













# GENERA INSECTORUM

FASC. CCIV



Zoel  
Insecta  
W

# GENERA

# INSECTORUM

DE

<sup>hiltgen</sup>  
P. WYTSMAN  
'''



366458  
11. 5. 39

FASCICULE CCIV

204. Coleoptera Heteromera. Fam. Lagriidæ, par F. BORCHMANN.

BRUXELLES

LOUIS DESMET-VERTENEUIL

IMPRIMEUR-ÉDITEUR

1937

QL  
468  
W87  
FASC-204

COLEOPTERA

FAM. LAGRIIDÆ

Pres by Wof T Dept of Biology



# COLEOPTERA

## FAM. LAGRIIDÆ

VON FR. BORCHMANN

MIT 9 KOLORIERTEN TAFELN

---

### VORWORT



CHON vor mehr als 20 Jahren wurde die Niederschrift der vorliegenden Arbeit begonnen; aber die erschütternden Ereignisse der Jahre 1914-1918 verhinderten ihre Vollendung. Die Wirren der Zeit hatten die wissenschaftlichen Verbindungen unheilvoll unterbrochen, und noch im Jahre 1923 war ein sicherer Ueberblick über die entomologische Literatur anderer Kulturländer nicht möglich.

So konnte es geschehen, dass in Deutschland zusammenfassende und wichtige Arbeiten auf dem Gebiete der Lagriidae und Othniidae erschienen, die bei ihrer Veröffentlichung bereits überholt waren. Dadurch entstanden ungemein viele Synonyma, deren völlige Aufklärung noch lange Zeit in Anspruch nehmen dürfte, obgleich gerade im Bereiche der jetzt bearbeiteten Familie durch die freundliche Mithilfe des Kollegen Maurice Pic schon manches geschehen ist.

Unsere Kenntnisse der Familie können noch lange nicht als abgeschlossen betrachtet werden, besonders nicht hinsichtlich ihrer Anatomie und Physiologie. Dass dieser Uebelstand sich auf die Systematik auswirkt, ist nur selbstverständlich. Gattungen wie *Chrysolagria* Seidl. und *Sora* Walk. (*Nemostira* Fairm.) umfassen noch immer einen schwer zu umschreibenden und zu entwirrenden Inhalt. Ihre Aufspaltung wäre ein sehr verdienstvolles Werk, das in vorliegender Arbeit wohl angebahnt, aber noch nicht zu Ende geführt werden konnte.

Diese Mängel unseres Wissens wirken sich auch bei der Aufstellung der Bestimmungstabellen aus. Trotz der grossen angewandten Mühe konnte daher doch zuweilen noch kein völlig befriedigendes Ergebnis erzielt werden.

Der freundlichen Hilfsbereitschaft der Kollegen Dr. K. G. Blair, H. I. Carter und Maurice Pic verdankt dies Arbeit manche wertvolle Förderung. Dem talentvollen jungen Zeichner Hans Lewek bin ich für manche schöne Zeichnung zu Dank verpflichtet.

Die schönen Tafeln enthalten einzelne Arten, die wohl noch zur Familie gehören, deren Namen aber in letzter Zeit aus mannichfachen Gründen geändert werden mussten.

Die hier veröffentlichte Arbeit erhebt nicht den Anspruch, etwas Abschliessendes zu sein, sondern sie will ein Ansporn sein zu neuer Forschung, damit in den kommenden Jahren eine fühlbare Lücke ausgefüllt und die gegenwärtigen Schwierigkeiten mit Sicherheit überwunden werden.

## ALLGEMEINES

Die Familie der Lagriidae hat in Bezug auf ihre Stellung im Systeme und ihre Abgrenzung gegen verwandte Gruppen interessante Schicksale. Ursprünglich eine Abteilung der Tenebrioniden, mit denen ihre Vertreter oft verblüffende Aehnlichkeit aufweisen, ist sie erst spät zur Selbständigkeit gekommen. Ihre Abgrenzung ist schwierig und für die Agnathinae noch immer nicht einwandfrei.

Linné gab in Systema Naturae, ed. 10, p. 377 (1758), die erste brauchbare Beschreibung einer Lagriide, der *Lagria hirta*, die er unter dem Sammelnamen *Chrysomela* beschrieb.

Schon Fabricius schuf in der Entomologia Systematica, p. 350 (1803) und folgte die Gattung *Lagria* und zählte 17 Arten auf, von denen jetzt noch 6 in Gattung und Familie gehören. Diese wanderten dann durch die verschiedensten Gattungen und Familien.

*Lagria hirta* z. B. führte mit der Zeit folgende Gattungsnamen : *Chrysomela*, *Crioceris*, *Cryptocephalus*, *Auchenia*, *Cantharis* und *Tenebrio*.

Den ersten Abtrennungsversuch machte Latreille in Histoire natur., Vol. 3 (1801) und Vol. 10 (1803), der zur endgültigen Abtrennung in Familles naturelles du Règne animal, p. 381 (1825) führte. Hier bildet sie mit anderen Gruppen die 4. Familie der *Heteromera* und führte den Namen *Trachelides*, die in 6 Tribus eingeteilt wurden, deren erste die Lagriariae mit den Gattungen *Lagrie* und *Statira* war. Arten wurden nicht aufgezählt, Tabellen waren nicht vorhanden. In Cuviers Le Règne animal, Vol. 5, p. 51 (1829) gibt Latreille die Gattungsnamen lateinisch als *Lagria* und *Statyra*.

Solier begründete in den Annales de la Soc. Ent. de France, p. 495 (1834) für die Gruppe einen neuen Namen und fasste sie mit *Sparedrus* und *Calopus* als *Leptoderides* zusammen. Mit den Gruppen der *Pythites* und *Rhinosimus* bildeten sie die *Lagriites*.

1839 stellte I. O. Westwood in Introduction to the modern Classification of Insects den noch gültigen Namen Lagriidae als Familiennamen auf und beschrieb auch schon die Lebensweise einiger Larven.

Castelnau teilte der Familie in seiner Histoire Naturelle des Insectes Coléoptères, Vol. 2, p. 250 (1840) und folgte die Gattungen *Lagria*, *Statyra*, *Eubalia* und *Hemipeplus* zu. Er beschrieb 13 Arten.

Blanchard erweiterte in Histoire Ins., p. 39 (1845), die Familie durch Hinzufügung der Gattungen *Eutrapela*, *Isotoma*, *Phymatodes* und *Phobelius*. Ausserdem stellte er die Anthicidae als 3. Gruppe hierher.

Die Arbeiten von Redtenbacher (*Lagriae*) und Mulsant kommen hier weniger in Betracht, da sie sich nur auf palaearktische Vertreter beziehen. Der Letzte stellte die *Lagriides* als Gruppe zu den « Latipennes » (1856), denen auch die *Pythides* und *Pyrochroides* angehörten. Die Zusammenfassung erscheint als verfehlt, da die ähnliche Flügeldeckenbildung auf Analogie beruht.

Der geniale Lacordaire fasste in Histoire Naturelle des Insectes, Vol. 5, p. 563 (1859), die *Lagriides* als 52. Familie mit den 2 Gruppen *Trachelostenides* und *Lagriides vraies* zusammen. Die Familie umfasst nach ihm die Gattungen *Lagria*, *Statira*, *Eutrapela*, *Trachelostenus*, *Isotoma* und *Euomma* und als incertae sedis *Megalocera*. Leconte, Classification of the Coleoptera of North-America, Vol. 1, p. 245 (1861-62) und Jacquelin du Val, Genera Col. Eur. Vol. 3, p. 359 (1863), besprechen nur die Vertreter eines Einzelgebietes, ebenso Champion in seiner verdienstvollen Arbeit über die südamerikanischen Lagriidae in der Biologia Centrali-Americana, *Insecta Coleoptera*, Vol. 4 (2), *Heteromera*, p. 1-74 und Supplement (1889).

Prof. Dr. G. von Seidlitz gab in Erichsons Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, Bd. 5 (1898) einen gewissen Abschluss der Systematik dieser Familie. Einen Aufschwung nahm die

beschreibende Tätigkeit als der grundlegende Katalog von Gemminger und Harold, Bd. 7 (1870) erschien, der auf den Seiten 2074 bis 2080 die Familie enthielt. Champion verfaszte in Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 42, p. 46-66 (1898), einen umfangreichen Nachtrag, und der Coleopterorum Catalogus, Vol. 2, p. 4-55 (1910) führte 551 Arten auf, deren Zahl sich bis jetzt stark vergrössert hat.

**Familienmerkmale.** — Die Mitglieder der Familie sind heteromer, sie haben an den Vorder- und Mittelfüssen 5, an den Hinterfüssen 4 Tarsenglieder. Die vorderen Gelenkhöhlen sind geschlossen. Die Vorderhüften stehen aneinander oder sind durch einen schmalen Prosternalfortsatz getrennt, der oben keine Fläche bildet. Die Fussklauen sind glatt und nicht verwachsen. Die Fühler sind unter dem wenig vortretenden Kopfrand eingelenkt, der nicht in das Auge eindringt.

Von den nahe verwandten Tenebrioniden unterscheiden sie sich durch die nicht oder schmal getrennten Vorderhüften, durch die viel schwächeren Fühler und die nicht durch die Wangen ausge- randeten Augen.

Die Alleculiden haben zwar auch oft genäherte Vorderhüften; aber diese sind meist zapfenförmig vorragend. Ihre Klauen sind wenigstens im weiblichen Geschlechte stets gezähnt. *Heliotaurus tuniseus* Fairm. hat im männlichen Geschlechte ungezähnte Klauen.

**Morphologie.** — Die Kopf ist mehr oder weniger abgerundet, nur bei *Agnathus* und wenigen Statirinen gestreckt.

Die Oberlippe ist  $\pm$  ausgerandet und meist ziemlich herzförmig (*Lagria*-Arten) selten gerade. Sie ist bei manchen Gattungen durch eine meist gelbliche Gelenkhaut mit dem Clypeus verbunden, die gewöhnlich in einem Ausschnitte am Vorderande sichtbar ist. Besonders deutlich zeigen dies die Gattungen *Lagria* F., *Arthromacra* Kirby, *Eutratrapela* Blanch., *Adynata* Fahr. und andere. Die Haut wird durch Eintrocknen oft unsichtbar. Bei manchen Statirinae tritt sie als heller Vorderrand des Clypeus auf.

Die Mundteile stehen meist an den Seiten der Mandibeln vor.

Die Oberkiefer sind ein- bis dreispitzig; bei den Lagriinae und Trachelosterinae fast immer kurz, kräftig und zweispitzig, mit kräftigen Mahlzahne und wohlentwickeltem Mandibelsack. Bei den Statirinae sind sie meist schlank, oft zart, mit schwachem oder fehlenden Mahlzahne, schwachem Mandibelsack und zuweilen dreispitzig wie in der Gattung *Colparthrum* Kirsch.

Die Maxillen zeigen eine grössere, stark beborstete Aussen- und eine kleinere beborstete Innenlade.

Die Taster sind viergliederig, mit verschieden gestaltetem, meist dreieckigem, selten schmalen Endgliede.

Die fast stets vorn ausgerandete Unterlippe wird von einem Submentum getragen. Die Ligula ist meistens so lang wie breit, selten quer oder länger als breit, oft zum grössten Teile häutig.

Das Mentum ist meist am Grunde schmaler als an der Spitze und in der Mitte. Die Lippentaster haben 3 Glieder, deren letztes oft an der Spitze ausgerandet ist (*Alagria* Bm., *Uroplatopsis* Champ., *Colparthrum* Kirsch, *Epicycles* Champ.). Meist aber ist es  $\pm$  walzenförmig und unausgerandet.

Der Kopfschild oder Clypeus ist sehr häufig quer und oft  $\pm$  ausgerandet.

Von der Stirn ist er meistens durch eine tiefe Querfurche getrennt.

Die Stirn zeigt bei manchen Gattungen eine  $\pm$  tiefe Längsfurche, die das zuweilen aufgetriebene Hinterhaupt in eigenartiger Weise teilt, wie bei den asiatischen und australischen Vertretern der Gattung *Casonidea* Fairm. und *Synatractus* Macl.

Das Hinterhaupt ist in verschiedenen Grade halsförmig eingeschnürt. Diese Einschnürung scheint nur den Trachelosteninae zu fehlen, ist bei den Lagriinae kurz und dick, bei den Statirinae lang und dünn.

Die Fühler sind 11-gliederig, stets unter einer kleinen Vorrangung des Kopfes eingelenkt. Sie sind sehr verschieden geformt, aber nie so dick wie bei den Heterotarsinae, denen die Lagriidae am nächsten verwandt erscheinen. Schnurförmig sind sie z. B. bei *Lagria villosa* F., bei sehr vielen *Statiren* und *Trachelostenus* fadenförmig oder gegen die Spitze verdickt; umgestaltete Mittelglieder zeigen sie bei *Cerogria* und vielen *Chrysolagria*-Arten, besonders gestaltete Endglieder bei *Cerogria*, manchen *Adynata*- und *Lagriocera*-Arten, sind abgeplattet bei *Uroplatopsis* Champ. und *Gebienia* Bm., *Rouyerus* Pic und *Allocera* Bm. Die Unterfamilie der Agnathinae hat eine dreigliedrige Keule. Das Endglied ist bei den Lagriinae und Statirinae im männlichen Geschlechte meist stark verlängert, das 2. Glied fast immer das kürzeste.

Die Augen sind fast durchgehend ziemlich gross, oft stark vorstehend, in verschiedenem Grade ausgerandet, zuweilen oben und unten zusammenstossend wie bei verschiedenen *Statira* und *Disema*-Arten.

Der Halsschild ist in den meisten Fällen breiter als der Kopf und fast immer viel schmaler als die Flügeldecken. Eine Ausnahme bildet nur *Physolagria Molleri* Fairm. Er ist selten scharf gerandet wie bei *Adynata*, meistens fein und herabgebogen, selten ganz ungerandet. Bei manchen *Casonidea* ist der Prothorax vorn breiter als am Grunde und hat abgerundete Vorderecken; bei manchen *Sora*-Arten ist er glockenförmig. Die Oberfläche zeigt oft Geschlechtsmerkmale, z. B. bei manchen *Lagria*-Arten eine flach erhabene Platte mit gestörter Skulptur, bei *Aulonogria* gitterförmige Eindrücke und anderes mehr. Der Basisrand ist meist stärker gerandet und aufgebogen; die Vorderecken sind oft geschwunden.

Das Scutellum ist meist klein und rundlich.

Die Flügeldecken bedecken die Unterflügel und sind meines Wissens an der Basis stets ungerandet. Sie haben mit Ausnahme der Gattung *Physolagria* Fairm. kräftig entwickelte, oft stark gefaltete Schultern (*Cerogria heros* Fairm., *Oroptera* Bm.). Sie sind in Form, Wölbung und Skulptur recht verschieden, bald breit (Habitus der Gattung *Lagria*), bald  $\pm$  zylindrisch und gestreckt (*Sora*, *Statira*, *Xenostethus*). Ihre Skulptur lässt zwei Grundformen erkennen; die Lagriinae und Trachelosteninae haben meist ungestreifte, die Statirinae gestreifte Flügeldecken. Manche Gattungen haben Tomentflecke auf den Decken wie *Disema* und *Gebienia*.

Die Epipleuren sind nie ganz geschwunden, sondern breit bei den Lagriinae und schmal bei den Trachelosteninae und Statirinae. Oft schwinden sie  $\pm$  weit vor der Spitze wie bei *Porrolagria* Kolbe und *Alagria* Bm.

Die Unterflügel fehlen nur der Gattung *Physolagria* Fairm. und den Weibchen der Untergattung *Apteronympha* Seidl. und *Lagriella* Bm. Roger beschrieb in Flügelgäader der Käfer, p. 64 (1875), die Unterflügel von *Lagria hirta* L. Seidlitz gibt in Deutsch. Ent. Zeit, p. 119 (1916), eine Tabelle über die Flügel von *Rhinosimus*, *Caridervus*, *Pytho*, *Mycterus*, *Lagria*, *Pyrochroa*, *Anoncodes* und *Oedemera*.

Die  $\pm$  kugeligen oder walzenförmigen (nur bei *Agnatus* und *Stilpnonotus*) Vorderhüften sind im höchstens Falle durch einen mehr oder weniger schmalen Prosternalfortsatz getrennt, der an seiner Oberseite nie die Breite einer Hüfte erreicht. Der Fortsatz fehlt den Lagriinae. Trachelosteninae und Statirinae besitzen ihn, der bei den ersten nur die halbe Höhe der Hüfte erreicht.

Die Mittelhüften sind immer kugelig, ragen weniger vor und stehen weiter von einander ab. Sie haben meistens keine Trochantinen.

Die Hinterhüften sind noch weiter getrennt, überragen den Hinterleib und reichen nach auszen hin bis an die Epimeren der Hinterbrust. Der Abdominalfortsatz zwischen ihnen ist dreieckig, fast immer gerandet und  $\pm$  scharf zugespitzt, selten stumpf.

Die Beine sind meist verhältnismässig schwach, am kräftigsten bei den Lagriinae, bei den anderen Gruppen mit Ausnahme der Agnathinae oft lang und dünn.

Den Vorder- und Mitteltibien fehlen in den meisten Fällen die Enddorne. Manche Arten der Gattungen *Casonidea*, *Sora* und *Statira* bilden eine bemerkenswerte Ausnahme; *Xenostethus* zeigt in beiden Geschlechtern bedornete Schienen.

Die Beine haben bei den Männchen oft starke Geschlechtsmerkmale; die Schienen sind vielfach erweitert, ausgehöhlt, gedreht, mit Anhängen versehen usw. Das letzte findet man oft in der Gattung *Disema* Mkl.

Die Tarsen sind nach zwei Grundformen gebaut. Das vorletzte Glied ist einfach drehrund; daran schliesst sich das letzte in der Verlängerung an (*Trachelosteninae*) oder es ist herzförmig verbreitert; das Endglied ist auf der Oberseite eingelenkt (*Lagriinae* und *Statirinae*). Die Klauen sind einfach.

Das Abdomen hat fünf sichtbare Segmente. Die Männchen zeigen oft ein kleines 6. (*Arthromacra*, *Eutrapela*, manche *Statira*).

Die Segmente sind an den Seiten scharf gerandet; das erste hat einen scharfen Rand zur Aufnahme der Hinterhüften.

Das männliche Geschlecht hat vielfach starke Geschlechtsmerkmale: Sie sind meist schlanker und kleiner; ihre Fühler sind dünner und länger, haben vielfach viel stärker verlängerte Endglieder; oft sind die Mittelglieder umgestaltet.

Die Augen sind meist grösser und auf der Stirn stärker genähert.

Der Halsschild ist gewöhnlich länger.

Oft ist das letzte Segment ausgeschnitten.

Die Beine zeigen manchmal Verbiegungen, Aushöhlungen oder Anhänge.

Bei den Weibchen sind meist die Flügeldecken stärker gewölbt; das Halsschild ist vielfach kürzer oder trägt Eindrücke.

In der Untergattung *Apteronympha* und *Lagriella* sind die Weibchen ungeflügelt.

Die Körpergrösze bleibt im allgemeinen unter mittel. Die grösste bisher bekannte *Lagriide* ist *Cerogria heros* Fairm., die bis zu 25 Mm. misst.

**Anatomie.** — Stein untersuchte die weiblichen Geschlechtsorgane von *Lagria hirta* L., Anat. und Phys. der Insekten, p. 93 und 127 (1847); Siebold, Lehrb. der vergl. Anat. der wirbell. Tiere, p. 650 (1848).

Dufour beschrieb diese Organe von *L. lata*, F. Seidl. gab in Er. Nat. Ins. Deutsch. Vol. 5 (2), p. 313 (1898) Auszüge dieser Arbeiten.

Es wird festgestellt, dass den untersuchten Arten das Receptaculum seminis fehlt.

Dufour fand Ann. Sc. Nat. Vol. 4, Ser. t. 9, p. 1-22 (1858) den Verdauungskanal von doppelter Körperlänge, den Oesophagus ohne Kropf, den Chylusmagen lang, zylindrisch, ganz platt, sechs malpighische Gefässe. Beim Männchen sah er 2 grosse traubenförmige Hoden mit 2 Paaren in die Vas deferentia mündender Anhangsdrüsen, beim Weibchen 4 sackförmige, mit einfachen Eiröhren versehene Ovarien mit zu einem Eileiter vereinigten Ausführungsgängen. An der Vorderwand des Eileiters befinden sich 2 schmale Anhangsdrüsen; an der Hinterwand ist die grosse dünnwandige Bursa copulatrix.

Wandollek beschrieb die Styli des weiblichen Geschlechtsapparates und das Abdomen. Verh. Deutsch. Zool. Ges. p. 193 (1902); Zool. Anz. Vol. 27, p. 77; Zool. Jahrb. Anat. Vol. 22, p. 540 (1905).

H. J. Stammer schrieb. Zeitschr. f. Morph. u. Oekol. d. Tiere, Vol. 15 (1 u. 2), p. 1-34 (1929), eine ausserordentlich interessante Abhandlung über die weiblichen Geschlechtsorgane der Lagriidae und ihre Bakteriensymbiose. Nachdem er p. 2 u. 3 einige Angaben über die Biologie gemacht hat,

schildert er die symbiontischen Einrichtungen von *L. hirta*. Danach ist der Legeapparat beiderseits mit je einer sehr verschieden geformten Intersegmentaltasche versehen, deren Inhalt eine Reinkultur von in Drüsensekreten eingebetteten Bakterien ist. Sie dienen zum Besmieren der Eischale. Schon Stein erwähnte diese Tasche. Ausserdem sind noch zwei Legeapparattaschen vorhanden, die demselben Zwecke dienen, sodasz eine doppelte Sicherung des Erfolges vorliegt. Auch die Larven besitzen schon ähnliche Einrichtungen. Die Grundform dieser Uebertragungseinrichtungen unterliegt zahlreichen Abänderungen. Der Verfasser unterscheidet 12 Gruppen, die er an zahlreichen Abbildungen klar legt.

Manche *Lagriinae* haben diese Einrichtung nicht. Die Unterfamilien der Statirinae, Trachelosteninae, Ictistyginae und die Agnathinae besitzen sie nicht.

Die Entwicklung der Uebertragungseinrichtung stimmt wenig überein mit der systematischen Stellung der Tiere. Die Gattungen *Lagria* und *Cerogria* sind in der Ausbildung ihrer Organe wenig einheitlich. Bei *Adynata*, *Bothrichara*, *Ecnolagria*, *Chrysolagria*, *Heterogria* und *Devolagria* herrscht mehr Uebereinstimmung.

**Paläontologie.** — Aus dem Bernstein Ostpreuzsens wurde von Smith, Quart. Journ. Sc. Vol. 5, p. 184, t. f. 7 (1868), ein Lagriidengenuss abgebildet, aber nur als *Statirae affinis* bezeichnet.

**Larven.** — Die Larven der meisten Arten sind uns bisher unbekannt geblieben. Es liegt in der Natur der Sache, dass fast ausschliesslich die früheren Stände europäischer Tiere beschrieben wurden.

Von Seidlitz gibt in seinem genannten Werke auf Seite 311 eine Aufstellung über die ihm bekannten Larven.

Eichelbaum beschrieb Zeitschr. f. wissensch. Insektenbiol. p. 77-82 (1913) sehr ausführlich die Larve von *L. villosa* V., gab aber keine biologischen Bemerkungen. Mehr Gewicht legte darauf Morstatt in seinen Arbeiten im Pflanze, Daress. Vol. 9, p. 288 (1913) und Rev. I, p. 414 (1913).

Die Larve von *Agnathus decoratus* beschrieb Mulsant 1856 und 1866.

Die beschriebenen Larven haben mit denen der Tenebrionidae keine Aehnlichkeit; sie haben einen flachen Körper mit scharfen Seitenrändern und keine Nachschieber. Die Larven tragen überhaupt nur wenig zur Aufklärung systematischer Verhältnisse bei, wie schon Erichson in Wiegmanns Archiv, Vol. 1, p. 62 und 64 (1841) darlegt.

**Biologie.** — Ueber die Lebensweise der Arten dieser Familie ist noch recht wenig bekannt. Die meisten Lagriiden sind nach der Beschaffenheit ihrer Mundwerkzeuge Pflanzenfresser. Einige Angehörige der Statirinae haben allerdings einspitzige, sehr schlanke Mandibeln und dürften auch Fleischnahrung nicht verschmähen. Damit stimmen ihr lebhaftes Herumlaufen in Sonnenschein und ihre ausserordentliche Flugfertigkeit sehr gut überein.

Nach Stammer (loc. cit.) ernähren sich die Larven von *Lagria hirta* von frischen und faulenden Blättern der Gesträuche. Sie häuten sich bis zum Beginn des Winters mehrfach, überwintern, verpuppen sich erst im Mai und schlüpfen nach 14 Tagen. Nach Calwer soll die in Deutsch-Ostafrika vorkommende *Lagria villosa* einmal massenhaft auf *Manihot Glaziovii* aufgetreten sein, alles Laub bis auf die stärkeren Rippen verzehrt und selbst noch die grüne Rinde angegriffen haben.

Ueber die Biologie der Statirinae und Trachelosteninae ist nichts bekannt.

Die Larven der Agnathinae leben in den Frassgängen von *Xyleborus*-Arten an alten, im Wasser stehenden Erlenstümpfen. Ob sich die Käfer und seine Jugendstadien von der Borkenkäferbrut, deren Exkrementen oder ihren Ambrosiapilzen nähren, ist bis jetzt noch nicht festgestellt.

**Kataloge.** — An umfangreicheren Katalogen über Gattungen und Arten der Familie sind drei bekannt geworden :

1. Gemminger und Harold, Band VII, p. 2074-2080 (1870).
2. Champion, Ann. Soc. Belgique, Vol. 42, p. 46-66 (1898) [*Nachtrag*].
3. Borchmann in Schenkling, Coleoptorum Catalogus, pars 2, p. 4-32 (1919).

**Systematik.** — Lange Zeit erübrigte sich ein System der Familie, teils wegen der geringen Artenzahl, teils, weil ihre Gattungen bei andern Familien standen.

Erst Mulsant stellte 1856, Hist. Nat. des Col. de France, das erste System auf, indem er die Lagriiden mit den Pyrochroiden und Pythiden zu den « Latipennes » zusammenfasste.

Lacordaire teilte 1859, Genera des Coleopteres, Vol. 5, p. 567, die *Lagriides* in zwei Tribus, den *Trachelostenides* und den *Lagriides vraies*, und stellte dazu 4 Gattungen, denen er die ungenügend charakterisierten Gattungen *Isotoma* Blanch., *Euomma* Boh. und *Megalocera* Hope als incertae sedis anreichte.

- I. *Vorletzttes Tarsenglied einfach; Kopf nicht mit halsförmiger Einschnürung; letztes Fühlerglied nicht verlängert* . . . . . TRACHELOSTENIDES.  
*Einzig Gattung* . . . . . TRACHELOSTENUS Sol.
- II. *Vorletzttes Tarsenglied fast zweilappig; Kopf mit mehr oder weniger deutlichem Halse; letztes Fühlerglied verlängert* . . . . . LAGRIIDES vraies.

#### UEBERSICHT DER GATTUNGEN :

- I. *Kopf mit sehr dickem Halse.*
  1. *Halsschild zylindrisch; Flügeldecken oval, gewölbt* . . . . . LAGRIA F.
  2. *Halsschild fast herzförmig; Flügeldecken paralleseitig, wenig gewölbt* . . . . . EUTRAPELA Blanch.
- II. *Kopf mit sehr dünnen Halse* . . . . . STATIRA Serv.  
 Die ihm bekannten nordamerikanischen Gattungen unterschied  
 Leconte, Classif. Col. N. Amer. p. 246 (1861-1862) wie folgt.
  1. *Kopf hinten kaum eingeschnürt; Flügeldecken nicht gestreift* . . . . . ARTHROMACRA Kirby.
  2. *Kopf hinten stark eingeschnürt; Flügeldecken gestreift* . . . . . STATYRA Serv.

Nach ihm gehören die Gattungen zu den *Statirini*, die von den echten *Lagriini* durch ein 6. Abdominalsegment unterschieden sind. Diese Angabe trifft nicht zu. Bei dieser Unterfamilie ist nur in Ausnahmefällen und dann nur beim Männchen ein 6. Segment vorhanden ist.

Auch die Männchen einiger Gattungen, die zu den *Lagriinae* gehören, besitzen dieses Organ.

Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 28 (1888) stellte eine Uebersicht der nordamerikanischen Gattungen auf.

1. *Kopf hinten nicht eingeschnürt; Augen quer, rinnenförmig (nierenförmig ?), nicht vorragend* . . . . . ARTHROMACRA Kirby.
2. *Kopf hinter den Augen eingeschnürt; Augen groß, gewölbt und vorragend* . . . . . STATIRA Serv.

Champion bearbeitete *Biologia-Centrali-Americana, Insecta, Coleoptera*, Vol. 4 (2), p. 1-74 und 451-452 (1889) die Lagriiden des bezeichneten Gebietes sehr gründlich. Er stellte die Gattungen *Stortheophora* Mäkl. und *Acropachia* Mäkl. zu den Tenebrinidae, vereinigte aber *Stilpnonotus* Gray wieder mit den Lagriidae. Er stellte fest, dass bei *Arthromacra* Kirby die Hüften aneinander stehen, weil der Prosternalfortsatz fehlt.

Er kam zu einer umfangreichen Tabelle, die ich an betreffendem Orte mit Dank benutzt habe. Er führt 9 Gattungen für das Gebiet an.

Von anderen Autoren wurde eine große Reihe asiatischer und afrikanischer Gattungen hinzugefügt.

In dem mehrfach genannten Werke von Prof. G. von Seidlitz werden die Lagriiden folgendermassen eingeteilt.

UNTERFAMILIEN DER LAGRIIDAE :

- 1<sup>1</sup> Das vorletzte Tarsenglied breit, mit einer tiefen Aushöhlung auf der Oberseite nahe der Basis, in welcher das Klauenglied eingelenkt ist; das Endglied der Fühler länger als die vorhergehenden; Augen meist ausgerandet; Tibien ohne Enddorne; Flügeldecken nicht verkürzt, mit deutlichen Epipleuren . . . . . 1. LAGRIINI.
- 1<sub>1</sub> Das vorletzte Tarsenglied einfach, schmal; das Endglied der Fühler nicht länger als die vorhergehenden Glieder; Augen nicht oder kaum ausgerandet.
- 2<sup>1</sup> Tibien ohne Enddorne; Fühler kurz, mit 3 vergrößerten Endgliedern; Flügeldecken nicht verkürzt, mit undeutlichen Epipleuren . . . . . 2. AGNATHINI.
- 2<sub>1</sub> Tibien mit 2 Enddornen; Fühler lang und schlank, ohne vergrößerte Endglieder.
- 3<sup>1</sup> Flügeldecken verkürzt und nach hinten verschmälert, die Flügel nicht ganz deckend; die Epipleuren nur vorn deutlich, nach hinten verschwindend; Abdomen zylindrisch . . . . . 3. PETRIINI.  
Hierher eine Gattung mit 4 Arten aus Buchara.
- 3<sub>1</sub> Flügeldecken nicht verkürzt, mit deutlichen Epipleuren . . . . . 4. TRACHELOSTENINI.

Ich kann die Agnathinae nur mit starken Bedenken in die Familie aufnehmen; die Petriinae bilden jetzt ein eigene Familie.

1915 stellte ich Arch. f. Naturg. Vol. 81A, p. 47 die neue Unterfamilie der Chanopterinae auf. Seidlitz vereinigte sie in der Deutsch. Ent. Zeit. p. 332, 335, 389 (1916) mit den Pythidae. Leconte brachte sie 1888 von den Helopidae zu den Pythidae, Entom. Americana, Vol. 4, p. 46 (1888), da die vorderen Gelenkhöhlen offen sind. *Mylops* muss nach Seidlitz bei den Tenebrioniden bleiben.

Bisher ist die Systematik der Familie noch zu keinem befriedigendem Abschlusse gekommen, Dr. Stammer sagt in seiner Arbeit über die Bakteriensymbiose der Lagriiden, p. 29, dass sie noch sehr im Argen liege, weil er sie nach symbiontischen Gesichtspunkten beurteilt. Wir sind von einem natürlichen Systeme noch weit entfernt.

Eine Anzahl von Gattungen ist von verschiedenen Schriftstellern aus der Familie ausgeschieden worden.

**Acropachia** Mäkl. ist *Tenebrionide* nach Champion, Biol. Centr.-Amer. Vol. 4 (2), p. 2 (1889).

**Diacalla** Pasc. ist *Pedilide* ap. Champ., Trans. Ent. Soc. London, Vol. 2, p. 193 (1916).

**Eubalia** Cast. ist *Alleculide* ap. Borchm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 713 (1909).

**Euomma** Boh. = *Appellatus* Pasc. = *Alleculide*.

**Lixionica** Blackb. = *Exangeltus* Blackb. = *Tenebrionide* ap. K. G. Blair (briefliche Mitteilung)

**Lagrioida** Fairm. ist *Melandryide* ap. Champ., Ent. Monthly Mag., p. 121 (1890).

**Lagriola** Kirsch ist *Tenebrionide* ap. Gebien, der die Type sah.

**Ommatophorus** Macl. ist *Alleculide* ap. Borchm., Col. Cat. Vol. 3, p. 19 (1910).

**Sirrhias** Champ. ist *Tenebrionide* ap. Champ., Ann. Soc. Ent. Belg., p. 46 (1898).

**Syggona** Fähr. (*Syngona*) ist *Tenebrionide* ap. Gebien, der die Type sah.

**Storthephora** Mäkl. ist *Tenebrionide* ap. Champ., Biol. Centr.-Amer. Vol. 4 (2), p. 2 (1889).

**Geographische Verbreitung.** — Ueber die Ursachen der jetzigen geographischen Verbreitung der einzelnen Arten ist nichts bekannt. Die zweifellos sehr alte Familie hat gewisz in früheren Perioden zahlreiche Vertreter gehabt; aber jetzt ist sie im Allgemeinen auf die wärmeren Gebiete der Erde zurückgedrängt, wengleich sie in allen Zonen mit Ausnahme der kalten vertreten ist. Europa und Australien sind am ärmsten an Lagriiden.

Die Verteilung der einzelnen Gattungen auf die Erdteile ist nicht ohne Interesse und kann aus der folgenden Zusammenstellung abgelesen werden. Einige Gattungen sind sogar auf ganz enge Erdräume, auf einzelne Inseln, beschränkt (endemisch). Kosmopolitische Arten und Gattungen sind mir nicht bekannt geworden.

Manche Arten, wie z. B. *Lagria hirta*, haben eine fast weltweite Verbreitung. Die genannte Art lebt in ganz Europa, einem grossen Teile Nord-Asiens und am Nordrande Afrikas.

### Geographische Verbreitung der Gattungen und Untergattungen

GATTUNGEN	EUROPA	ASIEN	AFRIKA	AMERIKA	AUSTRALIEN
Acerogria . . . . .		+			+
Acritolagria Bm. . . . .			+		
Adosogria Bm. . . . .			+		
Adynata Fahr. . . . .	+		+		
Agnathus Germ. . . . .	+				
Alagria Bm. . . . .			+		
Allocera Bm. . . . .			+		
Allogria Bm. . . . .			+		
Anisostira Bm. . . . .		+			
Anotoma Bm. . . . .			+		
Apteronympha Seidl. . . . .	+				
Arthromacra Kirby . . . . .		+		+	
Astatira Bm. . . . .				+	
Aulonogria Bm. . . . .		+			
Auristira Bm. . . . .		+			
Barsenis Pascoe . . . . .				+	
Bequaertiella Pic. . . . .			+		
Borchmannia Pic. . . . .		+			
Borneostira Pic . . . . .		+			
Bothrichara Bm. . . . .					+
Bothrionota Bm. . . . .		+			
Bothriostira Bm. . . . .			+		
Bothynogria Bm. . . . .		+			
Calogria Bm. . . . .		+			
Calophthalmus Ths . . . . .				+	
Casonidea Fairm. . . . .		+	+		
Cerogria Bm. . . . .		+	+		
Chlorophila Sem. . . . .		+			
Chrysolagria Seidl. . . . .	+	+			
Colparthrum Kirsch . . . . .				+	
Costatosora Pic . . . . .		+			
Costiferolagria Pic . . . . .		+			
Ctenogria Bm. . . . .		+			

GATTUNGEN	EUROPA	ASIEN	AFRIKA	AMERIKA	AUSTRALIEN
Cybstira n. subgen. . . . .				+	
Cylindrosora subgen. . . . .		+			
Cylindrostira subgen. . . . .		+			
Davaona Bm. . . . .		+			
Derolagria Bm. . . . .			+		
Derostira Fairm. . . . .				+	
Derostirostaius Pic . . . . .			+		
Diacallina Champ. . . . .					+
Diorhychina Bm. . . . .			+		
Disema Mäkl. . . . .				+	
Disemorpha Pic . . . . .				+	
Donaciolagria Pic . . . . .		+			
Dysodera Bm. . . . .		+			
Dysopinus subgen. . . . .			+		
Eccoptostira Bm. . . . .			+		
Ecnocera Bm. . . . .			+		
Ecnolagria Bm. . . . .					+
Egestriomima Champ. . . . .					+
Emydodes Pasc. . . . .				+	
Entypodera Gerst. . . . .			+		
Epicydes Champ. . . . .				+	
Eutrapela Blanch. . . . .			+		
Exostira Bm. . . . .		+			
Falsocasnonidea Pic. . . . .		+			+
Falsolagria Pic . . . . .				+	
Falsonemostira Pic . . . . .		+			
Flabellolagria Pic . . . . .			+		
Foveostatira Pic . . . . .				+	
Gebienia Bm. . . . .				+	
Gronophora Bm. . . . .		+			
Helogria Bm. . . . .		+			
Heterogria Fairm. . . . .		+	+		
Hirsutosora Pic . . . . .		+			
Hoplostira Bm. . . . .				+	
Hypostatira Fairm. . . . .				+	
Hysterarthron Ths. . . . .		+			
Ictistygna Pasc. . . . .					+
Ictistygna Champ. . . . .					+
Isocera Bm. . . . .				+	
Lagria F. . . . .	+	+	+		+
Lagriella Bm. . . . .		+	+		
Lagriodema Bm. . . . .		+			
Lagriodes Bm. . . . .		+			
Lagriocera Fairm. . . . .		+	+		
Lagriogonia Fairm. . . . .		+			
Lagriomima Pic . . . . .		+			
Lagriopsis Bm. . . . .		+			

GATTUNGEN	EUROPA	ASIEN	AFRIKA	AMERIKA	AUSTRALIEN
Lagriostira Fairm. . . . .			+		
Leptinostethus Bm. . . . .			+		
Leptosora Bm. . . . .			+		
Lixionica Blackb. . . . .					+
Lopholagria Bm. . . . .			+		
Lophophyllus Fairm. . . . .			+		
Lorona Bm. . . . .		+			
Macrocasonidea Pic . . . . .		+			
Macrolagria Lew. . . . .		+			
Mallogria subgen. . . . .			+		
Meniscophorus Champ. . . . .				+	
Meropria Bm. . . . .				+	
Microdisema Pic . . . . .				+	
Mimoborchmannia Pic. . . . .		+			
Mimolagria Pic . . . . .				+	
Mimuroplatopsis Pic . . . . .				+	
Minasius Pic . . . . .				+	
Modicodisema Pic . . . . .				+	
Natalostira Pic . . . . .			+		
Nemostira Fairm. . . . .			+		
Nemostiomorpha Pic . . . . .				+	
Neogria Bm. . . . .		+			
Nevermannia Bm. . . . .				+	
Nothogria Bm. . . . .				+	
Ocularisora Pic . . . . .			+		
Odontogria Bm. . . . .		+			
Oroptera Bm. . . . .		+			
Othryades Champ. . . . .				+	
Pachylagria Bm. . . . .			+		
Phaedogria Bm. . . . .		+			
Physiolagria Pic. . . . .				+	
Physogria Bm. . . . .			+		
Physolagria Fairm. . . . .			+		
Pilosocasonidea Pic . . . . .		+			
Pleurostira Bm. . . . .				+	
Porrologria Kolbe . . . . .			+		
Pseudocasonidae subgen. . . . .		+			
Pseudocolparthrum Bm. . . . .				+	
Pseudolagria Champ. . . . .				+	
Pseudostira Fairm. . . . .			+		
Pseuduroplatopsis Pic . . . . .		+			
Rhagostira Bm. . . . .			+		
Rhaibodera Bm. . . . .				+	
Rhaibogria Bm. . . . .			+		
Rhosaces Champ. . . . .				+	
Rouyerus Pic . . . . .		+			
Schevodera Bm. . . . .		+			
Schevogria Bm. . . . .			+		

GATTUNGEN	EUROPA	ASIEN	AFRIKA	AMERIKA	AUSTRALIEN
Sipolisia Fairm. . . . .				+	
Sora Walk. . . . .		+	+		
Sphinctoderus Fairm. . . . .		+			
Sphragidophorus Champ. . . . .				+	
Spinostatira Pic . . . . .				+	
Splichalia Reitt. . . . .		+			
Staius Fairm. . . . .			+		
Statira Serv. . . . .				+	
Statiropsis Bm. . . . .				+	
Stilpnonotus Gray . . . . .				+	
Strongylagria Pic . . . . .		+			
Synatractus Macl. . . . .					+
Trachelostenus Sol. . . . .				+	
Uroplatopsis Champ. . . . .				+	
Wallardilagria Pic . . . . .		+			
Xanthalia Fairm. . . . .		+			
Xenocera Bm. . . . .			+		
Xenogena subgen. . . . .			+		
Xenostethus Bates . . . . .			+		
Xenostira Bm. . . . .				+	

## SPEZIELLER TEIL

### Die Unterfamilien der Lagriidae

Bisher war eine Anzahl Gattungen wegen ihrer ungenügenden Beschreibung schwer in eine Tabelle einzureihen. Sie müssen mit einer Reihe neuer, von Champion aufgestellter, eine neue Unterfamilie bilden. Sie zeichnen sich durch eine kragen- oder röhrenförmige Verlängerung des Halsschildes aus. Ich benenne die neue Unterfamilie nach der Gattung *Ictistygna* Pasc. die *Ictistygnae*.

Die Gattung *Stilpnonotus* Gray wurde von Champ. in (Biologia Centrali-Americana, Vol. 4, 2, p. 1) zu den *Lagriiden* gerechnet, wegen ihrer hinten geschlossenen Vorderhüfthöhlen, die allerdings sehr schmal geschlossen sind. Sie weicht aber im Bau der Augen und Hüften, überhaupt im ganzen Habitus, ebenso wie *Agnathus* Germ., so weit von der übrigen Familie ab, dass sie bei keiner Unterfamilie befriedigend unterzubringen ist, sondern gleich den *Ictistygnae* eine eigene Unterfamilie bilden muss, wenn sie nicht gleich *Agnathus* besser aus der Familie entfernt würde. Sie stände vielleicht wegen ihrer zapfenförmig vorstehenden Vorderhüften, ihres walzenförmigen, an der Basis nur wenig gerandeten Halsschildes, ihrer flachen, von einer Stirnfalte umgebenen Augen, ihrer kurzen, gezähnten Fühler besser bei den Pythidae.

### TABELLE DER UNTERFAMILIEN :

- 1 (8). Vorletztes Tarsenglied aller Füße erweitert, meist an der Spitze ausgerandet, Endglied auf der Oberfläche des vorletzten Gliedes eingelenkt.
- 2 (5). Vorderhüften nicht zapfenförmig vorstehend.

- 3 (4). Vorderhüften aneinander stehend, weil der Prosternalfortsatz zwischen ihnen fehlt oder sehr niedrig und dünn ist (z. B. bei manchen *Heterogria* = und *Xenogena*-Arten). Endglied der Fühler meist stark verlängert; Körper vielfach breit . . . . . 1. LAGRIINAE.
- 4 (3). Vorderhüften durch einen Prosternalfortsatz getrennt; Endglied der Fühler oft stark verlängert; Körper meist schlank . . . . . 2. STATIRINAE.
- 5 (2). Vorderhüften zapfenförmig vorstehend.
- 6 (7). Halsschild nach vorn kragenförmig verlängert; Augen gewölbt; Fühler meist fadenförmig; Käfer gestreckt (Taf. 9, Fig. 69). . . . . 3. ICTISTYGNINAE.
- 7 (6). Halsschild vorn nicht kragenförmig verlängert; Augen flach; Fühler gesägt (Taf. 9, Fig. 71) . . . . . 4. STILPNONOTINAE.
- 8 (1). Vorletztes Tarsenglied einfach, Endglied am Ende des vorletzten Gliedes eingelenkt.
- 9 (10). Fühler einfach; Halsschild am Grunde nicht stark eingeschnürt; Oberfläche der Flügeldecken sehr uneben; Epipleuren deutlich (Taf. 1, Fig. 1) . . . . . 5. TRACHELOSTENINAE.
- 10 (9). Fühler mit dreigliedriger Keule; Halsschild am Grunde beträchtlich eingeschnürt; Oberfläche der Decken nicht uneben; Epipleuren undeutlich. (Taf. 9, Fig. 70) . . . . . 6. AGNATHINAE.

## 1. SUBFAM. TRACHELOSTENINAE

Diese Unterfamilie wurde von v. Seidlitz in *Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 319 (1898)* von den übrigen abgetrennt und wie folgt gekennzeichnet:

« Das vorletzte Tarsenglied schmal, das Endglied der Fühler nicht länger als die vorhergehenden, Augen nicht oder kaum ausgerandet, Tibien mit zwei Enddornen, Fühler lang und schlank, ohne vergrößerte Endglieder, Flügeldecken nicht verkürzt, mit deutlichen Epipleuren. »

Die Angabe der nicht verkürzten Flügeldecken bezieht sich auf den Gegensatz zu den jetzt aus der Familie der *Lagriidae* ausgeschiedenen und zur selbständigen Familie erhobenen *Petriidae*.

Die weiteren Kennzeichen der Unterfamilie fallen mit denen der bisher einzigen bekannten Gattung zusammen.

Die äussere Erscheinung der Arten dieser Gattung ist die einer *Statira*, oberflächlich gesehen; aber die stark unebenen Flügeldecken und das nicht gelappte vorletzte Tarsenglied aller Füsse scheiden sie weit.

Die Unterfamilie ist nur in Südamerika, in Chile vertreten.

## GENUS TRACHELOSTENUS SOLIER

**Trachelostenus** Solier, *Hist. Chile, Zool. Vol. 5, p. 255 (1851)*; Lac., *Gen. Col. Vol. 5, p. 567 (1859)*; Seidlitz, *Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 35 (1898)*.

**Merkmale.** — Der Körper ist sehr gestreckt. Der Kopf ist kurz, ohne Hals und nach hinten gleichmässig verengt. Die Augen sind quer, schwach gewölbt und schwach ausgerandet; ihr Abstand auf der Stirn und Unterseite ist gross. Das Endglied der fadenförmigen, leicht abgeplatteten Fühler ist nicht verlängert. Die Oberkiefer sind kurz und stumpf, aber sehr deutlich zweispitzig; der

Mahlzahn ist kräftig und hat einen deutlichen Mandibelsack. Der Unterkiefer ist gewöhnlich. Das Mentum ist quer, seine Basis ist schmaler als der Apex; die Ligula ist etwas breiter als lang; ihre Vorderecken sind abgerundet, ihr Vorderrand ist gerade; die Taster haben ein groszes, fast viereckiges Endglied. Endglied der Maxillartaster gross und dreieckig. Die Oberlippe ist quer und vorm ausgerandet, der Clypeus gerade, von der Stirn durch eine Furche getrennt. Der cylindrische Halsschild ist sehr uneben, ohne Seitenrand, und hat deutliche Basis und Vorderecken. Das Schildchen ist klein und an der Spitze abgerundet. Die Flügeldecken sind lang, nach hinten kaum erweitert; jede Decke hat eine starke, kräftig gebogene, mehrfach unterbrochene Falte und grobe Punktstreifen; die Epipleuren sind sehr schmal und unvollständig; Unterflügel sind entwickelt. Die kräftigen Beine haben stark keulenförmige Schenkel und schwach gebogene Schienen mit zarten Enddornen. Der Metatarsus der Hinterfüsse ist etwas kürzer als die folgenden Glieder zusammen.

**Gattungstyp.** — *Tr. inaequalis* Solier.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung kommt nur in Chile vor.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |   |                          |
|--------|---|--------------------------|
| 1 (2). | Halsschild stark querrunzelig; jede Flügeldecke mit einer Anzahl langer, starker, glatter, Erhabenheiten und unregelmässigen, sehr breiten Gruben, spärlich behaart. Sehr gestreckt, etwas flach, glänzend; pechbraun, Schenkelbasis und äusserste Spitze, Basis der Schienen und der Fühlerglieder heller, Oberseite und dunkle Stellen der Beine mit Bronzeglanz; Schenkel keulig. Chile. 9-9,5 mm. . . . . | TR. INAEQUALIS Sol.      |
| 2 (1). | Halsschild ohne Querrunzeln, Erhabenheiten der Decken viel schwächer, Gruben flacher, Flügeldecken in der hinteren Hälfte mit zahlreichen weissen Haarbüscheln, Halsschild und Vorderhälfte der Decken undicht lang weiss behaart; Färbung ganz ähnlich, aber Schenkelspitze und Basis der Schienen nicht heller, Bronzeglanz etwas rötlich; 8-8,5 mm. Chile (Taf. I, Fig. I) .                               | TR. FASCICULIFERUS Phil. |

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |        |
|--|--------|
| 1. <i>Tr. fasciculiferus</i> Phil., Stett. Ent. Zeit. Vol. 21, p. 248 (1886).                            | Chile. |
| 2. <i>Tr. inaequalis</i> Sol., Hist. Chile, Zool. Vol. 5, p. 256, t. 21 (1851). — Taf. I, Fig. I, 1a-1g. | Chile. |

## 2. SUBFAM. LAGRIINAE

Seidlitz, Fauna baltica, p. 100 (1875); Ed. 2, p. 137 (1891); Fauna transs. p. 137 (1891); Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 321 (1898); Borchmann. Arch. f. Naturg. Vol. 81A, H (6), p. 46 (1915).

Seidlitz gibt folgende Diagnose :

« Tarsi articulo penultimo dilato lobiformi. Antennae articulo ultimo elongato. Oculi »  
 » plerumque emarginati. Tibiae ecalcaratae. Elytra integra epipleuris distinctis. Abdomen sub-  
 » planum marginatum. »

« In dieser Unterfamilie sind die meisten Gattungen der Familie zu vereinigen, nämlich alle diejenigen, bei welchen das vorletzte Tarsenglied verbreitert, lappenförmig unter das Klauenglied vorragt, das Endglied der Fühler (besonders stark meist beim Männchen) verlängert ist, die Tibien keine Enddorne haben (*Lagriostira* Fairm. soll wohl welche haben), die Flügeldecken nicht verkürzt und mit deutlichen Epipleuren versehen sind, und bei denen endlich das Abdomen flach gewölbt und an den Seiten deutlich gerandet ist. Ausserdem sind noch meist die Augen am Vorderrande ausgerandet. »

Die folgende Uebersicht über die Gattungen ist in mancher Beziehung verbesserungsbedürftig; aber unsere geringen anatomischen Kenntnisse, unser mangelhaftes Wissen über die Verwandtschaftsgrade der einzelnen Gattungen sind starke Hinderungen. Die Reihenfolge der Gattungen beruht groszenteils nicht auf ihrer systematischen Zusammengehörigkeit, sondern auf äusserlichen Merkmalen. Hinzu kommt, dass mir manche Gattungen nur aus ihren oft nicht ausreichenden Beschreibungen bekannt geworden sind.

#### BESTIMMUNGSTABELLE DER GATTUNGEN :

In die folgende Tabelle konnten die Gattungen *Falsolagria* Pic, *Mimolagria* Pic und *Physciolagria* Pic nicht aufgenommen werden, weil sie mir unbekannt geblieben sind, und typische Exemplare nicht zu erlangen waren. Ihre Beschreibungen reichen nicht aus zur Einreihung.

Die Gattung *Chrysolagria* Seidl. besteht aus einer so groszen Reihe heterogener Elemente, dass sie nur sehr schwer in die Tabelle eingereiht werden kann. Die Gattung *Arthromacra* Kirby erscheint auch in Gruppe 2!

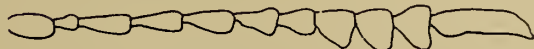
- 1 (2). Die Flügeldecken sind verworren und meistens stark querrunzelig punktiert. Oftmals zeigen die Decken Rippen oder Gruben und Kahlflecke. Gattungen mit gestörten Punktreihen gehören nicht in diese Gruppe . . . . . GRUPPE 1.
- 2 (1). Die Flügeldecken haben durchweg deutliche Punktreihen, wenigstens am Grunde. Sind die Punktreihen auffallend fein, dann ist der Halsschild querrissig. Die Reihen können durch grobe Punktierung der Zwischenräume oder durch Verdoppelung etwas unregelmässig werden. Eine Ausnahme bilden einige Arten der Gattung *Chlorophila* Sem., die undeutliche, weil äusserst feine Punktstreifen haben . . . . . GRUPPE 2.

#### GRUPPE 1

- 1 (2). *Der Halsschildrand ist scharf, nicht herabgebogen und von oben fast in ganzer Länge sichtbar: das Endglied der Kiefertaster ist messerförmig; das Endglied der Fühler ist beim Männchen meistens stark verlängert. Die Gattungen umfasst nur kleine Käfer. Afrika (Taf. I, Fig. 4).* . . . . . 1. Genus ADYNATA Fähr.
- 2 (1). *Der Halsschildrand ist von oben nicht sichtbar, meist herabgebogen und vielfach undeutlich.*
- 3 (70). *Das Endglied der Kiefertaster ist breit dreieckig, der Körper wenig gestreckt (Taf. I, Fig. 5k).*
- 4 (30). *Die Flügeldecken sind an der Basis nicht auffallend flachgedrückt.*
- 5 (24). *Die Flügeldecken haben am Grunde keine breite Tomentbinde und auf der Scheibe keine Kahlflecke.*

- 6 (21). Der obere Rand der Epipleuren ist von oben nicht ganz sichtbar, wenigstens nicht an den Schultern.
- 7 (41). Die Fühler sind einfach, nicht mit einzelnen erweiterten Gliedern, höchstens gesägt oder schnurförmig.
- 8 (27). Fühler mehr oder weniger fadenförmig oder schnurförmig.
- 9 (19). Die Ränder der Epipleuren laufen in der Spitze oder vor derselben zusammen und endigen keinesfalls parallel neben einander.
- 10 (20). Die Flügeldecken haben keine Reihen mehr oder weniger tiefer breiter Gruben.
- 11 (18). Die Flügeldecken haben keine deutlichen Längsrippen oder Längstriemen.
- 12 (15). Die Beine der ♂♂ haben keine starken Geschlechtsmerkmale, höchstens sind die Schienen gebogen.
- 13 (14). Die Epipleuren der Flügeldecken sind von gewöhnlicher Breite, nicht dreimal so breit wie die Seitenstücke der Hinterbrust. Die Beine der ♂♂ haben keine Geschlechtsmerkmale; die Vorderdecken des Halsschildes sind meist undeutlich, die Flügeldecken zuweilen metallisch; Fühler einfach, nach auszen nicht auffällig verdickt. Alle Erdteile mit Ausnahme von Amerika . . . . . 2. Genus LAGRIA F.
- 14 (13). Die Epipleuren sind mindestens dreimal so breit wie die Seitenstücke der Hinterbrust.
- a) Halsschild nicht dicht, lang und aufstehend behaart; Flügeldecken metallisch. Fühler fadenförmig, Endglied nicht verlängert. Philippinen . . . . . 3. Genus PHAEDOGRIA n. g.
- b) Halsschild fein punktiert, dicht, lang und aufstehend behaart. Vorderdecken verrundet, Seiten in der Nähe der Basis ziemlich stark eingeschnürt; Flügeldecken nach hinten oft bauchig erweitert. Ostasien und die Inselstur . . . . . 4. Genus SCHEVODERA n. g.
- 15 (12). Die Beine der ♂♂ haben starke Geschlechtsmerkmale.
- 16 (17). Die Flügeldecken mit breiten, glatten, oft wurmartigen Querrunzeln; die Hinterschienen der ♂♂ sind in der Mitte erweitert und an der Hinterseite gezähmelt. Vorder-Indien . . . . . 5. Genus CTENOGRIA Bm.
- 17 (16). Die Skulptur ist feiner; die Mittel- und Hinterschienen der ♂♂ haben an der Hinterseite nahe der Spitze ein feines Zähnchen. . . . . 6. Genus ODONTOGRIA n. g.
- 18 (11). Die Flügeldecken haben deutliche Rippen oder Längstriemen. Größere Arten. Philippinen . . . . . 7. Genus LORONA n. g.
- 19 (9). Die Ränder der Epipleuren laufen nicht zusammen, sondern endigen parallel neben einander oder divergieren; Oberseite nie metallisch, mit kurzem und dichtem Toment. Tropisches Afrika. (Taf. 9, Fig. 64) . . . . . 8. Genus ADOSOGRIA n. g.
- 20 (10). Die Flügeldecken haben jede 2 Reihen großer, ± tiefer und breiter Gruben; Halsschildseiten nahe der Spitze deutlich, nicht herabgebogen gerandet; 11. Fühlerglied kaum verlängert. Philippinen. . . . . 9. Genus BORTHRIONOTA n. g.
- 21 (6). Oberer Rand der Epipleuren in ganzer Länge von oben sichtbar, oft nur nicht an der Schulterbasis; Halsschild nicht dicht behaart; Epipleuren der Flügeldecken auffallend breit.

- 22 (23). Beim ♂ Glied 8-10 der Fühler dreieckig erweitert und unten der Länge nach zusammen ausgehöhlt, Endglied schmal. Grosze Arten. Madagaskar (Fig. 1) . . . . . 10. Genus RHAIBOGRIA n. g.
- 23 (22). Fühler fadenförmig; Halsschild fein und dicht, aufstehend behaart. Hierher würde Schevoderia n. g. gehören, wenn ihre Epipleuren in ganzer Länge sichtbar wären.
- 24 (5). Die Flügeldecken haben an der Basis eine selten fehlende, breite Tomentbinde und in der Hinterhälfte oft zahlreiche grubenartige Kahlflecke (Taf. 9, Fig. 65).
- 25 (26). Die Flügeldecken haben keine Längsrippen, nur Kahlflecke . . . . . 11. Genus BOTHRICHARA Bm.
- 26 (25). Flügeldecken mit deutlichen Längsrippen, deren Zwischenräume grob und undicht punktiert sind, die Flügeldecken sind hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, ihre Spitze ist fast glatt und etwas vorgezogen. Neu-Guinea . . . . . 12. Genus CALOGRIA Bm.
- 27 (8). Die Fühler des ♂ sind stark gesägt.
- 28 (29). Zwischen den Hinterhüften befinden sich 2 sehr spitze Dorne; Fühler kräftig. Endglied beim ♂ stark gebogen und sehr spitz. Tropisches Afrika . . . . . 13. Genus ALLOGRIA Bm.
- 29 (28). Die Hinterbrust hat zwischen den Hinterhüften keine Dorne; Fühler dünner; jede Flügeldecken hat eine dicht behaarte Längsfurche. Sunda-Inseln und Philippinen (Taf. 4, Fig. 23) . . . . . 14. Genus NEOGRIA Bm.
- 30 (4). Die Flügeldecken sind vorn auffallend flach oder eingedrückt (Fig. 2).
- 31 (38). Die Flügeldecken haben keine Rippen oder grobe Knoten.
- 32 (37). Die Schultern sind gut entwickelt, die Tiere sind geflügelt.
- 33 (34). Der Basisteil der Flügeldecken ist vollständig platt, Hinterteil stark gewölbt; Käfer grosz. Borneo . . . . . 15. Genus OROPTERA Bm.
- 34 (33). Basis der Flügeldecken viel weniger flach.
- 35 (36). Skulptur der Flügeldecken fein; Halsschildseiten nicht besonders stark eingeschnürt; Flügeldecken hinten etwas blasenartig aufgetrieben, hinter dem Schildchen eingedrückt; Vorderkörper zart. Afrika . . . . . 16. Genus PHYSOGRIA Bm.
- 36 (35). Skulptur der Flügeldecken sehr grob, querrunzelig; Halsschildseiten sehr stark eingeschnürt. Borneo (Taf. 3, Fig. 18) . . . . . 17. Gen. SPHINCTODERUS Fairm.
- 37 (32). Schultern fast geschwunden, Tiere ungeflügelt. Insel San Thomé (Taf. 3, Fig. 17) . . . . . 18. Genus PHYSOLAGRIA Fairm.
- 38 (31). Die Flügeldecken haben Längsrippen oder grobe Knoten.
- 39 (40). Flügeldecken mit Längsrippen, bauchig erweitert, unregelmässig grob punktiert, die Schultern scharf gefaltet, die Falte setzt sich

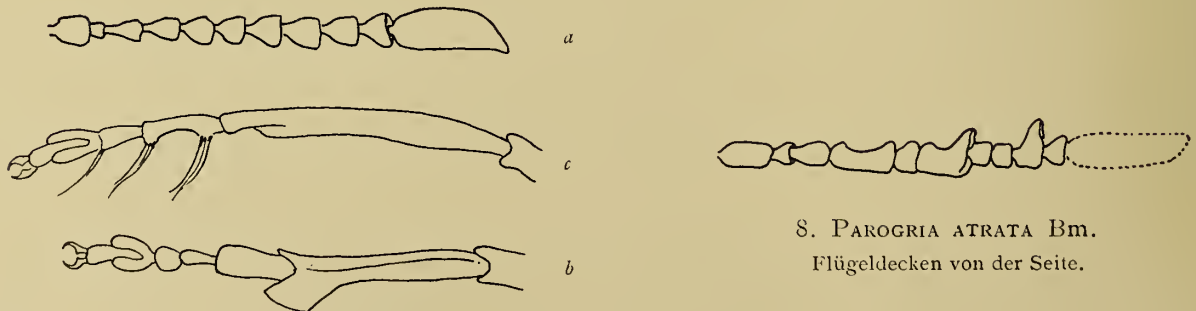


1. RHAIBOGRIA AMPLA Fsm.



2. OROPTERA PHYSOPTERA Bm.

- bis zu einer breiten Grube nach hinten fort. Insel Batjan  
(Taf. 3, Fig. 16) . . . . . 19. Genus GRONOPHORA Bm.
- 40 (39). Flügeldecken mit groben Knoten und Beulen, nach hinten bauchig  
aufgetrieben und zwischen den Beulen und Knoten punktiert.  
Mir sind nur ♀♀ bekannt Inseln Ceram und Buru . . . . . 20. Genus NOTHOGRIA Bm.
- 41 (7). Fühler mit umgestalteten Gliedern oder stark abgeplattet und  
erweitert (wenn einfach, dann die Flügeldecken metallisch).
- 42 (61). Fühler nicht platt.
- 43 (46). Grundglied der Mitteltarsen besonders beim ♂ oft verdickt, erweitert  
oder verlängert, das 1. und 2. Hintertarsenglied haben innen an  
der Spitze fast immer eine sehr lange Borste oder einen Haar-  
pinsel (zuweilen nur das 3. Glied).
- 44 (45). Analsegment des ♂ ausgerandet. Die Beine haben oft starke  
Geschlechtsmerkmale; jedes Hintertarsenglied (1.-3.) mit einem  
langen starken Haarpinsel. Tropisches Afrika (Fig. 3, 3a, b). 21. Genus ANOTOMA n. g.
- 45 (44). Das Analsegment ist nicht ausgerandet; Käfer meist mit metal-  
lischen Flügeldecken; die Beine der ♂♂ haben oft starke  
Geschlechtsmerkmale 1. Mitteltarsenglied nicht immer aus-  
gezeichnet, die Haarpinsel an den Hinterarsen sind oft schwach  
und oft durch eine einzelne Borste ersetzt; die Fühler dieser  
Sammelgattung sind sehr verschieden gestaltet. Afrika und  
Südeuropa (Taf. 2, Fig. 8, Taf. 3, Fig. 12) . . . . . 22. Genus CHRYSOLAGRIA Seidl.
- 46 (43). Das Grundglied der Mitteltarsen ist nicht verdickt oder erweitert  
und verlängert.
- 47 (50). Nur das Endglied der Fühler ist beim ♂ umgestaltet.
- 48 (49). Der Halsschild hat jederseits eine starke Grube; das 11. Fühlerglied  
des ♂ ist am Rande stark gezähnt; Käfer mittelgross. China  
und Himalaya . . . . . 23. Genus BOTHYNOGRIA Bm.
- 49 (48). Der Halsschild ist ohne Gruben; das Fühlerendglied des ♂ ist  
mehr oder weniger verlängert, an der Unterseite ausgehöhlt oder  
stark abgeplattet und am Rande meistens gezähnt. Käfer klein.  
Asien (Taf. 4, Fig. 24, 25) . . . . . 24. Genus XENOCERA n. g.
- 50 (47). Auch andere Glieder sind umgestaltet.

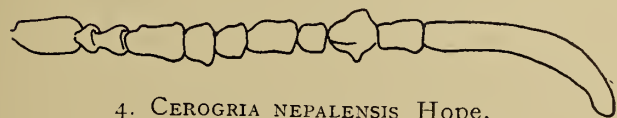


3. ANOTONIA HEYNEI Bm. ♂

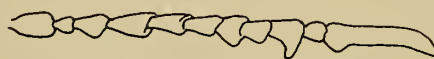
- a) linker Fühler ♂.  
b c) Mittel- und Hinterschiene mit Fuss.

8. PAROGRIA ATRATA Bm.  
Flügeldecken von der Seite.

- 51 (54). Das 7. und 9. oder 6. und 9. Glied sind zahnartig erweitert (Fig. 5, 6, 7, 8).
- 52 (53). Der Außenrand der Vorderschienen ist stumpf, Vorderkörper nicht auffallend zart; Halsschild nicht mit auffallenden Gruben, Fühlerendglied meist stark verlängert, gebogen oder unten flach oder etwas ausgehöhlt; die Mittelglieder sind vielfach deformiert; Flügeldecken oft metallisch. Asien und Afrika (Taf. 2, Fig. 4, 5, 6). . . . . 25. GENUS CEROGRIA Bm.
- 53 (52). Der Außenrand der Vorderschienen ist scharf, Vorderschienen meist verbreitert; Halsschild mit Gruben oder grubenartigen Querfalten; Flügeldecken meistens gelb. Asiatische Inseln. . . . . 26. GENUS ACEROGRIA n. g.
- 54 (51). Glied 9 und 10 zahnartig erweitert, Glied 5-7 leicht verbreitert oder Glied 7-11 allmählich erweitert und unten zusammen schräg ausgehöhlt, Endglied dann am breitesten und kaum verlängert.
- 55 (58). Glied 9 und 10 zahnartig oder dreieckig erweitert (Fig. 9, 10).
- 56 (57). Abdominalfortsatz zwischen den Hinterhüften meistens gekielt (♂); Fühlerglied 9 und 10 zahnartig. Hinterschienen der ♂♂ meistens mit Geschlechtsmerkmalen. Australien . . . . . 27. GENUS ECNOLAGRIA Bm.
- 57 (56). Der Fortsatz zwischen den Hinterhüften ist stets ungekielt; 9. und 10. Fühlerglied stumpf dreieckig erweitert und flach, das 11. Glied etwas schmaler und etwa so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Die Vorderschenkel des ♂ haben am Grunde einen spitzen Zahn, die Vorderschienen am Anfang des letzten Viertels einen langens spitzen Dorn, der zuweilen fehlt, die Hinterschienen ein Zähnen an der Spitze. Philippinen . . . . . 28. GENUS HELOGRIA Bm.
- 58 (55). Glied 5-7 oder die Glieder 7-11 sind ausgezeichnet.
- 59 (60). Glied 5-7 sind leicht erweitert und haben beim ♂ auf der Unterseite einen Längskiel; Körperform einer Lagria. Insel Ceram und Neu-Guinea . . . . . 29. GENUS LAGRIOPSIS Bm.
- 60 (59). Glied 7-11 allmählich erweitert und unten schräge ausgehöhlt oder 11. Glied allein ausgehöhlt; Endglied wenig verlängert; das



4. CEROGRIA NEPALENSIS Hope.  
Fühler von oben.



6. CEROGRIA CINERACEA Fm.



5. CEROGRIA NEPALENSIS Hope.  
Fühler seitlich.



7. DREPANOMELA SARASINI Bm.



9. HELOGRIA PRUINOSA CHEVR.



10. ECNOLAGRIA GRANDIS GYLLH.

- Weibchen hat einen gitterförmigen Eindruck auf dem Halsschilde.  
Kleine, meist blau gefärbte Arten, die den Habitus einer Lagria  
mit zartem Vorderkörper haben. Tropisches Asien und die Inseln.* 30. Genus AULONOGRIA Bm.
- 61 (42). *Fühler stark abgeplattet, gegen die Spitze of stark erweitert (Taf. 2,  
Fig. 10a).*
- 62 (63). *Halsschild mit spitz vortretenden Vorderecken; die Flügeldecken  
sind breit und mehr oder weniger grob querrunzelig. Tropisches  
Afrika (Taf. 2, Fig. 11) . . . . .* 31. Genus DEROLAGRIA Bm.
- 63 (62). *Die Halsschilddecken treten vorn nicht spitz vor.*
- 64 (65). *Halsschild mit breiter, mit gelben Haaren ausgefüllter Längsgrube.  
Fühler stark verdickt, Glieder vom 4. oder 5. Gliede an quer.* 32. Genus LOPHOLAGRIA Bm.
- 65 (64). *Halsschild ohne solche Längsgrube.*
- 66 (69). *Halsschild fein und dicht punktiert, höchstens mit einigen groben  
Punkten untermischt.*
- 67 (68). *Halsschild fein und dicht punktiert, dicht, lang, aufstehend behaart,  
mit 4 Gruben, 2 in der Mitte hinter einander und jederseits einer  
Quergrube; Flügeldecken nicht zottig behaart, ohne einzelne  
grobe Runzeln; Form ähnlich einer Acritolagria Bm. Tropisches  
Afrika . . . . .* 33. Genus SCHEVOGRIA n. g.
- 68 (67). *Halsschild mit einzelnen groben Punkten; Flügeldecken zottig  
behaart, meist mit einigen groben Runzeln. Käfer klein und  
etwas breit. Madagaskar . . . . .* 34. Genus MALLOGRIA n. g.
- 69 (66). *Halsschild grob skulptiert, nicht fein und lang behaart; Fühler  
breiter; Flügeldecken breit, stark querrunzelig, Halsschildseiten  
stark gerundet. Tropisches Afrika (Taf. 2, Fig. 9, 10). . . . .* 35. Genus ACRITOLAGRIA Bm.
- 70 (3). *Endglied der Kiefertaster viel schmaler, messerförmig (Taf. 3,  
Fig. 22a).*
- 71 (74). *Körper wenig gestreckt, Lagria-artig.*
- 72 (73). *Die Fühler sind besonders beim Männchen gesägt; Halsschild grob  
und sehr weiltläufig punktiert, Flügeldecken ohne Grundskulptur.  
Süd-Amerika (Taf. 9, Fig. 68) . . . . .* 36. Genus PSEUDOLAGRIA Champ.
- 73 (72). *Fühlerglieder beim ♂ sehr stark erweitert; Halsschild nur in der  
Mitte dicht und grob, an den Seiten feiner, zerstreuter und regel-  
mäsziger punktiert; Flügeldecken matt durch feine Grund-  
skulptur. Süd-Amerika . . . . .* 37. Genus MINASIUS Pic.
- 74 (71). *Körper stark gestreckt, einer Statira-Art ähnlich.*
- 75 (76). *Flügeldecken mit zahlreichen feinen Längsrippen; Oberseite rotgolden.  
Vorder- und Hinterindien (Taf. 3, Fig. 20) . . . . .* 38. Genus COSTIFEROLAGRIA Pic.
- 76 (75). *Flügeldecken ohne Rippen.*
- 77 (78). *Die Flügeldecken sind von den starken Schultern ab nach hinten  
verengt und haben in den letzten Hälfte neben der Naht einen mehr  
oder weniger starken Längseindruck; die Vorderecken des Hals-  
schildes sind besonders beim ♂ oft napfartig erweitert, die Scheibe  
weist oft starke Gruben auf. Asien (Taf. 9, Fig. 67) . . . . .* 39. Genus DONACIOLAGRIA Pic.

- 78 (77). Die Flügeldecken sind nicht von den Schultern ab nach hinten verengt; die Schultern sind schwächer; der Eindruck neben der Naht fehlt; Körper fast walzenförmig. Asien und Nord-Amerika (Taf. 3, Fig. 19). — Siehe Gruppe 2, 26 (25) . . . . 40. Genus ARTHROMACRA Kirby.

GRUPPE 2

Die Flügeldecken haben mehr oder weniger deutliche Punktstreifen, wenigstens am Grunde. Die Streifen können sehr fein sein; dann ist der Halsschild querrissig. Selten sind die Streifen durch grobe Punktierung oder Verdoppelung etwas unregelmässig.

- 1 (24). Punktstreifen sehr deutlich, nicht gestört oder sehr fein.
- 2 (11). Der Seitenrand des Halsschildes ist scharf, von oben in ganzer Länge sichtbar; die Vorderecken sind mehr oder weniger abgerundet.
- 3 (9). Die Fühler sind einfach, höchstens stark verdickt und das Endglied stark verlängert und umgestaltet (♂).
- 4 (10). Der obere Rand der Flügeldeckenepleuren ist auch um die Schulter von oben sichtbar.  
Körper kurz, meist stark gewölbt; Fühler zur Spitze verdickt, Endglied oft stark verlängert und vielfach mit starken Geschlechtsmerkmalen. Asien und Afrika. . . . . 41. Genus HETEROGRIA Fairm.
- 5 (6). Endglied der Fühler nicht länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂) . . . . . Subg. HETEROGEIA i, sp.
- 6 (5). Fühlerendglied stark verlängert (♂).
- 7 (8). Das II. Glied ist unten schwach ausgehöhlt und sonst ohne Geschlechtsmerkmale; Tiere meistens etwas gestreckter . . . . . Subg. WALLARDILAGRIA Pic.
- 8 (7). Das II. Fühlerglied zeigt starke Geschlechtsmerkmale; die Tiere sind kürzer . . . . . Subg. LAGRIODES Bm.
- 9 (3). Die Fühler des Männchens sind vom 3.-10. Gliede nach innen sehr stark ästig erweitert; der Halsschild ist quer und allseitig gerandet; Punktstreifen der Flügeldecken sehr grob; Zwischenräume schmal und stark gewölbt. Käfer klein. Afrika (Fig. 11) . . . . . 42. Genus FLABELLOLAGRIA Pic.
- 10 (4). Der obere Rand der Epleuren ist nicht von oben sichtbar. Fühlerendglied lang und unten meist stark ausgehöhlt und am Rande mit einem Zähnen. Aushöhlung scharf gerandet und winkelig gezähnt; Fühler kurz bis mittellang, nach aussen stark verdickt, Glieder beim ♂ oft quer, II. Glied meist am breitesten; beim ♀ sind die Fühler dünn. Asien und Afrika . . . . . 43. Genus LAGRIOCERA Fairm.



11. FLABELLOLAGRIA CONRADSI Bm.

- 11 (2). *Der Seitenrand des Halsschildes ist höchstens in der vorderen Hälfte von oben sichtbar; die Vorderecken sind in diesem Falle nicht abgerundet.*
- 12 (21). *Die Vorderecken des Halsschildes sind verrundet.*
- 13 (20). *Die Fühler sind einfach, höchstens mehr oder weniger stark zur Spitze verdickt.*
- 14 (19). *Die Halsschildseiten sind nahe der Basis nicht auffallend stark eingeschnürt; Endglied der Lippentaster etwas platt, vorn nicht abgestutzt (Eutrapela), Endglied der Kiefertaster breit dreieckig.*
- 15 (18). *Endglied der Fühler stark verlängert.*
- 16 (17). *Endglied einfach; Flügeldecken fast walzenförmig, Zwischenräume der Punktstreifen nicht dicht und grob punktiert, nicht lang beborstet; Schienen ohne Enddorne. Afrika (Taf. 4, Fig. 27) . . . . . 44. Genus EUTRAPELA Blanch.*
- 17 (16). *Unterseite des Endgliedes unten ausgehöhlt, Anrandung scharf gerandet, winkelig gezähnt. — Siehe diese 10 (4)! . . . . . LAGRIOCERA Fairm.!*
- 18 (15). *Endglied der Fühler wenig verlängert, beim ♂ oft unten platt, aber nicht scharf gerandet und ohne Zahn. Flügeldecken nicht walzenförmig; Zwischenräume grob punktiert, querrunzelig, dicht und lang beborstet. Afrika . . . . . 45. Genus XENOGENA n. g.*
- 19 (14). *Seiten an der Basis so stark eingeschnürt, dass der Halsschild aus 2 Teilen zu bestehen scheint; Fühler nach aussen etwas verdickt, Endglied kaum verlängert; Endglied der Kiefertaster stark beilförmig; Hals scharf abgesetzt und dünn; Flügeldecken etwas flach; Schenkel oft stark keulig. Afrika (Taf. 4, Fig. 26) . . . . . 46. Genus ENTYPODERA Gerst.*
- 20 (13). *Fühlerglieder beim ♂ stark und zweispitzig erweitert; Kopf sehr klein; Halsschild fast halbkreisförmig; Flügeldecken sehr breit, etwas flach; Endglied der Kiefertaster walzenförmig, dünn, spitz. Südamerika (Taf. 4, Fig. 28, 28 f.) . . . . . 47. Genus EMYDODES Pascoe.*
- 21 (12). *Halsschildvorderecken sehr deutlich; der vordere Seitenrand des Halsschildes ist von oben sichtbar.*
- 22 (23). *Halsschild wohl mit Grundskulptur, aber sehr deutlich punktiert, am Grunde eingeschnürt; Punktstreifen der Flügeldecken zuweilen doppelt; Zwischenräume querrunzelig; Fühler des ♂ ansse-  
ordentlich stark verdickt, Glieder sehr stark quer. Afrika  
(Taf. 9, Fig. 66) . . . . . 48. Genus BEQUAERTIELLA Pic.*
- 23 (22). *Halsschild mit feiner Grundskulptur, untpunktiert. Punktstreifen stets einfach, Zwischenräume nicht querrunzelig; Fühler viel schwächer. Afrika (Taf. 5, Fig. 31, 32) . . . . . 49. Genus ECNOCERA n. g.*
- 24 (1). *Punktstreifen nur an der Basis deutlich oder sehr eng und grob oder sehr unordentlich oder sehr fein.*
- 25 (26). *Die Punktstreifen sind nur an der Basis deutlich oder sehr fein; dann ist der Halsschild sehr oft querrissig; Epipleuren sehr schmal, unvollständig; Endglied der Lippentaster schmal; Oberseite des Käfers grün, oft gelb gerandet; Decken nach hinten nicht erweitert. Asien (Taf. 3, Fig. 21, 22) . . . . . 50. Genus CHLOROPHILA Semen.  
Hierher vielleicht . . . . . STRONGYLAGRIA Pic.*

- 26 (25). *Punktstreifen vollständig, aber zuweilen gestört; der Halsschild nicht querrissig.*  
Hierher die Gattung *Arthromacra* Kirby (Arten mit Punktstreifen). — Siehe Gruppe 1, 78 (77)!
- 27 (30). *Die Fühler sind dünn.*
- 28 (29). *Halsschild grob und weilläufig punktiert; Oberseite des Käfers lang beborstet, Halsschildvorderecken verrundet; Endglied der Fühler verlängert; Endglied der Kiefertaster stark quer, Endglied der Lippentaster an der Spitze stark ausgerandet; Halsschildrand deutlich; Epipleuren unvollständig. Afrika (Taf. 4, Fig. 29).* 51. Genus *ALAGRIA* Bm.
- 29 (28). *Halsschild dicht und feiner punktiert, Oberseite des Käfers spärlich behaart; Fühler schwach gesägt, Endglied nicht stark verlängert, Endglied der Kiefertaster breit dreieckig, Endglied der Lippentaster vorn ausgerandet; Epipleuren enden weit vor den Spitze. Afrika (Taf. 5, Fig. 30) . . . . .* 52. Genus *PORROLAGRIA* Kolbe.
- 30 (27). *Fühler bei ♂♀ stark erweitert; Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, in der Mitte etwas geschwollen, nicht ausgerandet; die erweiterten Fühlerglieder sind platt, das Endglied ist wenig verlängert. Afrika. . . . .* 53. Genus *ALLOCERA* Bm.

Folgende Gattungen sind mir unbekannt geblieben; *Falsolagria* Pic, *Mimolagria* Pic und *Physiolagria* Pic. Ihre unzulängliche Beschreibung verhinderte eine Einreihung in die Tabelle, wenn sie überhaupt in die Familie gehören.

## I. GENUS ADYNATA FÄHR.

**Adynata** Fähræus, Oefversigt Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 330 (1870); Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, H (2), p. 50 (1915). — Taf. 2, Fig. 7.

Syn. **Microlagria** Seidl., Natg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 336 und 339 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, H (2), p. 97 (1915).

Die Gattung ist schwierig von *Lagria* F. zu trennen. Der Autor gibt als Hauptunterschied an, dass das Endglied der Maxillartaster messerförmig sei. Das Glied ist meist so gestaltet wie bei *Lagria*, Während der Seitenrand des Halsschildes bei letzter Gattung von oben nicht sichtbar ist, ist es bei *Adynata* Fähr. der Fall; der Halsschildrand ist nicht herabgebogen, sondern scharf. Die Flügeldecken der von Fähræus beschriebenen Arten sind ohne Punktstreifen. Daher müssen alle später beschriebenen Arten mit gestreiften Flügeldecken andern Gattungen zugewiesen werden.

**Gattungstyp.** — *A. tricolor* Fähr.

**Merkmale.** — Die Körperform ist die einer typischen *Lagria*. Kopf rundlich, mit dickem Halse. Augen gross, beim ♂ ist der Abstand auf der Stirn sehr gering; gewölbt, vorn schwach ausgerandet. Fühler nach aussen ziemlich stark verdickt, die Schultern überragend, Endglied stark vergrössert, zuweilen ausgehöhlt oder sonstwie ausgezeichnet, beim ♂ 3. und 4. Glied meist gleich lang. Clypeus vorn schwach oder nicht ausgerandet; Oberlippe quer, vorn ausgerandet, Ecken abgerundet. Oberkiefer kurz, kräftig, zweispitzig. Endglied der Maxillartaster schmal messerförmig bis ziemlich breit dreieckig. Halsschild meist quer, vor der Mitte am breitesten, Seiten deutlich gerandet. Schildchen mittel, Spitze abgerundet. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild,

mehr oder weniger gewölbt, nach hinten schwach erweitert, unregelmässig runzelig punktiert; Epipleuren breit. Prosternalfortsatz fehlt. Beine mittel, Scheinen schwach gebogen oder gerade; Tibien unbedornt.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist in dem hier angegebenen Sinne auf Afrika beschränkt.

TABELLE DER ARTEN :

- 1 (10). Halsschild in der Basishälfte nicht eckig ausgerandet.
- 2 (3). Fühlerglieder vom 4. an quer, Endglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂).  
Wenig gewölbt, Flügeldecken nicht erweitert (♂); dunkel pechbraun, bräunlich behaart; Halsschild quer, vorn am breitesten; Flügeldecken querrunzelig punktiert. Länge : 4,5-5 Mm. Algier . . . . . 1. *A. POUILLIERI* Reiche.
- 3 (2). Fühlerglieder nicht vom 4. Gliede an quer; Endglied länger oder kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen; höchstens der Kopf schwarz.
- 4 (7). 11. Fühlerglied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂).
- 5 (6). Fühler schlank, Schulterfurche stark (♂). Länge : 5 Mm. Rostrot, Kopf und Hinterleibsspitze schwarz, Halsschild braungelb, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Fühler nach auszen verdickt, 3. Glied länger als das 4. Halsschild stark quer, grob und nicht sehr dicht punktiert. Kapland . . . . . 2. *A. BREVICOLLIS* Fähr.
- 6 (5). Fühler kurz und dick, Schulterfurche undeutlich. Länge : 4-5 Mm. Hellbraun, Schenkelbasis, Halsschild und Schildchen rötlich, Kopf schwarz, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und die Flügeldecken dunkelbraun. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer. Kongo. . . . . 3. *A. RUFICOLLIS* Bm.
- 7 (4). Endglied kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen.
- 8 (9). Fühler länger, Glieder nicht auffallend viereckig; Schulterfurche undeutlich. Länge : 3,5-4 Mm. Form wie *A. ruficollis* Bm. Gelbbraun, 2. Hälfte der Schenkel, die Schienen und Tarsen angedunkelt, Kopf mit Ausnahme der Mundteile, Oberlippe und Clypeus schwarz, Fühler gegen die Spitze dunkel. Clypeus breit ausgerandet; Kopf grob punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler dick, 10. Glied schwach quer, 11. kaum so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild wenig breiter als der Kopf, ziemlich dicht, mässig stark punktiert. Flügeldecken nicht erweitert. 2 ♂♂ von Kamerun und Congo da Lemba, 2.-3. 1913 (R. Mayné) . 4. *A. MELANOCEPHALA* nov. sp.

- 9 (8). Fühler kürzer, Glieder viereckig, Schulterfurche deutlich.  
Länge : 4 Mm. *A. melanocephala* m. sehr ähnlich.  
Beine heller, Analsegment angedunkelt; Behaarung etwas  
länger und dichter, Augabstand etwas geringer; Fühler  
dicht beborstet, 11. Glied kaum so lang wie Glied  
8-10 zusammen. 1 ♂ vom Kongo : Faradje, Mungapi  
(A. Collart). . . . . 5. *A. COLLARTI* nov. sp.
- 10 (1). Halsschildseiten in der Basishälfte eckig ausgerandet, mit  
2 kleinen Gruben. Länge : 5 Mm. Braungelb, Hinter-  
leibsspitze dunkler, Halsschild und Flügeldecken rötlich  
braungelb, Kopf und Fühler mit Ausnahme der 2 Grund-  
glieder, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkel-  
braun. 6.-10. Fühlerglied quer, 11. Glied so lang wie  
Glied 7-10 zusammen. Halsschild stark quer, mäszig  
grob und ziemlich weitläufig punktiert. Uganda . . . 6. *A. FOVEICOLLIS* Bm.
- In die Gattung gehört auch. Länge : 6,5 Mm. Gelblich,  
Kopf oben und Hinterleibsspitze schwarz. Flügeldecken  
gelb, Beine rostrot, Hintertarsen dunkler. Halsschild  
etwas quer, ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken zart  
punktiert. Kapland. . . . . 7. *A. TRICOLOR* Fähr.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *A. brevicollis* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 331 (1870); Bm., Südafrika.  
Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 56 (1915). — **Taf. 1, Fig. 4, 4 a. b.**
2. *A. Collarti* nov. sp. Belgischer Kongo.
3. *A. foveicollis* Bm., loc. cit. p. 57. Uganda : Blassu Busoga.
4. *A. melanocephala* nov. sp. Kamerun.
5. *A. Poupillieri* Reiche, Ann. Soc. Ent. France, Vol. 4 (4), p. 242 (1854); Algier.  
Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 4, p. 339 (1898) [*Microlagria*];  
Bm., loc. cit. p. 97. — **Taf. 2, Fig. 7.**  
Syn. : *Leprieuri* Seidlitz (Druckfehler!), Mader Ent. Anz. Vol. 7, p. 196 (1926).
6. *A. ruficollis* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 84 (1909); Bull. Soc. Ent. Ital. Kongo.  
Vol. 60, p. 215 (1908-1909); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 56  
(1915). — **Taf. 1, Fig. 5.**
7. *A. tricolor* Fähr., loc. cit. p. 331; Bm., loc. cit. p. 58. Südafrika.

## 2. GENUS LAGRIA FABRICIUS

**Lagria** Fabricius, Ent. Syst. Vol. 1, p. 124 (1775); Syst. Eleuth. Vol. 2, p. 69 (1801); Olivier,  
Entom. Vol. 3, p. 1, n° 49 (1795); Latreille, Hist. Natur. Vol. 3, p. 179 (1801), Vol. 10, p. 350  
(1803); Gen. Crust. et Ins. Vol. 2, p. 197 (1807); Castelnau, Hist. Nat. Vol. 2, p. 256 (1840);  
Mulsant, Col. Fr. Latipennes, p. 12 (1856); Lacordaire, Gen. Col. Vol. 5, p. 563, 568, 569  
(1859); Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 323 (1898); Borchmann, Arch. f. Naturg.  
Vol. 81 A, Heft 2, p. 58 (1915).

**Originaldiagnose** : Fabricius, Ent. Syst. Vol. 1 (2), p. 124 (1775).

Diese Gattung umfasst eine sehr grosse Anzahl von Arten mit recht verschiedenem Habitus, die sich nur schwer in scharf begrenzte Gruppen teilen lassen. Als Typus müssen wir *Lagria hirta* L. ansehen. Ihr Habitus ist bedingt durch den schmalen Halsschild und die breiten Flügeldecken mit wohl entwickelten Schultern. Um die unübersichtliche Gattung aufzuteilen, muss auf scheinbar nebensächliche Merkmale generischer Wert gelegt werden, wie dies auch von Fairmaire und anderen getan worden ist.

Ueber die **Biologie** lese man im allgemeinen Teile nach.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich, mit dickem Halse. Die Augen sind meisten mittelgrosz; eine Ausnahme bilden einige Arten aus Asien und Madagaskar. Die Augen sind stets vorn mehr oder weniger ausgerandet. Nach der bei den Geschlechtern verschiedenen Augengrösse variiert die Länge der Schläfen. Der Clypeus ist vorn stets und meist stark ausgerandet, sodass die Gelenkhaut sichtbar wird. Die Oberlippe ist stets quer mit abgerundeten Vorderecken und fast immer mehr oder weniger ausgeschnittenem Vorderrande. Die Mandibeln sind bei allen Arten kurz und stark, zweispitzig und besitzen einen gut entwickelten Mandibelsack. Mentum und Ligula sind meist sehr zart. Immer ist das Endglied der Lippentaster mehr oder weniger konisch und ziemlich dick. Die Länge des Mentums ist verschieden; die Seiten sind fast immer parallel. Die Maxillen sind zweilappig und unbewehrt. Ihre innere Lade ist meist schwächer als die äussere. Die kräftigen Taster tragen ein dickes, breit dreieckiges Endglied. Die elfgliedrigen Fühler sind recht verschieden: Sie sind nach auszen verdickt, schnurförmig (*L. villosa* F.) oder fadenförmig (*L. comosella* Fairm.). Das Grundglied ist immer ziemlich dick, das 2. Glied sehr kurz und das Endglied meist viel länger als das vorhergehende Glied. Die Fühlerlänge ist verschieden; immer überragen sie die Schultern. Der Halsschild ist verschieden geformt: entweder walzenförmig, so lang wie breit, oder kurz mit gerundeten Seiten oder aber vor der Mitte am breitesten, die Seiten undeutlich gerandet und herabgebogen, sodass der Rand von oben unsichtbar ist. Die Scheibe ist zuweilen durch einen Kiel, durch einen Eindruck (*L. seminigra* Bm.) oder durch eine glatte Erhabenheit (*L. villosa* F.) ausgezeichnet. Auch Querfalten sind nicht selten (*L. Grenievi* Bris.). Die Breite ist nach den Geschlechtern oft verschieden. Das Schildchen ist kurz und rundlich. Die Flügeldecken sind viel breiter als der Halsschild. Sie zeigen oft bei den Geschlechtern verschiedene Formen. Meistens sind sie beim ♀ nach hinten stärker erweitert, ja bauchig aufgetrieben. Sie sind ± verworren punktiert und oft gerunzelt. Einige Arten besitzen schwache Längsrippen. Die Epipleuren sind vollständig, vorn oft sehr breit, und manchmal laufen die Ränder in der Spitze nicht zusammen. Der Nahtwinkel ist meist breit und stumpf, selten spitzwinkelig vorgezogen (*L. apicata* Har.) Unterflügel fehlen nur den Weibchen der Untergattung *Apteronympha* Seidlitz und *Lagriella* Bm. Das Abdomen hat nur 5 Segmente; in sehr seltenen Fällen besitzt das ♂ ein tiefgespaltenes 6. Segment. Die Beine sind meist kräftig und tragen zuweilen Geschlechtsmerkmale, die Schenkel oft stark verdickt und gebogen. Die Schienen sind meist gerade und ohne Enddorne. Der Metatarsus der Hinterfüsse ist oft so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Die Unterseite der Tarsen ist mit kurzen, starren Borsten dicht besetzt.

**Geographische Verbreitung.** — Die sehr zahlreichen Arten kommen in allen Erdteilen mit Ausnahme Amerikas vor.

**Systematik.** — Prof. G. v. Seidlitz gab in Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 336 (1898) folgende Untergattungen an: *Lagria* i. sp., *Apteronympha* Seidl., *Chrysolagria* Seidl. und *Microlagria* Seidl.

*Microlagria* Seidl. ist gleich der Gattung *Aynata* Fähr. und *Chrysolagria* Seidl. möchte ich zu einer Gattung erheben.

In meiner Arbeit in Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, H. (2), p. 61 (1915) fügte ich noch die Untergattungen *Lagriella* und *Derolagria* hinzu. Die letzte möchte ich jetzt als Gattung ansehen. *Acilagria* Bm. und *Ceratoma* Bm. sind bei der Drucklegung der Arbeit durch ein Versehen des Druckers ausgefallen. Das Manuskript ist verloren gegangen. Die Untergattungen werden hiermit eingezogen.

## TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- 1 (2). Beide Geschlechter sind geflügelt . . . . . 1. Subgenus LAGRIA i. sp.  
 2 (1). Das Weibchen ist ungeflügelt, seine Flügeldecken sind meistens stark aufgetrieben, die Schultern sind schwach.  
 3 (4). Die Flügeldeckenspitzen des ♀ sind deutlich vorgezogen, das Endglied der Fühler ist kurz . . . . . 2. Subgenus LAGRIELLA Bm.  
 4 (3). Die Flügeldeckenspitzen sind nicht oder kaum bemerkbar vorgezogen, das Endglied der Fühler ist vielfach lang . . . . . 3. Subgenus APTERONYMPHA Seidl.

## I. SUBGENUS LAGRIA I. SP.

**Lagria** Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 336 (1898); Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 61 (1915).

**Merkmale.** — « Seiten des Halsschildes nur angedeutet und stark herabgebogen. Augen nierenförmig, deutlich ausgerandet, Kopfschild am Vorderrande ausgerandet, Vorderhüften aneinanderstehend. Epipleuren bis zur Spitze deutlich, Spitzen einzeln gerundet; Fühler bei ♂ und ♀ sehr verschieden, das letzte Glied beim ♂ verlängert wenigstens so lang wie die drei vorhergehenden Glieder zusammen; ♂ und ♀ geflügelt. » Wenn die exotischen Arten mit einbezogen werden, bedarf die obige Kennzeichnung einer Abänderung. Die Spitzen der Flügeldecken sind nicht immer abgerundet, sondern sogar bei manchen Tieren scharf oder beträchtlich vorgezogen, besonders bei den ♀ ♀. Das Endglied der Fühler ist bei manchen Arten kaum so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen und bei einer Gruppe nur so lang wie das 10. Glied.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (5). Fühler mehr oder weniger fadenförmig.  
 2 (6). Flügeldecken nicht sehr breit, nicht flach und mit sehr breiten Querrunzeln.  
 3 (4). Flügeldecken mit deutlichen breiten und flachen Längsfalten . . . 1. Gruppe (HIRTA L.).  
 4 (3). Flügeldecken ohne Längsfalten . . . . . 2. Gruppe (RUBELLA Bm.).  
 5 (1). Fühler besonders beim ♀ schnurförmig, Halsschildseiten gerundet. 3. Gruppe (VILLOSA F.).  
 6 (2). Flügeldecken breit und flach, mit breiten Querrunzeln, oberer Rand der Epipleuren oft von oben in fast ganzer Länge sichtbar. 4. Gruppe (LATA Ol.).

## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

## Gruppe 1 (hirta L.)

- 1 (14). Fühlerendglied des ♂ nicht länger als die 4 vorhergehenden Glieder zusammen.  
 2 (3). Flügeldecken mit einzelnen breiten Querrunzeln.  
 a (b) Oberseite behaart. Länge : 9 Mm. Körper schwarz, Flügeldecken braun, überall abstehend behaart; zwi-

- schen den Punkten der Flügeldecken vortretende scharfe kurze Querfalten, daher Oberfläche querrunzelig. Halsschild sehr dicht und fein punktiert, beim ♀ Flügeldecken stark erweitert. Endglied der Fühler so lang wie die 2, beim ♂ länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Sibirien . . . . . 1. *L. LATICOLLIS* Motsch.
- b (a) Oberseite kahl (nach Seidlitz!). Länge: 10 Mm. Der ganze Körper gelb, die Fühler und Kniee schwarz, ziemlich glänzend. Stirn beim ♂ breit; Halsschild mit undichten tiefen Punkten, nicht runzelig. Flügeldecken mit undichten tiefen Punkten, deren gewölbte Zwischenräume stellenweise breite, wulstartige Runzeln bilden. Mongolei . . . . . 2. *L. GENICULATA* Seidl.
- 3 (2). Flügeldecken wohl fein querrunzelig, aber nicht mit einzelnen breiten Runzeln.
- 4 (5). Flügeldecken kurz behaart (nach Marseul!). Länge: 8 Mm. Glänzend schwarz, Flügeldecken rötlich gelb, mit kurzer gelber Behaarung. Fühlerendglied des ♀ so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild fein und undicht punktiert, mit 3 leichten Eindrücken. Flügeldecken runzelig punktiert, hinter dem Schildchen eingedrückt. Japan. 3. *L. RUFIPENNIS* Mars.  
(? = *VERVEX* Mars.)
- 5 (4). Flügeldecken lang behaart.
- 6 (13). Alle Fühlerglieder mit Ausnahme des 2. sind beim ♂ deutlich länger als breit.
- 7 (8). Die Epipleuren sind neben dem 4. Hinterleibssegmente breiter als die Hinterschienen. Fühlerendglied beim ♀ so lang wie die 2, beim ♂ so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Länge: 10-11 Mm. Schwarz, Flügeldecken gelb, Halsschild beim ♀ mit einer schildartigen Erhabenheit und meist einem Grübchen in der Mitte. Stirn zwischen den Augen fein punktiert, Halsschild etwas kürzer als an der Basis lang, sehr fein oder gemischt punktiert. Südliches Europa . . . . . 4. *L. ATRIPES* Muls.  
Halsschild deutlich punktiert, mit feinem Seitenrande, beim ♂ nicht schmaler als der Kopf. Spanien . . . . . var. *PUNCTICOLLIS* Seidl.  
Halsschild fast unpunktirt mit angedeutetem Seitenrande, beim ♂ in der Mitte kaum schmaler als der Kopf. Südeuropa. var. *ATRIPES* typus.  
Halsschild mit kaum angedeutetem Seitenrande, beim ♂ in der Mitte deutlich schmaler als der Kopf. Ungarn und Siebenbürgen. . . . . var. *TENUICOLLIS* Seidl.
- 8 (7). Epipleuren schmaler. Fühlerendglied des ♂ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen.
- 9 (10). Käfer größer. Länge 9-11 Mm. Glänzend schwarz, Flügeldecken gelb. Fühlerendglied beim ♀ so lang wie die 2, beim ♂ wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen, Fühler lang. Halsschild stark punktiert, nicht quer in bei-

- den Geschlechtern, beim ♂ nach vorn verengt, beim ♀ walzenförmig, Flügeldecken wie bei *L. hirta* L. Kaukasus. 5. *L. CAUCASICA* Motsch.
- 10 (9). Käfer kleiner.
- 11 (12). Flügeldecken fein querrunzelig punktiert. Länge : 7-10 Mm. Körper schwarz, Flügeldecken gelb, lang gelblich behaart, Halsschild so lang oder länger als an der Basis breit, beim ♂ sehr fein, beim ♀ meist gröber punktiert und mit einem Grübchen. Fühlerendglied des ♂ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ kürzer. Europa und Sibirien. . . . . 6. *L. HIRTA* L.
- 12 (11). Flügeldecken nur sehr fein punktiert. Länge : 8 Mm. Färbung und Behaarung wie vorher. Flügeldecken sehr fein punktiert, feiner und dichter als bei *L. hirta* L., Stirn des ♂ ziemlich breit, nicht eingedrückt, Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Amur. (Nach der Beschreibung.) . . . . . 7. *L. SUBTILIPUNCTULA* Sdl.
- 13 (6). Vorletztes Fühlerglied ♂ nicht länger als breit. Hierher *L. brevipilis* Desbr., wenn das Fühlerendglied nicht gleich den 6 vorhergehenden zusammen wäre.
- 14 (1). Fühlerendglied beim ♂ länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen.
- 15 (16). Epipleuren neben dem 4. Hinterleibssegment breiter als die Hinterschienen. Länge : 7-9 Mm. Gelbbraun, Flügeldecken, Beine und Hinterrand des Bauches blasz lehmgelb, Kopf und Halsschild rötlich, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes heller, Brust schwärlich, Fühler mit Ausnahme des 1. oder des 1. und 2. Gliedes schwarz; kurz gelblich behaart. Augen stark genähert; Fühlerendglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild fast quadratisch, beim ♀ etwas quer, mit oft schwachem Längseindruck mit Längskiel. Madagaskar. . . . . 8. *L. DECOLORA* Bm.
- 16 (15). Epipleuren nicht breiter.
- 17 (18). Fühlerendglied des ♂ etwas länger als die 4 vorgehenden Glieder zusammen. Länge : 8,5 Mm. Glänzend schwarz, Bauch zuweilen gelb, Flügeldecken hellbraun. Endglied der Fühler fast so lang wie die 3 (♀) oder etwas länger als die 4 vorletzten Glieder (♂) zusammen; Stirn des ♂ nicht eingedrückt, Augenabstand etwa  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Halsschild so lang wie an der Basis breit, fein, etwas undicht punktiert, beim ♀ leicht quer, mit tiefem Längseindrucke. Flügeldecken wenig gröber punktiert als bei *L. hirta* L. Sibirien. . . . . 9. *L. FUSCATA* Motsch.
- 18 (19). Endglied fast so lang oder länger als die 6 vorhergehenden Glieder zusammen.
- 19 (20). Vorletztes Fühlerglied nur so lang wie breit; Käfer kurz behaart. Länge : 7,5 Mm. Färbung und Behaarung wie

- bei *L. hirta* L., Kopf dicht punktiert, Stirn beim ♂ breiter als bei *L. hirta*; Endglied der Fühler beim ♂ so lang wie die 6, beim ♀ kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild (♂) quadratisch oder (♀) quer, dicht gedrängt punktiert, wie der Kopf kurz, aufrecht braun behaart, die Mitte beim ♀ der ganzen Länge nach eingedrückt. Nordafrika . . . . . 10. *L. BREVIPILIS* Desbr.
- 20 (19). Vorletztes Fühlerglied länger als breit; Käfer lang behaart.
- 21 (22). Der Abstand der Augen beträgt auf der Stirn mehr als einen Durchmesser (♂). Länge : 6,5 - 9 Mm. Glänzend schwarz, Flügeldecken braungelb, hell behaart; Stirn nicht eingedrückt; Fühler lang, Endglied fast so lang wie die 3 (♀) oder so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild quadratisch (♂) oder quer (♀), mäßig stark, sehr undicht punktiert. Flügeldecken fein querrunzelig punktiert. Sibirien, China, Japan . . . . . 11. *L. NIGRICOLLIS* Hope.
- 22 (21). Abstand der Augen (♂) weniger als ein Durchmesser.
- 23 (26). Halsschild sehr sparsam punktiert.
- 24 (25). Endglied der Fühler länger als die 6 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 6-7,5 Mm. Glänzend schwarzbraun, Flügeldecken gelb, Ränder des Halsschildes und Beine braungelb. Augen sehr genähert; Fühler sehr lang, Glieder kurz, 11. Glied so lang wie die 7-8 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild schmaler als der Kopf, kaum punktiert (♂), breiter und kürzer und stärker punktiert beim ♀. Flügeldecken runzelig punktiert. Japan . . . . . 12. *L. VERVEX* Mars.  
(? = *RUFIPENNIS* Mars.)
- 25 (24). Endglied nicht länger. Länge : 7 Mm. Glänzend schwarzbraun, Flügeldecken gelblich, fein behaart. Kopf punktiert; Augen gross, Abstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser (♂); Fühler lang, Endglied so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast glatt oder sehr spärlich punktiert. Flügeldecken lang, lang behaart. China . . . . . 13. *L. OPHTHALMICA* Fairm.
- 26 (23). Halsschild dicht gedrängt punktiert. Hierher würde *L. brevopilis* Desbr. gehören. Siehe diese!

Gruppe 2 (*L. rubella* Bm.)

A. ARTEN AUS ASIEN UND VON DER INSELFLUR :

- 1 (3+). Die Käfer sind nicht auffallend klein.
- 2 (3). Das Fühlerendglied des ♂ ist mindestens so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder zusammen; Gestalt sehr ähnlich der *L. hirta* L., Halsschild mit tiefem Mitteleindruck, Vorderkörper dunkel. Länge : 6-7 Mm. Bräunlich, Kopf schwarz, Beine hellbraun, Schenkelspitzen und Basis der

- Schienen schwarz, Halsschild braun, Vorder- und Hinter-  
rand hell, Schildchen hell. Kopf sehr dicht punktiert;  
Augenabstand beim ♂  $1/2$  Durchmesser; Fühler dick,  
Endglied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen.  
Halsschild etwas quer, sehr gedrängt punktiert, von der  
Basis über die Mitte hinaus mit breitem dreieckigen  
Längseindruck. Flügeldecken fein querrunzelig punktiert.  
Madura . . . . . 1. L. SULCICOLLIS All.
- 3 (2). Fühlerendglied des ♂ viel kürzer, viel gewölbtere Formen,  
Vorderkörper oft heller als die Flügeldecken; Käfer meist  
größer.
- 4 (29). Flügeldecken nicht mit Binden oder dunklen Punkten, auch  
nicht mit heller Naht oder hellem Seitenrand.
- 5 (6). Flügeldecken mit feiner Punkt-Grundskulptur, wenig glän-  
zend, wenig gerunzelt. Länge : 10 Mm. Hell rot-rost-  
farbig, gelblich behaart. Kopf runzelig punktiert; Fühler  
schlank, braun, zur Spitze etwas dicker, Endglied so lang  
wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild  
wenig breiter als der Kopf, dicht und ziemlich fein runzelig  
punktiert, etwas länger als breit. Flügeldecken sehr dicht  
und ziemlich fein runzelig punktiert. Beine gebräunt.  
Bengalen . . . . . 2. L. COMOSELLA Fairm.
- 6 (5). Flügeldecken ohne feine Grundskulptur.
- 7 (20). Vorderkörper nicht auffallend heller als die Flügeldecken.  
*L. Kannegieteri* hat zuweilen braunen Vorderkörper.
- 8 (16). Flügeldecken nicht mit einzelnen breiten Querrunzeln.
- 9 (18). Bauch nicht auffallend rot.
- 10 (17). Vorderkörper nicht dunkler als die Flügeldecken.
- 11 (19). Halsschild grob und zuweilen sehr dicht punktiert.
- 12 (13). Oberseite lang behaart, Halsschild grob und weitläufig  
punktiert. Länge : 10 Mm. Rotbraun, ziemlich glänzend,  
lang greis behaart, Flügeldecken rötlich bräunlich, Kopf und  
Halsschild bräunlich. Kopf runzelig punktiert, Fühler  
ziemlich kräftig, braun, 11. Glied wenig kürzer als die  
2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer,  
ziemlich stark und dicht punktiert, vor den Mitte jederseits  
leicht quer eingedrückt. Flügeldecken erweitert, dicht  
punktiert, mit unregelmässigen, glatten Querfalten. Nord-  
China . . . . . 3. L. RUBIGINEA Fairm.
- 13 (12). Oberseite kurz behaart.
- 14 (15). Flügeldecken grob und unregelmässig querrunzelig. Länge :  
10-13 Mm. Gewölbt, glänzend; ziemlich kurz goldgelb  
behaart; heller oder dunkler braun, meistens Kopf, Hals-  
schild, Fühler und Beine fast schwarz, bei helleren Tieren  
Halsschild und Schenkelbasis hell. Kopf ziemlich grob und  
dicht punktiert. Fühler wenig verdickt, 11. Glied kaum so

- lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen ( $\sigma^7$   $\text{♀}$ ); Augenabstand ( $\sigma^7$ ) einen Durchmesser. Halsschild fast quadratisch, grob runzelig punktiert. Flügeldecken grob punktiert, hinter dem Schildchen etwas eingedrückt Formosa . . . . . 4. *L. FORMOSENSIS* Bm.
- 15 (14). Flügeldecken fein und regelmäszig querrunzelig, 9. Fühlerglied etwas breiter als die anliegenden. Länge: 8,5-9,5 Mm. Mäszig glänzend, ziemlich kurz weiszlich behaart; rotbraun, Unterseite mit Ausnahme des Hinterrandes am letzten Segment und die Beine und Fühler schwarz, Vorderkörper braun. Kopf dicht runzelig punktiert; Fühler zur Spitze etwas verdickt, 11. Glied so lang wie Glied 9 und 10 zusammen ( $\sigma^7$ ), 9. und 10. quer ( $\text{♀}$ ); Augenabstand weit. Halsschild so lang wie breit, mit groben, dichten, etwas querrunzeligen Augenpunkten, in der Basishälfte jederseits mit einem flachen Quereindruck. Flügeldecken stark punktiert, Spitzen leicht vorgezogen. China . . . . . 5. *L. RUBELLA* Bm.
3. Fühlerglied länger als das 4., Halsschild leicht quer, stärker gewölbt, nach vorn deutlich und ziemlich stark erweitert, Basisecken vortretend, Eindrücke der Scheibe stärker. Hongkong . . . . . var. *COADUNATA* Bm.
- 16 (8). Flügeldecken mit einzelnen groben Querrunzeln. Länge: 9,5-10,5 Mm. Erweitert, ziemlich gewölbt; rotbraun, wenig glänzend, sparsam behaart, Flügeldecken rötlich rostfarbig, mit helleren erhabenen Stellen. Kopf stark punktiert; Fühler schlank, pechfarbig, 11. Glied etwa so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild etwa so lang wie breit, runzelig punktiert, nahe der Basis beiderseits leicht quer eingedrückt. Flügeldecken dicht und stark punktiert. China: Tschang-Yang . . . . . 6. *L. LAMEYI* Fairm.
- 17 (10). Vorderkörper viel dunkler als die Flügeldecken; Käfer stark gewölbt. Länge: 10-10,5 Mm. Hell behaart, dazwischen aufrechte längere Borsten; ziemlich dunkel rotbraun, Fühlerbasis heller, Flügeldecken bräunlich gelb. Kopf undicht gemischt punktiert; Stirn gewölbt; Augenabstand weit; Schläfen länger als ein Auge, eckig gerundet; Fühler schlank, 3. und 4. Glied gleich, 11. so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild etwas länger als breit, mit sehr feiner Grundskulptur, fast walzenförmig, breiter als der Kopf, grob, flach, weitläufig punktiert, am Ende des 1. Drittels beiderseits breit, flach und schräge eingedrückt, Vorderecken verrundet, Seiten nahe der Basis breit und flach eingezogen, Scheibe beim  $\text{♀}$  in der Mitte mit etwas gestörter Skulptur, Basis undeutlich gerandet. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, hinter der Mitte stark gewölbt, nach hinten erweitert, ziemlich stark, weitläufig, etwas breit querrunzelig, gegen die Spitze und an den Seiten

- schwächer punktiert; Schultern gefaltet, Spitzen etwas vorgezogen; Epipleuren mäßig breit. Schenkel etwas keulig.  
 1 ♂, 1 ♀ von China : Kiautschau . . . . . 7. *L. PALIDIPENNIS* n. sp.
- 18 (9). Bauch auffallend rot. Länge : 15-16 Mm. Gewölbt; schwarz, grünlich glänzend, weisz beborstet, Hinterbrust pechschwarz, Bauch rot; Kopf dicht und stark, ungleichmäßig punktiert; Fühler schwarz, Glieder gegen die Spitze kürzer, 11. Glied mehr als doppelt so lang wie das vorletzte. Halsschild so lang wie breit, vor der Mitte etwas gerundet, sehr dicht, ungleichmäßig, etwas grubchenartig punktiert. Flügeldecken erweitert, ungleichmäßig, stark, runzelig punktiert. Himalaya . . . . . 8. *L. VENTRALIS* Reitt.
- 19 (11). Halsschild sehr fein und sehr dicht punktiert. Länge : 7-8 Mm. Mäßig glänzend, lang weiszlich behaart; rötlich bis pechschwarz, Flügeldecken rötlich bis violett metallisch, Oberlippe und Halsschild zuweilen braunschwarz. Kopf dicht punktiert; Stirn uneben; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 4 (♂) oder 3 vorletzten Glieder zusammen (♀); Augenabstand weniger als ein Durchmesser (♂). Halsschild so lang (♀) oder länger als breit (♂), sehr dicht und mäßig stark punktiert, Behaarung nach der Mitte gekämmt. Flügeldecken erweitert, ziemlich grob querrunzelig punktiert; Schultern eckig. Unterseite und Beine lang behaart. Sumatra . . . . . 9. *L. JACOBSONI* Bm.
- Länge : 7 Mm. Ziemlich dicht und lang, weiszlich behaart; dunkelbraun, Vorderkörper und Beine und die 3 Grundglieder der Fühler heller, Flügeldecken mit rotviolettem Metallschimmer. Kopf ziemlich grob und dicht punktiert; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild etwas glockenförmig, 1/5 länger als breit, mäßig grob und sehr dicht, etwas runzelig punktiert, Mitte leicht buckelig erhaben, in der vorderen Hälfte jederseits mit einem Grübchen. Flügeldecken gewölbt, erweitert, ziemlich dicht und mäßig grob, leicht querrunzelig punktiert, hinter dem Schildchen flach eingedrückt. Nur ♂♂ bekannt. Sumatra. 10. *L. DRESCHERI* Bm.
- 20 (7). Vorderkörper auffallend heller (bei *L. Kannegieteri* Bm. oft weniger).
- 21 (22). Basis und Naht der Flügeldecken sehr schmal hell. Länge : 7-9 Mm. Gewölbt; rotbraun, Kopf und Halsschild oben und unten rötlich, Fühler zuweilen ganz schwarz, meist nur die 2 Grundglieder hell, Flügeldecken schwarz, meist mit blauem Schimmer, Schienen mehr oder weniger gebräunt; ziemlich lang, abstehend weiszlich behaart. Kopf grob und weitläufig punktiert, Augenabstand einen Durchmesser (♂) oder mehr (♀); Fühler etwas verdickt, 11. Glied so lang

wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, grob und ziemlich dicht punktiert, mit feiner Mittelrinne, nahe der Basis jederseits mit einem Grübchen. Flügeldecken mäszig stark querrunzelig, in den Runzeln ziemlich grob punktiert, hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Birma: Carin Chebà. . . . . 11. *L. PICTA* Bm.

22 (21). Die Basis der Flügeldecken ist nicht heller.

23 (24). Flügeldecken deutlich metallisch. Länge: 7,5-8 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, weiszlich behaart; dunkelbraun, Vorderkörper und Fühlerbasis heller, Flügeldecken mehr oder weniger messingglänzend. Kopf mit dichten, groben Augenpunkten; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild wenig länger als breit, mit sehr dichten groben Augenpunkten, etwas glockenförmig, jederseits nahe der Basis ein schräger Quereindruck, Mitte der Scheibe dichter und feiner punktiert. Flügeldecken mäszig erweitert, hinter dem Schildchen leicht eingedrückt, mit Spuren von Längsrippen, ziemlich grob punktiert. Nur ♀♀ bekannt. Sumatra. . . . . 12. *L. KANNEGIETERI* Bm

24 (23). Flügeldecken nicht oder kaum metallisch.

25 (26). Flügeldecken stark dunkelblau, Halsschild länger als breit.

Hierher einige unbeschriebene Arten von Sumatra.

26 (25). Decken anders gefärbt, nicht dunkelblau.

27 (28). Halsschild fein punktiert. Länge: 7-9,5 Mm. Lang weisz behaart; hellbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis etwas dunkler, Flügeldecken und Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder dunkelbraun bis schwarzbraun. Kopf mit dichten groben Augenpunkten; Fühler dünn, 10. Glied wenig länger als breit, 11. etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser. Halsschild etwas länger als breit, etwas glockenförmig, nach vorn wenig verengt, mit ziemlich starken Augenpunkten, Basis in der Mitte eingedrückt, nahe der Basis jederseits ein flacher schräger Quereindruck, beim ♀ Skulptur in der Mitte feiner und gedrängter. Flügeldecken hinter dem Schildchen kaum niedergedrückt, grob und dicht, etwas querrunzelig punktiert; Schultern gefaltet. Insel Batoe: Tanah Masa . . . . . 13. *L. CIMETARIA* Bm.

Länge: 8 Mm. Weisz behaart, Halsschild lang abstehend und kurz niederliegend behaart; Brust und Hinterleib dunkelbraun, Vorderkörper, Beine und Schildchen gelbbraun, Fühler gegen die Spitze mehr oder weniger dunkel, Flügeldecken schwarz mit violetter Scheine. Kopf mit dichten groben Augenpunkten; Augenabstand ein Durchmesser; 11. Fühlerglied nicht ganz so lang wie die 3 vor-

- letzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, mit sehr dichten mittleren Augenpunkten. Form wie vorher. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, grob und dicht querrunzelig punktiert. Batoe-Inseln : Poelo Tello. . . . . 14. L. BATOENSIS Bm.
- 28 (27). Halsschild grob punktiert. Länge : 8-9 Mm. Ziemlich lang, weisz behaart; Mittel-, Hinterbrust und Bauch pechschwarz, Halsschild, Schildchen bräunlich gelb, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwarz, Flügeldecken schwarz. Kopf undicht und mäszig stark punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler lang. 10. Glied doppelt so lang wie breit, 11. wenig kürzer als die 3 vorangehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas glockenförmig, wenig länger als an der Basis breit, undicht und grob punktiert. Flügeldecken mäszig dicht, stark und querrunzelig punktiert. ♀ gewölbter und stärker erweitert, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild leicht quer, in der Mitte mit gestörter Skulptur. Formosa . . . . . 15. L. SCUTELLARIS Pic.
- 29 (4). Flügeldecken mit hellen oder dunklen Binden oder Punkten.
- 30 (33). Flügeldecken mit dunklen Punkten, Punktierung der Flügeldecken scharf eingestochen.
- 31 (32). ♂ und ♀ wenig verschieden an Gestalt, Flügeldecken hinter dem Schildchen wenig niedergedrückt, Käfer kleiner. Länge : 10 Mm. Bräunlich gelb, Kopf, Beine und Fühler pechbraun, Flügeldecken mit zahlreichen braunen Flecken; hell behaart. Kopf undicht und grob punktiert; Augenabstand etwa einen Durchmesser; Fühler dünn, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, glockenförmig, Eindrücke nahe der Basis stark, ziemlich stark, in der Mitte feiner und dichter punktiert. Flügeldecken stark punktiert, Punkte fast ebenso breit wie die Querrunzeln. ♀ wenig gewölbter, Flügeldeckenspitzen etwas vorgezogen. Tonkin, China. . . . . 16. L. TIGRINA Fairm.
- 32 (31). Geschlechter stark verschieden, Flügeldecken hinter dem Schildchen stark niedergedrückt, Käfer grösser, dunkle Flecke zahlreicher. Länge : 11-12 Mm. Weisz behaart; Kopf dunkelgrün erzfarbig, Fühler schwarz, Halsschild dunkel erzgrün, Schildchen rötlich braun, Flügeldecken braun, mit zahlreichen dunkel erzgrünen Punkten, Unterseite und Beine bräunlich gelb, Kniee, Schienen und Tarsen dunkel erzgrün. Kopf dicht und grob punktiert, Stirn uneben; Augenabstand etwa einen Durchmesser; Fühler schlank. 11. Glied wenig länger als das vorletzte; Schläfen so lang wie ein Auge. Halsschild etwa so lang wie breit, walzenförmig, grob und nicht dicht punktiert. ♀ Skulptur

in der Mitte gestört. Flügeldecken hinter der Mitte stark erweitert, sehr stark dicht punktiert, leicht, ziemlich breit querrunzelig, Punkte stellenweise so breit wie die Runzeln, Schultern gefaltet, Spitzen wenig vorgezogen, Beine dünn. Himalaya bis Tonkin . . . . .

17. *L. CONSPERSA* Reitt.

(*MULTIPUNCTATA* Fairm.)

- 33 (30). Jede Flügeldecke mit einer sehr breiten dunklen Binde, die nur die Naht und den Rand frei läßt. Länge : 8-11 Mm. Lang weiszlich behaart; rötlich gelb bis pechbraun, Vorderkörper hell, Flügeldecken pechbraun bis pechschwarz, Basis, Naht und Aussenrand hell, Fühler schwarz, Basis hell, Beine, wenn dunkel, mit heller Schenkelbasis. Kopf undicht, flach und ziemlich grob punktiert; Augensabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als breit, glockenförmig, grob, ziemlich dicht, flach punktiert, nahe der Basis mit je einem Quereindruck. Flügeldecken wenig gewölbt, wenig erweitert, hinter dem Schildchen sehr schwach eingedrückt, ziemlich undicht, grob punktiert, Querrunzeln breiter als die Punkte, Spitzen schwach vorgezogen. ♀ Augenabstand mehr als ein Durchmesser, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschildmitte mit gestörter Skulptur. Ostindien, Bengalen. . . . .

18. *L. REVESTITA* Gyllh.

34 (1). Käfer auffallend klein.

35 (38). Vorderkörper heller, Kopf schwarz.

- 36 (37). Flügeldecken mit heller Naht und je einer feinen gelben Binde, beim ♀ oft ganz hell. Länge : 5,5-7 Mm. Wenig gewölbt; Flügeldecken dicht, anliegend, Vorderkörper abstehend weiszlich behaart; schwarz, Halsschild, Vorderbrust, Schenkelbasis, Schienen, Füße, Fühlerbasis, die Naht und eine Längsbinde auf jeder Decke bräunlich gelb. Kopf stark und dicht punktiert; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; 11. Fühlerglied dick, so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, grob und dicht, runzelig punktiert, Seiten fast parallel. Flügeldecken dicht querrunzelig punktiert. ♀ Fühlerendglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Augenabstand weiter als ein Auge. Philippinen . . . . .

19. *L. VITTATA* Bm.

- 37 (36). Flügeldecken ohne Binde, einfarbig dunkel, beim ♀ Oberseite oft hell. Länge : 4,5-6 Mm. Dunkel rotbraun, Schenkelspitzen, Schienen und Füße, Kopf, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und letzter Hinterleibsring schwarz, Halsschild rotgelb; ziemlich lang und dicht weisz behaart. Kopf mit dichten groben Augenpunkten; Augenabstand ein Durchmesser; 11. Fühlerglied dick, fast so lang wie die

- 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild schwach quer, weniger grob punktiert als der Kopf, Basisecken wenig vortretend. Philippinen . . . . . 20. *L. NANA* Bm.
- 38 (35). Vorderkörper und Flügeldecken gleichfarbig.
- 39 (40). Fühlerendglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Länge : 5-7 Mm. Gelbbraun, Vorderkörper wenig heller, Kopf rotbraun, Halsschild rötlich gelb, Flügeldecken gelb, Schenkelspitze, Schienen und Füße meist dunkelbraun, Fühler mit Ausnahme der 2 oder 3 Grundglieder schwarz, Beine zuweilen mit Ausnahme der Füße ganz gelb; ziemlich lang weiszlich behaart. Kopf mit groben, dichten Nabelpunkten; Augenabstand weniger als ein Auge. Halsschild so lang wie breit, uneben, dicht und weniger grob punktiert als der Kopf, jederseits mit 2 undeutlichen Eindrücken. Flügeldecken kaum querrunzelig; Analsegment des ♂ in der Mitte etwas vorgezogen. Philippinen . . . . . 21. *L. PUMILA* Bm.
- 40 (39). Endglied so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen. Länge: 4-4,5 Mm. Hell gelbbraun, Fühler mit Ausnahme der 5 Grundglieder schwarz. Kopf mit dichten groben Augenpunkten; Stirn eingedrückt; Augenabstand 1/2 Durchmesser; Fühler kräftig, 10. Glied schwach quer, 11. dick. Halsschild so lang wie breit oder schwach quer, Vorderecken deutlich, sehr dicht mit Augenpunkten besetzt. Flügeldecken etwas flach, mäszig dicht und etwas querrunzelig punktiert. Philippinen. . . . . 22. *L. PUSILLA* Bm.

## B. — AFRIKANISCHE ARTEN.

- 1 (2). Flügeldecken hinter dem Schildchen stark niedergedrückt, Vorderkörper zart. Länge: 9-11 Mm. Gestreckt, nach hinten erweitert; ziemlich lang weiszlich behaart; schwarz, Fühler rostrot, Spitze des letzten Segments rötlich. Kopf und Halsschild mit sehr dichten mittleren Augenpunkten, Augenabstand weniger als ein Durchmesser (♂); Fühler stark, etwas gesägt, 11. Glied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, nach vorn verengt, Seiten wenig gebogen. Flügeldecken schwach runzelig punktiert, etwas zugespitzt. Beine dünn. Ostafrika : Brit. Uganda . . . . . 23. *L. GRAUERI* Bm.
- 2 (1). Flügeldecken hinter dem Schildchen nicht stark niedergedrückt, Vorderkörper stärker.
- 3 (6). Vorderkörper schwarz, Halsschild mindestens dunkelbraun.
- 4 (5). Fühlerendglied des ♂ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 5-6 Mm. Form wie *L. hirta* L.; braun, Kopf, Fühler und Halsschild meist dunkelbraun;

gelblich behaart, Flügeldecken gelbbraun. Kopf dicht und grob punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler lang, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit Längseindruck in der Mitte, wie der Kopf sehr dicht mit mittleren Augenpunkten besetzt, Seiten vorn gerundet. Flügeldecken lang, fein querrunzelig. Beine dünn. Südafrika: Rhodesia.

24. *L. EXIGUA* Bm.

- 5 (4). Endglied mindestens so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge: 7-10 Mm. Kopf und Halsschild meist schwarz, Abdomen zuweilen braun. Flügeldecken und Beine hell gelbbraun, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes bräunlich, Schildchen dunkel, selten Kopf, Halsschild und Grundglied der Fühler rotbraun; kurz gelblich behaart. Kopf sehr dicht, mäszig stark punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen, etwas geschwollen; Fühler lang und kräftig, Endglied fast so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, sehr dicht, etwas feiner punktiert als der Kopf, mit breiter Mittelfurche. Flügeldecken neben dem Schildchen mit leichter Beule, sehr dicht, fein querrunzelig punktiert. Madagaskar . . . . .

25. *L. SEMINIGRA* Bm.

- 6 (3). Der Vorderkörper ist mit den Flügeldecken etwa gleichfarbig hell.

- 7 (8). Die Weibchen haben einen gitterförmigen Eindruck auf dem Halsschilde. Länge: 7-7,5 Mm. Länglich, rötlich gelb, weisz behaart, Fühler mit Ausnahme der Basis und die Kniee schwarzbraun. Kopf sehr dicht und fein punktiert. Augenabstand des ♂ weniger als einen Durchmesser. Fühler kräftig, Endglied länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, dicht punktiert. Flügeldecken ziemlich fein querrunzelig punktiert. ♀ stärker gewölbt und erweitert, 11. Fühlerglied etwa so lang wie 2 vorhergehende Glieder zusammen, Augenabstand weit. Madagaskar. . . . .

26. ?*L. ADUSTA* Klug.

- 8 (7). Die Weibchen haben keinen solchen Eindruck auf dem Halsschilde.

- 9 (10). Der Kopf ist dunkel. Länge: 3,5-4,5 Mm. Kurz, nach hinten erweitert; bräunlich gelb, Brust oft dunkler, Kopf schwarz, Fühlerbasis gelb, Spitze schwarz. Kopf sehr dicht punktiert, Augenabstand weniger als ein Durchmesser, Stirn mit tiefer Grube; Fühler kräftig, Endglied dick, länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, dicht punktiert, fast walzenförmig. Flügeldecken fein querrunzelig punktiert. Madagaskar. . . .

27. *L. NIGRICEPS* Fairm.

- 10 (9). Kopf hell.

- 11 (12). Schenkelbasis und Tarsen hell; Käfer robuster. Länge : 6,5 Mm. Fein gelblich behaart; rötlich gelb, 2. Hälfte der Fühler schwarz; Kopf und Halsschild grob punktiert, Stirn mit starker Grube; Augenabstand ein Durchmesser; 11. Fühlerglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, Seiten gerade, Scheibe mit schwacher Mittelrippe. Flügeldecken querrunzelig punktiert. Beine dünn. Madagaskar. . . . . 28. *L. PALLITARSIS* Bm.
- 12 (11). Beine hell. Länge : 4 Mm. Länglich, kaum erweitert, gewölbt, glänzend; Kopf und Halsschild rötlich pechfarbig, Flügeldecken pechfarben, ziemlich lang bräunlich behaart, Fühler mit Ausnahme der Basishälfte schwarz, die 2 vorletzten Glieder quer, 11. dick, länglich-oval, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Stirn gewölbt, mit Grube zwischen den Augen; Augenabstand weit. Halsschild fast so lang wie breit, uneben. Flügeldecken dicht gerunzelt punktiert, Schultern eckig. Madagaskar. . . . . 29. *L. NIGRICLAVIS* Fairm.
- In diese Abteilung gehört auch *L. asmarensis* Bm., von der keine ♂♂ bekannt sind und deren Einreihung daher schwierig ist. Länge : 6-6,5 Mm. Wenig erweitert; weich, dicht, anliegend gelblich behaart; dunkel bräunlich, Flügeldecken bräunlich gelb, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes heller, Fühler dunkelbraun, Basis heller. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Stirn mit Eindruck; Augen weit getrennt; 10. Fühlerglied etwas quer, 11. kürzer als die 2 vorletzten zusammen. Halsschild quer, mit 2 undeutlichen Gruben und einer schwachen Mittellinie. Beine dünn. Erythräa : Asmara . . . . . 30. *L. ASMARENSIS* Bm.

## C. — ARTEN AUS AUSTRALIEN UND NEU-GUINEA

- 1 (10). Flügeldecken höchstens sehr schwach metallisch.
- 2 (5). Halsschild des ♀ in der Mitte mit gestörter Skulptur.
- 3 (4). Der Halsschild hat in der Mitte einen Längskiel, Käfer stark gewölbt. Länge : 9,5 Mm. Pechfarbig. Beine und Oberlippe wenig heller. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert, Stirn mit V-förmiger Erhabenheit; Augenabstand weit; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, nach vorn wenig verengt. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, dicht und grob, etwas querrunzelig punktiert, etwas zugespitzt. Nur ♀♀ bekannt. Neu-Guinea : Baining Berge. . . . . 31. *L. BAININGENSIS* Bm.
- 4 (3). Halsschild in der Mitte mit Platte; Käfer schwach gewölbt. Länge : 11 Mm. Mäszig gewölbt, mäszig glänzend, ziemlich dicht weiszlich behaart; pechschwarz mit bläulichem

oder gründlichem schwachen Metallschimmer. Beine schwarz, Halsschild mit schwachem Gold- oder Kupferglanz. Flügeldecken sehr leicht bläulich schimmernd. Kopf sehr dicht mit mittleren Augenpunkten besetzt; Clypeus sehr stark halbkreisförmig ausgerandet; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler schlank, 11. so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Schläfen kürzer als ein Auge. Halsschild wenig länger als breit, an der Basis so breit wie der Kopf, sehr dicht, grob, wenig tief, etwas querrunzelig punktiert, jederseits mit 2 breiten flachen Eindrücken, Mitte mit einer Platte gestörter Skulptur, Seiten fast gerade, Vorderecken deutlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, sehr grob und ziemlich dicht punktiert, querrunzelig, Punkte breiter als die Runzeln; Apex zugespitzt. Beine dünn. 1 ♀ von Neu-Guinea : Meroka 1300 M., 7-11 1893 (*Loria*) . . . . . 32. *L. MEROKENSIS* n. sp.

5 (2). Halsschild des ♀ ohne gestörte Skulptur.

6 (7). Käfer pechschwarz mit helleren Stellen. Länge : 9 Mm. Wenig gewölbt, mäßig glänzend, ziemlich dicht und lang weiszlich behaart, dazwischen lange, aufrechte schwarze Borsten. Pechbraun, Schenkelbasis und Spitze der Schienen und Füße, Kopf und Halsschild rotbraun, dieser in der Vorderhälfte jederseits mit einem grossen schwarzen Flecke mit unbestimmten Grenzen, Flügeldecken pechschwarz, Schultern, Naht sehr schmal und die Epipleuren rotbraun. Kopf mit dichten, sehr groben Augenpunkten; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen kurz, etwas geschwollen; Fühler kräftig, ziemlich kurz, 11. Glied so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild gewölbt, etwas quer, nach vorn etwas erweitert, mit sehr groben und sehr dichten Augenpunkten, nahe der Basis flach quer eingedrückt, Seiten vorn kurz gerundet, Vorderecken nicht verrundet, Spitze und Basis ungerandet. Flügeldecken grob und dicht punktiert, Querrunzeln gegen die Spitze und neben der Naht schwach, jede Decke mit 2 breiten undeutlichen Längsrippen; Schultern gefaltet, Spitzen wenig vorgezogen. Unterseite ziemlich grob und dicht punktiert. Beine mit keuligen Schenkeln. Queensland : Mt. Garnet. Die Art steht der *L. formicicola* Lea sehr nahe, unterscheidet sich aber durch abweichende Färbung, das kürzere Endglied der Fühler und den Mangel der Mittellinie auf dem Halsschilde. . . . . 33. *L. GARNETANA* n. sp.

7 (6). Schwarz, mit oder ohne blauen Schimmer.

8 (9). Ohne bläulichen Schein, Bauch stellenweise rötlich, Halsschild nach vorn verengt. Länge : 11 Mm. Oberseite schwarz, zuweilen mit sehr schwachem gründlichem Scheine, Fühler

- rötlich gelb, die 2 letzten Glieder schwarz, Beine schwarz mit blauem Stahlglanze; kurz und spärlich behaart. Augenabstand weit; Fühler schlank, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, dicht und grob punktiert, nahe der Basis jederseits mit einer flachen Grube, Seiten wenig gerundet. Flügeldecken mäszig gewölbt und erweitert, grob und dicht querrunzelig punktiert, hinten mit schwachen Spuren von Rippen. Queensland. . . . . 34. L. QUEENSLANDICA Bm.
- 9 (8). Oberseite mit bläulichem Scheine, Bauch schwarz, Halsschild nach vorn erweitert. Länge : 11-13 Mm. Mäszig gewölbt, weiszlich behaart, Kopf und Halsschild am längsten; schwarz, besonders unten mit einem Stich ins Bläuliche, Fühler heller oder dunkler gelbbraun, zuweilen die 2 ersten Glieder und die Spitze der folgenden dunkel. Kopf in der Mitte eingedrückt; Augenabstand ( $\sigma^7$  ♀) bedeutend grösser als ein Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied 1 1/2 bis 2 mal so lang wie das 10. (♀ oder  $\sigma^7$ ). Halsschild mehr oder weniger quer, dicht, nicht grob punktiert, nahe der Basis jederseits quer eingedrückt, grösszte Breite nahe der Spitze. Flügeldecken zusammen zugespitzt, ziemlich dicht und grob punktiert, querrunzelig. Neu-Guinea . . . . . 35. L. HEURNI Bm.
- 10 (1). Oberseite deutlich metallisch.
- 11 (12). Vorderkörper heller als die Flügeldecken, rot. Länge : 7-9 Mm. Rot, Flügeldecken dunkelblau oder blaugrün metallisch, Fühler hell bis schwärzlich, Beine rotgelb oder mit dunklerer Schenkelspitze, Brust oft dunkler; weiszlich behaart; Kopf fein und spärlich, Halsschild sehr grob und dicht punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser ( $\sigma^7$  ♀); Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, ♀ etwas kürzer. Halsschild ziemlich grob mehr oder weniger dicht punktiert, so lang wie breit ( $\sigma^7$ ) oder quer (♀). Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, runzelig punktiert; Schultern eckig. Queensland. . . . . 36. L. RUFICEPS Macl.
- 12 (11). Vorderkörper nicht heller als die Flügeldecken, eher dunkler.
- 13 (14). Basis der Flügeldecken breit gelb. Länge : 10 Mm. Vorderkörper verhältnismäszig sehr klein, Flügeldecken breit und gewölbt; dunkel blauschwarz, Hinterleibsspitze bräunlich, Mundteile braunrot, Fühler gegen die Spitze schwärzlich, Halsschild und Schildchen glänzend blaugrün, 1. Viertel der Flügeldecken gelb, das Uebrige braunschwarz mit kupfrig violetter Metallglanz; Vorderkörper lang, abstehend, Flügeldecken kurz gelblich behaart. Kopf ziemlich fein punktiert; Stirn zwischen den Augen mit ziemlich breitem, fast glattem Eindruck; Augenabstand ein Durch-

- messer; Fühler schwach gesägt, Endglied etwas länger als 9 und 10 zusammen. Halsschild etwas breiter als lang, grob und dicht punktiert, Vorderecken abgerundet. Flügeldecken nicht dicht, eingestochen punktiert. 3 Tiere von Deutsch-Neu-Guinea, Lager am Töpferhaus 20.-21.-4. 1913; Aprilfluss 17.-18.-10. 1912 (Dr. Bürgers) Kaiserin-Augusta-Flusz. . . . . 37. *L. INEXPECTA* n. sp.
- 14 (13). Basis der Flügeldecken nicht heller.
- 15 (16). Flügeldecken mit heller Naht. Länge : 9-13 Mm. Oberseite dunkel erzgrün, Flügeldecken oft mit purpurrotem Schimmer, Naht, Basis und Epipleuren der Flügeldecken, Basis der Fühler, Unterseite und Schenkelbasis rotbraun, Spitze der Fühler, Schenkelspitze und Schienen pechschwarz, oft mit Metallglanz; lang, abstehend weiszlich behaart. 11. Fühlerglied (♂) so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast quadratisch, nach vorn etwas verengt, wie der Kopf mit groben, dichten Nabelpunkten. Flügeldecken dicht, grob und runzelig punktiert. Süd-Neu-Guinea. . . . . 38. *L. SUTURALIS* Bm,  
(? var. zu *ALBOVILLOSA* Macl.)
- 16 (15). Die Naht der Flügeldecken ist nicht heller.
- 17 (18). Die Flügeldecken sind blau. Länge : 12-13 Mm. Pechschwarz, Bauch oft rötlich braun, Oberseite dunkelblau, Fühler gelb, letzte Glieder schwarz, Flügeldecken glänzend dunkelblau, Halsschild und Kopf blauschwarz; lang weisz behaart. Kopf und Halsschild mit sehr groben und dichten Augenpunkten; Augenabstand weit; Fühler kräftig, 11. Glied etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen; Schläfen lang. Halsschild länger als breit, nach vorn wenig gerundet verengt, Apex und Basis ungerandet. Flügeldecken vorn grob und dicht, hinten feiner und weitläufiger punktiert, vorn Punkte breiter als die Runzeln; Schultern eckig. Australien und ? Neu-Guinea. . . . . 39. *L. ALBOVILLOSA* Macl.  
Kleiner, feiner punktiert, weniger dicht behaart, Kopf und Halsschild dunkel metallgrün, Flügeldecken rötlich purpurn, Unterseite dunkelrot. . . . . var. *PURPUREIPENNIS* Macl.
- 18 (17). Flügeldecken violett oder goldengrün. Länge : 9-9,5 Mm. Form wie vorher, ebenso die Behaarung; Unterseite, Hüften, Schenkelbasis und Grundglieder der Fühler rot, Fühlerspitze und Beine schwarz, Oberseite stark metallisch blau, grün oder violett. Kopf und Halsschild punktiert wie bei *L. albopilosa* Macl., Augenabstand etwas mehr als ein Durchmesser; 11. Fühlerglied nicht ganz so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, sonst wie bei voriger Art. Flügeldecken grob und dicht punktiert, stark runzelig. Gayndah. . . . . 40. *L. CYANEA* Macl.

Vielleicht gehört *L. purpureipennis* als Varietät hierher.

Ferner gehören in diese Gruppe :

Länge : 8-10 Mm. Glänzend, grünlich erzfarbig, Unterseite, die Epipleuren zum Teil und die Schenkel, die Spitze ausgenommen, rot, das übrige der Beine und die Fühler schwarz; dicht und lang weiszlich behaart. Fühler sehr kurz, stark verdickt (♂), Glied 10 stark quer, 11. 3 mal so lang wie 10 (♂). Halsschild fast so lang wie breit, nach vorn etwas verengt, grob und dicht punktiert. Flügeldecken dicht und grob runzelig punktiert. N. W. Australien.

41. *L. AUSTRALIS* Champ.

(? = *L. CYANEA* Macl.)

Länge : 8-9,5 Mm. Vorderkörper klein, Flügeldecken stark gewölbt; mässig lang weisz behaart; schwarz, Beine und Oberseite mit Ausnahme des rotbraunen Kopfes dunkelblau, leicht metallisch, Fühler gelblich, Endglied angedunkelt. Kopf ziemlich dicht und stark punktiert; Schläfen kürzer als ein Auge; Augenabstand 1/2 Durchmesser; Fühler fast fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild ziemlich quer, etwas uneben, mit starken Augenpunkten sehr dicht besetzt, von der Mitte ab nach vorn schwach verengt, Vorderecken nicht verrundet, Spitze und Basis ungerandet. Flügeldecken fast bauchig erweitert, grob und dicht querrunzelig punktiert, Schultern gefaltet, Spitzen leicht vorgezogen. Beine ziemlich dünn und kurz. ♀ Fühlerendglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Flügeldecken gewölbter. Die Art ist gewölbter als *L. cyanea* Macl., hat keine nach auszen verdickten Fühler, und die Flügeldecken sind gröber skulptiert. Der Kopf ist rotbraun. Holländisch-Süd-Neu-Guinea . . .

42. *L. PUPILLICOLLIS* n. sp.

### 3. Gruppe (*L. villosa* F.)

1 (13). Käfer nicht ungewöhnlich gewölbt, Flügeldecken nicht kugelig gewölbt.

2 (16). Flügeldeckenspitzen nicht vorgezogen.

3 (4). Fühlerglieder 3-5 länger als breit. Länge : 12-13 Mm. Dunkel bronze, Kopf und Halsschild mit Purpurschimmer, Flügeldecken golden oder rotgolden; weiszlich behaart. Kopf und Halsschild grob und dicht, Flügeldecken feiner und querrunzelig punktiert; Fühler kräftig, Glied 9 und 10 quer, 11 so lang wie 9 und 10 zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, ohne gestörte Skulptur. Unterseite stark glänzend. Abessinien. . . . .

43. *L. MIMULA* Bm.

4 (3). Fühlerglieder 3 und 4 nicht länger als breit.

5 (12). Die beiden letzten Hinterleibsringe sind normal punktiert, nicht fast unpunktiert.

- 6 (11). Das Fühlerendglied des ♂ ist länger als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen.
- 7 (8). Das Endglied ist dick und wenig länger. Oberseite grün erzfarbig. Länge : 10-15 Mm. Lang weiszlich behaart; dunkelbronze mit grünlichem, bläulichem oder kupferigem Schimmer, die 2 letzten Hinterleibsringe meist rötlich, Beine dunkel, Fühler schwärzlich, Oberseite sehr verschieden gefärbt. Kopf und Halsschild dicht, grob, runzelig, Flügeldecken etwas feiner querrunzelig punktiert. Fühler kräftig, nach auszen verdickt, beim ♂ das 10. Glied, beim ♀ vom 7. an die Glieder quer, 11. Glied am dicksten, fast so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen, schräg zugespitzt (♂), ♀ etwas kürzer; Halsschild quer, mit erhabenen Schildchen. Schienen beim ♂ gebogen. Ost-, West- und Südafrika . . . . . 44. *L. villosa* F.  
 Oberseite blau oder violett metallisch. Abessinien. . . . . var. *CONFUSA* Reiche.  
 Oberseite dunkel bronze. . . . . var. *OBSCURA* F.
- 8 (7). Endglied bedeutend länger, schmal.
- 9 (10). Endglied nicht ganz so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Länge : 9-9,5 Mm. Form wie *L. villosa* F., glänzend, dicht, ziemlich lang, etwas abstehend weisz behaart, Kopf und Halsschild am längsten; Unterseite dunkel, mit dunkelgrünlichem oder kupferigem Metallglanz, Analsegment rötlich, Beine schwarz mit grünlichem oder bläulichem Metallschein, Flügeldecken stark glänzend grün oder bronzefarbig, Fühler schwarz mit schwachem Erzglanz. Kopf und Halsschild mit sehr groben, nicht immer dichten Augenpunkten; Stirn flach; Schläfen länger als ein Auge, geschwollen; Augenabstand weit; Fühler kräftig, kurz, nach auszen verdickt, Glieder vom 5. an quer, 11. nicht ganz so lang wie 3 vorletzten Glieder zusammen, gebogen. Halsschild stark quer, in der Mitte der Länge nach eingedrückt, Seiten gerundet, Spitze so breit wie die Basis, Vorderecken scharf. Flügeldecken grob, nicht dicht, querrunzelig punktiert, Punkte stellenweise breiter als die Runzeln; Schultern gefaltet, Spitzen einzeln gerundet. Schienen gebogen. ♀ 11. Fühlerglied wenig länger als das 10., Fühler dünner, Schienen wenig gebogen. 1 ♂ und 1 ♀ vom Belgische Kongo : Stanleyville 22.-6. 1929 (A. Collart); Kamerun : Joko 7. 1912. Kleiner als *L. villosa* F., Halsschild breiter, Endglied der Fühler (♂) länger . . . . . 45. *L. COLLARTIANA* n. sp.
- 10 (9). Endglied der Fühler so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Länge : 11,5 Mm. Pechschwarz mit Metallschimmer, Hinterleibsspitze wenig heller, Oberseite sehr schwach bläulich, Fühler schwarz; ziemlich dicht,

- mässig lang, abstehend und halb aufgerichtet weiszlich behaart. Kopf und Halsschild sehr dicht mit sehr groben Augenpunkten besetzt; Stirn vorn flach eingedrückt; Schläfen etwas länger als ein Auge, etwas geschwollen; Fühler kräftig, nach auszen verdickt, Glieder vom 5. an quer, 11. so lang wie Glied 8-10 zusammen, walzenförmig, schräge zugespitzt; Augenabstand etwa 2 Durchmesser. Halsschild quer, breiter als der Kopf, Seiten gerundet, Apex so breit wie die Basis, Vorderecken scharf. Flügeldecken sehr dicht, ziemlich grob, querrunzelig punktiert. Beine grob punktiert, Schienen wenig gebogen, Bauch an den Seiten grob und dicht punktiert. 1 ♂ von Angola. . . . 46. *L. ANGOLENSIS* n. sp.
- 11 (6). Fühlerendglied nicht länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂).
- 12 (5). Die beiden letzten Hinterleibsringe fast unpunktiert, vorletztes Segment mit je einem tiefen schrägen Eindruck an der Seite. Länge : 12 Mm. Form wie *L. villosa* F., glänzend, dunkel metallisch, unten glänzender; wenig dicht, greis behaart. Kopf und Halsschild dicht und runzelig punktiert; Fühler kurz, nach auszen etwas verdickt, 11. Glied dicker, schräg zugespitzt, so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, nach vorn und hinten gleichmässig verengt. Flügeldecken weniger dicht querrunzelig punktiert. Unterseite glatt. Madagaskar. 47. *L. NITIDIVENTRIS* Fairm.
- 13 (1). Käfer abnorm, etwas kugelig gewölbt, ungefügelt.
- 14 (15). Flügeldecken dunkelbronzefarbig, stark glänzend, hinter dem Schildchen nicht bemerkbar eingedrückt. Länge : 12 Mm. Sehr stark gewölbt; erzfarbig, ziemlich glänzend, lang greis behaart, Kopf und Halsschild dunkler, sehr dicht runzelig punktiert; Fühler schwarz, Glieder vom 6. an quer, 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild stark gewölbt, quer, viel breiter als der Kopf, Augenpunkte sehr grob, sehr dicht, Seiten stark gerundet, Basis viel schmaler als die Spitze. Flügeldecken, feiner und viel undichter querrunzelig punktiert als der Halsschild, Schultern schwach, Spitzen leicht vorgezogen. ♀ 11. Fühlerglied kürzer. Madagaskar. . . . . 48. *L. COQUERELI* Fairm.
- 15 (14). Flügeldecken dunkelgrün, hinter dem Schildchen eingedrückt, wenig glänzend. Länge : 10,5 Mm. Ziemlich gewölbt, nach hinten erweitert; ziemlich lang, weiszlich behaart; dunkelbronze, Seiten des Abdomens mit runden Purpurflecken, Mittel- und Hinterbrust purpurn, Kopf und Halsschild dunkelblau mit grünen Reflexen, Flügeldecken metallgrün mit bläulichem oder goldenem und purpurnem Schimmer, Fühler mit Ausnahme der metallischen Grundglieder schwarz, Beine bronzefarbig, Kopf und Halsschild

- grob und dicht, Flügeldecken feiner runzelig punktiert. Fühler kurz, dick, Glieder vom 7. an quer, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild quer, grösste Breite nahe der Spitze, Vorderecken gerundet. Kapland. . . . . 49. *L. SPECIOSA* Bm.
- 16 (2). Flügeldeckenspitzen sehr deutlich voorgezogen, besonders beim ♂; Halsschild fast walzenförmig, Seiten schwach; beim ♀ stärker gerundet. Länge : 8-9 Mm. Dunkelbrunze, Kopf und Halsschild oft blau, grünlich, golden oder violett, Fühler dunkelblau; Flügeldecken beim ♂ wenig, beim ♀ stärker erweitert; weiszlich behaart. Kopf und Halsschild grob und nicht dicht punktiert; Fühler kräftig, Glied 8-10 quer, 11. etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ kürzer. Halsschild so lang wie breit, ♀ etwas quer. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Deutsch-Ostafrika. . . . . 50. *L. SOBRINA* Bm.

#### 4. Gruppe (*L. lata* Ol.)

- 1 (2). Halsschild in beiden Geschlechtern quer, vorn breiter als der Kopf, spiegelblank, beim ♀ kein schildartiger Fleck auf dem Halsschilde, 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen (♂), Seitenrand des Halsschildes deutlich. Länge : 9-12 Mm. Käfer schwarz, Flügeldecken gelb, Schildchen schwarz; lang, dicht gelblich behaart. Kopf wenig und sehr fein punktiert; Augenabstand weit; Fühler kräftig. Halsschild sehr zerstreut, sehr fein punktiert, jederseits mit 2 ziemlich tiefen Eindrücken. Flügeldecken in beiden Geschlechtern gleich breit, mit groben flachen Querrunzeln. Spanien, Marokko. 51. *L. LATA* Ol.
- 2 (1). Halsschild des ♂ so lang wie breit, vorn nicht breiter als der Kopf, ziemlich grob und tief punktiert, ♀ mit scharf quergeschnittenem Schildchen, Seitenrand nicht überall deutlich, 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 11 Mm. Geschlechter verschieden an Gestalt; Farbe und Behaarung wie vorher. Augenabstand (♂) so gross wie ein Durchmesser; Fühler schlanker, leicht gesägt. Halsschildbasis fein gerandet. Flügeldecken des ♂ schmaler als die des ♀, skulptiert wie in voriger Art. ♀ breiter, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Augenabstand weit. Süd-Frankreich, Spanien. 52. *L. GRENIERI* Bris.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

Die Gruppen, in die ich in meiner Arbeit « Die Lagriinae » die Arten teilte, umfassen zu wenig von der Gesamtzahl, sodass der Rest der nicht eingereihten Arten zu gross wird. Ich lasse sie daher hier fallen.

Ich habe alle Arten, deren Zugehörigkeit zu einer Untergattung ich nicht kenne, hier aufgeführt.

*Lagria tristis* F., Syst. El. Vol. 2, p. 70 (1801), ist gleich *Lypros piceus* Fairm. ap. Gebien.

1. *L. abyssinica* Bm., Arch. f. Naturg., A, p. 75 (1915). Abessinien : Harrar.
2. *L. adusta* Klug, Abh. Kön. Ak. Wiss. Berlin, p. 187 (Sept. p. 99) Madagaskar.  
[1832-1833]; Fairm. Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9 (4), p. 242 (1869);  
Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 71 (1915).  
Syn. ? *pallida* Cast. (siehe diese!).
3. *L. albohirsuta* Pic. Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 14 (1922). Madagaskar.
4. *L. albovillosa* Macl. Proc. Linn. Soc. N. S. W. Vol. 2 (2), p. 316 (1888). Queensland.
5. *L. annectens* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 295 (1904); Bm., loc. cit. Transvaal.  
p. 79, 80.
6. *L. annulipes* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 16 (1922). Madagaskar.
7. *L. asmarensis* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 80 (1915). Erythraä : Asmara.
8. *L. asperipes* Fairm. Rev. d'Ent. Vol. 20, p. 196 (1901). Madagaskar.
9. *L. atricornis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 15 (1922). Madagaskar.
10. *L. atripes* Muls & Guilleb., Ann. S. Linn. Lyon, Vol. 2 (2), p. 74 (1855); Frankreich, Südliches  
Opusc. Vol. 6, p. 42 (1855); Baudi, Deutsche Ent. Zeit. p. 412 (1877); Europa.  
Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 337 und 340 (1898); Bm.,  
Arch. p. 65 (1915).  
Biologie : Muls, loc. cit. p. 73; loc. cit. p. 41-42 (Larve).  
var. *puncticollis* Seidl., loc. cit.  
var. *tenuicollis* Seidl., loc. cit.
11. *L. atrosuturalis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 34 (1931). Ungarn, Siebenbürgen.  
Tonkin.
12. *L. Auberti* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 13 (1922). Madagaskar.
13. *L. australis* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 229 (1895); Bm., loc. Südwest-Australien.  
cit. p. 79.  
var. *suturalis* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 205 (1909-1910); Arch. f. Naturg. Süd-Neuguinea.  
Vol. 81 A (2), p. 78 (1915).
14. *L. azureipennis* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 1 (2), p. 157 Neu-Guinea.  
(1886). [Berge.
15. *L. bainingsensis* Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 85 (1915). Neu-Guinea, Baining-
16. *L. basipennis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 34 (1931). Tonkin.
17. *L. batoensis* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 7 (1934). Batoe-Inseln.
18. *L. binhana* Pic, Bull. Fr. Vol. 68, p. 270 (1823). Tonkin.
19. *L. brevipilis* Desbr., Bull. Ac. Hipp. p. 95 (1881); Seidl. Naturg. Ins. Algier.  
Deutschl. Vol. 5 (2), p. 338 (1898); Bm., loc. cit. p. 66.
20. *L. carinulata* Fairm., Compt. r. Soc. Ent. Belg. p. 292 (1891). Tschang-Yang.
21. *L. caucasica* Motsch., Schrencks Reise, p. 144 (1860); Abeille, Vol. 16, Kaukasus.  
p. 109 (1878).
22. *L. chapaensis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 34 (1931). Tonkin.
23. *L. cimataria* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 192 (1929). I. Batoe : Tana Masa.
24. *L. collaris* Ol., Ent. Vol. 3, Nr. 49, p. 5, t. 1, f. 4a-b (1795). Incertae sedis.
25. *L. Collartiana* n. sp. Belgischer Kongo.
26. *L. conspersa* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 256 (1880); Bm., Arch. f. Darjeeling.  
Naturg. A, p. 82 (1915).  
Syn. *multipunctata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 31 (1894); Bm., loc. cit. Bengalen.  
p. 86.
27. *L. coomani* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 15 (1931). Tonkin.
28. *L. Coquereli* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9, p. 242 (1869); Bm., I. Mayotte.  
loc. cit. p. 73.

29. *L. corrugata* Pér., Trans. S. Afr. Soc. Vol. 6, p. 61 (1892); Bm., loc. cit. p. 66, 69 (? *Acritolagria*). Zambesi.
30. *L. corticina* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9 (4), p. 245 (1869); Bm., loc. cit. p. 71. I. Mayotte.
31. *L. costatula* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 714 (1909); n. n. pro *subcostata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 56 (1896) [siehe *indicola* Bates!]. Indien.
32. *L. crassicornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 324 (1893). Tonkin.
33. *L. curticornis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 15 (1922). Madagaskar.
34. *L. cyanea* Macl., Trans. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 2, p. 304 (1872); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 78 (1915). Gayndah.
35. *L. cyaniceps* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 45 (1931). Cochinchina.
36. *L. decipiens* Lea, Trans. R. S. Austr. Vol. 41, p. 175-178 (1917). Queensland, N. S. Wales.
37. *L. decolora* Bm., Col. Rundsch. p. 3 (1912); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 22 (1915). Madagaskar.
38. *L. diversemembris* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 16 (1922). Madagaskar. [Agam.
39. *L. Drescheri* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 190 (1922). Sumatra : Ebene von
40. *L. dubiosa* Bm., loc. cit. p. 5. Java : G. Slamut, G. Oengara, G. Tjeimai.
41. *L. erythroptera* Lea, Trans. R. S. Austr. Vol. 41, p. 175-178 (1917). Queensland.
42. *L. exigua* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 86 (1915). Rhodesia.
43. *L. externa* Fairm. Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 323 (1893). Tonkin.
44. *L. flava* Thb., Nov. Act. Ups. Vol. 8, p. 175-176 (1821). Süd-Rhodesia.  
Syn. *promontorii* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 291 (1904).
45. *L. flavipes* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. 1908, p. 210 (1909). Kamerunberg.
46. *L. formosensis* Bm., Suppl. Ent. Vol. 1, p. 6 (1912); Arch. f. Naturg. p. 86 (1915). Formosa.
47. *L. formicicola* Lea, Proc. Ent. Soc. N. S. Wales, Vol. 9 (2), p. 607 (1895). Australien.
48. *L. Fouqueti* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 63, p. 19 (1934). Tonkin.
49. *L. foveifrons* Bm., Rec. Ind. Mus. Vol. 11 (2), p. 179 (1915). N. O. Assam.  
var. *sumatrana* Bm., loc. cit. p. 180. Sumatra.
50. *L. fuliginosa* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9 (4), p. 244 (1869). Madagaskar.
51. *L. fuscata* Motsch., Schrenks Reise, p. 144 (1860); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 340 (1898); Ab., Vol. 16, p. 109 (1878); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 65 (1915). Daurien.
52. *L. gabonensis* Bm., Ark. Zool. Vol. 27, Nr. 26, p. 4 (1925) [♀]. Ituri.
53. *L. garnetana* n. sp. Queensland : Mt. Garnet.
54. *L. geniculata* Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 339 (1898). Mongolei.
55. *L. Graueri* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 78 (1909); Arch. p. 81 (1915). Engl. Uganda.
56. *L. Grenieri* Bris., Mater. Col. Fr. p. 181 (1867); Kiesenw., in Heyd. Reis. Span. p. 145 (1870) [♂]; Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 337 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 69 (1915). Frankreich, Spanien.
57. *L. Heurni* Bm., Nova Guinea XV, Zool. Vol. 1, p. 61 (1924). Neu-Guinea.
58. *L. hirta* L., Syst. Nat. ed. 10, p. 377 (1758); Fabr., Systema Ent. p. 125 (1775); Spec. Ins. Vol. 1, p. 160 (1781); Mant. Ins. Vol. 1, p. 93 (1787); Ent. Syst. Vol. 1 (2), p. 79 (1792); Syst. Eleuth. Vol. 2, p. 70 (1801); Rossi, Fauna Etr. Vol. 1, p. 108 (1790) [♀]; Rossi, Ed. Hellwig, Vol. 1, p. 114, 453 (1795) [♂♀]; Ol., Enc. Méth. Vol. 7, p. 446 (1792); Ent. Vol. 3, Nr. 49, p. 4, t. 1, f. 1 a-c (1795); Nouv. Dict. d'Hist. Nat. Vol. 12, p. 461 (1803); Panzer, Ent. Germ. p. 202 (1795) [♂]; Faun. Germ. (2), p. 107 (1809) [♂]; Ind. Ent. p. 142 (1813) [♂♀]; Payk, Faun. Succ. Vol. 2, p. 154 (1799) [♂♀];

Walkenaer, Faun. Par. Vol. 1, p. 159 (1802) [♂ ♀]; Tigny, Hist. Nat. Ins. Vol. 7, p. 142 (1802) [♂]; Latr. Hist. Nat. Vol. 10, p. 351 (1803) [♂ ♀], t. 90, f. 3 (♀); Gen. Ins. Vol. 2, p. 198 (1807) [♂ ♀]; Nouv. Dict. Nat. ed. 2, Vol. 17, p. 209 (1817); Gyll., Ins. Suec. Vol. 2, p. 504 (1810) [♂ ♀]; Lyonnet, Mém. Mus. Par. Vol. 18, p. 420, t. 22, f. 31 (1829); Rech. Anat. et Métam. p. 114, t. 10, f. 31 (1832); Muls., Lettr. à Julie, Vol. 2, p. 296 (1830) [♀]; Ann. Soc. Linn. Lyon (n. s.) Vol. 2, p. 69 (1855) [♂ ♀]; Op. Ent. Vol. 6, p. 37 (1855); Col. Fr. Latip. p. 15 (1856); Steph. Ill. Brit. Ent. Vol. 5, p. 33 (1832); Sahlb., Ins. Fenn. Vol. 1, p. 441 (1834) [♂ ♀]; Curtis Brit. Ent. Vol. 15, fasc. 598, f. 13 (1836); Cast., Hist. Nat. Vol. 2, p. 256, t. 20, f. 2 (1840); Dufour, Excurs. Ent. Mont. d'Ossan, p. 70 (1843); Blanch. in Cuvier, Règn. Anim. ed. Mass., p. 403, t. 53bis, f. 1 a-d (1841); Redt., Faun. Austr. p. 629 (1849); ed. 2, p. 634 (1858); ed. 3 (2), p. 148 (1874); Küster, Käf. Eur. Vol. 23, f. 1 (1850); Peris, Mét. Div. Ins., Mém. Soc. R. Sc. Liège, Vol. 10, p. 258 (1855) [♂ ♀]; Bach, Käferf. Vol. 3, p. 275 (1856); Thoms. Skand. Col. Vol. 6, p. 274 (1864); Seidi., Faun. Transs. p. 567 (1891); Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 338, 345 (1898); Baudi, Eterom., p. 68 (1877); Kolbe, Zeit. Ent. Breslau, Vol. 19, p. 13 (1904); Bm., Arch. Vol. 81 A, p. 65 (1915).

*Chrysomela hirta* L., Syst. Nat., ed. 10, p. 377 (1758); ed. XI, p. 377 (1760); ed. 12, Vol. 1, P. 2, p. 602 (1787); Faun. Suec. ed. 2, p. 174 (1761); Müll., Faun. Ins. Fridr. p. 201 (1784); Goeze, Ent. Beitr. Vol. 1, p. 297 (1777); Villers, Linn. Ent. Vol. 1, p. 107 (1789).

*Crioceris hirta* Müll., Zool. Dan. Prodr. p. 85 (1776).

*Cryptocephalus (Lagria) hirtus* Gmel. Linn., Syst. Nat. Vol. 1, P. 4, p. 1730 (1788).

*Auchenia hirta* Marsh., Ent. Brit. p. 218 (1802).

*Chrysomela pubescens* L., Syst. Nat. p. 603 (1767); Müll., Linné's Naturs. Vol. 1 (1), p. 201 (1774); Goeze, Ent. Beitr. Vol. 1, p. 297 (1777); Vill., Linn. Ent. Vol. 1, p. 167 (1789).

*Lagria pubescens* F., Ent. Syst. p. 125 (1775); Spec. Ins. Vol. 1, p. 160 (1781); Mant. Ins. Vol. 1, p. 93 (1788); Ent. Syst. Vol. 1 (2), p. 79 (1792) [♀]; Syst. El. Vol. 2, p. 70 (1801) [♀]; Ol. Enc. Méth. Vol. 7, p. 446 (1792); Panz. Ent. Germ. p. 201 (1795) [♀]; Faun. Germ. Vol. 1, p. 107 (1809) [♀]; Tigny, Hist. Nat. Ins. Vol. 7, p. 143 (1801) [♂]; Cast., Hist. Nat. Ins. Vol. 2, p. 256 (1840).

*Cryptocephalus pubescens* Gmel. Linn., Syst. Nat. Vol. 1, P. 4, p. 1730 (1788).

*Cantharis* Nr. 6 Geoffr., Hist. Abr. Ins. Vol. 1, p. 344 (1762) [♂]; ed. 2, T. 1, p. 344 (1800) [♂].

*Cantharis spadicea* Scop., Ent. Carn. p. 43, t. 5, f. 137 (1763).

*Cantharis flava* Fourcr., Ent. Paris, p. 155 (1785).

*Tenebrio villosus*, Deg. Mem. Hist. Ins. Vol. 5, p. 44 (1775) [♂ ♀], t. 2, f. 23 (♀), 24 (♂); Goeze, Deg. Abh. Gesch. Ins. Vol. 5, p. 259, t. 2, f. 23 (1781) [♀], (2) 24 (♂); Retzius, Caroli Deg. Gen. et Spec. p. 135 (1783).

*Lagria glabrata* F., Syst. Ent. p. 125 (1775); Spec. Ins. Vol. 1, p. 160; Mant. Vol. 1, p. 94 (1787); Blair, Ann. a. Mag. s. 9, Vol. 5, p. 155 (1920).

*Lagria nudipennis* Muls., Col. Fr. Latip. p. 20 (1856) [♀].

*Lagria depilis* Muls., loc. cit. p. 21 (♂ ♀).

*Lagria seminuda* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 259 (1889).

*Lagria? lurida* Kryn., Bull. Mosc. Vol. 5, p. 137 (1832).

*Lagria? pontica* Motsch., Col. Sib. Schrenck. p. 144 (1860); Ab. 16, p. 109 (1878).

*Lagria? caucasica* Motsch., loc. cit.

var. *limbata* Desbr., Bull. Hipp. p. 94 (1881).

Algier.

Biologie : Lyonnet, Rech. s. l. Anat. p. 112, t. 10, f. 27-31 (1832); Westw., Introd. Vol. 1, p. 290, f. 32 & (25) [1839]; Candèze, Mém. Soc. Sci. Liège, Vol. 8,

- t. 7, f. 2 (1853); Heeger, Sitzb. Ak. Wiss. Wien, Vol. 10, p. 161-163, t. 1 (1853); Perris, Mém. Soc. Sc. Liège, Vol. 10, p. 255, t. 5, f. 64-72 (1855); Muls., Ann. Soc. Linn. Lyon, Vol. 2 (2), p. 65 (1855); Opusc. 6, p. 34-39 (1855); Lac. Gen. Col. Vol. 5, p. 565 (1859); Thoms., Skand. Col. Vol. 6, p. 274 (1864); Kittel. Corubl. Zool.-Min. Ver. Regensbg, Vol. 34, p. 156-157 (1880); Schioedte, Nat. Tiidskr. Vol. 3 (12), p. 525-531, t. 14, f. 12-21 (1881); Kolbe, Zeit f. Ent. Bresl. Vol. 19, p. 13 (1894); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 326 (1898); Jacobson, Käfer Ruszl. p. 57, f. 157 (1905); Everts, Col. Neerl. Suppl. t. 6, f. 3 (1903); Noël, Bull. Lab. Ent. Agric. Rouen, Vol. 4, p. 4-6, 10-11, 13-16; Rev. Vol. 1, p. 504 (1913). — **Taf. 2. Fig. 5 st, t, u.**
59. *L. Jacobsoni* Bm., Faun. Sum. Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 1 (1934); Biol. : Sumatra : Fort de Kock, loc. cit. Tandjunggadang.
60. *L. Jeanvoinei* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 72, p. 35 (1931). Tonkin.
61. *L. impressicollis* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 294 (1904). Transvaal.
62. *L. impressithorax* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 15 (1922). Madagaskar.
63. *L. indicola* F. Bates, Cist. Ent. 2, p. 483 (1872); Sec. Yark. Miss. Col. Murree. p. 77 (1890); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 65 (1915).  
Syn. *costatula* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 714 (1909). Nord-Indien.  
*subcostata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 56 (1896). Himalaya.
64. *L. inexpecta* n. sp. Deutsch-Neu-Guinea.
65. *L. Kannegieteri* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 191 (1929). Sumatra : Padang-Pand-
66. *L. Kikuchii* Kôno, Ins. Mats. Vol. 4, p. 28 (1929). Japan. jang.
67. *L. Lajoyei* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 16 (1931). Tonkin.
68. *L. Lameyi* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 325 (1893); Bm., Arch. f. Naturg. p. 82 (1916). Tonkin.
69. *L. laosensis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 15 (1931). Laos.
70. *L. lata* F., Syst. El. Vol. 2, p. 70 (1801); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 337 (1898). Spanien, Marocco.  
Syn. *rugata* Desbr., Bull. d'Hipp. p. 97 (1881); Seidl., loc. cit. p. 332; Bm., loc. cit. p. 68.
- Biologie : Perris, Mém. Soc. Liège, Vol. 10, p. 258, t. 5, f. 73-78 (1855); Graëlls, Mém. Mappa Zool. p. 104, t. 4, f. 2 (1858); Bull. Soc. Ent. France, p. 100 (1876); Lacord. Gen. Col. Vol. 5, p. 566 (1859); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 328 (1898).
71. *L. laticollis* Motsch., Schrencks Reise, p. 143, t. 5, f. 20 (1860), Ab. 16, p. 109 (1878); Seidl., loc. cit. p. 340; Bm., Arch. f. Naturg. p. 64 (1915). Sibirien.
72. *L. latior* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 37, p. 15 (1922). Madagaskar.
73. *L. Leai* Bm., n. n. pro *tenuicollis* Lea, Trans. R. Soc. S. Austral, Vol. 41, p. 175-178 (1917). Queensland.
74. *L. Leopoldi* Pic, Rés. Sci. Voy. Ind. Or. Vol. 4 (4), p. 118 (1932). Neu-Guinea ; Manoi.
75. *L. longepicalis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 14 (1922). Madagaskar.
76. *L. longehirta* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 63, p. 20 (1934). Tonkin ; Hoa Binh.
77. *L. lurida* Kryn, Bull. Mosc. Vol. 5, p. 137 (1832); Pariser Ausg. p. 180 (1836); Motsch., Schrencks Reise, p. 144 (1860); Bm., Arch. f. Naturg. p. 65 (1915). Orenburg.
78. *L. maculiventris* Fairm., Rev. d'Ent. Vol. 20, p. 197 (1901). Madagaskar.
79. *L. madecassa* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 15 (1922). Madagaskar.
80. *L. marginata* F., Syst. El. Vol. 2, p. 69 (1801). Neu-Cambria.
81. *L. merokensis* n. sp. Neu-Guinea : Meroka.
82. *L. Mocquerysi* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 32 (1922). Madagaskar.
83. *L. mollis* Gerst., Arch. f. Naturg. Vol. 37 (1), p. 65 (1871); Deckens Reise, Vol. 3, p. 200 (1873). Sansibar.
84. *L. Moutoni* Pic, Échange, p. 4 (1928). China : Shang-hai.

85. *L. nana* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 409, 418 (1930). Philippinen : Baguio, Benguet, Nueva Viscaya, Luzon.
86. *L. nigriceps* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9 (4), p. 244 (1869); Bm., Arch. f. Naturg. p. 79 (1915). Madagaskar.
87. *L. nigriclavus* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 42, p. 238 (1898). Madagaskar.
88. *L. nigricollis* Hoper, Proc. Ent. Soc. p. 61 (1842); Trans. Ent. Soc. Vol. 4, p. 11 (1845); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 340 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 66 (1915). Sibirien, Japan, China.
89. *L. nigrita* Bm., Rec. Ind. Mus. Vol. 11, p. 180 (1915). Nepal. West-Bengalen.
90. *L. nitidiventris* Fairm., Stett. Ent. Zeit. Vol. 45, p. 137 (1884); Bm., Arch. f. Naturg. p. 73 (1915). Madagaskar.
91. *L. opacithorax* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 15 (1922). Madagaskar.
92. *L. ophthalmica* Fairm., Compt. r. Soc. Ent. Belg. p. 216 (1891). Tschang-Yang.
93. *L. pallida* Cast., Hist. Nat. Vol. 2, p. 256 (1840); Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9 (4), p. 243 (1869); Bm., loc. cit. p. 71. Madagaskar.  
? = *adusta* Klug. (siehe diese!).
94. *L. palidipennis* n. sp. China : Kiautschau. [tra.
95. *L. pallitarsis* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 79 (1915). Madagaskar; Mowantse-
96. *L. parvicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 324 (1893). Tonkin.
97. *L. picta* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 203 (1909-1910); Arch. f. Naturg. p. 77 (1915). Carin Chebà.
98. *L. pinguicula* Gestro, Ann. Mus. Genova, Vol. 15 (2), p. 384 (1895). Ost-Afrika.
99. *L. pontica* Motsch., Schrencks Reise, p. 144 (1860); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 332 (1898). Taurien.
100. *L. Pouilloni* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 14 (1922). Madagaskar.
101. *L. praedita* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 288 (1904); Bm., loc. cit. p. 72. Mozambik.  
? = *fulvopilosa* Fairm. (*Acritolagria*?)
102. *L. procera* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 287 (1904); Bm. loc. cit. p. 72. Süd-Rhodesia.  
? = *usambica* Kolbe! (*Acritolagria*?)
103. *L. pumila* Bm., Phil. J. Sci. Vol. 41, p. 410, 420 (1930). [mar. Mindanao, Luzon, Sa-
104. *L. pupillicolis* n. sp. Holl. Süd-Neuginea.
105. *L. purpureipennis* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 2 (2), p. 317 (1888). Queensland.  
Syn. *queenslandica* Bm.?
106. *L. pusilla* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 409, 419 (1930). [I. Basilan. Tangkulan, Bukidnon,
107. *L. pustulosa* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 228 (1904); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 80 (1915). Mozambique : Beira.
108. *L. queenslandica* Bm., loc. cit. p. 84. Queensland.
109. *L. revestita* Gyll., Schönh. Syn. Ins. Vol. 1 (3), App. p. 10 (1817); Bm., loc. cit. p. 83. Ost-Indien, Carin Chebà.  
? = *Sora*!
110. *L. rhodesiana* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 289 (1904); Bm., loc. cit. p. 75. Süd-Rhodesia.  
? = *amplicollis* Bm. (*Acritolagria*?)
111. *L. robusticornis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 15 (1922). Madagaskar, [nan.
112. *L. rubella* Bm., Ent. Nachrbl. Vol. 4, p. 95 (1932). Tatsienlu-Kiulung, Yün-Hongkong.
113. *L. rubiginea* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 6 (6), p. 347 (1886); Bm., Arch. f. Naturg. p. 84 (1915). China.
114. *L. ruficeps* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 2 (2), p. 316 (1888); Bm., loc. cit. p. 83. Queensland.

115. *L. rufipennis* Mars., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 6 (5), p. 337 (1876); Japan.  
Bm., loc. cit. p. 66.
116. *L. rufiventris* Pic, Echange, p. 4 (1928). Thibet.
117. *L. rugosicollis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 48, p. 386 (1932). Mindoro.
118. *L. scutellaris* Pic, Le Natural, Vol. 32, p. 259 (1910). Formosa.
119. *L. semihirta* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 16 (1931). Tonkin.
120. *L. seminigra* Bm., Col. Rundsch. p. 4 (1912); Arch. f. Naturg. p. 81 Madagaskar : Amber-  
(1915). Geb., Diégo Suarez.
121. *L. senicula* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, p. 154 (1893). Senegal.
122. *L. Sikorai* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 14 (1922). Madagaskar.
123. *L. subtilipunctula* Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 340 (1898); Amur.  
Bm., Arch. f. Naturg. p. 64 (1915).
124. *L. subvittulata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 32 (1922). Madagaskar.
125. *L. sulcata* Pic, Bull. Soc. Ent. Belg. Vol. 48, p. 270 (1923). Tonkin.
126. *L. sulcicollis* All., Le Natural, Vol. 16, p. 162 (1894); Bm., Arch. Ost-Indien : Madura.  
f. Naturg. p. 82 (1915).
127. *L. suturella* Bm., n. n. pro. *suturalis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 32 (1922). Madagaskar.
128. *L. tananarivana* Pic, loc. cit. Vol. 36, p. 14 (1922). Madagaskar.
129. *L. tenuicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 450 (1895). Madagaskar.
130. *L. testacea* Palis. Beauv., Ins. Rec. Afr. et Amer. p. 141, t. 3, West-Afrika : Oware.  
f. 30b (1805).
131. *L. testaceotincta* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 32 (1922). Madagaskar.
132. *L. tibetana* Blair, Ann. Mag. Nat. Hist. (9), Vol. 19, p. 249 (1926). Tibet.
133. *L. tigrina* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 325 (1893). Tonkin.
134. *L. tincta* Blackb., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 4 (2), Nord-Australien.  
p. 449 (1889).
135. *L. triimpressa* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 35 (1931). Tonkin.
136. *L. tristicula* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 6 (6), p. 346 (1886). China.
137. *L. uniimpressa* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 33 (1931). Indochina.
138. *L. ventralis* Reitt., Deutsch. Ent. Zeit. p. 255 (1880); Bm., Arch. Darjeeling.  
f. Naturg. Vol. 81 A, p. 69 (1915).
139. *L. vervex* Mars., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 6 (5), p. 338 (1876). Japan.
140. *L. vicina* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 409, 417 (1930). Samar.
141. *L. villosa* F., Spec. Ins. Vol. 1, p. 160 (1781); Ent. Syst. Vol. 1 (2), Ost-, West- und Süd-  
p. 79 (1792); Ol., Ent. Vol. 3 (49), p. 4, t. 1, f. 2 (1795); Muls., Ins. afrika.  
Vol. 1, p. 93; Fähr. Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 329 (1870);  
Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 42, p. 351 (1886); Bm., Arch. f. Naturg.  
Vol. 81 A (2), p. 74 (1915); Blair, Ann. a. Mag. (9), p. 155 (1920). —  
**Taf. 1, Fig. 5 k, l, m.**
- var. *obscura* F., Syst. Ent. Vol. 1 (2), p. 79 (1792); Syst. El. Vol. 2, p. 70 (1801); Guinea, Madagaskar.  
Klug, Ins. Madag. in Abh. Kön. Ak. Wiss. Berlin, p. 187 (1832-1833);  
Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 9 (4), p. 241 (1869); Bm., Deutsch.  
Ent. Zeit. p. 714 (1909); Arch. f. Naturg. p. 74 (1915).
- var. *confusa* Reiche in Ferr. et Galin. Voy. Abyss. p. 374 (1848); Reitt., Deutsch. Abessinien.  
Ent. Zeit. p. 253 (1880).
- Syn. *villosa* Thunb., Nova Act. Ups. Vol. 8, p. 175-176 (1821). Kap.
- var.  $\alpha$  = *villosa* F.  
var.  $\beta$  = *villosa* F.  
var.  $\gamma$  = v. *confusa* Reiche.  
var.  $\delta$  = *Lopholagvia amoena* Fahr. (Siehe diese!)
142. *L. Vitalisi* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 33 (1931). Indochina.
143. *L. vittata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 410, 421 (1930). Benguet, Mindanao.

## 2. SUBGENUS LAGRIELLA Bm.

**Lagriella** Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 90 (1915).

**Merkmale.** — Flügeldeckenspitzen vorgezogen; ungeflügelt (nur das ♀); ♂ wenig, ♀ meistens stark erweitert; Flügeldecken vorn meist eingedrückt.

Die Untergattung ist in Asien und Afrika vertreten.

**Type** der Untergattung ist *L. mima* Bm. (Taf. 3, Fig. 13 a, 13 b.).

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN .

## A. — ASIATISCHE ARTEN :

- 1 (2). Vorder- und Hinterrand des Halsschildes hell; Käfer wenig glänzend. Halsschild sehr dicht und ziemlich fein querrunzelig, Flügeldecken grob punktiert. Länge : 7 Mm. Glänzend; braun, Schenkelbasis, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes, die Naht und zuweilen die Schultern rötlich oder gelblich. Kopf grob punktiert, Stirn mit Grube; 11. Fühlerglied fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂), beim ♀ wie 2 Glieder zusammen; Augenabstand weniger als ein Auge (♂). Halsschild quergestrichelt, so lang wie breit (♂) oder quer (♀), Seiten wenig gerundet, sehr dicht punktiert, hinten querstrichelig. Flügeldecken beim ♂ wenig gewölbt, grob, dicht und querrunzelig punktiert. Vorder-Indien . . . 1. *L. BIMARGINATA* Fairm.
- 2 (1). Vorder- und Hinterrand des Halsschildes dunkel; Käfer stark glänzend, Halsschild grob und nicht sehr dicht punktiert, mit einzelnen starken Querrunzeln.
- 3 (4). ♂ nach hinten deutlich erweitert, Flügeldecken hinter dem Schildchen stark eingedrückt, Schultern stark gefaltet, Halsschildseiten deutlich gerundet. Länge : 7,5 Mm. Braungelb, Fühler mit Ausnahme der 4 Grundglieder schwarz, Schenkel gegen die Spitze dunkel. Kopf grob und dicht punktiert; Augen weit getrennt, 11. Glied beim ♀ kaum, beim ♂ so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, grob und dicht punktiert, querrunzelig, mit glatter Mittellinie. Flügeldecken stark gewölbt, nach hinten erweitert und zugespitzt. Nilgiri Hills . . . . . 2. *L. ANDREWESI* Bm.
- 4 (3). ♂ nach hinten kaum erweitert, Flügeldecken schwach eingedrückt, Schultern weniger gefaltet, Halsschildseiten weniger gerundet. Länge : 6-8 Mm. ♀ stark gewölbt, stark erweitert; rötlich braun mit Metallglanz, Basis der Schenkel und die Schienen rötlich, zuweilen auch die Naht der Flügeldecken; lang weisz beborstet. Kopf grob runzelig punktiert; Fühlerendglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂) oder kürzer (♀); Halsschild fast quadratisch, grob und dicht punktiert, am Hinterrande mit Eindruck. Flügeldecken stark und grob runzelig punktiert, zusammen zugespitzt. Vorder-Indien. — Taf. 3, Fig. 13 a, 13 b . . . . . 3. *L. MIMA* Bm.

## B. — AFRIKANISCHE ARTEN :

- 1 (4). Flügeldecken einfarbig, höchstens mit etwas hellerer Naht, und hellerem Rande.
- 2 (3). Endglied der Fühler nicht deutlich länger als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen (♂). Länge : 5,5 Mm. Länglich, wenig gewölbt, Basis des Halsschildes und Naht der Flügeldecken schmal rötlich, Unterseite und Kopf rotbraun. Kopf stark und dicht punktiert, Fühlerendglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast quadratisch, Seitenrand vor der Basis ziemlich stark ausgerandet, Scheibe ziemlich dicht und stark punktiert, Flügeldecken hinter der Mitte etwas erweitert, dicht punktiert. Abessinien . . . . . 4. *L. LONGIPENNIS* Fairm.
- 3 (2). Endglied deutlich länger.
- a) Länge : 5 Mm. Form wie vorige Art; bräunlich pechfarbig und dunkler, Flügeldecken gegen die Spitze oft weniger dunkel, Hinterbrust und Bauch schwarzbraun; greis behaart; Fühler nach auszen dicker, Halsschild fast quadratisch, nach vorn verengt, hinter der Mitte etwas eingeschnürt. Kamerun und Togo . . . . . 2. *L. MINUTA* Kolbe.
- b) Länge : 5-6 Mm. ♂ schlank, ♀ bauchig gewölbt; dunkel braunschwarz, zuweilen etwas heller, dann Kopf rötlich, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes, Naht und Seiten der Flügeldecken hell; weiszlich behaart. Kopf grob und dicht punktiert; Fühler nach auszen dicker, 11. Glied so lang wie Glied 9 und 10 zusammen; Augen weit getrennt. Halsschild etwas länger als breit, grob und dicht punktiert, in der Vorderhälfte etwas erweitert. Flügeldecken dicht, ziemlich grob, etwas querrunzelig punktiert. Ituri-Gebiet. Vielleicht = *minuta* Kolbe! . . . . . 5. *L. INFANS* Bm.
- 4 (1). Flügeldecken mit helleren oder dunkleren Längsbinden.
- 5 (6). Fühlerendglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen oder kürzer. Jede Decke mit 2 dunklen Binden.
- a (b). Fühler kräftig. Länge : 8 Mm. Schwarzbraun, Halsschild und Flügeldecken hell rötlich gelb, ersterer oft gebräunt, jede Decke mit 2 ziemlich breiten braunen Binden, Brust und Schenkelbasis hell. Kopf stark und runzelig punktiert; Stirn mit Grübchen; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, runzelig punktiert. Flügeldecken beim ♀ stark gewölbt und erweitert, dicht und stark punktiert, leicht runzelig. Mozambique. . . . . 4. *L. QUADRIVITTATA* Fairm.
- b (a). Fühler dünner. Länge : 4-5 Mm. ♂ mäszig gewölbt, ♀ stark gewölbt und erweitert; rotbraun, etwas glänzend, fein behaart, Kopf angedunkelt, jede Flügeldecke mit 2 pechfarbigen Binden. Kopf punktiert, Fühler schwarzbraun, Basis rötlich, gegen die

Spitze etwas dicker. Halsschild fast quadratisch, ziemlich fein und dicht punktiert, Seiten fast gerade. Flügeldecken dicht und ziemlich fein runzelig punktiert. ♂ Augen genähert. Kongo . . . . .

5. *L. ZONARIA* Fairm.

6 (5). Endglied der Fühler länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen.

7 (8). Jede Decke mit 3 dunklen Binden. Länge : 7 Mm. Bräunlich, Kopf braun, Halsschild und Flügeldecken hell gelblich, jede mit 3 dunklen Binden, Fühler braun mit heller Basis, Schenkelspitzen gebräunt. Kopf und Halsschild dicht und runzelig punktiert. Halsschild fast so lang wie breit, nach vorn etwas verengt. Abessinien. . . . .

6. *L. SEXVITTATA* Gestro.

8 (7). Jede Decke mit heller Naht und einer gelben Längsbinde. Länge : 5,5-6,5 Mm. Form wie vorher; dunkel pechbraun bis pechschwarz, Beine etwas heller, jede Flügeldecke mit hellerer Naht und hellerem Rande und einer ziemlich breiten gelben Binde, Fühlerbasis heller. Kopf sehr dicht und ziemlich grob punktiert; Stirn etwas eingedrückt; Schläfen kürzer als ein Auge; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Basis so breit wie der Kopf, feiner und undichter punktiert, nach vorn etwas verengt, Seiten vor der Basis eingezogen. Flügeldecken glänzend, ziemlich fein querrunzelig punktiert, Schultern eckig, Spitzen zusammen gerundet. Beine schlank. ♀ stark erweitert, Augenabstand weit; Fühler kurz, Endglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild etwas quer, nach vorn etwas erweitert; Schultern schwach, Decken gröber und dichter punktiert. Belgischer Kongo : Stanleyville 30.-7.-1922 und Benza-Matamba 24.-5.-1925 (A. Collart). . .

10. *L. COLLARTI* n. sp.

In diese Gruppe gehört wohl auch *L. vittulata* Fairm. Länge : 4-5 Mm. Länglich oval; braun, weiszlich behaart; Flügeldecken bräunlich gelb, jede mit 2 ziemlich breiten dunklen Binden, Fühler braun, 3 Grundglieder hell, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer. Flügeldecken dicht und fein punktiert, leicht gerunzelt. Schienen und Füße heller. Nossibé. . . . .

11. *L. VITTULATA* Fairm.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| 1. <i>L. Andrewesi</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 91 (1915).                              | [Hills.<br>Vorder-Indien : Nilgiri- |
| 2. <i>L. bimarginata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 40 (1896);<br>Bm., loc. cit. | Madura.                             |
| 3. <i>L. Collarti</i> n. sp.   | Belgischer-Kongo.                   |
| 4. <i>L. infans</i> Bm., Ark. Zool. Vol. 17 A, p. 2 (1925).                                    | Ituri-Gebiet.                       |
| 5. <i>L. longipennis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 3 (6), p. 102 (1883).             | Abessinien.                         |
| 6. <i>L. mima</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 92 (1915). — Taf. 3,                 | Vorder-Indien.                      |

Fig. 13 a, b.

7. *L. minuta* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 545 (1901); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 79 (1915). Kamerun, Togo.
8. *L. quadrivittata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 674 (1894); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 77 (1915). Mozambique.
9. *L. sexvittata* Gestro, Ann. Mus. Gen. Vol. 15 (2), p. 385 (1895); Bm., loc. cit. p. 77. Ostafrika.
10. *L. vittulata* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 31 (1895); Bm., loc. cit. p. 77. Madagaskar.
11. *L. zonaria* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 64, p. 143 (1897); Bm., loc. cit. Westafrika.

### 3. SUBGENUS APTERONYMPHA SEIDL.

**Apteronympha** Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 336 und 338 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 89 (1915).

Ich begnüge mich mit der

**Originaldiagnose.** — « Flügeldecken nur punktiert, ohne Querrunzeln, Hintertibien des ♂ gerade, Stirn des ♂ schmaler als beim ♀, die vorletzten Fühlerglieder beim ♂ so lang als breit, das letzte Glied beim ♀ kürzer als die zwei, beim ♂ so lang als die vier vorhergehenden zusammen, Halsschild beim ♂ so breit, beim ♀ breiter als lang, mit kurzen, fast niederliegenden, braunen Härchen besetzt, grob und sehr dicht punktiert, beim ♀ mit einer unregelmässigen Mittelvertiefung, Stirn zwischen den Augen dicht und grob punktiert, beim ♂ mässig schmaler als die Hintertibien. »

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN

- 1 (4). Fühlerendglied des ♂ so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen.
- 2 (3). Behaarung der Flügeldecken kürzer und anliegend; Beine und Fühler ganz schwarz. Länge : 6-6,5 Mm. Form etwa wie *L. hirta*, schwarz, Flügeldecken rötlich braungelb. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Stirn schwach eingedrückt; Halsschild quer, mit tiefem Längseindruck an der Basis, breiter als der Kopf, Vorderecken verrundet. Flügeldecken querrunzelig. ♀ gewölbter, breiter. Augenabstand grösser, Endglied der Fühler kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel stärker quer, Mitte eingedrückt, Seiten stark gerundet. Spanien und Portugal. 1. A. RUBIDA Graëlls.
- 3 (2). Behaarung länger, aufstehend; Beine und Fühler nicht ganz schwarz. Länge : 6-6,5 Mm. Gestalt und Färbung wie vorher, zuweilen Kopf und Halsschild braun, besonders die Basis, Flügeldecken beim ♂ dunkler als bei *L. hirta*, beim ♀ dunkel rotbraun, Unterseite schwarzbraun oder gelbbraun, Schienen braun oder braungelb, Fühler mit einigen braunen Grundgliedern. Kopf grob und dicht punktiert; Halsschild beim ♂ wenig, beim ♀ stärker quer, dicht und grob punktiert. Flügeldecken beim ♂ schmal, ♀ bauchig, weniger dicht und grob punktiert als der Halsschild. Südfrankreich, Italien, Tirol . . . . . 2. A. RUGULOSA Rosh.

- 4 (1). Endglied kürzer als die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 4-6 Mm. Gelblich, Stirn und Scheitel dunkler, 6 Grundglieder der Fühler gelblich, übrige schwarz, Beine mit etwas dunklerer Schenkelspitze. Geschlechter wenig verschieden an Form, mäszig erweitert und mäszig gewölbt. Kopf dicht und stark punktiert. Augenabstand weit; Fühler kräftig, Endglied wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, dick. Halsschild grob und dicht punktiert, quer, nach vorn etwas verengt, Seiten fast gerade (♂) gerundet (♀). Flügeldecken mit eckigen Schultern, dicht querrunzelig punktiert. Madagaskar . . . . . 3. A. PYGMAEA Brancs.

Der Name *glabrata* wurde (1775) für ein Synonym von *L. hirta* L. vergeben; daher kollidiert *L. glabrata* Ol. (1792) hiermit. So bekommt also *rugosula* Rosh. die Priorität.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *A. pygmaea* Brancs., Jahrb. Ver. Trencsin, Vol. 15, p. 238 (1892); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 79 (1915). Madagaskar.
2. *A. rubida* Graëlls, Mem. Map. Geol. p. 74, t. 4, f. 1 (1855); Seidl., Naturg. Spanien.  
Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 338 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 90 (1915).  
Syn. *parvula* Perris, Ann. Soc. Ent. France, Vol. 4, p. 291 (1864); Heyd., Berl. Ent. Escorial.  
Zeit. Vol. 14 (1870), Beiheft; Ab. 12, p. 160 (1875).  
Syn. *elliptica* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 10 (5), p. 242 (1880). Zentral-Spanien.
3. *A. rugosula* Rosh, Thiere Andal. p. 223 (1856) [♂]. Spanien, Tirol, Süd-Frankreich.  
Syn. *glabrata* Ol., Encycl. Méth. Vol. 7, p. 446 (1792); Entom. Vol. 3, n° 49, p. 5, t. 1, f. 3 (♀); Muls., Col. Fr. Latip. p. 23 (1856) [♂ ♀]; Jacq. du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, t. 82, f. 410 (1863) [♂]; Baudi, Eterom. p. 69 (1877) [♂ ♀]; Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 338 und 353 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. p. 90 (1915); Blair, Ann. a. Mag. Vol. 5 (9), p. 155 (1920).  
Syn. *Melichari* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 173 (1890) [♂].  
Syn. *pubescens* Latr., Hist. Nat. Vol. 10, p. 351 (1803); Muls., Lettr. a Julie, Vol. 2, p. 201 (1830).  
Syn. *tristis* Bon., Specim. Faun. Subalp. (Mem. Soc. Agr. Tarino), p. 172, t. 3, f. 17 (1812) [♀].  
Biologie : Xambeu, Ann. Soc. Linn. Lyon, p. 38 (1902-1903) [Ei].

### 3. GENUS PHAEDOGRIA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Körperform einer breitem *Lagria*. Kopf rundlich, Mundteile wenig vortretend; Augen stark ausgerandet, Abstand mehr als ein Durchmesser; Schläfen gerundet verengt; Hals breit; Fühler fadenförmig, lang. Endglied nicht verlängert. Halsschild wenig breiter als der Kopf, grob und dicht skulptiert, querrunzelig, Seitenrand wenigstens vorn sehr deutlich, Vorderecken meist nicht verrundet. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken metallisch, am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, querrunzelig punktiert; Epipleuren sehr breit. Beine und Unterseite wie bei *Lagria* F.; Schenkel wenig keulig.

Die Gattung steht *Lagria* F. sehr nahe, ist aber durch die sehr breiten Epipleuren und das kurze Endglied der Fühler getrennt. Dieses ist meistens nicht ganz so lang wie das 10. Glied.

**Gattungstyp.** — *Ph. ionoptera* E.

**Geographische Verbreitung.** — Philippinen.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Vorderrand des Halsschildes deutlich gerandet. Länge : 15-16 Mm.  
Gewölbt, kurz hell behaart; heller oder dunkler rotbraun mit  
schwachem Metallschimmer, Schenkelbasis heller, Schenkelspitze,  
Schienens und Füße grün metallisch, Fühler schwärzlich mit  
hellerer Basis. Fühler schlank, Endglied so lang wie das 10.;  
Halsschild grob und dicht punktiert, Seiten etwas gerundet, Vor-  
derecken deutlich, Scheibe jederseits hinter der Mitte mit flacher  
Grube; Flügeldecken fein querrunzelig. Philippinen. . . . . PH. SEIDLITZI Bm.
- 2 (1). Vorderrand des Halsschildes ungerandet.
- 3 (4). Halsschild mit runden Nabelpunkten, nicht grob querrunzelig.  
Länge : 14-15 Mm. Körper dunkel metallisch. Schenkelbasis  
nicht heller; Flügeldecken und Unterseite fein anliegend gelblich  
behaart, bronzefarbig mit rötlichem und grünlichem Scheine,  
Fühler schwarzbraun mit violetter Schimmer, Unterseite etwas  
heller, Beine stärker grünlich; Halsschildseiten ungerandet  
Philippinen. . . . . PH. DIFFICILIS Bm.
- 4 (3). Halsschild auf der Scheibe grob querrunzelig punktiert.
- 5 (6). Schenkelbasis hell, Augenabstand ein Durchmesser. Länge :  
12-13 Mm. Körper braun, Kopf hellblau, dicht punktiert, Hals-  
schild blau oder grün, Flügeldecken violett oder rötlich violett,  
ziemlich kurz behaart; Fühler fadenförmig, Grundglieder braun,  
Halsschild so lang wie breit, etwas flach, mit Mittelrinne, dicht  
punktiert; Flügeldecken sehr dicht punktiert. Philippinen . . . PH. IONOPTERA Er.  
Käfer ganz hellgrün . . . . . var. LAETA Bm.
- 6 (5). Schenkelwurzel dunkel. Augenabstand beim ♂ weniger als ein  
Augendurchmesser. Länge : 12 Mm. Oberseite glänzend metal-  
lisch grün, dicht graugelb behaart, Beine braun, blauglänzend,  
Schenkelbasis erzfarbig; Fühler braun mit blauem Scheine,  
schlank; Flügeldecken sehr dicht und gleichmäßig punktiert, leicht  
querrunzelig. (Varietät von *Ph. ionoptera* Er.?) Philippinen . . . PH. PRASINELLA Fairm.
- In diese Gattung gehört auch *Ph. placens* Bm. Länge : 14 Mm.  
Glänzend rotbraun, Oberseitenstücke des Halsschildes und die  
Epipleuren der Flügeldecken goldgrün, Schenkelbasis rotbraun,  
Beine blaugrün, obere Ränder der Epipleuren und der Vorderrand  
des Halsschildes schmal dunkelblau, Fühler mit Ausnahme der  
4 dunkelbraunen Grundglieder schwarz; Behaarung gelblich;  
Halsschild schwach quer, dicht und grob punktiert, Flügeldecken  
dicht und fein punktiert. Philippinen. . . . . PH. PLACENS Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Ph. difficilis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 408, 414 (1930). [Benguet, Luzon.  
Philippinen : Baguio,
2. *Ph. inoptera* Er., Nov. Act. Ac. Car. Leop. Vol. 16, Suppl. 1, p. 250  
(1834); Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 6 (6), p. 191 (1886);  
Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, p. 88 (1915); Phil. Journ. Sci.  
Vol. 41, p. 407, 414 (1930).  
var. *laeta* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 414 (1930). Philippinen.]

3. *Ph. placens* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 407, 413 (1930). Philippinen.  
 4. *Ph. prasinella* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 6 (6), p. 191 (1886); Philippinen.  
 Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 44 (1913); Phil. Journ. Sci. Vol. 41,  
 p. 408, 414, 422 (1930).  
 5. *Ph. Seidlitzii* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, p. 87 (1915); Phil. Journ. Philippinen : Ost-Ne-  
 Sci. Vol. 41, p. 407, 422 (1930). gros, Mt. Caulaon, Min-  
 danao, Baguio.

#### 4. GENUS SCHEVODERA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Körperform einer breiten *Lagria*. Kopf und Mundteile wie bei genannter Gattung; Augen schmal, stark ausgerandet, Abstand beim Männchen weniger, beim Weibchen mehr als ein Auge; Schläfen abgerundet; Hals breit; Fühler dünn. Endglied verlängert. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, meist etwas quer, oft uneben, fein und dicht punktiert, lang, fein, dicht, aufstehend behaart. Vorderecken verrundet, Seiten in der Nähe der Basis ziemlich stark eingeschnürt. Schildchen breit zungenförmig. Flügeldecken am Grunde mehr als doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten oft stark bauchig erweitert. Männchen schmaler, querrunzelig punktiert, Epipleuren sehr breit, ihr oberer Rand in ganzer Länge von oben sichtbar. Unterseite und Beine wie bei *Lagria* F.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. durch die ungewöhnlich breiten Epipleuren, deren oberer Rand von oben ganz sichtbar ist. Der Halsschild ist eigenartig behaart.

**Gattungstyp.** — *Sch. hirticollis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Ostasien und seine Inseln.

#### TABELLE DER ARTEN :

- 1 (10). Flügeldecken dunkel, schwarz oder braun.  
 2 (7). Vorderkörper hell.  
 3 (6). Beine dunkel.  
 4 (5). Flügeldecken blau, schwach runzelig, Fühler hell. Länge :  
 6-8 Mm. Schwarzbraun bis schwarz, Flügeldecken dunkel-  
 blau, Kopf und Halsschild meist rotgelb, Fühler mit  
 gebräunter Spitze. Endglied der Fühler (♂) so lang wie  
 die 4 vorhergehenden Glieder zusammen. Pegu . . . . 1. SCH. HIRTICOLLIS Bm.  
 Vielleicht gehört hierher auch *Sch. v. Salvazai* Pic, die sich  
 durch den dunklen Vorderkörper unterscheidet.  
 5 (4). Flügeldecken schwarz, stärker gerunzelt, Fühler schwarz mit  
 etwas helleren Grundgliedern. Länge : 6,5-8,6 Mm. Glän-  
 zend schwarz, Vorderkörper rotbraun, die einzelnen Fühler-  
 glieder schwach dreieckig, Endglied (♂) so lang wie die  
 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so breit wie  
 lang. Flügeldecken stark runzelig punktiert. Palawan. . . 2. SCH. SETOSA Bm.  
 6 (3). Beine hell, Fühler gelb, Vorder- und Mittelbrust gelb, Hinter-  
 brust und meist auch das Abdomen schwarz; Halsschild  
 leicht quer. Länge : 7-8,5 Mm. Fühlerendglied beim ♂

- schwach gebogen, an der Innerseite breit und flach ausge-  
randet, fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen;  
Flügeldecken stark und dicht, etwas querrunzelig punktiert.  
Beine ziemlich dünn. Java . . . . . 3. *SCH. CURTICOLLIS* Bm.
- 7 (2). Vorderkörper dunkel.
- 8 (9). Fühler gelb, Halsschild sehr fein und undeutlich punktiert.  
Länge : 8-10 Mm. Dunkelblau mit Ausnahme der Fühler  
und der Mundteile. Stark gewölbt und erweitert, Endglied  
der Fühler (♂) so lang wie die 4 vorletzten Glieder  
zusammen, Flügeldecken fein und dicht punktiert, fein  
querrunzelig. Der ganze Käfer ziemlich dicht schwarz  
behaart. Tonkin . . . . . 4. *SCH. GRACILICORNIS* Bm.
- 9 (8). Fühler schwarz, Punkte auf dem Halsschild fein, aber deut-  
lich. Länge : 9,5 Mm. Schwarz, Hinterkopf rötlich.  
Fühler dünn, Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder  
zusammen; Halsschildbasis meist mit 3 Eindrücken. Flügel-  
decken stark erweitert, leicht querrunzelig. Innenrand der  
Schienen beim ♂ gezähnelte. Java. . . . . 5. *SCH. INFLATA* Bm.
- 10 (1). Käfer oben ganz bräunlich gelb, Fühler gegen die Spitze  
dunkler oder ganz schwarz.
- 11 (12). Halsschild dicht und ziemlich stark punktiert. Länge :  
6-8,5 Mm. Rotbraun, Halsschild zuweilen etwas dunkler,  
Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und die Beine  
schwärzlich. Endglied der Fühler ♂ so lang wie die  
5 vorletzten Glieder zusammen. Philippinen . . . . . 6. *SCH. INSULARIS* Bm.
- 12 (11). Halsschild fein und weitläufig punktiert. Länge : 7-8,5 Mm.  
Heller oder dunkler rotbraun, Beine heller, Schienenspitzen  
und Füße dunkler, Fühler mit Ausnahme der 3 Grund-  
glieder schwarz; Flügeldecken meistens ganz hell gelbbraun.  
Endglied der Fühler fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder  
zusammen. Flügeldecken gröber punktiert als der Hals-  
schild. Philippinen . . . . . 7. *SCH. SPOLIATA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. <i>Sch. curticollis</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 6 (1934).  | Java.                           |
| 2. <i>Sch. gracilicornis</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 204 (1909-1910); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, p. 83 (1915).   | Carin Ghecù, Carin<br>Chebà.    |
| 3. <i>Sch. hirticollis</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 201 (1909-1910); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, p. 83 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 408 (1930).<br>Var. <i>Salvazai</i> Pic, Mèl. Ex.-Ent. Vol. 63, p. 20 (1934). | Borneo, Pegu; Palawan.<br>Laos. |
| 4. <i>Sch. inflata</i> Bm., Treubia, Vol. 6, p. 348 (1925).   | Java.                           |
| 5. <i>Sch. insularis</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 409, 415 (1930).  | Philippinen.                    |
| 6. <i>Sch. setosa</i> Bm., loc. cit. p. 408, 414.   | Palawan.                        |
| 7. <i>Sch. spoliata</i> Bm., loc. cit. p. 409, 417.   | Philippinen.                    |

## 5. GENUS CTENOGRIA Bm.

**Ctenogria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 101 (1915).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. 101.

**Merkmale.** — Der rundliche Kopf ist dicht und ziemlich grob punktiert und uneben. Die Mundteile sind wie bei *Lagriä*. Augen ziemlich gewölbt, stark ausgerandet, beim ♀ Stirnabstand einen Augendurchmesser, beim ♂ weniger. Halsfurche oben sehr deutlich. Fühler nach auszen etwas verdickt, fast fadenförmig, die Schultern überragend, Endglied in beiden Geschlechtern wenig länger als das 10. Glied. Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, wenig punktiert, fast walzenförmig, vor der Mitte an den Seiten breit eingeschnürt, Basis breit und etwas undeutlich gerandet. Apex ungerandet, Seitenrand nicht erkennbar, herabgebogen, Vorderecken verrundet. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, mit schwacher Andeutung von Längsrippen, mit tiefer Schulterfurche, ziemlich dicht punktiert und mit glatten, darmartigen Runzeln; Schultern kräftig; Epipleuren breit, vollständig; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet. Beine ziemlich dünn, lang beborstet, Schenkel etwas keulig, Schienen ohne Dorne; Innenrand der Hinterschienen des ♂ ± gezähnt und oft etwas erweitert. Der ganze Käfer is lang, ziemlich dicht beborstet.

**Gattungstyp.** — *Ct. vermiculata* Bm.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagriä* durch die eigenartige Skulptur, die gezähnten Hinterschienen des Männchens und die Fühlerbildung.

**Geographische Verbreitung.** — Vorderindien.

## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- |        |  |                        |
|--------|--|------------------------|
| 1 (4). | Flügeldecken ohne rippenartige Falten in der Mitte; Schulterfalte undeutlich.  |                        |
| 2 (3). | Flügeldecken in beiden Geschlechtern nach hinten wenig erweitert, nach hinten kaum stärker gewölbt; Halsschild sehr zerstreut und sehr fein punktiert. Länge : 14-17 Mm. Glänzend; rötlich braungelb, Fühler und Füße schwarz. Fühler nach auszen etwas verdickt, Endglied (♀ ♂) 1 1/2 mal so lang wie das 10. Halsschild quadratisch, lang behaart. Flügeldecken dicht und stark punktiert, mit Querrunzeln und glatten Erhabenheiten. Hinterschienen (♂) innen in der Mitte erweitert. Rand der Erweiterung stark gezähnt. Vorderindien. . . . . | 1. CT. VERMICULATA Bm. |
| 3 (2). | Beide Geschlechter nach hinten ziemlich stark erweitert, nach hinten stark gewölbt. Halsschild ziemlich dicht körnig punktiert. Länge : 14-17 Mm. Flügeldecken buckelig gewölbt. Dunkelbraun mit Metallglanz, Fühler schwarz. Stirn mit einer v-förmigen glatten Erhabenheit. Halsschild etwas quer, uneben. Flügeldecken nur hinten mit glatten Erhabenheiten. Schienen des ♂ hinten nicht erweitert, schwach gezähnt. Vorderindien . . . . .   | 2. CT. SEGREGIS Bm.    |
| 4 (1). | Flügeldecken von der Mitte ab bis zum Apex mit rippenartigen Erhabenheiten. Länge : 12-14 Mm. Hell gelbbraun, Kopf und Fühler schwarz, Füße gebräunt, oft auch der Halsschild dunkel, dann wie der Kopf mit schwachem grünen Erzglanz. 11. Fühler-   |                        |

glied etwas länger als das 10. Halsschild etwas länger, vorn an jeder Seite mit einer mehr oder weniger deutlichen Grube, hinten quer eingedrückt, mit zerstreuten borstentragenden Nabelpunkten. Hinterschienen nicht erweitert, jede mit feiner schwarzer Zahnleiste. Vorderindien : Madura . . . . . 3. *CT. MADURENSIS* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |   |
|--|---|
| 1. <i>Ct. ? canescens</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 323 (1893); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 102 (1915). | Tonkin.                                   |
| 2. <i>Ct. madurensis</i> Bm., loc. cit. p. 103.  | Shembaganur, Madura.                      |
| 3. <i>Ct. segregis</i> Bm., loc. cit. p. 102.  | Nilgiri-Hills.                            |
| 4. <i>Ct. vermiculata</i> Bm., loc. cit. p. 102.   | Madura; Nilgiri - Hills,<br>Trichinopoli. |

### 6. GENUS ODONTOGRIA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Gestalt einer *Lagria* mit schwachem Vorderkörper. Kopf und Mundteile wie bei genannter Gattung; Augen ziemlich groß, ausgerandet, Stirnabstand beim ♂ ein Augendurchmesser; Fühler lang, fast fadenförmig, Glieder schwach dreieckig, Endglied verlängert, beim ♀ Fühler kürzer, Endglied weniger verlängert; Schläfen allmählich gerundet; Hals dick. Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, fast walzenförmig, etwas uneben, Apex fein, Basis breiter gerandet, Vorderecken fast verrundet, Seiten vor der Basis etwas eingezogen. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken ziemlich gewölbt, am Grunde mehr als doppelt so breit wie die Halsschildbasis, querrunzelig punktiert, Epipleuren sehr breit. Unterseite und Beine wie bei *Lagria* F., aber Mittel- und Hinterschienen des ♂ innen nahe der Spitze mit einem feinem Zähnchen.

Die neue Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. durch die sehr breiten Epipleuren und die Geschlechtsmerkmale.

**Gattungstyp.** — *O. Blairi* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Sunda-Inseln, Philippinen.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1. <i>O. Blairi</i> Bm., Treubia, Vol. 6, p. 348 (1925); Phil. Journ. Sci. Vol. 41 (1930).   | Sunda-Ins., Philippinen. |
| var. <i>unicolor</i> Bm., loc. cit.  | Java.                    |
| Länge : 7 Mm. Ziemlich lang weiszlich behaart; hell rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis etwas dunkler, Flügeldecken schwärzlich braun. Endglied der Fühler etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen, Scheibe des Halsschildes uneben, mit groben Nabelpunkten dicht besetzt . . . . . | <i>O. BLAIRI</i> Bm.     |
| Käfer fast ganz schwarz. . . . .   | var. <i>UNICOLOR</i> Bm. |

### 7. GENUS LORONA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Der Gattung *Lagria* F. sehr ähnlich. Kopf und Mundteile wie bei genannter Gattung; Augen sehr schmal und stark ausgerandet, Abstand weit; Fühler fast fadenförmig, Endglied wenig verlängert; Schläfen eckig gerundet; Hals breit. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, etwas quer, grob skulptiert, mit undeutlichen, breiten Gruben, Seiten deutlich gerandet,

Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, in beiden Geschlechtern nach hinten bauchig erweitert, mit zahlreichen starken Längsfalten oder Rippen, querrunzelig punktiert; Epipleuren sehr breit und vollständig. Beine verhältnismässig kurz; Schenkel keulig, Schienen etwas gebogen.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten *Lagria* F. durch die starken Längsfalten und das nicht verlängerte Endglied der Fühler. Die Epipleuren sind ungewöhnlich breit.

**Gattungstyp.** — *L. Bakeri* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Philippinen.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Käfer gross, dunkel behaart. Länge : 19-20 Mm. Stark gewölbt, Flügeldecken stark glänzend; schwarz, oft mit grünlichem und dunkelblauem Schimmer, Kopf und Halsschild mit schwachem, grünen Erzglanz, Flügeldecken manchmal dunkel erzfarbig. Kopf dicht und stark punktiert; Fühlerglieder vom 5. an walzenförmig, Endglied etwas länger als das 10.; Augenabstand fast 3 Durchmesser. Halsschild etwas quer, grob und dicht punktiert; Flügeldecken vorn etwas flach, ziemlich fein, nicht dicht punktiert. Philippinen . . . . . 1. *L. FULGIDIPENNIS* Bm.
- 2 (1). Käfer kleiner, weiszlich behaart, viel weniger glänzend. Länge : 12-14,5 Mm. Schwarz mit schwach bläulich grünem Schimmer, Flügeldecken schwach violett, Mittelbrust, Bauch, Hüften und Basis der Mittel- und Hinterbeine rotbraun. Fühler dünn, beim ♂ Glied 8-10 nach innen etwas erweitert. Halsschild so lang wie breit; jede Flügeldecke mit 4 flachen Längsfurchen. Philippinen. 2. *L. BAKERI* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Lo. Bakeri* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 407, 412 (1930). Philippinen.  
 2. *Lo. fulgidipennis* Bm., Arch. f. Naturg. A, (2), p. 62 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 406 (1930). — **Taf. 2, Fig. 5 v, w.** Philippinen.

### 8. GENUS ADOSOGRIA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Zu dieser Gattung gehören Tiere, deren Form breiter und vielfach gewölbter ist als bei den Arten der Untergattung *Lagria* i. sp. Der Kopf ist rundlich, stark und sehr dicht punktiert, das Endglied der Kiefertaster ist viel weniger quer, Mandibeln, Oberlippe und Clypeus sind wie bei *Lagria*. Die Augen sind gross, ausgerandet und treten wenig aus der Wölbung des Kopfes heraus. Die kräftigen Fühler sind fadenförmig, überragen immer die Schultern, erreichen nie die Körpermitte. Ihr Endglied ist beim Weibchen kürzer oder wenig länger als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen, beim Männchen stärker verlängert. Der Halsschild ist breiter als der Kopf, in beiden Geschlechtern quer, mäszig stark und sehr dicht punktiert, uneben und hat abgerundete Vorderecken. Der Basisrand ist breit, die Basisecken treten vor, der Seitenrand ist stark herabgebogen, die grösste Breite liegt im letzten Viertel, die Seiten sind zur Basis verengt, die Scheibe hat einen schwachen Mittelkiel; die ziemlich dichte Behaarung ist nach den Seiten gekämmt. Die Flügeldecken sind ziemlich breit, dicht querrunzelig punktiert, nach hinten mehr oder weniger

erweitert, fast immer mit  $\pm$  deutlichen Längswülsten, die oft fein und zahlreich sind; die Schultern sind gefaltet, die Spitzen einzeln sehr kurz gerundet, die Epipleuren breit, allmählich verengt, beim Weibchen erst verengt, dann von Ende des 5. Segments an wieder erweitert, sehr stark herabgebogen und dadurch oft stark verbreitert. Die beiden Ränder laufen nicht zusammen, sondern parallel oder gar divergierend nebeneinander her. Beim Männchen sind in einigen Arten die Epipleuren zwar manchmal normal; aber die Ränder laufen nie in eine scharfe Spitze zusammen. Der Käfer ist  $\pm$  kurz, dicht und anliegend hell behaart. Die Beine und die Unterseite sind wie bei *Lagria* i. sp. Alle Arten weisen ganz dunkle, fast schwarze und hellbraune, fast gelbbraune Individuen auf.

Diese gut begrenzte, ausschliesslich afrikanische Gruppe fällt durch ihren gleichmässigen Habitus auf und unterscheidet sich von *Lagria* i. sp. durch ihre eigenartig dichte Behaarung, den breiten Halsschild, die schwachen Längswülste der Flügeldecken und die eigentümliche Bildung der Epipleuren.

**Gattungstyp.** — *Bennigseni* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Tropisches Afrika.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |   |  |                       |
|---|--|-----------------------|
| 1 | (8). Flügeldecken mit deutlichen Längsrippen.  |                       |
| 2 | (7). Die Behaarung der Flügeldecken ist gleichfarbig mit derjenigen des Halsschildes.  |                       |
| 3 | (4). Die Rippen der Flügeldecken sind breit und stark, ihre Skulptur ist anders als die der Decken. Länge : 13-14 Mm. Schwarz oder braun. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas niedergedrückt, jede mit 4 Rippen. Endglied der Fühler so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen.<br>1. Glied der Hintertarsen länger als die folgenden Glieder zusammen. Uganda; Entebbe und Sesse-Inseln . . .  | 1. AD. BENNIGSENI Bm. |
| 4 | (3). Rippen schwächer, Skulptur nicht anders als die der Decken.   |                       |
| 5 | (6). 3. Fühlerglied länger als das 4. Länge : 12-16 Mm. Schwarz oder gelbbraun, dann die Fühler schwarz, Schenkelspitzen, Schienen und Füsse dunkelbraun. Fühlerendglied $\sigma$ länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, sehr dicht und mäszig grob punktiert, mit 2 Eindrücken jederseits und einer Mittellinie, Apex nicht breiter als die Basis. Flügeldecken mit je 3 Rippen. Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Tropisches West-Afrika ( <b>Taf. 9, Fig. 64</b> ) . . | 2. AD. OBESA THOMS.   |
| 6 | (5). 3. Fühlerglied nicht länger. Länge : 11,5-13 Mm. Gestalt und Färbung wie vorher. Behaarung schwach gelblich. Jede Flügeldecke mit 8 zarten Rippen; Kopf hinter den Augen kürzer. Gabun. . . . .   | 3. AD. OPACA Kolbe.   |
| 7 | (2). Behaarung des Halsschildes goldgelb, der Flügeldecken greis. Länge : 18-19 Mm. Schwarz, zuweilen Mittel- und Hinterbrust und das Abdomen braun. Fühler dünn, Endglied so lang wie Glied 8-10 zusammen ( $\sigma$ ) Halsschild quer,   |                       |

- dicht punktiert; Flügeldecken mit je 4 kräftigen Rippen, dazwischen oft Nebenrippen. Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die übrigen Glieder zusammen. British Uganda; Ituri. . . . . 4. AD. AURICOLLIS Bm. . . . .
- 8 (1). Längsrippen wenig deutlich oder ganz fehlend.
- 9 (10). Käfer verhältnismässig klein; Halsschild mit Querrunzeln, Schläfen des ♂ sehr kurz, Halsschild mit tiefer Querfurche vor der Basis. Länge : 11 Mm. Rostrot, Kopf und Halsschild braun, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz, Beine schwarzbraun mit heller Schenkelbasis. Endglied der Fühler (♂) so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild stark quer, Apex schmaler als die Basis. Nord-Kamerun. . . . . 5. AD. COLLINA Kolbe.
- 10 (9). Käfer viel grösser, Halsschild nicht mit Querrunzeln.
- 11 (12). Die Epipleuren der Flügeldecken laufen in der Spitze zusammen. Länge : 16,5-20 Mm. Hellbraun, Beine schwärzlich mit heller Schenkelbasis, Fühler mit Ausnahme der beiden Grundglieder schwarz; Fühler ziemlich dick. Halsschild jederseits mit 2 queren Gruben. Rippen der Decken schwinden gegen die Spitze. Zentral-Afrika, Togo. 6. AD. FOVEICOLLIS Quedf.
- 12 (11). Die Epipleuren laufen in der Spitze nicht zusammen.
- 13 (14). Halsschild mit groben Augenpunkten besetzt, Käfer gross. Länge ; 16-22 Mm. Breiter als *Ad. foveicollis*; Rippen noch schwächer. Gelbbraun mit schwarzen Fühlern bis pechbraun. Fühler schlanker, alle Glieder länger als breit, Endglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild stärker quer, jederseits meist nur mit einem Eindruck. Kamerun. . . . . 7. AD. CORPULENTA Bm.
- 14 (13). Halsschild äusserst dicht und fein punktiert.
- 15 (16). Halsschild sehr uneben; Endglied der Fühler (♀) viel länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Metatarsus der Hinterfüsse länger als die folgenden Glieder zusammen. Länge : 14,5-16 Mm. Hellbraun, Schenkelspitzen und Schienen etwas dunkler, Fühler gegen die Spitze allmählich fast schwarz, Spitzen der Mandibeln und Endglied der Kiefertaster angedunkelt. Kopf mit dichten Augenpunkten. Fühler ziemlich schlank, die Schultern überragend, 10. Glied etwas länger als breit, 11. länger als die 2 vorletzten zusammen. Halsschild etwas quer, äusserst dicht mit feinen Augenpunkten besetzt, jederseits mit 2 flachen, breiten Gruben hinter einander, vor der Basis breit quer eingedrückt, Seiten fast gerade, nach der Basis wenig eingezogen, grösste Breite nahe dem Vorderrande. Vorderrand flach und breit ausgerandet, Vorderecken kurz verrundet, Basis in der Mitte ungerandet. Flügeldecken ziemlich gewölbt, sehr dicht, ziemlich fein, leicht querrun-

- zellig punktiert, Rippen fast ganz geschwunden. Spitzen etwas vorgezogen, flach; Epipleuren in der Spitze sehr breit.  
 3 ♀ ♀ von Kamerun in meiner Sammlung. . . . . 8. *AD. CAMERUNA* n. sp.
- 16 (15). Halsschild weniger uneben, Endglied der Fühler beim (♀) wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Metatarsus der Hinterfüsse kürzer als die folgenden Glieder zusammen. Käfer kleiner. Länge : 13-14 Mm. Dicht behaart; Schwarzbraun; Endglied der Fühler kürzer als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, Apex und Basis gleich breit, Scheibe mit Längskiel und jederseits einem Längseindruck. Flügeldecken kaum querunzellig punktiert. Gabun. . . . . 9. *AD. GABONICA* Bm.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Ad. auricollis* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 70 (1909); Arch. f. Naturg. Uganda, Ituri.  
 Vol. 81 A (2), p. 63 (1915). [be, Sesse-Inseln.
2. *Ad. Bennigseni* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 72 (1909); Arch. f. Naturg. Englisch Uganda, Enteb-
3. *Ad. cameruna* n. sp. Kamerun.
4. *Ad. collina* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 547 (1901); Bm., loc. cit. p. 64. Nord-Kamerun.
5. *Ad. corpulenta* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 69 (1909); Arch. f. Naturg. p. 64 Kamerun.  
 (1915).  
 Syn. *rugipennis* Gah., Ruw. Exped. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 206 (1909). — **Taf. 2, Fig. 5 n-p.** Ruwenzori.
6. *Ad. foveicollis* Quedf., Berl. Ent. Zeit. Vol. 32, p. 187 (1888); Bm., Arch. Zentral-Afrika, Togo.  
 f. Naturg. A, Vol. 81, p. 64 (1915).
7. *Ad. gabonica* Bm., loc. cit. p. 63. Gabun.
8. *Ad. obesa* Thoms., Arch. Ent. Vol. 2, p. 104 (1858); Bm., loc. cit. p. 63. — Gabun.  
**Taf. 9, Fig. 64.**  
 Syn. : *subcostata* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 254 (1880); Bm., loc. cit. p. 63. — Aschanti.  
**Taf. 1, Fig. 5a, 5b.**  
 Syn. : *subcostulata* Fairm., Ann. Soc. Ent. France. Vol. 37, p. 144 (1893); Bm., loc. cit. Oubanghi.  
 Syn. : *pubens* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 66, p. 140 (1899); Bm., Arch. f. Naturg., p. 68 (1915).
9. *Ad. opaca* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 546 (1901); Bm., loc. cit. p. 63. Gabun.

9. GENUS BOTHRIONOTA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Die Arten dieser Gattung ähneln denen der Gattung *Cerognia*; aber die Flügeldecken sind nach hinten weniger erweitert, die Fühler sind einfach mit sehr gestreckten Gliedern. Kopf rundlich, Mundteile wenig vorstehend; Oberlippe quer herzförmig; Clypeus vorn stark ausgerandet, Ausschnitt durch eine helle Gelenkhaut ausgefüllt; Stirn mit flachem hufeisenförmigen Eindruck; Schläfen etwa so lang wie ein Auge, gleichmässig gerundet verengt; Hals breit, wenig abgeschnürt; Endglied der Lippentaster fast spindelförmig, Endglied der Kiefertaster breit dreieckig; Mandibeln zweispitzig; Augen ziemlich schmal, gewölbt, stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn mehr als ein Durchmesser. Fühler kräftig, die Schultern überragend, fast fadenförmig, Glieder lang, etwas dreieckig, Endglied nicht oder wenig verlängert. Halsschild breiter als der Kopf, nahe dem Apex am breitesten, nach der Basis zu ziemlich stark, etwas gerundet eingezogen, Oberseite grob punktiert und uneben, Seitenrand in der vorderen Hälfte scharf und fast schneidend, Vorderecken deutlich, kurz gerundet, der Vorderrand geht in die Ecken über, Apex fein, Basis breiter gerandet,

nicht aufgebogen, Basiswinkel vorstehend. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken gewölbt, am Grunde etwa doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten meist wenig erweitert, jede Decke mit 2 Reihen mehr oder weniger tiefer und breiter Gruben, dicht und unregelmäßig punktiert. Schultern eckig, Epipleuren breit, vollständig; Spitzen zusammen gerundet. Unterseite wie bei *Lagria* F. Beine ziemlich kräftig, Schenkel wenig keulig.

Die Gattung enthält bisher nur grosse Arten. Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* durch den vorn scharf gerandeten Halsschild, das kaum verlängerte Endglied der Fühler und die Gruben auf den Flügeldecken, von *Cerogria* Bm. durch die einfachen Fühler, den vorn gerandeten Halsschild und die Gruben der Decken.

**Gattungstyp.** — *L. foveata* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Vertreter der Gattung sind bisher nur von den Philippinen bekannt.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |  |                     |
|--------|--|---------------------|
| 1 (6). | Flügeldecken mit starken Gruben.   |                     |
| 2 (5)  | Zwischenräume stark glänzend, Punkte feiner und flacher. Länge : 20-24 Mm. Schwarzblau mit grünlichen Reflexen, Flügeldecken mit sehr schwachem, violetten Scheine, Kopf und Halsschild oft etwas bronzefarbig. Augenabstand ♂ ♀ etwas mehr als ein Durchmesser. Halsschild nach vorn erweitert, linienförmig gerandet. Flügeldecken stark gewölbt, jede mit zwei Reihen Gruben, deren innere 3, deren äussere 4 Gruben enthält. Philippinen . . . . .   | 1. B. FOVEATA Bm.   |
| 4 (3). | Zwischenräume wenig glänzend, innere Reihe mit 4 Gruben. Länge : 22-24 Mm. Dunkelblau mit grünen Reflexen oder ganz schwarz, Vorderkörper zuweilen mit grünlichem Goldglanze, dann der Vorder- und Hinterrand des Halsschildes violett, Unterseite des Halsschildes und die Beine schön violett, Fühler blau mit violetter Schimmer. Augenabstand ein Durchmesser. Halsschild quer, grob und dicht runzelig punktiert, nach vorn gerundet erweitert. Flügeldecken in jeder Reihe 4 Gruben. Philippinen . . . . .   | 2. B. MELOIDES Bm.  |
| 5 (2). | Zwischenräume der Punkte mit sternförmig von den Punkten ausstrahlenden Linien; Gruben schwächer. Länge : 24 Mm. Schwarz mit blaugrünem Scheine, Beine an der Basis blau, im Uebrigen grünmetallisch, Fühler dunkel schwarzblau, Kopf schwarz mit rotvioletter und grünlichem Erzglanz, Halsschild an den Rändern grünmetallisch, in der Mitte rotkupfrig und blau, Schildchen grünlich und kupferig, Flügeldecken trüb violett, schwarz behaart, fast matt. Abstand der Augen mehr als ein Durchmesser. Halsschild leicht quer, mit ziemlich dichten, groben Augenpunkten besetzt, mit breiter, flacher Mittelfurche und jederseits mit einem flachen Eindruck, der schräg nach der Basis läuft. Innere Grubenreihe der Decken mit 2, äussere mit 4 Gruben. Philippinen . . . . . | 3. B. SCHULTZEI Bm. |
| 6 (1). | Gruben sehr flach, nur angedeutet; Zwischenräume sehr dicht punktiert, matt. Länge : 18 Mm. Pechschwarz mit grünlichem Metallschimmer, Vorderbrust mit trüb kupfrigen Reflexen, Beine  |                     |

an der Basis pechschwarz mit leicht rötlichem Scheine, 2. Schenkhälfte und Schienen goldgrün, Schienenspitze wie die Schenkelbasis, Vorderkörper kupferrot. Oberlippe schwarz, Vorderrand des Clypeus und die Ränder des Halsschildes goldgrün, Flügeldecken dunkel kupferig violett, Fühler schwarz mit schwach bläulichem Scheine. Stirn mit Längseindruck neben den Augen; Halsschild fast so lang wie breit, mit sehr dichten, groben Augenpunkten, auf der Scheibe jederseits zwei ziemlich tiefe und breite Gruben; Zwischenräume der Punkte auf den Decken sehr dicht und sehr fein querrunzelig; jede Decke nahe dem Rande mit 3 sehr breiten, sehr flachen Gruben. Philippinen . . . . . 4. *B. PATRICIA* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| 1. <i>B. foveata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 406, 410 (1930).   | [ara.<br>Philippinen : Bucas-Soe- |
| 2. <i>B. meloides</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 218 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. p. 112 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 406 (1930). | Philippinen.                      |
| 3. <i>B. patricia</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 48, p. 383, 385 (1932).  | Mindanao.                         |
| 4. <i>B. Schultzei</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 48, p. 383, 384 (1932).   | Mindanao.                         |

### 10. GENUS BOTHRICHARA Bm.

**Bothrichara** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81, p. 48 und 104.

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 104.

**Merkmale.** — Kopf rundlich; Mundteile wie bei *Lagria* F. Clypeus stark ausgerandet, Stirn etwas uneben, sehr dicht punktiert; Augen schmal, stark ausgeschnitten, Stirnabstand grösser als ein Augendurchmesser. Fühler nicht ganz die Körpermitte erreichend, fadenförmig, nach auszen nicht verdickt, Endglied in beiden Geschlechtern nicht länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, nach vorn verengt, Seiten eben vor der Mitte ziemlich breit, flach eingeschnürt, oft mit schwacher Mittelfurche und vielfach querrissig skulptiert, Basis undeutlich und breit gerandet, Apex viel kürzer als die Basis, ungerandet, Seitenrand herabgebogen, Vorderecken abgeschrägt. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten erweitert und ziemlich gewölbt, im ersten Viertel flach quer eingedrückt, weitläufig und ziemlich grob punktiert, leicht breit quergerunzelt; Schultern meist mit einer am Hinterrande abgeschrägten Tomentbinde, Decken meist im hintern Teile mit unregelmässigen flachen, breiten und unbehaarten Gruben; Schultern kräftig; Epipleuren vollständig; Spitzen zusammen abgerundet. Beine schwach; Schenkel etwas keulig. Der ganze Käfer ist mit einer kurzen, fast schuppenartig wirkenden Behaarung bedeckt; Beine anliegend, fein und dünn behaart.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. durch die eigenartige Flügeldeckenbildung und die merkwürdige Behaarung.

**Gattungstyp.** — *B. pulchella* Guér.

**Geographische Verbreitung.** — Australien, Neu-Guinea und die benachbarten Inseln.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- |    |       |  |                           |
|----|-------|--|---------------------------|
| 1  | (24). | Flügeldecken nicht metallisch, die Grübchen auf den Flügeldecken meist deutlich.   |                           |
| 2  | (5).  | Die Grundfarbe der Flügeldecken ist violett oder blau.   |                           |
| 3  | (4).  | Käfer wenig gestreckt, ziemlich gewölbt, Flügeldecken violett, Gruben deutlich. Länge : 11 Mm. Halsschild und Basis der Flügeldecken breit mit goldigen Haaren bedeckt, Fühler rot. Makeln der Decken schwarz. Neu-Guinea. . . . .   | 1. B. PULCHELLA Guér.     |
| 4  | (3).  | Käfer schmaler, wenig gewölbt, Flügeldecken dunkelblau, Gruben undeutlich. Länge : 10 Mm. Weiszlich behaart. Tiefschwarz, letzte Hinterleibssegmente rotbräun. 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Augenabstand einen Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, viel breiter als der Kopf, im letzten Drittel gegen die Spitze gerundet verengt, sehr dicht punktiert, die dichte Behaarung nach der Seite gelagert, vor der Basis und jederseits von der Mitte ein schräger, nach hinten gerichteter Eindruck. Flügeldecken hinter dem 1. Drittel flach eingedrückt, ziemlich grob, undicht querrunzelich punktiert, mit einzelnen sehr flachen, unregelmäßigen Gruben; Basis breit, Naht schmal, Apex ziemlich breit tomentiert und mit grossem unbehaarten Fleck, leicht und breit vorgezogen. 1 ♂ von Holländisch Neu-Guinea. Mit <i>B. simplex</i> Bm. verwandt; aber Flügeldecken dunkelblau und flacher, Halslänger . . . . . | 2. B. CYANEA n. sp.       |
| 5  | (2).  | Käfer oben anders gefärbt.   |                           |
| 6  | (9).  | Flügeldecken hell kastanienbraun.  |                           |
| 7  | (8).  | Das Toment überzieht die Flügeldecken gleichmässig mit Ausnahme der Kahlflecke, Toment hellbräunlich. Länge : 11 Mm. Dunkel rotbraun, Hinterleib gegen die Spitze heller, Fühler rötlich, gegen die Spitze dunkler, Flügeldecken hell rotbraun. Holländisch Neu-Guinea . . . . .   | 3. B. HELLERI Bm.         |
| 8  | (7).  | Das Toment ist nicht gleichmässig über die Flügeldecken verteilt. Länge : 9 Mm. Flügeldecken hell kastanienbraun; Behaarung gelblich, an der Basis der Flügeldecken jederseits eine grosse Makel und jede Flügeldecke mit 10 Makeln. (Nach der Beschreibung.) Neu-Guinea . . . . .   | 4. B. AUREOPILOSA Guillou |
| 9  | (6).  | Flügeldecken schwarz.  |                           |
| 10 | (11). | Das Toment überzieht die Decken gleichmässig, ausgenommen die Kahlflecke. Toment grau. Länge : 8,5-9,5 Mm. Rötlich braun, Oberseite schwärzlich. Halsschild sehr dicht und ziemlich grob punktiert, in der Mittelgrube mit einem kleinen Längskiel, Flügeldecken mit zahlreichen kahlen Makeln, die punktiert sind. Deutsch-Neu-Guinea . . . . .   | 5. B. MODESTA Bm.         |
| 11 | (10). | Toment überzieht die Decken nicht gleichmässig.  |                           |

- 12 (13). Das Toment erstreckt sich streifig auch über einen groszen Teil des Rückens. Länge : 14-15 Mm. Schwarz, Abdomen rotbraun, grau behaart, Fühler pechfarbig, Basis der Decken mit starker Tomentbinde, Spitze mit kahlem Flecke, Scheibe der Flügeldecken grob und ziemlich dicht punktiert. Südost-Neu-Guinea . . . . . 6. *B. PALLIATA* Macl.
- 13 (12). Das Toment ist auf Flügeldeckenbasis und Apex beschränkt.
- 14 (17). Das Toment ist schwach, fast flaumartig.
- 15 (16). Der Halsschild erscheint dunkel, er ist schwarz tomentiert, der Käfer ist grosz. Länge : 12-14 Mm. Stark gewölbt. Schwarz, oft mit roter Hinterleibsspitze. Halsschild hat in der Mitte 4 Grübchen. Flügeldecken fein, nicht dicht punktiert, hinter dem Schildchen niedergedrückt, am Rande in der Mitte mit 2 groszen Quergruben und sonst mit einer wechselnden Zahl kleiner runder Grübchen. Deutsch- und Niederländisch-Neu-Guinea . . . . . 7. *B. PAPUANA* Bm.
- 16 (15). Halsschild ziemlich dicht hell tomentiert; Käfer kleiner. Länge : 10-11 Mm. Rötlich braun, Kopf und Halsschild dunkler, Fühler rötlich, Spitze dunkler; Toment greis, Basisbinde durch einen glatteren unbehaarten Eindruck hinten abgesetzt. Flügeldecken mäszig grob und nicht sehr dicht punktiert. Niederländisch-Neu-Guinea . . . . . 8. *B. SIMPLEX* Bm.  
Binde und glatter Eindruck können fehlen . . . . . var. *ASSIMILIS* Bm.
- 17 (14). Die Binde an der Basis ist stark und dicht tomentiert.
- 18 (21). Das Toment ist gelblich.
- 19 (20). Flügeldecken mit einer Reihe weisser Tomentflecke neben der hinteren Nahthälfte. Länge : 12-13 Mm. Dunkel pechschwarz, Vorderkörper und 1. Viertel der Flügeldecken goldgelb behaart, jede mit 3 Längsreihen von Tomentflecken, neben der Naht 7, in der Mitte 4 und neben dem Rande 3 Grübchen. Kopf gemischt punktiert; Schläfen so lang wie ein Auge; Augenabstand grösser als ein Durchmesser; Fühler dünn, 11. etwas kürzer als Glied 9 und 10 zusammen, mit kleinen Knötchen. Halsschild schwach quer, etwas glockenförmig, sehr dicht mäszig stark punktiert, in der Mitte ein Grübchen, vor der Basis flach niedergedrückt, Seiten mit den gewöhnlichen Eindrücken, Vorderdecken verrundet, Behaarung nach auszen gelagert. Flügeldecken auf den Kahlstellen grob, undicht und etwas runzelig punktiert, Gruben sind zwischen den Tomentflecken, Spitzen gerundet vorgezogen. Beine dünn. 1 ♂ von Deutsch-Neu-Guinea, 1 beschädigtes Exemplar von Neu-Guinea : Sattelberg 1.-2.1910. Von *B. papuana* Bm. scheidet sich die Art durch die geringere Behaarung und die nach auszen verdickten Fühler, von *B. palliata* Macl. durch die viel flacheren Flügeldecken und die reichere Behaarung . . . . . 9. *B. KUNTZENI* n. sp.

20 (19). Flügeldecken ohne diese Tomentflecke. Länge : 11,5-13 Mm.  
 Dunkel rotbraun, Hinterleibsspitze heller, Fühler zur Spitze dunkler, Oberseite und Beine schwarz, Flügeldecken mit schwach bläulichem Schimmer, hinter der Basis mit starker ziemlich schmaler goldgelber Tomentbinde, Decken gegen die Spitze etwas dichter tomentiert. Stirn mit 2 nach hinten zusammenlaufenden Längsfalten; Augen groß, genähert; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, Seiten etwas winkelig erweitert, Scheibe jederseits mit einem schrägen Eindruck in der Basishälfte, fein quer gerunzelt und äusserst fein punktiert. Flügeldecken an der Basis kahl, überall fein und zerstreut punktiert, mit zahlreichen grossen, flachen Gruben; Spitzen zusammen abgerundet. Neu-Guinea (Taf. 9, Fig. 65) . . . . . 10. *B. AUROFASCIATA* Bm.

21 (18). Tomentbinde silberweisz oder fuchsrot.

22 (23). Binde silberweisz. Länge : 11-14 Mm. Schwarz. Fühler mit helleren Grundgliedern (1. ausgenommen), Kopf und Halsschild schwarz und bräunlich gemischt behaart, Flügeldecken an der Basis schmal sehr kurz schwarz, dann breit und dicht silberweisz, oft am Rande entlang undicht und an einzelnen Stellen der Unterseite dünn weiszlich behaart, Beine sehr kurz schwarz tomentiert. Halsschild beim ♀ in der Mitte mit einer kleinen Stelle mit gestörter Skulptur. Flügeldecken mit breiten, kahlen Gruben. 2 ♂♂, 3 ♀♀. Deutsch Neu-Guinea ; Hauptlager bei Malu 1.-2.-1912; Pionierlager 30.-4., 4.-5., 18.-5-1912 und im Lager 29 Km. unterhalb des Mäanderberges am Sepik 11., 16.-7.-1913.  
 Die Art ist mit *B. fuscopubens* n. sp. und *B. papuana* Bm. verwandt, von der ersten unterscheidet sie sich leicht durch die Farbe des Tomentes, von der zweiten durch die helle, viel dichtere Behaarung. . . . . 11. *B. ATRATA* n. sp.

23 (22). Binde fuchsrot. Länge : 13,5 Mm. Schwarz, Flügeldecken-  
 spitze und 2. Fühlerglied etwas heller. Kopf sehr dicht und fein punktiert. Halsschild sehr dicht und fein punktiert, schwarz und fuchsrot gemischt behaart, Mitte mit kleiner Grube, Skulptur hier gestört, Seiten eben vor der Mitte ziemlich stark eingeschnürt. Flügeldecken stark gewölbt, mit feiner Grundskulptur, grob und weitläufig punktiert mit zahlreichen kahlen Grübchen, äusserste Basis dünn schwarz tomentiert, Binde setzt sich am Rande ± breit bis zur Spitze fort, hier die Naht erreichend, Apex mit glattem, kahlen Fleck; Epipleuren vorn rotbraun, hinten wie die Unterseite und Beine schwarz behaart.

Die Art ist mit *B. papuana* Bm. verwandt, unterscheidet sich aber auffällig durch das Toment und die zahlreichen kahlen

- Grübchen auf den Flügeldecken. 1 ♀ von Neu-Guinea :  
Mamberamo-River, Pionierbivak Dez. 1920-Januar 1921 . . . 12. *B. FUSCOPUBENS* n. sp.
- 24 (1). Flügeldecken dunkelgrün metallisch, Grübchen auf den Decken  
fast geschwunden. Länge : 10,5 Mm. Schwarz, die kahlen  
Teile der Decken grüngolden, Epipleuren schwarz; fein,  
dicht, kurz, anliegend weiszlich, das 1. Fünftel der Flügel-  
decken, der Epipleuren und die Vorder- und Hinterbrust  
sehr dicht silberglänzend behaart. Holländisch Neu-Guinea. 13. *B. INFOVEOLATA* Bm.
- Hierher gehört auch die mir unbekannt gebliebene *Lagria*  
*dimidiata* Blanch. Länge : 11-12 Mm. « Ovata, convexa,  
nigra, pube cinerea vestita; antennis piceis; prothorace  
angusto, conico, dense sericeo; elytris convexis, punctatis,  
viridi — cupreis, nitidissimis, basi cinereo — pubescentibus;  
pedibus, nigris. » Insel Vavao (Archipel des Amis) . . . 14. *B. DIMIDIATA* Blanch.
- In diese Gattung gehört noch folgende neue Art :
- Länge : 14,5 Mm. Ziemlich gewölbt, sehr dicht, fein und  
kurz, etwas schuppenartig silbern behaart. Flügeldecken  
mit folgenden Kahlstellen : auf der Beule hinter dem Schild-  
chen nahe der Naht ein unbestimmt begrenzter Fleck und  
jederseits in dem Quereindruck am Anfang des 2. Drittels  
eine Querbinde, die sich nahe der Naht in einen ziemlich  
breiten Kahlfleck erweitert und eine schmale Kahlbinde  
etwas vor Anfang des letzten Drittels vom Rande nicht ganz  
bis zur Naht, hier nach vorn gebogen; schwarz, Bauch  
gegen die Spitze braun. Kopf sehr fein punktiert; Stirn  
flach eingedrückt; Augenabstand weniger als ein Durch-  
messer; Fühler dünn, fadenförmig, 11. Glied etwas kürzer  
als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild an der Basis viel  
breiter als der Kopf, so lang wie breit, fein und dicht  
punktiert, in der Mittellinie mit einem tiefen, runden Ein-  
druck, der einen Längskiel enthält, jederseits mit 2 ziemlich  
tiefen Quereindrücken, in der Mitte vor der Basis breit  
flach eingedrückt. Flügeldecken am Anfang des 2. Drittels  
mit einem starken unbehaarten Quereindruck, ziemlich grob,  
undicht, leicht querrunzelig punktiert, Apex etwas zugespitzt.  
1 Ex. vom Edie Creek, Brit. Neu-Guinea, 7.000 Fuss. . . 15. *B. INSIGNIS* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1. <i>Bo. atrata</i> n. sp.   | Deutsch-Neu-Guinea. |
| 2. <i>Bo. aureopilosa</i> Le Guillou, Rev. Zool. p. 225 (1848); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 105 (1915).                                     | Neu-Guinea.         |
| 3. <i>Bo. aurofasciata</i> Bm., loc. cit. — Taf. 9, Fig. 65.  | Neu-Guinea.         |
| 4. <i>Bo. cyanea</i> n. sp.   | Holl. Neu-Guinea.   |
| 5. <i>Bo. dimidiata</i> Blanch., Voy. Pôle Sud, Vol. 4, p. 186 (1853); Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 1 (6), p. 284 (1881); Bm., loc. cit. p. 106. | Insel Vavao.        |
| 6. <i>Bo. fuscopubens</i> n. sp.  | Deutsch-Neu-Guinea  |
| 7. <i>Bo. Helli</i> Bm., loc. cit. p. 107.  | Holl. Neu-Guinea.   |

8. *Bo. infoveolata* Bm., Nova Guinea Zool. Vol. 15 (1), p. 63 (1924). Holl. Neu-Guinea.  
 9. *Bo. insignis* n. sp. Neu-Guinea.  
 10. *Bo. Kuntzeni* n. sp. Deutsch-Neu-Guinea.  
 11. *Bo. modesta* Bm., Arch. f. Naturg. p. 107 (1915). Deutsch-Neu-Guinea.  
 12. *Bo. palliata* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, Vol. 1 (2), p. 157 (1886); Bm., loc. cit. p. 106. — Taf. 4, Fig. 25 a. Neu-Guinea.  
 13. *Bo. papuana* Bm., loc. cit. p. 106. Deutsch und Holländisch  
 14. *Bo. pulchella* Guér., Voy. Coquille, Vol. 2, p. 104, t. 5, f. 5 (1830); Boisdu., Voy. Astrol. Vol. 2, p. 288 (1835); Blanch., Voy. Pôle Sud, Vol. 4, p. 185, t. 12, f. 11 (1835); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 105 (1915). Neu-Guinea.  
 15. *Bo. simplex* Bm., loc. cit. p. 106. Holl. Neu-Guinea.  
 var. *assimilis* Bm., loc. cit.

## 11. GENUS CALOGRIA Bm.

**Calogria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 107 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 107.

**Merkmale.** — Kopf rundlich, fein und dicht punktiert; Fühler nach aussen verdickt, fast von halber Körperlänge, Endglied so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, nach vorn verengt, dicht goldgelb tomentiert, an jeder Seite eine stumpfe Beule. Flügeldecken stark gewölbt, mit starken, etwas unregelmäßigen Langsrippen, hinter dem Schildchen stark niedergedrückt, am Grunde mit starker weisser, hinten etwas schräger Tomentbinde und mit je zwei Tomentflecken am Anfange der glatten Stelle am Apex, am Grunde ohne Rippen, Zwischenräume etwas unregelmäßig, ziemlich dicht und grob punktiert.

Die Gattung ist nahe verwandt mit *Bothrichara* Bm., unterscheidet sich aber gut durch die Rippen auf den Flügeldecken, die nach aussen verdickten Fühler und den glatten Apex der Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *C. costata* Bm. Sie ist im Britischem Museum.

**Geographische Verbreitung.** — Neu-Guinea.

Länge : 12,5 Mm. Dunkel schwarzbraun, Hinterleibsspitze rötlich Flügeldecken schwach bläulich, Spitze lebhaft violett und dunkelblau. Halsschild dicht goldgelb tomentiert, Flügeldecken mit etwas schräger weisser Tomentbinde am Grunde und je 2 Flecken vor dem Apex. . . . . CAL. COSTATA Bm.

### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *C. costata* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 108 (1915). Südost-Neu-Guinea.

## 12. GENUS ALLOGRIA Bm.

**Allogria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 100 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 100.

**Merkmale.** — Diesen Angaben musz noch einiges hinzugefügt werden. Kopf rundlich, sehr dicht und sehr grob punktiert; Augen flach, schmal, stark ausgerandet, Stirnabstand grosz. Fühler kräftig, ziemlich dick, etwas gesägt, beim ♂ alle Glieder mit Ausnahme des 2. etwas länger als breit,

beim ♀ von 4. oder 5. Gliede an quer, Endglied beim ♂ sehr spitz und ziemlich stark gebogen, beim ♀ kaum so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf, lang beborstet, ziemlich gewölbt, sehr grob, fast grubig und sehr dicht punktiert, leicht quer, Seiten stark gerundet, grösste Breite am Anfang des letzten Drittels, Vorderrand angedeutet, Basis etwas schmaler als der Apex, Basis und Apex ungerandet, Seitenrand schwer erkennbar, herabgebogen. Flügeldecken lange nicht doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten wenig erweitert, ziemlich grob querrunzelig punktiert; Schultern deutlich, Epipleuren breit, vollständig, Spitzen zusammen abgerundet. Unterseite ziemlich grob punktiert. Beine grob und dicht punktiert, Schienen beim Männchen an der Spitze mit kurzem Dorne, Vorderrand gekielt, Hinterrand der Hinterbrust des Männchens zwischen den Hinterhüften mit zwei scharfen Dornen, beim Weibchen meistens mit zwei Tuberkeln. Der ganze Käfer ist ziemlich lang und ziemlich dicht beborstet, die Beine eingeschlossen. Die Geschlechter unterscheiden sich kaum durch die Form.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. durch die gesägten, kurzen Fühler, das stark gebogene, spitze Endglied und die eigentümliche Bildung der Hinterbrust.

**Gattungstyp.** — *A. spinosa* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist auf Afrika beschränkt.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |   |                           |
|--------|---|---------------------------|
| 1 (2). | Dorne der Hinterbrust wagerecht; Käfer schwarz, Flügeldecken kastanienbraun. Länge : 9,5 Mm. Kopf und Halsschild stark runzelig punktiert. Endglied der Fühler so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild stark gerundet erweitert. Süd- und Ostafrika . . . . . | 1. A. <i>SEGNIS</i> Fähr. |
| 2 (1). | Dorne der Hinterbrust nach unten gerichtet, lang. Käfer rotbraun, Flügeldecken heller, Schenkelbasis hell, Fühler dunkelbraun, mit Querrunzeln. Fühler wie bei voriger Art. Umbugwe. . . . .  | 2. A. <i>SPINOSA</i> Bm.  |

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 1. <i>All. segnis</i> Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 329 (1870); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 101 (1915). | Süd- und Ostafrika.  |
| 2. <i>All. spinosa</i> Bm., loc. cit.   | Ostafrika : Umbugwe. |

### 13. GENUS NEOGRIA Bm.

**Neogria** Borchmann, Bull. Soc. Ent. Ital. p. 222 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 123 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 422 (1930).

**Originaldiagnose :** loc. cit. p. 222.

**Merkmale.** — Kopf mit sehr deutlichem Halse. Augen grosz, stark ausgerandet. Oberlippe kurz, schwach ausgerandet. Clypeus stark ausgeschnitten. Fühler fast gleich der halben Körperlänge, gesägt, 3. Glied länger als das 4., so lang oder länger als das Endglied, dieses nicht verlängert, etwa  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie das vorletzte Glied, in der Mitte eingeschnürt, Mandibeln sehr stark zweispitzig, schlank, mit doppeltem Mahlzahne; Maxillen und Taster wie bei *Lagria*. Mentum und Ligula zart, letztere vorn schwach ausgerandet. Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, sehr uneben, oft mit Querfalten, Vorderecken abgerundet, an den Seiten sehr undeutlich gerandet, Seitenrand

herabgebogen. Flügeldecken doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig erweitert, mäßig gewölbt, verworren punktiert, sehr leicht querrunzelig, jede mit langbehaartem Längseindrucke, zuweilen mit kleinen glänzenden Tuberkeln, die jede eine Borste tragen; Schultern kräftig; Epipleuren breit, vollständig; Spitzen meist sehr kurz einzeln gerundet. Beine mittel, Schienen unbedornt.

Die Gattung weicht von *Lagria* ab durch die Bildung der Mandibeln, der Fühler und der Flügeldecken, ebenso von *Cerogria* und *Ecnolagria*.

**Gattungstyp.** — *N. sulcipennis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Inselflur des tropischen Ost-Asiens.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Oberseite einfarbig rotgelb.
- 2 (3). Halsschild uneben, Fühler dünner, ihr Endglied bedeutend länger als das vorletzte Glied; Käfer kleiner. Länge: 6-9 Mm. Ganze Oberseite hell bräunlich gelb, Halsschild etwas gerötet, Fühler pechschwarz mit heller Basis, Metasternum und Abdomen mit Ausnahme der Hinterränder und die Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis pechschwarz. Flügeldecken ohne Tuberkeln. Mentawei . . . . . 1. *N. CONCOLOR* Bm.
- 3 (2). Halsschild nicht uneben; Fühler stärker, Endglied der Fühler dicker, wenig länger als das 10. Glied. Käfer meist grösser. Länge: 7-9,5 Mm. Mehr oder weniger pechbraun, Vorderkörper, Flügeldecken und Schenkelbasis hell bräunlich gelb, Fühler schwarz, Beine und Fühlerbasis oft heller. Oberseite doppelt behaart. Fühler vom 3. Gliede an dreieckig, innere Seite der Glieder gerade, Endglied beim ♂ 1 1/2 mal so lang wie das 10. Glied. Philippinen . . . . . 2. *N. HELVOLA* Bm.
- 4 (1). Oberseite nicht einfarbig.
- 5 (8). Flügeldecken hell, nur der Kopf schwarz.
- 6 (7). Fühlerglieder länger als breit (♂). Länge: 8-10 Mm. Braungelb, Kopf mit Ausnahme der Oberlippe schwarz, Fühler mit Ausnahme der Basis schwarz, Halsschild mit unregelmäßigen dunklen Flecken, Beine gebräunt, Flügeldecken mit leichtem Metallschimmer, vorletzter Hinterleibsring oft dunkel. Endglied der Fühler (♂) in der Mitte eingeschnürt. Halsschild beim ♀ mit gestörter Skulptur, Flügeldecken mit reihenartig geordneten kleinen, borstentragenden Tuberkeln. Sumatra. . . . . 3. *N. SULCIPENNIS* Bm.
- 7 (6). Fühlerglieder nicht länger als breit, Käfer breiter. Länge: 10 Mm. Halsschild rot, Beine schwarz mit heller Schenkelbasis, sonst gefärbt wie vorige Art. Die Epipleuren sind breiter und stark quer gefaltet; Stirn zwischen den Augen stark, unregelmäßig niedergedrückt und gefaltet. Vielleicht nur Varietät der vorigen Art. Sumatra . . . . . 4. *N. SOBRINA* Bm.
- 8 (5). Flügeldecken dunkel, bräunlich erzfarbig, dunkelblau oder mit helleren Zeichnungen.

- 9 (12). Flügeldecken ohne helle Zeichnung.
- 10 (11). Flügeldecken bräunlich, mit Erzglanz, ohne Tuberkeln, Kopf schwarz. Länge : 7,5 Mm. Bräunlich gelb, Kopf und Fühler (mit Ausnahme der Basis) dunkelbraun, Kniee und Schienen dunkel. Stirn gröber punktiert als bei *N. concolor*, mit glänzenden Erhabenheiten, Fühlerglieder bedeutend länger. Java . . . 5. *N. FUSCOAENEA* Bm.
- 11 (10). Flügeldecken dunkelblau, ohne Tuberkeln, Vorderkörper rötlich gelb. Länge : 9 Mm. Braungelb, Brust pechschwarz, Seiten der Hinterleibsringe dunkel gefleckt, Beine pechfarbig mit Ausnahme der Schenkelbasis, Vorderkörper rötlich gelb, Fühler braun, Schildchen gelb. Endglied der Fühler gerade. Halsschild fast glatt, die Längsfurche der Decken beginnt mit einem tiefen Eindruck. Tenasserim . . . . . 6. *N. CYANIPENNIS* Bm.
- 12 (9). Flügeldecken schwarz, Rand, Naht und ein ziemlich breiter Streifen längs der Mitte hell gelb. Länge : 7,5 Mm. Schwarz, Kopf dunkelbraun, Halsschild, Vorderbrust und Schildchen gelblich, Epipleuren gelb. Luzon . . . . . 7. *N. DECORATA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                         |
|---|-------------------------|
| 1. <i>N. concolor</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 225 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. p. 124 (1915); Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 2 (1929). | Mentawai, Sumatra.      |
| 2. <i>N. cyanipennis</i> Bm., loc. cit. p. 226; loc. cit. p. 124.<br>? = <i>subvittata</i> Pic.   | Tenasserim.<br>Tonkin.  |
| 3. <i>N. decorata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 423, 424 (1929).   | Luzon.                  |
| 4. <i>N. fuscoaenea</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 225 (1909); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 124 (1915).                            | Java.<br>[Luzon.]       |
| 5. <i>N. helvola</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 422, 423 (1929).  | Philippinen : Mindanao, |
| 6. <i>N. sobrina</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 224 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. p. 124 (1915).                                       | Sumatra.                |
| 7. <i>N. suleipennis</i> Bm., loc. cit. p. 223; loc. cit. p. 124. — Taf. 4, Fig. 23 a, b, c.  | Sumatra.                |
| 8. <i>N. subvittata</i> Pic, ob beschrieben?<br>? = <i>cyanipennis</i> Bm. (Siehe diese !)  | Tonkin : Hoa Binh.      |

## 14. GENUS OROPTERA Bm.

**Oroptera** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 104 (1915).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. 104.

**Merkmale.** — Kopf wie bei *Lagriia* F., Hals deutlich; Mundteile ebenso, Clypeus in der Mitte stark halbkreisförmig ausgerandet, von der Stirn durch eine deutliche Querfuge getrennt; Augen schmal, stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn weit; Fühler schlank, fast fadenförmig, Grundglied dick, Endglied verlängert; Halsschild gewölbt, etwa so lang wie breit, Vorderecken verrundet, Seiten stark gerundet, vor der Basis stark verengt, Hinterrand schwach erhaben, in der Mitte etwas eingezogen, Scheibe vor der Basis an jeder Seite mit vom Rande ausgehender flacher Quergrube. Seiten sehr deutlich gerandet; Schildchen gewöhnlich; Flügeldecken im 1. Viertel flachgedrückt, dann stark gewölbt, Schultern stark gefaltet in der Länge des flachen Teils, Naht in gewölbten Teile

erhaben, Spitzen zusammen gerundet, schwach aufgebogen, Decken auf dem stark gewölbten Teile stark darmartig quengerunzelt, Runzeln im flachen Teile viel schwächer, Punkte zwischen den Runzeln breit, flach, undeutlich, Runzeln mit zerstreuten feinen Borstenpunkten, Epipleuren breit, allmählich verschmälert, ganz. Unterseite und Beine wie bei *Lagria* F.

Die Gattung ist nahe mit *Lagria* Fabricius und der Gattung *Gronophora* Bm. verwandt. Sie weicht von der ersten durch die auffallend gewölbten Flügeldecken, deren eigenartige Faltung und Runzelung, von der zweiten durch die verschiedene Deckenskulptur und noch stärkere Wölbung ab.

**Geographische Verbreitung.** — Asiatische Inselflur.

Länge : 20 Mm. Schwarz, Flügeldecken mit schwachem Metallglanz,

1. Viertel der Flügeldecken ziemlich dicht, der übrige Teil zerstreut mit fuchsroten Haaren besetzt. Kopf und Halsschild dicht mit groben Nabelpunkten besetzt. Endglied der Fühler so lang wie Glied 9, und 10. zusammen, gebogen. Borneo. . OROPTERA PHYLOPTERA Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

*O. physoptera* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 104 (1915). Batu-Lawi, Borneo : Mt. Murud.

### 15. GENUS PHYSOGRIA Bm.

**Physogria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 108 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 108.

**Merkmale.** — Kopf rundlich, ziemlich grob and dicht punktiert; Mundteile, Oberlippe und Clypeus wie bei *Lagria* F.; Augen ziemlich groß, schmal und ausgerandet; Hals oben deutlich abge-schnürt; Fühler kräftig, nach auszen wenig verdickt, die Schultern beim ♂ bedeutend überragend, mindestens das 9. Glied dreieckig erweitert, Endglied fast so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen (♂), 4. Glied bedeutend länger als das 4., folgende Glieder kürzer, das 5. am kürzesten, Glied 4-8 am Ende schräge abgeschnitten. Halsschild wenig breiter als der Kopf, nach vorn leicht verengt, an den Seiten nahe der Mitte ziemlich stark eingeschnürt, ziemlich grob and undicht punktiert, Vorderecken schräge abgerundet, Basis und Apex ungerandet und fast gerade, Seitenrand deutlich herabgebogen. Flügeldecken an der Basis mehr als doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten stark erweitert und vor der Mitte sehr stark bauchig aufgetrieben, hinter dem Schildchen etwas eingedrückt; vom letzten Viertel an wenig gerundet verengt; Spitzen etwas vorgezogen; Decken leicht querrunzelig punktiert; Schultern kräftig; Epipleuren vorn breit, allmählich verengt, eben vor der Spitze nach oben gewendet, unvollständig. Die Geschlechter unterscheiden sich in der Form. Beim ♀ sind die Fühler dünner und einfach. Die Beine sind dünn, ziemlich lang und dicht beborstet. Der ganze Käfer ist ziemlich dicht lang hell behaart.

Die Gattung ähnelt im Habitus der *Bothrichara*, unterscheidet sich aber durch andere Flügeldeckenbildung, den abweichenden Bau der Fühler und den eingeschnürten Halsschild. Von *Lagria* weicht sie durch die stark gewölbte Form, den zarten Vorderkörper, die Fühlerbildung und die Gestalt des Halsschildes ab.

**Gattungstyp.** — *Ph. gibbosa* Kolbe.

**Geographische Verbreitung.** — Mittelfrika.

Länge : 10,5-13 Mm. Pechschwarz bis schwarz; weisz behaart, Kopf und Halsschild grob und undicht punktiert; Endglied der Fühler so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Alle Halsschildränder ohne Randung; Flügeldecken grob runzelig punktiert, Spitzen etwas vorgezogen . . . . . *PHYSOGRIA GIBBOSA* Kolbe.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

*P. gibbosa* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 549 (1901); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 108 (1915). Ost-Afrika.

16. GENUS SPHINCTODERUS FAIRM.

**Sphinctoderus** Fairm., Bull. Soc. Ent. France, p. 301 (1903); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 109 (1915).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf gewöhnlich, Hals deutlich; Oberlippe vorn ausgerandet; Clypeus stark dreieckig ausgeschnitten. Augen schmal, stark ausgerandet, Abstand weit. Mundteile wie bei *Lagriä* F.; Fühler gleich der halben Körperlänge, fadenförmig, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied nicht verdickt, so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild wenig breiter als der Kopf, nach vorn nicht verengt, nahe der Basis stark eingeschnürt, Vorderecken verrundet, in der Mitte mit einem sehr flachen, quengerunzelten Längseindruck, spärlich punktiert, Seiten undeutlich gerandet, Basisrand schmal, Apex ungerandet. Flügeldecken an der Basis fast doppelt so breit wie der Halsschild, stark gewölbt, hinter dem Schildchen ziemlich stark quer eingedrückt, nach hinten stark erweitert und ziemlich stark aufgetrieben, mit groben, darmartigen Runzeln, sehr uneben, grob und undicht punktiert; Schultern stark gefaltet; Epipleuren breit, vollständig, gut begrenzt, vorn vertieft; Spitzen zusammen gerundet. Unterflügel gut entwickelt. Beine dünn; Schienen gerade.

Die Gattung ist verwandt mit *Oroptera* Bm. und *Gronophora* Bm. Von der ersten unterscheidet sie sich durch die Abwesenheit der Schulterrippe, die weniger eingedrückten Flügeldecken und den stark eingeschnürten Halsschild, von der letzten durch den Mangel der Flügeldeckenrippen, die Flügeldeckenskulptur und den eingekniffenen Halsschild.

**Gattungstyp.** — *Sph. strangulatus* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Inseln Borneo.

Länge : 16 Mm. Glänzend schwarz, kurz und spärlich beborstet. Fühler fadenförmig, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild sehr stark eingeschnürt. Flügeldecken sehr stark gerunzelt, Schultern vorgezogen. Beine dünn. Borneo. . . . *SPHINCTODERUS STRANGULATUS* Fairm.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

*S. strangulatus* Fairm., Bull. Soc. Ent. France, p. 301 (1903); Bm., Arch. f. Insel Borneo. Naturg. Vol. 81, p. 110 (1915). — Taf. 3, Fig. 18, a-c.

17. GENUS *PHYSOLAGRIA* FAIRM.

**Physolagria** Fairmaire, Contrib. à l'étude Faune ent. S. Thomé, Coïmbra, p. 5 (1891); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 108 (1915).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit. p. 5.

**Merkmale.** — Kopf gewöhnlich, mit halsförmiger Einschnürung; Oberlippe vorn ausgerandet; Clypeus vorn stark dreieckig ausgeschnitten; Augen stark ausgerandet, sehr schmal; Mundteile wie bei *Lagria* F.; Fühler die Schultern überragend, kräftig, nach auszen mäszig verdickt; alle Glieder mit Ausnahme des 2. länger als breit; Endglied spitz, etwas gebogen. Halsschild fast zylindrisch, hinter der Mitte etwas erweitert, Ecken nicht gerundet, Seiten nicht scharf, aber deutlich gerandet. Schildchen sehr klein. Flügeldecken an der Basis so breit wie der Halsschild, ohne Schultern, nach hinten stark erweitert, stark gewölbt, zusammen abgerundet, bedecken (bei meinem Exemplar) den ganzen Hinterleib; Epipleuren breit, vollständig. Unterflügel fehlen bei meinem Exemplar. Beine lang, Schienen gebogen, Schenkel nicht verdickt; Füszte gewöhnlich; Metatarsus der Hinterfüszte länger als die folgenden Glieder zusammen.

**Gattungstyp.** — Einzige Art.

**Geographische Verbreitung.** — San Thomé.

Länge : 5-6 Mm. Rötlich braun, Kniee, obere Hälfte der Schienen und die Fühler schwärzlich, Oberseite schwarz, mit schwachem Erzglanz. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert. Endglied der Fühler kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt, sehr grob querrunzelig punktiert. San Thomé . . . . . *PHYSOLAGRIA MOLLERI* Fairm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

*Ph. Molleri* Fairm., loc. cit. p. 5; Bm., loc. cit. p. 109. — Taf. 3, Fig. 17. Insel San Thomé.

18. GENUS *GRONOPHORA* BM.

**Gronophora** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 103 (1915); Nova Guinea Zool. Vol. 15 (1), p. 62 (1924).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. 103.

**Merkmale.** — Kopf wie bei *Lagria* F. Oberlippe quer herzförmig, stark ausgerandet; Clypeus quer, breiter als die Oberlippe, gegen die Spitze verengt, vorn halbkreisförmig ausgeschnitten, von der Stirn durch eine schmale, etwas gebogene Rinne getrennt. Augen wie bei *Lagria* F., Abstand grosz, Schläfen breit, gerundet, Hals breit. Fühler fadenförmig, die Schultern überragend, nach auszen sehr wenig verdickt, Endglied verlängert. Mundteile wie bei *Lagria* F. Halsschild schwach quer, breiter als der Kopf mit den Augen, gewölbt, vorn und hinten gerade abgestutzt, ungerandet, Seiten schwach gerundet, Ecken gerundet, am stärksten die Hinterecken. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten stark erweitert und bauchig aufgetrieben, hinter dem Schildchen breit, quer, stark, über die ganze Breite eingedrückt, Scheibe unregelmäszig, dicht, grob und querrunzelig punktiert, Schultern scharf gefaltet. Die Falte setzt sich bis zur Spitze fort, eben vorher durch

eine Grube unterbrochen, zwischen Falte und Naht eine und zwischen Falte und Rand zwei schwache Rippen; zwischen Rand und Falte mehrere Gruben und Beulen; Epipleuren sehr breit, ganz. Unterseite fein punktiert, Bauch aufgetrieben, mit fünf Segmenten, Seiten derselben uneben, letztes Segment spitz. Beine schwach, Füße wie bei *Lagriä* F. Prosternalfortsatz fehlt. Dieser Diagnose ist wenig hinzuzufügen nur einige Angaben könnten allgemeiner gefasst werden: « Die Falte setzt sich bis zu einer breiten Grube von der Spitze fort. Die Flügeldecken haben mehr oder weniger deutliche Rippen oder Längswülste. »

Die Gattung ist nahe mit *Lagriä* verwandt, weicht aber durch die eigentümliche Körperform und die Flügeldeckenbildung bedeutend ab.

**Gattungstyp.** — *Gr. gravida* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Asiatische Inseln und Neu-Guinea.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |  |                            |
|--|----------------------------|
| 1 (2). Käfer dunkel stahlblau, Oberseite schwach metallisch dunkel violett mit grünlichen Reflexen, Kopf und Halsschild mehr schwärzlich. Flügeldecken dicht, grob, querrunzelig punktiert. Die Schulterfalte setzt sich bis zur Spitze fort, eben vorher durch eine Grube unterbrochen, zwischen Falte und Naht eine und zwischen Falte und Rand 2 schwache Rippen, zwischen Rand und Falte mehrere Gruben und Beulen. Länge : 13,5 Mm. Insel Batjan. . . . .   | 1. <i>G. GRAVIDA</i> Bm.   |
| 2 (1). Schwarz mit schwachem Bronzeglanz, Kopf grünlich erzfarbig, Halsschild violett und grünlich mit schwachem Metallglanz, Flügeldecken schwarz, sehr leicht violett, Fühlerwurzel hell, Halsschild mit je einem Quereindruck vor und hinter der Mitte, in der Mitte ein ovaler, unebener, etwas erhabener Schild. Flügeldecken mächtig grob punktiert, Basis beulig. Decken an der Seite vor der Mitte mit einer grossen breiten Grube, zwischen Grube und Naht 4 schwache Rippen, an den Seiten dann noch 4 undeutliche Längswülste. Länge : 12 Mm. Deutsch-Neu-Guinea. . . . . | 2. <i>G. MONSTRATA</i> Bm. |

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |   |
|--|---|
| 1. <i>Gr. gravida</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 104 (1915). — Inseln Batjan.<br>Taf. 3, Fig. 16. |   |
| 2. <i>Gr. monstrata</i> Bm., Nova Guinea, Vol. 15, Zool. 1, p. 62 (1924).                                      | Deutsch - Neu - Guinea :<br>Hunsteinspitze. |

### 19. GENUS NOTHOGRIA Bm.

**Nothogria** Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 139 (1915).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. 139.

**Merkmale.** — Kopf, Fühlerbildung und Mundteile wie bei *Lagriä* F. Augen weit getrennt. Hals stark abgechnürt. Clypeus stark dreieckig ausgeschnitten, die schmalen Augen sehr stark ausgerandet. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, nahe dem Vorderrande am breitesten,

Vorderecken verrundet, grob und an den Seiten dicht punktiert, uneben, in der Mitte näher der Spitze eine ziemlich tiefe Grube, mit feiner Mittellinie, Seitenrand deutlich, etwas herabgebogen, Seiten von 1. Viertel an nach vorn ziemlich stark erweitert, vor der Basis ziemlich stark eingezogen, Basis breit gerandet, Apex ungerandet. Flügeldecken bauchig aufgetrieben, hinter dem Schildchen stark eingedrückt, mit zahlreichen glatten Beulen und Knoten, dazwischen mäszig grobe Punkte, Schultern eckig, Epipleuren breit, im letzten Drittel senkrecht, unvollständig, Spitzen etwas vorgezogen; Unterflügel entwickelt. Beine dünn.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* durch die ungewöhnliche Flügeldeckenskulptur und die unvollständigen Epipleuren.

**Gattungstyp.** — *N. nodipennis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die einzige Art kommt auf den Inseln Ceram und Buru vor.

Länge : 11,5 Mm. Schwarzbraun, Hinterleib mehr oder weniger rotbraun, Vorderkörper schwarz, vordere Hälfte der Flügeldecken in grösserer oder geringerer Ausdehnung gelb, Naht und hintere Hälfte schwarz; glänzend, sehr spärlich behaart. Kopf und Halsschild sehr grob und dicht punktiert. Halsschild jederseits mit Quergrube. Buru und Ceram. . . . . NOTHOGRIA NODIPENNIS Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

*N. nodipennis* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 143 (1915). Ceram, Buru.

### 20. GENUS ANOTOMA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Gestalt einer *Lagria*; Kopf und Mundteile wie bei *Lagria*, Mandibeln stark zweispitzig; Clypeus stark ausgerandet; Augen klein, stark ausgeschnitten, Abstand weit; Schläfen mäszig lang, eckig verrundet; Hals sehr dick; Fühler ziemlich kurz, nach auszen stark verdickt, 2. Glied nicht knopfförmig, Glieder vom 6. an quer, Endglied verlängert. Halsschild breiter als der Kopf, meistens fast walzenförmig, etwas uneben, Vorderecken nicht verrundet, Seiten von der Basis breit und flach eingezogen, Apex nicht, Basis undeutlich gerandet. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, querrunzelig punktiert; Epipleuren ziemlich breit. Analsegment des ♂ ausgerandet; Beine ziemlich kräftig, Schenkel etwas keulig, Schienen gebogen, Mittelschienen an der Spitze mit einer starken, lappenartigen Erweiterung, Hinterschienen nahe der Spitze meistens eckig verdickt, 1. Glied der Mitteltarsen stark erweitert, der Vorderschienen oft verdickt; 1., 2. und 3. Glied der Hintertarsen an der Spitze meist mit einem starken Haarpinsel. Fühler des ♀ dünner, Endglied weniger verlängert, Mittelschienen am Ende schwächer verdickt, Haarpinsel schwächer, Analsegment nicht ausgerandet.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. durch die angegebenen Geschlechtsmerkmale, von *Chrysolagria* Seidl. durch die Ausrandung des Analsegments und die Bildung der Mittelschienen.

**Gattungstyp.** — *A. Heynei* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Kamerun.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Flügeldecken stark metallisch grün, Seitenrand, Basis und Naht braun-gelb. Länge : 10-12 Mm. Gelbbraun, Schenkel gegen die Spitze

und Schienen am Grunde dunkler, Füße fast schwarz, Grundglieder oft heller. Flügeldecken dicht querrunzelig punktiert. Fühlerglieder vom 6. an quer, Endglied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂), beim ♀ kürzer. Halsschild fast walzenförmig. Das ♂ hat am Ende der Mittelschienen nach hinten eine breite, starke, glänzende, lappenförmige, am Ende ausgerandete Erweiterung. Hinterschienen stark gebogen, eben vor der Spitze vorn eine breite, stumpfe Erhabenheit. 1. Glied der Mitteltarsen stark verdickt, Hinterfüße mit 3 starken Haarbüscheln (Fig. 3, 3 a, b).

1. A. HEYNEI Bm.

2 (1). Flügeldecken nicht metallisch.

3 (4). Fühler des ♂ dick, stark platt, 1. Glied der Mitteltarsen stark zahnartig erweitert. Länge : 10-12 Mm. Die Geschlechter stark verschieden, Flügeldecken des ♀ nach hinten stark erweitert. Rotbraun, Kopf und Halsschild, Beine mit Ausnahme der Schenkelspitze und die Fühler dunkler, Oberseite grob und dicht, Flügeldecken runzelig punktiert. Fühlerglieder (♂) vom 7. an quer, Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Haarbüschel der Hintertarsen sehr deutlich, 1. Glied der Mitteltarsen stark erweitert. Kamerun.

2. A. LATICORNIS Bm.

4 (3). Fühler des ♂ schlanker, viel weniger platt, Zahn am 1. Mitteltarsenglied viel länger, dünner. Länge : 9 Mm. Der vorigen Art sehr ähnlich. Flügeldecken glatter, Fühler viel dünner, Glieder nicht deutlich quer, der Zahn des ♂ am 1. Mitteltarsengliedes reicht bis an die Spitze des 2.; ♀ ohne deutliche Haarbüschel an den Hintertarsen. Kamerun . . . . .

3. A. ROHDEI Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. <i>A. Heynei</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 144 (1915). — Taf. 3, Fig. 15, 15 a, b. | Süd-Kamerun. |
| 2. <i>A. laticornis</i> Bm., loc. cit. p. 145.  | Kamerun.     |
| 3. <i>A. Rohdei</i> Bm., loc. cit.  | Kamerun.     |

### 21. GENUS CHRYSOLAGRIA SEIDL.

**Chrysolagria** Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 339 (1898) [Subg. zu *Lagria*]; Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 49 und 143 (1915).

**Originaldiagnose** : Seidl., loc. cit.

Da diese Untergattung nur auf *L. viridipennis* F. gegründet ist, aber eine überwältigend grosse Zahl exotischer Arten hierher gehört, musz die Charakterisierung erheblich geändert und die Untergattung aus Gründen der Nützlichkeit zur Gattung erhoben werden. Sie ist eine schwer abzugrenzende Sammelgattung.

**Merkmale.** — Die Körperform weicht kaum von derjenigen der Gattung *Lagria* F. ab. Der Kopf ist rundlich, meist grob und dicht punktiert und oft mit groben Augenpunkten besetzt; Oberlippe und Clypeus sind vorn ausgerandet, der letzte ist durch eine tiefe Furche von der Stirn abgesetzt; die stark ausgerandeten Augen variieren in der Grösze; die Mundteile sind wie bei *Lagria*.

Die Föhler der ♂♂ weisen die verschiedenste Ausbildung auf. Sie sind immer nach aussen verdickt, oft sehr kräftig, und das 7. Glied ist meist das stärkste, das Grundglied ist mehr oder weniger geschwollen, bei *C. basicornis* Bm. sehr stark; bei *C. viridipennis* F. sind die Glieder 6-8 unten mit einer schwachen, stumpfen, zahnartigen Erweiterung versehen; bei andern Arten sind sie gesägt, haben einzelne erweiterte Glieder, oder die Glieder der 2. Föhlerhälfte sind stark quer oder abgeplattet. Das Endglied ist oft stark verlängert und dicker als die vorhergehenden Glieder. Bei *C. viridipennis* F. ist es so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Bei den ♀♀ sind die Föhler einfach verdickt. Der Halsschild ist meistens wenig breiter als der Kopf mit den Augen, an den Seiten selten stark gerundet und meist grob und dicht punktiert. Der Seitenrand ist mehr oder weniger deutlich gerandet und herabgebogen; die Vorderecken sind nicht verrundet. Die Flügeldecken des ♂ sind selten nach hinten stark erweitert, sind doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mehr oder weniger grob querrunzelig; die Schultern sind gefaltet, die Epipleuren vollständig (*C. cuprina* Ths.) oder endigen kurz vor der Spitze (*C. viridipennis* F.). Die Spitzen sind selten vorgezogen. Die Beine sind meist mittelstark oder ziemlich dünn, beim ♂ zuweilen mit keuligen Schenkeln; die Schienen, besonders die Vorderschienen, sind oft stark gebogen oder erweitert; die Mittelschienen sind an der Spitze meistens mehr oder weniger verbreitert; das 1. Glied der Mitteltarsen ist oft stark verlängert und verbreitert (*C. viridipennis*) oder gebogen und zusammengedrückt oder sonstwie ausgezeichnet. Die Hintertarsen weisen meist 1-3 Haarpinsel auf, den 1. und 2. am Metatarsus, den 3. an der Spitze des 2. Gliedes. Das 1. Büschel fehlt oft. Zuweilen sind diese Gebilde sehr schwach, sodasz sie nur aus einigen langen Borsten bestehen. Die Färbung ist meist metallisch.

Die Gattung enthält ungeheuer viele, meist noch unbeschriebene Arten.

Sie ist schwer von ihren nächsten Verwandten zu trennen, weil sie eigentlich aus einer ganzen Anzahl verschiedener Gattungen besteht. Daher wäre eine eingehende Bearbeitung dieser Gruppe ein verdienstvolles Werk.

Sie unterscheidet sich von *Cevogyia* Bm. durch die eigenartige Föhlerbildung und die nicht verrundeten Vorderecken des Halsschildes, durch dieselben Merkmale von *Lagria* F.

**Gattungstyp.** — *C. viridipennis* F.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung verbreitet sich über Afrika und den äussersten Süden Europas (Pyrenäen-Halbinsel).

#### BESTIMMUNGSTABELLE DER GRUPPEN :

A (B). Flügeldecken ohne dunkle Zeichnung.

- 1 (4). 1. Mitteltarsenglied des Männchens deutlich verdickt. . . . 1. Gruppe.
- 2 (3). Vorderschenkel des Männchens von vorn gesehen, etwa in der Mitte oder etwas hinter derselben breit und ziemlich tief eingekniffen (**Fig. 12**). . . . . 1. Abteilung (*C. FORTICORNIS*).
- 3 (2). Vorderschenkel nicht bemerkenswert eingekniffen . . . . . 2. Abteilung (*C. VIRIDIPENNIS*).
- 4 (1). 1. Mitteltarsenglied des ♂ nicht verdickt. . . . . 2. Gruppe.
- 5 (6). 1. Föhlerhälfte beim ♂ gebogen, 6. Föhlerglied viel breiter als das 5. (**Fig. 13**). . . . . 1. Abteilung (*C. BASICORNIS*).



12. CHRYSOLAGRIA FORTICORNIS Bm.



13. CHRYSOLAGRIA BASICORNIS Bm.

- 6 (5). 1. Fühlerhälfte nicht deutlich gebogen.  
 7 (8). Fühler des ♂ einfach, nicht mit erweiterten oder zahnchenartig zugespitzten Gliedern, allmählich gegen die Spitzen verdickt oder die Glieder in der Mitte sind am breitesten. 2. Abteilung (C. GABONICA).  
 8 (7). Fühler des ♂ in der 2. Hälfte mit erweiterten oder zahnchenartig zugespitzten Gliedern.  
 9 (14). Fühler mit erweiterten Gliedern (Fig. 13, 14).  
 10 (11). 8. Fühlerglied des ♂ groß, viereckig, oben breit eingeschnürt, Vertiefung glänzend, 7. Glied mindestens stark verbreitert (Fig. 14) . . . . . 3. Abteilung (C. TENELLA).  
 11 (10). 8. Fühlerglied nicht so gebildet.  
 12 (13). Vorletzte Fühlerglieder des ♂ stark quer, einseitig oder beiderseits erweitert, nicht zahnartig (Fig. 15) . . . . 4. Abteilung (C. PACHYCORNIS).  
 13 (12). Vorletzte Glieder nicht auffallend quer.  
 14 (9). Glied 5-8,6-8,7-8 zahnartig erweitert oder mit spitzen Zähnen versehen (Fig. 16 u. 17) . . . . . 5. Abteilung (C. SERRICORNIS).  
 B (A). Flügeldecken mit dunklen Längsbinden oder Makeln. . . 6. Abteilung (C. VULNERATA).

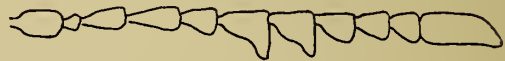
## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

## I. GRUPPE. — I. ABTEILUNG.

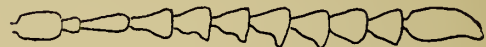
- 1 (4). Spitze der Vorderschenkel beim ♂ ausgerandet, vor der Ausrandung steht ein starker stumpfer Zahn (Fig. 18).  
 2 (3). Die Ausrandung ist stark, die Vorderschienen sind platt und gedreht. Länge : 11-13 Mm. ♀ stark erweitert; weiszlich behaart; rotbraun, Kopf mit den Fühlern, Halsschild und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz, Flügel-



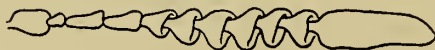
14. CHRYSOLAGRIA TENELLA Fairm.



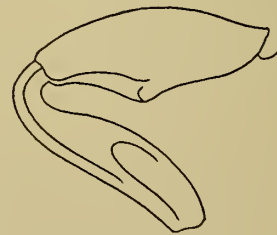
16. CHRYSOLAGRIA DENTICORNIS Bm.



17. CHRYSOLAGRIA SERRICORNIS Bm.



15. CHRYSOLAGRIA PACHYCEROIDES Bm.

15. a) Vorderschiene seitlich.  
b) Vorderschiene von vorn.

18. CHRYSOLAGRIA FUSCIPENNIS Fähr.

decken braungelb. Fühlerglieder des ♂ vom 6. Gliede an stark quer und platt, 11. etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen, ♀ 11. Glied kürzer als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. ♂ Mittelschienen am Ende stark erweitert mit einem kräftigen Dorne. Südafrika . . .

1. *C. FUSCIPENNIS* Fähr.

- 3 (2). Die Ausrandung ist schwach, die Vorderschienen sind nicht gedreht, nahe der Basis befindet sich an der Hinterseite ein starker, breiter Zahn. Länge : 7,5 Mm. Schmal, wenig erweitert; dunkelblau mit Purpurreflexen, Fühler gegen die Spitze schwarz, Flügeldecken metallgrün, mit goldenem und purpurrotem Scheine; Oberseite dicht und grob runzelig punktiert; Fühler sehr stark, Glieder vom 6. an quer, zahnartig erweitert, 11. Glied sehr dick, länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild schwach quer. Spitzen der Flügeldecken wenig vorgezogen. Vorderschenkel sehr dick, Spitzen der Mittelschienen mit schwachem Zahn. Natal . . .

2. *C. CLAVICORNIS* Bm.

- 4 (1). Schenkelspitze nicht ausgerandet.  
 5 (24). Fühler einfach, nicht mit gezähnten oder gezähnelten Gliedern, höchstens in der Mitte etwas dicker.  
 6 (21). Glieder vom 6. Gliede an nicht plötzlich erweitert.  
 7 (10). Vorderschienen des ♂, von vorn gesehen, in der ersten Hälfte deutlich erweitert. (Fig. 14a).  
 8 (9). Fühler gegen die Spitze allmählich verdickt. Hierher *C. amittina* n. sp., wenn sie nicht besser in der 2. Abteilung stände.  
 9 (8). Fühler deutlich in der Mitte am breitesten, Glieder 5-8 breiter als die anliegenden. Länge : 9,5-10 Mm. Schwarz mit sehr schwachem Metallglanz, Flügeldecken grün mit rötlichem Schimmer oder trüb rötlich mit grünem Schein; weiszlich behaart; Oberseite grob und dicht punktiert, Flügeldecken runzelig. Fühler stark (♂), Mittelglieder gesägt, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Vorderschienen stark gebogen, etwas platt. Spitzen der Flügeldecken vorgezogen und aufgebogen (Fig. 19). Kamerun, Kongo . . . . .

3. *C. FORTICORNIS* Bm.

- 10 (7). Vorderschienen, von vorn gesehen, gleichmäßig dünn.  
 11 (16). Flügeldecken sehr schwach oder undeutlich metallisch.  
 12 (13). Käfer hell rotbraun oder gelbbraun, lang behaart. Länge : 7,5-11,5 Mm. ♀ stark erweitert. Käfer hell gelbbraun, Schenkelspitzen, Schienen und Füße. Vorderkörper und Fühler meist dunkler bis schwärzlich, Halsschildbasis oft

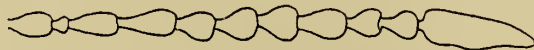


14a. *CHRYSOLAGRIA TENELLA* Fm.  
 Vorderschiene.



19. *CHRYSOLAGRIA FORTICORNIS* Bm.

- hell. Kopf und Halsschild grob, nicht dicht punktiert; Fühler stark, 2. Hälfte etwas gesägt, 11. Glied (♂) etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig (♂), ♀ etwas quer. Ostafrika . . . . . 4. *C. LANUGINOSA* Kolbe.
- 13 (12). Käfer pechschwarz, mit oder ohne Bronzeglanz.
- 14 (15). Vorderschienen des ♂ stark gebogen (**Fig. 20a**). Länge : 9-10 Mm. Käfer braun, Flügeldecken hell gelbbraun; weiszlich behaart. Kopf und Halsschild grob und ziemlich dicht punktiert; Fühler in der Mitte verdickt, 6. und 7. Glied am breitesten. Halsschild so lang wie breit, Seiten fast gerade. Flügeldeckenspitzen vorgezogen. Mitteltarsenglied stark verdickt. Ostafrika . . . . . 5. *C. APICATA* Har.
- 15 (14). Vorderschienen weniger gebogen. Länge : 8 Mm. ♀ sehr wenig erweitert; pechschwarz, Schenkelbasis heller, Halsschild grob, nicht dicht punktiert; Stirn eingedrückt; Fühler stark, Glied 6-8 am breitesten, Mittelglieder gesägt, Glieder 7-10 etwas quer, 11. Glied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast walzenförmig, Vorderecken scharf, Basis ziemlich breit undeutlich gerandet. Flügeldecken hinter dem Schildchen kaum eingedrückt, etwas grob und runzelig punktiert, Spitzen etwas vorgezogen und aufgebogen. Vorderschenkel mäszig ausgehöhlt, Vorderschienen von der Seite dünn, Spitze verdickt, 1. Mitteltarsenglied stark verdickt. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika : Insel Ukerewe . . . . . 6. *C. ELGEYOENSIS* n. sp.
- 16 (11). Flügeldecken deutlich metallisch.
- 17 (18). Vorderschienen des ♂ wenig gebogen, Fühler allmählich verdickt, Endglied dick. Länge : 10-12 Mm. ♂ wenig, ♀ stark erweitert; weisslich behaart; schwarz, Flügeldecken purpurrot. Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr grob punktiert; Flügeldecken runzelig. Fühler, ohne quere Glieder, nicht gesägt, Spitzen der Glieder abgerundet, 11. Glied länger als Glied 9 und 10 zusammen, ♀ kürzer. Halsschild quadratisch, jederseits vor der Basis mit starker Grube, nach vorn etwas erweitert. Deutsch-Ostafrika (**Fig. 21**). . . . . 7. *C. SIMILIS* Bm.
- 18 (17). Vorderschienen stark gebogen.

20. *CHRYSOLAGRIA MODESTA* Bm.21. *CHRYSOLAGRIA SIMILIS* Bm.

20 a. Vorderschiene ♂.

- 19 (20). Flügeldecken des ♂ hinter dem Schildchen deutlich eingedrückt. Länge : 8-9 Mm. Beide Geschlechter deutlich erweitert. Schwarz mit grünlichem Schimmer, Kopf und Halsschild mit schwach rötlichem Scheine, Flügeldecken purpurrot, grünlich glänzend. Kopf und Halsschild grob punktiert; 6-10. Fühlerglied quer 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Vorderschenkel stark eingekniffen, Vorderschienen stark gebogen, Spitze verdickt; 1. Glied der Mitteltarsen verdickt. ♀ zuweilen mit braunen Flügeldecken und äusserst schwachem Metallglanz. Deutsch-Ostafrika. . . . . 8. *C. VARICOLOR* Bm.
- 20 (19). Flügeldecken hinter dem Schildchen nicht deutlich eingedrückt. Länge : 9,5-10,5 Mm. ♀ bauchig erweitert; greis behaart; schwarz mit dunklem Bronzeglanz, Flügeldecken schwach grünlich bronzefarbig, ♀ auf der Oberseite mehr kupferbrunze. Kopf und Halsschild mit dichten groben Augenpunkten; Augenabstand weit; Stirn hufeisenförmig eingedrückt; Fühler nach aussen verdickt, 5.-8. Glied breiter dreieckig, so lang wie breit, 11. Glied gebogen, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, Fühler dünner, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, fast walzenförmig, ♀ kürzer. Flügeldecken sehr grob und dicht querrunzelig punktiert, Runzeln halb so breit wie die Punkte, Spitzen vorgezogen und aufgebogen. Vorderschenkel stark eingekniffen, Vorderschienen besonders im 1. Viertel stark gebogen, innen stark abgeflacht, Spitze verdickt; 1. Mitteltarsenglied mäszig verdickt. British-Ostafrika : Mulange. . . . . 9. *C. IMPRESSIFRONS* n. sp.
- 21 (6). Fühler vom 6. Gliede an plötzlich breiter.
- 22 (23). Halsschild in beiden Geschlechtern nach vorn ziemlich beträchtlich erweitert. Länge : 10-12 Mm. ♀ stark erweitert; rotbraun, Fühler, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkler. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; ♂ Fühler dick, gesägt, Glied 6-8 an breitesten, 11. aussen stark gebogen, innen gerade, so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild quer, vor der Basis stark eingezogen. Spitzen der Flügeldecken nicht vorgezogen. 1. Glied der Mittelfüße erweitert. Deutsch-Ostafrika. . . . . 10. *C. INSIGNICOLLIS* Bm.
- 23 (22). Halsschild nicht beträchtlich erweitert. Länge : 10 Mm. ♀ wenig erweitert; dunkelbraun, Beine pechschwarz, Vorderkörper und Fühler schwarz, Flügeldecken braun, ohne erkennbaren Metallglanz. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Fühler in der Mitte am dicksten, gesägt, Glied 7 am breitesten, 10. Glied leicht quer, 11. etwas länger als 2 vorletzten Glieder zusammen. Hals-

schild etwas länger als breit, Vorderecken scharf. Flügeldecken mäszig stark querrunzelig punktiert, Spitzen schwach vorgezogen, Rand etwas verdickt. Vorderschenkel stark eingekniffen, Vorderschienen nahe der Basis stark gebogen, Spitzen verdickt, 1. Mitteltarsenglied stark verdickt. Deutsch-Ostafrika : Kwiwo . . . . .

11. *C. KWIROENSIS* Bm.

- 24 (5). Einige Fühlerglieder weisen zahnchenartige Spitzen auf. Länge : 9-10 Mm. ♀ wenig erweitert; schwarz mit sehr schwachem Metallglanz; Flügeldecken rötlich braungelb, Naht wenigstens an der Basis dunkler. Kopf und Halsschild grob, nicht sehr dicht, Flügeldecken ziemlich grob runzelig punktiert; Fühler in der Mitte etwas erweitert, Glied 5-8 etwas eckig, 11. etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit. Spitzen der Flügeldecken vorgezogen und aufgebogen. Vorderschenkel kräftig eingekniffen, Vorderschienen an der Spitze verdickt, 1. Glied der Mitteltarsen breit. Kilimandscharo . . . . .

12. *C. SUTURATA* Bm.

## 2. ABTEILUNG.

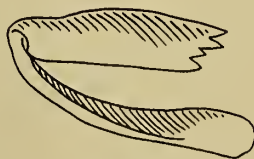
- 1 (38). Fühler des ♂ einfach, ohne gezahnte oder gezähnelte Glieder, bei *C. schoana*, *viridipennis* F. und *Antinorii* n. sp. ist das 7. Fühlerglied etwas viereckig.

- 2 (5). Vorderschienen des ♂, von vorn gesehen, in der 1. Hälfte deutlich erweitert (**Fig. 14a**).

- 3 (4). Flügeldecken nicht oder kaum metallisch.

- a (b). Decken nicht metallisch. Länge : 9-11 Mm. ♀ etwas bauchig erweitert; erzfarbig mit violetter oder rötlicher Scheine, Flügeldecken braun, Fühler schwarz, die 5 Grundglieder glänzend; lang weiszlich behaart. Kopf grob punktiert; Stirn eingedrückt; Fühler stark, 10. Glied etwas quer, 11. nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild mit dichten und groben Augenpunkten, so lang wie breit, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert, Vorderecken scharf, Scheibe nahe der Basis quer eingedrückt, ♀ Halsschild quer. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, Spitzen etwas vorgezogen und aufgebogen. Vorderschenkel wenig eingekniffen; Vorderschienen gebogen und erweitert, innen flach (**Fig. 22**). Viele Exemplare von Deutsch- und Englisch-Ostafrika . . . . .

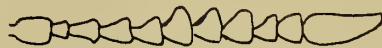
13. *C. ARTHRITICA* n. sp.



22. *CHRYSOLAGRIA ARTHRITICA* Bm.  
Vorderschiene.

- a (b). Flügeldecken schwach messingglänzend. Länge : 10 Mm. Pechschwarz mit Bronzeglanz, Hinterleibsspitze heller, Flügeldecken gelbbraun mit Messingschein; ziemlich lang weisslich behaart. Kopf und Halsschild grob und mäszig dicht punktiert; Fühler mäszig stark, allmählich verdickt, ohne quere Glieder, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, Seiten schwach gerundet, Vorderecken deutlich. Flügeldecken ziemlich dicht und grob querrunzelig punktiert. Spitzen wenig vorgezogen. Vorderschenkel nicht eingekniffen, Vorderschienen von vorn gesehen, in der 1 Hälfte ziemlich stark verbreitert, hinten platt, von der Seite dünn, Spitze verdickt (**Fig. 14 a**). 1. Mitteltarsenglied verdickt, länger als die folgenden 2 Glieder zusammen. Ein ♂ von Deutsch-Ostafrika . . . . . 14. C. AMITINA n. sp.
- 4 (3). Flügeldecken stark metallisch. Länge : 9,5 Mm. Tief schwarz, Flügeldecken lebhaft metallgrün mit leichtem Goldglanz, Naht und Spitzen lebhaft blauviolett; Flügeldecken querrunzelig punktiert. Fühler kräftig, äuszere Glieder wenig quer, 11. Glied so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, jederseits mit leichtem Quereindruck nahe der Basis, Vorderecken deutlich. Vorderschienen wie vorher. Spitze der Flügeldecken vorgezogen. Uganda . 15. C. UGANDICA Bm.
- 5 (2). Vorderschienen nicht deutlich erweitert.
- 6 (31). Letzte Fühlerglieder nicht auffallend quer.
- 7 (24). Flügeldecken nicht oder kaum metallisch.
- 8 (9). Flügeldecken schwarzblau wie die ganze Käfer. Länge : 10,5-12,5 Mm. ♀ bauchig erweitert; lang weisz behaart; Oberseite grob und dicht, Flügeldecken etwas feiner und weitläufiger punktiert. 7. Fühlerglied quer, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, sehr spitz, stark gebogen. Halsschild so lang wie breit, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert. Flügeldecken hinter dem Schildchen beim ♂ wenig, ♀ stärker eingedrückt, Spitzen etwas vorgezogen. Vorderschienen einfach. Südafrika . . . . . 16. C. DISTINCTA Fähr.
- 9 (8). Flügeldecken braun oder gelbbraun.
- 10 (17). Fühlerglieder des ♂ erweitert. (**Fig. 15**)
- 11 (12). Fühlerglieder nach innen stärker erweitert als nach auszen (**Fig. 14**). Glied 8-10 breit. Länge : 9,5-11 Mm. ♀ bauchig erweitert; lang greis behaart; dunkelbraun, Flügeldecken heller, stellenweise mit leichtem Erzschimmer, Beine braun, Schenkelbasis heller. Kopf mit sehr dichten groben Augenpunkten. Fühler kräftig, nach auszen erweitert, Glied 6-8 breiter, quer, 9 und 10 etwas schmaler, stärker quer, 11. länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, ♀ Fühler dünner, Endglied kürzer. Halsschild etwas

- länger als breit, nach vorn schwach gerundet erweitert, mit sehr dichten, sehr groben Augenpunkten, Vorderecken deutlich. Flügeldecken mäszig fein querrunzelig, Spitzen etwas vorgezogen. Vorderschienen gebogen, einfach, 1. Mitteltarsenglied erweitert. Deutsch-Ostafrika : West-Usambara 1916 (Methner leg.) und Moschi 7.-11.-1912 (♂). (Fig. 23). . . . . 17. *C. METATARSALIS* n. sp.
- 12 (11). Fühlerglieder nach beiden Seiten gleichmäszig erweitert, Glieder weniger breit (Fig. 19).
- 13 (16). Fühlerglieder allmählich erweitert.
- 14 (15). Fühler dick. Länge : 8,5-11,5 Mm. ♀ bauchig erweitert; pechschwarz. Hinterleibsspitze heller, Basis des Halsschildes oft hell, Flügeldecken gelbbraun. Kopf und Halsschild dicht mit sehr groben Augenpunkten besetzt; Stirn eingedrückt; Fühler dick, Glied 7-10 quer, 11. Glied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit. Vorderschienen einfach, allmählich verdickt; 1. Glied der Mitteltarsen dick. ♀ Halsschild quer, Vorderecken deutlich, Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Südafrika und Ostafrika (?). . . . . 18. *C. FLAVIPENNIS* Fähr.
- 15 (14). Fühler dünner. Länge : 8,5-10 Mm. ♀ wenig erweitert: schwarz mit schwachem Metallglanz, Halsschild mit purpurnen und grünen Reflexen, Flügeldecken strohgelb, Naht in ganzer Länge sehr schmal dunkel. Kopf und Halsschild grob, etwas undicht punktiert, Fühler in der Mitte nicht verdickt, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Vorderecken nicht sehr scharf. Spitzen der Flügeldecken etwas vorgezogen (♀ stark). Vorderschenkel nicht eingekniffen; Vorderschienen an der Spitze plötzlich verdickt. Deutsch-Ostafrika. . . . . 19. *C. SEMIFLAVA* Bm.
- 16 (13). Fühler von 7. Gliede an plötzlich erweitert. Länge : 8-10 Mm. Stark erweitert; rötlich braun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis und die Spitze der Fühler dunkler, Flügeldecken braungelb. Kopf und Halsschild mit dichten groben Augenpunkten; Fühler stark, 7.-10. Glied quer. Halsschild so lang wie breit, Seiten wenig gerundet. Flügeldeckenspitze des ♀ ziemlich stark vorgezogen. Vorderschienen wie vorher. Ostafrika. . . . . 20. *C. PLEBEJA* Gerst.
- 17 (10). Fühlerglieder nicht erweitert.

23. *CHRYSOLAGRIA METATARSALIS* Bm.

rechter Fühler ♂.

- 18 (19). Flügeldecken mit Messingglanz. Länge : 8 Mm. Form wie vorher; schwarz, Hinterleib braun. Flügeldecken bräunlich gelb. Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; 10. Fühlerglied quer, 11. etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit. Beine einfach, Vorderschienen wie bei voriger Art. ♀ Halsschild quer. Ostafrika. . . . . 21. C. DIVISA Bm.
- 19 (18). Flügeldecken mit andersfarbigem Metallglanz oder ohne Erzglanz.
- 20 (21). Flügeldecken mit rötlichem oder grünlichem Scheine, Augen schmal. Länge : 7,5-9,5 Mm. ♀ bauchig; bräunlich schwarz, schwach metallisch, Fühler schwarz, Flügeldecken metallgrün mit purpurnen Lichtern und grüner Naht oder grün mit sehr schwachen Purpurglanz und schön blauer Naht. Kopf und Halsschild dicht mit groben Augenpunkten besetzt; Fühler allmählich verdickt, ohne deutlich quere Glieder, 11. Glied gegen die Spitze verdickt, wenig länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, Vorderecken deutlich. Spitzen der Flügeldecken beim ♂ nicht vorgezogen. Beine einfach, Vorderschienen allmählich erweitert, 1. Mitteltarsenglied dick. Westafrika. . . . . 22. C. METALLINA Fairm.
- Hierher gehört auch folgende Art: Länge : 9-12 Mm. ♀ stark erweitert; rötlich braun, Hüften und zuweilen der Rand des Hinterleibes, die Beine und die Fühler etwas heller, Kopf und Halsschild oben bedeutend dunkler, Flügeldecken heller oder dunkler rotbraun, oft mit schwachem Metallglanz. Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Fühler etwas gesägt, Glied 6-10 leicht quer, 11. Glied so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig, Vorderecken deutlich. Spitzen der Flügeldecken vorgezogen. Beine einfach, Vorderschienen gebogen, innen flach, allmählich verdickt; 1. Mitteltarsenglied verdickt. Süd-Kamerun. . . . . 23. C. KOLBEI Bm.
- 21 (20). Decken meist ohne erkennbaren Metallglanz, Augen breiter.
- 22 (23). 11. Fühlerglied des ♂ wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 10 Mm. Pechschwarz, Abdomen stellenweise heller, Schenkelwurzel rotbraun, Fühler dunkelbraun, Flügeldecken kastanienbraun; lang, aufstehend weiszlich beborstet. Kopf grob, dicht und runzlig punktiert; Stirn vorn eingedrückt; Fühler dick, nach aussen wenig verstärkt, Glieder ziemlich kurz dreieckig, Endglied etwas verdickt, schräge zugespitzt. Halsschild länger als breit, fast walzenförmig, grob und undicht punktiert, Seiten deutlich gerandet, vor der Basis schwach breit eingezogen, Vorderecken deutlich, Basis breit gerandet. Flügeldecken wenig erweitert, ziemlich stark, leicht quer-

- runzelig punktiert, Spitzen schwach vorgezogen. Vorder-  
schielen gebogen, einfach, allmählich verdickt, Vorder-  
schenkel nicht eingekniffen; 1. Mitteltarsenglied mäszig  
erweitert. 1 ♂ von Kamerun : Joko 7.-1912. Ich erhielt  
die Art von dem verdienten Entomologen Rudolf Obern-  
dorfer in Asch in Schwaben, dem zu Ehren ich sie benenne. 24. *C. OBERNDORFERI* n. sp.
- 23 (22). Das 11. Fühlerglied ist viel länger. Länge : 9-11 Mm.  
Glänzend schwarz, Kopf und Halsschild mit grünem Metall-  
schimmer, Mundteile, Füße und oft die ganze Unterseite  
oder nur das letzte Hinterleibssegment pechbraun, Flügel-  
decken schwach grünlich oder bräunlich metallisch. Kopf  
stark und dicht punktiert; 6-8 Fühlerglied erweitert, 11. Glied  
so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen.  
Halsschild fast so lang wie breit, grob und undicht punk-  
tiert. Flügeldecken stark punktiert und querrunzelig.  
Beine einfach, 1. Mitteltarsenglied dick. Deutsch-Ostafrika,  
Abessinien. . . . . 25. *C. ANTENNALIS* Bm.
- 24 (7). Flügeldecken mit deutlichem Metallscheine.
- 25 (26). Decken mit hell blauvioletter Naht, Flügeldecken grünmetal-  
lisch, Käfer schwarz. Länge : 9-11,5 Mm. ♀ etwas  
bauchig erweitert; fast anliegend weisslich behaart; schwarz  
mit sehr leichtem Bronzeschein, Flügeldecken metallgrün  
mit rötlichen Reflexen und dunkelvioletter Naht. Kopf und  
Halsschild mit groben Augenpunkten; Stirn mit glatter  
Erhabenheit; Fühler stark, nach aussen verdickt, 6. und  
folgende Glieder leicht quer, Glied 11 wenig länger als  
Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit,  
nach vorn etwas erweitert, vor der Basis breit und fläch  
eingezogen, Vorderecken deutlich. Flügeldecken ziemlich  
grob querrunzelig punktiert, Spitzen schwach vorgezogen.  
Vorderschielen dünn, gebogen, an der Spitze erweitert,  
Vorderschenkel nicht eingekniffen, 1. Mitteltarsenglied dick.  
Viele Exemplare im Belgischen Kongo-Museum vom Bel-  
gischen Kongo . . . . . 26. *C. SUTURALIS* n. sp.
- 26 (25). Flügeldecken ohne andere gefärbte Naht.
- 27 (30). Vorderschielen des ♂ kaum gebogen.
- 28 (29). 7. Fühlerglied des ♂ etwas breiter als die anliegenden Glieder,  
etwas viereckig. Länge : 9,5-11,5 Mm. Beide Geschlechter  
nicht stark erweitert; dunkelblau, Flügeldecken goldiggrün,  
2. Fühlerhälfte schwarz. Kopf und Halsschild grob, nicht  
sehr dicht, Flügeldecken stark runzelig punktiert; Fühler  
stark, Glied 6-10 quer, 10. Glied sehr stark quer, 7. Glied  
verschoben viereckig, 11. kaum so lang wie Glied und  
10 zusammen. Halsschild etwas quer, Flügeldecken hinter  
dem Schildchen schwach eingedrückt. Beine einfach,

1. Mitteltarsenglied dick. Nordafrika und das südliche Spanien (**Fig. 24**) . . . . . 27. *C. VIRIDIPENNIS* F.  
 Flügeldecken purpurrot . . . . . var. *MAURITANICA* Reiche.

Hierher auch folgende Arten :

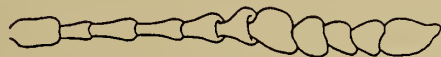
- a (b). Halsschild grüngolden mit rötlichen Reflexen. Länge : 8,5 Mm. Dunkel braugrün, Kopf und Halsschild goldgrün mit rötlichem Scheine, Flügeldecken purpurrot mit grünem Glanze, Beine und 2. Fühlerhälfte schwarz. Kopf und Halsschild grob punktiert; Fühler stark, Glied 7 wie bei voriger Art, Glied 11 so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer. Flügeldecken grob runzlig punktiert. Beine einfach. 1. Mitteltarsenglied dick. Abessinien. (**Fig. 25**) . . . . . 28. *C. SCHOANA* Bm.
- b (a). Kopf und Halsschild dunkelblau mit grünlichem Schimmer. Länge : 11 Mm. Schwarz mit Bronzeschimmer, Fühler schwarz, Flügeldecken dunkel metallgrün mit spärlichem rötlichen Reflexen, Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Fühler ziemlich stark, Glied 6-10 quer, Glied 7 wie vorher (**Fig. 26**), Endglied deutlich länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, in der Mitte vor der Basis rundlich eingedrückt, Vorderecken scharf. Flügeldecken wie bei *C. viridipennis* F., Spitzen sehr leicht vorgezogen. 1. Mitteltarsenglied verlängert und dick. Abessinien : Schoa, gesammelt von Antinori 1881 (**Fig. 26**). 29. *C. ANTINORII* n. sp.
- 29 (28). 7. Fühlerglied nicht merklich breiter als die anliegenden, nicht viereckig.
- 30 (27). Vorderschienen des ♂ stark gebogen (**Fig. 27 a**). Länge : 8-11,5 Mm. ♀ bauchig erweitert; weiszlich behaart; schwarz, mit grünlichem Schein, Fühler schwarz, Flügeldecken trüb purpurrot mit Erzglanz, Naht schmal grün metallisch. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Fühler kräftig, 6. Glied am breitesten, Glieder vom 6. an quer, 11. Glied länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, nahe der Basis quer eingedrückt, Seiten nicht gerundet, nahe der Mitte seicht einge-



24. *CHRYSOLAGRIA VIRIDIPENNIS* Bm.



26. *CHRYSOLAGRIA ANTINORII* Bm.



25. *CHRYSOLAGRIA SCHOANA* Bm.



27a. *CHRYSOLAGRIA CURVIPES* Bm.  
 Vorderschiene.

zogen, Vorderecken scharf. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, Spitzen vorgezogen. Beine einfach, Vorderschienen am Grunde ziemlich stark gebogen, 1. Mitteltarsenglied dick. ♀ Halsschild quer, Seiten gerundet, 11. Fühlerglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Flügeldecken hinter dem Schildchen ziemlich stark eingedrückt. 1 ♂ und 2 ♀ vom Belgischen Kongo: Nizi-Blukwa 6., 10. und 11.-11-1928, gesammelt von A. Collart (Fig. 27) . . . . .

30. *C. CURVIPES* n. sp.

31 (6). Letzte Glieder auffallend quer (Fig. 15, 28).

32 (33). 11. Fühlerglied des ♂ mindestens so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge: 8-9 Mm. Glänzend schwarzblau, Vorderkörper oben dunkel blaugrün metallisch, Flügeldecken dunkel metallgrün mit rötlichem Scheine, Fühler schwarz. Kopf und Halsschild sehr grob punktiert; Stirn eingedrückt; Fühler kurz und dick, vom 6. Gliede an immer stärker quer, 10. Glied mindestens 3 mal so lang wie breit, etwas schräge zugespitzt, fast so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als breit, in der vorderen Hälfte schwach gerundet erweitert, Vorderecken deutlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Beine dick, einfach, Vorderschienen am Grunde fast geknickt, 1. Mitteltarsenglied dick. ♀ Fühler dünner, 11. Glied weniger länger als Glied 9 und 10 zusammen, letzte Glieder schwächer quer, Halsschild quer, Seiten mehr gerundet. Südafrika . . . . .

31. *C. PROPINQUA* Fähr.

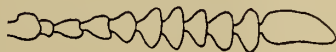
33 (32). 11. Fühlerglied viel kürzer.

34 (35). Glieder schon vom 4. Gliede an quer. Länge: 8,5-10,5 Mm. ♀ mäszig erweitert; dunkel blauschwarz, Vorderkörper mit dunklem Bronzeglanz, Fühler schwarz, Flügeldecken purpurrot mit spärlichen goldgrünen Reflexen und schmal grüner Naht. Kopf sehr dicht und grob punktiert; Stirn uneben, Fühler kurz und dick, 4. Glied schwach quer, folgende Glieder immer stärker quer, 10. mehr als doppelt so breit wie lang, Endglied dick, etwas länger als die 2. vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, grob und dicht punktiert, uneben, in der Mitte mit deutlicher Längstrieme, Seiten wenig gerundet, Vorderecken deutlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen kaum eingedrückt. Beine dick, einfach, Vorderschienen gebogen,

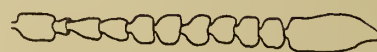


27. *CHRYSOLAGRIA CURVIPES* Bm.

1. Mitteltarsenglied dick. ♀ Flügeldecken eingedrückt, Fühler dünner, 11. Glied kurzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild quer, ohne Mittelstrieme, Seiten gerundet. 1 ♂ von Kamerun : Joko, 1 ♀ von Coconda. Vielleicht nur Varietät der folgenden Art (**Fig. 28**) . . . 32. *C. PACHYCERA* n. sp.
- 35 (34). Glieder vom 5. Gliede an stark quer, Halsschild des ♂ ohne Mittelstrieme.
- 36 (37). Fühler plötzlich verdickt. Länge : 10 Mm. Dunkelblau, Fühler schwarz, Flügeldecken lebhaft grün mit roten Flecken, Naht metallisch blau. Kopf und Halsschild punktiert wie vorher. 5.-10. Fühlerglied stark quer, 3. Glied länger als das 4., 1. Glied kürzer als Glied 2 und 3 zusammen, übrige Glieder wie vorher. Halsschild wie bei *C. pachycera*. Beine dick und einfach, wie vorher. Deutsch-Ostafrika . 33. *C. MADIBIRENSIS* Bm.
- 37 (36). Fühler allmählig verdickt, 1. Mitteltarsenglied so lang wie die 3 folgenden Fussglieder zusammen. Hieher würde *C. cyanicollis* Bm. gehören, wenn sie nicht besser hinter 44 (43) stände.
- 38 (1). Einzelne Glieder sind zahnartig erweitert oder haben zahnartigen Spitzen.
- 39 (42). Fühlerglied 6 und 7 sind stark zahnartig erweitert (**Fig. 16**).
- 40 (41). Die Innenseite dieser Glieder ist deutlich concav (**Fig. 16**). Länge : 8-10 Mm. Schwarz mit leichtem Bronzeglantz, Beine oft etwas bräunlich, Flügeldecken dunkel metallgrün, oft stellenweise rötlich, Naht schmal violett. Kopf mit groben Augenpunkten; Stirn dreieckig eingedrückt; Fühler in der Mitte verdickt, 6. und 7. Glied zahnartig nach innen erweitert, 10. Glied quer, 11. nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig, grob und ziemlich dicht punktiert, Vorderecken scharf. Flügeldeckenspitzen leicht vorgezogen. Beine einfach, Vorderschienen am Anfang des 2. Drittels etwas eckig geknickt, 1. Mitteltarsenglied dick. ♀ Fühler einfach, Endglied kürzer; Halsschild nach vorn erweitert; Flügeldeckenspitzen ganz kurz aufgebogen. Sehr viele ♂♂ und ♀♀ von Kamerun und dem Belgischen Kongo im Kongo-Museum und in meiner Sammlung. . . 34. *C. DENTICORNIS* n. sp.
- 41 (40). Innenseite sehr wenig oder kaum concav. Länge : 9 Mm. Weiss behaart; dunkelbraun, Vorderkörper und Schildchen schwarz, Flügeldecken kastanienbraun, Fühler schwarz. Kopf mit dichten groben Augenpunkten; Fühler kräftig,

28. *CHRYSOLAGRIA PACHYCERA* Bm.

- 5 Grundglieder glänzend, Glieder vom 6. an plötzlich erweitert, 6. und 7. Glied quer, zahnartig nach innen erweitert 6. Glied am breitesten, 9. und 10. quer, 11. länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild mit dichten groben Augenpunkten, so lang wie breit, nach vorn leicht erweitert, Basis nicht gerandet, Vorderecken scharf. Flügeldecken hinter dem Schildchen wenig eingedrückt, grob und querrunzelig punktiert, Spitzen leicht vorgezogen. Beine einfach, Vorderschienen dünn, allmählich und schwach erweitert, 1. Mitteltarsenglied dick, Unterseite und Beine lang behaart. 1 ♂ von Belgischen Kongo : Kikamba 10.-11.-1924 (A. Collart) [Fig. 29] . . . . . 35. *C. INFINITIMA* n. sp.
- 42 (37). Glied 6 und 7 nicht zahnartig erweitert.
- 43 (44). Fühlerglieder vom 4. Gliede an plötzlich erweitert. Länge : 10 Mm. Schwarz, Flügeldecken mit spärlichen goldenen Reflexen. Kopf und Halsschild grob, ziemlich dicht punktiert; Fühler stark, 4. Glied breit, nicht quer, Glieder vom 5. Gliede an quer, Glied 5-7 am breitesten, 11. fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nach vorn erweitert, Seiten vor der Mitte breit und flach eingezogen, Vorderecken scharf. Flügeldecken hinter dem Schildchen sehr leicht eingedrückt, Spitzen vorgezogen und aufgebogen. Beine kräftig, Vorderschienen ziemlich stark gebogen, allmählich verdickt, innen breit abgeflacht, 1. Mitteltarsenglied dick. Kamerum. 36. *C. NODICORNIS* Bm.
- 44 (43). Fühler allmählich breiter.
- a (b)*. Glied 6 und 7 mit zahnchenartiger Spitze. Länge : 9-11 Mm. ♀ wenig erweitert; dunkelblau, 4 Grundglieder der Fühler glänzend, übrige schwarz. Flügeldecken purpurrot mit schmaler grüner Naht. Kopf und Halsschild sehr grob und dicht punktiert. Fühler dick, Glieder vom 5. an quer, 11. Glied nicht viel länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, uneben, Seiten wenig gerundet, Vorderecken deutlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen wenig eingedrückt. Beine einfach und dick, 1. Mitteltarsenglied dick, so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen. Erythraea : Asmara (Fig. 30) . . . . . 37. *C. CYANICOLLIS* Bm.
- b (a)*. Andere Glieder mit Spitze.
- c (d)*. Glied 7 und 8 Länge : 11 Mm. Dunkel schwarzblau, Fühler mit Ausnahme der 4 Grundglieder schwarz, Flügeldecken goldgrün, Naht schmal blau. Kopf und Halsschild

29. *CHRYSOLAGRIA INFINITIMA*.30. *CHRYSOLAGRIA CYANICOLLIS* Bm.

sehr grob und dicht punktiert; Stirn mit glänzender Erhabenheit; Fühler sehr dick, Glieder vom 6. an quer, 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, vom Anfang des letzten Drittels ab nach vorn leicht verengt, Vorderecken scharf, Mitte mit glänzender Längsschwiele. Flügeldecken kaum eingedrückt. 1. Mitteltarsenglied dick, länger als die 2 folgenden Glieder zusammen. 1. ♂ von Belgischen Kongo : Elisabethville 11.-1925 (Ch. Seydel). . . . .

38. *C. SIMILATA* n. sp.

*d (c)*. Glied 6-8 mit zähnenartiger Spitze. Länge 10 Mm. Dunkel stahlblau, Fühler mit Ausnahme der 5 Grundglieder schwarz, Flügeldecken goldgrün mit roten Reflexen, Naht in der 1. Hälfte blau. Stirn mit glänzender Erhabenheit; Fühler dick, Glied 6-10 quer, 11, dick, schief und spitz eiförmig, kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, mit runder Grube vor der Basismitte, Seiten etwas gerundet, Vorderecken deutlich. Flügeldecken wenig niedergedrückt, Spitzen nicht vorgezogen. Beine dick und einfach, 1. Mitteltarsenglied dick, fast so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen. 2 ♂♂ vom Belgischen Kongo : Kamfua 10.-1908 (Sheffield Neave) und Elisabethville 10.-11.-1929 (R. P. Lamoral). . . . .

39. *C. NEAVEI* n. sp.

2. GRUPPE. — 1. ABTEILUNG.

1 (2). 6. Fühlerglied des ♂ so breit wie das 7. Länge : 9-11 Mm. ♀ etwas bauchig erweitert; dunkelbraun bis schwarz mit schwachem Bronzeglanz, Hüften und Schenkelbasis dunkel rotbraun, Flügeldecken kupferbronze, ♀ braun mit Bronzeschimmer. Scheitel mit dreieckiger Grube; Fühler kräftig, 6. und 7. Glied stark quer, zahnartig nach innen vorgezogen, 10. etwas schmaler, 6.-9. leicht quer, 10. so lang wie breit. 11. nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit dichten groben Augenpunkten, Vorderecken deutlich. Flügeldecken niedergedrückt. Spitzen leicht vorgezogen, Beine ziemlich dünn, Vorderschienen stark gebogen, innen flach ausgehöhlt und etwas gedreht, gegen die Spitze verdickt, 1. Mitteltarsenglied schmal. 2 ♀♀ von Kamerun : Joko und 1 ♂ von Sierra Leone : Majamba; 1 Ex. von Mayumbe 1931 (R. P. Vanderijst) im Musée du Congo (Fig. 31, 31a) . . . . .

40. *C. ERTLII* n. sp.



31. *CHRYSOLAGRIA ERTLII* Bm.



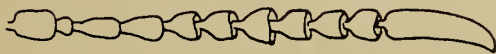
31a. Vorderschiene ♂.

- 2 (1). 6. Fühlerglied breiter als das 7. Glied.
- 3 (8). 7. Fühlerglied an der Innenseite nicht deutlich ausgehöhlt.
- 4 (7). 1. Mitteltarsenglied des ♂ länger als die 2 folgenden Glieder zusammen.
- 5 (6). Körper gröszer, stärker gewölbt, stärker erweitert, Flügeldecken besonders beim Weibchen hinter dem Schildchen niedergedrückt, 5. Fühlerglied deutlich gebogen. Länge : 10-12 Mm. Stark gewölbt, ♀ etwas bauchig; glänzend schwarz, oft etwas bräunlich. 6. und 7. Fühlerglied am breitesten, 11. länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, mit den gewöhnlichen Eindrücken an der Basis. Flügeldeckenspitzen etwas vorgezogen. Beine kräftig, Vorderschienen am Grunde stark gebogen, hinten ausgehöhlt. Kamerun : Kamerunberg. . . . . 41. *C. GESTROI* Bm.
- 6 (5). Körper kleiner, weniger gewölbt und erweitert, Flügeldecken hinter dem Schildchen weniger eingedrückt, 5. Fühlerglied nicht gebogen, Flügeldecken metallisch. Länge : 8 Mm. Schwarz, Flügeldecken bronzefarbig mit schwachem rötlichen Glanz. Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Stirn eingedrückt; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, Seiten etwas gerundet, Vorderecken scharf. Spitzen der Flügeldecken vorgezogen. Vorderschenkel des ♂ eingekniffen, Vorderschienen wie vorher. Gabun. . . . . 42. *C. FEMORALIS* Bm.
- 7 (4). 1. Mitteltarsenglied nicht länger als die 2 folgenden Glieder zusammen, Halsschildseiten weniger gerundet. Länge : 9,5-12 Mm. Glänzend schwarz, oft mit schwachem Metallschimmer, Oberseite grünlich bronzefarbig, oft bräunlich; Flügeldecken oft metallgrün; erweiterte Fühlerglieder wie vorher, Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Seiten sehr wenig gerundet, Vorderecken scharf. Flügeldeckenspitzen vorgezogen. Beine wie in voriger Art. Kamerun, Togo (Fig. 13). . . . . 43. *C. BASICORNIS* Bm.
- 8 (3). 7. Fühlerglied an der Innenseite deutlich concav. Länge : 8,5-10,5 Mm. ♀ bauchig erweitert; glänzend schwarz; Vorderkörper und Schildchen dunkel schwarzblau, Flügeldecken metallgrün mit schwachem Goldschimmer und blauer Naht oder einfach bronzegrün, Fühler schwarz, die 5 Grundglieder glänzend. Kopf und Halsschild sehr grob dicht punktiert; Stirn hufeisenförmig eingedrückt; Fühlerbildung wie vorher, 11. Glied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, jederseits ein tiefer Quereindruck nahe der Basis, Seiten nach vorn mässig gerundet erweitert, eben vor der Spitze wieder verengt, Vorderecken rechteckig. Flügeldecken hinter dem Schild-

chen eingedrückt, Spitzen etwas vorgezogen. Beine wie in voriger Art. ♀ Flügeldecken stark eingedrückt, Spitzen verdickt und vorgezogen. 2 ♂♂ und 2 ♀♀ von Abessinien : Harrar, Deutsch-Ostafrika : Uha 10.-1912 (Methner) und Englisch-Ostafrika : Mulange . . . . . 44. C. METHNERI n. sp.

2. ABTEILUNG.

- 1 (4). Vorderschienen des ♂ von der Schneide aus gesehen breit und in der 1. Hälfte deutlich erweitert (**Fig. 14a**).
- 2 (3). Vorderschienen des ♂ von der Seite gesehen, in der Mitte mit einem sehr breiten und stumpfen Zahne (**Fig. 18**). Länge : 7,5-8 Mm. Schlank, ♀ wenig erweitert; lang weiszlich behaart; dunkel schwarzblau, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend, Flügeldecken grünlich messingfarbig. Kopf sehr grob und dicht punktiert; Stirn mit undeutlich begrenztem Längseindruck neben jedem Auge; Fühler schlank; Glieder vom 5. an kürzer und dicker, 10. leicht quer, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, etwas dünner. Halsschild so lang wie breit, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert, Vorderecken deutlich. Flügeldecken sehr dicht runzelig punktiert, Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine schlank, Vorderschienen gebogen, in der 1. Hälfte erweitert. 2 ♂♂ von Adranga (Ituri) 12.-8.-1931 (H. I. Bredo), Lomani; Mutombo-Mukulu 7.-1931 (P. Quarre). Das ♂ von Adranga ist etwas kleiner, hat stärker verbreiterte Vorderschienen und etwas kürzeres Endglied der Fühler (**Fig. 32, 33**) . . . . . 45. C. PARVA n. sp.
- 3 (2). Die Vorderschienen sind ohne Zahn. Länge : 9,5-10 Mm. ♀ erweitert; pechschwarz mit blauem oder Bronzeglanz, Flügeldecken braun, schwach metallisch, Fühler schwarz, 5 Grundglieder glänzend. Kopf und Halsschild sehr dicht und grob punktiert; Fühlerglieder vom 5. Gliede an breiter und leicht kürzer, 10. Glied sehr leicht quer, 11. etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit oder mehr oder weniger stark quer, Seiten wenig gerundet, Vorderecken scharf. Beine kräftig, Vordersehenkel leicht eingekniffen, Vorderschienen in der 1. Hälfte erweitert, gebogen, Hinterseite flach, 1. Mitteltarsenglied wenig erweitert. ♀ stärker erweitert, Flügeldecken etwas



32. CHRYSOLAGRIA PARVA Bm.



33. Vorderschiene ♂.

eingedrückt, Flügeldeckenspitzen etwas vorgezogen. Kivu;  
Deutsch-Ostafrika : Insel Ukerewe . . . . . 46. *C. MODESTA* Bm.

Hierher auch folgende Art. Länge : 8-10 Mm. Kopf, Halsschild und Flügeldecken mit gewöhnlicher Skulptur; blau, unten mit purpurnen, oben mit grünen Reflexen, Schildchen blau oder grün, Fühler schwarz, Flügeldecken hellbraun, rötlich metallisch, Halsschildspitze und Basis oft schwach purpurn. Fühlerglieder 7-10 deutlich quer, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ Glied 8-10 quer, 11. Glied etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit oder etwas quer. Seiten wenig gerundet. Vorderschienen gebogen, in der 1. Hälfte etwas erweitert. Deutsch-Ostafrika : Tandala, Nyassa-See . . . . . 47. *C. PURPURASCENS* Bm.

4 (1). Vorderschienen des ♂ dünn, in der 1. Hälfte nicht erweitert.

5 (10). Flügeldecken auffallend grob runzelig punktiert, Flügeldeckenspitzen deutlich vorgezogen. (*C. nyansana* n. sp. Decken weniger grob runzelig!)

6 (7). Käfer ganz schwarz, fast ohne Metallglanz, Flügeldecken hinter dem Schildchen besonders beim ♀ stark eingedrückt. Länge : 10 Mm. ♀ buckelig gewölbt; letzter Hinterleibsring heller, Flügeldecken mit schwachem blauen Schein. Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert, oft mit einzelnen glänzenden Erhabenheiten; Fühler nach auszen allmählich verdickt, 7. Glied so lang wie breit, 8.-10. leicht quer, 11. etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, in der Mitte oft mit glatter Erhabenheit, Vorderecken etwas abgerundet. Flügeldecken mit einzelnen Längsrünzeln, Spitzen vorgezogen. Vorderschenkel nicht eingekniffen, Vorderschienen einfach, am Grunde etwas gebogen, 1. Mitteltarsenglied dünn. ♀ Halsschild stark quer, Spitzen der Flügeldecken stärker vorgezogen. Deutsch-Ostafrika : Ruanda und 1 ♂ Belgischer Kongo : Nizi-Blukwa 6.-11.-1928 (A. Collart) . . . . . 48. *C. INFLATA* Bm.

7 (6). Flügeldecken deutlich metallischgrün oder dunkel braun mit Metallglanz.

8 (9). Das ♂ ist deutlich erweitert.

a (b). Die Flügeldecken sind grün, beide Geschlechter kräftig gewölbt, Spitze der Flügeldecken nicht auffallend stark vorgezogen. Länge : 8-9 Mm. Schwarzbraun mit kupferigem Scheine, Vorderkörper dunkelblau, Flügeldecken dunkel metallgrün oder kupferig, Fühler schwarz, die dunkelbraunen Beine mit Erzglanz. Kopf und Halsschild grob punktiert; Fühler einfach, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, Seiten wenig gerundet,

- Vorderecken deutlich. Flügeldecken mit sehr langen Borsten, grob runzelig, Spitzen vorgezogen. Beine einfach. Ostafrika. 49. *C. ROTHSCHILDI* Bm.
- b (a)*. Flügeldecken dunkel braun oder schwarz mit starkem Bronzeglantz, Spitze beim ♂ kräftig vorgezogen, Decken des ♀ wenig gewölbt. Länge : 9 Mm. Schwarz mit blauem Erzschein, Vorderkörper dunkel metallgrün, Flügeldecken schwarz mit starkem Bronzeglantz, Fühler schwarz, Grundglieder glänzend. Fühler einfach, 11. Glied wie vorher. Halsschild leicht quer, nach vorn etwas erweitert, Seiten etwas gerundet, Scheibe mit glänzender Erhabenheit. Beine einfach. Deutsch-Ostafrika . . . . . 50. *C. MUCRONATA* Bm.
- 9 (8). ♂ wenig erweitert; Flügeldecken braun mit ziemlich starkem Metallglantz. Länge : 8,5 Mm. Schwarz mit starkem dunklen Kupferglantz, Vorderkörper und Schildchen dunkel blaugrün metallisch, Flügeldecken braun mit starkem Kupferglantz, Fühler schwarz, 4 Grundglieder kupferglänzend. Kopf und Halsschild normal punktiert; Fühler einfach, Endglied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild schwach quer, Seiten wenig gerundet; Vorderecken nicht sehr scharf. Flügeldecken hinter dem Schildchen leicht eingedrückt, weniger stark gerunzelt als bei den vorigen Arten, Spitzen vorgezogen. Beine einfach, Vorderschienen gebogen, dünner als vorher. 1 ♂ vom Victoria Nyansa. . . . . 51. *C. NYANSANA* n. sp.
- Die Art könnte auch in der folgenden Reihe stehen.
- 10 (5). Flügeldecken nicht auffallend grob runzelig punktiert.
- 11 (14). Vorderschienen des ♂ am Grunde stark gebogen und dann schnell erweitert (**Fig. 32a**).
- 12 (13). Halsschild so lang wie breit. Länge: 9,5-10,5 Mm. ♀ wenig erweitert; Pechbraun mit Erzglantz, Schenkelbasis heller, Vorderkörper etwas dunkler mit ziemlich starkem Bronzeglantz, Halsschildbasis meist braun, Fühler schwarz, 5 Grundglieder stark kupferglänzend, Flügeldecken hellbraun mit schwachem Erzschein. Kopf und Halsschild dicht und mäszig grob punktiert; Stirn mit hufeisenförmigem Eindruck; Fühler kräftig, einfach, Endglied nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, ziemlich uneben, Apex fein, Basis breiter gerandet, Seiten in der Mitte etwas eingezogen, Vorderecken deutlich. Beine ziemlich dünn, Vorderschenkel einfach, Vorderschienen am Grunde dünn, 1 ♂ und 2 ♀ ♀ von Kambove-Lukafu 4.1907 (Dr. Sheffield Neave) aus dem Kongo-Museum . . . . . 52. *C. SHEFFIELDI* n. sp.
- 13 (12). Halsschild des ♂ deutlich quer. Länge: 8,5 Mm. ♀ wenig erweitert; Schwarz mit grünlichem oder besonders an den Beinen bläulichem Erzglantz, Vorderkörper und Schildchen

- bronzegrün, dicht und grob punktiert, Flügeldecken hellbraun mit purpurnem Schimmer, Fühler schwarz, Glied 6-10 leicht quer, Endglied fast so lang wie Glied 7-10 zusammen. Flügeldecken und Beine wie in voriger Art. Südafrika . . . 53. *C. CAPICOLA* Pér.
- 14 (11). Vorderschienen das ♂ wenig gebogen, nicht schnell erweitert.
- 15 (16). Flügeldecken rot mit grüner Naht. Länge: 9-10 Mm. ♀ etwas bauchig erweitert; sehr dunkel schwarzblau, Halsschild mit schwach grünlichem Glanze, Schildchen grünlich-dunkelblau, Flügeldecken metallgrün, mit stark erzrotem Schein, Naht dunkelblau oder grünlich, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend dunkelblau. Kopf sehr grob punktiert, Stirn uneben; Fühler kräftig, 4. Glied so lang wie breit, folgende Glieder allmählich breiter und kürzer, 10. ziemlich stark quer, 11. fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mässig dicht mit ziemlich groben Augenpunkten besetzt, mit den gewöhnlichen Eindrücken, Seiten fast parallel, Basis breit gerandet, Vorderecken scharf. Flügeldecken dicht, ziemlich grob querrunzelig punktiert. Beine einfach. 8 Exemplare von Englisch Ostafrika im Museum in Paris, gesammelt von Alluaud und Dr. Jeannel . . . . . 54. *C. FESTIVA* n. sp.
- 16 (15). Flügeldecken anders gefärbt, ohne abweichend gefärbte Naht.
- 17 (20). Flügeldecken messingfarbig.
- 18 (19). 11. Fühlerglied des ♂ dünner als das 10. Glied, fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, Glieder vom 6. an deutlich quer, ♂ wenig gewölbt und kaum erweitert. Länge: 7,5 Mm. Sehr dunkel blauschwarz, Vorderkörper und Schildchen schwarz, kaum blau, Flügeldecken stark messingglänzend, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend. Kopf und Halsschild mit ziemlich dichten groben Augenpunkten; Stirn uneben; Fühler kräftig, Glieder vom 5. an deutlich quer, folgende allmählich breiter und kürzer, Halsschildseiten in den beiden ersten Dritteln parallel. Flügeldecken hinter dem Schildchen wenig eingedrückt, Spitzen sehr schwach vorgezogen. Beine einfach. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika: Trockenwald bei Mtotohovu II, -1905 (Methner). 55. *C. CUPRIPENNIS* n. sp.
- 19 (18). Das Endglied ist so dick wie das 10. Glied, wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Seiten am Grunde nicht parallel, Flügeldecken hinter dem Schildchen ziemlich stark eingedrückt. Länge: 7,5-8 Mm. Beide Geschlechter deutlich erweitert, ♀ etwas bauchig; dunkelblau, Flügeldecken messingglänzend, Fühler und Beine schwarz. Kopf mit mässig starken Augenpunkten; Fühler kräftig, Glieder vom 7. an deutlich quer, folgende allmählich kürzer und breiter. Beine einfach. Südafrika. . . . . 56. *C. AENEIPENNIS* Fähr.

- 20 (17). Die Flügeldecken sind nicht messingfarbig.
- 21 (26). Die Flügeldecken sind braun oder gelb, sehr schwach oder nicht metallisch.
- 22 (25). Die Flügeldecken sind gelb.
- 23 (24). Das 11. Fühlerglied des ♂ ist so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge: 8,5 Mm. Pechbraun, Hinterleibsspitze rötlich, Schenkelbasis rot, Kopf und Halsschild trüb grün metallisch, Fühler schwarz, Schildchen braun, Halsschildbasis schmal braun. Kopf und Halsschild mit starken Augenpunkten; Fühler kräftig, nur das 10. Glied deutlich quer. Halsschild quer, nach vorn etwas gerundet erweitert, vor der Basis jederseits breit flach eingedrückt, Vorderecken scharf. Flügeldecken ziemlich grob gerunzelt. Beine einfach, Vorderschenkel etwas eingekniffen, Vorderschienen ziemlich stark. Westafrika: Boma . . . . . 57. *C. SIMULATRIX* Kolbe.
- 24 (23). 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Länge: 7-7,5 Mm. Kopf und Halsschild schwärzlich oder grünlich, selten bläulich erzglänzend, Fühlerbasis oft dunkelbraun, die ersten 4 oder 5 Glieder schwarz und die Unterseite schwärzlich, Flügeldecken gelbbraun mit schwachem Messingschimmer. Fühlerglieder vom 5. an quer. Halsschild so lang wie breit, Seiten etwas gebogen, Vorderecken scharf. Flügeldecken etwas eingedrückt, spärlich gerunzelt. Ostafrika . . . . . 58. *C. AENEICEPS* Bm.
- 25 (22). Flügeldecken braun. Länge: 9 Mm. Das Männchen wenig erweitert; pechschwarz, Vorderkörper und Schildchen sehr leicht metallglänzend, Fühler schwarz, die 5 Grundglieder glänzend. Kopf und Halsschild mit dichten, sehr groben Augenpunkten; Stirn mit 2 glänzenden Erhabenheiten neben den Augen; Fühler stark, allmählich erweitert, nur das 10. Glied quer, 11. fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, Apex und Basis gerandet, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert, vor der Basis flach eingezogen, ebenso nahe der Spitze, Vorderecken scharf. Flügeldecken hinter dem Schildchen deutlich eingedrückt, sehr dicht und ziemlich grob runzelig punktiert. Beine einfach, Vorderschienen gebogen. 1 ♂ vom Belgischen Kongo: Kakolo 4.-10.-1929 (A. Collart) . . . . . 59. *C. BRUNNEIPENNIS* n. sp.
- 26 (21). Flügeldecken deutlich metallisch.
- 27 (28). Das Endglied der Fühler ist beim ♂ deutlich keulenförmig. Länge: 8-10 Mm. ♀ bauchig erweitert; dunkel blauschwarz, Beine schwarz, 4 Grundglieder der Fühler glänzend, Flügeldecken dunkel metallgrün, meist mit blauer Naht. Kopf und Halsschild mit ziemlich dichten groben Augenpunkten; Stirn mit hufeisenförmigem Eindruck; Fühler kräftig, nach aussen verdickt, Glieder vom 5. Gliede an allmählich breiter,

- aber wenig kürzer, 11. Glied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nahe der Basis flach eingedrückt, nach vorn etwas gerundet erweitert, Basis undeutlich gerandet, Vorderecken scharf. Beine einfach. ♀ Halsschild quer, 11. Fühlerglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. 23 ♂♂ und ♀♀ vom Belgischen Kongo: Amachi, Beni à Lesse, Haut Uelé: Moto, Karemí, Kasai-Luebo, Kajumbe-Mukuba, Kivu, Lulua-Sandoa, Poko-Nala-Rungu, Popokabaka Kwango, Sandoa, Uelé (**Fig. 34**) . . . . . 60. *C. ASSIMILIS* n. sp.
- 28 (27). Endglied der Fühler meist walzenförmig, gerade oder gebogen.
- 29 (32). Fühler des ♂ ohne quere Glieder.
- 30 (31). Fühler lang und dünn. Länge: 10 Mm. ♀ wenig erweitert; glänzend schwarz, Flügeldecken dunkel violett-blau, stellenweise grünlich. Kopf und Halsschild mit groben Augenpunkten; Stirn mit hufeisenförmigem Eindruck; Fühler allmählich verdickt, 11. Glied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, gewölbt, undicht punktiert, Basis breit gerandet, Seiten leicht gerundet, Vorderecken scharf vorstehend. Beine dünn, einfach. 1 ♂ von Kamerun. . . . . 61. *C. LEPTOCERA* n. sp.
- 31 (30). Fühler des ♂ dicker und kürzer. Länge: 7-8 Mm. Glänzend schwarz, Vorderkörper blauschwarz, Flügeldecken metallisch blaugrün, zuweilen mit rotem Scheine. Kopf grob und dicht punktiert, Scheitel mit kurzem Längseindruck; Fühler nach aussen verdickt, 5-10. Glied kaum länger als breit, 11. fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, grob punktiert, nahe der Basis breit quer eingedrückt, Vorderecken etwas vorstehend. Beine einfach. ♀ Decken hinter dem Schildchen ziemlich eingedrückt, Halsschild quer, Flügeldeckenspitzen etwas vorgezogen. Westafrika: Kongo, Iturigebiet. . . . . 62. *C. ITURIENSIS* Bm.
- 32 (29). Wenigstens das 10. Fühlerglied des ♂ quer.
- 33 (34). Die Fühler des ♂ sind dünn. Länge: 9-10 Mm. Schwarz mit Bronzeglantz, Flügeldecken metallgrün mit purpurnen Reflexen, of mit blauer Naht, Fühler schwarz. Kopf grob punktiert, Stirn uneben; Fühler allmählich verdickt, 11. Glied ziemlich stark gebogen, fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen.

34. *CHRYSOLAGRIA ASSIMILIS* Bm.

linker Fühler.

breit, fast walzenförmig, nahe der Basis eingedrückt, Vorder-  
ecken scharf. Beine dünn und einfach. ♀ etwas bauchig  
erweitert, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten  
Glieder zusammen, Halsschild nach vorn leicht erweitert,  
Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt. Kongo,  
Ituri, Gabun. . . . .

63. *C. GABONENSIS* Bm.

34 (33). Fühler des ♂ dick.

35 (36). Vorderschienen des ♂ allmählich verdickt (**Fig. 12, 22**).  
Länge : 8,5 Mm. Wenig erweitert; ziemlich lang weiszlich  
behaart; Kopf grob und dicht punktiert; Stirn uneben;  
Fühler dick, allmählich erweitert, Glied 7-10 leicht quer,  
11. Glied länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild  
so lang wie breit, grob punktiert, nach vorn leicht erweitert,  
vor der Spitze kurz eingezogen, Vorderecken scharf, Basis  
nicht gerandet. Flügeldecken hinter dem Schildchen sehr  
wenig eingedrückt. Beine ziemlich dünn, einfach, Vorder-  
schienen etwas gebogen. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika :  
Uha 10.-1912 (Methner). . . . .

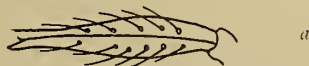
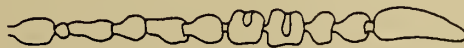
64. *C. UHAENSIS* n. sp.

36 (35). Vorderschienen plötzlich verdickt (**Fig. 33**). Länge : 8 Mm.  
Schmal, dunkelblau mit grünlichen und purpurnen Reflexen,  
Fühler schwarz, Flügeldecken purpurrot, Vorderkörper  
schwarz. Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert;  
Fühlerglieder 6-10 quer, 11. Glied etwas gebogen, fast so  
lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  
wie bei *C. gabonensis* Bm. Flügeldecken kaum eingedrückt.  
Beine einfach. Deutsch-Ostafrika. . . . .

65. *C. COGNATA* Bm.

3. ABTEILUNG.

- 1 (4). Die Vorderschienen des ♂ sind mäszig erweitert (**Fig. 35a**).
- 2 (3). Die Vorderschienen des ♂ haben eine auffallend scharfe  
Schneide, Käfer meist grösser. Länge : 9 10 Mm. ♀ bau-  
chig erweitert; dunkel blauschwarz, Flügeldecken dunkel  
metallgrün, oft mit blauen Stellen, Fühler schwarz. Kopf  
sehr grob und dicht punktiert; Stirn mit hufeisenförmigem  
Eindruck; Fühler kräftig, verdickt, 7. und 8. Glied dicker  
und viereckig, mit glänzendem Eindruck (**Fig. 35**),



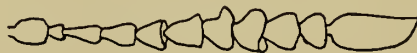
35. *CHRYSOLAGRIA MIRTCORNIS* Bm.

a) Vorderschiene.

- Halsschild fast walzenförmig, so lang wie breit, grob und sehr dicht punktiert, nahe der Basis breit und flach quer eingedrückt, Basis schwach gerandet, Vorderecken scharf. Flügeldecken sehr dicht und querrunzelig punktiert, Spitzen sehr wenig vorgezogen. Vorderschienen in der 1. Hälfte mächtig erweitert. ♀ Halsschild etwas kürzer, Färbung mehr blau, Vorderschienen nicht erweitert. 1 ♂ und 1 ♀ von Abessinien (Raffray). . . . . 66. *C. MIRICORNIS* n. sp.
- 3 (2). Die Schneide der Vorderschienen ist nicht auffallend scharf, Käfer kleiner. Länge : 7-8 Mm. ♀ bauchig erweitert; dunkel stahlblau, Flügeldecken dunkel metallgrün mit mehr oder weniger starken rötlichen Reflexen, Kopf mit dichten groben Augenpunkten; Stirn eingedrückt; Fühler kräftig, wie bei voriger Art, 11. Glied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen, 8. Glied nach unten zahnartig spitz. Halsschild etwas länger als breit, fast walzenförmig, nach vorn leicht gerundet erweitert, Nahe der Basis eingedrückt, Vorderecken scharf. Flügeldecken vorn etwas beulig. Vorderschienen an der Basis gebogen und in der 1. Hälfte erweitert, 1. Mitteltarsenglied erweitert. ♀ Flügeldecken spitzen etwas vorgezogen. 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Westafrika (**Fig. 14**). . 67. *C. TENELLA* Fairm.  
Bei einem ♂ von Kasongo-Niembo 6.-1918 (R. Mayné) ist auch das 7., schief viereckige Glied in der Weise des 8. Gliedes eingeschnürt, das 11. Fühlerglied scheint etwas länger zu sein als in *C. tenella* Fairm. Ich benenne diese Abweichung nach ihrem Entdecker . . . . . var. nov. MAYNEI.
- 4 (1). Die Vorderschienen des ♂ sind in der 1. Hälfte auffallend stark erweitert. Länge : 8-9,5 Mm. Sehr ähnlich der vorigen Art. Flügeldecken rötlich mit grünem Schimmer, Fühler mehr oder weniger schwarz. Die Vorderschienen des ♂ sind auffallend breit. Westafrika (**Fig. 14a, 36**) . 68. *C. LATITIBIA* n. sp.

## 4. ABTEILUNG.

- 1 (4). Die erweiterten Fühlerglieder des ♂ sind nach beiden Seiten fast gleichmäßig verbreitert.
- 2 (3). Glied 5-10 sind stark quer, die Flügeldecken meist schwach metallisch. Länge : 7-8 Mm. ♀ etwas bauchig erweitert; rotbraun bis schwarz, Bauch und Schenkelbasis oft heller, Vorderkörper oben lebhaft dunkelblau, Fühler schwarz,

36. *CHRYSOLAGRIA LATITIBIA* Bm.

- Flügeldecken gelb mit Messingglanz. 11. Fühlerglied etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild mehr oder weniger quer, Seiten leicht gerundet. Flügeldecken und Beine einfach, Vorderschienen dünn. Süd- und Ostafrika. . . . . 69. *C. SEMICYANEA* Gerst.
- 3 (2). Glied 7-10 sind stark quer, Flügeldecken viel stärker metallisch. Länge : 9,5-10 Mm. ♀ mässig erweitert; tief-schwarz, Vorderkörper und Schildchen sehr schwach blau, Flügeldecken braungelb mit Messingglanz (♀) oder trüb grünlich kupferig, Fühler schwarz. Kopf und Halsschild sehr grob und ziemlich dicht punktiert; Stirn mit hufeisenförmigem Eindruck; Fühler stark, vom 6. Gliede an plötzlich erweitert, 11. Glied wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nach vorn gerundet erweitert, uneben, Seiten vor der Basis breit eingezogen. Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt, Spitzen leicht aufgebogen. Beine dünn, einfach, Vorderschienen etwas gebogen, allmählich verdickt. ♀ Fühler dünner, 11. Glied kürzer, Halsschild etwas quer, stärker erweitert. 1 ♂ und 1 ♀ von Belgischer Kongo : Kinda-Katanga. . . . . 70. *C. KINDANA* n. sp.
- 4 (1). Fühlerglieder nach innen viel stärker verbreitert als nach auszen.
- 5 (6). Die Fühler sind vom 5. Gliede an deutlich quer. Vorderschienen am Grunde nicht winkelig gebogen, von der Schneide ausgesehen, in der 1. Hälfte erweitert. Länge : 8,5-9 Mm. Wenig erweitert; mit zahlreichen langen, aufrechten Borsten; sehr dunkel stahlblau, Flügeldecken bronzefarbig, Fühler schwarz. Kopf mit sehr groben, nicht sehr dichten Augenpunkten; Stirn mit hufeisenförmigem Eindruck; Fühler stark, Glieder vom 5. Gliede an allmählich kürzer und breiter, 11. etwa so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, fast walzenförmig, nahe der Basis quer eingedrückt, Seiten flach und breit eingezogen, Vorderecken kurz gerundet. Flügeldecken ziemlich grob querrunzelig punktiert, Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine ziemlich dünn, 3 ♂♂ vom Belgischen Kongo : Katanga-Kabyelo 1.-9.-1931 (G. F. de Witte), Kinda-Katentania 3.-1923 (C. H. Seydel) im Musée du Congo (**Fig. 15, 15a + b**). 71. *C. PACHYCEROIDES* n. sp.
- 6 (5). Glieder vom 6. Gliede an quer, Vorderschienen am Grunde winkelig gebogen (**Fig. 18**). Länge : 8-8,5 Mm. ♀ mässig erweitert; sehr dunkel violett, Fühler schwarz, Flügeldecken metallgrün bis blaugrün mit grünen Lichtern. Kopf mit sehr groben und dichten Augenpunkten; Stirn hufeisen-

förmig eingedrückt; Fühler stark, vom 6. Gliede an plötzlich erweitert, vom 7. Gliede an stark quer, ein wenig zahnartig, 11. Glied dick, fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, nach vorn etwas erweitert, uneben, vor der Basis etwas eingezogen, Basis undeutlich gerandet. Spitzen der Flügeldecken leicht vorgezogen. Vorderschenkel dick, Vorderschienen am Grunde geknickt, plötzlich erweitert, von vorn gesehen, schmal. ♀ Fühler dünn, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. 1 ♂ und 1 ♀ von Deutsch-Ostafrika : Tandala. 72. *C. DILATICORNIS* n. sp.

## 5. ABTEILUNG.

- 1 (4). Vorderschienen des ♂ stark gebogen, gegen die Spitze immer breiter flach ausgehöhlt (Fig. 22).
- 2 (3). Vorderschienen des ♂ gedreht (Fig. 15a, 20a). Länge : 9-8-11 Mm. ♀ etwas bauchig erweitert, hinter dem Schildchen etwas eingedrückt; dunkelbraun bis schwarz mit Bronzeglanz, Hüften und Schenkelbasis heller, Flügeldecken trüb purpurrot oder braun (♀) mit Erzschein. Kopf sehr grob punktiert; Scheitel mit Grübchen (♂); Fühler stark, Glieder vom 5. Gliede an breiter und kürzer, 6. und 7. stark quer, zahnartig, 11. so dick wie das 10., lang zugespitzt, nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit dichten groben Augenpunkten, vor der Basis flach eingedrückt, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert, Vorderecken erkennbar. Flügeldecken schwach quer eingedrückt, Skulptur grob, Spitzen leicht vorgezogen. Vorderschenkel hinten eingekniffen. ♀ Halsschild etwas quer, Fühler dünn, 11. Glied kaum so lang wie Glied 9 und 10 zusammen, von den groben Punkten der Flügeldecken strahlen feinste Runzeln aus. 2 ♂♂ von Kamerun : Joko und 1 ♀ von Sierra Leone : Majamba, 1 Exemplar vom Belgischen Kongo 1931 (R. P. Vanderyst), letzteres im Kongo-Museum. 73. *C. CONCAVIPES* n. sp.
- 3 (2). Vorderschienen des ♂ nicht gedreht. Länge : 9.5-11 Mm. ♀ fast bauchig erweitert; schwarzblau, Fühler schwarz, Flügeldecken messingfarbig bis kupferrot. Stirn hufeisenförmig eingedrückt; Fühler kräftig, 6. und 7. Glied am breitesten, 6.-8. Glied etwas zahnartig, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, mit groben Augenpunkten, mit Eindrücken, Seiten vom 2. Drittel ab etwas verengt, Vorderecken deutlich. ♀ Halsschild quer, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Zahlreiche ♂♂ und ♀♀ vom

Belgischen Kongo in meiner Sammlung und im Musée du Congo (A. Collart). (Fig. 37, 37a). . . . . 74. C. COLLARTI n. sp.

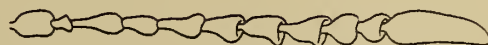
- 4 (1). Die Vorderschienen des ♂ sind wenig gebogen.
- 5 (8). Glied 5-8 mit zahnartiger Spitze (Fig. 17).
- 6 (7). Die Vorderschienen sind allmählich verdickt, an der Spitze oder nahe derselben am breitesten (Fig. 12). Länge : 7,5-8,5 Mm ♀ etwas bauchig; dunkel stahlblau, Flügeldecken grünlich messingfarbig, Fühler tiefschwarz, 4 Grundglieder glänzend, Mundteile und Tarser braunschwarz. Stirn hufeisenförmig eingedrückt; Fühler kräftig (Fig. 17), 11. Glied nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, dicht und grob punktiert, nahe der Basis quer eingedrückt, nahe der Spitze etwas verengt, Vorderecken deutlich, Basis breit gerandet. Flügeldecken dicht querrunzelig, Spitzen kurz einzeln gerundet. Beine einfach. ♀ Halsschild etwas quer, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Spitzen der Flügeldecken leicht aufgebogen. Viele ♂♂ und ♀♀ vom Belgischen Kongo von verschiedensten Fundorten im Musée du Congo und in meiner Sammlung. . . . . 75. C. SERRICORNIS n. sp.
- 7 (6). Vorderschienen schnell erweitert, nahe der Basis so breit, oder breiter als an der Spitze (Fig. 32 a). Länge : 7,5-9,5 Mm. ♀ etwas bauchig; glänzend dunkelblau, Flügeldecken purpurrot oder kupferbronze, Fühler schwarz, Endglied der Fühler etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nahe der Basis quer eingedrückt, Seiten vor der Basis eingezogen, nach vorn gerundet erweitert, kurz vor der Spitze verengt, Vorderecken scharf. Flügeldeckenspitzen kurz einzeln gerundet. Beine einfach. West- und Ostafrika (Fig. 38) . . . . 76. C. CUPRINA Thoms.
- 8 (5). Andere Glieder mit zahnartiger Spitze.
- 9 (10). Glied 7 und 8 sind erweitert. Länge : 10 Mm. Männchen schlank; mäszig lang, fast aufstehend, weiszlich behaart; dunkel stahlblau, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend



37. CHRYSOLAGRIA COLLARTI Bm.



37a. CHRYSOLAGRIA COLLARTI Bm.  
a) Vorderschiene.



38. CHRYSOLAGRIA CUPRINA Fhs.

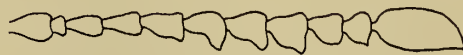
blau, Flügeldecken purpurviolett oder messingfarbig, purpurrot übergossen. Skulptur wie gewöhnlich; Stirn hufeisenförmig eingedrückt; Fühler stark, Glieder vom 5. Gliede an breit, langsam breiter und kürzer, 6. Glied quer, 7. Glied am breitesten, 11. fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nahe der Basis eingedrückt, Seiten nach vorn etwas gerundet erweitert, Vorderecken deutlich. Spitzen der Flügeldecken kurz einzeln gerundet. Vorderschienen in der 1. Hälfte schwach erweitert. 2 ♂♂ von Englisch-Ostafrika: Naivasha 12.-1904 (Rift Valley), gesammelt von Ch. Alluaud und Kilimandscharo, Kibonoto Kulturzone 29.-10.-1905, gesammelt von Prof. Y. Sjöstedt. . . . . 77. *C. NAIVASHANA* n. sp.

10 (9). Glied 6-8 sind deutlich erweitert.

11 (12). Das 11. Fühlerglied des ♂ ist so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, Käfer grösser. Länge: 10,5-11,5 Mm. ♂ schwach, ♀ stärker erweitert; dunkelblau, Halsschild schwach purpurn glänzend, Flügeldecken purpurrot mit grünlichblauen Reflexen oder blau mit Purpurschein, Fühler und Beine schwarz. Fühler stark, Glied 5 undeutlich, 6-8 deutlich zahnchenartig erweitert, 11. Glied so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, Seiten gerade, Vorderecken scharf. ♀ Halsschild quer, 11. Fühlerglied kürzer. Abessinien. . . . . 78. *C. DENTICULATA* Bm.

12 (11). 11. Fühlerglied kürzer, Käfer durchweg kleiner.

13 (14). Endglied der Fühler beim ♂ gegen die Spitze deutlich verdickt. Länge: 8-10 Mm. ♂ schlank, ♀ etwas bauchig erweitert; schwarz mit bläulichem Scheine, Flügeldecken glänzend dunkelblau mit purpurnen Stellen oder blau mit grünlichem Glanze, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend. Stirn eingedrückt. Fühler stark, allmählich verdickt, Glieder vom 6. Gliede an quer, 6.-8. Glied mit zahnchenartigen Spitze, 11. am Grunde dünner als das 10., nach aussen deutlich verdickt, etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, nahe der Basis eingedrückt, nach vorn etwas gerundet erweitert, kurz der der Spitze wieder etwas verengt, Vorderecken scharf. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. ♀ Fühler einfach, Halsschild quer, ziemlich stark nach vorn erweitert. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika: Nyassa See, 2 ♀♀ von den Sesse-Inseln und Englisch-Ostafrika: Nakuro 12.-1911, 1820 (Alluaud & Jeannel) [Fig. 39] . . . . . 79. *C. MACER* n. sp.



39. *CHRYSOLAGRIA MACER* n. sp.

- 14 (13). Das Endglied ist gegen die Spitze nicht verdickt.
- 15 (16). Flügeldecken dunkel metallgrün, Halsschild der Länge nach eingedrückt. Länge : 9 Mm. ♀ wenig erweitert; schwarz mit schwachem blauen Scheine, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend, Flügeldecken dunkel metallgrün mit purpurnen und blauen Stellen. Kopf, Halsschild und Flügeldecken mit gewöhnlicher Skulptur; Stirn eingedrückt; Fühler stark, allmählich erweitert, 6.-8. Glied mit zahnchenartiger Spitze, 11. wenig länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild etwas länger als breit, Seiten fast gerade, Vorderecken scharf. Flügeldecken wie bei voriger Art. 1 ♂ von Abessinien (Raffray). . . . . 80. *C. RAFFRAYI* n. sp.
- 16 (15). Flügeldecken purpurrot, Halsschild nicht der Länge nach eingedrückt. Länge : 8,5-9,5 Mm. ♀ etwas bauchig; schwarz mit blauem Scheine, Beine schwarz, Vorderkörper und Schildchen schwarzblau, Fühler schwarz, 4 Grundglieder glänzend, Flügeldecken purpurrot, stellenweise etwas violett. Stirn hufeisenförmig eingedrückt; Fühler stark, allmählich erweitert, 7. Glied am breitesten, Glieder vom 6. an quer, 6.-8. Glied mit zahnchenartiger Spitze, 11. fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild schwach quer, nach vorn gerundet erweitert, kurz vor der Spitze wieder verengt, Vorderecken scharf. Flügeldecken wie vorher. ♀ Halsschild quer, stärker erweitert, Fühler dick, einfach, Flügeldecken hinter dem Schildchen stärker eingedrückt. 3 ♂♂ vom Belgischen Kongo : Léopoldville à Coquilhatville 6.-1927, Lac Albert 30.-4.-1927 und Léopoldville 13.-6.-1927, alle gesammelt von Herrn A. Collart. . . . . 81. *C. SIMPLICIPES* n. sp.

## 6. ABTEILUNG.

- 1 (2). Flügeldecken mit Längsstreifen. Länge : 7,5-8,5 Mm. ♀ etwas bauchig; pechbraun, Schenkelbasis heller, Vorderkörper und Schildchen pechbraun mit leichten Metallglanz, Fühler schwarz, 5 Grundglieder glänzend, Flügeldecken hellbraun, jede mit 2 dunklen Längsbinden. Kopf, Halsschild und Flügeldecken mit gewöhnlicher Skulptur. Fühler kräftig, letzte Glieder nicht stark quer, 11. Glied nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. ♀ Fühler schlank, nur die 2 vorletzten Glieder etwas quer. Halsschild länger als breit, walzenförmig. Mittelschienen mit einem kleinen Haken (♂). Mozambique. . . . . 82. *C. VITTATIPENNIS* Pér.
- 2 (1). Flügeldecken mit Punkten.
- 3 (4). Die dunklen Punkte sind nicht zahlreich, sie flieszen nicht zusammen. Länge : 9-10,5 Mm. Pechbraun, Schenkel gegen die Spitze und die Tarsen pechschwarz mit Bronze-

- glanz, Kopf und Halsschild dunkelblau, letzterer mit hellem Spitzen- und Basisrand, Schildchen und Flügeldecken gelbbraun mit unregelmäßig verteilten dunklen Punkten. Kopf, Halsschild und Flügeldecken mit gewöhnlicher Skulptur; Fühler ziemlich dünn, gegen die Spitze allmählich erweitert, 11. Glied nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, Vorderecken etwas vorstehend. Spitzen der Flügeldecken leicht vorgezogen. 1, Mitteltarsenglied nicht verdickt. Südafrika. . . . . 83. *C. GUTTATA* Fähr.
- 4 (3). Die dunklen Flecke auf den Flügeldecken sind zahlreicher und flieszen stellenweise zusammen. Länge : 8-10 Mm. Pechfarbig, Fühler und Beine schwarz, Flügeldecken rötlich braungelb mit zahlreichen schwarzen, oft zusammenfließenden schwarzen Makeln. Stirn des ♂ mit glänzender Erhabenheit; Endglied der Fühler etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit. Spitze der Flügeldecken etwas vorgezogen. Südafrika. . . . . 84. *C. VULNERATA* Fähr.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Chry. aeneiceps* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 72 (1915) [*Lagriä*]. Ostafrika.
2. *Chry. aeneipennis* Fähr., Oefv. Vet. Förh. Vol. 27, p. 328 (1870); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 152 (1915). Südafrika.
3. *Chry. ?aerea* Reiche in Ferret & Galin., Voy. Abyss. p. 372, t. 23, f. 1 (1848); Bm., loc. cit. p. 74. Abessinien.
4. *Chry. amitina* n. sp. Deutsch-Ostafrika.
5. *Chry. antennalis* Bm., Sjöst. Kilim.-Exp. p. 293 (1909); loc. cit. p. 120 (Cerogria). Kilimandscharo, Kongo, Seengebiet.
6. *Chry. Antinorii* n. sp. Abessinien.
7. *Chry. apicata* Har., Col. Hefte, Vol. 16, p. 133 (1879); Bm., loc. cit. p. 148. Loanda; Ostafrika.
8. *Chry. arthritica* n. sp. Ostafrika.
9. *Chry. aruschensis* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 156 (1915). Aruscha; Nyassa-See.
10. *Chry. assimilis* n. sp. Belgischer Kongo.
11. *Chry. basicornis* Bm., Col. Rundsch., p. 2 (1912); Arch. f. Naturg. p. 121 (1915) [*Cerogria*]. Kamerun, Togo.
12. *Chry. brevicornis* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 27, p. 26 (1882); Bm., Arch. f. Naturg. p. 148 (1915). Chuchoxo.
13. *Chry. brunneipennis* n. sp. Belgischer Kongo.
14. *Chry. capicola* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 293 (1904); Bm., loc. cit. p. 155. Kapkolonie.
15. *Chry. clavicornis* Bm., Deutsche Afr.-Exp. Vol. 4, p. 7, t. 1, f. 4, 11 (1911); Arch. f. Naturg. p. 145 (1915). Natal; Nyassa-See.
16. *Chry. clavifera* Cast., Hist. Nat. Vol. 2, p. 256 (1840). Angola.
17. *Chry. cognata* Bm., loc. cit. p. 156. Tanganyika-See.
18. *Chry. Collarti* n. sp. Belgischer Kongo.
19. *Chry. concavipes* n. sp., loc. cit. Westafrika.
20. *Chry. cuprina* Thoms., Arch. Ent. Vol. 2, p. 106 (1858); Bm., Arch. f. Naturg., A (2), p. 150, 154 (1915). Westafrika, ? Ostafrika.  
? = *vestita* Cast. (siehe diese)!

21. *Chry. cupripennis* n. sp. Deutsch-Ostafrika.  
 22. *Chry. curvipes* n. sp. Belgischer Kongo.  
 23. *Chry. cyanicollis* Bm., Bull. Mus. Paris, Vol. 14, p. 151 (1908 [1909]); Arch. f. Naturg. A (2), p. 149 (1915). Englisch-Ostafrika.  
 24. *Chry. denticornis* n. sp. Westafrika.  
 25. *Chry. denticulata* Bm., Arch. f. Naturg. p. 154 (1915). Abessinien.  
 26. *Chry. dilaticornis* n. sp. Deutsch-Ostafrika.  
 27. *Chry. dissimilis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 65, p. 142 (1897); Bm., Arch. f. Naturg. p. 153 (1915). Westafrika.  
 28. *Chry. distincta* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 325 (1870); Bm., loc. cit. p. 145. Südafrika.  
 Syn. *Elizabethae* Pér. Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 293 (1904).  
 29. *Chry. divisa* Bm., loc. cit. p. 148. Ruanda : Bugoiewald.  
 30. *Chry. elgeyoensis* n. sp. Deutsch-Ostafrika : Insel Ukerewe.  
 31. *Chry. Ertli* n. sp. Kamerun, Sierra Leone.  
 32. *Chry. Falkensteini* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 27, p. 26 (1883); Bm., Arch. f. Naturg. p. 150 (1915). Chinchoxo, Aschanti.  
 33. *Chry. femoralis* Bm., loc. cit. p. 151. Gabun.  
 34. *Chry. festiva* n. sp. Ostafrika.  
 35. *Chry. flavipennis* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 327 (1870); Bm., Arch. f. Naturg. p. 148 (1915). Südafrika.  
 36. *Chry. forticornis* Bm., loc. cit. p. 150. Kamerun, Kongo.  
 37. *Chry. fuscipennis* Fähr., loc. cit. p. 326; Bm., loc. cit. p. 145. Südafrika.  
 38. *Chry. gabonensis* Bm., loc. cit. p. 146, 156. Gabun.  
 39. *Chry. Gestroi* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 60, p. 208 (1908 [1909]); Arch. f. Naturg. p. 121 (1915) [*Cerogria*]. Westafrika.  
 40. *Chry. globosa* Bm., loc. cit. p. 152. Ituri-Gebiet.  
 41. *Chry. guttata* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 326 (1870); Bm., loc. cit. p. 77. Südafrika.  
 42. *Chry. Heylaerti* Rits., Tijdschr. Ent. Vol. 18, p. 121 (1874-1875). Kongo.  
 Syn. : ? *Falkensteini* Kolbe.  
 43. *Chry. imitatrix* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 290 (1904); Bm., Arch. f. Naturg. p. 75 (1915). Rhodesia.  
 [Mulange.  
 44. *Chry. impressifrons* n. sp. Englisch-Ostafrika :  
 45. *Chry. infinitima* n. sp. Belgischer Kongo.  
 46. *Chry. inflata* Bm., Deutsche Zentr. Afr.-Exp. Vol. 4, p. 9, t. 1, f. 6 (1911); Arch. f. Naturg. p. 148 (1915). Ruanda.  
 47. *Chry. insignicollis* Bm., loc. cit. p. 8, t. 1, f. 8, 9; loc. cit. p. 146. Deutsch-Ostafrika.  
 48. *Chry. ituriensis* Bm., Ark. Zool. Vol. 17a, Nr. 26, p. 4 (1925); Rev. Zool.-Bot. Afr. Vol. 17, p. 123 (1929). Ituri-Gebiet.  
 49. *Chry. kindana* n. sp. Belgischer Kongo.  
 50. *Chry. Kolbei* Bm., Col. Rundsch. p. 1 (1912); Arch. f. Naturg. p. 72 (1915). Süd-Kamerun.  
 51. *Chry. kwiroensis* Bm., Arch. f. Naturg. p. 148, 152 (1915). Ostafrika : Kwiwo.  
 52. *Chry. lanuginosa* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 547 (1901) [*Lagria*]; Bm., loc. cit. p. 146. Ostafrika.  
 53. *Chry. laticornis* Bm., loc. cit. p. 145. Kamerun.  
 54. *Chry. latitibia* n. sp. Westafrika.  
 55. *Chry. leptocera* n. sp. Kamerun.  
 56. *Chry. lydenburgiana* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 291 (1904); Bm., Arch. f. Naturg. p. 149 (1915). Transvaal.  
 57. *Chry. macer* n. sp. Ostafrika.

58. *Chry. madibirensis* Bm., loc. cit. p. 149, 152. — Taf. 3, Fig. 12. Deutsch-Ostafrika.
59. *Chry. mashuna* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 289 (1904); Bm., Süd-Rhodesia.  
loc. cit., p. 74 (*Lagria*).
60. *Chry. maxima* Bm., Rev. Zool.-Bot. Afr. Vol. 17 (1), p. 123 (1929). Kongo, Kamerun.
61. *Chry. metallina* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 47, p. 141 (1897); Westafrika.  
Bm., Arch. f. Naturg. p. 156 (1915).
62. *Chry. metatarsalis* n. sp. Deutsch-Ostafrika.
63. *Chry. Methneri* n. sp. Ostafrika.
64. *Chry. modesta* Bm., Rev. Zool.-Bot. Afr. Vol. 17 (1), p. 125 (1929). Westafrika : Kivu, Stanleyville, Lisala.
65. *Chry. miricornis* n. sp. Abessinien.
66. *Chry. mucronata* Bm., Arch. f. Naturg. p. 153 (1915). Deutsch-Ostafrika.
67. *Chry. naivashana* n. sp. Englisch-Ostafrika.
68. *Chry. Neavei* n. sp. Belgischer Kongo.
69. *Chry. nodicornis* Bm., Arch. f. Naturg. p. 150 (1915). Kamerun.
70. *Chry. nodulosa* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 46, p. 143 (1897). Westafrika.
71. *Chry. nyansana* n. sp. Victoria Nyansa.
72. *Chry. Oberndorferi* n. sp. Kamerun.
73. *Chry. pachycera* n. sp. Westafrika.
74. *Chry. pachyceroides* n. sp. Belgischer Kongo.
75. *Chry. parva* n. sp. Belgischer Kongo.
76. *Chry. plebeja* Gerst., Arch. f. Naturg. Vol. 37, p. 65 (1871); Deckens Sansibar.  
Reise, Vol. 3 (2), p. 201 (1873); Bm., Arch. f. Naturg. p. 147 (1915).
77. *Chry. propinqua* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 328 (1870); Bm., Südafrika.  
loc. cit. p. 155.
78. *Chry. purpurascens* Bm., loc. cit. p. 155. Deutsch-Ostafrika.
79. *Chry. Raffrayi* n. sp. Abessinien.
80. *Chry. Rothschildi* Bm., Bull. Mus. Paris, Vol. 14, p. 152 (1908); Deutsch. Ostafrika.  
Ent. Zeit. p. 73 (1909); Arch. f. Naturg. p. 153 (1915).
81. *Chry. schoana* Bm., Arch. f. Naturg. p. 151 (1915). Abessinien.
82. *Chry. semicyanea* Gerst., Arch. f. Naturg. Vol. 37, p. 329 (1871); Deckens Sansibar.  
Reise, Vol. 3 (2), p. 200 (1873); Bm., loc. cit. p. 149.
83. *Chry. semiflava* Bm., loc. cit. p. 147. Ufioni.
84. *Chry. serricornis* n. sp. Belgischer Kongo.
85. *Chry. Sheffieldi* n. sp. Belgischer Kongo.
86. *Chry. similata* n. sp. Belgischer Kongo.
87. *Chry. simulatrix* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 27, p. 26 (1883); Bm., Arch. Chinchoxo.  
f. Naturg. p. 148 (1915).
88. *Chry. similis* Bm., loc. cit. p. 154. Deutsch-Ostafrika.
89. *Chry. simplicipes* n. sp. Belgischer Kongo.
90. *Chry. suturalis* n. sp. Belgischer Kongo.
91. *Chry. suturata* Bm., Arch. f. Naturg. p. 147 (1915). Meru, Kibonoto.
92. *Chry. tenella* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 66, p. 141 (1897). Westafrika.
93. *Chry. tenuitarsis* Bm., Ark. Zool. Vol. 17A, Nr. 26, p. 3 (1925). Kongo.
94. *Chry. ugandica* Bm., Arch. f. Naturg. p. 3 (1925). Uganda.
95. *Chry. uhaensis* n. sp. Deutsch-Ostafrika.
96. *Chry. varicolor* Bm., Deutsch. Zentr.-Afr.-Exp. Vol. 4, p. 6, t. 1, f. 7, 10 Deutsch-Ostafrika.  
(1911); Arch. f. Naturg. p. 149 (1915).
97. *Chry. vestita* Cast., Hist. Nat. Vol. 2, p. 256 (1840). Guinea.  
Syn. : *cuprina* Thoms.?

98. *Chry. violacea* Palis, Beauv., Ins. Rec. Afr. Amér. Col. p. 141, t. 30 b, Gabun.  
 f. 4 (1805); Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 11 (1893).  
 ? = *Falkensteini* Kolbe.  
 ? = *cuprina* Thoms.  
 ? = *vestita* Cast.  
 ? = *Heylaerti* Rits.
99. *Chry. viridiaenea* Reiche in Ferr. & Galin., Voy. Abyss. p. 371, t. 23, Abessinien.  
 f. 3 (1848).
100. *Chry. viridipennis* F., Ent. Syst. Suppl. p. 118 (1798); Syst. Vol. 2, p. 69 Spanien, Algier, Abessi-  
 (1801); Reiche in Ferr. & Galin., Voy. Abyss. p. 374 (1848); Seidl., nien.  
 Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 339 (1898); Bm., Arch. f. Naturg.  
 p. 151 (1915).  
 var. *mauritanica* Reiche, loc. cit. p. 374; Lucas, Expl. Alg. p. 364, t. 32. f. 2 (1849); Algier.  
 Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 353 (1886); Bm., loc. cit.
101. *Chry. vittatipennis* Pér., Ann. S.-Afr. Mus. Vol. 3, p. 292 (1904); Bm., Mozambique.  
 Arch. f. Naturg. p. 76 (1915).
102. *Chry. vulnerata* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 327 (1870); Süd-Afrika.  
 Bm., loc. cit. p. 146.

## 22. GENUS BOTHYNOGRIA Bm.

**Bothynogria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 128 (1915).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf und Mundteile wie bei *Lagria* F.; Oberlippe stark, Clypeus wenig ausgerandet; Endglied der Fühler beim ♂ mindestens so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, am Innenrande kräftig gezähnt, beim ♀ so lang wie Glied 9 und 10 zusammen, undeutlich gezähnt. Halsschild dicht mit sehr groben Nabelpunkten besetzt, mit starker Mittelrinne und jederseits mit einer mehr oder weniger tiefen Grube, Seiten ungerandet und herabgebogen, Vorder- und Basisrand leistenförmig abgesetzt, Ecken etwas vortretend. Flügeldecken nicht dicht, ziemlich stark querrunzelig punktiert, gewölbt, beim ♀ nach hinten etwas erweitert; Schultern kräftig gefaltet; Epipleuren ziemlich breit, vollständig; Spitzen einzeln sehr kurz gerundet, beim ♀ wenig vorgezogen. Beine mittel, Schenkel wenig keulig, Schienen leicht zweimal gebogen, Mittelschienen am Innenrande zart gezähnt, ohne Enddorne, Hinterschienen in der Mitte der Hinterseite mit einem kräftigen, spitzen Dorne; Beine des ♀ etwas kürzer und dicker, Mittelschienen auffallend kurz, Schienen einfach.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. durch die Fühlerbildung, die Halsschildform und die Geschlechtsmerkmale an den Beinen, von der verwandten Gattung *Lagviocera* Fairm. ebenfalls durch die Fühler- und Halsschildbildung und die Bedornung der Hinterschienen des ♂.

**Gattungstyp.** — *B. calcarata* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — China und Formosa, Himalaya.

### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Eindrücke auf dem Halsschilde stark, Halsschild dicht und grob punktiert, Seiten stumpfeckig erweitert, Flügeldecken wenigstens vorn grob und dicht punktiert, Hinterschienen des ♂ innen in der Mitte mit einem starken und spitzen Zahn, der übrige Teil nicht deutlich gezähnt. Länge : 8-11 Mm. Dunkel rotbraun, Oberseite

etwas heller, Flügeldecken mit etwas hellerer Basis, im übrigen meist schwarzbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis und die Fühler bis auf das Grundglied schwarzbraun. China, Formosa. 1. *B. calcarata* Bm.

- 2 (1). Eindrücke des Halsschildes schwach, Halsschild undicht punktiert, Seiten nicht erweitert, Flügeldecken feiner punktiert, Zahn der Hinterschienen beim ♂ hinter der Mitte, der übrige Teil der Schienen sägeartig und scharf gezähnt. Länge: 10 Mm. Glänzend, lang, mäszig dicht, halb abstehend bräunlich behaart; rotbraun, Schenkelspitzen, Schienen und Fühler gegen die Spitze dunkler; Kopf mit starken Augenwülsten, Kopf und Halsschild etwas undicht, ziemlich grob punktiert; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Schläfen so lang wie ein Auge, eckig gerundet; Fühler fast fadenförmig, 11. Glied etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen, schwächer ausgehöhlt. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig, Seiten nach vorn wenig verengt. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt. Hinterschienen hinter der Mitte innen mit einem scharfen Zahn. 1 ♂ von Dehra Dun Dobhalwala . . . . . 2. *B. himalayana* n. sp.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. <i>B. calcarata</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 129 (1915). | China, Formosa. |
| 2. <i>B. himalayana</i> n. sp.                                     | Himalaya.       |

### 23. GENUS XENOCERA NOV. GEN.

Die Gattung enthält Käfer von geringer Grösze.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich und ziemlich dicht und grob punktiert; Oberlippe und Clypeus sind vorn ausgerandet; der Clypeus ist von der Stirn durch einen tiefen, gebogenen Eindruck getrennt. Die Stirn ist meistens eingedrückt. Die Mundteile sind wie bei der Gattung *Lagriia* F. Die kräftigen Fühler sind nach auszen verdickt; das 7. Fühlerglied ist vielfach viel kürzer als das 6., das 8. stärker und länger als das 7., das 9. und 10 sind wieder etwas schmaler, stark quer, zuweilen etwas zahnartig erweitert; das Endglied ist stark verlängert, meistens so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder zusammen und unten stark ausgehöhlt; die Aushöhlung ist scharf gerandet, aber nicht gezähnt; die Fühler des Weibchens sind einfach, ihr Endglied ist fast immer so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Augen sind stark gewölbt, kräftig ausgerandet: ihr Stirnabstand ist etwa ein Augendurchmesser oder weniger, beim Weibchen grösser. Der Hals ist dick. Der Halsschild ist etwas breiter als der Kopf mit den Augen, meist quer, uneben; die Vorderecken sind nicht abgerundet; Basis und Spitze mehr oder weniger gerandet; der Seitenrand ist nicht scharf, sondern herabgebogen. Die Flügeldecken sind beim Männchen nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten etwas, beim ♀ stärker erweitert, verworren und querrunzelig punktiert; die Schultern sind kräftig gefaltet, die Epipleuren breit und vollständig, die Spitzen einzeln sehr kurz gerundet. Die Beine sind mittelstark, die Schenkel etwas keulig, die Schienen wenig gebogen. Alles Uebrige ist wie bei *Lagriia* F. Etwas abweichend ist die Fühlerbindung der *X. Andrewesi* Bm. Sie sind viel schlanker, und das 8. Glied tritt nur sehr wenig hervor, nur das 10. Glied ist quer. Die Flügeldecken sind in beiden Geschlechtern nicht oder nur sehr wenig erweitert. Der Halsschild des ♀

hat eine flache, breite Längsgrube. Diese Abweichungen können nicht die Bildung einer neuen Gattung rechtfertigen.

Die ♀♀ der Arten sind vielfach ganz abweichend gefärbt.

*Xenocera* ist von den verwandten Gattungen durch die Fühlerbindung gut getrennt. Von *Lagriocera* Fairm. ist sie durch die verworren punktierten Flügeldecken, von *Lagria* F. durch die abweichend gebildeten Fühler und von *Adynata* Fahr. ebenfalls durch den Fühlerbau und den nicht gerandeten Halsschild geschieden.

**Gattungstyp.** — *Xenocera Feai* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Asien und seine Inseln.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Die Flügeldecken sind in beiden Geschlechtern stark gestreckt, beim ♂ mit parallelen, beim ♀ mit fast parallelen Seiten, Scheibe der Länge nach flach gedrückt; Halsschild sehr dicht und ziemlich grob punktiert. Länge : 7-9 Mm. Gelbbraun, Fühler und der grösste Teil der Schenkel schwärzlich, Schenkelbasis gelb. Augen gross; ♂ Endglied der Fühler länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen, Glieder 10 quer, 9 und 10 zahnartig erweitert. Flügeldecken dicht, grob und querrunzelig punktiert. Vorderindien (Taf. 4, Fig. 25) . . . . . 1. X. ANDREWESI Bm.
- 2 (1). Flügeldecken nicht auffällig gestreckt, beim ♀ viel stärker gewölbt und erweitert als beim ♂; Halsschild fein oder grob punktiert.
- 3 (4). Die Fühler des ♂ sind allmählich gegen die Spitze verdickt und enthalten keine umgestalteten Mittelglieder, 10. Glied sehr stark quer. Länge : 6-6,5 Mm. Bräunlichschwarz bis schwarz, Halsschild rot, beim ♀ oft dunkel; Halsschild ohne deutliche Eindrücke. Fühler kräftig, 10. dreimal so breit wie lang, Endglied mindestens so lang wie die 7 vorletzten Glieder zusammen. Flügeldecken grob punktiert, querrunzelig. Formosa . . . . . 2. X. RUFICOLLIS Bm.
- 4 (3). Die Fühler sind nicht gleichmässig erweitert, sondern sie enthalten umgestaltete oder besonders erweiterte Mittelglieder.
- 5 (6). 4. bis 10. Glied innen abgeflacht und an den Seiten der Abflachung häufig mit mehr oder weniger glänzenden Längskielen. Länge : 6,5-9 Mm. Die Färbung ist recht verschieden : braun mit hellerem Vorderkörper; dunkelbraun, Schenkelbasis heller, Kopf und Halsschild gelbbraun; Oberseite einfarbig oder nur die Flügeldecken blau oder der ganze Käfer mit Ausnahme der blauen Flügeldecken pechschwarz. Halsschild jederseits mit 2 deutlichen Quereindrücken, Vorderecken deutlich. Carin Chebà . . . . . 3. X. FEAI Bm.

- 6 (5). Nur Glied 8 erweitert.
- 7 (8). Halsschild auch beim Männchen quer. Länge : 6-8 Mm. Form etwas schmaler als bei *X. Feai* Bm., dieselbe Färbung, Endglied der Fühler (♂) so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen; Augen bis über die Mitte ausgerandet, Halsschild nur hinten mit deutlichen Eindrücken, Vorderecken undeutlich. Sumatra . . . . . 4. *X. TRANSVERSCOLLIS* Bm.
- 8 (7). Halsschild des ♂ nicht quer.
- 9 (10). Flügeldecken dunkel bräunlich mit trüb bläulichem Schimmer. Länge : 6 Mm. Halsschild an den Seiten nicht eingekniffen. Scheitel zwischen den Augen mit tiefem Eindruck; Augen groß, Abstand weniger als ein Durchmesser; Endglied der Fühler mindestens so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen, 8. Glied grösser und breiter als die anliegenden Glieder, 7. Glied sehr kurz. Halsschild viel breiter als der Kopf, im letzten Viertel stark verengt. Sumatra . . . . . 5. *X. GRACILIS* Bm.
- 10 (9). Flügeldecken glänzend blau. Länge : 5,5-7 Mm. Ähnlich der vorigen Art; aber das Endglied der Fühler ist viel breiter; der Halsschild hat jederseits eine scharfe Quergrube und ist mit mittelgroßen Augenpunkten dicht besetzt; die glänzend blauen Flügeldecken haben deutliche Spuren von Längsrippen. Der ganze Käfer ist schwarz bis auf die Decken. Sumatra . . . . . 6. *X. JACOBSONI* Bm.

In die Gattung gehört vielleicht auch *Lagriocera rufipes* Pic, deren kurze Beschreibung eine Einordnung in die Tabelle nicht gestattet.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *X. Andrewesi* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 127 (1925) Indien : Nilgiri Hills. [*Lagriocera*]. — **Taf. 4, Fig. 25.**
2. *X. Feai* nom. nov. pro. *Feae* Bm. (Druckfehler), Bull. Soc. Ent. Ital. Carin Chebá. p. 209 (1909-1910); Arch. f. Naturg. A, p. 127 (1915) [*Lagriocera*].
3. *X. gracilis* Bm., loc. cit. p. 206; loc. cit. p. 126 (*Lagriocera*). Sumatra.
4. *X. jacobsoni* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 2 (1934) [*Lagriocera*]. Sumatra.
5. *X. ruficollis* Bm., Suppl. Ent. 1, p. 7 (1912); Arch. f. Naturg. A, p. 128 Formosa. (1915); Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 4 (1929) [*Lagriocera*]. — **Taf. 4, Fig. 24 b.**
6. *X. rufipes* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 29 (1922) [*Lagriocera*]. Java.
7. *X. transversicollis* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 127 (1915) [*Lagriocera*]. Sumatra.

#### 24. GENUS CEROGRIA Bm.

**Cerogria** Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 210 (1909-1910); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 u. 111 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 428 (1930).

**Originaldiagnose** : Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 200 (1909 [1910]).

**Merkmale.** — Kopf rundlich; Oberlippe und Clypeus ausgerandet; Trennungsfurche zwischen Stirn und Clypeus meist stark vertieft; Stirn vielfach mit zwei starken Schwielen (♂), Hinterhaupt

eingedrückt; Halsfurche oben deutlich; Augen stark ausgerandet; Fühler meist lang, beim ♂ oft stark umgestaltet, Grundglied sehr dick, Glied 4-7 deformiert, 6 oder 7 etwas zahnartig, 8 viel schmaler, Glied 9 zahnartig erweitert, Endglied meist sehr stark verlängert, vielfach gebogen und unten stark abgeflacht; die Mittelglieder sind vielfach mit glänzenden Schwielen versehen oder sonst ausgezeichnet. Die Fühler der ♀♀ sind einfach, das Endglied oft fast so lang wie die 3 vorgehenden Glieder zusammen, das Grundglied ist dick, 3. und 4. Glied sind am längsten. Zuweilen ist das 3. Glied sichelförmig umgestaltet, (♂). Die Mundteile unterscheiden sich nicht von denen der Gattung *Lagria* F. Der Halsschild ist entweder fast walzenförmig, nahe der Basis etwas eingeschnürt, mit angedeuteten Vorderecken und gerandeter Basis und Spitze oder an den Seiten gerundet mit abgerundeten Vorderecken. Die Flügeldecken sind nach hinten mehr oder weniger erweitert und querrunzelig punktiert; die Schultern sind kräftig, die Epipleuren breit und vollständig, die Spitzen zusammen kurz gerundet. Die Beine sind dünn und fast niemals mit Geschlechtsmerkmale versehen.

Die Männchen einiger Arten sind recht selten.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. hauptsächlich durch die auffällige Fühlerbildung.

**Gattungstyp.** — *C. anisocera* Wiedemann.

**Geographische Verbreitung.** — Asien und seine Inseln und Afrika.

UNTERGATTUNGEN :

Die Gattung *Cerogria* Bm. kann nach folgender Tabelle in drei gut getrennte Untergattungen zerlegt werden :

- 1 (4). Das 3. Fühlerglied ist nicht umgestaltet; das 6. und 9. oder das 7. und 9. Glied sind zahnartig erweitert. In einigen Fällen ist nur das 9. Glied erweitert.
- 2 (3). Das 7. und 9. Fühlerglied sind erweitert, in seltenen Fällen ist nur das 9. Glied zahnartig (Fig. 4, 5, 7) . . . . . 1. Subgen. CEROGRIA 1. sp.
- 3 (2). Das 6. und 9. Fühlerglied sind zahnartig. Die Flügeldecken sind vielfach stark erweitert. Der Halsschild zeigt beim ♀ in der Mitte einen flachen Eindruck, in dem 3-4 scharfe Querrippen sichtbar sind, Fühler einfach. Die Arten der Untergattung sind bisher nur aus Madagaskar und von der Insel Ste-Marie de Madagaskar bekannt. Als Type der Untergattung möchte ich Par. atrata Bm. ansehen (Fig. 8) . . . . . 2. Subgen. PAROGRIA n. sbg.
- 4 (1). Das 3. Fühlerglied ist am Grunde stark ausgeschnitten und an der Spitze nach innen stark spitz sichelförmig erweitert; die Mittelglieder sind umgestaltet, Glied 7 und 9 sind stark zahnartig. Die Flügeldecken sind mäszig erweitert. Der Halsschild hat beim ♀ keine Fläche mit gestörter Skulptur; beim ♀ sind die Fühler einfach. Alles Uebrige ist wie bei der Gattung *Cerogria* Bm. Die Untergattung ist bisher nur von Celebes bekannt. Die Untergattungstypen sind Dr. cribratula Schf. (Fig. 7) . . . . . 3. Subgen. DREPANOMELA n. sbg.

I. SUBGENUS CEROGRIA 1. SP.

- 1 (2). Die Mittelglieder sind deformiert (Fig. 5) . . . . . GRUPPE 1.
- 2 (1). Die Mittelglieder sind einfach (Fig. 6) . . . . . GRUPPE 2.

## GRUPPE 1

- 1 (56). Die Flügeldecken sind einfarbig, ohne Zeichnungen, ohne starke Farbengegensätze.
- 2 (51). Der Vorderkörper ist nicht heller als die Flügeldecken.
- 3 (44). Das 4. Fühlerglied des ♂ hat keine schneidend scharfe Kante und ist höchstens etwas ausgehöhlt.
- 4 (37). Das Endglied der Fühler ist beim ♂ länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen, unten meistens ausgehöhlt und mit scharfer Kante versehen.
- 5 (30). Der Apex des Halsschildes ist deutlich gerandet, meist mit schmaler Schnürfurche vor dem eigentlichen Rande.
- 6 (13). Das 7. Fühlerglied ist zahnartig erweitert, nicht nur einfach dicker als das 8. Glied. Die Flügeldecken sind in beiden Geschlechtern nach hinten nur wenig erweitert.
- 7 (8). Der Halsschild ist deutlich von der Basis nach vorn verengt (♂) und deutlich breiter als der Kopf. Länge : 12-17 Mm. Braunschwarz, erzfarbig kupferglänzend, Halsschild meist violett, letzter Hinterleibsring oft rötlich, Fühler ± rot bis schwarz. 1. Fühlerglied (♂) länger als Glied 2 und 3 zusammen, Glied 4 so lang wie 5 und 6 zusammen. Halsschild so lang wie breit, grob und ziemlich dicht, etwas querrunzelig punktiert. Flügeldecken grob querrunzelig punktiert gefaltet. Analsegment bogenförmig ausgerandet, tief und halbkreisförmig eingedrückt. China und Formosa. 1. *C. ODONTOCERA* Fairm.
- 8 (7). Der Halsschild ist nicht deutlich verengt, in der Basishälfte sind die Seiten breit eingeschürt; er ist nicht deutlich breiter als der Kopf.
- 9 (10). Das 9. Fühlerglied ist schief viereckig. Länge : 14-19 Mm. Die Flügeldecken sind grün, blau oder golden metallisch, Käfer blau, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkel, Fühler mit Ausnahme der glänzend blauen Grundglieder schwarz. 1. Fühlerglied länger als Glied 2 und 3 zusammen, Glied 4 so lang wie 5 und 6 zusammen, 11. so lang wie die 6-7 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast glatt in der Mitte, jede Seite mit 5 Quergruben. Analsegment kaum ausgerandet, nur eingedrückt, in der Ausrandung oft mit Längskiel. Nepal, Sikkim. (Fig. 4, 5) 2. *C. NEPALENSIS* Hope.
- 10 (9). Das 9. Fühlerglied ist dreieckig.
- 11 (12). Der Halsschild hat in der Mitte einen Längseindruck, die Flügeldecken sind blauviolett. Länge : 14-18 Mm. Blauviolett, besonders die Flügeldecken, Fühler mit Ausnahme des blauen Grundgliedes schwarz, Grundglied fast so lang wie Glied 2-4 zusammen, 11. mindestens so lang wie die 6 vorletzten vereinigt. Halsschild ziemlich fein und undicht punktiert. Analsegment ziemlich schmal tief, bogenförmig ausgerandet und eingedrückt. China. . . . . 3. *C. JANTHINIPENNIS* Fairm.

12 (11). Halsschild ohne Längseindruck, höchstens mit glatterer Mitte.

a) Analsegment kaum ausgerandet, Eindruck ziemlich flach. Länge : 16-18 Mm. Form wie *chinensis* Fairm.; Färbung sehr ähnlich, aber die Flügeldecken sind dunkel metallgrün, der Halsschild ist violett; glänzend, sehr mäszig gewölbt, lang weisz behaart. Kopf ziemlich grob und mäszig dicht punktiert; Stirn zwischen den Augen mit Längseindruck; Augen schmal, Abstand etwas mehr als ein Durchmesser; Schläfen etwas eckig; Fühler kräftig. Grundglied etwas länger als Glied 2 und 3 zusammen, 4. kaum so lang wie 5 und 6 vereinigt, 10. Glied etwas quer, 11. so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit breiter, wenig punktierter Mittelfläche, jederseits näher dem Apex mit rundlicher Grube, am Ende des Basisdrittels mit flachem Quereindruck. Flügeldecken wie bei *chinensis* Fairm., hinter dem Schildchen leicht quer eingedrückt. Analsegment kaum ausgerandet. ♀ Halsschild mit stärkeren Eindrücken, etwas kürzer, Endglied der Fühler nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. ♂ und ♀ von China : Kwanhsien in meiner Sammlung . . . . .

4. *C. POPULARIS* n. sp.

b) Analsegment deutlich ausgerandet, Mitte des Halsschildes nicht mit glatterer Mittelfläche. Länge : 15-18 Mm. Form wie *janthinipennis* Fairm. Dunkelblau oder grünlich metallisch. Kopf ziemlich grob und dicht punktiert; Stirn der Länge nach eingedrückt; Augen schmal; Fühler stark, überragen weit die Schultern, Grundglied länger als 2. und 3. Glied zusammen, 4. so lang wie 5 + 6, 11. so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild so lang wie breit, am Ende des Basisdrittels breit quer eingedrückt. Analsegment in halber Breite des Hinterrandes ausgeschnitten, eingedrückt. ♀ Mitte des Halsschildes mit gestörter Skulptur. Fairmaires *C. chinensis* besteht aus den Weibchen zweier verschiedener Arten. Das Männchen ist ihm unbekannt geblieben. China . . . . .

5. *C. CHINENSIS* Fairm.

13 (6). Das 7. Fühlerglied ist einfach, breiter als das 8. und nicht zahnartig.

14 (21). Der Käfer ist grösser als 15 Mm.

15 (16). Die Oberseite ist stark metallisch. Länge ; 16-17 Mm. Pechfarbig mit starkem Bronzeglans, Schenkelbasis, Analsegment und Epipleuren rötlich, Fühler schwarz. Kopf dicht und grob punktiert, Stirn der Länge nach eingedrückt; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 1. Glied länger als 2 + 3,4. so lang wie 5 + 6, 10. Glied so lang wie breit, 11. etwas kürzer als die 6 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild nahe dem Apex jederseits mit

- breiter flacher Grube, am Ende des Basisdrittels mit Quereindruck. Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt, grob querrunzelig punktiert. Analsegment flach, deutlich etwas viereckig ausgerandet. Borneo . . . . . 6. *C. RHYTIDONOTA* Fairm.
- 16 (15). Die Oberseite ist sehr wenig oder nicht metallisch.
- 17 (18). Das 10. Fühlerglied ist viel länger als breit. Länge: 16-19 Mm. ♂ wenig, ♀ stark nach hinten erweitert; pechschwarz. Flügeldecken sehr dunkel pechbraun. Kopf und Halsschild mit groben, dichten Augenpunkten; Augenabstand weit; 1. Glieder der Fühler fast so lang wie Glied 2-4 zusammen, 4. so lang wie 5 + 6, 10. gestreckt, 11. fast so lang wie die 7 vorletzten Glieder zusammen, gebogen. Halsschild jederseits mit 2 deutlichen Gruben hinter einander Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt. Analsegment sehr flach ausgerandet, tief eingedrückt. ♀ Fühlerendglied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, gebogen, sehr spitz. Himalaya . . . . . 7. *C. DISTINCTICORNIS* Reitt.
- 18 (17). Das 10. Glied ist nicht länger als breit.
- 19 (20). Die Flügeldecken sind blauschwarz. Länge : 18-21 Mm. Schwarz, glänzend, mäszig gewölbt, ♀ stärker, nach hinten erweitert, ♂ Flügeldecken mäszig gewölbt, hinter dem Schildchen mäszig niedergedrückt. Kopf dicht grob punktiert, Stirn der Länge nach eingedrückt; Augenabstand weniger als einen Durchmesser. 1. Glied der Fühler länger als 2 + 3, 4. so lang wie 5 + 6, Endglied so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen, gebogen. Halsschild ziemlich grob flach punktiert, jederseits mit 2 flachen Quereindrücken. Flügeldecken wie vorher. Analsegment flach ausgerandet. Java und Borneo. . . . . 8. *C. GIGAS* Cast.
- 20 (19). Die Flügeldecken sind braun. Länge : 17,5-19 Mm. Braun mit grünlichem Erzglanze, Kopf und Halsschild dunkelgrün erzglänzend, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkel, Flügeldecken bräunlich gelb, ohne Metallschimmer. Endglied der Fühler so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild spärlich und fein punktiert, mit 4 Quereindrücken. Flügeldecken wie bei *C. gigas* Cast., Quereindruck viel flacher. Analsegment flacher ausgerandet, eingedrückt. Java. Vielleicht Varietät von *C. gigas* Cast. 9. *C. BRUNNEIPENNIS* Bm.
- 21 (14). Käfer unter 15 Mm. lang.
- 22 (29). Der Halsschild ist nicht dicht und runzelig punktiert.
- 23 (24). Die Oberseite des Käfers ist nicht metallisch. Länge : 13-15 Mm. Schwarz, Flügeldecken beim ♂ mäszig, beim ♀ stark erweitert. Kopf ziemlich grob punktiert; Stirn mit hufeisenförmigen Eindruck; 4. Fühlerglied länger als Glied 5 + 6, Endglied so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand grösser als ein Durchmesser.

- Halsschild wenig quer bis quer, grob punktiert, mit 4 Gruben. Flügeldecken grob querrunzelig, stark eingedrückt. Analsegment ziemlich stark, etwas viereckig ausgerandet, eingedrückt, oft rötlich. ♀ Endglied der Fühler kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Java . . . 10. C. ALBOHIRTA Wiedem.
- 24 (23). Die Oberseite ist mehr oder weniger stark metallisch.
- 25 (28). Der Vorderkörper ist mit den Flügeldecken gleichfarbig.
- 26 (27). Käfer 13 Mm. lang, ♂ mäszig erweitert, ♀ stark gewölbt und erweitert, Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt; schwarz, Schenkelbasis wenig heller, Flügeldecken mit violetter Metallschimmer. Augenabstand etwas mehr als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 1. Glied länger als Glied 2 + 3, 4. Glied länger als 5 + 6, 10. Glied nicht quer, Endglied etwa so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwa quadratisch, mit 4 ziemlich tiefen Eindrücken. Analsegment ziemlich tief bogenförmig ausgerandet, eingedrückt. ♀ wie oben. Java. Vielleicht nur Varietät der vorigen Art . . . . . 11. C. DESERTA Bm.
- 27 (26). Käfer 6,5-7,5 Mm. Schwarz mit schwach stahlblauem Scheine, Oberseite metallisch blau mit einem Stich ins Grüne. Stirn zwischen den Augen eingedrückt; 1. Fühlerglied so lang wie 2 + 3, 4. kürzer als 5 + 6, 10. nicht quer, 11. so lang wie Glied 5-10 zusammen; Halsschild fast walzenförmig, fast glatt, vor der Basismitte eine tiefe Grube, an den Seiten nahe der Basis je ein Quereindruck. Analsegment nicht erkennbar ausgerandet. ♀ breiter, Endglied der Fühler kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Sumatra. . . . . 12. C. QUADRATICOLLIS Bm.
- 28 (25). Vorderkörper und Flügeldecken sind nicht gleichfarbig; Halsschild grün, Flügeldecken violett. Länge: 7-8 Mm. Vorderkörper stark, Flügeldecken weniger glänzend; schwarz mit starkem grünlichen Bronzeglanz, Fühler schwärzlich, Kopf mit groben Augenpunkten; Stirn zwischen den Augen der Länge nach eingedrückt; 1. Fühlerglied so lang wie 2 + 3, 4. kürzer als 5 + 6, 11. mindestens so lang wie die 7 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, sehr wenig punktiert, vor der Basismitte eine tiefe dreieckige Grube, Seiten nahe der Basis mit je 1 Quereindruck. Flügeldecken nicht niedergedrückt. Sumatra . . . . . 13. C. PULCHELLA Bm.
- 29 (22). Der Halsschild ist sehr dicht punktiert. Länge: 8 Mm. Form wie vorher; braun, Schenkelbasis hell, Halsschildmitte angedunkelt, Flügeldecken etwas heller braun, Fühler schwarz; Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Kopf dicht und grob punktiert; 1. Fühlerglied so lang wie 2 + 3, 4. so lang wie 5 + 6, 10. nicht quer, 11. so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild dicht punktiert, fast walzenförmig, sehr wenig breiter als der

- Kopf, mit flachem, runden Eindruck vor der Basismitte, davor mit breitem, flachen Quereindruck. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Analsegment stark ausgerandet, eingedrückt. 1 ♂ von Sumatra: Brastagi 1300 M., 14.-2.-1921 (I. B. Corporaal) in meiner Sammlung. 14. *C. ADUSTULA* n. sp.
- 30 (5). Der Apex des Halsschildes ist nicht deutlich gerandet; der Halsschild ist meistens nach vorn gerundet erweitert, seine Vorderecken sind verrundet.
- 31 (36). ♂ und ♀ sind nicht stark gewölbt; wenn schon, dann sind die Flügeldecken hinter dem Schildchen quer eingedrückt.
- 32 (33). Käfer 19-26 Mm. Pechschwarz und etwas heller, Fühler schwarz. Kopf sehr grob, sehr dicht punktiert. Fühler kräftig, 1. Glied so lang wie 2 + 3, 4. wie 5 + 6, 10. Glied nicht quer, 11. so lang wie 6-10 zusammen, gebogen. Halsschild sehr grob und sehr dicht punktiert, breiter als der Kopf, so lang wie breit, nach vorn gerundet erweitert, Vorderecken verrundet, beim ♂ mit unordentlicher glatterer Mittellinie, beim ♀ mit gestörter Skulptur. Flügeldecken beim ♂ wenig, beim ♀ stärker erweitert, beim ♀ wenig stärker gewölbt als beim ♂. Analsegment (♂) kurz abgestutzt, nicht eingedrückt. Borneo. . . . . 15. *C. HEROS* Fairm.
- 33 (32). Käfer viel kleiner.
- 34 (35). Käfer wenig glänzend. Länge: 12-16 Mm. Form wie vorher, beim ♀ Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt, stärker erweitert; lang schwarz behaart; pechschwarz, Analsegment oft rötlich, Fühler schwarz. Kopf und Halsschild sehr dicht sehr grob punktiert; Fühler wie vorher. Halsschild so lang wie breit oder etwas länger mit flachen Eindrücken. Flügeldecken mit gefalteten Schultern. Analsegment tief und breit ausgerandet und eingedrückt (♂). Japan, Formosa . . . . . 16. *C. NOTABILIS* Lewis.
- Vielleicht gehört hierher auch *C. Miwai* Kôno von Formosa, deren Beschreibung in Esperanto abgefasst ist. Länge: 9 Mm.
- 35 (34). Käfer stark glänzend. Länge: 9,5-10 Mm. Glänzend, lang weiszlich behaart; dunkel rotbraun bis pechschwarz, 2 letzte Segmente und oft die Schenkelbasis heller, Flügeldecken kastanienbraun, Fühler schwarz. Kopf grob und dicht punktiert; Stirn eingedrückt, mit 2 starken Wülsten; Augenabstand weniger als ein Durchmesser: Schläfen etwas eckig; Fühler kräftig, Mittelglieder deformiert, 1. Glied kürzer als 2 + 3, 4. lang, ausgerandet, fast so lang wie 5 + 6, 6. Glied viel länger als 7, 10. stark quer, 11. mindestens so lang wie die vorletzten 6 Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, so breit wie der Kopf, grob, querrunzelig, nicht dicht punktiert, Seiten vor der Basis breit ausgerandet, von der Ausrandung aus jederseits ein breiter, schräge nach hinten

- gerichteter Quereindruck, Vorderecken verrundet. Flügeldecken ziemlich grob querrunzelig punktiert. Analsegment nicht ausgerandet, nicht eingedrückt. ♀ Fühler dünn, Endglied kürzer als Glied 9 und 10 zusammen, Flügeldecken stärker niedergedrückt. 2 ♂♂ von China : Yünnan, Soling-Ho und Szetschwan, Mts. Kinfushan 2.000 M., Sung-Kanho, beide aus der Sammlung F. Hauser. 1 ♀ von Kulu. Typen in meiner Sammlung . . . . . 17. *C. CASTANEIPENNIS* n. sp.
- 36 (31). Beide Geschlechter sind stark gewölbt. Käfer grosz. Länge : 17-23,5 Mm. Decken hinter dem Schildchen wenig eingedrückt, nach hinten erweitert; pechbraun bis pechschwarz, Halsschild und Unterseite stark blau, Flügeldecken mit bläulichem Schimmer, Analsegment oft braun, Fühler schwarz. Kopf grob und dicht punktiert; Augenabstand kaum 1/2 Durchmesser; Mittelglieder der Fühler schwach deformiert, 1. Glied so lang wie 2 + 3,4. kürzer als 5 + 6,10. nicht quer, 11. so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild grob und dicht punktiert, eingedrückt wie bei voriger Art. Flügeldecken stark gewölbt, grob querrunzelig punktiert, Schultern gefaltet. Analsegment kurz abgestutzt, nicht eingedrückt. ♀ Flügeldecken stärker gewölbt, stärker niedergedrückt, Endglied der Fühler länger als Glied 9 + 10. Borneo . . . . . 18. *C. DENTICORNIS* Fairm.
- 37 (4). Das Endglied der Fühler ist kürzer als die 4 vorletzten Glieder zusammen.
- 38 (39). Flügeldecken hinter dem Schildchen ± tief niedergedrückt, dahinter gewölbt. Länge : 10-11 Mm. Schwarz, Bauch gegen die Spitze und oft die Flügeldeckenspitze rötlich. Fühler kräftig, Mittelglieder deformiert, 1. Glied so lang wie 2 + 3, 4. wenig länger als 5, Endglied wenig länger als 9 + 10. Halsschild grob und dicht punktiert, in der Mitte und an den Seiten nahe der Basis eingedrückt, Vorderecken verrundet. Flügeldecken erweitert, grob querrunzelig punktiert, stark gewölbt, beim ♀ bauchig. Analsegment einfach. Java . . . . . 19. *C. NIGRA* Thbg.  
(*GIBBULA* Fairm.).
- 39 (38). Flügeldecken hinter dem Schildchen nicht auffallend niedergedrückt.
- 40 (41). 7. Fühlerglied nicht erweitert, wohl stärker als Glied 6. Länge : 9-9,5 Mm. Mäszig glänzend; lang weiszlich behaart; pechschwarz, Abdomen stellenweise heller, Schenkelwurzel rotbraun, Kopf und Halsschild kastanienbraun, Flügeldecken zum Teil etwas dunkler, Fühler fast schwarz. Kopf mäszig stark undicht punktiert; Schläfen mindestens doppelt so lang wie ein Auge, etwas eckig; Fühlerglied 4-7 gekielt, Glied 4 so lang wie 2 + 3, kürzer als 5 + 6, Endglied etwas länger als 9 + 10. Halsschild etwas breiter als der Kopf,

- etwas länger als breit, von der Mitte gegen die Spitze verengt, mäszig stark, undicht, runzelig punktiert, jederseits nahe der Basis quer eingedrückt. Flügeldecken wie vorher ♀ nach hinten etwas stärker erweitert, Fühler schlank, 11. Glied kürzer als 9 + 10. Halsschild quer, Skulptur gröber, in der Mitte gestört. Ich benenne die Art zu Ehren des Herrn Prof. Dr. F. Hauser in Erlangen, dem ich die Art verdanke. 1 ♂ von China : Yünnan, Soling-Ho; 1 ♀ von Kiautschau. Typen in meiner Sammlung. . . . . 20. C. HAUSERI n. sp.
- Länge : 12,5-15 Mm. Schwarz mit oft schwachem blauen Schein, Analsegment rötlich braun, Fühler mit Ausnahme des blauen Grundgliedes schwarz. Kopf und Halsschild mit sehr dichten groben Augenpunkten; Fühler kräftig, 4.-8. Glied mäszig umgestaltet, Unterseite etwas ausgehöhlt, mit glänzender brauner Schwiele, 4. Glied länger als das 3., 8. etwas schmaler als das 7., nicht kürzer, 9. zahnartig, 10. so lang wie breit, 11. dick, etwas gebogen, schräg zugespitzt, etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Seiten nach vorn gerundet erweitert, mit glatterer Mittelschwiele, vor der Basis jederseits schräge flach eingedrückt, Vorderecken deutlich. Schultern der Flügeldecken eckig. Analsegment einfach Hinterschienen innen in der 2. Hälfte mit einer ziemlich groszen Anzahl sehr scharfer Zähne, deren Reihe etwa in der Mitte mit einem gröszeren Zahn beginnt. ♀ wenig gewölbt, 11. Fühlerglied 1 1/2 mal so lang wie das 10.; Halsschild quer. Das ♂ war bisher unbekannt. 3 ♂♂ und 1 ♀ vom Himalaya : Dehra Dun Dobhalwara; 2 ♀♀ von Birma . . . . . 21. C. CRASSA Bm.
- 41 (40). Das 7. Fühlerglied ist beim ♂ erweitert, nicht nur dicker als das 8.
- 42 (43). Käfer braun. Länge : 8-10 Mm. Rotbraun, Fühler und Schenkel gegen die Spitze dunkler. 1. Glied der Fühler länger als das 2. + 3. Glied zusammen, 4. länger als 5. + 6., Endglied wenig gebogen, stumpf, kaum so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wie der Kopf sehr dicht, runzelig punktiert, fast walzenförmig, Vorderecken verrundet. Analsegment nicht ausgerandet, nicht eingedrückt. ♀ stärker erweitert, Halsschild kürzer, 11. Fühlerendglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Celebes . . . . . 22. C. BECCARII Bm.
- 43 (42). Käfer schwarz. Länge : 9-13 Mm. Mäszig gewölbt, mäszig glänzend. Kopf und Fühler wie vorher, Fühler etwas dicker, Glied 7 wenig vortretend, Endglied stärker gebogen. Flügeldecken nach hinten weniger erweitert, Spitzen etwas vorgezogen, Decken vorn etwas flacher; Behaarung kürzer.

- Analsegment nicht ausgerandet, nicht eingedrückt. Celebes, Macassar . . . . . 23. *C. CELEBENSIS* Bm.
- 44 (3). Das 4. Fühlerglied an der Unterseite mit schneidender Kante.
- 45 (46). Das 3. und 4. Fühlerglied sind auffallend klein. Länge : 8-10 Mm. Rötlich braungelb, Fühler dunkelbraun, Beine und Mundteile dunkel bis schwarz. Kopf dicht punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 3. Glied kaum länger als das 2., 4. lang viereckig, etwas verbogen, 5. kürzer und schmaler, unregelmäßig viereckig, 6. länger, dreieckig, 8. Glied rundlich, 10. quer, 11. mindestens so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild nach vorn verengt, dicht und grob punktiert, uneben. Flügeldecken grob querrunzelig. Analsegment einfach. Vorderindien. . . . . 24. *C. PILOSA* Bm.
- 46 (45). Das 3. und 4. Fühlerglied sind nicht auffallend klein.
- 47 (50). Die Fühler sind dick, das Endglied ist wenig länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen.
- 48 (49). Das 3. Fühlerglied ist nicht so lang wie das 4. Länge 7-9 Mm. Pechschwarz, Oberseite rötlich, Fühlerbasis hell, Flügeldecken rötlich, nach hinten oft dunkler. Endglied der Fühler so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen, beim ♀ wie Glied 9 und 10. Halsschild wie vorher. Analsegment einfach. Bengalen, Tonkin . . . . . 25. *C. RUFINA* Fairm.
- 49 (48). Das 3. Fühlerglied ist so lang wie das 4. Länge : 9,5 Mm. Mäszig glänzend, wenig gewölbt, lang weiszlich behaart; gelblich braun, Schenkelspitzen und Füße dunkler, Fühler gegen die Spitze pechbraun. Kopf dicht und grob punktiert; Stirn zwischen den Augen eingedrückt, mit 2 schrägen, glatten Wülsten; Augenabstand kaum ein Durchmesser; Schläfen so lang wie ein Auge; Fühler dick und lang, 1. Glied kaum so lang wie 2 + 3, 4. schief viereckig, so lang wie 5 + 6, 5. sehr klein und viel dünner, 8. so lang wie das 7., 10. nicht quer, 11. so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, so breit wie der Kopf, fast walzenförmig, dicht und grob punktiert, vor der Basis ziemlich stark eingeschnürt, Vorderecken verrundet. Flügeldecken wenig erweitert, mäszig grob, undicht, querrunzelig punktiert. Analsegment nicht ausgerandet, eben. 1 ♂ von China : Foochow (Gardner) in meiner Sammlung. 26. *C. GARDNERI* n. sp.
- 50 (47). Fühler viel dünner, unregelmäßiger verdickt, Endglied länger als die 6 vorhergehenden Glieder zusammen. Länge : 6,5-7,5 Mm. Mäszig gewölbt, mäszig glänzend, wenig erweitert; lang hell behaart; bräunlich gelb, Fühler gegen die Spitze dunkler, Bauch etwas dunkler. Kopf grob, wenig dicht punktiert, mit 2 glänzenden Augenwülsten; Stirn wenig eingedrückt, Augenabstand weniger als ein Durchmesser;

Schläfen kürzer als ein Auge; die kräftigen Fühler überragen die Schultern, 1. Glied so lang wie 2 + 3,4. mit scharfer Schneide, kaum länger als Glied 5, 5 und 6 mit Schneide, gleich lang, 7. wenig eckig, 8. dünn, so lang wie 7, 10. Glied stark quer, 11. etwa so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, sehr grob und dicht punktiert, kaum breiter als der Kopf, fast walzenförmig, Seiten vor der Mitte eingeschnürt, Vorderecken verrundet, Scheibe jederseits am Ende des 1. Drittels mit einem Quereindruck. Flügeldecken ziemlich grob, undicht und etwas querrunzelig punktiert. Analsegment einfach. ♀ wenig mehr erweitert, Augenwülste unscheinbar, 3. Fühlerglied länger als das 4., 11. wenig länger als das 9. + 10. 1 ♂ und 1 ♀ von Sikkim in meiner Sammlung. Von den verwandten *C. rufina* Fairm. durch hellere Färbung, geringere Größe und das längere Endglied der Fühler geschieden . . . . . 27. *C. SIKKIMENSIS* n. sp.

51 (2). Vorderkörper heller, meist rot.

52 (55). Käfer groß, die Flügeldecken mit einem Quereindruck hinter dem Schildchen.

53 (54). Der Halsschild ist nach vorn verengt; die Flügeldecken blaugrün metallisch. Länge: 11-13 Mm. Pechschwarz, Schenkelbasis, Vorderkörper und Schildchen gelbrot, Flügeldecken schwarz mit Metallglanz. Kopf grob punktiert; Stirn mit hufeneisenförmigem Eindruck und starken Augenwülsten; 1. Fühlerglied länger als Glied 2 + 3, 4. so lang wie 5 + 6, 10. nicht quer, 11. mindestens so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, jederseits mit 2 Quergruben, Seiten nahe der Basis ausgerandet, letztes Drittel fast gerade verengt. Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt. Analsegment ausgerandet und stark eingedrückt. ♀ 11. Fühlerglied etwa so lang wie Glied 9 + 10. Sumatra . . . . . 28. *C. HEMICHLORA* Fairm.

54 (53). Halsschild nach vorn erweitert, Flügeldecken schwarz mit violetter Scheine. Länge: 13-15 Mm. Dieselbe Form, Behaarung und Färbung, aber die Flügeldecken ohne Metallglanz, Halsschild zuweilen dunkel. Augenwülste stark; 4. Fühlerglied länger als 5 + 6, 11. so lang wie 6 vorhergehende Glieder zusammen. Halsschild quer, nach vorn erweitert, breiter als der Kopf, schräge Eindrücke nahe der Basis stark, Vorderecken verrundet. Flügeldecken stärker gewölbt und stärker eingedrückt. Analsegment ausgerandet und sehr stark eingedrückt. ♀ 11. Fühlerglied etwas länger als 9 + 10. Flügeldecken stärker gewölbt und tiefer eingedrückt. 1 ♂ und 1 ♀ von Java: Goen. Slamet. (Drescher), 5. und 6.-1925, in meiner Sammlung. . . . . var. *DIVISA* nov.

- 55 (52). Käfer kleiner. Länge : 7-8 Mm. Pechschwarz, Kopf und Halsschild rot, Schienenspitzen wenig heller. 1. Fühlerglied so lang wie 2 + 3, 4. kürzer als 5 + 6, mit Schneide wie 5-7, 10. sehr schwach quer, 11. so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild grob und dicht, in der Mitte feiner punktiert, so lang wie breit, eingedrückt wie vorher, Seiten nahe der Basis breit eingezogen. Analsegment einfach ♀ etwas mehr erweitert; Fühlerendglied kürzer als 9 + 10; Spitzen der Flügeldecken leicht vorgezogen. Java, Sumatra und Hinterindien . . . . . 29. *C. ANISOCERA* Wiedem.  
Halsschild dunkel, Augenabstand geringer. Sumatra . . . . . var. *CORPORAALI* Bm.
- 56 (1). Flügeldecken nicht einfarbig.
- 57 (58). Die 1. beiden Fünftel der Flügeldecken sind dunkelblau, die hinteren drei Fünftel sind strohgelb. Länge : 20-23 Mm. Dunkelblau, glänzend, Flügeldecken wie oben angegeben, Fühler bis auf die 6 glänzend blauen Grundglieder schwarz. Flügeldecken hinter dem Schildchen ziemlich stark niedergedrückt. Stirn der Länge nach scharf eingedrückt, Augen sehr schmal, Schläfen kürzer als ein Auge, 1. Fühlerglied bedeutend länger als 2 + 3, 4. kaum so lang wie 5 + 6, 10. leicht quer, 11. länger als die 6 vorletzten Glieder zusammen. Flügeldecken wie gewöhnlich. Analsegment kurz und flach ausgerandet, stark eingedrückt. ♀ Endglied der Fühler etwas länger als 9 + 10. Sikkim . . . . . 30. *C. BASALIS* Hope.
- 58 (57). Flügeldecken gelb, jede mit 2 schwarzen Makeln. Länge : 10-11 Mm. Kastanienbraun, Bauch gegen die Spitze heller, Kniee, Schienen, Füße und Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwarz, Flügeldecken gelblich, mit einem runden Fleck in der Mitte neben der Naht und einem schrägen Querstrich am Anfange des letzten Drittels neben dem Rande. Mittelglieder der Fühler deformiert, 1. Glied länger als 2 + 3, 4. kürzer als 5 + 6, 8. so lang wie 7, 10. länger als breit, 11. wenig länger als 9 + 10. Halsschild fast walzenförmig, länger als breit, dicht und grob punktiert, in der Mitte näher dem Apex mit runder Grube, Seiten nicht ausgerandet, Vorderecken verrundet. Flügeldecken hinter dem Schildchen kaum niedergedrückt. Analsegment einfach. ♀ stärker gewölbt und erweitert; Fühlerendglied kürzer als Glied 9 + 10. Nepal, Darjeeling. . . . . 31. *C. QUADRIMACULATA* Hope.

## GRUPPE 2

- 1 (20). Die Flügeldecken sind einfarbig, höchstens ganz oder stellenweise mit Metallglanz, ohne Zeichnung, ohne dunkle Naht.
- 2 (3). Die Flügeldecken haben Kahlflecke. Länge : 18-20 Mm. Flügeldecken hinter dem Schildchen wenig eingedrückt;

- dicht und fein, kurz, anliegend greis behaart; pechschwarz. Kopf undicht grob punktiert; Mittelglieder der Fühler nicht deformiert (die letzten 5 Glieder fehlen), 3. Glied kürzer als das 4.; Halsschild länger als breit, fast walzenförmig, undicht grob punktiert, nahe der Basis jederseits mit Quereindruck, Seiten vor der Basis ausgerandet. Flügeldecken mit glatten, vertieften kahlen Flecken. Hinterschienen des ♂ innen mit einer Anzahl spitzer Zähnen. Analsegment einfach. Tonkin. . . . . 32. *C. NIGROSPARSA* Pic.  
 Flügeldecken rötlich . . . . . var. *CLARIOR* Pic.
- 3 (2). Die Flügeldecken haben keine Kahlflecke.
- 4 (5). Glied 3 bis 6 der hellgelben Fühler sind stark dreieckig. Länge : 9-10 Mm. Dunkel pechschwarz, Flügeldecken mit bläulichem Glanz, Schenkelbasis wenig heller, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes hell gelb. Kopf mit deutlichen Augenwülsten; Fühlerglieder breit dreieckig, 1. Glied kürzer als 2 + 3, 4.-7. etwa gleich lang, 8. viel schmaler, 10. sehr klein und schmal, 11. wenig länger als Glied 8-10 zusammen. Halsschild fast walzenförmig, fein punktiert, vor der Basis sehr flach eingezogen, mit den gewöhnlichen Eindrücken, Vorderecken verrundet. Flügeldecken wenig eingedrückt. Analsegment einfach. ♀ Fühler dünn, 3. Glied so lang wie das 4., Glied 9 und 10 kürzer als die vorhergehenden Glieder. 11. kaum so lang wie Glied 9 + 10. Tonkin. . 33. *C. FLAVICORNIS* Bm.
- 5 (4). Glied 3-6 nicht auffallend dreieckig.
- 6 (9). Flügeldecken dicht, kurz gelb oder fuchsrot tomentiert. 11. Fühlerglied des ♂ am Grunde mit einem breiten, stumpfen Zähnen.
- 7 (8). Zwischen der Grundbehaarung sind keine langen aufrechten Borsten.
- a) Flügeldecken nur gelb oder greis behaart. Länge : 8,5-13 Mm. Dunkel pechbraun, Hüften und Flügeldecken etwas heller; anliegend gelblich tomentiert. Kopf und Halsschild sehr dicht punktiert; Stirn eingedrückt. 11. Fühlerglied wenig länger als Glied 8-10 zusammen, 8. nicht kürzer als 7, 10. nicht quer. Halsschild so lang wie breit, nach vorn verengt, Vorderecken verrundet. Flügeldecken grob runzelig. Analsegment einfach. ♀ 11. Fühlerglied so lang wie 9 + 10. Flügeldeckenspitzen schwach vorgezogen. Sumatra, Borneo (**Fig. 6**) . . . . . 34. *C. CINERACEA* Fairm.
- b) Flügeldecken in der vorderen Hälfte sehr dicht, etwas länger fuchsrot, hinten greis behaart. Robuster, etwas stärker gewölbt, 3. Fühlerglied viel länger als das 4.; Spitze der Flügeldecken flach, etwas vorgezogen. Borneo. . . var. *ORIUNDA* Bm.
- 8 (7). Zwischen der dichten, kurzen Grundbehaarung befinden sich zahlreiche lange, aufrechte Borsten. Länge : 9-10 Mm.

Braun, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes pechschwarz, Schenkelbasis und Flügeldecken heller; glänzend; Stirn eingedrückt, Augenwülste stark; Fühler gesägt, 3. und 4. Glied gleich lang, folgende ein wenig kürzer, 10. so lang wie breit, 11. kürzer als Glied 8-10 zusammen. Halsschild fast walzenförmig, dicht gemischt punktiert, Eindrücke nahe der Basis schwach, Flügeldecken auf den Runzeln sehr fein und dicht punktiert. Analsegment einfach.

- ♀ 11. Fühlerglied kürzer als Glied 9 + 10. Philippinen. 35. *C. PHILIPPINENSIS* Bm.
- 9 (6). Die Flügeldecken sind länger und undichter behaart.
- 10 (11). Das 8. Fühlerglied ist viel dünner und kürzer als Glied 7. Länge : 10-12 Mm. Dunkel rotbraun, Vorderkörper, Epipleuren der Flügeldecken und Fühlerbasis meistens heller, Flügeldecken mit sehr schwachem Metallschimmer. Kopf dicht grob punktiert; Stirn mit starken Augenwülsten; Augenabstand 1/2 Durchmesser; 10. Fühlerglied nicht quer, 11. so lang wie 9 + 10 (♀), beim ♂ Glied 4-8 mit Schneide, 11. nicht ganz so lang wie Glied 7-10 zusammen. Halsschild etwas länger als breit, mit groben Augenpunkten, schwach glockenförmig. Flügeldecken hinter dem Schildchen leicht eingedrückt. Analsegment einfach. Sumatra. 36. *C. LUCHTI* Bm.  
(? = *DIFFUSA* Fm.)
- 11 (10). Das 8. Fühlerglied ist nicht viel kürzer und viel dünner als Glied 7.
- 12 (17). Der Käfer ist kleiner.
- 13 (14). Fühler dünn; die Flügeldecken haben zuweilen einen unbestimmt begrenzten dunkleren Fleck. Länge : 7-8.5 Mm. Dunkelbraun, Flügeldecken rotbraun, oft mit dunklerem Flecke hinter der Mitte, Schenkelbasis etwas heller, Fühlerbasis hell; lang behaart. Kopf dicht und grob punktiert; 11. Fühlerglied etwas länger als Glied 8-10 zusammen. Halsschild fast walzenförmig, länger als breit, dicht und stark punktiert, nach vorn verengt. Flügeldecken grob punktiert, runzelig. Analsegment einfach. Borneo und Banguay . . . . . 37. *C. MACULIGERA* Bm.
- 14 (13). Fühler dick, Flügeldecken niemals mit dunklem Fleck.
- 15 (16). Der Käfer ist einfarbig rötlich scherbengelb (testaz).
- a) 3. Fühlerglied kürzer als das 4., Färbung wie bei *C. pilosivestis* Kolbe. Länge : 9.5 Mm. Ganz hell rotbraun, lang weisz behaart. Kopf grob und dicht punktiert; Augen stark genähert; 7. und 9. Fühlerglied erweitert, 11. etwas länger als 8-10 zusammen, 1. Glied etwas kürzer als Glied 2 + 3. Halsschild etwas länger als breit, grob und dicht runzelig punktiert. Analsegment einfach. Kamerun. Vielleicht nur Var. der folgenden Art! . . . . . 38. *C. ASPERANA* Bm.
- b) Das 4. Fühlerglied ist kürzer als das 3.; Grundglieder der Fühler gelb, 5. und 6. Glied braun oder schwarz, die

folgenden Glieder schwarz. Länge : 8-10 Mm. Ganz rötlich gelb, Augen und 2. Fühlerhälfte schwarz; lang und ziemlich dicht gelblich behaart. Fühler schank, 1. Glied kürzer als Glied 2 und 3 zusammen, 3. länger als das 4., 9. Glied zahnartig (♂), 11. so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit oder etwas länger, nach vorn verengt. Flügeldecken schwach runzelig. Analsegment einfach. Kamerun . . . . .

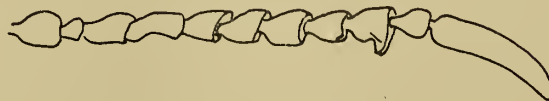
39. *C. PILOSIVESTIS* Kolbe.

16 (15). Flügeldecken ganz oder stellenweise mit blauem Metallglanz. Länge : 9-11 Mm. Auch beim ♀ nicht stark erweitert; mäszig gewölbt, mäszig glänzend; mäszig dicht, lang, halb abstehend weiszlich behaart; schwarzbraun, Bauch gegen die Spitze heller, Vorderkörper dunkel schwarzblau, mit blauem oder grünlichem Metallschimmer, Beine rotbraun bis fast schwarz, Schenkelbasis heller, Fühler tief schwarzbraun mit Metallschimmer bis dunkelgrün metallisch. Kopf stark und sehr dicht punktiert; Stirn breit und flach eingedrückt; Schläfen kaum so lang wie ein Auge; Fühler wenig verdickt, Mittelglieder nicht deformiert, 4. Glied viel länger als das 3., 5. kürzer, folgende Glieder etwas länger und breiter, 7. Glied am breitesten, 8. klein und dünn, 11. so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild länger als breit, etwas glockenförmig, breiter als der Kopf, mäszig dicht mit ziemlich feinen und flachen Augenpunkten besetzt, mit den gewöhnlichen Eindrücken, Vorderecken verrundet. Flügeldecken gewöhnlich. Beine ziemlich dünn, lang behaart, Hinterschienen doppelt gebogen. ♀ Fühlerendglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Viele ♂♂ und ♀♀ von Belgischen Kongo : Kasai-Ngombe 17.-9.-1921 (Dr. H. Schouteden); Mondombe 10.-1912 (R. Mayné); Lubutu 15.-10.-1929; Buende-Suindi 15.-5.-1925, Gwanga 18.-8.-1927 (A. Collart); Kamerun : Joko; Gabun in meiner Sammlung. Mit *C. pilosivestis* Kolbe verwandt. Diese ist durchweg kleiner und ganz hell, ihr Halsschild stärker eingeschnürt; die ersten Fühlerglieder sind stets hell (**Fig. 40**).

40. *C. CONGOANA* n. sp.

17 (12). Der Käfer ist durchweg viel größer.

18 (19). Der Halsschild ist fein und undicht punktiert; Vorderkörper und Flügeldecken sind gleichfarbig. Länge : 11-13 Mm. Kastanienbraun bis pechschwarz, Fühler schwarz, Flügeldecken selten etwas heller. Kopf dicht und grob punktiert;



40. *CEROGRIA CONGOANA* Bm.

Fühler allmählich verdickt, Mittelglieder nicht deformiert, 3. und 4. Glied gleich, 7. am dicksten, 8. nicht kürzer, 10. nicht quer, 11. so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild schwach glockenförmig, gemischt punktiert, mit den gewöhnlichen Eindrücken. Flügeldecken, ziemlich fein punktiert und gerunzelt. Analsegment einfach. Sumatra. . . . . 41. C. BRYANTI Bm.

19 (18). Der Halsschild ist ziemlich dicht und grob punktiert; der Vorderkörper ist ziemlich dunkel, die Flügeldecken sind hell. Länge : 9-12 Mm. Dieselbe Form, lang gelblich behaart; rotbraun, Beine, Vorderkörper und Fühler schwarzbraun oder schwarz, Flügeldecken hell rotbraun. Kopf grob und dicht punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler kräftiger, Mittelglieder nicht deformiert, 11. so lang wie Glied 7-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit oder etwas kürzer, schwach glockenförmig, grob und ziemlich dicht punktiert. Analsegment einfach. ♀ Endglied der Fühler so lang wie Glied 8-10 zusammen. Borneo. . . . . 42. C. RUBRIPENNIS Bm.

20 (1). Die Flügeldecken haben eine dunkle Naht. Länge : 9,5 Mm. Schwarzbraun, Flügeldecken hell gelbbraun, Naht, Basis und das 1. Viertel der Epipleuren dunkelbraun; etwas buckelig gewölbt, etwas erweitert, kurz, anliegend, ziemlich dicht gelblich behaart. Kopf dicht und grob punktiert; Fühler kräftig, Mittelglieder nicht deformiert, 3. Glied etwas kürzer als das 4., Glied 6-8 mit einem kurzen Spitzchen, 10. Glied quer, 11. am Grunde etwas erweitert, so lang wie Glied 7-10 zusammen. Analsegment einfach. Java . . . . . 43. C. DECORATA Bm.

## 2. SUBGENUS PAROGRIA N. SUBG.

1 (2). Die Flügeldecken sind metallisch. Länge : 7 Mm. ♂ Länglich, glänzend, schwarz bis pechschwarz, Flügeldecken kupferig purpurn; Kopf ziemlich robust, dicht punktiert, 4. Glied der Fühler gebogen, 6. erweitert und gezähnt, 9. etwas erweitert, 11. sehr lang; Halsschild etwas länglich, dicht punktiert; Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, dicht runzelig punktiert. Madagaskar. . . . . 1. P. SEMIMETALLICA Pic.

2 1. Die Flügeldecken sind nicht metallisch.

3 (4). Der Käfer ist ganz schwarz oder pechbraun. Länge : 6-9 Mm. Beide Geschlechter ziemlich stark gewölbt und erweitert; zuweilen die Mundteile und der Hinterrand der 3 letzten Hinterleibsringe rötlich; 1. Fühlerglied verdickt, 3. viel kürzer als das 4., dieses seitlich ausgeschnitten, 11.  $2/3$  so lang wie alle andern zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, dicht und grob punktiert, beim ♀ mit 3 scharfen kurzen Quereindrücken. Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt. Madagaskar (Fig. 8) . . . . . 2. P. ATRATA Bm.

- 4 (3). Käfer ganz scherbengelb oder rötlich.
- 5 (6). Flügeldecken hinter dem Schildchen stark eingedrückt.  
Länge : 5 Mm. ♂ Länglich, scherbengelb, Spitze der Fühler, Schenkelspitze und Basis der Schienen schwarz; 4. Fühlerglied stark gebogen, 6. und 9. stärker, innen stark gezähnt, 11. das längste; Halsschild ziemlich kurz; Flügeldecken an der Basis stark eingedrückt. Madagaskar. . . . . 3. *P. SINGULARICORNIS* Pic.
- 6 (5). Flügeldecken nicht stark eingedrückt.
- 7 (8). Halsschild weniger dicht punktiert, an der Basismitte deutlich eingedrückt, im Eindrücke mit schwachen Querleisten.  
Länge : 7 Mm. (?) Nahe verwandt mit *didyana* Pic, mit fadenförmigen Fühlern, hell mit dunklem Endgliede, 4. Glied lang, geformt wie das 3., der Halsschild ist weniger dicht punktiert, die Füße sind heller, rötlich, die Schenkel zum Teil heller. ♂ unbekannt. Madagaskar . . . . . 4. *P. PARTICULARIS* Pic.
- 8 (7). Der Halsschild ist dichter punktiert.
- 9 (10). Beine mehrfarbig. Länge : 7 Mm. Länglich, dicht punktiert, rötlich scherbengelb, Fühlerspitze und Beine pechfarbig, Schenkelbasis rot; Kopf ziemlich viel breiter als der Halsschild; Fühler lang, 3. Glied verlängert, 4. an der Spitze erweitert, 6. und 9. stärker, innen gezähnt. Halsschild länglich. Madagaskar. . . . . 5. *P. DIDYANA* Pic.  
Länge : 6 Mm. Käfer blasz rötlich gelb; Fühler schwarz, Basis gelb. Käfer dicht punktiert, Fühler wie bei *P. atrata* Bm., 11. Glied 1/3 so lang wie die ganzen Fühler. Halsschild länglich, nach vorn verengt. Insel Ste-Marie de Madagaskar . . . . . 6. *P. INSIGNICORNIS* Fairm.
- 10 (9). Die Beine sind einfarbig. Länge : 5-6 Mm. Bräunlich gelb, Fühlerspitze schwarz; Kopf ziemlich klein, Augen stark genähert; Fühlerglied 6 und 9 gezähnt, 11. so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen, ♀ so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder. Halsschild schmal, nach vorn verengt. Diégo-Suarez . . . . . 7. *P. TENUICOLLIS* Fairm.

### 3. SUBGENUS DREPANOMELA N. SUBG.

- 1 (2). Der Käfer ist wenig glänzend, und die Flügeldecken sind ohne Metallglanz. Länge : 12-14 Mm. Dunkelbraun bis schwarz, Flügeldecken mit bläulichem Schimmer. Kopf dicht punktiert; Augenabstand etwa ein Durchmesser; Schläfen lang; Fühler mit stark deformierten Gliedern, 1. Glied so lang wie die 3 folgenden Glieder zusammen, 3. Glied am Grunde dünn, stark ausgerandet, mit zahnartiger Spitze, Glied 4 und 5 kurz, 7 so lang wie 5 + 6 zusammen, stark quer, dreieckig, 8 sehr schmal, 9 vortretend, 11. innen nicht flach, so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast quadratisch, Vorderrecken verrundet. (♂). Celebes. 1. *D. CRIBRATULA* Schf.

- 2 (1). Der Käfer ist stark glänzend; die Flügeldecken haben schwachen Metallglanz.
- 3 (4). Das Endglied der Fühler ist kaum so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂). Länge : 9,5-10 Mm. Kopf und Halsschild oft hell, Flügeldecken dunkel behaart; pechschwarz, Spitze des Hinterleibes und die Fühler heller, Flügeldecken mit mehr oder weniger schwachem violetten Schimmer. Kopf dicht und grob punktiert; Fühler wie bei voriger Art, 8. Glied ganz schmal, 10. nicht quer, 11. so lang wie 3 vorhergehende Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, dicht und grob, in der Mitte feiner und zestreuter punktiert (**Fig. 7**). . . . . 2. D. SARASINI Bm.
- 4 (3). Das Endglied ist so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 10 Mm. Die Färbung der Flügeldecken ist viel mehr violett, das 11. Fühlerglied ist weniger gebogen und länger. Südost-Celebes. . . . . 3. D. SIMILIS Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

Eine Reihe von Arten, die ich in meiner Arbeit Die Lagriinae im Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 111-123 (1915), in diese Gattung eingereiht habe, müssen in die Gattung *Chrysolagria* Seidl. gestellt und dort gesucht werden.

## I. SUBGENUS CEROGRIA I. SP.

1. *C. adustula* n. sp. Sumatra.
2. *C. albohirta* Wied., Germ. Mag. Ent. Vol. 4, p. 172 (1821); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 116 (1915). Java.
3. *C. anisocera* Wied., Zool. Mag. Vol. 2, p. 81 (1823); Bm., loc. cit. p. 112; Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 3 u. 8 (1929). Java, Sumatra, Hinterindien; China?  
var. *Corporeali* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 3 u. 8 (1929). Sumatra.
4. *C. antennata* Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 714 (1909); Arch. f. Naturg. p. 111 (1915). Korea.  
n. n. pro *distincticornis* Heyd., Hor. Ross. Vol. 21, p. 269 (1887).
5. *C. asperana* Bm., loc. cit. p. 118. Südost-Kamerun.
6. *C. basalis* Hope, Gray's Zool. Misc. p. 32 (1831); Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 353 (1886); Bm., Arch. f. Naturg. p. 113 (1915). — Darjeeling, Nepal, Sikkim.  
**Taf. 2, Fig. 6 a, b, c.**  
Syn. *dichroa* Reitt., Deutsch. Ent. Zeit. p. 257 (1880); Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 714 (1909).
7. *C. Beccarii* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 217 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. p. 119 (1915). Celebes.
8. *C. brunneipennis* Bm., loc. cit. p. 115. Tjibodas.
9. *C. Bryanti* Bm., Treubia, Vol. 6, p. 249 (1925). Java, Borneo.
10. *C. Cardoni* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 31 (1894). Bengalen.  
Siehe *variabilis* Redtb. !  
Siehe *quadrimaculata* Hope !
11. *C. castaneipennis* n. sp. China : Yunnan.
12. *C. celebensis* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 119 (1915). Celebes : Makassar.
13. *C. chinensis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 6, p. 349 (1886). China.
14. *C. cineracea* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 258 (1882); Bm., loc. cit. p. 115. Sumatra.  
var. *oriunda* Bm., Saraw. Mus. Journ. Vol. 3, Nr. 11, p. 395 (1928). Borneo.

15. *C. congoana* n. sp. — **Fig. 40.** Kongo, Kamerun.
16. *C. crassa* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 221 (1909 [1910]). Birma, Himalaya.
17. *C. decorata* Bm., loc. cit. p. 215; Arch. f. Naturg. A (2), p. 114 (1915). Java.
18. *C. denticornis* Fairm., Bull. Soc. Ent. France, p. 300 (1903); Bm., loc. cit. p. 117; Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 3 (1929). Borneo, Sumatra.
19. *C. deserta* Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 116 (1915). Java.
20. *C. diffusa* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 3, p. 260 (1882); Bm., loc. cit. p. 112. Java, Sumatra.
21. *C. distincticornis* Reitt., Deutsch. Ent. Zeit. Vol. 24, p. 256 (1880). Himalaya.
22. *C. flavicornis* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 214 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. A (2), p. 118 (1915). Birma.
23. *C. Gardneri* n. sp. China.
24. *C. gigas* Cast., Hist. Nat. Vol. 2, p. 256 (1840); Guér., Icon. Ins. p. 128, t. 34, f. 1a-b (1843); Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 258 (1882); Bm., Arch. f. Naturg. p. 116 (1915). Java, Sumatra.
25. *C. Hauseri* n. sp. China : Yünnan.
26. *C. hemichlora* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 259 (1882); Bm., Arch. f. Naturg. p. 112 (1915). Sumatra.  
var. *divisa* Bm., Tijd. Ent. Vol. 79, p. 8 (1934). Java.
27. *C. heros* Fairm., Bull. Soc. Ent. France, p. 300 (1903); Bm., Arch. f. Naturg. p. 117 (1915). — **Taf. 2, Fig. 6, 6d.** Borneo.
28. *C. janthinipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 6, p. 344 (1886); Bm., loc. cit. p. 116. China : Tschekiang.
29. *C. Luchti* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 187 (1929). Südwestküste Sumatras.
30. *C. maculigera* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 113 (1915). Borneo : Kinabalu; Bantoukin.
31. *C. major* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 63, p. 20 (1934). [guey.]
32. *C. Miwai* Kono, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, Vol. 20, p. 18 (1913) [Esperanto]. Formosa.
33. *C. nepalensis* Hope, Gray's Zool. Misc. p. 32 (1831); Dohrn, Stett. Ent. Zeit. Vol. 47, p. 354 (1886); Bm., Arch. f. Naturg. p. 115 (1915). Nepal.  
Syn. *aenea* Redtb., Hügels Kaschm. Vol. 4 (2), p. 553, t. 25, f. 4; Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 6, p. 349 (1886).
34. *C. nigra* Thbg., Nov. Act. Upsal. Vol. 8, p. 175-176 (1821); Bm., Sumatra.  
Tijdschr. Ent. p. 3 (1929).  
Syn. *gibbula* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 261 (1882); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 117 (1915); Rev. Scient. Voy. Ind. Or. Vol. 4, fasc. 4, p. 123 (1932).
35. *C. nigrita* Bm., Rec. Ind. Mus. Vol. 11 (2), Nr. 10, p. 180 (1915). Sikkim.
36. *C. nigrosparva* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 248 (1928) [*Lagriä*]. Tonkin.  
var. *clavator* Pic., loc. cit.
37. *C. notabilis* Lew., Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 17, p. 341 (1895); Bm., Japan; Formosa.  
Arch. f. Naturg. p. 78 (1915).
38. *C. odontocera* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 6, p. 348 (1886); Bm., Arch. f. Naturg. p. 118 (1915). China : Yünnan.
39. *C. pachycera* Fairm., loc. cit. p. 347; Bm., loc. cit. p. 119. China.
40. *C. philippinensis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 428, 429 (1930). Luzon.
41. *C. pilosa* Bm., Arch. f. Naturg. p. 120 (1915). Vorderindien : Madura.
42. *C. pilosivestis* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 548 (1901); Bm., Kamerun.  
Arch. f. Naturg. p. 84, 118 (1915).
43. *C. popularis* n. sp. China.
44. *C. pulchella* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 8 (♂) (1929). Sumatra.
45. *C. quadraticollis* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 220 [♀] (1909 [1910]); Tijdschr. Ent. Vol. 71, p. 189 (♂) [1929]. Sumatra : Boekit Gabah  
Fort de Kock.

46. *C. quadrimaculata* Hope, Gray's Zool. Misc. p. 32 (1831); Bm., Arch. f. Nepal. Naturg. p. 113 (1915).  
Syn. *variabilis* Redtb., Hügels Kaschm. Vol. 4 (2), p. 534, t. 25, f. 5 (1848).  
? *Cardoni* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 31 (1894). Bengal.
47. *C. rhytidonota* Fairm., Bull. Soc. Ent. France, p. 301 (1903). Borneo.
48. *C. rubripennis* Bm., Arch. f. Naturg. p. 114 (1915); Tijdschr. Ent. Borneo; Sumatra. Vol. 72, p. 3 (1929).
49. *C. ruficollis* Hope, Gray's Zool. Misc. p. 32 (1831); Bm., Arch. f. Nepal. Naturg. p. 86 (1915).  
Syn. *bicolor* Redtb., Hügels Kaschm. Vol. 4 (2), p. 534 (1848); Bm., loc. cit. p. 87.
50. *C. rufina* Fairm., loc. cit. p. 32; Bm., loc. cit. p. 120. Bengal; Tonkin.
51. *C. rufofusca* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 259 (1882). Sumatra.  
? = *anisocera* Wied.
52. *C. sikkimensis* n. sp. Sikkim.

## 2. SUBGENUS PAROGRIA N. SUBG.

1. *P. atrata* Bm., Col. Rundsch. p. 121 (1912). Madagaskar.
2. *P. didyana* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 30 (1922). Madagaskar.
3. *P. insignicornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4), Vol. 9, p. 243 (1869); Bm., Arch. f. Naturg. p. 121 (1915). Madagaskar.
4. *P. particularis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 31 (1922) [♀]. Madagaskar.
5. *P. semimetallica* Pic, loc. cit. p. 30 (♂). Madagaskar.
6. *P. singularicornis* Pic, loc. cit. p. 31 (♂). Madagaskar.
7. *P. tenuicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 450 (1895). Madagaskar.

## 3. SUBGENUS DREPANOMELA N. SUBG.

1. *Dr. cribratula* Schf., Hor. Ross. Vol. 21, p. 136 (1887); Bm., Arch. f. Celebes. Naturg. p. 120 (1915).
2. *Dr. Sarasini* Bm., Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Vol. 16, p. 111 (1934). Celebes.
3. *Dr. similis* Bm., loc. cit. p. 112. Celebes.

## 25. GENUS ACEROGRIA NOV. GEN.

Gestalt wie eine breite *Cerogria* Bm., in mancher Beziehung auch ähnlich einer *Rhaibogria* Bm.

**Merkmale.** — Kopf kurz, Mundteile wenig vortretend, Oberlippe stark quer, Clypeus ausgerandet, durch eine tiefe Grube von der Stirn getrennt, diese vorn jederseits mit einem knotigen Wulst, beim ♀ schwächer; Schläfen eckig gerundet; Mundteile wie bei *Lagria*; Augen ziemlich schmal, sehr stark ausgerandet, Abstand in beiden Geschlechtern mehr als ein Durchmesser; Fühler des ♂ kräftig, mächtig lang, Glied 7 und 9 zahnartig erweitert, zuweilen Glied 3-6 allmählich dicker, Glied 8-10 viel schmaler, Endglied stark verlängert und gebogen (*A. buruensis*), oder Glied 3-6 nach einer Seite etwas erweitert, 7 und 9 stark zahnartig, Glied 10 sehr kurz (*A. Dohrni*), Endglied zuweilen unten ausgehöhlt (*A. oriunda*); Fühler der ♀♀ einfach, allmählich gegen die Spitze verdickt und unten abgeplattet. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, quer, gleichsam von vorn nach hinten zusammengeschoben, 2 starke und breite Gruben jederseits hinter einander, dazwischen breite Querfalten, in der Mitte am Vorderrande und an der Basis je eine Grube, Seiten an der Basis stark

und breit eingezogen, nach vorn etwa vom Ende des 2. Drittels an stark gerade verengt, Vorderecken verrundet, Basiswinkel vorstehend; Scheibe beim ♀ mit starkem, meist gitterartigen Eindrucke. Schildchen sehr klein, zungenförmig. Flügeldecken besonders beim ♀ ziemlich breit, nach hinten erweitert, zart querrunzelig punktiert, am Grunde mindestens doppelt so breit wie die Halsschildbasis; Schultern gut entwickelt, Epipleuren breit, am breitesten neben den Hinterhüften, ihr oberer Rand in ganzer Länge von oben sichtbar. Beine ziemlich dünn, Schenkel schwach keulig, Schienen ± stark und flach verbreitert, an der Spitze verengt, mit schneidendem Vorderrande.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten *Cerogria* Bm. durch die starken Halsschildfalten, die auffällige Schienenbildung und den Bau der Epipleuren, von *Rhaibogria* Bm. durch die Bildung der Schienen und Fühler.

**Gattungstyp.** — *Ac. Dohrni* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Buru, Philippinen, Neu-Guinea.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Flügeldecken hellgelb.
- 2 (3). Schienen verbreitert, Analsegment des ♂ sehr flach ausgerandet, 7. und 9. Fühlerglied des ♂ stark erweitert, Endglied stark gebogen, etwas platt, fast so lang wie die 7 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 13-16 Mm. Dunkel stahlblau, Kopf grünlich metallisch, Fühler schwarz, Flügeldecken bräunlich gelb mit Messingschimmer, Naht sehr schmal gebräunt. Halsschild fast unpunktiert, jederseits mit 2 Quereindrücken, ♀ mit quergefalteter Fläche. Flügeldecken fein und dicht, wenig runzelig punktiert. Neu-Guinea. . . . . 1. *A. ORIUNDA* Bm.
- 3 (2). Schienen nicht verbreitert, Analsegment nicht ausgerandet, Endglied der Fühler (♂) nicht abgeplattet, schwächer gebogen, so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 13 Mm. Stahlblau, oft mit grünlichem Glanze, Flügeldecken gelbbraun. Halsschild sehr fein punktiert, jederseits mit einem starken V-förmigen Eindruck, beim ♀ die Mitte der Scheibe sehr dicht und stark punktiert. Luzon. 2. *A. DOHRNI* Bm.
- 4 (1). Flügeldecken dunkel, Käfer meist dunkelmetallisch, Schienen stark verbreitert und platt, Spitze des Analsegments (♂) ziemlich stark ausgerandet, 7. Fühlerglied nur wenig verdickt, 9. nach innen leicht dreieckig erweitert, 11. etwas abgeplattet, mäszig gebogen, mindestens so lang wie die 7 vorhergehenden Glieder zusammen (♂). Länge : 9,5-12 Mm. Insel Buru. . . . . 3. *A. BURUENSIS* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *A. buruensis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 429 (1930); Treubia, Insel Buru. Vol. 7, Suppl. p. 356, 357 (1932) [Tabelle].
2. *A. Dohrni* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 212 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. A, p. 114 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 429 (1930).
3. *A. oriunda* Bm., Nova Guinea, Vol. 15, Zool. 1, p. 62 (1924); Phil. Deutsch-Neu-Guinea. Journ. Sci. Vol. 41, p. 428 (1930).

## 26. GENUS ECNOLAGRIA BM.

**Ecnolagria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 139 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 139.

**Merkmale.** — Kopf und Mundteile wie bei der Gattung *Lagria* F. Oberlippe und Clypeus ausgerandet, Clypeus von der Stirn durch eine tiefe, gebogene Furche getrennt; Augen groß, schmal, stark ausgeschnitten, Stirnabstand beim ♂ klein; Halsfurche oben deutlich; Fühler kräftig, die einzelnen Glieder etwas dreieckig, Grundglied beim ♂ sehr groß und dick, zuweilen fast so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen (*E. grandis* Gyll.), 9. und 10. Glied zahnartig erweitert, Endglied meist kaum so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen; Fühler des ♀ einfach, Grundglied weniger stark vergrößert, Endglied fast so lang wie beim ♂. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, meist mit nicht verrundeten Vorderecken, grob punktiert, Basis undeutlich, Apex nicht gerandet. Seitenrand herabgebogen. Flügeldecken doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten etwas erweitert, mäzig gewölbt, mehr oder weniger dicht querrunzelig punktiert; Schultern kräftig; Epipleuren ziemlich breit, enden beim ♂ vor der Spitze, sind beim ♀ vollständig; Spitzen meist ziemlich breit abgestutzt, beim ♀ oft vorgezogen. Beine meist kräftig, Schenkel des ♂ oft stark keulig, Hinterschienen oft gebogen und mit Geschlechtsmerkmalen; Intercoxalfortsatz des 1. Hinterleibsringes oft mit starkem Längskiel.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten *Cerogria* durch die abweichend gestalteten Fühler, die Beine und die Geschlechtsmerkmale.

**Gattungstyp.** — *Ecn. grandis* Gyll.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist mir nur von Australien und Celebes bekannt geworden.

## UNTERGATTUNGEN :

Die Gattung lässt sich in zwei Untergattungen zerlegen.

- 1 (2). Käfer stark gewölbt, nach hinten kräftig erweitert; die Fühlerglieder des ♂ sind vom 4.-10. innen nahe dem Apex mit einer kleinen scharfen Spitze versehen, die Glieder werden gegen die Spitze kürzer und allmählich breiter, das Endglied ist oft am breitesten (♀); der Seitenrand des Halsschildes ist scharf linienförmig eingeritzt. Beim ♂ ist das Grundglied der Fühler viel kürzer als die beiden folgenden Glieder zusammen. Celebes . . . . . 1. Subgen. ONOCERA n. sbg.
- 2 (1). Käfer, wenigstens das ♂, ist schwach gewölbt und weniger erweitert; die Fühlerglieder haben keine scharfe Spitze nahe dem Apex; der Seitenrand des Halsschildes ist viel weniger scharf eingeritzt; das Grundglied der Fühler ist viel länger als Glied 2 und 3 zusammen (♂) . . . . . 2. Subgen. ECNOLAGRIA i. sp.

## 1. SUBGENUS ONOCERA N. SUBG.

**Merkmale.** — Form einer gewölbten, nach hinten erweiterten *Lagria*, deren Flügeldecken hinter dem Schildchen nicht oder sehr schwach eingedrückt sind. Kopf rundlich, Mundteile wenig vortretend; Oberlippe quer herzförmig, Clypeus quer, ausgerandet; Endglied der Kiefertaster breit

dreieckig; Mentum schwach, dreieckig, vorn wenig ausgerandet; Unterlippe länglich; Endglied der Taster spindelförmig, Mandibeln kurz, zweispitzig, mit Sack. Augen schmal, quer, stark ausgerandet; Fühler überragen die Schultern, die Glieder werden nach auszen breiter und wenig kürzer, vom 4.-10. Gliede mit innen mit kurzen scharfer Spitze eben vor dem Apex (♂), 9. und 10. Glied zahnartig nach innen erweitert, Endglied wenig verlängert. Halsschild viel breiter als der Kopf, mit verrundeten Vorderecken, Seiten sehr scharf linienartig eingeritzt. Flügeldecken breit und stark gleichmäßig gewölbt, oberer Rand der Epipleuren von oben fast ganz sichtbar, Epipleuren doppelt so breit wie die Seitenstücke der Hinterbrust, der untere Rand wendet sich nahe der Spitze nach oben, und ein Ast setzt sich unten bis zur Spitze fort. Beine ziemlich kurz. Analsegment ohne Auszeichnung. Fühler einfach, Glieder nach auszen kürzer und breiter, oft vom 8. Gliede an quer Endglied meist wenig verlängert.

**Untergattungstyp.** — *O. securigera* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Vertreter dieser Untergattung sind bisher nur von der Insel Celebes bekannt.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |   |                             |
|--------|---|-----------------------------|
| 1 (2). | Flügeldecken mit deutlichem blauen Scheine; Clypeus stark und tief dreieckig ausgeschnitten. Länge : 13-15 Mm. Schwarz, Fühlerbasis bräunlich, Flügeldecken dunkel violett, oft die Schenkelbasis und die Wurzel der Schienen, Hinterränder der Hinterleibssegmente und der Innenrand der Epipleuren rötlich. Kopf dicht und grob punktiert. 3. Fühlerglied so lang wie das 4., 10. Glied quer, Endglied bei beiden Geschlechtern etwas länger als Glied 9 + 10. Halsschild quadratisch, dicht und grob punktiert. Flügeldecken stark gewölbt. Südost-Celebes . . . . .   | 1. <i>O. SECURIGERA</i> Bm. |
| 2 (1). | Flügeldecken ohne blauen oder violetten Schein, leicht bronzefarbig, glänzender, Clypeus schwach ausgerandet. Länge : 13,5 Mm. Form wie vorige Art; mäßig lang hell und dunkel behaart; schwarz, Flügeldecken mit leisem Bronzeschimmer, Fühlerbasis pechschwarz. Kopf dicht und grob punktiert; Stirn eben; Clypeus flach ausgerandet; Augenwülste schwach; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Schläfen so lang wie ein Auge, eckig; Fühler schlank, gegen die Spitze verdickt, leicht flach, 3. Glied viel länger als das 4., 10. leicht quer, 11. am breitesten, etwas flach, fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, schief zugespitzt. Halsschild leicht quer, breiter als der Kopf, schwach glockenförmig, mäßig stark und undicht punktiert, Vorderecken verrundet. Flügeldecken ziemlich gewölbt, stark und undicht punktiert, schwach querunzelig, jeder Punkt mit aufrechter kurzer Borste. Epipleuren unvollständig. Beine dicht und fein punktiert. 1 ♀ von Celebes, Posso See (Drs. Sarasin) in meiner Sammlung. Die Art unterscheidet sich von <i>O. securigera</i> Bm. durch die Färbung, den sehr flach ausgerandeten Clypeus und das breitere und längere Fühlerendglied . . . . . | 2. <i>O. MELAENA</i> n. sp. |

## 2. SUBGENUS ECNOLAGRIA I. SP.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Hinterschienen des ♂ an der Innenseite ohne Geschlechtsmerkmale.
- 2 (3). Halsschild und Flügeldecken sehr grob runzelig punktiert. Käfer rotbraun, Oberseite bräunlich, dunkel erzgrün oder blau mit Metallglanz, mit violetter oder goldigem Schimmer und einer oft undeutlichen violetten oder grünen Querbinde. Länge : 10-12 Mm. Schenkelspitzen, Schienen und Füße dunkel, Fühler schwarz, 2., 3. und 4. Glied mit roter Wurzel, Flügeldecken grünviolett mit lebhaft grüner Binde. Grundglied der Fühler (♂) sehr dick, Endglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild sehr grob punktiert, Flügeldecken grob punktiert, stark runzelig.  
1. Hinterleibssegment (♂) scharfgekielt. Australien. . . . . 1. ECN. AENEOVIOLACEA Champ.
- 3 (2). Halsschild und Flügeldecken mäszig stark gerunzelt punktiert. Flügeldecken rötlich, oft mit schwachem Metallschimmer, ohne Binde. Länge : 12-13 Mm. Rötlich, Hinterleib und Flügeldecken gegen die Spitze, Fühler, Kniee, Schienen und Füße dunkler, Halsschild heller; Flügeldecken viel feiner punktiert als bei voriger Art, jede mit 2 schwachen Rippen. (Ich kenne nur ♀ ♀ !) Neu-Südwaies. . . . . 2. ECN. AFFINIS Boisd.
- 4 (1). Hinterschienen des ♂ mit Geschlechtsmerkmalen.
- 5 (6). Hinterschienen am Innenrande mit einem starken Zahn. Länge : 12-14 Mm. Hell rotbraun oder gelbbraun, Schenkelspitzen und Apex der Fühlerglieder dunkel, oft die letzten Glieder, die Schienen und die Füße ganz schwarz. Käfer meist mit deutlichem Messingglanz und am Grunde der Flügeldecken und auf dem Halsschilde violett. Halsschild und Flügeldecken kaum runzelig punktiert, Decken stark glänzend. 1. Hinterleibssegment mit Kiel. Victoria, Australien . . . . . 3. ECN. GRANDIS Gyll.  
Länge : 10. Mm. Rötlichgelb, Schenkelspitze, Schienen, Füße und Fühler schwarz, Oberlippe und Clypeus braun, Kopf und Halsschild schwarzblau, Schildchen gelblich, 1. Drittel der Flügeldecken blau, die übrigen 2 Drittel purpurrot, vom 1. Drittel durch eine goldenen Binde getrennt. Fühler schlank, 1. Glied fast so lang wie 2-4 zusammen, ziemlich stark geschwollen. 3. dreimal so lang wie das 2., etwas länger als das 4 , 5.-10. Glied kürzer, 5.-7. dreieckig, 9. nach innen stark zahnartig erweitert, 11. etwas schräge zugespitzt, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Hinterschenkel stark verdickt, Unterseite breit ausgeschnitten, wie die Hinterschienen lang hell beborstet, diese im 1. Drittel ausgerandet, Anfang des

2. Drittels flach und breit dreieckig erweitert, mit ziemlich langem, spitzen Zahn. Queensland . . . . . 4. *ECN. AUROFASCIATA* Bm.
- 6 (5). Hinterschienen des ♂ mit einer Zähnchenreihe besetzt.
- 7 (8). Hinterschienen mit groben Zähnen, 1. Hinterleibssegment gekielt. Länge : 11-12 Mm. Färbung wie *Ecn. grandis*. Oberseite weniger glänzend, gröber skulptiert, deutlicher gerunzelt. Halsschild beim ♂ nach vorn mehr verengt, beim ♀ kürzer, Seiten mehr gerundet, ♂ Apex der Flügeldecken weniger abgestutzt, Schenkel stark verdickt, Unterseite in der Mitte fast glatt, 2. Hinterleibssegment am Hinterrande mit einer Tuberkel. Australien : Victoria. 5. *ECN. SERRIPES* Bm.
- 8 (7). Hinterschienen mit sehr feinen Zähnchen, 1. Hinterleibssegment ohne Kiel. Länge : 10-12 Mm. Färbung wie *Ecn. grandis*, Flügeldecken messingfarbig, ihre Basis und die Oberseite des Halsschildes blau, Fühler schwärzlich, 2. und 3. Glied an der Basis hell. Augen genähert, Glied 8 schwach, 9 und 10 stärker zahnartig erweitert (♂), Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild dicht und grob punktiert, jede Seite mit schwacher Grube. Flügeldecken feiner punktiert, mit schwachen Spuren von Längsrippen. ♀ stärker gewölbt und nach hinten erweitert. Australien : New-Süd-Wales. . . . . 6. *ECN. TOMENTOSA* F.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN ;

### 1. SUBGENUS *ECNOLAGRIA* 1. SP.

- |   |   |
|---|---|
| 1. <i>E. aeneoviolacea</i> Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 2, p. 227 (1895); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 141 (1915).  | Westaustralien : Neu-Süd-Wales; Ostaustral.                     |
| 2. <i>E. affinis</i> Boisd., Voy. Astrol. Vol. 2, p. 286 (1835); Bm., loc. cit. p. 141.   | Australien : N.-S.-Wales.                                       |
| 3. <i>E. aurofasciata</i> Bm., loc. cit. p. 85 ( <i>Lagria</i> ); Ark. Zool. Vol. 24 A, Nr. 15, p. 3 (1933).  | Australien : Blackall Range.                                    |
| 4. <i>E. grandis</i> Gyllh., Schönh. Syn. Ins. Vol. 1 (3), p. 9 (1817); Blanch., Voy. Pole Sud, Vol. 4, t. 12, f. 9 (1853); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 141. Syn. <i>rufescens</i> Boisd., Voy. Astrol. Vol. 2, p. 286 (1835). Biol. : Er., Arch. f. Naturg. Vol. 8 (1), p. 370 (1842); Froggatt, Proc. Linn. Soc. (2), Vol. 8, p. 41 (1893) [Larve]. | Australien : Victoria.<br>Tasmania.                             |
| 5. <i>E. serripes</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 141 (1915).   | Australien : Victoria.  |
| 6. <i>E. tomentosa</i> F., Syst. Ent. Vol. 2, p. 125 (1775); Syst. El. Vol. 2, p. 70 (1801); Boisd., Voy. Astrol. Vol. 2, p. 287 (1835); Bm., loc. cit. p. 142. Syn. <i>pulchrioraria</i> Lea, Trans. R. S. S. Austr. Vol. 41, p. 175-178 (1917); Blair, Ann. a. Mag. (9), Vol. 5, p. 155 (1920).   | Nordaustralien, Neu-Süd-Wales.<br>Queensland.<br>Neu-Süd-Wales. |

### 2. SUBGENUS *ONOCERA* N. SUBG.

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. <i>O. melaena</i> n. sp.   | Celebes : Posso See.            |
| 2. <i>O. securigera</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 140 (1915). | Celebes : Pundidaha, Ahua-Bach. |

## 27. GENUS HELOGRIA Bm.

**Helogria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 110 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 425 (1930).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf rundlich; Mundteile wie bei *Lagria* F.; Oberlippe und Clypeus ausgerandet; Clypeus von der Stirn durch einen tiefen Eindruck getrennt; Augen ziemlich groß, stark ausgerandet, Stirnabstand weniger als ein Durchmesser; Halsfurche sehr deutlich; Fühler beim Männchen gleich der halben Körperlänge, beim Weibchen kürzer, beim ♂, das 9. und 10. oder das 8., 9. und 10. Glied dreieckig erweitert, die andern Glieder gestreckt, 11. Glied beim ♂ nicht länger als die 2 oder 3 vorletzten Glieder zusammen, schmaler. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, etwa so lang wie breit, nach vorn langsam gebogen verengt, stark und sehr dicht punktiert, Vorderecken verrundet, ziemlich dicht, kurz, anliegend, nach den Seiten gekämmt behaart, Basis und Spitze kaum gerandet, Seitenrand sehr undeutlich. Flügeldecken gewölbt, nach hinten etwas erweitert, sehr dicht und stark, nicht querrunzelig punktiert, mit Spuren von schwachen Längsrippen, dicht, ziemlich kurz, anliegend, hell behaart; Schultern kräftig, Epipleuren breit, am Hinterrand der Hinterbrust plötzlich stark verengt, sehr schmal kurz vor der Spitze endend; Spitzen ganz wenig vorgezogen, sehr kurz zusammen gerundet. Beine gewöhnlich; Vorderschenkel des ♂ am Grunde mit einem spitzen Dorn, des ♀ mit einer stumpfen Spitze, Vorderschienen des am Anfang des letzten Viertels mit einem ziemlich langen, spitzen Dorn, der auch fehlen kann, Hinterschienen kurz vor der Spitze an der Innenseite mit einem kleinen Zähnen, beim ♀ einfach.

Die Gattung ist mit *Lagria* F. verwandt, unterscheidet sich aber durch Fühlerbildung, Skulptur der Flügeldecken und die Geschlechtsmerkmale der Männchen.

**Gattungstyp.** — *H. pruinosa* Chev.

**Geographische Verbreitung.** — Die Vertreter der Gattung sind bis jetzt nur von den Philippinen bekannt.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1 (6). Oberseite ohne aufrechte lange Borsten zwischen der niederliegenden Grundbehaarung.   |                             |
| 2 (5). Käfer mehr oder weniger deutlich metallisch.  |                             |
| 3 (4). Stirn ohne deutliche Längsrinne; 8.-10. Glied der Fühler erweitert.<br>Länge : 11-14 Mm. Rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarzbraun, Fühler schwarz, Oberseite des Käfers dunkel metallgrün mit Messingschimmer; Halsschild und Flügeldecken sehr dicht und ziemlich grob punktiert. Philippinen. . . . .  | 1. <i>H. PRUINOSA</i> Chev. |
| 4 (3). Stirn mit deutlicher Längsrinne; 9. und 10. Fühlerglied erweitert, Vorderschienen des ♂ nahe der Spitze ohne Dorn. Länge : 10 Mm. Braungelb, Schenkelspitze, Schienen und Füße dunkelbraun, Kopf schwarz, Halsschild und Schildchen braungelb, Decken dunkel bronze; Flügeldecken mit 3 schwachen Längsrippen. Philippinen. | 2. <i>H. FISSICEPS</i> Bm.  |
| 5 (2). Oberseite ohne Metallglanz; Glied 7-10 der Fühler erweitert; Schienen des Männchens ohne Dorn vor der Spitze. Länge : 10-13 Mm. Rotbraun, Vorderkörper zuweilen dunkel, Kniee, Schienen, Füße   |                             |

- und Fühler (oft mit Ausnahme des Grundgliedes) schwarz. Es gibt auch ganz schwarze Tiere. Vorderkörper mit einigen aufrechten Borsten. Beim ♂ Mittel- und Hinterschienen innen mit einer schmalen Leiste, die mit kurzen, straffen Borsten besetzt ist, Spitzen der Mittelschienen mit einem scharfen Zahn. Philippinen. . . . 3. *H. MIMICA* Bm.
- 6 (1). Der Halsschild oder die ganze Oberseite mit deutlicher doppelter Behaarung.
- 7 (8). Hinterschenkel nicht auffallend keulig. Länge : 13 Mm. Rotbraun, Kopf, Halsschild, Fühler mit Ausnahme der Basis und die Schenkelspitzen schwärzlich; Halsschild des Weibchens mit gestörter Skulptur. Philippinen. . . . . 4. *H. PILOSA* Bm.
- 8 (7). Hinterschenkel keulig. Länge : 10,5-11 Mm. Dunkel rotbraun, 2. Schenkelhälfte, Schienen und Tarsen, Fühler und Halsschild pechschwarz, Flügeldecken mit sehr schwachem Metallschimmer. Stirn in der Mitte leicht vertieft,  $\frac{2}{3}$  Augenbreite; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als an der Basis breit mit Grundbehaarung und langen Borsten, Seiten schräge eingedrückt. Flügeldecken dicht stark, leicht querrunzelig punktiert. Schenkel keulig, Hinterschienen des ♂ innen am Ende des 1. Drittels mit einem kurzen spitzen Zahn, die letzten 2 Drittel leicht ausgerandet. Mindanao. . . . 5. *H. CLAVIPES* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. <i>H. clavipes</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 48, p. 387 (1932).   | Mindanao.                             |
| 2. <i>H. fissiceps</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 111 (1915); Phil Journ. Sci. Vol. 41, p. 425 (1930).   | Philippinen.<br>[Samar, Mindanao, etc |
| 3. <i>H. mimica</i> Bm., loc. cit. p. 426.   | Philipp. : Luzon, Paete,              |
| 4. <i>H. pilosa</i> Bm., loc. cit. p. 426, 427.  | Luzon.                                |
| 5. <i>H. pruinosa</i> Chev., Rev. Zool. p. 224 (1841); Fairm., An. Soc. Ent. France (6), Vol. 6, p. 191 (1886); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 110 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 425 (1930). | Philippinen.                          |

### 28. GENUS RHAIBOGRIA NOV. GEN.

Die Arten dieser Gattung haben die Form einer breiten *Lagria*.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich, grob und dicht punktiert; die Oberlippe ist herzförmig, der Clypeus vorn fast halbkreisförmig ausgerandet, von der Stirn durch eine ziemlich tiefe Furche getrennt; Stirn flach, etwas uneben; Schläfen geschwollen; Hals dick, oben wenig abgeschnürt; Augen schmal, wenig gewölbt, stark ausgerandet; Stirnabstand weit; Mandibeln kurz und dick, zweispitzig; Endglied der Lippentaster spindelförmig, Kiefertasterendglied dreieckig, schmaler als bei *Lagria*; Fühler des ♂ gegen die Spitze verdickt, Glied 8-10 bilden eine Art Keule, diese Glieder sind ziemlich stark quer und unten der Länge nach tief ausgehöhlt, sodasz ihre Ecken fast zahnartig nach unten vorstehen, das Endglied ist nur  $\frac{1}{3}$  so breit, gerade, schräg zugespitzt und so lang wie Glied 8-10 zusammen, beim ♀ sind die Fühler schlanker, Glied 8-10 ohne Auszeichnung, das Endglied nur so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen oder etwas kürzer. Der Halsschild ist etwas breiter als der Kopf mit den Augen, quer, etwas uneben, wenig gewölbt und grob und dicht punktiert, Vorder-

ecken zwar stumpf, aber nicht undeutlich, etwas vortretend, Seitenrand stark herabgebogen. Flügeldecken sehr breit, besonders beim ♀, wenigstens dreimal so breit wie die Halsschildbasis, beim ♂ etwas schmaler, nach hinten erweitert, sehr dicht und ziemlich fein querrunzelig punktiert; Schulterbeule deutlich, der obere Rand der Epipleuren ist von oben sichtbar, die Epipleuren sind auffallend breit, vorn mindestens dreimal so breit wie die Seitenstücke der Hinterbrust, flach vertieft und vollständig, die Spitzen sind sehr kurz einzeln gerundet und vielfach etwas aufgebogen (♀). Die Beine sind schwach, die Schenkel sehr wenig keulig, die Schienen fast gerade und ohne Enddorne, beim ♂ sind die Hinterschienen stark gebogen, an der Innenseite am Ende des 1. Viertels mit einer starken, breiten, eckigen Erhöhung. Alles Uebrige wie bei *Lagria*. Die ♂♂ scheinen selten zu sein; unter einer grossen Zahl von Tieren meiner Sammlung sind nur wenige Männchen.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten *Lagria* F. durch ihre breite Gestalt, die aussergewöhnlich breiten Epipleuren, deren oberer Seitenrand von oben sichtbar ist, und die eigenartig ausgezeichneten Fühler und Hinterschienen des ♂.

**Gattungstypus.** — *Rh. ampla* Fairmaire.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten der Gattung kommen nur auf der Insel Madagaskar vor.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |  |                            |
|--------|--|----------------------------|
| 1 (2). | Oberer Rand der Epipleuren auch vor der Schulter von oben sichtbar. Länge : 14-15 Mm. Hell bräunlich, Beine dunkler, Schenkelbasis hell, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwärzlich; kurz weiszlich behaart; Halsschild etwas quer, dicht punktiert, beim ♀ in der Mitte eine grob punktierte Längstrieme; Flügeldecken sehr dicht und fein querrunzelig punktiert. Madagaskar . . . . .   | 1. RH. HYDROPICA Fairm.    |
| 2 (1). | Oberer Rand erst nahe hinter den Schultern von oben her sichtbar.  |                            |
| 3 (4). | Grösste Breite des Halsschildes nahe der Spitze, Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas flach gedrückt, nach hinten etwas bauchig erweitert. Länge : 15 Mm. Violettbraun, Fühler braun, Unterseite dunkler; dicht und fein greis behaart; Seiten des Halsschildes etwas hinter der Mitte stumpf eckig erweitert, Scheibe mit kurzer glatter Mittellinie. Madagaskar.   | 2. RH. TUMIDIPENNIS Fairm. |
| 4 (3). | Grösste Breite nicht nahe der Spitze.  |                            |
| 5 (6). | Halsschild mit glatter Mittellinie; Vorderkörper und Fühler schwarz, Flügeldecken gelb, 2.-4. Abdominalsegment um jedes Stigma einen breiten schwarzen Ring; wenig gewölbt. Länge : 13 Mm. Wenig schlanker als <i>R. ampla</i> Fairm. Gelbbraun, Mittel- und Hinterbrust, 1.-4. Bauchsegment jederseits nahe dem Rande mit einem grossen fast runden Fleck, Analsegment, Kopf und Halsschild bis auf den Basisrand, Fühler und Beine bis auf die Schenkelbasis pechschwarz, Flügeldecken gelb; Halsschild quer, nach vorn etwas verengt, Vorderecken nicht verrundet, Mitte mit einem glatten Längstriemen; 9. und 10. Fühlerglied fast viereckig; Analsegment |                            |

- am Hinterrande gerundet. 2 Exemplare von Madagaskar (Coll. Duvivier) in Museum Brüssel und in meiner Sammlung. Die Art unterscheidet sich von *Rh. ampla* Fairm. durch die Färbung, die Strieme auf dem Halsschild und das nicht abgestutzte Analsegment . . . . . 3. *RH. ABDOMINALIS* n. sp.
- 6 (5). Halsschild ohne glatte Mittellinie; Vorderkörper nicht dunkler als die Flügeldecken, Hinterleibsegmente ohne dunkle Ringe. Flügeldecken wenig aufgetrieben, Länge: 14-15 Mm. Hellbräunlich, Beine hell, Kniee, Schienen und Füße schwarz; grösste Breite der Flügeldecken hinter der Mitte. Madagaskar. 4. *RH. AMPLA* Fairm.

In diese Gattung gehören wahrscheinlich noch folgende Arten von M. Pic, die mir nicht bekannt geworden sind: *Rh. rufolimbata* Pic, *subampla* Pic und *subacuminata* Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. <i>Rh. abdominalis</i> n. sp.  | Madagaskar. |
| 2. <i>Rh. ampla</i> Fairm., Natur. Vol. 9, p. 71, f. 4 (1887); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 31 (1895); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 70 (1915). | Madagaskar. |
| 3. <i>Rh. hydroptica</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 30 (1895); Bm., loc. cit. p. 70.  | Madagaskar. |
| 4. <i>Rh. rufolimbata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 31 (1922).   | Madagaskar. |
| 5. <i>Rh. subacuminata</i> Pic, loc. cit.   | Madagaskar. |
| 6. <i>Rh. subampla</i> Pic, loc. cit. p. 32.  | Madagaskar. |
| 7. <i>Rh. tumidipennis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 31 (1895); loc. cit.  | Madagaskar. |

### 29. GENUS LAGRIOPSIS Bm.

**Lagriopsis** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 138 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf rundlich, mit ziemlich groben Augenpunkten dicht besetzt; Mundteile wie bei *Lagria* F. Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet; Augen gross, gewölbt, sehr stark ausgerandet, Stirnabstand etwa einen Durchmesser; Halsfurche oben deutlich; Fühler beim ♀ fadenförmig, beim ♂ in der Mitte schwach verdickt, Glied 5-7 an der Unterseite mit schwachem Kiel, der schräge von der Basis bis über der Mitte reicht, überragen beträchtlich die Schultern, Endglied beim ♂ wenig länger, beim ♀ etwas kürzer als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen; beim ♀ Fühler fadenförmig. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf mit den Augen, gewölbt, mit ziemlich groben Augenpunkten dicht besetzt, ziemlich lang behaart, Haare nach der Mitte gekämmt; Seiten fast geradlinig nach vorn verengt, Vorderecken nicht verrundet, Basis und Spitze ungerandet, Mitte der Basis vor dem Schildchen eingedrückt. Flügeldecken doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit kräftiger Schulterfalte, gewölbt, nach hinten etwas erweitert, ziemlich dicht querrunzelig punktiert; Schultern eckig; die breiten Epipleuren verengen sich allmählich und enden kurz vor der Spitze; Spitzen ein wenig vorgezogen, sehr kurz gerundet. Beine schwach; Schenkel wenig keulig; Schienen wenig gebogen, unbedornt. Die Beine sind ziemlich lang, dicht und anliegend behaart.

Die Gattung steht der Gattung *Lagria* F. sehr nahe. Sie unterscheidet sich durch die Geschlechtsmerkmale, die nicht ganz vollständigen Epipleuren und das schwach verlängerte Fühlerendglied.

**Gattungstyp.** — *L. insularis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist bisher nur von den Inseln Ceram und Neu-Guinea bekannt.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Oberlippe stark ausgerandet, Fühlerglied nicht länger als das 4.  
Länge : 8-11 Mm. Schwarz, 1. Fühlerhälfte und die Taster mit Ausnahme des Endgliedes rötlich gelb. Kopf und Halsschild sehr dicht und grob punktiert; ♂ Endglied der Fühler so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild nach vorn wenig verengt, Seiten gerandet. Flügeldecken grob, dicht querrunzelig punktiert. Ceram . . . . . 1. *L. INSULARIS* Bm.
- 2 (1). Oberlippe sehr schwach ausgerandet.
- 3 (6). 3. Fühlerglied bedeutend länger als das 4.
- 4 (5). Flügeldecken einfarbig. Länge : 10-11 Mm. Form wie vorige Art. Schwarz, Flügeldecken grünlich bronzefarbig. Halsschild kürzer, mit deutlicher, dichter punktierter Mittellinie; Augenabstand grösser. Ceram . . . . . 2. *L. INAEQUALIS* Bm.
- 5 (4). Flügeldecken metallisch dunkelgrün, mit breiter gelber Querbinde vor der Mitte. Länge : 10 Mm. Rotbraun, Beine dunkel, mit blaugrünem Metallglanze, Fühler gelb, Spitze dunkel, Kopf, Halsschild und Flügeldecken metallisch dunkelgrün, letztere mit vorn rotviolett begrenzter gelber Querbinde. Kopf und Halsschild mit wenigen zerstreuten Punkten, Mitte des Halsschildes mit einem dicht punktierten runzeligen Flecke (♀). Süd-Neu-Guinea. . . 3. *L. ZONATA* Bm.
- 6 (3). 3. Fühlerglied nicht länger als das 4. Länge : 14 Mm. Etwas mehr erweitert als *L. inaequalis*. Schwarzbraun, Fühlerbasis rotbraun, Flügeldecken trübbrot, von der Schulter bis etwas hinter der Mitte am Seitenrand ziemlich breit schwarz. Kopf und Halsschild sehr dicht, sehr grob runzelig punktiert. Endglied der Fühler etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen; Flügeldecken grob runzelig punktiert. Süd-Neu-Guinea . . . . . 4. *L. RUFULIPENNIS* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. <i>L. inaequalis</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 139 (1915). | Insel Ceram.    |
| 2. <i>L. insularis</i> Bm., loc. cit.                                       | Insel Ceram.    |
| 3. <i>L. rufulipennis</i> Bm., loc. cit. p. 139.                            | Süd-Neu-Guinea. |
| 4. <i>L. zonata</i> Bm., loc. cit.  | Süd-Neu-Guinea. |

## 30. GENUS AULONOGRIA Bm.

**Aulonogria** Borchmann, Tijdschr. Ent. Vol. 71, p. 9 (1929); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 424 (1930).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. 9.

Die neue Gattung ist der Gattung *Lagria* F. sehr ähnlich.

**Merkmale.** — Die Mundteile sind wie bei der genannten Gattung, das Endglied der Lippentaster ist spindelförmig, der Kiefertaster breit dreieckig. Die Augen sind stark gewölbt, nicht stark

genähert, ausgerandet. Die nach auszen etwas verdickten Fühler sind in der 2. Hälfte mehr oder weniger flach; ihr Endglied ist kaum oder wenig länger als das 10. Glied, zugespitzt, zuweilen mit dem vorletzten zusammen breit und flach quer ausgehöhlt. Die Stirn zeigt zwischen den Augen meistens einen kräftigen Eindruck. Die Schläfen sind gerundet verengt. Der Hals ist oben deutlich abgesehnürt. Des Halsschild kaum oder wenig breiter als der Kopf; die Seiten sind in der Basishälfte bogenförmig eingezogen. Die Scheibe zeigt beim ♀ gestörte Skulptur in grösserer Ausdehnung, meist in Form einer Grube mit Längskiel oder scharfen Querrippen. Alles Uebrige ist bei *Lagriä* F. Dieser Beschreibung ist nur wenig anzufügen. Die Flügeldecken sind nach hinten mäszig erweitert, ziemlich dicht querrunzelig punktiert, die Schultern normal, die Epipleuren vollständig und die Spitzen zusammen gerundet. Die Fühler der Weibchen sind einfach, das Endglied kaum länger als das 10.

Die Gattung unterscheidet sich von ihren Verwandten leicht durch den gitterförmigen Eindruck auf dem Halsschild der ♀♀ und das kurze Fühlerendglied beider Geschlechter.

**Gattungstyp.** — *Aul. rugosa* F.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist über Hinterasien und seine Inseln verbreitet.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die meisten Arten enthalten helle und dunkle Individuen.

- 1 (12). Oberseite blau oder braun mit blauem Scheine, nur unreife Stücke haben einen hellen Halsschild.
- 2 (3). Fühler länger als der halbe Körper (♂), dünn, bräunlich, fast fadenförmig, Endglied länger als Glied 10; Halsschild länger als breit, undeutlich punktiert (nach Beschreibung). Länge : 6,5-8 Mm. Java, Borneo, Sumatra. . . . . 1. *A. COERULESCENS* Gyllh.
- 3 (2) Fühler viel kürzer, Halsschild deutlich punktiert.
- 4 (7). Die Fühlerglieder des ♂ sind gegen die Spitze nach innen mehr oder weniger erweitert und unten ausgehöhlt; das Endglied ist länger als das vorletzte.
- 5 (6). Die Glieder sind stark erweitert und die letzten zusammen unten schräge ausgehöhlt, das Endglied ist breiter als das 10. Glied. Länge : 7 Mm. Dunkel blauschwarz. Kopf ziemlich dicht und grob punktiert; Augen gross, Abstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler nach auszen ziemlich erweitert, alle Glieder vom 5. an flach, 10. und 11. stark flach, Endglied doppelt so lang wie das 10. Halsschild länger als breit, wenig breiter als der Kopf. Borneo, Sumatra. . . . . 2. *A. RUGOSA* F.
- 6 (5). Glieder schwach erweitert, schwach ausgehöhlt, Endglied nicht breiter als das vorletzte. Länge : 5-7,5 Mm. Braun bis pechschwarz, Beine dunkel, Oberseite meist dunkelblau, selten dunkelbraun mit blauem Schein, Fühler dunkelbraun bis schwarz. Gestreckt, ziemlich glänzend, nach hinten mäszig erweitert, lang und dicht, anliegend weiszlich behaart. Kopf rundlich, fein und undeutlich punktiert, Scheitel mit rundlichem Eindruck; Stirn der Länge nach

eingedrückt; Augen stark gewölbt, Abstand kaum einen Durchmesser; Fühler schlank, Glied 3 etwas kürzer als 4, Glieder vom 5. an schwach nach innen erweitert, unten flach, Endglied spitz eiförmig. Halsschild etwas länger als breit, wenig breiter als der Kopf, ziemlich stark und mäszig dicht punktiert, Scheibe nahe der Basis breit und flach eingedrückt, Seiten schwach ausgerandet. Flügeldecken am Grunde mehr als doppelt so breit wie die Halsschildbasis, gewölbt, fein und dicht punktiert, sehr leicht querrunzelig, oft mit schwachen Spuren von Längsrippen, Spitzen nicht vorgezogen. ♀ grösser, stärker gewölbt, Fühler kürzer, Halsschild breiter, mit scharf geripptem Eindruck. Viele ♂♂ und ♀♀ von den Philippinen (Prof. C. F. Baker) in meiner Sammlung . . . . . 3. *A. PHILIPPINA* n. sp.

7 (4). Die Endglieder der Fühler sind beim Männchen nicht ausgezeichnet.

8 (9). Der Halsschild des Männchens mit deutlicher Längsfurche. Länge : 6,5-8 Mm. Form und Behaarung wie vorher. Schwarz mit starkem blauen Schein. Kopf fein und zerstreut punktiert, Scheitel zwischen den Augen breit eingedrückt; Augenabstand 1 Durchmesser; Fühler ziemlich kräftig, sehr wenig nach auszen erweitert, 3. und 4. Glied gleich, Endglied so lang wie das 10. Glied. Halsschild kaum so breit wie der Kopf, ziemlich dicht und fein punktiert, mit sehr deutlicher Mittelrinne und scharf gerandeter Basis, seitlich nahe der Basis breit und flach eingedrückt, Seiten nahe der Basis ziemlich eingezogen. Flügeldecken sehr dicht und mäszig stark querrunzelig punktiert. Spitzen sehr wenig vorgezogen. Von *A. lemoides* Fairm. ist die Art durch den längeren Halsschild, das schmälere Fühlerendglied und die Mittelrinne des Halsschildes verschieden; von *A. concolor* Gyllh. ist sie durch die viel kürzeren Fühler und die Halsschildbildung getrennt. 1 ♂ und 2 ♀♀ von China : Hainan 10.-25.-3.-1909 in meiner Sammlung . . . . . 4. *A. CHINENSIS* n. sp.

9 (8). Halsschild ohne Längsfurche.

10 (11). Halsschild des ♂ deutlich quer, jederseits mit tiefem Eindruck, 3. Fühlerglied etwas länger als das 4. Länge : 6-7 Mm. Etwas gedrungener. Schwarz mit schwach bläulichem Schimmer, Oberseite stahlblau, zuweilen mit schwach grünlichem Scheine, Fühler schwarz. 3. Fühlerglied etwas länger als das 4., Endglied wenig länger als das vorletzte. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, dicht und ziemlich grob punktiert, beim ♀ sehr grob punktiert, 2 mal stark quer eingedrückt. Sumatra . . . 5. *A. CYANEA* Bm.

- 11 (10). Halsschild nicht quer. Länge : 5-6 Mm. Länglich, gewölbt, glänzend. Dunkelblau oder braun mit violettem Glanze.
- a) Halsschild so lang wie breit, nicht schmaler als der Kopf, ziemlich dicht und fein punktiert. Flügeldecken nach hinten erweitert, ziemlich stark und dicht punktiert, leicht querrunzelig, Spitzen stumpf. Unterseite, Fühler und Füße schwarzbraun. Fühler überragen die Flügeldeckenbasis, nach auszen verdickt, Endglied etwas länger als das 10. Glied. (Nach der Beschreibung.) Sumatra . . . . . 6. *A. LEMOIDES* Fairm.  
Oberseite mit grünlichem Bronzeglanz . . . . . *DIVERSA* var. nov.
- b) Halsschild viel länger als breit. Länge : 7 Mm. Ziemlich schmal; dunkelblau, mit langen grauen Haaren. Kopf klein, schwärzlich behaart; Fühler schwarz, stark behaart, Endglied fast oval, kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel länger als breit, wenig gewölbt, mit 7 oder 8 sehr deutlichen Querfalten. Flügeldecken dunkelblau, Behaarung dicht, grau. Beine blau violett. Unterseite schwarzblau und dicht behaart. Singapur . . . . . 7. *A. CONCOLOR* Blanch.
- 12 (1). Halsschild bei ausgereiften Tieren rot. 3. Fühlerglied ein wenig kürzer als das 4., Flügeldecken meist mit Bronzeglanz, beim ♀ ist der Eindruck auf dem Halsschild zuweilen undeutlich, Endglied der Fühler länger als das 10. Glied, beim ♂ nur so lang wie das 10. Glied, Flügeldecken einzeln etwas zugespitzt. Länge : 6,5-7,5 Mm. Dunkel pechbraun, Beine mit schwach bläulichem Glanze, Kopf und Halsschild grünlich erzglänzend, Halsschild und Schildchen rot, Fühler schwarz. Fühler kräftig, Glied 8-11 schwach abgeplattet. Halsschild etwas länger als breit. Sumatra . . . . . 8. *A. CORPORALI* Bm.
- Hierher auch folgende Art : Länge : 7,5 Mm. Form wie vorige Art; braun, Halsschild und Schildchen rot, Flügeldecken glänzend blau, Fühler schwärzlichbraun, Schenkelspitzen, Schienen und Tarsen schwärzlich. Stirn mit einem groszen runden Eindruck hinter den Augen; Augenabstand weit; Fühler schlank. Halsschild so lang wie breit, in der Mitte eine flache Grube mit Querfalten und einem Längskiele; Flügeldecken wenig grob und etwas querrunzelig punktiert. Siam. . . . . 9. *A. PULCHRA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. <i>Au. chinensis</i> n. sp  | China : Hainan. |
| 2. <i>Au. coeruleascens</i> Gylh., Schönh., Syn. Ins. Vol. 1 (3), App. p. 9 (1817)                 | Indien.         |
| [ <i>Lagria</i> ]; Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 71 (1915).                              |                 |
| 3. <i>Au. concolor</i> Blanch., Voy. Pôle Sud, Vol. 4, p. 184, t. 12, f. 10 (1853);                | Singapur.       |
| Bm., loc. cit. p. 70; Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 424 (1931) [siehe <i>philippina</i> n. sp.!] ] |                 |
| 4. <i>Au. Corporali</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 11 (1929).                                 | Sumatra.        |
| 5. <i>Au. cyanea</i> Bm., loc. cit. p. 12.   | Sumatra.        |

6. *Au. lemoides* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 261 (1882) [*Lagria*]. Sumatra.  
 var. *diversa* var. nov. Sumatra.  
 7. *Au. philippina* n. sp. Philippinen.  
 8. *Au. pulchra* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 71 (1915) [*Lagria*]. Java.  
 9. *Au. rugosa* F., Syst. El. Vol. 2, p. 69 (1801) [*Lagria*]; Bm., loc. cit. p. 10. Sumatra.

### 31. GENUS DEROLAGRIA Bm.

**Derolagria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 61 u. 92 (1915).

Die Gattung wurde von mir als Untergattung zu *Lagria* F. aufgestellt. Allein sie unterscheidet sich im Habitus, durch die charakteristische Halsschild- und Flügeldeckenbildung und andere Merkmale so sehr, dass ich sie zu einer Gattung erheben möchte.

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 61.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich, meist sehr grob und ziemlich dicht punktiert; Oberlippe und Clypeus sind wie bei *Lagria*. Die Augen sind verhältnismässig klein, stark ausgerandet und wenig gewölbt; der Stirnabstand ist meist in beiden Geschlechtern grosz; die Schläfen sind allmählich verengt. Die Mundteile unterscheiden sich nicht von denen der verglichenen Gattung. Die Fühler überragen die Schultern, sind nach auszen etwas verdickt und ein wenig abgeplattet. Ihr Endglied ist nicht stark verlängert, meist im beiden Geschlechtern kürzer als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Der Halsschild ist quer, breiter als der Kopf, nach vorn meist stark verbreitert, uneben, sehr dicht mit starken oder groben Augenpunkten besetzt; die gröszte Breite liegt zu Anfang des letzten Drittels; die Seiten sind an der Basis breit gerundet und stark eingezogen; der Seitenrand ist wenig herabgebogen; die Vorderecken sind scharf, vielfach spitz vorgezogen; der Basisrand ist deutlich, der Vorderrand meistens ungerandet, breit und flach ausgeschnitten. Die breiten Flügeldecken sind viel breiter als der Halsschild, nach hinten meist stark erweitert, hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, sehr grob querrunzelig punktiert, die Schultern stets gefaltet, die Spitzen äusserst kurz einzeln gerundet, die Epipleuren breit, allmählich verengt und vollständig. Die Unterseite und die Beine sind wie bei *Lagria*. Der ganze Käfer ist vielfach dicht mit anliegenden hellen Haaren bedeckt, Manche Arten haben Kahlflecke auf den Flügeldecken.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* durch die spitzen Vorderecken des Halsschildes, die starke Querrunzelung der Flügeldecken und die etwas abgeplatteten letzten Fühlerglieder.

**Gattungstyp.** — *D. plicatula* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Mir sind nur Arten aus dem tropischen Afrika und Madagaskar bekannt.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten der Gattung *Derolagria* sind ausserordentlich veränderlich nach Grösze und Färbung. Diese Tatsache erschwert die Aufstellung einer Tabelle ungemein.

- 1 (4). Die Runzeln der Flügeldecken sind sehr grob und breit. Sie umschlieszen nicht Punktreihen, sondern Punktgruppen.
- 2 (3). Käfer grosz, Halsschild vorn scharf gerandet. Länge : 15 Mm. Hoch gewölbt, 3. Fühlerglied kaum länger als das 4.; Flügeldecken und Hinterleib braun, zuweilen der ganze Käfer schwarz, kurz gelblich behaart. Fühler dünn, End-

- glied etwas kürzer als die zwei vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, Seiten fast winkelig erweitert, Vorderecken zähnenartig. Flügeldecken hinter den Schultern quer eingedrückt. British Uganda . . . . . 1. *D. Plicatula* Bm.
- 3 (2). Käfer kleiner, ausserordentlich stark gewölbt, Halsschild nicht scharf gerandet. Länge : 10,5 Mm. Kurz, stark aufgetrieben gewölbt; glänzend schwarz, Flügeldecken zwischen den Falten weiszlich behaart. Stirn jederseits mit einem tiefen Eindruck, in der Mitte eine glänzende Erhöhung; Fühler kurz, 3. Glied länger als das 4., Endglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, Seiten gerundet, Scheibe mit feiner Mittellinie, jederseits mit 2 Gruben; Flügeldecken mit etwas vorgezogener Spitze. Tier ungeflügelt. Usambara. . . . . 2. *D. Navicularis* Bm.
- 4 (1). Die Runzeln der Flügeldecken laufen quer, umschlieszen Reihen von Punkten und sind viel schwächer.
- 5 (6). Die Flügeldecken haben zahlreiche ± erhöhte, glänzende und kahle Stellen. Halsschild nach vorn erweitert. Länge : 6,5 Mm. Dunkel rötlich braun, oben ziemlich dicht, anliegend gelblich oder greis behaart, dicht punktiert. 3. Fühlerglied länger als das 4., 9. und 10. Glied quer, Endglied kurz. Halsschild quer, dicht und grob punktiert. Ostafrika, Madagaskar, Kamerun. . . . . 3. *D. Dermatodes* Fairm.
- Hierher auch folgende Art. Länge : 7 Mm. Form wie vorige Art; etwas weniger gewölbt; rotbraun, Flügeldecken, Halsschild und 2. Hälfte der Fühler dunkelbraun; Fühler kurz, nach auszen verdickt und etwas platt, 3. Glied länger als das 4., 9. und 10. Glied quer, 11. kurz. Halsschild quer, nach vorn stark erweitert, sehr dicht und grob punktiert, Vorderecken scharf, Basis gerandet. Flügeldecken besonders im hinteren Teile mit zahlreichen, glänzenden, aber kaum erhabenen, kahlen Stellen, mit Spuren von Längsrippen. Kamerun : Jaunde 800 M. Vielleicht spec. zu voriger Art!. . . . . 4. *D. Guineensis* Bm.
- 6 (5). Flügeldecken ohne Kahlflecke.
- 7 (8). Flügeldecken am Rande unter der Schulter mit scharf begrenztem Tomentfleck. Länge : 9-11 Mm. Dunkelbraun bis schwarz, glänzend, dicht greis behaart. 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild stark quer, nach vorn stark erweitert, dicht und grob punktiert. Flügeldecken ziemlich gewölbt. Kamerun. . . . . 5. *D. Scapulata* Fairm.
- 8 (7). Flügeldecken ohne solchen Tomentfleck.
- 9 (46). Oberseite nicht mit metallischem Schimmer.
- 10 (41). Käfer nicht auffallend bauchig erweitert, nicht auffallend kurz.

- 11 (12). Die Querrunzeln der Flügeldecken sind lang und scharf. Länge : 13-15 Mm. Glänzend, dunkelbraun, Bauch hell rötlich gelbbraun, Hüften, ein Fleck auf der Oberseite der Schenkel, Mundteile und Flügeldecken rotbraun, Halsschild vorn greis und länger, Flügeldecken kurz, abstehend schwarz behaart. Fühler ziemlich dünn, 3. Glied viel länger als das 4., Endglied kürzer als 9 und 10 zusammen. Halsschild quer, dicht mit groben Nabelpunkten besetzt. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt. Ostafrika. . . 6. *D. ERICAE* Bm.
- 12 (11). Die Querrunzeln sind flacher, schwächer und kürzer.
- 13 (18). Der Vorderkörper ist dunkler als die Flügeldecken, der Kopf schwarz oder rot.
- 14 (15). Käfer gröszer. Länge : 13-14 Mm. Halsschild nach vorn deutlich erweitert; rotbraun, Flügeldecken oft braun, Halsschild dunkler, Kopf zuweilen rot, hintere Hälfte der Flügeldecken oft etwas heller, kurz greis behaart. 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied kurz. Halsschild quer, Seiten gebogen. Flügeldecken querrunzelig. Ostafrika. . 7. *D. CORIACEA* Bm.
- 15 (14). Käfer viel kleiner.
- 16 (17). Runzeln nicht sehr deutlich. Länge : 7,5-9,5 Mm. Halsschild nach vorn sehr schwach erweitert, mit schwacher Mittelrinne. Rotbraun bis pechschwarz, Schenkelwurzel oft etwas heller, Flügeldecken braun und heller. 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied dick, so lang wie Glied 9 und 10 zusammen, Glied 9 und 10 quer (♂). Halsschild quer, mäszig dicht grob punktiert, Seiten gerundet. Ostafrika . . . . . 8. *D. PULVERULENTA* Gerst.
- 17 (16). Runzeln viel deutlicher, Käfer stark gewölbt. Länge : 8,5-9 Mm. Mäszig glänzend, ziemlich dicht anliegend gelblich behaart; pechschwarz, Hinterleib gegen die Spitze und die Schenkelwurzel braun, Flügeldecken braun, Schildchen schwarz. Kopf und Halsschild dicht, mäszig stark punktiert, letzteres in der Mitte mit einem breiten, spärlicher und feiner punktierten Längsstreifen. Augen verhältnismäszig klein, Abstand weit; Fühler erreichen kaum die Schultern, mäszig stark. 3. Glied länger als das 4., Glieder vom 8. an quer, Endglied kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild leicht quer, Basis wenig schmaler als der Apex, Seiten gerundet, Basis undeutlich gerandet. Flügeldecken ziemlich gewölbt, an der Basis etwas beulig, flach querrunzelig. ♀ Halsschild kürzer, Flügeldecken etwas gewölbter. Die Art unterscheidet sich von groszen Exemplaren der *D. picea* Kolbe durch die in der Mitte gestörte Skulptur des Halsschildes, die kürzeren Fühler und die weniger scharf gerunzelten Flügeldecken.

- 1 ♂ 1 ♀ von den Deutsch-Ostafrika : Panganifälle 1.-7.-1910  
(H. Methner) und Usambara : Nguelo in meiner Sammlung. 9. *D. SORORCULA* n. sp.
- 18 (13). Vorderkörper nicht dunkler.
- 19 (26). Flügeldecken wenigstens hinten mit langen weichen Haaren besetzt.
- 20 (25). Halsschild nach vorn deutlich erweitert.
- 21 (22). Die Runzeln der Flügeldecken sind scharf, ihre Behaarung ist länger, der Kopf rot. Länge : 9.-11,5 Mm. Glänzend, braun bis schwarz, Bauch und 2. Hälfte der Flügeldecken meistens hell, Oberseite ziemlich dicht gelblich tomentiert. Das 3. Fühlerglied wenig länger als das 4., 11. kaum so lang wie 9 und 10 zusammen. 10. Glied nicht quer; Halsschild quer, viel breiter als der Kopf, sehr grob, sehr dicht punktiert. Beine grob punktiert und ziemlich lang behaart.  
Ostafrika . . . . . 10. *D. RUFICEPS* Kolbe.  
Kopf schwarz. Kamerun . . . . . var. *ATRICEPS* nov.
- 22 (21). Runzelung der Flügeldecken viel schwächer.
- 23 (24). Die Haare auf den Flügeldecken nur gegen die Spitze lang und weich; der Kopf ist ± rot; der Käfer ist grosz. Länge : 10-14,5 Mm. Schwarz, Kopf rot, etwas glänzend, oben und unten ziemlich lang greis behaart; 1. Fühlerglied rötlich, Brust, Bauch und Schenkelbasis braun. Kopf und Halsschild mäszig stark, sehr dicht punktiert; Augenabstand weit. Halsschild quer, Apex viel breiter als die Basis. Flügeldecken ziemlich gewölbt. Schienen dicht und grob punktiert. Ost- und Zentralafrika . . . . . 11. *D. UNDUSSUMANA* Kolbe.
- 24 (23). Haare auf den ganzen Flügeldecken lang und etwas zottig; Kopf rot; Käfer durchweg kleiner. Länge : 9-10 Mm. Käfer sehr wenig gewölbt, gestreckt; Brust und Beine pechschwarz bis schwarz, Abdomen heller braun, Kopf rot, Flügeldecken gelb, Kiefertaster, Halsschild, Schildchen und Fühler mit Ausnahme des braunroten 1. Gliedes schwarz; dicht, lang, abstehend gelblich behaart. Fühler kurz, keulig verdickt, 3. Glied länger als das 4., 6.-10. Glied quer, Endglied kurz. Halsschild quer, breiter als der Kopf. Flügeldecken grob punktiert mit flachen Querrunzeln, hinten Spuren von Längsrippen. Ostafrika, Kamerun . . . 12. *D. ERYTHROCEPHALA* Bm
- 25 (20). Halsschild nach vorn deutlich gerundet verengt, Apex schmaler als die Basis. Länge : 16-17 Mm. Ziemlich gestreckt, mäszig gewölbt, mäszig glänzend; dicht, anliegend, ziemlich kurz greis behaart, Schildchen mit dichten fuchsroten Haaren; schwarz, Oberlippe und letztes Abdominalsegment ± braun. Kopf und Halsschild ziemlich dicht und ziemlich fein punktiert; Stirn vorn eingedrückt; Augen sehr stark ausgerandet, Abstand mehr als ein Durchmesser; Fühler mäszig verdickt, 3. Glied deutlich länger als das 4., folgende

- Glieder wenig kürzer und breiter, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\pm$  quer, bedeutend breiter als der Kopf, in der Mitte mit etwas erhabener glatterer Längsstrieme, Apex schmaler als die Basis, Seiten gerundet, vor der Basis kurz eingezogen, Basis gerandet. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert und stärker gewölbt, ziemlich fein und scharf querrunzelig, die Runzeln umschließen Reihen von ziemlich feinen Punkten. Beine kurz, Schenkel fein und dicht punktiert. Die Art steht der *D. undussumana* Kolbe nahe, ist aber grösser, hat keinen roten Kopf und nach vorn verengten Halsschild und ist gestreckter. 2 ♀ ♀ ? von Angola : Bailundo und Uha 10.-1912 in meiner Sammlung . . . . . 13. *D. BAILUNDENSIS* n. sp.
- 26 (19). Die Behaarung ist kurz, oft fast schüppchenartig oder die einzelnen kurzen Haare sind fast lockenartig gekrümmt.
- 27 (28). Der ganze Käfer hell (? helle Form von *D. picea* Kolbe). Länge : 6-7 Mm. ♂ nach hinten schwach, ♀ stärker erweitert; rostgelb, letzte Fühlerglieder schwarz, Fühler kräftig, 3. Glied länger als das 4., Endglied (♀) kurz, beim ♂ angeblich so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen (?). Halsschild quer, dicht und grob punktiert. Flügeldecken gewölbt, etwas erweitert, fein querrunzelig. Fernando Po. . . . . 14. *D. FLAGIVENTRIS* Bm.
- 28 (27). Käfer viel dunkler.
- 29 (30). Der Halsschild hat eine deutliche Mittelrinne. Länge : 7 Mm. Wenig gewölbt, nach hinten erweitert, glänzend mit ziemlich kurzen, gebogenen Haaren besetzt; dunkel pechbraun, Schenkelwurzel und die Flügeldecken gegen die Spitze etwas heller. Kopf und Halsschild sehr dicht mit ziemlich groben Augenpunkten besetzt; Augen verhältnismässig gross, Abstand weniger als ein Durchmesser; Fühler schlank, 3. Glied sehr deutlich länger als das 4. Glieder vom 5. an etwas kürzer und breiter, 10. leicht quer, 11. am dicksten, so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, nach vorn gerundet erweitert, Vorderecken scharf vorstehend, Scheibe uneben, mit deutlicher Mittelrinne, Basis gerandet. Flügeldecken scharf querrunzelig. Beine ziemlich schlank, sehr dicht, mässig grob punktiert, kurz weiszlich behaart. Die Art ist flacher als *D. picea* Kolbe, die Flügeldecken sind schärfer gerunzelt, der Halsschild hat eine Mittelrinne. Ein ♂ von Ostafrika : Amani (Dr. F. Eichelbaum) in meiner Sammlung. . . . 15. *D. EICHELBAUMI* n. sp.
- 30 (29). Halsschild ohne Mittelrinne.
- 31 (32). Der Käfer ist einfarbig tiefschwarz, ♀ ist viel stärker erweitert als das ♂. Länge : 9-9,5 Mm. Käfer stark gewölbt und erweitert. Oben kurz, dicht, anliegend greis behaart. Die

- Fühler überragen die Schultern wenig, 3. Glied kaum länger als das 4., Glied 9 und 10 quer, Endglied ( $\sigma$ ) etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\pm$  quer, dicht punktiert, breiter als der Kopf mit den Augen. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, fein querrunzelig. Ostafrika und Abessinien. . . . . 16. *D. SJÖSTEDTI* Bm.
- 32 (31). Käfer höchstens pechschwarz.
- 33 (34). Halsschild mit sehr groszen Augenpunkten sehr dicht besetzt, Käfer ziemlich gewölbt,  $\varphi$  nicht stärker erweitert als das  $\sigma$ . Länge : 8,5-11,5 Mm. Gewölbt, mässig glänzend, fast schuppenartig behaart, Kopf und Halsschild glanzlos; schwarzbraun mit etwas helleren Flügeldecken bis pechschwarz, Flügeldecken gegen die Spitze schwarzbraun. Kopf und Halsschild sehr grob und sehr dicht punktiert, mit Grundskulptur; Augen schmal, Abstand etwa 2 Durchmesser; Fühler ziemlich dick, kaum die Schultern erreichend, 3. Glied etwas länger als das 4., Glieder vom 8. an leicht quer, Endglied etwas länger als das 10. ( $\sigma$ ), beim  $\varphi$  etwas kürzer. Halsschild  $\pm$  quer, gewölbt, Basis schmaler als der Apex, Seiten ziemlich stark gerundet, im vorderen Teil oft undeutlich gezähnt, Vorderecken spitz, Basis  $\pm$  deutlich gerandet. Flügeldecken viel weniger stark punktiert als der Halsschild, mässig querrunzelig, Spitzen etwas flach. Beine verhältnismässig dünn, sehr grob und dicht punktiert, kurz und dick behaart, Unterseite ziemlich dicht und stark punktiert. Die Art zeichnet sich durch ihren ausserordentlich grob und dicht punktierten Halsschild aus. Von *D. cribrata* Fm. unterscheidet sie sich durch die bedeutendere Grösze, die flache Stirn ohne Eindrücke und den kürzeren Halsschild. 7  $\sigma\sigma$  und  $\varphi\varphi$ , von Madagaskar : Nossibé, Sihanaka (Ost-Madagaskar) und Ambergebirge in meiner Sammlung . . . . . 17. *D. MADAGASCARIENSIS*
- 34 (33). Die Augenpunkte des Halsschildes sind kleiner und stehen undichter. [n. sp.]
- 35 (38). Die Beine sind mit dem Körper gleichfarbig, höchstens sind die Schenkelwurzeln etwas heller.
- 36 (37). Der Käfer ist gröszer. Länge : 7,5-8 Mm. Schwarzbraun, unten pechfarbig, Beine schwarz; sehr kurz grau behaart. Kopf und Halsschild dicht punktiert, 3. Glied länger als das 4., 9. und 10. Glied quer. Halsschild quer, jederseits und vor der Basis eingedrückt. Ostafrika. . . . . 18. *D. PICEA* Kolbe.
- Länge : 10 Mm. Nicht sehr gestreckt, mässig glänzend. Rotbraun, Unterseite etwas heller, Vorderkörper und Schildchen dunkler, Oberseite der Vorder- und Mittelschenkel, die letzten 5 Fühlerglieder und der Anus schwärz-

lich. Kopf und Halsschild ziemlich lang abstehend gelb behaart, Flügeldecken kürzer und anliegend behaart. Fühler überragen die Schultern wenig, 3. Glied deutlich länger als das 4., 10. Glied so lang wie breit, Endglied wenig länger als das 10. Glied. Halsschild stark quer, breiter als der Kopf, nach vorn erweitert. Schienen fast gerade. Guinea. . . . .

19. *D. LUGUBRIS* F.

- 37 (36). Käfer sehr klein. Länge : 4.5 Mm. Mäszig glänzend, nach hinten wenig erweitert; undicht und ziemlich kurz weiszlich, mehr schuppenartig behaart; pechschwarz, Hinterleib gegen die Spitze, Beine, Kopf und Halsschild und die Fühlerwurzel  $\pm$  heller. Schildchen hell. Kopf und Halsschild dicht und ziemlich stark punktiert; Augen grosz, Abstand kaum einen Durchmesser; Fühler ziemlich schlank, die Schultern überragend, 3. Glied länger als das 4., 10. leicht quer, 11. am dicksten, etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, vor der Basis breit und flach eingedrückt. Basis wenig schmaler als die Spitze, Seiten nicht stark gerundet, Vorderecken scharf. Flügeldecken ziemlich scharf und ziemlich lang querrunzelig, verhältnismäszig stark punktiert. Beine mäszig stark, grob und dicht punktiert. Die Art unterscheidet sich von *D. picea* Kolbe durch das längere Endglied der Fühler, die grösseren Augen, die viel geringere Wölbung und den nicht stark queren Halsschild. 1 ♂ vom Belgischen Kongo : Kisantu 1925 (R. P. Vanderyst) in meiner Sammlung. . .

20. *D. NANA* n. sp.

- 38 (35). Die Beine sind viel heller als der Körper.

- 39 (40). Oberseite einfarbig. Länge : 7-9 Mm. Mäszig gestreckt, mäszig gewölbt, schwach glänzend, kurz, fast schuppenartig, hinten auf den Flügeldecken etwas länger weiszlich behaart. Pechschwarz, Kopf dunkelbraun bis schwarzbraun, Fühlerwurzel in grösserer Ausdehnung und die Beine mit Hüften hell gelbbraun. Kopf mäszig stark, nicht dicht, Halsschild grob und dicht punktiert; Stirn breit und flach eingedrückt; Augenabstand einen Durchmesser ( $\sigma$ ); Fühler die Schultern überragend, 3. Glied bedeutend länger als das 4., 10. leicht quer, 11. fast so lang wie 9 und 10 zusammen. Halsschild leicht quer, an den Seiten nahe der Basis und in der Mitte eingedrückt, Basis und Spitze gleich breit, Seiten nach vorn ziemlich gerade erweitert und plötzlich eingeschnürt. Flügeldecken ziemlich scharf und lang querrunzelig; Beine ziemlich fein und undicht punktiert und länger behaart, ziemlich dünn. ♀ grösser, Endglied der Fühler viel kürzer, Augen kleiner, Halsschild kürzer, Flügeldecken gewölbter. Die Art weicht von *D. picea* Kolbe durch die hellen Beine, den grösser punktierten Halsschild und die längere und schär-

- feine Runzelung der Decken ab. 1 ♂ und ♀ von Kamerun :  
 Buea 12.-10.-1910 (E. Hintz) und Joko in meiner Sammlung. 21. *D. HINTZI* n. sp.
- 40 (39). Hintere Hälfte der Flügeldecken sehr viel heller, Kopf und  
 Halsschild rötlich gelb. Länge : 6-9 Mm. Mäszig  
 glänzend, mäszig gewölbt, nach hinten wenig erweitert;  
 kurz, dünn, ziemlich dicht, anliegend weiszlich behaart;  
 pechschwarz, Vorderkörper oben und unten, Flügeldecken  
 in der 2. Hälfte, die 5-6 Wurzelglieder der Fühler und die  
 Beine hell rötlich braun bis gelbbraun, Schildchen gelblich.  
 Kopf und Halsschild sehr grob und dicht punktiert; Augen-  
 abstand wenig mehr als einen Durchmesser; Fühler mäszig  
 stark, 3. Glied etwas länger als das 4., 10. Glied nicht quer,  
 11. etwas kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild  
 stark quer, nach vorn gerundet erweitert, Spitze breiter als  
 die Basis, jederseits nahe der Basis und in der Mitte vor  
 derselben mit einem breiten flachen Eindruck, der Rand in  
 der Spitzenhälfte unregelmäszig gezähnt, Vorderecken  
 nicht scharf. Flügeldecken ziemlich scharf und lang quer-  
 runzelig, stark und ziemlich dicht punktiert. Beine ziemlich  
 fein dicht punktiert und länger behaart. ♀ grösser, Spitzen-  
 hälfte des Halsschildrandes scharf; Fühler etwas dünner,  
 Endglied kürzer. Die Art unterscheidet sich von *D. picea*  
 Kolbe durch die auffällige Färbung, das nicht quere 10.  
 Fühlerglied, den stärker queren Halsschild und seine nicht  
 spitzigen Vorderecken. 1 ♂ und 1 ♀ vom Belgischen  
 Kongo : Sankuru, Lonkala, 3.-1925 (Lt. J. Ghesquière) und  
 Kwesi à Kilo, 10.-19.-4.-1911 (Dr. Bayer) in meiner  
 Sammlung. . . . . 22. *D. DIMIDIATA* n. sp.
- 41 (10). Käfer kurz und sehr stark gewölbt.
- 42 (45). Beim ♂ ist das 9. und 10. Fühlerglied nach innen nicht  
 spitzig ausgezogen, Käfer weniger gewölbt, grösste Breite  
 der Flügeldecken hinter der Mitte.
- 43 (44). Flügeldecken an der Basis beim ♂ schwach, beim ♀ stärker  
 niedergedrückt. Länge : 7-9 Mm. Pechschwarz, Schenkel-  
 wurzel und Flügeldecken etwas heller; Vorderkörper wenig  
 glänzend ; Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas flach  
 gedrückt, ♀ nach hinten fast bauchig erweitert, grösste Breite  
 der Decken weit hinter der Mitte, ziemlich lang, undicht, auf  
 dem Halsschild viel dichter behaart. Kopf und Halsschild  
 grob und dicht punktiert, mit Grundskulptur. Augen klein,  
 Abstand weit; Fühler verhältnismäszig schlank, 3. Glied  
 etwas länger als das 4., 10. Glied so lang wie breit, 11. am  
 dicksten, etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen.  
 Halsschild quer, Basis und Spitze etwa gleich breit, Seiten  
 gerundet, Vorderecken scharf. Flügeldecken, wenig tief und  
 wenig scharf querrunzelig, Spitzen sehr schwach vorgezogen.

- Beine mäszig grob und dicht punktiert. ♀ gröszer, Fühler kürzer, Endglied dünner und kürzer als Glied 9 und 10 zusammen; Halsschild kürzer, nach vorn weiter, Flügeldecken gewölbter. Die Art weicht von der auffallend ähnlichen *D. convexa* Kolbe durch hellere Färbung, das nicht gezähnte 9. und 10. Fühlerglied und die andere Flügeldeckenbildung ab. 2 ♂♂ und 2 ♀♀ von Englisch-Ostafrika: Molo 12.-1911, 2420 Mm. und Baie de Kavirondo 12.-1911, 1112 Mm. (Alluaud et Jeannel) in meiner Sammlung. . . . . 23. *D. MOLOENSIS* n. sp.
- 44 (43). Flügeldecken nicht niedergedrückt. Länge: 7-8 Mm. Schwarz, Flügeldecken dunkelbraun, oben sehr dicht, kurz, seidenartig, weiszlich grau behaart, dadurch bleifarbig, 3. Fühlerglied wenig länger als das 4., Glieder vom 7. an quer, Endglied (♀) so lang wie 9 und 10 zusammen. Halsschild quer, dicht punktiert. Flügeldecken ziemlich grob punktiert und flach gerunzelt. Mir sind nur ♀♀ bekannt. Süd- und Ostafrika. . . . . 24. *D. PLUMBEA* Pér.
- 45 (42). Das 9. Fühlerglied ist nach innen spitzig erweitert, das Weibchen ist sehr stark gewölbt und nach hinten viel stärker erweitert. Länge: 8 Mm. Schwarz oder schwarz mit braunen Flügeldecken, etwas glänzend, kurz greis behaart. Fühler erreichen die Schultern, 3. Glied so lang wie das 4., 9. und 10. Fühlerglied nach innen in eine kurze Spitze ausgezogen, Endglied kurz. Halsschild quer, gegen die Basis verengt, ziemlich fein dicht punktiert, Vorderecken scharf. Flügeldecken bauchig, grösste Breite in der Mitte (♀) Querrunzeln wenig lang. Deutsch-Ostafrika . . . . . 25. *D. CONVEXA* Kolbe.
- 46 (9). Die Flügeldecken und oft auch der Halsschild mit deutlichem Metallschimmer.
- 47 (48). Käfer durchweg gröszer und gewölbter, nicht zottig behaart. Länge: 8-10,5 Mm. Körper kurz, deutlich erweitert, gewölbt, Oberseite ziemlich dicht gelblich weisz tomentiert, Kopf und Halsschild ziemlich lang, Unterseite spärlich behaart. Dunkel schwarzbraun, Anus rot, Flügeldecken mit trübem Bronzeglanz. Fühler kräftig, 3. Fühlerglied kaum länger als das 4., 10. quer, Endglied kurz; Augen weit getrennt; Halsschild stark quer, mäszig fein und dicht punktiert, mit glatter Mittellinie, Basis kürzer als die Spitze, Vorderecken scharf. Flügeldecken dicht querrunzelig, Spitzen schwach vorgezogen. Südafrika . . . . . 26. *D. PLUMBOSA* Bm.
- 48 (47). Käfer kleiner, mehr gestreckt, viel flacher, zottig behaart. Länge: 7-8 Mm. Metallisch olivfarbig, Füsse rötlich, Tarsen braun, Fühler schwarzbraun; Kopf und Halsschild dicht und ziemlich stark punktiert; Augenabstand weit; 3. Fühlerglied etwas länger als Glied 4, Glied 9 und 10 quer,

Endglied kaum so lang wie Glied 9 und 10 zusammen.  
Halsschild quer, nach vorn nicht oder wenig erweitert.  
Flügeldecken wenig gewölbt und wenig erweitert, ihr  
äusserer Rand hinten oft rotbraun, ziemlich grob punktiert,  
Runzeln kurz, nicht sehr deutlich. Ostafrika.

Beine hell. . . . . 27. *D. HIRSUTA* Kolbe.  
Beine dunkel. . . . . var. *OBSCURIPES* Kolbe.

In die Gattung gehört sicher auch folgende Art, die mir nicht  
bekannt geworden ist: Länge: 7,5 Mm. « Etwas gestreckt,  
gewölbt, nach hinten kaum sichtbar erweitert; dunkelbraun,  
schwach metallisch; ziemlich glänzend; mit feinen graisen,  
ziemlich langen Borsten. Oberseite stark punktiert. Kopf  
etwas runzelig, vorn mit 2 etwas queren Eindrücken. Fühler  
kräftig, zur Spitz sichtlich verdickt, erreichen nicht die  
Halsschildbasis, Glieder vom 4. ab etwas quer, 11. Glied  
oval, zugespitzt. Halsschild fast so lang wie breit. Flügel-  
decken mit tiefen Punkten, die fast grösser als die des  
Halsschildes, aber etwas undichter sind; Zwischenräume  
bilden leichte Falten; Unterseite etwas netzartig gerunzelt.  
Madagaskar. » . . . . . 28. *D. CRIBRATA* Fairm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |  |
|---|--|
| 1. <i>D. bailundensis</i> n. sp.  | Angola.  |
| 2. <i>D. convexa</i> Kolbe, Berl. Ent. Zeit. p. 544 (1901); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 95 (1915).  | Kilimandscharo.                                      |
| 3. <i>D. coriacea</i> Bm., Bull. Mus. Paris, p. 151 (1908); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 96 (1915).   | Englisch Ostafrika.                                  |
| 4. <i>D. cribrata</i> Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 246 (1882); Bm., loc. cit. p. 94.  | Madagaskar.  |
| 5. <i>D. dermatodes</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4), Vol. 9, p. 245 (1869); Bm., loc. cit. p. 93.   | Sansibar; Kongo: Bam-<br>buli, Madagaskar (?).       |
| 6. <i>D. dimidiata</i> n. sp.   | Belgischer Kongo.                                    |
| 7. <i>D. Eichelbaumi</i> n. sp.   | Deutsch-Ostafrika.                                   |
| 8. <i>D. ericae</i> Bm., loc. cit. p. 93.   | Ruwenzori.   |
| 9. <i>D. erythrocephala</i> Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 79 (1909); Arch. f. Naturg. p. 95 (1915).   | Usambara, Uganda.                                    |
| 10. <i>D. guineensis</i> Bm., loc. cit. p. 93.  | Kamerun: Jaunde.                                     |
| 11. <i>D. Hintzi</i> n. sp.   | Kamerun.   |
| 12. <i>D. hirsuta</i> Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 543 (1901); Bm., loc. cit. p. 94.<br>var. <i>obscuripes</i> Kolbe, loc. cit.; Bm., loc. cit.                    | Kilimandjaro, Uganda,<br>Sesse-Inseln.<br>Ruwenzori. |
| 13. <i>D. lugubris</i> F., Ent. Syst. Vol. 1 (2), p. 80 (1792); Bm. loc. cit. p. 96.<br>Syn. <i>brevicollis</i> Gyll. in Schönh. Syn. Ins. Vol. 1 (3) [1817]; App. p. 10. | Guinea.<br>Sierra Leone.                             |
| 14. <i>D. madagascariensis</i> n. sp.   | Madagaskar.  |
| 15. <i>D. moloensis</i> n. sp.  | Englisch Ostafrika.                                  |
| 16. <i>D. nana</i> n. sp.   | Belgischer Kongo.                                    |
| 17. <i>D. navicularis</i> Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 74 (1909); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 93 (1915).  | Usambara.  |
| 18. <i>D. picea</i> Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 543 (1901); Bm., loc. cit. p. 96.   | Ost-Usambara.  |

19. *D. plagiventris* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 60, p. 212 (1908 [1909]) Fernando Po.  
[*Lagria*]; Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 78 (1915).
20. *D. plicatula* Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 72 (1909); Arch. f. Naturg. Englisch Uganda; Tan-  
p. 92 (1915). — **Taf. 1, Fig. 5 g-j; Taf. 9, Fig. 11 a-d.** ganyika.
21. *D. plumbea* Pér., Ann. S. Afr. Mus. Vol. 3, p. 294 (1904); Bm., loc. cit. Natal.  
p. 95.
22. *D. plumbosea* Bm., loc. cit. p. 94. Natal; Transvaal.
23. *D. pulverulenta* Gerst., Arch. f. Naturg. Vol. 37 (1), p. 66 (1871); Deckens Sansibar, Ostafrika.  
Reise, p. 202 (1873); Bm., loc. cit. p. 96.
24. *D. ruficeps* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. p. 542 (1901); Bm., loc. cit. p. 94. Usambara.  
Syn. *partita* Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 714 (n. n.) [1909]. Kamerun.  
var. *atriceps*, nov. var.
25. *D. rugipennis* Gahan, Ruwenz. Exp. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 206 Ruwenzori.  
(1909). [Siehe *Adosogria*.]  
? = *ericæ* Bm.  
? = *foveicollis* Quedf. (*Adosogria*).
26. *D. scapulata* Fairm., Ann. Soc. Ent. France. Vol. 46, p. 141 (1897); Westafrika.  
Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 93 (1915).
27. *D. Sjöstedi* Bm., Kilim.-Exp. p. 294 (1909); loc. cit. p. 95. Kilimandjaro; Usambara
28. *D. sororcula* n. sp. Deutsch-Ostafrika.
29. *D. undussumana* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. p. 545 (1901); Bm., loc. cit. p. 95. Undussuma.

### 32. GENUS LOPHOLAGRIA Bm.

**Lopholagria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 u. 97 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 97.

**Merkmale.** — Körperform wie bei *Lagria*. Kopf und Mundteile sind sehr ähnlich. Die Augen sind schmal und stark ausgerandet, ihr Stirnabstand ist in beiden Geschlechtern grosz. Die Fühler sind kurz und kräftig, überragen die Schultern sind nach auszen ziemlich stark verdickt und etwas abgeplattet. Ihr Endglied ist beim Männchen fast so lang wie die 3, beim Weibchen kaum so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Die Endglieder sind oft stark quer. Der Halsschild ist in beiden Geschlechtern quer, breiter als der Kopf, gewölbt. Die Mitte zeigt eine meist starke, etwas abgekürzte, breite Längsfurche, die von quer gekämmten, anliegenden, ziemlich langen, meist gelben Haaren ausgefüllt ist. Die Seiten sind gerundet. Der Seitenrand ist undeutlich und stark herabgebogen. Die gröszte Breite liegt am Anfang des letzten Viertels; Apex und Basis sind etwa gleich, die Basis ist deutlich und ziemlich breit gerandet, der Vorderrand ist leicht ausgebuchtet und ungerandet. Die Vorderecken sind stumpf angedeutet, die Scheibe ist dicht und an den Seiten grob punktiert und lang aufstehend behaart. Die Flügeldecken sind wie bei *Lagria*, querrunzelig punktiert. Die Spitzen sind zusammen abgerundet, die Schultern und die Epipleuren wie bei der verglichenen Gattung. Die Beine sind zuweilen ziemlich stark keulig und lang und dicht beborstet; die Schienen sind oft auffallend kurz. Die Käfer ist ziemlich dicht, mäsizig lang, anliegend oder halb aufstehend hell behaart.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* hauptsächlich durch die eigenartig behaarte Längsfurche des Halsschildes, die verdickten Fühler und die oft recht kurzen Schienen.

Fähræus hat bei der Beschreibung der typischen Art augenscheinlich ein Weibchen vorgelegen. Die Cotype, die mir vorgelegen hat, trägt eigenartiger Weise den Namen *impressicollis* Heyd.

Die Färbung variiert sehr innerhalb der Art; es gibt fast schwarze und sehr hell gelbbraune Stücke.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist auf Afrika beschränkt.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (8). Körper breit, Flügeldecken am Grunde etwa halb so breit wie lang.
- 2 (7). Die Längsgrube des Halsschildes ist tief und mit dichten gelben oder fuchsroten dicken Borsten gefüllt.
- 3 (4). Das 3. und 4. Fühlerglied sind gleich lang; die Fühler sind kurz und breit; Länge : 10-12 Mm. Mäszig gewölbt, nach hinten wenig erweitert, dunkel pechbraun, oft die ganze Oberseite oder nur die Flügeldecken gelbbraun, Vorderkörper lang und dicht rotgelb behaart. Endglied der Fühler (♂) länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Fühler dünner als die des ♀. Halsschild in in beiden Geschlechtern etwas quer, seitlich gerundet, gegen die Basis mehr als gegen die Spitze eingezogen. Südafrika, Ostafrika und Angola . . . . . 1. *L. VILLOSA* Thb.  
 Ganz schwarz. Rhodesia . . . . . var. *ATRICOLOR* Pic.
- 4 (3). Das 3. Fühlerglied ist länger als das 4., Fühler weniger kurz und dick.
- 5 (6). Käfer grosz (13 Mm.) und robuster. Länge : 13 Mm. « Länglich, robust, stark beborstet, rötlich, verschieden, zum Teil stark punktiert, Flügeldecken teilweise gefaltet, rot, Fühler und Beine teilweise schwarz; Kopf ziemlich kurz und breit; Halsschild kurz und breit; die Mitte ziemlich lang eingedrückt, dicht punktiert; Flügeldecken breit, hinten wenig breiter. » Kongo . . . . . 2. *L. CRAMPELI* Pic.
- 6 (5). Käfer viel kleiner und zarter. Länge : 8-10 Mm. Tiefschwarz, reichlich und lang hell beborstet, Haare in der Halsschildgrube gelb, ziemlich dünn; glänzend, wenig erweitert, Flügeldecken sehr mäszig gewölbt. Kopf zerstreut und ziemlich fein punktiert; Augen klein; Fühler kurz und dick, erreichen die Schulter, 3. Glied bedeutend länger als das 4., Glieder vom 4. an quer, immer kürzer und breiter werdend, 10. mindestens 3-mal so breit wie lang, Endglied breit, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, gebogen und schräge zugespitzt; Halsschild wenig breiter als der Kopf, so lang wie breit oder wenig kürzer, fast walzenförmig, gegen die Basis wenig eingezogen, grob und dicht, neben der Furche sehr fein und spärlich punktiert. Flügeldecken undicht, ziemlich stark querrunzelig punktiert. Beim ♀ sind die letzten Fühlerglieder weniger kurz, das Endglied 1 1/2 mal so lang wie das 10. Glied, Flügeldecken etwas gewölbter und der Halsschild etwas breiter. 7 ♂♂ und ♀♀ von Kamerun : Joko 7.-1912 in meiner Sammlung. Die Art unterscheidet sich nach der Beschreibung von *L. Crampeli* Pic durch die Grösze und Fühlerbildung . . . . . 3. *L. JOKOENSIS* n. sp.
- 7 (2). Die Grube des Halsschildes ist flach und mit sehr dünnen, weiszlichen Haaren gefüllt. Länge : 10 Mm. Pechschwarz, Schenkelbasis, Kopf, Halsschild und Schildchen etwas heller, Flügeldecken gelbbraun; reichlich, sehr fein, aufrecht, lang gelblich beborstet; glänzend, wenig gewölbt. Kopf fein und dicht punktiert; Schläfen

lang, allmählich gerundet; Augen klein und sehr schmal, Abstand sehr weit; Fühler verhältnismäßig schlank, sie überragen die Schultern ein wenig, Glieder gegen die Spitze wenig kürzer, 10. schwach quer, 3. Glied länger als das 4., Endglied fast eiförmig, schief zugespitzt, etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig, Furche flach, Scheibe dicht und fein punktiert. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, mäßig stark querrunzelig punktiert, Spitzen etwas vorgezogen. Beine länger als bei den anderen Arten, Schienen gebogen, Innenspitzen etwas domartig erweitert. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika : Mwika 6.-1907 in meiner Sammlung. Die Art ist von ihren Verwandten durch die flache Halsschildgrube, die feine Behaarung und die Dorne an den Schienenspitzen gut getrennt . . . . .

4. *L. TENUEPILOSA* n. sp.

8 (1). Der Körper ist gestreckt, die Flügeldecken sind 3-mal so lang wie am Grunde breit. Länge : 9,5 Mm. Sehr gestreckt, Flügeldecken dreimal so lang wie an der Basis breit; lang beborstet. Pechschwarz, Schenkelbasis und Schienen, Grundglied der Tarsen, Oberlippe, Vorderrand des Clypeus und die 6 Grundglieder der Fühler gelb, Schildchen und Flügeldecken gelbbraun. Kopf mäßig stark und undicht punktiert, Mundteile etwas mehr vorragend als bei den andern Arten; Augen verhältnismäßig groß, Abstand fast 2 Durchmesser; Fühler in der 1. Hälfte schlank, dann stark verbreitert, 3. Glied wenig länger als das 4., 9. und 10. Glied schwach quer, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, fast eiförmig, schräge zugespitzt. Halsschild so lang wie breit, mit ziemlich groben Borstenpunkten reichlich besetzt, Ränder der Furche viel feiner punktiert, Basis des Halsschildes fein gerandet, Seiten mäßig gerundet. Flügeldecken mäßig stark querrunzelig punktiert. Beine kurz, Schienen gebogen. 1 ♂ von Togo. Bismarckburg 1.-5., 23.-6.-1893 (L. Conradt) in meiner Sammlung. Von *L. sanghana* Pic unterscheidet sich die Art durch geringere Größe, abweichende Färbung und viel gestrecktere Flügeldecken.

Unbekannt blieb mir *L. sanghana* Pic . . . . . 5. *L. TOGOENSIS*, n. sp.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1. <i>L. Crampeli</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 56, p. 24 (1930).  | Kongo.              |
| 2. <i>L. jokoensis</i> n. sp.  | Kamerun.            |
| 3. <i>L. sanghana</i> Pic, loc. cit. p. 24.  | Kongo.              |
| 4. <i>L. tenuepilosa</i> n. sp.  | Deutsch-Ostafrika.  |
| 5. <i>L. togoensis</i> n. sp.  | Toko.               |
| 6. <i>L. villosa</i> Thunb., Nova Acta Upsal. Vol. 8, p. 175-176 (1821) [ <i>Clerus villosa forma</i> ♂. Die Type lag mir vor.]                        | Süd-, Ostafrika und |
| Syn. <i>amoena</i> Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 329 (1870); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 96 (1915). [Type hat mir vorgelegen.] — | Angola.             |
| <b>Taf. 1, Fig. 5 e, f.; Taf. 4, Fig. 25 b.</b>  |                     |
| var. <i>atricolor</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 56, p. 24 (1930).  | Rhodesia.           |

### 33. GENUS SCHEVOGRIA NOV. GEN.

Sehr ähnlich der Gattung *Acritolagria* Bm.

**Merkmale.** — Kopf rundlich, sehr fein punktiert und fein, lang, abstehend behaart; Mundteile wie bei genannter Gattung; Augen sehr klein, stark ausgerandet; Schäfen sehr lang, allmählich verrundet; Hals breit; Fühler schwach verdickt, wenig abgeplattet, Endglied wenig verlängert. Halsschild fast walzenförmig, viel breiter als der Kopf mit den Augen, gegen die Basis etwas verengt, fein und ziemlich dicht punktiert, fein, lang, dicht, aufstehend behaart, Scheibe mit 2 Gruben in der Mitte hinter einander und jederseits einer queren Grube vor der Mitte, Vorderecken verrundet. Schildchen breit viereckig mit abgerundeten Ecken. Flügeldecken am Grunde nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, querrunzelig punktiert, lang und fein aufstehend behaart, nach hinten wenig erweitert; Epipleuren so breit wie die Seitenstücke der Hinterbrust. Beine kurz, Schenkel mäszig keulig, Schienen gebogen, Mittel- und Hinterschienen hinten an der Spitze in einen kurzen Zahn ausgezogen.

Die neue Gattung unterscheidet sich von *Acritolagria* Bm. durch den fein skulptierten, gegen die Basis verengten und lang aufstehend behaarten, mit Gruben versehenen Halsschild. Die Fühler sind viel dünner und wenig flach.

**Gattungstyp.** — *Sch. Methneri* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Ostafrika, Kamerun.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Flügeldecken nicht einfarbig. Länge : 10,5 Mm. Sehr mäszig gestreckt, mäszig glänzend; dicht, fein, lang und aufrecht behaart; pechbraun bis pechschwarz, Kopf rot, Oberlippe und Vorderrand des Clypeus schwärzlich, Fühler mit Ausnahme der beiden Grundglieder schwarz, Flügeldecken braungelb, ein dreieckiger Fleck, der die Hälfte der Basis einnimmt und fast bis zum Apex reicht, dunkelbraun, Beine dunkel, Schenkelbasis heller. Kopf sehr fein, dicht punktiert, Stirn eben, 3. Fühlerglied bedeutend länger als das 4., Endglied etwas kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild leicht quer, lang und fein behaart, in der Mitte hinter einander 2 breite und flache Gruben, seitlich vor der Mitte je eine quere, Seiten gegen die Basis etwas eingezogen, Vorderecken verrundet, Basis schmal gerandet, Apex ungerandet. Flügeldecken wenig erweitert. Beine wie in der Gattungsbeschreibung.
- 2 ♂♂ von Deutsch-Ostafrika : Gulwe b. Mpapua 19.-12.-1919, gesammelt von Regierungsrat *Methner*, in meiner Sammlung. . . SCHEV. METHNERI n. sp.
- 2 (1). Flügeldecken einfarbig. Länge : 11-13 Mm. Form wie vorige Art pechschwarz, Analsegment rotbraun, Flügeldecken einfarbig gelbbraun, Kopf und Halsschild dicht, lang, aufstehend gelbbraun behaart, Haare auf den Decken spärlicher, Stirn mit Beule; Halsschild wie bei *Methneri*, die Mitte mit breitem, etwas gitterartigen Eindruck; Fühler ziemlich kurz, gegen die Spitze ziemlich verdickt, etwas platt, Endglied wenig verlängert; Augen stark

ausgerandet, Abstand weit. Flügeldecken hinten jede mit 4 glatten, feinen Spuren von Rippen; Epipleuren von den Hinterhüften ab plötzlich verengt. Beine einfach, lang beborstet. Die Art unterscheidet sich von *Methneri* durch Grösze und Färbung. 3 ♀ ♀, 1 von Uganda : Gulu, 2 von Kamerun : Joko 7.-1912 in meiner Sammlung . . . . . SCHEV. PILICOLLIS n. sp.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. <i>Sch. Methneri</i> n. sp.<br/>2. <i>Sch. pilicollis</i> n. sp.</p> | <p>[Gulwe b. Mpapua.<br/>Deutsch-Ostafrika :<br/>Uganda; Kamerun.</p> |
|--|---|

34. GENUS MALLOGRIA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Wenig gewölbt, nach hinten wenig oder nicht erweitert, wenig gestreckt; lang, dicht und etwas zottig behaart. Mundteile wenig vortretend, wie bei *Lagria*, Oberlippe stark quer herzförmig, Clypeus vorn ausgerandet. Augen klein, stark ausgerandet, Abstand weit in beiden Geschlechtern. Fühler nach auszen sehr kräftig erweitert und abgeplattet, beim ♂ Glieder oft schon vom 5. Gliede an quer, Endglied mäszig verlängert. Schläfen länger als ein Auge, etwas erweitert. Hals breit. Halsschild quer, wenig gewölbt, Seiten meist wenig gerundet, Vorderecken kurz verrundet, nur die Basis gerandet. Schildchen breit, dreieckig. Flügeldecken breit, mit mehr oder weniger starken, oft einzelnen sehr breiten Querrunzeln, hinter dem Schildchen wenig eingedrückt. Unterseite und Beine wie bei *Lagria* F.

Die Gattung unterscheidet sich von *Acritolagria* Bm. durch die verrundeten Vorderecken des Halsschildes und die auffällige Behaarung. Das Endglied der Fühler ist beim ♂ verlängert.

**Gattungstyp.** — *M. longipilis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist in einer ziemlichen Reihe von Arten, von denen nur 2 beschrieben sind, in Madagaskar vertreten.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| <p>1 (2). Kopf ganz schwarz, schwach metallisch, Halsschild quer, fast glatt, Flügeldecken schwach erweitert, weniger stark gerunzelt. Länge : 4,5-5 Mm. Länglich oval, wenig gewölbt, glänzend, schwarzbraun mit Metallglanz, lang greis behaart. Kopf und Halsschild punktiert, dieser auf der Scheibe fast glatt; Fühlerbasis gelb; Halsschild kurz, viel schmaler als die Flügeldecken; Flügeldecken breit, dicht punktiert, etwas runzelig; Beine ziemlich kurz. Madagaskar. . . . .</p> | <p>1. <i>M. SENILIS</i> Fairm.</p>    |
| <p>2 (1). Kopf pechfarbig, stärker metallisch, Flügeldecken stärker gerunzelt, einzelne Runzeln sehr breit. Länge : 5 Mm. Braunschwarz mit Erzglanz, Fühler pechschwarz mit rötlicher Basis. Halsschild nicht breiter als der Kopf, Seiten fast gerade. Flügeldecken runzelig punktiert, hinten stumpf gerundet. Madagaskar. . . . .</p>  | <p>2. <i>M. LONGIPILIS</i> Fairm.</p> |

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| <p>1. <i>M. longipilis</i> Fairm., Stett. Ent. Zeit. Vol. 36, p. 191 (1875).<br/>2. <i>M. senilis</i> Fairm., loc. cit.</p> | <p>Madagaskar.<br/>Madagaskar.</p> |
|---|------------------------------------|

## 35. GENUS ACRITOLAGRIA Bm.

**Acritolagria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 98 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit. p. 98.

**Merkmale.** — Im Habitus steht *Acritolagria* der Gattung *Lopholagria* nahe, mit der sie auch noch durch andere Merkmale verbunden ist. Der Kopf ist rundlich und meist sehr grob punktiert; Mundteile und Augen sind wie bei der verglichenen Gattung. Die Fühler sind noch kräftiger, in der 2. Hälfte abgeplattet, kurz und überragen eben die Schultern. Die Glieder sind vom 5. Gliede an quer. Das Endglied ist schmaler als die vorhergehenden Glieder und in beiden Geschlechtern vielfach kaum länger als das 10. Glied. Der Halsschild ist breiter als der Kopf, in beiden Geschlechtern quer, gewölbt, in der Mitte spärlich, an den Seiten dicht und grob punktiert, lang behaart und mit Mittelkiel versehen. Die grösste Breite liegt am Anfang des letzten Drittels; die Seiten sind gerundet und Basis und Apex gleich breit. Die Basis ist breit gerandet, der Apex flach ausgebuchtet und ungerandet. Die Seitenränder sind herabgebogen, die Vorderecken stumpf angedeutet, die Basisecken wenig vorstehend. Die Flügeldecken sind breit, viel breiter als der Halsschild, nach hinten wenig erweitert, ziemlich grob querrunzelig punktiert, meist etwas darmartig skulptiert und lang, etwas abstehend hell behaart. Die Schultern, Epipleuren und Spitzen sind wie bei *Lopholagria*. Die Beine sind kräftig, lang und ziemlich dicht beborstet. Die Schenkel sind keulig, die Schienen oft auffallend kurz.

Die Gattung unterscheidet sich von *Lagria* F. leicht durch die verdickten, abgeplatteten Fühler, das kurze Fühlerenglied, den breiten, gerundeten Halsschild und die kurzen Beine, von *Lopholagria* Bm. durch den nicht gefurchten Halsschild und die anders gestalteten Fühler.

**Gattungstyp.** — *A. fulvopilosa* Fairm.

Mir lag die Type von *Lagria semivestita* Fairm. vor. Ich hielt die Art früher für eine *Chrysolagria*. Sie erwies sich als in vorliegende Gattung gehörig. Die Haare der Flügeldecken waren völlig abgerieben. Sie ist gleich *Acr. laticollis* Kolbe.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist nur in Mittel- und Südafrika vertreten.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (22). Fühlerglieder in der 2. Fühlerhälfte stark erweitert.
- 2 (5). Flügeldecken mit schwachem, aber deutlichem Metallglanze.
- 3 (4). Die Flügeldecken sind verhältnismässig schmal, der Käfer ziemlich klein, das Endglied der Fühler (♂) ist länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen, die Halsschildseiten sind gegen die Basis nicht stärker eingezogen als gegen die Spitze. Länge : 11,5-13 Mm. Körper gestreckter als bei den anderen Arten; pechschwarz, Flügeldecken mit schwachem Bronzeglance. Kopf mit groben Augenpunkten, runzelig; Augen ziemlich klein, Abstand 1 1/2 Durchmesser; Stirn eingedrückt; 3. Fühlerglied etwas länger als das 4., Glieder vom 5. an immer stärker quer, Endglied so lang wie Glied 7-10 zusammen. Halsschild etwas quer, ziemlich dicht mit groben Augenpunkten besetzt, in der Mitte mit flacher Längsrinne, gegen die Basis etwas flach, Seiten nach

- der Basis wenig, gegen die Spitze stärker eingezogen. Flügeldecken wenig erweitert, Skulptur gewöhnlich. Beine etwas dünner und länger als gewöhnlich, Schienen der Hinterbeine fast so lang wie die Schenkel. ♀ etwas grösser, Fühler dicker und kürzer, Endglied der Fühler wenig länger als das 10., Beine dicker und kürzer. Von *A. semivestita* Fairm. unterscheidet sich die Art durch den anders gebauten Halsschild und das längere Fühlerenglied. 1 ♂ und 1 ♀ von Deutsch-Ostafrika : Bez. Bismarckburg : Ufipa (Zencker) in meiner Sammlung. . . . . 1. *A. ZENCKERI* n. sp.
- 4 (3). Käfer meist bedeutend breiter und grösser, Endglied der Fühler so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild an der Basis bedeutend schmaler als an der Spitze. Länge : 11-15 Mm. Schwarz, Oberseite mit grünlichem oder gelblichem Metallglanze. Fühlerglieder vom 5. Gliede an quer. Halsschild zuweilen mit einer fein und sehr dicht punktierten Längsschwiele. Flügeldecken in der hinteren Hälfte neben der Naht oft mit schwachen Spuren von Längsrippen. Deutsch-Ostafrika. . . . . 2. *A. SEMIVESTITA* Fairm.
- 5 (2). Käfer ohne wahrnehmbaren Metallglanz.
- 6 (21). Halsschild nach vorn gerundet erweitert.
- 7 (10). Flügeldecken rotbraun, Endglied der Fühler kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen, Behaarung des Käfers rotbraun.
- 8 (9). Halsschild mit glänzender Längsstrieme, ohne stärker behaarte gelbe Längsbinde. Länge : 11-14 Mm. Glänzend rotbraun, Kopf und Halsschild oft dunkler. Halsschild nicht ganz doppelt so breit wie lang; 3. Fühlerglied länger als das 4., Halsschild mit feiner, dichter punktierter Längsstrieme. Südliches Ostafrika. . . . . 3. *A. FULVOPILOSA* Fairm.
- 9 (8). Ohne glänzende Längsstrieme, die Behaarung ist nach der Mitte gekämmt und bildet hier eine glänzend gelbe oder fuchsrote Mittelbinde. Länge : 13 Mm. Schwarz, Abdomen teilweise rotbraun und die Flügeldecken rötlich gelb. Kopf ziemlich kurz, stark punktiert, 3. Fühlerglied länger als das 4., 5. breit, die folgenden breiter und kürzer, Endglied wenig verlängert. Flügeldecken wenig erweitert, dicht runzelig punktiert. Fort Sibut; Angola. . . . . 4. *A. LUTEOLINEATA* Pic.
- 10 (7). Flügeldecken dunkelbraun, schwarz oder blau.
- 11 (12). Halsschild feiner punktiert, nahe der Basis jederseits mit tiefem Eindruck, Endglied der Fühler wenig länger als das 10. Glied (?♀); Käfer ziemlich flach. Länge : 11-13,5 Mm. Schwarz mit bräunlichem Schimmer, Kopf und Analsegment oft rot. Halsschild mit erhabener Mittellinie. Fühlerglieder vom 5. Gliede an quer; Halsschild wenig grob und nicht dicht punktiert. Käfer lang weiszlich behaart. Transvaal. . . . . 5. *A. SCHENKLINGI* Bm.

- 12 (11). Halsschild grob punktiert.
- 13 (14). Halsschild gegen die Basis auffallend verengt; Käfer ziemlich stark gewölbt. Halsschild doppelt so breit wie lang. Länge : 14 Mm. Dunkelbraun, Flügeldecken stark glänzend, dunkel rotbraun oder schwärzlich, Fühler schwarz. Kopf und Halsschild sehr grob punktiert, Halsschild mit äusserst fein punktierter Mittelstrieme, Seiten stark gerundet. Flügeldecken breiter und stärker gewölbt als bei *A. fulvopilosa* Fairm. Usambara . . . . . 6. *A. USAMBICA* Kolbe.
- 14 (13). Halsschild gegen die Basis nicht auffallend, wenn auch deutlich verengt. Käfer viel weniger gewölbt und auch kleiner.
- 15 (16). Halsschild in der Mitte mit deutlicher Längsfurche. Länge : 12 Mm. Körper gestreckter, ziemlich glänzend, mässig gewölbt, mit normaler Behaarung. Schwarz, Flügeldecken dunkelblau. Kopf grob und ziemlich dicht punktiert, Stirn mit breitem flachen Eindruck; Augen klein, Abstand weit; Fühler dick, 3. Glied wenig länger als das 10. Glied. Halsschild sehr leicht quer, wenig gewölbt, an den Seiten grob, nach der Mitte hin immer feiner punktiert, mit flacher, von weissen Haaren bedeckter Längsrinne, Seiten gerundet erweitert, Apex schmaler als die Basis. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, gewölbt. Beine verhältnismässig dünn, Hinterschienen wenig kürzer als die Schenkel. Von *A. semivestita* Fairm. unterscheidet sich die Art nicht nur durch die Färbung, sondern auch durch die Mittelrinne der Halsschildes, die viel weniger gerundeten Seiten desselben und die dünneren Beine. Von *A. Zenckeri* ist sie durch die Halsschildform und die Farbe verschieden. 1 ♀ vom Belgischen Kongo : B. E. A. Elgoa-District 4.-5.-1914 (Dr. Bayer) in meiner Sammlung . . . . . 7. *A. CYANIPENNIS* n. sp.
- 16 (15). Halsschild ohne deutliche Längsfurche.
- 17 (20). Käfer schmal und stark gewölbt.
- 18 (19). Endglied der Fühler beim Männchen wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 11-12 Mm. Schwarz, Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert. Halsschild in der Mitte zuweilen mit einer flachen Grube. Fühlerglieder vom 6. Gliede an quer. Flügeldecken fast walzenförmig. Käfer lang weiszlich behaart. West-Usambara, Victoria-Nyansa . . . . . 8. *A. NIGRA* Bm.
- 19 (18). Endglied mindestens so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 9,5-10,5 Mm. Wenig erweitert; ziemlich dicht und abstehend weiszlich behaart. Kopf und Halsschild dicht und sehr grob punktiert. Augenabstand weit; Schläfen viel länger als ein Auge; Stirn mit hufeisenförmiger glatter Erhabenheit; Fühler kräftig. 3. und 4. Glied an Länge wenig verschieden, Glieder vom 5. Gliede an

immer breiter und kürzer, 10. Glied fast 3-mal so breit wie lang, 11. mindestens so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, sehr wenig gebogen. Halsschild mäszig gewölbt, ziemlich stark quer, Basis wenig schmaler als der Apex, Seiten gerundet. Flügeldecken ziemlich breit querrunzelig punktiert. Beine ziemlich dünn, ziemlich dicht und stark punktiert, lang behaart; Schienen wenig gebogen, Hinterschienen fast so lang wie die Schenkel. ♀ etwas grösser, etwas mehr erweitert, Halsschild gewölbter und stärker quer; Endglied der Fühler kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Beine dicker, Schienen mehr gebogen. 2 ♂♂, 1 ♀ von Kigonsera : Nyassa-See in meiner Sammlung. Die Art unterscheidet sich von der nahe verwandten *A. nigra* Bm. durch das lange Endglied der Fühler. . . . .

9. *A. NIGRICOLOR* n. sp.

20 (17). Käfer flacher und breiter. Länge : 11,5 Mm. Schwarz, lang gelblich behaart, wenig gewölbt, 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied wie vorher, Glieder vom 6. an quer. Kopf und Halsschild grob und ziemlich dicht punktiert, Seiten gerundet, in der Mitte der Scheibe eine schwächer punktierte Längstrieme. Decken neben der Naht hinter der Mitte mit schwachen Spuren von Längsrippen. Beine kurz. Keren, Bogos . . . . .

10. *A. BOGOSENSIS* Bm.

21 (6). Halsschild nicht nach vorn gerundet erweitert, Endglied der Fühler fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 9 Mm. Schwarz, Vorderrand der Oberlippe braun. Kopf rundlich, sehr dicht mit groben Augenpunkten besetzt; Augen klein, Abstand weit; Fühler mäszig dick, 3. Glied länger als das 4., Glieder vom 5. Gliede an immer stärker quer und verbreitert, Endglied wenig länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen, gebogen. Halsschild wenig gewölbt, sehr dicht mit sehr groben Augenpunkten besetzt, Mitte mit unregelmässiger, glänzender Längstrieme, Seiten wenig gerundet, Basis und Apex gleich breit, Vorderecken wenig verrundet, Vorderrand sehr breit und leicht ausgeschnitten, Ecken etwas nach vorn vorstehend. Flügeldecken sehr dicht und grob punktiert, Spitzen leicht vorgezogen. Beine ziemlich dünn, Hinterschienen wenig kürzer als der Schenkel. Die Art unterscheidet sich von *A. bogosensis* Bm. durch die weniger gerundeten Halsschildseiten, die glänzende Mittelstrieme auf der Scheibe des Halsschildes, die dichter und feiner gerunzelten Flügeldecken und das längere 3. Fühlerglied. 2 ♂♂ von Benguela (Wellman) und Angola : Bailundo in meiner Sammlung. . . . .

11. *A. BENGUELANA* n. sp.

22 (1). Fühler dünn, Glieder wenig erweitert.

- 23 (24). Vorletztes Fühlerglied nicht quer; Käfer größer; Halsschild wenig quer; Flügeldecken oft mit schwachem Metallglanz. Länge : 13-15 Mm. Glänzend rotbraun bis pechschwarz, Oberseite, bei hellen Stücken besonders der Vorderkörper, dunkler, Beine fast schwarz, Fühler schwarz; Behaarung, lang weiszlich. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert, 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Halsschildseiten gerundet; Flügeldecken dicht und grob punktiert, Punkte breiter als die Querrunzeln, Schultern etwas nach vorn vortretend. Beine kräftig, grob punktiert. Kamerun, Togo. 12. *A. SOROR* Bm.
- 24 (23). Vorletztes Fühlerglied quer; Käfer kleiner; Halsschild stark quer; Flügeldecken nie mit Metallglanz, nach hinten wenig erweitert. Länge : 10,5-11,5 Mm. Schwarz, stellenweise etwas bräunlich; ziemlich lang weiszlich behaart. Kopf und Halsschild sehr grob und ziemlich dicht punktiert. Augenabstand weit; Stirn mit hufeisenförmiger glatter Erhabenheit; Fühler mäszig dick, 10. Glied sehr schwach quer, 3. Glied deutlich länger als das 4., 11. so lang oder etwas länger als 9 und 10 zusammen. Halsschild bedeutend breiter als der Kopf, Apex breiter als die Basis, Seiten gerundet, vor der Basis nicht eingezogen. Flügeldecken ziemlich dicht und grob, etwas querrunzelig punktiert. Beine ziemlich kurz und dick, Schienen gebogen, Hinterschienen wenig kürzer als die Schenkel, ziemlich flach und weitläufig punktiert, lang beborstet. ♀ etwas stärker erweitert, 11. Fühlerglied etwas dicker und kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. 2 ♂♂, 1 ♀ von Lunda, Angola Sept., Miss. Sci. Suisse 1932-1933. . . . . 13. *A. ANGOLENSIS* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |   |
|--|---|
| 1. <i>A. angolensis</i> n. sp.   | Angola.   |
| 2. <i>A. benguelana</i> n. sp.   | Benguela, Angola.   |
| 3. <i>A. bogosensis</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 99 (1915).   | Abessin. : Keren, Bogos.                                      |
| 4. <i>A. cyanipennis</i> n. sp.  | Belgischer Kongo.   |
| 5. <i>A. fulvopilosa</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 7, p. 303 (1887); Bm., loc. cit. p. 99. — <b>Taf. 2, Fig. 5 q-r</b> und <b>9, 9 a-e</b> .   | Ostafrika.  |
| 6. <i>A. luteolineata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 56, p. 25 (1930).  | Fort Sibut.   |
| 7. <i>A. nigra</i> Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 77 (1909); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 99 (1915).  | W.-Usambara, Uganda, Victoria-Nyansa.                         |
| 8. <i>A. nigricolor</i> n. sp.   | Nyassa-See.   |
| 9. <i>A. Schenklingi</i> Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 80 (1909); loc. cit. p. 98. — <b>Taf. 2, Fig. 10, 10 a</b> .  | Transvaal.  |
| 10. <i>A. semivestita</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 46, p. 142 (1897); Bm., loc. cit. p. 158 ( <i>Chrysolagria</i> ).<br>Syn. <i>laticollis</i> Kolbe, Berl. Ent. Zeit. p. 540 (1901).<br>Syn. <i>amplicollis</i> Bm., n. n. pro <i>laticollis</i> Kolbe, Deutsch. Ent. Zeit. p. 714 (1909); Arch. f. Naturg. p. 98 (1915).<br>Syn. ? <i>rhodesiana</i> Pér., Ann. Soc. Afr. Mus. Vol. 3, p. 289 (1904). | Westafrika.<br><br>Ost-Afrika : Kossowa.<br><br>Süd-Rhodesia. |

11. *A. soror* Bm., loc. cit. p. 100. Kamerun; Togo : Bis-  
 12. *A. usambica* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. p. 541 (1901); Bm., loc. cit. p. 99. Usambara. [marckburg.  
 — Taf. 1, Fig. 5 c, d, Taf. 2, Fig. 5 s.  
 13. *A. Zenckeri* n. sp. Deutsch-Ostafrika.

### 36. GENUS PSEUDOLAGRIA CHAMP.

**Pseudolagria** Champion, Ent. M. Mag. (3), Vol. 3, p. 218 (1917).

**Originaldiagnose** : Champ. loc. cit. : « Maxillary and labial palpi with the apical joint oblong-ovate, slender, the former obliquely truncate at tip; ligula broad, widely emarginate in front; mentum strongly transverse, arcuately dilated on each side anteriorly; mandibles unemarginate at the tip, feebly toothed before the apex beneath; labrum well developed, transverse; head short; broad, deeply inserted into the prothorax, constricted into a neck behind, the epistoma very short and limited by a deep transverse groove; eyes large, feebly emarginate; antennae long, serrate, feebly so in ♀; prothorax short, immarginate laterally, margined at base; scutellum subtriangular; elytra long, about twice as broad as the prothorax, confusedly punctate, with prominent humeri, the epipleura reaching to near the tip; anterior coxae oval, exserted, almost contiguous, the extremely narrow intercoxal portion of the prosternum depressed, the cavities closed by the inwardly extended narrow epimera; mesosternum well developed anteriorly, carinate down the centre in front; intermediate coxae narrowly separated; metasternum long, the episterna broad; intercoxal process of abdomen narrow, subtriangular; legs slender, simple, tibial spurs wanting, penultimate tarsal joint dilated, emarginate above, basal joint of posterior pair elongate, tarsal claws long and slender; body elongate, hairy. »

Die Gattung steht dem Ansehen nach der Gattung *Lagria* sehr nahe, unterscheidet sich aber leicht durch den nach vorn erweiterten Halsschild, die schmalen Endglieder der Taster und die unvollständigen Epipleuren.

Die **Gattungstypus** musz, da der Autor keine bezeichnet hat, die zuerst beschriebene Art sein. Das ist *Ps. mutabilis* Champ.

**Geographische Verbreitung**. — Die Vertreter der Gattung sind bis jetzt nur aus Brasilien und Columbien bekannt.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten sind sehr schwer zu trennen, weil ihre Abänderungsfähigkeit nach Farbe und Skulptur ausserordentlich ist. Manche der beschriebenen Arten sind sicher nur Varietäten. Fast alle Arten haben an der Basis des Halsschildes ± starke Gruben.

- 1 (10). Der Körper ist wenigstens beim ♂ schmal.
- 2 (7). Der Halsschild ist deutlich quer, etwas herzförmig.
- 3 (4). Die Fühler des ♂ sind höchstens so lang wie der halbe Körper.

Länge : 6-7 Mm. Pechschwarz oder schwarz, Halsschild und Schildchen, Spitze der Flügeldecken, zuweilen auch die Seiten fast von der Basis bis nahe der Spitze, das Abdomen teilweise, die Beine, ausgenommen die Spitzen der Schienen und oft der Kopf und das Mesosternum rötlich gelb. Fühler schwach gesägt, Endglied beim ♂ um die Hälfte länger als Glied 10. Flügeldecken lang, etwas abgeflacht, grob, dicht und etwas zusammenfließend punktiert. Brasilien. . .

1. *Ps. MUTABILIS* Champ.

- Halsschild, Schildchen, Flügeldecken (zuweilen Spitzenrand und Seitenrand ausgenommen) und Beine mit Ausnahme der Schenkelwurzel pechfarbig oder schwarz. . . . . var.  $\alpha$ .
- Halsschild, Naht (breit nahe der Spitze), Seiten von der Schulter bis fast an die Spitze, Spitze der Flügeldecken, Mittelbrust und Beine mit Ausnahme der Schienenspitzen rötlich gelb . . . . . var.  $\beta$ .
- Halsschild, das 1. Drittel der Flügeldecken und Seitenrand, Beine mit Ausnahme der Schienenspitzen und Unterseite gelblich. . . . . var.  $\gamma$ .
- 4 (3). Die Fühler sind bedeutend länger als der halbe Körper.
- 5 (6). Das Endglied der Fühler ( $\sigma$ ) ist so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Länge : 5,02-8 Mm. Pechschwarz oder schwarz, Vorderkopf, Fühler ganz oder teilweise (Endglied immer), Halsschild, ein scharf begrenzter Fleck an der Flügeldeckenspitze, Beine und die Unterseite ganz oder teilweise, ausgenommen die Schienenspitzen, rötlich gelb. Unterscheidet sich von *Ps. mutabilis* durch längere und stärker gesägte Fühler, durch grözere Augen und gröber punktierte Flügeldecken . . . . . 2. *Ps. DIVERSA* Champ.
- Pechschwarz, Flügeldecken mit einem schmalen schrägen Strich über die vordere Scheibe, die Spitze, der Halsschild (ausgenommen ein dunkler Querwisch über die Scheibe), Palpen, Beine und Unterseite teilweise gelblich . . . . . var.  $\alpha$ .
- Strich auf den Flügeldecken in einen breiten Streifen erweitert, der sich über  $\frac{2}{3}$  der Länge erstreckt und einen dreieckigen Scutellarfleck, die Naht und die Seiten und gewöhnlich eine breite, gebogene Spitzenbinde frei (angedunkelt) lässt . . . . . var.  $\beta$ .
- Rötlich gelb, Kopf mit Ausnahme des vorderen Teiles und die Flügeldecken mit Ausnahme der Basis und einer breiten gebogenen Binde vor der Spitze dunkel . . . . . var.  $\gamma$ .
- 6 (5). Fühlerendglied kürzer. Länge : 6 Mm. Gestreckt, lang beborstet. Pechbraun, Kopf mit Ausnahme des Clypeus schwarz. Spitze des Fühlerendgliedes heller, Hals, Schenkel, Hinterschienen bis auf die Spitze und die Tarsen bräunlich gelb, Schildchen gelb, Flügeldecken schwarz, Seitenrand ziemlich schmal, Epipleuren und Spitzen breit gelb. Kopf spärlich punktiert, Stirn der Länge nach tief eingedrückt; Augen sehr grosz, Abstand kaum  $\frac{1}{4}$  Durchmesser; Schläfen äusserst kurz; Fühler lang, ziemlich stark gesägt, 3. Glied länger als das 4., Endglied schmal, wenig länger als das 10. Glied. Halsschild quer, sehr grob und weitläufig punktiert, mit 2 ziemlich starken Gruben vor der Basis, nach vorn etwas erweitert, Apex sehr fein, Basis breit gerandet, Vorderecken verrundet. Flügeldecken mäszig grob, undicht querrunzelig punktiert, Spitzen kaum vorgezogen. Die

neue Art hat längere Fühler und gewölbte Flügeldecken als *Ps. mutabilis* Champ. 1 ♂ aus Columbien : Rio Magdalena in meiner Sammlung . . . . .

3. *Ps. IMPRESSIFRONS* n. sp.

7 (2). Halsschild nicht quer ♂, ♀ wenig quer.

8 (9). Seitenrand der Flügeldecken nicht erweitert. Länge : 6 Mm. Schwarz, Vorderteil des Kopfes, ein Strich hinten um die Augen, die Spitzen der Tarsen und Palpen, das Endglied der Fühler, die Seiten des Halsschildes, die Schulterbeule, die äusserste Flügeldeckenspitze und Schenkelbasis gelb oder rötlich gelb. Augen sehr grosz; 3.-10. Fühlerglied breit, gesägt, 3. Glied länger als das 4., 11. fast so lang wie 9 und 10 zusammen. Halsschild schmaler als der Kopf, eine scharfe Quergrube vor der Basis. Flügeldecken dicht, grob, verworren punktiert. Amazonas . . . . .

4. *Ps. FLAVIFRONS* Champ.

9 (8). Seitenrand der Flügeldecken verdickt. Länge 8 Mm. Pechfarbig, Kopf schwarz, vor und hinter den Augen, die Taster, die Seiten des Halsschildes breit, ein Randstreifen der Flügeldecken, die Episternen eingeschlossen, fast von der Schulter bis nahe der Spitze, eine unvollständige schmale Binde nahe der Naht und die äusserste Spitze, die Beine zum grössten Teil (ausgenommen das letzte Drittel der Schienen) rötlich gelb. Augen grosz; Fühler dick, gesägt, 3. Glied etwa 1/2 mal so lang wie das 4.; Halsschild so breit wie der Kopf. Flügeldecken lang, der äuszere Rand verdickt und vorstehend. Brasilien . . . . .

5. *Ps. FLAVOMARGINATA*

10 (1). Körper auch beim ♂ ziemlich breit.

Champ.

11 (18). Halsschild ohne auffallend grosze Gruben.

12 (13). Halsschild schmaler als der Kopf; Flügeldecken nach hinten erweitert und abgeflacht; Oberseite mehr oder weniger glanzlos. Länge : 7,5-9 Mm. Schwarz, Vorderteil des Kopfes (ausgenommen Oberlippe und Mandibeln), ein Fleck hinten um die Augen, die Seiten des Halsschildes und die Schenkelbasis gelblich oder rötlich gelb. Flügeldecken gewöhnlich mit einem dreieckigen oder länglichen Schildchenfleck und einem sehr groszen Spitzenfleck, der oft längs der Naht mit dem ersten verbunden ist, schwarz, die übrige Fläche gelb. Fühler des ♂ stark gesägt, 3. Glied etwas länger als das 4., Fühler des ♀ dünner und sehr lang. Halsschild schmaler als der Kopf, grob punktiert. Flügeldecken ziemlich grob und dicht punktiert. Brasilien . . . . .

6. *Ps. LYCOIDES* Champ.

Flügeldecken schwarz, mit einem schief viereckigen Fleck in der Mitte der Naht und einem länglichen Streifen jederseits neben dem Rande, die zusammen eine unterbrochene Binde bilden, gelb . . . . .

var. 2.

13 (12). Halsschild deutlich breiter als der Kopf mit den Augen, wenigstens nicht schmaler.

- 14 (17). Grundfarbe des Käfers schwarz.
- 15 (16). Flügeldecken breit. Länge : 7 Mm. Schwarz, Hals, Halsschild und Schenkelbasis teilweise rotgelb. Halsschild kurz und breit, hinten eingedrückt, vor der Basis ausgerandet, mit Grube. Flügeldecken breit, auf der Scheibe leicht bräunlich. Brasilien . . . . . 7. *Ps. LATIPENNIS* Pic.
- 16 (15). Flügeldecken viel schmaler. Länge : 8 Mm. Länglich, glänzend, schwarz, Hals, Schenkelbasis und die Tarsen teilweise gelblich; Halsschild kurz, unregelmäßig, stellenweise ziemlich dicht eingedrückt punktiert; Flügeldecken länglich, parallel, dicht runzelig punktiert; Beine dünn, beborstet. Brasilien. . . . . 8. *Ps. ATRA* Pic.
- 17 (14). Grundfarbe des Käfers gelb. Länge : 8 Mm. Mäszig gestreckt, lang beborstet. Gelblich, Hinterbrust und Analsegment dunkel, Kopf mit Ausnahme des Clypeus und der Kiefertaster, Fühler mit Ausnahme des Endgliedes, die Schenkelspitzen und Schienen der Vorder- und Mittelbeine und alle Tarsen schwarz, Basis der Flügeldecken schmal, die Schulterbeule und ein rundlicher Fleck nahe der Spitze ebenfalls schwarz. Schildchen dunkel. Kopf zerstreut grob punktiert, Stirn flach; Augen sehr grosz, Abstand kaum  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler wenig gesägt, so lang wie der halbe Körper, 3. Glied länger als das 4., Endglied etwas kürzer als 9 und 10 zusammen. Halsschild breiter als der Kopf, Skulptur wie bei *Ps. impressifrons*, etwas länger, Basismitte eingedrückt, schwach ausgerandet. Flügeldecken etwas erweitert, wie bei *impressifrons* Bm., Spitzen etwas vorgezogen. Die Art unterscheidet sich durch Grösze, Färbung und Kopfbildung von *Ps. impressifrons* Bm. 1 ♀ von Columbien : Muzo, Terra caliente in meiner Sammlung. . . . . 9. *Ps. COLOMBIANA* n. sp.
- 18 (11). Halsschild mit 2 starken Gruben an der Basis. Länge : 8 Mm. Schwarz, Hals, Halsschild und Schenkelbasis stellenweise rötlich gelb; Fühler ziemlich kurz, Halsschild kurz, an der Basis ausgerandet und gefurcht, Flügeldecken breit, stark punktiert, leicht violett schimmernd. Brasilien. 10. *Ps. FOVEITHORAX* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. <i>Ps. atra</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 15 (1917).  | Brasilien.     |
| 2. <i>Ps. colombiana</i> n. sp. — <b>Taf. 9, Fig. 68.</b>   | Columbien.     |
| 3. <i>Ps. diversa</i> Champ., Ent. Monthly Mag. (3), Vol. 3, p. 220 (1917).<br>var. $\alpha$ , $\beta$ , $\gamma$ Champ., loc. cit. | Ega, Santarem. |
| 4. <i>Ps. flavifrons</i> Champ., loc. cit. p. 220.  | Ega.           |
| 5. <i>Ps. flavomarginata</i> Champ., loc. cit. p. 221.  | Bahia.         |
| 6. <i>Ps. foveithorax</i> Pic, loc. cit. p. 15.   | Brasilien.     |
| 7. <i>Ps. impressifrons</i> n. sp.  | Columbien.     |

8. *Ps. latipennis* Pic, loc. cit. p. 15. Brasilien.  
 9. *Ps. lycoides* Champ., loc. cit. p. 222, t. 2, f. 15. Brasilien.  
 10. *Ps. mutabilis* Champ., loc. cit. p. 219, t. 2, f. 14, 14a, b. Rio de Janeiro.

### 37. GENUS MINASIUS PIC

**Minasius** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 60, p. 18 (1932).

Durch die Güte des Autors stand mir eine Cotype (♀) zur Verfügung.

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Form wie *Pseudolagria* Champ. Kopf rundlich; Oberlippe und Clypeus vorn gerade; Endglied der Kiefertaster spindelförmig, vorn etwas schräge abgestutzt; Augen stark gewölbt, mäszig ausgerandet. Stirnabstand mehr als ein Augendurchmesser; Schläfen plötzlich verengt, etwa so lang wie ein Auge; Fühlerglieder etwas stärker erweitert als bei *Pseudolagria*, Endglied 1 1/2 mal so lang wie das vorletzte Glied, Glieder vom 3. Gliede an abgeplattet; Hals dick, Stirn der Länge nach eindrückt. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, leicht platt, etwas quer, nach vorn erweitert, Vorderecken sehr leicht angedeutet, Basis gerandet, Ecken etwas vortretend, Scheibe dicht und grob punktiert, Seiten etwas uneben, viel weitläufiger punktiert, ungerandet. Flügeldecken etwa 1 1/2 mal so breit wie die Halsschildbasis, wenig gewölbt, gegen die Spitze leicht erweitert, mit Grundskulptur, dicht und stark punktiert, Naht unpunktiert, Schultern eckig; Epipleuren ziemlich schmal, endigen kurz vor der Spitze; Spitzen kurz gerundet, leicht und breit vorgezogen. Beine dünn; Prosternalfortsatz fehlt.

Herr Pic stellt seine Untergattung zu *Uroplatopsis* Champ.; sie würde wohl besser als Gattung neben *Pseudolagria* Champ. gestellt. Von der erstgenannten Gattung ist sie allein schon durch den fehlenden Prosternalfortsatz getrennt, während sie mit *Pseudolagria* Champ. die wichtigsten Merkmale gemeinsam hat. Sie weicht ab durch die abweichende Skulptur des Halsschildes und die stärker erweiterten Fühlerglieder.

**Gattungstyp** ist die bisher einzige Art.

**Geographische Verbreitung.** — Brasilien.

Länge : 8 Mm. Wenig verlängert, spärlich lang behaart, oben zum Teil glanzlos; schwarz, Kopf teilweise, Halsschildseiten und eine Schultermakel rötlich gelb. Kopf stark und dicht runzelig punktiert, schwarz, vor und hinter den Augen rötlich gelb. Halsschildmitte schwarz, glanzlos und dicht runzelig punktiert, Seiten rötlich gelb, glänzend, undicht punktiert. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, hinten kurz verengt, Spitze an der Naht etwas winkelig vortretend, abgeplattet, glanzlos, wenig stark und unregelmäszig punktiert, Schultern gelb, glänzend, stark punktiert. Beine dünn. Brasilien : Minas . . . . . **MINASIUS OPACIPENNIS** Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

*M. opacipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 60, p. 18 (1932). Brasilien : Minas.

## 38. GENUS COSTIFEROLAGRIA PIC

**Costiferolagria** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 13, p. 5 (1915).

Syn. : **Auristira** Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 47 und 129 (1915).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

Der Verfasser stellte *Costiferolagria* als Subgenus zu *Lagria*. Die ausserordentlich kurze Beschreibung lässt allein keine Deutung zu, und man kommt zu einer falschen Auffassung von der Untergattung, wenn man sie wirklich zu *Lagria* F. stellt. Wenn *Auristira* Bm. nicht mit ihr identisch ist, was nicht unmöglich ist, so müsste die Untergattung doch zu einer Gattung gemacht werden. Ich gebe hier die Beschreibung meiner Gattung *Auristira* wieder.

**Merkmale.** — « Nahe mit *Arthromacra* Kirby verwandt, aber durch die flachgefrückte Gestalt, die starke Rippung und die abweichenden Mundteile geschieden. Kopf mit vortretenden Mundteilen. Oberlippe quer, vorn ausgerandet, Clypeus quer, kürzer als die Lippe, nicht ausgerandet, von der Stirn durch eine breite, tiefe Furche geschieden. Augen schmal, stark gewölbt, sehr schwach ausgerandet, oben und unten weit getrennt; Schläfen kurz, gerundet; Hals breit. Oberkiefer zweispitzig, Submentum quer, vorn gerade, nach der Basis gerundet verengt; Mentum sehr schwach, häutig, stark quer, etwas kürzer als das Submentum, vorn stark ausgeschnitten, Endglied der Palpen etwas walzenförmig, am Grunde verengt, an der Spitze gerade abgestutzt. Maxillen schmal, Rand beborstet, 2. Tasterglied kürzer als das Endglied, dieses nicht sehr schmal dreieckig. Fühler fadenförmig, die Körpermitte erreichend, Endglied verlängert. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, mehr oder weniger walzenförmig, Seiten etwas gerundet, Scheibe mit Eindrücken. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, etwas flach, verworren punktiert oder mit sehr undeutlichen Punktstreifen, mit Längsrippen, Spitzen zusammen abgerundet, Epipleuren vollständig. Unterseite wenig gewölbt, fast glatt, Hinterleib mit fünf Segmenten. Prosternalfortsatz sehr niedrig, ohne Schneide. Beine dünn. »

**Gattungstyp.** — *C. semialutacea* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist auf Vorder- und Hinterindien beschränkt.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten von Herrn M. Pic sind mir unbekannt geblieben. Sie sind nach den Beschreibungen in die Tabelle aufgenommen.

1 (6). Flügeldecken deutlich punktiert.

2 (5). Flügeldecken goldrot.

3 (4). Flügeldecken mit 4 feinen, unregelmässigen Punktreihen auf den Zwischenräumen der Rippen. Länge : 11-12,5 Mm. Gestreckt, etwas flach. Schwarz mit stahlblauem Scheine, Fühler und Mundteile schwarz, Oberseite goldrot, wenig glänzend wegen der äusserst feinen und sehr dichten Grundskulptur. 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild grob und dicht punktiert, jederseits mit einer breiten und tiefen Grube. Jede Flügeldecke mit 4 stärkeren Rippen, bei der 4. Rippe nach ausen steil abfallend. Ost-Indien : Manipur und Calcutta. . . . . 1. *C. OCTOCOSTATA* Bm.

- 4 (3). Zwischenräume der Flügeldecken sehr grob, dicht, unregelmäßig und etwas querrunzelig punktiert. Länge : 9 Mm. Etwas mehr gewölbt, glänzender, ohne körnige Grundskulptur. Tiefblau mit grünen Reflexen, Beine und Fühler schwarz, Oberseite schön rotgolden, 3. Fühlerglied kürzer als das 4., Endglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild sehr grob und dicht punktiert, neben den Seitengruben noch je eine am Vorderrande und an der Basis (viel flacher). Flügeldecken mit je 1 starken und 3 schwachen Rippen, Abfall an der Seite weniger schroff. Birma . . . . . 2. *C. GROSSEPUNCTATA* Bm.
- 5 (2). Flügeldecken goldgrünlich mit purpurnen Rippen, Flügeldecken lederartig gerunzelt. Länge : 10 Mm. Flach, fast unbehaart, oben glanzlos, unten glänzend; pechschwarz, Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken goldgrünlich, mit purpurnen Rippen; Kopf runzelig; Halsschild fast so lang wie breit, gefaltet und eingedrückt; Flügeldecken ziemlich breit, zugespitzt, lederartig. Zwischenräume punktiert. Indien. . . . . 3. *C. SEMIALUTACEA* Pic.
- 6 (1). Flügeldecken sehr fein und wenig deutlich punktiert. Länge : 10 Mm. Länglich, flach, schwarz, schwarzgrau behaart; Kopf und Halsschild dicht punktiert, dieser wenig breit, seitlich ausgerandet. Flügeldecken wenig verlängert, zugespitzt, fein und wenig deutlich punktiert, mit 2 schwarzsamtenen Rippen. Tonkin . . . . . 4. *C. ATRICOLOR* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                  |
|--|----------------------------------|
| 1. <i>Cost. atricolor</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 49, p. 14 (1927).                        | Tonkin.                          |
| 2. <i>Cost. grossepunctata</i> Bm., Arch. f. Naturg. p. 130 (1915) [ <i>Auristira</i> ]. — | Birma.                           |
| Taf. 3, Fig. 20.   |                                  |
| 3. <i>Cost. octocostata</i> Bm., loc. cit. p. 130 ( <i>Auristira</i> ).                    | [Kalkutta.                       |
| 4. <i>Cost. semialutacea</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 12, p. 5 (1915).                      | Ost-Indien : Manipur,<br>Indien. |

## 39. GENUS DONACIOLAGRIA PIC

*Donaciolagria* Pic., Mél. Ex.-Ent. Vol. 9 (1914); Mél. Ex.-Ent. Vol. 13, p. 5 (1915).

**Originaldiagnose** : loc. cit.

**Merkmale.** — Der Kopf hat vortretende Mundteile, ist meist stark und dicht punktiert die herzförmige Oberlippe ist vorn ausgerandet, der Clypeus nicht, letzterer mit breiter gelber Gelenkhaut; er ist von der Stirn durch eine scharfe Furche getrennt; Stirn flach; Schläfen kurz, Hals oben nicht abgeschnürt. Die Oberkiefer sind zweispitzig; das Endglied der Lippentaster ist kurz spindelförmig, das der Kiefertaster ziemlich schmal messerförmig; die Augen sind stark gewölbt und vorn ausgerandet, ihr Stirnabstand ist mehr als ein Augendurchmesser; die kräftigen Fühler überragen die Körpermitte, ihre Glieder sind lang dreieckig, das Grundglied ist kurz und dick, das Endglied stark verlängert, beim ♂ oft so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder zusammen. Der Halsschild ist etwas breiter als der Kopf mit den Augen, fast walzenförmig, zuweilen mit etwas querrissiger Skulptur, jederseits vor der Mitte befindet sich eine tiefe runde Grube, Basis und Apex sind gerandet, die Vorderecken sind

verrundet oder treten stark napfförmig vor (*D. longipennis*), der Seitenrand ist geschwunden. Die Flügeldecken sind am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten ziemlich stark verengt, ziemlich dicht und stark querrunzelig punktiert, im letzten Viertel neben der Naht der Länge nach breit eingedrückt; Schultern stark gefaltet; Epipleuren schmal, vollständig; Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine schlank, Schenkel beim ♂ keulig, Schienen etwas gebogen, ohne Geschlechtsmerkmale; das Männchen hat ein an der Spitze stark ausgerandetes 6. Hinterleibssegment. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist sehr niedrig. Mir sind nur Männchen bekannt geworden.

Die Gattung hat nahe Verwandtschaft mit *Chlorophila* Sem., unterscheidet sich aber von ihr durch die tiefe Schulterfalte, die Skulptur der Flügeldecken, den Längseindruck auf denselben und die starken Gruben auf dem Halsschilde.

**Gattungstyp.** — *D. impressipennis* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Vertreter der Gattung sind bisher nur aus Hinterindien und China bekannt.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (6). Halsschild glatt, sehr spärlich punktiert.
- 2 (3). Vorderecken des Halsschildes stark napfartig vorstehend, Endglied der Fühler des ♂ so lang wie die 6 vorhergehenden Glieder zusammen.
  - a (b). Flügeldecken grün mit purpurnem Rande. Länge : 16 Mm. Metallisch, Kopf und Halsschild stark glänzend, golden, teilweise grünlich, Kopf runzelig, Halsschild fast glatt, Flügeldecken grün, ziemlich glänzend, mit schmalen purpurnen Seitenrand. Fühler lang, dunkel, Endglied sehr lang. Halsschild kurz, jederseits mit einer starken Grube, besonders die Vorderecken sehr stark vorstehend. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, mit vorstehenden Schultern, ziemlich lang, nach hinten allmählich verengt, zugespitzt, unregelmäßig mehr oder weniger grob und dicht punktiert, querrunzelig, Hinterbeine auffällig lang. Indo-China . . . . . 1. *D. LONGIPENNIS* Pic.
  - b (a). Flügeldecken purpurgolden. Grün metallisch, Fühler und Beine zum Teile violett. Tonkin : Chapa . . . . . var. *JEANVOINEI* Pic.
- 3 (2). Vorderecken nicht napfartig vorragend.
- 4 (5). Schenkelbasis dunkel. Länge : 15 Mm. Breit, glänzend, anscheinend unbehaart, ganz metallisch, Kopf und Unterseite grün, Fühler und Beine bläulich, Flügeldecken blau und der Halsschild kupferig golden. Kopf mit kurzen deutlichen Schläfen, zwischen den Augen runzelig punktiert, Fühler kurz, gegen die Spitze etwas erweitert, Endglied sehr lang; Halsschild glatt, ziemlich breit, an den Seiten gerundet, Hinterecken stark vorstehend, jederseits mit einem Eindruck; Flügeldecken kurz, Basis sehr breit, mit vortretenden Schultern, nach hinten stark verengt und zugespitzt,

- unregelmäßig, stellenweise sehr tief und breit punktiert;  
Beine lang. Tonkin : Lao Kay. . . . . 2. D. IMPRESSIPENNIS Pic.
- 5 (4). Schenkelbasis gelb. Länge : 12 Mm. Mäszig gestreckt, mäszig gewölbt, mäszig glänzend, Oberseite nicht behaart; dunkel metallgrün mit goldenen Reflexen, Analsegment gelb, Flügeldecken dunkelgrün, stellenweise kupferig oder blau, Halsschild grün mit sehr starkem Kupfer-Goldglanze, stark glänzend, Kopf metallgrün, Mandibeln gelb mit brauner Spitze, breite Gelenkhaut des Clypeus hell braun, Taster braun, Fühler pechschwarz, Endglied braun, Beine pechschwarz, Basis breit gelb, Basis der Schienen schmal hell. Kopf grob, dicht, etwas runzelig punktiert; Stirn eingedrückt; Hals oben nicht abgeschnürt; Fühler nicht verdickt, 3. Glied wenig länger als das 4., 10. etwa halb so lang wie das 9., 11. etwa so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, fast walzenförmig, sehr zerstreut und meist sehr fein punktiert, Basis mit einigen gröberen Punkten, jederseits nahe der Basis mit einer breiten, tiefen, runden Grube, Vorderecken verrundet, Basisecken stark vorstehend. Flügeldecken nicht stark verengt, grob, ziemlich dicht, etwas querrunzelig punktiert, Spitzen einzeln gerundet, Schultern beulig, Schulterfurche stark. Hinterbeine lang, Schenkel keulig, ziemlich lang behaart, Schienen etwas gebogen, Analsegment breit und flach eingedrückt, Rand breit gerundet. 1 ♂ von Sikkim in meiner Sammlung. Ich benenne die Art zu Ehren des Kollegen Maurice Pic . . . . . 3. D. PICI n. sp.
- 6 (1). Halsschild grob und dicht punktiert.
- 7 (8). Bauch gelb. Länge : 9,5 Mm. Schwarz mit grünlichem Erzscheine, Bauch gelb, Oberseite grünlich messingfarben, Fühler schwarz, Beine gelb, Schenkelspitze, Schienen mit Ausnahme der Spitze und Füße schwarz. Kopf ziemlich dicht und grob punktiert; 3. Fühlerglied so lang wie das 4., 11. so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen (♀?). Halsschild so lang wie breit, grob und ziemlich dicht querrunzelig punktiert, jederseits in der Mitte mit einer grossen Grube, eine flache Grube vor der Mitte der Basis, Ecken nicht verrundet. Flügeldecken ziemlich dicht, grob querrunzelig punktiert, Spitzen zusammen etwas zugespitzt. Sikkim . . . . . 4. D. SIKKIMENSIS Bm.
- 8 (7). Bauch metallisch.
- 9 (10). Käfer stark gestreckt. Länge : 19 Mm. Glänzend metallgrün, Halsschild golden, Flügeldecken blau mit grünlichem Schimmer, Basis lebhaft dunkelblau, Beine, Fühler und Mundteile gelb, Fühlerspitze, alle Schenkel oder nur die Mittel- und Hinterschenkel auf der Oberseite gegen die

Spitze mehr oder weniger und die Spitze der Fußglieder braun, oft auch die Schienen und Füße und die Fühler bis auf das 2. Glied und die Basis des 3. dunkel. Kopf grob punktiert; Augen weit getrennt; 3. Fühlerglied länger als das 4., 11. so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quadratisch, dicht grob punktiert, Vorderecken stumpf, aufgebogen, Scheibe jederseits mit einer tiefen Grube. Flügeldecken sehr dicht grob, etwas querrunzelig punktiert, Schulter glatt, Spitzen stumpf zugespitzt. China :

- Fokien . . . . . 5. *D. FEMORALIS* Bm.  
 10 (9). Käfer wenig gestreckt. Länge : 13 Mm. Wenig verlängert, metallisch, Oberseite fast unbehaart, grün, stellenweise blau-violett, Fühler schwarz, Schenkelbasis gelb; Halsschild ziemlich länglich, goldig, stark und dicht punktiert, mäszig eingedrückt. Flügeldecken am Grunde breit, nach hinten verengt, dicht und stark punktiert. Die Art unterscheidet sich stark von *D. longipennis* Pic durch den stark punktierten, weniger breiten Halsschild, die nicht zugespitzten Schultern und die gelbe Schenkelbasis. Tonkin :  
 Chapa . . . . . 6. *D. BASIPES* Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1. <i>D. basipes</i> Pic, Echange, Vol. 43, p. 8 (1927).                                  | Tonkin.           |
| 2. <i>D. femoralis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 135 (1915) [ <i>Arthromacra</i> ]. | China.            |
| 3. <i>D. impressipennis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 9, p. 14 (1914).                      | Tonkin : Lao Kay. |
| 4. <i>D. longipennis</i> Pic, Echange, Vol. 30, p. 75 (1914).                             | Indo-China.       |
| var. <i>Jeanvoinei</i> Pic, Echange, Vol. 43, p. 8 (1927). — Taf. 9, Fig. 67.             | Tonkin.           |
| 5. <i>D. Pici</i> n. sp.  | Sikkim.           |
| 6. <i>D. sikkimensis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 132 (1915).                      | Sikkim.           |

### 40. GENUS ARTHROMACRA KIRBY

**Arthromacra** Kirby, Fauna Boreali-Americana, Vol. 4, p. 238 (1837); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 322 und 329 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 130 (1915); Leng, Synopsis, Bull. Brookl. Ent. Soc. Vol. 12, p. 17 (1917).

**Merkmale.** — Kopf rundlich, Mundteile wenig vorstehend, Oberlippe und Clypeus ausgerandet, dieser mit breiter Gelenkhaut, von der Stirn durch eine breite Furche getrennt, Stirn uneben; Augen ziemlich gewölbt, meist schmal, ausgerandet, Stirnabstand weit; Hals oben wenig abgeschnürt. Mundteile wie bei *Lagria* F., Mandibeln kräftig und zweispitzig, Endglied der Lippentaster fast viereckig, an der Spitze schräge abgestutzt, der Kiefertaster ziemlich breit messerförmig. Fühler lang und schlank, die einzelnen Glieder lang dreieckig, Endglied stark verlängert. Halsschild fast walzenförmig, Vorderecken nicht verrundet, Seiten sehr undeutlich gerandet, wenig oder nicht breiter als der Kopf. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig erweitert, ziemlich grob querrunzelig punktiert, meist ohne Punkstreifen. Schultern kräftig; Epipleuren schmal, vollständig; die Spitzen einzeln abgerundet. Beine ziemlich dünn, Schenkel etwas keulig; Schienen meist wenig gebogen, Enddorne klein. Die Männchen haben ein kleines, an der Spitze ausgerandetes 6. Hinterleibssegment.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten *Chlorophila* wie dort angegeben, von *Donaciolagria* durch die nach hinten nicht verengten und nicht eingedrückten Flügeldecken und die abweichende Bildung des Halsschildes.

*Arthr. robusticeps* Lewis. Ihre Flügeldecken haben Punkstreifen; sie wird vielleicht einer andern Gattung zugeteilt werden müssen. Ob *A. sikkimensis* Bm. in die Gattung gehört, kann ich nicht feststellen, da mir die Type nicht zugänglich ist. Da sie Gruben auf dem Halsschild hat, wird sie wahrscheinlich zu *Donaciolagria* Pic gehören.

**Gattungstyp.** — *A. aenea* Say.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist verbreitet über Nord-Amerika, Japan, Tonkin, China, Kleinasien, den Kaukasus und vielleicht über Sikkim.

TABELLE DER ARTEN :

- |  |   |
|--|---|
| <p>1 (28). Die Flügeldecken haben keine Punkstreifen.</p> <p>2 (11). Der Halsschild ist stark und runzelig punktiert. (Siehe <i>A. aenea</i> Say v. <i>rugosicollis</i> Leng!)</p> <p>3 (7). Die Oberseite ist kahl oder sehr undeutlich und kurz behaart.</p> <p>4 (8). Die Oberseite des Käfers ist metallgrün.</p> <p>5 (6). Oberseite glänzend, Halsschild grob punktiert. Länge : 9-12 Mm. Beine gelb, Schenkelspitzen golden, Fühler rötlich gelb, Spitzen dunkler, 3. Fühlerglied kürzer als das 4.; Oberseite sehr dicht und grob punktiert. Halsschild sehr dicht und grob, etwas querrunzelig punktiert, so lang wie breit, Seiten wenig gerundet, Ecken deutlich, Apex und Basis gleich breit gerandet. Flügeldecken grob punktiert, querrunzelig, etwas zugespitzt. Japan. . . . .<br/>Schenkelspitze metallisch. . . . .<br/>Schenkel zum grössten Teile schwarz, Fühlerspitze braun . . .</p> <p>6 (5). Vorderkörper nicht oder wenig glänzend, Halsschild sehr dicht und runzelig punktiert. Länge : 10 Mm. Oberseite lebhaft grün. Schmal und lang, Vorderkörper matt, Flügeldecken wenig glänzend, Unterseite kupfrig golden, Lippe und Mundteile, Fühler und Beine gelb; Kopf und Halsschild sehr dicht und runzelig punktiert; Halsschild lang, schmal, Seiten schwach gebogen, Vorderecken deutlich; Fühler ziemlich schlank, Endglied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Flügeldecken etwas breiter als der Halsschild, lang, fast parallel, hinten eingezogen und zugespitzt, dicht, stark und stellenweise regelmässig punktiert, mit Querrunzeln und Spuren von Längsrippen. China : Yünnan. (Siehe <i>Chlorophila</i>!) . . . . .</p> <p>7 (3). Oberseite mit zerstreuten langen Haaren; Fühler dunkel, Länge : 9-10 Mm. Der ganze Körper metallisch glänzend, blau oder grün schimmernd, Bauch oft kupfrig, Beine dunkel, Fühler und Tarsen schwarz. Halsschild und</p> | <p>1. <i>A. VIRIDISSIMA</i> Lew.<br/>v. <i>BICOLORIPES</i> Pic.<br/>v. <i>OBSCURIPES</i> Pic.</p> <p>2. <i>A. SUBOPACA</i> Pic.</p> |
|--|---|

- Flügeldecken grob und dicht punktiert; Stirn des ♂ breit; Endglied der Fühler (♂) kaum so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas walzenförmig. Kleinasien, Kaukasus . . . . . 3. *A. PRETIOSA* Reiche.
- 8 (4). Oberseite kupferig golden oder messingfarbig.
- 9 (10). Fühlerbasis, Schenkelbasis, Schienen und Füße gelb. Länge: 10 Mm. Unterseite dunkelgrün, Kopf und Halsschild glänzend smaragdgrün, Tarsenspitze braun, Schenkelspitze bläulich schwarz. Kopf grob und runzelig punktiert, ebenso der Halsschild, Flügeldecken etwas zestreuter punktiert, 3. Fühlerglied so lang wie das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂) beim ♀ etwas kürzer. Japan . . . . . 4. *A. DECORA* Mars.
- 10 (9). Fühler schwarz. Länge: 9,5-10,5 Mm. Oberseite rotgolden, Beine mit Ausnahme der Füße dunkel. Form und Skulptur wie vorher, Fühler kürzer und dicker, Glied 7-10 kürzer, Halsschild an der Basis mehr eingezogen. Metatarsus der Hinterfüße bedeutend kürzer als die folgenden Glieder zusammen, Japan. (Nach der Beschreibung.) . . . . . 5. *A. SUMPTUOSA* Lewis.
- 11 (2). Der Halsschild ist nicht oder schwach runzelig.
- 12 (13). Die Basishälfte der Flügeldecken ist bedeutend anders gefärbt als die Hinterhälfte. Länge: 9,5 Mm. ♂ Oberseite fast unbehaart. Kopf und Halsschild grob, stark punktiert. Das letzte Fühlerglied deutlich länger als 3 vorhergehende Glieder zusammen. Halsschild deutlich breiter als lang, am breitesten im Basisdrittel, Vorderecken etwas vorstehend. Flügeldecken dicht, stark und querrunzelig punktiert, mit undeutlichen schwachen Längsrippen. Färbung: dunkelbraun; Kopf dunkel, Flügeldecken kupfrig braun mit grünlich glänzender Hinterhälfte. Japan . . . . . 6. *A. APICALIS* Kôno.
- 13 (12). Vorderhälfte nicht anders gefärbt.
- 14 (15). Fühler schwarz. Länge: 9-9,5 Mm. Oberseite kupferig golden, Fühler und Füße schwarz, Mittel- und Hinterfüße weniger dunkel. Kopf grob punktiert, Stirn mit Grube, Halsschild weitläufig punktiert, walzenförmig. Flügeldecken grob und dicht punktiert, querrunzelig. Japan. (Nach der Beschreibung.) . . . . . 7. *A. HIGONIAE* Lewis.
- 15 (14). Fühler wenigstens in der Mitte hell.
- 16 (21). Halsschild mit wenigen groben Punkten, oder der Apicalteil ist ganz glatt.
- 17 (18). Halsschild ohne Grundskulptur. Länge: 10 Mm. Glänzend goldgrün, Flügeldecken besonders an der Basis mit bläulichem Schimmer, Schenkel schwarz, Schienen und Füße (mit Ausnahme der Fuszgliedspitzen) gelb, Fühler bis auf das glänzendschwarze Grundglied und die braune Spitze gelb. Kopf kurz, mit zerstreuten Punkten; Endglied der

- Fühler so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen.  
 Halsschild stark gewölbt, so lang wie breit; Vorderecken  
 deutlich. Flügeldecken grob punktiert, mit starken Quer-  
 runzeln. China : Fokien. . . . . 8. *A. GRACILIS* Bm.
- 18 (17). Halsschild mit Grundskulptur.
- 19 (20). Die Hauptfarbe des Käfers ist blau. Länge : 7 Mm. Lang,  
 wenig glänzend, blau, Fühler mit Ausnahme der Basis  
 schwarz, Basis der Mittel- und Hinterschenkel gelb. Kopf  
 kurz, so breit wie der Halsschild mit einigen groben  
 Punkten; Fühler mittel, Endglied sehr lang; Halsschild  
 wenig länger als breit, mit Grundskulptur und einigen  
 zerstreuten groben Punkten; Flügeldecken zur Spitze  
 verengt, stark dicht punktiert und querrunzelig. Tonkin. . . . . 9. *A. CAERULESCENS* Pic.
- 20 (19). Der Käfer ist grün metallisch. Länge : 8 Mm. Lang;  
 metallgrün, Fühlerbasis und Beine zum grössten Teil gelb.  
 Sehr nahe *A. caerulescens* Pic, unterscheidet sich aber ausser  
 durch die Farbe der Beine durch den im Verhältnis zu den  
 Flügeldecken schmäleren Halsschild. Tonkin. . . . . 10. *A. PALLIDIPES* Pic.
- 21 (16). Halsschild normal punktiert oder fast glatt.
- 22 (23). Halsschild dicht punktiert. Länge : 11-13 Mm. Oberseite  
 düster grünlich oder bräunlich erzfärbig, glänzend, Unter-  
 seite etwas heller, Fühler und oft die Füsse rötlich gelb.  
 Kopf und Halsschild dicht punktiert, 3. Fühlerglied länger  
 als das 4., 11. so lang wie die 4 vorletzten Glieder  
 zusammen (♂) Halsschild so lang wie breit, wenig glän-  
 zend. Flügeldecken dicht grob und querrunzelig punktiert.  
 Südliches Nordamerika . . . . . 11. *A. AENEA* Say.  
 Halsschild grob querrunzelig punktiert . . . . . var. *RUGOSICOLLIS* Leng.
- 23 (22). Halsschild spärlich punktiert.
- 24 (25). Halsschild gelb. Oberseite metallgrün. Länge : 8 Mm.  
 Lang, etwas glänzend, metallgrün, Kopf schwarz violett.  
 Halsschild gelb, Basis schwarz gerandet, kurz, ziemlich  
 breit, fast unpunktirt, Flügeldecken wenig breit, stark und  
 dicht punktiert; Fühler zum grössten Teil pechfarbig;  
 Beine schwarz, Schenkelbasis gelb. Tonkin : Chapa. . . . . 12. *A. FLAVICOLLIS* Pic.  
 Schenkel ganz gelb. . . . . var. *DIVERSIPES* Pic.
- 25 (24). Halsschild nicht heller als die Flügeldecken.
- 26 (27). Oberseite goldgrün. Länge : 8-11. Mm. Oberseite glänzend  
 metallgrün, Unterseite dunkel kupferfarben, Halsschild  
 glatt, glänzend, weitläufig punktiert, Fühler, Mundteile,  
 Schienen und Tarsen schwarzbraun; Fühlerglieder, mit  
 Ausnahme des 10. kaum gesägt, 11. Glied (♂) mindestens  
 so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen, ♀ so lang  
 wie Glied 8-10 zusammen; Flügeldecken wie bei *A. aenea*  
 Say, mit schwachen Spuren von Längsrippen. Nord-  
 Amerika : Virginia . . . . . 13. *A. ROBINSONI* Lang.

- 27 (26). Oberseite kupferig oder pechfarbig mit Metallglanz. Länge : 10-13 Mm. Schlank, Flügeldecken nach hinten nicht erweitert; Beine und Fühler heller. Kopf fein und spärlich punktiert. Halsschild schmaler, an den Seiten weniger gerundet, länger als bei *A. aenea* Say, fast unpunktirt, stark glänzend. Flügeldecken jede mit 4 oder 5 undeutlichen Längsrippen, Zwischenräume ziemlich grob, nicht dicht punktiert. Vereinigte Staaten : Indiana . . . . . 14. *A. GLABRICOLLIS* Blatchl.
- 28 (1). Flügeldecken mit deutlichen vollständigen oder unvollständigen Punktstreifen.
- 29 (32). Die Punktstreifen sind vollständig und regelmässig.
- 30 (31). Die Zwischenräume der Streifen sind einreihig, wenn auch fein punktiert. Länge : 10 Mm. Dunkel schwarzbraun, Vorderkörper schwarz, Flügeldecken braun erzfarbig, Fühler, Schienen und Füße, oft auch die Schenkel hell; Oberseite lang behaart. Kopf dicht und grob punktiert, Augen schmal; 3. Fühlerglied kaum länger als das 4., 11. etwas länger als 2 vorletzte Glieder zusammen (♂), beim ♀ etwas kürzer. Halsschild so lang wie breit, ziemlich grob punktiert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume flach, mit einzelnen leichten Querrunzeln. Japan . . . . . 15. *A. ROBUSTICEPS* Lewis.
- 31 (30). Zwischenräume unregelmässig weitläufig punktiert. Länge : 8,5 Mm. Dunkelbraun, Fühler, Kopf und Halsschild dunkel, Flügeldecken gelb; weisz behaart. Kopf grob punktiert, das 11. Fühlerglied so lang wie Glied 9 und 10 zusammen (♂). Halsschild grob punktiert, vor der Basis verengt, am breitesten vor der Mitte, dann wieder verengt, Vorderecken nicht zahnartig, Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, mit vollständigen Punktstreifen, Zwischenräume weitläufig grob punktiert. Formosa . . . 16. *A. ABNORMALIS* Kôno.
- 32 (29). Die Punktstreifen der Flügeldecken sind nur zum Teile regelmässig, die Fühler kurz. Länge : 8 Mm. Lang, glänzend, gelb, Oberseite grösztenteils kupfrig, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes gelbbraun, Beine teilweise und die Mitte des Hinterleibes schwarz; Fühler kurz, 11. Glied des ♂ länger, Kopf etwas kurz, spärlich punktiert; Halsschild etwas quadratisch, wenig stark sparsam punktiert; Flügeldecken wenig verlängert, Apex zugespitzt, teilweise mit Punktstreifen, Rand grün. Tonkin : Chapa.

Die Art ist durch die kurzen Fühler und die teilweise gestreiften Flügeldecken gekennzeichnet . . . . . 17. *A. CURTICORNIS* Pic.

*Arthromacra appalachiana* Leng und *pilosella* Leng sind mir unbekannt geblieben.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *A. abnormalis* Kôno Ins. Mats. Vol. 4, p. 31 (1929). Formosa.
2. *A. aenea* Say, Long's Exp. Vol. 2, p. 287 (1824); Horn, Trans. Amer. Nord-Amerika.  
Ent. Soc. Vol. 15, p. 28 (1888); Bm., Arch. f. Naturg. p. 133 (1915).  
— Taf. 3, Fig. 19, 19 a-c.  
Syn. *donaciooides* Kirby, loc. cit. p. 239.  
var. *rugosicollis* Leng, Journ. N. Y. Ent. Soc. Vol. 22, p. 287 (1914).
3. *A. apicalis* Kôno, loc. cit. p. 29 Japan.
4. *A. appalachiana* Leng, Bull. Brookl. Ent. Soc. p. 18 (1917). Vereinigte Staaten.
5. *A. caerulescens* Pic, Mém. Ex -Ent. Vol. 9, p. 15 (1914) [*Chlorophila*]. Tonkin.
6. *A. curticornis* Pic, Mém. Ex -Ent. Vol. 49, p. 14 (1928). Tonkin.
7. *A. decora* Mars., Ann. Soc. Ent. France (5) Vol. 6, p. 339 (1876); Lewis, Japan.  
Ann. Mag. Nat. Hist. (6) Vol. 15, p. 278 (1895); Bm., loc. cit. p. 134.
8. *A. flavicollis* Pic, Mém. Ex-Ent. Vol. 49, p. 14 (1926). Tonkin.  
var. *diversipes* Pic, loc. cit.
9. *A. glabricollis* Blatchl., Bull. Ind. Dept. Geol. Nr. 1, p. 570 (1916). Indiana.
10. *A. gracilis* Bm., loc. cit. p. 133. China : Fokien.
11. *A. higoniae* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. Vol. 15 (6), p. 278, 422, f. 3 Japan.  
(1895); Bm., loc. cit. p. 133.
12. *A. pallidipes* Pic, Mém. Ex-Ent. Vol. 49, p. 14 (1926). Tonkin.
13. *A. pilosella* Leng, loc. cit. Vol. 12, p. 18 (1917). Vereinigte Staaten.
14. *A. pretiosa* Reiche, Ann. Soc. Ent. France (4) Vol. 2, p. 544 (1862); Anatolien.  
Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 322 (1898); Sem., Rev.  
Russe, Vol. 5, p. 57 (1905); Bm., loc. cit. p. 134.
15. *A. Robinsoni* Leng, Journ. N. York Ent. Soc. Vol. 22, p. 286 (1914). Virginia.
16. *A. robusticeps* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) Vol. 15, p. 276 (1895) Japan.  
[*Eutrapela*]; Bm., loc. cit. p. 131.
17. *A. subopaca* Pic, Echange, Vol. 27, p. 86 (1910); Bm., loc. cit. p. 134. Yünnan.
18. *A. sumptuosa* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6) Vol. 15, p. 277 (1895); Japan.  
Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, p. 134 (2) [1915].
19. *A. vividissima* Lewis, loc. cit. p. 277; Bm., loc. cit. p. 133. Japan.  
var. *bicoloripes* Pic, Mém. Ex-Ent. Vol. 16, p. 16 (1917). Japan.  
var. *obscuripes* Pic, loc. cit. Japan.

## 41. GENUS CHLOROPHILA SEM.

**Chlorophila** Semenow, Hor. Ross. Vol. 35, p. 374 (1891); Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 221 (1894); Not. Leyd. Mus. Vol. 19, p. 230 (1897); Seidl., Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 322 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 135 (1915).

**Originaldiagnose** : Sem., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf stark und querrunzelig punktiert; Mundteile vortretend, Oberlippe sehr wenig, Clypeus kaum ausgerandet, letzterer von der Stirn durch eine tiefe Furche getrennt, mit breiter Gelenkhaut; Oberkiefer zart, zweispitzig; Endglied der Lippentaster ziemlich breit, der Kiefertaster schmal messerförmig. Augen mäszig gewölbt, schmal, verhältnismäszig klein, ausgerandet, Abstand auf der Stirn viel grösser als ein Augendurchmesser; Hals oben wenig abgeschnürt. Fühler lang, ziemlich dünn, die einzelnen Glieder lang und schmal dreieckig, Endglied stark verlängert, Grundglied kurz und dick. Der Halsschild ist breiter als der Kopf mit den Augen, fast walzenförmig, an den Seiten wenig gerundet, meist mehr oder weniger stark querrissig skulptiert, jederseits am Ende des 1. Viertels (Drittels) mit einer nicht sehr tiefen Grube, Basis breit, Apex schmal gerandet, Vorderecken

nicht verrundet, oft schwach napfförmig vortretend, Seiten ungerandet. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie Halsschildbasis, meist mit sehr zarten, oft nur angedeuteten oder verkürzten Punktstreifen; Schultern mäszig gefaltet; Epipleuren schmal, fast vollständig; Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine lang, Schenkel etwas keulig, Schienen wenig gebogen, unbedornt; ohne Geschlechtsmerkmale. Das ♂ hat ein an der Spitze abgerundetes 6. Hinterleibssegment. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist sehr niedrig. Die Färbung ist vorherrschend grün.

Die Gattung unterscheidet sich von *Arthromacra* Kirby durch die zarten Oberkiefer, das viel längere Endglied der Kiefertaster, durch die Gruben auf dem Halsschilde, die nicht querrunzeligen Flügeldecken und die fast vollständigen Epipleuren. Von *Donciolagria* Pic ist sie durch die schwachen Halsschildgruben, die nach hinten nicht verengten, zart gestreiften, hinten neben der Naht nicht eingedrückten Flügeldecken verschieden.

**Gattungstyp.** — *Chl. Portschnikii* Sem.

**Geographische Verbreitung.** — Hinterasien.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |         |   |                                 |
|---------|---|---------------------------------|
| 1 (16). | Flügeldecken mit feinen Punktstreifen.  |                                 |
| 2 (15). | Flügeldecken mit gelbem Seitenrande.  |                                 |
| 3 (4).  | Der Halsschild mit deutlicher Grube jederseits. Länge : 17 Mm. Kopf, Halsschild und Brust metallisch grün, stark glänzend, Flügeldecken seidenartig oliv, matt, Schultern erzglänzend. Abdomen und Beine blaszgelb, Kniee und Spitzen der Tarsenglieder kurz gebräunt, Fühler angedunkelt, Oberlippe metallisch, Spitzen der Palpen braun, Schildchen metallisch. Kopf stark gerunzelt. Halsschild länglich, nach vorn kaum verengt. Flügeldecken mit zarten Punktstreifen, abwechselnde Zwischenräume etwas erhabener; Seiten des Abdomens braun gefleckt. Tibet . . . . . | 1. CHL. OBSCURIPENNIS<br>Fairm. |
| 4 (3).  | Halsschild ohne Grube.  |                                 |
| 5 (8).  | Schildchen goldfarbig oder mit dem Halsschilde gleichfarbig.  |                                 |
| 6 (7).  | Schenkelspitzen dunkel, der gelbe Rand der Flügeldecken erreicht die Basis nicht. Länge : 15 Mm. Glänzend metallgrün, Flügeldecken matter, Schultern stark glänzend, Abdomen, Beine und Fühler gelb, Spitze der Tarsenglieder dunkel, Kniee oft gebräunt, Oberlippe und Schildchen golden. Halsschild des ♂ fast walzenförmig, des ♀ in der Mitte schwach erweitert. Kopf uneben, ohne Grübchen in der Mitte. China . . . . .   | 2. CHL. CAROLINA Fairm.         |
| 7 (6).  | Schenkelspitze hell, der gelbe Seitenrand erreicht die Basis der Flügeldecken. (Schildchen metallisch?) Länge : 14 Mm. Metallgrün, Fühler und Beine scherbengelb, Flügeldecken matt, gelb gerandet; Kopf runzelig, etwas glänzend, Halsschild wenig lang, quer gestrichelt, in der Mitte mit feiner Grube; Flügeldecken, etwas gestreift, Hinterleib gröszt-  |                                 |

- teils golden. Die Art steht der *Chl. Carolina* Fairm. sehr nahe, aber der Seitenrand erreicht die Basis und die Kniee sind nicht gebräunt. China . . . . . 3. *CHL. INGENICULATA* Pic.
- 8 (5). Das Schildchen ist gelb.
- 9 (12). Die Unterseite des Käfers ist gelb; nur bei *Chl. Davidi* ist die Brust metallisch grün.
- 10 (11). Die Flügeldecken haben schwache Rippen. Länge: 15-16 Mm. Glänzend grün, Kopf und Halsschild metallisch, etwas golden, Flügeldeckennaht schmal grüngolden, Schildchen, Mundteile, Palpen Fühler und Beine gelb, letztes Tarsenglied und die Spitze der Fuszglieder gebräunt. Halsschild etwas quer, Vorderecken rechtwinklig. Flügeldecken mit leichten Punktstreifen und schwachen Rippen, abwechselnde etwas stärker erhaben. Tibet . . . . . 4. *CHL. PORTSCHINSKII* Fairm.
- 11 (10). Flügeldecken ohne schwache Rippen. Länge: 16 Mm. Glänzend metallgrün, Unterseite und Mundteile braungelb, Schildchen gelb, Oberseite nicht bläulich, Vorderkörper auffallend glänzend; Hinterrand des Halsschildes deutlich erhaben, Vorderecken stumpf; Kopf mit kleiner Grube zwischen den Augen. Zwischenräume der Punktstreifen lederartig, fast raspelartig punktiert. Darjeeling . . . . . 5. *CHL. NITIDICOLLIS* Fairm.
- 12 (9). Unterseite wenigstens zum Teil metallisch.
- 13 (14). Vorderecken des Halsschildes stumpf. Länge: 18 Mm. Färbung wie vorher, aber Flügeldecken etwas bläulich, Brust grün metallisch; Halsschild etwas kürzer, Basisrand kaum erhaben, Kopf ohne Grube zwischen den Augen; Flügeldecken länger, nach hinten etwas mehr zugespitzt, Fühler dunkler, Prosternum fein gestrichelt, Mesosternum rot. China . . . . . 6. *CHL. DAVIDI* Fairm.
- 14 (13). Vorderecken des Halsschildes deutlich. Länge: 17 Mm. Länglich, stark verengt und hinten zugespitzt, metallgrün, mit Kupferglanz auf dem Vorderkörper, Halsschild tang, mit Querfalten, Flügeldecken undeutlich gestreift, grün, matt, Seitenrand und Epipleuren gelb, Taster und Fühler schwarz, Endglied der Fühler sehr lang, gelb, die 2 vorletzten Glieder an der Spitze rot; Beine gelb, Schenkelspitze und Tarsen dunkel, Unterseite teilweise gelb. Indochina . . . . . 7. *CHL. APICICORNIS* Pic.
- 15 (2). Flügeldecken ohne gelben Seitenrand. Länge: 15,5 Mm. Färbung wie *Chl. nitidicollis* Fairm., aber ohne gelben Rand der Flügeldecken, Endglied der Taster und Spitze der Fuszglieder braun; Stirn mit Quereindruck zwischen den Augen. Halsschild mit einer feinen Mittellinie; Zwischenräume der Punktstreifen auf den Decken raspelartig, Punktstreifen deutlich, abwechselnde Zwischenräume stärker erhaben. Unterseite kupferig golden, Mesosternum fein

- gestrichelt, zwischen den Hüften vorn in der Mitte erhaben.  
Tibet . . . . . 8. CHL. IMMARGINATA Fairm.
- 16 (1). Flügeldecken unregelmäßig punktiert, oft stark querrunzelig  
oder an der Basis sehr viel stärker als in der Spitze punktiert.
- 17 (18) Basis der Flügeldecken und ihr Rand gelb. Länge :  
12-17 Mm. Oberseite glänzend metallgrün, Flügeldecken  
etwas matt, Basis glänzender, Unterseite, Mundteile,  
Fühler und Beine gelb, Brust und Abdomen grüngolden,  
Schildchen grüngolden, Flügeldecken leicht gerippt, mit  
Grundskulptur, raspelartig punktiert. Halsschild länger  
als breit, fast walzenförmig, dicht mit starken Querrunzeln  
besetzt. Tibet . . . . . 9. CHL. BASIPENNIS Fairm.
- 18 (17). Die Flügeldeckenbasis ist nicht gelb.
- 19 (20). Flügeldecken mit gelbem Seitenrand. Länge : 15 Mm.  
Glänzend metallgrün mit goldenen Reflexen. Kopf und  
Halsschild etwas weniger glänzend, letztes Bauchsegment  
rot, Fühler und Beine rötlich, die Kniee schmal braun.  
Flügeldecken zugespitzt, stark punktiert, runzelig. Meso-  
sternum hinter der Mitte eingedrückt. China. . . . . 10. CHL. SEMENOWI Fairm.
- 20 (19). Der Rand der Flügeldecken ist nicht gelb.
- 21 (22). Die Oberseite des Käfers ist blau. Länge : 20 Mm.  
Länglich, glänzend, Flügeldecken etwas matt, Unterseite  
metallgrün, Hinterleib zum Teil gelb, Fühler und Beine  
gelb, Schenkelspitze schwarz, Tarsen pechfarbig geringelt.  
Ckina : Fokien . . . . . 11. CHL. CYANEA Pic.
- 22 (21). Oberseite grün.
- 23 (24). Halsschild schwach und zerstreut punktiert, ohne Mittellinie,  
Flügeldecken ziemlich dicht punktiert, mit Querfalten.  
Länge : 11 Mm. Ziemlich schmal; metallgrün mit Kupfer-  
reflexen oder Oberseite golden, Unterseite kupferig golden,  
Beine und Fühler gelb, Fühlerspitze, Kniee und Tarsen  
mehr oder weniger gebräunt. Kopf schwach punktiert,  
zwischen den Augen eingedrückt, Fühler, ziemlich schlank,  
11. Glied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusam-  
men. Halsschild länglich, schwach und zerstreut punktiert,  
mit Querfalten, besonders an der Basis. Flügeldecken  
etwas parallel, Spitze verengt und zugespitzt, dicht und  
unregelmäßig punktiert, mit zahlreichen Querfalten. Sie  
gehört vielleicht in die Gattung *Arthromacra*! China :  
Yünnan. . . . . 12. CHL. DONCKIERI Pic.
- 24 (23). Halsschild mit zerstreuten feinen Unebenheiten, mit Mittel-  
linie, Flügeldecken ohne Querfalten. Länge : 12 Mm.  
Lebhaft metallgrün, Flügeldecken fast matt, ohne gelben  
Rand, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes, Basis und  
Unterseite der Schenkel und die Hüften rötlich gelb. Kopf  
und Halsschild mit feinen zerstreuten Unebenheiten, mit  
feiner eingedrückter Mittellinie. Tibet . . . . . 13. CHL. CAMPESTRIS Fairm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Chl. apicicornis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 7, p. 13 (1913). Indochina.
2. *Chl. basipennis* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 19, p. 229 (1897); Bm., Tibet.  
Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 137 (1915). — Taf. 3, Fig. 21.
3. *Chl. campestris* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 221 (1894); Bm., Tibet.  
loc. cit. p. 138.
4. *Chl. Carolina* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 68, p. 632 (1899); China.  
Bm., loc. cit. p. 136. — Taf. 3, Fig. 22, 22 a-c.
5. *Chl. cyanea* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 16, p. 15 (1915). China; Fokien.
6. *Chl. Davidi* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 68, p. 399 (1899); Bm., China; Moupin.  
loc. cit. p. 137.
7. *Chl. Donckieri* Pic, Echange, Vol. 26, p. 86 (1910); Bm., Arch. f. China; Yünnan.  
Naturg. 81 A (2), p. 134 (1915).
8. *Chl. immarginata* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 19, p. 231 (1897); Bm., Tibet.  
loc. cit. p. 137.
9. *Chl. ingeniculata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 15 (1917). China.
10. *Chl. nitidicollis* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 19, p. 230 (1897). Darjeelink.
11. *Chl. obscuripennis* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 19, p. 230 (1897); Bm., Tibet.  
loc. cit. p. 136.
12. *Chl. Portschinskii* Sem., Hor. Ross. Vol. 25, p. 374 (1891); Fairm., Ann. Tibet.  
Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 221 (1894); Bm., loc. cit. p. 136.
13. *Chl. Semenowi* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 68, p. 632 (1899); China.  
Bm., loc. cit. p. 137.

## 42. GENUS HETEROGRIA FAIRM.

**Heterogria** Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 42 (1896); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A, p. 49 und 164 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 430, 432 (1930).

Syn. : **Pachylagria** Bm., Col. Rundsch. p. 17 (1912).

Subg. : **Lagriodes** Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 432 (1930).

Subg. : **Wallardilagria** Pic, Echange, p. 74 (1910); Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 432 (1930); Bm., Arch. f. Naturg. p. 164 (1915).

**Originaldiagnose** : Fairmaire, loc. cit.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich, der Hals dick, Clypeus von sehr schwach, Oberlippe etwas stärker ausgerandet. Die Mundteile sind wie bei der Gattung *Lagria*; Augen mittel, vorn schwach ausgerandet. Die Fühler sind verhältnismässig kurz, nach auszen etwas verdickt, das Endglied ist sehr stark verlängert und zeigt vielfach Geschlechtsmerkmale. Der Halsschild ist bei den mir bekannten Arten an den Seiten scharf gerandet und der Rand meistens von oben sichtbar. Der Halsschild ist meist wenig breiter als der Kopf mit den Augen; die grösste Breite liegt fast immer vor oder in der Mitte, die Vorderecken sind stumpf. Die Flügeldecken sind viel breiter als der Halsschild, verhältnismässig kurz, meist stark gewölbt und tragen meist sehr kräftige Punktstreifen. Die Schultern sind gefaltet, die Epipleuren breit und vollständig. Sie umfassen die Schultern, ihr oberer Rand ist dann von oben sichtbar. Der Prosternalfortsatz ist verschieden entwickelt, bei einigen Arten sehr niedrig und daher oft schwer zu erkennen; im andern Falle ist er recht breit und kräftig (*H. sternalis* Fairm.). Die Beine sind ziemlich kurz; ihre Schienen haben keine erkennbaren Enddorne.

Die Gattung unterscheidet sich von der sehr nahe verwandten *Lagriocera* Fairm. hauptsächlich durch die scharfe Halsschildrandung, die stärkere Wölbung der Flügeldecken, die spärlichere Behaarung der Oberseite und die schulterumfassenden oberen Epipleurenränder.

1910 trennte Pic die Untergattung *Wallardilagria* ab und begründete sie wie folgt :

« Distinct par la structure des antennes dont le dernier article ♂ est très long, de la longueur des 5 précédents, faiblement sillonné en dessous, non angulé sur son milieu. »

Das brauchbare Unterscheidungsmerkmal ist die schwache Aushöhlung des männlichen Fühlerendgliedes auf der Unterseite; aber bei den ♂♂ fast sämtlicher Arten sind die Endglieder unten abgeplattet oder leicht ausgehöhlt. Bei manchen ist am Grunde oder in der Mitte der Innenseite des Endgliedes ein mehr oder weniger starker Zahn.

**Gattungstyp.** — *H. punctatissima* Fairm.

#### TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

Die Untergattung *Wallardilagria* Pic lässt sich schlecht abgrenzen. Hier sind alle Arten dazu gerechnet, deren Fühlerendglied des ♂ so lang ist wie die 3-5 vorgehenden Glieder zusammen.

- 1 (2). Das Endglied der Fühler (♂) ist nicht so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen . . . . . 1. Subgen. HETEROGRIA i. sp.
- 2 (1). Das Endglied ist mindestens so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, oft unten flach oder ausgehöhlt und mit oder ohne besondere Auszeichnung.
- 3 (4). Das Endglied hat keine besonderen Geschlechtsmerkmale . . . . . 2. Subgen. WALLARDILAGRIA Pic.
- 4 (3). Das Endglied hat am inneren Rande einen stumpfen Zahn oder der Rand ist gezähnelte . . . . . 3. Subgen. LAGRIODES Bm.

#### I. SUBGENUS HETEROGRIA I. SP.

**Heterogria** i. sp. Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 432 (1930).

Die **Originaldiagnose** fällt mit der Gattungsdiagnose Fairmaires zusammen.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung findet sich in Asien und Afrika.

#### TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

Die Gattung *Heterogria* Fairm. ist wegen ihrer grossen Artenzahl und der meist unvollständigen Beschreibungen sehr schwierig in eine dichotomische Tabelle zu bringen. Deshalb musz man Arten, die man in der einen Untergattung nicht antrifft, in der anderen suchen.

- 1 (10). Nur die ungeraden Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken haben Borstenpunkte, die Punkte sind grob und stehen weitläufig, oder die Borstenpunkte sind nicht erkennbar.
- 2 (7). Die Zwischenräume sind ohne feine Grundskulptur.
- 3 (6). Die Zwischenräume sind fast flach, nicht rippenartig erhaben, die Punkte der Streifen sind selbst beim ♂ schmaler als die Zwischenräume.
- 4 (5). Der Halsschild ist weitläufig punktiert. Länge : 5-6,5 Mm. Stark glänzend, ziemlich gewölbt, spärlich behaart, ganz hell gelbbraun, Fühler gegen die Spitze dunkler. Augenabstand weit; 3. und 4. Fühlerglied gleich, 11. kaum so

- lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen (♂).  
Halsschild quer, grob und zerstreut punktiert. Flügeldecken mit starken, etwas dunkleren Punktstreifen. Proster-nalfortsatz fehlt. Vorder-Indien : Nilgiri-Geb . . . . . 1. H. ANDREWESI Bm.
- 5 (4). Halsschild sehr dicht und tief punktiert. Länge : 4,5-5 Mm. Scherbengelb, Vorderkörper etwas dunkler, Fühler mit Ausnahme der Basis schwarz; Seiten des Halsschildes nach vorn wenig erweitert, Basis so breit wie der Apex; Endglied der Fühler fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, Flügeldecken ziemlich fein gestreift, Streifen auf braunem Grunde. Vorder-Indien : Belgaum. (Die Art könnte auch bei *Wallardilagria* stehen.) . . . . . 2. H. QUADRATICOLLIS Fairm.
- 6 (3). Die Zwischenräume sind fast rippenartig, die Punkte in den Streifen sind stellenweise breiter als die Zwischenräume.
- 7 (2). Zwischenräume mit winziger Grundskulptur, die ungeraden ausserden oft mit spärlichen groben Punkten.
- 8 (9). Halsschild von oben gesehen gegen die Spitze nur schwach erweitert, Seitenrand stark herabgebogen. Länge : 4 Mm. Käfer stark erweitert, stark gewölbt, kahl, glänzend; gelb-braun bis pechbraun, Schenkel und Füße heller, äussere Fühlerhälfte schwarz. Kopf grob und runzelig punktiert; Augenabstand gross; 3. Fühlerglied etwas länger als das 4., 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, grob punktiert, jederseits mit 2 undeutlichen Eindrücken. Flügeldecken mit groben Punktstreifen. Ostafrika : Usambara . . . . . 3. H. OVATA Bm.
- 9 (8). Halsschild nach vorn stark erweitert, Seitenrand nicht stark herabgebogen.
- a (b). Käfer nach hinten bauchig erweitert, Halsschild sehr stark quer. Länge : 6,5 Mm. Gelbbraun, Kopf und Fühler mit Ausnahme der ersten Glieder schwarz, Schenkel gegen die Spitze, Punktstreifen und Spitze des Bauches dunkel. Kopf grob und zerstreut punktiert; Augenabstand weit; 3. Fühlerglied länger als das 4., 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild etwas quer, ziemlich fein punktiert. Flügeldeckenspitzen etwas vorgezogen. Ostafrika und Abessinien . . . . . 4. H. CONVEXA Bm.
- b (a). Käfer wenig erweitert, Halsschild wenig quer. Länge : 5-6 Mm. Pechbraun, Flügeldecken gelbbraun, Schenkelbasis und Fühlerbasis sehr wenig heller; mäszig gewölbt, glänzend. Kopf dicht und fein punktiert; Augenabstand mehr als 1 Durchmesser; Fühler nach auszen verdickt, 3. Glied länger als das 4., Endglied fast eiförmig, etwas dicker und länger als Glied 10. Halsschild wenig quer, sehr dicht und fein punktiert, mit einem flachen Grübchen vor der Basismitte, nach vorn erweitert, allseitig scharf gerandet,

- Flügeldecken kurz, mäszig gewölbt, wenig erweitert, Punktstreifen stark, Punkte in den Streifen dicht, ohne erkennbare Borstenpunkte, unbehaart. Spitzen leicht vorgezogen. ♀ wenig gewölbt, Fühlerendglied etwas dünner. ♂♂ und ♀♀ von Vorder-Indien : Nilgiri Hills (H. L. Andrewes) in meiner Sammlung . . . . . 5. *H. DILATICOLLIS* n. sp.
- 10 (1). Alle Zwischenräume haben Borstenpunkte.
- 11 (14). Die Borstenpunkte sind grob und stehen weitläufig, vor den Punkten stehen oft Querrunzeln.
- 12 (13). Das 11. Fühlerglied ist deutlich länger als Glied 9 und 10 zusammen (*Wallardilagria?*). Länge : 5,5 Mm. Braun, glänzend, Kopf und Halsschild rötlich; kurz, weisz, anliegend und lang aufstehend dunkel behaart. Kopf ziemlich dicht punktiert; Fühler bräunlich, Basis rötlich, Glied 4-10 quadratisch, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, stark punktiert. Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen, Zwischenräume erhaben, leicht querrunzelig. Sumatra. . . . . 6. *H. CRENATOSTRIATA* Fairm.
- 13 (12). Das Endglied ist deutlich kürzer, vorletzte Glieder fast viereckig, die Borstenpunkte stehen enger. Länge : 6 Mm. Gewölbt, glänzend, gelbbraunlich behaart; dunkelbraun, Schenkelbasis und Flügeldecken heller, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf dicht punktiert; Augenabstand weit; 3. Fühlerglied länger als das 4., 9. und 10. Glied quer, Endglied spitz. Halsschild quer, grob und mäszig dicht punktiert, stark erweitert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Punkte quer, Zwischenräume gewölbt, Borneo . . . . . 7. *H. BASICORNIS* Bm.
- 14 (11). Die Borstenpunkte der Zwischenräume bilden geschlossene Reihen, Zwischenräume selten mit feinen dichten Borstenpunkten (*H. cyanipennis* und *dimidiata*).
- 15 (18). Der Vorderkörper ist rot.
- 16 (17). Die Flügeldecken sind blau oder violett, die Beine hell. Länge : 6-7 Mm. Lang greis behaart; Flügeldecken schwarz mit blauem Scheine, Vorderkörper hell gelbbraun, Mittel- und Hinterbrust und Abdomen dunkelbraun bis schwarz, Beine und Fühler hell gelbbraun, Taster dunkelbraun. Kopf mit starken dichten Augenpunkten; Augenabstand weit; Fühler etwas schnurförmig, 3. Glied so lang wie das 4., 9. und 10. schwach quer, 11. so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild stark quer, grob und etwas undicht punktiert. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume kaum gewölbt, ziemlich dicht und fein querrunzelig punktiert. Java. (Viel leicht besser bei *Wallardilagria?*). . . . . 9. *H. CYANIPENNIS* Bm.

- 17 (16). Flügeldecken pechschwarz mit grünlichem Bronzeglanze, Beine dunkel. Länge : 5-5,5 Mm. Dunkelbraun mit Bronzeschimmer oder bläulichem Scheine, Fühler schwarzbraun, Basis heller; glänzend, lang, abstehend greis behaart; Fühler stark verdickt, 3. Glied etwas länger als das 4., 11. dick, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂) beim ♀ so lang wie Glied 9 + 10. Halsschild quer, grob und dicht punktiert, mit 2 Grübchen. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, etwas querrunzelig. Sumatra. (*Wal-lardilagria?*) . . . . . 9. H. DIMIDIATA Bm.
- 18 (15). Oberseite einfarbig braun oder schwarz.
- 19 (22). Oberseite heller oder dunkler braun, hell behaart.
- 20 (21). ♂ gestreckt, wenig gewölbt. Länge : 5 Mm. Hell gelbbraun, Unterseite wenig dunkler, Fühler mit Ausnahme der 3 dunkelbraunen Basisglieder schwarz, Schenkelspitze und Anus gebräunt; ziemlich lang, aufstehend hellgelb beborstet. Kopf ziemlich dicht und kräftig punktiert; Augenabstand grosz; Fühlerglieder vom 6. Glied an quer, 3. Glied wenig länger als das 4., Endglied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, dick. Halsschild stark quer, gewölbt, kräftig, aber weitläufig punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume fast flach, Borstenpunkte fein. Mindanao . . . . . 10. H. HIRTA Bm.
- 21 (20). ♂ kürzer, stärker gewölbt. Länge : 4,5-6 Mm. Gestreckt, Oberseite gelbbraunlich beborstet; dunkelbraun, Schenkelbasis und Flügeldecken heller, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf grob und zerstreut punktiert; Augenabstand weit; 6.-10. Fühlerglied quer, 3. und 4. gleich, 11. dick, etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, grob und mäszig dicht punktiert. Flügeldecken mit starken Punktsreihen, Punkte etwas quer, Zwischenräume gewölbt, etwas querrunzelig. Philippinen . . . . . 11. H. STRIATOPUNCTATA Bm.
- 22 (19). Oberseite schwarz, dunkel behaart.
- 23 (24). Zwischenräume der Punktstreifen fast rippenartig. Länge : 6 Mm. Mäszig gestreckt, gewölbt, glänzend, zwischen der dunklen anliegenden Behaarung sind helle aufrecht stehende Borsten; schwarz. Kopf grob und dicht punktiert; Augenabstand grosz; 3. Fühlerglied länger als das 4., 11. so lang wie 2 vorhergehende Glieder zusammen. Halsschild wenig quer, grob und mäszig dicht runzelig punktiert. Punktstreifen stark, Zwischenräume mit zahlreichen feinen und vielen groben Borstenpunkten, querrunzelig, Borneo . . . 12. H. ATRA Bm.
- 24 (23). Die Zwischenräume sind nicht rippenartig gewölbt. Länge : 5 Mm. Ziemlich glänzend, abstehend lang bräunlich

behaart; dunkel schwarzbraun bis schwarz, Unterseite und Beine, besonders die Schenkelwurzel, etwas heller. Kopf ziemlich grob und mäszig dicht punktiert; Augenabstand 1 1/2 Durchmesser; 3. und 4. Fühlerglied gleich lang, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild leicht quer, grob punktiert. Flügeldecken mit mäszig starken Punkstreifen, Punkte rund, jeder Zwischenraum mit einer raspelartigen undichten Punktreihe, mit einzelnen Querrunzeln. Philippinen . . . . . 13. *H. KALINGANA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| 1. <i>H. andrewesi</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 167 (1915).   | Hinterindien : Nilgiri-            |
| 2. <i>H. annamita</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 28 (1922).  | Annam. [Hills.]                    |
| 3. <i>H. atra</i> Bm., Saraw. Mus. Journ. Vol. 3, p. 396 (1928); Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 7 (1929); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 433, 436 (1930).   | Borneo, Sumatra.                   |
| 4. <i>H. atricolor</i> Pic, Echange, Vol. 36, p. 15 (1920).  | Sikkim.                            |
| 5. <i>H. atricornis</i> Pic, loc. cit. p. 29.  | Gabun.                             |
| 6. <i>H. atripennis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 29 (1922).  | Palawan.                           |
| 7. <i>H. basicornis</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 432, 435 (1930).  | Borneo.                            |
| 8. <i>H. brunneovittata</i> Pic, Echange, Vol. 34, p. 15 (1917).   | China.                             |
| 9. <i>H. ceylonica</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 29 (1922).   | Ceylon.                            |
| 10. <i>H. convexa</i> Bm., Arch. f. Naturg. p. 52 (1915) [ <i>Adynata</i> ].   | Abessinien.                        |
| 11. <i>H. crenatostriata</i> Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 262 (1882) [ <i>Lagria</i> ]; Bm., loc. cit. p. 168; Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 2 (1929).  | Sumatra.                           |
| 12. <i>H. curticornis</i> Pic, loc. cit. p. 29.  | Java. [loenggoeng.]                |
| 13. <i>H. cyanipennis</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 8 (1934).<br>var. <i>melaena</i> Bm., loc. cit. p. 9.  | Java : G. Slamet., G. Ga-G. Kloet. |
| 14. <i>H. dilaticollis</i> n. sp.  | Nilgiri-Hills.                     |
| 15. <i>H. dimidiata</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 227 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. p. 168 (1915).<br>Syn. <i>Lagriocera sumatrensis</i> Pic., Echange, p. 74 (1910); Bm., loc. cit. p. 126. | Sumatra.                           |
| 16. <i>H. exilis</i> Bm., loc. cit. p. 52 ( <i>Adynata</i> ).  | Span.-Guinea; Makomo.              |
| 17. <i>H. hirta</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 432, 434 (1930).  | Mindanao, Kolambugan.              |
| 18. <i>H. impressiceps</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 16 (1922).   | Tonkin.                            |
| 19. <i>H. impressifrons</i> Pic, Bull. Soc. Zool. France, Vol. 52, p. 188 (1926) [ <i>Pachylagria</i> ].   | Kamerun.                           |
| 20. <i>H. kalingana</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 433, 435 (1930).  | Luzon.                             |
| 21. <i>H. lata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 28 (1922).   | Süd-Indien.                        |
| 22. <i>H. laticeps</i> Pic, loc. cit.  | Tonkin.                            |
| 23. <i>H. latithorax</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 50, p. 27 (1926).   | Tonkin.                            |
| 24. <i>H. longicornis</i> Pic, op. cit. Vol. 35, p. 28 (1922).   | Süd-Indien.                        |
| 25. <i>H. longipilis</i> Pic, Echange, Vol. 34, p. 15 (1917).  | Java.                              |
| 26. <i>H. nitida</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 3 (1934).   | Westküste Sumatras.                |
| 27. <i>H. ovata</i> Bm., Col. Rundsch. p. 17 (1912) [ <i>Pachylagria</i> ]; Bm., Arch. f. Naturg. p. 167 (1915).   | Usambara.                          |
| 28. <i>H. quadraticollis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 42 (1896); Bm., loc. cit. p. 166.  | Belgaum.                           |
| 29. <i>H. robusta</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 50, p. 27 (1926).  | Tonkin.                            |
| 30. <i>H. semimetallica</i> Pic, loc. cit. Vol. 26, p. 16 (1922).  | Sumatra : Medan.                   |
| 31. <i>H. sinensis</i> Pic, Echange, Vol. 34, p. 14 (1917).  | China.                             |
| 32. <i>H. sternalis</i> Fairm., loc. cit.; Bm., loc. cit. p. 167.  | Belgaum. [lan.]                    |
| 33. <i>H. striatopunctata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 432, 434 (1930).  | Luzon, Mindanao, Basi-             |

34. *H. testaceicornis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 29 (1922). Ceylon.  
 35. *H. testaceipes* Pic. loc. cit. p. 28. Philippinen.  
 36. *H. tonkinea* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 16 (1922). Tonkin.

**2. SUBGENUS WALLARDILAGRIA PIC**

**Wallardilagria** Pic, Echange, p. 74 (1910); Bm, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 164 (1915); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 405, 431, 432, 433 (1930).

**Originaldiagnose** : Pic, Echange, p. 74 (1910) [siehe oben!].

**Untergattungstypen**. — *H. pallidicolor* Pic.

**Geographische Verbreitung**. — Mir sind Arten von Borneo, Sumatra, den Philippinen und aus Vorderindien bekannt.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (12). Die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sind regelmäszig und nicht sehr fein und dicht punktiert, höchstens sind sie glatt.
- 2 (7). Die Zwischenräume sind flach oder schwach gewölbt, die Punkte in den Streifen sind viel feiner als die Zwischenräume breit.
- 3 (4). Die Augen des ♂ berühren sich fast auf der Stirn. Länge : 4 Mm. Gelb, Fühler mit Ausnahme der Basis schwarz; Halsschild quer, stark punktiert; Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume fast glatt; Fühler, gegen die Spitze verdickt vom 4. Gliede an, 3. Glied lang und zart. Südindien . . . . . 1. *W. PALLIDICOLOR* Pic.
- 4 (3). Der Augenabstand beträgt mindestens 1/2 Durchmesser.
- 5 (6). Die Oberseite des Käfers ist nicht erkennbar behaart. Länge : 3-5 Mm. Kurz, ♀ stark, ♂ wenig gewölbt, ziemlich glänzend; dunkelbraun, Beine mit Ausnahme der dunklen Schenkelspitze, Halsschild und Flügeldecken braungelb, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz; Kopf grob punktiert; Augenabstand weit; 3. Fühlerglied etwas länger als das 4., 6.-10. quer, Endglied fast so lang wie Glied 9 und 10 zusammen, gebogen zugespitzt. Halsschild fast doppelt so breit wie lang, kräftig undicht punktiert, grösste Breite nahe dem Vorderrande. Flügeldecken am breitesten vor der Mitte, stärkste Wölbung hinter derselben, Punktstreifen stark, Zwischenräume gewölbt. Prosternalfortsatz schmal, kaum so hoch wie die Hüften. ♂ kaum erweitert, Augenabstand 1/2 Durchmesser; Stirn mit Eindruck; Fühler länger, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. 6 ♂♂ und 5 ♀♀ von den Nilgiri Hills (H. L. Andrewes) . . . . . 2. *W. PUELLA* n. sp.

- 6 (5). Die Oberseite ist deutlich und lang behaart. Hierher einige unbeschriebene Arten, und *W. pilosa* Bm., wenn sie nicht besser bei der U. G. *Lagriodes* Bm. stände.
- 7 (2). Die Zwischenräume sind rippenartig schmal.
- 8 (11). Die Oberseite des Käfers ist zweifarbig, der Vorderkörper ist rot oder rotbraun, die Flügeldecken sind schwarz.
- 9 (10). Das Fühlerendglied des ♂ ist so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 4 Mm. Form wie vorher, reichlich mit aufrechten dunklen Borsten besetzt; dunkelbraun, Schenkelbasis, Schienen und Füße heller, Kopf und Halsschild braun, Flügeldecken schwarz, Basishälfte etwas heller. Kopf grob und dicht punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; 3. Fühlerglied länger als das 4., 5.-10. quer, 11. so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, unten etwas ausgehöhlt, Rand mit scharfer Kante. Halsschild leicht quer, Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Punkte so breit wie die Zwischenräume, diese mit einer Punktreihe. Borneo : Sandakan . . . . . 4. *W. FRAUDULENTA* Bm.
- 10 (9). Das 11. Fühlerglied ist nur wenig länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 5-6 Mm. Oberseite dunkel beborstet; dunkel braunschwarz, Schenkelbasis. Kopf. Halsschild und Fühlerwurzel etwas heller, zuweilen dunkelbraun, Beine, Vorderkörper und Flügeldeckenbasis braun; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; 3. Fühlerglied wenig länger als das 4., 9. und 10. schwach quer, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild schwach quer, grob und mäszig dicht punktiert. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, jeder mit einer dichten Punktreihe. Philippinen . . . . . 5. *W. SETOSA* Bm.
- 11 (8). Die Oberseite ist einfarbig. Länge : 5-6 Mm. Form und Skulptur wie vorher, aber Käfer weniger gewölbt, ganz gelbbraun, Fühler schwarz mit brauner Basis, Endglied der Fühler (♂) etwas kürzer, Augenabstand etwas grösser. 3 ♂♂ von den Philippinen : Luzon Mt. Makiling; Luzon, Negros Cuernos Mts. und Samar, alle gesammelt von Prof. Ch. F. Baker . . . . . 6. *W. SETOSELLA* n. sp
- Hierher wohl auch die folgende Art : Länge : 2,5 Mm. Gelb, Kopf rötlich braun, Fühler bräunlich, Spitze dunkler. Kopf grob und ziemlich dicht punktiert; Augenabstand ein Durchmesser; 3. Fühlerglied länger als das 4., 10. quer, 11. so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild quer, grob und nicht dicht punktiert. Flügeldecken ziemlich gewölbt, mit groben Punktstreifen, Zwischenräume kaum breiter als die Punkte der Streifen, ohne Borstenpunkte. Ceylon . . . . . 7. *W. PYGMAEA* Bm.

- 12 (1). Die Zwischenräume sind fein, dicht und unregelmäßig, fein runzelig punktiert.
- 13 (16). Das Fühlerendglied des ♂ ist so lang wie 4 oder 5 vorgehende Glieder zusammen.
- 14 (15). Der Käfer ist dunkel, wenig lang behaart. Länge : 6-7 Mm. Länglich, kurz, greis, weitläufig behaart; Vorderkörper, Schildchen, Fühlerbasis und Schenkelwurzel rötlich, Unterseite und der grösste Teil der Fühlerglieder schwarzbraun. Kopf und Halsschild dicht und stark punktiert; Halsschild quer, Augen ziemlich grosz; Fühlerendglied etwa so lang wie die 4 vorgehenden Glieder zusammen, beim ♀ kürzer. Flügeldecken ziemlich breit, Punktstreifen mäszig stark, Zwischenräume etwas querrunzelig. Nilgiri Hills. . . . . 8. W. MAINDRONI Pic.
- 15 (14). Käfer mit heller Oberseite. Länge : 5,5 Mm. Länglich, ziemlich gewölbt, blasz gelbbraun. Augenabstand etwa 1/2 Durchmesser, Fühlerendglied so lang wie die 5 vorhergehenden Glieder zusammen. Flügeldecken mit mäszig starken Punktstreifen, Streifen mit bräunlichen Grunde Belgaum . . . . . 9. W. POCULATA Fairm.
- 16 (13). Endglied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 5-6 Mm. Rotbraun, Beine, Flügeldecken und Fühler mit Ausnahme der Spitze heller, letzte Hinterleibsringe schwarz. Kopf grob und dicht punktiert; Augenabstand einen Durchmesser, beim ♀ gröszer; 3. Fühlerglied länger als das 4., 11. etwa so lang wie die 4 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild quer, grob und dicht punktiert. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume viel breiter als die Streifen. Ceylon. . . . . 10. W. BOCKI Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                |
|--|----------------|
| 1. <i>W. Bocki</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 165 (1915).   | Ceylon.        |
| 2. <i>W. fraudulentata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 433, 438 (1930).                                       | Borneo.        |
| 3. <i>W. Maindroni</i> Pic, Echange, p. 74 (1910); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 165 (1915).                       | Nilgiri Geb.   |
| 4. <i>W. oculata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 42 (1896); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 164 (1915). | Belgaum.       |
| 5. <i>W. pallidicolor</i> Pic, loc. cit. p. 74; Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 164 (1915).                          | Südindien.     |
| 6. <i>W. puella</i> n. sp.   | Nilgiri Hills. |
| 7. <i>W. punctatissima</i> Fairm., loc. cit. — Taf. I, Fig. 5 n-p.   | Belgaum.       |
| 8. <i>W. pygmaea</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 166 (1915).   | Ceylon.        |
| 9. <i>W. setosa</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 433, 439 (1930).  | Philippinen.   |
| 10. <i>W. setosella</i> n. sp.   | Philippinen.   |

## 3. SUBGENUS LAGRIODES Bm.

**Lagriodes** Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 405, 432, 433 (1930).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

**Untergattungstypen.** — *L. armigera* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Borneo, Sumatra und Korea.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (6). Fühlerendglied des ♂ unten ausgehöhlt, mit einem scharfen oder stumpfen Zahn an der Basis des Innenrandes. Augenabstand  $1/2$  Durchmesser.
- 2 (5). Der Zahn ist scharf.
- 3 (4). Das Fühlerendglied des ♂ ist so lang wie die vorletzten 4 Glieder zusammen. Länge : 5,5 Mm. Dicht, anliegend weisz behaart, dazwischen aufrechte Borsten; braun, Fühlerbasis etwas heller. Stirn etwas eingedrückt; 3. Fühlerglied so lang wie das 4., 9. und 10. quer. Halsschild etwas quer, sehr dicht und stark punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume schwach gewölbt, mit dichten feinen und einigen groben Borstenpunkten. Borneo : Sandakan . . . . . 1. *L. ARMIGERA* Bm.
- 4 (3). Endglied kürzer. Länge : 4 Mm. Gestreckt, wenig erweitert, gewölbt, mäßig glänzend, Oberseite mit kurzen, aufrechten braunen Borsten; gelblich braun, Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder schwarz. Stirn grob runzelig punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; 4.-10. Fühlerglied quer, 11. fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, ausgehöhlt, mit einem sehr starken Zahn am Grunde. Halsschild schwach quer, dicht und grob runzelig punktiert. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume mit groben und feinen Borstenpunkten, etwas querrunzelig. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften, ohne Schneide. Beine kräftig. 1 ♂ von Sumatra : Pangherang-Pisang, 10.-1890-3.-1891 (Prof. Dr. E. Modigliani) . . . . . 2. *L. ACLYDIS* n. sp.
- 5 (2). Der Zahn am Grunde des Endgliedes ist breit und stumpf, das Endglied ist so lang wie 4 vorhergehende Fühlerglieder zusammen, beim ♀ wie 2 Glieder. Länge : 5,5-7 Mm. Glänzend, ziemlich lang, abstehend weisz behaart; gelbbraun bis rotbraun Fühler gegen die Spitze pechschwarz. Kopf stark und ziemlich dicht punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser (♂), beim ♀ einen Durchmesser, 3. Fühlerglied länger als das 4., 8. und 9. Glied leicht quer, 11. dick, so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, ausgehöhlt und ausgeschnitten, Hinterkante mit Schneide. Halsschild stark quer,  $1 \frac{1}{2}$  mal so breit wie lang. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Punkte der Streifen rund, Zwischenräume jeder mit einer unordentlichen Reihe feiner Borstenpunkte, fein quengerunzelt. Prosternalfortsatz ziemlich dünn, so hoch wie die Hüften. Java . . . . . 3. *L. JAVANICA* Bm.

- 6 (1). Innenseite des Endgliedes mit gezähnter scharfer Kante.
- 7 (8). Augenabstand etwa  $1/2$  Durchmesser. Länge : 4,5 Mm.  
Gestreckt, wenig gewölbt; gelbbraunlich, Fühler gegen die Spitze dunkler. Kopf grob punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler vom 4. Gliede an verbreitert, 9. und 10. quer, 3. länger als das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, unten flach ausgehöhlt, Innenrand fein gezähnt. Halsschild schwach quer, ziemlich stark und dicht punktiert. Flügeldecken wenig gewölbt; schwach erweitert, Punktstreifen stark, Zwischenräume jeder mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe. Borneo . . . . . 4. *L. PILOSA* Bm.
- 8 (7). Augenabstand ( $\sigma$ ) etwas mehr als ein Durchmesser. Länge : 5 Mm. Gestreckt, hell gelblich braun, Kopf und Halsschild etwas dunkler, Fühler gegen die Spitze schwarz. Kopf grob punktiert; 3. Fühlerglied länger als das 4., 9. und 10. quer, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, unten flach ausgehöhlt, Innenseite mit gezähnter scharfer Kante. Halsschild quer, grob punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume etwas gewölbt, 3., 5., 7. und 9. mit einigen gröberen Punkten. Prosternalfortsatz schmal, so hoch wie die Hüften. Korea . . . . . 5. *L. SERRIFERA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 1. <i>L. aclydis</i> n. sp.  | Sumatra.        |
| 2. <i>L. armigera</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 439 (1930). | Borneo.         |
| 3. <i>L. javanica</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 193 (1929).    | Java.           |
| 4. <i>L. pilosa</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 437 (1930).   | Borneo.         |
| 5. <i>L. serrifera</i> Bm., loc. cit. p. 440.                        | Korea ; Gensan. |

## 43. GENUS FLABELLOLAGRIA PIC

**Flabellolagria** Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 50, p. 27 (1926).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Mäszig gestreckt, wenig gewölbt, nach hinten kaum erweitert. Kopf quer, Mundteile mäszig vortretend; Endglied der Kiefertaster breit dreieckig; Oberlippe quer, wenig ausgerandet, gewölbt; Clypeus stark quer, Ecken gerundet, von der Stirn durch eine scharfe, gebogene Furche getrennt; Stirn der Länge nach eingedrückt; Augen stark gewölbt, stark ausgerandet, Abstand mehr als ein Durchmesser, ♀ noch weiter; Schläfen sehr kurz, eckig, ♀ so lang wie ein Auge, beulig erweitert; Hals plötzlich abgeschnürt, halb so breit wie der Kopf mit den Augen; Fühler des ♂ vom 3. Gliede an nach innen sehr stark ästig erweitert, beim ♀ vom 4. Gliede an schwächer erweitert, Endglied etwa so lang wie Glied 9 und 10 zusammen ( $\sigma$ ). Halsschild viel breiter als der Kopf, viel mehr als doppelt so breit wie lang, nach vorn wenig erweitert, Seiten fast gerade, allseitig ziemlich breit, Basis am breitesten gerandet. Seitenrand wenig herabgebogen. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken wenig gewölbt, Punktstreifen stark, Zwischenräume gewölbt, mit sehr feinen Punkten, Schultern eckig, Schulterbeule glänzend; Epipleuren ziemlich breit, fast vollständig; Spitzen

einzelnen kurz gerundet. Prosternalfortsatz nicht erkennbar. Beine ziemlich kurz, vorletztes Tarsenglied gelappt.

Die Gattung steht dem Aussehen nach der amerikanischen Gattung *Emydodes* Pascoe nahe, unterscheidet sich aber leicht durch gestrecktere Form, geringere Wölbung, anders gebildeten Halsschild und sehr viel stärker erweiterte Fühlerglieder, und das breite Endglied der Kiefertaster.

**Gattungstypus.** — *Fl. luteovittata* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Kamerun, Belgischer Kongo, Ostafrika.

TABELLE DER ARTEN :

- 1 (2). Jede Decke mit einer etwas schrägen, nach hinten sich verschmälernden gelben Binde, die den 1. Zwischenraum neben der Naht freilässt und die Spitze nicht erreicht. Die Binde nimmt die Basis und 6 Zwischenräume ein; die Epipleuren sind fast in ganzer Länge hell. Punktstreifen der Flügeldecken stark, Zwischenräume fast glatt. Halsschild nach vorn erweitert,  $2\frac{1}{2}$  mal so breit wie lang, Vorderrand dick gerandet. Länge: 4,5 Mm. Schwarz, Unterseite oft schwärzlich. Kopf unregelmäßig punktiert; Halsschild mäßig und sparsam punktiert. Flügeldecken ziemlich flach, wenig erweitert, Zwischenräume gewölbt. Kongo . . . . . 1. *FL. LUTEOVITTATA* Pic.
- 2 (1). Nur die Schultern sind gelb, der vordere Teil der Epipleuren gelb. Die Zwischenräume sind stark, dicht und tief punktiert; Halsschild nach vorn verengt, viel weniger quer. Länge: 5 Mm. Gestalt wie *F. luteovittata* Pic; glänzend schwarz, Schultern mit scharf begrenztem viereckigen Fleck, der die äusseren 6-7 Zwischenräume und die Epipleuren einnimmt und etwa  $\frac{1}{5}$  so lang ist wie die Decken, Flügeldecken sehr schwach bläulich; sehr fein, dicht, aufstehend, halblang dunkel beborstet. Kopf quer, ziemlich dicht und mäßig grob punktiert, Stirn mit Mittelfurche; Augenabstand 2 Durchmesser; Schläfen kürzer als ein Auge, etwas beulig erweitert; Hals auch oben stark abgeschnürt; Fühler überragen die Schultern, Bildung wie bei voriger Art, Endglied etwas keulig, so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild nicht ganz doppelt so breit wie lang, breiter als der Kopf, dicht und tief punktiert, allseitig gerandet, nach vorn etwas verengt, Basis etwas erhaben. Flügeldecken wie bei voriger Art, Punktstreifen stark, erlöschen auf der Schulterbeule; Zwischenräume sehr dicht und tief punktiert, Punkte feiner als die der Streifen, Schultern schwach vorgezogen, Spitzen einzeln kurz gerundet, Epipleuren unvollständig. Unterseite stark glänzend, sehr fein und teilweise spärlich punktiert, letzte Segmente lang, dicht, schwarz beborstet; Schenkel etwas keulig, Mittel- und Hinterschienen etwas gebogen.

4 ♂♂ vom Victoria See, Ukerewe-Insel (Pater A., Conrads gesammelt). Typen in Deutschen Ent. Institut und in meiner Sammlung . . . . . 2. FL. CONRADSI n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |   |
|--|---|
| 1. <i>Fl. Conradsi</i> n. sp.  | Ostafrika : Victoria See,<br>Ukerewe-Insel. |
| 2. <i>Fl. buteovittata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 50. p. 27 (1926). | Kamerun und Belgischer<br>Kongo.            |

## 44. GENUS LAGRIOCERA FAIRM.

**Lagriocera** Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 41 (1896); Bm., Bull. Soc. Ent. Ital., p. 205 (1909 [1910]); Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 48 und 124 (1915); Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 4 (1929).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit.

**Merkmale.** — Die Gattung musz neu umschrieben werden. Das Tier, auf das Fairmaire seine Gattung gründete, hat Flügeldecken mit Punktstreifen. Es ähnelt den Vertretern seiner Gattung *Heterogria*; aber der Halsschild ist nicht scharf gerandet, und die Fühlerbildung weicht ab. Kopf gewöhnlich, mit deutlichem Halse. Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet; Mundteile wie bei *Lagria* F.; Augen grosz, Stirnabstand beim ♂ weniger als ein Augendurchmesser; Fühler kurz bis mittellang, das Endglied meist breiter als die vorletzten Glieder, oft sehr lang und an der Unterseite ausgehöhlt, die Aushöhlung scharf gerandet und winkelig gezähnt. Halsschild breiter als der Kopf, vielfach etwas quer, meist grob punktiert, Seitenrand herabgebogen, Vorderecken verrundet. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, beim Männchen nach hinten wenig erweitert oder gar verengt (*L. nigrovittata* Pic) und wenig gewölbt, mit Punktstreifen; Schultern kräftig, Epipleuren breit, Spitzen zusammen gerundet. Die Weibchen haben einen kürzeren Halsschild, sind durchweg breiter, stärker gewölbt und haben einfache Fühler.

**Gattungstyp.** — *L. cavicornis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist nach unserer Kenntnis nur in Asien vertreten. Alle Arten, die früher in die Gattung gestellt wurden, finden sich jetzt in den Gattungen *Xenocera* und *Xenogena*.

## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

Ob *L. rufipes* Pic in diese Gattung gehört, kann ich nicht mit Sicherheit sagen. Die Art ist mir unbekannt. Ihr Autor sagt nichts über die Skulptur ihrer Flügeldecken. Sollten die Flügeldecken keine Punktstreifen aufweisen, so würde sie in die Gattung *Xenocera* Bm. zu stellen sein. Diese Tabelle muszte aus naheliegenden Gründe nach der Färbung angefertigt werden.

- 1 (6). Die Flügeldecken sind ohne dunkle Zeichnung, ganz einfarbig.
- 2 (3). Die Flügeldecken sind heller oder dunkler bläulich, Fühlerbasis und Beine rot, Kopf braun. Java. . . . . 1. *L. RUFIPES* Pic.
- 3 (2). Die Flügeldecken sind anders gefärbt.
- 4 (5). Der Käfer ist rötlich. Länge : 5 Mm. Oberseite rötlich, Beine und Fühler grösztenteils dunkel; Fühler kräftig, Endglied dick, so

- lang wie die 3-4 vorletzten Glieder zusammen, stark ausgehöhlt, Rand der Aushöhlung gewinkelt. Sumatra . . . . . 2. *L. ROUYERI* Pic.
- 5 (4). Die Oberseite des Käfers ist dunkler, hell pechfarbig bis kastanienbraun. Länge : 5 Mm. Fühler mit Ausnahme der Wurzel schwarz. Kopf leicht gerunzelt. Halsschild quer, dicht punktiert, schwach gerunzelt. Flügeldecken mit zarten Punktstreifen, die gegen die Spitze verlöschen, Zwischenräume fast flach, leicht querrunzelig. Vorderindien . . . . . 3. *L. CAVICORNIS* Fairm.
- 6 (1). Die hellen Flügeldecken haben eine schwarze Längsbinde. Länge : 5-5,3 Mm. Nach hinten etwas verengt; rötlich gelb, Fühler mit Ausnahme der Basis schwarz, jede Flügeldecke mit einer schmalen schwarzen Längsbinde, die nahe der Basis entspringt und die Spitze nicht erreicht. Halsschild stark punktiert, Zwischenräume der Flügeldecken fast glatt; Endglied der Fühler unten ausgehöhlt, Rand nahe der Mitte eckig, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. China ; Yünnan . . . . . 4. *L. NIGROVITTATA* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *L. cavicornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 41 (1896); Bm., Belgaum. Arch. f. Naturg. A, p. 125 (1915).
2. *L. nigrovittata* Pic, Echange, p. 75 (1910); Bm., loc. cit. p. 126. China : Yünnan.
3. *L. Rouyeri* Pic, loc. cit. p. 74; Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 126 (1915). Sumatra.
4. *L. rufipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 29 (1922). Java.

## 45. GENUS EUTRAPELA BLANCH.

**Eutrapela** Blanch., Hist. Nat. Ins. Vol. 2, p. 39 (1845); Lacord., Gen. Col. Vol. 5 (2), p. 570 (1859); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A, p. 169 (1915).

**Biologie** : Marsh., Ann. Mag. Nat. Hist. (7), Vol. 10, p. 517, t. 18, f. 19 (1902); Trans. Ent. Soc. Lond. p. ?

**Originaldiagnose** : Blanch., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf gewöhnlich; Clypeus ausgerandet oder gerade. Mundteile ähnlich wie bei *Lagria*. Mentum breiter als lang, Seiten stark zwiefach gebogen; Ligula vorn breiter als am Grunde, stark ausgerandet, Endglied der Lippentaster platt, vorn abgestutzt. Oberkiefer zweispitzig, schwächer als bei *Lagria* F., Mandibelsack vorhanden. Innere Lade der Maxillen kürzer und schwächer als die äuszere, Endglied der Taster breit dreieckig. Augen mittel, vorn ausgerandet, Stirnabstand grosz. Fühler die Schultern überragend, nach auszen verdickt, Glieder mit Ausnahme des 2. länger als breit. Endglied verlängert. Halsschild mehr oder weniger herzförmig, oft mit deutlichem Seitenrande; Basisrand deutlich aufgebogen. Flügeldecken gestreckt, meist nur schwach erweitert, immer mit Punktstreifen; Schultern kräftig; Epipleuren schmal, fast bis zur Spitze reichend. Abdomen beim ♂ meistens mit 6 Segmenten. Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften stets schmal und sehr niedrig. Beine mittel bis stark; Schenkel der ♂♂ oft stark verdickt, Schienen der ♂♂ oft stark gebogen und an der Innenseite abgeflacht; Schienen mit Enddornen; Metatarsus der Hinterfüsse meist so lang oder länger als die folgenden Glieder zusammen. Die Färbung variiert sehr innerhalb der Arten.

Die Gattung ist von ihren Verwandten durch ziemlich walzenförmige Gestalt und die nach auszen verdickten Fühler getrennt.

Die Gattung *Bequaertiella* Pic, die der Autor mit *Entrapela* vergleicht, gehört nicht zu ihren nächsten Verwandten, sondern steht der Gattung *Ecnocera* Bm. nahe.

**Gattungstyp.** — *Entr. unifasciata* Degeer.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist nur in Afrika heimisch. *E. australica* Bohem. und *robusticeps* Lewis gehören nicht in die Gattung. Die letztere ist zur Gattung *Arthromacea* Kirby zu zählen.

Die Aufstellung der Tabelle hat manche bisher noch unüberwindliche Schwierigkeiten wegen der ungeheuren Variabilität der Arten nach Farbe und Skulptur. Die Bildung der Kiefertaster ist vielfach erst nach Aufweichen des Käfers zu erkennen. Deshalb ist auf dieses Merkmal hier verzichtet worden. Wenn auch die Färbung sehr veränderlich ist, konnte doch nicht von ihrer Benutzung abgesehen werden.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (44). Die Flügeldecken sind ohne Grundskulptur und daher glänzend; der Halsschild mit oder ohne Grundskulptur.
- 2 (30). Die Flügeldecken haben keine Längsbinden, höchstens ist die Naht sehr fein dunkel gesäumt.
- 3 (43). Die Flügeldecken haben keine hellere Spitze.
- 4 (21). Der 2. Zwischenraum der Punktstreifen auf den Flügeldecken hat nur in der 1. Hälfte Borstenpunkte.
- 5 (14). Der 2. Zwischenraum enthält vorn nur wenige oder keine Borstenpunkte.
- 6 (7). Der Halsschild ist quer, dicht beborstet und grob punktiert, die Färbung sehr veränderlich; Behaarung hell; Schienen der Mittelbeine beim ♂ stark gekrümmt und innen abgeflacht. Länge : 7-9 Mm. Flügeldecken wenig gewölbt; gelblich bis schwarz mit grünem Metallglanz, bei hellen Tieren zuweilen jede Flügeldecke mit einer dunklen Längsbinde, Schildchen stets dunkel, Beine gelb oder mit stark gebräunten Knieen, oder dunkel pechbraun mit heller Schenkelbasis, Halsschild von gelb bis schwarz, Ränder zuweilen hell, Kopf und Fühler immer dunkel. 10. Fühlerglied schwach quer, 11. etwas länger als 10 und 9 zusammen (♂); Halsschild selten fast quadratisch, Seiten stark gerundet. Kilimandscharo; Usambara . . . . . 1. *E. VARIABILIS* Bm.
- 7 (6). Halsschild nicht oder wenig quer, wenig und feiner punktiert.
- 8 (13). Flügeldecken sind dunkel.
- 9 (10). Der Käfer ist auf der Oberseite einfarbig; dunkelblau; Grundglieder der Fühler hellbraun. Länge : 9 Mm. Halsschild unregelmäßig punktiert und dünn beborstet. Flügeldecken tief und stark punktiert, mit schwärzlichen Borsten. Kapland . . . . . 2. *E. CONCOLOR* Pér.

- 10 (9). Der Käfer ist mehrfarbig, oft ist der Halsschild rot.
- 11 (12). Der 3. Zwischenraum ist mit zahlreichen Borstenpunkten besetzt, die Zwischenräume enthalten fast keine Runzeln und sind wenig gewölbt; Punktstreifen scharf. Länge : 8 Mm. Glänzend, lang beborstet, schwarz mit blauem metallischen Schimmer auf den Flügeldecken, Halsschild rotgelb, dieser etwas länglich. Kapland. Hierher vielleicht *E. collaris* Bm. (siehe 24 [23])! . . . . . 3. *E. RUBRITHORAX* Pic.
- 12 (11). Der 3. Zwischenraum hat nur sehr spärliche Borstenpunkte; die Zwischenräume der Punktstreifen sind breit und glatt. Länge : 8 Mm. Oberseite pechschwarz, ebenso die Unterseite und die Beine, Schienen und Füße etwas heller, Fühler gelb mit dunkler Spitze, Kopf schwarz. Fühler schlank, 3. Glied wenig länger als das 4., Endglied stumpf, etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild quadratisch, glatt. Punktstreifen der Flügeldecken tief, Zwischenräume gewölbt, glatt, die ungeraden mit weitläufigen groben Punkten. Kapland . . . . . 4. *E. MIMA* Bm.
- 13 (8). Flügeldecken hell. Länge : 6-7 Mm. Mehr oder weniger rötlich gelb, eine Makel auf der Stirn (zuweilen der ganze Kopf dunkel) und die Unterseite mehr oder weniger dunkel erzgrün, Fühler schwarz, Kniee, Spitzen der Schienen, die Füße und das Schildchen dunkel. Halsschild so lang wie breit; Fühler schlank, Endglied länger als Glied 9 und 10 zusammen; Flügeldecken ohne einzelne Querrunzeln; Schienen gebogen. Kapland . . . . . 5. *E. VERTICALIS* Mäkl.
- 14 (5). Der 2. Zwischenraum hat in seiner Basishälfte zahlreiche Borstenpunkte.
- 15 (20). Der Halsschild ist stark und dicht beborstet.
- 16 (17). Die Oberseite des Käfers ist einfarbig schwarz. Die Flügeldecken sind stark gewölbt, die Behaarung ist schwarz. Länge : 7-8 Mm. Der Käfer ist schwarz mit mehr oder weniger starkem bläulichen Scheine, Fühler bräunlich schwarz. Sehr gestreckt; 10. Fühlerglied so lang wie breit, 11. etwas kürzer als 9 und 10 zusammen. Halsschild schwach quer, sehr zerstreut grob punktiert, Mitte der Basis mit Grübchen. Flügeldecken mit starken Punktstreifen. Mittelschienen des ♂ stark gebogen. Usambara . . . . . 6. *E. USAMBICA* Bm.
- 17 (16). Der Käfer ist oben nicht einfarbig schwarz.
- 18 (19). Der Halsschild ist rot. Färbung und Größe wie vorher. Usambara . . . . . 7. *E. SOBRINA* Bm.  
(Varietät?)
- 19 (18). Der Halsschild ist dunkel, die Flügeldecken sind hellgelb. Länge : 7,5-8 Mm. Gestreckt, nicht erweitert, mäßig glänzend; schwarz beborstet; schwarz mit grünlichem Bronzeglanz, Fühler und Beine pechschwarz, Flügeldecken strohgelb. Kopf zerstreut und grob, Halsschild sehr einzeln

- grob punktiert; Fühler kräftig, 3. Glied länger als das 4., 9. Glied etwas quer, 11. etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, Apex seicht ausgerandet, Schildchen schwarz. Flügeldecken wenig gewölbt, Punktstreifen scharf, Zwischenräume wenig gewölbt, Borstenpunkte fast ohne Querrunzeln, 2. nur vorn mit wenigen Punkten, Spitzen zusammen gerundet. Mittelschienen stark gebogen. ♀ Halsschild quer, ziemlich dicht und grob punktiert, Glied 9 und 10 der Fühler quer, Endglied kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Schienen wenig gebogen. Die Art steht der *E. usambica* Bm. nahe, hat aber weniger gewölbte Flügeldecken, ein längeres Fühlerendglied und ganz abweichende Färbung. 5 ♂♂ und ♀♀ von Deutsch-Ostafrika : Nord-Uluguru 6.-1912 (Methner), Usambara : Neu-Bethel; Englisch-Ostafrika : Kijade 12.-1911, 2100 M.; Ostafrika Katona, inter Marti et et Arusha in meiner Sammlung . . . . . 8. *E. DIVISA* n. sp.
- 20 (15). Der Halsschild ist fast glatt und spärlich beborstet. Länge : 7 Mm. Gelb, Kopf metallgrün, Fühlerspitze dunkel, Unterseite schwarz, Beine gelb, Kniee grün; Kopf grob punktiert; Endglied der Fühler etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast quadratisch, gelb beborstet, Basis fein leistenartig gerandet. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume schmal, mit schwarzen Borsten. Transvaal. . . . . 9. *E. GENICULATA* Bm.
- 21 (4). Der 2. Zwischenraum hat zahlreiche Borstenpunkte über die ganze Länge.
- 22 (25). Die Flügeldecken sind dunkel.
- 23 (24). Auch der Halsschild ist dunkel. Der Käfer ist rein schwarz. Länge : 7,5-9 Mm. Schwarz, glänzend. Kopf dicht und tief ungleich punktiert; Endglied der Fühler so lang wie Glied 8-10 zusammen, beim ♀ so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild ziemlich dicht, tief und ungleichmächtig runzelig punktiert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume mit groben Borstenpunkten etwas querrunzelig. Mittelschienen stark gebogen. Kapland. 10. *E. UNICOLOR* Mäkl.
- 24 (23). Der Halsschild ist rot; die Flügeldecken sind etwas runzelig skulptiert. Länge : 6 Mm. Länglich, violett, fast unbehaart, mäsrig glänzend, Halsschild rot, Fühler und Tarsen schwarz, Fühlerglied 2-4 oft am Grund rostrot. Halsschild länger als breit, mit einigen groben Punkten. Flügeldecken mit starken Punktstreifen und groben Borstenpunkten. Kapland . . . . . 11. *E. RUFICOLLIS* Fahr.  
 Beine gelb oder rotgelb, Kopf metallgrün, Spitze der Fühler dunkel, Unterseite schwarz . . . . . var. *TESTACEIPES* Pic.

Hierher auch vielleicht folgende Art, die nicht sicher eingereiht werden kann, weil das einzige bekannte Exemplar mir nicht zugänglich ist. Länge : 6,5 Mm. Etwas kürzer als die andern Arten; schwarz mit grünlichem Erzschimmer, Flügeldecken blau, Halsschild oben rot, unten grünlich, Beine und Fühler rot. Kopf dicht, grob und runzelig punktiert; Stirn uneben, mit Borstenpunkten; Fühler nach auszen verdickt, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild breiter als lang, stark gewölbt, sehr zerstreut, grob punktiert. Flügeldecken zusammen kaum breiter als der Halsschild, Punkte in den Streifen nach hinten schwächer; Zwischenräume erhaben, hinten höher, mit eingestochenen Punkten, die Vorder-schienen kräftig gebogen. Natal. (Siehe auch 11 [12]!) .

12. *E. COLLARIS* Bm.

25 (22). Die Flügeldecken sind hell.

26 (29). Auch die Naht ist hell.

27 (28). Der Halsschild ist rötlich. Länge : 8-9 Mm. Kopf und Schildchen dunkelblau, Halsschild rot, Flügeldecken gelb, die ersten 4 Fühlerglieder rotgelb, die übrigen dunkler, 11. Glied an der Spitze rötlich, Unterseite und die Beine dunkelblau. Kopf mit schwarzen Borsten; Endglied der Fühler so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ wenig kürzer. Halsschild länger als breit, zerstreut und tief punktiert. Flügeldecken mit wenig gewölbten Zwischenräumen, Borstenpunkte fein. Natal . . . . .

13. *E. ASSIMILIS* Bm.

28 (27). Der Halsschild ist dunkel. Länge : 9-10 Mm. Glatt; schwarz, Fühler, Beine und Halsschild pechschwarz, letzterer oft mit hellerem Rande, Flügeldecken strohgelb. Kopf mit einem Eindruck auf dem Scheitel. Halsschild quer, sehr zerstreut grob punktiert. Fühlerendglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume mit Querrunzeln, Borstenpunkte fast so grosz wie die Streifenpunkte. Beine dick, Schienen stark gebogen. Transvaal . . . . .

14. *E. FLAVIPENNIS* Pér.

29 (26). Die Naht der Flügeldecken ist sehr schmal dunkel. Länge : 7-8 Mm. Stark gestreckt, glänzend, dunkel beborstet; pechschwarz mit schwachem Metallganz, Flügeldecken strohgelb mit feiner dunkler Naht, Fühlerbasis braun, Halsschild und Schildchen tiefschwarz mit starkem Glanze. Kopf grob und dicht punktiert; Fühler schlank, Endglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, sehr spärlich und grob punktiert. Flügeldecken gewölbt, Punktstreifen mäszig stark, Zwischenräume breit, fast flach, ohne Runzeln, 2. mit zahlreichen Borstenpunkten über die ganze Länge. Mittelschienen wenig gebogen. Die Art weicht von *E. flavipennis* Pér. durch die

- Färbung und den starken Glanz der Flügeldecken, die feineren Punktstreifen, die zahlreichen Punkte auf dem 2. Zwischenraum und das längere Fühlerendglied ab.  
 2 Exemplare von Transvaal, Three Sisters Distr. : Barboston in meiner Sammlung . . . . . 15. *E. SUTURELLA* n. sp.
- 30 (2). Die Flügeldecken haben helle oder dunkle Binden.
- 31 (36). Der Halsschild ist kurz, grob punktiert.
- 32 (35). Der Halsschild ist dicht punktiert.
- 33 (34). Die gelbe Längsbinde der Flügeldecken umfaßt die Zwischenräume 5-7. Länge : 7,5-9 Mm. Schwarz, die glänzend gelbe Binde schlieszt die Schulterbeule ein und erreicht fast die Spitze; Behaarung dunkel. 3. Fühlerglied viel länger als das 4., 10. Glied nicht quer, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, mit einzelnen groben Punkten. Flügeldecken mit groben, wenig vertiefen Punktstreifen, mit einzelnen groben Runzeln. Kapland . . . . . 16. *E. DEJEANI* Blair.
- Die Längsbinde erreicht den Auszenrand und umfaßt die Epipleuren. Die Naht ist bis zur Spitze sehr breit schwarz, der Halsschild gemischt punktiert. Kapland . . . . . var. *MARGINATA* Bm.
- Die Naht ist ziemlich schmal und nicht bis zur Spitze schwarz. Kap. Beil . . . . . var. *SUTURALIS* Bm.
- 34 (33). Die gelbe Deckenbinde umfaßt den 4. Zwischenraum und greift auf die anliegenden über. Die Borstenpunkte der Zwischenräume sind deutlich feiner als die der Zwischenräume. Kapland. . . . . 17. *E. UNIFASCIATA* Deg.
- 35 (32). Der Halsschild ist sehr zerstreut punktiert und nach vorn stark erweitert. Länge : 8 Mm. Kopf, Brust, die beiden letzten Hinterleibssegmente, die Schenkel und die Flügeldecken glänzend schwarz, Epipleuren dunkel, Fühler gelb oder rotbraun, Spitzen der Glieder angedunkelt, Halsschild und Bauch rot, die von der Basis bis zur Spitze reichende Binde jeder Flügeldecke gelb. Kopf fast glatt; Endglied der Fühler länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild spärlich punktiert; Flügeldecken auf der Scheibe lang schwarz, an den Seiten hell beborstet, Punktstreifen grob, Zwischenräume wenig gewölbt, 2. Zwischenraum mit Punkten über die ganze Länge. Transvaal. . . . . 18. *E. TRICOLOR* Bm.
- 36 (31). Der Halsschild ist lang.
- 37 (40). Er ist ohne Grundskulptur und daher glänzend.
- 38 (39). Der Halsschild ist schwarz. Länge : 6,5 Mm. Schwarz, Fühlerwurzel, Schenkelbasis, Basis der Halsschildes und die Schienen teilweise gelb, Flügeldecken mit einer schmalen gelben Binde von der Basis bis zur Spitze. Kopf sehr spärlich punktiert; Fühler lang und schlank, Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild

- lang, sehr spärlich punktiert. Flügeldecken schmal, Punktstreifen fein, Zwischenräume fast flach, 2. Zwischenraum mit Borstenpunkten über die ganze Länge. Kapland . . . 19. *E. BIVITTATA* Fähr.
- 39 (38). Der Halsschild ist rot oder gelb. Länge : 6 Mm. Scherben-gelb. Scheitel, Unterseite des Halsschildes, Abdomen zum Teil und die Flügeldecken schwarz mit blauem Scheine, diese mit einer gelben Längsbinde, Spitzen der Schenkel und der Fühler dunkel. Kopf dicht und stark punktiert; Endglied der Fühler so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild sehr sparsam punktiert. Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen, Zwischenräume flach mit einzelnen Runzeln, 2. Raum mit Borstenpunkten über die ganze Länge. Kapland . . . . . 20. *E. TRILINEATA* Fähr.
- 40 (37). Der Halsschild ist matt durch die feine Grundskulptur
- 41 (42). Der Halsschild ist dunkel. Länge : 10 Mm. Kupferig. unbehaart, wenig glänzend; Oberlippe, Clypeus, Fühler, Taster und Beine gelblich, Flügeldecken kupfergrün, etwas unterhalb der Schulterbeule mit einem länglichen blaszgelben Fleck, der die Spitze erreicht und nur die Naht, den äusseren Rand und die Basis frei lässt. Halsschild mit feiner Grundskulptur und vielen sehr feinen Punkten. Der 2. Zwischenraum der Punktstreifen nur vorn mit Borstenpunkten. Natal . . . . . 21. *E. CINGULATA* Pér.  
Der Fleck der Flügeldecken ist leicht messinggrün, Naht, Basis und Auszenrand der Decken weniger deutlich abgesetzt. var. *PERINGUEYI* Bm.
- 42 (41). Halsschild ist hell, rot. Länge : 7,5 Mm. Rötlichgelb, Flügeldecken rein gelb, jede mit 3 schwarzblauen Binden; die 1. nimmt den Nahtstreifen, die 2. vorn den 5. etwas nach innen gebogenen und hinten den 4., 5. und 6. Zwischenraum ein und erlischt vor der Spitze, die 3. ist am Rande und auf dem Apicalteil der Epipleuren, auf dem Hinterhaupte ein dreieckiger schwarzer Fleck mit grünlichem und bläulichem Erzschimmer. Die 3. Binde kann fehlen. Kopf fein punktiert. Fühler schlank, 10. Glied wenig länger als das 2., Endglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild lang, äusserst fein punktiert, oft mit 2 unbestimmt begrenzten dunklen Flecken. Punktstreifen der Decken stark, Zwischenräume gewölbt, 2. Zwischenraum nur vorn mit sehr wenigen Punkten. Kapland . 22. *E. NIGROFASCIATA* Bm.
- 43 (3). Die Flügeldecken sind an der Spitze heller. Länge : 6,5 Mm. Mäszig glänzend, Halsschild glanzlos, mit Grundskulptur; schwarz beborstet; tief blauschwarz, Halsschild etwas grünlich, Schenkelbasis, die erste Hälfte der Mittel- und Hinter-schienen und die Spitze der Flügeldecken gelb, Fühler braun, Spitze schwarz. Kopf mäszig stark und undicht punktiert; die Fühler überragen die Schultern, 3. Glied

länger als das 4., 9. und 10. Glied leicht quer, Endglied kürzer als 9. und 10. zusammen (♂). Halsschild länger als breit, wenig grob, undicht punktiert, Seiten nach der Basis stärker verengt. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, Borstenpunkte gröber als die Streifenpunkte, zum Teil mit Querrunzeln, 2. Raum nur mit 2 Punkten an der Basis. Die Art ist durch die groben Borstenpunkte und die helle Flügeldeckenspitze sehr ausgezeichnet und leicht erkennbar. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika: Upangwa in meiner Sammlung . . . . . 23. *E. PALLIDICAUDA* n. sp.

- 44 (1). Die Flügeldecken sind matt wegen der Grundskulptur.
- 45 (46). Die Vorderhälfte der Flügeldecken ist strohgelb, die hintere Hälfte schwarzbraun mit bläulichem Scheine. Länge : 8,5 Mm. Schwarz mit blauem Schein, Wurzel des 2. und 3. Fühlergliedes heller, die Grenze zwischen dem hellen und dunklen Teil der Flügeldecken ist unregelmäßig gezackt. 3. Fühlerglied kaum länger als das 4., 11. länger als die 2 vorletzten zusammen. Halsschild so lang wie breit, äusserst fein und dicht punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, mit sehr wenigen Borstenpunkten, 2. Raum ohne Punkte. Natal. . . . . 24. *E. DIMIDIATA* Bm.
- 46 (45). Die Flügeldecken sind einfarbig, hell oder dunkel.
- 47 (48). Die Oberseite ist einfarbig dunkelblau. Länge : 7,5 Mm. Halsschildbasis und die Wurzel der ersten Fühlerglieder rotbraun. Kopf und Halsschild äusserst fein punktiert; Fühler schlank, Endglied so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit. Punktstreifen der Flügeldecken stark, Zwischenräume gewölbt, Borstenpunkte sehr sparsam, 2. Raum ohne Punkte. Kapland . . . . . 25. *E. CYANEA* Fähr.
- 48 (47). Der Käfer ist auf der Oberseite anders gefärbt.
- 49 (50). Oberseite einfarbig dunkel kupferfarbig. Länge : 9-10 Mm. Clypeus, Fühlerwurzel und Basis der Beine rotbraun. Kopf fein punktiert, Endglied der Fühler länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang. Flügeldecken mit scharfen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, fast ohne Borstenpunkte. Natal. . . . . 26. *E. METALLESCENS* Pér.
- 50 (49). Die Oberseite ist nicht einfarbig.
- 51 (54). Der Halsschild ist rot.
- 52 (53). Der Kopf und die Flügeldecken sind dunkelblau. Länge : 8 Mm. Die Flügeldecken sind oft bräunlich, Fühler gelb mit dunkler Spitze. Kopf fein punktiert. Fühler lang, Endglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume schmal, gewölbt, fast ohne Borstenpunkte. Natal . . . . . 27. *E. OBSCURIPES* Bm.

- 53 (52). Kopf dunkel, Flügeldecken hell, mit Makel. Länge: 9-10 Mm.  
Scherbengelb unbehaart, Oberseite glanzlos; Halsschild rot,  
glatt, Fühler (1. und 2. Glied ausgenommen), Kopf, Beine,  
Brust und Hinterleib schwarz, Flügeldecken gelb, hinten  
mit einem länglichen, gewöhnlich violetten Flecke. Kopf  
fein punktiert. Halsschild lang, glatt, mit schwacher  
Mittellinie. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen. Natal. 28. *E. PLAGIATA* Pér.
- 54 (51). Der Halsschild ist gelb mit einer oder 2 dunkleren Makeln,  
die auch fehlen können; Flügeldecken gelb. Länge:  
8,75 Mm. Beine, Flügeldecken und Kopf gelb, Kopf mit  
erzgrünem Fleck, Halsschild mit 2 grünen, oft zusammen-  
fließenden Makeln, Fühler mit Ausnahme der Basis, Flecke  
an der Seite des Abdomens, Schienenspitzen und Füße  
schwarz. Fühler schlank, Endglied bedeutend länger als  
die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang, sehr  
fein und zerstreut punktiert. Flügeldecken mit ziemlich  
feinen Punktstreifen, ohne Borstenpunkte. Kapland. . . 29. *E. MACULICOLLIS* Fähr.  
Beine und Unterseite ganz gelb. . . . . var. *SUBINNOTATA* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Eut. amabilis* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 119 (1886). Transvaal.
2. *Eut. assimilis* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 85 (1909); Arch. f. Naturg. Natal.  
Vol. 81 A (2), p. 174 (1915).
3. *Eut. bicolor* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 654 (1875) [sep. p. 504]. Kapland.
4. *Eut. bivittata* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 333 (1870); Bm., Südafrika.  
loc. cit. p. 172. — **Taf. 4, Fig. 27.**
5. *Eut. brevipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 11, p. 18 (1914). Deutsch-Ostafrika.
6. *Eut. cingulata* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 119 (1886); Bm., Natal.  
loc. cit. p. 172.
7. *Eut. collaris* Bm., Col. Rundsch. p. 9 (1912). Natal.
8. *Eut. concolor* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 6 (2), p. 135 (1892); Kapland.  
Bm., Arch. f. Naturg. p. 172 (1915).  
Syn. *unicolor* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 121 (1886).
9. *Eut. cyanea* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 334 (1870); Bm., Südafrika.  
loc. cit. p. 171.
10. *Eut. Dejeani* Blair, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) Vol. 5, p. 156 (1920). Südafrika.  
Syn. *elongata* auct. Blair, loc. cit. — **Taf. 4, Fig. 27 b.**
11. *Eut. dimidiata* Bm., loc. cit. p. 172. Natal.
12. *Eut. divisa* n. sp. Ostafrika.
13. *Eut. entrapeloides* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 117 Caffraria.  
(1881-1885) [*Adynata*].
14. *Eut. flavipennis* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 120 (1881-1885). Transvaal.
15. *Eut. geniculata* Bm., Col. Rundsch. p. 8 (1912); loc. cit. p. 173. Transvaal.
16. *Eut. gracilis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 655 (1875); loc. cit. p. 173. Kapland.  
Syn. *tibialis* Pic, Echange, p. 46 (1912).
17. *Eut. luteipennis* Pic, Echange, p. 46 (1912). Südafrika.
18. *Eut. maculicollis* Fahr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 332 (1870); Südafrika.  
Bm., loc. cit. p. 172.  
var. *subinnotata* Pic., loc. cit. p. 47 (1912); Bm., loc. cit. Natal.
19. *Eut. metallescens* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 120 (1881-1885). Natal.
20. *Eut. nigrofasciata* Bm. (Siehe *E. trilineata* Fähr.). Kapland.

21. *Eut. mima* Bm., loc. cit. p. 174. Kapland.
22. *Eut. obscura* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 11, p. 17 (1914). Englisch-Ostafrika.
23. *Eut. obscuripes* Bm., Col. Rundsch. p. 6 (1912); loc. cit. p. 171. Kapland, Natal.
24. *Eut. pallida* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 332 (1870). Südafrika.
25. *Eut. pallidicauda* n. sp. Deutsch-Ostafrika.
26. *Eut. plagiata* Pér., Trans. S. Afr. Phil. Soc. Vol. 3, p. 118 (1881-1885). Natal.
27. *Eut. proxima* Pér., ibid. Vol. 3, p. 121 (1881-1885). Kapland.
28. *Eut. quadrilineata* Billb. in Schönh. Syn. Ins. Vol. 2, p. 278 nota (1808). Kapland.
29. *Eut. rubrithorax* Pic, Echange, p. 46 (1912); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 173 (1915). Kapland.
30. *Eut. ruficollis* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 333 (1870); Bm., loc. cit. p. 173. Südafrika.
31. *Eut. sobrina* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 170 (1915). Kapland.  
var. *testaceipes* Pic, loc. cit. p. 47. Kapland.
32. *Eut. suturella* n. sp. Kapland.
33. *Eut. tricolor* Bm., Col. Rundsch. p. 7 (1912); loc. cit. p. 173. (Siehe *E. trilineata*.) Kapland.
34. *Eut. trilineata* Fähr., Oefv. Vet. Ak. Förh. Vol. 27, p. 333 (1870); Bm., loc. cit. p. 173. Südafrika.  
? var. *nigrofasciata* Bm., Col. Rundsch. p. 8 (1912); Arch. f. Naturg. p. 173 (1915).  
Syn. *lateralis* Pic, Echange, p. 47 (1912). Kapland.  
var. *tricolor* Bm., Col. Rundsch. p. 7 (1912); Arch. f. Naturg. p. 173 (1915).
35. *Eut. unicolor* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 635 (1875); Bm., loc. cit. p. 171. Kapland.
36. *Eut. unifasciata* Deg., Mem. Vol. 8, p. 664, t. 49, f. 18-19 (1778); Blair, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) Vol. 5, p. 156 (1920) [♀ von *elongata* F.]. Kapland.  
Syn. *Crioceris elongata* F., Syst. Ins. Vol. 1, p. 156 (1781); Ent. Syst. Vol. 1 (2), p. 11 (1792) [♂ ap. Blair].  
Syn. *Helodes elongata* F., Syst. El. Vol. 1, p. 470 (1801).  
Syn. *Helodes porrecta* F., loc. cit.  
Syn. *Eutrapela longa* Gmel. Ed. Lieuw. Vol. 1 (4), p. 1724 (1788), ap. Blair, loc. cit.  
Syn. *Eutrapela vittata*, Ill. in Dejean Cat. (1837).  
var. *marginata* Bm., Arch. f. Naturg. p. 171 (1915). Kapland.  
var. *suturalis* Bm., loc. cit. Kap Beil.
37. *Eut. usambica* Bm., loc. cit. p. 170. Usambara.
38. *Eut. variabilis* Bm., Sjöst. Kilim. Exp. p. 295 (1909); Arch. f. Naturg. p. 170 (1915). Kilimandscharo, Usambara.
39. *Eut. verticalis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 655 (1875); Bm., loc. cit. p. 171. Südafrika.

## 46. GENUS XENOGENA NOV. GEN.

Die hierher gehörenden Arten haben fast die Gestalt einer *Lagria* F.; sie sind mäszig gewölbt und stark beborstet.

**Merkmale.** — Kopf rundlich, Mundteile wenig vortretend; Endglied der Lippentaster fast spindelförmig, gegen die Spitze etwas erweitert, Endglied der Kiefertaster ziemlich breit dreieckig; Mandibeln kurz, dick und zweispitzig. Oberlippe stark quer herzförmig, Clypeus breit und stark ausgerandet, von der Stirn durch eine scharfe Furche getrennt; Schläfen etwas eckig gerundet; Augen grosz, wenig ausgerandet, Abstand ziemlich weit. Fühler kurz, kräftig, nach auszen verdickt, Endglied etwa so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, beim ♂ unten platt oder etwas ausgehöhlt. Halsschild quer, breiter als der Kopf, Basis etwas schmärer als die Spitze, Seiten gerundet, Vorder-ecken verrundet, Basiswinkel wenig deutlich, Seiten herabgebogen, nicht sehr deutlich gerandet, Scheibe dicht und grob, etwas runzelig punktiert, Basis schwach gerandet. Schildchen dreieckig,

Flügeldecken am Grunde etwa doppelt so breit wie die Halsschildbasis, wenig gewölbt, mit ziemlich groben, dicht punktierten Streifen; Zwischenräume wenig gewölbt, mit sehr zahlreichen Borstenpunkten, querrunzelig; Schultern eckig, Spitzen kurz einzeln gerundet; Epipleuren mäszig breit, vollständig. Prosternalfortsatz schmal; Vorderhüften kugelig, der Basis des Prosternums stark genähert. Beine ziemlich kurz, Schenkel etwas keulig. Der ganze Käfer ist ziemlich dicht, lang und aufstehend behaart. Die neue Gattung unterscheidet sich von der verwandten *Heterogria* Fairm. durch den stark herabgebogenen, nicht sehr deutlichen Halsschildrand, die grob skulptierten Zwischenräume der Punktstreifen, den vorn meist ungerandeten Halsschild, das wenig verlängerte Fühlerendglied, von *Lagriocera* Fairm. durch die nicht queren Mittelglieder der Fühler (Glied 4-10), das viel kürzere, nicht gezähnte Endglied und die viel feinere Skulptur der Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *X. crinita* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Das tropische Afrika : Kamerun, Sierra Leone, etc.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten dieser Gattung sind schwierig zu scheiden. Darum konnten mehrere Arten von Pic nicht in die Tabelle eingereiht werden.

- 1 (10). Die Flügeldecken des Käfers sind ohne Erzglanz.
- 2 (9). Das Endglied der Fühler ist beim ♂ deutlich ausgehöhlt.
- 3 (4). Der obere Rand der Aushöhlung ist deutlich gekielt. Länge : 4,5-5 Mm. Gelbbraun, Halsschild, Flügeldecken und Vorderbeine etwas heller, Kopf und äuszere Fühlerhälfte schwarz, Halsschild hell rötlichbraun. Stirn schmaler als ein Auge, mit schwachem Längseindruck, Endglied der Fühler fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, ziemlich grob, nicht dicht punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen gewölbt. Spanisch Guinea . . . . . 1. *X. APICICORNIS* Bm.
- 4 (3). Oberer Rand der Aushöhlung ohne Kiel.
- 5 (8). Die Fühler sind dick; alle Glieder bis auf das Grundglied, das 3. und das Endglied quer.
- 6 (7). Die Fühler sind nicht lang beborstet, etwas platt, die Aushöhlung ist gerundet (ob auch *X. crassicornis* Pic?). Länge : 5,5 Mm. Bräunlichgelb, Mittel- und Hinterbrust, die 5 Endglieder der Fühler, der Vorderrand und Seitenrand des Halsschildes sehr schmal und die Randleisten der Epipleuren schwarz. Kopf dicht und grob punktiert; 5.-8. Glied an der Auszenseite mit kurzen Zähnen, Endglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild quer, grob und etwas runzelig punktiert. Flügeldecken grob punktiertgestreift, Zwischenräume gewölbt, mit einigen groben Querrunzeln und Borstenpunkten. Südost-Kamerun. Länge : 5,5 Mm. « ♂ *Oblongo-elongatus*, *nitidus*, *hirsutus*, *testaceus*, *oculis et antennis apice late nigris*, *his crassis*, *articulo ultimo elongato*, *infra impresso*. » Gabun . . . 2. *X. PACHYCERA* Bm.  
3. *X. CRASSICORNIS* Pic.

- 7 (6). Die Fühler sind lang beborstet, nicht abgeplattet, Grube nicht scharf gerandet. Länge : 4.5 Mm. Stark glänzend, Flügeldecken lang beborstet. Rötlich braungelb, Kopf mit Ausnahme der Mundteile, der Oberlippe und des Clypeus schwarz, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkel, Fühler (ausgenommen die Basis) schwarz. Kopf grob punktiert; Fühlerglieder nach auszen immer kürzer, 10. Glied doppelt so breit wie lang, 11. fast so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen, Unterseite der ganzen Länge nach ausgehöhlt. Halsschild fast quadratisch, grob punktiert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen. Zwischenräume wenig gewölbt, mit zahlreichen Borstenpunkten. Portugiesisch-Guinea . . . . . 4. X. CAVICORNIS Bm.
- 8 (5). Fühler viel dünner, ausgenommen das 2. Glied enthalten sie keine queren Glieder. Länge : 7-8,5 Mm. Gestreckt. Braun, Oberlippe, Fühlerbasis und Halsschild rotgelb, Flügeldecken braungelb, Schenkelbasis hell, Spitze des Hinterleibes dunkel. Kopf dicht, grob, etwas querrunzelig punktiert; Endglied wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, in der Mitte einseitig etwas erweitert, unten etwas ausgehöhlt, 10. Glied so lang wie breit. Halsschild wie vorher. Flügeldecken mit groben Punktstreifen und etwas gewölbten Zwischenräumen mit Borstenpunkten. Vielleicht var. zu *X. cavicornis* Bm, Erythraea und Usambara . . . . . 5. X. COCHLIOPHORA Bm.
- 9 (2). Das Endglied der Fühler ist unten nicht ausgehöhlt, sondern nur abgeplattet, Länge : 5,5-7 Mm. Lang weiszlich beborstet. Rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis dunkler, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und die Augen schwarz. Kopf wie vorher, Stirn etwas eingedrückt; die letzten Fühlerglieder etwas platt, 10. Glied quer, 11. so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen, unten platt, stumpf zugespitzt. Halsschild wenig quer; Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, mit zahlreichen Borstenpunkten. Portugiesisch-Guinea . . . . . 6. X. CRINITA Bm.
- 10 (1). Die Oberseite des Käfers hat einen schwachen, aber deutlichen Erzglanz. (? = *X. striatella* Gyllh.)
- 11 (12). Die Flügeldecken haben keine dunklere Längsbinde. Länge : 6 Mm. Bräunlich-bläulich, Beine und Fühler schwarzbraun. Kopf stark punktiert; Fühler kräftig, die Halsschildbasis kaum erreichend. Halsschild etwas quer, unregelmäßig stark punktiert. Flügeldecken mit ziemlich starken, fast gekerbten Punktstreifen, Zwischenräume etwas gewölbt, mit Querrunzeln. Kilimandscharo. . . . . 7. X. FUSCOCOERULESCENS Fairm.

- 12 (11). Flügeldecken mit dunklerer Längsbinde und zarten Streifen.  
Länge : 6,5 Mm. Braun erzglänzend, Flügeldecken strohgelb, auf jeder eine zarte, braun erzglänzende Binde, Halsschild schmal gelb gerandet. Augenabstand weit; Fühler braun, Endglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild kurz, Scheibe grob und nicht dicht punktiert. Flügeldecken länglich oval, mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume flach, mit Borstenpunkten; Schenkelbasis rot. Kilimandscharo . . . . . 8. X. TENUELINEATA Fairm.

## TABELLE DER ARTEN VON M. PIC :

- 1 (4). Die Augen sind nicht auffallend groß.  
2 (3). Der ganze Käfer ist bis auf die 2. Fühlerhälfte hell. Länge : 5 Mm. Sehr deutlich behaart, scherbengelb, Fühlerspitze bräunlich, Endglied ziemlich kurz; Halsschild quer; Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen (♀). Sansibar. 9. X. PUBESCENS Pic.  
3 (2). Käfer rötlich, Hinterkopf, Unterseite stellenweise und die Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz. Länge : 5,5 Mm. ♂ Länglich, glänzend, weich behaart, rötlich, Hinterkopf, Unterseite des Körpers zum Teil und die Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz; Endglied der Fühler lang; Halsschild fast quadratisch; Flügeldecken mit mächtig starken Punktstreifen, Zwischenräume stellenweise gefaltet. Kongo. . . . . 10. X. CRAMPELI Pic.  
4 (1). Die Augen sind grösser als die der vorigen Arten. Länge : 6 Mm. ♂ Der vorigen Art sehr ähnlich, aber die Augen grösser und grau, Endglied der Fühler kürzer und etwas ausgerandet, Oberseite unbehaart. Kongo . . . . . 11. X. OCULARIS Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| 1. <i>X. apicicornis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 53 (1915) [ <i>Adynata</i> ].  | Spanisch-Guinea.           |
| 2. <i>X. cavicornis</i> Bm., loc. cit. p. 54 ( <i>Adynata</i> ).  | Portugiesisch-Guinea.      |
| 3. <i>X. cochliophora</i> Bm., loc. cit. ( <i>Adynata</i> ).  | Erythraea.                 |
| 4. <i>X. Crampeli</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 30 (1922) [ <i>Adynata</i> ].  | Kongo.                     |
| 5. <i>X. crassicornis</i> Pic, loc. cit. ( <i>Adynata</i> ).  | Gabun. [Togo.              |
| 6. <i>X. crinita</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 55 (1915) [ <i>Adynata</i> ].<br>? = <i>X. striatella</i> Gyllh.!  | Portugiesisch-Guinea.      |
| 7. <i>X. fuscocoerulescens</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 393 (1894);<br>Bm., loc. cit. p. 57 ( <i>Adynata</i> ).   | Transvaal, Kilimandscharo. |
| 8. <i>X. ocularis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 30 (1922) [ <i>Adynata</i> ].  | Kongo.                     |
| 9. <i>X. pachycera</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 53 (1915) [ <i>Adynata</i> ].  | Südost-Kamerun.            |
| 10. <i>X. pubescens</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 29 (1922) [ <i>Adynata</i> ].  | Sansibar.                  |
| 11. <i>X. striatella</i> Gyllh., Schönh. Syn. Ins. Vol. 1 (3), App. p. 11 (1817) [ <i>Lagriä</i> ]; Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 58 (1915) [ <i>Adynata</i> ]. | Sierra Leone.              |
| 12. <i>X. tenuelineata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 393 (1894);<br>Bm., loc. cit. p. 57 ( <i>Adynata</i> ).   | Kilimandscharo.            |

## 47. GENUS ENTYPODERA GERST.

**Entypodera** Gerstäcker, Arch. f. Naturg. Vol. 37, p. 66 (1871); Deckens Reise, Vol. 3 (2), p. 202 (1873); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49, 160 (1915); Th. Pic, Echange, Vol. 23, p. 148 (1907) [*Entypodera*].

**Originaldiagnose** : Gerst. loc. cit.

**Merkmale.** — « Die Fühler- und Kopfbildung stimmen im Wesentlichen mit derjenigen von *Lagriä* überein. Vom 3. Gliede an nehmen die Glieder allmählich an Breite zu, während sie sich bis zum 10. an Länge fast gleich bleiben; das Endglied ist länglich eiförmig; die frei hervorragende Oberlippe ist quer eiförmig; das Endglied der Kiefertaster ist stark beilförmig erweitert; die Augen sind grob fazettiert, ziemlich lang, am Vorderrande durch die Fühlereinlenkung kaum merklich ausgebuchtet und durch eine Stirn getrennt, die ihren Durchmesser etwas an Breite übertrifft; der Hinterkopf ist stark entwickelt, abgerundet viereckig, mit scharf abgesetztem, dünnen Hals. Der längliche, schmale Prothorax ist durch einen tiefen Einschnitt in eine grözere, rundliche Vorder- und eine kleinere Hinterhälfte geteilt. Die aneinander schlieszenden kugeligen Vorderhüften entspringen auf der Grenze beider Abschnitte, sodasz ihre geschlossenen Hüftpfannen noch einen ansehnlichen Teil der Vorderbrust hinter sich zu liegen haben. Die ziemlich flachgedrückten und fast gleichbreiten Flügeldecken sind mit zehn (fast immer) regelmäzigen, vertieften Punktstreifen versehen, von denen die drei äussersten der senkrecht abfallenden Seitenwand zukommen. An den schlanken Beinen sind die Schenkel ziemlich stark gekeult, das vorletzte Tarsenglied wie bei *Lagriä* zweilappig. » Die Flügeldecken haben bei allen Arten Borstenpunkte in den abwechselnden Zwischenräumen. Die Spitzen der Flügeldecken sind einzeln gerundet. Die Epipleuren enden am Anfang der Rundung. Der Halsschild hat meistens 2 Tuberkeln an der Basis. Das Fühlerendglied ist bei den Männchen einiger Arten flachgedrückt oder seitlich ausgehöhlt; seine Länge ändert sehr.

**Gattungstyp.** — *Ent. anthicoides* Gerst.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist auf Afrika beschränkt.

## TABELLE DER ARTEN :

- 1 (14). Das Endglied der Fühler ist beim ♂ nicht länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen.
- 2 (11). Die Punktstreifen auf den Flügeldecken sind normal stark oder stärker.
- 3 (4). Der Halsschild ist rot, viel heller als die Flügeldecken. Länge : 4,5-6,5 Mm. Schwarz, Schenkelbasis und Vorderkopf heller, Fühler schwarzbraun mit helleren Grundgliedern, Halsschild rot, Flügeldecken schwarz mit bläulichem, etwas metallischem Scheine. Kopf grob punktiert, zwischen den Augen eingedrückt; 10. Fühlerglied etwas quer; Endglied etwas kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild viel schmärer als der Kopf, der vordere Eindruck grosz und tief, Basis mit 2 sehr deutlichen Tuberkeln, Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Punkte grob, dicht und rund, Zwischenräume etwas gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten, Schultern etwas vorgezogen. ♀ Augen viel

- kleiner, Fühlerglieder 4-10 zunehmend quer. Deutsch-Ostafrika . . . . .
- 4 (3). Halsschild nicht rot, nicht heller als die Flügeldecken.
- 5 (6). Halsschild glanzlos wegen der dichten Punktierung. Länge : 3,5 Mm. Braun, Unterseite hell rötlichbraun, stark glänzend, die beiden letzten Hinterleibsringe dunkel, Oberseite mit Ausnahme der Flügeldecken weniger glänzend als bei *E. anthicoides* Gerst.; Kopf und Halsschild grob und dicht punktiert; Stirn mit Eindruck zwischen den Augen; 10. Fühlerglied nicht quer, 11. kürzer als die 2 vorletzten zusammen, dicker. Halsschild vorn mit tiefem Eindruck, Basis mit 2 deutlichen Tuberkeln. Punktstreifen der Flügeldecken stark, Zwischenräume leicht gewölbt, ungerade mit einigen Borstenpunkten, Schultern nicht vorgezogen. Deutsch-Ostafrika . . . . .
- 6 (5). Halsschild glänzend, fein oder sehr fein punktiert, oft fast glatt.
- 7 (10). Käfer ganz dunkel.
- 8 (9). Käfer grösser. Länge : 7 Mm. Schwarz, unten bräunlich, Schultern und Schenkelbasis rot. Kopf kurz und breit, dicht punktiert, Augenabstand weit; Fühler ziemlich stark, Endglied kurz. Halsschild hinter der Mitte eingeschnürt, an der Basis mit Grube, deutlich und verschieden stark punktiert. Flügeldecken ziemlich breit und lang, nach hinten verengt, punktiert-gestreift, hinter dem Schildchen wenig deutlich niedergedrückt. Gabun . . . . .
- 9 (8). Käfer viel kleiner. Länge : 4 Mm. Dunkelbraun bis schwärzlich, Schenkelbasis, Vorderkopf und die Fühler am Grunde heller. Kopf sehr gross, sehr deutlich punktiert, zwischen den Augen eingedrückt; Schläfen lang, sehr schräge, wenig gebogen verengt; Fühler kräftig, 10. Glied nicht quer, Endglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang und sehr schmal, stark glänzend, fein und zerstreut punktiert, Vorderteil fast kugelig, stark eingedrückt, Basis mit 2 starken Tuberkeln. Flügeldecken, hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, Punktstreifen stark, Borstenpunkte sehr fein und spärlich. Deutsch-Ostafrika . . . . .
- 10 (9). Käfer hell, nur der Kopf ganz oder teilweise dunkel. Länge : 6,5 Mm. Hell rotbraun, Stirn schwarz, Fühler dunkel, Spitze schwarz, Beine mit Ausnahme der roten Basis schwarz, Tarsen zuweilen hell, letzte 3 Hinterleibssegmente dunkel. Kopf und Halsschild wenig glänzend, dicht und grob punktiert, Kopf mit Eindruck auf der Stirn; Fühler dick, Glieder vom 8. an leicht quer, Endglied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen, unten stark abgeplattet. Halsschild vorn und an der Basis eingedrückt, mit deut-
1. *E. ANTHICOIDES* Gerst.
2. *E. PRAECOX* Kolbe.
3. *E. GABONICA* Pic.
4. *E. IMPRESSITHORAX* Pic.  
var. *ATRICORNIS* Pic.

- licher Längsrinne im vorderen Eindruck, Tuberkeln breit und flach. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, ungerade Zwischenräume mit einzelnen Borstenpunkten. Mozambique . . . . . 5. *E. NIGRIFRONS* Bm.
- 11 (2). Die Punktstreifen der Flügeldecken sind schwach, zuweilen teilweise undeutlich oder etwas unregelmäßig.
- 12 (13). Die Punktstreifen sind stellenweise unregelmäßig. Länge : 7-8 Mm. Einfarbig schwarz, höchstens die Schenkelbasis heller. Kopf wenig breiter als der Halsschild, grob und dicht punktiert; Fühler kräftig, kein Glied quer, 11. kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glänzend, Vorderteil ohne Eindruck, Basis nicht eingedrückt, ohne Tuberkeln. Punktstreifen zart, in der Mitte etwas unregelmäßig, erlöschen vor der Spitze, Zwischenräume fast flach, ungerade mit einigen Borstenpunkten, Spanisch-Guinea . 6. *E. MAXIMA* Bm.  
(= *SUBSTRIATA* Pic).
- 13 (12). Die Punktstreifen sind nirgends unregelmäßig. Länge : 6-6,5 Mm. Dunkel rotbraun, Halsschild, Kopf, Fühler und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz, Hinterleibsspitze dunkel. Kopf so breit wie der Halsschild, dicht und grob punktiert, gerunzelt, mit einigen Nabelpunkten; Fühler kräftig; Halsschild sehr spärlich und fein punktiert, vorn schwach, an der Basis nicht eingedrückt, Tuberkeln wie bei *E. maxima* Bm. Flügeldecken wie bei voriger Art. Wohl nur Varietät von *E. maxima* Bm. Spanisch-Guinea . . . . . 7. *E. TESSMANNI* Bm.
- 14 (1). Das Endglied der Fühler ist beim ♂ länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen.
- 15 (16). Die Flügeldecken sind hinter dem Schildchen nur schwach niedergedrückt, nach hinten nur wenig erweitert. Länge : 6,6 Mm. Dunkel, Flügeldecken etwas rötlich. Stirn ohne Eindruck, Endglied der Fühler kurz; Flügeldecken nicht buckelig; Augen groß, genähert. Vorderteil des Halsschildes wenig gewölbt. Die Art ist mir unbekannt. Kamerun . . . . . 8. *E. GRANDIS* Th. Pic.
- 16 (15). Die Flügeldecken sind hinter dem Schildchen stark niedergedrückt.
- 17 (18). Die Flügeldecken sind deutlich nach hinten erweitert und etwas buckelig gewölbt, die Tuberkeln an der Basis des Halsschildes sind undeutlich. Länge : 5,5 Mm. Mäszig glänzend; rotbraun bis dunkelbraun, Kopf etwas dunkler, Hüften oft hell. Kopf ziemlich fein, wenig dicht punktiert, Stirn mit Eindruck; Abstand der Augen weit; Schläfen so lang wie ein Auge, gleichmäszig gerundet; Fühler kräftig, 3. Glied etwas länger als das 4., 9. und 10. Glied leicht quer, Endglied fast so lang wie die 3. vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glänzend, fein punktiert, Vorderteil

- mit winzigem Eindruck und sehr feiner Mittelrinne, Basis mit flachem Eindruck und Mittelrinne. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume breit und flach, ungerade mit spärlichen Borstenpunkten, Schultern etwas vorgezogen, Spitzen einzeln gerundet, mit Eindruck. Spanisch-Guinea . . . . . 9. *E. LUCIDICOLLIS* Bm.
- 18 (17). Käfer nach hinten wenig erweitert, Flügeldecken nicht buckelig gewölbt.
- 19 (20). Käfer schwarz Länge : 5 Mm. Länglich, glänzend, schwarz. Kopf breit, wenig punktiert, Augen ziemlich genähert; Fühler wenig stark, Endglied am längsten. Halsschild länglich, hinter der Mitte eingeschnürt, mit 2 Tuberkeln an der Basis, fast unpunktiert; Flügeldecken ziemlich breit, länglich, die Seiten geschwungen, hinten verengt, sehr fein punktiert-gestreift, hinter dem Schildchen mäszig niedergedrückt. (Uebersetzung der Beschreibung.) Belgischer Kongo . . . . . 10. *E. BITUBERCULATA* Pic.
- Wahrscheinlich gleich der folgenden Art.
- 20 (19). Käfer gelblich rotbraun bis dunkel rotbraun; Fühlerendglied mit scharfrandiger Aushöhlung, deren Rand leistenartig ist. Länge : 4-5 Mm. Kopf und Vorderteil des Halsschildes oft schwärzlich. Kopf viel breiter als der Halsschild, sehr sparsam punktiert, zwischen den Augen mit Grube, in der ein Längsstrich ist; Fühler dick, Endglied etwa so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fein und zerstreut punktiert, nur der hintere Wulst mit starkem Eindruck, Basis mit starken Tuberkeln. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, hinter der Basis deutlich quer niedergedrückt, Streifen nach hinten vertieft, vor der Spitze schwindend. Spanisch-Guinea . . . . . 11. *E. GUINEENSIS* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1. <i>E. anthicoides</i> Gerst., Arch. f. Naturg. Vol. 38 (1), p. 66 (1871); Deckens Reise, Vol. 3 (2), p. 203, t. 10, f. 7 (1873); Th. Pic, Echange, Vol. 23, p. 149 (1907); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 161 (1915). — <b>Taf. 4, Fig. 26.</b> | Ostafrika, Sansibar.           |
| 2. <i>E. bituberculata</i> Pic, Mél. Ext.-Ent. Vol. 61, p. 33 (1933).   | Kongo.                         |
| 3. <i>E. gabonica</i> Pic, loc. cit.  | Gabun.                         |
| 4. <i>E. grandis</i> Th. Pic, Echange, Vol. 23, p. 148 (1907); Bm., loc. cit. p. 162.   | Kamerun.                       |
| 5. <i>E. guineensis</i> Bm., loc. cit. p. 162.  | Spanisch-Guinea.               |
| 6. <i>E. impressithorax</i> M. Pic, Echange, Vol. 16, p. 34 (1900); Th. Pic, Echange, Vol. 23, p. 149 (1907); Bm., loc. cit. p. 163.<br>var. <i>atricornis</i> M. Pic., Echange, p. 7 (1915).   | Ostafrika : Borogoro.          |
| 7. <i>E. lucidicollis</i> Bm., loc. cit. p. 160.  | Ostafrika.<br>Spanisch-Guinea. |
| 8. <i>E. maxima</i> Bm., loc. cit. p. 161.<br>Syn. <i>substriata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 61, p. 3 (1933).   | Spanisch-Guinea.<br>Kongo.     |
| 9. <i>E. nigrifrons</i> Bm., loc. cit. p. 162.  | Mozambique.                    |

10. *E. nigrithorax* M. Pic, *Miscell. Ent.* Vol. 7, p. 4 (1899); Th. Pic, *Echange*, Kamerun.  
 Vol. 23, p. 149 (1907); Bm., loc. cit. p. 162.  
 ? Syn. *lucidicollis* Bm., *Arch. f. Naturg.* A, p. 160 (1615). Spanisch-Guinea.
11. *E. praecox* Kolbe, *Käfer Deutsch-Ostafrikas*, p. 251 (1898); Th. Pic, Usambara.  
*Echange*, Vol. 24, p. 28 (1908); Bm., loc. cit. p. 160.
12. *E. Tessmanni* Bm., loc. cit. p. 161. Spanisch-Guinea.

#### 48. GENUS BEQUAERTIELLA Pic

**Bequaertiella** Pic, *Rev. Zool. Afric.* Vol. 3, p. 486 (1914).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

Der Vergleich mit *Eutrapela* Blanch. ist irreführend. Die Gattung steht durch die Fühlerbildung, die nicht verrundeten Vorderecken des Halsschildes und die unvollständigen Epipleuren den Gattungen *Allocera* und *Ecnocera* Bm. sehr nahe.

**Merkmale.** — Kopf gewölbt, rundlich, mit ziemlich vorstehenden Mundteilen, wie der Halsschild mit dichter Grundskulptur, fein und ziemlich dicht punktiert; Oberlippe herzförmig, vorn ausgerandet, Vorderrand des Clypeus gerade, letzterer durch einen tiefen Eindruck von der Stirn getrennt; Scheitel der Länge nach eingedrückt; Schläfen breit gerundet, Mandibeln kräftig, zweispitzig, Endglied der Kiefertaster breit messerförmig, Endglied der Lippentaster ziemlich dünn und spitz; Augen schmal, gewölbt, stark ausgerandet; Stirnabstand weit; Fühler kurz, sehr dick, stark abgeplattet, die Schultern wenig überragend, die einzelnen Glieder oft schon vom 3. an quer, 9. und 10. Glied mindestens dreimal so breit wie lang, Endglied dick, etwas schmaler als das 10. Glied, wenig länger als breit, ohne Spitze, unten leicht ausgehöhlt, außen nahe der Basis und innen nahe der Spitze beim ♂ ausgerandet; 2. Glied sehr klein; Fühler des ♀ schwächer, erst vom 5. an die Glieder quer, 9. und 10. Glied doppelt so breit wie lang. Halsschild kaum breiter als der Kopf mit den Augen, nach vorn etwas erweitert, wenig gewölbt, uneben, mit einem Längseindruck in der Mitte und seitlichen Gruben, fein und undicht punktiert. Vorderecken sehr deutlich, nicht verrundet, Seiten nahe der Basis breit eingezogen, Basis deutlich, Apex undeutlich gerandet, Seitenrand deutlich, wenig herabgebogen. Flügeldecken gestreckt, fast doppelt so breit wie die Halsschildbasis, fast walzenförmig, nach hinten wenig erweitert, mit starken, zuweilen doppelten Punktstreifen, etwas querrunzelig, Punkte in den Streifen stark quer; Schultern kräftig; Epipleuren ziemlich breit, endigen im letzten Sechstel; Spitzen gerundet-abgestutzt, jede einzeln noch einmal kurz gerundet, Spitze steil gerundet abfallend. Beine des ♂ ziemlich kräftig, Schenkel keulig, Schienen wenig gebogen; Beine des ♀ dünn.

Die Gattung ist sehr ähnlich der *Ecnocera* Bm.; aber die Fühler des ♂ sind ausserordentlich viel mehr verbreitert und abgeplattet. Der Halsschild ist sehr deutlich punktiert; die Punktstreifen haben quere Punkte; die Endglieder der Taster sind anders geformt und das Endglied der Fühler ist beim ♂ eigenartig ausgerandet. Von *Allocera* scheidet sie sich durch die Fühlerbildung, die Runzelung der Flügeldecken und die abweichend geformten Endglieder der Taster.

**Gattungstyp.** — *Beq. coeruleus* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Bisher war nur eine Art vom Kongo beschrieben. Die andere mir bekannt gewordene Art stammt ebenfalls aus dieser Gegend.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Fühlerendglied des ♂ auszen an der Basis bogenförmig ausgeschnitten, unten stark ausgehöhlt. Länge : 5 Mm. Wenig glänzend, unbehaart; dunkelblau, Fühler und Beine schwarz. Kopf mit Grundskulptur; Stirn zwischen den Augen mit tiefem Einstich; Fühler ungewöhnlich stark verbreitert, platt, 1. Glied fast kugelförmig, 2. sehr kurz, 3. so lang wie breit, Glieder vom 4. an immer kürzer und breiter, 10. Glied mindestens 3 mal so breit wie lang, 11. so lang wie breit. Halsschild so lang wie breit, mit Grundskulptur, undicht und tief punktiert, am Anfang des 2. Drittels mit flachem Quereindruck über die ganze Breite, am Ende des 1. Drittels jederseits mit einem Quereindruck, Basishälfte der Seiten bogenförmig ausgeschnitten, Vorderrand in der Mitte breit vorgezogen, Vorderecken nicht verrundet. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Punkte quer, selten verdoppelt, Zwischenräume vielfach querrunzelig; ♀ Fühler schlanker. Kongo : Kibombo . . . . . 1. *B. COERULESCENS* Pic.
- 2 (1). Fühlerendglied des ♂ nicht ausgerandet, nicht ausgehöhlt, unten platt. Länge : 6,5-8 Mm. Form wie *B. coerulescens* Pic; dieselbe Färbung. Kopf und Halsschild viel dichter und feiner punktiert. Halsschild an den Seiten vor der Spitze ausgerandet. Punktstreifen der Flügeldecken in der Mitte sehr unregelmäßig. Alles Uebrige wie bei *B. coerulescens* Pic. 2 ♂♂ von Westafrika, Katanga : La Kando 4.-1925 (Ch. Seydel) und Lulua : Sandoa 9.-1930 (G. F. Overlaet) in meiner Sammlung . . . . . 2. *B. IRREGULARIS* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. <i>B. coerulescens</i> Pic, Rev. Zool. Afr. Vol. 3, p. 486 (1914). | Westafrika : Kongo.       |
| 2. <i>B. irregularis</i> n. sp. — Taf. 9, Fig. 66.                    | Westaf. ; Katanga, Lulua. |

## 49. GENUS ECNOCERA NOV. GEN.

Die zweite Gruppe der Arten, die in der Gattung *Allocera* vereinigt waren, möchte ich unter obigem Namen als neue Gattung beschreiben.

**Merkmale.** — Kopf rundlich mit deutlich vortretenden Mundteilen; Oberlippe herzförmig, sie und der Clypeus vorn nicht erkennbar ausgerandet, letzterer von der Stirn durch einen scharfen Eindruck getrennt; Stirn mit tiefem Eindruck, nicht punktiert, mit Grundskulptur; Schläfen grosz, viereckig gerundet; Hals oben stark abgeschnürt; Fühler überragen die Schultern, ziemlich kräftig, nach auszen verdickt, aber lange nicht so stark wie bei *Porrolagria* und *Bequertiella*. Die einzelnen Glieder dreieckig, abgeplattet, nicht stark quer, Endglied nicht viel länger als das 10.; Mandibeln kräftig, zweispitzig, Endglied der Kiefertaster breit messerförmig, der Lippentaster spindelförmig; Augen ziemlich klein, wenig gewölbt, seitenständig, Stirnabstand sehr weit. Halsschild kaum breiter als der Kopf mit den Augen, Seiten fast parallel, in der Basishälfte mehr oder weniger ausgerandet, Fläche mit ziemlich starken Eindrücken und deutlicher Mittellinie, nicht punktiert, mit

Grundskulptur, Basis und Spitze gerandet, Seitenrand deutlich, herabgebogen, Vorderecken nicht verrundet, oft scharf. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mäszig gewölbt, mit starken, regelmässigen, vertieften Punktstreifen; Schulterbeule deutlich, die ziemlich breiten Epipleuren nicht punktiert, etwas querrunzelig, enden weit vor der Spitze; Spitzen breit gerundet abgestutzt. Beine ziemlich kräftig, Schenkel etwas keulig, Schienen fast gerade, ohne Enddorne. Die Gattung unterscheidet sich von *Allocera* durch die stark und regelmässig gestreiften Flügeldecken und den nicht punktierten, mit Grundskulptur versehenen Kopf und Halsschild. Von *Porrolagria* trennen sie dieselben Merkmale. Sie steht auch der Gattung *Bequertiella* Pic nahe, die aber viel stärkere Fühler mit viel stärker queren Gliedern und sehr deutlich punktierten Kopf und Halsschild hat. Ihre Flügeldeckenspitzen sind deutlich vorgezogen.

**Gattungstypus.** — *Ecn. gracilis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung hat ihre Vertreter im tropischen Afrika.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die Weibchen sind allein schwer zu bestimmen. Von des meisten Arten sind die ♀ ♀ unbekannt.

- 1 (8). Das Endglied der Fühler ist beim ♂ an der Unterseite deutlich ausgehöhlt.
- 2 (3). Die Fühler enthalten keine queren Glieder; der Augenabstand beträgt nicht mehr als einen Augendurchmesser. Länge : 5-6 Mm. Schmal, mäszig glänzend, wenig gewölbt; sparsam weiszlich behaart; dunkel pechbraun, Schenkelbasis heller, Kopf und Halsschild pechbraun, letzterer mit schwach helleren Vorder- und Hinterrande, Mundteile braun, 2.-7. Fühlerglied hell. Flügeldecken schwärzlich oder dunkel gelbbraun. Kopf rundlich, mit Grundskulptur, fast matt, zwischen den Augen mit tiefem Grübchen; Augen stark gewölbt; Schläfen eckig; 3. Fühlerglied länger als das 4., Endglied wenig länger als das 10., unten ausgehöhlt. Halsschild länger als breit, mit sehr feinen in die Grundskulptur eingestreuten Runzeln, mit in der Mitte unterbrochener feiner Mittellinie, Seiten im 1. Drittel breit ausgerandet. Flügeldecken mit feinen scharfen Punktstreifen, hinter dem Schildchen schwach quer eingedrückt, Spitzen breit einzeln gerundet und etwas flach. Beine gewöhnlich. ♀ meist dunkler, 2.-6. Fühlerglied hell; Halsschild kürzer, Flügeldecken gewölbter, stärker erweitert und stärker eingedrückt. 2 ♂♂ und 1 ♀ vom Belgischen Kongo : Haut-Uele; Yebo Moto 3.-1926 (L. Bourgeon), Mauda 21.-3.-1925 (Dr. H. Schouteden), Moto 1923 (L. Bourgeon) in meiner Sammlung. . . . . 1. E. MACER n. sp.
- 3 (2). Die Fühler enthalten quere Glieder.
- 4 (5). Erst das 10. Fühlerglied ist deutlich quer. Der Augenabstand ist wenig mehr als ein Durchmesser. Länge : 3,5-4 Mm. Glänzend bräunlich, Schenkelbasis und Grund-

- giteder der Fühler gelblich, Hinterleibsspitze, Kopf, Halsschild und Fühlerspitze schwarz, Flügeldecken schwärzlich braun. Beine, Flügeldecken, Oberlippe und Clypeus mit zahlreichen Borstenpunkten. Stirn mit Grube; 11. Fühlerglied kürzen als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, gegen die Basis schwach verengt, Scheibe mit undeutlichen Gruben. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume vorn kaum breiter als die Punkte. ♀ grösser, 11. Fühlerglied einfach. Spanisch-Guinea . . . 2. *E. MINUTA* Bm.
- 5 (4). Die Fühlerglieder sind schon vom 4, oder 5. Gliede an quer. Der Augenabstand ist grösser als 1 Durchmesser.
- 6 (7). Der Halsschild ist so breit wie der Kopf. Länge : 5 Mm. Glänzend, bräunlich schwarz, Flügeldecken dunkelbraun, Fühler schwarz. Stirn mit flacher Grube; Schläfen etwas länger als ein Auge; Augen schmal, 3. Fühlerglied kaum länger als das 4., Endglied kaum so lang wie Glied 9 + 10, Unterseite tief ausgehöhlt. Halsschild fast quadratisch, vorn am breitesten, Seiten ausgerandet, Scheibe mit einer Grube am Apex und an der Basis und je einer an der Seite im Basisdrittel. Punkte in den Streifen der Flügeldecken schmaler als die Zwischenräume. Spanisch-Guinea : Nkolentangan . . . . . 3. *E. CAVICORNIS* Bm.
- 7 (6). Der Halsschild ist schmaler als der Kopf. Länge : 5 Mm. Schwarz, Unterseite etwas bräunlich Stirn mit Grübchen; 3. Fühlerglied etwas länger als das 4., 11. kürzer als 9 + 10. Halsschild quadratisch, mit 5 Grübchen, am breitesten nahe dem Vorderrande. Punkte der Streifen auf den Decken grob, schmaler als die Zwischenräume, diese mit einzelnen Querrunzeln. Spanisch-Guinea . . . . . 4. *E. CRASSICORNIS* Bm.
- 8 (1). Das 11. Fühlerglied nicht ausgehöhlt, höchstens flach.
- 9 (10). Die Grundskulptur des Halsschildes enthält eingestreute feine Querrunzeln. Länge : 4-5 Mm. Gelbbraun bis dunkel pechbraun, Oberlippe und Mundteile, Schenkelbasis oft, Fühlerbasis immer heller, Kopf und Halsschild dunkler als die Flügeldecken. Stirn mit tiefem Eindrucke; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; 11. Fühlerglied etwas länger als 9 + 10 (♂), beim ♀ etwas kürzer. Halsschild etwas länglich, Seiten ausgerandet, Scheibe mit Gruben. Zwischenräume der Streifen auf den Decken breiter als die Punkte. Kamerun und Togo . . . . . 5. *E. GRACILIS* Bm.
- 10 (9). Die Grundskulptur des Halsschildes enthält keine Querrunzeln.
- 11 (12). Halsschild jederseits im Basisdrittel mit einer tiefen Quergrube, in der Mitte des Vorderrandes und der Basis ein flacher Eindruck. Käfer dunkel. Länge : 6-7 Mm. Schwärzlich braun, Schenkelbasis und Flügeldecken heller, Oberseite des Kopfes, des Halsschildes und die Fühler schwarz, oder der

ganze Käfer dunkel schwarzbraun, die Flügeldecken wenig heller. Stirn mit tiefem Eindrucke; Schläfen doppelt so lang wie ein Auge; Augenabstand weit; Fühler gewöhnlich. Halsschild so lang wie breit, mit 5 Eindrücken, Seiten im Basisdrittel stark eingezogen. Flügeldecken schwach querrunzelig. Spanisch-Guinea : Nkolentangan . . . . . 6. *E. excisa* Bm.

- 12 (11). Halsschild jederseits mit 2 kräftigen Quereindrücken, ohne Eindrücke an Apex und Basis. Käfer hell. Länge : 4-4,5 Mm. Heller oder dunkler rötlich braun, Hinterleibspitze dunkel, Kopf, Halsschild, Fühlerspitze und oft die Schenkelspitzen fast schwarz, Oberlippe, Grundglieder der Fühler und die Flügeldecken hell. Stirn mit Grube; Fühlerglieder von 8. an quer, 11. Glied wenig länger als das 10. Halsschild, quadratisch, Seiten kräftig eingezogen, Grube in der Mitte des Vorderrandes fehlt, die an der Basis undeutlich. Zwischenräume der Punktstreifen breiter als die Punkte, vorn mit einigen Querrunzeln. Spanisch-Guinea : Nkolentangan . . . . . 7. *E. dilucida* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. <i>E. cavicornis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 179 (1915).            | Spanisch-Guinea.  |
| 2. <i>E. crassicornis</i> Bm., loc. cit. p. 179.                               | Spanisch-Guinea.  |
| 3. <i>E. dilucida</i> Bm., loc. cit. p. 181.                                   | Spanisch-Guinea.  |
| 4. <i>E. excisa</i> Bm., loc. cit. p. 180.                                     | Spanisch-Guinea.  |
| 5. <i>E. gracilis</i> Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 83 (1909); loc. cit. p. 181. | Kamerun, Togo.    |
| 6. <i>E. macer</i> n. sp.  | Belgischer Kongo. |
| 7. <i>E. minuta</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 180 (1915).                | Spanisch-Guinea.  |

### 50. GENUS ALAGRIA Bm.

**Alagria** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49 und 183 (1915).

Syn. : **Lagriostira** Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 550 (1901); Bm., loc. cit. p. 183 nota.

**Originaldiagnose** : Kolbe, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf rundlich, grob punktiert; Oberlippe herzförmig, Clypeus nicht ausgerandet; Stirn eingedrückt; Halsfurche oben deutlich; Schläfen gerundet. Augen quer, stark gewölbt, ausgerandet, Stirnabstand etwa einen Augendurchmesser ( $\sigma$ ); Fühler schlank, die Schultern weit überranged, gegen die Spitze wenig verdickt, jedes Glied verkehrt kegelförmig, mit Ausnahme des 2. Gliedes alle viel länger als breit, Endglied des  $\sigma$  meistens so lang wie die zwei vorhergehenden Glieder zusammen. Endglied der Kiefertaster sehr breit dreieckig; die kurzen und breiten Mandibeln sind zweispitzig, der Mandibelsack ist entwickelt. Die innere Lade der Maxillen ist klein. Mentum quer, Seiten gerundet; Labium so lang wie breit, nach vorn erweitert, Ecken abgestutzt, Spitze des Tasterendgliedes stark ausgerandet. Der fast walzenförmige Halsschild ist grob und undicht punktiert, Seiten deutlich gerandet, vor der Mitte ein wenig eingezogen, Vorderecken nicht völlig verrundet, Basis und Spitze gerandet, oft mit Grundskulptur. Flügeldeckenbasis fast doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten etwas erweitert, grob querrunzelig, mit starken, etwas

unordentlichen Punktstreifen; Schultern gefaltet; Epipleuren breit, eindigen im letzten Viertel; Spitzen zusammen gerundet-abgestutzt. Beine mittel; Schenkel ziemlich keulig; Schienen wenig gebogen. Metatarsus der Hinterfüsse so lang oder länger als die folgenden Glieder zusammen. Das Abdomen des ♂ hat 6 Segmente. Der Prosternalfortsatz fehlt. Der ganze Käfer ist lang, undicht und abstehend beborstet. Die Färbung variiert stark bei Tieren derselben Art. Einige Arten sind gewisz nur Färbungsvarietäten. Wahrscheinlich sind *A. hispida* Kolbe, *macrocephala* Reitt. und *parcepilosa* Kolbe identisch.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten Gattung *Porrolagria* Kolbe durch die auffällige Beborstung und die viel gröber skulptierten Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *Al. hispida* Kolbe.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten kommen nur in Mittelafrika vor.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |   |  |
|---|--|
| <p>1 (2). Die Spitzen der Flügeldecken sind fast spitzenartig vorgezogen.<br/>Länge : 11-14,5 Mm. Pechschwarz, Schenkelbasis oft rotbraun, Flügeldecken sehr wenig heller: glänzend; Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt. Kopf grob und undicht punktiert: Scheitel mit kurzer Längslinie; Fühler ziemlich schlank, 11. Glied wenig länger als 9 + 10, ♀ wenig kürzer. Halsschild fast quadratisch, mit sehr groben, undichten Augenpunkten, in der Mitte mit einer glatten Längsfläche. Flügeldecken mit groben, etwas unregelmäßigen Punktstreifen. Kamerun, Kongo . . . . .</p> <p>2 (1). Die Spitzen der Flügeldecken sind nicht vorgezogen.</p> <p>3 (6). Halsschild nicht breiter als der Kopf.</p> <p>4 (5). Basishälfte der Fühler hell. Länge 7-8 Mm. Rötlich gelb bis braungelb, Beine und Flügeldecken heller, Fühler in der 2. Hälfte pechschwarz. Kopf grob und dicht punktiert, Scheitel ohne Längslinie; 11. Fühlerglied kaum so lang wie breit, mit sehr groben undichten Augenpunkten, untermischt mit sehr feinen Punkten, letztere besonders auf der Mittellinie, Seiten in der Basishälfte breit und ziemlich tief eingezogen. Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt, Punktreihen ziemlich regelmäszig, Zwischenräume etwas querrunzelig. Kamerun . . . . .</p> <p>5 (4). Basishälfte der Fühler dunkel oder rotbraun. Länge : 8-10 Mm. Wahrscheinlich synonym zu der vorigen Art. Sie unterscheidet sich nur durch Grösze und Färbung . . . . .</p> <p>6 (3) Der Halsschild ist deutlich breiter als der Kopf.</p> <p>7 (8). Der Käfer ist dunkel. Länge : 12 Mm. Rötlich pechfarbig, Schenkelbasis, Fühlerbasis wenig und Flügeldecken heller; glänzend. Kopf dicht und grob punktiert; Scheitel mit Mittellinie; Fühler ziemlich schlank, 11. Glied kaum so lang wie 9 und 10 zusammen. Halsschild quadratisch, in der Mitte mit punktfreier Mittelfläche, Seiten wenig eingezogen. Flügel-</p> | <p>1. <i>A. INFERNALIS</i> Kolbe.</p> <p>2. <i>A. PARCEPILOSA</i> Kolbe.</p> <p>3. <i>A. MACROCEPHALA</i> Reitt.</p> |
|---|--|

- decken hinter dem Schildchen eingedrückt, Punktstreifen mäszig stark, Punkte länglich, Zwischenräume spärlich breit runzelig. Afrika . . . . . 4. *A. SUBSERIATA* Reitt.
- 8 (7). Der Käfer ist viel heller. Länge : 11 Mm. Hell rotbraun, Flügeldecker heller, ihre Spitzen oft stark gebräunt, 2 letzte Hinterleibsringe dunkler, Beine etwas heller. Kopf wie vorher, Stirn mit glänzender Erhabenheit. Halsschild etwas länger als breit (♂), beim ♀ kürzer, Vorder- und Hinterrand fast unpunktirt. Flügeldecken feiner punktiert. Ostafrika : Uganda. Diese Art ist wahrscheinlich synonym zu der vorigen. 5. *A. FULVA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *A. fulva* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 82 (1909); Arch. f. Naturg. A (2), p. 184 (1915). Ostafrika : Uganda.
2. *A. infernalis* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 550 (1901); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 184 (1915). Unterer Kongo, Oberer Ituri.
3. *A. macrocephala* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 254 (1880); Bm., loc. cit. p. 184. Afrika.
4. *A. parcepilosa* Kolbe, loc. cit. p. 552; Bm., loc. cit. Kamerun.
5. *A. subseriata* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 255 (1880); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 184 (1915). Afrika.  
Syn. *A. hispida* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. p. 552 (1901); Bm., loc. cit. Kamerun.

## 51. GENUS PORROLAGRIA KOLBE

**Porrolagria** Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 27, p. 26 (1883); Nov. Act. Kais. Leop.-Car. Ak. Naturf. Vol. 50, No. 3, p. 306 (1887); Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 552 (1901); Käf. Deutsch-Ostaf. p. 252 (1898); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81A (2), p. 50 und 185 (1915).

Syn. : **Lagrimina** Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 675 (1894); Bm., loc. cit.

**Originaldiagnose** : Kolbe, loc. cit.

**Merkmale.** — Käfer spärlich beborstet. Kopf rundlich, mit deutlichem Halse; Oberlippe ausgerandet, Clypeus meist gerade. Fühler nach auszen schwach verdickt, Endglied nicht stark verlängert. Augen quer, gewölbt, schmal, vorn ausgerandet, Stirnabstand grösser als ein Augendurchmesser. Mandibeln kurz und kräftig, zweispitzig; Mandibelsack entwickelt. Unterkiefer gewöhnlich; Tasterendglied breit dreieckig. Mentum so lang wie breit, am Grunde verschmälert; Ligula schmaler, so lang wie breit, vorn ausgerandet. Endglied der Taster an der Spitze ausgerandet. Halsschild so breit wie der Kopf, alle Seiten deutlich gerandet, Vorderecken nicht abgerundet. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild; Schultern gut entwickelt, Decken mit oft sehr engen Punktstreifen; die Epipleuren endigen weit vor der Spitze. Spitzen einzeln kurz gerundet. Abdomen mit 5 Segmenten. Prosternalfortsatz sehr dünn und niedrig. Beine dünn, Schenkel wenig verdickt, Schienen gerade, ohne deutliche Enddorne.

Die Gattung ist mit *Alagria* Bm. nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch die fast mangelnde Behaarung, die kürzeren und dickeren Fühler, das nicht oder wenig verlängerte Endglied derselben und die enger punktierten Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *P. nuda* Kolbe.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist nach unseren Kenntnis nur in Mittelafrika heimisch.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten der Gattung sind schwer zu unterscheiden; sie sind sehr nahe mit einander verwandt, zeigen manche Uebergänge und sind wohl meistens nur Varietäten. Sie scheinen selten zu sein.

- 1 (2). Kopf und Halsschild sind äusserst fein punktiert. Länge : 7 Mm. Rostfarbig, Kopf und Fühler braun, Fühlerbasis gelb, fast unbehaart. Halsschild so lang wie breit, Seiten nahe der Basis ausgerandet, Scheibe vor der Mitte jederseits mit Grube. Flügeldecken abgeflacht, hinter der Mitte etwas erweitert, mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume ziemlich erhaben, glatt. Schenkelbasis hell. Zentral-Afrika. . . . . 1. *P. FERRUGINEA* Quedf.
- 2 (1). Kopf und Halsschild grob punktiert; Flügeldecken grob, vielfach undeutlich, wenigstens unregelmässig gestreift.
- 3 (6). Flügeldecken wenigstens in der Basishälfte mit deutlich erhobenen Zwischenräumen der Punktstreifen.
- 4 (5). Flügeldecken nach hinten fast nicht erweitert; Punktreihen auf der Scheibe einfach; Seiten der Hinterbrust glatt und glänzend. Halsschild ohne deutliche, eingedrückte Mittellinie. Länge : 6,5 Mm. Rostrot, etwas glänzend, Kopf und Halsschild braun, Fühler und Beine schwärzlich braun, Basishälfte der Schenkel gelb. Halsschild uneben, vor der Mitte jederseits schräge eingedrückt, tief punktiert, leicht gerunzelt, in der Mitte mit einem Grübchen. Zwischenräume der Punktstreifen unregelmässig und tief punktiert. Spitze des Hinterleibes dunkel. Westafrika und Sansibar . . . 2. *P. NUDA* Kolbe.
- 5 (4). Flügeldecken nach hinten deutlich erweitert; Punktreihen auf der Scheibe vielfach unregelmässig doppelt; die Seiten der Hinterbrust sind matt. Der Halsschild hat eine breite und flache Mittelfurche. Länge : 9,5 Mm. Braun, Fühler pechschwarz mit brauner Basis, Beine glänzend schwarz, Schenkelbasis braun. Kopf matt, dicht und grob punktiert; 5.-7. Fühlerglied unter sich gleich lang, 8.-10. etwas kürzer und breiter, 11. so lang wie das 3. Halsschild quer, jederseits mit einem schrägen Quereindruck. Flügeldecken auf der Scheibe mit unregelmässigen Längsrippen, doppelten Punktreihen. Hinterleibsringe unbehaart und glänzend. Südliches Deutsch-Ostafrika. . . . . 3. *P. ALTERNATA* Kolbe.
- 6 (3). Die Flügeldecken haben keine deutlich erhobenen Zwischenräume der Punktstreifen (nach der Beschreibung). Rötlich gelb, wenig gewölbt, Kopf und Halsschild rostbraun, Brust und Hinterleib braun, Beine hell gelb, Schenkel und Schienen gegen die Spitze und die Tarsen gebräunt. Kopf unregelmässig runzelig punktiert; Fühler gegen die Spitze wenig verdickt, Glied 5-10 unter sich etwa gleich lang, 9-10 wenig dicker, 10. etwas kürzer, 11. dicker als das

10. Halsschild quer, dicht und grob punktiert, mit 2 Gruben, Vorderecken scharf. Flügeldecken mit nicht immer regelmässigen Punktstreifen. Hinterleib und Brust glatt. Usambara . . . . 4. *P. DERASA* Kolbe.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *P. alternata* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 46, p. 554 (1901); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 186 (1915). — Taf. 5, Fig. 30, 30 a-c. Deutsch-Ostafrika.
2. *P. derasa* Kolbe, loc. cit. p. 553; Bm., loc. cit. p. 186. Usambara.
3. *P. ferruginea* Quedf., Berl. Ent. Zeit. Vol. 32, p. 188 (1888); Bm., loc. cit. p. 185. Zentral-Afrika.
4. *P. nuda* Kolbe, Berl. Ent. Zeit. Vol. 27, p. 27 (1883); Bm., loc. cit. p. 186. Chinchoxo.  
Syn. *Lagrimina strigipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 675 (1894). Sansibar.

## 52. GENUS ALLOCERA Bm.

**Allocera** Borchmann, Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 49, 50, 175 (1915) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. 175.

**Merkmale.** — Kopf rundlich mit wenig vortretenden Mundteilen, meist sehr dicht und grob runzelig punktiert, etwas uneben; Oberlippe quer herzförmig, sehr dicht und grob runzelig punktiert, etwas uneben; Oberlippe quer herzförmig, sehr schwach ausgerandet, Clypeus stärker ausgekerbt, von der Stirn durch eine tiefe Grube getrennt, Stirn mit starkem Eindruck in der Mitte; Schläfen eckig, plötzlich abgeschnürt; Augen schmal und seitlich, stark ausgeschnitten, Abstand auf der Stirn weit mehr als ein Augendurchmesser; die verhältnismässig kurzen Fühler stark, die Schultern wenig überragend, gegen die Spitze sehr stark verdickt, die einzeln Glieder vom 3. an breit dreieckig, die innere Seite stärker erweitert als die äuszere, äuszere Glieder besonders beim Männchen oft stark quer, Endglied in beiden Geschlechtern wenig länger als das vorhergehende Glied. Mandibeln dick und kurz, zweispitzig, mit Mandibelsack; Mentum quer, Ligula nicht ausgerandet und Maxillartaster mit rundlich viereckigen Endglied; Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, nicht ausgerandet; Maxillen zweilappig, Endglied der Taster schief viereckig, mit abgerundeten Ecken, Innenseite kürzer als die äuszere, Vorderseite schräge abgestutzt. Hals oben sehr scharf und tief abgeschnürt. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, meist sehr uneben, nicht stark gewölbt, oft sehr grob und dicht punktiert, Seiten fast parallel, eben vor der Spitze ziemlich tief kurz eingezogen, Basis und Apex ziemlich breit gerandet, Vorderecken spitz vorstehend, Seitenrand vielfach scharf, etwas herabgebogen, Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, stark, dicht, grob querrunzelig punktiert, Punktstreifen oft sehr undeutlich; Schultern kräftig gefaltet; die breiten, fast glatten Epipleuren enden weit vor der Spitze; Spitzen breit gerundet abgestutzt. Prosternalfortsatz sehr deutlich, erreicht nicht die Höhe der Vorderhüften. Beine kräftig, Schenkel keulig; Schienen etwas gebogen, ohne erkennbare Enddorne. Die Männchen haben ein kleines 6. Hinterleibssegment; Analsegment der ♂♂ jederseits flach ausgerandet. Die Männchen der Arten sind oft auffallend klein.

Die Gattung ist nahe mit *Porrolagria* Kolbe verwandt; aber die Lippentaster der Gattung *Porrolagria* haben ein vorn ausgerandetes Endglied; das Endglied ihrer Kiefertaster ist ziemlich breit, dreieckig. Ihre Fühler sind lange nicht so stark erweitert; ihr Halsschild ist nahe der Basis stark eingezogen. Die Flügeldeckenpunkte bilden sehr deutliche Punktstreifen.

**Gattungstyp.** — *A. subaenea* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist in Mittelafrrika heimisch.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (8). Beim ♂ sind die Fühlerglieder vom 4. Gliede an quer, oft schon vom 3. Gliede an platt.
- 2 (3). Flügeldecken mit deutlichen, wenn auch etwas unregelmäßigen Punktstreifen. 3. Fühlerglied an der Spitze wenig schmaler als lang. Länge : 7 Mm. Dunkelbräunlich gelb, Beine mit Ausnahme der Schenkelspitzen heller, Oberseite bräunlichgelb mit schwachem Metallschimmer, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf sehr grob und dicht punktiert; Stirn mit tiefer Grube; Schläfen etwas platt; Augenabstand mehr als ein Durchmesser, 11. Fühlerglied viereckig. Halsschild grob und gleichmäßig punktiert, mit 6 Gruben. Flügeldecken grob punktiert-gestreift, stellenweise etwas querrunzelig, Punkte der Streifen vorn so breit wie die Zwischenräume. Spanisch-Guinea . . . . . 1. *A. PACHYCERA* Bm.
- 3 (2). Flügeldecken höchstens am Grunde und auszen gegen die Spitze mit undeutlichen Streifen grob punktiert deutlich querrunzelig.
- 4 (7). Das 3. Fühlerglied ist viel länger als an der Spitze breit.
- 5 (6). Der Halsschild ist weitläufig punktiert, stark glänzend, er hat in der Mitte des Vorrandes eine scharfe dreieckige Grube, die der Varietät fehlt; das 10. Fühlerglied ist quer, das 11. fast kürzer als breit, gerade zugespitzt. Länge : 7-10 Mm. Form und Färbung wie vorher, gelbbraun bis pechschwarz, dann Schenkelbasis und Fühlerbasis rotbraun. Kopf grob und dicht punktiert; Stirn mit tiefem dreieckigen Eindruck; 4. Fühlerglied länger als das 4., Glieder vom 6. an abgeplattet, 11. spitz, etwas kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild etwas quer, mit 6 Gruben. Flügeldecken wie vorher. Vielleicht ist *A. pachycera* Bm. nur eine Varietät dieser Art. Kongo, Kamerun, Fernando Po. . . . . 2. *A. SUBAENEA* Bm.
- Halsschild in der Mitte fein und etwas zerstreut punktiert. Länge : 8 Mm. Dunkelbraun, Abdomen, Schenkelbasis, Flügeldecken und Basisrand des Halsschildes heller, Oberseite schwach metallisch; Fühler wie bei *A. subaenea* Bm.; Halsschild fast so lang wie breit, jederseits im Basisdrittel mit flacher Grube. Ituri . . . . . var. *ITIRUENSIS* Bm.
- 6 (5). Halsschild dicht und meist grob punktiert, ohne scharfe Grube am Vorderrande. Länge : 9 Mm. Dunkelbraun, glänzend, Schenkelbasis, Schienen und Füße hell rötlich gelb, Flügeldecken hell bräunlich mit schwachem Metallglanz, Mitte des Kopfes und des Halsschildes dunkler, Fühler mit Ausnahme der 3-4 Grundglieder schwarz. Kopf dicht grob punktiert; 11. Fühlerglied wenig länger als das 10., gerundet dreieckig. Halsschild etwas quer, sehr grob und ziemlich dicht punktiert, mit einzelnen glatten Runzeln und 6 flachen Gruben. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, querrunzelig, Punkte breiter als die Zwischenräume, einzelne Zwischenräume etwas rippenartig. Spanisch-Guinea . . . . . 3. *A. COGNATA* Bm.
- 7 (4). Das 3. Fühlerglied ist wenig länger als an der Spitze breit. Länge : 9 Mm. Ziemlich dunkel pechbraun, Fühler gegen die Spitze

- schwarz, Flügeldecken gelbbraun, Halsschild mit hellem Vorder- und Hinterrande, Decken ohne Metallschimmer, Hinterleibsspitze dunkel. Kopf und Halsschild grob punktiert; Stirn mit Eindruck; 4. Fühlerglied quer; Halsschild etwas quer, vorn etwas schmaler als an der Basis, Grube am Apex deutlich, die andern Vertiefungen flach, mit breiter flacher Mittellinie. Flügeldecken grob, sehr unregelmäßig punktiert, etwas querrunzelig. Deutsch-Ostafrika.
- 8 (1). Die Fühlerglieder sind erst vom 8. oder 9. Gliede an quer. Länge : 11-13 Mm. Stärker gewölbt, glänzend rotbraun oder dunkler, Schenkelspitzen, Kopf, Halsschild und Fühler fast schwarz, Halsschild vorn und hinten heller gerandet, Flügeldecken heller als der Vorderkörper, schwach grünlich metallglänzend. Kopf und Halsschild sehr dicht und grob, etwas runzelig punktiert; Stirn mit tiefem Einstich. Erst das 9. Fühlerglied quer, 3. Glied doppelt so lang wie breit, 11. viel länger als das 10., schief zugespitzt. Halsschild quer, vorn und hinten breit gerandet, Seiten mit 5 schlecht begrenzten Gruben. Flügeldecken sehr grob und sehr dicht punktiert, stark querrunzelig, ohne Spuren von Streifen. Ostafrika : Britisch-Uganda, Victoria Nyansa; Belgischer Kongo (ganz dunkle Tiere) . . . . . 4. *A. LANGEI* Em.
- . . . . . 5. *A. DENTICOLLIS* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |  |
|--|--|
| 1. <i>A. cognata</i> Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 177 (1915).   | Westafrika : Uelleburg;<br>Spanisch-Guinea.                          |
| 2. <i>A. denticollis</i> Bm. Deutsche Ent. Zeit. p. 82 (1909); loc. cit. p. 178. —<br>Taf. 5, Fig. 31, 31 a.   | Ostafrika : Brit. Uganda,<br>Victoria Nyansa; Bel-<br>gischer Kongo. |
| 3. <i>A. Langei</i> Bm., loc. cit. p. 177. — Taf 5, Fig. 32 a.   | Deutsch-Ostafrika : Vic-<br>toria Nyansa.                            |
| 4. <i>A. pachycera</i> Bm., loc. cit. p. 176.  | Spanisch-Guinea : Nko-<br>lentangan.                                 |
| 5. <i>A. subaenea</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 60, p. 214 (1908); Arch.<br>f. Naturg. A (2), p. 176 (1915). — Taf. 5, Fig. 32.<br>var. <i>ituriensis</i> Bm., Ark. Zool. Vol. 17 (26), p. 5 (1925). | Kamerun, Kongo, I. Fer-<br>nando Po.<br>Iturigebiet.                 |

## 53. GENUS EMYDODES PASCOE

**Emydodes** Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 56 (1862); Champ., Ent. Monthly Mag. (3), Vol. 3, p. 195 (1917); Borchm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 50 und 182 (1915).

**Originaldiagnose** : Pasc., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf sehr klein; Augen groß, ausgerandet, oben und unten genähert; Oberlippe quer, schwach ausgerandet; Clypeus quer, nicht ausgerandet; Hals sehr scharf abgesetzt. Mandibeln sehr zart, kurz, einspitzig, mit Mandibelsack. Mentum schmal, 1 1/2 mal so lang wie breit, Seiten gerade, gegen die Spitze etwas erweitert. Ligula so lang wie das Mentum. Unterlippe breiter, so lang wie breit, zur Spitze erweitert, vorn ausgerandet, Endglied der Taster spitz eiförmig. Innere Lade der Maxillen klein, Endglied der Taster walzenförmig, dünn, sehr spitz. Fühler breit, 1. Glied

geschwollen. 2. sehr kurz, vom 3.-10. dick, dreieckig, mit einer zweispitzigen Erweiterung, 11. länglich-oval. Halsschild quer, fast halbkreisförmig. Flügeldecken breit, flach, mit Punktstreifen. Vorderhüften groß, kurz walzenförmig; Prosternalfortsatz fehlt. Beine mächtig stark, Schienen ohne Enddorne, Schienen der Mittel- und Hinterbeine in der Mitte verdickt.

Die Gattung ist durch den auffälligen Körperris und die eigenartige Bildung der Vorderhüften, der Kiefertasterendglieder und der Fühler von ihren Verwandten sehr gut geschieden.

**Gattungstyp.** — *Em. collaris* Pasc.

**Geographische Verbreitung.** — Ihre Vertreter sind bisher nur aus Brasilien und Venezuela bekannt.

#### TABELLE DER ARTEN :

- |        |   |   |
|--------|---|---|
| 1 (2). | Der Halsschild ist einfarbig gelbrot, die Flügeldecken sind sehr breit, der Käfer ist wenig gestreckt. Länge : 8 Mm. Oval, Halsschild gelb behaart, Flügeldecken mit schwarzen Haaren. Schwarz, Halsschild, Schildchen, Kniee und das 1. Fünftel der Epipleuren gelbrot. Halsschild schwach, halb so breit wie die Flügeldecken, fast halbkreisförmig. Flügeldecken breit, mit starken Punktstreifen, Zwischenräume dicht und fein querrunzelig punktiert; Epipleuren sehr breit; Beine dünn. Brasilien . . . . . | 1. <i>E. COLLARIS</i> Pascoe.<br>var. <i>NIGRICEPS</i> Pic. |
| 2 (1). | Halsschild schwarz mit gelbroten Rändern, die Flügeldecken sind schmaler. Länge : 6 Mm. Länglich, greis behaart, wenig glänzend; pechschwarz, Halsschildseiten, die Schultern unten und die Schenkelbasis rot, das letzte Fühlerglied scherbengelb; Kopf und Halsschild dicht punktiert; Flügeldecken ziemlich breiter als der Halsschild, länglich, hinten verengt, mit Punktlinien; Beine zart. Venezuela . . . . .   | 2. <i>E. ELONGATIOR</i> Pic.                                |

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1. <i>E. collaris</i> Pasc., Journ. Ent. Vol. 1, p. 57, t. 3, f. 3 (1862); Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 183 (1915). — Taf. 4. Fig. 28, 28 a-f.<br>var. <i>nigriceps</i> Pic, Echange, Vol. 23, p. 183 (1907); Vol. 27, p. 158 (1911); Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 195 (1917); Bm., loc. cit p. 183 nota. | Brasilien.<br>Brasilien. |
| 2. <i>E. elongatior</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 51, p. 19 (1928).   | Venezuela.               |

#### Incertae Sedis

Die hier folgenden Gattungen sind mir unbekannt geblieben. Ihre kurzen und vielfach völlig unzureichenden Beschreibungen erlaubten keine Einreihung in das System oder die Bestimmungstabellen. Die Gattungen *Mimolagria* Pic und *Physciolagria* Pic gehören wahrscheinlich nicht nur Familie.

### 54. GENUS MIMOLAGRIA PIC

**Mimolagria** Pic, Rev. Soc. Ent. Argent. Vol. 2, n° 4, p. 44 (1927).

**Originaldiagnose :** Pic, loc. cit. : « Capite breve, sat lato, oculis prominulis, integris; antennis filiformibus, sat brevibus; thorace lato, postice fortiter strangulato; elytris thorace valde

lterioribus, subparrallelis, epipleuris integris; coxis anticis conicis, illis et intermediis approximatis; mesosterno incarinato; pedibus gracilibus, articulo primo plus minusve elongato. »

« Voisin de *Pseudolagria* Chp., en diffère par le mésosternum non caréné, les tibias munis d'éperon, les antennes un peu moins grêles et plus courtes, le prothorax à étranglement postérieur large et très marqué. »

Mir ist kein Vertreter dieser Gattung sicher bekannt geworden. Ich kann über ihre Stellung deshalb nichts sagen und sie nicht in die Tabelle einreihen. Ein nach der Beschreibung wohl in die Gattung gehörendes Tier hat offene Vorderhüfthöhlen!

**Gattungstyp.** — *M. Bruchi* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Argentinien.

Länge : 10 Mm. Ziemlich länglich, oben fast unbehaart, unten fein und spärlich beborstet, wenig glänzend, schwarz, Unterseite zum Teil rötlich, Vorderkopf und Halsschild orange, dieser in der Mitte klein, an den Seiten und hinten länger schwarz gefleckt; Kopf und Halsschild dicht und runzelig punktiert, dieser der Länge nach auszen gebogen eingedrückt; Flügeldecken stark und dicht punktiert; Hinterleib und Beine stellenweise rötlich. (Uebersetzung der Beschreibung.) Argentinien : Gob, Chubut . . . . . MIM. BRUCHI Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*Bruchi* Pic, Rev. Soc. Ent. Argent. Vol. 2, n° 4, p. 44 (1927). Argentinien.

### 55. GENUS FALSOLAGRIA PIC

**Falsolagria** Pic.

**Originaldiagnose :** Durch einen unglücklichen Zufall fiel die Gattungsdiagnose aus, die Herr Pic in Rev. Soc. Ent. Argent. Vol. 2, n° 4, p. 44 (1927) veröffentlichen wollte. Daher hat der genannte Herr Kollege sie mir brieflich zur Veröffentlichung mitgeteilt. « Genre très caractérisé par son prothorax aplati (inégal en dessus), avec deux rangées transversales (♂) de petits tubercules émoussis lisses, à arête saillante latérale, ainsi que par ses tarsi très longs, grêles. Sans doute voisin de *Pseudolagria*. Deuxième article des antennes long. Prothorax particulier, plus large que la tête et moins large que les élytres. Antennes assez longues, grêles, de 11 articles, le 2<sup>me</sup> long, mais moins que le 3<sup>me</sup>, les trois derniers un peu épaissis, de la longueur des précédents. »

Auch diese Gattung ist mir unbekannt geblieben, und von ihr gilt ebenfalls das von *Mimolagria* Gesagte.

Die **Gattungstyp** ist die bisher einzige Art.

**Geographische Verbreitung.** — Argentinien.

Länge : 10 Mm. Länglich, glänzend, sparsam und ziemlich kurz grau behaart, rot, zum Teil pechfarbig, verschieden und vielfältig weisz gefleckt, Fühler und Beine weisz geringelt oder gefleckt; Kopf und Halsschild fein und dicht punktiert, dieser vorn in der Mitte mit 4 und hinten mit 3 kleinen, glatten, in Querreihen stehenden Tuberkeln, Schildchen etwas quadratisch, pechfarbig; Flügeldecken auszen

braun und ausgebuchtet gestreift, vielfach und verschieden weisz gefleckt, Unterseite vorn breit pechfarbig, Hinterbrust mit weissen Flecken. Argentinien : Gob. Rio Negro. (Uebersetzung der Beschreibung.) . . . . . F. MARMORATA Pic.

UEBERSICHT UEBER DIE ART :

**marmorata** Pic, Rev. Soc. Ent. Argent. Vol. 2, n° 4, p. 44 (1927). Argentinien.

56. GENUS **PHYSIOLAGRIA** Pic

**Physiolagria** Pic, Echange, p. 7 (1930).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit. : « Corpus elongatus; capite breve, oculis validis, valde convexus, integris, pilosis; articulo ultimo palparum elongato, apice truncato; antennis sat brevibus, valde dilatis, articulo 2° breve, 3° triangulare, apice latiore, 4° - 10° brevibus et valde transversis, ultimo elongato, sat lato et depresso, apice subtruncato; thorace lateraliter immarginato, postice infra excavato, supra postice marginato et impresso, angulis anticis nullis, posticis subrectis; elytris thorace latioribus, elongatis, epipleuris arctis, postice indistinctis; pedibus sat gracilibus, tarsis elongatis, articulo penultimo lobato, unguibus subdentatis; coxis anticis et intermediis conicis, approximatis. »

« Ce curieux genre ressemble quelque peu à certains *Physcius* Chp. mais me semble devoir rentrer plutôt dans les *Lagriidae* que parmi les *Lacconotinae*, en étant surtout caractérisé par la structure antennaire, les grands yeux apparaissent entiers, les épipleures très étroits, la structure tarsale. Le prothorax particulier n'a pas de rebord latéral tranchant, mais les côtés postérieurs de cet organe se montrant sous forme d'arête très émoussée, cet organe est nettement rebordé et diversement impressionné sur la base. »

Ich kenne diese Gattung nur nach der Beschreibung. Sie scheint mir besser in die vom Autor angegebene Familie zu gehören. Der Autor weisz nicht, ob das Tier heteromer ist.

Die **Gattungstyp**e ist die einzige beschriebene Art.

**Geographische Verbreitung.** — Uganda.

Länge : 8 Mm. Länglich, glänzend, kurz, ziemlich dicht greis und gelblich behaart, schwarz, Kopf zum Teil rötlich, Halsschild hinten, Schildchen und Flügeldecken gelb, an der Nahtspitze mit kurzem, schwarzem Striche; Kopf mit den Augen etwas breiter als der Halsschild, schwarz, in der Mitte hinten rötlich, wenig stark und zerstreut punktiert, Augen ziemlich genähert, Fühler kurz, glanzlos, beborstet; Halsschild kurz und etwas quer, nach vorn wenig verengt, wenig stark und zerstreut punktiert, hinten auf der Scheibe uneben, mit 3 Eindrücken; Flügeldecken breiter als der Halsschild, länglich, nach hinten etwas erweitert, Apex verengt, fein und dicht punktiert, zum Teil und wenig deutlich gerippt. (Uebersetzung der Beschreibung.) Uganda : Weiszer Nil . **PHYSIC. LITURATA** Pic.

UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*P. liturata* Pic, Echange, p. 7 (1930).

Uganda : Weiszer Nil.

## 57. GENUS XANTHALIA FAIRM.

**Xanthalia** Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 395 (1894).

Syn. : **Xanthia** Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 31 (1893).

**Originaldiagnose** : Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 31 (1893) : « Corpus oblongum. Caput sat latum, oculis distantes, integri. Antennae sat graciles, prothoracis basin parum superantes, apicem versus gradatim paulo crassiores, articulo primo basi haud occulto, 2<sup>o</sup> minuto, 3<sup>o</sup> sequentibus haud longiore. Prothorax transversus, elytris angustior, basi et antice fere aequaliter angustatus. Scutellum mediocre, obtuse rotundatum. Elytra oblongo-ovata, ad humeros sat angulata. Prosternum angustissimum, valde arcuatum, apice breviter acuminatum, mesosternum declive, vix impressum, coxae anticae globosae, six separatae, processus intercoxalis sat latus, obtuse rotundatus. Pedes mediocres, femora crassiuscula, tarsi posteriores articulo primo duobus sequentibus conjunctis paulo longiore, 3<sup>o</sup> latiore. »

« Ce nouveau genre est voisin de *Lyprops*; il en diffère par les yeux plus entiers, les antennes plus grêles, surtout à la base, le 3<sup>e</sup> article notablement plus long que le 4<sup>e</sup>, le corselet à bords latéraux moins tranchants et les élytres fortement striés. »

Manche Systematiker, z. B. Herr H. Gebien, rechnen diese von Fairmaire zu den Tenebrionidae gestellte Gattung wegen ihrer fast aneinander stehenden Vorderhüften zu den Lagriidae. Sie scheint der Gattung *Heterogria* Fairm. sehr nahe zu sein, wenn sie nicht mit ihr identisch ist. Mir ist die Gattung nicht bekannt geworden. Herr M. Pic schreibt mir, dasz die einzige bekannte Art seinem *Lyprops costulalipennis* sehr ähnlich sei, welche Angabe ich für irrtümlich halte.

**Gattungstyp.** — *X. curticollis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Der *X. curticollis* ist von ihrem Autor kein genauer Fundort mitgegeben. Man schlieszt aus der Ueberschrift der Arbeit, die ihre Beschreibung enthält, dasz sie in Indo-China beheimatet ist.

Long. 5,5-7 Mm. « Oblonga, sat convexa, tota piceo-ferruginea, nitida, pilis longis rarius hirtula; capite dense punctata, subrugosula, inter antennis transversim fortiter sulcata; oculis parum prominentibus; prothorace basi vix, lateribus haud marginato, angulis posticis obtusiusculis, dorso dense sat tenuiter punctato, lateribus fere rectis ♂, medio sat ampliatis ♂; elytris apice obtuse rotundatis, sat fortiter sat grosse crenato-striatis, intervallis convexis, subcostulatis, laevibus; subtus punctulata » . . . . . X. CURTICOLLIS Fairm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*X. curticollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 32 (1893).

Indochina.

## 58. GENUS STRONGYLAGRIA PIC

**Strongylagria** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 13, p. 4 (1915).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit. : « Articulo ultimo palparum securiforme; capite postice strangulato, oculis distantibus; antennarum articulo ultimo elongato; elytris latis, marginatis, postice dilatatis, apice subacuminatis; pedibus satis elongatis, femoribus mediocris, articulis 3,4 tarsorum plus minusve validis. »

« Voisin de *Donaciolagria* Pic, mais élytres non impressionnés ni anguleux au sommet, angles du prothorax moins saillants, avant-derniers articles des tarsi antérieurs, le quatrième surtout, nettement élargis, etc. Ce genre nouveau est intermédiaire entre *Chlorophila* Sem. et *Donaciolagria* Pic. »

In der Artbeschreibung fügt der Autor hinzu : « elytris irregulariter et mediocre punctatis ».

Die Gattung ist mir unbekannt geblieben.

**Geographische Verbreitung.** — Tibet.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*S. metallica* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 13, p. 5 (1915). Tibet.

Länge : 8 Mm. Glänzend, fast glatt, metallisch, Oberseite kupfergrün, Flügeldecken purpurn goldig, Unterseite, Fühler und Beine grünlich blau; Kopf und Halsschild stark und sparsam punktiert; Flügeldecken unregelmäßig mittelstark punktiert. Tibet . . . . . STR. METALLICA Pic.

Diese hübsche und glänzende Art ähnelt einem *Strongylium*, unterscheidet sich aber auf den ersten Blick durch die ausserordentliche Länge des letzten Fühlergliedes. (Uebersetzung der Beschreibung.)

### 3. SUBFAM. STATIRINAE

**Merkmale.** — Die Unterfamilie weicht schon habituell durch die meist sehr gestreckte Körperform ihrer Vertreter von den Lagriinae ab. Nur verhältnismäßig wenige sind nach hinten bedeutend erweitert oder gar etwas platt; vielfach sind die Flügeldecken fast walzenförmig. Der Kopf ist mehr oder weniger gestreckt, selten kurz. Bei *Sora* (*Nemostira*) *Coquereli* Fairm. ragen die Mundteile sehr stark vor. Die Mandibeln sind ein- bis dreispitzig, meist ziemlich dünn und besitzen fast durchweg einen wohlentwickelten Mandibelsack. Die Oberlippe ist meist quer herzförmig; der Clypeus ist immer mehr oder weniger deutlich von der Stirn getrennt. Die Lippentaster haben ein spindelförmiges bis breit dreieckiges Endglied, das zuweilen vorn ausgerandet ist. Das Endglied der Kiefertaster ist in den meisten Fällen messerförmig. Die meist langen Fühler sind fadenförmig, gesägt oder haben breit dreieckige oder ästig erweiterte Glieder. Das Endglied ist vielfach stark verlängert. Die Augen sind fast immer ausgerandet, vielfach sehr groß und besonders im männlichen Geschlechte oft sehr stark genähert. Der sehr verschieden gestaltete Halsschild ist selten an den Seiten gerandet und sehr häufig breiter als der Kopf mit den Augen; seine Skulptur ändert sehr ab. Die Flügeldecken haben in den meisten Fällen Punktstreifen, sind aber in einigen Gattungen verworren punktiert und haben in einer Anzahl von Gattungen wenigstens beim Männchen in oder hinter der Mitte einen glanzlosen, sammetartigen Tomentfleck, der die Skulptur zuweilen erheblich stört. Die Schultern sind immer gut entwickelt, weil alle Gattungen geflügelt sind. Die schmalen Epipleuren enden in oder eben vor der Spitze. Der Apex kann einfach gerundet oder vorgezogen sein, oder gar in kleine dornartige Spitzen endigen. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist nicht sehr breit, erreicht aber fast in allen Fällen die Höhe der Hüften und ist meistens fein gerandet. Die Vorderhüften sind nie rein konisch. Das Abdomen besteht aus fünf Segmenten; in seltenen Fällen besitzen die Männchen ein kleines 6. Segment. Das Analsegment ist oft mehr oder weniger ausgerandet. Besonders die Vordersehenkel sind oft stark keulig. Schenkel und Schienen besitzen oft starke Geschlechtsmerkmale. Die Enddorne fehlen vielfach oder sind sehr zart.

Die Gattungen der Statirinae sind in fast allen Weltteilen, besonders in der tropischen Zone heimisch. Sie fehlen in Europa und sind in Australien sehr spärlich vertreten.

**Literatur.** — Latreille, Hist. Ins. p. 39 (1845); Leconte, Class. Col. N. Am. p. 246 (1862); Seidlitz, Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 316 (1898); Bm., Deutsch. Ent. Zeit. p. 713 (1909).

Die Unterfamilie ist bisher noch nicht als Ganzes bearbeitet worden. An umfassenderen Arbeiten sind bekannt :

Champion, Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 1-74 (1889), Suppl. p. 451-452. Die Arbeit umfasst die Gattungen Mittelamerikas. Borchmann, Die amerikanischen Gattungen und Arten der Statirinae, Arch. f. Naturg. Vol. 87 A, p. 216-357 (1921).

#### BESTIMMUNGSTABELLE DER GATTUNGEN DER STATIRINAE :

- I (II). *Flügeldecken in beiden Geschlechtern ohne glanzlosen Tomentfleck. Eine Ausnahme macht Uroplatopsis Champ. Einige ihrer Arten besitzen einen Tomentfleck. Daher steht die Gattung in beiden Abteilungen.*
- 1 (72). *Flügeldecken mit normaler Skulptur, die Zwischenräume nicht sehr schmal und nicht ganz oder teilweise kielförmig erhaben; Decken zuweilen mit gestörter Streifenbildung, Zwischenräume dann durch Verdoppelung der Streifen undeutlich, oder die Decken sind verworren punktiert.*
- 2 (57). *Unterlippe nicht breit dreieckig, äussere Lade der Maxillen nicht breit, flach, oval, nicht tomentiert (Taf. 7, Fig. 50b und d)!*
- 3 (50). *Punktstreifen regelmässig, höchstens etwas geschlängelt, nicht verdoppelt oder verworren.*
- A (B). *Fühler gegen die Spitze nicht gleichmässig verdickt, II. Glied nicht auffallend kurz.*
- 4 (47). *Mandibeln ein- oder zweispitzig.*
- 5 (44). *Endglied der Kiefertaster messerförmig, nicht breit dreieckig.*
- 6 (33). *Endglied der Lippentaster spindelförmig, nicht verbreitert oder vorn ausgerandet, höchstens in der Mitte etwas geschwollen.*
- 7 (8). *Seitenstücke der Hinterbrust mit deutlichem Eindruck an Innen- und Vorderrande. (Bei Nevermannia oft sehr schwach.)*
- a (b). 3. *Fühlerglied nicht auffallend kurz; 5. Zwischenraum der Punktstreifen auf den Flügeldecken nicht bemerkenswert breiter als die anliegenden. Körper meist stark gestreckt, oft mehr oder weniger walzenförmig; Zwischenräume der Punktstreifen oft mit Tuberkeln vor den Borstenpunkten.*  
*Amerika . . . . . 1. Genus STATIRA Serv.*
- b (a). 3. *Fühlerglied auffallend kurz, wenig länger als das 2., 5. Zwischenraum auffallend breiter als die benachbarten; oberer Rand der Flügeldeckenepippleuren gegen die Spitze sichtlich verdickt, hell; Fühler kräftig, etwas gesägt.*  
*Mittelamerika . . . . . 2. Genus NEVERMANNIA n. g.*  
*Hierher vielleicht auch . . . . . 3. Genus ISOCERA Bm.*

- 8 (7). *Seitenstücke der Hinterbrust ohne solchen Eindruck.*
- 9 (32). *Vorderschenkel und Vorderschienen nicht gezähnt.*
- 10 (25). *Fühler meist schlank, nie dick, Glieder nicht viereckig.*
- 11 (12). *Halsschild mit spitz vorstehenden Vorderwinkeln; Körper wie bei Sora. Asien: China, Japan, Formosa . . . . .* 4. Genus MACROLAGRIA Lewis
- 12 (11). *Halsschild ohne spitz vorstehende Vorderecken.*
- 13 (31). *Halsschild auch an der Basis nicht mit scharfem Seitenrande.*
- 14 (26). *Scheitel ohne starken Längseindruck, auch beim Weibchen nicht mit Grundskulptur.*
- 15 (16). *Halsschildseiten in ganzer Länge gerandet, Rand von oben sichtbar, Halsschild nahe dem Vorderrande am breitesten Afrika . . . . .* 5. Genus LAGRIOSTIRA Fairm.
- 16 (15). *Halsschildseiten meist ganz ungerandet.*
- 17 (18). *Trochanteren der Vorderbeine dornartig; Körper stark gestreckt, Flügeldecken flach, mit Querbinden. Kaschmir . . . . .* 6. Genus SPLICHALIA Reitt.
- 18 (17). *Trochanteren nicht dornartig.*
- 19 (22). *Grösste Breite des Halsschildes nicht nahe dem Vorderrande.*
- 20 (21). *Schultern nicht auffallend stark; Körper meist gestreckt; Fühlerendglied oft stark verlängert; Punktreihe auf den Zwischenräumen nicht so stark wie die Punkte in den Streifen. Asien und Afrika . . . . .* 7. Genus SORA Walk.
- 21 (20). *Schultern auffallend eckig, Körper Lagria-artig. Asien . . . . .* 8. Genus LAGRIOGONIA Fairm.
- 22 (19). *Grösste Breite des Halsschildes nahe dem Vorderrande; Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit einer etwas unregelmässigen, groben Punktreihe; Fühlerendglied nicht stark verlängert.*
- 23 (24). *Analsegment bei ♂ ♀ beiderseits stark ausgevadet; Beine ohne Geschlechtsmerkmale. Afrika . . . . .* 9. Genus ECOPTOSTIRA n. g.
- 24 (23). *Analsegment nicht ausgevadet, Hinterbeine des ♂ mit starkem Geschlechtsmerkmalen. Ostasiatische Inseln: Batan. . . . .* 10. Genus DYSOPINUS n. g.
- 25 (10). *Fühler dick und kurz; Glieder viereckig; Halsschild kurz und breit; Punkte der Flügeldecken grob. Afrika . . . . .* 11. Genus NATALOSTIRA Pic.
- 26 (14). *Scheitel mit starkem Längseindruck, oft mit Grundskulptur.*
- 27 (28). *Kopf breiter als der Halsschild, kurz; Halsschild oft quer; Beine ohne Geschlechtsmerkmale. Afrika, Asien . . . . .* 12. Genus CASNONIDEA Fairm.  
13. Genus HYSTERARTHRON Thoms
- 28 (27). *Kopf nicht breiter als der Halsschild.*
- 29 (30). *Schläfen hinten eckig erweitert; Halsschild meistens breiter als der Kopf; Kopf kurz; Vorderecken des Halsschildes ver-rundet, Basisecken vorstehend, Scheibe meist wenig punktiert; Flügeldecken kurz. Ostasien und Australien mit seiner Inseln . . . . .* 14. Genus FALSOCASNONIDEA Pic.  
*Hierher vielleicht. . . . .* 15. Genus MACROCASNONIDEA Pic.
- 30 (29). *Schläfen gerundet verengt oder fast fehlend; Körperform Lagria-artig; Halsschild stark punktiert, Basis wenig breit gerandet; Flügeldecken nach hinten ± erweitert, lang beborstet. Ostasien und die Inseln . . . . .* 16. Genus LAGRIOMIMA Pic.

- 31 (13). Halsschildseiten an der Basis fast schneidend scharf, Scheibe flach; Schienen am Vorderrande scharf; Beine ohne Geschlechtsmerkmale. Amerika . . . . . 17. Genus RHAIBODERA Bm.
- 32 (9). Vorderschenkel mit verschieden grosser Anzahl von Zähnen; im andern Fall Vorderschienen in beiden Geschlechtern an der Innenseite nahe der Spitze mit einem kräftigen Zahn. Form etwas gedrungener als bei den meisten Statira-Arten. Mittelamerika . . . . . 18. Genus MEROPRIA Bm.
- 33 (6). Endglied der Lippentaster nicht spindelförmig, sondern breit, dreieckig, viereckig oder nach vorn erweitert, schräge abgestutzt, oft vorn ausgerandet.
- 34 (37). Endglied der Lippentaster vorn ausgerandet.
- 35 (36). 3. Fühlerglied nicht auffallend kurz, Fühler meist schlank; Körperform Statira-ähnlich. Asiatische Formen . . . . . 19. Genus EXOSTIRA Bm.
- 36 (35). 3. Fühlerglied auffallend kurz; Fühler sehr lang und dünn; Form wie Statira. Amerika . . . . . 20. Genus EPICYDES Champ.
- 37 (34). Endglied der Lippentaster vorn nicht ausgerandet.
- 38 (41). Endglied einfach nach vorn erweitert und schräge abgestutzt; Körper fast walzenförmig, Fühlerglieder zur Spitze nicht leicht knotenartig verdickt.
- 39 (40). Halsschild lang, wenig breiter als der Kopf, grob punktiert. Philippinen. . . . . 21. Genus CYLINDROSORA n. g.
- 40 (39). Halsschild fast kugelig, viel breiter als der Kopf, fast glatt. Sumatra und Philippinen. . . . . 22. Genus CYLINDROSTIRA n. g.
- 41 (38). Endglied der Lippentaster ziemlich breit dreieckig oder beilförmig.
- 42 (43). Endglied beilförmig; Kopf mit Stirnfurchren vor den Augen; Körperform wie Statira. Südamerika. . . . . 23. Genus ASTATIRA Bm.
- 43 (42). Endglied ziemlich breit dreieckig, Fühlerglieder zur Spitze  $\pm$  knotenartig verdickt. Südamerika . . . . . 24. Genus HYPOSTATIRA Fm.
- 44 (5). Endglied der Kiefertaster nicht messerförmig.
- 45 (46). Endglied der Lippentaster spindelförmig; Vorderrand des Halsschildes in der Mitte breit gerandet; Hals dick; Schenkel stark keulig; Körperform sehr ähnlich den Arthromacra- oder Strongylium-Arten. Südamerika. . . . . 25. Genus STATIROPSIS Bm.
- 46 (45). Endglied leicht beilförmig; Endglied der Kiefertaster wie bei der Gattung Lagria; Schultern schwach; Punktstreifen der Flügeldecken grob. Brasilien . . . . . 26. Genus PICIELLA n. g.
- 47 (4). Mandibeln dreispitzig.
- 48 (49). Zwischen den Augen ist kein auffälliger Eindruck mit 2-3 Borstenpunkten; Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften sehr schmal; Schenkel nicht keulig; Endglied der Lippentaster nie ausgerandet. Südamerika . . . . . 27. Genus OTHRYADES Champ.
- 49 (48). Zwischen den Augen ist ein tiefer Eindruck mit 2-3 Borstenpunkten; Endglied der Lippentaster sehr oft ausgerandet; Schenkel keulig verdickt; Spitzen der Flügeldecken oft in

- eine kurze Spitze ausgezogen; Körperform wie *Statira*.  
Mittel- und Südamerika . . . . . 28. Genus *COLPARTHRUM* Kirsch.
- 50 (3). Punktstreifen durch Verdoppelung unregelmäßig, oder die Flügeldecken sind verworren punktiert.
- 51 (52). Die Punktstreifen sind verdoppelt; Endglied der Kiefertaster breit messerförmig, der Lippentaster spindelförmig; Körper gestreckt,  $\pm$  walzenförmig; 3. und 5. Zwischenraum der Punktstreifen erscheint oft als glatter Streifen. Asien: China und Japan . . . . . 29. Genus *ANISOSTIRA* Bm.
- 52 (51). Die Flügeldecken sind verworren punktiert.
- 53 (54). Halsschild jederseits mit einem starken Eindruck; Fühler dünn; Form *Lagria*-artig. Asien. . . . . 30. Genus *LAGRIODEMA* Bm.
- 54 (53). Halsschild ohne auffallende Eindrücke.
- 55 (56). Flügeldecken ohne starke Beulen neben dem Schildchen; Fühler schlank; Kopf gestreckt; Endglied der Kiefertaster spitz messerförmig. Philippinen . . . . . 31. Genus *DAVAONA* Bm.
- 56 (55). Flügeldecken mit starker Beule neben dem Schildchen; Fühler kurz, walzenförmig; Kopf kurz. Madagaskar . . . . . 32. Genus *PSEUDOSTIRA* Fairm.
- 57 (2). Unterlippe breit dreieckig, äuszere Lade der Maxillen breit, flach oval, tomentiert (Taf. 7, Fig. 50, 50 b und d).
- 58 (65). Schläfen gleichmässig gerundet verengt.
- 59 (62). Scheitel ohne starken Längseindruck.
- 60 (61). Vorderecken des Halsschildes deutlich, Halsschild an der Basis kaum breiter als am Apex, ziemlich stark gewölbt, meist grob punktiert; Beine des ♂ oft mit sehr starken Auszeichnungen; Fühler lang und dünn; Flügeldecken meist mit groben Punktstreifen. Afrikanische Gattung. . . . . 33. Genus *XENOSTETHUS* Bates.
- 61 (60). Vorderecken des Halsschildes verrundet; Kopf breiter als der Halsschild, dieser schmal; Augen sehr gross; Körper schmal, Flügeldecken etwas flach . . . . . 34. Genus *LEPINOSTETHUS* n. g.
- 62 (59). Scheitel mit starkem Längseindruck.
- 63 (64). Fühler ziemlich dick, fadenförmig; Halsschild stark gewölbt, glänzend, am breitesten nahe der Spitze. Afrika. . . . . 35. Genus *RHAGOSTIRA* n. g.
- 64 (63). Fühler deutlich gesägt; Kopf kurz, Augen sehr gross; Halsschild wenig breiter als der Kopf, uneben; Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume etwas rippenartig; Käfer lang beborstet. Afrika. . . . . 36. Genus *OCULARISORA* Pic.
- 65 (58). Schläfen eckig verengt.
- 66 (69). Flügeldecken mit Punktstreifen.
- 67 (68). Körper breit; Halsschild in der Nähe des Apex am breitesten, mit scharfen Eindrücken; Fühler gegen die Spitze verdickt, Endglied wenig verlängert, die Glieder gegen die Spitze kürzer und stärker dreieckig. Afrika. . . . . 37. Genus *DYSODERA* n. g.
- 68 (67). Körper sehr gestreckt; Halsschild fast walzenförmig, Vorderecken deutlich; Fühler dünn und fadenförmig; Flügeldecken mit starken Punktstreifen; Endglied der Fühler stark verlängert. Afrika. . . . . 38. Genus *LEPTOSORA* n. g.

- 69 (66). Flügeldecken verworren punktiert.
- 70 (71). Halsschild ohne Gruben. Körper schmal; Kopf kurz, Scheitel flach; Fühler kräftig, Glieder lang dreieckig, Endglied verlängert; Halsschild so breit wie der Kopf, stark punktiert; Punkte auf den Decken grob. Afrika. . . . . 39. Genus DIORHYCHINA n. g.
- 71 (70). Halsschild mit 2 starken Gruben. Kopf kurz, Schläfen eckig; Fühler lang und dünn, Endglied verlängert; Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen; Vorderecken nicht ganz verrundet, Scheibe grob punktiert; Beine lang, Schenkel keulig. Afrika. . . . . 40. Genus BOTHRIOSTIRA n. g.
- 72 (1). Einzelne Teile oder die ganzen Zwischenräume sind kielartig erhaben.
- 73 (90). Mandibeln ein- oder zweispitzig.
- 74 (81). Fühlerglieder stark erweitert, mit ästigen Anhängen versehen oder verbreitert und abgeplattet.
- 75 (76). Fühlerglieder ästig erweitert; Flügeldecken mit zahlreichen feinen Rippen; Form gestreckt. Madagaskar. . . . . 41. Genus LOPHOPHYLLUS Fairm.
- 76 (75). Fühler anders gebildet.
- 77 (78). Fühlerglieder gegen die Spitze allmählich breiter und kürzer, stark dreieckig erweitert, das Endglied des männlichen Fühlers ist so lang wie die übrigen Glieder zusammen; Rippen auf den Decken weniger zahlreich, Flügeldecken weniger parallel, Beine kräftiger, Hinterbeine länger. Madagaskar . . . . . 42. Genus STAIUS Fairm.
- 78 (77). Die mittleren Fühlerglieder sind am breitesten.
- 79 (80). Halsschildseiten nicht knotig gerandet und ausgeschnitten; Endglied der Lippentaster etwas oval; 7. und 8. Fühlerglied am breitesten; Zwischenräume der Punktstreifen sehr schmal, Punkte der Streifen sehr breit, Flügeldecken oft etwas platt und nach hinten etwas erweitert, oft mit Tomentfleck; Beine oft mit starken Geschlechtsmerkmalen. Tiere oft Lycus-artig. Siehe auch II, 7! Amerika. . . . . 43. Genus UROPLATOPSIS Champ.
- 80 (79). Halsschildseiten knotig gerandet und in der Mitte leicht eingeschnürt; Zwischenräume der Flügeldecken punktiert. Madagaskar . . . . . 44. Genus MIMUROPLATOPSIS Pic.
- 81 (74). Fühlerglieder nicht stark erweitert, Fühler oft ziemlich dick oder gesägt oder allmählich zur Spitze erweitert, oft abgeplattet.
- 82 (83). Fühler gesägt, Schultern stark eckig; die beiden Grundglieder der Fühler sehr kurz, 3. am längsten, 11. Glied schmal, etwas länger als das 10. Glied. Punktstreifen der Flügeldecken sehr stark. Madagaskar. . . . . 45. Genus DEROSTIRA Fairm.
- 83 (82). Fühler nicht gesägt.
- 84 (87). Fühler nicht abgeplattet; Schläfen fehlen oder sind äusserst kurz.

- 85 (86). *Fühler nicht fadenförmig; Zwischenräume der Punktstreifen sehr schmal, nach hinten stark rippenartig; Schenkel keulig.*  
*Südasiën. . . . .* 46. Genus FALSONEMOSTIRA Pic.  
*Hierher . . . . .* 47. Genus PSEUDOCASNONIDEA n. g.
- 86 (85). *Fühler zwar kräftig, aber fadenförmig; Kopf lang, schmaler als der Halsschild. Zwischenräume schmal, rippenartig.*  
*Asien und seine Inseln. . . . .* 48: Genus MIMOBORCHMANNIA Pic.
- 87 (84). *Fühler abgeplattet, zuweilen in der Mitte etwas breiter.*
- 88 (89). *Zwischenräume gleichbreit, stark keilartig, Fühler in der Mitte nicht verdickt; Punkte der Streifen tief, quer; Schläfen eckig; Flügeldecken fast walzenförmig, oft mit aufrechten weissen Borsten. Asien. . . . .* 49. Genus BORCHMANNIA Pic.  
*Hierher vielleicht. . . . .* 50. Genus COSTATOSORA Pic.
- 89 (88). *Zwischenräume der Punktstreifen verschieden breit; mehrere bilden zusammen glatte Längsrippen; Fühler in der Mitte leicht verdickt, Flügeldecken mit je 5 breiten glatten Rippen.*  
*Asien. . . . .* 51. Genus ROUYERUS Pic.
- 90 (73). *Mandibeln dreispitzig. Gestalt wie Uroplatopsis Champ.; Endglied der Kiefertaster ziemlich breit dreieckig, der Lippentaster gleichschenkelig dreieckig, vorn etwas ausgerandet; Fühler platt, Glieder vom 4. an gleichseitig dreieckig, 10. etwas schmaler, Endglied schmal und wenig verlängert; Rippen der Flügeldecken scharf. Südamerika.* 52. Genus GEBIENIA Bm.
- B (A). *Fühler nach auszen fast keulenartig verdickt, 11. Glied nicht verlängert. Intercoxalfortsatz vorn breit gerundet. Käfer sehr klein. Panama. . . . .* 53. Genus RHOSACES Champ.
- II (I). *Flügeldecken mindestens beim ♂, oft in beiden Geschlechtern jede mit einem glanzlosen Tomentflecke.*
- 1 (2). *Flügeldecken mit einzelnen glatten, meist gelben Zwischenräumen, die nicht die ganze Länge der Decken einnehmen; Fühler dick; Körper walzenförmig. Die Fühler sind an der Innenseite etwas abgeplattet, Glied 9. und 10. innen leicht ausgerandet; der Tomentflecke ist zuweilen durch gestörte Skulptur ersetzt. Amerika. . . . .* 54. Genus SIPOLISIA Fairm.
- 2 (1). *Flügeldecken ohne solche Zwischenräume.*
- 3 (4). *Endglied der Lippentaster ausgerandet.*
- a (b). *Punktstreifen der Flügeldecken in der Mitte der Scheibe ungestört. Endglied der Lippentaster breit halbmondförmig; Mandibeln 2-spitzig; Fühler stark, jedes Glied zur Spitze dreieckig erweitert, nicht gesägt, 11. Glied stark verlängert. Mittel- und Südamerika. . . . .* 55. Genus MENISCOPHORUS Champ.
- b (a). *Punktstreifen in der Mitte der Scheibe recht unregelmäßig; Fühler sehr schwach nach auszen verdickt, 11. Glied weniger verlängert. Scheibe des Halsschildes mit sehr auffälligen Eindrücken. Peru, Bolivia. . . . .* 56. Genus THORACOSTIRA n. g.

- 4 (3). *Endglied der Lippentaster nicht ausgerandet.*
- 5 (6). *Flügeldecken am Grunde mit deutlichen Rippen; Körper gestreckt; Endglied der Kiefertaster « cultriform »; Flügeldecken seitlich lang eingedrückt, Eindruck glanzlos; Form etwas breiter und flacher als bei Disema. (Nach der Beschreibung.) Amerika. . . . . 57. Genus DISEMORPHA Pic.*
- 6 (5). *Flügeldecken am Grunde ohne Rippen.*
- 7 (8). *Zwischenräume der Punktstreifen sehr schmal, etwas kielartig erhaben, Punkte der Streifen sehr breit, fast viereckig; Schenkel meist stark keulig; Fühler meistens in der Mitte am breitesten, Glied 7 und 8 am breitesten; der Tomentfleck stört meistens die Skulptur. Siehe auch I, 77! Mittel- und Südamerika . . . . . Genus UROPLATOPSIS Champ.*
- 8 (7). *Zwischenräume nicht kielartig, breit und meistens wenig gewölbt.*
- 9 (10). *Fühler einfach, ohne erweiterte Glieder; Endglied der Lippentaster breit; Mandibeln zweispitzig; Fühler lang und stark, 7. und 8. Glied am längsten, II. stark verlängert; Halsschild walzenförmig; Flügeldecken wenigstens beim Männchen mit Tomentfleck; Vorderbeine des ♂ mehr oder weniger abnorm. Amerika. . . . . 58. Genus SPHRAGIDOPHORUS Champ.*
- 10 (9). *Fühlerglieder entweder ästig erweitert oder Fühler gesägt; Endglied der Lippentaster viel schmaler.*
- 11 (12). *Flügeldecken walzenförmig; Halsschild ohne Grundskulptur, nicht mit eingestreuten groben Punkten; Hinterkopf ohne auffallende Borstenpunkte; Fühler ästig erweitert; Beine des ♂ oft stark abnorm; Endglied der Lippentaster mehr oder weniger dreieckig. Südamerika. . . . . 59. Genus BARSENIS Pascoe.*
- 12 (11). *Flügeldecken nach hinten erweitert, etwas platt; Fühler oft stark gesägt; Halsschild oft mit Grundskulptur und einzelnen eingestreuten groben Punkten; Beine der ♂♂ oft mit starken Geschlechtsmerkmalen. Südamerika. . . . . 60. Genus DISEMA Mäkl.*

## I. GENUS STATIRA SERVILLE

**Statira** Serville, *Encycl. Méth.* Vol. 10, p. 479 (1825); *Latr. Fam. Nat.* Vol. 2, p. 381 (1825); *Cast., Hist. Nat. Ins.* Vol. 2, p. 256 (1840) [*Statyra*]; *Blanch. Hist. Ins.* Vol. 2, p. 39 (1845); *Lacord., Gen. Col.* Vol. 5, p. 571 (1859); *Champ., Biol. Centr.-Amer. Col.* Vol. 4 (2), p. 3 (1889); *Trans. Ent. Soc. Lond.* Vol. 1, p. 169-267, t. 12 und 13 (1917); *Bm., Arch. f. Naturg. A*, p. 234 (1921); *Leng., J. N. Y. Ent. Soc.* Vol. 31, p. 185 (1923) [nordamerikanische Arten].

UMFASSENDE ARBEITEN : *Mäklin, Act. Soc. Fenn.* Vol. 7, p. 147 (1862); *loc. cit.* p. 587 (1863); *Champ., loc. cit.*; *Bm., loc. cit.* p. 234.

TABELLEN : *Hoin., Trans. Amer. Ent. Soc.* Vol. 15, p. 28 (1888); *Champ., Biol. Centr.-Amer. Col.* Vol. 4 (2), p. 4 (1889); *Schaeffer, J. N. Y. Ent. Soc.* Vol. 13, p. 179 (1905); *Bm., loc. cit.* p. 235.

## UNTERGATTUNGEN :

**Foveostatira** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 24 nota (1918); Echange, Nr. 387, H.-t. p. 2 nota (1917).

**Spinostatira** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 22 (1918).

Syn. : **Hoplostira** Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 217, 225 (1921) [Tabelle].

**Xenostira** Bm., loc. cit. p. 217, 221 (Tabelle).

**Pleurostira** Bm., loc. cit. p. 217, 230 (Tabelle).

Die Gattung wurde 1825 von Serville begründet.

**Merkmale.** — Der Körper ist mehr oder weniger gestreckt, oft fast walzenförmig, selten etwas flach; Flügeldecken nie stark nach hinten erweitert; Kopf mit vortretenden Mundteilen und fast immer mit stark abgeschnürtem Halse; Oberlippe vorn mehr oder weniger ausgerandet und an der Basis verengt, sodasz die Mandibeln am Grunde und an den Seiten sichtbar sind; der Clypeus ist meist vorn ausgerandet und von der Stirn durch eine Furche getrennt; die Stirn ist oft sehr schmal; der Scheitel ist oft der Länge nach eingedrückt; die Schläfen sind meist sehr kurz. Die schwachen Mandibeln sind ein- oder schwach zweispitzig und haben einen Mandibelsack; das Endglied der Lippentaster ist mehr oder weniger spindelförmig, vorn wenig schräge abgeschnitten, das letzte Glied der Kiefertaster ist messerförmig. Die meist langen Fühler sind dünn fadenförmig bis ziemlich dick und fast schnurförmig, zuweilen auch schwach gesägt; ihr Grundglied ist häufig beim Männchen stark verdickt, das 2. Glied sehr kurz, das 3. viel länger, das Endglied fast immer stark verlängert. Die Augen sind meistens stark gewölbt, grosz und vorn ausgerandet, ihr Abstand ist besonders unten oft sehr gering. Der Halsschild ist zuweilen schmaler als der Kopf mit den Augen, oft von gleicher Breite, meist etwas breiter, entweder lang, sehr gestreckt glockenförmig oder kürzer, mit der grössten Breite nahe dem Vorderrande, die Basis ist breit und aufgebogen, der Apex fein, die Seiten sind meist ungerandet und haben nie einen schneidenden Seitenrand; bei der Untergattung *Foveostatira* Pic zeigt der Halsschild nahe dem Vorderrande in der Mitte einen scharf begrenzten Eindruck, andere Arten haben mehr oder weniger scharf begrenzte seitliche Eindrücke. Die Flügeldecken sind in den meisten Fällen stark gestreckt, nie stark gewölbt oder auffällig nach hinten erweitert, sie haben verschieden starke Punktstreifen; die Zwischenräume sind mehr oder weniger gewölbt, meist haben nur die ungeraden Borstenpunkte, deren Form, Grösze und Zahl sehr verschieden sein können und die Skulptur durch vorangehende Tuberkeln weitgehend beeinflussen. Die Schultern sind eckig, weil alle bisher bekannten Arten geflügelt sind, die schmalen Epipleuren enden in der Spitze oder eben vorher. Die Spitzen sind oft etwas vorgezogen, enden häufig nadelförmig oder sind oft anders ausgezeichnet. Die Unterseite ist oft stark glänzend. Die Vorderhüften sind der Basis des Halsschildes stark genähert; der Prosternalfortsatz ist meist so hoch wie die Hüften und fein gerandet; die Seitenstücke der Hinterbrust sind am Innen- und Vorderrande mehr oder weniger tief und scharf eingedrückt; der Hinterleib besteht aus fünf Segmenten; der Abdominalfortsatz ist in den meisten Fällen ziemlich breit. Die Beine können dünn und lang bis ziemlich dick und stark sein; die Vorderschenkel sind oft stark verdickt. Bei der Untergattung *Spinostatira* Pic haben in beiden Geschlechtern die Vorderschenkel am Grunde einen ziemlich langen Ausschnitt zur Aufnahme eines spitzen Dornes. Die Schienen sind oft stark gebogen und haben nie einen starken Enddorn. Das vorletzte Tarsenglied ist stets deutlich ausgerandet. Die Männchen haben oft starke Geschlechtsmerkmale. Die Fühler haben sehr häufig ein sehr stark verlängertes Endglied, sind zuweilen lang und etwas zottig behaart (*hirticornis* Bm.). Auch die Grösze der Augen ist nach den Geschlechtern oft sehr verschieden. Die Vorderschienen können in verschiedener Weise erweitert oder gebogen sein (*viridipennis* Serv.); die Hinterschenkel sind zuweilen an der Hinterseite lang und dicht behaart (*longicollis* Mäkl.) und die Hinterschienen stark gebogen und gegen die Spitze erweitert (*decipiens* Bm.) oder sonst ausgezeichnet. Bei einigen Arten ist der Bauch in der Mitte der

Länge nach lang und zottig behaart (*pallida* Mäkl., *longicollis* Mäkl., *viridipennis* Serv.). Die äusserst vielgestaltige und sehr artenreiche Gattung steht der in Asien und Afrika weit verbreiteten *Sora* Walker sehr nahe. Manche asiatischen Formen sind den Statiren zum Verwechseln ähnlich. Das einzige unterscheidende Merkmal ist der mehr oder minder starke Eindruck, den die *Statira*-Arten neben dem Innen- und Vorderrande der Epimeren der Hinterbrust aufweisen.

Eine Vereinigung der beiden Gattungen wäre höchst unerwünscht wegen der entstehenden ungeheuren Artenzahl. Vielmehr wäre zu wünschen — und es steht zu erwarten, dass es geschieht — dass diese aus heterogenen Gruppen bestehende Gattung in verschiedene neue Genera aufgeteilt werde.

**Gattungstypus.** — *St. viridipennis* Serv.

**Geographische Verbreitung.** — Die sehr zahlreichen Arten der Gattung leben in Amerika und auf den benachbarten Inseln. Die einzelnen Arten, besonders die Gebirgsbewohner, haben oft eine sehr beschränkte Verbreitung. In den Anden hat wahrscheinlich jedes Tal seine besondere Art oder Abart, was einmal die ungeheure Artenzahl und andererseits die grosse Seltenheit mancher Arten erklären könnte. Sie leben nicht nur in der heissen, sondern auch der gemäßigten Zone. *St. gagatina* Melsh. ist aus Pennsylvanien bekannt, und einige Arten gehen bis Rio Grande do Sul. An der Westküste scheinen die Arten weder im Norden noch im Süden so weit vorzudringen. Die Statiren scheinen trotz ihrer oft stark leuchtenden metallischen Farben durchweg nächtliche Tiere zu sein, worauf schon die langen Tasthaare der Flügeldecken hinweisen mögen. Mäklin schreibt darüber nach einer Mitteilung des Herrn Sallé: « Les *Statira* sont des insectes très agiles qui courent très vite et sont difficiles à prendre; ils se tiennent dans le jour sous les feuilles ou blottis dans les fleurs en ombelles. Le soir et la nuit ils volent à la lumière et aussi autour des fleurs. » (Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 99 [1863].)

#### TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- |        |   |                            |
|--------|---|----------------------------|
| 1 (2). | <i>Halsschild nahe dem Vorderrande mit scharf begrenztem, kurzen Längseindruck; meist Tiere mit Zeichnungen auf den Flügeldecken; Grösze mittel bis klein; der Halsschild ist am breitesten nahe der Spitze . . .</i>   | 1. Subg. FOVEOSTATIRA Pic. |
| 2 (1). | <i>Halsschild ohne solchen Längseindruck am Apex des Halsschildes.</i>  |                            |
| 3 (4). | <i>Vorderschenkel keulig, am Grunde mit längerem, scharfen Ausschnitte zur Aufnahme eines schräge stehenden, spitzen Dornes . . .</i>   | 2. Subg. SPINOSTATIRA Pic. |
| 4 (3). | <i>Vorderschenkel ohne Ausschnitt und Dorn.</i>   | (HOPLOSTIRA Bm.).          |
| 5 (6). | <i>Halsschild sehr gestreckt, Seiten sehr wenig gerundet, die feine Randleiste der Spitze verlässt den Vorderrand an den Seiten und bildet mit den Vorderecken eine kleine (zuweilen napfartige) Erweiterung. Die Beine tragen keine Geschlechtsmerkmale; die Tiere sind mittelgrosz bis grosz und sehr gestreckt . . .</i> | 3. Subg. XENOSTIRA Bm.     |
| 6 (5). | <i>Halsschild meist viel kürzer und ohne Erweiterungen der Vorderecken; Beine vielfach mit starken Geschlechtsmerkmalen. . .</i>  | 4. Subg. STARIRA i. sp.    |
| 7 (8). | <i>Epipleuren etwa nach dem 1. Drittel nicht eingekniffen.</i>  |                            |
| 8 (7). | <i>Epipleuren nach dem 1. Drittel von oben nach unten eingekniffen.</i>   | 5. Subg. PLEUROSTIRA Bm.   |

#### I. SUBGENUS FOVEOSTATIRA Pic

**Foveostatira** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 24 nota (1917); Echange, Nr. 387, H.-t. p. 2 nota (1917).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit. p. 2.

Viele Formen dieser Untergattung ähneln wegen der Flügeldeckenzeichnung und Körperform täuschend der Carabidengattung *Dromius*.

**Merkmale.** — Kopf kurz, glatt bis auf einige Borstenpunkte; Oberlippe stark, Clypeus schwach ausgerandet, von der Stirn durch eine flache, breite Grube getrennt; Stirn flach, Scheitel gewölbt, Schläfen kurz; Hals dünn, scharf abgeschnürt; die zweispitzigen Mandibeln sind an den Seiten unbedeckt; Endglied der Lippentaster spindelförmig, der Kiefertaster messerförmig; Augen stark gewölbt, ausgerandet, Abstand auf der Stirn in beiden Geschlechtern etwa zwei Augendurchmesser; Fühler kräftig, nach auszen wenig dicker, 2. Glied verhältnismäßig lang, halb so lang wie das 3., Endglied des ♂ ziemlich stark verlängert. Halsschild wenig schmaler bis etwas breiter als der Kopf, fast so lang wie breit, grösste Breite nahe dem Vorderrande, in der Mitte des Vorderrandes eine tiefe, scharf begrenzte, dreieckige Grube, Basis breit und wenig scharf, Spitze in der Mitte nicht gerandet, Seitenrand nur an der Basis angedeutet, Seiten von der Basis ziemlich breit und stark eingezogen; Vorderecken gänzlich verrundet. Flügeldecken am Grunde meist doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten schwach, aber deutlich erweitert; Punktstreifen fein bis fast geschwunden, Zwischenräume wenig gewölbt, mit wenig zahlreichen Borstenpunkten, Schultern eckig, Epipleuren schmal, endigen meistens eben vor der Spitze. Unterseite wenig punktiert; Vorderhüften der Halsschildbasis sehr stark genähert; Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften verhältnismäßig breit und fein gerandet; die Epimeren der Hinterbrust sind nur vorn breit und flach eingedrückt. Beine ziemlich kräftig, Schenkel (besonders die Vorderschenkel) keulig, Schienen wenig gebogen, vorletztes Tarsenglied ausgerandet. Die Beine tragen keine Geschlechtsmerkmale. Die Untergattung ist ausgezeichnet durch den kurzen Kopf und den Eindruck auf dem Halsschilde.

**Type.** — *F. foveicollis* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Die Untergattung hat nur in Südamerika Vertreter.

TABELLE DER ARTEN :

- |   |  |                                  |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | (4). Halsschild dunkel.  |                                  |
| 2 | (3). Kniee dunkel.   |                                  |
|   | <i>a</i> ( <i>b</i> ). Hüften und Schenkelbasis dunkel. Länge : 5,5-6,5 Mm.<br>Schwarz, Fühler etwas heller, zur Spitze etwas verdickt,<br>11. Glied so lang wie die 4 (♂) oder 3 vorletzten Glieder<br>zusammen; Augenabstand sehr weit. Flügeldecken undeut-<br>lich gestreift, 1. Zwischenraum ohne Borstenpunkte. Brasilien. | 1. <i>F. ATRA</i> Bm.            |
|   | <i>b</i> ( <i>a</i> ). Hüften und Schenkelbasis hell.  |                                  |
|   | <i>c</i> ( <i>d</i> ). Flügeldecken ohne Zeichnung. . . . .  | var. <i>DISTINCTA</i> Bm.        |
|   | <i>d</i> ( <i>c</i> ). Flügeldecken mit Zeichnung. Jede Flügeldecke mit einer gelben<br>Längsbinde von der Schulter sehr schräge nach der Naht ohne<br>sie ganz zu erreichen, dann nach dem Rande umgebogen ohne<br>ihn zu berühren; alles andere schwarz. Sta-Catharina. . .  | 2. <i>F. DISTINCTIPENNIS</i> Bm. |
| 3 | (2). Kniee hell. Länge : 7 Mm. Schwarz, Fühlerbasis, Kniee und<br>Vorderkopf rötlich. Bolivia . . . . .  | 3. <i>F. IMPRESSICOLLIS</i> Pic. |
| 4 | (1). Halsschild hell.  |                                  |
| 5 | (18). Beine einfarbig gelb.  |                                  |
| 6 | (7). 11. Fühlerglied so lang wie die 8 vorletzten Glieder zusammen.<br>Länge : 5,3-8,6 Mm. Rötlich scherbengelb, 11. Fühlerglied<br>etwas gebräunt, Flügeldecken schwarz mit Ausnahme eines<br>Fleckes um das Schildchen, einer schrägen oder dreieckigen<br>Makel auf der Scheibe und zuweilen eines schrägen Quer-             |                                  |

- fleckes vor der Spitze. Kopf breit. 3., 5. und 9. Zwischenraum mit 3-4 Borstenpunkten auf der hinteren Hälfte, 1. mit Spitzenpunkt. Brasilien. . . . . 4. *F. INCISICOLLIS* Champ.  
 Halsschidseiten breit geschwärzt, Flügeldecken nur mit gelbem Apikalfleck . . . . . var. *CHAMPIONI* nov.
- 7 (6). 11. Fühlerglied kürzer.
- 8 (9). Käfer sehr schmal, stark gestreckt. Länge : 6-6,5 Mm. Schmal, glänzend; Mittel- und Hinterbrust pechbraun, Vorderbrust, Bauch, Beine, Kopf und Halsschild mehr oder weniger gelb, Flügeldecken pechschwarz, Fühler schwarz mit etwas helleren Grundgliedern. Kopf kurz, Stirn mit Mittelfurche; Augenabstand weit; 11. Fühlerglied so lang wie die 7 (♂) oder 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit feiner Grundskulptur, Eindruck tief und lang. Flügeldecken vorn etwas flach; Punktstreifen fein, etwas vertieft, 3. Zwischenraum mit 2-3, 5. mit 3 (davon einer vor der Mitte), 9. mit 5-6 Punkten hinter der Mitte. 1 ♂ und 1 ♀ von Brasilien : Matto Grosso, Corumba und S. Paulo, São Carlos do Pinhal 1.-1901 (Riedel) . . . . . 5. *F. INFANTINA* n. sp.
- 9 (8). Form gewöhnlich.
- 10 (11). 11. Fühlerglied so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen; Flügeldecken stark glänzend. Länge : 7 Mm. Rötlich gelb, 11. Fühlerglied schwach gebräunt, Flügeldecken glänzend schwarz. Kopf kurz; Stirn mit Furche; Augenabstand weit; Halsschild mit Grundskulptur und sehr fein undicht punktiert. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, Spitzen einzeln gerundet, Punktstreifen wie vorher; 1. und 3. Zwischenraum mit 2-3 Punkten nahe der Spitze, 5. mit 1 vor und 2 hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 5-6 Punkten an der Spitze. 1 ♂ von Brasilien, Rio Grande do Sul : Nova Teutonia, leg. F. Plaumann, 1.-11.-1934 . . . . . 6. *F. PLAUMANNI* n. sp.
- 11 (10). 11. Fühlerglied höchstens so lang oder wenig länger als die 5 vorletzten Glieder zusammen; Flügeldecken viel weniger glänzend.
- 12 (13). Flügeldecken vorherrschend schwarz, Zeichnungen wenig hervortretend oder fehlend. Länge : 7-8 Mm. Form wie *F. vageguttata* Pic; gelbbraun, Beine und Fühler gelb, 11. Glied wenig dunkler, Kopf und Halsschild etwas rötlich, Flügeldecken schwarz, Basis, ein schräger rundlicher Fleck von der Mitte, ein undeutlicher dreieckiger Fleck über die Naht hinter der Mitte und die Spitze bräunlichgelb. Diese Makeln werden zuweilen undeutlich oder schwinden. Kopf kurz; Augenabstand weit; 11. Fühlerglied wenig länger als die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild kaum so lang wie breit. Punktstreifen der Flügeldecken wie vorher; 1., 3. und 5. Zwischenraum mit 3-4 Punkten nahe der Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4 Punkten an der Spitze, diese kurz

- einzel gerundet. 4 ♂♂ von Paraguay : Alto Paranana, Hohenau, 10.-1934, leg. H. Jacob. . . . . 7. F. JACOBI n. sp.
- 13 (12). Zeichnung der Flügeldecken sehr deutlich.
- 14 (15). Halsschild ausser dem Vordereindruck noch mit Längsfurche. Länge : 8 Mm. Rötlich scherbengelb, Flügeldecken mit schwarzen Zeichnungen. Brasilien. . . . . 8. F. SULCATICOLLIS Pic.
- 15 (14). Halsschild ohne Längsfurche.
- 16 (17). Flügeldecken in der Hinterhälfte breit und deutlich dunkel. Länge : 7 Mm. Rotscherbengelb, Flügeldeckenspitze schräge schwarz gefleckt, vorn mit schwarzen Ringen. Kopf mit undeutlicher Grube. Brasilien. . . . . 9. F. ATROAPICALIS Pic.
- 17 (16). Flügeldecken in der 2. Hälfte anders gezeichnet. Länge : 6-6,5 Mm. Rötlichgelb, Flügeldecken an der Basis dunkelbraun, Epipleuren und einige veränderliche Flecke und Binden gelb. Fühler schlank. Halsschild kaum länger als breit oder kürzer. Brasilien. . . . . 10. F. VAGEGUTTATA Pic.
- Und folgende Farbenvarietäten : *diverseconjuncta* Pic, *multifenestrata* Pic und *subinnotata* Pic.
- Hierher noch : Länge : 6 Mm. Rötlich, Flügeldecken in der Mitte mit breiter und hinten kleiner (schmäler?) schwarzer Binde; die Mittelbinde erreicht die Naht. Brasilien : Jatahy. 11. F. FOVEICOLLIS Pic.
- 18 (5). Beine nicht einfarbig.
- 19 (20). Kopf schwarz. Länge : 6 Mm. Schwarz, Halsschild, Schenkelbasis und Fuszklauen gelblich. Augenabstand weit; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild quer. 3. Zwischenraum mit 5, 5., 7. und 9. mit 2-3 Punkten an der Spitze, 1. mit Spitzenpunkt. Brasilien : Santa Catharina. . . . . 12. F. XANTHODERA Champ.
- 20 (19). Kopf nicht schwarz.
- 21 (22). Fühler ohne hellere Glieder, schwarz. Länge : 6 Mm. Schwarz, Kopf, Halsschild und Beine zum Teil rötlich scherbengelb. Brasilien : Pernambuco. . . . . 13. F. ATRICORNIS Pic.
- 22 (21). Grundglieder der Fühler hell; Eindruck des Halsschildes lang. Länge : 8 Mm. Länglich, ziemlich breit; rötlich scherbengelb, Fühler an der Spitze breit, Flügeldecken, Hinterleib und Beine zum Teil schwarz. Halsschild kurz. Bolivien. . 14. F. SINGULARITHORAX Pic.
- In die Untergattung gehört auch *F. brasiliensis* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1. <i>F. atra</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 263, 293 (1921).                | Santa Catharina.    |
| var. <i>distincta</i> Bm., loc. cit.  | Santa Catharina.    |
| 2. <i>F. atricornis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 24 (1918).                         | Pernambuco.         |
| 3. <i>F. atroapicalis</i> Pic, Echange, Nr. 387, H.-t., p. 2 (1917).                      | Brasilien.          |
| 4. <i>F. brasiliensis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 19 (1912), Vol. 27, p. 24 (1918). | Brasilien.          |
| 5. <i>F. distinctipennis</i> Bm., loc. cit., p. 263, 293.                                 | Santa Catharina.    |
| 6. <i>F. foveicollis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 24 (1918).                        | Brasilien : Jatahy. |
| 7. <i>F. Jacobi</i> n. sp.  | Paraguay.           |
| 8. <i>F. impressicollis</i> Pic, Echange, Nr. 387, H.-t., p. 2 (1917).                    | Bolivia.            |

9. *F. incisicollis* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 249 (1917). Pernambuco.  
var. *Championi*, v. n. Amazonas : Santarem.
10. *F. infantina*, n. sp. Brasilien : Matto Grosso.
11. *F. Plaumanni*, n. sp. Brasilien : Rio Grande.
12. *F. singularithorax* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 24 (1917). Bolivia.
13. *F. sulcaticollis* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t., p. 2 (1917). Brasilien.
14. *F. vageguttata* Pic, Echange, p. 75 (1912); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond., p. 248, t. 13, f. 28 (1917 [1]); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 263 (1921). Brasilien : Matusinhos.  
Syn. *vagenotata* Pic, loc. cit., p. 76; Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.  
var. *diversejuncta* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 19, p. 9 (1918). Brasilien.  
» *subinnotata* Pic, loc. cit. Brasilien.  
» *multifenestrata* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 96 (1918). Brasilien.
15. *F. xanthodera* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 250 (1917). Brasilien : Santa Cathar.

## 2. SUBGENUS SPINOSTATIRA PIC.

**Spinostatira** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 22 (1918).

Syn. : **Hoplostira** Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 217, 225 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Borchmann stellte in Arch. f. Naturg. A, p. 225 (1921), diese Gruppe als eigene Gattung auf und beschrieb sie wie folgt : « Mäszig gestreckt, Kopf etwas flach, Hals sehr stark abgeschnürt; Oberlippe und Clypeus gewöhnlich; Kiefer zweispitzig, Kiefertasterendglied wie bei *Statira* Serv. Endglied der Lippentaster mehr oder weniger spindelförmig; Augen meist klein bis sehr klein, Schläfen kurz; Fühler schlank, Endglied verlängert; Halsschild an der Spitze breiter als vor der Basis, gewölbt, so breit oder breiter als der Kopf mit den Augen, vorn sehr fein, an der Basis breit gerandet, Prosternalfortsatz gewöhnlich; Flügeldecken wie bei *Statira*; Beine kräftig, besonders die Vorderschenkel stark keulig, Basis der Vorderschenkel in beträchtlicher Länge ausgeschnitten, im Ausschnitt ein langer spitzer Dorn in beiden Geschlechtern. » Das Endglied der Kiefertaster ist zuweilen ziemlich breit dreieckig. Der Dorn im Ausschnitte entspringt nahe der Schenkelbasis und ragt in einem Winkel von etwa 45° nach oben und seitlich vor.

**Type.** — *Sp. spinipes* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Mittel- und Südamerika.

### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (10). Flügeldecken mit Zeichnung. (Wenn nur der Rand hell, siehe 11 [12]!)
- 2 (5). Flügeldecken mit auffallend heller oder dunkler Naht.
- 3 (4). Naht dunkler als die Flügeldecken.
- a (b). Die dunkle Naht erweitert sich in der Spitze nicht. Länge : 7-8 Mm. Rostrot, Flügeldecken wenig heller, Naht mindestens in  $\frac{3}{4}$  der Länge stark gebräunt. 11. Fühlerglied kaum so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, fein und sparsam punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen schwach gewölbt, 2. mit Spitzenpunkt, 3. mit 4-5 Punkten vom 2. Drittel bis zur Spitze, 5. mit Basispunkt und in weitem Abstände mit noch 2-3 Punkten, 9. mit 5-7 Punkten nahe der Spitze. Brasilien. 1. *Sp. suturalis* Mäkl.

- b (a)* Die dunkle Naht erweitert sich an der Spitze, ihr vorderer Teil kann fehlen.
- c (d)*. Die Naht ist vollständig dunkel . . . . . var. GOUNELLEI Pic.
- d (c)*. Der Vorderteil der Naht ist nicht dunkel, es ist nur der dunkle Fleck an der Spitze vorhanden . . . . . var. INSUTURALIS Pic.
- 4 (3). Die Naht der Decken ist hell, die Flügeldecken haben dunkle Längsbinden. Länge : 5-6,5 Mm. Rötlich gelbbraun, Kopf und Halsschild rotbraun, Flügeldecken im 2. und 5. Zwischenraum mit einer dunkelbraunen Längsbinde, die weit vor der Spitze endet, die äussere Binde nimmt am Grunde den 2. und 3. Zwischenraum ein. 11. Fühlerglied etwa so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Zwischenräume schwach gewölbt, 3. mit 5 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 4, 9. mit 7-8 Punkten Brasilien . . . . . 2. SP. FUSCOLINEATA Bm.
- 5 (2). Flügeldecken mit andern Zeichnungen.
- 6 (7). Flügeldecken dunkel mit heller Zeichnung. Länge : 8,75 Mm. Hell rötlichbraun, Beine und Unterseite scherbengelb, Flügeldecken jede mit 4 hellgelben Flecken, 1 etwa in der Mitte, dahinter 2 andere und ein breiter Querfleck vor der Spitze, der weder die Naht, noch die Spitze berührt, Basis unbestimmt heller. Augen weit getrennt; 11. Fühlerglied etwa 3 mal so lang wie das 10. Glied. Halsschild fast glatt. Zwischenräume flach, 5. und 9. mit einigen Borstenpunkten hinter der Mitte, 3. mit einigen Basis- und einigen Spitzenpunkten. Ecuador . . . . . 3. SP. FLAVOSIGNATA Champ.
- 7 (6). Flügeldecken hell mit dunkleren Zeichnungen.
- 8 (9). Halsschild mit starker Grundskulptur. Länge : 7 Mm. Rötlich, zum Teil rötlich scherbengelb, Flügeldecken mit folgenden schwarzen Zeichnungen : eine kleine Linie vor dem Schildchen und ein länglicher Fleck in der Mitte der Scheibe, mit ersterer verbunden. Kopf breit; Halsschild kurz, hautartig skulptiert, fein und sparsam punktiert. Flügeldecken breit. Brasilien. . . . . 4. SP. SPINIPES Pic.
- 9 (8). Halsschild ohne Grundskulptur. Länge : 8,5 Mm. Rötlich scherbengelb, jede Flügeldecke mit einer schrägen gebogenen Makel unter der Basis, einem unregelmässigen Fleck etwa in der Mitte und einer unterbrochenen, eckigen schrägen Makel unterhalb der Mitte pechbraun. Augen klein; Fühler scherbengelb, 11. Glied etwa 3 mal so lang wie das vorletzte. Halsschild glatt. 1. Zwischenraum mit 1-2 Punkten nahe der Spitze, 3. mit 3-4 hinter der Mitte, 5. mit 4 zwischen Basis und Spitze, 9. mit 3-4 Punkten an der Spitze. Costa Rica. . . . . 5. SP. COSTARICENSIS Champ.
- Flügeldecken mit gröberen Punktstreifen, Punkte auf der Scheibe quer, die schwarzen Zeichnungen ausgedehnter und oft zusammenfliessend, die stark eckige Basalmakel setzt

- sich im 2. Zwischenraum bis über die Mitte fort und vereinigt sich fast mit der queren Mittelmakel, die schmale schräge Binde vor der Spitze erreicht die Naht und setzt sich an ihr ein kurzes Stück nach hinten und vorn fort. . . . . Varietät?
- 10 (1). Die Flügeldecken sind einfarbig, es ist höchstens der Rand hell.
- 11 (12). Nur der Rand ist hell. Länge : 8,3 Mm. Dunkel kastanienbraun, Fühler, Rand der Flügeldecken, Füße und die Schenkelbasis dunkel rötlich. Kopf ziemlich schmal; 11. Fühlerglied fast so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild länger als breit, mit Grundskulptur, vorn mit schwacher Mittellinie und mit 2 schrägen deutlich punktierten Eindrücken in der Mitte vor der Basis. Flügeldecken mit Grundskulptur, 3. mit 6 feinen Punkten, 5. und 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Brasilien. . . . . 6. SP. SPINIGERA Champ.
- 12 (11). Der Rand ist mit den Flügeldecken gleichfarbig.
- 13 (14). Der Augenabstand ist sehr weit. Länge : 8-9 Mm. Gelbbraun bis pechschwarz, Oberseite mit Ausnahme des Vorderkopfes dunkler, Füße rostfarbig, Fühler braun, gegen die Spitze heller, 11. Glied etwa so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Zwischenräume der Punktstreifen fast eben, 1. mit 2-3 Punkten vor der Spitze. 3. mit Basispunkt und 5-7 Punkten, 5. mit 6 zwischen Basis und Spitze, 9. mit 2-4 Punkten zwischen Basis und Spitze. Augenabstand mindestens 3 Durchmesser, Columbien. . . . . 7. SP. FEMORALIS Bm.  
Länge : 8,1 Mm. Pechfarbig oder rötlichbraun, dunklere Stücke Fühler zum groszen Teil, Kniee und Füße, Basis der Flügeldeckennaht rostrot. Kopf ziemlich breit; 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, spärlich punktiert. Flügeldecken hinter der Basis quer eingedrückt, Zwischenräume flach, 3. und 5. mit 4 weitläufigen Punkten, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Columbien. . . . . 8. SP. ACANTHOMERA Champ.  
Schwarz, Fühler, Vorderkopf, Kniee und Füße rot. Amazonas. var. RUFITARSIS Pic.
- 14 (13). Augenabstand wenig mehr als ein Durchmesser. Länge : 6,5 Mm. Rostbraun, Kopf und Halsschild etwas dunkler. 11. Fühlerglied kaum so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, äusserst fein und spärlich punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen schwach gewölbt, 3. mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter der Mitte, 5. mit Basispunkt und 2 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 6-7 Punkten. Brasilien. . . . . 9. SP. IMPEXA Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Sp. acanthomera* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. (1), p. 177 (1917); Pic, Columbien.  
Mél. Ex.-Ent. Vol. 28, p. 22 (1918).  
var. *rufitarsis* Pic, loc. cit. p. 23. Amazonas.

2. *Sp. costaricensis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 36 (1889); Costarica  
Trans. Ent. Soc. Lond. p. 175, t. 12, f. (1917 [1]); Pic, Mél.  
Ex.-Ent. Vol. 27, p. 22.
3. *Sp. femoralis* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 225, 226 (1921). Columbien.
4. *Sp. flavosignata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 175 (1917 [1]). Ecuador.
5. *Sp. fuscolineata* Bm., loc. cit. p. 226, 227. Brasilien.
6. *Sp. impexa* Bm., loc. cit. p. 225, 226. Brasilien.
7. *Sp. spinigera* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 176 (1917 [1]). Brasilien.
8. *Sp. spinipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 22 (1918). Brasilien.
9. *Sp. suturalis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 6, p. 157 (53) [1862]; Champ., Brasilien.  
loc. cit. p. 177, t. 12, f. 3; Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2),  
p. 225, 226 (1921) [Druckfehler: nicht nov. spec., sondern Mäkl.!].
- Syn. var. *inaipicalis* Pic, loc. cit. p. 22.
- var. *Gounellei* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 20 (1912). Brasilien.
- var. *insuturalis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 22 (1918). Brasilien.

### 3. SUBGENUS XENOSTIRA Bm.

**Xenostira** Borchmann, Arch. f. Naturg. A, p. 217, 221 (1921).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

Nachdem mir weitere Arten bekannt geworden sind, habe ich manche Uebergänge gefunden, sodasz ich *Xenostira* nur als Untergattung bezeichnen möchte, wenn gleich ihr Habitus, hervorgerufen durch den langen Halsschild, ein gut gekennzeichnet ist.

**Merkmale.** — Kopf gestreckt, Mundteile vorragend; Oberlippe und Clypeus vorn flach ausgerandet, letzterer durch eine breite unbestimmte Grube von der Stirn getrennt; Stirn fast flach, mit 2 parallelen Furchen bis zu den Augen; Scheitel wenig gewölbt; Schläfen allmählich verengt; Hals oben breit und flach abgeschnürt; Hinterkopf mäszig gewölbt. Mandibeln dünn und einspitzig, das Endglied der Lippentaster lang spindelförmig, der Kiefertaster messerförmig mit stumpfer Spitze; Fühler fadenförmig, nach auszen sehr wenig verdickt, halb so lang wie der Körper, Endglied stark verlängert; Augen grosz, mäszig gewölbt, ausgerandet, Abstand auf der Stirn etwas mehr als ein halber Durchmesser, unten etwas weniger. Halsschild meist wenig breiter als der Kopf, oft schmaler, sehr gestreckt, schwach glockenförmig, vom letzten Viertel ab schwach gerundet verengt, fast glatt oder fein punktiert, Basis ziemlich breit, Apex sehr fein gerandet, die Randleiste biegt vor der Spitze seitlich ab und bildet eine kleine Erweiterung, Seiten ungerandet, Basiswinkel vorstehend, Vorderecken geschwunden; unten zeigt der Halsschild nahe dem Vorderrande eine breite flache Schnürfurche; die Vorderhüften sind dem Basisrande genähert, der Prosternalfortsatz ist ziemlich breit und fein gerandet. Das Schildchen ist sehr klein. Die gestreckten Flügeldecken sind nicht doppelt so breit wie Halsschildbasis, nach hinten sehr wenig oder nicht erweitert, Punkstreifen ziemlich stark, schwinden nahe der Spitze, Zwischenräume wenig gewölbt, ungerade mit sehr spärlichen Borstenpunkten; Schultern eckig; Epipleuren schmal, vollständig; Spitzen oft leicht vorgezogen und sehr kurz einzeln gerundet. Beine lang, Schenkel schwach keulig, Schienen wenig gebogen, Enddorne fehlen, ohne Geschlechtsmerkmale, vorletztes Fuszglied deutlich ausgerandet. Die Seitenstücke der Hinterbrust haben einen schwachen Eindruck an der vorderen Innen- und Spitzenkante. Die Untergattung weicht von *Statira* durch den ungewöhnlich langen Halsschild, die Randung der Vorderecken und die schwachen Borstenpunkte auf den Zwischenräumen ab.

**Type.** — *X. giraffa* Bm. (*sphenodera* Champ.).

**Geographische Verbreitung.** — Sie ist mir nur aus Brasilien bekannt.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (6). Vorderkörper viel heller als die Flügeldecken.
- 2 (5). Beine dunkel, Schenkelbasis hell.
- 3 (4). Halsschild mäszig dicht und ziemlich grob punktiert. Länge : 12,5-14,5 Mm. Etwas walzenförmig; rötlichgelb, Halsschild und Kopf dunkler rot, Oberlippe und Clypeus schwarzbraun, Fühler und Beine mit Ausnahme der hellen Hüften und Schenkelbasis schwarz, Schildchen rot, Flügeldecken grün oder blau erzfarbig mit etwas Messingglanz. Augen oben stark genähert (♂); Fühler schlank, 11. Glied etwa so lang wie 5 vorletzte Glieder (♂), beim ♀ etwas länger als 3 Glieder zusammen. Halsschild fast doppelt so lang wie breit oder etwas kürzer (♂). Punkte der Streifen grob, Zwischenräume fast eben, 1. mit 2-3 Punkten hinter der Mitte, 3. mit 2 Spitzenpunkten, 5. mit einem Punkt hinter der Mitte, 9. mit 5 Punkten an der Spitze. Beine schlank. Brasilien . . . . . 1. X. SPHENODERA Champ.
- 4 (3). Halsschild mit Ausnahme der Basis glatt und stark glänzend. Länge : 10 Mm. Rötlichgelb, Kopf, Mundteile, Fühler, Flügeldecken und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis und letztes Hinterleibssegment schwarz, Flügeldecken mit schwachem Metallschimmer. 11. Fühlerglied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). 1. Zwischenraum der Punktstreifen mit 4-5, 3., mit 3-4 von der Mitte an, 5. mit 4-5 Punkten zwischen Basis und Spitze, 7. mit Schulter- und Spitzenpunkt. Brasilien . . . . . 2. X. RUBRICOLLIS Bm.
- Länge : 11-12 Mm. Vorderkörper wenig glänzend; rötlich scherbengelb, Fühler, Kniee, Schienen und Tarsen schwarz, Flügeldecken blaugrün oder violett, Naht und innere Spitze mehr oder weniger purpurn, metallisch. Flügeldecken mit einigen kleinen Tuberkeln. 11. Fühlerglied sehr lang. Halsschild etwas länger als breit; Beine lang, ohne Borsten. Brasilien . . . . . 3. X. RUBRITHORAX Pic.
- 5 (2). Beine einfarbig hell. Länge : 15 Mm. Rötlichgelb, letzter Hinterleibsring schwarz, Kopf und Halsschild oben und Schildchen rotbraun, Flügeldecken samt den Epipleuren dunkelblau erzfarbig. Halsschild in der Basishälfte ziemlich grob und mäszig dicht punktiert, Mitte punktiert, Punkte schräge geordnet. Fühler schlank. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume fast flach, in der Spitze gewölbt, 1. mit 5 Punkten hinter der Mitte, 3. mit 4 hinter der Mitte, 5. mit 2 nahe der Spitze, 7. mit Schulterpunkt und 2-3 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 3 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 4. X. CONICICOLLIS Bm.
- 6 (1). Vorderkörper dunkel. Länge : 12-14 Mm. Schwarz, Schenkelbasis wenig heller, Flügeldecken bläulich oder grünlich erzglänzend. Schläfen etwas geschwollen; 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Augen klein, Abstand

- grosz. Halsschild breiter als der Kopf, fein und undicht punktiert, beiderseits mit 2 rundlichen Eindrücken. 1. Zwischenraum mit 8,3. mit 4-5,5. mit 3,7. mit 3,9. mit 4 Punkten hinter der Mitte. Brasilien (♀) . . . . . 5. *X. NITENS* Bm.
- Länge : 10 mm. Pechschwarz, Schenkelbasis, Spitzenrand des 3. und 4. Hinterleibssegments scherbengelb, Flügeldecken mit blauem Schein. Kopf sparsam punktiert; Augen ziemlich klein; Fühler lang und schlank, 11. Glied länger als 5 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild, sehr sparsam, fein, unregelmäßig punktiert, jederseits mit 2 Quereindrücken. Flügeldecken schmal, Punktstreifen fein, an der Spitze eingedrückt, Zwischenräume flach, querrunzelig, ungerade ohne deutliche Borstenpunkte. Brasilien . . . . . 6. *X. STENOCEPHALA* Champ.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |            |
|---|------------|
| 1. <i>X. conicicollis</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81 A (2), p. 222, 223 (1921).  | Brasilien. |
| 2. <i>X. nitens</i> Bm., loc. cit. p. 221, 224.   | Brasilien. |
| 3. <i>X. rubricollis</i> Bm., loc. cit. p. 221, 224.  | Brasilien. |
| 4. <i>X. rubrithorax</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 14 (1912); Bm. loc. cit. p. 223.                                     | Brasilien. |
| 5. <i>X. sphenodera</i> Champ., Ent. Mo. Mag. Vol. 3 (3), p. 200 (1917).<br>Syn. <i>giraffa</i> Bm., loc. cit. p. 221, 222. | Brasilien. |
| 6. <i>X. stenocephala</i> Champ., loc. cit. p. 200.   | Brasilien. |

## 4. SUBGENUS STATIRA I. SP.

## GRUPPENINTEILUNG :

- |  |           |
|--|-----------|
| 1 (2). Beine der ♂♂ mit deutlichen Geschlechtsmerkmalen, Beine gebogen, gedreht oder mit mehr oder weniger langen Zähnen. Hierher auch <i>St. gemmifera</i> Mäkl., deren Hinterschinkel in beiden Geschlechtern am Grunde einen schwachen Dorn haben . . . . . | GRUPPE 1. |
| 2 (1). Beine ohne deutliche Geschlechtsmerkmale.   |           |
| 3 (4). Hals dünn; Halsschildseiten an der Basis sehr schwach eingeschnürt oder weit von der Basis stark eingekniffen, Flügeldecken in der 2. Hälfte mit schwachen, schmalen Tuberkeln, wenn ohne Tuberkeln, dann Flügeldecken mit Zeichnungen . . . . .        | GRUPPE 2. |
| 4 (3). Hals dick, Halsschildseiten an der Basis viel stärker eingeschnürt, Seiten nicht eingekniffen.  |           |
| 5 (8). Flügeldecken wenigstens an der Spitze mit deutlichen starken Tuberkeln, Punktreihen oft geschlängelt.   |           |
| 6 (7). Die ganzen ungeraden Zwischenräume mit Tuberkeln . . . . .  | GRUPPE 3. |
| 7 (6). Nur die hintere Hälfte der meisten ungeraden Zwischenräume mit Erhöhungen vor den Borstenpunkten . . . . .  | GRUPPE 4. |
| 8 (5). Flügeldecken ohne deutliche, starke Erhöhungen vor den Borstenpunkten; Punktstreifen nie geschlängelt.  |           |
| 9 (10). Halsschild auf der Oberseite netzartig gerunzelt . . . . .   | GRUPPE 5. |
| 10 (9). Halsschild mit gewöhnlicher Skulptur.  |           |

- 11 (12). Beine besonders die Schienen, mit langen Borsten. Auszenkante der Schienen gerundet oder gefurcht. . . . . GRUPPE 6.
- 12 (11). Beine nicht deutlich lang beborstet.
- 13 (18). Auszenkante der Schienen gerundet.
- 14 (15). Halsschildseiten der ganzen Länge nach gerandet (bei *St. coxalis* Bm. oft undeutlich, siehe daher auch Gruppe 9!). . . . . GRUPPE 7.
- 15 (14). Halsschild höchstens an der Basis und der Spitze fein gerundet.
- 16 (17). Käfer hell, Flügeldecken mit dunklen Zeichnungen oder dunkel mit hellen Zeichnungen . . . . . GRUPPE 8.
- 17 (16). Käfer dunkel, Flügeldecken höchstens mit noch dunkleren Zeichnungen, oder dunkel metallischer Basis. Fühler verschieden . . . . . GRUPPE 9.
- 18 (13). Auszenkante der Schienen gefurcht . . . . . GRUPPE 10.

## GRUPPE 1

- 1 (22). Flügeldecken an der Spitze nicht einzeln in eine kurze Spitze ausgezogen.
- 2 (19). Flügeldecken nicht mit zahlreichen schwarzen Flecken.
- 3 (8). Grundglied der Fühler wenigstens beim ♂ stark geschwollen.
- 4 (5). Hinterschienen des ♂ erweitert, gedreht und in der Mitte mit einem starken, nach hinten gerichteten Haarbüschel, Hinterschenkel an der Hinterseite im letzten Drittel mit einem breiten stumpfen Zahn, bis zu diesem an der Hinterseite ziemlich lang und dicht behaart. Länge: 13-14 Mm. Stark gestreckt; rötlich gelbbraun, oben etwas dunkler, Flügeldecken mit schwachem gelblichem oder bläulichem Metallglanz; 3.-8. Fühlerglied innen lang behaart, 9. nach innen zahnartig erweitert, 11. so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang; Flügeldecken mit zahlreichen Borstenpunkten, Tuberkeln zur Spitze höher. Brasilien. 1. *St. HIRTICORNIS* Bm.
- 5 (4). Hinterschienen und Schenkel des ♂ schwach erweitert, ohne solche Auszeichnung, Hinterschienen eingeknickt gebogen, Hinterschenkel hinten lang behaart.
- 6 (7). Hinterschienen ausgehöhlt. Länge: 12 Mm. Form wie vorher; braungelb, Flügeldecken wenig dunkler, schwach bläulichgrün glänzend; 11. Fühlerglied etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen; 1. Zwischenraum ohne Borstenpunkte, die übrigen mit viel weniger Punkten als vorige Art; Mitte der Unterseite lang behaart, ebenso die Innenseite der Schenkel; Vorderschienen dreieckig erweitert. Brasilien . . . . . 2. *St. DECIPIENS* Bm.
- 7 (6). Hinterschienen in der Mitte nur etwas eingedrückt. Länge: 12 Mm. Form wie vorher; Rötlich gelbbraun, Kopf dunkler, Mundteile, Palpen, die beiden Grundglieder der Fühler pechschwarz; Flügeldecken grün metallisch; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; 3. Zwischen-

- raum mit 10, 5. mit 6 Borstenpunkten und 9. mit 3 Spitzenpunkten. . . . . 3. *ST. VIRIDIPENNIS* Serv.
- 8 (3). Grundglied der Fühler beim ♂ nicht auffällig verdickt.
- 9 (16). Hinterschienen stark erweitert.
- 10 (13). Mittelschenkel einfach.
- 11 (12). Oberschenkel gelblich, Kniee, Schienen und Tarsen dunkel. Länge : 11 Mm. Sehr gestreckt; gelbrot, 3 Grundglieder der Fühler, Schenkelspitze; Schienen und Füße schwarz, 11. Fühlerglied kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen; Zwischenräume nur hinten etwas gewölbt, ungerade hinten kettenförmig, 3. mit 11-12 Punkten, 5. mit Schulterpunkt und 5 Punkten hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 5 Punkten hinten; Bauch und Brust längs der Mitte, Schenkel innen lang gelb behaart; Hinterschenkel hinten mit stumpfer Erhöhung, Hinterschienen etwas gedreht, mehrfach kräftig gebogen, stark erweitert und ausgehöhlt, Innenrand und Höhlung lang beborstet. Brasilien. 4. *ST. CALIGATA* Bm.
- 12 (11). Beine einfarbig.
- a (b)*. Hinterschenkel des ♂ innen mit stumpfem Zahne; Zwischenräume der Flügeldecken hinten kettenartig. Länge : 10,5 Mm. Rötlich gelbbraun, Fühler und Flügeldecken heller, Halsschild etwas rötlicher, Flügeldecken mit schwachem Messingglanz; 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen; 3. Zwischenraum mit 9-10, 5. mit 7-8 Punkten, 9. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze. Hinterschienen stark gebogen, stark erweitert, ausgehöhlt und am Rande lang und dicht behaart, Brust und Leib in der Mitte spärlich lang behaart. Brasilien. . . . . 5. *ST. PALLIDA* Mäkl.
- b (a)*. Hinterschenkel einfach; Zwischenräume der Flügeldecken hinten einfach. Länge : 9,5-12 Mm. Hell gelbbraun, Beine dunkelbraun bis pechschwarz, selten äusserste Schenkel- und Schienenspitze etwas heller, Fühler gelb, Tarsen hell rotgelb. Kopf ziemlich kurz, fast unpunktiert; Scheitel meistens mit schwachen Längseindruck; Schläfen sehr kurz; Augenabstand (♂♀) etwas weniger als 1 Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied etwas länger als 3 (♂), oder etwas kürzer als 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild etwas länger als breit, etwas breiter als der Kopf, sehr fein undicht punktiert, grösste Breite vor der Mitte (von der Basis aus), Seiten nach vorn schwach gerundet erweitert, Vorderrand sehr fein. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, am Grunde kaum doppelt so breit wie die Halsschildbasis; Punktstreifen fein, wenig vertieft; Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze etwas gewölbt, 1. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze, 3. mit 12-13 zwischen Basis und Spitze, 5. mit 4-5 Punkten vom

2. Drittel ab, 7. mit 1-2 Basispunkten, 9. mit 9-10 Punkten hinter der Mitte; Spitzen kurz einzeln gerundet. Mitte der Hinterbrust und die Hinterhüften dichter und länger gelb behaart, Hinterleibssegmente jederseits mit 2 hinter einander stehenden Borsten, Analsegment in der Mitte breit vorgezogen und eingedrückt (♀), beim ♂ der vorgezogene Lappen breit ausgerandet. Beine kräftig, Schenkel besonders beim ♂ keulig, mit zerstreuten groben Punkten, unbeborstet, Vorder- und Mittelschienen etwas gebogen, Hinterschienen (♂) ziemlich stark erweitert, etwas gedreht, innen flach ausgehöhlt, ♀ Beine einfach. 2 ♂♂ und 4 ♀♀ von Costarica: Las Mercedes, Ebene von Limon, 16.-7.-1922; Farm Hamburg am Reventazon 15.-11.-1923, 5.-12.-1924; Guapiles Santa Clara 250-300 M, 20.-3.-1934 (am Licht), F. Nevermann leg . . . . .

6. ST. NEVERMANNI n. sp.

13 (10). Mittelschenkel des ♂ mit stumpfem Zahn.

14 (15). Zahn mit kurzer starrer Haarbürste. Länge : 11,5 Mm. Form wie vorher. Glänzend pechbraun, Beine etwas heller, Flügeldecken metallisch blaugrün, Naht violett. Ungerade Zwischenräume hinten kettenartig unterbrochen, 3. mit 8-9 Punkten, 5. mit 2-3 Spitzenpunkten; 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4 Spitzenpunkten; Hinterschenkel in der Mitte hinten stumpf erweitert, mit tiefer Rinne, Hinterschienen etwas gedreht, stark erweitert, Höhlung lang behaart. Brasilien . . . . .

7. ST. ARCUATIPES Pic.

15 (14). Zahn ohne Bürste.

Länge : 11 Mm. Pechschwarz, Fühler zur Spitze hell rotbraun, Flügeldecken glänzend grünerzfarbig, Halsschild grünlich schwarz, Basisrand braun, Hinterleib und Füße pechfarbig, Schenkelspitze und Schienenbasis pechschwarz. 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. 3. Zwischenraum mit 8-9 Punkten, 5. mit 7,7. mit 5-6, 9. mit 3 Borstenpunkten. Brasilien . . . . .

8. ST. MICANS Mäkl.

16 (9). Hinterschienen des ♂ schwach erweitert, in der Mitte gebogen.

17 (18). Punktstreifen auch hinten nicht geschlängelt: Zwischenräume ohne Tuberkeln. Käfer hell rostfarbig. Länge : 11 Mm. Halsschild sehr fein, kaum sichtbar punktiert; Punktstreifen der Decken schwinden in der Mitte, 3. und 5. Zwischenraum mit Borstenpunkten über die ganze Länge, 9. mit einigen Spitzenpunkten. Columbia . . . . .

9. ST. FERRUGINEA Mäkl.

18 (17). Punktstreifen besonders hinten leicht geschlängelt. Käfer dunkel erzfarbig. Länge : 12 Mm. Rotbraun, Beine und Hinterleib zur Spitze rötlich gelbbraun, Flügeldecken grünlich erzfarbig glänzend, Fühler hell rötlichgelb. 2. Grundglieder dunkler, Halsschild rotbraun, 3., 5., 7. und

9. Zwischenraum viel breiter und gewölbter als die übrigen, der ganzen Länge nach kettenartig unterbrochen. Brasilien. 10. *ST. CATENATA* Mäkl.
- 19 (2). Flügeldecken mit zahlreichen dunkleren Punkten.
- 20 (21). 1. Zwischenraum ohne Borstenpunkte, 2. sehr schmal, zur Spitze fast schwindend, gerade Zwischenräume schmal, stärker gewölbt, wenig geschlängelt, dunkle Flecke in der Vertiefung hinter der Tuberkel, braunschwarz. Hinterschienen einfach, Mittelschenkel des ♂ mit stumpfen Zahn. Länge : 11 Mm. Braungelb, letztes Glied der Palpen und Spitze der mittleren Fühlerglieder gebräunt, Beine hell, Flügeldecken rötlich gelb. Brasilien . . . . . 11. *ST. MELEAGRIS* Mäkl.
- 21 (20). 1. Zwischenraum wenigstens in der Basishälfte mit Borstenpunkten, dunkle Flecke auf den Tuberkeln, violett; gerade Zwischenräume viel stärker geschlängelt. Länge : 14,5 Mm. Form wie vorher; hell rotbraun, Beine und Flügeldecken etwas heller, Fühler gelbbraun, 3 Grundglieder dunkel, Tuberkeln der Flügeldecken dunkel violett. Kopf gestreckt, mit einigen sehr feinen Pünktchen, Stirn vor den Augen mit 2 scharfen parallelen Eindrücken; Augenabstand mehr als 1/2 Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild viel länger als breit, sehr fein und undicht punktiert, Seiten von der Mitte ab wenig verengt, Vorderrand schmal und aufgebogen. Flügeldecken etwas zugespitzt, Punktstreifen stark geschlängelt, ungerade breit, gerade schmal, ungerade mit zahlreichen länglichrunden, ziemlich groszen, mässig erhabenen violetten Tuberkeln vor den Borstenpunkten. Beine lang; Vorderhüften und Mittel- und Hinterschenkel am Grund ziemlich lang beborstet. Die Bildung der Beine macht es wahrscheinlich, dass die ♂♂ starke Geschlechtsmerkmale haben. 1 ♀ von San Paulo : Alto da Serra 700 M., 9.-1926 . . . . . 12. *ST. MAGNIFICA* n. sp.
- 22 (1). Jede Flügeldecke in eine kurze Spitze ausgezogen; Punktstreifen stark geschlängelt, ungerade Zwischenräume mit breiter Tuberkelreihe; Länge : 15-16 Mm. Hell rotbraun, Brust, Hinterleib und Beine rötlichgelb, Flügeldecken mit grünlichem Erzschein. 11. Fühlerglied fast so lang wie die 5 (♂) oder 4 vorletzten Glieder zusammen. Hinterschenkel in beiden Geschlechtern am Grunde und am Anfang des 1. Viertels mit schwachem Zahn. Brasilien. (Siehe auch Gruppe 3!). . . . . 13. *ST. GEMMIFERA* Mäkl.

## GRUPPE 2

- 1 (12). Halsschild vor der Basis nicht eingekniffen.
- 2 (3). Punktstreifen der Flügeldecken auch an den Seiten nicht vertieft. Länge : 6,5 Mm. Pechfarbig, Kopf schwarz,

- Fühler, Schienenspitzen, Schenkelbasis und Füße viel heller; 11. Fühlerglied wenigstens so lang wie Glied 6-10 zusammen (♂). Halsschild glockenförmig. Flügeldecken stark gestreckt, nur die Punkte hinter der Mitte haben Tuberkeln. Es gibt auch helle Tiere mit gelben Beinen. Brasilien . . . . . 14. ST. LUGUBRIS Mäkl.
- 3 (2). Punktstreifen wenigstens an den Seiten deutlich vertieft.
- 4 (11). Flügeldecken einfarbig.
- 5 (10). Eindruck hinter der Flügeldeckenbasis stark.
- 6 (7). Oberseite des Käfers pechschwarz. Länge: 8 Mm. Form wie vorher. Füße und Fühler mit Ausnahme der beiden Grundglieder rostrot; Zwischenraum mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit 5, 5. mit 2 Punkten hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-6 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 15. ST. FLAVICORNIS Mäkl.
- 7 (6). Oberseite heller oder dunkler gelbbraun.
- 8 (9). Halsschild von der Basis aus hinter der Mitte am breitesten. Länge: 7,5-8,5 Mm. Halsschild, Schildchen und Beine heller, Kopf mit Ausnahme der Oberlippe und Clypeus schwarz, Fühler braun, Flügeldecken heller oder dunkler schwarz. 11. Fühlerglied nicht ganz so lang wie die 4 (♂) oder etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; 1. Zwischenraum mit 4 Punkten an der Spitze, 3. mit 5-6, 5. mit 3 Punkten hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt und 2 hinter der Mitte, 9. mit 7-8 nahe der Spitze. Bolivien. . . . . 16. ST. PTERYGOMALIS Bm.
- 9 (8). Halsschild in der Mitte am breitesten. Länge: 8,5 Mm. Pechfarbig, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder dunkel rostrot. Kopf breit, mit Längsgrube auf der Stirn; 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glockenförmig. Ungerade Zwischenräume mit zahlreichen Punkten. Schienen oft sehr seicht gefurcht! Amazonas . . . . . 17. ST. CAMPANULATA Champ.  
Hierher vielleicht auch . . . . . ST. DROMIODES Champ.!
- Oberseite braun. Länge: 6-7,5 Mm. Pechfarbig, Kopf zuweilen schwarz, Schenkel und Schienen oft heller als der Körper, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes und die Füße scherbengelb. Kopf breit; 11. Fühlerglied so lang wie die 4 (♂) oder 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild mit Grundskulptur. Zwischenräume flach, ungerade mit Tuberkeln vor den Punkten. Vorderschienen auszen an der Basis plötzlich verengt. Brasilien. . . . . 18. ST. CASNONIOIDES Champ.
- 10 (5). Eindruck hinter der Basis flach. Länge: 9,75 Mm. Pechschwarz, Vorderkopf und Beine wenig heller. Kopf kurz; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild schwach quer, mit Grundskulptur. Punktstreifen fein; 1. Zwischenraum mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit Schulterpunkt und 5 Punkten, 5. mit 2-3 hinter der

- Mitte, 7. mit Schulterpunkt und 1 hinter der Mitte, 9. mit 5-6 Punkten an der Spitze. Bolivia. . . . . 19. *ST. INCOGNITA* Bm.
- 11 (4). Flügeldecken dunkel, mit noch dunkleren Zeichnungen. Länge : 8,5 Mm. Rotbraun, Kopf und Halsschild wenig dunkler, auf den Flügeldecken eine dunkle Längsbinde im 2. und 3. Zwischenraum bis zu  $\frac{2}{3}$  der Länge, dann als Querbinde nicht ganz bis zum Rande, oft ein dunkler Fleck vor der Spitze und an der Schulter. 11. Fühlerglied wenig verlängert. Zwischenräume mit spärlichen Borstenpunkten. Brasilien . . . . . 20. *ST. PRESUTURALIS* Pic.
- Kopf und Halsschild heller, Naht der Flügeldecken vorn, in der Mitte und hinten schwarz gezeichnet. . . . . var. *FIGURATA* Pic.
- 12 (1). Halsschild vor der Basis stark eingekniffen.
- 13 (14). Flügeldecken mit spärlichen Borstenpunkten; schwarz mit bräunlichen Flügeldecken und Tarsen. Länge : 4,5-5,5 Mm. Wenig gestreckt; 2 Grundglieder der Fühler dunkelbraun, mittlere rostrot, 4 Endglieder braun, 11. fast so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Kopf breiter als der Halsschild; Augen klein. Halsschild länger als breit, stark punktiert. Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt, 3. Zwischenraum mit 4, 5. mit 2,9. mit 5-6 Punkten hinter der Mitte. Schenkel keulig. Peru. . . . . 21. *ST. ANTHICOIDES* Kirsch.
- Käfer fast ganz schwarz bis auf die mittleren Fühlerglieder. . var. *STAUDINGERI* Pic.
- Hierher auch folgende Art. Länge : 9,5 Mm. Schmal, Flügeldecken glänzend; schwarz, Flügeldecken mit sehr schwachem bräunlichen Glanz, Fühler zur Spitze schwarzbraun. Kopf kurz, wie der Halsschild mit dichter, starker Grundskulptur; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen; Hals schmal. Halsschild so lang wie breit, kaum so breit wie der Kopf, glockenförmig. Flügeldecken hinter dem Schildchen eingedrückt, mit feiner Grundskulptur, ungerade Zwischenräume gewölbter, 1. mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit 6 über die ganze Länge, 5. mit 2-3, 7. mit feinem Schulterpunkt, 9. mit 5 Punkten hinter der Mitte. Brasilien, Matto Grosso. Größer und anders gefärbt als *St. cyanoptera* Champ.; der Halsschild ist viel kürzer etc. . . . . 22. *ST. IGNORATA* n. sp.
- 14 (13). Flügeldecken mit zahlreichen Borstenpunkten, dicht behaart; Flügeldecken wie vorher; Augen groß. Länge : 4 Mm. Dunkelbraun, 11. Fühlerglied, eine Querbinde im Eindruck der Flügeldecken, die durch die Naht unterbrochen wird und den Rand nicht erreicht und die hintere Hälfte der Flügeldecken gelblich. Beine und Flügeldecken mit zahlreichen langen Borsten. Fühler sehr kräftig, 11. Glied birnförmig, wenig länger als Glied 10. Halsschild so lang wie breit. Punktstreifen erlöschen in der Spitze. Columbien. . . . . 23. *ST. HIRTA* Bm.

## GRUPPE 3

- 1 (30). Flügeldecken in eine nadelfeine Spitze oder einen kleinen Dorn ausgezogen.
- 2 (21). Flügeldecken wenigstens hinter der Mitte mit stark geschlängelten Punktstreifen.
- 3 (4). Hinterschenkel beider Geschlechter am Grunde und im 1. Viertel mit einem feinen Zahne. (Siehe Gruppe 1, 21 [1]!) ST. GEMMIFERA Mäkl.
- 4 (3). Schenkel ohne solche Zähne.
- 5 (6). Die Punktstreifen sind schon an der Basis stark geschlängelt, sodasz stellenweise die geraden Zwischenräume schwinden. Länge : 13,6-15 Mm. Pechbraun, Flügeldecken bronzeschwarz, Beine rostrot, Fühler dunkel, Endglied gelb. Kopf fast unpunktirt; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler kräftig, äuszere Glieder etwas dünner, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild länger als breit, etwas glockenförmig, oben sehr fein zerstreut punktiert, uneben. Beine schlank. Costa Rica, Panama. 24. ST. AGRAEFORMIS Champ.
- 6 (5). Punktstreifen vorn gerade oder sehr schwach geschlängelt.
- 7 (8). Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder gelb; Flügeldecken flach; Halsschild mit flacher Längsfurche. Länge : 13 Mm. Wenig gewölbt; pechschwarz, Tarsen und Fühler bis auf die 3 Grundglieder rostrot, Flügeldecken gelblichbraun mit sehr schwachem Metallglanz; Schienenspitzen hinten und innen kurz fuchsrot behaart. Kopf mäszig gestreckt, äusserst fein punktiert; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; Schläfen jederseits mit 3 Borstenpunkten; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, wenig breiter als der Kopf, glockenförmig, mit sehr zerstreuten feinen Punkten und breiter flacher Mittelfurche, Seiten an der Basis gerandet. Spitze der Flügeldecken sehr kurz. Beine dünn. Columbia: San Antonio . . . . . 25. ST. SCULPTURATA n. sp.
- 8 (7). Fühler höchstens mit heller Spitze.
- 9 (10). Schienen an der Vorderkante schwach gefurcht. Länge : 13 Mm. Dunkel kastanienbraun, Beine und Flügeldecken etwas heller, Fühler schwarzbraun. Stirn mit Grübchen; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀?). Halsschild etwas länger als breit, mäszig stark punktiert, jederseits in der Mitte mit flacher Grube. Spitzen der Flügeldecken kurz. Brasilien . . . . . 26. ST. RUFIPENNIS Pic.
- 10 (9). Schienen nicht erkennbar gefurcht.
- 11 (12). 11. Fühlerglied beim ♂ so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 11 Mm. Hell rotbraun, Oberseite und Fühler dunkel rotbraun, Flügeldecken etwas heller als der Vorderkörper, mit schwachem grünen Metallglanz. Hals-

- schild etwas länger als breit, jederseits hinter der Mitte ein Grübchen. Kopf mit tiefer Grube zwischen den Augen. 8. Zwischenraum der Punktstreifen schmal und etwas rippenartig. Brasilien. . . . . 27. ST. TUBERCULATA Mäkl.
- 12 (11). 11. Fühlerglied kürzer.
- 13 (14). Kopf lang. Länge : 13 Mm. Stark gestreckt; pechschwarz, Flügeldecken mit leichtem Messingglanz. Kopf fast glatt. Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild lang, dicht und fein punktiert, vorn mit flacher Mittelrinne, Punktstreifen zu zweien geordnet. Amazonas . . . . . 28. ST. VERRUCOSA Champ.
- 14 (13). Kopf kurz.
- 15 (18). 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂).
- 16 (17). Fühler schlank. Länge : 10,5 Mm. Pechfarbig, Flügeldecken mit Messingglanz, 11. Fühlerglied rostrot. Kopf etwas breiter als der Halsschild, mit tiefer Grube zwischen den Augen; Augenabstand gering. Halsschild schmal. Flügeldecken hinter der Basis eingedrückt. Oberer Amazonas . . . . . 29. ST. BATESI Champ.
- 17 (16). Fühler stark. Länge : 10-12 Mm. Pechschwarz bis kastanienbraun, Fühler ± angedunkelt, wenigstens das 11. Glied rostrot, Flügeldecken bei dunkleren Tieren mit Messingglanz oder grünlich erzfarbig. Kopf mit tiefer Grube zwischen den Augen; Augen schmal getrennt; Halsschild etwas schmaler als der Kopf. Brasilien . . . . . 28. ST. MUCRONATA Champ.
- 18 (15). 11. Fühlerglied kürzer.
- 19 (20). Flügeldecken mit blauviolettem Glanz. Kopf mit tiefer Längsfurche zwischen den Augen. Länge : 11-12 Mm. Gelblich braun, Flügeldecken dunkler. Augenabstand weniger als 1 Durchmesser; Fühler kräftig. Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, jederseits mit 2 flachen Grübchen. 1. Zwischenraum der hinten geschlängelten Punktstreifen ohne Borstenpunkte. Brasilien . . . . . 30. ST. AGROIDES Serv.
- 20 (19). Flügeldecken dunkler, ohne violetten Schimmer, Kopf mit runder Grube. Länge : 10,5-11 Mm. Kastanienrot bis pechschwarz, stellenweise heller oder dunkler, Beine und Fühler oft rotbraun, Flügeldecken oft fast pechschwarz. Halsschild etwas länger als breit, mit Grundskulptur Brasilien. (Wahrscheinlich = *agroides* Serv.!). . . . . 31. ST. ARMATA Mäkl.
- 21 (2). Punktstreifen der Flügeldecken wenig oder nicht geschlängelt.
- 22 (23). Spitzen der Flügeldecken schräge abgestutzt, äusere Ecke spitz. Halsschild nicht mit Grundskulptur. Länge : 8 Mm. Rotbraun, Schienenspitze und Füße etwas heller. Kopf kurz; Fühler kräftig, nach auszen dicker, 11. Glied fast so lang wie die 5 (♂) oder 3 vorletzten Glieder zusammen.

- Halsschild wenig länger als breit, fast glatt. Punktstreifen fein. Peru und Costa Rica . . . . . 32. ST. SETOSELLA Bm.
- 23 (22). Spitzen der Flügeldecken nicht abgestutzt.
- 24 (27). 11. Fühlerglied etwa so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen.
- 25 (26). Halsschild ohne Grundskulptur.
- a (b)*. Flügeldecken nicht stark metallisch. Länge : 6-7,3 Mm. Pech- oder rotbraun, Fühler rostrot. Flügeldecken fein und seicht gestreift; Beine rostrot, Schienen in der 2. Hälfte gefurcht. Panama, Columbia, Venezuela . . . . . 38. ST. ASPERATA Champ.
- b (a)*. Flügeldecken stark metallisch. Länge : 8,5 Mm. Schlank; glänzend schwarz mit grünlichem Schimmer, Füße dunkelbraun, Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder rotbraun, Kopf und Halsschild schwarz mit starkem grünen Erzschein. Flügeldecken glänzend metaligrün, Seiten und hintere Hälfte stark rotkupfern oder golden. Kopf kurz, fein und dicht punktiert; Augen sehr groß, Abstand  $1/4$  Durchmesser; Schläfen sehr kurz; 11. Fühlerglied fast so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, fast walzenförmig, ziemlich stark und undicht punktiert, mit schwacher breiter Mittelfurche, die sich vor der Basis vertieft. Seiten vor der Basis eingeschnürt. Flügeldecken wenig gewölbt, Punktstreifen vertieft, hinten wenig geschlängelt; Zwischenräume etwas gewölbt, 1., 3. und 5. mit weitläufiger Borstenpunktreihe, 7. mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 7-8 Punkten hinter der Mitte; Spitzen zusammen abgerundet. 1 ♂ von Brasilien: Matto Grosso. (Vielleicht stände diese Art besser in der 2. Abteilung.) . . . . . 34. ST. AMICULA n. sp.
- 26 (25). Halsschild mit deutlicher Grundskulptur; 11. Fühlerglied des ♂ fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 7-8 Mm. Dunkel rotbraun, Beine und Flügeldecken, Clypeus, Oberlippe und Vorderrand des Halsschildes etwas heller; Vorderkörper fast matt. Stirn eingedrückt. Halsschild etwas länger als breit, Seiten sehr fein gerandet. Punktstreifen stark, ungerade mit ziemlich dichten Borstenpunktreihen mit scharfen Tuberkeln. Vorderschienen nahe der Spitze gefurcht. Brasilien : Matto Grosso . . . . . 35. ST. GRANIGERA Bm.
- 27 (24). 11. Fühlerglied kürzer.
- 28 (29). Flügeldecken ohne Metallglanz. Länge : 6 Mm. Rotbraun, Beine heller, Flügeldecken bedeutend dunkler. Kopf mit Grundskulptur. 11. Fühlerglied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand geringer als ein Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, mit Grundskulptur. Borstenpunkte und Tuberkeln ähnlich wie bei voriger Art. Surinam . . . . . 36. ST. MICROS Bm.

- 29 (28). Flügeldecken goldgrün, Seiten golden oder kupferfarbig.  
Länge : 10 Mm. Pechfarbig, Fühler mit Ausnahme von  
Glied 1-4 rostrot; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die  
4 vorletzten Glieder zusammen (♀ ?). Halsschild bedeutend  
länger als breit, etwas walzsförmig, am Grunde mit Mittel-  
furche. Punktstreifen tief, 3., 5. und 9. Zwischenraum mit  
Borstenspunktreihe. Unterer Amazonas . . . . . 37. *St. CUSPIDATA* Champ.
- 30 (1). Die Spitze der Flügeldecken ist nicht nadelscharf oder  
dornartig.
- 31 (32). Halsschild mit deutlicher Längsfurche, ziemlich grob punktiert.  
*a (b)*. Die Flügeldecken sind schwach metallisch. Länge : 11,5-  
13,5 Mm. Wenig gewölbt; pechschwarz, Oberseite mit  
schwachem Erzglanz, Fühler schwarzbraun, Spitze etwas  
heller. Kopf lang; Augen genähert (♂); 11. Fühlerglied fast  
so lang wie die 4 (♂) oder 3 vorletzten Glieder zusammen.  
Halsschild so lang wie breit oder etwas länger, ziemlich  
stark punktiert, mit breiter Mittelfurche und jederseits mit  
2 schrägen Eindrücken. 1., 3., 5. und 7. Zwischenraum  
mit Punkt- und Tuberkelreihe, 9. von der Mitte ab mit  
Punktreihe. Französisch Guyana und Brasilien . . . . . 38. *St. INTERRUPTECOSTATA*  
Pic (*EQUESTRIS* Bm.).
- b (a)*. Flügeldecken stark metallisch.
- c (d)*. Kopf deutlich breiter als der Halsschild. (Siehe Nr. 33 !)  
11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. . . . . *St. AMICULA* n. sp.
- d (e)*. Kopf nicht breiter als der Halsschild. Länge : 12,3 Mm.  
Ziemlich schmal, pechfarbig, Flügeldecken glänzend gold-  
grün, am Hinterrande und an der Schulterbeule kupfer-  
farbig. Fühler wie vorher. Halsschild bedeutend länger  
als breit, sehr fein punktiert, mit nach hinten erweiterter,  
unterbrochener Längsfurche und einer schrägen, gebogenen  
Grube jederseits; ungerade Zwischenräume mit Punktreihe,  
9. Raum mit mehreren groszen Eindrücken nahe der  
Spitze. Ecuador. . . . . 39. *St. FORMOSA* Champ.
- 32 (31). Halsschild ohne deutliche Mittelfurche.
- 33 (38). Flügeldecken mit starkem Metallglanz.
- 34 (35). 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen.  
Hierher würde *St. formosa* gehören, wenn der Halsschild  
ohne Mittelfurche wäre.
- 35 (34). 11. Fühlerglied kürzer.
- 36 (37). Fühler scherbengelb mit Ausnahme der 3 Grundglieder.  
Länge : 9-10,5 Mm. Schmal; pechbraun, Beine heller oder  
dunkel, Flügeldecken grün oder messingfarbig. 11. Fühler-  
glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂).  
Halsschild fast walzsförmig. Zwischenraum 3 und 5 mit  
zahlreichen Borstenpunkten. Brasilien. . . . . 40. *St. SIMPLICIPES* Champ.
- 37 (36). Basishälfte der Fühler dunkel. Länge : 11,5 Mm. Schmal;  
pechfarbig, Flügeldecken grünlicherzfarbig, Beine rostrot,

- Kniee leicht gebräunt. Kopf ziemlich schmal; Augen genähert; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀?). Halsschild länger als breit. Ungerade Zwischenräume mit Borstenpunktzeihen. Schienen innen beborstet. Amazonas. . . . . 41. ST. SANCTAREMÆ Champ.
- 38 (33). Flügeldecken sehr wenig erzglänzend oder metallisch.
- 39 (40). Die Borsten stehen in Gruben, die dunkler sind als die Flügeldecken. Hierher würde *St. laticollis* Mäkl. gehören, wenn sie nicht besser in Gruppe 4 stände!
- 40 (39). Die Eindrücke, auf denen die Punkte stehen, sind nicht dunkler.
- 41 (42). Vorderecken des Halsschildes ganz verrundet. Länge: 10 Mm. Dunkel rotbraun bis dunkel gelbbraun, Flügeldecken gelblich pechbraun mit Messingglanz, Beine dunkel gelbbraun, 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild deutlich länger als breit, Seiten fein gerandet. Zwischenräume der Punktstreifen flach, 1., 3., 5. mit 10-12 Punkten, 7. und 9. mit 6-8 Punkten. Mexico. 42. ST. TUBEROSA Champ.
- 42 (41). Vorderecken deutlich vorstehend. Länge: 11,5-12 Mm. Sehr gestreckt. Dunkel kastanienbraun bis pechbraun mit schwachem Metallschimmer, Flügeldecken grünlich erzglänzend, Beine und Fühler rostrot bis rostbraun, 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild nicht länger als breit. Ungerade Zwischenräume mit dichter Borstenpunktzeihe. Mexiko, Guatemala. . . 43. ST. NODULOSA Champ.

## GRUPPE 4

- 1 (2). 3. und 5. Zwischenraum der Punktstreifen mit Doppelreihe von Borstenpunkten. Länge: 20-23 Mm. Dunkel kastanienbraun bis schwarz, mit grünlichem, bräunlichem oder Messingglanz, Fühler pechschwarz. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). 1., 7. und 9. Zwischenraum mit einfacher Borstenpunktzeihe. Costa Rica, Nicaragua. . . . . 44. ST. INGENS Champ.
- 2 (1). 3. und 5. Zwischenraum nicht mit Doppelreihe von Borstenpunkten.
- 3 (8). Die Vertiefungen, in denen die Borstenpunkte stehen, sind wenigstens in der Hinterhälfte breit grubenartig; Punktstreifen zart.
- 4 (5). 7. und 9. Zwischenraum hinter der Mitte unterbrochen rippenartig. Länge: 13 Mm. Pechschwarz mit sehr schwachem Metallglanz, Beine und Fühler heller, Flügeldecken stark glänzend grünmetallisch, an der Naht und am Rande, besonders zur Spitze gold- oder kupferglänzend. Zwischenräume flach, mit zahlreichen Borstenpunkten. Columbien. 45. ST. SUMTUOSA Mäkl.
- 5 (4). 7. und 9. Zwischenraum nicht unterbrochen rippenartig.

- 6 (7). Käfer gröszer. Länge : 11,5-12,5 Mm. Pechschwarz oder schwarz, Flügeldecken glänzend messinggrün mit kupfernen Reflexen, Beine rotgelb, Fühler rostfarbig oder dunkler. Kopf schmal. Halsschild wenig länger als breit, vor der Basismitte eine dreieckige Grube und an jeder Seite ein schräger Eindruck. Flügeldecken hinter der Basis eingedrückt, Borstenpunkte auf Zwischenraum 7 und 9 und die Spitzenpunkte auf 1 in breiten Gruben. Columbien . . . 46. ST. CHALCOPTERA Champ.
- 7 (6). Käfer kleiner. Länge : 9,1 Mm. Pechschwarz, Flügeldecken metallgrün, die Eindrücke, Seiten und Spitze kupferig erzfarbig, Beine kastanienbraun, Mandibeln rötlich. Kopf etwas breiter als der Halsschild. Halsschild etwas länger als breit. Flügeldecken hinter der Basis stark eingedrückt, 3., 5., 7. und 9. Zwischenraum jeder mit 4-5 groszen flachen Eindrücken auf der Hinterhälfte, 1. an der Naht quer gekerbt und mit 3-4 Spitzenpunkten; Erhöhung auf dem 7. Zwischenraum reicht ununterbrochen bis zur Schulterbeule. Columbia . . . . . 47. ST. CAVERNOSA Champ.
- 8 (3). Die Vertiefungen sind nicht breit grubenartig.
- 9 (14). Vorderschienen an der Auszenkante flach gefurcht oder vorn auffallend platt.
- a (b). Die Spitzen der Flügeldecken sind scharf.
- 10 (13). Wenigstens die Tarsen, oft die ganzen Beine hell.
- 11 (12). Halsschild stark punktiert, Flügeldecken nicht flach eingedrückt. Länge ; 11-12 Mm. Schwarz, Fühler und Füsse rotbraun, Kopf und Halsschild oft etwas, Beine viel heller rotbraun, Flügeldecken mit blauem Schein. Fühler dick. Stirn mit Grube. Halsschild so lang wie breit, mit Längsfurche und Seitengruben. Punktstreifen stark, 1. Zwischenraum mit 3-4 Spitzenpunkten, 3. mit 1 Punkt in der Mitte und 4 Punkten an der Spitze, 5. mit Schulterpunkt und 5-7 Punkten von der Mitte ab, 7. mit Schulterpunkt und 6-7 vom 2. Drittel ab, 9. mit 10 Punkten; Tuberkeln lang. Brasilien . . . . . 48. ST. NIGRA Mäkl.
- 12 (11). Halsschild fein und seicht punktiert, Flügeldecken hinter der Basis eingedrückt. Länge : 13,5 Mm. Dunkel pechschwarz, Fühler gegen die Spitze rostrot, Beine pechbraun, Flügeldecken dunkelbraun, gegen die Ränder dunkler. 1. Zwischenraum mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit 1 Punkte vor der Mitte und 3 nahe der Spitze, 5. mit Basispunkt und 5-6 Punkten vom 2. Drittel ab, 7. mit Schulterpunkt und 5 Punkten, 9. mit 11-12 Punkten. Peru . . . . . 49. ST. CAELATA Et.
- 13 (10). Beine dunkel. Länge : 11-11,25 Mm. Pechschwarz, 11. Fühlerglied, Fuszspitzen (und zuweilen der Kopf) rostrot oder rötlich, Flügeldecken blau oder blaugrün. Kopf mit Eindruck; Augen sehr grosz; 11. Fühlerglied so lang wie die

- 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit Eindrücken. Flügeldecken hinter der Basis eingedrückt, Punktstreifen fein, hinten geschlängelt, 3., 5. und 7. Zwischenraum mit 3-5 Borstenpunkten, 9. mit Punktreihe, 1. mit 3 Spitzenpunkten, Tuberkeln lang. Wahrscheinlich Varietät von *St. nigra* Mäkl! Brasilien. . . . . 50. ST. NIGROCAERULEA Champ.
- b (a)*. Flügeldeckenspitzen stumpf.
- c (d)*. Käfer oben ohne Metallglanz. Länge: 11,5 Mm. Rötlich gelbbraun, Kopf und Halsschild braunrot. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Seiten fein gerandet. 3. Zwischenraum mit 5, 5. mit 1-2 Punkten an der Spitze, 7. mit 3 Spitzenpunkten, 9. mit 7 Punkten nahe der Spitze. Brasilien. . . . . 51. ST. RUFA Mäkl.
- d (c)*. Käfer mit schwachem Metallglanz, Borstenpunkte stehen meist auf dunklen Vertiefungen. Länge: 11,5 Mm. Rotbraun, Flügeldecken etwas dunkler. Halsschild an der Basis etwas stärker eingeschnürt. Alles Uebrige wie vorher. Wohl nur Varietät der vorigen Art. Brasilien. . . . . 52. ST. LATICOLLIS Mäkl.
- 14 (9). Vorderschienen an der Vorderkante gerundet.
- 15 (16). Flügeldeckenbasis oder die Vorderhälfte dunkel oder stark metallisch, dann der übrige Teil hell. Länge: 8-10 Mm. Braungelb bis pechschwarz, Schulterdrittel der Flügeldecken pechfarbig oder grünlich mit Erzglanz, Fühler rostrot oder etwas dunkler. 11. Fühlerglied fast so lang wie die 5 oder 6 (♂) oder 4 vorletzten Gliedern zusammen. 3. Zwischenraum mit 3-4, 5. mit 1-2 Punkten an der Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Panama. . . . . 53. ST. MULTIFORMIS Champ.
- Kastanienbraun bis schwarz, Flügeldecken schwarz oder erzfarbig überlaufen. Panama . . . . . var. α.
- Rötlichgelb oder rötlich kastanienbraun, jede Flügeldecke mit einem pechfarbigen, erzglänzenden Seitenstreifen. Mexiko, Guatemala . . . . . var. β.
- Gestreckter, rötlich kastanienbraun, Flügeldecken mit Ausnahme der Naht grün erzfarbig überlaufen. Guatemala. . . . . var. γ.
- Kürzer, Flügeldecken pechfarbig, mit oder ohne Erzglanz, Rücken unbestimmt heller. Guatemala . . . . . var. δ.
- 16 (15). Flügeldecken einfarbig.
- 17 (24). 1. Zwischenraum an der Spitze sehr schmal, ohne Borstenpunkte.
- 18 (21). 3. Zwischenraum ohne Borstenpunkte vor der Mitte.
- 19 (20). Käfer groß, Beine hell. Länge: 11,5-12 Mm. Dunkel-schwarz, Beine gelb oder braungelb, Kniee schwarz, Füße und Fühler dunkelbraun, zur Spitze heller, Flügeldecken mit schwachem grünlichen oder bläulichen Schimmer. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit, Seiten stark

- gerundet, fein gerandet. 3. Zwischenraum mit 7,5. mit 4,7. mit Schulterpunkt und 5,9. mit 5 Borstenpunkten. Peru . . . 54. ST. CALLANGANA Bm.
- 20 (19). Käfer kleiner, Beine dunkel. Länge : 9,5-11 Mm. Rotbraun bis pechschwarz, Spitzen der Schienen und der Fühler heller, Flügeldecken dunkel erzfarbig, grünlich oder schwach kupferig. 11. Fühlerglied so lang wie die 5 (♂) oder 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fein und dicht punktiert. 3. Zwischenraum mit 3-5,5. mit 3-4,9. mit 4-6 Punkten nahe der Spitze. Brasilien, Bolivia, Peru. . . . . 55. ST. SEMICATENATA Bm.
- 21 (18). 3. Zwischenraum mit Borstenpunkten vor der Mitte.
- 22 (23). 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 12 Mm. Schwarz, Beine und Fühler pechbraun, Flügeldecken stark grünmetallisch, mit kräftigen Punktstreifen, 3. Zwischenraum mit 9-10 Punkten, 5. mit 2 nahe der Basis, 2 vor der Mitte und 1 oder 2 Punkten vor der Endtuberkel, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Brasilien . . . 56. ST. AMOENA Mäkl.
- 23 (22). 11. Fühlerglied länger.
- a (d)*. 11. Beine hell, Kniee dunkel.
- b (c)*. Füße hell. Länge : 11,5-12,5 Mm. Rotbraun bis pechschwarz, Halsschild oft mit schwachem Erzglanz, Beine hell rötlichgelb, Kniee, Vorderschenkel auf der Oberseite und die Tarsen gebräunt, Fühler mit Ausnahme des gebräunten Grundgliedes rötlichgelb, oft ganz pechschwarz, Flügeldecken pechbraun bis pechschwarz, mit ± starkem, grünmetallischem Glanz. Halsschild etwas länger als breit. Flügeldecken schmal, 3. Zwischenraum mit 11,5. mit 6-7,7. mit Schulterpunkt und 1-2 Spitzenpunkten, 9. mit 2-5 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 57. ST. GENICULATA Mäkl.
- c (b)*. Füße dunkel, 7. Zwischenraum ohne Punkte, Käfer etwas kleiner und gewölbter . . . . . var. FUSCITARSIS Mäkl.
- d (a)*. Die ganzen Beine dunkel. 11. Fühlerglied etwas länger . . . var. OBSCURIPES Bm.
- 24 (17). 1. Zwischenraum in der Spitze nicht sehr schmal, mit Borstenpunkten.
- 25 (26). 1. Zwischenraum mit vollständiger Punktreihe, Tuberkeln kurz und scharf. Länge : 10,5-11 Mm. Hell rotbraun, Oberseite etwas dunkler, Flügeldecken mit schwachem grünlichen Erzglanze oder Messingschimmer. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild kaum länger als breit. 7. Zwischenraum mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 6 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 58. ST. AEGROTA Mäkl.
- Hierher auch *impressipennis* Mäkl. (Siehe 30 [29]).
- 26 (25). 1. Zwischenraum nur an der Spitze mit Punkten.
- 27 (28). Flügeldecken ohne Quereindruck hinter dem Schildchen. Länge : 11,5-12 Mm. Pechbraun bis pechschwarz, stark

- glänzend, Flügeldecken stark grünlich erzfarbig. Fühler rostrot bis rotbraun, Beine dunkelbraun. Halsschild etwas länger als breit. 1. Zwischenraum mit 3 Punkten ohne Tuberkel vor der Spitze, 3. mit 2 an der Basis und 6 im letzten Drittel, 5. mit 8,7. mit Schulterpunkt und 4 nahe der Spitze, 9. mit 7-8 Punkten in der 2. Hälfte. Columbien. . 59. *ST. HILARIS* Mäkl.
- 28 (27). Flügeldecken hinter dem Schildchen deutlich eingedrückt.
- 29 (30). Halsschild mit starker Grundskulptur.
- a (b)*. Flügeldecken kaum metallisch. Hierher eine Art, die besser in Gruppe 2 steht! (Siehe dort!) . . . . . 60. *ST. IGNORATA* n. sp.
- b (a)*. Flügeldecken stark metallisch. Länge ; 8 Mm. Pechschwarz, Abdomen etwas heller, Käfer mit stahlblauem Glanz, Flügeldecken bräunlich-grünlich erzglänzend, Seiten etwas kupferig, heller rotbraun. Fühler kurz, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit ; 1. Zwischenraum mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit Basispunkt und 3 Punkten hinter der Mitte, 5. mit Schulterpunkt und 3 hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt und 3 Spitzenpunkten, 9. mit 7-8 Punkten. Columbien. . 61. *ST. IMPRESSA* Mäkl.
- 30 (29). Halsschild ohne starke Grundskulptur. Länge ; 10,5 Mm. Pechschwarz, Kopf und Halsschild mit Erzglanz, Flügeldecken metallgrün. Spitze messingfarbig. Tarsen und 11. Fühlerglied rostrot. Kopf mit tiefer Grube zwischen den Augen. Fühler schlank. Halsschild nicht länger als breit. Flügeldecken sehr lang ; Zwischenräume flach, 1., 3., 5. und 9. mit zahlreichen Borstenpunkten, 9. hinten unterbrochen rippenartig. Columbia. Diese Art könnte auch hinter *St. aegrota* Mäkl. stehen! (Siehe 25 [26]) . . 62. *ST. IMPRESSIPENNIS* Mäkl.

## GRUPPE 5

- 1 (2). Alle Zwischenräume der Punkstreifen mit Borstenpunktreihe. Länge ; 9-10 Mm. Pechbraun bis rotbraun, Flügeldecken etwas heller, Beine und Fühler rostrot oder scherbengelb. Fühlerglied so lang wie breit, Seiten fein gerandet. Beine dicht grob punktiert und allseitig kurz behaart ; Schienen tief gefurcht. Mexiko . . . . . 63. *MULTIPUNCTATA* Champ.
- 2 (1). Nur die ungeraden Zwischenräume haben Borstenpunkte.
- 3 (24). Alle ungeraden Zwischenräume mit dichter Punktreihe (*St. pluripunctata* Horn etwas weitläufiger).
- 4 (17). Schienen gefurcht, wenigstens die Vorderschienen.
- 5 (12). Halsschildseiten in ganzer Länge gerandet.
- 6 (7). Fühler dick. Länge ; 10.5 Mm. Flügeldecken deutlich flachgedrückt. Pechschwarz, Fühler rotbraun, Basis dunkler, Flügeldecken schwach messingglänzend. 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀).

- Halsschild länger als breit. Beine kräftig; Schenkel allseitig lang und zerstreut behaart. Mexiko . . . . . 64. *ST. PUEBLENSIS* Champ.
- 7 (6). Fühler nicht auffallend dick.
- 8 (9). Augen klein. Länge; 7-10 Mm. Rötlichgelb bis rotbraun, oben kastanienbraun, oft hintere Hälfte der Flügeldecken dunkler, Fühler rostrot, 11. Glied so lang wie die vorletzten Glieder zusammen. Halsschild meist so lang wie breit. Beine allseitig lang behaart. Mexiko, Nicaragua . . . . . 65. *ST. HIRSUTA* Champ.
- 9 (8). Augen nicht auffällig klein.
- 10 (11). Käfer kleiner. Länge: 9,25-9,5 Mm. Kastanienbraun oder pechbraun, Kopf und oft der Halsschild mehr rot, Fühler rostbraun, Beine pechschwarz oder pechbraun. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild länger als breit. Spitzen der Flügeldecken stumpf vorgezogen. Beine allseitig zerstreut behaart. Mexiko. 66. *ST. SULCICRUS* Champ.
- 11 (10). Käfer grösser. Länge: 12,6 Mm. Sehr gestreckt; pechschwarz, Flügeldecken etwas heller, Fühler und Beine rostrot. Fühler ziemlich kurz, 11. Glied so lang wie Glied 8-10 zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit. Spitzen der Flügeldecken stumpf. Beine lang; Schenkel allseitig lang behaart. Mexiko. . . . . 67. *ST. RUGIPES* Champ.
- 12 (5). Halsschildseiten wenigstens in der Mitte ungerandet.
- 13 (14). Flügeldecken matt. Länge: 6-9,5 Mm. Rotbraun, Flügeldecken und Abdomen pechfarbig, ohne Metallglanz, Fühler pechbraun bis rötlichgelb, Halsschild beim ♂ stets dunkler, länger als breit. Flügeldecken mit feinen Streifen. Arizona. 68. *ST. PLURIPUNCTATA* Horn.
- 14 (13). Flügeldecken glänzend.
- 15 (16). Flügeldecken hell. Länge: 9,5 Mm. Schmal; dunkel rötlichbraun, unten rötlich gelbbraun, Flügeldecken hell, Beine und Fühler bräunlichgelb. Fühler lang, 11. Glied kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild schmal, länger als breit. Spitzen der Flügeldecken etwas vorgezogen. Beine mit langen, anliegenden Haaren. Mexiko. . . . . 69. *ST. LEPTOTRACHELOIDES* Champ.
- 16 (15). Flügeldecken pechbraun. Länge: 7-9 Mm. Rötlichbraun, Flügeldecken und Hinterleib pechschwarz. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit. Punktreihen auf den Zwischenräumen unregelmässig, Punkte meist grösser als die Streifenpunkte. Texas . . . . . 70. *ST. SIMULANS* Schaeff.
- 17 (4). Schienen nicht gefurcht.
- 18 (21). Halsschildseiten gerandet.
- 19 (20). Flügeldecken einfarbig. Flügeldecken kräftig gewölbt. Länge: 11 Mm. Dunkel rotbraun, Beine, besonders die Füsse, Schenkelbasis und Schienenspitze und die Fühler heller. Kopf dicht grob punktiert; Fühler dick; 11. Glied etwas

- länger als 2 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild etwas breiter als lang, grob und runzelig punktiert, Seiten gerandet. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume hinten stärker gewölbt; Spitzen einzeln gerundet. Beine kräftig punktiert. Mexiko. . . . . 71. ST. TRISTIS Mäkl.
- 20 (19). Flügeldecken hell mit dunklen Flecken. Länge : 11,5 Mm. Gestreckt; rötlichgelb, Kopf und Halsschild rötlich. Fühler schlank, 11. Glied nicht ganz so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀?). Halsschild so lang wie breit, Seiten gerandet. Spitzen der Flügeldecken zusammen gerundet; Zwischenräume der Punktstreifen fast flach. Beine allseitig lang behaart, Auszenkante gerundet. Mexiko. . . . . 72. ST. GUTTATA Bm.
- 21 (18). Halsschildseiten nicht deutlich gerandet.
- 22 (23). Flügeldecken einfarbig. Länge : 8 Mm. Flügeldecken glänzend; bräunlichgelb. Kopf kurz, sehr dicht, etwas netzartig punktiert; Augenabstand 1 Durchmesser; Fühler etwas gesägt, 11. Glied kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂?); Hals stark abgeschnürt. Halsschild kaum so lang wie breit, etwas flach, mit sehr dichten netzartigen Augenpunkten. Flügeldecken mit feinen, etwas vertieften Punktstreifen, Spitzen wenig vorgezogen. Die kräftigen Beine allseitig behaart. 1 ♂ von Costarica : La Caja, San José 2.-1932, leg. H. Schmidt. . . . . 73. ST. RETICULATICOLLIS  
n. sp.
- 23 (22). Flügeldecken nicht einfarbig; Borstenpunkte mit kleinen Tuberkeln. Länge : 6,5 Mm. Schmal; scherbengelb, Flügeldecken mit schmalen Nahtstreifen, der sich vor der Basis schräge gabelt und beinahe die Spitze erreicht und 3 Längsstreifen etwa in der Mitte auf Zwischenraum 3,5 und 7 pechschwarz. Fühler ziemlich schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild länger als breit. Brasilien. . . . . 74. ST. BIFURCATA Champ.
- 24 (3). Nicht alle ungeraden Zwischenräume haben ganze Borstenpunktzeihen.
- 25 (28). Schienen gefurcht.
- 26 (27). 1. Zwischenraum mit 10-11 Punkten. Länge : 9 Mm. Schwarzbraun, Vorderkopf und Flügeldecken kastanienbraun, Fühler rostrot, Beine dunkel bräunlichgelb. Kopf dicht und runzelig punktiert; 11. Fühlerglied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, Seiten gerandet. 1., 3. und 5. Zwischenraum mit 10-12 Punkten, 7. mit 4-5, 9. mit 8 Borstenpunkten. Mexiko. . . . . 75. ST. RUGICOLLIS Champ.
- 27 (26). 1. Zwischenraum mit 1-3 Punkten an der Spitze. Länge : 10 Mm. Oben rotbraun, Flügeldecken dunkel pechbräunlich. 11. Fühlerglied etwas kürzer als vorher. Flügeldecken länger, 3. und 5. Zwischenraum mit 6 Punkten,

7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-6 an der Spitze und 1 an der Schulter. Beine kurz behaart. Guatemala. . . . . 76. ST. GUATEMALENSIS  
Champ.
- 28 (25). Auszenkante der Schienen nicht gefurcht, höchstens etwas platt.
- 29 (30). Punkte auf dem Halsschilde sehr breit, sodass die Runzeln dazwischen netzartig erscheinen. Länge : 8,5 Mm. Rötlichgelb, Kopf und Halsschild etwas dunkler. Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; 11. Fühlerglied so lang wie 6 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas länger als breit, Seiten gerandet. 1. Zwischenraum mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit 7,5. mit 7-8, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit etwa 6 Punkten hinter der Mitte. Aragua. . . . . 77. ST. SCABROSCOLLIS Bm.  
n. n. pro SCABRICOLLIS Bm.
- 30 (29). Punkte viel kleiner.
- 31 (34). Halsschildseiten gerandet.
- 32 (33). 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 8 Mm. Mäszig gestreckt; gelbbraun, Halsschild beiderseits mit  $\pm$  deutlicher dunkler, schmaler Längsbinde, Ränder der Flügeldecken  $\pm$  breit dunkler, Epipleuren hell. Oberseite mit Grundskulptur. Kopf kurz; Augenabstand etwa 1 Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler mäszig stark, Glieder lang dreieckig. Halsschild so lang wie breit, sehr dicht rauh punktiert, meist mit feiner Mittellinie. Punktstreifen fein, dicht, vertieft; Zwischenräume fast flach, mit sehr zahlreichen feinen Punkten in der Grundskulptur, 3. mit Basispunkt und 3 Spitzenpunkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Beine kahl. 10 ♂♂ und ♀♀ von Brasilien, Matto Grosso : Corumba . . . . . 78. ST. VITICOLLIS n. sp.
- 33 (32). 11. Fühlerglied so lang wie 4-5 vorletzte Glieder zusammen. Länge ; 8-11 Mm. Rotbraun bis pechbraun, bei dunklen Tieren Beine und Fühler rostrot, oft die Flügeldecken hell und dann zuweilen die Borstenpunkte dunkel. 1. Zwischenraum mit 2-3 Spitzenpunkten, 3. mit 8, 5. mit 4 Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 3-4 Spitzenpunkten. 11. Fühlerglied des ♀ so lang wie 3-4 vorletzte Glieder zusammen. Mexiko, Guatemala . . . . . 79. ST. NIGROSPARSA Mäkl.  
Flügeldecken bräunlichgelb, Basis sehr breit oder die Seiten bis zur Mitte pechfarbig. Guatemala . . . . . var.  $\alpha$ .  
Flügeldecken pechbraun oder rötlich braungelb, das Uebrige pech- oder rotbraun. Halsschild an den Seiten vor der Mitte etwas erweitert. Guatemala . . . . . var.  $\beta$ .
- 34 (31). Halsschildseiten ungerandet. (Wenigstens machen die Autoren keine Ausgaben darüber.)
- 35 (36). Flügeldecken purpurn. Länge ; 11-12 Mm. Schmal; schwarz Flügeldecken glänzend purpurn, Hinterleibsspitze rötlich. Flügeldecken mit Tuberkeln. Halsschild länger als breit;

- 1., 3. und 5. Zwischenraum mit Borstenpunktreihe, 7. mit Borstenpunkten hinter der Mitte, 9. mit 3 Spitzenpunkten, Brasilien . . . . . 80. ST. PURPUREIPENNIS Pic.
- 36 (35). Flügeldecken anders gefärbt.
- 37 (46). Flügeldecken nicht stark metallisch.
- 38 (39). Flügeldecken stellenweise, besonders an der Seiten, schwach metallglänzend. Länge ; 7,5 Mm. Flach; scherbengelb, Kopf und Halsschild rötlich, Seiten der Flügeldecken von der Basis bis über die Mitte unbestimmt pechfarbig erzglänzend. Augenabstand weit; 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild länger als breit. 3. Zwischenraum mit 4 feinen Punkten in der Hinterhälfte, 5. mit 2, 7. mit 1 Punkt an der Spitze. Brasilien . . . . . 81. ST. AENEOMARGINATA Champ.
- 39 (38). Flügeldecken gänzlich ohne Erzglanz.
- 40 (41). Flügeldecken auffallend heller als der Vorderkörper. Länge : 10 Mm. Schmal; Kopf und Halsschild matt; glänzend hellbraun, Beine, Fühler und Flügeldecken gelbbraun, Kopf und Halsschild pechschwarz, Basisrand hellbraun. Kopf mäszig gestreckt, wie der Halsschild sehr dicht netzartig gerunzelt; Augenabstand weniger als 1 Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild erheblich länger als breit, breiter als der Kopf, fast walzenförmig, mit undeutliche Mittellinie, Seiten ungerandet. Flügeldecken wenig gewölbt, Punktstreifen hinten schwächer, 3. und 5. Zwischenraum mit Borstenpunktreihe, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten nahe der Spitze. Schenkel ziemlich dicht und grob punktiert, wenig behaart. 1 ♀ von Brasilien, Goyas; Jatahy, 12.-1897 - 8.-1.-1898 im Deutschen Ent. Inst. . . . . 82. ST. ASPERICOLLIS n. sp.
- 41 (40). Flügeldecken nicht auffallend heller.
- 42 (43). 1., 3. und 5. Zwischenraum mit weitläufiger Punktreihe. Länge : 10 Mm. Ziemlich schmal, matt; pechfarben oder kastanienbraun, Schenkelbasis heller, Flügeldecken schwarz. Kopf breit, wie der Halsschild rau und runzelig punktiert; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild länger als breit. Punktstreifen an der Spitze tief eingedrückt, Zwischenräume hautartig, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Schienen und Füße beborstet. Brasilien . . . . . 83. ST. UMBROSA Champ.
- 43 (42). 1. Zwischenraum ohne Punktreihe, die übrigen Zwischenräume mit wenigen Borstenpunkten.
- 44 (45). 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 8,8 Mm. Pechfarbig, Flügeldecken glänzend braun, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes und

- die Beine mit Ausnahme der 2. Schenkelhälfte scherbengelb. Kopf vorn mit Grube; Augen genähert; Fühler schlank. Halsschild wenig länger als breit, mit 2 kleinen Eindrücken vor der Basis. Oberer Amazonas . . . . . 84. *ST. SCABRICOLLIS* Champ.
- Länge : 9,5 Mm. Kastanienbraun, Beine und Fühler gelbbraun, Flügeldecken etwas heller als der Vorderkörper. Kopf mit Längsfurche; Augenabstand  $1/4$  Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied fast so lang wie die vorletzten 4 Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, sehr dicht netzartig punktiert, Seiten ungerandet. Flügeldecken etwas erweitert, Punktstreifen fein, Punkte dicht; Zwischenräume gewölbt, 1 mit Spitzenpunkt, 3. mit 6. sehr weitläufigen Punkten, 5. mit 5,7. mit Schulterpunkt, 9. mit 8-9 Punkten hinter der Mitte. 1 ♂ von Brasilien, Matto Grosso : Corumba. Sehr nahe *St. insularis* Champ., aber Beine einfarbig hell, 11. Fühlerglied kürzer, etc. . . . . 85. *ST. CASTANEICOLOR* n. sp.
- 45 (44). 11. Fühlerglied mindestens so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 8-8,75 Mm. Kopf und Halsschild wenig glänzend; scherbengelb, Vorderkörper dunkel rostrot. Kopf ziemlich klein; mit Längseindruck zwischen den Augen; Augen genähert; Fühler schlank. Halsschild so lang wie breit, hautartig und fein punktiert (gehört also vielleicht in eine andere Gruppe!). Punktstreifen fein und tief, 3., 5. und 9. Zwischenraum jeder mit 3-6 Borstenpunkten. Trinidad. . . . . 86. *ST. INSULARIS* Champ.
- 46 (37). Flügeldecken stark metallisch oder wenigstens mit stark metallischen Streifen.
- 47 (48). Flügeldecken mit stark metallischen Streifen und Seitenrand. Länge : 6,3-8 Mm. Schmal; rot oder kastanienbraun, Taster pechfarbig, Halsschild leicht gebräunt oder mit pechfarbigen Seiten, Flügeldecken mit breitem grünmetallischen Streifen auf der äusseren Hälfte von der Basis fast bis zur Spitze. Kopf breit; Augen genähert. Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild viel breiter als lang, quer herzförmig. Flügeldecken oben flach, 3., 5. und 9. Zwischenraum jeder mit 1-2 feinen Punkten an der Spitze, Zwischenräume hautartig. Amazonas . . . . . 87. *ST. LATEVITTATA* Champ.
- 48 (47). Flügeldecken ganz metallisch grün. Länge : 11 Mm. Wenig gewölbt; pechbraun, Tarsen wenig heller, Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder rotbraun, Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken metallgrün, stellenweise schwach goldig, Kopf fein undicht punktiert; Augenabstand weniger als 1 Durchmesser; Schläfen kurz; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild kaum so lang wie breit, breiter als der Kopf, wenig glänzend, mit

sehr dichter Grundskulptur, an der Basis stark eingeschnürt, Seiten ungerandet. Punktstreifen vertieft, Zwischenräume gewölbt, 1., 3. und 5. mit weitläufiger Borstenpunktreihe, mit Schulterpunkt, 9. mit 5-6 Punkten nahe der Spitze. Spitzen einzeln kurz gerundet. 1 ♀ von Brasilien, Matto Grosso; Corumba . . . . . 88. ST. CORUMBANA n. sp.

## GRUPPE 6

- 1 (38). Halsschild quer, nach vorn erweitert, glatt oder mit wenigen groben Punkten, nicht mit Grundskulptur; Fühler meistens nach auszen verdickt (*St. forticornis* Bm.). Halsschild so lang wie breit; Käfer meist klein.
- 2 (37). Halsschild glatt, ohne einzelne grobe Punkte.
- 3 (30). Punktstreifen fein, meist zur Spitze schwindend.
- 4 (5). Flügeldecken mit deutlichen Querbinden. Länge: 5,5-7 Mm.
- a (b). Epipleuren der Flügeldecken dunkel. Blauschwarz, zuweilen oben violett, Halsschild bräunlich — oder rotgelb, Flügeldecken jede mit einer gelbweissen Querbinde nahe der Basis, innen breit, an den Seiten schmaler, weder die Naht noch den Rand erreichend, einer ähnlichen Binde in der Mitte und einem kleinen rundlichen Fleck vor der Spitze, der den Rand erreicht, Beine heller oder dunkler schwarz, Schenkelbasis hell, Hinterbeine oft hell mit schwarzen Knieen, Fühler heller oder dunkler braun. 11. Fühlerglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀). Mexiko, Guatemala, Panama. . . . . 89. ST. ALBOFASCIATA Champ.
- b (a). Epipleuren weiszlichgelb, gelbe Zeichnungen ausgedehnter, Basis mit Ausnahme der Naht, ein schmales gebogenes Querband von der Mitte, ein breiterer querer Fleck unterhalb der Mitte und die Spitze der Flügeldecken violett. Mexiko. var.
- 5 (4). Flügeldecken ohne Querbinden, einfarbig oder mit Makeln.
- 6 (25). Alle Zwischenräume mit oft sehr feinen Borstenpunkten.
- 7 (12). Flügeldecken deutlich blau oder blauschwarz.
- 8 (9). Flügeldecken glänzend blau (*St. irregularis* Champ. oft blauschwarz).
- a (b). Halsschild rot, Kopf schwarz. Länge: 6 Mm. Kopf, Fühler, Brust und Beine oft auch das Abdomen schwarz, Halsschild rotgelb, Flügeldecken glänzend blau. Columbien, Bolivien . . . . . 90. ST. CYANIPENNIS Mäkl.
- b (a). Halsschild schwarz. Bolivien . . . . . var. NIGRITHORAX n.
- 9 (8). Flügeldecken blauschwarz. (Siehe 8 [9]!)
- 10 (11). Flügeldecken einfarbig, Kopf und Halsschild rot.
- a (b). Punktstreifen auch an der Basis regelmässig. Länge: 6-7 Mm. Kopf rot, Fühler schwarz, 11. Glied stärker, länger, walzenförmig. Flügeldecken sehr fein gestreift, blauschwarz, glänzend, Körper schwarz. Südamerika. . . . . 91. ST. RUFICOLLIS F.

- b (a)*. Punktstreifen an der Basis unregelmäßig. Flügeldecken oft glänzend blau. Länge : 5,6-6,3 Mm. Halsschild rot oder rötlichgelb, schwarz mit schwachem Erzglanz, Flügeldecken blau oder blauschwarz, Fühler schwarz oder rötlich pechfarbig, 11. Glied oft heller, Schenkelbasis hell. Halsschild meist mit feiner Mittellinie. Guatemala. . . . . 92. *ST. IRREGULARIS* Champ.
- 11 (10). Flügeldecken mit gelbem Fleck vor der Spitze. Länge : 6 Mm. Mittel- und Hinterbrust, Kopf, Schienen, Füße und Fühler glänzend schwarz, letztere mit wenig hellerer Basis, Halsschild und Schenkel rötlichgelb, Bauch pechschwarz oder braun mit hellen Rändern, Flügeldecken schwach bläulichschwarz, vor der Spitze eine schmale hellgelbe Querbinde, die nicht die Naht erreicht. Kopf, Augen und Fühler wie bei *St. cyanipennis* Mäkl. Halsschild dieser Gruppe typisch. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, Punktstreifen sehr fein, Zwischenräume alle mit wenig deutlichen, unregelmäßigen Borstenpunktreihen. Spitzen einzeln gerundet. 2 Exemplare von Brasilien, Matto Grosso : Corumba. . . . . 93. *ST. PREAPICALIS* n. sp.
- 12 (7). Flügeldecken schwarz, mit oder ohne Zeichnungen.
- 13 (18). Flügeldecken einfarbig.
- 14 (15). Halsschild schwarz mit violetter Glanz. Länge : 6 Mm. Etwas schmaler; schwarz, Schenkelbasis, Schienenspitzen gelblich, Fühler pechfarbig, Halsschild mit violetter Schimmer und schmaler brauner Basis. Kopf, Fühler und Halsschild wie vorher. Punktstreifen der Flügeldecken nicht sehr fein; Zwischenräume flach, mit einzelnen Querrunzeln, Punkte so stark wie die Punkte der Streifen, weitläufig, regelmäßig, Spitzen etwas vorgezogen, einzeln gerundet. Vorderbrust und Beine beborstet. 1 Exemplar von Brasilien : Santos, 18.10.1893. . . . . 94. *ST. VIOLACEICOLLIS* n. sp.
- 15 (14). Halsschild schwarz oder rot.
- 16 (17). Halsschild rot, Unterseite und Beine einfarbig schwarz. Länge : 5-6 Mm. Glänzend schwarz, Halsschild gelbrot, zuweilen der ganze Käfer mit Ausnahme des dann schwarzen Halsschildes dunkelbraun. Halsschild hinter der Schulter schwach eingedrückt. Brasilien . . . . . 95. *ST. FULVICOLLIS* F.
- 17 (16). Halsschild schwarz, Flügeldecken schwarz oder pechfarbig. Brasilien . . . . . *VAR. FUSCIPENNIS* F.
- 18 (13). Flügeldecken mehrfarbig.
- 19 (24). Halsschild schwarz.
- 20 (21). Basis der Flügeldecken und des Abdomens hell oder Flügeldecken mit Ausnahme eines hellen Fleckes und der Naht in der Basishälfte scherbengelb . . . . . *VAR. ABDOMINALIS* F.
- 21 (20). Basis des Abdomens nicht hell.
- 22 (23). Flügeldecken mit einem hellen Fleck vor der Mitte . . . . . *VAR. ATRICOLLIS* Pic.

- 23 (22). Flügeldecken mit einer schrägen Binde von der Basis bis etwa zur Mitte . . . . . var. FLAVOVITTATA Pic.
- 24 (19). Halsschild rot, Flügeldecken mit einem hellen Fleck unterhalb der Basis . . . . . var. DISCOIDALIS Pic.  
 Halsschild, ein breiter länglicher Streifen auf jeder Flügeldecke von unterhalb der Basis bis etwa zur Mitte, der fast die Naht erreicht, Unterseite, Schenkel und Schienen mit Ausnahme des 1. Beinpaares gelblich. Brasilien . . . . . var. ζ Champ.
- 25 (6). Nur die ungeraden Zwischenräume mit deutlichen Borstenpunkten.
- 26 (27). Halsschild schwarz. Länge : 5,3-6,5 Mm. Gestreckt; glänzend schwarz, Epipleuren gelbbraun. Kopf und Halsschild glatt; Stirn mit tiefem, rundem Einstich; 11. Fühlerglied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂). Flügeldecken hinter der Basis etwas flachgedrückt, Punktstreifen nicht sehr fein; Zwischenräume besonders hinten gewölbt, ungerade mit weitläufiger Borstenpunktreihe, Borstenpunkte viel grösser als die Punkte der Punktstreifen; Spitzen einzeln gerundet; Abdomen jederseits mit 2 Borstenpunktzeihen. Columbien, Costarica . . . . . 96. ST. EXIGUA Mäkl.
- 27 (26). Halsschild hell . . . . . v. ERYTHROTHORAX Bm.
- 28 (29). Stirn zwischen den Augen nicht stark eingedrückt. Länge : 7,5-9,5 Mm. Schwarz mit Erzglanz, Beine pechfarbig, 11. Fühlerglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild etwa so lang wie breit. Zwischenräume in der Spitze stark gewölbt. Mexiko . . . . . 97. ST. NIGROAENEA Champ.  
 Halsschild rot, die 2 Grundglieder der Fühler, Unterseite mit Ausnahme des Bauches und Beine mit Ausnahme der Kniee rötlichgelb. Mexiko . . . . . var. α Champ.  
 Flügeldecken jede mit einem breiten Längsstreifen von der Schulter bis zur Spitze und die Epipleuren rötlichgelb. Mexiko . . . . . var. β Champ.
- 29 (28). Stirn zwischen den Augen tief eingedrückt. Länge : 6 Mm. Schwärzlich braun, Leib heller, Halsschild rötlichbraun, Flügeldecken jede mit einer etwas gebogenen gelben Längsbinde, die von der Basis bis zu 3/4 der Länge reicht. Halsschild beiderseits nahe der Basis im Seitenrande mit einem Eindruck, der etwa halb so lang ist wie der Rand. Punktstreifen sehr fein. Brasilien . . . . . 98. ST. IMPRESSIFRONS Bm.
- 30 (3). Punktstreifen auf den Flügeldecken stark.
- 31 (34). Alle Zwischenräume mit deutlichen Borstenpunkten.
- 32 (33). Halsschild gelb. Länge : 5,5-7,25 Mm. Schwarz mit Erzglanz bis rötlich braungelb, dann der Hinterleib nur an der Spitze braun, Kopf erzschwarz, Halsschild rot oder gelbbraun, Flügeldecken blau oder schwarzblau, Naht meistens etwas

- hinter der Basis bis zur Spitze gelblich, Schenkelbasis hell.  
 Mexiko . . . . . 99. *ST. LAEVICOLLIS* Champ.  
 Hierher vielleicht auch *St. minima* Champ. (Siehe 35 [36])!
- 33 (32). Halsschild schwarz (etwas länger als breit!). Länge: 7 Mm.  
 Sehr gestreckt; schwarz. Fühler stark, 11. Glied etwa so  
 lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Zwischenräume  
 nur in der Spitze schwach gewölbt, mit Ausnahme des  
 2. Raumes, 1. Zwischenraum hinter der Basis eine Strecke  
 kielartig, Flügeldecken am Anfang des 2. Viertels schwach  
 eingedrückt. Süd-Ecuador . . . . . 100. *ST. FORTICORNIS* Bm.
- 34 (31). Gerade Zwischenräume ohne oder mit äusserst feinen Borsten-  
 punkten.
- 35 (36). Halsschild rot. Länge: 4,5-5 Mm. Pechfarbig, Hals-  
 schild ± rötlich braungelb, Seiten des Abdomens breit  
 gelblich, Beine pechfarbig, Schenkelbasis schmal gelblich,  
 Kopf schwarz, mit leichtem Messingschimmer, Flügeldecken  
 pechbraun; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten  
 Glieder zusammen (♂). Mittelamerika. . . . . 101. *ST. MINIMA* Champ.  
 var. n. SUBATRA.
- 36 (35). Halsschild schwarz.
- 37 (2). Halsschild mit wenig zahlreichen groben Borstenpunkten.  
 Länge: 7 Mm. Mäszig gestreckt; schwarz, 1.-3. Bauchring,  
 Basishälfte der Schenkel, Halsschild oben und unten mit  
 Ausnahme der Hüften, die Naht und eine Längsbinde  
 im 7.-9. Zwischenraum (an der Spitze mit der Naht ver-  
 bunden) rötlichgelb, 1. Fühlerglied am Grunde hell. Kopf  
 zerstreut punktiert; Stirn flach eingedrückt; Augenabstand  
 weit; 11. Fühlerglied etwas kürzer als 3 vorletzte Glieder  
 zusammen (♀). Halsschild leicht quer, undicht grob  
 punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, in  
 der Spitze vertieft; alle Zwischenräume fein und verworren  
 punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, in der  
 Spitze vertieft; alle Zwischenräume fein und verworren  
 punktiert, hinten gewölbt; Spitzen einzeln gerundet. Beine  
 allseitig beborstet. 1 ♀ von Costa Rica: San José 1000-  
 1200 M., 15.-6.-1933, leg. F. Nevermann « am Licht ».  
 Vielleicht Var. von *St. corrosa* Champ.! . . . . . 102. *ST. HELIOPHILA* n. sp.
- 38 (1). Halsschild nicht deutlich quer, nach vorn wenig oder nicht  
 erweitert.
- 39 (64). Alle Zwischenräume mit deutlichen Borstenpunkten.
- 40 (47). Borstenpunkte auf den Zwischenräumen unregelmäszig.
- 41 (42). Borstenpunkte dicht, unregelmäszig verteilt, nicht reihig.  
 Länge: 7,5-8,5 Mm. Schwarz oder pechschwarz, oben  
 schwach erzglänzend, Flügeldecken dunkelblau oder pech-  
 braun mit blauen Schein, Fühler pechfarbig, Beine oft  
 etwas rötlich. Kopf sehr grob punktiert, Fühler sehr  
 kräftig, 11. Glied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder

- zusammen (♂). Halsschild länger als breit, sehr grob und tief punktiert. Borstenpunkte der Zwischenräume grob. Mexiko . . . . . 103. ST. BREVIPILIS Champ.
- Hierher auch die folgende Art. Länge : 6-8 Mm. Dicht besetzt mit kürzen aufrechten Haaren. Kopf schwarz, vorn gelblich, Halsschild rötlichgelb, Flügeldecken dunkelviolett oder blauschwarz; Kopf grob punktiert; Fühler schwärzlich, 1. Glied oft heller, sehr lang, 11. Glied gleich 4 (♂) oder weniger lang als 3 (♀) vorletzte Glieder zusammen. Halsschild etwa so lang wie breit, sehr grob, tief und ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume hinter der Mitte gewölbt, dicht und verworren punktiert. Unterseite sehr verschieden gefärbt : oft Bauch und Teil des Kopfes pechfarbig, das Uebrige rötlichgelb, oft Unterseite des Halsschildes allein hell. Beine allseitig beborstet, pechfarbig oder heller oder rötlichgelb mit schwärzlichen Knien, Schienenspitzen und Tarsen. Guatemala. . . . . 104. ST. CORROSA Champ.
- Flügeldecken mit hellem Spitzendrittel und hellen Epipleuren, Naht bis über die Mitte rotbraun, Beine rötlichgelb. Guatemala. . . . . var. α.
- Flügeldecken mit Naht, einer Binde von der Schulter fast bis zur Spitze und den Epipleuren gelblich, Beine bärulich pechfarbig, 2/3 der Schenkelbasis rötlichgelb. Guatemala. . . . . var. β.
- Oben und unten scherbengelb, Kopf pechbraun, Halsschild, Beine und Fühler mit Ausnahme der äusseren Hälfte rötlichgelb. Guatemala. . . . . var. γ.
- 42 (41). Zwischenräume einreihig punktiert.
- 43 (44). Halsschild schwarz, mit sehr wenigen Punkten an den Seiten. Länge : 9 Mm. Punkte in den Streifen und Zwischenräumen nicht auffallend grob; Kopf lang. Der vorigen Art sehr ähnlich, Fühler schlanger, Flügeldecken dunkelblau, Borsten viel länger, Zwischenräume einreihig punktiert, Punkte feiner. Mexiko. . . . . 105. ST. VILLOSA Champ.
- 44 (43). Halsschild rot, viel dichter punktiert.
- 45 (46). Flügeldecken dunkel. Länge : 7,5 Mm. Violettschwarz, Halsschild rötlichgelb, Käfer oben und unten dicht mit mäszig langen aufrechten, aschfarbigen Haaren besetzt. Fühler ziemlich stark, 11. Glied nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, grob und ziemlich dicht punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken sehr grob und tief punktiert, Punkte vorn quer. Zwischenräume schmal, hinten stark gewölbt, fein und verworren punktiert. Unterseite pechfarbig. Guatemala. . . . . 106. ST. HORRIDA Champ.
- 46 (45). Flügeldecken hell. Länge : 8 Mm. Gestreckt; ziemlich dicht, aufstehend, mäszig lang braungelb behaart; mäszig

- glänzend; einfarbig gelbbraun, nur die Augen schwarz. Kopf grob punktiert; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Schläfen kurz. Halsschild so lang wie breit, sehr undicht, meist grob punktiert, fast walzenförmig, Seiten ungerandet. Punktstreifen der Flügeldecken ziemlich fein, an der Seiten und hinten vertieft; alle Zwischenräume mit Borstenpunkten, gerade verworren, ungerade etwas unregelmässig einreihig punktiert; Spitzen kurz einzeln gerundet. Beine allseitig beborstet. 1 ♂ von Brasilien, Goyas: Jatahy, 12.-1897 - 1.-1898 im Deutschen Ent. Inst. in Berlin. . . . . 107. *AEQUABILIS* n. sp.
- 47 (40). Borstenpunktstreifen alle regelmässig.
- a* (*b*). Halsschild mit feiner Grundskulptur, fein zerstreut punktiert, Länge: 7,5 Mm. Oberseite mit sehr langen Borsten; Beine mit Ausnahme der gelben Schenkelbasis dunkel, Flügeldecken mit ziemlich breitem, dunkelbraunem Rande. Kopf ziemlich kurz; Stirn mit breitem Längseindruck; Fühler kräftig, zur Spitze verdickt; Augen klein. Halsschild länger als breit. Punktstreifen der Flügeldecken fein und seicht; Zwischenräume zur Spitze gewölbt. Schienen gefurcht. Bolivia . . . . . 108. *ST. HIRTIPENNIS* Bm.
- b* (*a*). Halsschild ohne Grundskulptur, grob punktiert.
- 48 (53). Die groben Punkte des Halsschildes sind wenig zahlreich.
- 49 (50). Flügeldecken dunkel mit Erzglanz. Länge: 9,5 Mm. Braunschwarz bis pechschwarz, erzfarbig schwarz, Fühler und Beine pechfarbig. Kopf kurz, mit 3 groben, weit getrennten Borstenpunkten nahe dem inneren Augenrande. 11. Fühlerglied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit. Punktstreifen der Flügeldecken seicht; Zwischenräume flach. Punkte auf dem 2. und 3. weniger zahlreich. Mexiko . . . . . 109. *ST. SETIGERA* Champ.
- 50 (49). Flügeldecken anders gefärbt.
- 51 (52). Punkte in den Punktstreifen nicht auffallend grob; Flügeldecken mehrfarbig. Länge; 9,5 Mm. Bräunlichgelb, Flügeldecken rötlichgelb, um das Schildchen ein breiter dreieckiger Fleck, der sich über die Basis, die Schulter und am Seitenrande bis zum Ende des 2. Drittels erstreckt und hinter der Mitte sich zu einem breiten dreieckigen Fleck erweitert, der die Naht nicht erreicht, vor der Spitze eine schmale quere Trübung. Fühler schlank, 11. Glied wie vorher. Halsschild reichlich behaart. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume flach. Ost-Bolivia . . . . . 110. *ST. DORSOSIGNATA* Bm.
- 52 (51). Die Punkte sind auffallend grob und tief.
- a* (*a*). Flügeldecken einfarbig.

- b (c)*. Flügeldecken schwarz. Länge : 7-9 Mm. Sehr gestreckt, mäßig gewölbt; pechbraun bis pechschwarz, Halsschild rot, Fühler und Beine dunkelbraun oder schwarz. 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas länger als breit. Zwischenräume der Punktstreifen zur Spitze gewölbt. Mexiko . . . . . 111. ST. NIGRIPENNIS F.
- c (b)*. Flügeldecken hell. Schenkelspitze und Beine dunkel. Mexiko. var. AFFINIS Mäkl.
- d (a)*. Flügeldecken mit Zeichnungen.
- e (h)*. Zeichnungen hell auf dunklem Grunde.
- f (g)*. Nur die Schultern sind hell, Unterseite mit Ausnahme des Bauches, Fühler und Beine mit Ausnahme der Schenkelspitze gelb. Mexiko . . . . . var. HUMERALIS Mäkl.
- g (f)*. Auch die Spitze der Flügeldecken ist hell, Spitzen und Schultern am Seitenrande durch einen hellen Streifen verbunden, das übrige wie vorher. Mexiko . . . . . var. β Champ.
- h (e)*. Mit dunklen Zeichnungen auf hellem Grunde. Naht ganz oder fast ganz und ein Streifen vom 2. Viertel bis fast zur Spitze, der den Rand nicht erreicht, dunkel, Schenkelspitze, Füsse, Mittel- und Hinterbrust und der Kopf schwarz, Fühler schwärzlich. Mexiko . . . . . var. γ Champ.
- 53 (48). Grobe Halsschildpunkte zahlreich. *St. hirtipennis* Bm. hat Grundskulptur, sehr feine Punkte!
- 54 (57). Käfer stark gestreckt, schmal.
- 55 (56). Flügeldecken einfarbig. Länge : 8-10,3 Mm. Rötlich gelbbraun bis pechbraun, Flügeldecken mit sehr schwachem Erzglanz, Fühler ± rostrot, Beine rötlich gelbbraun bis pechbraun; 11. Fühlerglied so lang wie Glied 7-9 zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit oder schwach quer. Zwischenräume der Punktstreifen wenig gewölbt. Guatemala. . . . . 112. ST. CRIBRATA Champ.
- 56 (55). Flügeldecken mit dunkler Längsbinde. Länge ; 11 Mm. Rötlichgelb, Kopf mit Aufnahme der braunen Oberlippe, die 2. Schenkelhälfte, Schienen und Füsse, Abdomen und Fühler schwarz, Halsschild oben rot, Flügeldecken rotgelb, von der Basis im 2. bis 6. Zwischenraum dunkel blauschwarz metallisch, die Binde erreicht nicht ganz die Spitze. Fühler schlank. Halsschild etwas länger als breit. Mexiko. . . 113. ST. NIGROFASCIATA Bm.
- 57 (54). Käfer nicht sehr gestreckt oder schmal.
- 58 (61). Die hellen Flügeldecken mit ringförmigen dunklen Zeichnungen.
- 59 (60). Zeichnungen nicht nur auf die Basis geschränkt. Länge : 8-9 Mm. Hell rötlich-braungelb, Fühler, Beine und Flügeldecken gelblich, die Zeichnung enthält auf beiden Decken 9 Ringe, 1. um das Schildchen, je 1 auf den Schultern, auf der Mitte und je 2 neben einander dahinter, Spitze hell und nicht umrandet. Fühler schlank. Hals-

- schild länger als breit, grob punktiert. Punktstreifen kräftig.  
 Brasilien . . . . . 114. ST. ANNULATA Mäkl.
- 60 (59). Zeichnung auf die Basishälfte beschränkt. Länge : 6-6,5 Mm.  
 Hell rötlich-braungelb, Fühler und Beine wenig heller, Flügeldecken gelb mit dunklen Zeichnungen, zusammen 5 helle Flecke umschlieszend, 1 an dem Schildchen, je 1 auf der Schulter und von der Mitte, braune Zeichnung hinter dem letzten Flecken breit, noch ein Stück schmal auf der Naht fortgesetzt, Kopf und Halsschild etwas dunkler, letztes beiderseits mit einem dunklen Längsstreifen. 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas länger als breit, grob, ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken an der Basis leicht eingedrückt. Brasilien . 115. ST. FIGURATA Mäkl.
- 61 (58). Flügeldecken mit andern dunklen Zeichnungen.
- 62 (63). Spitzen der Flügeldecken schwarz. Länge : 7 Mm. Rötlichgelb, Beine, Fühler und Flügeldecken gelb, diese mit Schulterbinde, die sich unregelmäßig dreieckig am Schildchen erweitert, einem dreieckigen Fleck am Rande in der Mitte, dessen Spitze innen liegt, Spitze schwarz. Augen grosz. Halsschild wie vorher. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt. Brasilien . . . 116. ST. SIGNATA Bm.
- 63 (62). Spitze der Flügeldecken hell. Länge : 7 Mm. Gestreckt, glänzend; reichlich, aufrecht, halblang gelblich beborstet; hell rötlichgelb, jederseits neben dem Schildchen eine schräge kurze und auf der Schulterbeule eine kurze, schmale Längsbinde, etwas hinter der Mitte am Rand eine fast dreieckige Querbinde im 9.-3. Zwischenraum, ein kurzer Strich auf der Naht vor der Spitze schwarz. Kopf kurz, grob punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler ziemlich schlank. 11. Glied etwas kürzer als 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast walzenförmig, sehr grob undicht punktiert. Flügeldecken hinter dem Schildchen wenig flach; Punktstreifen nicht sehr fein, vertieft; Zwischenräume gewölbt, alle mit zahlreichen, reihigen Borstenpunkten; Spitzen einzeln gerundet. Beine allseitig beborstet. 1 ♀ von Brasilien, S. Paulo; Santa Anna, 18.-10.-1900, Riedel leg. . . . . 117. ST. RIEDELI n. sp.
- 64 (39). Nur die ungeraden Zwischenräume haben Borstenpunkte.
- 65 (66). Halsschildseiten gerandet. Länge : 9-10 Mm. Pechbraun bis schwarz erzfarbig, Fühler rostrot mit Ausnahme der Grundglieder, Flügeldecken erzfarbig. 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild meist so lang wie breit, sparsam punktiert. Flügeldecken hinter der Basis flach eingedrückt, Punktstreifen fein,

- Zwischenräume wenig gewölbt, 1. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze, 3. und 5. mit 7-8 Punkten über die Länge, 7. mit Schulterpunkt und 3-5 Punkten zwischen Mitte und Spitze, 9. mit 9-10 Punkten. Mexiko. (Siehe auch Gruppe 8!). 118. *ST. AERATA* Champ.
- 66 (65). Halsschildseiten ungerandet.
- 67 (74). 7. Zwischenraum an der Spitze ohne Punkte.
- 68 (71). Zwischenräume an der Spitze ganz flach, Punktstreifen sehr fein, nicht vertieft.
- 69 (70). 3. Zwischenraum mit 6-7 Punkten über die ganze Länge, letzte Punkte grubchenartig. Länge : 8,3 Mm. Rotbraun bis schwarz, Hinterleibsspitze oft heller, Fühler zur Spitze heller, Flügeldecken kupferglänzend, die Naht und die Seitenränder von der Spitze bis weit über die Mitte hinaus grünlich erzfarbig. Halsschild länger als breit, sehr fein punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken fein, 3. Zwischenraum mit 6-7 Punkten, 9. nahe der Spitze mit 2-3 Punkten. Columbien. . . . . 119. *ST. GRATIOSA* Mäkl.
- 70 (69). 3. Zwischenraum mit 4-5 Punkten hinter der Mitte, letzte Punkte nicht grubchenartig. Länge : 7,5-8 Mm. Dunkel pechbraun bis kastanienrot mit grünem Erzglanz, oft leicht kupferglänzend, besonders an den Seiten und der Spitze; Fühler ± rostrot mit Ausnahme der 3 Grundglieder, Beine rötlich gelbbraun bis pechfarbig. 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas länger als breit. 9. Zwischenraum mit 1-2 Punkten nahe der Spitze. Mexiko, Guatemala. . . . . 120. *ST. SCITULA* Champ.
- 71 (68). Zwischenräume in der Spitze deutlich gewölbt, Punktstreifen vertieft.
- 72 (73). Zwischenräume weniger gewölbt. Länge : 7,5-7,75 Mm. Färbung wie vorher, 11. Fühlerglied so lang wie die 5 (♂) oder 4 (♀) vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang, fast walzenförmig. 3. Zwischenraum der Punktstreifen mit 5 tiefen, queren Borstenpunkten über die ganze Länge, 9. mit 2-3 nahe der Spitze. Mittelamerika . . . . . 121. *ST. TROPICALIS* Champ.
- 73 (72). Zwischenräume in der Spitze stark gewölbt. Länge : 6-9,5 Mm. Schwarz erzfarbig, Flügeldecken erzfarbig, grünlich metallisch oder mit kupfrigem Glanze, Seiten meistens zur Spitze mit Kupferglanz. Kopf grob punktiert. Fühler ziemlich kräftig, pechfarbig oder mehr rostrot, Grundglieder dunkler, 11. Glied so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild länger als breit, fast walzenförmig, sparsam fein punktiert. 9. Zwischenraum mit 1-2 Punkten nahe der Spitze. Unterseite pechschwarz. Die meisten Tiere haben kräftig gewölbte Zwischenräume in der Spitze. Guatemala, Panama. . . . . 122. *ST. VARIABILIS* Champ.

- Rötlich kastanienbraun, Flügeldecken glänzend goldgrün, hinter der Mitte mit einem groszen rötlich-kastanienbraunen Fleck beinahe bis zur Spitze, Beine und fühler rötlich oder rostrot, 11. Fühlerglied fast so lang wie die 7 vorletzten Glieder zusammen. Panama . . . . . var. *INEXPECTA* n.
- 74 (67). Der 7. Zwischenraum an der Spitze mit Borstenpunkten.
- 75 (80). Flügeldecken nicht hell und nicht mit zahlreichen dunklen Flecken.
- 76 (79). Auch der 7. Zwischenraum mit zahlreichen Borstenpunkten.
- 77 (78). Punkte der Punktstreifen stark. Länge : 8 Mm. Schmal, fast walzenförmig; glänzend kastanienrotbraun, Flügeldecken schwach erzglänzend, Fühler rötlichgelb, die 2 letzten Glieder des Abdomens etwas heller. Halsschild länger als breit, glatt; Augen stark genähert; Punktstreifen der Flügeldecken erlöschen in der Spitze; ungerade Zwischenräume mit feinen Borstenpunktzeihen, Borsten lang und hell. Brasilien . . . . . 123. *ST. GRACILIS* Mäkl.
- 78 (77). Punkte feiner. Länge : 7-8,5 Mm. Hell rötlichgelb, Kopf Hinterleib und Kniee zum grössten Teile schwarz, Kopf und Abdomen oft hell. Gestreckt, Augenabstand 1 Durchmesser. Halsschild etwas länger als breit, sehr fein und spärlich punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume nach hinten stärker gewölbt, ungerade mit 6-8 weitläufigen Borstenpunkten. Mexiko. . . . . 124. *ST. MELANOCEPHALA* Mäkl.
- 79 (76). 7. Zwischenraum mit wenigen Borstenpunkten (2 vor und 4 hinter der Mitte). Länge : 11,5 Mm. Pechschwarz, Fühler zur Spitze und Beine, besonders die Füsse heller, Flügeldecken glänzend metallisch blaugrün, Rand und Spitzen stark kupferglänzend, Epipleuren tief violett. Kopf gestreckt; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂); Augen stark genähert. Halsschild wenig länger als breit, sehr fein zerstreut punktiert, nahe der Basis jederseits mit tiefer Grube. Punktstreifen sehr fein; 1. Zwischenraum wie oben, 3. mit 14 Punkten, 5. mit 9, 7. mit 4 sehr weitläufigen und 9. mit 9-10 Punkten (hinter der Mitte), Punkte zur Spitze grübchenartig. Columbia . . . . . 125. *ST. LAETA* Bm.
- 80 (75). Die hellen Flügeldecken haben zahlreiche, unregelmässige dunkle Flecke. Halsschild mit deutlicher Grundskulptur. Länge : 5,75-9 Mm. Gestreckt, wenig glänzend; bräunlichgelb, Kopf und Halsschild ± dunkel, Fühler rostrot oder bräunlichgelb, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume flach, alle ungeraden mit dichter Borstenpunktzeihe. Beine lang beborstet. Mexiko, Guatemala . . . 126. *ST. MARMORATA* Champ.

## GRUPPE 7

- 1 (12). Halsschild matt durch Grundskulptur oder sehr dicht fein punktiert und hautartig erunzelt.
- 2 (11). Hinterschienen des ♂ ohne Haarbürsten.
- 3 (4). Alle ungeraden Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit deutlicher, ziemlich dichter Borstenpunktreihe. Länge : 11 Mm. Wenig glänzend ; rotbraun, Flügeldecken heller, Beine hell; Fühler rostrot, 11. Glied so lang wie Glied 5-8 zusammen; Augen grosz; Halsschild quer. Zwischenräume der Flügeldecken fast flach. Mexiko. 127. ST. ALTERNANS Champ.
- 4 (3). Nicht alle ungeraden Zwischenräume mit Punktreihe.
- 5 (10). Halsschild nicht deutlich quer.
- 6 (7). Flügeldecken matt durch starke Grundskulptur. Länge : 11 Mm. Gestreckt, nach hinten kaum erweitert; braun, Schenkelbasis und Spitze, Schienenbasis und Schienenspitze, Tarsen, Fühler, Taster und Oberlippe viel heller. Kopf wenig gestreckt, wie der Halsschild mit sehr feiner Grundskulptur, fast unpunktiert; Schläfen kurz; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, nach vorn etwas gerundet erweitert, Seiten vollständig und fein gerandet, Vorderrand sehr fein, Basisrand breit aufgebogen, Vorderecken deutlich, kurz gerundet, Basisecken vorstehend. Punktstreifen der Flügeldecken etwas vertieft, in der Spitze schwindend, Zwischenräume wenig gewölbt, 1. mit 1-2 Spitzenpunkten, 3. mit 4-5 Punkten über die Länge : 5. mit 5-6 sehr weitläufigen Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 3 Spitzenpunkten; Spitzen kurz einzeln gerundet. Beine zerstreut punktiert. 1 ♀ (?) von Costarica: Vara Blanca 1700 M. 1.-3.-1932 (H. Schmidt) . . . . 128. ST. OPACA n. sp.
- 7 (6). Flügeldecken glänzend.
- 8 (9). Halsschild nach vorn sehr deutlich erweitert. Länge : 7,5-9 Mm. Mässig gestreckt, Vorderkörper wenig, Flügeldecken stark glänzend; dunkel pechbraun, Hüften, Beine, Spitze des Analsegments, Fühler, Taster, Oberlippe, und meist der Clypeus hell bräunlichgelb, Flügeldecken heller als der Vorderkörper, besonders zur Spitze, mit schwachem Metallschimmer, Epipleuren hell. Kopf kurz, fein und undicht punktiert; Schläfen etwa so lang wie ein Auge; Stirn oft mit seichter Grube; Augen weit getrennt; Fühler zur Spitze etwas verdickt, 11. Glied etwas länger als 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, breiter als der Kopf, nach vorn gerundet erweitert, sehr fein und zerstreut punktiert, Seiten gerandet, Vorderecken kurz verrundet.

- Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, Punktstreifen fein, leicht vertieft, schwinden in der Spitze; Zwischenräume wenig gewölbt, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten hinter der Mitte; Spitzen leicht vorgezogen. Unterseite fast glatt; Beine dünn. 5 Exemplare von Costa Rica : La Caja, San José 2.-1932 (H. Schmidt) und Vara Blanca 1900 M. 15.-3.-1932 (H. Schmidt). . . . . 129. ST. SIMPLEX n. sp.
- 9 (8). Halsschild nach vorn nicht auffällig erweitert, zuweilen ein wenig quer. Länge : 7,6-9,5 Mm. Matt, rötlich gelbbraun, Halsschild oft dunkler, Flügeldecken dunkler braungelb, oft mit schwachem Erzglanz, Fühler rostrot oder bräunlich, 11. Glied so lang wie Glied 7-10 zusammen (♂). Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, 1. mit 2-3 Spitzenpunkten, 3. mit 6-8, 5. mit 4-5 Punkten, 7. mit Schulterpunkt und 2-3 Spitzenpunkten, 9. mit 5-8 Punkten. Mexiko. . . . . 130. ST. TESTACEA Champ.
- 10 (5). Halsschild deutlich quer. (Halsschild zuweilen ± glänzend?) Länge : 9-10 Mm. Pechfarbig bis dunkel rotbraun. Flügeldecken mit schwachen Erzglanz, an der Spitze glänzender, meist dunkler als der Halsschild, Fühler pechbraun oder rostrot, Beine oft braungelb. 11. Fühlerglied etwas kürzer als 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Zwischenräume flach, 1. mit 2-3 Spitzenpunkten, 3. und 5. mit 2-3 Punkten hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt, 9. wie 3. und 5. Zwischenraum. Guatemala. . . . . 131. ST. PUNCTIPENNIS Champ.
- Länge : 8 Mm. Wenig glänzend; rötlich scherbengelb, Flügeldecken scherbengelb, jede mit einem pechfarbigen, innen ausgebuchteten Längstreifen von der Schulter bis etwas über die Mitte, etwas nach innen gerichtet. Kopf runzelig punktiert; Augen klein; Fühler scherbengelb, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild quer, matt. Zwischenräume der Punktstreifen flach, 3. mit 6, 5. mit 4 Punkten zwischen Basis und Spitze, 9. mit 4 Punkten nahe der Spitze. Unterseite und Beine scherbengelb. Mexiko. . . . . 132. ST. VERAECRUCIS Champ.
- 11 (2). Hinterschienen des ♂ innen nahe der Basis mit Haarbürste. Länge : 9 Mm. Sehr ähnlich der vorigen Art. Rötlich scherbengelb, Halsschild weniger dicht skulptiert, leicht glänzend. Zwischenräume der Flügeldecken stark gewölbt, 1. mit etwa 8 (4 an der Basis und 4 an der Spitze), 3. und 5. jeder mit 12-14 Punkten, 7. mit 1-2 Schulterpunkten, 9. mit 4-5 tiefen Borstenpunkten nahe der Spitze. Hinterschenkel des ♂ mit einer dichten kurzen Haarbürste innen nahe der Basis. Mexiko. . . . . 133. ST. PENICILLATA Champ.
- 12 (1). Halsschild glänzend, auch bei feiner Grundskulptur.
- 13 (42). Ungerade Zwischenräume nicht mit 2 Borstenpunktzeilen.

- 14 (15). Halsschild auffallend kurz.
- a (b)*. Flügeldecken ohne Metallglanz. Länge ; 8,6-9,5 Mm. Schwarzbraun, Flügeldecken pechbraun oder etwas heller, Fühler rostrot, 11. Glied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Flügeldecken mit sehr feinen Punktstreifen, 1. Zwischenraum mit 5 Punkten an der Spitze, 3. und 5. mit 7-10 Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 7-10 Punkten über die Länge. Mexiko . . . . . 134. ST. CURTICOLLIS Champ.
- b (a)*. Flügeldecken mit Metallglanz. Länge ; 10,3-11 Mm.
- c (d)*. 3. und 5. Zwischenraum mit 4-5 Punkten, Flügeldecken schwach grünlich erzglänzend, 9. Zwischenraum mit 4-5 Punkten, 2 äusere Punktstreifen fast geschwunden. Mexiko . . . . . var. α Champ.
- d (c)*. 3. und 5. Zwischenraum mit 2-3 Punkten, 1. mit 4-5 Spitzenpunkten, 9., mit mehreren Spitzenpunkten. Mexiko . . . . . var. β Champ.  
Breiter; Borstenpunkte fast ganz geschwunden (höchstens 1-2 auf dem Zwischenraum), zur Spitze deutlicher. Länge ; 11 Mm. Guatemala . . . . . var. ?
- 15 (14). Halsschild nicht auffallend kurz.
- 16 (17). Halsschild auffallend rot. Länge ; 8 Mm. Rotbraun mit dunklem Hinterleib oder ganz dunkel rotbraun, Beine gelblich, Flügeldecken schwarzbraun mit grünlichem Erzglanz, Fühler rotbraun, 11. Glied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit. Punktstreifen tief; 1. Zwischenraum mit 3 Punkten an der Spitze, 3. mit 7-8 Punkten, 5. mit 4, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 5-6 Punkten hinter der Mitte. Nordamerika . . . . . 135. ST. CROCEICOLLIS Mäkl.
- 17 (16). Halsschild nicht auffallend rot.
- 18 (41). Flügeldecken nicht hell mit dunklen Zeichnungen oder dunkel mit heller Naht und hellen Epipleuren.
- 19 (30). 3. Zwischenraum nicht mit ganzer Punktreihe, mit höchstens 5 Borstenpunkten oder nur mit Spitzenpunkten oder Punkten nur in der 2. Hälfte.
- 20 (21). Vorderes Drittel der Flügeldecken stark anders gefärbt, als die übrigen 2/3. Länge : 9 Mm. Unterseite pechbraun, Flügeldecken dunkel grünlich erzfarbig, Basis breit metallisch grün, hinten begrenzt durch ein schmales, gebogenes, purpurnes Band, dessen Hinterrand oft goldig glänzt, Fühler rötlich pechfarbig, 11. Glied wenig länger als 2 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit. 1. Zwischenraum mit 1 Spitzenpunkt, 3. mit 2 Spitzenpunkten, 5. mit 1-2 Punkten an der Spitze, 7. mit Schulterpunkt und 2, 9. mit 3 Spitzenpunkten. Mexiko. . . . . 136. ST. IGNITA Champ.
- 21 (20). Vorderes Drittel nicht stark anders gefärbt.
- 22 (25). Zwischenräume an der Spitze nicht flacher, eher stärker gewölbt.

- 23 (24). Jede Flügeldecke mit kurzer stumpfer Spitze, nicht metallisch. Länge : 9,5 Mm. Hell rotbraun bis dunkelbraun, dann Oberseite des Vorderkörpers schwärzlich, Taster, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder, Schienen und Füße gelbbraun, bei hellen Tieren Halsschild rot. 11. Fühlerglied länger als 4 vorletzte Glieder zusammen Halsschild wenig länger als breit. 1. Zwischenraum mit Spitzenpunkt, 3. mit 4 hinter der Mitte, 5. mit 4-6 Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 9-10 Punkten an der Spitze. Columbien . . . 137. ST. EUMERA Bm.
- 24 (23). Flügeldecken ohne stumpfe Spitze, schwach messingglänzend. Länge : 8-8,5 Mm. Gelbbraun, Kopf etwas dunkler, Beine, besonders Hüften und Schenkelbasis gelblich, Fühler rostfarbig, 11. Glied mindestens so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, mit Grundskulptur. Zwischenräume gewölbt, 1. mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter der Mitte, 5. mit Schulterpunkt und 3 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Vereinigte Staaten . . . . . 138. ST. GAGATINA Melsh.
- 25 (22). Zwischenräume ganz flach oder in der Spitze flacher.
- 26 (27). Halsschild zerstreut und unregelmäßig, an der Basis deutlich punktiert. Länge : 8,5 Mm. Hell rötlich kastanienbraun, Flügeldecken grünlich erzfarbig, Seiten von der Basis bis zur Spitze ziemlich breit kupferglänzend, an der Basis eine schmale goldige Stelle, Unterseite und Beine rötlich scherbengelb, Fühler rostrot, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild quer, mit ziemlich tiefem Quereindruck beiderseits vor und einem schrägen Eindruck jederseits hinter der Mitte, Seiten vor der Basis stark eingezogen. Flügeldecken hinter der Basis schwach quer eingedrückt; Zwischenräume fast flach, 1. mit 2 Punkten an der Spitze, 3. mit 4 hinter der Mitte, 5. mit 2-3, 9. mit 3 groben, tiefen Borstenpunkten, 7. mit einem feinen Schulterpunkt. Panama . . . . . 139. ST. CUPREOTINCTA Champ.
- 27 (26). Halsschild glatt oder unbestimmt punktiert.
- 28 (29). Halsschild glatt. Länge : 10,5-12 Mm. Stark gestreckt, flach; dunkel pechbraun, Flügeldecken erzfarbig oder grünlich erzglänzend. Fühler lang und dünn, rotbraun, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit. Flügeldecken mit sehr feinen Punktstreifen; Zwischenräume hinten flach, 1. mit 1-2 Spitzenpunkten, 3. mit 5, 5. mit 1 Spitzenpunkt, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten nahe der Spitze; Spitzen leicht vorgezogen. Unterseite bräunlich pechfarbig, Beine pechfarbig, sehr lang und dünn. Guatemala . . . . . 140. ST. VERAEPACIS Champ.
- 29 (28). Halsschild undeutlich punktiert. Länge : 9,5-11,3 Mm. Dunkel kastanienbraun bis schwarz mit Erzglanz, Flügel-

- decken glänzend erzfarbig oder grünmetallisch mit Goldglanz, Seiten kupferig, Fühler rostbraun, Grundglieder dunkler, 11. Glied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, stark glänzend. Zwischenräume der Punktstreifen flach, 1. mit 2-3 Punkten an der Spitze, 3. und 5. mit etwa 4 (davon 1 an der Basis), 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten hinter der Mitte. Guatemala . . . . . 141. *ST. AENEIPENNIS* Champ.
- 30 (19). 3. Zwischenraum mindestens mit 6 Borstenpunkten.
- 31 (34). 9. Zwischenraum mit ununterbrochener Punktreihe, Borstenpunkte meist zahlreich.
- 32 (33). Borstenpunkte stehen in der 2. Hälfte in flachen, breiten Grübchen; Halsschild mit ziemlich starken Eindrücken. Länge : 10 Mm. Stark glänzend; mächtig gestreckt, wenig erweitert; dunkel pechbraun, Schienen, Füße und Fühler heller, Flügeldecken braun erzglänzend. Kopf kurz, glatt, Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Fühler nach auszen etwas verdickt, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, fast unpunktiert, jederseits mit 2 flachen Grübchen, Seiten vor der Basis breit eingezogen, gerandet, Vorderrand fein, Basisrand breit, Vorderecken deutlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach eingedrückt, Spitzen kurz einzeln gerundet, Punktstreifen fein, vorn nicht vertieft; Zwischenräume flach, 1. mit Basispunkt und 3 Spitzenpunkten, 3., 5., 7. und 9. mit weitläufiger Borstenpunktreihe, Punkte in kleinen flachen Grübchen. 1 ♀ von Costarica : Vara Blanca 1700 M., 15.-3.-1932 (H. Schmidt). 142. *ST. INAEQUALICOLLIS* n. sp.
- 33 (32). Borstenpunkte nicht in Grübchen.
- a (b)*. Käfer pechschwarz mit Erzglanz. Länge : 9-10 Mm. Flügeldecken erzfarbig glänzend, Fühler rostrot, Grundglieder etwas dunkler, Beine pechfarbig mit etwas helleren Tarsen. 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild oft leicht quer. Zwischenräume leicht gewölbt, 1. mit 3-4 Punkten an der Spitze, 3. und 5. mit 7-9, 9. mit 9-10 Punkten. Mexiko . . . . . 143. *ST. AERATA* Champ.
- b (a)*. Käfer ganz rötlichgelb, Flügeldecken mit schwachem Erzglanz, Borstenpunkte im 7. Zwischenraume meist zahlreicher und über die ganze Länge. Guatemala . . . . . var.
- 34 (31). Borstenpunktreihe auf dem 9. Zwischenraum mit grösserer Lücke zwischen Schulterpunkt (wenn vorhanden) und den Punkten hinter der Mitte.
- 35 (36). Borstenpunkte mit schwacher vorangehender Tuberkel (Ausnahme *St. mexicana* Champ. var. β!).
- a (d)*. Vorderkörper und Flügeldecken fast oder ganz gleichfarbig.

- b (c)*. Borstenpunkte mit deutlicher Tuberkel. Länge : 7,5-10 Mm. Schwarz, mit oder ohne Erzglanz, Flügeldecken erzfarbig oder grünlich metallisch, Fühler ± rostfarbig, Grundglieder oft dunkler, Beine pechfarbig, Füße rostrot. 11. Fühlerglied etwa so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild etwa so lang wie breit. Flügeldecken oft hinter der Basis eingedrückt, Punktstreifen sehr fein; Zwischenräume schwach gewölbt, 1. mit 4-7 Punkten an der Spitze, 7. mit 7-10, 5. mit 5-8, 7. mit Schulterpunkt und 1-2 Punkten an der Spitze, 9. mit 4-6 Punkten nahe der Spitze. Mexiko . . . . . 144. *ST. MEXICANA* Champ.
- c (b)*. Punkte ohne deutliche Tuberkel; pechfarbig oder rötlichgelb, Flügeldecken zuweilen mit schwachem Erzglanz. Mexiko. var. β Champ.
- d (a)*. Vorderkörper anders gefärbt als die Flügeldecken; Halsschild und Beine und oft Kopf und Flügeldecken teilweise rötlichgelb. Mexiko . . . . . var. α Champ.
- 36 (35). Borstenpunkte ohne Tuberkel.
- 37 (38). Flügeldecken dunkelblau. Länge : 7,5-10 Mm. Pechschwarz oder pechbraun, Hüften und Schenkelbasis rötlichgelb, Fühler braun; Augen grosz. Halsschild so lang wie breit. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt. 1. mit 1-2 Spitzenpunkten, 3. und 5. mit 6-7 Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten nahe der Spitze, 11. Fühlerglied so lang wie die 7 oder 4 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀). Vereinigte Staaten . . . . . 145. *ST. BASALIS* Horn.
- 38 (37). Flügeldecken ± rötlichgelb.
- 39 (40). 1. Zwischenraum mit 4 Spitzenpunkten. Länge : 9,5-11,25 Mm. Rötlichgelb bis pechbraun. 11. Fühlerglied etwas länger als die 5 oder 3 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀); Vorderdecken des Halsschildes wenig deutlich. 3. und 5. Zwischenraum mit etwa 6 Punkten zwischen Basis und Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten nahe der Spitze. Mexiko . . . . . 146. *ST. AENEOTINCTA* Champ.
- 40 (39). 1. Zwischenraum mit Spitzenpunkt. (Hierher *St. veraecrucis* Champ.) wenn sie nicht besser hinter *St. punctipennis* Champ. stände!
- 41 (18). Flügeldecken hell mit dunklen Zeichnungen oder dunkel mit heller Naht und hellen Epipleuren.
- a (b)*. Der gröszte Teil der Flügeldecken ist hell. Länge : 5,3-8 Mm. Gelbbraun oder rötlichgelb, Bauch oft dunkel, Schulter, ein dreieckiger oder länglicher Fleck hinter dem Schildchen, der mit dem Schulterpunkt verbunden sein kann oder auch fehlt, und ein ± breiter Quersfleck in der Mitte jeder Flügeldecke, der in der Grösze sehr veränderlich ist, schwarz, Fühler gelblich, 11. Glied so lang wie 4 oder 3 vorletzte Glieder zusammen. 1. Zwischenraum mit 2-3 Spit-

- zenpunkten, 3. mit 4. Punkten hinter der Mitte, 5. mit 1-2 Spitzenpunkten, 9. mit 3-4 Punkten nahe dem Apex. Mexiko . . . . . 147. *ST. EVANESCENS* Champ.  
*var. OBSCURIPENNIS* Bm.
- b (a)*. Nur Naht und Epipleuren hell, Bauch meist dunkel. Mexiko.
- 42 (13). Wenigstens der 3. und 5. Zwischenraum mit etwas unregelmässiger Doppelreihe, zuweilen ist der 7. einreihig punktiert. Länge : 10,25-11 Mm. Dunkel rötlich scherbengelb, Flügeldecken rötlichbraun mit Erzschein, Beine, Fühler und Unterseite rötlich scherbengelb; Flügeldecken mit sehr langen, aufrechten Haaren. Kopf vorn fast glatt; Augen sehr grosz; 11. Fühlerglied fast so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, Vorderecken deutlich. Zwischenräume der Punktstreifen leicht gewölbt, 1. mit einfacher Punktreihe, 3., 5., 7. und 9. meist mit etwas unregelmässiger Doppelreihe, 4., 6. und 8. mit einigen Spitzenpunkten. Mexiko . . . . . 148. *ST. PILIFERA* Champ.

## GRUPPE 8

- 1 (55). Halsschild nahe der Basis ohne scharf begrenzte Eindrücke.
- 2 (15). Zeichnung der Flügeldecken mit deutlichem Metallglanz.
- 3 (10). Halsschild jederseits mit dunkler Längsbinde.
- 4 (9). Halsschild ohne Mittellinie.
- 5 (8). 3. Zwischenraum der Punktstreifen mit Borstenpunktreihe.
- 6 (7). 11. Fühlerglied (♂) so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Länge : 7-8 Mm. Gelb, Spitzen der Vorderschienen oft angedunkelt, Flügeldecken mit 2 schwarzen, grünlich metallischen Querbinden, 1. an der Basis, oft die Schultern freilassend, nimmt das 1. Viertel ein, 2. das 3. Viertel bedeckend, beide an den Seiten und oft an der Naht verbunden, hintere Binde an der Naht etwas nach vorn erweitert, in der Mitte dreieckig nach hinten verlängert, Epipleuren gelb. Amazonas . . . . . 149. *ST. DROMIODEMA* n. nov.
- 7 (6). 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Länge : 5,5-6 Mm. Scherbengelb, Flügeldecken mit 2 metallischgrünen Querbinden von veränderlicher Ausdehnung, 1. an der Basis, die Schultern nicht erreichend und oft einen schrägen gelben Fleck einschliessend, 2. in der Mitte, eckig, oft an der Naht und am Seitenrande mit der 1. verbunden. 11. Fühlerglied länger als vorher. Halsschild so lang wie breit. Amazonas . . . . . 150. *ST. VIRIDICINCTA* Champ.
- 8 (5). 3. Zwischenraum nur mit 3-4 Punkten. Länge : 7 Mm. Färbung wie bei *St. dromiodema* Bm. aber vor der Flügeldeckenspitze ein grösserer dunkler Fleck. Punkte auf dem 3. Zwischenraum hinter der Mitte. Columbien. . . . . 151. *ST. QUADRIMACULATA* Mäkl.
- 9 (4). Halsschild mit feiner Mittellinie. Länge : 6,5-7 Mm. Scherbengelb mit dunklen, schwach metallischen Zeichnungen.

- Halsschild etwas breiter als lang, jederseits mit dunkler Längsbinde. Punktstreifen der Flügeldecken fein; Decken vorn mit breiter, an der Naht mit einer Mittelbinde verbunden, diese etwas gebogen und einem kleinen dunklen Streifen vor der Spitze. Trinidad . . . . . 152. ST. BRYANTI Pic.
- 10 (3). Halsschild an den Seiten ohne Längsbinde, Flügeldecken mit 2 breiten Querbinden.
- 11 (14). 1. und 2. Querbinde an der Naht nicht verbunden.
- 12 (13). 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie 7 vorletzte Glieder zusammen. Länge : 5,5-6,5 Mm. Etwas flach; scherbengelb, Flügeldecken mit Ausnahme des Basisrandes und einer Binde vor der Mitte, die nicht die Naht erreicht und sich nach auszen erweitert, und der Spitze metallisch grün oder blaugrün. Fühler lang und dünn. Halsschild länger als breit, sparsam fein punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen gewölbt, mit wenigen Punkten. Amazonas . . . . . 153. ST. ELEGANTULA Champ.
- 13 (12). 11. Fühlerglied kürzer. Länge : 9,5 Mm. Hell bräunlichgelb, Flügeldecken mit 2 breiten bläulichschwarzen Querbinden, 1. an der Basis, das 1. Viertel einnehmend und die Schultern freilassend, Hinterrand an der Naht etwas vorgezogen, 2. Binde nimmt das 3. Viertel ein, nach der Naht verbreitert und sie nach hinten etwas begleitend. Halsschild so lang wie breit, fein und dicht punktiert. Zwischenräume gewölbt. Vielleicht Varietät der folgenden Art! Amazonas . . . . . 154. ST. TRANSVERSEVITTATA Bm.
- 14 (11). 1. und 2. Querbinde an der Naht verbunden. Länge : 9,25 Mm. Schmal; scherbengelb, Flügeldecken mit 2 breiten metallisch-grünen Querbinden, 1. an der Basis, die Schultern nicht einschließend, 2. hinter der Mitte, beide an der Naht verbunden, 2. nach der Spitze an der Naht noch etwas verlängert. Fühler lang und schlank, 11. Glied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂?). Halsschild länger als breit, dicht und fein punktiert. Punktstreifen fein und tief; Zwischenräume hinter der Mitte gewölbt, mit wenigen Borstenpunkten. Amazonas . . . . . 155. ST. VIRIDIFASCIATA Champ.
- 15 (2). Dunkle Zeichnungen ohne deutlichen Metallglanz.
- 16 (17). Die Zeichnung bildet deutliche Ringe, deren dunkle Umrandung sich stark verbreitern kann. Länge : 6,5-7 Mm. Käfer hellgelb, jede Flügeldecke mit 2 länglichen braunen Ringen, die sich in der Mitte der Flügeldecken berühren, der 2. Ring erreicht nicht die Spitze; Augenabstand groß; Kopf und Halsschild sehr fein und zerstreut punktiert, letzteres quer; 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Flügeldecken mit weniger Borstenpunkten. Mittelamerika . . . . . 156. ST. CONSPICILLATA Mäkl.
- Die dunklen Ringe können sich so stark verbreitern, dass das Tier ein ganz abweichendes Aussehen erhält, weil die

- Flügeldecken nur noch 4 ± kleine gelbe Flecke und eine helle Spitze enthalten. Guatemala : Trapiche gr. 8.-1902, 3 Ex. in meiner Sammlung . . . . .
- 17 (16). Dunkle Zeichnung bildet nicht deutliche Ringe.
- 18 (37). Die Umgebung des Schildchens ist dunkel und bildet vielfach ein Dreieck oder eine Querbinde.
- 19 (22). Dunkle Umgebung bildet ein Dreieck.
- 20 (21). Die vordere Querbinde ist am Rande am breitesten. Länge : 5,3-6 Mm. Bräunlichgelb, Kopf mit Ausnahme des Vordertheiles und der Halsschild rotbraun. 11. Fühlerglied so lang wie die 5 (♂) oder 3 (♀) vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit feiner Grundskulptur. Zwischenräume der Punktstreifen flach, mit wenigen Borstenpunkten. Mexiko . . . . . 157. ST. PULCHELLA Mäkl.
- 21 (20). Querbinde an der Naht am breitesten und meist noch an der Naht ein Stück nach hinten verlängert. Länge : 6-7 Mm. Gelblich, Flügeldecken mit einem dreieckigen dunklen Fleck um das Schildchen und einer Querbinde hinter der Mitte, die oft nach vorn und hinten an der Naht erweitert ist. Halsschild wie vorher. Punktstreifen der Flügeldecken kräftig, Punkte erlöschen in der Spitze. 3. und 9. Zwischenraum mit 1-2 Punkten an der Spitze. Mittelamerika . . . . . 158. ST. TRIANGULIFER Champ.
- 22 (19). Hinter dem Schildchen ist eine schwarze Querbinde.
- 23 (24). Flügeldecken dunkel, vorn im 1. Viertel ein kleiner, rundlicher, heller Fleck. Länge : 7 Mm. Wenig gestreckt, gewölbt, nach hinten etwas erweitert; Kopf und Halsschild stark glänzend, Flügeldecken weniger wegen der Grundskulptur; bräunlich, letzter Hinterleibsring, Beine und Fühler gelblich, Basis der Hinterschenkel mit dunklem Ringe, Halsschild und Kopf mit Ausnahme des Vorderkopfes rotbraun, Flügeldecken pechschwarz, am Ende des 1. Viertels ein rundlicher gelber Fleck im 3.-7. Zwischenraum. Augenabstand etwas mehr als ein Durchmesser; 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Seiten vor der Basis eingezogen, Vorderecken verrundet, Scheibe äusserst fein punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken kräftig, vertieft, Zwischenräume zur Spitze höher gewölbt, 3. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze; Spitzen kurz einzeln gerundet. 1 ♀ von Costa Rica : Farm Hamburg am Reventazon 16.-7.-1924 (F. Nevermann) . . . . . 159. ST. BIMACULATA n. sp.
- 24 (23). Flügeldecken mit reicherer Zeichnung.
- 25 (26). Flügeldecken mit etwas schräge nach innen gerichteter gelber Längsbinde von der Basis fast bis zur Spitze. Länge : 6,5-8,25 Mm. Schwach glänzend; scherbengelb, Flügel-

- decken schwarz, die Binde erreicht hinten oft die Naht. Augenabstand etwa gleich einem Durchmesser; 11. Fühlerglied wenig länger als 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fast unpunktiert. Zwischenräume gewölbt, 3. mit etwa 8, 5. mit 3-4, 7. mit 1 an der Schulter, 9. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze. Antillen. . . 160. *St. VITTATA* Champ.
- 26 (25). Flügeldecken nicht mit Längsbinden.
- 27 (32). Die vordere und hintere Querbinde sind an der Naht verbunden.
- 28 (29). Halsschild nach vorn deutlich erweitert, die Naht vom Schildchen an schwarz. Länge : 9 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend, Flügeldecken wenig erweitert; hell gelb, Naht schmal und 2 breite Querbinden schwarz, 1. vor der Mitte erreicht den Seitenrand, nach auszen verbreitert, 2. wenig hinter der Mitte, ebenfalls nach auszen erweitert, geht über die Epipleuren, Naht dahinter hell. Kopf kurz, fast unpunktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler schlank, nicht lang, 11. Glied dünn, so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, unpunktiert, Seiten nach vorn gerundet erweitert, Vorderecken verrundet, Vorderrand sehr fein. Flügeldecken wenig gewölbt, Punktstreifen fein, etwas vertieft, schwinden in der Spitze, Zwischenräume hinten und an den Seiten etwas gewölbt, 3. mit etwa 7 Punkten über die Länge, 5. mit 2 vor und 2 hinter der Mitte, 7. mit 1 an der Schulter, 9. mit 5 Punkten hinter der Mitte; Spitzen zusammen gerundet. 1 ♂ von Costarica : Las Mercedes, Santa Clara 200-300 M., 12.-6.-1928. An Blättern von *Heliconia* (F. Neverman) . . . . . 161. *St. HELICONIAE* n. sp.
- 29 (28). Halsschild nach vorn nicht deutlich erweitert. Naht um das Schildchen herum schmall hell.
- 30 (31). Halsschild höchstens so lang wie breit. Hierher *St. ingae*, wenn nicht besser unter 48 (49)!
- 31 (30). Halsschild länger als breit. Naht vorn nicht hell. Länge : 5,2 Mm. Schmal; scherbengelb, Flügeldecken mit einer breiten pechschwarzen Querbinde an der Basis und einer schmalen Mittelbinde, die an der Seite und an der Naht verbunden sind. Kopf grosz und breit; Augen klein; Fühler sehr schlank, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen (♀?). Halsschild schmal, länger als breit, sparsam fein punktiert. Punktstreifen fein, Spitze glatt; Zwischenräume flach; mit sehr wenigen Punkten. Amazonas . . . . . 162. *St. SUBFENESTRATA* Champ.
- 32 (27). Die Querbinden sind an der Naht nicht verbunden.
- 33 (34). Beim ♂ ist das 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 6,3 Mm. Schmal, Flügel-

- decken matt; scherbengelb, 2 breite Querbinden auf den Flügeldecken, 1. an der Basis nach auszen verengt, 2. hinter der Mitte breiter, weder die Naht noch den Rand erreichend, schwarz. Kopf zwischen den Augen mit Längseindruck; Augen sehr grosz; Halsschild länger als breit, sehr fein punktiert. Flügeldecken zugespitzt, Zwischenraum 1, 3, 5, 7 und 9 jeder mit weitläufiger Punktreihe, Punkte mit kleiner Tuberkel. Amazonas . . . . . 163. ST. QUADRISIGNATA  
Champ.
- 34 (33). 11. Fühlerglied fast so lang wie die 5 oder 6 vorletzten Glieder zusammen.
- 35 (36). Endglied fast so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Länge: 8,8-9,25 Mm. Schmal; scherbengelb, Flügeldecken mit 2 breiten, geraden, schwarzen Querbinden, 1. an der Basis, 2. hinter der Mitte. Augen grosz; Fühler sehr lang. Halsschild länger als breit, vorn mit feiner Längslinie, fein punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen in der Spitze leicht gewölbt, 1., 3. und 5. mit weitläufigen Punkten über die Länge, 7. und 9. mit 3-4 Punkten hinter der Mitte. Peru. . . . . 164. ST. CALOPHAENOIDES  
Champ.
- 36 (35). Endglied fast so lang wie 6 vorletzte Glieder zusammen. Länge: 8,25 Mm. Sehr ähnlich der vorigen Art; die Binde an der Basis der Flügeldecken breiter als die hinter der Mitte. Fühler sehr lang und schlank. Halsschild nach vorn stärker verengt; Punkte auf den Zwischenräumen weniger zahlreich, 3. mit 6,1., 5., 7. und 9. nur mit 2-3 Punkten nahe der Spitze. Amazonas . . . . . 165. ST. SEGREGATA Champ.
- 37 (18). Flügeldecken wenigstens mit schmaler heller Umgebung des Schildchens.
- 38 (58). Fühler nicht deutlich gesägt.
- 39 (44). Flügeldecken mit dunkler, oft abgekürzter Längsbinde nahe dem Seitenrande.
- 40 (41). Längsbinde kurz, dem Rande nicht sehr nahe, Flügeldecken ohne Querbinde. Länge: 8-9 Mm. Glänzend; hell gelbbraun, Hinterbrust am Hinterrande mit breitem, dreieckigem dunklen Fleck, Hüften und Schenkelbasis gelb oder weiszlich gelb, Kopf und Halsschild meist etwas dunkler braun, Flügeldecken meistens im 6.-8. Zwischenraum mit ± langem dunklen Wisch, der nicht die Spitze erreicht. Kopf kurz, fast unpunktirt; Augenabstand 1 Durchmesser (♂); Fühler ziemlich kräftig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen oder kürzer. Halsschild etwa so lang wie breit, etwas breiter als der Kopf, äusserst fein, sehr zerstreut punktiert, Seiten nach vorn gerundet erweitert. Punktstreifen der Flügeldecken schwinden in der Spitze; Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze etwas gewölbt, 3. mit 2-3 Punkten nahe der Spitze, 7. mit 1 an der

- Schulter, 9. mit 3-4 an der Spitze, Spitzen einzeln kurz gerundet. Hinterhüften des ♂ lang behaart. 3 ♂♂ und 1 ♀ von Costa Rica : La Caja, San José 2.-1932; Vara Blanca 1.700 M., 15.-3.-1932 (H. Schmidt). . . . . 166. *ST. AMICTA* n. sp.
- 41 (40). Längsbinde länger, dem Rande näher, Flügeldecken mit Querbinde.
- 42 (43). Naht dunkel. Länge : 8 Mm. Flach; rötlich scherbengelb, Flügeldecken mit schmal schwarzbrauner Naht und einer gewöhnlichen, etwas gebogenen dunklen Querbinde in der Mitte, die sich nahe dem Auszenrande bis zur Basis fortsetzt. Kopf breit mit Grube zwischen den Augen; 11. Fühlerglied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, vorn mit schwacher Mittellinie, fast glatt. Flügeldecken hinter der Basis eingedrückt; Zwischenraum 3,5 und 9 mit je etwa 6,1 und 7 mit 1-2 Punkten nahe der Spitze. Ecuador. . . . . 167. *ST. CIRCUMDUCTA* Champ.
- 43 (42). Naht hell. Länge : 5,3-6,5 Mm. Scherbengelb, Flügeldecken mit einer schmalen pechfarbigen oder rotbraunen Binde vor der Schulter bis etwas über die Mitte und dort mit einer zackigen Querbinde verbunden, die die Naht nicht erreicht, Seitenstreifen oft schmaler und Querbinde fleckartig. Kopf fast glatt; Augen klein; 11. Fühlerglied so lang wie 4 oder 3 vorletzte Glieder zusammen (♂ ♀). Halsschild etwa so lang wie breit, sehr fein spärlich punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen flach, 1. mit 1-2 Punkten nahe der Spitze, 3. mit 5.-6., 7. mit 1 an der Schulter, 9. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze. Nicaragua, Panama . . . 168. *ST. PICTA* Champ.
- 44 (39). Flügeldecken ohne dunkle Längsbinde nahe dem Rande.
- 45 (46). Die zahlreichen Borstenpunkte stehen auf dunklen Punkten. Länge : 8,5-10 Mm. Schmal; rötlich scherbengelb, Flügeldecken gelblich mit zahlreichen Borstenpunkten auf den ungeraden Zwischenräumen, jeder Punkt auf einem scharf begrenzten, etwas quadratischen schwärzlichen oder schwarzbraunen Fleck, 1. Zwischenraum nur in der Spitzenhälfte mit Punkten. Augen groß; Stirn eingedrückt. Brasilien. 169. *ST. MULTINOTATA* Pic.
- 46 (45). Flügeldecken mit anderen Zeichnungen.
- 47 (50). Flügeldecken mit 2 Querbinden, deren hintere oft zu einem Fleck reduziert ist.
- 48 (49). Die Binden sind an der Naht verbunden. Länge : 6,5-7,5 Mm. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert; rötlichbraun, Bauch und Mittel- und Hinterbrust oft etwas dunkler, Vorderbrust, Beine, Oberseite und Fühler heller, Flügeldecken mit 2 schwarzen Querbinden, 1. lässt die Basis schmal frei, reicht meistens vom oberen Epipleurenrand bis an die Naht und ist an dieser mit der 2. breiteren Mittelbinde verbunden. Kopf ziemlich kurz, fein punktiert;

Augenabstand etwas weniger als 1 Durchmesser (♂);  
 11. Fühlerglied etwas länger oder kürzer als 3 vorletzte  
 Glieder zusammen (♂ ♀). Halsschild etwa so lang wie  
 breit, sehr fein zerstreut punktiert, Seiten gerundet. Flügel-  
 decken hinter dem Schildchen etwas eingedrückt, Punkt-  
 streifen fein vertieft, in der Spitze etwas tiefer; Zwischen-  
 räume etwas gewölbt, 1. mit 1 Spitzenpunkt, 3. mit  
 3-4 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 1 vor der Mitte und  
 2-3 hinter derselben, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten  
 in der 2. Hälfte; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet.  
 Costarica : Farm Hamburg am Reventazon 15.9.-1923 an  
 Inga . . . . . 170. ST. INGÆ n. sp.

- 49 (48). Querbinden an der Naht nicht verbunden. Länge : 8-9 Mm.  
 Rötlichgelb, 1. Binde berührt weder Rand, Basis noch Naht,  
 2. ziemlich breit, eben hinter der Mitte, lässt die Spitze frei,  
 geht über die Epipleuren und verbreitert sich nach auszen,  
 bei 1 Ex. ist die 1. Binde auf einen kleinen Fleck nahe dem  
 Seitenrand beschränkt und die 2. berührt nicht die Naht.  
 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusam-  
 men (♂). Halsschild länger als breit. Ungerade Zwischen-  
 räume mit weitläufiger Punktreihe. Columbien . . . . . 171. ST. ZONATA Bm.
- 50 (47). Flügeldecken nicht mit 2 Querbinden, hintere Hälfte schwarz  
 oder jede in der Mitte mit einem dunklen Fleck.
- 51 (52). Hintere Hälfte schwarz. Länge : 7,75 Mm. Schmal; rötlich  
 scherbengelb, Hinterhälfte der Flügeldecken schwarz.  
 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen.  
 Halsschild etwa so lang wie breit, fast glatt, vorn mit  
 schwacher Längsfurche. 3. Zwischenraum mit 6, 5. und 9.  
 mit 3-4, 1. mit 2 Punkten. Amazonas . . . . . 172. ST. SEMINIGRA Champ.
- 52 (51). Hinterhälfte nicht vollkommen schwarz.
- 53 (54). Flügeldecken jederseits in der Mitte mit einem breiten, meist  
 rundlichen schwarzen Fleck, der weder Naht noch Rand  
 berührt. Länge : 6,5-7,5 Mm. Scherbengelb, dunkler  
 Fleck der Flügeldecken veränderlich an Grösze. 11. Fühler-  
 glied so lang wie die 4 oder 3 vorletzten Glieder zusam-  
 men (♂ ♀). Halsschild so lang wie breit, sehr fein dicht  
 punktiert. 3. Zwischenraum mit 5-6, 9. mit 3-4 Punkten  
 nahe der Spitze. Mexiko . . . . . 173. ST. NIGROMACULATA  
 Champ.
- 54 (53). Flügeldecken mit schmaler, geschlängeltem, schwarzer Quer-  
 binde, an der Naht verlängert und ein Dreieck am Schild-  
 chen bildend. Länge : 5,2-6 Mm. Schmal; Vörderkörper  
 wenig glänzend; scherbengelb, Flügeldecken mit schmaler,  
 schwarzbrauner, geschlängeltem Querbinde hinter der Mitte,  
 die sich nach vorn an der Naht erweitert und am Schildchen  
 einen leichten dreieckigen Fleck bildet, zuweilen fehlt die  
 Binde. Kopf zwischen den Augen mit Längseindruck;

11. Fühlerglied etwa so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, fast glatt.  
 3. Zwischenraum mit etwa 7 Punkten über die Länge,  
 5. und 9. mit 3-4 hinter der Mitte, 1. mit Spitzenpunkt.  
 Amazonas . . . . . 174. *ST. PARAENSIS* Champ.
- 55 (1). Halsschild nahe der Basis jederseits mit einem starken Eindruck.
- 56 (57). Flügeldecken mit 3 ± gebogenen Querbänden von veränderlicher Größe. Länge: 11,5-12 Mm. Sehr gestreckt; rötlich scherbengelb, Flügeldecken mit schrägen, gebogenen, schwarzen Querbänden, einer vor und einer eben unter der Mitte und einer vor der Spitze, die sich auf dem 1. Zwischenraum und dem Seitenrande fast bis zur Spitze hinzieht, die übrigen erreichen nicht Naht und Seitenrand. Kopf mit Längseindruck zwischen den Augen; 11. Fühlerglied sehr lang, wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas quer, fein punktiert, an der Basis jederseits mit einer tiefen Grube. 3., 5. und 7. Zwischenraum mit weitläufigen Borstenpunkten über die Länge, 1. und 9. mit Spitzenpunkten. Columbien . . . . . 175. *ST. TRISELLATA* Champ.  
 Oberfläche einfarbig kastanienbraun . . . . . var.
- 57 (56). Flügeldecken nur an der Basis mit breiter Querbinde, Naht auch an der Basis schmal hell. Länge: 10,5 Mm. Rötlichgelb, ein breiter, länglicher Fleck vom 2. bis 9. Zwischenraum an Basis und Schulter und ein unbestimmt begrenzter kleiner Querfleck hinter der Mitte im 3.-5. Zwischenraum schwarz. Kopf kurz, Stirn zwischen den Augen eingedrückt; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. (Fühler fehlen.) Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, mäßig stark, etwas undicht punktiert, mit breiter, vollständiger Mittelfurche und jederseits am Ende des 1. Drittels einer tiefen, rundlichen Grube, Seiten an der Basis gerandet, vor der Basis ziemlich breit eingezogen, Vorderecken verundet. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, Seiten vor der Mitte etwas eingezogen, hinten zugespitzt, Zwischenräume in der Spitze und an den Seiten gewölbt, 1., 3. und 5. mit undichter Borstenpunktreihe, 7. mit 1 an der Schulter und 1-2 Punkten an der Spitze, 9. mit 4-5 Spitzenpunkten. Beine lang. 1 Exemplar von Peru: Callanga im Deutschen Ent. Institut . . . . . 176. *ST. MACULIPENNIS* n. sp.
- 58 (38). Fühler deutlich gesägt, Flügeldecken mit abgekürzten dunklen Längslinien. Länge: 10,5 Mm. Wenig glänzend; scherbengelb, Fühler, Taster und Schildchen, Zwischenraum 4 und 5 zum größten Teil, die Naht fast bis zur Spitze, Unterseite mit Ausnahme des Abdomens, Füße und mittlere und vordere Kniee schwarz oder pechfarbig. Kopf und

Halsschild fein hautartig skulptiert; Augen fast zusammenstoszend; Fühler sehr lang, schwach gesägt. Flügeldecken schmal, Spitzen vorgezogen, Streifen zu Paaren geordnet. Beine sehr lang. Wahrscheinlich ein ♀ einer *Disema*-Art!  
Rio de Janeiro . . . . .

177. ST. HAEMONIOIDES  
Champ.

GRUPPE 9

1 (2). Fühler auffallend dick, Glieder vom 4. oder 6. Gliede an quer. Länge : 9,5-10 Mm. Fast walzenförmig; pechbraun bis fast schwarz, Schienenspitze und Füße schwarz, Flügeldecken heller braun, an den Seiten eine breite dunkel grünmetallische Längsbinde, Fühler schwarz, 11. Glied etwas heller. Kopf gestreckt; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler kaum länger als Kopf und Halsschild zusammen, 11. Glied fast so lang wie 7 (♂) oder 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild etwas länger als breit, sehr fein und wenig dicht punktiert. Flügeldecken etwas flach, Punktstreifen fein, Zwischenräume nur in der Spitze etwas gewölbt, 3. und 5. mit etwa 3 Punkten nahe der Spitze, 9. mit 3-4 Punkten.

178. ST. VALIDICORNIS Mäkl.

2 (1). Fühler nicht auffallend dick, Glieder nicht vom 6. Gliede an quer.

3 (62). Halsschild mit deutlicher Grundskulptur.

4 (39). 3. Zwischenraum der Punktstreifen auch vor der Mitte mit Borstenpunkten.

5 (6). Halsschild mit deutlicher, wenn auch oft schwacher Längsfurche oder Längslinie. Länge : 11 Mm. Gelbbraun mit sehr schwachem Metallschimmer. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild wenig breiter als der Kopf, Längsfurche schwach. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen; Zwischenräume wenig, zur Spitze höher gewölbt, 1. mit Spitzenpunkt, 3. mit 11-12,5. mit 7 Punkten, 9. mit 1-2 Punkten an der Spitze. Columbien. . . . .

179. ST. SUBMETALLICA Bm.

6 (5). Halsschild ohne Längsfurche.

7 (14). 3. Zwischenraum mit 6-7 Borstenpunkten.

8 (11). Käfer dunkel, pechbraun oder schwarz.

9 (10). Flügeldecken blau mit stark metallgrünem Glanz. Länge : 10,5 Mm. Pechbraun, Fühler schwarzbraun, gegen die Spitze heller, Hüften, Schienen gegen die Spitze und die Füße dunkel rotbraun, Unterseite und Schenkel mit dunkelblauem Erzschimmer, Vorderkörper dunkel stahlblau, Flügeldecken mit feinen Streifen, Zwischenräume flach. 11. Fühlerglied so lang wie 6 vorletzte Glieder zusammen. Columbien. . . . .

180. ST. SCALPTA Bm.

- 10 (9). Flügeldecken grünmetallisch, Seiten kupferig, Grübchen der Borstenpunkte scharf. Länge : 9,5 Mm. Schwarz, Flügeldecken metallgrün, Seiten und Spitze kupferig, Fühler mit Ausnahme der Basis dunkel rostrot, Beine pechschwarz. Augenabstand weit; 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀ ?). Halsschild länger als breit, dicht fein punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen flach, in der Spitze gewölbt, 5. mit 4 breiten Punkten, 9. mit 2 feineren Punkten nahe der Spitze. Peru . . . . . 181. ST. VIGINTIPUNCTATA Champ.
- 11 (8). Käfer heller, rötlich scherbengelb oder rotbraun.
- 12 (13). Käfer rötlich scherbengelb. Länge : 10 Mm. Flügeldecken mit schwachem Metallglanz. Augenabstand weit; 11. Fühlerglied nicht ganz so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, dicht fein punktiert, jederseits dicht hinter der Mitte quer eingedrückt. Zwischenräume breit und flach, 5. mit 4 Punkten auf der hinteren Hälfte, 9. mit 3 breiten und tiefen Spitzenpunkten. Venezuela . . . . . 182. ST. SIMONIS Fairm.  
Länge : 8,5 Mm. Hell rötlich braun, Halsschild und Kopf etwas dunkler, messingglänzend, Fühler hell rötlichgelb, Beine gelblich. Halsschild 1/3 länger als breit, dicht und sehr fein punktiert. Flügeldecken mit zarten Punktstreifen. 3., 5. und 9. Zwischenraum etwas breiter, Borstenpunkte vor der Spitze etwas grübchenartig. 11. Fühlerglied so lang wie 3 (♂) oder 2 (♀) vorletzte Glieder zusammen. Brasilien. (Siehe 130 [129]!) . . . . . 183. ST. RUFIFRONS Mäkl.
- 13 (12). Käfer rotbraun. Länge : 7,5 Mm. Schenkelbasis heller, Flügeldecken mit leichtem Metallschimmer. Kopf breit, mit flacher Grube zwischen den Augen; Augen sehr groß; 11. Fühlerglied fast so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, zur Basis stark eingezogen. Punktstreifen in der Spitze tief eingedrückt, Zwischenräume auf der Scheibe flach, 3. und 5. mit 6-8 Punkten, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Amazonas . . . . . 184. ST. PUNCTICOLLIS Champ.
- 14 (7). 3. Zwischenraum mit mehr als 6-7 Punkten.
- 15 (18). 1. Zwischenraum mit zahlreichen Borstenpunkten zwischen Basis und Spitze.
- 16 (17). Halsschild mit Mittellinie; Käfer braun, ohne Metallschein. Länge : 6-7 Mm. Hierher, wenn sie nicht besser in Gruppe 10 stände. (Siehe Gruppe 10, 9 [10]!). . . . . 185. ST. CASAENSIS n. n.
- 17 (16). Flügeldecken stark grünmetallisch; Halsschild ohne Mittellinie. Länge : 9,5-10 Mm. Rötlichgelb, Taster pechschwarz, Fühler gelblich, Halsschild dunkelbraun. 11. Fühlerglied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). 1. Zwischenraum der Punktstreifen mit 7-8, 3. mit 8-9 Punkten, 5. mit 2 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 3-4 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 186. ST. SPLENDICANS Mäkl.

- 18 (15). 1. Zwischenraum höchstens mit einigen Punkten nahe der Spitze.
- 19 (30). Flügeldecken wenigstens zum grössten Teil stark metallisch.
- 20 (21). Flügeldecken an der Spitze oder der Naht hell.
- a* (*b*). Flügeldecken nur an der Spitze hell. Länge : 8,5 Mm. Pechschwarz, Beine mit grünlichem Schein, Oberseite dunkel metallgrün, Halsschild und Flügeldeckenspitze rot, Fühler schwarz, 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas flach, etwas länger als breit. Zwischenräume der Punktstreifen hinten höher gewölbt, 3. mit 9-10 Punkten, 5. mit 5, 9. mit 3-4 Punkten an der Spitze. Brasilien . . . . . 187. *ST. DIMIDIATA* Bm.
- b* (*a*). Spitze dunkelgrün, eine breite Längsbinde an der Naht vom 1. Viertel bis nahe der Spitze rotbraun. Petropolis . . . . . var. *CENTRALIS* Bm.
- 21 (20). Flügeldecken einfarbig metallisch grün oder blau.
- 22 (23). Mittel- und Hinterschenkel mit breit schwarzer Spitze. Hierher einige unbeschriebene Arten.
- 23 (22). Beine einfarbig.
- 24 (29). Beine hell. Bei der folgenden Art sind die Füsse angedunkelt.
- 25 (26). Füsse dunkel, Vorderecken des Halsschildes angedeutet. Länge : 8,5 Mm. Halsschild dunkelgrün, ebenso die Flügeldecken, Beine rotbraun, Fühler schwärzlich, Basis der Glieder 1-9 rot; Form wie *St. dimidiata*, etwas flacher. 1. Zwischenraum der Punktstreifen mit Spitzenpunkt, 3. mit 8, 5. mit 5 Punkten, 9. mit 3 Spitzenpunkten. Vielleicht Varietät von *St. dimidiata* Bm.! Brasilien . . . . . 188. *ST. PROTEUS* Bm.
- 26 (25). Füsse hell, Vorderecken des Halsschildes mehr verrundet.
- 27 (28). Flügeldecken metallgrün. Länge : 9-10 Mm. Pechbraun, Beine gelb, Oberlippe, Taster und Fühler braun, Halsschild mit sehr schwachem Metallglanz. Fühler fadenförmig. Halsschild etwas länger als breit. Punktstreifen stark, 3. Zwischenraum mit 8-9, 5. mit 5-6 Punkten, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Bolivien . . . . . 189. *ST. PALLIPES* Bm.
- 28 (27). Flügeldecken blau. Länge : 8 Mm. Pechbraun, Hinterleib heller, Beine und Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder hell gelbbraun, Halsschild und Flügeldecken schwarz, dieses mit dunkelblauem Metallschein. Fühler schlank, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀?). Augenabstand weit. Halsschild länger als breit. 1. Zwischenraum der Punktstreifen mit 3 Spitzenpunkten, 3. mit 7 zwischen Basis und Spitze, 5. mit 4 Punkten vom 2. Drittel ab, 9. mit 5-6 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 190. *ST. SEJUGATA* Bm.
- 29 (24). Beine nur bei unreifen Tieren hell, sonst dunkel. Flügeldecken oft hell und schwach metallisch. Länge : 9-10 Mm. Gelblich braun, Spitzen der Schienen, Füsse und Fühler rotbraun mit Ausnahme der Grundglieder, Halsschild oben

- schwarz, Flügeldecken messing- oder rötlich kupferglänzend.  
 11. Fühlerglied fast so lang wie 5 (♂), beim ♀ 4 vorletzte  
 Glieder zusammen. 1. Zwischenraum der Punktstreifen  
 mit 4 Spitzenpunkten, 3. mit 7 Punkten zwischen Basis und  
 Spitze, 5. mit 2, 9. mit 5 Punkten nahe der Spitze. Brasilien.  
 (Siehe auch 37 [38]!) . . . . . 191. ST. AUROSA Bm.
- 30 (19). Flügeldecken schwach oder nicht metallisch.
- 31 (32). Halsschild rot, Flügeldecken blau. Länge . 10,5 Mm. Röt-  
 lichgelb, Flügeldecken dunkelblau, Naht unbestimmt heller,  
 Epipleuren rotbraun, Fühler rostfarbig, 11. Glied so lang  
 wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild etwas  
 quer. Flügeldecken mit tiefen Punktstreifen, 1. Zwischen-  
 raum mit Basispunkt und 2 Spitzenpunkten, 3. mit 11,5.  
 mit 7 Punkten, 7. mit Schulterpunkt und 2 Spitzenpunkten,  
 9. mit 5-6 Punkten an der Spitze. Mexiko . . . . . 192. ST. CAERULEIPENNIS  
 Champ.
- 32 (31). Flügeldecken und Halsschild nicht stark verschieden gefärbt.
- 33 (34). Käfer stark gestreckt. Länge : 8-9 Mm. Rötlichgelb oder  
 braun, Stirn, Scheitel und Hinterhaupt und der Halsschild  
 dunkler, Oberseite schwach messing- oder grünmetallisch  
 glänzend. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder  
 zusammen (♂). Halsschild länger als breit. Punktstreifen  
 fein, 3. Zwischenraum mit 8 Punkten, 5. mit 2-4, 9. mit  
 4 Spitzenpunkten. Brasilien. . . . . 193. ST. LONGULA Bm.
- 34 (33). Käfer nicht auffallend schmal.
- 35 (36). Vorderrand des Halsschildes von oben gesehen, deutlich  
 ausgerandet; Käfer schlanker. Länge : 8,5 Mm. Gelblich-  
 braun, Schenkelbasis viel heller, Oberseite des Käfers  
 dunkler, Flügeldecken mit schwachem Erzglanz. Halsschild  
 schwach quer. Fühler kräftig, 11. Glied nicht ganz so lang  
 wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Punktstreifen  
 kräftig; Zwischenräume hinten höher, 3. mit 10,5. mit  
 8 Punkten, 9. mit 5 Punkten in der 2. Hälfte. Paraguay . 194. ST. OPACITHORAX Bm.
- 36 (35). Vorderrand nicht bemerkbar ausgerandet; Käfer breiter.
- 37 (38). 5. Zwischenraum mit 2-3 Punkten hinter der Mitte. (Siehe  
 29 [34]!) . . . . . ST. AUROSA Bm.
- 38 (37). 5. Zwischenraum mit 8-9 Punkten zwischen Basis und Spitze.  
 a (b). Mittel- und Hinterschenkel mit breit schwarzer Spitze.  
 Länge : 6,5 Mm. Mäszig gestreckt, Flügeldecken hinter  
 dem 1. Viertel flach eingedrückt, wenig erweitert, glänzend;  
 rötlich braungelb, Flügeldecken etwas heller. Kopf kurz,  
 wie der Halsschild mit feinsten Grundskulptur; Stirn  
 zwischen den Augen mit Grübchen; Augenabstand weit;  
 Fühler schlank, Glieder gestreckt, 11. Glied so lang wie  
 2 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild sehr leicht  
 quer, breiter als der Kopf, sehr fein und zerstreut punktiert,  
 Seiten nach vorn gerundet erweitert. Flügeldecken stark

- glänzend, Punktstreifen sehr fein, Zwischenräume wenig gewölbt, 3. mit 10 Punkten zwischen Basis und Spitze, 5. mit 6,7. mit Schulterpunkt, 9. mit 5-6 Punkten hinter der Mitte, Punkte mit kleiner scharfer Tuberkel; Spitzen zusammen gerundet. 1 ♂ von Brasilien : Matto Grosso Corumba in meiner Sammlung . . . . . 195. ST. GENUALIS n. sp.
- b (a). Schenkelspitzen nicht auffallend dunkler. Länge : 8,5 Mm. Rotbraun, Schenkelbasis und Vorderkopf heller. Fühler kräftig, 10. Glied so lang wie breit, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit, fein und zerstreut punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen in der Spitze stärker gewölbt, 1. mit Spitzenpunkt, 3. mit 10, 5. mit 8 Punkten, 9. mit 5 Punkten hinter der Mitte. Argentinien . . . . . 196. ST. MODESTA Bm.
- 39 (4). 3. Zwischenraum nur hinter der Mitte mit einigen Punkten.
- 40 (49). Halsschild mit deutlicher Mittellinie.
- 41 (44). Käfer stark gestreckt.
- 42 (43). Käfer hellbraun, Beine gelb. Länge : 7,5 Mm. Schenkelspitzen schwach gebräunt, Flügeldecken etwas heller als der Vorderkörper. Kopf und Halsschild mit Grundskulptur, 11. Fühlerglied etwas länger als 3 vorletzte Glieder zusammen (♂?). Halsschild so lang wie breit, grösste Breite näher dem Vorderrande. Zwischenräume wenig gewölbt, 3. mit 5 Punkten hinter der Mitte, 5. mit Spitzenpunkt, 7. mit Schulterpunkt und 3 Punkten an der Spitze, 9. mit 5-6 Punkten nahe der Spitze. Columbien . . . . . 197. ST. PAUCULA Bm.
- 43 (42). Käfer dunkel rotbraun, Längseindruck auf dem Halsschilde oft schwach. Länge : 8-9,6 Mm. Dunkel rotbraun, Beine oft ganz, zuweilen nur die Schenkelbasis, und die Fühler heller. Stirn der Länge nach eingedrückt; 11. Fühlerglied so lang wie die 4 oder 3 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀). Halsschild etwas länger als breit, fein und zerstreut punktiert. Zwischenräume kräftig gewölbt, 3. mit 3 Punkten an der Spitze, 5. mit Spitzenpunkt, 9. mit 2-3 Punkten an der Spitze. San João del Rey . . . . . 198. ST. LONGIVENTRIS Bm.
- 44 (41). Käfer von gewöhnlicher Form.
- 45 (48). Halsschild stark rot, Flügeldecken grün oder blau.
- 46 (47). Brust und Hinterleib schwarz. Länge : 7,2 Mm. Kopf, Fühler, Halsschild und Füße rotgelb, Flügeldecken glänzend smaragdblau. 3. Zwischenraum mit 4-5 Punkten gegen die Spitze. Brasilien, Bolivia . . . . . 199. ST. ELEGANS Mäkl.
- 47 (46). Käfer pechfarbig. Länge : 7,7 Mm. Fühler und Beine blaszgelb, Flügeldecken wie vorher. Halsschild etwas länger als bei voriger Art, Fühler mit gebräuntem 11. Gliede. Längsrinne des Halsschilides schwächer. 3. Zwischenraum mit 3-4 Spitzenpunkten. Brasilien. Varietät der vorigen Art! 200. ST. FESTIVA Mäkl.

- 48 (45). Halsschild mit den Flügeldecken mehr gleichfarbig.  
*a (b)*. Längseindruck auf dem Halsschilde scharf. Länge: 9-10 Mm. Dunkel pechbraun bis fast schwarz, Clypeus, Fühler und oft die ganzen Beine heller, Oberseite pechschwarz bis schwarz, Flügeldecken mit  $\pm$  starkem grünlichen oder bräunlichen Erzschimmer. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen oder etwas kürzer ( $\sigma^7$   $\varphi$ ). Halsschild so lang wie breit, äusserst fein punktiert. Zwischenräume hinten höher gewölbt, 3. mit Basispunkt und 2-3 Punkten nahe der Spitze, 9. meistens mit 4 Spitzenpunkten. Brasilien. 201. ST. FISSICOLLIS Bm.
- b (a)*. Mittellinie nicht scharf. Länge: 9 Mm. Pechbraun, Epipleuren und Schenkelbasis heller, Fühler und Vorderkopf rotbraun, Flügeldecken etwas heller gelblichbraun. Stirn mit Grübchen. Halsschild etwas länger als breit. Zwischenräume in der Spitze stärker gewölbt, 3. mit 3 Punkten hinter der Mitte, 5. ebenso, 9. mit 1-2 Spitzenpunkten. Caasapava. Die Type ist mir nicht zugänglich. Ich kann also das Tier nicht mit Sicherheit einordnen. . . . . 202. ST. INCULTA Bm.
- 49 (40). Halsschild nicht mit Mittellinie.  
 50 (55). Halsschild länger als breit.  
 51 (52). Halsschild schmal, Kopf lang.  
 52 (51). Halsschild breiter, Kopf kürzer.  
 53 (54). Käfer klein. Länge: 6 Mm. Rötlichgelb, Taster pechschwarz, Kniee und Schenkelspitzen dunkel, Fühler hell, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen ( $\varphi$ ?). Halsschild länger als breit. 3. Zwischenraum der Punktstreifen mit 3 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 2 Punkten. Brasilien. 203. ST. DEBILIS Mäkl.
- 54 (53). Käfer bedeutend grösser. Länge: 8,5-9 Mm.  
*a (b)*. Oberseite mit schwachem grünlichen Metallglanz. Rötlichgelbbraun, Fühlerspitzen und Taster gebräunt, 11. Fühlerglied fast so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen ( $\sigma^7$ ). 1. Zwischenraum mit Spitzenpunkt, 3. mit 5 Punkten und 5. mit 4 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . 204. ST. SUBAENEA Mäkl.
- b (a)*. Oberseite ohne Metallglanz. Färbung wie vorher, 11. Fühlerglied etwas länger als 2 vorletzte Glieder zusammen ( $\varphi$ ). Zwischenraum mit 1-2 Spitzenpunkten, 3. mit 3 Punkten an der Spitze, 5. mit 3 hinter der Mitte, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Brasilien . . . . . var. SIMILLIMA Bm.
- 55 (50). Halsschild nicht länger als breit, oft  $\pm$  quer.  
 56 (59). Borstenpunkte, besonders die hinteren, stehen in Grübchen; Zwischenräume wenigstens vorn flach.  
 57 (58). Zwischenräume zwischen den Borstenpunkten des 9. Zwischenraumes hinten stark gewölbt.  
*a (b)*. Hinterbrust neben den Epimeren ohne erkennbaren Eindruck. Länge: 14 Mm. Stark glänzend; kastanienbraun, sehr

- schwach bläulich, Flügeldecken glänzend goldgrün, an Seiten und Spitze schwach rötlich, Epipleuren rötlich violett; Fühler fadenförmig, 11. Glied etwa so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Augen klein. Flügeldecken stark gewölbt, Spitzen leicht vorgezogen; Punktstreifen vor der Spitze erlöschend, 3. Zwischenraum mit Schulterpunkt und 3 Punkten vor der Spitze. Costa Rica . . . . . 205. ST. PATRICIA Bm.
- b (a). Hinterbrust mit Eindruck. Länge : 11,2 Mm. Pechfarbig, Flügeldecken an der Basis erzfarbig, vom Basisdrittel ab kupferfarbig, vor der Spitze ein länglicher grüner Fleck. Kopf kurz. Halsschild quer, Seiten gerundet. Flügeldecken breit. 3. Zwischenraum mit 4-5,5. mit 3 Punkten nahe der Spitze, 9. mit einer Reihe von Punkten hinter der Mitte. Die Art wird mit *M. glabrata* Mäkl. verglichen. Peru. (Nach Beschreibung.) . . . . . 206. ST. SEMICUPREA Champ.  
Hierher vielleicht auch *St. cupreoviridis* Champ., wenn sie nicht besser neben *St. sumtuosa* Mäkl. steht.
- 58 (57). Zwischenräume zwischen den Borstenpunkten flach. Länge : 10,5 Mm. Gelbbraun, Kopf und Halsschild oben rotbraun, Flügeldecken schwach messingkupfer- oder rötlichglänzend. Halsschild sehr dicht punktiert, grösste Breite in der Mitte. Flügeldecken nicht ganz doppelt so breit; 1. Zwischenraum mit Spitzenpunkt, 3. mit 3, 5. mit 5 Punkten, 9. mit 7 in der 2. Hälfte. Columbien . . . . . 207. ST. FOVEOLATA Bm.
- 59 (56). Die Borstenpunkte stehen nicht in breiten Grübchen.
- 60 (61). Die Spitze der Flügeldecken ist deutlich heller. Länge : 10 Mm. Rötlich scherbengelb, Spitzen der Schenkel gebräunt, Flügeldecken bis weit über die Mitte hinaus dunkel grünlich erzfarbig. Fühler schlank, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀?). Halsschild gerundet erweitert. 3., 5. und 9. Zwischenraum hinter der Mitte mit wenigen Borstenpunkten. Costa Rica, Columbien. . . . . 208. ST. TERMINALIS Mäkl.
- 61 (60). Flügeldecken zur Spitze nicht heller, Zwischenräume flach.
- a (b). Halsschild beiderseits im 1. Drittel mit scharfem Eindruck. Länge : 14 Mm. Gestreckt, nach hinten wenig erweitert, mäszig gewölbt, glänzend; dunkel pechbraun, Hinterrand der Hinterbrust braungelb, Schienen und Füße rostrot, Fühler, Taster und Oberlippe hellbraun, Flügeldecken dunkel, zur Spitze immer stärker mit braunviolettem Metallschimmer, Punktstreifen gegen die Spitze bläulich oder grünlich. Kopf kurz, mit feiner, sehr dichter Grundskulptur, mit einigen groben Punkten, Stirn dreieckig eingedrückt; Augen stark gewölbt, Abstand weniger als 1 Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler schlank, Glieder zur Spitze schwach knotig verdickt, alle viel länger als breit, 11. kaum so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen.

Halsschild kaum so lang wie breit, Seiten an der Basis breit eingeschnürt, mit feinsten Grundskulptur, fast unpunktirt, Scheibe jederseits in der Basishälfte mit tiefer runder Grube, vorn mit schwacher Mittelfurche, Vorderecken sehr kurz verrundet, Vorderrand sehr fein. Flügeldecken hinter dem Schildchen niedergedrückt, Spitzen etwas vorgezogen, Punktstreifen mäszig fein, wenig eingedrückt, schwinden in der Spitze; Zwischenräume flach, 1. mit Spitzenpunkt, 3. mit 3 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 2 von der Mitte ab, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Beine schlank, Vorderschienen etwas seitlich zusammengedrückt, Glieder der Vorder- und Mitteltarsen kurz und breit, 1. Glied verdickt. Die Art hat keine enge Verwandtschaft, auch nicht mit *St. distigma* Champ. 1 ♂ von Costarica : Vara Blanca 1.700 M., 15.3.-1933, leg. (H. Schmidt) . . . . . 209. ST. SCHMIDTI n. sp.

- b* (a). Halsschild nicht mit scharfem Basiseindruck. Länge : 11,25-12,25 Mm. Kastanienrotbraun oder pechbraun bis schwarz, Flügeldecken erzfarbig oder grünmetallisch, Seiten oft kupferig, Fühler rostfarbig, 11. Glied so lang wie 5 (♂) oder 4 (♀) vorletzte Glieder zusammen. Punktstreifen fein, 3. Zwischenraum mit 5,5. mit 6 Punkten zwischen Basis und Spitze, 7. mit 1-3, 9. mit 3 Spitzenpunkten. Mittelamerika. . . . . 210. ST. METALLICA Champ.
- 62 (3). Halsschild ohne deutliche Grundskulptur.
- 63 (66). Flügeldecken mit metallisch dunklen Schultern.
- 64 (65). Halsschild kaum breiter als der Kopf; 3. Zwischenraum mit 1-2 Punkten nahe der Spitze.
- a* (b). Naht vorn dunkel. Länge : 9,5 Mm. Hell bräunlichgelb, Schultern mit mäszig starkem grünen Metallglanz. Fühler wenig länger als Kopf und Halsschild zusammen, 11. Glied wenig länger als 3 vorletzte Glieder zusammen (♀?). Halsschild so lang wie breit, Seiten gerundet, zerstreut und fein punktiert. Zwischenräume flach gewölbt. Columbien . . . . . 211. ST. SCAPULARIS Bm.
- b* (a). Ganze Naht hell. Länge : 8,5 Mm. Dunkel scherbengelb, Kopf, Fühler und Taster zum Teil pechfarbig, Flügeldecken glänzend messingfarbig, mit kupfernen Reflexen am untern Rande, Naht ganz scherbengelb, helle Färbung von ihr aus zur Spitze breiter. 11. Fühlerglied kaum so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild wie vorher. Flügeldecken hinter der Basis eingedrückt. Nahtstreifen an der Spitze tief eingedrückt; Zwischenräume flach, 3. mit etwa 8, 5. mit 4-5, 9. mit zahlreichen tiefen Borstenpunkten zwischen Basis und Spitze, 1. mit 2 kleinen Spitzenpunkten. Venezuela . . . . . 212. ST. DIVISA Champ.
- 65 (64). Halsschild deutlich breiter als der Kopf; 3. Zwischenraum mit 3-4 Punkten nahe der Spitze, 5. mit 4 Punkten zwischen

Basis und Spitze. Länge : 9-10 Mm. Ziemlich breit, glänzend, Vorderkörper und Brust pechschwarz, Abdomen und Hinterhälfte der Flügeldecken rötlichgelb, Vorderhälfte der Decken dunkel metallgrün, Naht nahe der Spitze schmal braun, oft auch der Seitenrand an der Spitze, Beine und Fühler dunkel. Kopf kurz; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild leicht quer, fein und ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken mit stark eingedrückten Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, 3. mit 3-4 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 3-4 zwischen Basis und Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 5-6 Punkten an der Spitze. Vielleicht gleich *St. scapularis* Bm.! Costarica . . . . .

213. ST. BORCHMANNI Nev.

Hierher würde auch *St. multiformis* Champ. gehören, wenn sie nicht starke Tuberkeln auf der Hinterhälfte der Flügeldecken hätte.

66 (63). Flügeldecken anders gefärbt, höchstens mit noch dunkleren Zeichnungen.

67 (74). Halsschild auffallend rot.

68 (69). Käfer stark gestreckt. Länge : 7-7,6 Mm. Wenig glänzend, schwarz, Kopf und Halsschild rot oder rötlichgelb. Fühler schlank, pechfarbig, 11. Glied etwas länger oder kürzer als die vorletzten 3 Glieder zusammen (♂♀). Halsschild etwa so lang wie breit, glatt. Flügeldecken mit feinen, tiefen Punktstreifen, Zwischenräume nur in der Spitze etwas gewölbt, 1. mit 1-2 Spitzenpunkten, 3. mit 4-5, 5. mit 2-3 Punkten zwischen Mitte und Spitze, 9. mit 3-4 Punkten an der Spitze. Beine pechfarbig. Guatemala . . . . .

214. ST. ANGUSTULA Champ.

69 (68). Käfer nicht auffallend gestreckt.

70 (73). Halsschild glatt oder fein punktiert.

71 (72). Halsschild breiter als der Kopf.

a (b). Kopf hell. Länge : 6 Mm. Wenig gestreckt, stark glänzend; rötlichgelb, Schienen, Füße und Flügeldecken tiefschwarz, letztere mit schwach bläulichem Schein und winzig kleiner gelber Spitze, Fühler schwarz. 1. und 10. Glied braun, 11. hellgelb, Spitze der Taster gebräunt. Kopf kurz, fast unpunktirt; Stirn vorn mit 2 tiefen Borstenpunkten; Scheitel mit Längslinie; Augenabstand weit; Fühler kräftig, etwas gesägt, 11. Glied etwas länger als 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, stark gewölbt, nach vorn erweitert, glatt, Vorder-ecken breit abgerundet, Vorderrand nicht gerandet, Basis normal gerandet. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, hinter dem Schildchen schwach eingedrückt; Punktstreifen kräftig, vertieft, erweitert, erlöschen in der Spitze; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit etwas weitläufiger, ziemlich grober Borstenpunktreihe; Spitzen zusammen

- gerundet. Unterseite und Schenkel glatt; Metatarsus der Hinterfüsse länger als die folgenden Glieder zusammen. 1 ♂ von Costarica. Die Art ähnelt manchen *Syntractus*-Arten. Sie hat zu den Gattungsverwandten keine nahen Beziehungen . . . . . 215. ST. PARADOXA n. sp.
- b (a). Kopf dunkel. Länge : 4,8-6,25 Mm. Nach hinten erweitert; scherbengelb oder etwas rötlich, Flügeldecken pechfarbig mit Erzglanz. Kopf sparsam fein punktiert; Augenabstand weit; Fühler ziemlich stark, verhältnismässig kurz, 11. Glied kaum länger als 2 vorletzte Glieder zusammen (♂ ♀). Halsschild so lang wie breit, an der Basis leicht erweitert, punktiert wie der Kopf, vorn mit feiner Mittellinie. Zwischenräume leicht gewölbt, 3. mit 3-4 Punkten hinter der Mitte, 9. meistens mit 1-2 Spitzenpunkten. Brasilien : Amazonas . . . . . 216. ST. SUBGLABRATA Champ.
- 72 (71). Halsschild nicht breiter als der Kopf.
- 73 (70). Halsschild ziemlich grob und dicht punktiert. Länge : 7 Mm. Schmal; rötlich scherbengelb, Taster, Flügeldecken und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis und zum Teil der Schienen und Füsse, schwarz oder pechfarbig, Abdomen und Grundglied der Fühler zum Teil gebräunt. Kopf breit, dicht runzelig punktiert; Augen klein, Abstand weit; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, ziemlich grob und dicht punktiert. Punktstreifen ziemlich grob, Zwischenräume ± gewölbt, alle ungeraden mit ziemlich dichter Punktreihe. Brasilien . . . . . 217. ST. MELANOPTERA Champ.
- 74 (67). Halsschild nicht auffallend heller als die Flügeldecken, nicht auffallend rot.
- 75 (82). Die dunklen Flügeldecken haben noch dunklere Zeichnungen.
- 76 (77). Die dunkelbraunen Flügeldecken haben in der Mitte eine schwarze Querbinde und im 2. und 3. Zwischenraum einen dunklen Längsstrich, der die Spitze nicht erreicht. Länge : 8,5 Mm. Rotbraun, Halsschild und Kopf wenig dunkler. Flügeldecken mit mächtig starken Punktstreifen, hinter dem Schildchen etwas eingedrückt; 3. Zwischenraum mit 2-3 Punkten vor der Spitze. Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Brasilien. (Siehe auch Gruppe 2!) . . . . . 218. ST. PRESUTURALIS Pic.
- Kopf und Halsschild ± rötlich, Flügeldecken an der Naht vorn, in der Mitte und an der Spitze schwarz gezeichnet. Brasilien . . . . . VAR. FIGURATA Pic.
- 77 (76). Flügeldecken nur mit noch dunkleren Längsbinden oder dunkler Naht.
- 78 (79). 2., 4., 6. und 8. Zwischenraum dunkler. Länge : 8,8-10 Mm. Dunkel rotbraun, Mundteile, Clypeus, Fühlerbasis, Schie-

- nenspitze und Tarsen heller. Kopf und Halsschild sehr fein, sehr spärlich punktiert. 11. Fühlerglied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen (♂♀). Punktstreifen stark, Punkte in der Spitze schwindend; 1. Zwischenraum an der Spitze mit 2,3. mit 8-9 Punkten zwischen Basis und Spitze, 5. mit 6, 7. mit 2 (1 an der Spitze), 9. mit 4-5 Punkten an der Spitze. Brasilien . . . . . 219. ST. OCTOLINEATA Champ.  
(LINEATA Bm.).
- 79 (78). Die dunkle Linie befindet sich an der Naht und im 5. Zwischenraum, oder alle ungeraden Zwischenräume sind dunkel.
- 80 (81). Naht und 5. Zwischenraum sind dunkel. Länge : 7,5 Mm. Glänzend rostbraun Fühler, Schenkelspitze, Schienen und Füße, die Naht und eine Längsbinde im 5. Zwischenraum jeder Flügeldecke, oft nach der Schulter hinter der Basis erweitert oder etwas doppelt, schwarz oder schwärzlich. Halsschild viel länger als breit, fast glatt; 11. Fühlerglied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂); Kopf zwischen den Augen tief eingedrückt; 1., 3., 5., 7. und 9. Zwischenraum mit weitläufiger Punktreihe, jeder Punkt mit kleiner Tuberkel. Columbia . . . . . 220. ST. TRILINEATA Mäkl.  
Beine und Fühler sind zuweilen ganz rostrot . . . . . var.
- 81 (80). Alle abwechselnden Zwischenräume dunkler (zuweilen einfarbig!).
- 82 (75). Die dunklen Flügeldecken nicht mit dunkleren Zeichnungen, auch bei hellen Formen ohne Zeichnung.
- 83 (86). Flügeldecken jede in eine kleine Spitze ausgezogen.
- 84 (85). Käfer klein. Länge : 6,3 Mm. Flügeldecken nach hinten erweitert; glänzend; braun, Fühler und Beine hell rötlich-gelb. Halsschild etwas walzenförmig, wenig punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken kräftig; 3. und 5. Zwischenraum mit Borstenpunkten, Decken hinter der Basis eingedrückt. 11. Fühlerglied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Brasilien . . . . . 221. ST. LAGRIOIDES Mäkl.
- 85 (84). Käfer bedeutend grösser. Länge : 12 Mm. Stark gestreckt, glänzend; Kopf und Halsschild pechschwarz, Flügeldecken glänzend metallgrün, Spitze und Seiten mit kupfernen oder goldenen Reflexen, Beine, Fühler und Unterseite pechfarbig. Kopf zwischen den Augen mit Grübchen; Fühler sehr schlank und lang, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild nicht länger als breit, fast glatt. Flügeldecken mit feiner Spitze; 3., 5. und 7. Zwischenraum mit mehreren weitläufigen Punkten zwischen Basis und Spitze, 9. mit einigen Spitzenpunkten. Beine sehr lang und dünn. Columbia . . . . . 222. ST. VIRIDINITENS Champ.
- 86 (83). Spitzen der Flügeldecken nicht in eine feine Spitze ausgezogen, gerundet.

- 87 (94). Die Borstenpunkte der Flügeldecken stehen in deutlichen Grübchen.
- 88 (93). 3. Zwischenraum mit Borstenpunkten zwischen Basis und Spitze.
- 89 (90). Die Hüften sind lang und stark behaart. Länge : 10 Mm. Gelbbraun, Kopf und Halsschild, das Grundglied der Fühler und die Spitzen der übrigen Glieder mit Ausnahme des 11. Gliedes dunkler, Halsschild und Flügeldecken mit kupferrotem Erzschein. 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). 1. Zwischenraum mit Schulter- und Spitzenpunkt, 3. mit 7,5. mit 5 Punkten zwischen Basis und Spitze, 7. und 9. mit 3 und 5 Punkten hinter der Mitte. Peru . . . . . 223. *ST. COXALIS* Bm.
- 90 (89). Hüften nicht auffallend stark behaart.
- 91 (92). Halsschild kaum breiter als der Kopf; Käfer mit schwachem bläulichen Glanze. Länge : 9 Mm. Gestreckt: tiefschwarz mit bläulichen Glanze, Vorderkörper etwas grünlich, Flügeldecken kupferrot, besonders um das Schildchen mit grünlichem Metallschein. Augen grosz. Halsschild  $\frac{1}{3}$  länger als breit. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, die zur Spitze schwinden, 1. Zwischenraum mit Spitzenpunkt, 3. mit 8 Punkten, die zur Spitze immer grübchenartiger werden, 5. mit 2-3 hinter der Mitte, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Beine glatt. Peru . . . . . 224. *ST. RELUCENS* Bm.
- Hierher vielleicht folgende Art. Länge : 5,8-7,8 Mm. Schmal, glänzend; kastanienbraun oder etwas dunkler, Fühler des ♂ pechfarbig mit rostrotem Endglied. Augen sehr grosz; Fühler schlank, 11. Glied sehr lang, so lang wie 7 vorletzte Glieder (♂), oder wie 4 Glieder zusammen (♀). Halsschild länger als breit, sehr fein punktiert. 5. und 9. Zwischenraum mit 3-4 Punkten hinter der Mitte. Amazonas. 225. *ST. TENUIS* Champ.
- Stände vielleicht besser neben *St. antennalis* n. sp. (Siehe diese!)
- 92 (91). Halsschild bedeutend breiter als der Kopf mit den Augen. Länge : 8,5 Mm. Dunkel kastanienbraun, Flügeldecken stark glänzend, goldgrün mit Kupferglanz. Punktstreifen sehr fein; Zwischenräume fast flach, ungerade wenig breiter, 5. fast von der Basis, 7. hinter der Mitte mit ziemlich weit von einander abstehenden Grübchen mit Borstenpunkten. Columbien. . . . . 226. *ST. CUPRIPENNIS* Mäkl
- 93 (88). 3. Zwischenraum mit wenigen Borstenpunkten an der Spitze oder hinter der Mitte.
- a (b). Die Borstenpunkte stehen an der Spitze. Länge : 9-10,5 Mm. Gelbbraun, Oberseite rotbraun, Flügeldecken dunkel erzglänzend, grünlich, bläulich oder mit Messingglanz. 11. Fühlerglied so lang wie 5 oder 3 vorletzte Glieder

zusammen (♂, ♀). Augen grosz. Halsschild so lang wie breit. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; 1. Zwischenraum mit Spitzenpunkt, 3. mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 2 Spitzenpunkten, 9. mit 6 Punkten nahe der Spitze. Peru. . . . . 227. ST. LACCATA Bm.

b (a). Borstenpunkte von der Mitte ab. Länge : 8,5 Mm. Kräftig : glänzend; pechfarbig, Kopf und Halsschild mit Erzglanz, Flügeldecken messingfarbig, Fühler dunkel rostrot. Augen klein, Abstand weit; 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild gewölbt, etwa so lang wie breit, sehr fein und spärlich punktiert, Seiten stark gerundet. Punktstreifen fein; Zwischenräume in der Spitze stärker gewölbt, 3. mit 5, 5. mit 3-4, 9. mit 2 Borstenpunkten (an der Spitze). Columbia. Die Art wird mit *M. glabrata* Mäkl. verglichen! . . . . . 228. ST. ROTUNDICOLLIS

94 (87). Die Borstenpunkte stehen nicht in deutlichen Grübchen. Champ.

95 (96). Halsschild vor oder in der Mitte mit je einer tiefen scharf begrenzten, dicht punktierten Grube. Länge : 7,2 Mm. Schmal; scherbengelb, Abdomen schwarz, Flügeldecken metallisch blau, 11. Fühlerglied, Hinterschenkel mit Ausnahme der Basis und die Schienen leicht gebräunt. Kopf ziemlich breit, zwischen den Augen etwas eingedrückt; Augen grosz; 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild schmaler als der Kopf, etwa so lang wie breit, fein punktiert, vorn mit flacher Mittellinie, an jeder Seite mit breiter, etwas dreieckiger, runzlicher Grube. 3. Zwischenraum mit 6 weitläufigen Borstenpunkten, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Peru. 229. ST. DISTIGMA Champ.

Die Grübchen des Halsschildes sind mehr nach auszen gerückt und stehen in der Mitte. (Sie können undeutlich werden!) Länge : 6,5-7,6 Mm. Ziemlich schmal; pechfarbig mit grünlichem oder violettem Schimmer bis hellbraun mit Erzglanz. Augen grosz; Fühler scherbengelb oder etwas rötlich, 11. Glied etwas länger als 6-9 zusammen (♂). Halsschild länger als breit, beim ♂ mit tiefer, schräger Grube (matt und punktiert), beim ♀ mit leichtem Eindruck mit einigen groben Punkten. Zwischenräume in der Spitze etwas gewölbt, 3. mit 4, 9. mit 2-3 Punkten nahe des Spitze; Unterseite rötlichscherbengelb bis pechbraun. Mittelamerika . . . . . 230. ST. FOVEICOLLIS Champ.

In diese Verwandtschaft gehört auch *St. Schmidtii* n. sp.; aber sie hat auf dem Halsschilde dichte Grundskulptur!

97 (124). Halsschild nicht oder kaum länger als breit, nach vorn erweitert; Kopf meistens kurz. (Bei *St. canaliculata* Champ. ist der Halsschild etwas länger!)

- 98 (121). 3. und 5. Zwischenraum mit vollständiger, wenn auch oft etwas weitläufiger Punktreihe.
- 99 (100). Alle ungeraden Zwischenräume mit vollständiger Punktreihe. Länge : 6,5-7 Mm. Rot- oder kastanienbraun, Flügeldecken und Beine mit Ausnahme der Kniee und Schenkelbasis pechfarbig oder pechschwarz. Kopf breit, Augenabstand weit; Fühler verhältnismäßig kurz, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, sparsam und fein punktiert. Flügeldecken nach der Mitte schnell erweitert, Punktstreifen etwas grob, Zwischenräume  $\pm$  gewölbt. Oberer Amazonas . . . . . 231. *ST. EGAENSIS* Champ.
- 100 (99). Nicht alle ungeraden Zwischenräume mit vollständiger Punktreihe.
- 101 (120). Letztes Fühlerglied nicht fast so lang wie alle übrigen Glieder zusammen.
- 102 (103). Halsschild mit deutlicher Längsfurche oder Mittellinie. Länge : 11,5-12 Mm. Rötlich pechfarbig, Kopf und Beine heller, Flügeldecken mit hellem Erzglanz. Kopf breit, Augenabstand weit; Fühler kurz, 11. Glied fast so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, sehr sparsam und fein punktiert, in der Mitte mit unterbrochener Längsfurche, die zur Basis erweitert ist. Flügeldecken sehr lang, Punktstreifen fein, in der Spitze tief eingedrückt; Zwischenräume fast flach, 3. mit 9-10,5. mit 5-6 Punkten, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Peru . . . 232. *ST. CANALICULATA* Champ.
- 103 (102). Halsschild ohne deutliche Mittelfurche oder Mittellinie. (*St. cyanella* Bm. sehr schwach!)
- 104 (105). Halsschild auffallend rot. Länge : 6 Mm. Ganz scherben-gelb oder rötlichgelb, mit dunklen Flügeldecken, zuweilen ganz pechfarbig; Augen klein; 11. Fühlerglied länger als 5 oder 3 vorletzte Glieder zusammen ( $\sigma$  ♀). 3., 5. und 9. Zwischenraum der Punktstreifen mit 2-4 Punkten. Mexiko und Mittelamerika. . . . . 233. *ST. VILIS* Mäkl.
- 105 (104). Halsschild nicht auffallend heller als die Flügeldecken.
- 106 (113). Flügeldecken deutlich metallisch.
- 107 (110). Flügeldecken stark metallisch.
- 108 (109). Käfer gewölbt; Zwischenräume der Punktstreifen deutlich erhaben.
- a (b)*. Flügeldecken grünmetallisch mit starken roten Reflexen. Länge : 9,5 Mm. Dunkel kastanienbraun, Beine viel Fühler wenig heller, Flügeldecken erzgrün, besonders an den Seiten mit starkem roten Schein. Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, äusserst fein und zerstreut punktiert, hinter der Mitte jederseits mit einem schrägen

- Eindruck. Punktstreifen der Flügeldecken gegen die Spitze schwächer; Zwischenräume hinten stärker gewölbt, 1. mit 2 Spitzenpunkten, 3. mit 8 Punkten zwischen Basis und Spitze, 5. mit 3 hinter der Mitte, 9. mit 3-4 Punkten an der Spitze. Ecuador . . . . . 234. ST. BELLA Bm.
- b (a). Flügeldecken dunkelbraun mit starkem blauen oder grünlichen Metallglanz. Länge : 11 Mm. Rotbraun, Oberseite des Vorderkörpers etwas dunkler; Augenabstand etwa  $\frac{1}{3}$  Durchmesser ( $\sigma$ ); 11. Fühlerglied so lang wie 7 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild sehr fein und dicht punktiert, mit sehr schwachem Längseindruck. Punktstreifen kräftig, schwinden gegen die Spitze; 1. Zwischenraum mit 2-3 Spitzenpunkten, 3. mit 5 Punkten zwischen Basis und Spitze, 7. mit Schulterpunkt und 1 Punkt hinter der Mitte, 9. mit 5 Punkten an der Spitze. Columbien . . . . . 235. ST. CYANELLA Bm.
- 109 (108). Käfer wenig gewölbt, Zwischenräume fast ganz flach. Länge : 11 Mm. Stark gestreckt, ziemlich flach; erzgrün, Flügeldecken mehr messingfarbig. Augen grosz; Fühler ziemlich stark, rotbraun bis rostrot, Grundglied dunkel, 11. Glied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen ( $\sigma$ ). Halsschild etwa so lang wie breit, etwas abgeflacht, unregelmässig, ziemlich tief und nicht sehr fein punktiert, ein schmaler Längsstreifen in der Mitte fast unpunktiert. 3. Zwischenraum mit 4 Punkten nahe der Spitze, 5. mit 2 Spitzenpunkten, 7. mit Schulterpunkt und 2-3 Punkten an der Spitze, 9. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze. Panama. . . . . 236. ST. VIRIDICOLLIS Champ.
- 110 (107). Oberseite schwach metallisch.
- 111 (112). Käfer pechfarbig oder rötlich pechfarbig mit Metallschein. Länge : 8,1-9 Mm. Flach; erzglänzend pechfarbig oder pechfarbig mit Metallschimmer. Augen grosz; Fühler lang, ziemlich stark, 11. Glied so lang wie die 5 oder 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so breit wie ( $\sigma$ ) oder breiter als der Kopf, etwas quer, sparsam fein punktiert. Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze gewölbt, 3. und 5. mit zerstreuten Punkten zwischen Basis und Spitze, 9. mit 2-3 Punkten nahe der Spitze. Columbia . . . . . 237. ST. CALIENSIS Champ.
- Länge : 7,5-8,5 Mm. Pechbraun, Mundteile, Oberlippe und Clypeus, Fühler und Beine etwas heller, Oberseite dunkler, Hinterrand des Halsschildes rotbraun, Flügeldecken mit dunkelgrünem Metallschimmer; Hüften lang behaart. 11. Fühlerglied wenig länger als 2 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, stark glänzend. Zwischenräume gewölbt, hinten flacher, 3. mit 15, 5. mit 12, 7. mit 7. und 9. mit mindestens 8 Punkten. Brasilien. . . . . 238. ST. SERIATA Bm.

- 112 (111). Flügeldecken schwarzblau mit Erzschimmer. Länge : 8-10 Mm. Dunkel pechschwarz, Fühler, Oberlippe und Tarsen heller, Halsschild und Flügeldecken mit stark blauem Schimmer oder schwach messingglänzend. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, stark glänzend, sehr fein und sehr spärlich punktiert. Punktstreifen grob, nach hinten feiner; Zwischenräume gewölbt, 3. mit 6,5 mit 4 weitläufigen Punkten, 9. mit 7 Punkten an der Spitze. Peru, Amazonas . . . . . 239. ST. NITIDICOLLIS Bm.
- 113 (106). Flügeldecken nicht oder sehr schwach metallisch.
- 114 (115). Käfer groß, wenig gewölbt; Zwischenräume der Punktstreifen vorn flach. Länge : 10-11,5 Mm. Gelblichbraun bis rotbraun mit sehr schwachem Erzglanz, Beine etwas heller, Halsschild und Flügeldecken mit schwachem Messingglanz. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Augenabstand  $1/2$  Durchmesser (♂); Halsschild so lang wie breit, sehr fein und zerstreut punktiert. Punktstreifen ziemlich grob; Zwischenräume gewölbt, 3. mit 11 Punkten, 5. mit 7,9. mit 6 Punkten an der Spitze. Peru. . . . . 240. ST. PROPINQUA Bm.
- 115 (114). Käfer viel kleiner, Zwischenräume auch vorn deutlich gewölbt.
- 116 (117). 7. Zwischenraum der Punktstreifen mit 2-3 Spitzenpunkten. Länge : 8-9 Mm. Gelbbraun bis rotbraun; Stirn mit Längseindruck. 11. Fühlerglied so lang wie 4 oder 3 vorletzte Glieder zusammen (♂, ♀); Augenabstand  $1/3$  Durchmesser. Halsschild wenig länger als breit, fein und nicht sehr dicht punktiert. 1. Zwischenraum mit 1-2 Spitzenpunkten, 3. mit 12-13 Punkten, 5. mit 11 Punkten zwischen Basis und Spitze, 9. mit 6-7 Punkten an der Spitze. Columbia . . . . . 241. ST. SERIEPUNCTATA Bm.
- 117 (116). 7. Zwischenraum ohne Spitzenpunkte.
- 118 (119). 5. Zwischenraum mit etwa 5-6 Borstenpunkten. Länge : 9 Mm. Dunkel gelblichbraun mit äusserst schwachem Metallglanz, Oberlippe, Kopfschild, Fühlerbasis und Beine etwas heller. 11. Fühlerglied wenig kürzer als 4 vorletzte Glieder zusammen (♂). 1. Zwischenraum der Punktstreifen mit Spitzenpunkt, 3. mit 10,5 mit 6-7 Punkten zwischen Basis und Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 6 Punkten von der Mitte bis zur Spitze. Bolivia. 242. ST. POLYPUNCTATA Bm.  
Länge : 8,5-9,5 Mm. Rötlichgelb bis hell rotbraun, ohne Metallschimmer, 3. Zwischenraum mit 6-7,5. mit 6 Punkten zwischen Basis und Spitze. Columbia . . . . . VAR. FERRUGATA Bm.
- 119 (118). 5. Zwischenraum mit mehr Punkten.

- a (b)*. 3. Zwischenraum mit 11-12 Punkten. Länge : 7-8 Mm. Hell rotbraun, Beine oft heller, Flügeldecken bei 1 Ex. dunkler mit schwachem Metallschein. Kopf kurz; 11. Fühlerglied so lang wie 4 oder 3 vorletzte Glieder zusammen; Augenabstand weit. Halsschild so lang wie breit, äusserst fein und zerstreut punktiert. Zwischenräume an den Seiten und zur Spitze etwas stärker gewölbt, 1. mit 2-3 Spitzenpunkten, 3. mit 11-12, 5. mit 9-10 Punkten zwischen Basis und Spitze, 9. mit 3-4 Punkten an der Spitze. Bolivia . . . . . 243. ST. BRACHYCEPHALA Bm.
- b (a)*. 3. Zwischenraum mit 9 Punkten. Länge : 9 Mm. Vorderkörper stark, Flügeldecken mässig glänzend; pechbraun, Oberlippe, Clypeus, Fühler und Beine heller braun, Halsschild und Flügeldecken mit schwachem Erzschimmer. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild so lang wie breit, sehr fein und zerstreut punktiert, Seiten stark gerundet. Zwischenräume der Punktstreifen etwas gewölbt, 1. mit Spitzenpunkt, 3. mit 9 Punkten, 5. mit 7-8 Punkten, 7. mit Schulter- und Spitzenpunkt, 9. mit 4-5 Punkten an der Spitze. Vorderschienen an der Spitze zuweilen schwach gefurcht. Peru. (Siehe Gruppe 10, 11 [12]!) . . . . 244. ST. CONSOBRINA Bm.
- 120 (101). Letztes Fühlerglied des ♂ fast so lang wie die übrigen Glieder zusammen, diese sehr kurz. Länge : 10,5 Mm. Form wie *St. nigra* Mäkl.; schwarz, Schenkelbasis, Füsse und Hinterleibsspitze wenig heller, Fühler schwarzbraun, Flügeldecken dunkel stahlblau; Halsschild stark glänzend. Kopf kurz, sehr spärlich und sehr fein punktiert; Stirn mit Längseindruck; Augenabstand  $\frac{1}{4}$  Durchmesser; Schläfen sehr kurz; 11. Fühlerglied fast so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, fast walzenförmig, glatt, in der Basishälfte jederseits ein flacher Eindruck, Vorderecken verrundet. Flügeldecken mit starken, vertieften Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, 1., 3., 5. mit weitläufiger Borstenpunktreihe, 7. mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 9-10 Punkten hinter der Mitte, Tuberkeln auch hinten schwach. Schenkel mit einzelnen groben Punkten, Schienen hinten kurz fuchsrot beborstet. 1 ♂ von Costa Rica : San José 1000-1200 M., 20.-4.-1928 am Licht, leg. F. Nevermann. Das lange 11. Fühlerglied scheidet die Art schon genügend von der ähnlichen *St. nigra* Mäkl. . . . . 245. ST. ANTENNALIS n. sp.
- Bei *St. tenuis* Champ. ist das 11. Fühlerglied so lang wie 8 vorletzte Glieder zusammen. Die Art ist aber nicht näher mit der neuen verwandt. (Siehe diese!)

121 (98). 3. und 5. Zwischenraum nicht mit vollständiger Punktreihe.

122 (123). Halsschild wenig glänzend.

*a (b)*. 11. Fühlerglied des ♂ etwa so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen. Länge : 8-8,5 Mm. Gelbbraun, Beine etwas heller, Flügeldecken etwa dunkler. 11. Fühlerglied so lang wie 2 vorletzte Glieder zusammen; Augenabstand 1 Durchmesser; Halsschild so lang wie breit, am breitesten vor der Mitte, etwas flach, sehr fein und zerstreut punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, 3. mit 3 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 2 Spitzenpunkten. Amazonas . . . . . 246. ST. AMAZONICA Bm.

*b (a)*. 11. Fühlerglied länger.

*c (d)*. 11. Fühlerglied des ♂ etwa so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Länge : 6,5. Mm. Ganz hell gelbbraun; Augenabstand ein Durchmesser. Halsschild kaum so lang wie breit, Seiten mächtig gerundet, Oberfläche spärlich und sehr fein punktiert. Flügeldecken lang, Punktstreifen fein, in der Spitze tiefer, Zwischenräume vorn flach, 3. mit etwa 8 (2 an der Basis, 6. hinter der Mitte), 5. mit 1-2 Spitzenpunkten, 9. mit 2 feinen Spitzenpunkten. Mexiko . . . . . 247. ST. SOBRINA Champ.

*d (c)*. 11. Fühlerglied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen. Länge : 8-8,5 Mm. Rötlichgelb; Kopf ziemlich kurz; Scheitel mit Längseindruck; 11. Fühlerglied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂); Augenabstand klein. Halsschild so lang wie breit, sehr fein und dicht punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, 1. mit Spitzenpunkt, 3. mit 4-5 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 4 sehr weitläufigen Punkten, 9. mit 8-9 Punkten von der Mitte ab. Venezuela, Columbia . . . . . 248. ST. FULVESCENS n. nov.

123 (122). Halsschild stark glänzend. Länge : 6,5 Mm. Gestreckt, Flügeldecken nach hinten erweitert und zugespitzt; glänzend; dunkel rotbraun, Schenkelbasis wenig, Fühler viel heller, Flügeldecken etwas heller als der Vorderkörper, besonders die Spitze, mit feiner Grundskulptur. Kopf ziemlich kurz, sehr sparsam und sehr fein punktiert; Augenabstand 1 Durchmesser. 11. Fühlerglied etwa so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, stark glänzend, zerstreut fein punktiert, vor der Basismitte ein kleines flaches Grübchen, Basisrand breit, Seiten ziemlich stark gerundet. Punktstreifen der Flügeldecken fein, eingedrückt; Zwischenräume in der Spitze stärker gewölbt, 3. mit 4 Punkten von der Mitte ab, 5. mit 3-4 sehr weitläufigen Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit etwa 6 Punkten hinter der Mitte. 1 ♂ von Costa Rica : Farm

- Hamburg am Reventazon, Ebene Limon 28.-12. 1934,  
 F. Neverman leg. Die Art ist dunkler als *St. suavis*  
 Champ., und ihre Zwischenräume haben andere Borsten-  
 punkte . . . . . 249. *ST. LIMONIS* n. sp.
- Halsschild glatt, Oberfläche wie zerknittert. Länge: 8 Mm.  
 Wenig gestreckt, nach hinten erweitert; stark glänzend;  
 pechschwarz, Schenkelbasis heller, Schienen und Füße  
 fast rostrot, Fühler gelbbraun, Spitzen der Glieder etwas  
 angedunkelt. Vorderkopf braun. Kopf gestreckt, äu-  
 sserst fein und zerstreut punktiert; Augenabstand 1 Durch-  
 messer; Fühler schlank, 11. Glied nicht ganz so lang wie  
 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild so lang  
 wie breit, breiter als der Kopf, fast unpunktirt, mit zahl-  
 reichen Knitterfalten, Seiten vor der Basis breit einge-  
 zogen. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischen-  
 räume gewölbt, 1. mit Spizenpunkt, 3. mit 1 Punkt vor  
 der Mitte und 3 hinter derselben, 5. mit 3-4 Punkten  
 zwischen Basis und Spitze, 9. mit etwa 5 Punkten nahe  
 der Spitze. 1 ♀ von Costarica: Farm Hamburg am  
 Reventazon, Ebene Limon 10.-11.-1923 (F. Nevermann)  
 in jungen Blättern von *Heliconia* . . . . . 250. *ST. GLABRICOLLIS* n. sp.
- 124 (97). Halsschild deutlich länger als breit.
- 125 (126). Halsschild mit deutlicher Mittellinie oder einem Längs-  
 grübchen.  
 Hierher gehörte *St. fissicollis* Bm., wenn der Halsschild ohne  
 Grundskulptur wäre. (Siehe auch *St. Leonhardi* n. sp.!)  
 126 (125). Halsschild ohne deutliche Mittellinie.
- 127 (132). Flügeldecken nicht stark metallisch, nicht dunkelblau.
- 128 (131). Käfer stark gestreckt, schmal.
- 129 (130). Käfer pechfarbig; 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie  
 5 vorletzte Glieder zusammen. Länge: 10 Mm. Pech-  
 schwarz, Schenkelbasis heller, Hinterrand des 3. und  
 4. Hinterleibssegments scherbengelb, Flügeldecken mit  
 bläulichem Schein. Kopf in der Mitte zwischen den  
 Augen mit Grübchen und 2 kleinen Eindrücken jederseits,  
 damit zusammenhängend. Halsschild viel länger als  
 breit, sehr fein und unregelmäßig punktiert, jederseits  
 vor und hinter der Mitte quer niedergedrückt. Zwischen-  
 räume flach, mit Querrunzeln, ohne stärkere Borsten-  
 punkte. Brasilien . . . . . 251. *ST. STENOCEPHALA*  
 Champ.
- 130 (129). Käfer hell rötlichbraun; 11. Fühlerglied kürzer. Länge:  
 8,5 Mm. Halsschild und Kopf etwas dunkler, messing-  
 glänzend, Fühler hell rötlichgelb, Beine gelblich. Hals-  
 schild 1/3 länger als breit, dicht und sehr fein punktiert.  
 Flügeldecken mit zarten Punktstreifen, 3., 5. und  
 9. Zwischenraum etwas breiter, mit Borstenpunkten,

- diese vor der Spitze schwach grübchenartig. Brasilien.  
(Siehe 12 [13]!) . . . . . 252. *ST. RUFIFRONS* Mäkl.
- 131 (128). Käfer von gewöhnlicher Form.
- 132 (133). Flügeldecken ohne Metallglanz. Länge : 8,5 Mm. Scher-  
bengelb, Kopf und Halsschild rötlich, Taster, Schenkel  
mit Ausnahme der Basis und Schienen schwarz oder  
pechfarbig. Kopf ziemlich klein. 11. Fühlerglied so  
lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♀). Halsschild  
fast glatt. Zwischenräume leicht gewölbt, 3. und 5. mit  
3 feinen Borstenpunkten hinter der Mitte, 9. mit 3 Spitzen-  
punkten. Brasilien . . . . . 253. *ST. CONVEXIUSCULA*  
Champ.
- 133 (132). Flügeldecken deutlich metallisch. Länge : 9,5 Mm. Pech-  
braun, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und die  
Tarsen braun, Flügeldecken grün, blau oder rötlich  
erzfarbig. 11. Fühlerglied so lang wie 3 vorletzte Glieder  
zusammen (♀?). Halsschild spärlich und fein punktiert,  
Seiten von der Basis bis etwa zur Mitte gerandet. Flü-  
geldecken mit starken Punktstreifen; Zwischenräume  
gewölbt, 3. mit Schulterpunkt und 4 Punkten an der  
Spitze, 9. mit 4 Spitzenpunkten. Peru . . . . . 254. *ST. ALIENA* Bm.
- 134 (127). Flügeldecken stark metallisch.
- 135 (136). Halsschild ohne auffallende Eindrücke; Flügeldecken bläu-  
lich grün, Seiten und Spitze rotgolden oder kupferrot.  
Länge : 8 Mm. Form wie *St. tropicalis* Champ.; stark  
glänzend; schwarz, Taster pechbraun, Kopf und Hals-  
schild mit sehr schwachem Erzglanz, Flügeldecken dun-  
kelgrün erzfarbig mit bläulichem Schein, Seiten vorn  
schmal, hinten breit rotgolden. Kopf kurz, fast glatt;  
Augenabstand kaum 1 Durchmesser; Schläfen sehr kurz;  
Fühler schlank, 11. Glied kürzer als 3 vorletzte Glieder  
zusammen. Halsschild viel länger als breit, so breit wie  
der Kopf, äusserst fein zerstreut punktiert, in der Vorder-  
hälfte mit schwacher Mittellinie. Seiten nach vorn etwas  
gerundet erweitert, Spitze in der Mitte ungerandet.  
Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, die nur in der  
Spitze etwas vertieft sind; Zwischenräume in der Spitze  
etwas gewölbt, 3. mit 4 Spitzenpunkten, 5. mit 1 Punkt  
an der Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 3-4 Spitzen-  
punkten. Spitzen zusammen gerundet. Von der sehr  
ähnlichen *St. tropicalis* Champ. durch den fast unpunk-  
tierten Kopf, dünnere Fühler, anders gefärbte und feiner  
punktierte Flügeldecken und dünnere Beine unterschieden  
(2 ♀♀). Brasilien : São Paulo (Muus & Meiser) im  
Deutschen Entomologischen Museum . . . . . 255. *ST. LEONHARDI* n. sp.
- 136 (135). Flügeldecken anders gefärbt. Halsschild mit einer ±  
scharfen, besonders beim ♂ deutlichen, dichter punktierten  
Grube. Länge : 6,5-7,6 Mm. (Siehe 95 [96]!) . . . . .  
*ST. FOVEICOLLIS* Champ.

## GRUPPE 10

- 1 (4). Schienen der ganzen Länge nach gefurcht.
- 2 (3). Zwischenraum der Punktstreifen auf den Flügeldecken nur an der Spitze mit Borstenpunkten. Länge : 5,6-8 Mm. Mehr oder weniger braungelb, Vorderkörper rötlichgelb, Flügeldecken gewöhnlich an den Seiten ± pechbraun oder ganz dunkel pechbraun mit Ausnahme der Naht oder auch ganz hell, Fühler rostrot bis pechfarbig, Beine meist rötlich braungelb oder Schenkelspitzen, Schienen und Füße pechbraun. 11. Fühlerglied kaum so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild fast unpunktiert, matt. 3. und 5. Zwischenraum mit 4-6 Punkten zwischen Basis und Spitze, 9. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze. Mexiko . . . . . 256. ST. LIMBATA Champ.
- 3 (2). 7. Zwischenraum mit Borstenpunkten über die ganze Länge. Länge : 7-8,5 Mm. Pechfarbig bis schwarz, Halsschild und zuweilen auch der Kopf rot oder rötlich braungelb; 11. Fühlerglied wie vorher. Halsschild glatt. Zwischenräume flach, Borstenpunkte mit undeutlicher Tuberkel. Mexiko . . . . . 257. ST. COLLARIS Champ.
- 4 (1). Nur die Spitzenhälfte der Schienen gefurcht.
- 5 (6). Borstenpunkte des 3. Zwischenraumes stehen hinter der Mitte. Hierher würde *St. nigromaculata* Champ. gehören. (Siehe Gruppe 8!).
- 6 (5). 3. Zwischenraum mit Borstenpunkten über die ganze Länge.
- 7 (8). Analsegment des ♂ an der Spitze ausgerandet; 3. Zwischenraum mit nicht mehr als 6-7 Punkten. Länge : 10-11 Mm. Ziemlich breit; pechschwarz, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes und die Tarsen rotbraun, Flügeldecken dunkelblau. 11. Fühlerglied so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen (♂); Augenabstand (♂) 1/2 Durchmesser. Halsschild beträchtlich breiter als der Kopf. Punktstreifen stark; 1. Zwischenraum mit 1 Punkt nahe der Basis und 3 Punkten nahe der Spitze, 3. mit 6-7, 9. mit 3-4 nahe der Spitze. Mexiko . . . . . 258. ST. ANALIS Bm.
- 8 (7). Analsegment des ♂ nicht ausgerandet; 3. Zwischenraum mit wenigstens 9 Punkten.
- 9 (10). Halsschild mit Längseindruck. Länge : 6-7 Mm. Gestreckt; bräunlich, Beine, Fühler und Vorderkopf heller, Kopf und Halsschild oft dunkler. Kopf lang; 11. Fühlerglied so lang wie 4 vorletzte Glieder zusammen; Augenabstand weit. Halsschild etwas walzenförmig, länger als breit, mit Grundskulptur, zerstreut punktiert; Punktstreifen der Flügeldecken stark; Zwischenräume gewölbt, 1. mit 11-12, 3. mit 9, 5. mit 6-7, 7. mit 5 und 9. mit 6-7 Punkten zwischen Basis und Spitze. Brasilien . . . . . 259. ST. CASAENSIS nom. nov. (CANALICULATA Bm.)
- 10 (9). Halsschild ohne deutlichen Längseindruck.

- 11 (12). Käfer hell bräunlichgelb; 3. Zwischenraum mit 12 Borstenpunkten; Flügeldecken nicht einfarbig. Länge : 9 Mm. Seiten der Flügeldecken in der Mitte mit einem etwas undeutlichen dunklen, dreieckigen Fleck, dessen Spitze nach innen zeigt. Kopf kurz, 11. Fühlerglied (♀) so lang wie 5 vorletzte Glieder zusammen. Halsschild etwas quer. 3. Zwischenraum mit 12 Punkten, 5. mit 4 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 4-5 nahe der Spitze. Mexiko. . . . . 260. *St. MEDIOSIGNATA* Bm.
- 12 (11). Käfer pechfarbig; 3. Zwischenraum mit 10 Punkten; Flügeldecken einfarbig.
- Hierher *St. campanulata* Champ. (Siehe Gruppe 2!).
- Hierher auch *St. consobrina* Bm. aus Peru. (Siehe Gruppe 9, Nr. 68!).

### 5. SUBGENUS STATIRA I. SP.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *St. aegrota* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 6, p. 149 (45) [1862]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 202 (1917); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 243 (1921). Brasilien.
2. *St. aeneipennis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4, p. 25, 18, 26 (1889); Bm., loc. cit. p. 261. Guatemala.
3. *St. aeneomarginata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 226 (1917). Rio de Janeiro.
4. *St. aeneotincta* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4, p. 27, 28, 29, 31 (1889); Bm., loc. cit. p. 262. Mittelamerika.
5. *St. aequabilis* n. sp. Brasilien.
6. *St. aerata* Champ., loc. cit. p. 26, 3, 452, t. 1, f. 25; Bm., loc. cit. p. 252, 262. Mittelamerika.
7. *St. agraeformis* Champ., loc. cit. p. 12, t. 1, f. 7. Panama.
8. *St. agroides* Serv., Enc. Meth. Vol. 10, p. 480 (1825); Cast., Hist. Nat. Ins. Vol. 2, p. 257 (1840); Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 148 (44) [1862]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 179, t. 12, f. 5 (1917); Bm., loc. cit. p. 242. Brasilien.
9. *St. armata* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 640 (490) [1874 (1875)]; Champ., loc. cit. p. 180; Bm., loc. cit. p. 242.
9. *St. Alberti* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 9 (1918). Brasilien.
10. *St. albofasciata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4, p. 44, t. 2, f. 25 (1889); Bm., loc. cit. p. 255. Mittelamerika.
11. *St. Alexandri* Pic, loc. cit. p. 10. Bolivia.
12. *St. aliena* Bm., loc. cit. p. 268, 302. Peru.
13. *St. Allenbyi* Pic, loc. cit. p. 10. Brasilien.
- Syn. granigera* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 241, 281 (1921).
14. *St. alternans* Champ., loc. cit. p. 30, 31, 451; Bm., loc. cit. p. 259. Mexico.
15. *St. alutaceicollis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 17 (1917). Brasilien : Tijuca.
16. *St. amazonica* Bm., loc. cit. p. 266, 297. Amazonas.
17. *St. amicta* n. sp. Costarica.
18. *St. amicula* n. sp. Brasilien.
19. *St. amoena* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 152 (48) [1862]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 1, p. 195 (1917); Bm., loc. cit. p. 245. Brasilien : Rio de Janeiro.
- Syn. arcuatipes* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 14 (1912); Champ., loc. cit. p. 192, t. 12, f. 14, 14a; Bm., loc. cit. p. 238. San Paulo.

20. *St. analis* Bm., loc. cit. p. 273, 278, 309. Mexico.
21. *St. augustata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 15 (1912). Ecuador.
22. *St. augustula* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 15, 13, 16 (1889); Bm., loc. cit. p. 266. Guatemala.
23. *St. annulata* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 643 (493) [1874 (1875)]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 252, t. 13, f. 31 (1917); Bm., loc. cit. p. 257. Brasilien: Rio de Janeiro, Espirito Santo.
24. *St. annulicornis* Pic, Mél. Vol. 25, p. 20 (1917). Bolivia.
25. *St. antennalis* n. sp. Costarica.
26. *St. anthicoides* Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 17, p. 412 (1873); Champ., loc. cit. p. 261; Bm., loc. cit. p. 240. Peru.  
var. *Staudingeri* Pic, Echange, p. 76 (1912); Champ., loc. cit. p. 261 nota; Bm., loc. cit.
27. *St. anticefenestrata* Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917). Brasilien: Pará.
28. *St. apicipennis* Pic, Echange, p. 76 (1912). Brasilien.
29. *St. asperata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 49, t. 3, f. 5; (1889) Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 230 (1917); Bm., loc. cit. p. 241. Mittel- und Südamerika.  
Syn. *antillarum* Champ. Trans. Ent. Soc. Lond. p. 36 (1896), p. 230 (1917).  
var. *atrosuturalis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 10 (1918). Antillen.  
Amazonas.
30. *St. aspericollis* n. sp. Brasilien.
31. *St. asymmetricu* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 190, t. 12, f. 12 (1917). Rio de Janeiro.
32. *St. aripennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 17 (1912). Brasilien.
33. *St. aripes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 16 (1917). Brasilien: Tijuca.
34. *St. aurosa* Bm., loc. cit. p. 274, 312. Brasilien.
35. *St. basalis* Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 31 (1888); Bm., loc. cit. p. 263. Vereinigte Staaten.
36. *St. batesi* Champ., loc. cit. p. 183. Amazonas: Ega.
37. *St. bella* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 269, 304 (1921). Ecuador.
38. *St. bernardana* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 17 (1917). Brasilien.
39. *St. bicolor* Champ., Biol. Vol. 4 (2), p. 47, t. 3, f. 3 (1889). Panama.
40. *St. bifoveicollis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 23 (1918). Brasilien: Mineira.
41. *St. bifoveolata* Pic, loc. cit. Vol. 26, p. 16. Brasilien.
42. *St. bifurcata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 253 (1917). Goyas: Jatahy.
43. *St. bilineaticollis* Pic, loc. cit. p. 17. Bahia.
44. *St. bimaculata* n. sp. Costarica.
45. *St. biseriata* Bm., loc. cit. p. 263, 292. Mexico.
46. *St. bogotensis* Pic, Echange, H.-t. p. 4 (1917). Bogota.
47. *St. Borchmanni* Neverm., Ent. Blätter, Vol. 12, p. 113 (1926). Costarica.
48. *St. brachycephala* Bm., loc. cit. p. 268, 301. Bolivia.
49. *St. brevicollis* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 106 (351) [1879]; Champ., Biol. Vol. 4 (2), p. 25 (1889). Columbia.
50. *St. brevipilis* Champ., loc. cit. p. 38, 39, 41; Bm., loc. cit. p. 255. Mexico.
51. *St. brunneiceps* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 17 (1912). Cayenne.
52. *St. Bryanti* Pic, Echange, p. 100 (1913); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 240, t. 12, f. 22 (1917). Trinidad.
53. *St. caelata* Er., Arch. f. Naturg. Vol. 13 (1), p. 122 (1847); Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 360 (1879); Bm., loc. cit. p. 246. Peru.
54. *St. caerulea* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 21 (1917). Brasilien.
55. *St. caeruleipennis* Champ., Biol. Vol. 4 (2), p. 14, t. f. 11, 21 (1889); Bm., loc. cit. p. 272. Mexico.
56. *St. caeruleitincta* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 1, p. 216 (1917). Columbia.
57. *St. caliensis* Champ., loc. cit. West-Columbia.

58. *St. caligata* Bm., loc. cit. p. 237, 280. Brasilien.
59. *St. callangana* Bm., loc. cit. p. 246, 285. Peru.
60. *St. calophaenoides* Champ., loc. cit. p. 244. Peru.
61. *St. campanulata* Champ., loc. cit. p. 238. Amazonas : Ega.
62. *St. canaliculata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 218 (1917). Peru
63. *St. caparona* Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917). Trinidad.
64. *St. caracaensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 18 (1917). Brasilien.
65. *St. caracana* Champ., loc. cit. p. 219. Brasilien : Caraça.
66. *St. casaensis* Bm., nom. nov. pro.  
*canaliculata* Bm., loc. cit. p. 277, 315. Brasilien.
67. *St. casnonioides* Champ., loc. cit. p. 237, t. 12, f. 21. Rio Constancia.
68. *St. castaneicolor* n. sp. Brasilien.
69. *St. Castelnani* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 9 (1918). Brasilien.
70. *St. catenata* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 148 (44) [1862]; Champ., Brasilien.  
loc. cit. p. 188, t. 12, f. 9, 9a, b; Bm., loc. cit. p. 239.
71. *St. cavernosa* Champ., loc. cit. p. 205. Columbia.
72. *St. cayennensis* Champ., loc. cit. p. 258. Cayenne.
73. *St. chalcoptera* Champ., loc. cit. p. 205. Columbia.
74. *St. Chatanayi* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 95 (1918). Brasilien : Goyas.
75. *St. chloroptera* Champ., loc. cit. p. 218. Peru.
76. *St. ciliata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 42, 32, 43, 44, Guatemala.  
451, t. 2, f. 21 (1889).
77. *St. cingulata* Bm., loc. cit. p. 265, 295. Amazonas.
78. *St. circumducta* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 247 (1917). Ecuador.
79. *St. collaris* Champ., Biol. Col. 4 (2), p. 13, t. 1, f. 10 (1889); Bm., loc. Mexico.  
cit. p. 277.
80. *St. concavipes* Pic, Echange, H.-t. p. 4 (1917). Brasilien.
81. *St. connexa* Champ., loc. cit. p. 242, t. 13, f. 23. Amazonas : Santarem.
82. *St. consobrina* Bm., loc. cit. p. 270, 305. Peru.
83. *St. conspicillata* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 8, p. 589 (101) [1863]; Mexico.  
Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 32, t. 2, f. 6-7 (1889);  
Bm., loc. cit. p. 264.
- var. *lateannulata* var. nov. Guatemala.
84. *St. convexinscula* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 228 (1917). Bahía.
85. *St. corrosa* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 37, 38, 39 Mexico, Guatemala, Co-  
(1889). lumbia.
86. *St. corumbana* n. sp. Brasilien.
87. *St. coxalis* Bm., loc. cit. p. 267, 298. Peru.
88. *St. cribrata* Champ., loc. cit. p. 42, 43, 44, t. 2, f. 20; Bm., loc. cit. Guatemala.  
p. 257.
89. *St. cribriceps* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 259 (1917). Espirito Santo; Paraná.
90. *St. cribripennis* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 110 (1879). Columbia.
91. *St. croceicollis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 8, p. 594 (100) [1863]; Horn, Mobile.  
Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 30 (1888); Bm., loc. cit. p. 261.
92. *St. cruciata* Champ., loc. cit. p. 254. Nicaragua.
93. *St. cupreotincta* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 23, 24, Panama.  
t. 1, f. 22 (1889).
94. *St. cupreoviridis* Champ., Trans. Lond. p. 207 (1917). Peru : Chanchamayo.
95. *St. cupripennis* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 107 (352) [1879]; Columbia.  
Bm., loc. cit. p. 267.
96. *St. curticolis* Champ., Biol. p. 24, t. 1, f. 24; Bm., loc. cit. p. 259. Mexico.  
var.  $\alpha$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
97. *St. curvipes* Pic, Echange, p. 16 (1917). Brasilien.
98. *St. cuspidata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 184 (1917). Unterer Amazonas: Parà.

99. *St. cyanella* Bm., loc. cit. p. 269, 303. Columbia.
100. *St. cyanipennis* Mäkl., loc. cit. Vol. 20, p. 36 (1878). Columbia.  
Syn. *colombica* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 62 nota (1889); Trans. Ent. Soc. p. 257, 267 (1917); Bm., Col. Cat. p. 21 (1910).  
var. *nigrithorax* nov. Bolivien.
101. *St. cyanoptera* Champ., loc. cit. p. 236. Rio de Janeiro.
102. *St. cylindricollis* Mäkl., loc. cit. p. 116 (361); Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 61, p. 95 (1892); Champ., loc. cit. p. 261, t. 13, f. 33.
103. *St. debilis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 158 (54) [1862]; Bm., loc. cit. p. 271. Brasilien.
104. *St. decipiens* Bm., loc. cit. p. 237, 279. Brasilien.
105. *St. defecta* Schaeffer, Mus. Brookl. Inst. Vol. 1, p. 175 (1905). Arizona.
106. *St. Dejeani* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 214 (1917). Columbia.
107. *St. dentigera* Champ., loc. cit. p. 178. Ecuador.
108. *St. Diazii* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 11 (1918). Guayana.
109. *St. diluta* Champ., loc. cit. p. 210. Ecuador.
110. *St. dimidiata* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 273, 310 (1921). Brasilien.  
var. *centralis* Bm., loc. cit. Brasilien. [de Barra.
111. *St. discoidea* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 16 (1912). Brasilien : San Antonio
112. *St. distigma* Champ., Trans. Lond. P. 1, p. 235, t. 12, f. 20 (1917). Peru : Chanchamayo.
113. *St. diversese punctata* Pic, Echange, Nr. 389, H.-t. p. 4 (1917). Venezuela : Caracas.
114. *St. diversesculpta* Pic, loc. cit. 387, H.-t. p. 4 (1917). Brasilien : Mendes.
115. *St. divisa* Champ., loc. cit. p. 210. Venezuela.
116. *St. dorsosignata* Bm., loc. cit. p. 256, 290. Ost-Bolivia.
117. *St. dromiodema* Bm., nom. nov. pro *dromioides* Bm. loc. cit. Amazonas; Yungas de la Paz.  
p. 264, 294.
118. *St. dromioides* Champ., loc. cit. p. 238. Brasilien : Ceara.
119. *St. Duhauti* Pic, Mél. Vol. 26, p. 17 (1917). Brasilien.  
var. *castanescens* Pic, Mél. Vol. 29, p. 9 (1918). Brasilien.
120. *St. egaensis* Champ., loc. cit. p. 234. Amazonas : Ega.
121. *St. elegans* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 156 (1862); Champ., loc. cit. p. 235, t. 12, f. 19; Bm., loc. cit. p. 271. Brasilien.  
var. *festiva* Mäkl. loc. cit. p. 156 (52); Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
122. *St. elegantula* Champ., loc. cit. p. 243, t. 12, f. 24. Parà.
123. *St. equestris* Bm., loc. cit. p. 242, 284. Brasilien : Matto Grosso.
124. *St. estebana* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 3 (1917). Venezuela.
125. *St. eumera* Bm., loc. cit. p. 260, 292. Columbia.
126. *St. evanescens* Champ., Biol. Col. Vol. 4 (2), p. 34, 35, 36, t. 2, f. 12 (1889); Bm., loc. cit. p. 260. Mexico.  
var. *obscuripennis* Bm., loc. cit. Mexico.
127. *St. exigua* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 115 (360) [1879]; Bm., loc. cit. p. 251. Columbia.  
var. zu *fulvicollis* F. apud Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 256 (1917).  
var. *erythrothorax* Bm., loc. cit.
128. *St. ferruginea* Mäkl., loc. cit. p. 111; Bm., loc. cit. p. 238. Columbia.
129. *St. figurata* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 158 (54) [1862]; Champ., loc. cit. p. 251, t. 13, f. 30; Bm., loc. cit. p. 258. Brasilien.  
Syn. *lunulata* Pic, Mél. Vol. 4, p. 18 (1912); Champ., loc. cit. p. 251; Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 96 (1918). Tijuca.
130. *St. filicornis* Champ., loc. cit. p. 261. Peru.
131. *St. fissicollis* Bm., loc. cit. p. 275, 313. Brasilien.
132. *St. flavicornis* Mäkl., loc. cit. p. 155 (51); Bm., loc. cit. p. 240. Brasilien.
133. *St. flavosignata* Champ., loc. cit. p. 175, t. 12, f. 2. Ecuador.
134. *St. Flohri* Champ., Biol. Centr. Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 452. (1889). Mexico.
135. *St. Fochi* Pic, Mél. Vol. 29, p. 9 (1918). Venezuela.

136. *St. formosa* Champ., loc. cit. p. 196. Ecuador.
137. *St. forticornis* Bm., loc. cit. p. 255, 289. Columbia.
138. *St. foveicollis* Champ., Biol. Col. 4 (2), p. 17, 18, t. 1, f. 16 (1889). Mittel-Amerika.
139. *St. foveolata* Bm., loc. cit. p. 276, 315. Columbia; Venezuela.
140. *St. Francheti* Pic, Mél. Vol. 29, p. 10 (1918). Venezuela.
141. *St. fulva* Fleut. et Sallé, Ann. Soc. Ent. France, p. 431 (1889); Champ., Guadeloupe, Dominica.  
Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 229 (1917).
142. *St. fulvescens* Bm., nom. nov. pro *fulva* Bm., loc. cit. p. 226, 297. Venezuela, Columbia,
143. *St. fulvicollis* F., Syst. El. Vol. 1, p. 290 (1801); Mäkl., Act. Soc. Fenn. Süd-Amerika.  
Vol. 8, p. 56 (1863); Bm., loc. cit. p. 254, 266; Champ., Trans. Ent.  
Soc. Lond. p. 256 (1917).  
var. *atricollis* Pic, Mél. Vol. 4, p. 20 (1912); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond.  
p. 256 (1917).  
var. *discoidalis* Pic, Mél. Vol. 26, p. 18 (1917); Champ., loc. cit. Brasilieu.  
var.  $\alpha$  Champ., loc. cit.  
var.  $\beta$  Champ., loc. cit.  
Syn. *Anthicus fuscipennis* F., loc. cit.; Champ., loc. cit. p. 256.  
*Statira fuscipennis* Mäkl., loc. cit. p. 56.  
*Statira exigua* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 115 (360) [1879]; Champ., Columbia.  
loc. cit. p. 256; Bm., loc. cit. p. 251.  
var.  $\beta$  Champ., loc. cit.  
Syn. *Anthicus abdominalis* F., loc. cit.; Mäkl., loc. cit.  
var.  $\delta$  Champ., loc. cit.  
Syn. *Statira atricollis* Pic, loc. cit.  
var.  $\epsilon$  Champ., loc. cit.  
Syn. *Statira flavovittata* Pic, Mél. Vol. 11, p. 19 (1914); Champ., loc. cit.  
var. *erythrothorax* Bm., loc. cit. p. 251.
144. *St. fusca* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 110 (355) [1879]. Columbia.
145. *St. gagatina* Melsh. Proc. Ac. Phil. Vol. 2, p. 311 (1846); Horn., Trans. Pennsylvanien.  
Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 31 (1888); Bm., loc. cit. p. 260.
146. *St. gemmifera* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 147 (1862); Champ., Brasilien.  
Trans. Ent. Soc. Lond. p. 17, t. 12, f. 4 (1917); Bm., loc. cit. p. 242.  
— Taf. 5, Fig. 33, 33 a.
147. *St. geniculata* Mäkl., loc. cit. p. 150 (46); Champ., loc. cit. p. 189, t. 12, Brasilien.  
f. 11, 11 a; Bm., loc. cit. p. 245.  
var. *fuscitarsis* Mäkl. Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 638 (488) [1875]; Champ., loc. cit.  
p. 193, t. 12, f. 15; Bm., loc. cit. p. 245.  
var. *obscuripes* Bm., loc. cit. p. 245. San Paulo.
148. *St. genualis* nov. spec. Brasilien.
149. *St. glabricollis* nov. spec. Costarica.
150. *St. goyasensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 20 (1912). Brasilien : Goyas.
151. *St. gracilis* Mäkl., loc. cit. p. 646 (496); Champ., loc. cit. p. 264; Bm., Brasilien.  
loc. cit. p. 252.
152. *St. gratiosa* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 108 (353) [1879]; Columbia.  
Champ., loc. cit. p. 213; Bm., loc. cit. p. 252.  
Syn. *diversepunctata* Pic, Echange, Nr. 383, H.-t. p. 4 (1917). Brasilien, Venezuela.
153. *St. guatemalensis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 106, Guatemala.  
4, 30, 49 (1889); Bm., loc. cit. p. 250.
154. *St. guttata* Bm., loc. cit. p. 250, 287. Mexico.
155. *St. haemonioides* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 265, t. 13, Rio de Janeiro.  
f. 35 (1917).
156. *St. haitiensis* Champ., loc. cit. p. 255. Haiti : Port au Prince.
157. *St. heliconiae* n. sp. Costarica.
158. *St. heliophila* n. sp. Costarica.
159. *St. hirsuta* Champ., Biol. p. 50, 53, t. 3, f. 6; Bm., loc. cit. p. 248. Mittel-Amerika.
160. *St. hirta* Bm., loc. cit. p. 241, 282. Columbia.
161. *St. hirticornis* Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 237, 278 (1921). Brasilien.

162. *St. hirtipennis* Bm., loc. cit. p. 258, 291. Bolivia.
163. *St. horrida* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 38, t. 2, f. 16 Guatemala.  
(1889).
164. *St. huachucae* Schaeffer, Mus. Brookl. Inst. Vol. 1, p. 176 (1905). Arizona.
165. *St. ignita* Champ., loc. cit. p. 23, 19, t. 1, f. 21; Bm., loc. cit. p. 260. Mexico.
166. *St. ignorata* n. sp. Brasilien.
167. *St. impressa* Bm., loc. cit. p. 245, 285. Columbia.
168. *St. impressifrons* Bm., loc. cit. p. 251, 288. Brasilien.
169. *St. impressipennis* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 106 (351) [1879]; Columbia.  
Bm., loc. cit. p. 245.
170. *St. inaequalicollis* n. sp. Costarica.
171. *St. inaequalis* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 2 (1917). Venezuela.
172. *St. inarmipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 23 (1918). Brasilien.  
var. *semiobliterata* Pic, loc. cit.
173. *St. incognita* Bm., loc. cit. p. 240, 281. Bolivia.
174. *St. incoustans* Champ., Biol. p. 16, 3, 17, t. 1, f. 14. Mittel-Amerika.
175. *St. inculta* Bm., loc. cit. p. 275, 314. Casapava.
176. *St. ingae* n. sp. Costarica.
177. *St. ingens* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 12, t. 1, f. 8; Mittel-Amerika.  
Bm., loc. cit. p. 243.
178. *St. insularis* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. P. 1, p. 229 (1917). Trinidad.
179. *St. interruptocostata* Pic, Mél. Vol. 11, p. 19 (1914). Französisch Guayana.
180. *St. irazuensis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 22 (1889). Costarica.
181. *St. irregularis* Champ., loc. cit. p. 45, 3, 4, 46, 47, t. 2, f. 26; Bm., loc. Guatemala.  
cit. p. 254.  
var.  $\alpha$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
182. *St. isthmiaca* Champ., loc. cit. p. 19, 23, t. 1, f. 18. Panama.
183. *St. joffrei* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 9 (1918). Brasilien.
184. *St. laccata* Bm., loc. cit. p. 267, 299. Peru.
185. *St. laeta* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 252, 288. Columbia.
186. *St. laevicollis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 46, t. 3, f. 1 Mexico.  
(1889); Bm., loc. cit. p. 254.
187. *St. laevigata* Mäkl., Oefv. Finsk. Vol. 21, p. 111 (356) [1879]. Columbia.
188. *St. lagrioides* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 159 (55) [1862]; Bm., Brasilien.  
loc. cit. p. 270.
189. *St. latefasciata* Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917). Brasilien.
190. *St. lateralis* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 112 (357) [1879]; Columbia.  
Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 225 (1917).
191. *St. latevittata* Champ., loc. cit. p. 223. Amazonas: Parà.
192. *St. latipes* Pic, Mél. Vol. 4, p. 19 (1912). Brasilien: Matusinhos
193. *St. Le Moulti* Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917). Brasilien.
194. *St. Leonhardi* n. sp. Brasilien.
195. *St. leptotracheloides* Champ., Biol. Vol. 4 (2), p. 52, 31, 53, t. 3, f. 8 (1889); Mexico.  
Bm., loc. cit. p. 249.
196. *St. Liebecki* Leng, Journ. N. York Ent. Soc. Vol. 31, p. 187 (1923). Florida, Alabama.
197. *St. limbata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 14, 15, 22, t. 1, Mittel-Amerika.  
f. 12 (1889); Bm., loc. cit. p. 277.
198. *St. limonis* n. sp. Costarica.
199. *St. literata* Mäkl., loc. cit. p. 115. Columbia.
200. *St. Lloydi* Pic, Mél. Vol. 29, p. 8 (1918). Brasilien.
201. *St. longiceps* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 180, t. 12, f. 6 (1917). Brasilien.
202. *St. longicollis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 151 (47) [1862]; Champ., Brasilien.  
loc. cit. p. 186; Bm., loc. cit. p. 237. — Taf. 5, Fig. 34.
203. *St. longipennis* Pic, Echange, H.-t. p. 4 (1917). Brasilien: Tijuca.

204. *St. longiventris* Bm., loc. cit. p. 271, 306. San Joao del Rey.
205. *St. longula* Bm., loc. cit. p. 274, 312. Brasilien.
206. *St. lugubris* Mäkl., loc. cit. p. 157 (53); Bm., loc. cit. p. 239. Brasilien.
207. *St. luteicolor* Pic, Mél. Vol. 4, p. 16 (1912). Venezuela.
208. *St. maculipennis* n. sp. Peru.
209. *St. Maeklini* Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 10, p. 205 (1866). — **Taf. 5, Fig. 35.** Bogotà.
210. *St. magnifica* n. sp. Brasilien.
211. *St. marmorata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 43, t. 2, f. 23 (1889); Bm., loc. cit. p. 253. Mexico : Guatemala.
212. *St. medialis* Mäkl., Oefv. Finsk. Vol. 21, p. 113 (358) [1879]. Columbia.
213. *St. mediosignata* Bm., loc. cit. p. 278, 316. Mexico.
214. *St. melanocephala* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 8, p. 593 (105) [1863]; Champ., loc. cit. p. 13, 14, 15, t. 1, f. 9; Bm., loc. cit. p. 253. Mexico.
215. *St. melanoptera* Champ., loc. cit. p. 260. Brasilien.
216. *St. meleagris* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 149 (45) [1862]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 187 (1917); Bm., loc. cit. p. 239. Brasilien.
217. *St. mendesensis* Pic, Mél. Vol. 25, p. 20 (1917). Brasilien : Mendes.
218. *St. metallica* Champ., Biol. p. 16, t. 1, f. 13; Bm., Arch. f. Naturg. p. 276 (1921). Mittel-Amerika.
219. *St. mexicana* Champ., loc. cit. p. 26, 5, 14, 27, 29, t. 2, f. 1; Bm., loc. cit. p. 262. Mexico.  
var.  $\alpha$ ,  $\beta$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
220. *St. micans* Mäkl., loc. cit. p. 153 (48); Champ., Trans. Ent. Soc. Ent. Lond. p. 195 (1217); Bm., loc. cit. p. 238. Brasilien.  
Syn. *tibialis* Pic, Mél. Vol. 4, p. 14 (1912).
221. *St. microps* Champ., Biol. p. 44, 6, t. 2, f. 24. Brasilien : Salobro.
222. *St. micros* Bm., loc. cit. p. 241, 284. Mexico, Guatemala.
223. *St. minasensis* Pic, Mél. Vol. 25, p. 20 (1917). Surinam.
224. *St. minima* Champ., Biol. p. 47, t. 3, f. 2; Bm., loc. cit. p. 254. Brasilien : Minas.  
var. *subatra*, nov. var. Mittel-Amerika.
225. *St. missionensis* Pic, Echange, H.-t. p. 4 (1917). Mittel-Amerika.
226. *St. modesta* Bm., loc. cit. p. 272, 307. Argentinien : Missionas.
227. *St. mucronata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 182 (1917). Argentinien : Tucuman.
228. *St. multiformis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 19, t. 1, f. 19 (1889); Bm., loc. cit. p. 247. Brasilien.  
var.  $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$ ,  $\delta$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
229. *St. multipunctata* Champ., Biol. Centr.-Amer., Col. Vol. 4 (2), p. 49, 14, 20, 27, t. 3, f. 5 (1889); Bm., loc. cit. p. 248. Mittel-Amerika.
230. *St. Nevermanni* n. sp. Mexico.
231. *St. nigella* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 109 (354) [1879]. Costarica.
232. *St. nigra* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 153 (49 und 370) [1862]; Bm., Arch. f. Naturg. p. 246 (1921). — **Taf. 5, Fig. 36.** Columbia.  
var. *rufipennis* Pic, Echange, p. 16 (1917). Brasilien.  
[[Cearà).  
Brasilien : Serra de Baturite
233. *St. nigripennis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 641 (491) [1874 (1875)]; Champ., loc. cit. p. 40, 3, 41, 53, t. 2, f. 17, 18; Bm., loc. cit. p. 256. Mexico.  
var. *affinis* Mäkl., loc. cit. p. 642 (429); Bm., loc. cit. p. 257. Mexico.  
var. *Championi* Pic, Mél. Vol. 4, p. 20 (1912). Mexico.  
var. *humeralis* Mäkl., loc. cit. p. 642 (429); Bm., loc. cit.
234. *St. nigroaenea* Champ., Biol. p. 40, 42, t. 2, f. 19; Bm., loc. cit. p. 256. Mexico.  
var.  $\alpha$ ,  $\beta$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
235. *St. nigroapicalis* Pic, Mél. Vol. 4, p. 17 (1912). Peru.
236. *St. nigrocaerulea* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 183 (1917). Brasilien : Goyas.
237. *St. nigrofasciata* Bm., loc. cit. p. 257, 290. Mexico.
238. *St. nigrolineata* Pic, Mél. Vol. 4, p. 17 (1912). Bolivia : Chaco.

239. *St. nigromaculata* Champ., Biol. p. 33, 34, 35, 36, t. 2, f. 9, 10; Bm., loc. cit. p. 277. Mexico : Guatemala.
240. *St. nigrosparva* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 8, p. 590 (102) [1863]; Champ., loc. cit. p. 29, 4, 20, 27, 30, 49, t. 2, f. 2; Bm., loc. cit. p. 250. Mexico.
241. *St. nitidicollis* Bm., loc. cit. p. 269, 304. Peru.
242. *St. nodulosa* Champ., Biol. p. 31, 32, 451, 452; Bm., loc. cit. p. 243. Guatemala.
243. *St. notatipennis* Pic, Mél. Vol. 4, p. 19 (1912). Brasilien.
244. *St. nubeculosa* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 105 (350) [1879]. Columbia.
245. *St. octolineata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 231 (1917). Rio de Janeiro.  
Syn. *lineata* Bm., loc. cit. p. 270, 305. Brasilien.
246. *St. opaca* n. sp. Costarica.
247. *St. opacicollis* Horn, Trans. Am. Ent. Soc. Vol. 15, p. 30 (1888). Arizona.
248. *St. opacithorax* Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 271, 307 (1921). Paraguay.
249. *St. ordinaria* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 4 (1917). Brasilien.
250. *St. pachydera* Bm., loc. cit. p. 266, 296. Venezuela.
251. *St. pallida* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 154 (50) (1862); Bm., loc. cit. p. 238. Brasilien.
252. *St. pallidicoxis* Pic, loc. cit. p. 3. Caracas.
253. *St. pallidipes* Pic, loc. cit. Peru.
254. *St. pallipes* Bm., loc. cit. p. 274 (310). Bolivia.
255. *St. paraensis* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 246 (1917). Unterer Amazonas: Parà.
256. *St. paranana* Pic, Echange, Nr. 383, H.-t. p. 4 (1917). Argentinien : Parana.
257. *St. paradoxa* n. sp. Costarica.
258. *St. patricia* Bm., loc. cit. p. 269, 302. Costarica.
259. *St. paucula* Bm., loc. cit. p. 275, 313. Columbia.
260. *St. penicillata* Champ., Biol. p. 30, 21, t. 2, f. 3. Mexico.
261. *St. perforata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 262 (1917). Mexico.
262. *St. Pershingi* Pic, Mél. Vol. 29, p. 8 (1918). Brasilien.
263. *St. peruana* Champ., loc. cit. p. 198. Peru : Chanchamayo.
264. *St. Petaini* Pic, Mél. Vol. 29, p. 8 (1918). Argentinien.
265. *St. picipennis* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 109 (354) [1879]. Columbia.
266. *St. picta* Champ., Biol. p. 36, t. 2, f. 14. Mittel-Amerika.
267. *St. pilicornis* Pic, Mél. Vol. 26, p. 18 (1917). Brasilien.
268. *St. pilifera* Champ., Biol. p. 451. Mexico.
269. *St. pilipes* Champ., loc. cit. p. 43, 452, t. 2, f. 22. Mexico.
270. *St. pilosa* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 27, p. 23 (1918). Pernambuco.
271. *St. pluripunctata* Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 29 (1888); Champ., Biol. p. 52; Bm., loc. cit. p. 248. Arizona.
272. *St. polypunctata* Bm., loc. cit. p. 273, 308. Bolivia.  
var. *ferrugata* Bm., loc. cit. p. 273, 309. Columbia.
273. *St. preapicalis* n. sp. Brasilien.
274. *St. presuturalis* Pic, Echange, p. 76 (1912); Bm., loc. cit. p. 270; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 231, t. 12, f. 5 (1917). Brasilien : Blumenau,  
var. *figurata* Pic, Mél. Vol. 29, p. 10 (1918). Rio de Janeiro.  
Brasilien.
275. *St. propinqua* Bm., loc. cit. p. 266, 298. Peru, Ecuador.
276. *St. Proteus* Bm., loc. cit. p. 274, 310. Brasilien.
277. *St. pterygomalis* Bm., loc. cit. p. 240, 280. Bolivia.
278. *St. pueblensis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 5, 53, t. 3, f. 7 (1889); Bm., loc. cit. p. 249. Mexico.
279. *St. Pujoli* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 3 (1917). Brasilien : Jatahy.
280. *St. pulchella* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 8, p. 589 (101) [1863]; Champ., loc. cit. p. 32; Schaeffer, Journ. N. York. Ent. Soc. Vol. 13, p. 180 (1905); Bm., loc. cit. p. 265. Mexico.
281. *St. punctatissima* Champ., loc. cit. p. 38. Mexico.

282. *St. puncticeps* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 212 (1917). Rio de Janeiro.  
var.  $\alpha$ ,  $\beta$ ,  $\gamma$  Champ., loc. cit.
283. *St. puncticollis* Champ., loc. cit. p. 217. Amazonas.
284. *St. punctipennis* Champ., Biol. p. 28; Bm., loc. cit. p. 261. Guatemala.
285. *St. purpureipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 11, p. 19 (1914); Champ., Jatahy.  
Trans. Ent. Soc. Lond. p. 221 (1917).
286. *St. quadrilineata* Pic, Mél. Vol. 4, p. 16 (1912). Brasilien.  
var. *brevilineata* Pic, loc. cit.
287. *St. quadrimaculata* Mäkl. Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 114 (359) (1879); Columbien.  
Bm., loc. cit. p. 264.
288. *St. quadriplagiata* Champ., loc. cit. p. 252, t. 13, f. 32. Rio de Janeiro.
289. *St. quadrisignata* Champ., loc. cit. p. 239. Amazonas : Santarem.
290. *St. rectipes* Pic, Echange. Vol. 34, p. 19 (1917). Brasilien.
291. *St. relucens* Bm., loc. cit., p. 267, 300. Peru.
292. *St. resplendens* Melsh., Proc. Ac. Phil. Vol. 2, p. 311 (1846); Horn, Pennsylvanien.  
Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 30 (1888).
293. *St. reticulaticollis* n. sp. Costarica.
294. *St. Riedeli* n. sp. Brasilien.
295. *St. robusta* Schaeffer, loc. cit. p. 180. Texas.
296. *St. rotundicollis* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 209 (1917). Columbia.
297. *St. rufa* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 154 (50) [1862]; Bm., loc. Brasilien.  
cit. p. 247.  
var. *laticollis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 637 (487) [1874 (1875)]; Champ., loc.  
cit. p. 197; Bm., loc. cit. p. 247.
298. *St. ruficollis* F., Syst. El. Vol. 1, p. 289 (1801); Mäkl., Act. Soc. Fenn. Mittel-Amerika ; Brasi-  
Vol. 7, p. 159 (55) [1862]; Bm., loc. cit. p. 290. lien.
299. *St. rufifrons* Mäkl., loc. cit. p. 152 (48); Champ., loc. cit. p. 199; Bm., Brasilien : Rio de Janeiro.  
loc. cit. p. 268.
300. *St. rugicollis* Champ., Biol. Centr-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 48, 30, 49, Mexico.  
(1889); Bm., loc. cit. p. 250.
301. *St. rugipes* Champ., loc. cit. p. 52; Bm., loc. cit. p. 249. Mexico.
302. *St. sanctaremae* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 186 (1917). Amazonas : Santarem.
303. *St. scabricollis* Champ., loc. cit. p. 228. Oberer Amazonas : Ega.
304. *St. scabrosicollis* Bm., nom. nov. pro. Aragua.  
*scabricollis* Bm., loc. cit. p. 250, 287.
305. *St. scalpta* Bm., loc. cit. p. 275, 314. Columbia.
306. *St. scapularis* Bm., loc. cit. p. 265, 296. Columbia.
307. *St. Schmidti* n. sp. Costarica. [rem.]
308. *St. scintillans* Champ., loc. cit. p. 203. Amazonas : Ega, Santa-
309. *St. scitula* Champ., Biol. p. 10, 12; Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 251 Mittel-Amerika.  
(1921).
310. *St. sculpturata* n. sp. Columbia.
311. *St. scutellaris* Pic, Echange, p. 76 (1912). Columbia.  
var. *inscutellaris* Pic, loc. cit. Brasilien.
312. *St. segregata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 244 (1917). Ega.
313. *St. sejugata* Bm., loc. cit. p. 271, 306. Brasilien.
314. *St. semiatra* Pic, Mél. Vol. 26, p. 17 (1917). Brasilien : Jatahy.
315. *St. semicatenata* Bm., loc. cit. p. 247, 286. Brasilien, Bolivia, Peru.
316. *St. semicuprea* Champ., loc. cit. p. 208. Peru : Chanchamayo.
317. *St. semilineata* Pic, Echange, Nr. 383, H.-t. p. 4 (1917). Franz. Guayana.
318. *St. seminigra* Champ., loc. cit. p. 245, t. 13, f. 25. Oberer Amazonas :  
S. Paulo.
319. *St. semiopaca* Pic, Mél. Vol. 26, p. 16 (1917). Brasilien.
320. *St. semiviolacea* Champ., loc. cit. p. 258. Oberer Amazonas : San  
Paulo de Olivenca.

321. *St. seriata* Bm., loc. cit. p. 268, 301. Brasilien. [Constancia.]
322. *St. sericea* Champ., loc. cit. p. 221. Brasilien: Rio de Janeiro, Columbia.
323. *St. seriepunctata* Bm., loc. cit. p. 272, 308. Mexico.
324. *St. setigera* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 41, 42 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 256 (1921). Peru.
325. *St. setosella* Bm., loc. cit. p. 241, 283. Columbia.
326. *St. sexmaculata* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 114 (359) [1879]. Brasilien.
327. *St. signata* Bm., loc. cit. p. 258, 290. Venezuela.
328. *St. Simonis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 61, p. 95 (1892); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 211 (1917). Costarica. [Petropolis.]
329. *St. simplex* n. sp. Brasilien: Rio de Janeiro, Texas.
330. *St. simplicipes* Champ., loc. cit. p. 194.
331. *St. simulans* Schaeff., Journ. N. York Ent. Soc. Vol. 13, p. 180 (1905); Bm., loc. cit. p. 248. Mexico.
332. *St. sobrina* Champ., Biol. p. 22; Bm., loc. cit. p. 266. Columbia.
333. *St. sordida* Mäkl., loc. cit. p. 113 (358). Oberer Amazonas: Ega.
334. *St. sphenoptera* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 203 (1917). Mexico.
335. *St. spiculifera* Champ., Biol. p. 45, t. 1, f. 3. Brasilien: Rio de Janeiro, Constancia, Minas.
336. *St. splendicans* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 151 (47) [1862]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 209 (1917); Bm., loc. cit. p. 274. Columbia.
337. *St. Steinheili* Mäkl., Oefv. Vol. 21, p. 108 (353) [1879]; Champ., Biol. p. 13. [tarem.]
338. *St. stenoptera* Champ., loc., cit. p. 239. Amazonas: Ega, San-
339. *St. subaenea* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 369 (489) [1875]; Bm., loc. cit. p. 276. Brasilien.
- var. *simillima* Bm., loc. cit. Sta Catharina.
340. *St. suavis* Champ., Biol. p. 15; Bm., loc. cit. p. 272. Mexico.
341. *St. subcatenata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 17 (1917). Brasilien.
342. *St. subcylindrica* Pic, Mél. Vol. 25, p. 20 (1917). Brasilien. [tarem.]
343. *St. subfenestrata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 247 (1917). Oberer Amazonas: San-
344. *St. subglabrata* Champ., loc. cit. p. 215. Amazonas: Ega, Santa-rem.
345. *St. sublateralis* Pic, Mél. Vol. 4, p. 18 (1912). Argentinien: Chaco.
346. *St. submetallica* Bm., loc. cit. p. 273, 309. Columbia.
347. *St. submucronata* Pic, Mél. Vol. 27, p. 23 (1918). Brasilien.
348. *St. subnitida* Lec., New. Spec. Col. p. 141 (1866); Horn, Trans. Amer. Ent. Soc. Vol. 15, p. 29 (1888). Kalifornien: Kap San Lucas.
349. *St. subobliquata* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 3 (1917). Brasilien.
350. *St. subpiliipes* Pic, loc. cit. p. 4. Brasilien.
351. *St. subtuberculata* Pic, Echange, p. 16 (1917). Brasilien: Pernambuco.
352. *St. suffusa* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 226 (1917). Brasilien: Rio de Janeiro, Parana.
353. *St. sulcicrus* Champ., Biol. p. 51, 30, 50, 52, 53; Bm., loc. cit. p. 249. Mexico.
354. *St. sumtuosa* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 105 (350) [1879]; Bm., loc. cit. p. 244; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 204 (1917). Columbia.
355. *St. superba* Pic, Mél. Vol. 27, p. 24 (1918). Columbia.
356. *St. suturalis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 157 (53) [1862]; Champ., loc. cit. p. 177, t. 12, f. 3. Brasilien.
357. *St. tenuipes* Champ., loc. cit. p. 254. \* Brasilien: Bahia [rem.]
358. *St. tennis* Champ., loc. cit. p. 233. Amazonas: Ega, Santa-
359. *St. terminalis* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 107 (352) [1879]. Columbia.
360. *St. testacea* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 28, 29, 30 (1889); Bm., loc. cit. p. 259. Mexiko.

361. *St. testaceicolor* Pic, Mél. Vol. 26, p. 16 (1917).  
 362. *St. tolensis* Champ., loc. cit. p. 20, 21.  
 363. *St. tortipes* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 191, t. 12, f. 13, 13a (1917).  
 364. *St. trachydera* Champ., loc. cit. p. 227.  
 365. *St. translucida* Champ., loc. cit. p. 214.  
 366. *St. transversevittata* Bm., loc. cit. p. 265, 294.  
 367. *St. triangulifer* Champ., Biol. p. 34, t. 2, f. 11; Bm., loc. cit. p. 265.  
 368. *St. trifasciata* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 116 (361) [1879]; Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 45 (1889).  
 369. *St. trilineata* Mäkl., loc. cit. p. 112 (357); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 232 (1717).  
 370. *St. tristis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 639 (489) [1875]; Champ., Biol. p. 53; Bm., loc. cit. p. 249, 258.  
 371. *St. tropicalis* Champ., loc. cit. p. 10, 11, 12; Bm., loc. cit. p. 252, 258.  
 372. *St. tuberculata* Mäkl., loc. cit. p. 637 (487); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 185 (1917); Bm., loc. cit. p. 242.  
 373. *St. tuberculatipennis* Pic, Echange, p. 16 (1917) [= *gemmifera* Mäkl. !].  
 374. *St. tuberculifera* Champ., Biol. p. 32, t. 2, f. 5 (1889).  
 375. *St. tuberosa* Champ., loc. cit. p. 31, 451, t. 2, f. 4; Bm., loc. cit. p. 243.  
 376. *St. umbrosa* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 222 (1917).  
 377. *St. validicornis* Mäkl., Oefv. Finsk. Soc. Vol. 21, p. 117 (362) [1879]; Bm., loc. cit. p. 264.  
     var. *castaneithorax* Pic, Echange, Nr. 383, H.-t. p. 4 (1917).  
 378. *St. variabilis* Champ., Biol. p. 11, 12, 23, t. 1, f. 5, 6.  
     var. *inexpecta*, var. nov.  
 379. *St. variicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 61, p. 96 (1892).  
 380. *St. Venizelosi* Pic, Mél. Vol. 29, p. 10 (1918).  
 381. *St. veraecrucis* Champ., Biol. p. 35, 36, t. 2, f. 13.  
 382. *St. veraepacis* Champ., loc. cit. p. 24, 18, 26, t. 1, f. 23.  
 383. *St. verrucosa* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 181 (1917).  
 384. *St. versicolor* Champ., loc. cit. p. 220.  
 385. *St. vigintipunctata* Champ., loc. cit. p. 207.  
 386. *St. vilis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 8, p. 592 (104) [1863]; Champ., Biol. p. 21, 15, 17, 22, 35, t. 1, f. 20; Bm., loc. cit. p. 270, 275.  
 387. *St. villosa* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 39, 41, t. 1, f. 23 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 255 (1921).  
 388. *St. violaceicollis* n. sp.  
 389. *St. virescens* Mäkl., Oefv. Finska Soc. Vol. 21, p. 112 (357) [1879].  
 390. *St. viridibilineata* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 2 (1917).  
 391. *St. viridicincta* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 241 (1917).  
 392. *St. viridicollis* Champ., Biol. p. 17, 72, t. 1, f. 15.  
 393. *St. viridifasciata* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 242 (1917).  
 394. *St. viridinitens* Champ., loc. cit. p. 201.  
 395. *St. viridinotata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 15 (1912).  
 396. *St. viridipennis* Serv., Enc. Méth. Vol. 10, p. 480 (1825); Cast., Hist. Nat. Ins. Vol. 2, p. 257 (1840); Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 149 (45) [1862]; Champ., loc. cit. p. 188, t. 12, f. 10, 10a; Bm., loc. cit., p. 237.  
 397. *St. viridilineata* Champ., loc. cit. p. 198.  
 398. *St. viridivittata* Champ., loc. cit. p. 224.  
 399. *St. vittata* Champ., loc. cit. p. 37 (1896); p. 230 (1917).

Brasilien.  
 Panama.  
 Brasilien: Rio de Janeiro, Ceara.  
 Goyas: Jatahy.  
 Brasilien: Rio de Janeiro, Petropolis, Esp. Santo.  
 Amazonas.  
 Mittel-Amerika.  
 Columbia.  
 Columbia.  
 Mexico.  
 Mittel-Amerika.  
 Brasilien.  
 Brasilien.  
 Guatemala.  
 Mexico.  
 Brasilien: Goyas, Ceara.  
 Columbia.  
 Franz. Guyana.  
 Mittel-Amerika.  
 Panama.  
 Venezuela.  
 Brasilien.  
 Mexico.  
 Guatemala.  
 Oberer Amazonas.  
 Rio de Janeiro.  
 Peru: Chanchamayo.  
 Mexico.  
 Guatemala.  
 Brasilien.  
 Columbia.  
 Brasilien. [Santarem].  
 Amazonas: Ega, Parà,  
 Panama.  
 Oberer Amazonas: Ega.  
 Columbia.  
 Peru: Cumbase.  
 Brasilien; Columbia.  
 Amazonas: Santarem.  
 Amazonas: Santarem.  
 Antillen.

400. *St. vitticollis* n. sp. Brasilien.  
 401. *St. Vuilleti* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 96 (1918). Goyas.  
 402. *St. zonata* Bm., loc. cit. p. 265, 295. Columbia.

### 5. SUBGENUS PLEUROSTIRA Bm.

**Pleurostira** Borchmann, Arch. f. Naturg. A, p. 217, 230 (1921).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf kurz und breit, Mundteile vorstehend; Oberlippe und Clypeus sehr wenig ausgerandet, letzterer von der Stirn durch eine breite Furche getrennt, Stirn etwas gewölbt; Hinterkopf etwas eingedrückt; Schläfen sehr kurz; Hals plötzlich und tief eingeschnürt, ziemlich schmal; Mandibeln zweispitzig, an den Seiten von der Lippe nicht ganz bedeckt; Endglied der Lippentaster spindelförmig, der Kiefertaster mehr oder weniger breit messerförmig; Augen sehr grosz, stark gewölbt, breit, wenig ausgerandet, stark genähert, unten mehr als oben; Fühler ziemlich kräftig, fast halb so lang wie der Körper, Glieder bis zum 10. einschliesslich allmählich ziemlich stark verkürzt, Endglied (♂) stark verlängert (bei *Pl. epipleuralis* Bm. fast so lang wie Glied 4-10 zusammen). Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, gewölbt, etwas länger als breit, Seiten nach der Basis allmählich breit und ziemlich stark eingezogen, grösste Breite nahe der Spitze, sehr fein und undicht punktiert, meist mit deutlicher Mittelfurche, Basis breit und aufgebogen, Apex sehr fein gerandet, Seiten ungerandet, Vorderwinkel gänzlich verrundet, Basiswinkel vortretend; Prosternalfortsatz ziemlich breit und gerandet; Vorderhüften dem Basisrande stark genähert. Flügeldecken stark gestreckt, nach hinten meist wenig erweitert, gewölbt, am Grunde nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis; Funktstreifen fein; Zwischenräume wenig gewölbt; die ungeraden mit zahlreichen Borstenpunkten mit vorangehenden kleinen Tuberkeln; Schultern eckig, Epipleuren schmal, vollständig, am Anfang des 2. Viertels von oben nach unten stark eingekniffen; Apex meist ganz leicht dornförmig vorstehend. Unterseite glänzender; Beine mittel, Schenkel schwach keulig mit Ausnahme der Vorderschenkel, Schienen wenig gebogen, mit einem sehr feinen Enddorne.

Die Untergattung unterscheidet sich von *Stativa* Serv. durch die zweispitzigen Mandibeln, das ungewöhnlich verlängerte Endglied der Fühler und die eigenartig eingekniffenen Epipleuren.

**Type der Untergattung.** — *Pl. epipleuralis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Untergattung ist in Brasilien, Bolivien und Columbien vertreten.

#### TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (14). Der Halsschild zeigt am Grunde keine scharfen Grübchen.
- 2 (5). Die Flügeldecken sind einfarbig, haben keine dunkleren Zwischenräume und keine Zeichnungen oder dunklen Flecke oder Punkte.
- 3 (4). Die Spitzen der Flügeldecken sind abgerundet; der ganze Käfer einfarbig rötlich braungelb, Flügeldecken schwach messingglänzend. Länge : 7,5 Mm. Halsschild etwas länger als breit; Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, die in der Spitze schwinden; Zwischenräume in der Spitze etwas stärker gewölbt, 1. mit 2 Punkten an der Spitze, 3. mit

- 5 hinter der Mitte, 5. mit 4 über die ganze Länge, 7. mit Schulterpunkt und 9. mit 5-6 Punkten hinter der Mitte.  
Brasilien . . . . . 1. *P. ORICHALCEA* Bm.
- 4 (3). Spitzen scharf zugespitzt, eine kleine Spitze bildend. Käfer rotbraun, Flügeldecken gelbbraun, Kopf und Beine mit Ausnahme der 1. Schenkelhälfte schwarzbraun, Fühler ange-dunkelt. Länge : 8,5-10 Mm. Behaarung rotbraun ; Fühler kräftig, 3. Glied so lang wie das 4., 9. und 10. quer, 11. so lang wie Glied 4-10 (♂) oder 8-10 zusammen ; Augen stark genähert. Halsschild etwas länger als breit, ziemlich dicht und grob punktiert, mit Grundskulptur, mit flacher Mittel-furche. Punktstreifen der Flügeldecken fein ; alle unge-raden Zwischenräume mit einer Punktreihe, jeder Punkt mit vorangehender kleiner Erhöhung. Schienen fast der ganzen Länge nach gefurcht. Bolivien . . . . . 2. *P. EPIPLEURALIS* Bm.
- 5 (2). Flügeldecken nicht einfarbig, mit Zeichnungen, Flecken oder Punkten.
- 6 (9). 1. Zwischenraum der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit zahlreichen Borstenpunkten über die ganze Länge.
- 7 (8). Jede Flügeldecke hat hinter der Mitte einen ziemlich groszen, rundlichen dunklen Fleck. Länge : 10-11 Mm. Rötlich gelb, Kopf und Fühler mit Ausnahme der Grundglieder, die Schenkelspitzen und die Füsse schwarz, Zeichnung der Decken wie oben angegeben, oft an der Basis ebenfalls ein kleiner dunkler Fleck ; alle ungeraden Zwischenräume mit zahlreichen Borstenpunkten, in der hinteren Hälfte jeder Punkt mit voraufgehender Tuberkel. Augen genähert ; Halsschild etwas länger als breit, fein punktiert. Argentinien . . . . . 3. *P. BIMACULATA* Pic.
- 8 (7). Flügeldecken ungefleckt, ungerade Zwischenräume dunkel. Länge : 10,5 Mm. Rotbraun, Mitte des Hinterleibes, Beine, Vorderbrust, Kopf und Halsschild, Mundteile und Fühler schwarzbraun, Flügeldecken nebst Epipleuren rotbraun. Augen genähert ; Fühler kräftig, 3. Glied etwas länger als das 4., 10. so lang wie breit, 11. so lang wie Glied 8-10 zusammen (♂). Halsschild wenig länger als breit, sehr grob, dicht und runzelig punktiert, mit flacher Längsfurche. Flügel-decken mit starken Punktstreifen ; Zwischenräume ziemlich stark gewölbt ; alle mit einer mäszig dichten Punktreihe, deren Punkte in der hinteren Hälfte mit Erhöhungen ver-sehen sind. Brasilien . . . . . 4. *P. ALTERNATA* Bm.
- 9 (6). Der 1. Zwischenraum hat nur hinter der Mitte Borstenpunkte.
- 10 (13). Die Flügeldecken haben dunkle Flecke.
- 11 (12). Jede Decke mit 2 hinter einander stehenden dunklen Flecken. Länge : 9-11 Mm. Rötlich gelbbraun, jede Flügeldecke mit schmaler dunkler Linie, die das Schildchen umfasst und

- über die Schultern im 9. Zwischenraum den Rand bis zu  $\frac{2}{3}$  der Länge begleitet, auf der Scheibe 2 rundliche hinter einander stehende dunkle Punkte, der eine vor, der andere hinter der Mitte. Augenabstand etwas geringer als ein Durchmesser. 3. Zwischenraum der Punktstreifen mit 8-9 Punkten von der Basis bis zur Spitze, 5. mit 6-7 vom 2. Drittel an, 7. mit Schulterpunkt und 1-2 Punkten an der Spitze, 9. mit 4 Punkten an der Spitze. Brasilien: Petropolis. 5. *P. QUADRINOTATA* Pic.
- 12 (11). Die ungeraden Zwischenräume der Punktstreifen haben zahlreiche schwarze Borstenpunkte. Länge: 9 Mm. Rötlich gelbbraun, Schenkelbasis etwas heller, Halsschild zum grössten Teile etwas dunkler, Flügeldecken gelb, die Borstenpunkte der ungeraden Zwischenräume stehen auf einem viereckigen dunklen Fleck, der die Breite des Zwischenraumes einnimmt. Kopf und Halsschild sehr fein undicht punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler ziemlich schlank, 3. Glied länger als das 4., 11. etwa so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, etwas breiter als der Kopf. Flügeldecken etwas flach, 1. Zwischenraum hinter der Mitte mit 9-10, 3. mit 9 über die ganze Länge, 5. mit 9, 7. mit 6 und 9. mit 12-13 Punkten, Spitzen nadelartig. Brasilien. . . . 6. *P. MULTINOTATA* Pic.
- 13 (10). Jede Flügeldecke mit einer breiten schwarzen Querbinde hinter der Mitte. Länge: 9-10 Mm. Dunkelbraun, Fühler, Mundteile, Beine und Epipleuren der Flügeldecken gelb, Abdomen rotgelb, Flügeldecken rötlich gelb, an der Basis und hinter der Mitte eine breite, schwarzbraune Querbinde, am Rande zuweilen schmal verbunden, hintere Binde nach hinten und am Rande etwas fortgesetzt. 11. Fühlerglied so lang oder etwas kürzer als Glied 8-10 zusammen. Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser. 1. Zwischenraum mit 9 Punkten in der 2. Hälfte, 3. mit 14 über die ganze Länge, 5. mit 13-14, 7. mit Schulterpunkt und 7 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 13-14 Punkten. Brasilien: Santa Rita . . . . 7. *P. SAHLBERGI* Bm.
- 14 (1). Halsschild nahe der Basis mit 2 scharfen Grübchen.
- 15 (16). Jede Flügeldecke mit 3 dunklen Querbinden. Länge: 11,5-12 Mm. Rötlich gelb, 3 schräge, gebogene Binden auf den Flügeldecken schwarz, eine vor, eine eben hinter der Mitte, die die Naht nicht erreichen und eine schmälere vor der Spitze, die letzte setzt sich an der Naht und dem Rande bis zur Spitze fort. Kopf mit Längsgrube zwischen den Augen; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie Glied 6-10 zusammen. Halsschild etwas quer, mit 2 tiefen Grübchen nahe der Basis. 3., 5. und 7. Zwischenraum mit zerstreuten Borstenpunkten über die ganze Länge, 1. und 9. mit einigen Punkten nahe der Spitze. Columbia . . . 8. *P. TRISELLATA* Champ.  
v. *CHAMPIONI* var. nov.
- 16 (15). Oberseite einfarbig. . . . .

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN ;

- |   |   |
|---|---|
| 1. <i>Pl. alternata</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 230, 233 (1921).  | Brasilien : Matto Grosso;<br>Prov. Goyas. |
| 2. <i>Pl. bimaculata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 17 (1912); Bm., loc. cit. p. 230 ( <i>Statira</i> ).                                       | Argentinien; Brasilien.                   |
| 3. <i>Pl. epipleuralis</i> Bm., loc. cit. p. 230, 232.  | Bolivien.                                 |
| 4. <i>Pl. multinotata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 15 (1912) [ <i>Statira</i> ]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 248, t. 13, f. 27 (1917). | Minas Geraes.                             |
| 5. <i>Pl. orichalcea</i> Bm., loc. cit. p. 230, 231.  | Brasilien : Petropolis.                   |
| 6. <i>Pl. quadrinotata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 18 (1912) [ <i>Statira</i> ]; Bm., loc. cit. p. 231.                                     | Brasilien : Theresopolis.                 |
| 7. <i>Pl. Sahlbergi</i> Bm., loc. cit. p. 231, 232.   | Brasilien : Santa Rita.                   |
| 8. <i>Pl. trisellata</i> Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 245, t. 13, f. 26 (1917) [ <i>Statira</i> ].<br>var. <i>Championi</i> , nov.           | Columbia.<br>Columbia.                    |

## 2. GENUS NEVERMANNIELLA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Körperform wie bei *Statira* Serv. Kopf kurz, Mundteile stark vorstehend, Endglied der Lippentaster fast nadelartig zugespitzt, der Kiefertaster lang und spitz messerförmig; Augen sehr gross; Schläfen sehr kurz; Hinterhaupt mit starkem Längseindruck; Fühler lang und kräftig, gesägt, 3. Glied auffallend klein, nicht viel grösser als das 2., Endglied stark verlängert. Hals halb so breit wie der Kopf mit den Augen, stark abgeschnürt. Halsschild fast walzenförmig, etwas breiter als der Kopf, Vorderecken verrundet, Basisecken vorstehend, Scheibe mit unregelmässigen, flachen Eindrücken. Schildchen abgerundet dreieckig. Flügeldecken am Grunde fast doppelt so breit wie die Halsschildbasis, oben wenig gewölbt, Punktstreifen stark, 5. Zwischenraum hell und bedeutend breiter als die anliegenden, ungerade mit wenigen Borstenpunkten nahe der Spitze, oberer Rand der Epipleuren hell, gegen die Spitze kräftig verdickt; Epipleuren vollständig; Spitzen einzeln abgerundet. Unterseite und Beine wie bei *Statira*; der Eindruck auf den Seitenstücken der Hinterbrust fehlt.

Die Gattung unterscheidet sich von der verwandten *Statira* Serv. durch das auffallend kurze 3. Fühlerglied, den verdickten oberen Rand der Epipleuren und den stark verbreiterten 5. Zwischenraum.

Ich benenne die neue Gattung zu Ehren des Herrn Ferdinand Nevermann in Costarica.

**Gattungstyp.** — *Statira albolineata* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — Mittelamerika.

Länge : 8-11 Mm. Kopf pechfarbig oder rotbraun, Halsschild gelblich weisz, mit einem rundlichen purpurbraunen Fleck an jeder Seite der Mitte, die oft zusammenfliessen, Flügeldecken hell bräunlich, 5. Zwischenraum und die Epipleuren weisz, Unterseite rötlichgelb, mehr oder weniger braun gefleckt, Beine gelblich weisz, Schienenspitzen und Spitzen der Fuszglieder angedunkelt, Fühler schwarz. Scheitel mit scharfer Längsfurche; Schläfen sehr kurz; Fühler etwas gesägt, Glieder sehr gestreckt. 3. Glied wenig länger als das 2., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, Halsschild glatt, breiter als der Kopf, so lang wie breit, jederseits in der Mitte mit 2 hinter

einander stehenden grübchenartigen Punkten, Vorderecken ver-  
rundet, Seiten vor der Basis etwas eingezogen, Vorderrand fein,  
Basisrand breit gerandet. Flügeldecken mit ziemlich feinen Punkt-  
streifen und flachen Zwischenräumen, 5. Zwischenraum breit und  
ziemlich gewölbt, 1. und 3. mit einer ziemlich weitläufigen Reihe  
feiner Borstenpunkte, 9. mit einigen Punkten an der Spitze, Spitzen  
einzeln gerundet. Mittelamerika : Costarica, Mexiko, Nicaragua. . N. ALBOLINEATA Champ.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *N. albolineata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 36, 45, Mittelamerika:Costarica,  
46, 48 (1889), t. 2, f. 25; Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 239 (1921). Mexiko, Nicaragua.

## 3. GENUS ISOCERA BM.

**Isocera** Borchmann, Deutsche Ent. Zeit. p. 713 (1909), nom. nov. pro.

**Isotoma** Blanchard, Hist. Ins. p. 39 (1845); Lac., Gen. Col. Vol. 5, p. 568 und 572 (1859); Seidl.,  
Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 315 (1898).

**Originaldiagnose** : Blanch., loc. cit. « Antennes guère plus longues que la tête et le  
prothorax réunis, à articles un peu élargis, surtout vers l'extrémité. Palpes à dernier article sécuriforme. »

Dazu schreibt Lacordaire, loc. cit. : « Dejean a fondé ce genre sur un insecte du Cap (*I. rufuscens*)  
encore inédit. M. Blanchard en a décrit et figuré une autre espèce de Corrientes, dans l'Amérique du  
Sud, qui ressemble complètement à une *Statira*, moins les antennes, lesquelles sont conformes à la courte  
description, qui précède. Il reste à savoir si elle est réellement congénère avec l'espèce de Dejean. »

Mir ist die Gattung nicht bekannt geworden.

Die **Gattungstyp**e ist die einzige beschriebene Art.

« Ferrugineus; antennis pedibusque paulo obscurioribus; elytris ferrugineis, nitidis, marginibus  
obscure fuscis, striis novem punctatis; interstitiis transversim reticulatis. »

Longueur : 8 Mm. Ce petit insecte est ferrugineux. La tête et le corselet  
sont ternes; ce dernier est échancré latéralement près des angles  
postérieures. Les élytres d'un roux vif avec les parties latérales  
rembrunies, ont des stries ponctuées, et les intervalles présentent  
des articulations transversales, de manière à présenter cet aspect  
de réticulation des espèces du genre *Agra* . . . . . I. EMARGINATICOLLIS Blanch.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*I. emarginaticollis* Blanch., Voy. d'Orb., Col. p. 199 (1843), t. 15, f. 1. Bolivia.

## 4 GENUS MACROLAGRIA LEWIS

**Macrolagria** Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. ser. 6, Vol. 15, p. 422 (1895); Fairm., Not. Leyd. Mus.  
Vol. 18, p. 1121 (1896-1897).

**Originaldiagnose** : Lewis, loc. cit.

Der Autor vergleicht die neue Gattung mit *Arthromacra*, von der sie weit getrennt ist dadurch,  
dass sie einen gut entwickelten Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften hat.

**Merkmale.** — Kopf mäßig gestreckt, mäßig stark und undicht punktiert; Stirn flach; Schläfen kürzer als ein Augendurchmesser, gerundet verengt; Hals oben sehr flach abgeschnürt; Oberlippe und Clypeus sehr schwach ausgerandet, letzterer von der Stirn durch eine flache, breite Grube getrennt; Scheitel flach; Mandibeln schwach, an der Spitze flach ausgerandet, Mandibelsack vorhanden; Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, in der Mitte etwas geschwollen, schräge abgestutzt, Endglied der Kiefertaster lang messerförmig, Innenseite und Abstutzung gleich lang; Maxillen schwach, innere Lade klein; Augen stark gewölbt, schwach ausgerandet, Abstand auf der Stirn weit; Fühler fast fadenförmig, gegen die Spitze schwach verdickt, beborstet, Endglied verlängert. Halsschild etwa so lang wie breit, viel breiter als der Kopf mit den Augen, wenig gewölbt, Seiten in der Basishälfte breit und ziemlich flach eingezogen, wenig dicht punktiert, grösste Breite hinter der Mitte, Basis breit, Apex fein gerandet, Seiten an der Basis und Spitze fein gerandet und herabgebogen, Vorderecken spitz, zuweilen napfförmig vorstehend, Basisecken vortretend. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken etwa doppelt so breit wie die Halsschildbasis, sehr gestreckt, nach hinten wenig erweitert, mit starken Punktstreifen, die gegen die Spitze flacher werden, und wenig gewölbten Zwischenräumen, die mit weit stehenden Borstenpunkten besetzt sind; Schultern eckig; Epipleuren schmal und vollständig; Spitzen einzeln kurz gerundet, zuweilen etwas vorgezogen. Unterseite glänzend, sparsam punktiert. Beine ziemlich schwach, Schenkel etwas keulig, Schienen wenig gebogen, Enddorne nicht erkennbar. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist etwas niedriger als diese, gerandet.

Die Gattung unterscheidet sich von *Sora* Walk. (*Nemostira* Fairm.) sehr augenfällig durch die scharf vortretenden Vorderecken des Halsschildes.

Fairmaire stellte sie infolge eines Irrtums zu seiner Gattung *Nemostira* (Not. Leyd. Mus. Vol. 18, p. 121 [1896-1897]).

**Gattungstyp.** — *M. rufobrunnea* Mars. (*Stativa*).

**Geographische Verbreitung.** — Die japanischen Inseln und vielleicht China.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |  |                    |
|--------|--|--------------------|
| 1 (2). | Flügeldecken schwarz oder schwarzbraun, mehr oder weniger erzglänzend; Käfer lang behaart. Länge : 9,75-10 Mm. Länglich; lang grau behaart; schwarz, Flügeldecken grünlich oder bläulich erzglänzend, Fühler pechfarbig, Grundglieder meistens dunkler, Schenkel schwarz, Schienen und Füße heller, gewöhnlich dunkelbraun oder schwärzlich. Kopf uneben, unregelmäßig grob punktiert, Halsschild weniger grob und dicht punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken unregelmäßig querrunzelig, Spitzen stumpf zugespitzt. Japan . . . . . | 1. M. HIRSUTA Lew. |
| 2 (1). | Flügeldecken rot bis hellbraun, nicht erzglänzend; Käfer nicht lang behaart.   |                    |
| 3 (4). | Halsschild rot; Kopf schmal; Zwischenräume der Punktstreifen mit feinen Borstenpunkten, Spitzen der Decken scharf; kurz behaart. Länge : 11 Mm. Länglich, nach hinten wenig erweitert, wenig gewölbt; wenig und kurz behaart; rotgelb, Oberseite etwas dunkler; stark glänzend. Kopf ziemlich grob punktiert; Augen grosz; Fühler fadenförmig, 11. Glied so  |                    |

lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, glatt mit zerstreuten feinen Punkten. Flügeldeckenspitzen scharf, Punktstreifen dicht punktiert, gekerbt, Zwischenräume gewölbt, mit feiner Borstenpunkten.

Japan . . . . . 2. *M. RUFOPRUNNEA* Mars.

- 4 (3). Halsschild dunkel; Kopf breiter; Zwischenräume der Punktstreifen glatt; Käfer wenig oder nicht behaart. Länge : 9-10 Mm. Braun bis pechschwarz, Fühler und Beine braun bis dunkelbraun. Kopf schmaler als in voriger Art; Augen weniger vorstehend; Kopf und Halsschild grob und weitläufig punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen gewölbt, glatt.

Japan . . . . . 3. *M. FUJISANA* Lew.

In diese Gattung gehört auch folgende Art. Länge : 10 Mm.

Glänzend; gelblich-kastanienbraun, Flügeldecken etwas dunkler, Unterseite und Beine mehr kastanienbraun. Kopf dicht punktiert; Fühler schlank, gegen die Spitze kaum merkbar verdickt, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, Seiten nach vorn gerundet, vor der Basis leicht ausgerandet, Vorderecken scharf nach auszen vorstehend, Scheibe dicht und ziemlich stark punktiert. Flügeldecken mit starken, fast gekerbten Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, glatt, Spitzen stumpf zugespitzt. China . . . . . 4. *M. DENTICOLLIS* Fairm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *M. denticollis* Fairm., C. Rend. Soc. Ent. Belg. p. 218 (1891) [*Casonidea*]. China : Tschang-Yang.
2. *M. fujisana* Lew., Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 422 (1895); Japan. Kôno, Ins. Mats. Vol. 4, Nr. 1 & 2, p. 34, 35 (1929).
3. *M. hirsuta* Lew., loc. cit. p. 423; Schönfeldt, Cat. Col. Jap. Nachtr. 3, p. 131 (1897); Bm., Schenkl. Col. Cat. 2, p. 18 (1910); Jacobson, Käf. Ruszl. u. West-Eur. p. 1017 (1913); Kôno, Ins. Mats. Vol. 4, Nr. 1 & 2, p. 34 (1929).
4. *M. rufobrunnea* Mars., Ann. Soc. Ent. France (5), Vol. 4, p. 340 (1874) Japan. [*Statira*]; Lew., Cat. Col. Jap. Arch. p. 20 (1879); Schönf. Cat. Col. Jap. p. 136 (1887); Lew., Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 16, p. 422 (1885) [*Macrolagria*]; Bm., Schenkl. Col. Cat. 2, p. 18 (1910) [*Nemostira*]; Jac. Käf. Ruszl. und West-Eur. p. 1017 (1913); Kôno, Ins. Mats. Vol. 4, Nr. 1 & 2, p. 34 (1929). — Taf. 6, Fig. 48.

### 5. GENUS LAGRIOSTIRA FAIRMAIRE

*Lagriostira* Fairmaire, Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 3, p. 103 (1883).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit.

Wenn Fairm. schreibt : « le quatrième article des tarse non dilaté ni bilobé », so musz darin ein doppelter Druckfehler sein. Wenn diese Angabe stimmte, könnte seine Art nicht heteromer sein, und er könnte seine neue Gattung nicht mit *Statira* und *Casonidea* vergleichen.

Mir liegt ein Tier von Fernando Po vor, auf das die Artbeschreibung fast genau zutrifft.

**Merkmale.** — Form verhältnismäßig wenig gestreckt, nach hinten etwas erweitert. Kopf kurz, Mundteile mäsig vortretend; Oberlippe fast nicht, Clypeus schwach ausgerandet, Clypeus breit und flach von der Stirn getrennt; Stirn gewölbt; Scheitel mit mehr oder weniger starker Längsrinne; Schläfen gerundet verengt; Halsfurche tief und scharf; Mandibeln kräftig, zweispitzig, 2. Zahn tiefer als der erste, Mandibelsack vorhanden; Mentum vorn tief ausgerandet; Endglied der Lippentaster kurz, in der Mitte geschwollen, vorn wenig schräge abgestutzt; Maxillen verhältnismäßig zart, Endglied der Taster breit messerförmig; Augen grosz und stark gewölbt, wenig ausgerandet, meist oben und unten stark genähert; Fühler kräftig, fadenförmig, Endglied in beiden Geschlechtern nicht ganz so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, nach vorn erweitert, glatt, sehr sparsam und fein punktiert, Vorderecken völlig verrundet, nahe der Basis breit und mäsig tief eingeschnürt, Basis breit, Apex sehr fein gerandet, Seiten fein, aber sehr deutlich gerandet, der Seitenrand geht ununterbrochen in den Vorderrand über und ist in seiner vorderen Hälfte von oben sichtbar. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, gewölbt, mit feinen, vertieften Punktstreifen, die in der Spitze nicht flacher werden, Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, mit zerstreuten Borstenpunkten, Schultern eckig; Epipleuren schmal und vollständig; Spitzen einzeln kurz gerundet. Unterseite glänzender; Beine kräftig, Grundglied der Vordertarsen verdickt, Schenkel keulig, Schienen mehr oder weniger gebogen; Hinterschienen eben vor der Spitze in beiden Geschlechtern mit einer verschieden langen, parallel gerichteten dornartigen Verlängerung an der Hinterseite. Abdomen mit 5 Segmenten. Prosternalfortsatz erreicht nicht ganz die Höhe der Vorderhüften, ist gerandet. Der kurze Kopf, der eigenartig geformte Halsschild und die Verlängerung der Hintertarsen trennen die Gattung von *Sora* und *Casnonidea* Fairm.

In diese Gattung gehören ausser den bis jetzt beschriebenen noch eine Reihe unbeschriebener Arten.

**Gattungstyp.** — *L. rufonitens* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Mittelfrika.

#### TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten der Gattung sind einander sehr ähnlich. Sie unterscheiden sich hauptsächlich durch die Form des Analsegments der ♂♂.

- |   |      |  |                                |
|---|------|--|--------------------------------|
| 1 | (2). | Kopf, Fühler und Hinterleib sind schwarz. Länge : 9 Mm.<br>Länglich, gewölbt, glänzend; gelbrot, Kopf, Fühler, Beine und Hinterleib schwarz, Schenkelbasis rotgelb, Vorder-<br>schenkel kastanienbraun. Kopf mit den Augen nicht<br>breiter als der Halsschild, mit einigen Borstenpunkten,<br>Scheitel mit Längseindruck. Halsschildseiten vorn gerun-<br>det, gegen die Basis eingezogen, Basisrand breit und aufge-<br>bogen, Ecken vorstehend, Scheibe glatt, vor der Basis stark<br>quer eingedrückt. Flügeldecken hinter der Mitte leicht<br>erweitert, mit ziemlich feinen Punktstreifen, die in der Spitze<br>tiefer werden; Zwischenräume etwas flach, mit weitläufigen<br>Borstenpunkten. Abessinien . . . . . | 1. <i>L. RUFONITENS</i> Fairm. |
| 2 | (1). | Kopf, Fühler und Hinterleib hell, wenigstens nicht schwarz,<br>Kopf in einer Art dunkel ( <i>L. insularis</i> ).   |                                |

- 3 (4) Hinterrand des Analsegments einfach gerundet. Länge : 10,5 Mm. Gestreckt, wenig erweitert, wenig gewölbt, glänzend; wenig behaart; fast pechbraun, Hinterleib in der Mitte etwas heller, Beine gelbbraun, Schienen etwas heller, Tarsen gegen die Spitze schwarz, Fühler schwarz, Grundglieder etwas heller, Flügeldecken hell rötlich gelbbraun. Kopf und Halsschild undicht und ziemlich fein punktiert; Scheitel mit Längseindruck; Augenabstand ein Durchmesser; Fühler schlank, leicht gesägt, 3. Glied etwas länger als das 4., 11. viel kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, nahe der Basis dichter und stärker punktiert. Flügeldecken mit feinen, dicht punktierten Streifen, die in der Spitze schwinden; Zwischenräume gewölbt, hinten fast rippenartig, Spitzen einzeln gerundet, vorgezogen. Fortsatz der Hinterschienen lang. 1 ♂ von Deutsch-Ostafrika : Uganda, Sesse Inseln . . . 2. *L. SPINIMANA* n. sp.
- 4 (3). Hinterrand vorgezogen oder ausgerandet.
- 5 (6). Der Hinterrand ist in der Mitte leicht ausgerandet. Länge : 10 Mm. Rötlich braungelb, Hinterleib gegen die Spitze dunkler, Beine gelb, Kniee und Schienenbasis kurz dunkelbraun, Flügeldecken hell gelbbraun, Vorderkörper dunkler, Fühler dunkelbraun mit heller Basis. Tarsen gegen die Spitze dunkel; fast unbehaart; stark glänzend. Kopf und Halsschild punktiert wie bei voriger Art; Augen wie vorher; Fühler fast fadenförmig, 3. Glied etwas länger als das 4., 11. kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wie bei *L. spinimana*. Flügeldecken stärker gewölbt, Spitzen stärker vorgezogen. 1 ♀ von Dumisa, Natal . . . 3. *L. NATALENSIS* n. sp.
- 6 (5). Hinterrand des Segments in der Mitte kurz und schmal vorgezogen.
- 7 (8). Käfer gröszer, stärker gewölbt, Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Kopf dunkel. Länge : 11 Mm. Gewölbt, nach hinten deutlich erweitert; fast unbehaart; gelbbraun, Hinterleib gegen die Spitze etwas dunkler, Beine pechbraun, Kopf oben pechschwarz, Fühler schwarz, Halsschild rötlich gelbbraun, viel dunkler als die Flügeldecken, diese hell gelbbraun mit rötlichem Scheine. Kopf und Halsschild sehr spärlich punktiert, Augen sehr grosz, Schläfen fast geschwunden; Fühler schlank, etwas gesägt, 3. und 4. Glied gleich lang, 11. viel kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, Form wie bei *L. rufonitens* Fairm. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, die in der Spitze schwinden; Zwischenräume wenig, in der Spitze etwas stärker gewölbt, nahe der Spitze mit ganz wenigen, feinen Borstenpunkten, Spitzen einzeln gerundet, leicht vorgezogen. Fortsatz der Hinterschienen

- lang. 1 ♂ von Fernando Poo : Basile 400-600 M.,  
8.-9.-1901, L. Fea . . . . . 4. *L. INSULARIS* n. sp.
- 8 (7). Käfer kleiner, viel weniger gewölbt, Augenabstand mehr als ein Durchmesser, Kopf hell.
- 9 (10). Halsschild deutlich quer, 11. Fühlerglied des ♂ zugespitzt. Länge : 10 Mm. Schlank, mäszig gewölbt, glänzend, wenig behaart; gelbbraun, Hinterleib gegen die Spitze etwas dunkler, Beine gelb, Schenkelspitze und Schienenbasis, Schienenspitzen und Tarsen braun bis braunschwarz, Flügeldecken hell bräunlichgelb, Vorderkörper etwas dunkler, Fühler schwarz mit hellerer Basis. Kopf mit spärlichen, ziemlich groben Punkten, Scheitel in der Mitte flach eingedrückt; Augenabstand ein Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler schlank, etwas gesägt, 3. und 4. Glied gleich, 11. nicht viel länger als das 10. Glied. Halsschild vorn sehr spärlich und fein, an der Basis etwas dichter punktiert, so lang wie breit, breiter als der Kopf, in der Mitte mit sehr flachem Längseindruck. Randung und Form gewöhnlich. Flügeldecken mit ziemlich kräftigen Punktstreifen, die bis zur Spitze reichen; Zwischenräume gewölbt, hinten fast rippenartig, ohne erkennbare Borstenpunkte, Spitzen einzeln gerundet, leicht vorgezogen. Fortsatz der Hinterschienen ziemlich kurz. Hinterrand des Analsegments in der Mitte schwach vorgezogen. Kamerun, Gabun . . . . . 5. *L. MOCQUERYSI* Pic.
- 10 (9). Halsschild länger als breit, 11. Fühlerglied des ♂ an der Spitze stumpf. Länge : 8-9 Mm. Form wie vorher, Färbung fast gleich, Schenkelspitzen weniger dunkel, Schienenspitzen hell, Tarsen fast ganz hell, Fühler schwarz, Grundglieder heller. Kopf und Halsschild noch spärlicher punktiert; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Fühler dünn, wenig gesägt, 3. und 4. Glied gleich, 11. fast so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, wenig breiter als der Kopf. Flügeldecken wie bei voriger Art, Spitzen etwas stärker vorgezogen. Fortsatz der Hinterschienen verhältnismäszig kurz, Analsegment in der Mitte schmal und kurz vorgezogen. ♂♂ und ♀♀ von Dahomey : Ketu, Zagnanado. . . . . 6. *L. PICI* n. sp.
- Flügeldecken pechschwarz, Beine schwarz mit heller Schenkelwurzel, Unterseite gelbbraun, gegen die Hinterleibsspitze dunkler, Fühler schwarz, 1. Glied gelb. 1 ♀ von Dahomey : Zagnanado. , . . . . . var. *OBSCURIPENNIS* n. v.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. <i>L. insularis</i> n. sp.   | Fernando Poo.   |
| 2. <i>L. Mocquerysi</i> Pic, M $\acute{e}$ l. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 12 (1917). | Kamerun, Gabun. |
| 3. <i>L. natalensis</i> n. sp.  | Natal : Dumisa. |

4. *L. Pici* n. sp. — Taf. 6, Fig. 46 h, i, j.

var. *obscuripennis* nov. var.

5. *L. rufonitens* Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 3, p. 102 (1883).

6. *L. spinimana* n. sp.

Dahomey.

Dahomey.

Abessinien.

Deutsch-Ostafrika :

Uganda, Sesse Inseln.

## 6. GENUS SPLICHALIA REITTER

**Splichalia** Reitter, Deutsche Ent. Zeit. p. 664 (1913); Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 441 (1930).

**Originaldiagnose :** Reitter, loc. cit. « Mit *Statyra* Serv., einer Gattung die nur Arten aus Amerika umfasst, verwandt. Körper lang, schmal, parallel, kahl, nur vor der Spitze der Flügeldecken mit einigen langen Tastaaren. Kopf samt den groszen Augen etwas breiter als der Halsschild, die Augen stark genähert, die Stirn dazwischen nur halb so breit als ein Auge, kurze Schläfen sind vorhanden, diese mit einer nach auszen gerichteten Borste geziert, vor dem eingeschnürten Halsschild in der Mitte mit 2 flachen Beulen. Die Fühler vor den Augen unter einem seitlichen Höckerchen eingefügt, lang, von gleicher Dicke, alle Glieder gestreckt, nur das zweite klein, wenig länger als breit, das Endglied etwas gebogen und reichlich so lang als die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Clypeus durch einen Quereindruck von der Stirn getrennt, Endglied der Maxillartaster beilförmig, Oberlippe wenig breiter als lang. Halsschild lang, walzenförmig, hinter der Mitte eingeschnürt, der Hinterrand etwas breiter als der Vorderrand, fein gerandet, die Seiten ohne Randkante und ohne Randlinie. Schildchen klein, dreieckig. Flügeldecken sehr lang, hinten gemeinschaftlich zugespitzt, parallel, oben abgeflacht, mit starken, vollständigen Punktstreifen, der Scutellarstreif ganz an die Naht gedrückt, Schulterbeule vorhanden. Beine dünn und lang, Glied 3 der Tarsen breiter, oben ausgerandet, unten befilzt, Glied 1 der Hintertarsen so lang als alle übrigen zusammen. Vorderhüften kuglig, in der Mitte der Vorderbrust befindlich, fast aneinanderstehend, die Gelenkhöhlen daher geschlossen, Trochanteren der Vorderbeine mit groszem, stachelförmigem Dorn. Mittelhüften durch einen Fortsatz der Mittelbrust getrennt, Hinterhüften weit auseinanderstehend. Bauch beim ♂ aus 5 Sterniten bestehend. »

Darin sind zwei Druckfehler. Es darf nicht heissen : « Vor dem eingeschnürten Halsschild in der Mitte mit 2 flachen Beulen », sondern musz gelesen werden : « Vor dem eingeschnürten Halse ». Statt « Glied 3 der Tarsen breiter » lese man « das vorletzte Glied der Tarsen breit ».

Unbeschriebene, sehr nahe verwandte Arten aus Kaschmir lassen die dornförmige Verlängerung der Trochanteren der Vorderbeine vermissen. Daher scheint mir diese Bildung nur ein Artmerkmal zu sein und keinen generischen Wert zu besitzen. Die Vorder- und Mittelschienen besitzen an der Auszenseite einen sehr schwachen Enddorn.

Die Gattung *Splichalia* steht der *Sora* Walk. näher als *Statira* Serv. Sie unterscheidet sich von ihr nur durch die dornförmige Verlängerung der vorderen Trochanteren.

**Gattungstyp.** — *Spl. tigrinella* Reitt.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist über Tibet und Kaschmir verbreitet.

### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Dorn der Trochanteren beim ♂ lang; Kopf deutlich breiter als der Halsschild. Schmal; glänzend, spärlich behaart; rötlich-gelb, Abdomen an den Seiten mit dunklen Flecken, 2 letzte Segmente dunkel, Flügeldecken schwarz, Schulterbeule und 2 Querbinden gelb, 1. Binde vor der Mitte über die Naht, gezackt, nimmt 7 Zwischenräume jeder Decke ein und ist an

der Naht mit der 2. Binde verbunden, 2. Binde erstreckt sich über 8 Zwischenräume. Kopf ohne Längsrinne auf dem Scheitel; Augen sehr grosz; 1. Fühlerglied viel länger als das 3., 3. deutlich länger als das 4., 11. wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild viel länger als breit, grob punktiert. Flügeldecken flach, Zwischenräume gewölbt, 1. mit zahlreichen Borstenpunkten, die übrigen ungeraden mit einigen Punkten nahe der Spitze, Spitzen kurz einzeln gerundet, wenig vorgezogen. Länge : 11-13 Mm.

Kaschmir : Poo . . . . .

1. SPL. TIGRINELLA Reitt.

- 2 (1). Dorn der Trochanteren klein; Kopf nicht breiter als der Halsschild, dieser wenig länger als breit. Länge : 12 Mm. Sehr schlank, wenig gewölbt, wenig behaart, glänzend; braun, Schenkelbasis wenig heller, Kopf dunkelbraun, Flügeldecken pechbraun, Schulterbeule gelb, eine gelbe ziemlich breite gezackte Binde vor der Mitte über die Naht, die auf jeder Decke 6 Zwischenräume einnimmt und den Rand nicht erreicht, hinter der Mitte ein länglicher gelber Fleck auf dem 7. Zwischenraum, auf den 6. und 8. übergreifend, Fühler braunschwarz, 1. und 11. Glied etwas heller. Kopf sehr fein punktiert, Scheitel mit Längsrinne; Augen sehr grosz, Abstand weniger als  $1/2$  Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler dünn, 1. Glied länger als das 3., 11. etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild grob und undicht punktiert, Vorderecken breit gerundet, Scheibe nahe der Basis jederseits mit einem schrägen Eindruck, in der 2. Hälfte je ein rundes Grübchen, mit scharfer Mittelrinne, Seiten vor der Basis eingezogen. Flügeldecken mit starken Punktreihen und etwas gewölbten Zwischenräumen, diese mit sehr spärlichen Borstenpunkten, Spitzen etwas vorgezogen, zusammen zugespitzt. Hinterrand des Analsegments etwas abgestutzt. 1 ♂ von Kaschmir . . . . .

2. SPL. ANDREWESI n. sp.

In diese Gattung gehört wahrscheinlich auch die folgende Art :

« Allongé, brillant, orné de quelques poils dressés épars, testacé avec les yeux noirs, les élytres testacés ornés des dessins noirs suivants : bande basale sinuée, bande postmédiane presque droite, noires, celles-ci jointes à une bordure latérale également noire et large macule apicale de même coloration; antennes testacées, rembrunies à l'extrémité, à dernier article plus long chez ♂; prothorax plus fortement ponctué chez ♀; élytres striés-ponctués; abdomen roux ou en partie obscurci. Long. : 12-13 Mm. » Kaschmir . . . . .

3. SPL. NIGROFASCIATA Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Spl. Andrewesi* n. sp.

Kaschmir.

2. *Spl. nigrofasciata* Pic, Echange, p. 63 (1912).

Kaschmir.

3. *Spl. tigrinella* Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 665 (1913).

Kaschmir.

## 7. GENUS SORA WALK.

**Sora** Walker, Ann. a. Mag. Nat. Hist. p. 259 (1859); Gemm. & Har., Cat. Col. Vol. 7, p. 2179 (1870) [Oedemeridae]. Blair, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 279 (1921); Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 5 (1929); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 441, 470 (1930).

Syn.: **Nemostira** Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4), Vol. 8, p. 815 (1868); loc. cit. (6), Vol. 6, p. 75 (1886); Blair, loc. cit. p. 279.

**Originaldiagnose**: Walker, loc. cit.

Die ungenügende Diagnose war schuld, dass die Gattung lange Zeit nicht zu deuten war. Erst Dr. K. G. Blair konnte sie nach der im British Museum befindlichen Type aufklären.

Die Gattung ist eine Sammelgattung, deren Aufteilung bis jetzt noch nicht vollständig gelungen ist, weil niemand einen genügenden Ueberblick über die zahlreichen Arten gewinnen konnte.

Das ungeklärte Genus *Hysterarthron* Thoms. gehört hierher oder zu *Casonidea* Fairm.

**Merkmale.** — Der Kopf ist mehr oder weniger gestreckt, oft ganz kurz; Oberlippe und Clypeus ± ausgerandet, letzterer von der Stirn verschieden scharf getrennt; Unterlippe fast immer ausgerandet; Mandibeln dünn, ein- oder zweispitzig, mit Mandibelsack. Endglied der Lippentaster messerförmig, der Lippentaster meist lang und schmal dreieckig, Fühler meistens fadenförmig, mit verlängertem Endglied. Die in verschiedenem Grade ausgerandeten Augen haben einen nach den Arten wechselnden Abstand. Der Hals ist fast immer scharf abgeschnürt. Halsschild meist glockenförmig, mit breitem, aufgebogenen Basisrande. Die Flügeldecken haben stets Punktstreifen, die selten gestört sind; der Apex ist meistens abgerundet, selten zugespitzt oder abgestutzt. Die an der Schulter oft recht breiten Epipleuren sind vollständig. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist oft nach hinten erweitert. Das Abdomen besteht aus 5 Segmenten, deren letztes in verschiedener Weise ausgezeichnet sein kann. Die Schenkel der Beine sind mehr oder weniger keulig, die Schienen oft gebogen und fast immer dicht punktiert und behaart, zuweilen mit starken Geschlechtsmerkmalen versehen. Die Enddorne der Schienen sind meist unscheinbar. Das vorletzte Fuszglied ist verbreitert und am Ende ausgerandet.

Die Gattung unterscheidet sich von der sehr nahe verwandten *Casonidea* Fairm. durch folgende Merkmale: Oberlippe und Clypeus sind vorn nicht stark ausgerandet, der Scheitel ist in beiden Geschlechtern höchstens flach gewölbt, hat keine Grundskulptur und niemals eine starke Längsrinne.

**Gattungstypen.** — *S. marginata* Walk.; *Nemostira* Fairm.: *N. Coquerelli* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Das tropische Asien, Afrika und die zugehörigen Inseln.

## BESTIMMUNGSTABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- 1 (2) Endglied der Lippentaster spindelförmig, der Kiefertaster spitz  
messerförmig; Mandibeln meist einspitzig . . . . . Subg. SORA in spe.
- 2 (1). Endglied der Lippentaster lang dreieckig, der Kiefertaster messer-  
förmig mit abgerundeter Spitze; Mandibeln einspitzig; Beine  
ohne Geschlechtsmerkmale . . . . . Subg. NEMOSTIROPSIS subg. nov.
- Als neue Untergattung stellt M. Pic noch auf . . . . . Subg. HIRUTOSORA Pic.

## I. SUBGENUS NEMOSTIROPSIS SUBG. NOV.

Stark gestreckt; die Tiere haben etwa die Form der *Sora*-Arten. Die Kopfbildung ist sehr ähnlich. Die langen und kräftigen, einspitzigen Mandibeln besitzen einen Mandibelsack. Das Endglied der Lippentaster ist lang dreieckig, der Kiefertaster messerförmig mit abgerundeter Spitze; die Maxillen sind schwach. Die langen, dünnen Fühler haben ein verlängertes Endglied. Die Augen sind groß und ausgerandet; der Hals ist stark abgeschnürt. Die Vorderecken des Halsschildes sind gerundet, die Seiten vor der Basis eingeschnürt. Die Beine sind lang und ziemlich dünn.

**Type.** — *N. purpureipennis* Bm.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Flügeldecken blauviolett, nicht deutlich metallisch, Halsschild rotgelb, Kopfschwarz. Länge : 18,5 Mm. Gestreckt, mäszig gewölbt, stark glänzend, ziemlich dicht weiszlich behaart; dunkelblau, Kopf und Fühler schwarz, Halsschild oben und der grösste Teil der Unterseite rotgelb, Vorder- und Hinterrand des Halsschildes schwarz, Flügeldecken dunkelblau mit lebhaften Purpurreflexen. Kopf mäszig gestreckt, Stirn, Scheitel und die sehr kurzen Schläfen grob und zerstreut punktiert; Fühler  $\frac{2}{3}$  Körperlänge, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀); Augenabstand nicht ganz ein Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, gewölbt, Vorderecken stark gerundet. Flügeldecken sehr wenig erweitert, der Länge nach wenig gewölbt, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume flach, mit vielen unregelmäszigen Borstenpunkten, querrunzelig, Spitzen kurz einzeln gerundet. Tonkin; Montes Mauson . . . . . 1. N. PURPUREIPENNIS Bm.
- 2 (1). Flügeldecken stark metallgrün, Halsschild und Kopf schwarz. Länge : 15-17 Mm. Gestreckt, nach hinten sehr wenig erweitert, stark glänzend; pechbraun bis pechschwarz, Hinterleibsspitze oft viel heller, Beine scherbengelb, Schenkelspitzen dunkel, Kopf und Halsschild pechschwarz, Fühler bräunlichgelb, einzelne Glieder zuweilen mit dunklerer Spitze, Flügeldecken lebhaft metallgrün. Kopf gestreckt, zerstreut mäszig stark punktiert; Augenabstand fast ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Hals stark abgeschnürt; Fühler schlank, 11. Glied etwas länger als das vorletzte Glied (♀). Halsschild etwas länger als breit, wenig breiter als der Kopf, zerstreut und mäszig stark punktiert, Seiten zur Basis stark eingezogen, Vorderecken verundet, vor der Basismitte eine breite, flache dreieckige Grube. Flügeldecken gewölbt, Spitzen einzeln gerundet, Punktstreifen vorn stark, schwinden in der Spitze, Zwischenräume vorn und an den Seiten etwas gewölbt, in der Spitze flach, jeder mit zahlreichen undichten, feinen Borstenpunkten. Beine dünn. Tonkin . . . . . 2. N. SEMIVIRIDIS Pic.
- Die Beschreibung der v. *Clermonti* Pic war mir nicht zugänglich.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *N. purpureipennis* Bm , Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 482 (1930). — Taf. 6, Tonkin: Montes Mauson.  
Fig. 46 b-d.
2. *N. semiviridis* Pic, Echange, Vol. 30, p. 31 (1914). Tonkin.  
var. *Clermonti* Pic, Echange, Vol. 42, p. 8 (1926). Tonkin.

## 2. SUBGENUS SORA IN SPE.

I. — ARTEN AUS MADAGASKAR (*Nemostira* Fairm.)

## TABELLE DER ARTEN :

In diese Tabelle konnten nur wenige Arten eingereiht werden, weil die Tiere selten sind, und die Autoren meistens keine Angaben über die Länge des Kopfes machen.

Die typische Art der Gruppe ist *N. Coquereli* Fairm.

- 1 (28). Spitzen der Flügeldecken zusammen oder einzeln gerundet, nicht breit abgestutzt.
- 2 (17).<sup>o</sup> Kopf stark gestreckt, Oberlippe und Clypeus stark verlängert.
- 3 (10). Flügeldecken nicht einfarbig.
- 4 (5). Flügeldecken hell mit dunkler Naht. Länge : 10 Mm. Sehr gestreckt, glänzend, sparsam behaart; scherbengelb, Naht der Flügeldecken schwarz, Schenkelspitzen gebräunt. Kopf sehr lang, Augenabstand weit; Fühler lang. Halsschild wenig gestreckt, äusserst fein punktiert. Flügeldecken ziemlich breit, zur Spitze stark verengt, mit mäszig starken Punktstreifen. Madagaskar : Tananarivo . . . . . 1. *N. ATROSUTURALIS* Pic.
- 5 (4). Flügeldecken anders gezeichnet.
- 6 (7). Alle Zwischenräume der Punktstreifen mit Reihen von Borstenpunkten. Länge : 12 Mm. Sehr gestreckt, stark gewölbt; rötlich scherbengelb, mäszig glänzend, Fühler, Taster und Beine etwas heller, jede Flügeldecke hinter der Mitte mit einem schwarzen Fleck, der die Naht nicht erreicht, vorn ausgerandet ist und sich nach hinten an den Seiten fortsetzt. Kopf nicht punktiert, mit Grübchen zwischen den Augen. Augenabstand wenig weit; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 oder 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang, nicht punktiert, nach vorn verengt, Seiten vor der Basis ausgerandet, Basis stark erhaben, Ecken vortretend. Flügeldecken mit tiefen, stark punktierten Streifen, Zwischenräume gewölbt, jeder mit weitläufiger Borstenpunktreihe. Ste. Marie. . . . . 2. *N. COQUERELI* Fairm.
- 7 (6). Nur die ungeraden Zwischenräume haben Borstenpunkte. Jede Flügeldecke mit heller Naht und einem mehr oder weniger groszen dunklen Fleck.
- 8 (9). Die Borstenpunkte auf dem 1. Zwischenraume stehen dicht. Länge : 14 Mm. Gestreckt, mäszig glänzend, spärlich beborstet; dunkelbraun, Beine, Vorderkörper, Schildchen

- und Fühler rötlich scherbengelb, Flügeldecken meist pechbraun, Epipleuren, hintere Nahthälfte, Spitze und Naht von der Mitte ab hell. Kopf sehr stark gestreckt, der Teil vor den Augen fast doppelt so lang wie der Teil von der Basis der Augen bis zu ihrem Vorderrande; Augen stark genähert, unten fast zusammenstoszend; Fühler länger als der halbe Körper, schlank, 11. Glied so lang wie die 3 (♀) oder 6 (♂) vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, viel breiter als der Kopf, auszerordentlich fein und undicht punktiert, Spitze schmal, Basis breiter gerandet. Flügeldecken vom letzten Drittel ab allmählich verengt, Punktstreifen kräftig, vertieft; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit ziemlich dichten Borstenpunktzeihen, Spitzen kurz einzeln gerundet. Beine schlank. Nord-Madagaskar: Ambergelbirge . . . . . 3. *N. EXTERNA* Pic.
- 9 (8). Die Borstenpunkte des 1. Zwischenraumes stehen sehr undicht. Länge: 13 Mm. Gestreckt, Flügeldecken verhältnismäßig breit, nach hinten verengt; rötlich scherbengelb, Kopf zum Teil dunkel, Flügeldecken hinten mit dunkler Makel, die die Ränder nicht erreicht, Fühler und Füße scherbengelb (Beine?), Kniee stark gebräunt, Kopf sehr lang, rüsselartig; 11. Fühlerglied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig schmal, fast unpunktziert. Flügeldecken mit Punktstreifen. Madagaskar: Diégo Suarez . . . . . 4. *N. LONGICEPS* Pic.
- 10 (3). Flügeldecken einfarbig.
- 11 (12). Flügeldecken mit sehr deutlichem Metallglanz. Länge: 8-10 Mm. Schmal, glänzend, spärlich lang behaart; pechschwarz, Oberseite metallisch, Vorderkopf rot, Hinterkopf dunkelblau, Halsschild dunkelblau oder scherbengelb; Flügeldecken grün oder grünblau, zuweilen etwas kupferig, Fühler und Beine verschieden rot oder braun. Kopf schmal, etwas verlängert, wenig punktiert; Fühler schlank, ziemlich lang, Endglied wenig verlängert. Halsschild lang, vorn und hinten etwas verengt, wenig punktiert, Basisecken vorstehend. Flügeldecken schmal, ziemlich lang, nach hinten verengt, ziemlich stark gekerbt-punktiert, mit Streifen, die in der Spitze schwinden; Zwischenräume etwas gewölbt. Madagaskar: Diégo Suarez. . . . . 5. *N. CAERULEIPENNIS* Pic.  
Halsschild rot . . . . . var. *DIEGUS* Pic.
- 12 (11). Flügeldecken ohne deutlichen Metallglanz.
- 13 (16). Vorderkörper nicht heller als die Flügeldecken, Flügeldecken hell, Halsschild zuweilen mit dunkler Längsbinde.
- 14 (15). Augen mittelgroß, mäßig genähert, Stirn der Länge nach eingedrückt. Länge: 9 Mm. Stark gestreckt, nach vorn verengt, ziemlich glänzend; gelblich rotbraun, Flügeldecken

glänzender, Halsschild zuweilen mit dunkler Längsbinde. Kopf schmal; Augen mäszig genähert, Stirn zwischen den Augen eingedrückt; Kopfschild heller als die Oberlippe; Fühler lang, schlank, Spitze des 11. Gliedes gebräunt. Halsschild länglich, nach vorn verengt, Basis zart gerandet, Basisecken wenig vorstehend, Scheibe glatt. Flügeldecken schmal, zur Spitze verengt, mit feinen Punktstreifen, Streifen nur an der Basis deutlich punktiert; 1. Zwischenraum mit Borstenpunkten. Beine lang und dünn. Madagaskar . . .

6. *N. ROSTRIFERA* Fairm.

- 15 (14). Augen verhältnismäszig klein, Abstand weit, Stirn zwischen den Augen nicht eingedrückt. Länge: 10,5 Mm. Gestreckt, sehr schmal, mäszig glänzend; rötlich scherbengelb, Schenkelspitzen mehr oder weniger breit schwarz mit Ausnahme der äussersten Spitze, Schienen und Füsse dunkel mit Ausnahme der Schienenwurzel, Fühler vom 8. Gliede ab gebräunt. Kopf mäszig lang, fast unpunktiert; Augenabstand weit; Augen stark ausgerandet; Fühler schlank, (Glieder 9-11 fehlen). Halsschild viel länger als breit, viel breiter als der Kopf, mit sehr wenigen flachen Punkten, Seiten nach hinten und vorn gleichmäszig gerundet verengt. Vorderrand sehr fein, Basis ziemlich breit aufgebogen gerandet, Ecken stark vorstehend, Vorderecken verrundet. Flügeldecken lange nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig verengt, Punktstreifen kräftig, vertieft, Punkte etwas quer; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe; Spitzen einzeln ziemlich breit gerundet. Beine ziemlich schlank; Vorderschenkel ziemlich stark keulig. 1 Exemplar von Südost-Madagaskar: Midongy.

Scheint der *N. geniculata* Fairm. ähnlich zu sein, unterscheidet sich aber mindestens durch den groszen Augenabstand und die anders gefärbten Beine. Von *N. atrifrons* Fairm. unterscheidet sie sich durch den anders gefärbten Kopf, die abweichende Färbung der Flügeldecken und Beine und den grösseren Augenabstand . . . . .

7. *N. CYLINDRACEA* n. sp.

- 16 (13). Vorderkörper heller als die Flügeldecken. Länge: 11 Mm. « Gestreckt, schmal, nach hinten schwach verengt; pechschwarz, Flügeldecken rötlich, mit langen hellen Borsten, Vorderkopf, Fühler (1. Glied gebräunt, 11. etwas länger als die 2 vorletzte Glieder zusammen), Schenkelbasis, Schienen und Füsse scherbengelb; die groszen Augen stossen auf der Stirn zusammen. Halsschild länger als breit, fein und mehr oder wenig weitläufig punktiert, Basisecken vorstehend. Flügeldecken lang, breiter als der Halsschild, nach hinten etwas verengt und zugespitzt, mit starken Punktstreifen; Zwischenräume unregelmäszig punktiert. » Madagaskar . . .

8. *N. SEMIRUFESCENS* Pic.

- 17 (2). Kopf wenig gestreckt.
- 18 (27). Flügeldecken nicht metallisch.
- 19 (20). Vorderkörper deutlich dunkler als die Flügeldecken, Kopf und Halsschild schwarz. Länge : 9 Mm. Mäszig gestreckt, mäszig glänzend; pechschwarz, Beine mit Ausnahme der gebräunten Vorder- und Mitteltarsen, Fühler mit Ausnahme des Endgliedes und die Flügeldecken gelb, ihr Rand oft sehr schmal zur Spitze breiter und die Naht hinten schwärzlich braun. Kopf sehr mäszig gestreckt, mit einigen groben Borstenpunkten zwischen den Augen; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler mäszig schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, weitläufig und ungleich stark punktiert, Vorderecken abgerundet, Seiten zur Basis stark eingezogen, Vorderrand in der Mitte ziemlich breit aufgebogen, vor der Basis jederseits ein von der Mitte schräge nach vorn laufender Eindruck, Basis breit und aufgebogen gerandet, Ecken breit vorstehend. Schildchen glatt, schwarz. Flügeldecken kaum doppelt so breit wie die Halsschildbasis, Punktstreifen mäszig fein; Zwischenräume schwach gewölbt, ungerade mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe, Spitzen einzeln gerundet. Madagaskar . . . 9. *N. APICICORNIS* Fairm.
- Hierher vielleicht. Länge : 9 Mm. Größe und Färbung wie *N. apicicornis* Fairm., nur etwas dunkler, Unterseite und Schenkelspitzen bräunlich, 1. und 11. Fühlerglied braun, 11. Glied nicht länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand geringer, Stirn mit einem kurzen Eindruck zwischen den Augen und 2 kleinen Borstenpunkten. Halsschild nach vorn kaum eingezogen, mit einem kleinen Längsstrich an der Basis. Flügeldecken mit etwas stärkeren Punktstreifen; Zwischenräume punktiert wie bei *N. apicicornis* Fairm. Madagaskar . . . . . 10. *N. BASICRUS* Fairm.
- Länge : 11 Mm. Dieselbe Färbung wie *N. atrifrons* Fairm., aber die Flügeldecken haben keinen braunen Seitenrand und die Kniee sind braun; der Körper ist schmaler, die Augen stossen fast zusammen, Fühler etwas länger, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen; Punkte auf den Zwischenräumen der Punktstreifen weniger grob und weniger zahlreich; die Spitzen der Schienen und die Tarsen sind gebräunt. Madagaskar : Antsianaka . . . . . 11. *N. GENICULATA* Fairm.
- 20 (19). Vorderkörper, wenigstens der Kopf, mit den Flügeldecken mehr oder weniger gleichfarbig. Bei *N. Servillei* Cast. sind die Flügeldecken etwas heller als Kopf und Halsschild.
- 21 (22). Halsschild rot. Länge : 9 Mm. Ziemlich ähnlich der *N. basicrus* Fairm., aber Kopf schwarz, Halsschild rötlich scherbengelb, Flügeldecken und Beine dunkelbraun, Schen-

- kelbasis rot und Unterseite des Körpers rötlich braun. Stirn mit deutlicher Längsfurche; Augenabstand mäszig. Fühler ziemlich kurz, kaum die Halsschildbasis überragend. Halsschild schmal, an den Seiten fast gerade, Basisrand schmal braun, stark aufgebogen, Ecken vorstehend. Flügeldecken mit Punktstreifen. Madagaskar. . . . . 12. *N. RUFICOLLIS* Fairm.
- 22 (21). Halsschild anders gefärbt.
- 23 (24). Käfer dunkelbraun, Flügeldecken etwas heller. Länge : 11 Mm. Gestreckt; schwarzbraun, ziemlich glänzend; Fühler, Taster und Beine rotbraun, Schenkelspitzen dunkelbraun; Stirn mit kurzer Grube zwischen den Augen, die fast zu sammenstoszen. Halsschild fein punktiert, vorn gerundet, zur Basis stark eingezogen, Basisrand aufgebogen, Ecken vorstehend. Flügeldecken mit starken Punktstreifen; Zwischenräume etwas gewölbt, ungerade mit einer ziemlich groben Borstenpunktreihe. Halsschild unten fein gestrichelt. Madagaskar. . . . . 13. *N. SERVILLEI* Cast.
- 24 (23). Käfer gelblich.
- 25 (26). Kopf auf der Stirn schwarz. Länge : 11 Mm. Gestreckt, ziemlich gewölbt, leicht beborstet; scherbengelb, Kopf schwarz mit Ausnahme des Vorderkopfes, Prosternum und Beine heller. Kopf glatt; Augen stark genähert; Fühler glanzlos, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glatt, Basisrand aufgebogen. Flügeldecken gestreckt, etwas zugespitzt, mit starken Punktstreifen, Streifen an der Basis dicht gekerbt, Spitze fast glatt; Zwischenräume etwas gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten. Madagaskar. . . . . 14. *N. ATRIFRONS* Fairm.
- 26 (25). Der Kopf ist hell. Länge : 4,5 lin. « Wenig gestreckt, Kopf und 2. Hälfte des Fühler etwas angedunkelt. Flügeldecken wenig gestreckt, mit Punktstreifen; Kniee und Schenkelspitze braun. » Madagaskar. . . . . 15. *N. (STATYRA) FLAVA* Cast.
- 27 (18). Flügeldecken metallisch.
- a (b)*. Flügeldecken dunkelblau. Länge : 11 Mm. Ziemlich gestreckt, gewölbt; schwarzbraun, Flügeldecken glänzend dunkelblau, Fühler rostfarbig mit dunklem Grundgliede, Taster und Beine pechfarbig, Hinterleib rötlich pechfarbig; Augen ziemlich genähert; 11. Fühlerglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glatt; Flügeldecken ziemlich gestreckt, stumpf zugespitzt, mit gekerbten Streifen, die ersten Streifen tiefer; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit wenigen, weitläufigen Borstenpunkten. Madagaskar : Diégo Suarez . . . . . 16. *N. JANTHINIPENNIS* Fairm.
- b (a)*. Flügeldecken metallisch grün. Länge : 12-15 Mm. Rot, Flügeldecken grünmetallisch, Spitzen leicht kupferig, Schenkel etwas dunkler, Taster gebräunt; lang braunrot

- behaart. 11. Fühlerglied kaum kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie an der Basis breit, Vorderecken verrundet, Basisrand erhaben, Ecken fast abgestutzt. Flügeldecken zur Spitze verengt, mit Punktstreifen, von der Mitte nach außen etwas quer eingedrückt; Nahtstreifen am tiefsten, die äusseren kaum eingedrückt; Zwischenräume etwas gewölbt, glatt, Spitzen scharf. (Siehe 27 [18]!) Madagaskar. . . . . 17. *N. METALLICA* Fairm.
- Halsschild und Kopf breit (laete?) schwarz. Die Stammform hat einen roten Vorderkörper. Madagaskar. . . . . var. *OBSCURIOR* Pic.
- 28 (1). Die Flügeldeckenspitzen sind breit abgestutzt. Länge : 13,5 Mm. Gestreckt, mässig glänzend, spärlich behaart; pechbraun, Schienen, Füße und Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes rötlich gelb. Kopf stark gestreckt; Stirn sehr schmal; Scheitel mit Längsrinne; Augenabstand gering, unten fast zusammenstoszend; Fühler schlank, 3. Glied deutlich länger als das 4., 11. länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, sehr fein und mässig dicht punktiert, Vorderrand in der Mitte ziemlich breit und aufgebogen, Basisrand wenig breiter. Flügeldecken an den Seiten fast parallel, von der Mitte ab allmählich verengt, mit feinen, vertieften Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufig punktierter Borstenpunktreihe; Spitzen breit abgestutzt. Beine lang. 1 ♀ von Madagaskar : Anamalazotra — Périnet 12.-1930 (N. Olsufieff), im Deutschen Entomologischen Institut . . . . . 18. *N. MUTICA* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. <i>N. apicicornis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 517 (1897).   | Madagaskar.           |
| 2. <i>N. atrifrons</i> Fairm., loc. cit. p. 115.  | Madagaskar.           |
| 3. <i>N. atrosuturalis</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 11 (1917).  | Madagaskar.           |
| 4. <i>N. basicrus</i> Fairm., loc. cit. p. 388.   | Madagaskar.           |
| 5. <i>N. bicolor</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 213 (1903).   | Madagaskar.           |
| 6. <i>N. caeruleicollis</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 13 (1931).   | Madagaskar.           |
| var. <i>diegous</i> Pic, loc. cit.  | Madagaskar.           |
| 7. <i>N. Carnoti</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 41, p. 21 (1924).  | Madagaskar.           |
| 8. <i>N. cinctipennis</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 8 (1912).   | Madagaskar.           |
| 9. <i>N. Coquereli</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4), Vol. 7, p. 816 (1868);<br>op. cit. (6), p. 65 (1886). — Taf. 5, Fig. 40; Taf. 6, Fig. 46 o-q. | Madagaskar.           |
| 10. <i>N. cyanipennis</i> Pic, Sborn. Mus. Praha Vol. 2 (14), p. 87 (1925).   | Madagaskar.           |
| var. <i>striatipennis</i> Pic, loc. cit.  | Madagaskar.           |
| 11. <i>N. cylindracea</i> n. sp.  | Madagaskar.           |
| 12. <i>N. elegans</i> Fairm., Bull. Mus. Paris, Vol. 12, p. 281 (1906).   | Madagaskar. [birge.]  |
| 13. <i>N. externa</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 12 (1917).   | Madagaskar : Amberge- |
| 14. <i>N. flava</i> Cast., Hist. Nat. Ins. Vol. 2, p. 257 (1840) [ <i>Statyra</i> ]; Fairm.,<br>Ann. Soc. Ent. France (4), Vol. 8, p. 817 (1868).       | Madagaskar.           |
| 15. <i>N. fuscipennis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 127 (1905).  | Madagaskar.           |
| 16. <i>N. geniculata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 387 (1897).   | Madagaskar.           |

- |   |   |
|---|---|
| 17. <i>N. gracilior</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 33 (1895).   | Madagaskar.                             |
| 18. <i>N. janthinipennis</i> Fairm., loc. cit.  | Madagaskar. [Suarez.                    |
| 19. <i>N. longiceps</i> Pic, Echange, p. 182 (1911).  | Madagaskar : Diégo                      |
| 20. <i>N. madecassa</i> Pic, Mél. Ex.-Ent, Vol. 7, p. 12 (1913).  | Madagaskar.                             |
| 21. <i>N. marginicollis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 31 (1931).   | Madagaskar.                             |
| 22. <i>N. metallica</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 6, p. 75 (1886).  | Madagaskar.                             |
| var. <i>obscurior</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 13 (1931).   |   |
| 23. <i>N. microceps</i> Pic, op. cit. Vol. 41, p. 21 (1924).  | Madagaskar.                             |
| 24. <i>N. mutica</i> n. sp.   | Madagaskar : Anamala-<br>zotra-Périnet. |
| 25. <i>N. Pouilloni</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 8 (1911).   | Madagaskar.                             |
| 26. <i>N. rostrifera</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 43, p. 549 (1899).   | Madagaskar.                             |
| 27. <i>N. ruficollis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 388 (1897).   | Madagaskar.                             |
| 28. <i>N. rufipes</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 6, p. 10 (1913).  | Madagaskar.                             |
| 29. <i>N. rufulicollis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 144 (1897).   | Madagaskar.                             |
| 30. <i>N. semirufescens</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 8 (1912).   | Madagaskar.                             |
| 31. <i>N. Servillei</i> Cast., Hist. Nat. Ins. Vol. 2, p. 257 (1840); Fairm., Ann. Soc. Ent. France (4), Vol. 8, p. 816 (1868). | Madagaskar.                             |
| 32. <i>N. Sicardi</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 14 (1931).   | Madagaskar.                             |
| 33. <i>N. striatipennis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 3, p. 13 (1912).  | Madagaskar.                             |
| var. <i>reductilineata</i> Pic, loc. cit.   | Madagaskar.                             |
| 34. <i>N. striatopunctata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 49, p. 128 (1905).  | Madagaskar.                             |
| 35. <i>N. tananarivana</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 12 (1917).  | Madagaskar.                             |
| 36. <i>N. tenuicollis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 213 (1903).  | Madagaskar.                             |
| 37. <i>N. vittulata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. p. 127 (1905).   | Madagaskar.                             |

II. — ARTEN AUS AFRIKA UND ASIEN (*Sora* Walk.).

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- |   |   |           |
|---|---|-----------|
| 1 | (2). Die Naht der Flügeldecken ist in eine kleine Spitze oder ein Zähnchen ausgezogen . . . . .   | GRUPPE 1. |
| 2 | (1). Die Nahtspitze ist stumpf oder abgerundet.   |           |
| 3 | (4). Die Hinterschienen der ♂♂ sind unten abgeflacht oder ausgehöhlt und die Seitenränder lang und dicht behaart. Von manchen Arten sind die ♂♂ bisher noch unbekannt. Diese suche man in der nächsten Gruppe ! . . . | GRUPPE 2. |
| 4 | (3). Die Hinterschienen der ♂♂ sind einfach . . . . .   | GRUPPE 3. |

GRUPPE 1

- |   |   |
|---|---|
| 1 | (8). Die Beine der ♂♂ sind ohne starke Geschlechtsmerkmale.   |
| 2 | (7). Nur die ungeraden Zwischenräume haben deutliche Borstenpunkte.   |
| 3 | (6). Die Flügeldecken sind einfarbig.   |
| 4 | (5). Der Kopf ist stark gestreckt, Vorderkopf 1 1/2 mal so lang wie der übrige Teil; Fühler dünn; Schenkel hell, Spitze dunkel. Länge: 18 Mm. Wenig gewölbt, glänzend, sehr spärlich behaart; dunkel rotbraun, Schenkel hell rötlichgelb, Schenkelspitzen kurz und Schienen und Füße schwarz, Vorderrand des Clypeus gelb, Kopf, Fühler und Halsschild schwärzlich braun, letzterer mit etwas hellerer Basis, |

Flügeldecken rotbraun. Stirn zwischen den Augen mit Längseindruck; Augen groß, Abstand weniger als  $\frac{1}{4}$  Durchmesser, unten noch weiter genähert; Fühler lang und schlank, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen; Schläfen sehr kurz; Hals oben ziemlich tief abgeschnürt. Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, in der vorderen Hälfte mit ziemlich breiter Mittelfurche, gleichmäßig nach vorn und hinten gerundet verengt, fein und nicht dicht punktiert, Spitze sehr fein, Basis breit und aufgebogen gerandet, Basisecken stark vortretend. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, wenig gewölbt, Punktstreifen mäßig stark, nach hinten feiner, vorn stark vertieft, Punkte rund, dicht; Zwischenräume vorn ziemlich gewölbt, hinten fast flach, 1. und 3 hinten ziemlich stark gewölbt, 1. Zwischenraum mit zahlreichen Borstenpunkten, 3., 5., 7. und 9. mit sehr undichter Borstenpunktreihe, Spitze leicht vorgezogen und in eine feine kurze Spitze ausgezogen; Prosternalfortsatz einfach, Analsegment an der Spitze gerundet. Beine kräftig, Vorderschenkel ziemlich stark keulig.

1 ♂ von Sumatra: Deli Dolok, Baros 1000 m. in meiner Sammlung. . . . . 1. S. DECUMANA n. sp.

- 5 (4). Kopf viel weniger gestreckt, Vorderkopf wenig länger als der übrige Teil; Fühler dicker; Schenkel dunkel. Länge: 20 Mm. Gestreckt, glänzend, spärlich beborstet; schwarzbraun, Schienenspitzen wenig heller, Kopf mit Ausnahme der Oberlippe und der Halsschild etwas dunkler. Kopf mäßig gestreckt, Stirn vor den Augen mit tiefem Längseindruck; Augen sehr groß, oben und unten stark genähert; Schläfen sehr kurz; Hals stark abgeschnürt; Fühler lang, schlank, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, vorn mit undeutlicher, ziemlich breiter Längsfurche, mäßig fein, etwas undicht punktiert, Seiten nach vorn und hinten gleichmäßig gerundet verengt, Vorderrand sehr fein, Basis breit und aufgebogen gerandet, Basisecken vorstehend. Flügeldecken wenig erweitert, Punktstreifen mäßig stark, vertieft, in der Spitze sehr fein, Punkte rund; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten wie vorige Art, ebenso die Spitzen. Prosternalfortsatz einfach; Analsegment an der Spitze breit gerundet. Beine lang; Vorderschenkel dick. 1 ♀ von Sumatra, Deli Dolok, Baros 1000 m. in meiner Sammlung. Aehnlich der vorigen Art; gewölbter; anders gefärbt; Augenabstand geringer . . .

2. S. DAYAKA n. sp.

- 6 (3). Flügeldecken mit Zeichnung. Länge: 8-9 Mm. Sehr gestreckt, mäßig glänzend, hell beborstet; rötlich gelbbraun,

Beine und Flügeldecken etwas heller, die Naht und ein Streifen neben dem Rande fast bis zur Spitze dunkelbraun. Stirn mit Grube; Hals abgeschnürt; Fühler schlank, 11. Glied walzenförmig, zugespitzt; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild etwas länger als breit, grob und weitläufig punktiert. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufiger Punktreihe, Spitzen endigen in einer winzigen Spitze Luzon.

3. *S. FUSCOSTRIATA* Bm.

Hierher gehört vielleicht die folgende Art, wenn sie nicht eine *Exostira* ist: Länge: 18 Mm. « Schmal, gestreckt, glänzend, fast unbehaart; pechschwarz, Beine zum Teil rötlich, Flügeldecken hinten an den Seiten und vorn auf der Scheibe mit einigen schwachen, undeutlichen gelben Flecken. Kopf lang; Fühler schlank, 11. Glied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang und schmal, seitlich ausgebuchtet, ziemlich grob, etwas zerstreut punktiert. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, lang, Seiten fast parallel, hinten etwas zugespitzt, Nahtwinkel in einen kleinen Zahn auslaufend, mit starken Punktstreifen; Zwischenräume mit einigen groben Punkten. » Borneo: Brunei.

4. *S. VAGENOTATA* Pic.

- 7 (2). Alle Zwischenräume mit feinen Borstenpunkten, sehr schmal; Käfer klein. (Vielleicht eigene Gattung!) Länge: 8 Mm. Schmal, mäszig glänzend, hell beborstet; braun, Beine mit Ausnahme der schwarzen Schenkelspitze, Mundteile und Fühler hellbraun, Flügeldecken braungelb, gegen die Spitze heller. Kopf ziemlich kurz, Oberlippe gewölbt, doppelt ausgerandet, Clypeus vorn gerade; Stirn eingedrückt; Scheitel hinten steil, grob punktiert; Augenabstand grosz; Fühler fast fadenförmig (letzte Glieder fehlen). Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, nach vorn leicht gerundet erweitert. Basis flach eingeschnürt, Vorderrand undeutlich, Basis ziemlich breit gerandet und undeutlich abgesetzt, Scheibe sehr grob, nicht sehr dicht punktiert. Flügeldecken oben ziemlich flach, Spitze mäszig gewölbt, Punktstreifen grob, zur Spitze feiner; Zwischenräume schwach gewölbt, mit einzelnen Querrunzeln, Borstenpunkte fein; Spitzen einzeln kurz zugespitzt. Seiten des Analsegments tief ausgerandet. Schenkel dick, sehr dicht und fein punktiert, lang beborstet. 1 ♂ Vorderindien: Khasi Hills 7.-1907 in meiner Sammlung. . . . .

5. *S. PILOSIVESTIS* n. sp.

Hierher folgende Art: Länge: 6,5 Mm. Gestreckt, wenig erweitert, undicht, abstehend, sehr lang braun behaart; glänzend schwarz, Flügeldecken mit grünlichem Metallschimmer, Fühler braunschwarz. Kopf gestreckt; Stirn grob punktiert, mit tiefem Quereindruck; Schläfen länger als ein Auge; Fühler kräftig, 11. Glied länger als die 3 vor-

letzten Glieder zusammen; Augenabstand bedeutend mehr als ein Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, grob und ziemlich dicht punktiert, beborstet. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume fast eben, Spitzen abgestutzt, Nahtwinkel zähnenartig. Intercoxalfortsatz des 1. Segments in der Mitte mit einer dreieckigen Erhebung, die einen Längskiel bildet, 2. Segment mit ähnlicher Bildung. Ober-Assam. . . . .

S. HIRTA Bm.

- 8 (1). Vorderbeine des ♂♂ mit starken Geschlechtsmerkmalen. Länge: 15 Mm. « Gestreckt, glänzend, lang behaart, scherbengelb. Halsschild wenig gestreckt, stark und sparsam punktiert; Flügeldecken mit Punktstreifen, Spitze zweizählig, Vorderbeine dick, deformiert, gebogen, Schenkel und Schienen gezähnt. » Tonkin . . . . .

6. S. BIMUCRONATA Pic.

## GRUPPE 2

- 1 (2). Alle Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken haben Borstenpunkte. Länge: 14 Mm. Ziemlich schmal; schwarz, Flügeldecken pechschwarz mit bläulichem Schimmer, Fühler braun mit dunkler Spitze, Vorderrand des Clypeus gelblich. Stirn uneben; Schläfen kurz; Hals abgeschnürt; Fühler fast fadenförmig, 11. Glied gebogen, so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, grob und zerstreut punktiert, mit Mittellinie und einer Grube vor der Basis. Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen, hinter dem Schildchen deutlich quer eingedrückt, Zwischenräume schwach gewölbt, ungerade unregelmäßig, gerade einreihig grob und weitläufig punktiert, Punkte so stark wie die der Streifen. Beine lang, Schienen in der Vorder- und Seitenansicht je zweimal gebogen, Spitze vorn ausgeschlitten, Hinterkante ausgehöhlt, Ränder mit je einer Reihe Zähnchen, Höhlung mit gelben Haaren ausgefüllt (♂), beim ♀ 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Philippinen . . . . .

7. S. SERRA Bm.

Hierher vielleicht auch *S. concavipes* Bm., wenn alle Zwischenräume Borstenpunkte aufweisen. Type im Museum Berlin!

- 2 (1). Nur die ungeraden Zwischenräume mit Borstenpunkten.  
 3 (20). Hinterschienen mit einem Zahne, mehreren Zähnchen oder lappenartig erweitert. Zähnchen oft schwach.  
 4 (7). Zahn im 1. Drittel der Schiene scharf, Hinterschenkel unten stark abgeflacht.  
 5 (6). Flügeldecken gelb. Länge: 9-10 Mm. Gestreckt, mäßig gewölbt, mäßig glänzend, spärlich beborstet; hellbraun, Beine und Fühler heller, letzte zur Spitze gebräunt, Kopf zuweilen dunkler. Kopf mit wenigen groben Borsten-

- punkten; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied etwas kürzer als die 4 vorletzten Glieder zusammen ( $\sigma$ ), beim  $\varphi$  so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, kräftig und zerstreut punktiert, Basisrand aufgebogen, nicht scharf abgesetzt, Vorderrand fein. Flügeldecken wenig gewölbt, wenig erweitert, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit sehr spärlichen Borstenpunkten; Spitzen einzeln kurz gerundet. Analsegment kaum ausge- randet.  $\sigma$  Schenkel sehr dick, Hinterschienen am Grunde stark gebogen, linker Hinterrand im 1. Viertel ausgerandet, dann mit scharfer, mit langen Borsten besetzter Leiste, am rechten Hinterranden am Anfang des letzten Fünftels breit erweitert, Rand lang beborstet, Schienen am Hinterrande breit ausgehöhlt. Süd-Celebes . . . . . 8. S. RIBBEI Pic.
- 6 (5). Flügeldecken dunkel, mit bläulichem Schimmer, Kopf schwarz, Vorderrand des Clypeus breit gelb, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes schwarz, Schenkelspitzen breit dunkel. Süd-Celebes : Pangie. C. Ribbe 1882 . . . . . var. PICI n. v.
- 7 (4). Zahn oder Zähnchen in oder hinter der Mitte am Innen- oder Auszenrande.
- 8 (11). Flügeldecken metallisch.
- 9 (10). Halsschild und Beine dunkel.
- a (b). Hinterschenkel des  $\sigma$  nicht zusammengedrückt, Käfer gewölbt, Flügeldecken sehr wenig flach. Länge : 12-14 Mm. Gestreckt, glänzend; pechschwarz, Kopf schwarz, Halsschild und Flügeldecken stark blaumetallisch. Stirn grob längs- runzelig; Fühler fadenförmig, Endglieder fehlen; Augen- abstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser. Halsschild länger als breit, zerstreut und grob punktiert; Zwischenräume wenig gewölbt, glatt.  $\sigma$  Hinterschienen zweimal gebogen, Hinterseite lang ausgehöhlt, Höhlung mit langen hellen Haaren, Ränder vor der Mitte jederseits mit einem stumpfen breiten Zahn. Luzon . . . . . 9. S. DIVERSIPES Bm.
- b (a). Hinterschenkel stark zusammengedrückt, Körper wenig gewölbt, Flügeldecken hinter dem 1. Viertel ziemlich stark flach. Länge : 10 Mm. Gestreckt, glänzend schwarz, Beine wenig heller, Flügeldecken violett mit grünlichen Reflexen. Kopf schmal, gestreckt; Schläfen eine halbe Augenzlänge; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler mäszig schlank, Endglieder fehlen. Halsschild länger als breit, grösste Breite in der Mitte, fein und zerstreut, an der Basis gröber und dichter punktiert, vorn ungerandet. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, am Ende des 1. Drittels quer flachgedrückt, Punktstreifen kräftig, Zwischenräume gewölbt, mit wenigen Borsten-

- punkten, Spitzen einzeln kurz gerundet. Es sind nur ♀♀ bekannt. Luzon. Die Art gehört vielleicht in Gruppe 3! (Siehe Gruppe 3, 15 [16]!) . . . . . 10. *S. NIGROVIOLACEA* Bm.
- 10 (9). Beine mit Ausnahme der dunklen Schenkelspitzen und der Halsschild bräunlichgelb, Füße und Fühler gebräunt, Flügeldecken zuweilen hell. Luzon . . . . . *S. DIVERSIPES* Bm.
- 11 (8). Flügeldecken nicht metallisch. . . . . var. *DISSIMILIS* Bm.
- 12 (13). Innenrand der Hinterschienen im letzten Drittel fast lappenartig erweitert. Länge : 12 Mm. Sehr gestreckt, wenig gewölbt, mäßig glänzend; hell gelb-gelbbraun, Kopf und Flügeldecken bedeutend dunkler, diese mit bläulichem Schimmer, Fühler zur Spitze stark geschwärzt, letzte Hinterleibssegmente angedunkelt. Clypeus buckelig gewölbt; Stirn glatt; Scheitel mit Grube; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂); Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser. Halsschild wenig länger als breit, weitläufig und grob punktiert. Flügeldecken kaum doppelt so breit wie der Halsschild, mit starken Punktstreifen. Schenkel stark keulig, Hinterschienen zweimal gebogen, Unterseite der ganzen Länge nach ausgehöhlt und lang hell behaart, innerer Rand im letzten Drittel stark, fast lappenartig erweitert. Celebes. . . . . 11. *S. CONCAVIPES* Bm.
- 13 (12). Innenrand nicht lappenartig erweitert.
- 14 (15). Innenrand mit mehreren flachen Zähnen, Vorderschenkel nicht auffällig verdickt. Länge : 11 Mm. Gestreckt, gewölbt; dunkel rotbraun mit schwärzlichen Stellen, Hüften, Beine und Fühler gelb, Kopf und Halsschild heller braun, diese an den Seiten unbestimmt dunkler. Kopf gestreckt; Augen stark genähert; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, mit sehr feiner Grundskulptur, fein und weitläufig punktiert, mit kurzer Mittellinie. Flügeldecken wenig erweitert, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume kräftig gewölbt, ungerade mit weitläufigen Borstenpunkten, Spitzen kurz einzeln gerundet. Hinterschienen zweimal gebogen, Hinterseite flach, lang behaart, äussere Kante mit mehreren Unebenheiten, innere zur Spitze mit breiter flacher dreieckiger Erhöhung. Mindanao . . . . . 12. *S. TIBIALIS* Bm.
- 15 (14). Innenrand nur mit einem Zahne, der oft breit und flach ist.
- 16 (19). Der Zahn ist klein, aber ziemlich scharf.
- 17 (18). Käfer dunkel. Länge : 8,5-9 Mm. Gestreckt, mäßig glänzend; hellbraun. Schienen mit Ausnahme der breit schwarzen Spitzen gelb, Fühler gegen die Spitze schwarz. Schläfen  $\frac{1}{3}$  Augenlänge; Augenabstand mehr als  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler dünn, 11. Glied länger als die 3 (♀) oder 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild länger als

- breit, grob punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, 1., 3. und 5. mit ziemlich dichter, 7. und 9. mit weitläufiger Borstenpunktreihe. ♂ Innenseite der Vorderschenkel von der Basis bis zur Mitte breit ausgerandet, die Ausrandung endet mit einer Beule, Hinterschienen in der Mitte hinten verdickt, von da bis zur Spitze flach, Ränder lang und reichlich beborstet. Palawan. . . . . 13. *S. PALAWANA* Bm.
- 18 (17). Käfer hell. Länge : 6 Mm. Schlank; bräunlichgelb, Schienen etwas dunkler, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz; Schläfen kurz; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt; Borstenpunkte der ungeraden sehr weitläufig, Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine sehr kräftig, Hinterschienen zweimal gebogen, hinten in der Mitte mit einem ziemlich scharfen Zahn, Hinterseite verbreitert, Ränder mit langen Borsten. Luzon . . . . . 14. *S. SORORCULA* Bm.
- 19 (16). Der Zahn ist breit und flach; die Vorderschenkel sind sehr dick. Länge : 9-10 Mm. Sehr gestreckt, glänzend; hellbraun, Beine sehr wenig heller, Schienen und Füße angedunkelt, Schenkelspitzen dunkel, Flügeldecken gelb, Kiefertaster und die Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwärzlich. Schläfen kurz; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{3}$  länger als breit, fein punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume stark gewölbt, ungerade mit sehr spärlichen Borstenpunkten. ♂ Vorderschenkel dick, Basishälfte unten breit eingedrückt, Vorderschienen stark gebogen, Hinterseite platt, Spitze dick, Mittelschienen an der Hinterseite flach, Ränder fein gezähnt und lang behaart, Hinterschienen doppelt gebogen, hinten flach, Ränder mit Zähnen und langer Behaarung. Luzon . . . . . 15. *S. CURVIPES* Bm.
- 20 (3). Hinterschienen ohne erkennbaren Zahn, nicht mit lappenartiger Erweiterung, höchstens hinten mit undeutlicher stumpfer Erhöhung. Hierher gehören vielleicht manche Arten, deren ♂♂ bisher unbekannt sind.
- 21 (34). Wenigstens der 3. Zwischenraum mit Borstenpunktreihe.
- 22 (25). Flügeldecken mit starken dunklen Längsstreifen oder dunklen Punkten am Grunde der Borsten.
- 23 (24). Flügeldecken mit Längsbinden. Länge : 8-9 Mm. Sehr gestreckt, mäßig glänzend; rötlich gelbbraun, Beine und Flügeldecken etwas heller, Naht und ein Streifen neben dem Rande fast bis zur Spitze dunkelbraun. Kopf fast glatt. Schläfen kurz; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die

- 3 (♂) vorletzten Glieder oder etwas kürzer (♀). Augenabstand geringer als ein Durchmesser. Halsschild etwas länger als breit, grob und weitläufig punktiert, mit kleiner flacher Grube an der Basis. Flügeldecken im 1. Drittel flach niedergedrückt, Punktstreifen vorn grob; Zwischenräume mäszig gewölbt, ungerade mit einer weitläufigen Reihe starker Borstenpunkte. Luzon . . . . . 16. *S. FUSCOLINEATA* Bm.
- 24 (23). Flügeldecken mit Punkten. Länge : 11 Mm. Länglich, mäszig glänzend; braungelb, Unterseite mit schlecht begrenzten dunklen Stellen, Fühler gegen die Spitze geschwärzt, die zahlreichen Borsten der Zwischenräume stehen auf dunklem Grunde. Stirn etwas eingedrückt; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig; 11. Glied kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild bedeutend breiter als der Kopf, etwas flach, wenig kräftig und undicht punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade breiter und mit mäszig dichter Borstenpunktreihe. ♂ Vorderschenkel dick, Basis Hälfte innen flach ausgerandet, Vorderschienen gebogen, zur Spitze seitlich flachgedrückt, Mittelschienen an der Hinterkante lang beborstet, Hinterschienen schwach zweimal gebogen, Innenkante flach, Ränder mit langen Borsten. Luzon . . . . . 17. *S. VARIEGATA* Bm.
- Hierher wohl auch eine Art von M. Pic. Länge : 12 Mm.  
« *Elongata, nitida, sparse hirsuta, lutea, capite et thorace lateraliter piceo notatis, elytris brunneo punctatis et disperse brunneo maculatis, infra corpore pro parte nigro.* » In dem Vergleiche mit *N. luzonica* Pic fügt der Autor hinzu, dass die Punktstreifen im Grunde braun sind . . . . . 18. *S. BRUNNEOPUNCTATA* Pic.
- 25 (22). Flügeldecken ohne scharfe Zeichnung.
- 26 (29). 1. Zwischenraum höchstens mit einigen Punkten an der Spitze.
- 27 (28). Zwischenräume in der Spitze stark gewölbt; Käfer klein, Länge : 6-8 Mm. Gestreckt, mäszig glänzend; hell rötlichbraun, Beine, besonders die Schienen und Füße, heller, Fühler gegen die Spitze schwarz; Schläfen  $\frac{1}{2}$  Augenlänge; Augenabstand etwas mehr als ein halber Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als breit, vorn glatt, sonst kräftig und zerstreut punktiert. Flügeldecken am Ende des 1. Drittels etwas flach, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume oben wenig, an den Seiten stärker gewölbt, 3., 5., 7. und 9. mit wenigen Borstetenpunkten. Hinterschienen zweimal gebogen, hinten in der Mitte mit einer schwachen Erhabenheit, von da etwas verbreitert, Ränder lang beborstet. Mindanao . . . . . 19. *S. RUFESCENS* Bm.

- 23 (27). Zwischenräume in der Spitze fast flach. Länge: 11,5-13 Mm.  
Mäszig glänzend; braun, Beine gelblichbraun, Schenkel-  
spitze wenig dunkler, Kopf und 1. Fühlerhälfte, Vorder- und  
Basisrand des Halsschildes gelblich, Flügeldecken heller  
oder dunkler gelbbraun. Kopf mit feiner Grundskulptur,  
unpunktiert; Fühler fadenförmig, beim ♂ so lang wie die 3  
vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durch-  
messer. Halsschild so lang wie breit, zerstreut und grob  
punktiert. Punktstreifen mit starken, etwas queren  
Punkten; Zwischenräume mäszig gewölbt. Vorderschenkel  
stark keulig, ♂ Hinterschienen an der Basis stärker gebogen,  
sonst mit den gewöhnlichen Merkmalen. Luzon . . . . 20. S. ASPERIPES Bm.
- 29 (26). 1. Zwischenraum mit zahlreichen Borstenpunkten.
- 30 (33). Käfer dunkel rotbraun.
- 31 (32). Halsschild sehr deutlich länger als breit. Länge: 12-13 Mm.  
Gestreckt, mäszig glänzend, nach hinten etwas erweitert, sehr  
spärlich behaart; rotbraun, Flügeldecken zuweilen etwas  
dunkler, Schenkelbasis oder die ganzen Beine wenig heller,  
Fühlerspitzen leicht gebräunt. Kopf gestreckt; Stirn mit  
einigen Borstenpunkten, mit schwachem Längseindruck;  
Hals scharf abgeschnürt; Clypeus vorn gerade; Augen-  
abstand etwas weniger als  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Schläfen  
 $\frac{1}{3}$  Augenslänge; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied so lang  
wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger  
als breit, breiter als der Kopf, vorn etwas flach, in der  
Mitte der Basis flach eingedrückt, mäszig stark, besonders  
vorn sehr undicht punktiert, Vorderrand breit und flach  
ausgerandet, sehr fein, Basis breit und aufgebogen gerandet,  
Basisecken vorstehend, Seiten vor der Basis lang und  
seicht eingezogen, Vorderecken verrundet. Flügeldecken  
doppelt so breit wie die Halsschildbasis, Punktstreifen  
vertieft, ziemlich stark, dicht punktiert, Punkte etwas quer;  
Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufiger Borsten-  
punktreihe, Spitzen kurz einzeln gerundet. Prosternalfort-  
satz nach hinten etwas eckig und blattartig erweitert. Beine  
kräftig, undicht lang beborstet, ♂ Hinterschienen zweimal  
schwach gebogen, unten in der Mitte schwach erweitert,  
abgeflacht, Ränder lang und dicht behaart. Analsegment  
an der Spitze breit gerundet. 2 ♂♂ von Luzon:  
Mt. Banahao in meiner Sammlung. . . . . 21. S. LUZONENSIS n. sp.
- 32 (31). Halsschild nicht deutlich länger als breit. Länge: 12-14 Mm.  
Mäszig glänzend; dunkelbraun, Beine, besonders die  
Schenkelbasis, heller, Kopf und Halsschild mehr rotbraun,  
Fühler mit Ausnahme der 2-3 Grundglieder schwärzlich, oft  
die Spitze wieder heller. Kopf gestreckt; Fühler ziemlich

- kräftig, 11. Glied beim ♂ mindestens so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, viel breiter als der Kopf, zerstreut und flach, mäszig stark punktiert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit einer weitläufigen Reihe von Borstenpunkten. ♂ Hinterschienen an der Basis abgeplattet in normaler Weise beborstet. Luzon . . . . . 22. *S. CONFINIS* Bm.
- 33 (30). Käfer hell rotbraun, Beine und Fühler noch heller. Länge : 9,5 Mm. Sehr gestreckt; braungelb, Oberseite und Beine heller, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder braun bis schwärzlich. Kopf mäszig gestreckt; Fühler mäszig schlank, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, mit sehr feiner Grundskulptur, ziemlich stark und undicht punktiert. Punktstreifen vorn mäszig stark; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten. Hinterschienen des ♂ mit Geschlechtsmerkmalen, am Innenrande am Ende des 1. und 2. Drittels mit einer flachen Erhabenheit. Philippinen : Panaon . . . . . 23. *S. BÖTTCHERI* Bm.
- 34 (21). Ungerade Zwischenräume nur mit wenigen Borstenpunkten, einige fast oder ganz unpunktiert.
- 35 (44). Flügeldecken heller oder dunkler rotbraun oder schwarz.
- 36 (37). Punkte des 3. Streifens vorn deutlich so breit wie der 3. Zwischenraum. Länge : 7,5-8 Mm. Sehr gestreckt; gelbbraun, 2. Schenkelhälfte und die Schienen grösztenteils dunkelbraun, Fühler schwärzlich bis auf die 2 oder 3 Grundglieder, die braun sind. Stirn mit knotiger Wölbung; Scheitel quer eingedrückt; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂); Augenabstand weniger als 1 Durchmesser; Halsschild  $\frac{1}{5}$  länger als breit, mit feiner Grundskulptur, ziemlich grob, sehr undicht punktiert. Flügeldecken ziemlich stark gewölbt, Punktstreifen stark, Zwischenräume gewölbt, in der Spitze stärker, ungerade mit wenigen Borstenpunkten. Hinterschienen des ♂ schwach gebogen, innen abgeplattet und lang behaart. Mindanao . . . . . 24. *S. GRACILICORNIS* Bm.
- 37 (36). Punkte viel schmaler.
- 38 (41). Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder pechschwarz oder ihre äusere Hälfte gebräunt.
- 39 (40). Nur die Grundglieder sind hell. Länge : 10 Mm. Mäszig schlank; bräunlich gelb, Unterseite etwas dunkler, Fühler bis auf die 2 Grundglieder schwarz. Stirn zwischen den Augen der Länge nach eingedrückt; Fühler dünn, 11. Glied

- so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $\frac{1}{4}$  Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, spärlich, vorn undeutlich punktiert. Flügeldecken wenig erweitert, Punktstreifen stark; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten. Vorderschenkel stark keulig, 1. Drittel innen stark eingedrückt, Vorderschienen gebogen, Mittelschienen schwach zweimal gebogen, letzte Hälfte innen lang behaart, Hinterschienen gewöhnlich. Mindanao. 25. S. *VILIS* Bm.
- 40 (39). Nur die Spitze der Fühler dunkel. Länge: 10 Mm. Glänzend; hellbraun, Beine gelb, Kiefertaster mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwärzlich, Spitzen der Fuszglieder dunkel. Kopf fast glatt; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, Endglieder fehlen. Halsschild stark glänzend, an Basis und Seiten mittelstark undicht punktiert,  $\frac{1}{4}$  länger als breit. Punktstreifen kräftig, Zwischenräume mäszig gewölbt, ungerade mit wenigen Borstenpunkten. Vorderschienen kräftig gebogen, innen lang behaart; Hinterbeine fehlen. Mindanao . . . . . 26. S. *GLABRICOLLIS* Bm.
- 41 (38). Fühler hellgelb.
- 42 (43). Käfer über 10 Mm. grosz. Länge : 11 Mm. Gestreckt, Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, glänzend, oben spärlich behaart; rotbraun, stellenweise schwarzbraun, Vorderbrust vorn gelbbraun, Beine samt den Hüften gelb, 1. Tarsenglied an der Basis schmal schwarz, Fühler gelb, Flügeldecken hell rotbraun, an der Seite mit breiter, unbestimmt begrenzter tiefdunkler Längsbinde, die die Naht nicht berührt und die Spitze nicht erreicht, Epipleuren hell. Kopf gestreckt, Vorderrand der Clypeus gerade; Stirn mit Längseindruck; Hals tief abgeschnürt; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler dünn, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, breiter als der Kopf, ziemlich stark undicht punktiert. Vorderrand fein, Basisrand breit und aufgebogen, Basisecken vorstehend, Vorderecken breit verrundet, Seiten vor der Basis breit und ziemlich tief eingezogen. Flügeldecken mit kräftigen, vertieften, dicht punktierten Streifen, Punkte rund; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit sehr wenigen Borstenpunkten, 1. mit 1-2 an der Spitze, 3. mit 3-4 über die Länge, 5., 7. und 9. mit 1-2 Punkten an der Spitze, Spitzen einzeln kurz gerundet. Prosternalfortsatz gewöhnlich. Analsegment kurz abgestutzt. Beine kräftig, Schenkel sehr fein weitläufig punktiert, fast unbehaart, Vorderschenkel sehr dick, Hinterschienen an der Basis stark gebogen, unten flach, Ränder lang und dicht behaart. 1 ♂ von Mindanao : Momungan in meiner Sammlung . . . . . 27. S. *CRASSIFEMUR* n. sp.
- 43 (42). Käfer meist weniger als 10 Mm. Länge : 9-11 Mm. Gestreckt;

dunkelbraun, Flügeldecken oder wenigstens die Epipleuren etwas heller, Beine hell gelbbraun, Fühler gegen die Spitze kaum dunkler. Stirn nahe den Augen jederseits mit einem groben Borstenpunkte; Augenabstand weniger als  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 4 (♂) oder 2 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit, grob, nicht dicht punktiert. Flügeldecken wenig erweitert, Spitzen zusammen gerundet, Punktstreifen vorn stark; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit sehr weniger Borstenpunkten, 5. glatt. Vorderschenkel stark keulig, Hinterschienen des ♂ mit den gewöhnlichen Merkmalen. Mindanao . . . . .

28. S. HIRTIPES Bm.

In die Abteilung 35 (44) gehört wahrscheinlich auch folgende Art. Länge : 7 Mm. « Ziemlich schmal; glänzend; lang behaart; schwarz, Kopf, Halsschild, Schildchen, Fühlerbasis, Seiten der Brust und die Hüften rot. Kopf auf dem Scheitel fast unpunktirt; Halsschild ziemlich schmal, stark punktiert; Flügeldecken ziemlich schmal, mit starken Punktstreifen. » Tonkin. Der Autor vergleicht die Art mit *N. mimica* Pic . . . . .

29. S. INVENUSTA Pic.

44 (35). Flügeldecken blau, Halsschild rot. Länge : 7-9 Mm. Gestreckt, der Länge nach wenig gewölbt, ziemlich glänzend, Oberseite fast kahl; heller oder dunkler rotbraun, Kopf und Halsschild meistens bedeutend heller, Fühler zur Spitze und die Taster schwärzlich, Schildchen rötlich, Flügeldecken glänzend dunkelblau, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis pechschwarz, Füße meistens etwas heller. Einige Tiere haben braune Flügeldecken mit blauem Scheine. Stirn jederseits mit einem Borstenpunkte nahe dem Vorderrand der Augen; Schläfen kurz, grob punktiert; Fühler schlank, 11. Glied länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ etwas kürzer; Augenabstand etwas mehr als  $\frac{1}{2}$  Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, glänzend, grob undicht punktiert. Flügeldecken mit vorn starken und tieferen Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, in der Spitze flach, 1. ohne Borstenpunkte, 3., 5., 7. und 9. mit sehr wenigen Punkten. Geschlechtsmerkmale der ♂♂ an den Hinterschienen schwach. Philippinen . . . . .

30. S. AMICTA Bm.

Hierher vielleicht auch. Länge : 9 Mm. « Allongé, assez étroit, brillant, testacé, rougeâtre avec les élytres bleus, antennes et pattes en partie roussâtre. » Pic vergleicht mit *N. gracillima* Fairm., die einer anderen Gattung angehört. Insel Banguay . . . . .

31. S. WATERSTRADTI Pic.

Vielleicht gehört auch *S. pulchella* Bm. hierher. (Siehe Gruppe 3, 6 [7] !)

## GRUPPE 3

- 1 (12). Die Tiere sind auffallend gestreckt, Flügeldecken oft etwas flach.
- 2 (5). 1. Zwischenraum der Flügeldecken mit zahlreichen Borstenpunkten über die ganze Länge.
- 3 (4). Käfer dunkel, Flügeldecken mit rötlich violetterm Schein; Käfer grösser. Länge : 12 Mm. Schmal, glänzend, wenig behaart; rot mit Bronzeschein auf dem Flügeldecken, Halsschild fein und sparsam punktiert, länger als breit, Seiten ausgebuchtet; Kopf etwas breiter als der Halsschild; Augen gross; Stirn mit tiefer, gebogener Furche zwischen den Fühlern; Fühler scherbengelb, lang und schlank, 11. Glied etwa so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, lang, fast parallelseitig, verengt, Apex zugespitzt, Punktstreifen ziemlich stark. Beine schlank, gebräunt, Schienen und Füsse zum Teil gelb. China : Yünnan . . . . . 32. S. SINENSIS Pic.
- 4 (3). Käfer hell, Flügeldecken gelblichbraun, Käfer kleiner. Länge : 7,5 Mm. Sehr gestreckt, lang, aufrecht gelb behaart ; hell rötlichbraun, Hinterleibsspitze dunkler, Fühler und Beine heller, Fühler zur Spitze gebräunt ; zuweilen sind die Flügeldecken bräunlich schwärzlich und die Schenkelspitzen breit angedunkelt. Kopf kurz, grob punktiert; Stirn eingedrückt und dicht punktiert; Schläfen  $1/2$  Augenlänge; Augenabstand 1 Durchmesser ; Fühler schlank, 1. Glied beim ♂ stark verdickt, 11. etwas länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, schmaler als der Kopf, grob und ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken sehr lang, kaum doppelt so breit wie die Halsschildbasis, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume wenig gewölbt, ungerade mit einer Reihe weitläufiger Borstenpunkte. Spitzen zusammen gerundet. Prosternalfortsatz halb so hoch wie die Vorderhüften, nach hinten wagerecht verlängert. Sumatra und Java . . . . . 33. S. ABSUMATA Bm.
- 5 (2). 1. Zwischenraum nur mit wenigen Borstenpunkten.
- 6 (7). Flügeldecken violett dunkelblau mit grünlichem Metallschimmer. Länge : 7 Mm. Sehr gestreckt, gewölbt, glänzend; rot, Flügeldecken dunkelblau mit grünlichen Metallreflexen, Grundglieder der Fühler dunkelbraun. Kopf kurz; Augenabstand nicht ganz 1 Durchmesser ; Fühler dünn, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so breit wie der Kopf, wenig länger als breit, stark glänzend, Basishälfte zerstreut punktiert, Seiten stärker und dichter. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen vorn grob; Zwischenräume gewölbt, 1. ohne

- Punkte, 3., 5., 7. und 9. mit sehr wenigen Punkten. Spitzen einzeln kurz gerundet. (Siehe Gruppe 2, 44 [35].) Sumatra. 34. S. PULCHELLA Bm.
- 7 (6). Flügeldecken höchstens mit bläulichem Schimmer.
- 8 (9). Halsschild jederseits vor der Mitte mit breiter, ziemlich tiefer Grube. Käfer grosz. Länge: 13,5-16 Mm. Bräunlich gelb, Beine etwas heller, Halsschild und Kopf braunrot, Flügeldecken pechschwarz, Epipleuren vorn hell. Kopf gestreckt; Stirn wenig dicht, mässig grob punktiert; Scheitel mit Eindruck in der Mitte; Augenabstand ein Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, stark, nicht dicht punktiert, jederseits etwa in der Mitte eine tiefe Grube, die nach auszen und schräg nach hinten von einer Falte begleitet ist, vor der Basis ein schmaler Quereindruck. Flügeldecken nach hinten nicht erweitert, etwas flach, Punkte der Streifen dicht; Zwischenräume flach, breit, mit sehr spärlichen Borstenpunkten, Spitzen schwach vorgezogen. Prosternalfortsatz niedriger als die Hüften. Beine dünn. Es sind nur ♀♀ bekannt. Vorder-Indien: Khasis . . . . . 35. S. HORNI Bm.
- 9 (8). Halsschild ohne solche Gruben.
- 10 (11). Vorderkörper rot, Flügeldecken dunkelbraun mit bläulichem Schimmer. Länge: 11,5 Mm. Rotbraun, Endglied der Kiefer- und Lippentaster, letzte Fühlerglieder, äusserste Schienenspitze und Spitze der Fuszglieder gebräunt, Flügeldecken dunkelbraun mit starkem blauen Glanze. Stirn vorn mit dreieckiger Grube; Schläfen kurz; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand 1/2 Durchmesser. Halsschild fast walzenförmig, länger als breit, punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen flach, ungerade an der Spitze mit einigen Borstenpunkten. Luzon . . . . . 36. S. TENERA Bm.
- 11 (10). Vorderkörper dunkel, Flügeldecken heller, pechfarbig. Länge: 10 Mm. Schmal, etwas flach; dunkel pechbraun, Schenkelbasis und Schienenspitzen etwas heller, Füsze hell pechfarbig. Kopf fast unpunktiert; Stirn glatt; Schläfen kurz; Augenabstand 1/2 Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, mit wenigen sehr flachen, zerstreuten Punkten, Vorderrand sehr fein, Basisrand breiter und kaum aufgebogen. Flügeldecken hinter dem Schildchen schwach niedergedrückt, Punktstreifen vorn stark, Zwischenräume fast flach, 1. vor der Mitte 1-2 Punkte, an der Spitze 1 Punkt, 3. mit 5-6 Punkten, 5. mit 6-7, 7. mit 1-2 Schulterpunkten, 9. mit 6 Borsten-

- punkten hinter der Mitte; Spitzen einzeln kurz gerundet.  
 Beine dünn. Nur ♀♀ bekannt. Nord-Luzon . . . . . 37. S. ANCEPS Bm.
- Neben diese Art : Länge : Nicht angegeben! Schmal,  
 gestreckt, glänzend; schwarz, Fühlerbasis und Schenkel-  
 wurzel, Kopf und Halsschild scherbengelb. Nahe verwandt  
 mit *N. gracillima* Fairm., Augen etwas weniger grosz, Fühler  
 weniger schlank, Kopf scherbengelb, zwischen den Augen  
 stärker punktiert, Punktierung der Flügeldecken etwas  
 stärker usw. Java . . . . . 38. S. MIMICA Pic.  
 Hauptfärbung scherbengelb . . . . . var. TESTACEIPENNIS Pic.
- Länge : 11 Mm. Sehr schmal und gestreckt, glänzend; voll-  
 ständig scherbengelb; Kopf lang und schmal; Augen ziem-  
 lich genähert; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die  
 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel länger als  
 breit, ziemlich schmal, zerstreut punktiert, stärker an den  
 Seiten und der Basis, vorn und in der Mitte fein. Flügel-  
 decken ein wenig breiter als der Halsschild, sehr lang, hinter  
 der Mitte kaum erweitert, hinten verengt und etwas zuge-  
 spitzt, mit starken Punktstreifen. Beine ziemlich schlank,  
 blasser als der Körper. Vergleich mit *S. Ribbei* Pic.  
 Sumatra . . . . . 39. S. PALLIDIPES Pic.
- 12 (1). Tiere nicht auffallend gestreckt, nicht auffällig flach.
- 13 (46). Flügeldecken nicht mit gestörter Skulptur oder Punktierung.
- 14 (17). Flügeldecken deutlich metallisch oder mit starkem Metallglanz.
- 15 (16). Flügeldecken hinter der Schulter quer niedergedrückt, schwarz  
 mit rötlich violetterm Schein und grünlichen Reflexen.  
 Länge : 10 Mm. Wenig gewölbt, glänzend; schwarz, Beine  
 sehr wenig heller, Flügeldecken violett mit grünlichen  
 Reflexen. Kopf schmal, Mundteile stark vortretend. Stirn  
 vorn mit rundem Eindruck mit 2 Borstenpunkten; Schläfen  
 kurz; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler  
 mäszig schlank, alle Glieder lang schwach dreieckig,  
 8-11 fehlen. Halsschild länger als breit, Vorderrand unge-  
 randet, Scheibe vorn fein und zerstreut, an der Basis gröber  
 und dichter punktiert. Flügeldecken nach hinten etwas  
 erweitert, hinter dem Schildchen flach quer eingedrückt,  
 Punktstreifen vorn kräftig, Zwischenräume gewölbt, unge-  
 rade mit wenigen Borstenpunkten, Spitzen einzeln kurz  
 gerundet. Beine ziemlich dünn. Nur ♀♀ bekannt.  
 Luzon. (Siehe Gruppe 2, 8 [10]!). . . . . 40. S. NIGROVIOLACEA Bm.
- 16 (15). Flügeldecken hinter der Schulter nicht deutlich niedergedrückt,  
 stark grünmetallisch. Länge : 10 Mm. « Glänzend, mit  
 einigen zerstreuten grauen Borsten; etwas gestreckt; schwarz  
 mit metallischen Reflexen, Unterseite und Beine zum Teil  
 rötlich, Fühler scherbengelb mit schwarzer Basis, 11. Glied  
 so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild

- zerstreut und ziemlich stark punktiert. Flügeldecken ziemlich breit, Seiten fast parallel, an der Spitze zusammengezogen. » Insel Formosa . . . . . 41. *S. VIRIDIMETALLICA* Pic.
- 17 (14). Flügeldecken nicht deutlich metallisch oder metallglänzend.
- 18 (25). Flügeldecken mit deutlichen dunkleren oder helleren Zeichnungen.
- 19 (22). Flügeldecken mit dunklen Längsbinden, Naht hell oder dunkel.
- 20 (21). Naht dunkel. Länge : 9-11 Mm. Braungelb, Unterseite zuweilen mit unbestimmt dunkleren Stellen, Fühler und Vorderkörper oft etwas dunkler, die Naht vorn breiter, gegen die Spitze schmaler und der 8. und 9. Zwischenraum jeder Flügeldecken fast bis zur Spitze dunkelbraun. Stirn glatt; Schläfen kurz, Fühler fadenförmig, 11. Glied fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂); Augenabstand  $1/2-1$  Durchmesser (♂ ♀). Halsschild fast walzenförmig,  $1/4$  länger als breit, ziemlich grob und mäszig dicht punktiert, Mitte fast glatt. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, an den Seiten und in der Spitze stärker, ungerade mit Borstenpunkten, Spitzen einzeln kurz gerundet. Luzon. 42. *S. SUTURALIS* Bm.
- 21 (20). Naht hell. Länge : 9-12 Mm. Bräunlich gelb, Spitze des Hinterleibes etwas dunkler, Beine gelb, jede Flügeldecke mit einer dunklen, mehr oder weniger breiten Längsbinde näher dem Rande als der Naht. Stirn grob und dicht punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, ziemlich grob und ziemlich dicht punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen mäszig gewölbt, ungerade mit Reihen von Borstenpunkten, Spitzen einzeln kurz gerundet. Ceylon . 43. *S. MARGINATA* Walk.
- Länge : 11-11,5 Mm. Hell rotbraun, Beine, Fühler und Taster bräunlichgelb, Kopf dunkel, Halsschild und Schildchen rotbraun, Flügeldecken dunkelbraun, Naht und Spitze heller. Stirn gewölbt, mit einigen groben Punkten; Schläfen kurz; Fühlerendglied kaum so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $1/3$  Durchmesser. Halsschild wenig länger als breit, grob und zerstreut punktiert. Flügeldecken nach hinten schwach erweitert, Punktstreifen vorn kräftig, ungerade mit Borstenpunktzeihen, Spitzen einzeln gerundet. Luzon. . . . . 44. *S. POLYPUNCTATA* Bm.
- Hierher vielleicht auch . . . . . *S. ATROVITTATA* Pic.
- 22 (19). Flügeldecken ohne dunkle Längsbinde, mit dunklem Fleck vor der Spitze oder dunklem Kopf und dunkler Spitze.
- 23 (24). Jede Flügeldecke mit einem groszen dunklen Fleck nahe der Spitze. Länge : 9 Mm. Gelbbraun, Flügeldecken etwas heller, jede mit einem schrägen schwarzen Fleck, der am Rande hinten etwas mehr als das letzte Drittel einnimmt,

- sich noch etwas nach vorn fortsetzt und sich gegen die helle Naht verschmälert, Epipleuren hell, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz, Beine wenig dunkler als die Unterseite, Stirn glatt, mit einem schwachen Längseindruck; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser. Fühler schlank (Endglied beschädigt). Halsschild etwas länger als breit, weitläufig und mäßig stark punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, in Spitze flacher, ungerade mit wenigen Borstenpunkten. Luzon. . . . . 45. S. BIGUTTATA Bm.
- 24 (23). Flügeldeckenspitzen und Kopf dunkel. Länge : 7.5 Mm. Stark gestreckt; gelbbraun, der hintere Teil des Abdomens, der Kopf und die Spitzen der Flügeldecken und die Fühler gegen die Spitze schwarz, Beine heller, Schenkelspitze dunkler. Kopf lang; Stirn eingedrückt, mit 2 Borstenpunkten; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{3}$  länger als breit, grob und nicht dicht punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufigen Borstenpunkten. Negros. 46. S. CAPITATA Bm.
- 25 (18). Flügeldecken einfarbig oder mit sehr wenig auffallender Zeichnung (*S. picea* Bm.).
- 26 (27). Kurze, stark gewölbte afrikanische Art mit roten Flügeldecken. Länge : 9-10,5 Mm. Gelblichrot, Mittel- und Hinterbrust, Hinterleib (zuweilen rot), Beine mit Ausnahme der Hüften und Fühler mit Ausnahme der beiden Grundglieder (oft auch noch die Wurzel des 3. Gliedes) schwarz oder pechschwarz. Kopf kurz, wenig dicht und ziemlich grob punktiert, Hals nicht scharf abgesetzt; Augenabstand einen Durchmesser ( $\sigma$ ) oder mehr ( $\varphi$ ); Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen ( $\sigma$   $\varphi$ ). Halsschild bedeutend breiter als der Kopf, etwas kugelig, fein und zerstreut punktiert. Flügeldecken hinten abgerundet, Punkte in den Streifen sehr fein, Zwischenräume gewölbt, glatt, hinten höher. Kamerun . . . . . 47. S. RUFA Bm.
- 27 (26). Käfer gestreckter, viel weniger gewölbt; Arten aus Asien.
- 28 (29). 1. Zwischenraum mit deutlicher Borstenpunktreihe, jede Flügeldecke im letzten Viertel flach und breit eingedrückt, Käfer pechschwarz. Länge : 11 Mm. Sehr gestreckt; dunkel braunschwarz, Schenkelwurzel etwas heller, Schienen und Füße braungelb, Spitzen der Fuszglieder dunkler, Fühler und Vorderkopf gelbbraun, Flügeldecken dunkel rotbraun. Kopf lang; Augenabstand weniger als  $\frac{1}{4}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild um die Hälfte länger als breit, fast walzenförmig, kräftig und zerstreut punktiert. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert,

Punktstreifen vorn kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufiger Borstenpunktreihe. Luzon . . . .

S. MONTICOLA Bm.

Hierher :

- a). Länge : 11 Mm. Pechbraun, Oberseite etwas dunkler, Schienen, Füße, Taster und Fühler braungelb, oder die Naht, der 5., 7. und 9. Zwischenraum und das letzte Drittel der Flügeldecken ohne scharfe Grenze heller rotbraun. Kopf fast glatt; Stirn der Länge nach vertieft; Fühler schlank, 11. Glied kaum so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand kaum  $\frac{1}{4}$  Durchmesser. Halsschild etwas länger als breit, undicht grob punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken vorn kräftig; Zwischenräume kräftig gewölbt, 1. mit 12, 3. mit 15, 5. mit 13, 7. mit 7 Punkten über die ganze Länge, 9. mit 7 Punkten hinter der Mitte, Spitzen einzeln gerundet. Luzon . . . . .
- b). Länge : 18 Mm. Pechschwarz, nicht dicht, lang, absteigend schwarz beborstet. Kopf ziemlich grob punktiert; Stirn zwischen den Augen schmal der Länge nach eingedrückt; die Rinne setzt sich über den Scheitel bis zur Halsabschnürung fort; Augenabstand  $\frac{1}{4}$  Durchmesser; 11. Fühlerglied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit, grob, undicht, ungleichmäßig punktiert, vorn mit flacher, breiter Längsfurche. Punktstreifen der Flügeldecken grob, vertieft; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit je einer etwas undichten groben Borstenpunktreihe, fein und spärlich querrunzelig. Südwestküste Sumatras. . . . .
- 29 (28). 1. Zwischenraum mit wenigen Borstenpunkten, die meistens hinter der Mitte stehen.
- 30 (45). Flügeldecken heller oder dunkler braun, ohne violetten Schein.
- 31 (32). 3. Zwischenraum mit 9-10 Punkten über die ganze Länge : 9-10 Mm. Pechbraun oder etwas heller, Kopf und Halsschild bräunlich gelb, Fühler mit Ausnahme der hellen Grundglieder bräunlich, Beine gelb, Schenkelspitze sehr breit und Schienenbasis dunkel, Flügeldecken hell braungelb bis pechbraun. Kopf kurz, Stirn mit starkem Eindrucke; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 (♂) oder 3 vorletzten Glieder (♀) zusammen. Halsschild länger als breit, grob punktiert (in der Mitte spärlich). Punktstreifen der Flügeldecken kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten, 3. mit 11 Punkten über die ganze Länge. Sumatra . . . . . 49. S. AFFINIS Bm.
- 32 (31). 3. Zwischenraum mit viel weniger Borstenpunkten.
- 33 (34). 5. Zwischenraum mit 7-8 Borstenpunkten Länge : 7 Mm.  
« *Elongatus, nitidis, fere glaber, testaceus, antennis piceis, ad basin testaceis, pedibus pro parte rufescentibus.* — Tête

- peu longue, impressionnée en arrière; antennes longues; prothorax pas très long, à ponctuation forte et écartée; élytres subparallèles, atténués postérieurement, fortement striés-ponctués.» Insel Banguay . . . . . 50. *S. INSULARIS* Pic.
- 34 (33). 5. Zwischenraum mit viel weniger Borstenpunkten.
- 35 (42). 1. Zwischenraum mit 1-2 Punkten.
- 36 (37). Halsschild fein punktiert, in der Mitte mit glatter Stelle. Länge : 6,5 Mm. Bräunlichgelb, Flügeldecken heller, Schienen braun, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz. Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler dünn, 11. Glied fast so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit, vorn glatt, sonst mäszig stark und undicht punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume wenig, an den Seiten stärker gewölbt, ungerade mit wenigen Borstenpunkten. Mindanao. 51. *S. MACELLA* Bm.
- 37 (36). Halsschild stark und ziemlich dicht punktiert, ohne glatte Stelle in der Mitte.
- 38 (39). Kopf auf dem Scheitel mit starkem Quereindruck, Halsschild wenig länger als breit. Länge : 6-8 Mm. Sehr gestreckt; mäszig glänzend; bräunlichgelb, Flügeldecken besonders gegen die Spitze viel heller, Schienen oft angedunkelt, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz. Schläfen  $\frac{1}{3}$  Augenzänge; Augenabstand  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler kurz, Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{3}$ - $\frac{1}{4}$  länger als breit, fast walzenförmig, stark und ziemlich dicht punktiert. Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, Spitzen einzeln gerundet. Luzon . . . . . 52. *S. NEPTIS* Bm.
- 39 (38). Scheitel ohne diesen Eindruck.
- 40 (41). Halsschild wenig länger als breit. Länge : 9 Mm. Gewölbt, nach hinten etwas erweitert; braungelb, Beine gelb, Fühler schwarzbraun. Kopf mit einigen groben Punkten; Stirn etwas eingedrückt; Schläfen sehr kurz, Augenabstand etwa  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler mäszig schlank, 11. Glied etwas länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, wenig breiter als der Kopf, ziemlich stark, etwas undicht punktiert. Flügeldecken gewölbt, nach hinten etwas erweitert, jede Decke nahe der Spitze mit länglicher, flacher Stelle, Punktstreifen vorn kräftig, Punkte dicht und rund; Zwischenräume gewölbt, 1. fast ohne Punkte, 3. mit 5-6 über die ganze Länge, 5. mit 2-3 nahe der Spitze und 2 vor der Mitte, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 7 Punkten von der Mitte ab. Philippinen : Panaon. . . 53. *S. PANAONA* Bm.
- 41 (40). Halsschild viel länger als breit. Länge : 8-9 Mm. Hellbraun, Beine mit Ausnahme der dunkleren Schenkelspitze und die Füße mit Ausnahme der Spitzen der einzelnen Glieder gelb,

- Flügeldecken heller braun, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf mit sehr groben Borstenpunkten, Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler mäszig schlank, Endglieder fehlen. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit, grob und undicht punktiert. Flügeldecken mit vorn starken Punktstreifen, schwach erweitert; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufiger Punktreihe. Mindanao. Es sind nur ♀♀ bekannt . . . . . 54. *S. SURIGAONA* Bm.
- 42 (35). 1. Zwischenraum mit einzelnen Borstenpunkten über die ganze Länge.
- 43 (44). Käfer sehr klein, Punkte in der Streifen der Flügeldecken stark. Länge : 6,5 Mm. Gestreckt, Flügeldecken nach hinten sehr wenig erweitert, glänzend; pechbraun, Prosternum, Ränder des Hinterleibes, Beine, Schildchen und Vorder- und Hinterrand des Halsschildes heller, Fühler pechschwarz, die 2 Grundglieder und die Basis des 3. Gliedes gelb. Kopf mäszig gestreckt, Clypeus vorn gerade; Stirn äusserst fein punktiert; Schläfen sehr kurz; Augenabstand etwas weiter als  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler dünn, mäszig lang, 11. Glied wenig länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel länger als breit, wenig breiter als der Kopf, mäszig stark und undicht punktiert, Mittellinie fast punktfrei, Seiten vor der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen, Streifen vertieft; Zwischenräume gewölbt, 1. mit 6-7, 3. mit 4 Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 9-10 Borstenpunkten, Spitzen einzeln kurz gerundet. Analsegment einfach, 1 ♂ von Luzon : Mt. Banahao in meiner Sammlung. 55. *S. MINIMA* n. sp.
- 44 (43). Käfer grösser, Punkte der Streifen viel feiner. Länge : 7-8 Mm. Sehr gestreckt, mäszig glänzend; bräunlichgelb, Flügeldecken besonders gegen die Spitze viel heller, Schienen zuweilen angedunkelt, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz. Stirn fein punktiert; Schläfen kurz; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit, mäszig stark und undicht punktiert. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, vorn etwas flach, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit sehr weitläufigen Borstenpunkten. Luzon. . . . . 56. *S. PALLESCENS* Bm.
- 45 (30). Flügeldecken mit violetterm Schein. Länge : 10 Mm. Sehr gestreckt; gelbbraun, Schenkelspitze undeutlich dunkler, Kopf dunkelbraun, Halsschild und Flügeldecken mit violetterm Schein, Fühler zur Spitze schwärzlich. Kopf lang; Stirn vorn eingedrückt; Scheitel jederseits mit 3 Borstenpunkten; Schläfen kurz; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler fast fadenförmig (Endglieder fehlen). Halsschild

$\frac{1}{4}$  länger als breit, fast walzenförmig, kräftig und ziemlich undicht punktiert. Flügeldecken hinter dem 1. Viertel etwas flach; Punktstreifen kräftig; Zwischenräume wenig gewölbt, 3., 5., 7. und 9. mit wenigen Borstenpunkten. Es sind nur ♀♀ bekannt. Luzon . . . . .

57. S. SUBVIOLACEA Bm.

46 (13). Flügeldeckenskulptur oder Punktierung gestört.

47 (48). Flügeldecken metallisch. Käfer breit. Länge: 17 Mm.

« Satis lata, nitida, griseo pubescens, nigro-metallica, pro parte viridescens, elytris viridi-metallicis. » Ziemlich breit, glänzend, mit langer grauer, zum Teil niederliegender Behaarung, schwarzmetallisch mit grünen Reflexen auf dem Halsschild und der Unterseite, Flügeldecken grünmetallisch, Beine und Fühler schwarz. Kopf nicht sehr lang, stark und zerstreut punktiert; Halsschild etwas länger als breit, gegen die Basis etwas eingeschnürt, stark und undicht punktiert, Basisecken vorstehend; Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, fast parallel, zum Apex zugespitzt, unregelmäßig, mehr oder weniger dicht, nicht sehr stark punktiert, mit Querfalten; Beine schlank. Thibet . . .

58. S. THIBETANA Pic.

48 (47). Flügeldecken nicht metallisch.

49 (50). Die Punktstreifen der Flügeldecken werden in der 2. Hälfte der Flügeldecken flach und etwas undeutlich, Decken hinten mit starker Grundskulptur. Länge: 12,5 Mm. Wenig glänzend; braun; Hinterleib heller, Segmente an jeder Seite mit einem runden dunklen Flecke, Beine hellgelb, Schenkelspitzen braun, Mundteile und Fühler gelb, Flügeldecken hellbraun, Halsschild in der Nähe des Vorderrandes mit einem breiten, unbestimmt begrenzten Querfleck. Stirn und Scheitel mit feiner Längslinie; Schläfen sehr kurz; Augenabstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, Endglied wenig kürzer als die vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, glockenförmig, uneben, grob und undicht punktiert, vorn mit feiner Mittellinie. Flügeldecken mit Grundskulptur, Punktstreifen vorn kräftig und deutlich, gegen die Spitze undeutlich, jeder Streifen an vielen Stellen unterbrochen; Zwischenräume sehr wenig gewölbt, ungerade mit wenigen Borstenpunkten an Basis und Spitze; Spitzen abgestutzt. Beine dünn. Luzon . .

59. S. INTERRUPTA Bm.

50 (49). Punktstreifen stellenweise verdoppelt.

51 (52). Zwischenraum 3,5 und 7 etwas stärker gewölbt als die anliegenden Zwischenräume. Länge: 13,5 Mm. Rotbraun, Beine und Fühler gelbbraun, Hinterkopf schwarz. Stirn eingedrückt, mit einigen groben Punkten, Scheitel mit tiefer Längsrinne; Schläfen sehr kurz; Augen fast zusammenstehend; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als

breit, grob und mäßig dicht punktiert, etwas uneben, an der Basis mit kurzem Längskiele, an der Spitze mit schwachem Längseindruck. Flügeldecken wenig gewölbt, nach hinten nicht erweitert, Punktstreifen unregelmäßig, stellenweise doppelt, Zwischenraum 3,5 und 7 etwas stärker gewölbt, ungerade mit spärlichen Borstenpunkten; Spitzen etwas abgestutzt. Java . . . . .

60. *S. VAGECOSTATA* Bm.

52 (51). Zwischenraum 3,5 und 7 nicht stärker gewölbt als die anliegenden. Länge: 15,5 Mm. Schlank, wenig gewölbt; gelbbraun, Fühler und Beine heller, Kopf mit stark vortretenden Mundteilen; Stirn eingedrückt und grob runzelig punktiert; 11. Fühlerglied etwa so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen; Augen oben und unten stark genähert; Halsschild länger als breit, glockenförmig, mit feiner Grundskulptur, grob, nicht dicht punktiert. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, Spitzen zusammen gerundet; Punktstreifen nur an der Basis und nahe der Spitze annähernd regelmäßig, sonst durch Verdoppelung unregelmäßig; Zwischenräume mäßig gewölbt, ungerade mit sehr weitläufigen, in der Spitze etwas dichteren Borstenpunkten. Java . . . . .

61. *S. IRREGULARIS* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |  |
|---|--|
| 1. <i>S. absumata</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 13 (1929).  | Sumatra, Java.                               |
| 2. <i>S. aeneipennis</i> Pic, Bull. bi-mens. Soc. Linn. Lyon, Vol. 6, p. 5 (1926);<br>Ann. Soc. Linn. Lyon, Vol. 73, p. 1 (1928). | China.                                       |
| 3. <i>S. affinis</i> Bm., loc. cit. p. 16 (♀).  | Sumatra.                                     |
| 4. <i>S. amicta</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 476, 491 (1930).   | Philipp. : Luzon. Minadanao, Palawan, Panay. |
| 5. <i>S. anceps</i> Bm., loc. cit. p. 476, 491.   | Nord-Luzon.                                  |
| 6. <i>S. angulicollis</i> Pic, Echange, Vol. 36, p. 15 (1920).  | China.                                       |
| 7. <i>S. apicalis</i> Pic, loc. cit.  | Afrika.                                      |
| 8. <i>S. asperipes</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 481, 505 (1930).  | Luzon.                                       |
| 9. <i>S. atrovittata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 44, p. 3 (1925).   | Tonkin.                                      |
| 10. <i>S. Baeri</i> Pic, Echange, Vol. 36, p. 16 (1920).  | Philippinen.                                 |
| 11. <i>S. ? Bailloti</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 39, p. 17 (1923).  | Tonkin.                                      |
| 12. <i>S. balangana</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 8 (1911). (? <i>Diorhychina</i> ).  | Kamerun.                                     |
| 13. <i>S. bicoloritarsis</i> Pic, Rés. Sci. Voy. Ind. or. Vol. 4 (4), p. 119 (1932).  | Celebes : Menado.                            |
| 14. <i>S. biguttata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 477, 493 (1930).   | Luzon, Baguio, Benguet.                      |
| 15. <i>S. bimucronata</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 47, p. 26 (1926).   | Tonkin.                                      |
| 16. <i>S. binhana</i> Pic, Echange, Vol. 42, p. 12 (1926).  | Indochina.                                   |
| 17. <i>S. Böttcheri</i> Bm., loc. cit. p. 479, 498.   | Insel Panay.                                 |
| 18. <i>S. bogorensis</i> Pic, Echange, p. 23 (1912).  | Bogor.                                       |
| 19. <i>S. borneensis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 5 (1911).  | Borneo.                                      |
| 20. <i>S. bromosensis</i> Pic, Echange, Vol. 29, p. 143 (1913).   | Java.  |
| 21. <i>S. bruneiensis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 14 (1912).  | Borneo.                                      |
| 22. <i>S. brunneopunctata</i> Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 231 (1924).   | Philippinen.                                 |
| 23. <i>S. capitata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 478, 495 (1930).  | Ins. Negros.                                 |
| 24. <i>S. celebensis</i> nom. nov. pro.<br><i>cyanipennis</i> Bm., Treubia, Vol. 4, p. 351 (1925).                                | Celebes.                                     |

25. *S. Charlenfi* Pic, Bull. Soc. Zool. France, Vol. 53, p. 267 (1928). Französischer Kongo.
26. *S. cognata* Bm., Suppl. Ent. Vol. 1, p. 11 (1912). Formosa.
27. *S. concavipes* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 54 (1913); Vol. 41, Celebes.  
p. 474 (1930).
28. *S. confinis* Bm., loc. cit. Vol. 41, p. 481, 504 (1930). Süd-Luzon.
29. *S. Crampeli* Pic, Echange, p. 23 (1912). Kongo.
30. *S. crenulipennis* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 18, p. 120 (1896-1897). Simla.
31. *S. cribricollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 66, p. 144 (1897). Sierra Leone.  
Syn. *Fairmairei* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 714 (1909).
32. *S. curvipes* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 480, 502 (1930). Luzon.
33. *S. dayaka* n. sp. Sumatra.
34. *S. decumana* n. sp. Sumatra.
35. *S. diversipes* Bm., loc. cit. Vol. 8, p. 52 (1913); Vol. 41, p. 477, 512 Luzon.  
(1930). — **Taf. 6, Fig. 46 m, n.**  
var. *dissimilis* Bm., loc. cit. p. 53; loc. cit. p. 477.
36. *S. Dohertyi* Pic, Echange, p. 14 (1912). Salibaboe.
37. *S. Dohrni* Bm., Stett. Ent. Zeit. p. 236 (1911). Sumatra.
38. *S. Favareli* Pic, Echange, Vol. 29, p. 143 (1913). Kongo.
39. *S. foveifrons* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 119 (1912). Sumatra.
40. *S. fuscolineata* Bm., Phil. Sci. Vol. 41, p. 477, 482 (1930). Luzon.  
n. n. pro *marginata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 55 (1913).
41. *S. fuscostriata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 474 (1930). Luzon.
42. *S. gabonica* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 12 (1917). Gabun.
43. *S. glabricollis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 479, 497 (1930). Mindanao.
44. *S. gracilicornis* Bm., loc. cit. p. 479, 497. Mindanao.
45. *S. hirta* Bm., Rec. Ind. Mus. Vol. 11, p. 182 (1915). Ober-Assam.
46. *S. hirtipes* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 480, 503 (1930). Mindanao.
47. *S. hoana* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 17, p. 25 (1926). Tonkin.
48. *S. Horni* Bm., Treubia, Vol. 6, p. 352 (1925). Malaya.
49. *S. humeralis* Pic, Echange, p. 182 (1911). China.
50. *S. Jeanvoinei* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 49, p. 15 (1926). Tonkin.
51. *S. inconcinna* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 44, p. 3 (1925). Philippinen.
52. *S. inopaca* Pic, op. cit. Vol. 39, p. 16 (1923). China.
53. *S. inpuncticollis* Pic, loc. cit. Vol. 3, p. 12 (1912). Sumatra.
54. *S. insularis* Pic, loc. cit. Vol. 22, p. 14 (1917). Insel Banguay.
55. *S. interrupta* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 482, 509 (1930). Luzon.
56. *S. interstitialis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 329 (1894). Kapland.
57. *S. invenusta* Pic, Ann. Soc. Linn. Lyon. Vol. 72, p. 75 (1925). Tonkin.
58. *S. jobiensis* Pic, Bull. Soc. Zool. France, Vol. 54, p. 43 (1929). Insel Jobi.
59. *S. irregularis* Bm., Treubia, Vol. 6, p. 350 (1925). Java.
60. *S. Kannegieteri* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 6 (1911). Sumatra.
61. *S. Lameyi* Pic, Echange, p. 39 (1912). Tonkin.
62. *S. laticeps* Pic, loc. cit. p. 3. Obi.
63. *S. longissima* Pic, loc. cit. Vol. 36, p. 15 (1920). China.
64. *S. Luchti* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 9 (1934). Sumatra.
65. *S. lucidicollis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 21 (1917). Gabun.
66. *S. luzonensis* n. sp. Luzon.
67. *S. luzonica* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 231 (1924). Philippinen.
68. *S. macella* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 478, 494 (1930). Mindanao.
69. *S. marginata* Walk, Ann. Nat. Hist. p. 260 (1859); Bm., loc. cit. p. 474, 483. Ceylon.
70. *S. mimica* Pic, Echange, p. 31 (1912). Java.  
var. *testaceipennis* Pic, loc. cit.
71. *S. minima* n. sp. Luzon.
72. *S. monticola* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 476, 489 (1930). Luzon.

73. *S. multistriata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 13 (1931). Tonkin.  
 74. *S. neptis* Bm., loc. cit., p. 478, 495. Philippinen.  
 75. *S. nigripes* Pic, Echange, p. 190 (1911). Formosa.  
 76. *S. nigroviolacea* Bm., loc. cit. p. 477, 492. Luzon.  
 77. *S. nilidissima* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 9 (1912). Celebes.  
     var. *Braeckeli* Pic, Mém. Mus. Hist. Nat. Belg. Vol. 4, fasc. 4, hors série  
     p. 119 (1932). Celebes.  
 78. *S. obscura* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 9 (1912). Java.  
 79. *S. obscuritarsis* Pic, Echange, Vol. 29, p. 143 (1913). Kongo.  
 80. *S. palawana* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 476, 490 (1930). Nord-Palawan.  
 81. *S. pallescens* Bm., loc. cit. p. 508. Luzon.  
 82. *S. pallidimembris* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 7, p. 11 (1913). Sierra Leone.  
 83. *S. pallidipes* Pic, Echange, p. 31 (1912). Sumatra.  
 84. *S. panaona* Bm., loc. cit. p. 479, 499. Insel Panaon.  
 85. *S. particularis* Pic, Echange, Vol. 36, p. 15 (1920). Elfenbeinküste.  
 86. *S. picea* Bm., loc. cit. p. 510. Luzon.  
 87. *S. Pici* n. n. pro *nilidissima* Pic., Res. Sci. Voy. Ind. Or. Vol. 4 (4),  
     p. 119 (1932). Celebes : Manoi.  
 88. *S. pilosivestis* n. sp. Nordindien : Khasi.  
 89. *S. pluripunctata* Bm., loc. cit. p. 474, 484. Luzon.  
 90. *S. pulchella* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 14 (1929). Sumatra.  
 91. *S. Ribbei* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 118 (1912) [♀]; Bm., Phil.  
     Journ. Sci. Vol. 41, p. 482, 509 (1930) [♂]. Süd-Celebes.  
     var. *obscuripennis* n. v.  
 92. *S. rubricollis* Pic, Echange, p. 30 (1912). Sumatra.  
 93. *S. rufa* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 87 (1909). Kamerun.  
 94. *S. rufescens* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 481, 506 (1930). Mindanao.  
 95. *S. ruficeps* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 231 (1924). Philippinen.  
 96. *S. rugulicollis* Fairm. Ann. Soc. Ent. France, Vol. 68, p. 633 (1899). China.  
 97. *S. semicaerulea* Pic, Echange, p. 13 (1912). Sumatra.  
 98. *S. semipicea* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 16, p. 16 (1915). Dahomey.  
 99. *S. sinensis* Pic, Echange, p. 30 (1912). China : Yünnan.  
 100. *S. sinuatipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 7 (1911). Formosa.  
 101. *S. sororcula* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 480, 501 (1930). Luzon.  
 102. *S. subelongata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 17, p. 17 (1915). Sumatra.  
 103. *S. subparallela* Pic, Echange, p. 23 (1912). Sumatra.  
 104. *S. subrecticollis* Pic, Echange, p. 44 (1914). China.  
 105. *S. subviolacea* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 478, 496 (1930). Luzon.  
 106. *S. sulcaliceps* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 6 (1911) [*Casonidea* ?]. Sumatra.  
 107. *S. superba* Pic, Echange, p. 14 (1912). Sumatra.  
 108. *S. surigaona* Bm., loc. cit. p. 481, 507. Mindanao.  
 109. *S. tenella* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 86 (1909). Uganda.  
 110. *S. tenera* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 49 (1913); Vol. 41, p. 475  
     (1930). — Taf. 6, Fig. 42. Luzon.  
 111. *S. tenggerensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 3, p. 12 (1912). Java.  
 112. *S. testaceithorax* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 305 (1914). China.  
     var. *rufoscutellaris* Pic, Echange, Vol. 30, p. 76 (1914).  
 113. *S. thibetana* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 304 (1914). Thibet. [Mindanao.  
 114. *S. tibialis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 476, 488 (1930). Philippinen : Bukidnon,  
 115. *S. trifoveolata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 39, p. 16 (1923). Tonkin.  
 116. *S. tristigma* Pic, Echange, p. 13 (1912). Lombock.  
 117. *S. vagecostata* Bm., Treubia, Vol. 6, p. 352 (1925). Java.  
 118. *S. vagenotata* Pic, Echange, p. 30 (1912). Borneo.  
 119. *S. viridimetallica* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 7 (1911). Formosa.

120. *S. variegata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 475, 486 (1930). Nord-Luzon.  
 121. *S. vilis* Bm., loc. cit. p. 479, 500. Mindanao, Surigao.  
 122. *S. villosipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 13 (1931). Annam.  
 123. *S. Vitalisi* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 11 (1917). Tonkin.  
     var. *rufithorax* Pic, loc. cit.  
 124. *S. Waterstradti* Pic, Echange, p. 31 (1912). Insel Banguay.  
 125. *S. Wittei* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 60, p. 2 (1932). Kongo.

### 3. SUBGENUS HIRSUTOSORA Pic.

**Hirsutosora** Pic, Echange 458, p. 32 (1934).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Die hierhergehörenden Arten haben einen gestreckten, fast walzenförmigen Körper. Der Kopf ist ziemlich lang mit vortretenden Mundteilen. Oberlippe und Clypeus sind nicht erkennbar ausgerandet, letzterer ist durch eine ziemlich scharfe gebogene Furche von der Stirn getrennt. Die Stirn ist wenig gewölbt; der Scheitel trägt zwei Borstenpunkte; die Schläfen sind sehr kurz und plötzlich verengt; die Halsfurche ist oben sehr deutlich, der Hals etwa halb so breit wie der Kopf. Das Endglied der Lippentaster ist etwas spindelförmig und lang schräge abgeschnitten, das Endglied der Kiefertaster messerförmig mit abgerundeter Spitze. Die ziemlich kräftigen Fühler überragen die Schultern; ihre Glieder sind lang und verkehrt kegelförmig; ihr Endglied ist wenig verlängert. Die Augen sind groß, stark gewölbt und wenig ausgerandet; ihr Abstand auf der Stirn beträgt etwa einen Augendurchmesser. Der Halsschild ist länger als breit, so breit wie der Kopf mit den Augen; die ungerandeten Seiten sind etwa von der Mitte ab nach der Basis gerundet verengt, die grösste Breite liegt nahe dem Vorderrande, Vorderecken sind kurz gerundet, die Basiswinkel treten etwas vor, der Vorderrand ist fein linienförmig, die Basis breiter und ein wenig aufgebogen gerandet. Das Schildchen ist zungenförmig. Die Flügeldecken sind etwas walzenförmig, nach hinten wenig erweitert und am Grunde lange nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis; die vertieften Punktstreifen bestehen aus ziemlich groben, etwas queren Punkten; die Zwischenräume sind ziemlich stark gewölbt und mit ziemlich langen, aufrechten Borsten sehr undicht besetzt. Die Schultern sind etwas beulig, die Epipleuren schmal und vollständig. Die Spitzen sind sehr schwach vorgezogen und einzeln sehr kurz gerundet. Der Prosternalfortsatz ist so hoch wie die Vorderhüften und ziemlich schmal. Die Beine sind normal, die Schenkel keulig.

Die neue Untergattung hat den Habitus der indischen Arten, unterscheidet sich aber durch die langen aufrechten Borsten. Die Halsschildbasis wird vom Autor als nicht « rebordée » bezeichnet. Das trifft nicht bei allen Exemplaren der typischen Art zu. Ein Hauptkennzeichen scheint mir in den groben Punktstreifen und den gewölbten Zwischenräumen zu liegen.

**Type.** — *Nemostira fortithorax* Pic. Mir sind weitere Arten dieser Untergattung nicht bekannt geworden.

**Geographische Verbreitung.** — Die Art lebt in Tonkin.

#### ARTEN DER UNTERGATTUNG :

Länge : 10 Mm. « Gestreckt, glänzend, spärlich lang behaart, rot, Fühlerbasis, Vorderkopf, Schenkel zum Teil und die Schienen schwarz; Kopf und Halsschild wenig punktiert, dieser ziemlich

- lang, kräftig. Basis gerandet; Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen. » Tonkin . . . . . HIRSUTOSORA (NEMOSTIRA)  
 FORTITHORAX Pic.  
 « Flügeldecken etwas breiter und Halsschild robuster als in der typischen Form. » . . . . . var. LATIOR Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *H. fortithorax* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 36, p. 17 (1922) [*Nemostira*]. Tonkin.  
 var. *latior* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 45, p. 22 (1926).

## 8. GENUS CYLINDROSTIRA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Körper zylindrisch, lang. Kopf gestreckt, Schläfen ziemlich lang, regelmässig gerundet; Mundteile stark vorstehend, Endglied der Kiefertaster lang messerförmig, der Lippentaster platt, nach vorn etwas erweitert und schräge abgestutzt; Scheitel in der Mitte mit einem tiefem Einstich; Augen gross, stark gewölbt, Abstand weniger als einen Durchmesser; auf der Stirn ziehen sich zwei parallele scharfe Furchen bis zur Mitte der Augen (an den Innenseiten); Hals stark abgeschnürt. Fühler schlank, halb so lang wie der Körper, fast fadenförmig. Endglied mehr oder weniger verlängert, Halsschild viel breiter als der Kopf, fast kugelig, glänzend, glatt, Seiten ungerandet, vor der Basis stark eingezogen, Apex fein, Basis breit und aufgebogen gerandet, Vorderwinkel völlig verrundet, Basisecken stark vortretend. Schildchen spitz zungenförmig. Flügeldecken am Grunde kaum doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit kräftigen Punktstreifen, Punkte meist etwas quer; Zwischenräume vorn leicht, in der Spitze stärker gewölbt, zuweilen die ungeraden mit zahlreichen Borstenpunkten (*Corporaali*), Schultern eckig, Epipleuren sehr schmal. Beine lang, beim Männchen ohne Geschlechtsmerkmale. Alle Arten sind gelb, haben meist einen schwarzen Kopf und immer eine schwarze Makel an oder eben vor der Spitze der Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *Cyl. Corporaali* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Sumatra und Philippinen.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Augenabstand auf der Stirn beim ♂ einen Durchmesser oder mehr; Flügeldecken nicht auffallend gestreckt, Borstenpunkte der Zwischenräume fast nur an der Spitze.
- 2 (3). Käfer kleiner, Flügeldecken weniger gestreckt. Länge: 9-10 Mm. Stark glänzend; lebhaft braungelb, Kopf mit Ausnahme der Oberlippe und des Clypeus und eine rundliche Makel vor der Spitze der Flügeldecken schwarz. Scheitel mit tiefer Längsrinne; Fühler ziemlich stark, 10. Glied kurz, 11. Glied länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, 3., 5. und 7. meist deutlich breiter, ungerade Zwischenräume mit wenigen Borstenpunkten an der Spitze, diese kurz einzeln gerundet. Halsschild so lang wie breit, fast kugelig, glatt. Philippinen. 1. CYL. COLON Bm.
- 3 (2). Käfer grösser und gestreckter. Länge: 12-13 Mm. Glänzend; rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis, die Fühler vom 3.-9. oder 10. Glieder und ein rundlicher Fleck vor der

Flügeldeckenspitze schwarz, oft sind der Kopf, die Unterseite mehr oder weniger und die Flügeldecken ganz schwarz, Fühlerendglied ist stets heller. Kopf gestreckt, sehr fein und spärlich punktiert; Stirn mit 2 parallelen Längseindrücken, Scheitel mit Grube; Fühler fast fadenförmig, 10. Glied leicht quer, 11. fast so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf, sonst wie in voriger Art. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, mit einigen feinen Borstenpunkten nahe der Spitze, diese einzeln gerundet.

- Philippinen . . . . . 2. COLONOIDES Bm.
- a (d)*. Die hellen Flügeldecken mit einem grösseren schwarzen Fleck.
- b (c)*. Kopf dunkel . . . . . typus.
- c (b)*. Kopf hell . . . . . var. PALLICEPS Bm.
- d (a)*. Flügeldecken ganz oder grösztenteils dunkel.
- e (f)*. Die Decken sind ganz dunkel . . . . . var. MELANOPTERA Bm.
- f (e)*. Flügeldecken mit heller Spitze . . . . . var. APICIPENNIS Bm.
- 4 (1). Augenabstand auf der Stirn einen halben Durchmesser oder weniger; Flügeldecken auffällig gestreckt, mit zahlreichen Borstenpunkten über die ganze Länge. Länge: 9,5 Mm. Sehr gestreckt; hell bräunlichgelb, Kopf mit Ausnahme der Oberlippe schwarz, Fühler zur Spitze gebräunt, letztes Glied hell, Schienen angedunkelt, vor der äussersten Spitze der Flügeldecken ein glänzend schwarzer Fleck. Kopf schmal; Stirn mit 2 nach hinten zusammenlaufenden Eindrücken; Scheitel mit tiefem Längseindruck; Augen gross; Fühler fadenförmig, länger als der halbe Körper, 11. Glied dünn, etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wie in voriger Art, ebenso alles Uebrige. Es sind nur ♀♀ bekannt. Sumatra. 3. CYL. CORPORAALI Bm.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Cyl. colon* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 50 (1913); *ibid.* Vol. 41, Philippinen. p. 449 (1930).
2. *Cyl. colonoides* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 450, 469 (1930). Mindanao.  
 var. *apicipennis* Bm., loc. cit. p. 450 (*fälschlich* als Var. zu *colon* Bm., wie die folgenden).  
 var. *flavoapicalis* Bm., loc. cit. p. 468.  
 var. *melanoptera* Bm., loc. cit. p. 450.  
 var. *palliceps* Bm., loc. cit.
3. *Cyl. Corporaali* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 18 (1929). Sumatra.

9. GENUS CYLINDROSORA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Aeuzerlich der Gattung *Cylindrostira* sehr ähnlich; aber der Halsschild ist lang, wenig breiter als der Kopf, grob punktiert, vor der Basis breit und stark eingezogen, Scheibe in der Mitte etwas platt; Mundteile und Fühler wie bei genannter Gattung; Scheitel mit Längsfurche. Schildchen vorn rundlich abgestutzt. Flügeldecken am Grunde nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, walzenförmig, Punktstreifen fast grob, Punkte in den Streifen stark quer; Zwischenräume gleichmässig ziemlich stark gewölbt, in der Spitze nicht stärker; oft mit Borstenpunkten. Beim ♂

sind die Hinterschienen ziemlich stark gebogen, hinten abgeflacht oder vertieft und lang behaart. Färbung wie *Cylindrostira*. *Cylindrostira* und *Cylindrosora* unterscheiden sich von *Casnonidea* und *Synatractus* durch ihre auffallend schmale Gestalt, die Fühlerbildung und ihre Färbung. Von *Sora* Walk sind sie durch Gestalt und Kopfbildung getrennt.

**Gattungstyp.** — *Cyl. macer* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Philippinen.

TABELLE DER ARTEN :

- 1 (2). Augen des ♂ stark genähert; Schläfen eckig gerundet, flach; Schenkel verhältnismäßig dünn, Hinterschenkel lang, wenig keulig; Analsegment des ♂ gerundet. Länge: 10-11,5 Mm. Spärlich beborstet; braungelb, Vorderkörper, Flügeldecken und Beine heller, Füße und Fühler gelb, Spitze der Flügeldecken kurz (äusserste Spitze ausgenommen) und der Kopf mit Ausnahme der Mundteile, der Oberlippe und des Clypeus schwarz. Schläfen kurz, grob und dicht punktiert; Augenabstand gering; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, nahe der Basis zerstreut mäßig grob punktiert, Vorderecken gerundet. Flügeldecken mit wenig gewölbten Zwischenräumen, 1. an der Basis und Spitze mit je 1 Borstenpunkt, 3. mit 8 Punkten über die ganze Länge, 5. mit 2 an der Basis, 7. mit Schulterpunkt, 9 mit 4 Punkten an der Spitze, Spitzen einzeln kurz gerundet. Philippinen . . . . . 1. *C. MACER* Bm.
- 2 (1). Augen viel weniger genähert; Schläfen viel kürzer, allmählich gerundet; Schenkel des ♂ stark keulig, Hinterschenkel dick, Hinterschienen stärker gebogen; Analsegment des ♂ in der Mitte leicht ausgerandet. Länge: 10 Mm. Schwefelgelb, Kopf mit Ausnahme der Mundteile glänzend schwarz, Apex der Flügeldecken mit schwarzer Makel, Analsegment gebräunt, Fühler gelb; glänzend; wenig behaart; Augenabstand etwa 1/3 Durchmesser; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild lang, fast walzenförmig, nach der Basis lang und fast gerade eingezogen, etwas breiter als Kopf, in der Basishälfte grob und zerstreut punktiert, vor der Basis in der Mitte breit dreieckig flach eingedrückt. Flügeldecken mit sehr feiner Grundskulptur, Punktstreifen stark, ungerade Zwischenräume mit weitläufigen Borstenpunkten, Spitzen einzeln gerundet. Hinterschenkel hinten flach und lang gelb behaart. Seitenstücke der Hinterbrust grob punktiert. 1 ♂ von den Philippinen, gesammelt von G. Böttcher. 2. *C. MACEROIDES* n. sp.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. <i>C. macer</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 475, 487 (1930). | Luzon, Samar. |
| 2. <i>C. maceroides</i> n. sp.   | Luzon?        |

## 10. GENUS LAGRIOGONIA FAIRM.

**Lagriogonia** Fairmaire, C. rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 35, p. 217 (1891).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit. « Ce nouveau genre présente le faciès des *Lagria*, mais avec des épaules plus angulées et le prosternum prolongé entre les hanches en une lame très étroite ; la tête se rétrécit assez notablement derrière les yeux qui sont très saillants en dehors et très faiblement sinués en avant. Les antennes sont assez grêles, faiblement épaissies vers l'extrémité, le dernier article est aussi long que les deux précédents réunis ♂ et ♀. Ce genre se rapproche beaucoup des *Casnonidea* dont il diffère par le corps plus large, la tête moins brusquement rétrécie à la base, les yeux bien moins gros et très écartés, le dernier article des palpes moins acuminé, celui des antennes moins long, le corselet moins étroit, moins rétréci en arrière, moins fortement marginé à la base et la saillie intercoxale non acuminée. »

Die Gattung ist mir nicht bekannt geworden.

**Gattungstyp.** — *L. humerosa* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Sie wurde aus China, Tschang-Yang beschrieben.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *L. humerosa* Fairm., C. rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 35, p. 217 (1891). Tschang-Yang.

« Long. : 11 Mm. Oblonga, postice leviter ampliata, convexa, fulvo-testacea, nitida, sat longe parum dense griseo-villosa, capite prothoraceque paulo densius; capite punctulato, inter oculos puncto majore signato.....; antennis medium corporis haud attingentibus, articulo 3<sup>o</sup> sequenti paulo longiore; prothorace vix transverso, elytris dimidio angustiore, antice paulo angustato, lateribus antice cum angulis rotundatis, postice leviter sinuatis, basi fere recta....., dorso sat dense fortiter punctato, postice transversim leviter impresso; elytris ad humeros angulatis, postice leviter ampliatis, apice acuminato-obtusis, substriato-punctatis, intervallis planis, rugoso-punctatis, leviter transversim plicatulis; subtus castanescens, nitidior, dense punctulata. » Tschang-Yang. . . . . L. HUMEROSA Fairm.

## 11. GENUS ECCOPTOSTIRA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Mäszig gestreckt, ziemlich gewölbt. Kopf kurz, Mundteile mäszig vortretend; die quere Oberlippe ist wenig ausgerandet, Clypeus vorn gerade, nach vorn verengt, von der Stirn durch eine breite, flache Furche getrennt; die Stirn ist uneben, der Scheitel zuweilen mit flachem Längseindrucke; die Schläfen sind kurz, wenig gerundet verengt; der Hals ist dick und nicht scharf abgesetzt; die kräftigen Mandibeln sind zweispitzig. Das Endglied der Lippentaster ist mehr oder weniger spindelförmig, der Kiefertaster kurz und breit messerförmig mit abgerundeter Spitze; die ziemlich dicken Fühler überragen die Schultern nur wenig und sind nach auszen wenig verdickt, ihre gestreckten Glieder sind gegen die Spitze nicht verkürzt, das Endglied ist wenig verlängert; die mäszig groszen Augen sind ziemlich gewölbt, ausgerandet, ihr Abstand auf der Stirn beträgt etwa einen Augendurchmesser. Der quere Halsschild ist dick, deutlich breiter als der Kopf mit den Augen,

ziemlich gewölbt und meist grob punktiert, Basis ziemlich breit und wenig aufgebogen, der Apex fein gerandet, Basisecken vortretend, Vorderwinkel verrundet, Seiten sehr fein gerandet und nahe der Basis breit und ziemlich tief eingezogen, grösste Breite am Anfang des 3. Viertels; Vorderhüften der Halsschildbasis stark genähert. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, gewölbt, mit starken Punktstreifen, Zwischenräume etwas gewölbt, mit starken Punkten, die ebenso grosz sind wie die Punkte in den Streifen, und einzelnen breiten, querrunzelartigen glatten Stellen; Schultern eckig; die schmalen Epipleuren enden vor der Spitze; Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine kurz, dick, Vorderschenkel stark keulig, Schienen wenig gebogen. Analsegment am Hinterrande in beiden Geschlechtern jederseits tief ausgerandet. Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften mäszig breit und fein gerandet.

Die Gattung ähnelt in mancher Hinsicht der Gattung *Casonidea* Fairm., unterscheidet sich aber durch den Mangel des Eindrucks auf dem Hinterkopfe, die eigenartige Flügeldeckenskulptur, die verkürzten Epipleuren und das ausgerandete Analsegment.

Von *Sora* Walk. ist sie durch die Form und die Flügeldeckenskulptur und das ausgeschnittene 5. Hinterleibssegment geschieden.

*Sora rufa* Bm. hat zwar ein ebenso ausgerandetes letztes Segment, aber ihre Flügeldecken haben glatte, unpunktete und stark gewölbte Zwischenräume.

**Gattungstyp.** — *Ecc. Rohdei* Pic.

Von der verwandten *Natalostira* Pic unterscheidet sie sich durch ihre dünneren Fühler, die abweichende Flügeldeckenskulptur und das ausgeschnittene Analsegment.

Zu dieser neuen Gattung gehören ausser den beschriebenen noch eine Reihe unbeschriebener Arten.

**Geographische Verbreitung.** — Ihre Heimat ist Kamerun.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |        |   |                     |
|--------|---|---------------------|
| 1 (2). | Käfer gröszer, Halsschild uneben, grob und dicht punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen grob, unregelmäszig punktiert, Schenkelbasis hell, Tarsen gegen die Spitze nicht gebräunt. Länge : 13-14 Mm. Kräftig, wenig glänzend; rotbraun, Vorderkörper wenig dunkler, Schenkelbasis heller, Schienen und Tarsen rötlichgelb, Fühler schwarz mit hellen Grundgliedern. Kopf und Halsschild dicht und grob punktiert; Augenabstand etwa einen Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied wenig verlängert. Halsschild etwas unregelmäszig punktiert, Vorderecken verrundet, Seiten zur Basis etwas verengt. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen und breiten, flachen Zwischenräumen, diese grob, undicht unregelmäszig punktiert, Punkte stärker als die der Punktstreifen, mit einzelnen breiten Querrunzeln. Kamerun . . . . . | 1. ECC. ROHDEI Pic. |
| 2 (1). | Käfer kleiner, Halsschild nicht uneben, dicht fein und flach punktiert; Zwischenräume viel feiner und weniger dicht punktiert; Beine ganz hell, Tarsen gegen die Spitze gebräunt. Länge : 10-11 Mm. Form und allgemeine Färbung wie vorher; Augen weniger ausgerandet, stärker gewölbt. Halsschild glatter und vor der Basis weniger eingezogen. Punktstreifen der Flügeldecken deutlicher, Punkte der  |                     |

Zwischenräume feiner als die Punkte in den Streifen, die 2 oder 3 letzten Tarsenglieder aller Füße dunkel. ♂ und ♀ von Kamerun :

Mundame, Mukonje Farm (R. Rohde) . . . . . 2. *ECC. SORORIA* n. sp.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Ecc. Rohdei* Pic, Echange, p. 39 (1912) [*Nemostira*]. — Taf. 5, Fig. 38. Kamerun (Assinie).
2. *Ecc. sororia* n. sp. Kamerun.

### 12. GENUS DYSOPINUS NOV. GEN.

**Merkmale.** — Mäszig gestreckt, Kopf verlängert, Mundteile vortretend; Oberlippe quer herzförmig. Clypeus nicht ausgerandet, von der eingedrückten Stirn breit getrennt, Hinterhaupt mit schwachem Längseindruck; Schläfen verengt, eckig gerundet; Mandibeln dünn, scharf zweispitzig, mit Mandibelsack; Mentum gegen den Apex stark verbreitert, Vorderwinkel abgerundet (Taf. 6, Fig. 46a), Unterlippe nach vorn stark erweitert und stark ausgeschnitten; Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, schräg abgestutzt, der Kiefertaster lang und spitz dreieckig; Augen mäszig grosz, ausgerandet. Abstand bei ♂♀ etwa  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler fast fadenförmig, dünn, Endglied verlängert; Hals kräftig abgeschnürt, halb so breit wie der Kopf. Halsschild breiter als der Kopf, etwas platt, mit Längsfurche, grösste Breite nahe dem Apex, Vorderecken verrundet, Seiten gegen die Basis breit, gerade und ziemlich tief eingezogen. Apex sehr fein, Vorderecken breit gerandet, Basisrand breit und aufgebogen. Schildchen klein und zungenförmig. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, hinter dem 1. Viertel flach quer eingedrückt, mit starken Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, mit unordentlichen, sehr groben Punktreihen; Schultern eckig, glatt; Epipleuren schmal, vollständig; Spitzen einzeln gerundet, leicht vorgezogen. Seitenstücke der Hinterbrust grob punktiert. Beine des ♂ stark, Vorderschenkel stark keulig, Hinterschienen zweimal gebogen, Innenseite in der Mitte etwas erweitert, Hinterseite platt oder ausgehöhlt und mit zahlreichen Zähnen und langen Borsten besetzt. Das Männchen hat unter dem Kinn einen starken Bart.

Die neue Gattung unterscheidet sich von *Sora* Walk. durch die Flügeldeckenskulptur, die Geschlechtsmerkmale und die Bildung der Lippentaster.

**Gattungstyp.** — *D. serva* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Philippinen.

Länge : 14 Mm. Schwarz, Flügeldecken pechschwarz mit bläulichem Schimmer, Fühler braun mit dunkler Spitze, Vorderrand des Clypeus gelblich. Stirn uneben. Fühler fast fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, zerstreut grob punktiert, mit Mittellinie und einer Grube vor der Basis. Ungerade Zwischenräume mit groben undichten Borstenpunktreihen. Schienen in der Vorder- und Seitenansicht je zweimal gebogen, Spitze vorn ausgerandet, Hinterkante ausgehöhlt. Ränder mit je einer Zähnenreihe, Höhlung mit gelben Haaren gefüllt (♂), beim ♀ 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Philippinen : Insel

Batan . . . . . *DYSOPINUS SERRA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *Dys. serra* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 51 (1913); *ibid.* Vol. 41, Philippinen : Insel Batan. p. 473 (1930) [*Nemostira*]. — Taf. 6, Fig. 45, 45 a.

## 13. GENUS NATALOSTIRA PIC

**Natalostira** Pic, Echange, Vol. 29, p. 143 (1913).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf kurz, Mundteile sehr mäszig vortretend; Oberlippe stark quer, wenig ausgerandet; Clypeus sehr stark quer, nicht ausgerandet, Eindruck zwischen Stirn und Kopfschild breit, flach, gerade; Stirn flach; Scheitel breit und flach eingedrückt; Schläfen beulig; Hals dick, oben wenig abgeschnürt; Oberkiefer kurz, zweispitzig, mit Mandibelsack; Endglied der Lippentaster etwas viereckig, Endglied der Kiefertaster kurz und breit messerförmig; Augen klein (nicht groß !), Abstand auf der Stirn sehr weit (♀), ausgerandet; die Fühler nicht viel länger als Kopf und Halsschild zusammen, ziemlich dick, gegen die Spitze sichtlich verdickt, Glieder bis auf das 3. und 11. quer, etwas viereckig, 3. Glied am längsten, 10. sehr kurz und sehr stark quer, 11. nicht schmaler, beim ♂ so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild deutlich breiter als der Kopf mit den Augen, etwas quer, jederseits mit 2 flachen, hinter einander liegenden Gruben, Apex breiter als die Basis, Basis nicht breit, aufgebogen, Apex schmal, Seiten nicht gerandet, Seiten vor der Basis breit eingezogen, Basisecken etwas vorstehend, Vorderwinkel verrundet. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit starken Schultern, groben, wenig vertieften Punktstreifen und wenig gewölbten Zwischenräumen; diese mit weitläufigen Querrunzeln und zahlreichen Borstenpunkten; die schmalen Epipleuren sind vollständig, die Spitzen sehr kurz einzeln gerundet. Die kräftigen Beine haben keulige Schenkel und mehr oder weniger gebogene Schienen; der Prosternalfortsatz ist mäszig breit und fein gerandet. Der ganze Käfer ist lang beborstet.

Die Gattung unterscheidet sich von *Sora* Walk. durch die dicken Fühler, den queren Halsschild und die Flügeldeckenskulptur. Von *Casonideia* Fairm. ist sie durch den dicken Hals, die Fühlerbildung und den Mangel des Eindrucks auf dem Hinterkopf getrennt.

**Gattungstyp.** — *N. brevithorax* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Die einzige bekannte Art findet sich in Südafrika, Natal.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*N. brevithorax* Pic, Echange, p. 143 (1913). — Taf. 6, Fig. 47, 47 a-c. Natal.

Länge : 9 Mm. « Bräunlichgelb, Vorderkörper und Beine stellenweise angedunkelt, Fühler und Tarsen schwarz. Schenkelbasis hell. » Natal. NAT. BREVITHORAX Pic.

## 14. GENUS CASNONIDEA FAIRM.

**Casonideia** Fairmaire, Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 264 (1882); Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 5 (1929); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 441, 442 (1930) [Bestimmungstabelle, p. 444].

Syn. ? **Hysterarthron** Thoms., Syst. Ceramb. p. 224 (1864); Gemm. & Har, Cat. Co. Vol. 9, p. 2987 (*Cerambycidae*); Rits., Not. Leyd. Mus. Vol. 14, p. 54 (1892). Wenn diese Synonymie zutrifft, hätte *Hysterarthron* die Priorität vor *Casonideia* !

Untergattung **Hirsutosora** Pic, siehe bei Genus *Sora* Walk. !

**Originaldiagnose** : Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 264 (1882); Not. Leyd. Mus. Vol. 9, p. 159 (1887).

Alle hier angegebenen Merkmale ergeben keinen durchgreifenden Unterschied zwischen den verglichenen Gattungen. Es finden sich alle Übergänge, und man könnte geneigt sein, *Sora* Walk. und *Casnonidea* Fairm. zusammenzuziehen. Das ist wegen der überaus groszen Zahl der breits beschriebenen Arten unerwünscht, weill wahrscheinlich die noch unbeschriebenen durchaus überwiegen.

Als brauchbare trennende Merkmale kann man nur folgende ansehen :

**Merkmale.** — Oberlippe und Clypeus sind vorn ausgerandet; der Scheitel ist gewölbt, beim ♀ zeigt er fast immer eine ± starke Grundskulptur und hat in beiden Geschlechtern fast immer eine starke Längsrinne. Die Beine haben keine starken Geschlechtsmerkmale. Der Körper kann ± gestreckt bis ziemlich kurz sein. Der Kopf ist oft breiter als der Halsschild.

Alles Uebrige ist wie bei der Gattung *Sora* Walk.

Die Gattung enthält Tiere der verschiedensten Gröszen.

**Gattungstyp.** — *C. homolaena* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Asien und seine Inselfur und Afrika.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken mit feiner Grundskulptur und feiner, dichter und kurzer silberweisser Behaarung, dazwischen grobe Borstenpunkte mit langer Behaarung.
- 2 (3). Halsschild meistens schwarz. Länge : 5-6 Mm. Stark gewölbt, nach hinten etwas erweitert, glänzend, Oberseite doppelt behaart; schwarz, Schenkelbasis heller, zuweilen auch die Beine. Kopf kurz, Stirn und Scheitel mit Grundskulptur, wenig punktiert; Scheitel oft mit Mittelrinne; Schläfen so lang wie ein Auge; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Fühler kräftig, etwas gesägt, 11. Glied so lang wie die 3 oder 2 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀). Halsschild mit Grundskulptur, so lang wie breit, so breit wie der Kopf, zerstreut punktiert, Randung normal. Flügeldecken am Anfang des 2. Viertels etwas flach, Punktstreifen kräftig, Punkte etwas quer, Zwischenräume nur an den Seiten und in der Spitze gewölbt, mit vielen feinen und die ungeraden mit je einer Reihe grober Borstenpunkte, die Runzeln bilden; Spitzen zusammen gerundet. Beine kräftig. Borneo und Sumatra. Diese und die folgende Art könnte auch in der Gattung *Lagriomima* Pic stehen. (Siehe diese!) . . . . . 1. *C. ATRICOLOR* Pic.
- a* (*b*). Das Tier ist ganz hell . . . . . var. *PALLIDIOR* Pic.
- b* (*a*). Die Oberseite ist nicht ganz hell.
- c* (*d*). Flügeldecken und Kopf schwarz. Halsschild rot. Länge : 5 Mm. Fühler stärker gesägt, Halsschild kaum so breit wie

- der Kopf, Basis fast furchenartig eingeschnürt, im 1. Zwischenraum die Borstenpunkte in der Mitte nach auszen gerückt, Flügeldecken einzeln kurz gerundet. Borneo. . . . . var. ERYTHROTHORAX Bm.
- d* (*c*). Flügeldecken hell, ihre Hinterhälfte schwarz; gelbbraun, Schenkelbasis und Basishälfte der Flügeldecken heller, Hinterhälfte pechschwarz, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Borneo. . . . . var. USTULATA Bm.
- 3 (2). Kopf und Halsschild stets rot. Länge : 8 Mm. Ziemlich gestreckt, glänzend, schwarzbraun, Kopf und Halsschild rot; Kopf breit; Fühler ziemlich kräftig, schwarzbraun, ziemlich kurz. Halsschild kurz, fein und sparsam punktiert, Basisfurchen stark, Randung normal. Flügeldecken an den Schultern eckig gerundet, nach hinten kaum merklich erweitert, mit feinen gekerbten Punktstreifen, Zwischenräume leicht gewölbt, zur Spitze stärker erhaben, mit größeren Borstenpunkten. Barway . . . . . 2. C. NIGRIPENNIS Fairm.
- 4 (1). Zwischenräume ohne Grundskulptur.
- 5 (18). Alle Zwischenräume mit Borstenpunkten.
- 6 (13). Flügeldecken dunkel.
- 7 (10). Auch der Vorderkörper ist dunkel.
- a* (*b*). Flügeldecken ohne deutlichen Metallglanz.
- 8 (9). Die Flügeldecken sind rein schwarz, ohne blauen, violetten oder grünen Schein. Länge : 6 Mm. Gestreckt, glänzend, spärlich weiss beborstet; glänzend schwarz, Fühler schwarzbraun, Oberlippe braun. Kopf kurz, mit wenigen groben Borstenpunkten zwischen den Augen; Scheitel ohne deutliche Mittelrinne; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler kräftig, etwas gesägt, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf, stark glänzend, unpunktet, Basisfurchen tief, in der Mitte nach vorn vorgezogen, Randung normal. Flügeldecken hinter dem 1. Viertel etwas flach, wenig erweitert, Punktstreifen kräftig, in der Spitze feiner und tiefer, Zwischenräume vorn wenig, in der Spitze stärker gewölbt, alle mit Borstenpunkten, ungerade mit ziemlich groben, gerade mit viel feineren Borstenpunkten und einzelnen schmalen Querrunzeln; Spitzen zusammen gerundet. Beine mächtig stark, lang beborstet. 1 ♂ von Sumatra : Palimbingan 15.-4.-1920 (I. B. Corporaal). . . . . 3. C. ATRONITENS n. sp.
- 9 (8). Flügeldecken mit violetter Schimmer. Länge : 7 Mm. Gestreckt, glänzend, reichlich beborstet; blauschwarz, Vorderkörper schwarz, Beine bräunlich schwarz. Kopf kurz, dicht und grob punktiert; Schläfen sehr kurz; Augenabstand  $\frac{2}{3}$  Durchmesser oder etwas mehr (♀); Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 2 (♀) oder 3 (♂) vorletzten

- Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, kaum so breit wie der Kopf, kräftig und ziemlich dicht punktiert, Randung normal. Flügeldecken vorn etwas flach, mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze gewölbt, mit vereinzelt Querrunzeln, jeder mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe; Spitzen zusammen gerundet. Schenkel undicht lang, Schienen reichlicher beborstet. Sumatra . . . . . 4. *C. NIGROCOERULEA* Bm.
- b (a)*. Flügeldecken mit deutlichem Erzglanz. Länge : 10 Mm. Gestreckt, wenig gewölbt, glänzend, bräunlich beborstet; pechscharz, Beine heller, Füße gelblich, Fühler braun, zur Spitze angedunkelt, Flügeldecken bräunlich bronzefarben. Kopf mit einigen Borstenpunkten; Schläfen kurz; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig breiter als der Kopf, etwas länger als breit, zerstreut und grob punktiert, Randung gewöhnlich. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen fein; Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze gewölbt, alle mit einer ziemlich dichten Reihe von starken Borstenpunkten; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet. Luzon . . . . . 5. *C. AENEIPENNIS* Bm.
- 10 (7). Vorderkörper viel heller als die Flügeldecken.
- 11 (12). Halsschild dicht und ziemlich grob punktiert, Flügeldecken schwarz mit blauem Glanz. Länge : 7,5-8 Mm. Gestreckt, wenig erweitert, glänzend, lang, absteht weiszlich behaart; braun bis pechscharz, Halsschild und Kopf rot, Taster braun, Fühler schwarz, Basis rotbraun, Flügeldecken schwarz mit blauem Scheine, Beine braun, Schenkelbasis und Hüften heller. Stirn mit einer Reihe grober Punkte; Schläfen sehr kurz; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand ein Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, grob und mäszig dicht punktiert Schildchen geibrot. Flügeldecken mit groben Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, fein und unregelmäszig punktiert; Spitzen zusammen gerundet. Sumatra . . . . . 6. *C. NEGLECTA* Bm.
- 12 (11). Halsschild weitläufig punktiert, Flügeldecken schwarz mit grünem Glanz. Länge : 7-8 Mm. Pechscharz, Beine braun mit hellerer Schenkelbasis, Vorderkörper und Schildchen rotbraun, Fühler pechscharz mit etwas hellerer Basis. Kopf ziemlich fein und dicht punktiert; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf, ziemlich fein und undicht punktiert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, jeder mit einer

- ziemlich dichten Borstenpunktreihe; Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine ziemlich dicht und lang beborstet.  
Sumatra. . . . . 7. *C. SOBRINA* Bm.
- 13 (6). Flügeldecken hell.
- 14 (17). Kopf hell, Flügeldeckenspitzen meist nicht dunkel.
- 15 (16). Borstenpunkte der Zwischenräume dicht und fein, Epipleuren immer, Spitzen zuweilen dunkel. Länge : 7 Mm. Pechschwarz, Vorderkörper braungelb, Flügeldecken gelb, Epipleuren schwarz, die schwarze Färbung greift zuweilen auf den anliegenden Zwischenraum und die Spitze über, Schenkelbasis mehr oder weniger hell, Fühler schwarz. Kopf glatt, mit wenigen starken Punkten; Scheitel mit Längseindruck; Schläfen kaum halb so lang wie ein Auge; Augenabstand etwa ein Durchmesser; Fühler mächtig stark, etwas gesägt, überragen die Schultern, 11. Glied nicht ganz so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, breiter als der Kopf, mit sehr wenigen groben Punkten, Basisfurche stark, Basis dick, nicht aufgebogen, Spitze fein gerandet. Flügeldecken gestreckt, hinter der Mitte wenig erweitert, hinter dem 1. Viertel leicht niedergedrückt, Punktstreifen ziemlich fein, zur Spitze feiner und tiefer; Zwischenräume vorn wenig, in der Spitze etwas mehr gewölbt, jeder mit zahlreichen feinen Borstenpunkten; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet. Beine mächtig kräftig, mit feinen Borsten. 2 Exemplare von Mindanao : Momungan . . . . . 8. *C. MOMUNGANA* s. p.
- 16 (15). Borstenpunkte der Zwischenräume grob und undicht; Spitze der Flügeldecken nie dunkel, Epipleuren hell. Länge : 11,5 Mm. Gestreckt, glänzend, mächtig beborstet; braungelb, Flügeldecken etwas heller, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder dunkel schwarzbraun, Schenkelspitzen und Schienen angedunkelt, Füße schwarz. Kopf kurz, mit einigen groben Punkten auf der Stirn; Scheitel mit kurzem Längseindruck; Augenabstand etwa  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler kräftig (Glied 8-11 fehlen); Schläfen kurz. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, fast unpunktirt, mit schwacher Mittellinie, Basisfurche tief, Randung normal. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen ziemlich stark, Punkte rund; Zwischenräume vorn etwas, hinten wenig stärker gewölbt, alle mit ziemlich undichten Borstenpunktzeihen; Spitzen zusammen gerundet, nicht abgestutzt. Beine dünn. Ein Exemplar von Vorderindien : Kurseong . . . . . 9. *C. PATRUELIS* n. sp.
- 17 (14). Kopf dunkel, Flügeldeckenspitze mit schwarzem Fleck. Länge : 8,5 Mm. Gelblich, Flügeldeckenspitze schwarz, Kopf schwarz, lang und dicht rotbraun behaart, Fühler

- etwas angedunkelt. Kopf punktiert, 11. Fühlerglied etwas länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild kaum länger als breit, punktiert, Randung gewöhnlich. Flügeldecken wenig erweitert, mit gekerbten Punktstreifen, die in der Spitze tiefer werden; Zwischenräume etwas gewölbt, alle mit ziemlich dichten feinen Borstenpunkten; Spitzen einzeln kurz gerundet. Sumatra. . . . . 10. *C. ATRICEPS* Fairm.
- 18 (5). Nur die ungeraden Zwischenräume haben Borstenpunkte.
- 19 (32). Die ungeraden Zwischenräume haben Reihen von Borstenpunkten.
- 20 (23). Die Reihen sind dicht punktiert.
- 21 (22). Halsschild fast glatt, mit wenigen groben Punkten. Länge : 6,5-8 Mm. Gestreckt, mäsizig glänzend; braun, Halsschild etwas heller Kopf grob punktiert; Scheitel mit Mittellinie, wie die Schläfen sehr grob und mäsizig dicht mit Augenpunkten besetzt; Schläfen kurz; Augenabstand  $\frac{2}{3}$  Durchmesser; Fühler kräftig, schwach gesägt, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, stark glänzend, Seiten mit sehr groben undichten Borstenpunkten, Randung gewöhnlich. Flügeldecken mit groben Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe, schwach querrunzelig; Spitzen zusammen gerundet. Hinter-Indien und Sumatra . . . . . 11. *C. TORRIDULA* Bm.
- 22 (21). Halsschild dichter und weniger grob punktiert.
- a* (*b*). Käfer schwarz. Länge : 7-8 Mm. Glänzend, reichlich beborstet; schwarz, Beine schwarzbraun, Fühler braun; Kopf spärlich und grob punktiert; Schläfen sehr kurz; Augenabstand  $\frac{2}{3}$  Durchmesser; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen oder etwas länger ( $\sigma^7$ ). Halsschild kaum so breit wie der Kopf, so lang wie breit, glatt, Randung gewöhnlich. Flügeldecken mit starken Punktstreifen; Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze gewölbt, mit schwachen Querrunzeln; ungerade mit ziemlich dichten Borstenpunktzeihen; Spitzen zusammen gerundet. Sumatra. . . . . 12. *C. NIGRA* Bm.
- b* (*a*). Käfer pechbraun mit leichtem Metallschimmer, Vorderkörper heller. Länge : 8 Mm. Pechschwarz, Flügeldecken mit Metallschein, Vorderkörper und Fühlerbasis scherbengelb. Mentawei . . . . . 13. *C. MENTAWEIENSIS* Pic.
- 23 (20). Die Punkte auf den Zwischenräumen bilden sehr undichte Reihen, die Punkte stehen weitläufig.
- 24 (27). Oberseite des Käfers einfarbig oder fast einfarbig.
- 25 (26). Flügeldecken mit deutlichem Erzglanz. Hierher würde *C. aeneipennis* gehören, wenn sie nicht Borstenpunkte auf allen Zwischenräumen hätte.

- 26 (25). Flügeldecken ohne deutlichen Erz- oder Bronzeglanz. Länge: 11-12 Mm. Gestreckt, wenig erweitert; heller oder dunkler schwarzbraun bis braun, Beine meist viel heller, besonders an der Basis, Spitze der Schienen und die Füße, zuweilen der Hinterrand des 3. und 4. Segments und der Anus rostrot, Fühler, Oberlippe und Clypeus rostfarbig. Kopf mit wenigen Borstenpunkten; Scheitel mit tiefer Längsfurche; Schläfen sehr kurz; 11. Fühlerglied so lang wie die 2 (♀) oder 3 (♂) vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser. Halsschild so breit wie der Kopf, so lang wie breit, stark glänzend. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume mäszig gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten. Formosa . . . . . 14. *C. OCCIPITALIS* Bm.  
 Hierher gehört wahrscheinlich auch folgende Art:  
 Länge: 7 Mm. Wenig gestreckt, etwas erweitert, gewölbt; kastanienbraun, glänzend, undicht, lang greis beborstet, Oberlippe rötlich scherbengelb; Fühler ziemlich schlank, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf, fast glatt, in der Mitte sparsam und fein punktiert, Seiten mit stärkeren Punkten, mit Basisfurche. Flügeldecken mit ziemlich starken, gekerbten Punktstreifen, die nach hinten tiefer werden; Zwischenräume etwas gewölbt, mit weitläufigen Borstenpunkten. Java . . . . . 15. *C. NUCEA* Fairm.
- 27 (24). Oberseite nicht einfarbig.
- 28 (31). Flügeldecken einfarbig.
- 29 (30). Vorderkörper heller als die Flügeldecken. Länge: 8 Mm. Schwarz, Beine, Fühler und Flügeldecken mit blauem Glanz, Schildchen, Kopf und Halsschild scherbengelb, Kopf und Halsschild zum Teil mit grober und tiefer Punktierung, wodurch die Art sich auf den ersten Blick von den verwandten *borneensis* und *mentawaiensis* unterscheidet; ausserdem sind die Beine dunkel. Sumatra: Mana Riang . . . . . 16. *C. KANNEGIETERI* Pic.
- 30 (29). Vorderkörper schwarz, Flügeldecken rot. Länge 8-8,5 Mm. Glänzend, besonders Kopf und Halsschild; Kopf, Fühler, Halsschild mit Ausnahme des rotgelben Basisrandes, Brust und Beine glänzend schwarz, Abdomen heller oder dunkler gelbbraun, Flügeldecken rotgelb. Stirn und Scheitel mit scharfer Mittelrinne; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂) oder etwas kürzer (♀); Augenabstand 1 Durchmesser; Halsschild so breit wie der Kopf, so lang wie breit, fast glatt. Punktstreifen stark; Zwischenräume ziemlich gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten, Spitzen zusammen gerundet. Formosa . . . . . 17. *C. RUFIPENNIS* Bm.
- 31 (28). Flügeldecken hell mit schwarzen Spitzen. Länge: 11 Mm. Mäszig gestreckt; hell rötlichgelb, Vorderkörper etwas röt-

- licher, äusserste Flügeldeckenspitze, Rand des Hinterleibes schmal und 4. und 5. Segment ganz glänzend schwarz. Scheitel mit Grundskulptur, aufgetrieben, mit starker Mittelrinne; Fühler dick; Augenabstand gröszer als ein Durchmesser. Halsschild breiter als der Kopf, glatt, mit Mittelinie. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen stark, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten; Spitzen zusammen gerundet. Südost-Borneo . . . . . 18. *C. PARCEPUNCTATA* Bm.
- 32 (19). Zwischenräume nur mit einzelnen Borstenpunkten. (Die mit\* bezeichneten Arten sind nach der Beschreibung eingereiht.)
- 33 (52). Flügeldecken einfarbig.
- 34 (39). Vorderkörper in der Färbung von den Flügeldecken wenig oder gar nicht verschieden.
- 35 (36). Oberseite stark blaumetallisch. Länge : 7,5 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, spärlich behaart; glänzend grünblau, Oberseite goldgrün mit himmelblauen Reflexen, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwarz, Beine pechschwarz mit grünem Schein, Schenkel unten grün. Kopf kurz; Scheitel mit Rinne; Augenabstand  $\frac{2}{3}$  Durchmesser; Fühler kräftig. Halsschild so lang wie breit, stark gewölbt, sehr fein und sparsam punktiert, Randung gewöhnlich. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Ausnahme des 1. mit weitläufigen Borstenpunkten. Borneo . . . . . 19. *C. PRETIOSA* Bm.
- 36 (35). Oberseite nicht metallisch.
- 37 (38). Endglied der Fühler auffallend heller, milchfarbig. Länge : 9 Mm. Gestreckt, gewölbt, stark glänzend; braunschwarz mit blauem Glanz, Flügeldecken blau, Füsse, Taster und Fühler pechbraun, 11. Glied milchfarbig, 10. heller als die übrigen. Kopf glatt, Augen wenig genähert; die Fühler erreichen die Körpermitte. Halsschild breiter als lang, glatt, jederseits vor der Mitte ein eingedrückter Punkt. Flügeldecken mit stark und dicht gekerbten Punktstreifen, Streifen zur Spitze flacher; Zwischenräume ziemlich schmal, gewölbt, glatt, 1. mit weitläufigen Borstenpunkten. Ost-Sumatra. . . . . 20. *C. APICICORNIS* Fairm.\*
- 38 (37). Fühlerglied nicht milchfarbig, Käfer ganz dunkel. Länge : 10,5 Mm. Gestreckt, nach hinten etwas erweitert, glänzend; schwarz. Kopf breiter als der Halsschild; Scheitel gewölbt, glatt, zwischen den Augen leicht uneben, Oberlippe in der Mitte erhaben zusammengedrückt, Clypeus beiderseits stark eingedrückt; Fühler schlank, braun, Spitze heller, Basis dunkler und glänzend, 11. Glied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild vorn wenig verengt, Basis etwas erhaben, stark und dicht punktiert. Flügeldecken mit spitzer Nahtcke und stark eingedrückten

und gekerbten Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, glatt.

Sumatra . . . . . 21. *C. HOLOMELAENA* Fairm.\*

Hierher wahrscheinlich auch folgende Art. Länge: 7,5 Mm.

Der *C. terminata* sehr ähnlich, aber einfarbig und etwas breiter, Kopf vorn stärker vorgezogen, Augenabstand grösser, nicht punktiert, nach vorn nicht verengt, Fühler nicht gesägt, zur Spitze etwas stärker. Halsschild fast so lang wie breit, zur Basis leicht verengt, etwas weniger gewölbt, kaum punktiert, Basisfurche tief; Punktstreifen der Flügeldecken fast gekerbt; Zwischenräume etwas rippenartig, abwechselnde stärker gewölbt, lang und sparsam behaart. Indochina . . . . . 22. *C. UNIFORMIS* Fairm.

(Die Grundfarbe von *C. terminata* Fairm. ist rötlich scherbengelb.)

39 (34). Wenigstens der Kopf anders gefärbt als die Flügeldecken.

40 (49). Kopf ganz dunkel, höchstens die Mundteile heller.

41 (42). Flügeldecken dunkel, Halsschild rot. Länge: 9,5 Mm. Ziemlich gestreckt, gewölbt, schwarzbraun, glänzend, Halsschild, Brust und Schenkelbasis rot. Kopf ziemlich kurz, Hals rot, Stirn punktiert, etwas runzelig, Augen kugelig, nicht ausgerandet; Clypeus und Oberlippe fast glatt, pechfarbig; Fühler etwas schlank, die Körpermitte erreichend, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild nicht länger als breit, ziemlich dicht punktiert, Basisrand stark aufgebogen. Schildchen rot, fast glatt. Flügeldecken ziemlich parallel, Schultern eckig gerundet. Punktstreifen stark, fein punktiert, gekerbt; Zwischenräume gewölbt, mit weitläufigen Borstenpunkten. Ost-Afrika . . . 23. *C. COLLARIS* Fairm.\*

42 (41). Flügeldecken hell.

43 (48). 11. Fühlerglied stark verlängert.

44 (47). 11. Fühlerglied wenigstens so lang wie die 4 oder 6 vorletzten Glieder zusammen.

45 (46). 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂). Länge: 9 Mm. Ziemlich gewölbt, gelbbraun, glänzend, Kopf schwarz, Hinterleibsspitze und Schenkelspitze schwarzbraun. Kopf fein punktiert, Fühlerbasis rotbraun, Spitze gebräunt, schlank, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschildvorderecken wenig gerundet, Scheibe wenig stark punktiert. Flügeldecken länglich, nicht erweitert, Punktstreifen gekerbt, Streifen in der Spitze glatt, Zwischenräume etwas gewölbt, glatt. Celebes: Kandavi . . . . . 24. *C. ATRICAPILLA* Fairm.\*

46 (45). 11. Glied so lang wie die 6 vorletzten Glieder zusammen (♂). Länge: 9 Mm. Etwas gestreckt, scheinbar unbehaart, scherbengelb, Kopf, 11. Fühlerglied, das sehr lang ist, schwarz, Kniee zum Teil gebräunt, Scheitel mit Längs-

eindruck; Halsschild ziemlich stark und weitläufig punktiert.

Flügeldecken lang, kaum erweitert, an der Spitze abgestutzt.

Sumatra . . . . . 25. *C. NIGRICEPS* Pic.

- 47 (44). 11. Glied fast so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Länge: 8 Mm. Bräunlichgelb, Kopf mit Ausnahme der Mundteile und der Fühler schwarz. Stirn zwischen den Augen tief eingedrückt; Scheitel mit tiefer Längsrinne; Augenabstand gering; Fühler kräftig, die Körpermitte weit überragend, 11. Glied fast so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, fein und zerstreut punktiert, mit feiner Mittellinie. Ungerade Zwischenräume mit wenigen Borstenpunkten an der Spitze; Spitzen zusammen abgerundet. Borneo: Sandakan . . .

26. *C. MELANICEPS* Bm.

- 48 (43). 11. Fühlerglied nicht stark verlängert. Länge: 9 Mm. Bräunlichgelb, Schenkelspitzen leicht gebräunt, Kopf und Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz. Kopf ziemlich dicht punktiert; Stirn eingedrückt; Scheitel mit scharfer Längsfurche; Schläfen äusserst kurz; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, mässig stark und zerstreut punktiert. Flügeldecken sehr wenig erweitert, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit einigen Borstenpunkten, Spitzen zusammen gerundet. Mindanao. . . . .

27. *C. MACROPS* Bm.

- 49 (40). Kopf nicht ganz dunkel.

- 50 (51). Vorderkopf gebräunt, Kniee und Schienen schwarzbraun, Füße heller. Länge: 9 Mm. Gestreckt, rötlich-scherbengelb, glänzend, Vorderkopf gebräunt, Kniee und Schienen schwarz, Füße scherbengelb. Kopf glatt; Augen gross; Fühler etwas schlank, 3. Grundglieder etwas gebräunt, 11. Glied verlängert. Halsschild kaum länger als breit, äusserst fein punktiert, Basisrand breit. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, 1., 3. und 5. mit einzelnen Borstenpunkten. China: Lang-Song . . .

28. *C. TIBIALIS* Fairm.\*

- 51 (50). Kopf zwischen den Augen angedunkelt, Kniee und Schienen nicht dunkler, Füße nicht heller. Länge: 8 Mm. Gestreckt, ziemlich gewölbt; braungelb, glänzend, Kopf zwischen den Augen etwas dunkler, Stirn zwischen den Augen mit 2 groben Borstenpunkten; 11. Fühlerglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild oval, nicht schmaler als der Kopf, mit Basisfurche, wenig punktiert, vorn fast glatt. Flügeldecken nach hinten leicht erweitert, mit tiefen, gekerbten Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, 3. hinter der Mitte mit 4 Borstenpunkten. Saleyer (südl. Celebes). . . . .

29. *C. CRENATOSTRIATA* Fm.\*

- 52 (33). Flügeldecken nicht einfarbig.

- 53 (54). Der Rand der Flügeldecken ist hell, an der Spitze ist ein dunkler Fleck. Länge : 8 Mm. Gelblichbraun, Fühler und Beine etwas heller, Flügeldeckenspitze schwarz. Kopf kurz, Scheitel stark gewölbt, mit feiner Mittellinie; Augenabstand fast ein Durchmesser, Augen stossen unten zusammen; Fühler dünn, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, fein und zerstreut punktiert. Flügeldecken vorn etwas flach, Punktstreifen kräftig, Punkte quer; Zwischenräume gewölbt, ungerade hinten mit einigen Borstenpunkten: Spitzen zusammen abgerundet. Borneo : Sandakan . . . . . 30. *C. FINALIS* Bm.
- 54 (53). Der Rand der Flügeldecken ist schmal schwarz, die Spitze hell. Länge : 7,5 Mm. Ziemlich gestreckt, glänzend; rot, Flügeldecken sehr schmal schwarzbraun gerandet, Fühler, Taster und Beine pechschwarz. Kopf fast glatt; 11. Fühlerglied kaum kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, so breit wie der Kopf, nach vorn gerundet verengt, etwas undeutlich leicht punktuert, Basisfurche stark. Flügeldecken mit eckigen Schultern, hinter der Mitte etwas erweitert, Punktstreifen wenig eingedrückt, fast gekerbt, zur Spitze etwas tiefer; Zwischenräume etwas gewölbt, ungerade mit weitläufigen Borstenpunkten. Vorderindien : Belgaum . . . . . 31. *C. BREVICOLLIS* Fairm.\*

## HILFSTABELLE :

- 1 (2). Flügeldecken einfarbig, Halsschild quer. Länge : 8 Mm. Gestreckt, glänzend, fast unbehaart; schwarz, Flügeldecken rot, mit starken Punktstreifen; Kopf etwas kurz, fast glatt, Augen grosz. Halsschild kurz, etwas kugelig erweitert, fast unpunktirt, Basis gerandet. Tonkin . . . . . 32. *C. CURTITHORAX* Pic.  
Hierher wohl auch :  
Länge : 8 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, sparsam, lang weisz beborstet; schwarz, Halsschild, Schenkelbasis und Unterseite scherbengelb, Spitze des Hinterleibes gebräunt. Kopf nicht sehr grosz, zwischen den Augen stark und spärlich punktiert; Augen grosz, Abstand weit; Halsschild kaum länger als breit, vorn abgerundet, Basisecken stark vortretend, mäszig und unregelmäszig punktiert; Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, hinter der Mitte etwas erweitert und zur Spitze etwas zugespitzt, mit ziemlich starken Punktstreifen, Zwischenräume schmal; Beine ziemlich kurz, beborstet. Tonkin . . . . . 33. *C. MAURICEL* n. n.  
(*N. NIGRICEPS* Pic 1914).
- 2 (1). Flügeldecken nicht einfarbig.
- 3 (4). Schultern und Spitzen der dunklen Flügeldecken rötlich gefleckt. Länge : 12 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, lang greis und dicht behaart; rot, Fühler, und Beine zum grössten

Teil schwarz, Flügeldecken pechfarbig, Schultern und Spitzen leicht rot gefleckt, Flügeldecken mit Punktstreifen.

Tonkin . . . . . 34. *C. DONCKIERI* Pic.

4 (3). Die scherbengelben Flügeldecken haben dunkle Spitzen.

Länge : 8 Mm. Gestreckt, glänzend, etwas behaart, oben lang beborstet; rötlich scherbengelb, Flügeldeckenspitzen, Kopf, Fühler und Beine schwarz, Schenkelbasis hell. Kopf kurz, sparsam punktiert, Augen ziemlich genähert; Halsschild stark und zerstreut punktiert, ziemlich kräftig. Flügeldecken ziemlich viel breiter als der Halsschild, zur Spitze verengt, mit Punktstreifen, Zwischenräume niedergedrückt.

Tonkin . . . . . 35. *C. PHUNGI* Pic.

Hinter *C. curtithorax* Pic könnte vielleicht noch folgende Art

stehen. Länge : 8 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, undicht grau behaart; scherbengelb. Fühler und Unterseite etwas gebräunt; Kopf kurz und breit, schwach eingedrückt; Fühler lang, schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast so breit wie lang, zur Basis etwas eingezogen, stark und unregelmäßig punktiert, mit unregelmäßig zerstreuten feinen Punkten untermischt. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, lang, hinter der Mitte etwas erweitert und dann eingezogen, mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume breit, zum Teil punktiert.

Sumatra . . . . . 36. *C. TESTACEICOLOR* Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. <i>C. aeneipennis</i> Bm., Phil., Journ. Sci. Vol. 41, p. 447, 462 (1930).  | Luzon.             |
| 2. <i>C. apicicornis</i> Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 9, p. 159 (1887).  | Sumatra.           |
| 3. <i>C. atricapilla</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 8, p. 365 (1888).   | Celebes.           |
| 4. <i>C. atriceps</i> Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 265 (1882).   | Sumatra.           |
| 5. <i>C. atricolor</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 6 (1911) [ <i>Nemostira</i> ]; Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 448, 464, 465 (1930). [Siehe Gattung <i>Lagriomima</i> Pic !] | Borneo, Sumatra.   |
| var. <i>erythrothorax</i> Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 17 (1929); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 465 (1930). [Siehe <i>Lagriomima</i> Pic !]                                       | Borneo.            |
| var. <i>pallidior</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 13 (1912); Bm., loc. cit. (Siehe auch <i>Lagriomima</i> Pic !)   | Sumatra.           |
| var. <i>ustulata</i> Bm., loc. cit. p. 465. (Siehe <i>Lagriomima</i> Pic !)  | Borneo.            |
| 6. <i>C. atronitens</i> n. sp.   | Sumatra.           |
| 7. <i>C. brevicollis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 43 (1896).   | Belgaum.           |
| 8. <i>C. collaris</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 68, p. 145 (1897).   | Ostafrika.         |
| 9. <i>C. crenatostriata</i> Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 5, p. 39 (1873) [ <i>Nemostira</i> ].   | Insel Saleyer.     |
| 10. <i>C. curtithorax</i> Pic, Echange, p. 12 (1923) [ <i>Nemostira</i> ].   | Tonkin.            |
| 11. <i>C. Douckieri</i> Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 67 (1922) [ <i>Nemostira</i> ].  | Tonkin.            |
| 12. <i>C. finalis</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 449, 467 (1930).  | Borneo : Sandakan. |
| 13. <i>C. holomelaena</i> Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 264 (1882).   | Sumatra.           |
| 14. <i>C. Kannegieteri</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 6 (1911) [ <i>Nemostira</i> ].  | Sumatra.           |
| 15. <i>C. macrops</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 440, 466 (1930).  | Mindanao.          |

16. *C. Mauricei* Bm., loc. cit. p. 470 nom. nov. pro *nigriceps* Pic, Echange, Tonkin.  
p. 76 (1914) [*Nemostira*].
17. *C. melaniceps* Bm., loc. cit. p. 469. Borneo : Sandakan.
18. *C. mentaweiensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 5 (1911) [*Nemostira*]. Insel Mentawai.
19. *C. momungana* n. sp. Mindanao.
20. *C. neglecta* Bm., Stett. Ent. Zeit. p. 237 (1911) [*Nemostira*]. Sumatra.
21. *C. nigra* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 19 (1929); Phil. Journ. Sci. Sumatra.  
Vol. 41, p. 448 (1930).
22. *C. nigriceps* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 8 (1911) [*Nemostira*]. Sumatra.
23. *C. nigripennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg., Vol. 38, p. 32 (1894); Bm., Bengalen.  
Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 5 (1929). Sumatra.
24. *C. nigrocoerulea* Bm., loc. cit. p. 21. Sumatra.
25. *C. nucea* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 9, p. 160 (1887). Java.
26. *C. occipitalis* Bm., Suppl. Ent. Vol. 2, p. 8 (1912) [*Nemostira*]. Formosa.
27. *C. parcepunctata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 448, 465 (1930). Südost-Borneo.
28. *C. patruelis* n. sp. Vorderindien : Kurseong.
29. *C. Phungi* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 45, p. 22 (1926) [*Nemostira*]. Tonkin.
30. *C. pretiosa* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 449, 468 (1930). Borneo : Sandakan.
31. *C. rufipennis* Bm., Suppl. Ent. Vol. 2, p. 9 (1912) [*Nemostira*]. Formosa.
32. *C. sobrina* Bm., Stett. Ent. Zeit. p. 237 (1911) [*Nemostira*]. Sumatra.
33. *C. testaceicolor* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 12 (1912) [*Nemostira*]. Java.
34. *C. tibialis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 37, p. 301 (1893). China : Lang-Song.
35. *C. torridula* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 17 (1929). Sumatra, Malacca.
36. *C. uniformis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 62, p. 35 (1893). Indochina.

Taf. 6, Fig. 47 d-f.

## 15. GENUS HYSTERARTHON THOMS.

**Hysterarthron** Thoms., Syst. Ceramb. p. 224 (1864); Ritsema, Not. Leyd. Mus. Vol. 14, p. 54 (1892); Lac., Col. Vol. 9, p. 224.

**Originaldiagnose** : Thoms., loc. cit. : « Caput post oculos subito constrictum; frons inermis nec medio concava; oculi magni, supra subtusque quasi contigui, grosse granulati; antennae corporis dimidium attingentes, 11-articulatae, articulo 1<sup>o</sup> breve, 3-10 brevibus subaequalibus, ultimo longissimo, 4 sequentibus conjunctim longiore, apice obtuso; prothorax elongata-quadratus, lateraliter inermis; scutellum parve subrotundatum; elytra ampla convexa, prothorace multum latiora, apice subrotundata; prosterni et mesosterni appendices laminiformes; pedes postici paulo elongati; femora clavata, postica corporis extrem. multum breviora; tarsi postici paulo elongati, articulo 1<sup>o</sup> duabus sequentibus longiore. »

In der Beschreibung der Art nennt der Autor die Flügeldecken « longitudinaliter costata, interstitiis valde et confertim punctatis ».

Lacordaire sagt von ihnen, dasz « les élytres sont couvertes de stries peu profondes rapprochées et en même temps fortement ponctuées et comme corrodées par place ».

Hiernach, nach dem Halsschild « cylindrique, légèrement arrondi et rebordé à sa base » und dem verlängerten Fühlerendgliede handelt es sich um eine *Sora* (*Nemostira*) oder eine *Casnoniidea*-Art.

Die Gattung ist mir unbekannt geblieben. Nach ihrer Aufklärung müszte eine der genannten Gattungen ihren Namen ändern.

**Gattungstyp.** — *H. collare* Thoms.

**Geographische Verbreitung.** — Die tropische Inseln Asiens.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *H. collare* Thoms., Syst. Ceramb. p. 224 (1864); Lacord., Atlas, Vol. 10, Indischer Archipel. t. 95, f. 5.

« Long. 9,5 Mm. Nigrum, nitidum, caput prothoraceque rufa, punctata, scutellum rufum; elytra longitudinaliter constata, interstitiis valde et confertim punctatis; sternum lateraliter punctatum; abdomen laeve, nitidissimum; pedes nitidi impunctati. Malasia. » . . . . . HYST. COLLARE Thoms.

## 16. GENUS SYNTRACTUS MACLEAY.

**Syntractus** Macleay, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2), Vol. 2, p. 312 (1887); Carter, Proc. R. Soc. n. s. Vol. 28, p. 53 (1915); Trans. R. S. Austr. Vol. 44, p. 199 (1920).

Syn. : **Falsocasnonidea** Pic, Echange, Nr. 458, p. 31 (1934).

Subgenus : **Pilosocasnonidea** Pic, Echange, Nr. 458, p. 31 (1934).

**Originaldiagnose** : Macl., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf kurz und breit, Mundteile mäszig vorragend; Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet; Hinterhaupt mit Längsfurche; Schläfen sehr kurz, plötzlich verengt; Hals auch oben stark abgeschnürt; Clypeus von der Stirn durch eckig gebogenen, flachen Eindruck abgesetzt; Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, schräge abgestutzt, Endglied der Kiefertaster sehr schmal und lang dreieckig; Fühler ziemlich kräftig, Glieder schwach umgekehrt kegelförmig, Endglied wenig verlängert; Augen grosz und stark gewölbt, vorn wenig ausgerandet, Abstand auf der Stirn etwas weniger als ein Augendurchmesser. Halsschild etwa so lang wie breit, breiter als der Kopf mit den Augen, meist glatt und stark glänzend, grösste Breite nahe dem Vorderrande, Vorderecken plötzlich verrundet, Hinterecken stark vorstehend, Seiten wenig gebogen, nach der Basis ziemlich stark eingezogen, ungerandet, Apex äusserst fein, Basis ziemlich breit und aufgebogen gerandet. Prosternalfortsatz so hoch wie die Vorderhüften, verhältnismäszig breit. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, gewölbt, Schultern kräftig, Punktstreifen vertieft, dicht und fein punktiert; Zwischenräume wenig gewölbt, an den Seiten und in der Spitze etwas stärker, mit Borstenpunkten; die ziemlich schmalen Epipleuren endigen vor der Spitze; Spitzen einzeln kurz gerundet. Unterseite stark glänzend; Beine mäszig stark, Schenkel etwas keulig, Schienen wenig gebogen; Füsse normal, Metatarsus der Hinterfüsse oft so lang wie die folgenden Glieder zusammen.

Die Gattung ist mit *Casnonidea* Fairm., wie ich sie in Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 442 (1930) gekennzeichnet habe, äusserst nahe verwandt.

**Gattungstyp.** — *S. variabilis* Macl.

**Geographische Verbreitung.** — Australien und die australische Inseln.

## TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1 (2). Oberseite ohne lange aufgerichtete Borsten . . . . .                          | 1. Subg. SYNTRACTUS i. sp.     |
| 2 (1). Flügeldecken mit ziemlich dichten, langen und aufgerichteten Haaren . . . . . | 2. Subg. PILOSOCASNONIDEA Pic. |

## I. SUBGENUS SYNTRACTUS I. SP.

## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Alle Zwischenräume der Flügeldecken mit ziemlich dichten, etwas unregelmäßigen Borstenpunkten, ziemlich gewölbt, stellenweise leicht querrunzelig. (Diese Art könnte auch bei *Lagriomima* Pic stehen.) Länge : 10,5 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend, ziemlich dicht weisz beborstet; pechschwarz, Analsegment und Schenkelbasis braun, Fühler gelbbraun, Spitzen dunkler, Halsschild mit bräunlichem Schimmer. Kopf kurz, mit Grundskulptur, fast unpunktiert; Stirn mit 2 starken Borstenpunkten zwischen den Augen; Scheitel gewölbt, mit tiefer Längsrinne; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler kräftig, ziemlich kurz, 11. Glied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild sehr wenig breiter als der Kopf, so lang wie breit, vorn mit deutlicher Mittelrinne, Basisfurche tief, Basisrand aufgebogen, Ecken breit vorstehend, Spitze fein gerandet. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die hinten tiefer werden; Zwischenräume besonders in der Spitze kräftig gewölbt, jeder mit einer ziemlich dichten, leicht unregelmäßigen Reihe von Borstenpunkten, stellenweise leicht gerunzelt, Spitzen zusammen gerundet. Beine mäszig stark. 1 ♀ van Neu-Guinea : Wareo . . . . . 1. S. WAREONUS n. sp.
- 2 (1). Höchstens die ungeraden Zwischenräume enthalten Borstenpunkte.
- 3 (16). Alle Punktstreifen erreichen die Spitze, Zwischenräume in der Spitze meist am stärksten gewölbt.
- 4 (5). Die ungeraden Zwischenräume haben deutliche, wenn auch weitläufige Borstenpunktzeihen. Käfer hell bis dunkel rotbraun, in verschiedener Weise schwarz gezeichnet. Länge : 9,5-11 Mm. Glänzend, spärlich weiszlich beborstet; hell rotbraun bis dunkel pechschwarz, Schenkelbasis hell, Kopf hell oder schwarz, Fühler schwarz mit heller Basis. Kopf kurz, mit Grundskulptur, fast glatt, mit wenigen Borstenpunkten; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Scheitel mit Längsrinne; Schläfen sehr kurz; Fühler kräftig, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild nicht oder wenig breiter als der Kopf, wenig länger als breit, glatt, Basisfurche tief, Randung gewöhnlich. Flügeldecken etwas flach, nach hinten kaum erweitert, Punktstreifen kräftig, hinten tiefer, Zwischenräume gewölbt, besonders in der Spitze, ungerade jeder mit einer weitläufigen Borstenpunktzeihe; Spitzen zusammen

- gerundet. Beine mit langen Borsten. Der Käfer ist in der Färbung auszerordentlich variabel. Australien. . . . . 2. S. VARIABILIS Macl.
- a (q)*. Unterseite im Ganzen hell.
- b (c)*. Der ganze Käfer einfarbig hell bis dunkel rotbraun, forma *typica*. . . . . var. INPICEUS Pic.
- c (b)*. Oberseite nicht ganz hell, teilweise schwarz oder schwarzbraun.
- d (e)*. Kopf und Halsschild hell, Flügeldecken schwarz. Queensland : Cairns . . . . . var. SEMIRUBER n. v.
- e (d)*. Kopf schwarz.
- f (p)*. Halsschild hell.
- g (h)*. Flügeldecken einfarbig schwarz. Queensland : Bellenden Cur. . . . . var. INSUTURATUS Pic.
- h (g)*. Die Flügeldecken weisen schwarze Zeichnungen auf.
- i (m)*. Die Basis ist breit schwarz.
- k (l)*. Die Basis allein schwarz. . . . . var. DIVERSIPENNIS Pic.
- l (k)*. Auch die Naht ist schwarz. . . . . var. PICEONOTATA Pic.
- m (i)*. Die Flügeldeckenbasis ist hell wie der übrige Teil der Decken, Seiten mehr oder weniger breit schwarz.
- n (o)*. Der schwarze Seitenrand ist in der Spitze am breitesten; Kopf schwarz. Süd-Australien, Queensland, Cape York. . . . . var. LIMBATUS Bm.
- o (n)*. Der Seitenrand ist nur vorn schwarz, wird zur Spitze schmaler und schwindet. Queensland : Bellenden Cur . . . . . var. PICI n. v.
- p (f)*. Der Halsschild ist pechbraun . . . . . var. PICEITHORAX Pic.
- q (a)*. Unterseite grösztenteils dunkel, Oberseite einfarbig schwarz. Queensland . . . . . var. UNICOLOR n. v.
- Hierher vielleicht auch folgende Art :
- Länge : 8 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend; bräunlich gelb, Flügeldecken, Hinterleib, Schenkelspitze, Kopf hinten und Fühlerspitze pechschwarz. Kopf ziemlich breit, fein punktiert. Halsschild kurz, äusserst fein punktiert. Flügeldecken ziemlich breit, mit starken Kerbstreifen; Zwischenräume gewölbt. Neu-Guinea . . . . . 3. S. NEOGUINEENSIS Pic.
- 5 (4). Die ungeraden Zwischenräume haben nur einzelne zerstreute Borstenpunkte, der 7. Raum hat nur 1 Schulterpunkt.
- 6 (9). Die Flügeldecken sind einfarbig.
- 7 (8). Flügeldecken glänzend dunkelblau, Fühler einfarbig gelb. Länge : 12,5 Mm. Mäszig gestreckt, stark glänzend, sehr spärlich beborstet; hell rötlichgelb, Fühler gelb oder in der Mitte schwarz mit hellem Endglied, Halsschild wenig dunkler rötlichgelb, Flügeldecken dunkelblau. Kopf kurz, fast glatt; Scheitel mit starker Längsrinne; Schläfen kurz. Augenabstand 1 Durchmesser oder etwas mehr; Fühler kräftig, 11. Glied fast so lang wie die 6 (♂) oder die 3 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild viel breiter als der Kopf, so lang wie breit, glatt, Randung gewöhnlich. Flügeldecken etwas flach, mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume vorn leicht, in der Spitze stärker gewölbt,

1. Zwischenraum mit 10 Borstenpunkten über die ganze Länge, 3. mit 8,5, mit Schulterpunkt, 1 in der Mitte und 2 an der Spitze, 7. mit Schulterpunkt und 1 an der Spitze, 9. mit 7. Punkten hinter der Mitte. Spitzen zusammen gerundet. Sumatra. . . . . 4. *S. FINITIMUS* Bm.
- 8 (7). Flügeldecken pechbraun oder pechschwarz, oft mit bläulichem Scheine.
- a (b)*. Mit bläulichem Glanz. Länge : 9 Mm. Glänzend, spärlich behaart; rötlichgelb, Füße etwas angedunkelt, Mundteile schwarzbraun, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder, Kopf hinter den Augen pechschwarz, Flügeldecken schwarz mit bläulichem Schimmer. Kopf mit Grundskulptur; Scheitel mit tiefer Mittelrinne; Fühler kurz und ziemlich dick, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand 1 Durchmesser; Schläfen äusserst kurz. Halsschild etwas breiter als der Kopf, so lang wie breit, glatt, Rundung gewöhnlich. Flügeldecken hinter dem Schildchen etwas flach, Punktstreifen vertieft, kräftig; Zwischenräume gewölbt, in der Spitze stärker, 3. nahe der Basis mit 1, hinter der Mitte mit 5 Punkten, 5. nahe der Spitze mit 2, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 3 Punkten nahe der Spitze. Deutsch-Neu-Guinea . . . . . 5. *S. FRANKLINI* Bm.
- b (a)*. Flügeldecken ohne bläulichen Glanz . . . . . *S. SEMISUTURATUS* Fairm.
- 9 (6). Die Flügeldecken sind nicht einfarbig. . . . . var. *OBSCURATUS* Fairm.
- 10 (11). Die Naht ist mehr oder weniger lang dunkel, ebenso der Seitenrand der Flügeldecken. Länge : 9-10 Mm. Mäszig gestreckt, rötlichgelb, glänzend, Flügeldeckenrand, eine an der Basis etwas erweiterte Nahtbinde, die oft in der Mitte schwindet, dunkelbraun mit bläulichem Schimmer; Scheitel mit Längsrinne, Fühler etwas angedunkelt mit heller Basis, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, glatt, mit gewöhnlicher Rundung. Flügeldecken mit starken Punktstreifen und gewölbten Zwischenräumen, 3. und 5. mit 3 Borstenpunkten, Spitze der Mittel- und Hinterschenkel gebräunt. Neu-Guinea . . . . . 6. *S. SEMISUTURATUS* Fairm.
- Die Flügeldecken ganz schwarz. (Siehe *b [a]!*) . . . . . var. *OBSCURATUS* Fairm.
- 11 (10). Die Flügeldecken sind anders gezeichnet.
- 12 (13). Die Spitze der hellen Flügeldecken breit blau. Länge : 10,5 Mm. « Scherbengelb, das Basisviertel der Flügeldecken, der 1. Zwischenraum bis über die Mitte und die Naht scherbengelb, der übrige Teil dunkelblau; Scheitel mit Mittelrinne, Taster, Fühler und Tarsen ganz, Schienen an der Spitze schwarz. » Salomons-Inseln . . . . . 7. *S. CHALYBEATUS* Heller.
- Hierher vielleicht eine Art von *M. Pic*.
- Länge : 11 Mm. Wenig gestreckt, unbehaart; rot, Fühler,

Kopf und Beine teilweise schwarz, Spitze der Flügeldecken  
breit violett, Flügeldecken mit feinen Punktstreifen.

Australien . . . . . 8. *S. BELLA* Pic.

13 (12). Flügeldecken mit Längsbinden.

14 (15). Der Rand der Flügeldecken ist breit schwarz. Länge: 9,5 Mm.

Flügeldecken etwas flach; glänzend, spärlich beborstet; bräunlichgelb, Spitze der Mittelschenkel schwach, der Hinterschenkel breit und stark gebräunt, Füße etwas ange- dunkelt, Flügeldecken schwarz, die ersten 3 Zwischenräume fast bis zur Spitze gelb, Fühler pechschwarz, die 2 Grund- glieder und die Basis des 3. hell. Kopf kurz, fast unpunktirt; Stirn mit Grundskulptur, zwischen den Augen jederseits 1-2 Borstenpunkte; Scheitel mit tiefer Längsrinne; Augenabstand 1 Durchmesser; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glatt, an den Seiten sehr fein und dicht punktiert, leicht quer, breiter als der Kopf, mit 2 flachen, rundlichen Eindrücken nahe der Basis und einem Grübchen nahe der Mitte des Vorderrandes, Basisfurche tief, Randung gewöhn- lich; Punktstreifen ziemlich grob, hinten fein und tiefer, Zwischenräume vorn wenig, hinten stark gewölbt, 3. mit 1 Punkt nahe der Basis und 3 hinter der Mitte, 5. mit 3 Punkten über die ganze Länge, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 2-3 Punkten nahe der Spitze; Spitzen zusammen gerundet und schwach vorgezogen. Beine mäszig dünn, ohne erkennbare Borstenpunkte. Neu-Guinea: Dilo, Loria, 6.-7. 1890 . . . . .

9. *S. DILOENSIS* n. sp.

Hierher auch wohl folgende Art:

Länge: 8 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, unbehaart, rot, Kopf und Beine zum Teil schwarz, Flügeldecken rot, an den Seiten mit einem breiten schwarzen Streifen. Flügeldecken mit Punktstreifen. Australien . . . . .

10. *S. NIGROVITTATUS* Pic.

15 (14). Jede Flügeldecke hat 2 Längsbinden, eine nimmt den Rand ein, die andere ist in der Mitte. Länge: 9 Mm. Form wie *S. diloensis*; gestreckt, sparsam punktiert; scherbengelb, Spitzen der Vorderschenkel schwach, der Mittelschenkel deutlich, der Hinterschenkel breit und stark angedunkelt, Füße wenig gebräunt, Fühler schwarz, 2 Grundglieder und Basis des 3. hell, Flügeldecken gelb, 2.-4. und 9. und 10., hinten auch der 1,2. und 8. Zwischenraum bis zur Spitze schwarz. Kopf kurz, glatt, zwischen dem Augen jederseits ein Borstenpunkt; Scheitel gewölbt, mit Mittel- rinne; Schläfen kurz; Augenabstand ein Durchmesser; Fühler mäszig schlank, 11. Glied etwas länger als die 2 vor- letzten Glieder zusammen. Halsschild kaum so lang wie breit, etwas breiter als der Kopf, glatt. Seiten sehr zerstreut,

- äußerst fein punktiert, Basisfurche stark, jederseits vor der Mitte der Scheibe ein leichter schräger Eindruck, Randung normal. Flügeldecken etwas flach, Punktstreifen ziemlich fein; Zwischenräume vorn mäszig, hinten stark gewölbt, 3. mit Schulterpunkt und 4 Punkten hinter Mitte, 5. mit 5 über die ganze Länge, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 3-4 Punkten an der Spitze. 1 ♂ (?) von Neu-Guinea : Dilo, 6.-7. 1890, Loria. . . . . 11. *S. QUADRILINEATUS* n. sp.
- 16 (3). Nicht alle Punktstreifen erreichen die Spitze, sodasz hier eine glatte Fläche vor der Spitze entsteht.
- 17 (20). Flügeldecken glänzend blaugrün oder dunkelblau, wenig metallisch.
- 18 (19). Flügeldecken blaugrün, schwach metallisch. Länge : 11 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend, spärlich behaart; rötlich gelbbraun, Hinterleib wenig dunkler, Fühler gelb, zur Spitze braun, Schildchen rot, Flügeldecken dunkel blaugrün, leicht metallisch. Kopf kurz, fast glatt; Scheitel mit Längsrinne; Augenabstand ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler mäszig schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, glatt, Seiten vorn äusserst fein und sehr spärlich punktiert, Basisfurche mäszig stark, Randung normal. Flügeldecken im 1. Viertel leicht quer eingedrückt, Punktstreifen kräftig, nicht alle erreichen die Spitze; Zwischenräume etwas gewölbt, hinten nicht stärker, 1. mit 7-8 Punkten von der Mitte ab, 3. mit 4-5 hinter der Mitte, 5. mit 6 über die ganze Länge, 7. mit 7 von der Basis bis zur Spitze, 9. mit Schulterpunkt und 8 Punkten von der Mitte ab; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet, wenig vorgezogen. Beine normal. 1 Exemplar von der Fergusson Insel . . . . . 12. *S. INTERMEDIUS* n. sp.
- 19 (18). Flügeldecken dunkelblau, glänzend. 11-12 Mm. Stark glänzend, sparsam beborstet; gelblich rot, Schienenspitzen, Füße und Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz, Flügeldecken stark glänzendschwarzblau mit violettem Schimmer. Kopf kurz, mit Grundskulptur; Scheitel stark aufgetrieben, mit tiefer Längsrinne; Augenabstand weit. Schläfen äusserst kurz; Fühler kräftig, Endglied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel breiter als der Kopf, stark quer, unpunktiert, glänzend, Basisfurche stark, Randung normal. Flügeldecken hinter dem 1. Viertel etwas flach, Punktstreifen sehr fein, nicht eingedrückt; Zwischenräume flach, 3. und 5. mit je 1 Punkt nahe der Basis, 7. mit 2 Basispunkten und 1 hinter der Mitte, 9. mit Schulterpunkt und 2 Punkten nahe der Spitze; Naht zur Spitze stark gewölbt; glatt, zusammen gerundet. Es sind nur ♀ ♀ bekannt. Süd-Neu-Guinea . . . . . 13. *S. VERTICALIS* Bm.

Hierher vielleicht eine Art von M. Pic. Länge: 11 Mm.

« Ziemlich breit, behaart, glänzend; bräunlichgelb, Flügeldecken blauviolett, Fühler (11. Glied länger als das vorletzte) mit Ausnahme der 2 Grundglieder und die Beine, ausgenommen die mehr oder weniger gelben Schenkel, schwarz. Kopf etwas schmaler als der Halsschild, Halsschild fast so lang wie breit, undeutlich punktiert. Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, nicht sehr lang, etwas zugespitzt, mit Punktstreifen. » Neu-Guinea . . . . .

14. S. SEMIVIOLEACEUS Pic.

20 (17). Flügeldecken rotbraun oder scherbengelb.

21 (22). Ungerade Zwischenräume jeder mit einer weitläufigen Borstenpunktreihe, auch der 7. Zwischenraum. Länge: 10-12 Mm. Mäszig gestreckt, stark glänzend, gewölbt, spärlich beborstet; hell rotbraun, Schenkelbasis und Schienen heller, Fühler zur Spitze etwas angedunkelt. Kopf glatt, zwischen den Augen jederseits ein Borstenpunkt; Scheitel mit Längsrinne; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler ziemlich schlank, 11. Glied fast so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, etwas breiter als der Kopf, Seiten vorn kaum punktiert, Basisfurche tief, Apex sehr fein, Basis breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken im 1. Viertel breit und flach quer eingedrückt, Punktstreifen vorn kräftig, hinten feiner; Zwischenräume etwas gewölbt, nicht alle Punktstreifen erreichen die Spitze, sodasz vor derselben eine glatte Fläche entsteht, 1., 3., 5., 7. und 9. jeder mit einer weitläufigen Borstenpunktreihe; Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine mäszig stark, Schenkel ohne erkennbare Borstenpunkte. ♀ Augenabstand weiter, 11. Fühlerglied viel kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. 1 ♂ von Australien: Cairns, 1 ♀ von Queensland. Ich benenne das Tier zu Ehren des Sammlers. Vielleicht ist diese Art die *variabilis* Macl. . . . .

15. S. HACKERI n. sp.

22 (21). Die ungeraden Zwischenräume haben nur einzelne Borstenpunkte.

23 (26). Oberseite des Käfers einfarbig.

24 (25). Käfer ganz hell scherbengelb. Länge: 10,5 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend, spärlich beborstet; scherbengelb, Halsschildmitte etwas dunkler, Vorderschenkel vorn etwas angedunkelt (zufällig?). Kopf mäszig gestreckt, fast glatt; Scheitel mit Längsrinne; Schläfen kurz; Augenabstand 1 Durchmesser; Fühler mäszig schlank, 11. Glied etwa so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, glatt, glänzend, Seiten unpunktirt; Randung gewöhnlich. Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen, die nicht alle die Spitze erreichen; Zwischenräume vorn wenig, hinten stärker

- gewölbt, 1. mit 2-3 Punkten an der Spitze, 3. mit 2-3, 5. mit 1-2 hinter der Mitte, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 5-6 Spitzenpunkten; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet. Schenkel glatt. 1 ♂ von Sumatra: Fort de Kock, 920 Mm., 4. 1922 (E. Jacobson). . . . . 16. *S. ANAEMATICUS* n. sp.
- 25 (24). Käfer glänzend braunrot. Länge: 11,5 Mm. Mäszig gestreckt, gewölbt, stark glänzend, schwach beborstet; rotbraun, Fühler und Beine gelb. Kopf mäszig kurz, fast unpunktirt; Scheitel mit Längseindruck; Augenabstand wenig mehr als ein Durchmesser; Schläfen kurz, etwas geschwollen; Fühler kräftig, 11. Glied etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel breiter als der Kopf, so lang wie breit, glatt, Basisfurche in der Mitte schmal unterbrochen, Randung gewöhnlich. Flügeldecken gewölbt, mit ziemlich feinen Punktstreifen, die nach hinten feiner und flacher werden und nicht alle die Spitze erreichen; Zwischenräume vorn etwas, hinten stärker gewölbt, 1. mit 8 und 3. mit 5-6 Punkten über die Länge, 5. mit 6 Borstenpunkten, 7. mit Schulterpunkt und 2 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 5 Punkten hinter der Mitte, Spitzen einzeln kurz gerundet. Schenkel ohne Borsten. 1 ♂ von Singapur. 17. *S. RUFOBRUNNEUS* n. sp.
- 26 (23). Oberseite des Käfers mehrfarbig. Länge: 11 Mm. Rotgelb, stark glänzend; Kopf und Flügeldecken mit Ausnahme des Basisdrittels schwarz, Fühler braunschwarz, Beine schwarz mit Ausnahme der Schenkelbasis, Kopf glatt, vorn und Mundteile pechfarbig, zwischen den Fühlern 2 Eindrücke; 11. Fühlerglied so lang wie 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, fast so lang wie breit, Seiten an der Basis stark eingezogen, Vorderecken abgerundet, Randung gewöhnlich, Basisfurche stark, Scheibe glatt. Flügeldecken mit einigen langen Borsten und ziemlich starken Punktstreifen, die an der Basis stärker und tiefer sind und an der Spitze schwinden; Zwischenräume fast flach, ungerade mit ziemlich groben, wenig dichten Borstenpunkten; Spitzen zusammen gerundet. Aru-Inseln . . . . . 18. *S. DIMIDIATUS* Fairm.
- In die Gattung gehört auch sehr wahrscheinlich die mir unbekannt *Lagria castanea* Guér. Hier ihre Beschreibung:  
Länge: 10,5 Mm. *Lagria castanea* Guér. « Castanea; thorace, capite pedibusque obscurioribus; capite vertice valde impresso; thorace laevi, elytris valde striato-punctatis. »  
Neu-Guinea.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. <i>S. anaematicus</i> n. sp.                              | Sumatra: Fort de Kock. |
| 2. <i>S. australicus</i> Boh., Reise Eugen. p. 102 (1851).   | Sidney.                |
| 3. <i>S. bella</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 39, p. 17 (1923). | Australien.            |

4. *S. castaneus* Guér., Voy. Coquille, Ent. Vol. 2, p. 104, t. 5, f. 6 (1830) Neu-Guinea.  
[*Lagriia*]; Boisd., Voy. Astrol. Vol. 2, p. 258 (1835).
5. *S. chalybeatus* Heller, Verh. Nat. Ges. Basel, Vol. 45, p. 5, t. 1, f. 12 Salomons-Inseln.  
(1934).
6. *S. diloensis* n. sp. Neu-Guinea : Dilo.
7. *S. dimidiatus* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 9, p. 192 (1887); Bm., Aru-Inseln.  
Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 448 (1930). [gi, Deli.
8. *S. finitimus* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 11 (1934). Sumatra : Tebing-Ting-
9. *S. Franklini* Bm., Ent. Mitt. Vol. 16, p. 127 (1927). Holl. Neu-Guinea.
10. *S. Hackeri* n. sp. Queensland.
11. *S. intermedius* n. sp. Fergusson-Inseln.
12. *S. neoguineensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 16, p. 16 (1915). Neu-Guinea.
13. *S. nigrovittatus* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 39, p. 16 (1923). Australien.
14. *S. quadrilineatus* n. sp. Neu-Guinea : Dilo.
15. *S. rufobrunneus* n. sp. Singapur.
16. *S. semisuturatus* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 18, p. 122 (1897). Neu-Guinea.  
var. *obscuratus* Fairm., loc. cit.
17. *S. semiviolaceus* Pic, Echange, p. 23 (1912). Neu-Guinea.
18. *S. variabilis* Macl., Proc. Linn. Soc. N. S. Wales (2), Vol. 2, p. 312 Queensland.  
(1887) [*Synatractus*]; Carter, Proc. R. S. Vict. n. s. p. 63 (1915);  
Trans. R. S. Austr. p. 199 (1920).  
var. *diversipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 17 (1923).  
var. *impiceus* Pic, loc. cit. (forma typica).  
var. *insuturatus* Pic, loc. cit.  
var. *limbatus* Bm., Nova Guinea, Vol. 15, Zool. 1, p. 64 (1924). Cape York.  
var. *piceithorax* Pic, loc. cit.  
var. *Pici*, nov. var. Queensland : Bellenden Cur.  
var. *piceonotatus* Pic, loc. cit. Queensland : Cairns.  
var. *semiruber* nov. var. Queensland : Cairns.  
var. *unicolor* nov. var. Süd-Neu-Guinea.
19. *S. verticalis* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 10 (1934). Neu-Guinea : Wareo.
20. *S. wareonus* n. sp.

## 2. SUBGENUS PILOSOCASNONIDEA Pic

**Pilosocasonidea** Pic, Echange, Nr. 458, p. 31 (1934).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit. : « On peut reconnaître pour les espèces ornées de longs poils dressés un sous-genre nouveau sous le nom de *Pilosocasonidea*. »

Nach Angabe des Autors gehört auch *C. mutata* Bm. in diese Untergattung. Wenn dies der Fall ist, umfasst die Gattung (*Synatractus* Macl.) sehr auseinanderstrebende Bestandteile und *C. mutata* Bm. müsste mindestens eine neue Gattung bilden.

**Type.** — *P. bipartita* Pic.

### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken dicht punktiert, höchstens mit Spuren von geordneten Punktreihen.  
Länge : 8,5-9 Mm. Ziemlich dicht, halb anliegend gelblich behaart; hell rötlich gelbbraun, Flügeldecken heller, Kniee, Schienen und Füße, Fühler mit Ausnahme der beiden Grundglieder und die Kiefertaster schwarz, die beiden letzten Hinterleibsringe dunkel. Kopf mit feiner Grundskulptur,

- Scheitel mit Mittellinie. Halsschild mäsziq grob und zerstreut punktiert. 5. Zwischenraum etwas breiter und stärker gewölbt. Philippinen. . . . . 1. *P. MUTATA* Bm.
- a (b)*. Nur die Flügeldeckenspitze scharf begrenzt dunkel. . . . . var. *APICALIS* Bm.
- b (a)*. Flügeldecken ganz oder zum grössten Teil dunkel.
- c* Flügeldecken schwärzlich braun, Unterseite braun, Hinterbrust und die beiden letzten Segmente und die Beine mit Ausnahme der Schenkelwurzel pechschwarz, Kopf und Fühler schwarz. Luzon . . . . . var. *FUSCATA* Bm.
- d* Flügeldecken schwarz, Hinterleib zum grössten Teil, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis, Kopf und Fühler schwarz. Luzon . . . . . var. *ATRIPENNIS* Bm.
- e* Naht der Flügeldecken hell, Hinterleib schwarz. Luzon . . . var. *SUTURALIS* Bm.
- 2 (1). Zwischenräume der Flügeldecken gröber und undichter punktiert.
- 3 (4). Halsschild zerstreut und ziemlich grob punktiert.
- a (b)*. Kopf schwarz. Länge: 8 Mm. Mäsziq gestreckt, ziemlich gewölbt; rötlich scherbengelb, glänzend; Kopf, ein Fleck an der Flügeldeckenspitze und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis erdschwarz, Fühler schwarzbraun; Kopf samt den Augen kaum breiter als der Halsschild; Fühler ziemlich kräftig, Mittelglieder etwas gesägt, 11. Glied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, stark und wenig dicht punktiert; Flügeldecken hinter der Mitte schwach erweitert, Spitzen stumpf, Punktstreifen stark, zur Spitze feiner, Zwischenräume etwas gewölbt, mit weitläufigen Borstenpunkten; Beine mit rotgelben Borsten. Tonkin . . . 2. *P. TERMINATA* Fairm.
- b (a)*. Kopf hell. Länge: 10 Mm. Wenig gestreckt, Vorderkörper kräftig, Halsschild stark und undicht punktiert; scherbengelb, Augen, Fühler mit Ausnahme der Basis und die 2. Hälfte der Flügeldecken schwarz, Tarsen teilweise gebräunt; Flügeldecken wenig breit, fast nicht erweitert, an der Spitze eingezogen. Süd-Indien: Wallardi . . . . . 3. *P. BIPARTITA* Pic.
- Ich habe die Art nicht kennen gelernt.
- 4 (3). Halsschild fein und zerstreut punktiert oder glatt.
- 5 (6). Flügeldeckenspitze schwarz. Länge: 8,5 Mm. Mäsziq gestreckt, glänzend, beborstet; scherbengelb, die 2 letzten Hinterleibssegmente, der Kopf und die Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz, 3. Glied braun. Kopf kurz, fast unpunktirt, auf dem Scheitel jederseits zwischen den Augen 2 grobe Borstenpunkte; Scheitel mit kurzem Längseindruck; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler kräftig, etwas gesägt, 11. Glied etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, glatt, Basisfurche tief, Rundung gewöhnlich. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, Punktstreifen kräftig, Zwischenräume gewölbt, in

der Spitze etwas rippenartig, gerade mit sehr wenigen, ungerade mit vielen weitläufigen, ziemlich starken Borstenpunkten; Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine lang beborstet. 1 ♀

von Vorderindien : Nilgiri Hills (H. L. Andrewes) . . . . 4. *P. ANDREWESI* n. sp.  
Sehr ähnlich *P. terminata* Fairm.; aber Kopf schwarz und Halsschild glatt.

6 (5). Flügeldecken einfarbig. Länge: 11 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend, behaart; braun, Schenkelbasis heller, Halsschild rötlich gelb, Flügeldecken braungelb, Kopf und Fühler schwarz, 2 Grundglieder dunkelbraun, Füße und Schienenspitze dunkel. Kopf kurz, sehr fein, zerstreut punktiert, mit einigen groben Borstenpunkten zwischen den Augen und auf dem Scheitel, dieser mit schwachem Längseindruck; Augenabstand 1/2 Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler kräftig, leicht gesägt, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, glatt, Form und Randung gewöhnlich. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume wenig, in der Spitze wenig stärker gewölbt, ungerade mit vielen, aber undichten groben, ungerade mit wenigen sehr weitläufigen Borstenpunkten; Spitzen zusammen gerundet; Beine lang beborstet. 1 ♀ von Vorderindien : Anamalais . . . . . 5. *P. POLITICOLLIS* n. sp.

Sehr ähnlich der vorigen Art; aber Flügeldeckenspitze hell, Zwischenräume breiter und viel weniger gewölbt, Borstenpunkte gröber.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |  |
|--|--|
| 1. <i>P. Andrewesi</i> n. sp.  | Vorderind.: Nilgiri Hills.   |
| 2. <i>P. bipartita</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 7 (1911) [ <i>Nemostira</i> ]; Echange, Vol. 50, p. 31 (1934).  | Süd-Indien.  |
| 3. <i>P. mutata</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 445, 452 (1930) [ <i>Casnonidea</i> ]. (Siehe auch <i>Lagriomima</i> Pic!)<br>var. <i>apicalis</i> Bm., loc. cit. p. 445, 453.<br>var. <i>fuscata</i> Bm., loc. cit.<br>var. <i>atripennis</i> Bm., loc. cit.<br>var. <i>suturalis</i> Bm., loc. cit. | Philippinen : Basilan,<br>Luzon, Mindanao.<br>Luzon.<br>Luzon.<br>Samar.<br>Luzon. |
| 4. <i>P. politicollis</i> n. sp.   | Vorderind. : Anamalais.  |
| 5. <i>P. terminata</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France (6), Vol. 8, p. 365 (1888) [ <i>Casnonidea</i> ].   | Tonkin.  |

### 17. GENUS MACROCASNONIDEA PIC

**Macrocasnonidea** Pic, Echange, Nr. 458, p. 31 (1934).

**Originaldiagnose** : Pic., loc. cit. : « Se rapproche du genre *Falsocasnonidea* mihi par la structure de l'avant-corps et son fascies, s'en distingue par la structure particulière des antennes qui sont un peu élargies vers l'extrémité avec le dernier article robuste, peu long, en forme de massue et subtronqué au sommet. »

Die Gattung ist mir nicht bekannt geworden. Ihr Autor stellt sie in die Nähe von *Falsocanonidea* Pic, von der sie sich durch die gleichsam gekulnten Fühler unterscheidet.

**Gattungstyp.** — *Nemostira quadrimaculata* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Die Art lebt in Sumatra.

Länge : 13 Mm. « Kräftig, sparsam lang greis behaart, schwarz, Flügeldecken jede mit 2 rötlichen Flecken, einem etwas queren vor der Mitte und einem rundlichen vor der Spitze, die weder die Naht noch den Seitenrand erreichen, Beine zum Teil leicht rötlich. Kopf mit dreieckigem Eindruck zwischen den Fühlern; Fühler schwarz, 11. Glied nicht sehr lang, dick. Halsschild ziemlich breit, grob und zerstreut punktiert. Flügeldecken schwach erweitert, mit ziemlich breit, grob und zerstreut punktiert. Flügeldecken schwach erweitert, mit ziemlich starken Punktstreifen; Beine gewöhnlich. » Sumatra . . . . . MACR. QUADRIMACULATA PIC.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *Macr. quadrimaculata* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 118 (1912); Sumatra. Echange, Vol. 50, p. 31 (1934)

### 18. GENUS LAGRIOMIMA PIC

**Lagriomima** Pic, Echange, Nr. 458, p. 31 (1934).

**Originaldiagnose :** Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Körper wenig gestreckt, *Lagria*-artig. Kopf ziemlich kurz, oft sehr grob punktiert, Mundteile mächtig vortretend. Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet, letzter durch eine ziemlich breite, gebogene Furche von der Stirn getrennt, Stirn und Scheitel mit deutlicher Längslinie, Hinterhaupt etwas aufgetrieben, oft mit Grundskulptur; Schläfen kurz; Hals auch oben stark abgeschnürt; Endglied der Lippentaster ziemlich breit beilförmig, der Kiefertaster ziemlich schmal und lang dreieckig; Augen groß, stark gewölbt, oval, vorn mächtig ausgerandet, Abstand auf der Stirn geringer als ein Augendurchmesser. Fühler mehr oder weniger kräftig, oft leicht gesägt, Endglied etwa so lang wie die 2 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild meist etwa so lang wie breit, deutlich breiter als der Kopf mit den Augen, grösste Breite meist am Anfang des letzten Drittels, gewölbt, Vorderwinkel breit verrundet, Basiswinkel vorstehend, Seiten gegen die Basis mehr oder weniger zusammengezogen, ungerandet, Apex meist sehr fein linienartig, Basis breiter und aufgebogen gerandet. Schildchen zungenförmig, meist mit schwacher Mittelrinne. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, gewölbt, am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit vertieften Punktstreifen, Punkte in den Streifen grob, Zwischenräume wenig gewölbt, mit unregelmäßigen Borstenpunkten meist dicht besetzt, etwas querrunzelig; Schultern kräftig; Epipleuren mächtig breit, endigen vor der Spitze; Spitzen der Decken einzeln kurz gerundet. Prosternalfortsatz meist so hoch wie die Vorderhüften, ziemlich breit; Seitenstücke der Hinterbrust oft mit einem breiten und flachen Längseindrucke. Beine mittelstark und verhältnismäßig kurz, Schenkel etwas keulig; Füße normal. Der ganze Käfer ist auf der Oberseite ziemlich dicht und ziemlich lang mehr oder weniger aufstehend beborstet.

Die neue Gattung unterscheidet sich nach ihres Autors Angaben von *Casonidea* Fairm. dadurch, dasz der Basisrand schwach « rebordé » ist, die Flügeldecken mehr oder weniger erweitert und lang beborstet sind. Der Kopf ist nach hinten zusammengezogen. Alle angegebenen Merkmale sind relativ bis auf die lange Beborstung des ganzen Körpers.

Die Gattung gehört in die nächste Nähe von *Casonidea* und *Falsocasonidea* Pic. *Falsocasonidea* Pic ist nicht so lang und dicht beborstet, und ihre Schläfen sind länger.

**Gattungstyp.** — *Nemostira maxima* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten scheinen auf die ostasiatische Inselfur und Neu-Guinea beschränkt zu sein.

Zu dieser Gattung gehört auszer den unten genannten wahrscheinlich noch eine grosze Zahl anderer.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

Die Arten sind teilweise schwierig zu unterscheiden. Die von Herrn Pic beschriebenen Arten konnten nur mit Bedenken in die Tabelle aufgenommen werden, weil ihre Beschreibung die Skulptur der Flügeldecken nicht erwähnt.

- 1 (42). Die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken sind unregelmässig punktiert und haben höchstens Spuren von Punktreihen.
- 2 (25). Die Zwischenräume sind sehr dicht und unregelmässig punktiert und mehr oder weniger fein querrunzelig.
- 3 (16). Die Zwischenräume sind flach, auch in der Spitze nich deutlich gewölbt.
- 4 (11). Der Vorderkörper ist mehr oder weniger metallisch.
- 5 (10). Die Flügeldecken sind nicht heller als der Vorderkörper.
- 6 (7). Der Körper ist schwarz mit grünlichem Metallglanz. Länge : 11 Mm. Wenig gewölbt, glänzend, reich beborstet ; schwarz mit grünlichem Erzglanz, Fühler schwarz. Kopf mit Grundskulptur ; Stirn gewölbt, fein und dicht punktiert ; Schläfen kurz ; Augenabstand mehr als einen Durchmesser ; Fühler kräftig, 11. Glied wenig länger als das 10., Halsschild etwas länger als breit, breiter als der Kopf, ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken hinter der Schultern etwas flach, etwas erweitert, mit feinen Punktstreifen, Spitzen zusammen gerandet, Mir sind nur ♀♀ bekannt.  
Philippinen : Luzon . . . . . 1. L. INAEQUALICA Bm.
- 7 (6). Körper mehr oder weniger braun mit Erzglanz.
- 8 (9). Flügeldecken dunkel blau bis bronzegrün. Länge : 11-11,5 Mm. Ganz gelbbraun bis dunkelbraun mit Metallglanz, Oberseite wie angegeben, Fühler schwarz. Scheitel mit Mittelrinne. Halsschild grob und undicht punktiert. Flügeldecken wie vorher. Tiere ohne Erzglanz gehören zu einer anderen Art. Philippinen. . . . . 2. L. MOLLIS Bm.
- 9 (8). Flügeldecken goldgrün. Länge : 10.5 Mm. Form wie *L. mollis* Bm. ; Glänzend, gewölbt ; dunkelbraun mit grün-

- lichem Erzglanz, Schenkelwurzel und Schienen heller, Oberseite dunkel goldgrün; dicht beborstet, Fühler schwarz mit dunkelbrauner Wurzel. Kopf etwas gestreckt, dicht punktiert, etwas runzelig, Scheitel mit Rinne; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Schläfen so lang wie ein Auge; Fühler kräftig, 11. Glied kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, ziemlich dicht und mäszig grob punktiert, Vorderecken verrundet, Seiten vor der Basis breit eingezogen, Basis breit, etwas undeutlich gerandet. Flügeldecken mit mäszig feinen Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, fein querrunzelig und unregelmäszig punktiert, Spitzen zusammen gerundet. Beine ziemlich dünn. 1 Ex. von Luzon . . . . . 3. *L. AEQUALICA* Bm.
- 10 (5). Flügeldecken heller als der Vorderkörper. Länge: 11-12 Mm. Gestreckt, Flügeldecken hinter dem Schildchen flach quer eingedrückt; hell braungelb, Vorderkörper grünmetallisch, Schenkelbasis und Fühlerwurzel heller, Vorderrand des Halsschildes schmal, Basis breiter gelbbraun, Fühler schwarz. Kopf dicht und stark punktiert, Scheitel mit scharfer Mittellinie, Augenabstand ein Durchmesser; 11. Fühlerglied dick, etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, kräftig, aber undicht punktiert, Basis sehr wenig aufgebogen. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume flach. Philippinen: Luzon . . . . . 4. *L. SIMULATRIX* Bm.
- 11 (4). Vorderkörper nicht metallisch.
- 12 (13). Halsschild und Kopf heller als die Flügeldecken. Länge: 9,5-10 Mm. Pechschwarz, Vorderkörper und Beine braun, Schenkelbasis hell, Fühler von hellbraun allmählich in pechschwarz übergehend. Kopf mit Grundskulptur und undichten groben Augenpunkten; Stirn uneben; Scheitel mit tiefer Mittelrinne; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler dick, 11. Glied wie vorher, beim ♂ so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild so lang wie breit oder wenig länger, schwach kugelig, sehr grob und undicht punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken grob, Zwischenräume flach. Java . . . . . 5. *L. DRESCHERI* Bm.
- 13 (12). Flügeldecken nicht dunkler als der Vorderkörper.
- 14 (15). Abdomen ganz oder nur der Rand dunkel.
- a (b)*. Der Rand des Hinterleibes ist dunkler. Länge: 9-10,5 Mm. Rotbraun, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder und des Endgliedes dunkel, Hinterleib zuweilen mit dunklen Stellen. Scheitel und Schläfen sehr grob und dicht punktiert; Schläfen etwas eckig, etwas länger als ein Auge; Augenabstand etwas grösser als ein Durchmesser; Fühler dick, 11. Glied wie vorher. Halsschild etwas länger als breit,

- grob und dicht punktiert. Punktstreifen sehr grob, Zwischenräume flach. (Das Tier mit den gewölbten Zwischenräumen gehörte zu einer andern Art.) Borneo. . . . . 6. L. RUGOSULA Bm.
- b (a). Der Hinterleib ist ganz dunkel. Länge : 8,5-9,5 Mm. Mäszig glänzend, Behaarung doppelt; dunkelbraun, Vorder- und Mittelbrust heller, meist auch die Beine, Kopf und Halsschild braun, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz, Flügeldecken gelbbraun, Scheitel mit Längsfurche; Fühler kräftig. Halsschild wenig länger als breit, undicht und ziemlich stark punktiert. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume fast flach. Philippinen . . . . . 7. L. BAGUIONA Bm.
- 15 (14). Abdomen nicht dunkler als die Brust, meist gleichfarbig. Länge : 10-15 Mm. Mäszig, glänzend, lang greis behaart; heller oder dunkler braun, Flügeldecken und Schenkelbasis heller, der übrige Teil der Beine oft dunkel. Kopf gestreckt, grob punktiert; Augen stark genähert; Fühler kräftig, nach auszen verdickt. Halsschild etwas länger als breit, dicht und grob punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken grob, Zwischenräume flach, stark querrunzelig. Sumatra . . . . . 8. L. VILLOSA Bm.
- Es gibt auch Stücke mit etwas gewölbten Zwischenräumen !
- 16 (3). Zwischenräume der Flügeldecken mehr oder weniger stark gewölbt.
- 17 (20). Vorderkörper deutlich metallisch.
- 18 (19). Fühler ganz gelb. Endglied leicht gebräunt. Länge : 11,5 Mm. Mäszig glänzend, dicht weiszlich behaart; rotbraun, Flügeldecken gelbbraun, zuweilen Basis und Spitze dunkler, Halsschild und Kopf erzgrün, oft mit blauem Schimmer, Halsschildbasis zuweilen gelb, Fühler heller als die Flügeldecken, Endglied dunkelbraun, Beine oft metallglänzend. Kopf grob punktiert; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, Halsschild so lang wie breit, grob punktiert. Punktstreifen grob, Zwischenräume etwas gerundet. Neu-Guinea . . . . . 9. L. VIRIDICOLLIS Bm.
- 19 (18). Höchstens die Basis gelb. Länge : 9,5-11 Mm. Rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz, Vorderkörper metallisch grünblau, Fühler schwarz Die metallischen Farben können schwinden, sodasz der Käfer rotbraun ist und schwarze Beine und Fühler hat. Kopf grob und dicht punktiert Scheitel beim ♀ stark gewölbt, mit tiefer Längsrinne; Augenabstand beim ♂  $\frac{1}{3}$  Durchmesser, beim ♀  $\frac{2}{3}$ ; 11, Fühlerglied (♂) etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen, (♀) etwas kürzer. Halsschild so lang wie breit, bedeutend breiter als der Kopf, grob und dicht punktiert. Flügeldecken hinter dem 1. Viertel etwas flach, Punktstreifen fein, Spitzen zusammen gerundet. Philippinen . . . . . 10. L. COMATA Bm.

- 20 (17). Vorderkörper nicht metallisch.
- 21 (22). Die Zwischenräume der Punktstreifen sind sehr dicht punktiert.  
Länge : 7,5-10 Mm. Braun, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwarz, Vorderkörper dunkelbraun, Schenkelbasis hell. Kopf kurz, grob punktiert; Augenabstand 1 Durchmesser; Scheitel mit Längsfurche; 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mäszig grob und dicht punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen etwas gewölbt, dicht fein, unregelmäszig, etwas querrunzelig punktiert. Philippinen . . . 11. L. LUGENS Bm.
- a (b). Behaarung auf den schwarzen Teilen der Flügeldecken gelb. Hinterbrust und Hinterleib pechschwarz mit helleren Stellen, Kopf rotbraun das Uebrige hell rotbraun, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis, Fühler, Mundteile und letztes Viertel der Flügeldecken schwarz; die gelbe Grundfarbe dringt an der Rändern und an der Naht in die schwarze Färbung ein; die Behaarung ist auf den schwarzen Teilen gelb; der Apikalfleck kann fehlen. Mindanao . . . . . var. FLAVOHIRTELLA Bm.
- b (a). Die Behaarung auf den schwarzen Teilen der Flügeldecken ist schwarz. Rötlich gelbbraun, Schenkelspitze breit, Oberlippe, Mundteile, Fühler und Spitzen der Flügeldecken schwarz, das Gelbe an der Naht dringt in das Schwarz der Spitze ein. Die Behaarung auf dem Apikalfleck ist schwarz. Panay . . . . . var. NIGROHIRTELLA Bm.
- 22 (21). Die Zwischenräume der Flügeldecken sind viel weniger dicht punktiert.
- 23 (24). Die Fühler sind ganz gelb. Länge : 8 Mm. Hell rotbraun, letztes Segment dunkel. Beine gelb, Vorderschienen dunkler. Kopf kurz, Scheitel mit tiefer, kurzer Längsfurche; Stirn und Scheitel mit feiner Grundskulptur; Augenabstand mehr als ein halber Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied ziemlich dick, kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, grob und zerstreut punktiert. Flügeldecken hinter dem 1. Viertel etwas flach, Punktstreifen kräftig; Zwischenräume gewölbt, jeder mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe, zuweilen leicht querrunzelig. Borneo . . . . . 12. L. CRASSICORNIS Bm.
- 24 (23). Nur das Grundglied der Fühler ist gelb. Länge : 7,5-8 Mm. Bräunlichgelb bis braun, dann die Unterseite des Vorderkörpers hell, Oberseite bräunlich gelb, Flügeldecken zuweilen etwas heller. Kopf und Fühler wie bei *P. mutata* Bm. Die Art unterscheidet sich hauptsächlich durch stärkere Wölbung und gröbere Punktstreifen; der 5. Zwischenraum ist nicht breiter als die übrigen, die Borstenpunkte der Zwischenräume sind viel weniger zahlreich, wodurch die

- Behaarung spärlicher und die Oberseite glänzender wird.  
Philippinen : Luzon . . . . . 13. *L. CONSANGUINEA* Bm.
- 25 (2). Zwischenräume der Flügeldecken wenig dicht punktiert, vielfach grob gerunzelt.
- 26 (29). Flügeldecken auch vorn deutlich gerunzelt.
- 27 (28). Halsschild fast unpunktirt, mit sehr wenigen groben Punkten.  
Länge : 11-12 Mm. Glänzend, gelblich weisz behaart; rotbraun; Beine gelb, ein dunkler Streifen auf der Ober- und Unterseite der Schenkel und die Schienen mit Ausnahme der Vorderkante gebräunt, Halsschild zuweilen dunkler als die Flügeldecken, Fühler pechfarbig, 2 Grundglieder hell, Basis des 3. und 4. Gliedes oft hell. Kopf spärlich grob punktiert; Stirn und Scheitel der Länge nach eingedrückt; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; 11. Fühlerglied (♂) so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ wie die 2 vorletzten Glieder. Halsschild so lang wie breit, sehr fein und spärlich punktiert, dazwischen wenige sehr grobe Punkte, mit deutlicher Mittellinie. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt.  
Sumatra . . . . . 14. *L. NITIDICOLLIS* Bm.
- 28 (27). Halsschild grob und ziemlich dicht punktiert.
- a (b)*. Oberseite mit schwach bläulichem Schein. Länge : 11 Mm.  
Wenig gestreckt; pechfarbig, kurz weisz beborstet, unten glänzend, oben fast matt; Fühler dünn, wenig gesägt, 11. Fühlerglied fast so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Grundglied rötlich; Kopf zwischen den Fühlern gebogen eingedrückt, zwischen den Augen mit Längseindruck. Halsschild länglich glockenförmig, Basis wenig eingedrückt, oben etwas raspelartig punktiert. Flügeldecken schwach bläulich-pechfarbig, gestreift; Zwischenräume gewölbt und runzelig punktiert. Celebes . . . . . 15. *ALBOPILOSA* Schauf.
- b (a)*. Oberseite ohne schwach bläulichem Schein.
- c (d)*. Spitzen der Flügeldecken zusammen gerundet. Länge : 14,5 Mm. Wenig gestreckt, glänzend; undicht, lang weiszlich beborstet; hell rotbraun, Beine dunkelbraun, Schenkelbasis hell, Vorderkörper dunkel, Flügeldecken hell rotbraun, Fühler schwarz. Kopf grob runzelig punktiert; Scheitel mit Längseindruck; Augenabstand etwas mehr als ein halber Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als breit, breiter als der Kopf, sehr grob und dicht punktiert, in der 2. Hälfte jederseits mit einem undeutlichen Eindruck, Basis undeutlich gerandet, Seiten zur Basis ziemlich stark eingezogen. Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen, Zwischenräume flach, unregelmäßig, wenig dicht punktiert, ziemlich grob und weitläufig

querrunzelig, Spitzen zusammen gerundet. Unterseite nicht dicht punktiert; Beine ziemlich dünn. 1 ♂ von Palawan: Iwahig (C. M. Weber). Die Art unterscheidet sich von *L. albopilosa* Schauf., für die ich sie zuerst hielt, ebenso wie die folgende Art durch die abweichende Färbung, die glänzende Oberseite und die nicht raspelartige Punktierung des Halsschildes . . . . .

16. *L. IGNORATA* n. sp.

- d (c) Spitzen der Flügeldecken einzeln gerundet. Länge: 16,5 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, ziemlich dicht weiszlich beborstet; pechbraun, Beine schwarz, Schenkelbasis wenig heller, Flügeldecken und Halsschild dunkel rotbraun, Fühler schwarz. Kopf dicht und grob punktiert; Stirn flach; Scheitel mit etwas undeutlicher Längsrinne; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler ziemlich dick, 11. Glied etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild kaum so lang wie breit, breiter als die Kopf, grob und dicht punktiert, Basis wenig breit, etwas undeutlich gerandet, Spitze ungerandet, Seite zur Basis breit und stark eingezogen, grösste Breite im letzten Viertel. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume, wenig gewölbt unregelmässig, wenig dicht punktiert, ziemlich grob und weitläufig querrunzelig, Spitzen einzeln abgerundet. Unterseite dicht punktiert; Beine ziemlich schwach, lang beborstet. 1 ♀ von Sumatra, Deli Dolok: Baros 1.000 m.

17. *L. VALIDA* n. sp.

Hierher gehört vielleicht auch:

« Gestreckt, unregelmässig punktiert, glänzend, rötlich, Fühler-  
spitze und Unterseite des Körpers zum Teil pechfarbig;  
Flügeldecken mit Punktstreifen, Zwischenräume stellenweise  
runzelig. » Borneo: Brunei. . . . .

18. *L. PLICATIPENNIS* Pic.

- 29 (26). Zwischenräume vorn sehr schwach oder garnicht gerunzelt.  
30 (35). Käfer schwarz, Flügeldecken dunkel, mit mehr oder weniger Erzglanz.  
31 (32). Flügeldecken schwarz. Länge: 14,5-15,5 Mm. Schwarz, weisz beborstet. Stirn und Scheitel mit Längseindruck; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 3 oder 2 vorletzten Glieder zusammen (♂ ♀). Halsschild breiter als der Kopf, grob und undicht punktiert, nahe der Basis mit unterbrochener feiner Mittellinie. Flügeldecken wenig erweitert, Punktstreifen stark, Punkte vorn grob, Zwischenräume gewölbt, mit zahlreichen, hinten dichteren Borstenpunkten, unregelmässig, leicht querrunzelig. Java: Kendeng-Gebirge . . . . .
- 32 (31). Flügeldecken dunkelblau oder violett.  
33 (34). Flügeldecken dunkelblau. Länge: 13 Mm. Pechschwarz, behaart, Fühlerglied 1-3 dünn, 2. klein, 4.-10. gesägt, 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, Spitze

19. *L. KOLLERI* Bm.

zugespitzt, Kopf zwischen den Fühlern linienförmig eingedrückt, Scheitel mit kreuzförmigem Eindruck. Halsschild länglich glockenförmig, mit aufrechten Borsten, fein lederartig gerunzelt, in der Mitte der Basis und beiderseits eingedrückt. Flügeldecken blauschwarz, mit aufrechten greisen Borsten, punktiert-gestreift, Zwischenräume lederartig gerunzelt, 1.-5. flach, übrige allmählich höher. Beine lang, Vorderschienen kurz, gerade, die übrigen leicht gebogen. Celebes . . . . . 20. L. IMPRESSIFRONS Schi.

Hierher vielleicht auch :

« Etwas gestreckt, glänzend, undicht, lang hell behaart; schwarz, Flügeldecken blau mit Metallschimmer, Mundteile und Tarsen bräunlichgelb, Fühler teilweise an der Basis gebräunt. Fühler schlank, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, fein gerunzelt, mit einigen groben Punkten. Flügeldecken ziemlich lang, mit Punktstreifen, Zwischenräume sehr fein hautartig gerunzelt. » Länge : 7 Mm. Celebes. . . . . 21. L. CAERULEIPENNIS Pic.

34 (33). Flügeldecken dunkel violett. Länge : 11 Mm. Glänzend, gewölbt; pechschwarz, Halsschild oben glänzend schwarz, Schildchen dunkelbraun, Flügeldecken dunkelblau mit starkem, rotviolettem Schein. Stirn grob punktiert, vorn mit 2 parallelen Eindrücken; Scheitel mit Mittellinie; Augenabstand 1 Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild stark glänzend, etwas breiter als der Kopf, wenig länger als breit, zerstreut und flach punktiert. Flügeldecken etwas erweitert, mit starken Punktstreifen, Zwischenräume oben wenig gewölbt, jeder mit einer einfachen Punktreihe und wenigen Runzeln. Südost-Celebes. Es sind nur ♀♀ bekannt. . . . . 22. L. COELESTIS Bm.

35 (30). Käfer braun.

36 (37). Halsschild stark quer, ziemlich fein punktiert. Länge : 10 Mm. Wenig gestreckt, gewölbt, glänzend, spärlich behaart; gelbbraun, Schenkelspitzen wenig dunkler, Vorderkörper kastanienbraun, Flügeldecken hell, Fühler schwarz, 2 Grundglieder hell. Kopf ziemlich fein, nicht dicht punktiert; Scheitel mit schwachem Längseindruck; Augenabstand ein Durchmesser; Fühler ziemlich schlank, 11. Glied fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen, etwas gebogen, unten flach. Halsschild quer, wenig breiter als der Kopf, mäszig stark, ziemlich dicht punktiert, Spitze ungerandet, Basisrand ziemlich schmal. Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen; Zwischenräume oben flach, sehr fein, unregelmäszig, mäszig dicht punktiert, Spitzen zusammen

- gerundet. Beine ziemlich dünn. 1 ♂ von Mindanao :  
 Surigao (Prof. Ch. F. Baker) . . . . . 23. *L. DUBIOSA* n. sp.
- 37 (36). Halsschild nicht quer.
- 38 (41). Halsschild mit fast punktfreier Mittellinie.
- 39 (40). Halsschild vor der Basis aus jederseits hinter der Mitte mit breiter, flacher Grube, die grob punktiert ist. Länge : 10 Mm. Reichlich beborstet, ziemlich glänzend; hell rötlichbraun, Schienen und Füße dunkel, Kopf und Halsschild braun. Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes schwarz. Fühler kräftig. Halsschild glänzend, etwas breiter als der Kopf, wenig länger als breit, Basis breit gerandet, Scheibe grob und sehr zerstreut punktiert. Flügeldecken mit ziemlich feinen Punktstreifen; Zwischenräume wenig gewölbt, fein und ziemlich spärlich punktiert, sehr schwach querrunzelig, Spitzen einzeln kurz gerundet. Es sind nur ♀♀ bekannt. Mindanao : Kolambugan . . . . . 24. *L. SIMILATA* Bm.
- 40 (39). Halsschild ohne deutliche Gruben. Länge: 10 Mm. Glänzend, mäßig dicht, lang hell behaart; braun, Schenkelbasis, Schienen, Flügeldecken und Basis des Halsschildes etwas heller, Fühler schwarz, 2 Grundglieder braun. Kopf sehr sparsam punktiert; Scheitel mit Längsinne; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, etwas breiter als der Kopf, undicht grob punktiert, Basis ziemlich breit gerandet. Flügeldecken mit mäßig feinen Punktstreifen; Zwischenräume flach, unregelmäßig undicht punktiert, spärlich und fein quengerunzelt, Spitzen einzeln sehr kurz gerundet. Beine ziemlich dünn. 1 ♂ (?) von Nord-Mindanao : Surigao 29.-5.-1915 (G. Boettcher). . . . . 25. *L. LUCIDA* n. sp.
- Hierher auch folgende Art. Länge: 8,5 Mm. Bräunlich gelbrot, Flügeldecken etwas heller als der Vorderkörper, Schenkelbasis heller, Fühler schwarz, 2 Grundglieder braun. Kopf kurz, grob und wetläufig punktiert; Scheitel mit tiefer Mittelrinne; Fühler kräftig, 11. Glied wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand etwas weniger als 1 Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, grob punktiert, mit fast punktfreier, ziemlich breiter Mittellinie; Spitze sehr schmal, Basis breit und aufgebogen gerandet. Zwischenräume der Punktstreifen oben flach, mit weitläufigen, unregelmäßigen, feinen Borstenpunkten, an der Basis mit sehr schwachen Querrunzeln. Mindanao : Davao. 26. *L. BAKERI* Bm.
- 41 (38). Halsschild ohne punktfreie Mittellinie. Länge: 7 Mm. Mäßig glänzend; Behaarung gewöhnlich; braun, Schenkelbasis und Vorderkörper wenig heller, Flügeldecken gelbbraun, Fühler braun. Kopf grob und undicht punktiert;

Scheitel mit Längsrinne; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, mässig stark, ziemlich breit. Flügeldecken mit dicht punktierten, ziemlich starken Streifen; Zwischenräume flach, sehr undicht und fein punktiert, sehr spärlich fein quergerunzelt, Spitzen zusammen gerundet. Beine mässig dünn. Ich hielt das Tier zuerst für artgleich mit *L. rugosula* Bm. Es unterscheidet sich aber durch geringere Grösze, schlankere Form, die flachen Zwischenräume und die feine spärliche Runzelung derselben

- 1 ♂ (?) von Borneo; Kinabalu . . . . . 27. *L. FUSCULA* n. sp.
- 42 (1). Ungerade Zwischenräume der Punktstreifen mit geordneten groben und undichten Punktreihen.
- 43 (44). Halsschild glänzend, mit nur sehr wenigen groben Punkten. Hierher *S. poly punctata* Bm., wenn sie nicht besser in der Gattung *Sora* stände.
- 44 (43). Halsschild nicht glänzend, sehr fein punktiert, mit Grundskulptur. Länge: 5-6 Mm. Nach hinten stark gewölbt, glänzend, Oberseite doppelt behaart. Schwarz, Schenkelbasis, zuweilen die ganzen Beine heller. Borneo, Sumatra, (Siehe Genus *Casonidea*!) . . . . . *L. ATRICOLOR* Pic.

In die Gattung gehören wohl noch folgende Arten von M. Pic, die aus dem angegebenen Grunde nicht in die Tabelle eingereiht werden konnten.

Länge: 15 Mm. « Vorderkörper kräftig, wenig glänzend, Halsschild dicht punktiert, Flügeldecken glänzend, mit unregelmässig punktierten Zwischenräumen. Schwarz, Flügeldecken grünlich mit schwach rötlicher Spitze, hell, lang, undicht behaart; Unterseite pechschwarz, stark glänzend, Beine und Fühler schwarz, Fühler schlank, 11. Glied wenig länger als das vorletzte. Scheitel mit Rinne, Kopf stark punktiert, Augenabstand weit, Halsschild wenig länger als breit, viel schmaler als die Flügeldecken.» Celebes . . . . . 28. *L. MAXIMA* Pic.

Länge: 12 Mm. « Gestreckt, unregelmässig punktiert, glänzend, deutlich lang greis behaart; rötlich, Kopf, Halsschild und Fühler zum grössten Teil schwarz. ? Sumatra. Aehnlich *villosa*, Halsschild feiner und zerstreut punktiert, Kopf hinten mehr erweitert. 29. *L. SEMIOBSCURA* Pic.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *L. aequalica* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 457 (1930) [var. zu Philippinen.  
*L. mollis* Bm.].
2. *L. albopilosa* Schauf., Hor. Ross. Vol. 21, p. 136 (1887); Bm., Phil. Philippinen, Celebes.  
Journ. Sci. Vol. 41, p. 446 (1930). — Taf. 6, Fig. 46 k, l.
3. *L. bagniona* Bm., loc. cit. p. 448, 463. Luzon.
4. *L. Bakeri* Bm., loc. cit. p. 446, 458. Mindanao.

5. *L. caeruleipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 9 (1912). Nord-Celebes.  
 6. *L. coelestis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 447, 459 (1930). Celebes.  
 7. *L. comata* Bm., loc. cit. p. 445, 455. Philippinen.  
 8. *L. consanguinea* Bm., loc. cit. p. 445, 454. Luzon.  
 9. *L. crassicornis* Bm., loc. cit. p. 447, 461. Borneo.  
 10. *L. Drescheri* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 195 (1929). Java.  
 11. *L. dubiosa* n. sp. Mindanao.  
 12. *L. fuscula* n. sp. Borneo : Kinabalu.  
 13. *L. ignorata* n. sp. Palawan : Iwahig.  
 14. *L. impressifrons* Schauf., Hor. Ros. Vol. 21, p. 135 (1887); Bm., Phil. Celebes.  
 Journ. Sci. Vol. 41, p. 447 (1930); Res. Sci. Voy. Ind. Or. Vol. 4 (4),  
 p. 124 (1932).  
 15. *L. inaequalica* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 444, 450 (1930). Luzon.  
 16. *L. Kolleri* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 79, p. 11 (1934). Java : Kendeng Geb.  
 17. *L. lucida* n. sp. Gen. Ins. Col. Mindanao.  
 18. *L. lugens* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 445, 454 (1930). Luzon : Manila.  
 var. *flavohirtella* Bm., loc. cit. p. 445. Mindanao.  
 var. *nigrohirtella* Bm., loc. cit. Panay.  
 19. *L. maxima* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 10 (1912). Celebes.  
 20. *L. mollis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 46 (1913); Vol. 41, p. 446, 456 Philippinen.  
 (1930).  
 21. *L. nitidicollis* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 231 (1909) [1910]. Sumatra.  
 22. *L. plicatipennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 13 (1917). Borneo.  
 23. *L. rugosula* Bm., loc. cit. p. 446, 457. Mindanao.  
 24. *L. semiobscura* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 13 (1917). ? Sumatra.  
 25. *L. simulata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 447, 460 (1930). Mindanao.  
 26. *L. simulatrix* Bm., loc. cit. p. 444, 451. Luzon.  
 27. *L. valida* n. sp. Sumatra.  
 28. *L. villosa* Bm., Stett. Ent. Zeit. p. 234 (1911); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, Perak.  
 p. 446 (1930). — **Taf. 5, Fig. 37.**  
 var. *malaccana* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 13 (1912).  
 29. *L. viridicollis* Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 229 (1909) [1910]; Phil. Neu-Guinea.  
 Journ. Sci. p. 445 (1930).

## 19. GENUS RHAIBODERA Bm.

**Rhaibodera** Borchmann, Arch. f. Naturg. A, p. 217, 219 (1921).

**Originaldiagnose :** Bm., loc. cit. : « Mäszig gestreckt, etwas flach; Kopf kurz, Clypeus und Oberlippe gewöhnlich, Clypeus von der Stirn durch eine scharfe Furche getrennt; Hals stark abgeschnürt; Augen mittel bis groß; Fühler dick, Glieder gegen das Ende kaum verkürzt, Glieder sehr schwach dreieckig, Endglied verlängert; Oberkiefer einspitzig; Endglied der Kiefertaster wie bei *Statira* Serv.; Endglied der Lippentaster spindelförmig; Halsschild oben etwas flach gedrückt, quer, Seiten stark gerundet, von der Basis ab zum großen Teile scharfkantig, vor der Basis stark eingeschnürt, vorn fein, hinten breit und aufgebogen gerandet; Prosternalfortsatz gewöhnlich. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken mit deutlicher Schulterbeule und Punktstreifen, Epipleuren gewöhnlich : Seitenstücke der Hinterbrust mit schwachem Längseindruck. Beine kurz, vorletztes Tarsenglied gewöhnlich. »

Dieser Gattungsbeschreibung möchte ich noch folgendes hinzufügen :

**Merkmale.** — Das Endglied der Lippentaster ist spitz messerförmig, die Oberlippe sehr schwach, der Clypeus nicht ausgerandet. Die Augen sind stark gewölbt und ausgerandet. Die

Vorderecken des Halsschildes sind verrundet, die Basiswinkel treten stark vor; die Oberfläche zeigt oft Grübchen. Die schmalen Epipleuren der Flügeldecken enden vor der Spitze. Die seichten Punktstreifen werden gegen die Spitze tiefer und die vorn sehr flachen Zwischenräume gewölbter, 3., 5., 7. und 9. Zwischenraum haben weitläufige Borstenpunkte. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist breit und gerandet; die Vorderhüften sind der Basis stark genähert; die Epimeren der Hinterbrust haben keinen erkennbaren Eindruck. Die mittelstarken Beine haben gekeulte Schenkel und wenig gebogene Schienen mit winzigem Enddorne. Das vorletzte Tarsenglied ist sehr klein, aber erweitert und ausgerandet; der Metatarsus der Hinterfüsse ist oft länger als die folgenden Glieder zusammen.

Die Gattung unterscheidet sich von *Statira* Serv. durch die nicht eingedrückten Epimeren der Hinterbrust, den eigenartigen Bau des Halsschildes, die dicken Fühler und das winzige vorletzte Tarsenglied.

**Gattungstyp.** — *Rh. caraboides* Guér.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist nach jetziger Kenntnis in Brasilien und Süd-Mexico vertreten.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Schienen nicht zusammengedrückt, Vorderkante kräftig gefurcht.  
 Länge : 6,3-10,3 Mm. Glänzend; rötlich braun bis pechbraun, Mundteile, Oberlippe und Kopf oft heller rotbraun, Flügeldecken mit starkem, grünlichem Metallglanz, 11. Fühlerglied zuweilen heller, dieses so lang wie Glied 7-10 (♂) oder 9-10 zusammen; Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, 3. und 5. mit 6 Punkten über die ganze Länge, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 7 Punkten von der Basis bis zur Spitze. Augen mehr genähert als bei *R. caraboides* Guér. Halsschild dicht fein punktiert, mit Grundskulptur.  
 Brasilien : Pernambuco und Amazonas . . . . . 1. RH. EURYDERA Champ.
- 2 (1). Schienen stark zusammengedrückt, nicht gefurcht, mit Schneide.  
 Länge : 9 Mm. Stark gestreckt, wenig gewölbt; rotbraun, Kopf und Halsschild etwas dunkler, Hinterteil des Kopfes und die Fühler hell. Kopf mächtig grob und sehr dicht punktiert; Fühler kräftig, 9. und 10. Glied kurz, etwas dünner, 11. dünn, gebogen, fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild flach gedrückt, fein und runzelig punktiert, etwas quer, Seiten vor der Basis bis  $\frac{2}{3}$  der Länge scharfkantig. Flügeldecken nicht doppelt so breit wie die Halschildbasis; Punktstreifen kräftig, Zwischenräume hinten stärker gewölbt, 3. mit 3, 5. mit 5 Punkten über die ganze Länge, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 6 Punkten. Brasilien . . . . . 2. RH. CARABOIDES Guér.

In die Gattung gehört ohne Zweifel die mir unbekannt *Statira crassicornis* Chp., deren Beschreibung ich hier anfüge. Sie kann nicht in die Tabelle aufgenommen werden, weil ihr Autor keine Angabe über die Bildung der Schienen macht. Aus seiner Tabelle geht nur hervor, dass sie vorn nicht gefurcht

sind, was doch der Fall zu sein scheint. Ein Tier in meiner Sammlung auf das die Beschreibung genau passt, hat breite Schienen, die vorn deutlich gefurcht sind. Das Exemplar ist von Costarica : Escoria 19.-9.-1924.

Länge : 8,75 Mm. Mäszig lang, wenig erweitert, flach, schwärzlich erzglänzend, Flügeldecken mehr messingglänzend; mäszig glänzend. Kopf kurz und sehr breit fein und ziemlich dicht punktiert. Augen (♀) sehr grosz, genähert; Fühler rostfarbig, 5 Grundglieder pechfarbig, auffallend kräftig, verhältnismäszig kurz, 11. Glied länger als 9 und 10 zusammen, 8. bis 10. länger als breit, etwa gleich; Halsschild breit, sehr stark quer, Seiten vollständig ungerandet, aber scharf abgesetzt, erweitert und nach vorn gerundet, nach hinten plötzlich zusammengezogen, Basisecken scharf, Basisrand erhaben und seitlich innen tief gefurcht, Scheibe platt, ziemlich dicht, unregelmäszig, sehr fein punktiert, mit zahlreichen feinen und unregelmäszigen Kratzlinien, Seiten glatter, Schultereindruck der Flügeldecken lang und ziemlich tief, Decken verhältnismäszig kurz, mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume flach, 3., 5. und 9. mit etwa 6 Punkten in gleichem Abstände von der Basis bis zur Spitze, 7. mit Schulterpunkt, Spitzen stumpf; Unterseite pechbraun, glänzend; Beine kurz und kräftig, rötlich pechfarbig, Schenkel gegen die Spitze dunkler, Tarsen rostrot. Mexiko. 3. RH. CRASSICORNIS Champ.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Rh. caraboides* Guér., Icon. Ins. Vol. 3, p. 128, t. 34, f. 2a (1843); Mäkl. Brasilien.  
Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 158 (54) [1862] (*Statira*); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 219 (1921).
2. *Ph. crassicornis* Champ., Biol. Centr.-Am. Col. Vol. 4 (2), p. 18, 19, 51, Süd-Mexiko.  
t. 1, f. 17; Trans. Ent. Soc. Lond. p. 223 (1917) [*Statira*].
3. *Ph. eurydera* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 223, t. 12, f. 17 (1917) Amazonas : Ega, Santa-  
[*Statira*]. rem.  
Syn. *pachycera* Bm., loc. cit. p. 219, 220 (*Rhaibodera*). Brasilien : Amazonas.  
Syn. *Wilsoni* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 29, p. 8 (1918) [*Statira*] Pernambuco.

### 20. GENUS MEROPRIA Bm.

**Meropria** Borchmann, Arch. f. Naturg. A, p. 217, 228 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

**Merkmale.** — Mandibeln zweispitzig, von der Oberlippe seitlich nicht ganz bedeckt; Endglied der Lippentaster fast spindelförmig, vorn schräge abgestutzt, Endglied der Kiefertaster messerförmig; Stirn ziemlich flach, sehr fein und zerstreut punktiert, glänzend; Hinterhaupt gewölbt; Hals oben tief abgeschnürt; die groszen Augen stark gewölbt, wenig ausgerandet, oben und unten genähert; die starken, fast fadenförmigen Fühler erreichen nicht ganz die Körpermitte, das 2. Glied nicht sehr kurz, Endglied verlängert. Der Halsschild, etwa so lang wie breit, ist viel breiter als der Kopf mit den Augen, nach vorn stark erweitert, die gröszte Breite liegt am Anfang des letzten Drittels; er ist glänzend

trotz der feinen Grundskulptur, fein und zerstreut punktiert, der Basisrand ist ziemlich breit und etwas aufgebogen, der Apex sehr fein, die Seiten ungerandet; die Vorderecken sind völlig verrundet, die Basiswinkel treten vor; der Prosternalfortsatz ist breit und gerandet. Die Flügeldecken sind doppelt so breit wie die Halsschildbasis, stark gestreckt, nach hinten wenig erweitert und haben seichte Punktstreifen, die in der Spitze erlöschen; die Zwischenräume sind flach und die abwechselnden haben Borstenpunkte, die gegen die Spitze grübchenartig werden können; die Schultern sind eckig; die schmalen Epipleuren laufen in der Spitze nicht zusammen. Das vorletzte Tarsenglied ist stark ausgerandet. Seiten der Hinterbrust mit starkem Eindruck; Vorderschenkel stark verdickt, entweder einfach und hinten mit schwacher Rinne oder der Innenrand der Hinterseite mit einem oder einer Reihe von Dornen, die gebogenen Vorderschienen zu Anfang des letzten Viertels mit Ausschnitt und stumpfem Dorn; innerer Hinterrand der Schenkel immer lang behaart.

Die Gattung unterscheidet sich von *Stativa* durch die dick geschwollenen Vorderschenkel, den nach vorn stark erweiterten Halsschild, die scharfen Stirnfalten und die eigenartige Bedornung der Schenkel und Schienen.

**Gattungstyp.** — *M. glabrata* Mäkl.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung verbreitet sich von Süd-Mexiko bis in das nördliche Südamerika.

TABELLE DER MIR BEKANNTE ARTEN :

- |   |   |                                |
|---|---|--------------------------------|
| 1 | (10). Vorderschenkel ungezähnt.   |                                |
| 2 | (3). Punktstreifen der Flügeldecken auch in der Spitze nicht vertieft, Borstenpunkte ohne voraufgehende Tuberkeln. Länge : 11-12,5 Mm. Pechschwarz, Beine mit schwachem Erzglanz, Tarsen etwas heller, Flügeldecken grünlich erzfarbig, stark glänzend, zuweilen ganz, oft nur an den Seiten und an der Spitze kupferfarbig. Fühler rotbraun, die 3 Grundglieder dunkler, 11. Glied etwa so lang wie Glied 8-10 (♂) zusammen oder etwas kürzer (♀); Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume ganz flach, 8. mit flacher Längsfalte an der Spitze, 3. und 5. mit 5-6, 7. mit Schulterpunkt und 2-3 Punkten an der Spitze 9. mit 3 Punkten nahe der Spitze, Vorderschienen mit stumpfem Zahne. Panama . . . . . | 1. <i>M. CHIRIQUINA</i> Champ. |
| 3 | (2). Punktstreifen in der Spitze deutlich vertieft, Borstenpunkte mit vorangehender Erhöhung. Käfer gröszer.  |                                |
| 4 | (9). Halsschild sparsam und sehr fein punktiert.  |                                |
| 5 | (6). Länge : 12,5-13 Mm. Pechschwarz, grünlich erzfarbig, Flügeldecken zur Basis mehr oder weniger goldig und an den Seiten kupferig, ohne Kupferglanz oder grünlich violett, Fühler rotbraun mit 3 dunkleren Grundgliedern, Schildchen pechbraun, Beine pechfarbig, Tarsen heller. 11. Fühlerglied wie in voriger Art. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, 1. Zwischenraum mit 2-3 Spitzenpunkten, 3., 5. und 7. mit etwa 9, 9. mit etwa 5 Punkten, Zwischenräume zwischen den Punkten im 9. Streifen gegen die Spitze rippenartig. Mittelamerika . . . . .  | 2. <i>M. INTERRUPTA</i> Champ. |

- 6 (5). Beine oder Flügeldecken heller.
- 7 (8). Beine und Fühler mit Ausnahme der 2-3 Grundglieder rötlichgelb. Nicaragua, Panama . . . . . var.  $\alpha$  Champ.
- 8 (7). Flügeldecken rotbraun, Basis erzfarbig, Beine rotbraun bis pechfarbig, Fühler rotbraun bis rötlichgelb . . . . . var.  $\beta$  Champ.
- 9 (4). Halsschild dichter und deutlicher punktiert, Flügeldecken pechbraun mit schwachem Erzglanz, Borstenpunkte auf dem 3. Zwischenraum viel weniger zahlreich. Guatemala . . . . . var.  $\gamma$  Champ.
- 10 (1). Vorderschenkel gezähnt.
- 11 (12). Vorderschenkel nur mit einem grösseren Zahne nahe der Spitze, Vorderschienen ohne stumpfen Zahn. Länge : 10-11 Mm. Pechschwarz, Fühler rostfarbig, Flügeldecken grünlich erzfarbig bis pechschwarz, schwach erzglänzend. 11. Fühlerglied länger als Glied 8-10 zusammen ( $\sigma$ ). Flügeldecken etwas flach, 3. und 5. Zwischenraum mit etwa 7,7. mit Schulterpunkt und 2-3 Punkten nahe der Spitze, 9. mit etwa 4 Punkten zwischen Mitte und Spitze. Mittelamerika . . . . . 3. M. UNIDENTATA Champ.
- 12 (11). Vorderschenkel mit mehreren Zähnen, Vorderschienen mit stumpfem Zahne.
- 13 (18). 7. Zwischenraum der Flügeldecken ohne Borstenpunkte, 9. mit höchstens 2-3 an der Spitze.
- 14 (17). Zwischenräume der Punktstreifen vollständig flach.
- 15 (16). Käfer dunkel. Länge : 9-11 Mm. Schwarz, schwach erzglänzend, Flügeldecken dunkelgrün metallisch, Fühler und Füße pechfarbig. 3. und 5. Zwischenraum der Punktstreifen mit etwa 4-5, 9. mit 1-2 Punkten nahe der Spitze. Vorderschenkel mit 10-15 Zähnen, 11. Fühlerglied etwa so lang wie Glied 8-10 zusammen ( $\sigma$  ♀). Mittelamerika . . . . . 4. M. GLABRATA Mäkl.
- 16 (15). Käfer ganz dunkelrotbraun, Fühler rostfarbig, Beine bräunlich gelb. Mexiko . . . . . var.  $\beta$  Champ.
- 17 (14). Zwischenräume leicht gewölbt, Flügeldecken blaugrün. Mexiko, Guatemala. . . . . var.  $\alpha$  Champ.
- 18 (13). 7. Zwischenraum der Punktstreifen mit einem Schulterpunkt und 2-3 Punkten an der Spitze, 9. mit 5 weitgestellten Punkten; Vorderschenkel mit 6-8 Zähnen. Länge : 10-10,5 Mm. Pechschwarz, Halsschild grünlich erzglänzend, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder braun, Flügeldecken erzfarbig oder grünlich erzfarbig mit Kupferglanz, besonders an den Seiten und der Spitze; Fühler wie bei *M. glabrata* Mäkl.; Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, 1. Zwischenraum mit einem Spitzenpunkte, 3. und 5. mit 7-8 Punkten, 7. mit Schulterpunkt und 2-3 Punkten nahe der Spitze, 9. mit 5 weit zerstreuten Punkten. Panama, Costarica . . . . . 5. M. DENTICULATA Champ.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *M. chiriquina* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4, (2), p. 9, 10, t. 1, f. 4 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. p. 228 (1921). Panama.
2. *M. denticulata* Champ., loc. cit. p. 7; Trans. Ent. Soc. Lond. p. 170 (1917); Bm., loc. cit. p. 229. Panama, Costa Rica, Columbia.
3. *M. glabrata* Mäkl., Act. Soc. Fenn. p. 587 (99) [1863]; Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 7, t. 1, f. 1 (1889); loc. cit. p. 3, 4, 8, 10, 16; Trans. Ent. Soc. Lond. p. 170 (1917); Bm., loc. cit. p. 229. Mexico, Brit. Honduras, Guatemala, Costa Rica.  
var.  $\alpha$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.  
var.  $\beta$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
4. *M. interrupta* Champ., loc. cit. p. 8, t. 1, f. 3; Bm., loc. cit. p. 229. Nicaragua, Panama, Guatemala, Costa Rica.  
var.  $\alpha$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.  
var.  $\beta$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.  
var.  $\gamma$  Champ., loc. cit.; Bm., loc. cit.
5. *M. unidentata* Champ., loc. cit. p. 8, t. 1, f. 2; Bm., loc. cit. p. 229. Mittelamerika.

## 21. GENUS EXOSTIRA Bm.

**Exostira** Borchmann, Treubia, Vol. 6, p. 353 (1925); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 441, 512 (1930).

**Originaldiagnose** : loc. cit.

**Merkmale.** — Körper stark gestreckt, nach hinten wenig erweitert. Kopf lang, Mundteile stark vortretend; Oberlippe kaum, Clypeus schwach ausgerandet, durch eine breite, flache Grube von der Stirn getrennt; Stirn eingedrückt; Scheitel gewölbt; Schläfen besonders beim ♂ kurz, plötzlich eingeschnürt; Halsfurche scharf und tief; Mandibeln schwach, zweispitzig, die 2. Spitze steht viel tiefer als die 1., Mandibelsack vorhanden; Maxillen schwach, die innere Lade klein; Mentum, häutig, breit viereckig, Apex am längsten, stark ausgerandet; Submentum breiter als das Mentum, am Grunde schmal; Endglied der Lippentaster lang dreieckig, vorn beträchtlich ausgerandet; Endglied der Kiefertaster lang messerförmig. Fühler lang, fadenförmig, gegen die Spitze nicht erweitert, Endglied auch beim ♀ stark verlängert. Augen grosz, ziemlich stark gewölbt, wenig ausgerandet, Abstand unten und oben gering. Halsschild meist lang, glockenförmig, breiter als der Kopf mit den Augen, Basis breit, Apex sehr fein gerandet, Seiten höchstens an der Basis und der Spitze kurz gerandet, Vorderwinkel gänzlich verrundet, Basiswinkel vortretend. Flügeldecken meist nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mäszig gewölbt, Punktstreifen meist stark und bis in die Spitze reichend, zuweilen doppelt, Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, mit Borstenpunkten und oft mit einzelnen Runzeln; Schultern eckig; Epipleuren schmal, fast vollständig; Spitzen oft abgestutzt oder ausgerandet, vielfach mit spitz vortretendem Nahtwinkel. Unterseite oft mit Grundskulptur; Beine kräftig, Schenkel beim ♂ stark keulig, Schienen mehr oder weniger gebogen, Schenkel und Schienen oft mit starken Geschlechtsmerkmalen, Schienen mit Enddorn. Letztes Abdominalsegment beim ♂ oft ausgerandet.

Die Gattung enthält die grössten Arten der Gattungen *Nemostira* und *Casnonidea* Fairm. Sie unterscheidet sich leicht von diesen beiden Gattungen durch das deutlich ausgerandete Endglied der Lippentaster, den langen Halsschild, die stark vortretenden Mundteile und das selbst beim ♀ stark verlängerte Endglied der Fühler.

**Gattungstyp.** — *E. sellata* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Das tropische Asien und seine Inselfur.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die *Exost. contortula* Bm. von der Philippinen war zu Unrecht in die Gattung eingereiht; sie musz bei der Gattung *Sora* Walk. stehen.

- 1 (8). Die Nahtspitze der Flügeldecken ist dornartig oder zahnartig vorgezogen.
- 2 (7). Die Flügeldecken haben zahlreiche kleinere oder grözere dunkle Flecke.
- 3 (6). Flügeldecken mit heller Querbinde, die keine Makeln enthält.
- 4 (5). Halsschild jederseits mit dunklerer erzglänzender Längsbinde. Länge : 13 Mm. Ziemlich gestreckt, strohgelb, etwas glänzend, Halsschild jederseits mit Längsbinde, Flügeldecken mit zahlreichen feinen, fast quadratischen braunen Flecken, die vor der Mitte durch eine breite bindenartige punktfreie Stelle unterbrochen, vorn an der Naht etwas zusammenfließen, Brust, Schenkel und ein breiter Ring auf den Schienen dunkel erzfarbig. Kopf glatt, zwischen den Fühlern ziemlich tief eingedrückt; Augen genähert; Fühler lang; Halsschild nach vorn nicht sehr verengt, Seiten vor der Basis ausgerandet. Flügeldecken mit ziemlich breiten Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit ziemlich groszen Borstenpunkten, Spitzen abgestutzt und ausgerandet, Nahtspitze fast dornartig. Java . . . . . 1. *EX. STICTICA* Fairm.
- 5 (4). Halsschild ohne Binde an den Seiten. Länge : 18 Mm. Gestreckt; mäsizig glänzend; pechbraun, Flügeldecken vor der Mitte gewöhnlich mit rotbraunem Querflecken, der stark gezähnt ist und den Rand nicht erreicht, hinter der Mitte rotbraun, ungerade Zwischenräume mit braunen Makeln, Mundteile stärker pechfarbig. Kopf zwischen den Augen ziemlich stark eingedrückt; Augen stark genähert; 11. Fühler glied fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild ziemlich dicht punktiert, mit 2 schwachen Eindrücken. Punktstreifen wie bei voriger Art, Spitze schief abgestutzt, Naht in einen spitzen Zahn ausgezogen. Sumatra . . . . . 2. *EX. VARIIPENNIS* Fairm.
- 6 (3). Flügeldecken ohne helle Querbinde. Länge : 16 Mm. Oberseite nur mit wenigen Borstenpunkten; dunkelbraun, Mitte der Schienen heller, Fühler schwarz, Flügeldecken bräunlichgelb mit zahlreichen dunklen Flecken, auf denen sich zumeist die Borstenpunkte befinden. Kopf fast glatt, Hinterhaupt und die sehr kurzen Schläfen mit einigen Borstenpunkten; Augenabstand gering; 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf,  $\frac{1}{3}$  länger als breit, zerstreut und fein punktiert, grözste Breite im letzten Drittel, Basis breit und aufgebogen gerandet. Schildchen mit Längsfurche. Flü-

- geldecken mit starken Punktstreifen, Punkte etwas quer; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit ziemlich weitläufigen, kräftigen Borstenpunkten, Spitzen abgestutzt, Nahtwinkel als kleine Spitze vorstehend. Beine mit Geschlechtsmerkmalen ähnlich wie bei *Ex. sellata* Bm.; aber der Dorn der Vorderschienen stärker, die Erweiterung der Hinterschienen schwächer, mit stärkerer Behaarung. Borneo und Sumatra. 3. *EX. MACULIPENNIS* Blair.
- 7 (2). Flügeldecken einfarbig; alle Zwischenräume (nach der Beschreibung) mit feinen Borstenpunkten; Dorn der Nahtspitze hakenartig. Länge: 20 Mm. Stark gestreckt, ziemlich gewölbt; rötlichgelb; mäßig glänzend. Kopf sparsam punktiert, Clypeus und Oberlippe gelblich, Kiefertasterspitze gebräunt; Augen grosz, stark genähert. Halsschild ziemlich stark punktiert, Basis breit gerandet. Flügeldecken kaum erweitert, mit starken Kerbstreifen, Zwischenräume gewölbt, mit leichten Punktstreifen, Nahtspitze hakenförmig. Sumatra. 4. *EX. UNCIPENNIS* Fairm.
- 8 (1). Naht nicht in eine Spitze oder einen Dorn ausgezogen.
- 9 (14). Alle Zwischenräume der Flügeldecken haben Borstenpunkte.
- 10 (13). Die Punkte auf den Zwischenräumen sind feiner als die Punkte in den Punktstreifen.
- 11 (12). Die Punktstreifen sind durchaus regelmässig; Käfer kleiner. Länge: 13,5-15 Mm. Gestreckt, mäßig glänzend; hellbraun, Beine dunkler, besonders die Schienen und Füsse, Fühler schwarz, Flügeldecken hell bräunlichgelb; Kopf gestreckt, ziemlich dicht, nicht grob punktiert. Oberlippe herzförmig, ausgerandet; Clypeus vorn gerade; Fühler halb so lang wie der Körper, fadenförmig, 3. Glied so lang wie das 4., Endglied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, dünn, etwas gebogen; Augen gewölbt, fast nicht ausgerandet, Stirnabstand geringer als ein Auge; Schläfen kürzer als ein Auge. Halsschild  $\frac{1}{4}$  länger als breit, wenig breiter als der Kopf mit den Augen, mäßig grob, nicht dicht punktiert, Spitze schmal, Basis breit gerandet. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, Zwischenräume der Punktstreifen etwas gewölbt, mit zahlreichen Borstenpunkten; Spitzen der Decken etwas vorgezogen; Epipleuren vollständig, fast glatt, Innenrand im letzten Viertel etwas gewellt; Fortsatz der Vorderbrust hinter die Hüften verlängert, erst stumpf, dann mit ziemlich scharfer Schneide; Beine schlank; Metatarsus der Hinterfüsse etwas länger als die folgenden Glieder zusammen. 2 ♀♀ von Tonkin; Montes Mauson im Stettiner Museum, die ich zu Ehren des hervorragenden Fliegenkenners F. Schroeder in Stettin benenne. 1 ♀ aus Kiautschau in meiner Sammlung. 2 ♀♀ von Kanton, gesammelt von Dr. Mell, im Museum Berlin . . . . 5. *EX. SCHROEDERI*, n. sp.

- 12 (11). Punktstreifen stellenweise etwas unregelmäßig erscheinend; Käfer grösser. Länge : 18 Mm. Stark gestreckt, mäßig glänzend, wenig behaart; pechbraun, Fühler und Beine pechschwarz, Schenkelbasis etwas heller. Kopf sparsam und ziemlich grob punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwa  $1/3$  länger als breit, breiter als der Kopf, lang glockenförmig, grob und undicht punktiert, Vorderecken nicht ganz verrundet, vor der Basis eine breite flache Grube, Basis mäßig breit gerandet. Flügeldecken kaum erweitert, nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, Punktstreifen stark, stellenweise etwas unregelmäßig, alle Zwischenräume mit sehr unregelmäßigen, groben und sehr undichten Borstenpunktzeihen, Punkte so groß wie die Punkte in den Streifen; Spitzen sehr kurz einzeln gerundet. Beine lang und schlank. Mir sind nur Weibchen bekannt. Tonkin. . . 6. EX. ELONGATIOR Pic.
- 13 (10). Punkte auf den Zwischenräumen mindestens so groß wie die groben Streifen vielfach gröber und grubchenartig. Länge : 15 Mm. Gestreckt, mäßig gewölbt, ziemlich dicht weiszlich beborstet, wenig glänzend; dunkelbraun, Fühler schwarz, Analsegment rotbraun. Kopf mäßig stark und runzelig punktiert, Stirn zwischen den Augen eingedrückt; Schläfen halb so lang wie ein Auge; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas breiter als der Kopf,  $1/3$  länger als breit, etwas flach, grob und dicht punktiert, Basis ziemlich breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Punkte rund; Zwischenräume gewölbt, jeder mit 2 unordentlichen Reihen grober Borstenpunkte, die gröber sind als die Punkte der Streifen; Spitzen einzeln kurz gerundet. Formosa. Es sind nur ♀ ♀ bekannt. 7. EX. PUNCTATOR Bm.
- 14 (9). Nur die ungeraden Zwischenräume haben Borstenpunkte oder dieselben fehlen scheinbar.
- 15 (16). Die Borstenpunkte sind nicht erkennbar. (Nach der Beschreibung!). Länge : 16 Mm. Gestreckt, ziemlich blasz gelblich; Flügeldecken ziemlich glänzend, mit zahlreichen braunen Makeln, die sich nahe der Basis zusammendrängen; Halsschild glanzlos, Seiten breit gebräunt. Halsschildseiten vorn gerundet, hinten ausgerandet, Basisrand aufgebogen, Ecken stark vorstehend. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, Spitzen abgestutzt und etwas ausgerandet. Unterseite an den Seiten stark punktiert, diese und das Analsegment gebräunt, ebenso die Mitte der Schenkel. Sumatra. . . . . 8. EX. TRUNCATA Fairm.
- 16 (15). Ungerade Zwischenräume mit deutlichen Borstenpunkten.

- 17 (24). Flügeldecken mit hellen oder dunklen Zeichnungen.
- 18 (21). Flügeldecken mit hellerer Querbinde.
- 19 (20). Die Binde auf den Flügeldecken verläuft schräge nach vorn.  
Länge : 14 Mm. Mäszig glänzend, mit zerstreuten Borsten, Unterseite spärlich behaart; heller und dunkler gelbbraun, Schenkelspitzen schwarz, Fühler gebräunt, Flügeldecken schwarz, die Naht und die Zwischenräume mit Ausnahme des 1. und 6. zum Teil gelb, sodasz auf jeder Flügeldecke eine schräge Binde entsteht, die von der Nahtmitte nach vorn gerichtet ist. Kopf fast glatt; Augenabstand  $\frac{1}{4}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf,  $\frac{1}{4}$  länger als breit, fein und dicht punktiert. Seiten fast gerade und beinahe parallel, deutlich gerandet, Basis breit und aufgebogen gerandet, Vorderecken abgerundet. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit sehr undichter Borstenpunktreihe. Spitzen einzeln kurz gerundet. Es sind nur ♀ ♀ bekannt.  
Philippinen . . . . . 9. EX. OBLIQUEFASCIATA Bm.
- 20 (19). Die Binde verläuft fast wagereckt. Länge : 15 Mm. Rotbraun, Beine und Fühler gelb, Flügeldecken mit zahlreichen gelben Flecken, die sich in der Mitte zu einer Querbinde verdichten, die von der Naht leicht schräge nach vorn geht und den Seitenrand nicht erreicht. Kopf stark gestreckt, Fühler lang, 11. Glied nicht ganz so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $\frac{1}{4}$  Durchmesser. Halsschild länger als breit, grob und nicht dicht punktiert, Basisrand breit und aufgebogen. Flügeldecken mit gekerbten Punktstreifen, Zwischenräume stark gewölbt, Spitzen einzeln gerundet. ♂ 11. Fühlerglied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen; Augen stark genähert; Flügeldecken spitze abgestutzt, Nahtwinkel schwachspitzig. Vorder- und Hinterschenkel stark keulig, Vorderschenkel an der Außenseite hinter der Mitte mit starkem Zahn, Vorderschienen in der Mitte mit breitem, stumpfen Zahn, untere Hälfte von da an verbreitert und der Hinterrand stark gelb behaart, Hinterschienen 2 mal stark gebogen, vom 1. Viertel an bis Ende des 2. Drittels verbreitert, am Ende der Verbreiterung mit starkem und breitem Zahn, dahinter eine Ausrandung, Hinterrand der Verbreiterung dicht gelb beborstet, Hinterschienen mit feinem Enddorn. Sumatra, Philippinen . . 10. EX. SELLATA Bm.
- 21 (18). Die Flügeldecken haben keine Querbinde.
- 22 (23). Flügeldecken mit zahlreichen dunklen Flecken. Länge : 18 Mm. «Grosz, gestreckt, kaum glänzend, sparsam behaart, bräunlichgelb, an jeder Seite des Halsschildes eine dunkle Binde; Halsschild lang, mittelmäszig und zerstreut

- punktiert; Flügeldecken ziemlich breit und lang, Spitze etwas zugespitzt, bräunlichgelb mit zahlreichen kleinen unregelmäßig verteilten Makeln, Schenkel mit braunem Ring; Fühler schlank, bräunlichgelb, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Flügeldecken nicht abgestutzt.» Java . . . . . 11. EX. MULTIMACULATA Pic.
- 23 (22). Nur Naht und Rand sind dunkel. Länge: 9,5 Mm. Sehr gestreckt, spärlich behaart; gelbbraun, Hinterbrust etwas dunkler, 1. und 9. Zwischenraum der Flügeldecken von der Basis bis fast an die Spitze dunkelbraun. Kopf sehr spärlich punktiert; Fühler fast fadenförmig, 11. Glied nicht ganz so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand  $\frac{2}{3}$  Durchmesser. Halsschild etwas walzenförmig,  $\frac{1}{4}$  länger als breit, undicht und ziemlich grob punktiert. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, 1. mit etwa 7, 3. mit 9, 5. mit 8 Borstenpunkten über die ganze Länge, 8. mit Schulterpunkt, 9. mit 11-12 Borstenpunkten vom 2. Drittel ab; Spitzen einzeln kurz gerundet. Philippinen: Luzon . . . . . 12. EX. CIRCUMSCRIPTA Bm.
- 24 (17). Flügeldecken einfarbig, jedenfalls nicht mit Zeichnungen.
- 25 (26). Streifen der Flügeldecken stellenweise unregelmäßig. Länge: 19-20 Mm. «Ziemlich robust, glänzend, fast unbehaart, rot mit Metallreflexen, fast einfarbig, nur Fühler und Beine etwas heller; Fühler schlank, 11. Glied fast so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild fast so lang wie breit, unregelmäßig, ziemlich dicht punktiert; Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, lang, zugespitzt, mit unregelmäßigen Punktstreifen oder stellenweise unregelmäßig punktiert.» Java . . . . . 13. EX. GOLIATH Pic.
- 26 (25). Punktstreifen der Flügeldecken nicht unregelmäßig.
- 27 (34). Schenkelspitzen deutlich dunkel.
- 28 (31). Käfer über 12 Mm. grosz.
- 29 (30). Halsschildseiten dunkler. Länge: 13 Mm. Mäszig glänzend, spärlich behaart; rotbraun, stellenweise etwas dunkler. Kopf gelbbraun, Grundglieder der Fühler dunkler, Halsschildseiten breit dunkelbraun, Flügeldecken braun, die Naht besonders im hinteren Teile etwas heller, Beine gelblich, 2. Schenkelhälfte dunkelbraun. Kopf spärlich punktiert; Fühler fadenförmig; Augen stark genähert. Halsschild etwas länger als breit, undicht grob punktiert. Flügeldecken etwas erweitert. Punktstreifen kräftig, Zwischenräume gewölbt, mit äusserst feiner Grundskulptur, ungerade mit sehr weitläufigen gröbereren Borstenpunkten, 1. mit 2 Basispunkten, 1 hinter der Mitte und 3 nahe der Spitze, 3. mit 7 gleichmäszig verteilten, 5. mit 2 vor der Mitte und 2 nahe der Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 7 oder 8 Punkten

nahe der Spitze. Vorderschenkel an der Basis mit einem bis zur Mitte reichenden Ausschnitt; Vorderschienen etwas gebogen, Spitzen flach gedrückt, Innenseite lang gelb, Mittel- und Hinterschienen auszen fein und dicht, innen lang und weich behaart. Luzon . . . . .

14. EX. BANOSA Bm.

30 (29). Halsschild an den Seiten nicht dunkler. Länge : 16 Mm.

Ziemlich robust, mäßig glänzend, spärlich beborstet braungelb mit dunkleren Stellen, Vorderkörper braun, Fühler schwarz mit etwas hellerem Endgliede, Beine gelb, Schenkelspitze breit schwärzlich. Stirn uneben; Fühler dünn. 11. Glied etwas kürzer als die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augen stark genähert. Halsschild so lang wie breit, ziemlich fein und dicht punktiert, Vorderrand sehr fein, Basis etwas breiter gerandet. Flügeldecken etwas erweitert, Punktstreifen kräftig, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufigen Borstenpunkten, Spitzen zusammen gerundet.

Es sind nur ♀♀ bekannt. Philippinen : Samar . . . . . 15. EX. TUMIDICOLLIS Bm.

Länge : 10,5-13,5 Mm. Form wie vorher; dunkelbraun, Abdomen und Oberseite heller, Beine mit Ausnahme der schwarzen Schenkelspitze und die Füße, Mundteile und Vorderkopf gelb, Fühler gegen die Spitze gebräunt. Augenabstand sehr gering (♂); Fühler fadenförmig, 11. Glied etwas länger als die 5 (♂) oder die 3 (♀) vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, wenig breiter als der Kopf, grob und nicht dicht punktiert, Basis breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken mit kräftigen, nach hinten schwächeren Punktstreifen, vordere Punkte etwas quer, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit lockerer Punktreihe, Spitzen einzeln kurz gerundet. Philippinen. . . . .

16. EX. SIMILIS Bm.

31 (28). Käfer unter 12 Mm.

32 (33). Hinterschienen des ♂ hinten in der Mitte mit stumpfem Zahn.

Länge : 9 Mm. Rotbraun, Beine mit Ausnahme der breit schwarzen Schenkelspitze gelb, Vorderkopf und Fühler gelb. Stirn eingedrückt, mit einigen groben Borstenpunkten; Augenabstand  $\frac{1}{4}$  Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, so breit wie der Kopf, grob und nicht dicht punktiert. Flügeldecken wenig erweitert, mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume wie vorher, Spitzen zusammen gerundet. Hinterleibssegmente 1-4 längsrissig, Analsegment seitlich leicht ausgerandet. Vorderschienen des ♂ nahe der Spitze an der Innenkante mit einem leichten Zahn, dahinter liegende Schienenspitze leicht ausgehöhlt, Vorderschienen an der Hinterkante lang behaart. Borneo . . . . .

17. EX. SANDAKANA Bm.

- 33 (32). Hinterschienen des ♂ ohne Zahn. Länge : 9 Mm. Gestreckt, mäßig gewölbt, mäßig glänzend; Flügeldecken etwas erweitert, in der vorderen Hälfte etwas flach; schwarzbraun, Beine und Fühler gelbbraun, Schenkelspitze angedunkelt. Kopf sparsam punktiert; Stirn dreieckig eingedrückt; Augen sehr groß, stark genähert; Fühler mäßig schlank, 2. Glied mehr als doppelt so lang wie breit, 10. Glied wenig länger, dreieckig, 11. so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf, mit Grundskulptur, ziemlich grob und zerstreut punktiert, grösste Breite nahe der Spitze, vor der Basis breit eingeschnürt, Vorderrand sehr fein, Basis breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, etwas zugespitzt, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit weitläufigen Borstenpunkten. Hinterschienen in der Mitte schwach erweitert, hinten flach, lang gelb beborstet. Java. Das ♀ von Sumatra hat viel dunklere Beine, nur Schienenbasis und Tarsen sind gelb. . . . . 18. EX. BORCHMANNI Pic.
- 34 (27). Schenkelspitze nicht auffallend dunkler als die Basis.
- 35 (36). Käfer etwa 16 Mm. Punktstreifen auf den Flügeldecken nicht sehr regelmässig. Länge : 16 Mm. Gestreckt, nach hinten etwas erweitert; kastanienbraun, Flügeldecken heller; sparsam lang behaart, Schenkel etwas gebräunt. Kopf punktiert; Augen groß, genähert; Fühler etwa halb so lang wie der Körper, mit hellerer Spitze. Halsschild fein punktiert, mit eingedrückter Mittellinie, Basis breit und aufgebogen gerandet, Basisecken vorstehend. Flügeldecken mit breiten Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, ungerade mit ziemlich groben Borstenpunkten, Spitze ziemlich stumpf. Java. . . . . 19. EX. NUCEA Fairm.  
Käfer ganz schwarzbraun, glänzend; Halsschild schwächer punktiert. Palembang. . . . . var. FUNERARIA Fairm.
- 36 (35). Käfer kleiner; Punktstreifen regelmässig.
- 37 (38). Das ♂ hat in der Mitte der Hinterschienen einen stumpfen Zahn. Länge : 10 Mm. Braungelb, Abdomen an den Seiten mit großen, etwas dunkleren Flecken, Fühler gegen die Spitze getrübt. Augenabstand etwa 1/3 Durchmesser; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig breiter als der Kopf, 1/4 länger als breit, zerstreut und flach punktiert, mit feiner Mittellinie, Basisrandung gewöhnlich. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, ungerade Zwischenräume mit sehr weitläufigen Borstenpunkten, Spitzen einzeln gerundet. Analsegment an den Seiten ausgerandet. Hinterschienen zweimal gebogen, an der Hinterseite in der Mitte mit

stumpfer, breiter Erhöhung, in der 2. Hälfte ausgehöhlt, Ränder mit langen Borsten. Philippinen . . . . . 20. EX. PALLIDA Bm.

38 (37). Das ♂ hat an den Hinterschienen keinen Zahn.

39 (40). Fühler dunkel, nur die Basis hell; Halsschild ohne Grundskulptur. Länge : 9 Mm. Mäszig gestreckt; glänzend; ziemlich dunkel braun, Hüften, Schenkelwurzel, Schienen, Füße und die Flügeldecken heller, Fühler schwarz mit heller Basis. Kopf mäszig gestreckt, sehr sparsam punktiert; Augenabstand weniger als ein halber Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig breiter als der Kopf, fast um die Hälfte länger als breit, vor der Basismitte etwas flach, mäszig stark und undicht punktiert, Seiten vor der Basis breit eingezogen, Apex fein, Basis breiter und etwas aufgebogen gerandet. Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen, Zwischenräume stark gewölbt, ungerade mit einzelnen starken Borstenpunkten, Spitzen einzeln gerundet. Beine mäszig dick. 1 ♀ von Luzon, Albay, 1.-3.-1916 (Boettcher) . . . . . 21. EX. LONGICOLLIS n. sp.

40 (39). Die Fühler sind ganz hell. Länge : 10-11 Mm. Sparsam beborstet; rotbraun, Vorderkopf und Fühler gelblich, Beine hell, Schenkelspitze etwas dunkler, Füße gelb. Kopf ziemlich kurz; Stirn eingedrückt; Augenabstand 1/3 Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 3 (♀) oder 5 vorletzten Glieder zusammen (♂). Halsschild breiter als der Kopf, so lang wie breit, mit Grundskulptur, vorn mit schwachem Längseindruck, zerstreut und fein punktiert, Basis breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken wenig gewölbt, mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, 1. mit 2 Punkten an der Basis und 3 vor der Spitze, 3. mit 3 an der Spitze, 5. mit 1 an der Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4 Borstenpunkten an der Spitze; Spitzen etwas vorgezogen. Vorderschenkel sehr dick, 1. Hälfte hinten ausgerandet, Hinterschienen im 1. Drittel hinten verbreitert, flach, mit langen Borsten dicht besetzt (♂). Sumatra . . . 22. EX. OPACICOLLIS Bm.

In diese Gattung gehört auch folgende Art :

Länge : 14 Mm. « Gestreckt, glänzend, mit grauer Pubescenz, schwarz, Teile der Unterseite und die Flügeldecken bräunlich. Kopf so breit wie der Halsschild, ziemlich kurz; Augen mittelmäszig. Fühler schwarz, schlank (letzte Glieder fehlen); Halsschild lang, Seiten ausgebuchtet, stark und zerstreut punktiert; Flügeldecken deutlich breiter als der Halsschild, lang, hinter der Mitte schwach erweitert, etwas zugespitzt, mit ziemlich starken Punktstreifen, Zwischenräume schmal; Beine schwarz, lang. » Tonkin, . . . . . 23. EX. TONKINEA Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Ex. banosa* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 514, 520 (1930). Luzon.
2. *Ex. Borchmanni* Pic, Echange, p. 30 (1912) [*Nemostira*]. Java.
3. *Ex. circumscripta* Bm., loc. cit. p. 513, 517. Nord-Luzon.
4. *Ex. elongatior* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 11 (1917) [*Nemostira*]. Tonkin.
5. *Ex. Goliath* Pic, Echange, p. 14 (1912) [*Nemostira*]. Java.
6. *Ex. longicollis* n. sp. Philippinen.
7. *Ex. maculipennis* Blair, J. Fed. Malay. St. Mus. Vol. 8, p. 78 (1918); Sumatra, Borneo.  
Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 512, 514 (1930).
8. *Ex. multimaculata* Pic, Echange, p. 4 (1912) [*Nemostira*]. — **Taf. 6,** Java.  
**Fig. 43.**
9. *Ex. nucea* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 9, p. 160 (1887); loc. cit. Suniatra, Borneo.  
Vol. 18, p. 120 (1896-1897).  
var. *funeraria* Fairm., loc. cit. p. 237. — **Taf. 6, Fig. 46 f, g.**
10. *Ex. obliquefasciata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 513, 515 (1930). Philippinen : Sibuyan.
11. *Ex. opacicollis* Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 13 (1929) [*Nemostira*]. Sumatra.
12. *Ex. pallida* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 514, 522 (1930). Luzon.
13. *Ex. punctator* Bm., loc. cit. p. 514, 523. Formosa.
14. *Ex. sandakana* Bm., loc. cit. p. 514, 522. Borneo.
15. *Ex. Schroederi* n. sp. China.
16. *Ex. sellata* Bm., Treubia, Vol. 6, p. 353 (1925); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, Sumatra, Philippinen.  
p. 513, 516 (1930) [♂].
17. *Ex. similis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 514, 520 (1930). Philippinen.
18. *Ex. stictica* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 18, p. 121 (1897). Java.
19. *Ex. tonkina* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 9, p. 15 (1914) [*Nemostira*]. Tonkin.
20. *Ex. truncata* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 263 (1882) [*Nemostira*]. Sumatra.
21. *Ex. tumidicollis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 513, 518 (1930). Philippinen : Samar.
22. *Ex. unciipennis* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 4, p. 262 (1882) [*Nemostira*]. Sumatra.
23. *Ex. variipennis* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 9, p. 158 (1887) [*Nemostira*]. Sumatra.  
Syn. *luteomaculata* Pic, Echange, p. 53 (1912) [*Nemostira*]. Borneo.

## 22. GENUS EPICYDES CHAMP.

**Epicydes** Champion, Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 60, 12, 52, 65 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 218, 321 (1921) [Tabelle].

**Cybstira** subg. nov.

**Originaldiagnose** : Champ., loc. cit.

**Merkmale.** — Der Gattung *Statira* ähnlich. Kopf klein, letztes Glied der Kiefertaster sehr lang messerförmig, äuszere Seite länger als die innere, Endglied der Lippentaster grosz, gegen die Spitze nach auszen stark verbreitert, vorn tief ausgerandet, Spitzen abgerundet, Mentum breit, so lang wie am Grunde breit; äuszere Lade der Maxillen ziemlich breit; Mandibeln einspitzig. Fühler in beiden Geschlechtern mindestens gleich der halben Körperlänge, 3. Glied klein, beim ♂ etwas länger als das 2., beim ♀ zweimal so lang wie Glied 2, Glied 4 drei- oder viermal (♂) so lang wie Glied 3, Glied 4-10 besonders beim ♂ schwach abgeplattet, sehr lang, besonders Glied 9 und 10 an der inneren Spitze schwach erweitert, Endglied in beiden Geschlechtern sehr lang. Augen beim Männchen oben und unten stark genähert. Hals breit, plötzlich abgeschnürt. Der Halsschild ist breiter als der Kopf mit den Augen, glockenförmig, mit Grundskulptur, zerstreut und fein punktiert, Vorderecken nicht ganz verrundet, Basis sehr breit und aufgebogen, Apex sehr fein, Seiten nur an der Basis fein gerandet, Seiten vom Anfang des 3. Fünftels an etwas gerade verengt, Basiswinkel breit und stark

vortretend. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit feinen Punktstreifen, Punkte in den Streifen gedrängt; Zwischenräume mäszig gewölbt, 1., 3., 5., 7. und 9. mit wenigen Borstenpunkten; Schultern etwas schräge eckig; die schmalen Epipleuren endigen vor der Spitze; die Spitzen sind zusammen abgerundet. Der Prosternalfortsatz ist ziemlich schmal, gerandet und nach hinten besonders beim ♂ fast blattartig erweitert. Die Episternen der Hinterbrust haben keinen deutlichen Längseindruck. Die Beine sind lang und ziemlich dünn, die wenig gebogenen Schienen haben einen feinen Enddorn. Das vorletzte Tarsenglied ist ziemlich tief ausgerandet. Die Beine haben keine Geschlechtsauszeichnungen.

Die Gattung unterscheidet sich von *Stativa* Serv. ausser durch die Taster durch die ausserordentlich groszen Augen und die Grundglieder der Fühler.

**Gattungstyp.** — *E. oculatus* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten kommen nur in Mexico und Mittelamerika vor.

#### TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- 1 (2). 3. Fühlerglied auffallend kurz, *II*. Glied sehr lang. . . . . 1. Subg. EPICYDES i. sp.  
 2 (1). 3. Fühlerglied nicht auffallend kurz, *II*. Glied nicht viel länger als die  
 3 vorletzten Glieder zusammen . . . . . 2. Subg. CYBOSTIRA n. subg.

#### 1. SUBGENUS EPICYDES I. SPE.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Flügeldecken im 1. und 3. Zwischenraum der Punktstreifen nur mit wenigen Borstenpunkten, nicht glänzend; Zwischenräume nicht sehr gewölbt. Länge : 12,75-14,75 Mm. Schwarz oder schwarzbraun, Flügeldecken zuweilen hell pechbraun; Kopf fast glatt; Fühler rostrot oder rostbraun, *II*. Glied länger als Glied 8-10 zusammen, beim ♀ etwas kürzer. Halsschild vorn mit schwacher Mittelrinne, so lang wie breit, fein, nicht dicht punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken fein und tief, 1. Zwischenraum mit etwa 5 (zuweilen 2 an der Spitze und 2-3 an der Basis, oft nur mit 1-3 an der Spitze), 3. mit 6-10, 5. und 7. mit 3-6, 9. mit 4-5 Punkten nahe der Spitze, Füsse oft gelb. Mexiko, Guatemala . . . . . 1. *E. Oculatus* Champ.  
 2 (1). Ungerade Zwischenräume mit einer oder zwei unregelmäszigen Reihen ziemlich dicht gestellter Borstenpunkte über die ganze Länge; etwas glänzend. Länge : 13,3-16,3 Mm. Form und Färbung wie vorher, Beine kastanienbraun bis gelb, dann die Kniee und Füsse pechfarbig. Zwischenräume der Punktstreifen stärker gewölbt. Guatemala, Nicaragua . . . . . 2. *E. vicinus* Champ.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *E. oculatus* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 61, t. 3, f. 16, Mexiko, Guatemala. 16a, b, c; Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 322 (1921). — Taf. 7, Fig. 54, 54a.  
 2. *E. vicinus* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 61 (1889); Bm., Guatemala, Nicaragua. loc. cit. p. 322.

## 2. SUBGENUS CYBOSTIRA N. SUBG.

In Gestalt und Mundteilbildung mit *Epicydes* Champ. übereinstimmend; aber das 3. Fühlerglied ist nicht auffallend kürzer als das 4., und das Endglied der Fühler ist in beiden Geschlechtern weniger verlängert.

**Type.** — *Cyb. caligata* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Costarica.

Länge : 12,5-14 Mm. Form gewöhnlich, mässig glänzend, Halsschild glänzender; spärlich behaart; bräunlich gelb, Brust dunkler, Schenkelspitzen, Schienen und Tarsen, Spitzen der Mandibeln und die Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes schwarzbraun, Mundteile braun. Mandibeln einspitzig; Oberlippe quer herzförmig, Clypeus vorn gerade, mit breiter Gelenkhaut, Stirn breit eingedrückt; Schläfen sehr kurz; Hals stark abgeschnürt; Augen stossen auf der Stirn fast zusammen; Fühler lang und kräftig, Glieder lang, schwach dreieckig, 4. Glied so lang wie Glied 2 und 3 zusammen, Endglied (♂) länger als 8-10 zusammen. Halsschild etwas länger als breit, fast walzenförmig wenig breiter als der Kopf, nach vorn etwas erweitert, Vorderecken verrundet, Seiten gegen die Basis etwas eingezogen, Spitze breit und schwach ausgeschnitten, fein gerandet, Seiten an Basis und Spitze schwach gerandet, Basis stark, breit und aufgebogen gerandet, Scheibe sehr zerstreut und ziemlich stark punktiert, vorn und längs der Mitte glatt, in der Mitte vor der Basis breit und flach eingedrückt. Flügeldecken vorn etwas flach, Schulterfurchen schwach, Punktreifen fein, mit dichten, tiefen Punkten, Zwischenräume vorn wenig, hinter der Mitte etwas stärker gewölbt, 1. mit 6-8 Borstenpunkten über die ganze Länge, 3. mit 3-4, 5. mit 1 an der Basis und 3 im letzten Drittel, 7. mit Schulterpunkt und 2-3 hinter der Mitte, 9. mit 4-6 Punkten in der 2. Hälfte, Spitzen etwas abgestutzt. Beine lang, Analsegment in der Mitte leicht ausgerandet. ♀ Augenabstand etwas grösser, Fühler dünner und kürzer, Endglied etwas kürzer. 1 ♂, 1 ♀ von Costarica : Turrialba in meiner Sammlung . CYB. CALIGATA n. sp.

Nach der Beschreibung steht die Art der *St. convexiuscula* Champ. sehr nahe, hat aber abweichende Färbung und ist bedeutend grösser. Vielleicht gehört diese Art in diese neue Untergattung.

## 23. GENUS HYPOSTATIRA FAIRM.

**Hypostatira** Fairm., C. rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 49 (1899); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 325 (1921).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf verhältnismässig kurz; Oberlippe und Clypeus zusammen kaum so lang wie der übrige Teil des Kopfes, Oberlippe quer, fast von der Basis an nach der Spitze stark verengt, vorn gerundet; Clypeus vorn schwach ausgerandet, von der Stirn durch eine wenig gebogene Furchen

getrennt; Augen schmal, weit getrennt, wenig ausgerandet; Fühler schlank, 1. Glied dick, 2. doppelt so lang wie breit, 10. bedeutend länger, Endglied verlängert; Mandibeln kräftig, zweispitzig; Endglied der Kiefertaster breit, dreieckig; Lippentaster ebenso, aber etwas kürzer, Lippentaster länger als die Unterlippe. Halsschild fast walzenförmig, Vorderecken etwas vortretend; Seiten undeutlich gerandet, Basis kräftig, Apex fein gerandet. Prosternalfortsatz breit, hinter den Hälften ohne Schneide. Flügeldecken gestreckt, nach hinten nicht erweitert, mit Punktstreifen, Streifen schwinden vor der Spitze, Spitzen einzeln vorgezogen, etwas klaffend; Epipleuren vollständig. Beine schlank. Abdomen mit 5 Segmenten

Die Gattung unterscheidet sich von *Statira* Serv. hauptsächlich durch den kurzen Kopf und die breiten Endglieder der Taster.

**Gattungstyp.** — *H. variicolor* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Brasilien.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Flügeldecken im 1. Zwischenraum an der Spitze einfach, ohne glatte Beule.
- 2 (3). Punktstreifen der Flügeldecken nicht auffallend stark, nicht durch breite Querrunzeln unterbrochen, Flügeldecken zugespitzt. Länge : 14-15 Mm. Unterseite und Beine rot, Hinterleibspitze dunkler, Oberseite braun metallisch, glänzend, Flügeldecken erzgrün oder blau mit Purpurglanz, Füße, Mundteile und Fühler mit Ausnahme der hellen Basis pechfarbig. Kopf breiter als der Halsschild; Fühler etwas kürzer als der halbe Körper, 11. Glied so lang wie Glied 8-10 zusammen (♂) oder etwas kürzer (♀). Halsschild etwa so lang wie breit, ziemlich grob und dicht, in der Mitte weitläufiger punktiert. Zwischenräume der Punktstreifen flach, leicht querrunzelig, gegen die Naht etwas, an der Spitze am stärksten eingedrückt, mit groben weitläufigen Borstenpunkten. Brasilien : Minas Geraes . . . 1. *H. VARIICOLOR* Fairm.
- 3 (2). Punktstreifen tief und grob, vielfach durch starke Querrunzeln unterbrochen. Spitze der Flügeldecken abgerundet. Länge : 14 Mm. Sehr gestreckt, mäszig gewölbt, stark glänzend; rotbraun, Kopf und Halsschild oben schwarzbraun, Hinterrand des Halsschildes rotbraun, Flügeldecken glänzend metallisch grün, Epipleuren rotbraun, Taster braun. Kopf grob und zerstreut punktiert; Fühler fadenförmig, 3. Glied kürzer als das 4., 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild so breit wie der Kopf, wenig länger als breit, grob und zerstreut punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken tief, Zwischenräume stark gewölbt, 1. von der Mitte bis zur Spitze, die übrigen ungeraden Zwischenräume mit vollständigen Reihen von Borstenpunkten besetzt. Brasilien . . . . . 2. *H. ANASTOMOSIS* Bm.
- 4 (1) Flügeldecken im 1. Zwischenräume kurz vor der Spitze mit starker, langer, glatter Beule. Länge : 12,5 Mm. Braun-

schwarz, Hüften etwas heller, Fühler. Oberseite der Schenkel, Kopf und Halsschild dunkler, Flügeldecken glänzend blaugrün metallisch. Kopf glatt, Stirn in der Mitte mit Grübchen; Augenabstand etwas weniger als ein Durchmesser, Fühler sehr gestreckt, 11. Glied mindestens so lang wie Glied 5-10 zusammen. Halsschild länger als breit, kaum breiter als der Kopf, in der Mitte am breitesten, von da nach vorn fast geradlinig verengt, von der Mitte nach hinten parallel, nicht sehr dicht, in der Mitte viel feiner und spärlicher punktiert, vor der Basis mit flachem Eindruck. Flügeldecken sehr gestreckt, Punktreifen kräftig, Zwischenräume fast flach, 1. Zwischenraum mit 4-5 Borstenpunkten und einem Knoten, auf dem die beiden letzten stehen, 3 mit 7, vom 4. an auf schwacher Beule, 5. mit 5, vom 3. an auf schwacher Beule, 7. mit 6 Punkten, vom 2. an auf Beulen, 9. mit 11 Punkten, vom 2. an auf Beulen. Die Beulen des 2. Zwischenraumes sind neben der Endbeule die stärksten. Brasilien: Sabanilla . . . . . 3. *H. NODOSA* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. <i>H. anastomosis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 325, 326 (1921).                                | Brasilien.    |
| 2. <i>H. nodosa</i> Bm., loc. cit. p. 325.   | Sabanilla.    |
| 3. <i>H. variolor</i> Fairm., C. rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 49 (1889); Bm., loc. cit. p. 325. | Minas Geraes. |

### 24. GENUS ASTATIRA Bm.

**Astatira** Borchmann, Arch. f. Naturg. A, p. 218, 322 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

Leider ist dies Gattung nach einem Einzeltier ausgestellt, das mir nicht mehr zur Verfügung steht. Daher ist mir eine eingehende Beschreibung jetzt nicht mehr möglich, um so mehr, als mir später kein Tier dieser Gattung wieder zu Gesicht gekommen ist. Ich würde heute auch wohl diese Gattung nicht mehr aufstellen.

**Merkmale.** — Die Tiere sind gestreckt. Kopf mit vortretenden Mundteilen; Endglied der Kiefertaster breit messerförmig oder dreieckig, Endglied der Lippentaster beilförmig; Oberlippe quer, mehr oder weniger ausgerandet; Clypeus quer, von der Stirn durch eine tiefe Furche getrennt; Stirn gewölbt, in der Mitte mit einem seichten Längseindruck, mit Borstenpunkten; Schläfen kurz; Hals stark abgeschnürt; Fühler fast fadenförmig, die Schulter überragend, Glieder sehr wenig dreieckig, Endglied oft stark verlängert. Augen grosz, Abstand auf der Stirn beim ♀ etwas mehr als ein Augendurchmesser, beim ♂ weniger, Abstand unten weiter. Halsschild so breit oder etwas breiter als der Kopf mit den Augen, Seiten nicht stark gerundet, bei *A. humeralis* Bm. von der Mitte ab nach vorn fast parallel, gegen die Basis stark eingeschnürt, Scheibe stark gewölbt, hinter der Mitte jederseits mit einem schwachen Eindrucke, Vorderecken bei *A. humeralis* deutlich, Basisecken vorstehend, Basis breit, Apex fein gerandet, Seiten ungerandet. Prosternalfortsatz ziemlich breit. Flügeldecken etwa doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig erweitert, Punktreifen kräftig, nach hinten schwindend; Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, 9. bei

*humeralis* hinter der Schulter mit kurzer, tiefer Längsgrube, 10. daneben mit starkem Längskiel; Spitzen etwas vorgezogen und dann abgerundet oder stumpf zugespitzt. Beine mehr oder weniger kräftig, Schenkel keulig, Schienen wenig gebogen, ungefurcht.

**Gattungstyp.** — *A. humeralis* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Columbien und Brasilien.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Oberseite einfarbig, Flügeldecken ohne Borstenpunkte in den Zwischenräumen, 9. Zwischenraum hinter der Schulter mit kurzer, tiefer Längsfurche und auszen daneben mit scharfem Kiel. Länge : 8,5 Mm. Länglich, gewölbt, stark glänzend; schwarz, Beine, Oberlippe und das letzte Fühlerglied rotbraun; Kopf glatt, Stirn in der Mitte mit seichtem Längseindruck; Fühlerglieder wenig dreieckig, 11. Glied etwas gebogen, kaum so lang wie Glied 9 und 10 zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, glatt, stark gewölbt, Vorderecken kurz verrundet. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume sehr wenig gewölbt, Spitzen etwas vorgezogen. Sabanilla . . . . . 1. AST. HUMERALIS Bm.
- 2 (1). Oberseite mit Zeichnung, Flügeldecken mit Borstenpunkten, 9. Zwischenraum der Punktstreifen gewöhnlich. Länge: 12 Mm. Rotgelb, auf jeder Flügeldecke 3 Querbinden, die weder Naht noch Rand erreichen, schwarz, 1. gebogen, nach vorn offen, am Ende des 1. Drittels, 2. in der Mitte, etwas schräge von der Naht zum Rande, 3. am Anfang des letzten Drittels, etwas zackig, gebogen, nach vorn offen. Kopf glatt; Fühler fast fadenförmig, 11. Glied so lang wie Glied 6-10 zusammen; Augenabstand geringer als ein Durchmesser. Halsschild wenig länger als breit, in der vorderen Hälfte mit linienförmigem Eindruck, an der Basis fein punktiert. Flügeldecken lang, fast parallel, Punktstreifen stark, Zwischenräume stark gewölbt, 1. mit 10,3. mit 10,5. mit 12,7. mit 6, 9. mit 8-10 Borstenpunkten. Analsegment schwach ausgerandet. Terra caliente . . . . . 2. AST. SIMULATRIX Bm.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. <i>Ast. humeralis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 323 (1921). | Sabanilla.            |
| 2. <i>Ast. simulatrix</i> Bm., loc. cit.                         | Muzo; Terra caliente. |

25. GENUS STATIROPSIS Bm.

**Statiropsis** Borchmann, Deutsche Ent. Zeit. p. 389 (1912); Arch. f. Naturg. A, p. 218, 317 (1921).

**Originaldiagnose** : Borchmann, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf kurz, mit vortretenden Mundteilen, mit groben, borstentragenden Nabelpunkten, oben nicht halsförmig eingeschnürt; Oberlippe und Clypeus quer, ebenso skulptiert wie der

Kopf, schwach ausgerandet; Schläfen kurz, allmählich verengt; Augen schmal, ziemlich gewölbt, weit getrennt, vorn ausgerandet. Oberkiefer zweispitzig, oberer Zahn vorn flach ausgerandet; Unterlippe etwas quer, vorn ausgerandet, Endglied der Lippentaster gegen die Spitze wenig verdickt, fast spindelförmig, gerade abgestutzt; äuszere Lade der Maxillen kräftig, innere schwach, Englied der Taster dick und dreieckig. Fühler dick, nach auszen verdickt, Endglied verlängert. Halsschild deutlich breiter als der Kopf mit den Augen, fast quadratisch, Seiten fast gerade, oben und unten dicht mit groszen, borstentragenden Nabelpunkten besetzt, Basis breit, Apex in der Mitte ebenso breit gerandet, mit einer Punktreihe, Seiten ungerandet, Vorderecken nicht verrundet, Basiswinckel kaum vortretend; Prosternalfortsatz breit, so hoch wie die Hüften, gerandet, in der Mitte mit groben Borstenpunkten. Flügeldecken am Grunde nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, beim ♂ nach hinten schwach, beim ♀ stärker erweitert, mit groben Punktstreifen, die nach hinten nicht schwinden, Zwischenräume stark erhaben, die ungeraden mit einer ziemlich dichten Borstenpunktreihe; Schultern eckig, Epipleuren laufen in der Spitze nicht zusammen, Spitzen leicht vorgezogen. Unterseite mit zahlreichen Borstenpunkten, Parapleuren am Innenrande mit starkem Eindrucke. Beine kräftig, Schenkel stark keulig, Hinterschienen mit 2 kräftigen Enddornen, Vorderschienen mit 1 groszen gebogenen und einem kleinen geraden inneren Dorne.

Die Gattung steht der *Arthromacra* Kirby nur äusserlich nahe; sie wird von ihr durch den breiten Prosternalfortsatz geschieden. Von der verwandten *Statira* Serv. wird sie durch die Bildung des Halsschildes und der Mundteile getrennt.

**Gattungstyp.** — *St. aenea* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Brasilien und Argentinien.

TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- |        |  |                           |
|--------|--|---------------------------|
| 1 (4). | Schenkelbasis hell, Schienenbasis dunkel.  |                           |
| 2 (3). | Punkte auf den ungeraden Zwischenräumen der Flügeldecken zahlreich. Länge : 7,5-11 Mm. Pechfarbig oder etwas mehr rötlich, mit Erzglanz, Fühler und Beine zuweilen rötlich. Kopf kurz, grob und runzelig punktiert; Augen ziemlich klein; Fühler ziemlich stark, 11. Glied (♂) etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ kürzer. Halsschild fast walzenförmig, so lang wie breit, grob und dicht, grübchenartig punktiert. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume stark gewölbt, etwas querrunzelig, jeder mit einer unregelmässigen Reihe feiner Borstenpunkte, 4., 6. und 8. glatter und erhabener. Schenkel keulig. Brasilien; Argentinien . . . . . | I. ST. AENEA Bm.          |
| 3 (2). | Punkte der Zwischenräume viel weniger zahlreich. Länge : 8,5-10 Mm. Der vorigen Art sehr ähnlich. Kopf sparsam, viel feiner punktiert; Augen mehr genähert. Halsschild kürzer, die groben grübchenartigen Punkte viel spärlicher, nicht zusammenfliessend; die Zwischenräume der Flügeldecken glatter, Borstenpunkte gröber, nur auf den ungeraden Zwischenräumen, 4., 6. und 8. Raum kaum erhaben. Brasilien.   | 2. ST. STRONGYLOIDES Chp. |
| 4 (1). | Schenkelbasis und Schienenwurzel hell. Länge : 5 Mm. « Länglich, nach hinten verengt, glänzend, schwarz mit schwachem  |                           |

Erzglanz, Fühler und Beine schwarz, Schenkel und Schienen an der Basis hell. Schmäler als die vorige Art und Flügeldecken deutlich nach hinten zusammengezogen. » Brasilien . 3. *ST. ANGUSTATA* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *St. aenea* Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 389 (1912); Arch. f. Naturg. A, p. 389 (1921). — Taf. 8, Fig. 59, 59 a, b, c-e.  
Syn. *Statira pilosa* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 263, t. 13, f. 34 (1917); Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 96 (1918).  
Argentinien, Brasilien.
2. *St. angustata* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 11, p. 19 (1914).  
Brasilien : Curaça.
3. *St. strongyloides* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 264 (1917).  
Brasilien : Constancia, Petropolis.

## 26. GENUS PICIELLA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Kopf kurz, Oberlippe und Clypeus vorn nicht ausgerandet; Augen klein, Abstand auf der Stirn weit, unten noch weiter, vorn sehr schwach ausgerandet; Endglied der Kiefertaster wie bei *Lagriia* F., letztes Glied der Lippentaster leicht beilförmig; Fühler dünn, fast fadenförmig, Endglied kaum so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Schläfen so lang wie ein Auge; Hals stark abgeschnürt. Halsschild länger als breit, so breit wie der Kopf. Schildchen gerundet dreieckig. Flügeldecken nach hinten sehr deutlich erweitert; Schultern schwach, Spitzen leicht vorgezogen, einzeln gerundet; Epipleuren fast vollständig; Punktstreifen grob, leicht vertieft; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten. Prosternalfortsatz viel niedriger als die Vorderhüften. Unterseite und Beine wie bei *Statira* Serv.; Seitenstücke der Mittel- und Hinterbrust schmal, ohne erkennbaren Eindruck.

Die Gattung unterscheidet sich von *Statira* durch die abweichende Form der Tasterendglieder, die sehr kleinen Augen und die schwachen Schultern. Der Eindruck auf den Seitenstücken der Mittel- und Hinterbrust fehlt.

**Gattungstyp.** — *P. helopioides* Pic i. 1.

**Geographische Verbreitung.** — Brasilien.

Länge : 7 Mm. Glänzend, Flügeldecken nach hinten etwas bauchig erweitert. Dunkel kastanienbraun, Schenkelbasis wenig heller. Kopf stark und ziemlich dicht punktiert; Stirn etwas uneben. Halsschild nach vorn schwach erweitert, stark und ziemlich dicht punktiert, vorn mit schwacher Mittelrinne, Vorderrand sehr fein, Basisrand breiter, undeutlich abgesetzt, etwas aufgebogen, Vorderecken verrundet, Basisecken etwas vorstehend. Flügeldecken am Grunde kaum doppelt so breit wie die Halsschildbasis; ungerade Zwischenräume mit ziemlich dichter, feiner Borstenpunktreihe.

1 ♀ von Brasilien, Matto Grosso : Corumba in meiner Sammlung . *P. HELOPIOIDES* Pic i. 1.

## 27. GENUS OTHRYADES CHAMP.

**Othryades** Champion, Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 72, 1, 2 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 218, 351 (1921); Pic, Echange (1917), H.-t. p. 3.

**Originaldiagnose :** Champion, loc. cit. : « Last joint of maxillary palpi subsecuriform, that of labial palpi broad and triangular; mandibles furnished at the apex with three teeth of equal length;

outer lobe of the maxillae extremely broad and large, the inner lobe narrow; ligula very broad fan-shaped, and extending laterally beyond the anterior angles of the mentum; mentum transverse, angularly extended on each side in front; eyes large, convex, rather widely separated above and beneath; head strongly and obliquely constricted behind into a neck, without transverse impression between the eyes, antennae long, exceedingly slender, joints 3-10 each a little thickened at the apex, very elongate, 3 about twice the length of 2 (11 broken off); prothorax cylindrical, completely immarginate and feebly compressed at the sides; elytra very long, parallel to about the middle and thence to the apex converging; anterior coxae moderately exerted, the prosternum very narrowly raised between them; metasternal episterna with a narrow deep groove along the inner margin, the femora not clavate, the tibiae rounded on their outer edge and with indistinct spurs. »

Die Gattung ist sehr nahe mit *Colparthrum* Kirsch verwandt, unterscheidet sich aber durch folgende **Merkmale** :

1. Der Eindruck mit den 2 Borstenpunkten zwischen den Augen fehlt.
2. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist sehr schmal.
3. Die Schenkel sind nicht keulenartig verdickt.
4. Die Fühler sind sehr lang und dünn. Endglied bei *O. fragilicornis* (♂) so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen.

**Gattungstyp.** — *O. fragilicornis* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — Südliches Mittel- und nördliches Südamerika.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Punktstreifen in der Basishälfte der Flügeldecken viel stärker als in der Hinterhälfte, Zwischenräume hinten deutlich gewölbt.
- a (b). Halsschild unpunktirt. Länge : 9,25-12 Mm. Sehr gestreckt, gewölbt, nach hinten wenig erweitert, glänzend; pechbraun oder dunkel kastanienbraun, Flügeldecken erzfarbig, Augen grosz; Fühler rostfarbig; Halsschild quadratisch oder etwas länger als breit, Vorderecken breit abgerundet, Basisecken vorstehend, Scheibe glatt, Seiten nach der Basis gerundet verengt. Flügeldecken vorn mit ziemlich groben Punktstreifen; 3. Zwischenraum mit etwa 6,5. mit 3 Punkten, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 3-4 Punkten nahe der Spitze. Beine lang und schlank, rostrot, Schenkel mehr oder weniger pechfarbig, glatt. Panama, Costarica : Turrialba . . . . . 1. OTHR. FRAGILICORNIS Chp.
- b (a). Halsschild deutlich punktiert.
- c (d). Flügeldecken sehr deutlich metallisch. Länge : 10-11 Mm. Schwarzbraun bis schwarz mit grünlichem Glanz, Hüften und Schenkelbasis, die Schienen und Füszte bräunlich, Taster, Oberlippe, Clypeus, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes rotbraun, zuweilen Kopf und Halsschild rostfarbig, Schildchen schwarz, Flügeldecken meist messingfarbig mit rötlichem Purpurglanz. Stirn hinten und in der Mitte mit Längseindruck; Fühler fadenförmig, 11. Glied so lang wie 3 vorletzte Glieder zusammen (♂). Halsschild wenig länger als breit, ziemlich grob und zerstreut punktiert. 1. Zwischenraum mit 8-9 Punk-

- ten hinter der Mitte, 3. mit 6, 5. mit 5, 7. mit 3 Punkten hinter der Mitte, 9. mit 2-3 Spitzenpunkten. Seitenstücke der Hinterbrust nur mit einigen groben Punkten. Bolivien . . . 2. OTHR. FULGENS Bm.  
(STATIRA).
- d (c)*. Flügeldecken kaum oder nicht metallisch. Länge : 9,5 Mm. Pechbraun, Beine und Fühler gelbbraun, Kopf und Halsschild kastanienbraun, Flügeldecken dunkler, zur Spitze heller. Kopf mäszig kurz, unpunktiert, Scheitel mit Längseindruck; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler lang, 11. Glied fast so lang wie 7 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, sehr wenig breiter als der Kopf, fein, zerstreut und unregelmäßig punktiert, Vorderecken nicht verrundet; Apex scharf gerandet, Basisrand breit und aufgebogen. Punktstreifen vertieft, Zwischenräume gewölbt, 1. mit 2-3 Punkten hinter der Mitte, 3. mit 2 vor und 3 hinter der Mitte, 5. mit 3 zwischen Basis und Spitze, 7. mit Schulterpunkt, 9. mit 4-5 Punkten nahe der Spitze. Beine lang, nicht beborstet. 1 ♂ von Bolivien : Coroico in meiner Sammlung . . . . . 3. OTHR. BOLIVIENSIS n. sp.
- 2 (1). Punktstreifen in der Basishälfte wenig stärker als hinten, Zwischenräume hinten nicht gewölbt; Halsschild an der Basis punktiert. Länge : 13 Mm. Dunkel pechbraun, Prosternum und Analsegment, Beine, Mundteile und Fühler heller, Flügeldecken ziemlich stark grünlich bronzefarbig, Halsschild mit schwachem Metallschimmer. Kopf wie bei voriger Art, Stirn zwischen den Augen jederseits mit einem Borstenpunkte, Scheitel mit Längseindruck; Schläfen kurz, gerundet; Hals dick, stark abgeschnürt; Augen mäszig groß, Abstand ein Durchmesser; Fühler dünn, 3. und 4. Glied gleich, Endglied nicht ganz so lang wie die 2 vorletzten Glieder, bei *fragilicornis* (♂) wie die 5 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild leicht quer, so breit wie der Kopf, mit einzelnen Punkten nahe der Basis, vor der Basis breit flach eingedrückt, im vorderen Drittel jederseits der Mitte ein flacher Quereindruck. Vorderecken kurz verrundet. Seiten vor der Basis eingezogen, ungerandet, Apex und Basis wie bei *fragilicornis* Champ. Flügeldecken wie bei genannter Art, etwas flach, mit feinen, dicht punktierten Streifen, Zwischenräume fast flach, 1. mit 1-2 Punkten nahe der Spitze, 3. mit 4-5 Punkten hinter der Mitte, 5. mit 4-5 vor der Spitze, 7. mit Schulterpunkt und 3 nahe der Spitze, 9. mit 6-7 an der Spitze, Spitzen vorgezogen. Prosternum mit starken Querstriemen. Die neue Art unterscheidet sich von *fragilicornis* Champ. durch den leicht queren Halsschild, die flacheren Flügeldecken, die feinen Punktstreifen, die zahlreicheren Borstenpunkte und die stärker vorgezogenen Spitzen der Flügeldecken. 2 Ex. von San Antonio in Columbia in meiner Sammlung . . . . . 4. OTHR. COLUMBIANA n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                |
|--|--------------------------------|
| 1. <i>Othr. boliviensis</i> n. sp.   | Bolivia : Coroico.             |
| 2. <i>Othr. columbiana</i> n. sp.  | Columbia : San Antonio.        |
| 3. <i>Othr. fragilicornis</i> Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 72, t. 3, f. 24, 24 a, b, c (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 352 (1921). | Panama, Costarica : Turrialba. |
| 4. <i>Othr. fulgens</i> Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81, A (2), p. 267, 300 (1921) [ <i>Statira</i> ].   | Bolivien.                      |

## 28. GENUS COLPARTHRUM KIRSCH

**Colparthrum** Kirsch, Berl. Ent. Zeit. Vol. 10, p. 204 (1866); Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 66 (1889); Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 228 (1916); Arch. f. Naturg. Vol. 81, A (2), p. 218, 342 (1921); Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917).

**Originaldiagnose** : Kirsch, loc. cit.

**Merkmale.** — Form wie *Statira* Serv.; Kopf ziemlich kurz; Augen mäßig groß und stark gewölbt; Scheitel mit einem tiefen, selten flachen Quereindruck, mit 2-3 tiefen, eine Querreihe bildenden starken Borstenpunkten; Endglied der Kiefertaster beilförmig, der Lippentaster breit dreieckig, meistens mit  $\pm$  tief ausgerandeter Spitze; äussere Lade der Maxillen sehr breit und kurz; Mentum an der Spitze erweitert; Mandibeln mit gleichlangen Spitzen. Hals scharf abgeschnürt; Fühler meist schlank, 11. Glied mehr oder weniger verlängert. Halsschild nahe der Basis eingezogen, Seiten ungerandet, Scheibe an der Basis mit scharfer Quersfurche über die ganze Breite, Vorderecken verrundet. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, von der Mitte ab verengt, mit Punktstreifen, Spitzen oft dornartig ausgezogen. Intercoxalfortsatz zwischen der Vorderhüften so hoch wie diese. Seitenstücke der Hinterbrust mit schmaler, tiefer Grube an der Innenseite, die sich vorn plötzlich nach auszen wendet und am Auszenrande verläuft. Vorderkante der Schienen gerundet; ihre Spitze mit 1-2 Enddornen; Schenkel meist stark keulenförmig.

Die Gattung ist von *Statira* scharf getrennt durch die dreispitzigen Mandibeln, den Quereindruck auf dem Scheitel und das breite Endglied der Lippentaster.

Der Uebersicht wegen fasse ich die Arten mit ausgerandetem Endgliede der Lippentaster zusammen als *Colparthrum* i. spe und diejenigen, deren Tasterendglied nicht ausgeschnitten ist, als Subgenus *Pseudocolparthrum*.

**Gattungstyp.** — *C. Gerstäckeri* Kirsch.

**Geographische Verbreitung.** — Mittel- und Südamerika.

## TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| 1 (2). Die Lippentaster mit tief ausgerandetem Endgliede . . . . .            | 1. Subg. COLPARTHRUM in sp.    |
| 2 (1). Endglied der Lippentaster breit dreieckig, nicht ausgerandet . . . . . | 2. Subg. PSEUDOCOLPARTHRUM Bm. |

## 1. SUBGENUS COLPARTHRUM I. SP.

## UEBERSICHT UEBER DIE GRUPPEN :

- |  |          |
|--|----------|
| 1 (2). Jede Flügeldecke an der Naht in eine scharfe Spitze ausgezogen . . . . .                                      | GRUPPE 1 |
| 2 (1). Flügeldeckenspitzen einfach gerundet, jedenfalls an der Naht nicht in eine scharfe Spitze ausgezogen. . . . . | GRUPPE 2 |

## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

Eine Reihe von Arten konnte nur nach der Beschreibung eingeordnet werden. Bei den Arten von Herrn M. Pic war das leider nicht möglich. Sie sind am Schlusse in einer Hilfstabelle zusammengestellt.

## GRUPPE 1

- 1 (6). Flügeldecken hell mit dunkler Zeichnung.
- 2 (5). Basis und Spitzen der Flügeldecken dunkel.
- 3 (4). Flügeldecken in der Mitte an der Seite mit einem breiten, dunkel gerandeten hellen Fleck. Länge : 10,5-11,5 Mm. Gestreckt, nach hinten etwas verengt, glänzend, mit zahlreichen hellen, langen Borsten; pechschwarz, Mitte des Bauches etwas heller, Beine gelb, Schenkelspitze und Schienenbasis breit schwarz, Hüften zuweilen etwas rotbraun, Halsschild dunkel rotbraun, Flügeldecken gelbbraun, Basis ziemlich breit und in der Mitte an der Naht etwas vorgezogen, Epipleuren, ein breiter dreieckiger Fleck, der eine helle Makel umschlieszt und Naht und Spitze nicht erreicht und die Spitze ziemlich schmal schwarz, Fühler schwarz, Basis wenig oder nicht heller. Kopf breit, die Borstenpunkte auf dem Scheitel in einer ziemlich breiten runden Grube, Stirn vorn der Länge nach eingedrückt, Augenabstand etwa  $1/2$  Durchmesser; Fühlerglieder lang, leicht gesägt, 11. Glied wenig länger als das 10. Halsschild etwas länger als breit, etwas breiter als der Kopf, glatt, jederseits vor der Mitte mit einem flachen schrägen Grübchen, Quersfurche an der Basis breit, Basisecken breit vorstehend. Flügeldecken mit groben tiefen Punkten in den Streifen, die in der Spitze schwinden, ungerade Zwischenräume mit zahlreichen Borstenpunkten. Bauchsegmente jederseits neben der Mitte mit einigen langen Borsten. Beine gewöhnlich. 4 ♂♂ und ♀♀ von Costa Rica : Turrialba 900 M., im Juni. . . . . 1. C. GRANDIS n. sp.
- 4 (3). Flügeldecken ohne diesen Fleck. Länge : 8,5 Mm. Sehr gestreckt, nicht erweitert, glänzend; gelblich, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder, Flügeldeckenschultern und Spitze schmal, Hinterbrust und Bauch zum Teil, die Mittel- und Hinterschenkel mit Ausnahme der Basishälfte, Schienen, Tarsen mit Ausnahme der Spitze und die vorderen Kniee schwarz oder pechschwarz; Kopf, Flügeldecken und Beine mit langen aufrechten, zerstreuten Borsten. Eindruck auf dem Scheitel sehr tief, mit dem Stirneindruck durch eine Längsrinne verbunden; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild herzförmig, glatt, jederseits in der Mitte tief eingedrückt, vorn mit flacher Längsrinne, Basisfurche tief. Flügeldecken an den Seiten unterhalb der

- Schultern zusammengedrückt; Punktstreifen grob, Zwischenräume in der Spitze sehr stark gewölbt, ungerade mit zerstreuten Borstenpunkten. Peru . . . . . 2. *C. SPINICAUDA* Champ.
- 5 (2). Basis und Spitze der Flügeldecken hell; Schienen mit einem langen Dorne; Flügeldecken mit 4 dunklen Querbinden, Analsegment an der Spitze nicht vorgezogen. Länge : 11 Mm. Hell rotbraun, Schenkelbasis, Schienen, Tarsen, Füße und Flügeldecken gelb oder rötlich gelb, Flügeldecken mit 4 gebogenen dunklen Querbinden, 1. Binde von der Schulter schräge nach der Naht, an der Naht entlang vereinigt mit der 2., die etwas hinter der Mitte steht, 2. Binde erst schräge nach hinten, dann winkelig nach vorn, in der Mitte und an der Naht mit der 3. Binde verbunden, 3. Binde erst schräge nach vorn und dann nach hinten, an der Naht mit der 4. verbunden, 4. Binde nahe der Spitze, mit dem offenen Bogen nach hinten, alle Binden erreichen die Naht und den Seitenrand, dieser mit Ausnahme der Basis dunkel. 11. Fühlerglied kurz. Halsschild länger als breit, vor dem Hinterrande eine Falte. Punktstreifen der Flügeldecken grob, Zwischenräume vorn flach, hinten, besonders der 1., stärker gewölbt; Schenkel und Schienen gegen die Spitze mit langen Borsten. Columbia . . . . . 3. *C. PULCHRUM* Bm.
- 6 (1). Die Flügeldecken sind einfarbig; alle Schienen mit 2 kurzen Dornen. Länge : 9 Mm. Sehr gestreckt, glänzend; gelbbraun, Schenkelspitzen stark angedunkelt, Kopf und Flügeldecken glänzend schwarz, die ersten 8 Fühlerglieder schwarz, die letzten 3 gelb. Stirn in der Mitte mit feinem Längseindruck, Quereindruck mit 3 Borstenpunkten. Halsschild etwas länger als breit. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, Zwischenräume vorn flach, hinten gewölbt. Peru. 4. *C. ELEGANTULUM* Bm.

## GRUPPE 2

- 1 (4). Halsschild mit dichter, etwas runzeliger Punktur, uneben.
- 2 (3). Beine gelb. Länge : 6 Mm. Lang, lang behaart, glänzend, Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken pechfarbig, zum Teil rötlich mit Erzglanz, Fühler schwarz mit gelblicher Basis, Beine gelb. Kopf breit, Scheiteleindruck mit 3 Borstenpunkten; Augenabstand einen Durchmesser. Halsschild länger als breit, unregelmäßig punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken mäszig stark, Zwischenräume ziemlich breit. Brasilien . . . . . 5. *C. MAGNICEPS* Pic.
- 3 (2). 2. Hälfte der Schenkel dunkel. Länge : 6 Mm. Wie die vorige Art; pechfarbig bis kastanienbraun, Flügeldecken mit Erzglanz, Beine zum grössten Teile gelb. Halsschild wie vorher, ebenso die Flügeldecken. Die beiden Arten erscheinen mir als Varietäten derselben Art. Brasilien . . . 6. *C. SEMIAENESCENS* Pic.

- 4 (1). Halsschild glatt.
- 5 (29). 11. Fühlerglied in beiden Geschlechtern nicht auffallend länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. (Bei *C. nigrum* Bm. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen ♂.)
- 6 (36). Die Flügeldecken sind ohne Zeichnung, auch sind weder Rand noch Spitze dunkler.
- 7 (10). Halsschild hell.
- 8 (9). Kopf schwarz. Länge : 10,5 Mm. Mäszig glänzend; pechbraun, Oberschenkel heller, Halsschild gelbbraun, Kopf und Flügeldecken pechschwarz; Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, grösste Breite vor der Mitte, glatt, vorn sehr fein, an der Basis sehr breit, aber nicht aufgebogen gerandet. Flügeldeckenspitzen etwas vorgezogen, Punktstreifen auf der Scheibe fein, an den Seiten viel gröber, Zwischenräume gegen die Spitze ziemlich stark gewölbt, ungerade jeder mit einer mäszig dichten Reihe von Borstenpunkten, die hinter der Mitte grubchenartig werden und mit je einer voraufgehenden langen Erhöhung versehen sind. Hinterleibssegmente nahe der Mitte jederseits 2 Borstenpunkte, am letzten Segment Borsten zahlreicher.  
Brasilien . . . . . 7. *C. LUTEICOLLE* Bm.
- 9 (8). Kopf hell. Länge : 7-8 Mm. Gestreckt, glänzend; rötlich gelb, Flügeldecken mit Ausnahme der Epipleuren, die entweder ganz oder in der 2. Hälfte gelb sind, schwarz, Fühler gegen die Spitze und die Taster dunkel. Kopf glatt, Augen klein; Fühler schlank, halb so lang wie der Körper, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, glatt, der breite Basisrand durch eine vorn scharfe Furche abgesetzt. Flügeldecken normal, Zwischenräume flach, ungerade mit Borstenpunkten.  
Brasilien . . . . . 8. *C. DIMIDIATUM* Bm.  
Pechbraun, Vorderkörper rötlichgelb, Epipleuren ganz dunkel, Schenkelspitzen dunkel. Flügeldecken etwas kürzer, jede Decke neben dem Schildchen mit deutlicher Beule. Länge : 6,5 Mm. Sabanilla. . . . . 9. *C. OHAUSI* Bm.
- 10 (7). Halsschild dunkel.
- 11 (22). Zwischenräume der Punktstreifen in der Spitze flach.
- 12 (13). Schenkelbasis auffallend heller. Länge : 7-7,5 Mm. Glänzend schwarz, Lippentaster gelb, Oberlippe rotbraun, Schenkelbasis gelb. Flügeldecken wenig erweitert, stumpf zugespitzt. Fühler kräftig, die Schultern überragend, 3. Glied so lang wie das 4., 11. beim ♂ wenig länger, beim ♀ etwas kürzer als Glied 8-10 zusammen. Halsschild etwas länger als breit. Flügeldecken am Grunde mit je einer schwachen Beule, die starken Punktstreifen schwinden gegen die Spitze, Zwischenräume flach. Bolivia und Peru. 10. *C. NIGRUM* Bm.

- 13 (12). Schenkelbasis nicht auffallend heller.
- 14 (15). Kopf ohne Quereindruck auf dem Scheitel. Länge : 7,5 Mm.  
 Gestreckt, glänzend, sehr spärlich behaart; dunkel rotbraun, Hinterleibsspitze heller, Fühler schwarzbraun, Schenkelbasis kaum heller. Kopf fast unpunktirt; Augenabstand etwas mehr als ein Durchmesser; Stirn zwischen den Augen mit scharf eingedrückter Längslinie; Scheitel ohne Quereindruck; Schläfen kurz; Fühler kräftig, etwas gesägt, 3. Glied so lang wie das 4., 11. etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, wenig breiter als der Kopf, glatt und stark glänzend, Schnürfurche breit, nicht scharf, Vorderrand sehr fein, Basis breit gerandet, wenig aufgebogen. Flügeldecken am Ende des 1. Viertels quer eingedrückt; die feinen Punktstreifen sind an den Seiten viel gröber und schwinden in der Spitze bis auf den 1.; Zwischenräume kaum gewölbt, 1. in der Spitze erhaben, alle ungeraden mit weitläufigen, in der Spitze groben Borstenpunktzeihen; Spitzen leicht vorgezogen. Unterseite und Beine normal. 1 ♀ von Matto Grosso : Corumba . . . . . 11. *C. CORUMBANA* n. sp.
- 15 (14). Scheitel mit deutlichem Quereindruck.
- 16 (19). In dem Quereindruck stehen 2 Borstenpunkte.
- 17 (18). 1. Zwischenraum ist glatt und ohne Borstenpunktzeihe.  
 Länge : 7 Mm. Mäszig gestreckt, nach hinten erweitert, stark glänzend; kastanienbraun, Fühler dunkler; Flügeldecken mit wenigen Borsten. Kopf ungefähr so lang wie breit; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild länglich herzförmig, beträchtlich länger als breit, glatt, Basalgrube ziemlich flach. Flügeldecken mit feinen seichten Punktstreifen, die nach den Seiten gröber werden und in der Spitze schwinden, Zwischenräume breit und flach, 3., 5., 7. und 9. mit mehreren weitläufigen Borstenpunkten; Hinterschienen gebogen. Amazonas : Ega. . . 12. *C. LAEVICAUDA* Champ.
- 18 (17). 1. Zwischenraum mit Borstenpunkten. Länge : 8,5 Mm.  
 Gestreckt; kastanienbraun; Kopf und Flügeldecken mit sehr langen, zerstreuten aufrechten Borsten. Kopf glatt; Augenabstand wenig mehr als 1/2 Durchmesser. Halsschild etwas länger als breit, glatt, Basalgrube tief. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, die an den Seiten gröber werden und in der Spitze schwinden, alle ungeraden mit einer feinen Tuberkelreihe, die in der Spitze gröber und dichter wird, jeder Erhöhung folgt ein ziemlich groszer Borstenpunkt. Hinterschenkel unten im Basisdrittel ausgehöhlt, sodasz sie vor der Mitte eckig erweitert erscheinen (♂). Bolivia . . 13. *C. BOLIVIENSE* Champ.
- 19 (16). Der Scheiteleindruck enthält 3 Borstenpunkte.
- 20 (21). Hinterleibssegmente 1-5 jederseits der glatten Mitte, etwa

1/3 vor dem Hinterrande mit einem Borstenbüschel. Länge : 8 Mm. Ziemlich breit, nach hinten erweitert, glänzend; schwarz mit Messingglanz, Kopf, ausgenommen der Vorder- teil, Halsschild, die Schenkelspitzen breit und die Schienen zum groszen Teile pechfarbig, Basishälfte der Schenkel und Grundglieder der Fühler gelblich, die übrigen Fühlerglieder, die Füsse und die Mundteile rostrot; Hinterleib behaart wie angegeben. Kopf kurz und breit, glatt; Augenabstand grosz; 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas breiter als lang, glatt, Basal- grube tief. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, die in der Spitze feiner werden; Zwischenräume flach, 3., 5., 7. und 9. mit wenigen Borstenpunkten. Schenkel stark keulen- förmig. Ecuador . . . . .

14. *C. SETIVENTRIS* Champ.

- 21 (20). Hinterleibssegmente ohne solche Borstenbüschel, Oberseite sehr lang beborstet; Halsschild jederseits ungefähr in der Mitte quer zusammen gedrückt, Basalgrube sehr tief. Länge : 6,5 Mm. Mäszig gestreckt, nach hinten erweitert, glänzend; pechfarbig oder kastanienbraun mit Erzglanz, Schenkelbasis gelb oder rötlich gelb. Kopf glatt, etwas breiter als der Halsschild; Augen ziemlich klein, Abstand weit; 11. Fühlerglied beim ♀ nicht viel länger als das 10. Halsschild etwa so lang wie breit, sonst wie in voriger Art. Flügeldecken hinter dem Schildchen tief eingedrückt, Punkt- streifen fein, gegen die Seiten viel gröber, schwinden in der Spitze; Zwischenräume flach, ungerade mit einer weitläu- figen Reihe ziemlich groszer Borstenpunkte. Schenkel stark keulig, Hinterschienen (♂) gebogen. Columbia . .

15. *C. TRIFOVEATUM* Champ.

- 22 (11). Zwischenräume in der Spitze gewölbt.  
 23 (24). Scheiteleindruck mit 3 Borstenpunkten.  
 Hierher würde *C. rufum* Bm. gehören, wenn das 11. Fühler- glied des ♂ nicht fast so lang wäre wie die 3 vorletzten Glieder zusammen.  
 24 (23). Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten.  
 25 (26). Halsschild mit mikroskopischer Grundskulptur. Punktstreifen der Flügeldecken wenigstens vorn grob. Länge : 8 Mm. Mäszig gestreckt, nach hinten etwas erweitert, glänzend; dunkel rotbraun, Brust schwarz, Flügeldecken mit leichtem Erzschein, Vorderkörper etwas dunkler, Schenkelbasis und Schienen etwas heller, Füsse rostrot. Kopf glatt; Stirn gewölbt; Schläfen fast so lang wie ein Auge, gerundet; Augenabstand gröszer als ein Durchmesser; Fühler ziemlich dünn, 11. Glied etwas länger als das 10. Halsschild so lang wie breit, wenig breiter als der Kopf, glatt, Schnürfurche vor der Basis tief, Seiten vor der Mitte tief eingezogen, Basisrand sehr breit. Flügeldecken mit besonders an den

- Seiten sehr groben Punktstreifen, die in der Spitze erlöschen; Zwischenräume vorn etwas, in der Spitze weniger gewölbt, ungerade mit starken Borstenpunkten; Spitzen etwas vorgezogen. Hinterschienen gebogen. 2 ♀♀ von Columbia : Alt. d. l. Cruces . . . . . 16. *C. PALLIDITARSE* n. sp.
- 26 (25). Halsschild ohne Grundskulptur, stark glänzend.
- 27 (28). Die Punktstreifen der Flügeldecken sind vorn sehr grob, die Spitzen der Flügeldecken wenig vorgezogen. Länge : 6,5-7,5 Mm. Schmal, glänzend; pechschwarz oder dunkel kastanienbraun, Flügeldecken mit grünlichem oder messingfarbigem Schein, Basishälfte der Schenkel, Schienen nahe der Spitze und das Grundglied der Mittel- und Hintertarsen zum Teil gelblich. Kopf glatt; Augenabstand etwa einen Durchmesser; 11. Fühlerglied des ♂ etwa so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ etwas kürzer. Halsschild so lang wie breit, glatt, an jeder Seite in der Mitte quer niedergedrückt, Basalgrube tief. Flügeldecken mit sehr groben, dicht punktierten Streifen, Punkte hinter der Mitte feiner; Zwischenräume schmal und vorn quer zusammenfließend, gegen die Spitze breiter und gewölbt, 3., 5., 7. und 9. mit einigen zertretenen feinen Borstenpunkten. Brasilien . . . . . 17. *C. REEDI* Champ.  
 « Länglich, lang behaart, pechfarbig oder rötlich, etwas erzglänzend, Flügeldecken grünlich, Fühlerbasis und Beine grösztenteils gelb. » Länge : 6-6,5 Mm. Bahia . . . . . var. *BAHIENSE* Pic.
- 28 (27). Punktstreifen der Flügeldecken normal; Spitzen der Flügeldecken schnabelartig vorgezogen. Länge : 8-8,5 Mm. Mäszig gestreckt, nach hinten etwas erweitert, glänzend; dunkel rotbraun, Beine heller, Schenkelspitze zuweilen etwas dunkler, Fühler schwarzbraun, Flügeldecken pechschwarz, mit leichtem grünlichen Metallglanz. Kopf glatt; Stirn gewölbt; Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten; Augenabstand beim ♂ weniger als ein Durchmesser, beim ♀ etwas mehr; Fühler mäszig schlank, 11. Glied beim ♂ so lang wie Glied 9 und 10 zusammen, beim ♀ kürzer als die 2 vorletzten Glieder. Halsschild etwas länger als breit, wenig breiter als der Kopf, glatt, jederseits in der Mitte mit einem flachen, etwas schrägen Quereindruck. Basalfurche ziemlich flach, in der Mitte nach vorn vorgezogen und hier tiefer, Basisrand sehr breit. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, die an den Seiten gröber sind und in der Spitze verlöschen; Zwischenräume flach, an den Seiten gewölbt, ungerade mit einigen ziemlich starken Borstenpunkten mit vorangehender Erhöhung; Spitzen besonders beim ♂ etwas schnabelartig vorgezogen. Beine und Unterseite normal. 1 ♂ und 4 ♀♀ von Costa Rica : Turrialba . . . . . 18. *C. AENESCENS* n. sp.

- 29 (5). 11. Fühlerglied beim ♂ bedeutend länger als 2 vorletzten Glieder zusammen.
- 30 (35). Flügeldecken ohne Tomentfleck.
- 31 (32). Der Quereindruck auf dem Scheitel enthält 3 Borstenpunkte. Länge : 10-10,5 Mm. Mäszig gestreckt, glänzend; rotbraun, Schienen heller, Tarsen gelblich, Fühler gelbbraun. Kopf glatt; Stirn gewölbt; Augenabstand etwa 1 Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler mäszig kräftig, 11. Glied beim ♂ fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, glatt, Basisfurche tief, Basisrand sehr breit, Seiten nahe der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken hinter dem Schildchen flach eingedrückt, Punktstreifen mäszig stark, hinten sehr fein, Zwischenräume vorn flach, hinten etwas gewölbt, besonders der Nahraum, ungerade hinter der Mitte mit einigen groben Borstenpunkten. Columbia . . . . . 19. *C. RUFUM* Bm.
- 32 (31). Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten.
- 33 (34). Käfer ganz dunkel, Flügeldecken zuweilen mit bläulichem Schimmer. Länge : 7-8 Mm. Glänzend; pechschwarz, Vorderkopf und zuweilen der Halsschild kastanienbraun. Kopf glatt; Fühler gelblich oder rostrot, 2 Grundglieder dunkler, mäszig schlank, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, beim ♀ etwas kürzer als Glied 9 und 10 zusammen. Halsschild viel länger als breit, Basisfurche tief, in der Mitte nach hinten vorgezogen, glatt. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, die nach den Seiten tiefer und gröber werden, Zwischenräume vorn nahe der Basis flach, im Uebrigen gewölbt, 1. mit 2-3 Borstenpunkten zwischen Basis und Mitte, 3., 5., 7. und 9. mit je einer weitläufigen Reihe zwischen Basis und Spitze, Unterseite pechschwarz oder pechfarbig, Beine mehr oder weniger rostrot, Schenkelspitze of angedunkelt. Panama . . . . . 20. *C. FOVEICEPS* Champ.
- 34 (33). Käfer viel heller, bei hellen Stücken ist die Naht gebräunt. Länge : 6 Mm. Ziemlich schmal. glänzend; rötlichgelb bis pechfarbig mit Erzglanz, Vorderkopf, Taster an der Basis oder ganz, Fühler ganz oder teilweise, Basishälfte der Schenkel, Schienen und Tarsen gelblich oder rostrot, bei helleren Exemplaren die Naht breit gebräunt. Kopf fast glatt; Augen genähert; Fühler lang, 11. Glied etwa 3 mal so lang wie Glied 10. Halsschild so lang wie breit, etwas schmaler als der Kopf, glatt, in der Mitte jederseits flach quer eingedrückt, Schnürfurche an der Basis tief. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, die in der Mitte viel feiner werden und in tiefen Streifen stehen, ungerade Zwischen-

- räume mit einer weitläufigen Reihe feiner Borstenpunkte.  
 Brasilien : Oberer Amazonas. . . . . 21. *C. NAUTENSE* Champ.  
 Vielleicht gehört diese Art, die ich nicht in natura kenne, in die  
 Untergattung *Pseudocolparthrum*.
- 35 (30). Flügeldecken mit Tomentfleck. 11. Fühlerglied länger als die  
 3 vorletzten Glieder zusammen. Die hierher gehörige Art  
 musz eine neue Gattung bilden. Ich kenne sie nur aus der  
 Beschreibung. Länge : 6,1 Mm. Walzenförmig, schmal,  
 stark glänzend; rötlichgelb, Kopf, Fühler, Basis und Spitze  
 der Flügeldecken, Hinterbrust, Abdomen teilweise und die  
 Beine schwarz oder pechfarbig, Halsschild rötlichgelb; alle  
 Zwischenräume der Flügeldecken fein, lang und aufstehend  
 behaart. Kopf kurz, quer, glänzend, in der Mitte zwischen  
 den Augen mit Grube; Augen klein, Abstand weit; Fühler  
 lang, schwach gesägt, 11. Glied gebogen, länger als die  
 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild gewölbt, so  
 breit wie der Kopf, so lang wie breit, vor der Basis tief  
 eingedrückt, vorn mit Mittelfurche und jederseits hinter der  
 Mitte mit tiefer schräger Grube, Oberfläche sparsam und  
 undeutlich punktiert. Flügeldecken etwa um die Hälfte  
 breiter als der Halsschild, Punktstreifen dicht, ziemlich grob  
 gekerbt punktiert: Zwischenräume schmal, mehr oder  
 weniger gewölbt, besonders in der Spitze, Borstenpunkte  
 fein, mit einem kleinen schrägen Tomentfleck an der Seite,  
 der die Streifen nicht stört. Beine schlank (♂). Brasilien :  
 Parana . . . . . 22. *C. (?) SUBSIGNATUM* Chp.
- 36 (6). Flügeldecken mit hellen oder dunklen Zeichnungen.
- 37 (48). Die Flügeldecken sind dunkel.
- 38 (41). Die Zeichnungen sind noch dunkler und oft nicht leicht zu  
 erkennen.
- 39 (40). Der hintere Teil des Flügeldeckenrandes ist schwarz. Länge :  
 11 Mm. Mäszig gestreckt; pechschwarz, Füße wenig heller,  
 Flügeldecken kastanienbraun; glänzend. Kopf breit, glatt;  
 Stirn mit Längsgrube, Scheiteleindruck mit 3 Borsten-  
 punkten; Augenabstand ein Durchmesser; Fühler kräftig,  
 11. Glied fehlt. Halsschild so lang wie breit, glatt, Basis-  
 furche mäszig tief, Basis breit gerandet, Seiten vor der Basis  
 stark eingeschnürt; Flügeldecken mit an den Seiten groben  
 Punktstreifen; Zwischenräume an den Seiten wenig, in der  
 Spitze mehr gewölbt, ungerade mit starken weitläufigen  
 Borstenpunkten über die ganze Länge, die hinter der Mitte  
 breit sind und eine vorangehende lange und flache Erhöhung  
 haben; Spitzen ein wenig vorgezogen. Beine normal.  
 Columbia . . . . . 23. *C. LIMBATUM* Bm.
- 40 (39). Die Spitzen der Flügeldecken sind schwarz. Länge : 7-8,6 Mm.  
 Etwas walzenförmig; kastanienbraun, Vorderkörper dunkel,

Flügeldecken hell rotbraun, letztes Viertel dunkel, Hinterleibsspitze pechschwarz, Beine gelb, Schenkelspitze und Schienenbasis mehr oder weniger gebräunt, Fühler heller, 11. Glied oft dunkel. Kopf mit einigen Borstenpunkten; Augenabstand weniger als ein Durchmesser ( $\sigma^7$ ); Fühler schlank, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten. Halsschild so breit wie der Kopf, kaum länger als breit, glatt, Basisfurche flach, Basisrand sehr breit, Seiten vor der Basis sehr stark eingeschnürt. Flügeldecken mit auf der Scheibe und an den Seiten groben Punktstreifen; Zwischenräume an den Seiten und in der Spitze gewölbt, 3., 5., 7. und 9. mit wenigen feinen Borstenpunkten meist hinter der Mitte; Spitzen etwas vorgezogen. Brasilien: Rio de Janeiro, Boa Sorta . . . . .

24. *C. APICALE* Mäkl.

Das ganze Tier dunkler, Oberseite einfarbig pechschwarz, Halsschild etwas kürzer. Derselbe Fundort . . . . .

var. *UNICOLOR* Bm.

41 (38). Die dunklen Flügeldecken weisen hellere Zeichnungen auf.

42 (45). Die hellen Flecke der Flügeldecken sind dunkel umrandet.

43 (44). Flügeldecken braunrot, Punktstreifen vorn nicht bemerkenswert gröber und tiefer. Länge: 8 Mm. Form wie vorher; glänzend; kastanienbraun, Schenkelbasis etwas heller, Fühler schwarzbraun, letzte Glieder meist etwas heller, Flügeldecken wenig heller als der Vorderkörper, jede mit 2 hellen Flecken und heller Spitze, 1. Fleck vor der Mitte etwas der Naht genähert, 2. nahe der Spitze fast von der Naht bis zum Seitenrande. Kopf kurz, glatt; Stirn mit Längseindruck; Scheitelgrube mit 3 Borstenpunkten; Augenabstand einen Durchmesser oder etwas weniger. Fühler mäszig schlank. 11. Glied so lang oder etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild glatt, so lang wie breit, Basisfurche tief, Rand breit, Seiten vor der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken auf der Scheibe mit feinen, an der Basis und an den Seiten groben Punktstreifen, die vor der Spitze erlöschen, oder die Punktstreifen sind an der Basis nicht gröber; Zwischenräume nur an den Seiten etwas gewölbt, ungerade mit weitläufigen Borstenpunkt-reihen. Hinterschienen etwas gebogen. Mittelamerika und Mexiko . . . . .

25. *C. DECORATUM* Mäkl.

44 (43). Flügeldecken dunkelbraun, Punktstreifen vorn gröber und tiefer. . . . .

var. *MÄKLINI* n. var.

45 (42). Die hellen Flecke auf den Flügeldecken sind nicht dunkel umrandet.

46 (47). Die Spitze der Flügeldecken ist dunkel. Länge: 7 Mm. Rötlichgelb, Fühler und Taster etwas dunkler, Flügeldecken schwarz mit einer schwachen gelbroten Binde vor der Mitte,

- die am Rande mit der hinteren verbunden ist und einer breiten, etwas schrägen Binde hinter der Mitte, die von der Naht bis zum Seitenrande reicht, die vordere Binde besteht aus 2 rundlichen Flecken. Gestreckt, glänzend; Stirn vorn mit scharfem Eindruck; Augen grosz; Fühler kräftig, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, glatt, Basisfurche tief, in der Mitte kurz und schmal eckig nach vorn gezogen, Basisrand breit, Seiten vor der Basis sehr stark eingeschnürt. Flügeldecken mit starken Punktstreifen; Zwischenräume flach, ungerade mit Borstenpunkten. Peru : Chanchamayo . . . 26. *C. KOLBEI* Bm.
- 47 (46). Die Spitzen der Flügeldecken sind hell. Länge : 7,5 Mm. Ziemlich schmal, glänzend; pechschwarz, Taster und Mundteile braungelb, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder rostrot, Beine und Hinterleib gelblich, Flügeldecken mit einer Querbinde in der Mitte (weder die Naht nach den Rand erreichend) und etwas mehr als das Spitzendrittel auszer an den Seiten und vorn an der Naht gelblich oder rötlichgelb. Ungerade Zwischenräume mit sparsamen, sehr langen, hellen Borsten. Kopf fast glatt, mit tiefem Stirneindruck; Augenabstand klein, Augen sehr grosz; Fühler kräftig, fast so lang wie die Flügeldecken, Glied 3-9 an Länge zunehmend, 11. Glied fast so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, schmaler als der Kopf, glatt, Basisfurche tief. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, deren Punkte auf der Vorderhälfte tief und quer sind; Zwischenräume gewölbt, 3., 5., 7. und 9. mit kleinen Borstenpunkten. Brasilien : Rio de Janeiro. 27. *C. FLAVOSELLATUM* Chp.
- 48 (37). Flügeldecken hell mit dunklerer Zeichnung.
- 49 (50). Die dunklen Zeichnungen bestehen aus mehr oder weniger parallelen dunklen Strichelchen. Länge : 12 Mm. Drei Querbinden aus je 5 schwarzen Längsstricheln gebildet, die beiden vorderen nach vorn, die 3. nach hinten gebogen, einige solcher Strichel vor der Spitze. Schalgelb, der Kopf auf der Stirn mit 2 eingestochenen Punkten, sonst wie der Halsschild ganz glatt. Halsschild jederseits mit einem seichten Eindruck. Punktstreifen der Flügeldecken erreichen mit Ausnahme des 1. nicht die Spitze, gerade Zwischenräume etwas breiter als die ungeraden. Bogotà. . . . 28. *C. GERSTÄCKERI* Kirsch.
- 50 (49). Die Zeichnungen bestehen nicht aus einzelnen Stricheln.
- 51 (54). Die Flügeldecken haben 2 dunkle Querbinden.
- 52 (53). Die Naht der Flügeldecken ist dunkel, der Apex hell. Länge : 6,8-7,3 Mm. Käfer gelblich, Schenkelspitzen gebräunt, Naht vorn breit, hinten schmal und 2 Querbinden schwarz oder braunschwarz, 1. in der Mitte, die Seiten meist nicht erreichend, gerade, 2. im letzten Viertel, etwas nach hinten

und innen gebogen. Kopf glatt; Stirn vorn der Länge nach eingedrückt; Scheitelgrube mit 3 Borstenpunkten; Fühler mäszig stark, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen oder etwas kürzer. Halsschild länger als breit, glatt, Basalfurche mäszig tief, in der Mitte nach vorn vorgezogen, Basisrand sehr breit, Seiten vor der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken mit ziemlich groben Punktstreifen, die in der Spitze schwinden; Zwischenräume sehr wenig gewölbt, ungerade mit Ausnahme des 1. mit zahlreichen feinen Borstenpunkten; Spitzen wenig vorgezogen.

Brasilien . . . . . 29. *C. FASCIATUM* Mäkl.

Halsschild kürzer, an der Basis schwächer eingeschnürt, Zeichnungen der Flügeldecken dunkler. Brasilien: Santa Rita. . . . . var.  $\alpha$  Mäkl.

Von den zahlreichen Varietäten, die Herr Pic aufstellte, scheinen mir folgende erwähnenswert:

*a (b)*. Färbung normal, aber die Binden der Flügeldecken sind an Seite mit einander verbunden . . . . . var. *SUBJUNCTUM* Pic.

*b (a)*. Die Flügeldecken sind stärker angedunkelt.

*c (f)*. Die Basis ist breit und lang dunkel.

*d (e)*. Naht breit und lang angedunkelt. . . . . var. *LATENIGRUM* Pic.

*e (d)*. Naht nicht auffallend dunkler, aber der dunkle Basisteil mit gelbem Fleck . . . . . var. *FENESTRATUM* Pic.

*f (c)*. Die Flügeldecken sind ganz schwarz . . . . . var. *ATRICOLOR* Pic.

53 (52). Naht und Basis sind hell. Länge: 7 Mm. Glänzend; gelblich, Flügeldecken mit 2 schwarzen oder pechschwarzen Querbänden, die 1. vor der Mitte erreicht die Naht und erstreckt sich an derselben etwas entlang, die 2. hinter der Mitte. Kopf ziemlich klein, glatt, Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten; Augen klein; Fühler etwas schlank, verhältnismäszig kurz, 11. Glied nur doppelt so lang wie Glied 10. Halsschild schmal, so breit wie der Kopf, wenig länger als breit, glatt, Basisfurche sehr tief, Seiten vor der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken ziemlich breit, nach der Mitte erweitert, hier 3 mal so breit wie der Halsschild; Punktstreifen ziemlich grob, Punkte in der Spitze sehr fein, in feinen Streifen stehend; Zwischenräume breit und flach, ungerade mit feinen undichten Borstenpunkten. Peru . . . 30. *C. BICINCTUM* Champ.

54 (51). Die Flügeldecken haben vier dunkle Binden. Länge: 10-11 Mm. Rötlich gelb, Flügeldecken gelb, rötlichgelb am Grunde und zwischen der 2. und 3. Binde, 1. Binde nahe hinter dem Schildchen, nach hinten gebogen, erreicht weder Naht noch Seitenrand, 2. Binde etwas vor der Mitte, nach vorn gebogen, erreicht Naht und Seitenrand, etwas an der Naht hinaufgehend, 3. Binde am Anfang des letzten Viertels, nach hinten gebogen, erreicht nicht die Naht, 4. Binde nahe der Spitze, etwas wellig gebogen, erreicht nicht die Naht,

3. und 4. Binde am Seitenrand schmal verbunden. Kopf glatt; Scheitelgrube mit 2 Borstenpunkten und einer Mittellinie; Augenabstand etwas mehr als ein Durchmesser; Fühler kräftig, 11. Glied etwas kürzer als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, kaum so breit wie der Kopf, glatt, jederseits in der Mitte mit einem flachen, schräg nach vorn gerichteten Eindruck, Basalfurche nicht tief, in der Mitte etwas nach vorn vorgezogen, Basisrand sehr breit, Seiten vor der Basis stark eingeschnürt. Flügeldecken mit groben, weitläufig punktierten Punktstreifen, die in der Spitze erlöschen; Zwischenräume flach, ungerade mit ziemlich weitläufigen feinen Borstenpunktstreifen. Mexiko. 31. *C. MAJOR* Bm.

## HILFSTABELLE DER ARTEN VON HERRN PIC :

- 1 (8). Flügeldecken ohne helle oder dunkle Zeichnungen.
- 2 (3). Beine mehrfarbig. Länge : 9 Mm. « Gestreckt, glänzend, schwarz, Kopf, Fühler und Flügeldecken zum Teil rötlich, diese etwas metallisch, Beine hell rötlich gelb, Schenkelspitze breit pechfarbig. Kopf breit, eingedrückt; Halsschild ziemlich kurz, eingedrückt; Flügeldecken ziemlich breit, an den Seiten etwas ausgebuchtet, vorn mit Punktstreifen, hinten gestreift. » Brasilien : Tijuca . . . . . 32. *C. TIJUCANUM* Pic.
- 3 (2). Beine einfarbig.
- 4 (5). Die Scheitelfurche enthält 3 Borstenpunkte; Halsschild vorn und hinten eingedrückt. Länge : 7 Mm. « Etwas gestreckt, hinten zugespitzt, glänzend, rötlich, Flügeldecken vorn mit Erzschein; Kopf breit, mit 3 Eindrücken. Halsschild kurz, Basis und Spitze mit Furche, Flügeldecken mit Punktlinien, an den Schultern eingedrückt und vorn buckelig gewölbt; Spitze fast glatt. » Venezuela . . . . . 33. *C. BISULCATUM* Pic.  
Hierher folgende Varietät : « Oberseite pechschwarz, Flügeldeckenspitze rötlich. » Venezuela . . . . . var. *PICEUM* Pic.
- 5 (4). Kopf mit 2 Eindrücken in der Scheitelgrube. Halsschild nur mit Basisfurche.
- 6 (7). Flügeldecken ohne Spur von Metallglanz. Länge : 12 Mm. « Wenig gestreckt, glänzend, rötlich. Kopf breit, mit vielen Eindrücken; Halsschild kurz, mit Basisfurche; Flügeldecken breit, wenig erweitert, Apex zugespitzt, mit feinen Punktstreifen; Beine ziemlich stark. » Ecuador . . . . . 34. *C. VITURATI* Pic.
- 7 (6). Flügeldecken erzglänzend. Länge : 8 Mm. « Wenig gestreckt, glänzend, fast glatt, pechfarbig, oder rötlich erzglänzend, Flügeldecken heller, Fühlerbasis und Beine gelb. Kopf mit Eindruck; Halsschild kurz; Flügeldecken ziemlich breit, wenig erweitert, mit Punktstreifen, Zwischenräume breit; Schenkel wenig erweitert, Vorder- und Hinterschienen etwas gebogen. » Venezuela . . . . . 35. *C. VENEZUELENSE* Pic.

- 8 (1). Flügeldecken mit Zeichnung; die hellen Decken haben 3 schwarze Querbinden. Länge: 8 Mm. « Gestreckt, glänzend, lang hell behaart, blaszgelb, Flügeldecken mit 3 welligen pechschwarzen Binden. Kopf und Halsschild stark und zerstreut punktiert. Halsschild lang; Fühler schlank, an der Spitze etwas gebräunt; Flügeldecken lang, etwas zugespitzt, mit Punktstreifen, die 1. Binde sendet nach vorn einen Streifen aus, der die Basis erreicht, die 2. in der Mitte mit einem Ast nach vorn, der sich schmal mit Naht und Basis vereinigt, die 3. gebogene Binde vor der Spitze, » Brasilien: Blumenau . . . . . 36. *C. UNDULATUM* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN DER UNTERGATTUNG :

1. *C. aenescens* n. sp. Costa Rica.
2. *C. apicale* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 640 (490) [1874 (1875)] Brasilien.  
(*Statira*); Bm., Arch. f. Naturg. p. 345 (1921).  
var. *unicolor* Bm., loc. cit.
3. *C. bicinctum* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 133, t. 2, f. 1 (1917). Peru: Chanchamayo.
4. *C. bisulcatum* Pic, Echange, Nr. 387, H.-t. p. 2 (1917). Venezuela.  
var. *piceum* Pic, loc. cit.
5. *C. boliviense* Champ., loc. cit. p. 139. Bolivia. [Corumba.
6. *C. corumbana* n. sp. Brasilien, Matto Grosso:
7. *C. decoratum* Mäkl., Act. Soc. Fenn. p. 588 (100) [1863] (*Statira*); Champ., Mexiko.  
Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 66, 67, 68, 69, 70, 71, t. 3,  
f. 20, 20a, b, c (1889). — Taf. 7, Fig. 52.  
var. *bilunulatum* Pic, Echange, p. 76 (1912), H.-t. p. 2 (1917); Champ., Ent. Mo. Panama.  
Mag. (3), Vol. 3, p. 132 (1917).  
var. *Mäklini*, nov. var.
8. *C. dimidiatum* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 230 (1916); Arch. f. Naturg. Brasilien.  
A, p. 345 (1921).
9. *C. elegantulum* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 235 (1916); loc. cit. p. 347. — Peru.  
Taf. 7, Fig. 53.
10. *C. fasciatum* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 644 (494) [1875]; Champ., Brasilien.  
Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 133, t. 2, f. 2, 2a, b (1917). — Bm.,  
Arch. f. Naturg. A, p. 345 (1917).  
Syn. *bifoveifrons* Pic, Echange, Vol. 29, p. 100 (1913); Champ., loc. cit. p. 133.  
*ruficeps* Pic, loc. cit. p. 100; Echange. Nr. 383, H.-t. p. 1 (1917); Champ., loc.  
cit. p. 133.  
var. *fenestratum* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 18 (1917).  
var. *latenigrum* Pic, loc. cit.; Echange, Nr. 383, H.-t. p. 1 nota (1917).  
var. *subobliteratum* Pic, loc. cit., loc. cit. nota.  
var. *subjunctum* Pic, Echange, Nr. 383, H.-t. p. 1 nota (1917). San Paulo.
11. *C. flavosellatum* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 135 (1917). Brasilien: Rio de Janeiro.
12. *C. foveiceps* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 68, 66, 67, Panama.  
(1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 346.
13. *C. Gerstäckeri* Kirsch., Berl. Ent. Zeit. Vol. 10, p. 285 (1866); Champ., Bogota.  
Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 66, 68 (1889); Bm., loc. cit.  
p. 345.
14. *C. grandis* n. sp. Costa Rica.
15. *C. Kolbei* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 234 (1916). Peru.
16. *C. laevicauda* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 138 (1917). Oberer Amazonas.
17. *C. limbatum* Bm., loc. cit. p. 231; Arch. f. Naturg. A, p. 344 (1921). Columbia.  
Syn. *nigricauda* Champ., loc. cit. p. 136. Columbia.

18. *C. luteicolle* Bm., loc. cit. p. 344, 349. Brasilien.  
 19. *C. major* Bm., Arch. f. Naturg. Vol. 81, A (2), p. 346 (1921). Mittelamerika.  
 20. *C. magniceps* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 19 (1919). Brasilien.  
 21. *C. nautense* Champ., loc. cit. p. 136. Oberer Amazonas.  
 22. *C. nigrum* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 232 (1916); Arch. f. Naturg. A, Bolivia, Peru.  
 p. 344 (1921).  
 23. *C. Ohausi* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 230 (1916); Arch. f. Naturg. A, Brasilien.  
 p. 345 (1921).  
 24. *C. palliditarse* n. sp. Columbia.  
 25. *C. pulchrum* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 235 (1916); Arch. f. Naturg. A, Columbia.  
 p. 347 (1921).  
 26. *C. Reedi* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 134 (1917). Brasilien : Bahia.  
 var. *bahiense* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 19 (1917). Brasilien : Bahia.  
 27. *C. rufum* Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 232 (1916); Arch. f. Naturg. A, Columbia.  
 p. 344.  
 Syn. *tuberculicauda* Champ., loc. cit. p. 137. Columbia.  
 28. *C. semiaenescens* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 19 (1917). Brasilien.  
 29. *C. setiventre* Champ., loc. cit. p. 139. Ecuador.  
 30. *C. spinicauda* Champ., loc. cit. p. 140. Peru : Chanchamayo.  
 31. *C. subsignatum* Champ., loc. cit. p. 140, t. 2, f. 3. Brasilien : Parana.  
 32. *C. tijucanum* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 19 (1917). Brasilien : Tijuca.  
 33. *C. trifoveatum* Champ., loc. cit. p. 138. Columbia.  
 34. *C. undulatum* Pic, Echange, Vol. 29, p. 99 (1913); Bm., Arch. f. Naturg. Brasilien.  
 A, p. 349 (1921).  
 35. *C. venezuelense* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 18 (1917). Venezuela.  
 36. *C. Viturati* Pic, Echange, Vol. 35, Nr. 387, H.-t. p. 2. Ecuador.

## 2. SUBGENUS PSEUDOCOLPARTHRUM Bm.

**Pseudocolparthrum** Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 236 (1916); Arch. f. Naturg. A, p. 343, 347 (1921)  
 [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit. p. « Endglied der Lippentaster nicht merklich ausgerandet. »

**Type**. — *C. calcaratum* Champ.

**Geographische Verbreitung**. — Mittel- und Südamerika.

### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Flügeldecken an der Spitze einzeln in einen ziemlich langen Dorn ausgezogen, alle Schienen mit einem langen Enddorne.  
 2 (3). Flügeldecken einfarbig. Länge : 8 Mm. Gestreckt, glänzend; dunkelbraun, Basishälfte der Beine, Schienen und Tarsen mit Ausnahme der Basis, Oberseite und Fühlerbasis schwarz. Kopf glatt, vorn neben dem Auge, in dem Quereindruck der Stirn und hinten neben dem Auge je ein Borstenpunkt; Augenabstand etwa ein Durchmesser; Fühler schlank, 11. Glied doppelt so lang wie Glied 10. Halsschild länger als breit, glatt, jederseits hinter der Mitte mit einem flachen, spärlich punktierten Eindruck, Basisfurchen deutlich. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, die in der Spitze fast erlöschen, Punkte vorn breiter als die Zwischenräume, diese

- mit zahlreichen Borstenpunkten. Analsegment am Hinter-  
 rande in einen spitzen Dorn ausgezogen. Bucay . . . . . 1. Ps. HELLERI Bm.
- 3 (2). Flügeldecken mit 2 dunklen Querbänden; Analsegment  
 vorgezogen. Länge : 6 - 8 Mm. Gestreckt, glänzend;  
 rötlichgelb bis kastanienbraun, Seiten des Halsschildes  
 zuweilen etwas dunkler, Flügeldecken mit einer dunklen  
 Binde im 1. Viertel und einer etwas hinter der Mitte, die  
 2. schräge und oft an der Naht mit der 1. verbunden, neben  
 der Naht hinter der 2. Binde oft eine dunkle Linie. Kopf  
 glatt, Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten; Augen  
 ziemlich klein. Fühler ziemlich schlank, mehr oder weniger  
 rostrot, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder  
 zusammen oder etwas kürzer. Halsschild viel länger als  
 breit, glatt, Basalfurche scharf. Flügeldecken mit kräftigen  
 Punktstreifen, die in der Spitze schwinden; Zwischenräume  
 flach, ungerade mit zahlreichen Borstenpunkten. Mittel-  
 amerika . . . . . 2. Ps. CALCARATUM Champ.
- 4 (1). Flügeldecken an der Spitze ohne Dorne; Enddorne der  
 Schienen klein.
- 5 (10). Endglied der Fühler in beiden Geschlechtern kurz, nicht  
 länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen.
- 6 (7). Oberseite metallisch grün. Länge : 7-8,25 Mm. Kopf und  
 Halsschild glänzend goldgrün, Flügeldecken metallgrün.  
 Kopf lang, vorn mit einer Längsfurche; Augen ziemlich  
 klein; Schläfen lang. Halsschild länger als breit, an beiden  
 Seiten mit einer tiefen Grube und einer flachen an der  
 Basis. Flügeldecken an der Basis etwas flachgedrückt,  
 Punktstreifen schwinden in der Spitze, Zwischenräume nach  
 der Spitze zu höher, ungerade mit weitläufigen Borsten-  
 punkten. Beine gelb, Schenkelspitze dunkel, Schenkel und  
 Schienen allseitig lang beborstet, jede Schiene mit einem  
 kleinen, scharfen Dorn. Panama . . . . . 3. Ps. SULCICOLLE, Champ.
- 7 (6). Oberseite nicht metallisch grün.
- 8 (9). Halsschild mit Grundskulptur, daher wenig glänzend. Länge :  
 6,5 Mm. Mäszig gestreckt; gelbbraun, Flügeldecken,  
 Beine, Mundteile und Fühler heller. Kopf mit Grund-  
 skulptur, Scheiteleindruck mit 2 Borstenpunkten; Augen-  
 abstand ein Durchmesser; Fühler schlank. Halsschild  
 etwas länger als breit. Flügeldecken nach hinten wenig  
 erweitert, Punktstreifen mäszig stark, in der Spitze schwin-  
 dend, Zwischenräume mäszig gewölbt, 1. mit 1 Punkt vor  
 der Mitte und 3 gegen die Spitze, 5. mit 1 Punkt vor der  
 Mitte, 9. mit 2-3 Punkten an der Spitze, Spitzen zusammen  
 abgerundet. Brust mit Grundskulptur, Seitenstücke der  
 Hinterbrust mit scharfem Längseindruck. Columbien . . . . . 4. Ps. LIVENS Bm.
- 9 (8). Halsschild ohne Grundskulptur. Länge : 8,2 Mm. Form  
 wie vorige Art; kastanienbraun, Beine, Fühler und Taster

- gelb, Flügeldecken gelbbraun. 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen oder etwas kürzer; Scheiteleindruck mit 3 Borstenpunkten: Augen klein. Halsschild so lang wie breit, stark glänzend, nicht breiter als der Kopf, Vorderrand in der Mitte bedeutend breiter und aufgebogen. Punktstreifen der Flügeldecken kräftig, gegen die Spitze zart, aber nicht schwindend; Zwischenräume gewölbt, 3. mit 9 Punkten über die ganze Länge, 5. mit 7, 7. mit 4 und 9. mit 8 Punkten über die ganze Länge; Spitzen zusammen etwas vorgezogen und dann abgerundet. Enddorne der Schienen schwach. Venezuela und Columbien.
- 10 (5). 11. Fühlerglied des ♂ lang; Halsschild an den Seiten dunkler als auf der Scheibe; Enddorne der Schienen undeutlich. Oberseite rötlichgelb, Flügeldecken mit dunklen Zeichnungen, nur die Schienen lang beborstet. Flügeldecken mit breiter Basalbinde, die weder die Schulterbeule noch den Seitenrand erreicht, einer 2. etwa in der Mitte, an der Naht mit der 1. verbunden und den Seitenrand erreichend, unten etwas eckig gebogen und einem schlecht begrenzten Fleck nahe der Spitze dunkelbraun, die Binden umschließen einen queren gelben Fleck. Kopf glatt; die gelblichen Fühler lang und sehr schlank, 11. Glied länger als die 3 langen vorletzten Glieder zusammen. Halsschild sehr viel länger als breit, glatt, Basalfurche tief. Flügeldecken mit grubchenartigen Punktstreifen bis zur Mitte, Punktstreifen dann feiner und in vertieften Streifen; Zwischenräume bis zur Mitte flach, in der Hinterhälfte gewölbt, 3., 5., 7. mit einigen Punkten nahe der Spitze. Unterseite und Beine gelblich. Enddorne der Schienen deutlich. Nicaragua. . 6. *Ps. vitticolle* Champ.
5. *Ps. lividipes* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 1. <i>Ps. calcaratum</i> Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 71, 66, 67, 70, t. 3, f. 23 (1889); Bm., loc. cit. p. 236; loc. cit. p. 348.   | Mittelamerika.       |
| 2. <i>Ps. Helli</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 347, 350 (1921).   | Bucay.               |
| 3. <i>Ps. livens</i> Bm., loc. cit. p. 348, 350.   | Columbia.            |
| 4. <i>Ps. lividipes</i> Bm., loc. cit. p. 348, 351.  | Venezuela, Columbia. |
| 5. <i>Ps. sulcicolle</i> Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 69, 66, 67, 70, 72, t. 3, f. 21, 21 a, b (1889); Bm., Ent. Mitt. Vol. 5, p. 236 (1916); Arch. f. Naturg. A, p. 348 (1921). | Mittelamerika.       |
| 6. <i>Ps. vitticolle</i> Champ., loc. cit. p. 70, 66, 67, 71, 72, t. 3, f. 22; Bm., loc. cit. p. 236; loc. cit. p. 348.  | Nicaragua.           |

## 29. GENUS ANISOSTIRA Bm.

**Anisostira** Borchmann, Ent. Mitt. Vol. 4, p. 296 (1915) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Borchmann, loc. cit. « Der Gattung *Nemostira* Fairm. sehr ähnlich, aber durch die Skulptur der Flügeldecken und die kurz vor der Spitze schwindenden Epipleuren getrennt.

Hinterbeine der ♂♂ meist mit ausgeprägten Geschlechtsmerkmalen. Kopf länglich, Mundteile vortretend; Clypeus durch eine breite Membran mit der Oberlippe verbunden; Oberlippe mehr oder weniger herzförmig, Clypeus vorn gerade; Mandibeln zweispitzig, mit Mandibelsack; Maxillen schmal, am Rande beborstet, Taster lang, das zweite Glied am längsten, Endglied ziemlich schmal dreieckig, zugespitzt; Mentum etwas quer, am Grunde etwas verengt, vorn stark ausgeschnitten, Taster wie bei *Macrolagria*; Submentum so lang wie breit, nach der Basis verengt, Seiten stark bogenförmig ausgeschnitten. Augen gewölbt, ausgerandet, Abstand oben und unten geringer als ein Auge breit; Schläfen gerundet, Hals deutlich; Fühler schlank, alle Glieder (auch das zweite) länger als breit, Endglied verlängert. Halsschild gewölbt, Vorderecken abgerundet, etwas breiter als der Kopf mit den Augen, meist so lang wie breit. Schildchen gewöhnlich. Flügeldecken doppelt so breit wie der Halsschild, mit Punktstreifen, die in Gruppen zu zwei oder vier (oft etwas undeutlich) angeordnet und durch Rippen von einander getrennt sind; Epipleuren enden kurz vor der Spitze. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften, oben nicht schmal. Abdomen mit fünf Segmenten. Beine beim ♂ oft mit sehr dicken Schenkeln und mehr oder weniger gebogenen Schienen, beim ♀ Schenkel dünn, Schienen ohne Auszeichnung. Der Halsschild ist an den Seiten wenig gerundet, die Basis breit, die Spitze fein gerandet. Flügeldecken fast walzenförmig, nach hinten wenig erweitert. »

**Gattungstyp.** — *An. varicolor* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Japan, Liu-Kiu-Inseln, Formosa und China.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- |   |   |                          |
|---|---|--------------------------|
| 1 | (4). Flügeldecken mit Querrunzeln, Punkte so breit wie die Zwischenräume, Punktreihen zu zweien geordnet.   |                          |
| 2 | (3). Kopf spärlich punktiert. Länge : 11-12 Mm. Etwas erweitert, mäßig glänzend; schwarz oder schwarz mit hellrotbraunen Flügeldecken; Kopf grob zerstreut punktiert; Stirn meistens mit Längsrinne; Schläfen kurz, mit Borstenpunkten; Fühler schlank, 3. Glied länger als das 4., 11. beim ♀ nicht ganz so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, so breit wie der Kopf, grob und zerstreut punktiert. Flügeldecken sehr grob, etwas undeutlich zweireihig punktiert, Zwischenräume mit einzelnen Querrunzeln und Borstenpunkten, Spitzen einzeln gerundet. Beine ziemlich stark. Liu-Kiu-Inseln . . . . . | 1. AN. RUGIPENNIS Lewis. |
| 3 | (2). Kopf dicht und grob punktiert, mit tiefer Quergrube zwischen den Augen, 11. Fühlerglied des ♀ länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 11-11,5 Mm. Schwarz, Flügeldecken rotbraun, 1. Fühlerhälfte schwarzbraun, 2. Hälfte schwarz, Halsschild unten und der Hinterleib stellenweise rötlich. Flügeldecken weniger grob punktiert, Querrunzeln undeutlich, Rippen nicht sehr deutlich. Das übrige wie bei <i>An. rugipennis</i> Lewis. China . . . . .  | 2. AN. SIMILARIS Bm.     |
| 4 | (1). Flügeldecken ohne Querrunzeln.   |                          |
| 5 | (6). Halsschild schwarz, Punktstreifen auf den Flügeldecken zu zweien geordnet (besonders von der Seite sichtbar). Länge :  |                          |

- 11,5 Mm. Der *A. similis* Bm. sehr ähnlich, etwas weniger gewölbt, dieselbe Färbung, Kopf mit sehr wenigen Punkten, neben jedem Auge an der Innenseite ein groszer Borstenpunkt, Stirn mit tiefem Quereindruck; Schläfen grob und ziemlich dicht punktiert; 3. Fühlerglied länger als das 4., 11. länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild stark glänzend, in der Mitte sehr sparsam punktiert; Flügeldecken schmaler als bei voriger Art, Punkte flacher, Rippen undeutlich. China . . . . . 3. AN. LUCIDICOLLIS Bm.
- 6 (5). Halsschild rot oder rotgelb.
- 7 (8). Punktstreifen der Flügeldecken zu viere oder undeutlich angeordnet, Flügeldecken nicht walzig. Länge: 11-13 Mm. Schwarz, oft mit bräunlichen Stellen, Flügeldecken rötlichgelb oder blauschwarz. Fühler schlank, 3. Glied länger als das 4., 11. beim ♀ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, beim ♂ länger; Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild etwas quer, grob, nicht sehr dicht punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken hinten zu zweien, Reihen wenig regelmässig. ♂ Schenkel stark verdickt, Vorderschienen gebogen, etwas gedreht, Mittelschienen einfach, Hinterschienen zweimal stark gebogen, in der Mitte innen dreieckig erweitert, äussere Hälfte unten flach ausgehöhlt. China: Provinz Fokien . . . . . 4. AN. VARICOLOR Bm.
- 8 (7). Punktstreifen sehr deutlich zu zweien geordnet, Flügeldecken walzig.
- 9 (10). Beine dunkel. Länge: 9.5 Mm. Gestreckt, glänzend; schwarzbraun, Hinterbrust heller, Kopf und Fühler schwarz, Flügeldecken schwarz mit bläulichem Schimmer, Halsschild rotgelb. Stirn zwischen den Augen quer eingedrückt, dicht grob punktiert, Hinterkopf mit einer breiten glatten Erhabenheit; Fühler fadenförmig, 3. Glied so lang wie das 4., 11. so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂); Augenabstand weniger als ein Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, sehr sparsam grob punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken scharf eingestochen, nahe der Spitze einfach. Hinterschenkel stark verdickt, Schienen der Vorder- und Mittelbeine einmal, der Hinterbeine zweimal gebogen, letztere in der Mitte mit einem stumpfen Zahne, ihre Unterseite verbreitert, dicht, lang, abstehend weiszlich behaart. Formosa: Tainan . . . . . 5. AN. ABNORMIPES Bm.
- a* (*d*). Flügeldecken und Unterseite rotgelb.
- b* (*c*). Beine schwarz; rot, Flügeldecken schwach verdunkelt, Fühler, Kopf und Beine schwarz. Formosa . . . . . var. ABDOMINALIS KÔNO.
- c* (*b*). Beine rötlich gelb; rötlich gelb, Fühler mit rotem Grundglied, Kopf schwarz. Formosa . . . . . var. FLAVIPES KÔNO.

- d* (a). Halsschild wie der ganze Käfer einfarbig schwarzbraun.  
 Formosa . . . . . var. KIKUCHII Kôno.
- 10 (g). Beine rotgelb. Länge : 11,5 Mm. Schwarz, Taster, Kiefer bis auf die Spitze, 11. Fühlerglied, der Halsschild, die Beine und ein Teil der Hüften rotgelb. 3. Fühlerglied, etwas länger als das 4., 11. spitzer, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild stärker punktiert, Unterseite stärker gewölbt, Hinterrand des 3. und 4. Segments beiderseits ausgebuchtet; Beine viel schwächer, Schienen wenig gebogen und einfach. Vielleicht nur Färbungsvarietät. Tainan. . . . . 6. AN. COGNATA Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *An. abnormipes* Bm., Suppl. Ent. Vol. 1, p. 10 (1912); Ent. Mitt. Vol. 4, p. 299 (1915); Kôno, Ins. Mats. Vol. 4, Nr. 1 & 2, p. 33 (1929).  
 var. *abdominalis* Kôno, loc. cit. p. 33. Formosa.  
 var. *flavipes* Kôno, loc. cit. Formosa.  
 var. *Kikuchii* Kôno, loc. cit. p. 33, 34. Formosa.
2. *An. cognata* Bm., loc. cit. p. 11; loc. cit. p. 299. Formosa.
3. *An. lucidicollis* Bm., Ent. Mitt. Vol. 4, p. 298 (1915). China.
4. *An. rugipennis* Lewis, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), Vol. 17, p. 341 (1895); Japan.  
 Bm., loc. cit. p. 297.  
 var. *Ferriei* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 304 (1914).
5. *An. similis* Bm., loc. cit. p. 297. China.
6. *An. varicolor* Bm., loc. cit. p. 298. — Taf. 5, Fig. 39, 39 a.

## 30. GENUS LAGRIODEMA Bm.

**Lagriodema** Borchmann, Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 442 (1930).

**Originaldiagnose** : Bm., loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf mächtig gestreckt, ziemlich dicht und stark punktiert, Mundteile mächtig vorstehend; Oberlippe und Clypeus nicht ausgerandet, letzter durch eine breite Furche von der Stirn getrennt; Stirn in der Mitte etwas eingedrückt; Scheitel gewölbt, mit einem Grübchen; Schläfen kürzer als ein Auge, allmählich gerundet; Halsfurche oben ziemlich tief; Endglied der Lippentaster spindelförmig, der Kiefertaster messerförmig; Mandibeln an den Seiten ganz bedeckt; Augen stark gewölbt, schmal, ausgerandet, Abstand auf der Stirn weit; Fühler dünn, sie erreichen fast die Körpermitte, jedes Glied sehr schmal dreieckig, Glieder gegen die Spitze etwas an Länge abnehmend, Endglied stark verlängert. Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, glockenförmig, stark und undicht punktiert, jederseits mit einer breiten Grube, Basis ziemlich breit, Apex feiner gerandet, Seiten ungerandet, Vorderecken geschwunden, Basiswinkel vortretend. Flügeldecken etwa doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mächtig gewölbt, nach hinten wenig erweitert, dicht querrunzelig punktiert wie bei der Gattung *Lagria*, Schultern stark eckig; Epipleuren schmal und vollständig; Spitzen einzeln gerundet. Unterseite viel glänzender, Prosternalfortsatz schmal, nicht ganz so hoch wie die Hüften; Beine dünn, Schenkel etwas keulig, Schienen wenig gebogen, Geschlechtsmerkmale fehlen den Beinen; Eddorne nicht erkennbar, vorletztes Tarsenglied ausgerandet.

Die Gattung ähnelt dem Genus *Lagria*. Sie ist verwandt mit *Anisostira* und *Davaona* Bm. Von beiden unterscheidet sie sich durch die unregelmäßig querrunzelig punktierten Flügeldecken und die Gruben auf dem Halsschilde.

**Gattungstypen.** — *L. Gestroi* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Sumatra.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Kopf schwarz, Halsschild und Flügeldecken mit Messingglanz.  
Länge : 8 Mm. Nach hinten wenig erweitert; spärlich und lang weisz behaart; mäßig glänzend; gelbbraun, Unterseite oft dunkler mit grünem Metallschimmer, Beine dunkler, Schenkelbasis heller, Halsschild rötlich, Kopf pechschwarz meist grünlich metallisch, Fühler dunkelbraun. Basis heller, Flügeldecken gelb mit Messingglanz Kopf dicht grob punktiert; 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie die 6 vorletzten Glieder, beim ♀ wie die 5 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild fast so lang wie breit, undicht punktiert. Flügeldecken ziemlich grob und wenig dicht punktiert, etwas querrunzelig.  
Sumatra . . . . . 1. *L. GESTROI* Bm.
- 2 (1). Kopf hellbraun, Halsschild und Flügeldecken ohne Metallglanz.  
Länge : 8-10 Mm. Braun, Kopf mit Ausnahme der pechbraunen Oberlippe, Halsschild, Flügeldecken und Basis der Schenkel (diese nur zuweilen) rötlich gelbbraun. *L. Gestroi* sehr ähnlich. Behaarung dichter, Skulptur der Flügeldecken gröber, 11. Fühlerglied des ♂ länger, Spitze abgestutzt.  
Sumatra . . . . . 2. *L. MODIGLIANI* Bm.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *L. Gestroi* Bm., Bull. Soc. Ital. p. 232 (1909 [1910]) [*Nemostira*]. — Sumatra.  
Taf. 5, Fig. 41.
2. *L. Modigliani* Bm., loc. cit. p. 234 (*Nemostira*). Sumatra.

31. GENUS DAVAONA Bm.

**Davaona** Borchmann, Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 442, 524 (1930).

**Originaldiagnose :** Borchmann, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf mäßig gestreckt, grob und dicht punktiert; die quer herzförmige Oberlippe vorn ausgerandet; Clypeus nicht ausgerandet, mit breiter Gelenkhaut, von der Stirn durch eine breite gebogene Furche getrennt; Stirn etwas gewölbt; Hinterhaupt etwas beulig, Schläfen kurz, eckig gerundet; Hals scharf abgeschnürt; Mandibeln zweispitzig, kräftig, an den Seiten unbedeckt; Endglied der Lippentaster in der Mitte wenig geschwollen, vorn schräge abgestutzt; Endglied der Kiefertaster schmal und ziemlich spitz messerförmig; Augen mäßig groß, gewölbt, ausgerandet, Abstand auf der

Stirn in beiden Geschlechtern gleich, etwas mehr als ein halber Durchmesser; Fühler schlank, die Körpermitte etwa erreichend, Glied 7-10 mehr oder weniger erweitert, Endglied in beiden Geschlechtern ziemlich stark verlängert. Halsschild bedeutend breiter als der Kopf mit den Augen, leicht quer, stark und dicht, etwas runzelig punktiert, mäszig gewölbt, Seiten stark gerundet, grösste Breite nahe dem Apex, an der Basis ziemlich eingeschnürt, Basis stark und aufgebogen, Apex fein gerandet, Seiten am Grunde und an der Spitze gerandet, Vorderecken verrundet, Basiswinkel vorstehend. Flügeldecken doppelt so breit wie die Halsschildbasis, gewölbt, mäszig gestreckt, nach hinten mäszig erweitert, sehr dicht unregelmäszig grob, tief eingestochen, zuweilen etwas reihig punktiert, besonders an der Naht und der Basis. Punkte in der Spitze nicht flacher; Schultern etwas schräge eckig; Epipleuren schmal, nicht punktiert, leicht querrunzelig, enden vor der Spitze; Spitzen sehr leicht vorgezogen und einzeln kurz gerundet. Unterseite glänzend, Brust an den Seiten ziemlich grob und undicht, die übrige Unterseite fein und zerstreut punktiert, stellenweise etwas querrissig; Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften mäszig breit, gerandet. Beine des ♂ mit stark gekeulten Vorder- und Hinterschchenkeln, Vorderschienen mäszig gebogen, an der Hinterseite nahe der Spitze mit einem dreieckigen Dorne, Hinterschienen zweimal gebogen, hinten abgeflacht, lang und stark behaart, Hinterrand stark gezähnt, Vorderrand zu Anfang des letzten Viertels mit einem sehr breiten, stumpfen Zahne; Metatarsus der Hinterfüsse nicht entfernt so lang wie die folgenden Glieder zusammen, vorletztes Glied stark ausgerandet. Beim ♀ sind die Flügeldecken etwas mehr erweitert, die Vorderschienen ohne Zahn, die Hinterschienen schwach zweimal gebogen und einfach. An den Schienen beider Geschlechter sind Enddorne nicht wahrzunehmen.

Die Gattung steht der *Anisostera* Bm. nahe, von der sie sich durch die nicht reihig punktierten Flügeldecken, die breitere Form, die abweichend gebildeten Fühler und die Art der Geschlechtsmerkmale unterscheidet.

**Gattungstyp.** — *D. perforata* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung kommt nur auf den Philippinen vor.

Länge : 13-14 Mm. Wenig gestreckt, schwach erweiter, ausser den Beinen fast unbehaart, mäszig glänzend; gelbbraun, Kopf mit Ausnahme des Clypeusrandes dunkel metallisch schwarzgrün, Fühler schwarz, Oberseite des Halsschildes rötlich, Flügeldecken metallisch schwarzgrün, Naht und Epipleuren schmal gelbbraun, Beine metallisch grün, Schenkelbasis gelb. Stirn zwischen den Augen stark eingedrückt; Fühler schlank, die ersten Glieder gestreckt, Glied 8-10 kurz, dreieckig, schwach platt, 11. Glied fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂); Augenabstand 1/3 Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, dicht und grob punktiert, Basisrand breit aufgebogen, Vorderecken verrundet. Flügeldecken sehr dicht, ziemlich grob, sehr tief, stellenweise etwas gereiht punktiert. Philippinen . . . . .

DAVAONA PERFORATA Bm.

Rotgelb, Kopf und Oberseite des Halsschildes dunkel metallisch blaugrün, Vorderrand des Clypeus gelb, Halsschildbasis schmal rotgelb, Schildchen gelb, Flügeldecken braunrot mit grünlichem Scheine, Epipleuren heller, Beine metallisch blaugrün, Schenkelbasis hell, Fühler schwarz. Philippinen . . . . .

var. MIMICA Bm.

Die Färbung der Art ändert stark ab; es gibt Tiere mit vollständig metallgrüner Oberfläche.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *D. perforata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 47 (1913); loc. cit. Vol. 41, Philippinen : Luzon, p. 524 (1930) [Wurde als *Casnonidea* beschrieben]. Mindanao, etc.  
var. *mimica* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 525 (1930). — **Taf. 6, Fig. 46, 46a.**

## 32. GENUS PSEUDOSTIRA FAIRM.

**Pseudostira** Fairmaire, Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 213 (1903).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit. « Ce nouveau genre, qui ressemble beaucoup aux *Nemostira*, en diffère notablement par la tête courte, les yeux un peu distants, le chaperon à peine marqué, le labre non saillant, les palpes très courts, à dernier article épais, presque conique, les antennes plus courtes, plus épaisses, cylindriques, le corselet presque carré, les élytres plus amples, non striées, relevées en bossette, de chaque côté de l'écusson. »

Die Gattung ist mir nicht bekannt geworden. Sie steht in meinen Kataloge bei den Statirinae. Ihr Autor sagt nichts über den Prosternalfortsatz. Weil er die neue Gattung mit *Nemostira* Fairm. vergleicht, scheint sie zu den Statirinae zu gehören.

**Gattungstyp.** — *Ps. laevipennis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Sie ist auf Madagaskar beschränkt.

1. *Ps. laevipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 72, p. 213 (1903). Madagaskar.

Länge : 8 Mm. Ziemlich länglich, rötlich testaz, mäsrig glänzend; Kopf dunkler, sehr kurz, Oberlippe kaum abgesetzt, Fühler ziemlich stark, zylindrisch, pechfarbig; Halsschild fast quadratisch, vorn abgestutzt, fein und dicht punktuliert, vorn und an der Basis leicht eingedrückt; Schildchen ziemlich breit, abgestutzt, runzlig; Flügeldecken ziemlich breit, sehr fein und dicht punktuliert, nicht mit Punktstreifen, jederseits neben dem Schildchen etwas buckelig gewölbt; Beine ziemlich schlank.

Diego-Suarez . . . . . PSEUD. LAEVIPENNIS Fairm.

## 33. GENUS XENOSTETHUS BATES

**Xenostethus** F. Bates, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 321 (1868).

Syn. ; **Coracostira** Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 20, p. 220 (1898); Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 89 (1909).

**Originaldiagnose** : Bates, loc. cit.

**Merkmale.** — Käfer stark gestreckt, fast walzenförmig. (**Taf. 5, Fig. 50 und 50a.**) Kopf ziemlich kurz, Mundteile vortretend; Oberlippe gross, querherzförmig, Vorderrand des Clypeus mit heller Gelenkhaut; Augen gross, stark gewölbt, sehr wenig ausgerandet; Fühler sehr dünn und lang, Einzelglieder zur Spitze etwas dicker, 11. Glied verlängert; Bildung der Mundteile (siehe **Taf. 7, Fig. 50 b-g**). Halsschild  $\pm$  walzenförmig, oft nach vorn schwach erweitert, meist sehr grob undicht punktiert, Seiten ungerandet. Schildchen klein, zungenförmig. Flügeldecken nach hinten sehr wenig erweitert, mit eckigen Schultern und meist groben Punktstreifen, Epipleuren schmal, meist vor

der Spitze endigend; Spitzen zuweilen vorgezogen und ausgerandet. Vorderhüften von der Basis entfernt. Beine lang, beim ♂ oft mit sehr starken Geschlechtsmerkmalen, Vorder- und Hinterschenkel stark verdickt, zuweilen mit Zahn, Vorder- und Hinterschienen oft stark gebogen, erweitert, breit ausgehöhlt und innen teilweise lang beborstet, Mittelschienen weniger gebogen und oft gezähnt (*X. Lacordairei* Bates); Hüften oft lang behaart. Fortsatz zwischen den Vorderhüften so hoch wie diese, Oberseite oft ausgerandet und mit zwei Dornen versehen oder seitlich stark gerandet (*X. gloriosus* Bm.). Das Analsegment ist oft ausgeschnitten oder in der Mitte  $\pm$  vorgezogen. Beim ♀ sind die Schenkel weit weniger verdickt und die Schienen einfach. Die Spitze des Analsegments ist meistens einfach gerundet, selten in verschiedener Weise ausgerandet. Tarsen und Fühler (mit Ausnahme der 3 Grundglieder) sind bei den meisten Arten gelb.

Die Gattung enthält fast nur grössere Arten. Sie steht der Gattung *Sora* Walk. nahe und unterscheidet sich durch die auffällige Bildung der Mundteile, den breiten, oben meist gerinnten Prosternalfortsatz, die walzenförmige Gestalt und die sehr langen, dünnen Fühler.

**Gattungstyp.** — *X. Lacordairei* F. Bates.

**Geographische Verbreitung.** — Tropisches Mittelafrrika.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die ♀♀ der Gattung sind schwer zu bestimmen, von einigen Arten sind sie noch unbekannt. Für manche Arten mussten die Beschreibungen zur Einreihung dienen. Diese sind oft unzureichend, weil vielfach nichts über die Geschlechtsmerkmale und die Bildung des Analsegments angegeben wird.

- 1 (2). Die Spitzen der Flügeldecken sind vorgezogen und mehr oder weniger tief ausgerandet, sodass 2 vorstehende Spitzen entstehen. Die Spitzen sind stark vorgezogen und sehr tief ausgerandet. Länge : 17 Mm. Rotbraun, Flügeldecken mit schwachem grünen und roten Schimmer. Spitze der Schenkel, Kiefertaster und die Fühler etwas dunkler. Augen stark genähert; Stirn mit 2 nach hinten zusammenlaufenden Schwielen, die auszen durch eine eingedrückte Linie begrenzt sind und je mehrere grobe Punkte aufweisen. Halsschild wenig breiter als der Kopf, so lang wie breit, von gewöhnlicher Form, grob und nicht dick punktiert. Punkte in den Streifen der Flügeldecken grosz, weitläufig, an den Seiten etwas dichter, gegen die Spitze feiner; Zwischenräume wenig gewölbt. Analsegment nicht ausgerandet. Beine schlank, Schenkel gegen die Spitze wenig verdickt. 1 ♀ von Deutsch-Ostafrika; Usambara . . . . . 1. *X. HAMATUS* n. sp.
- 2 (1). Spitzen viel schwächer vorgezogen und nicht ausgerandet.
- 3 (6). Spitzen der Flügeldecken etwas schnabelartig vorgezogen.
- 4 (5). Analsegment des ♀ spitz abgerundet. Länge : 12,5 Mm. Pechschwarz, Taster, Fühler bis auf das Grundglied und die Tarsen gelb. Flügeldecken metallgrün mit rotviolettem Schein. Kopf wenig punktiert, leicht hautartig längs gerunzelt; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Schläfen etwas eckig gerundet, grob punktiert; Fühler fadenförmig, 3. Glied

kürzer als das 4., 11. etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, nach vorn fast ebenso stark verengt wie zur Basis, grob und undicht punktiert, Spitze in der Mitte etwas vorgezogen, fein, Basis breit und aufgebogen gerandet. Spitzen der Flügeldecken etwas schnabelartig vorgezogen, abgestutzt, Punktstreifen ziemlich grob. Schenkel stark keulig, Schienen schwach gebogen. Analsegment zugespitzt und kurz gerundet.

- 1 ♀ vom Belgischen Kongo . . . . . 2. X. CONGOANUS n. sp.
- 5 (4). Analsegment des ♀ vorgezogen und an der Spitze kurz ausgerandet. Länge : 15,5 Mm. Stark gestreckt, glänzend; schwarz, Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder und die Tarsen gelb Flügeldecken metallgrün mit schwachen violetten Schimmer. Kopf wenig punktiert; Augenabstand ein halber Durchmesser; Stirn mit Längseindruck; Schläfen sehr kurz; Fühler fadenförmig, 3. Glied kürzer als das 4., 11. etwa so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas länger als breit, grob und zerstreut punktiert, Spitze fein, Basis breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Punkte in der Spitze sehr fein; Zwischenräume gewölbt, 3. mit 3 groben Borstenpunkten nahe der Spitze, Spitzen etwas schnabelartig vorgezogen, Spitzen abgestutzt. Analsegment an den Seiten am Anfang des letzten Drittels ausgekerbt, Spitze schmal flach ausgeschnitten, ohne grobe Borstenpunkte. Von X. *Lacordairei* Bates durch die vorgezogenen Flügeldeckenspitzen und die Bildung des Analsegments geschieden. 1 ♀ von Spanisch-Guinea : Nkolentangan, 10.-12.-1907 (G. Teszmann) . . . . . 3. X. GUINEENSIS n. sp.
- Hierher auch :
- Länge : 17 Mm. « Länglich, schwarz, Flügeldecken metallgrün, Fühlerspitze rot. Halsschild stark und sparsam punktiert; Flügeldecken länglich, punktiert-gestreift, Spitzen kurz etwas abgerundet vorgezogen. » Sierra Leone . . . 4. X. CAUDATUS Pic.
- 6 (3). Flügeldeckenspitzen nicht auffallend vorgezogen.
- 7 (14). Hinterschienen des ♂ nicht gedreht, in der Mitte mit einem spitzen Dorn.
- 8 (13). Tarsen gelb oder rötlichgelb.
- 9 (10). Punkte in den Punktstreifen der Flügeldecken vorn breiter als die Zwischenräume; Hinterschienen nicht erweitert. Länge : 15-18 Mm. Schwarz, Flügeldecken metallgrün, Fühler und Füße dunkel, letztes Fühlerglied an der Spitze hell. Kopf wenig punktiert; Stirn eingedrückt; Augenabstand weniger als 1/2 Durchmesser; Schläfen kurz, grob punktiert; Fühler fadenförmig, 4. Glied länger als das 3., 11. etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild viel länger

als breit, sehr grob und ziemlich dicht punktiert, Spitze fein, Basis breiter, wenig aufgebogen gerandet. Nahtwinkel der Flügeldeckenspitzen mit feinem, scharfem Dorn. Beine ziemlich dünn, Hinterschienen in der Mitte mit einem feinen spitzen Dorn, Vorderschienen hinten platt, dicht lang behaart, nahe der Spitze verdickt; Analsegment breit und flach ausgerandet, seitliche Ecken abgerundet. ♀ Augenabstand etwas weiter, 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Beine einfach; Analsegment breit gerundet. Deutsch-Ostafrika : Usambara. . 5. X. GLORIOSUS Bm.

10 (9). Punktstreifen vorn deutlich feiner als die Zwischenräume.

11 (12). Käfer kleiner, Hinterschienen, von unten gesehen, schwach erweitert; Analsegment des ♂ breit ausgerandet und in der Mitte wieder vorgezogen. Länge : 12 Mm. Schwarz, Flügeldecken erzgrün mit violetter Schimmer, Fühler mit Ausnahme des Grundgliedes und die Tarsen gelb. Augenabstand des ♂ viel weniger als  $1/2$  Durchmesser; 11. Fühlerglied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, fast oval, undicht grob punktiert, Hinterschienen in der Mitte etwas erweitert, mit spitzem Zahn innen hinter der Mitte, hinten dicht und lang behaart. Gabun . . . . . 6. X. RUFITARSIS Fairm.

Die Art besteht aus 2 verschiedenen Formen. Ich nehme die kleinere als den Typus an.

12 (11). Käfer grösser, Analsegment abgestutzt oder sehr breit, sehr flach ausgerandet. Länge : 17-19 Mm. Wenig breiter als *X. Lacordairei* Bates; tief schwarz, Kiefertaster, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes, die Tarsen und die Spitze wenigstens der Vorderschienen gelb, Flügeldecken metallgrün mit mehr oder weniger starkem, rotvioletter Schein. Stirn zwischen den Augen mit Längseindruck; Augen stark genähert; Schläfen fast geschwunden; 4. Fühlerglied viel länger als das 3., 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, grob und dicht punktiert, Basis breit und aufgebogen, Spitze fein gerandet. Punktstreifen der Flügeldecken zur Spitze fein, Zwischenräume gewölbt, 3. mit 2-3 Borstenpunkten nahe der Spitze, Spitzen kurz einzeln gerundet, nicht vorgezogen, bewimpert; Schenkel stark keulig, Vorder- und Hinterschienen 2 mal gebogen, diese hinter der Mitte mit scharfem, hakenförmigem Dorn, sonst gebildet wie bei *X. rufitarsis* Fairm. Analsegment am Rande mit einigen sehr groben Borstenpunkten; Hinterschenkel an der etwas abgeplatteten Unterseite mit 2 scharfen Körnchenreihen. ♀ Augenabstand etwas weiter; Analsegment spitz gerundet, Beine einfach. 3 ♂♂ und 3 ♀♀ von Kamerun. Edea : Dibongo-Farm . 7. X. CAMERUNUS n. sp.

- 13 (8). Tarsen dunkel. Länge : 14 Mm. Aehnlich *X. rufitarsis* Fairm., Flügeldecken breiter, metallgrün mit Bronzeschimmer, der übrige Körper pechbraun, Fühler braunrot; Halsschild etwas länger; alle Tarsen oben braun; Hintertarsen des ♂ wie bei *X. rufitarsis* Fairm. Old Calabar . . . 8. *X. RUFOVIRENS* Fairm.
- 14 (7). Hinterschienen des ♂ gedreht, abgeplattet, erweitert oder ausgehöhlt.
- 15 (22). Vorderschenkel des ♂ innen an der Spitze mit starkem Zahn.
- 16 (19). Beine mit Einschluß der Tarsen dunkel.
- 17 (18). Die Fühler haben keine hellen Glieder, höchstens ist die Spitze des 11. heller. Länge : 16 Mm. Etwas weniger schmal als *X. Lacordairei* Bates, Fühler und Füße vollständig braun. Hinterschienen in der Mitte einfach gekrümmt, zusammengedrückt, Innenseite in der Mitte in stumpfem Winkel vortretend, nahe der Basis vor der Krümmung mit einem Büschel rotgelber Haare. Flügeldeckenspitze etwas abgestutzt, davor leicht ausgebuchtet, letzter Zwischenraum bildet hinten eine ziemlich hervortretende Falte. Halsschild vor der Basismitte mit schwacher kurzer Längsgrube. Gabun. 9. *X. PENICILLATUS* Fairm.
- 18 (17). Nur die 3 Grundglieder dunkel. (Ob das ♂ einen Zahn an den Vorderschienen hat?). Länge : 17 Mm. Schwarz mit starkem blauen Glanz, Beine glänzend schwarz, Tarsen braun, Kopf und Halsschild glänzend blauschwarz, Flügeldecken glänzend dunkelblau, an den Seiten violett, Fühler gelb mit schwarzem Grundglied. Kopf fein und zerstreut punktiert; Scheitel flach quer eingedrückt, dahinter mit Längseindruck; Schläfen viel kürzer als ein Auge; Augenabstand weniger als ein Durchmesser; Fühler dünn, 2. Glied lang, 3. viel kürzer als das 4., 11. fehlt. Halsschild etwas länger als breit, nach vorn wenig erweitert, grob und zerstreut punktiert, Vorderrand fein, Basisrand breit und aufgebogen, Vorderecken nicht verrundet. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, die nach hinten feiner und tiefer werden, Zwischenräume bis zur Spitze gewölbt, mit sehr spärlichen Borstenpunkten; Spitzen kurz einzeln gerundet, sehr schwach vorgezogen. Brust und 1. Hinterleibssegment an den Seiten grob und dicht punktiert. Beine lang und kräftig; Analsegment einfach gerundet. 1 ♀ von Deutsch-Ostafrika : Bomole, 10.-12.-1905, 1100 M. . . . 10. *X. BOMOLENSIS* n. sp.
- 19 (16). Beine und Fühler wenigstens teilweise gelb oder rötlich gelb.
- 22 (21). Nur die 3 Grundglieder des Fühler dunkel, Füße gelb. Länge ; 16,5-20 Mm. Stark gestreckt; pechschwarz bis schwarz, Tarsen und Fühler mit Ausnahme der 3 Grundglieder gelb, Flügeldecken metallgrün, mit mehr oder weniger starkem blauen oder violetterem Schein. Kopf wenig punktiert; Augenabstand weniger als 1/2 Durchmesser;

2. Fühlerglied lang, 3. wenig kürzer als das 4., 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, vorn etwas kugelig, grob und sehr undicht punktiert, gegen die Basis stark eingezogen. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, 1. mit einem Borstenpunkte und 11. mit 4-5 Borstenpunkten nahe der Spitze. Hinterschienen in der Mitte stark erweitert, Erweiterung am Rande dicht und lang gelb behaart, Innenseite stumpfwinkelig, Vorderschienen stark gekrümmt, gedreht, nahe der Spitze erweitert und innen in einen breiten Zahn ausgezogen. Flügeldeckenspitzen wie bei *X. penicillatus* Fairm. beschrieben. Analsegment des ♂ abgestutzt und in der Mitte wieder kurz vorgezogen; ♀ Analsegment spitz vorgezogen, Spitze abgerundet und tief ausgeschnitten.

West-Afrika . . . . . 11. *X. LACORDAIREI* Bates.

21 (20). Nur das 1. Fühlerglied ist dunkel. Länge: 15 Mm. Schwarzbraun, leicht bläulich, Flügeldecken dunkelblau, Basis und Seiten grünlich, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes, Schienen und Tarsen rötlich gelb; Stirn breit; Halsschild oval, Seiten vorn leicht gerundet, hinten schwach gebogen, Scheibe ziemlich dicht stark punktiert. Punktstreifen der Flügeldecken stark, Zwischenräume gewölbt, 3. hinten mit 2-3 Punkten. Vorderschenkel dick. Gabun . . . . . 12. *X. CRIBRICOLLIS* Fairm.

Hierher vielleicht auch folgende Art. Länge: 11 Mm. « Schmal, schwarz, Flügeldecken purpurn, Fühler mit Ausnahme des 1. Gliedes, Vorderschienen und Tarsen gelb. Vorderschienen innen mit dreieckigem Zahn, Hinterschienen innen gebogen. » (Nach Beschreibung.) Gabun . . . . . 13. *X. ANGUSTATUS* Pic.

22 (15). Vorderschenkel des ♂ an der Spitze ohne Zahn. Länge: 16-19 Mm. Pechschwarz, Flügeldecken grün metallisch, nur das 1. Fühlerglied teilweise dunkel, Schienen und Tarsen gelb. Halsschild länger als breit. Hinterschienen gebogen, platt, unten etwas ausgehöhlt, Mittelschienen an der Spitze erweitert. (Nach der Beschreibung.) Gabun . . . . . 14. *X. MOCQUERYSI* Pic.

UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. <i>Xen. angustatus</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 28 (1922).            | Gabun. [mole.]          |
| 2. <i>Xen. bomolensis</i> n. sp.   | Deutsch-Ostafrika : Bo- |
| 3. <i>Xen. camerunus</i> n. sp.  | Kamerun.                |
| 4. <i>Xen. caudatus</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 35, p. 27 (1922).              | Sierra Leone.           |
| 5. <i>Xen. congoanus</i> n. sp.  | Belgischer Kongo.       |
| 6. <i>Xen. cribricollis</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 39, p. 34 (1895) | Gabun.                  |
| [ <i>Nemostira</i> ].  |                         |
| 7. <i>Xen. gloriosus</i> Bm., Deutsche Ent. Zeit. p. 88 (1909). — Taf. 7,      | Deutsch-Ostafrika :     |
| Fig. 50a.  | Usambara.               |
| 8. <i>Xen. guineensis</i> n. sp.   | Spanisch-Guinea.        |
| 9. <i>Xen. hamatus</i> n. sp.  | Usambara.               |

10. *Xen. Lacordairei* Bates, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 321, t. 15, f. 5 (1868). — Insel Sherboro.  
**Taf. 7, Fig. 49, 49 a.**  
 Syn. *armipes* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 20, p. 221 (1898) [*Coracostira*]. Westafrika.
11. *Xen. Mocquerysi* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 10 (1912). Gabun.
12. *Xen. penicillatus* Fairm., Not. Leyd. Mus. Vol. 20, p. 222 (1898) [*Coracostira*]. Westafrika.
13. *Xen. rufitarsis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 328 (1894) [*Coracostira*]. Gabun.
14. *Xen. rufovirens* Fairm., loc. cit. (*Coracostira*). — **Taf. 7, Fig. 50 b, c, d.** Old Calabar.

### 34. GENUS LEPTINOSTETHUS NOV. GEN.

**Merkmale.** — Schmal und stark gestreckt, Flügeldecken fast paralleseitig. Kopf kurz, Mundteile mäszig vortretend, Bildung der Unterlippe und der Maxillen wie bei *Xenostethus* Bates, Endglied der Lippentaster spindelförmig, der Kiefertaster breit und stumpf messerförmig; Oberlippe und Clypeus nicht ausgerandet, letzterer von der Stirn breit und undeutlich getrennt, Stirn vertieft, mit mehreren Borstenpunkten, Schläfen kurz und schnell verengt, der gewölbte Scheitel mit einigen Borsten; die stark gewölbten Augen sehr grosz und wenig ausgerandet, Abstand auf der Stirn gering; Fühler schlank und fast fadenförmig, lang, Endglied mäszig verlängert; 2. Glied verhältnismäszig lang. Halsschild schmaler als der Kopf mit den Augen, länger als breit, am breitesten am Ende des 2. Drittels, von da ab nach vorn verengt, zur Basis breit und ziemlich tief eingeschnürt. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig erweitert. Beine lang, Schenkel ziemlich stark keulig.

Die Gattung unterscheidet sich von *Nemostira* Fairm. und *Casonidea* Fairm. stark durch die Mundteilbildung, die derjenigen der Gattung *Xenostethus* gleicht und den Mangel des Längseindruckes auf dem Hinterhaupt. Von *Xenostethus* ist sie durch die Stellung der Vorderhüften geschieden. Diese sind der Basis des Prothorax viel mehr genähert. Die Beine zeigen keine Geschlechtsmerkmale, der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist schmal, und der Halsschild entbehrt der eigentümlichen Wölbung.

**Gattungstyp.** — *Lept. Methneri* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Das tropische Afrika.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (6). Die Flügeldecken sind dunkelblau mit metallischem Schein.
- 2 (5). Die Flügeldecken haben keine helle Naht. Die Epipleuren sind meist heller oder dunkler gelbbraun.
- 3 (4). Die Beine sind ganz schwarz, ohne helle Schenkelbasis. Länge : 9,5 Mm. Sehr gestreckt, wenig erweitert, glänzend; glänzend schwarz, Mundteile braun, Fühler schwarzbraun, Flügeldecken glänzend dunkelblau mit violetter Schimmer. Kopf breit, spärlich punktiert; Stirn flach; Augen sehr grosz, Abstand  $\frac{1}{3}$  Durchmesser; Schläfen sehr kurz; Fühler lang und dünn, 2. Glied mehr als halb so lang wie das 3., 11. so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen (♀?). Halsschild etwas glockenförmig, so breit wie der Kopf, länger als breit, ziemlich grob

undicht punktiert. Flügeldecken fast walzenförmig, Punktstreifen kräftig, Zwischenräume wenig gewölbt, mit einigen Borstenpunkten an der Spitze, Spitzen schwach vorgezogen. Schenkel ziemlich stark keulig. Westafrika . . . . .

1. L. *DISTINCTIPES* Pic.

4 (3). Beine zweifarbig, Schenkelbasis hell. Länge : 7-8,5 Mm. Form wie in voriger Art; rotbraun bis pechschwarz, Kopf glänzend schwarz, Mundteile braun, Fühler mit 1-2 dunklen Grundgliedern, gelbbraun, Spitze schwarz, Halsschild rotgelb bis braun, Schildchen gelbbraun, Flügeldecken dunkel schwarzblau, Epipleuren oft braun, Beine schwarz, Schenkelbasis gelb. Kopf wie vorher; Augen grosz, Abstand weniger als ein Durchmesser; Schläfen kurz, eckig gerundet; Fühler wie bei voriger Art, 10. Glied wenig länger als das 2., 11. länger als die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wie vorher. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, Zwischenräume wenig gewölbt, in der Spitze mehr, mit einigen Borstenpunkten nahe der Spitze. Schenkel keulig. Westafrika . . . . .

2. L. *GRACILLIMA* Fairm.

5 (2). Flügeldecken mit heller Naht. Länge : 9 Mm. Glänzend, etwas erweitert; Kopf pechschwarz, Mundteile, Oberlippe und Clypeus gelbbraun, Halsschild rotbraun, Schildchen gelb, Flügeldecken dunkelblau, Epipleuren und Naht gelb, Beine braungelb. Kopf breit, mäszig stark undicht punktiert; Augen grosz, Abstand weniger als  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Schläfen kurz; Fühler schlank (letzte Glieder fehlen). Halsschild etwas glockenförmig, so breit wie der Kopf, etwas länger als breit, ziemlich stark und ziemlich dicht punktiert, Vorderecken verrundet, Basis ziemlich breit und aufgebogen gerandet. Punktstreifen der Flügeldecken vorn stark, Zwischenräume vorn wenig breiter als die Punkte der Streifen, mäszig, hinten ziemlich stark gewölbt, mit einigen Borstenpunkten an der Spitze, Spitzen zusammen zugespitzt, Schultern eckig. Beine mit stark keuligen Schenkeln. 1 ♀ vom Belgischen Kongo : Henge 30.-1.-1918 (R. Mayné) . . . . .

3. L. *FUSCICOLLIS* n. sp.

6 (1). Flügeldecken mehr pechschwarz. Länge : 7,5 Mm. Sehr gestreckt, schmal, glänzend, wenig gewölbt, Flügeldecken mit wenigen Borstenpunkten. Unterseite rotbraun, Bauch und Beine heller, Spitzen der Fuszglieder und der Schienen etwas dunkler, Oberseite mehr pechschwarz, Stirn und Mundteile heller, Fühler hell rotbraun, Basisrand des Halsschildes und die Flügeldeckenspitze heller. Kopf kurz, Stirn eingedrückt; Augen sehr grosz, Stirnabstand gering; Scheitel jederseits neben den Augen mit 2 Borstenpunkten; Fühler fadenförmig, halb so lang wie der Körper, 3. Glied wenig länger als das 2., halb so lang wie das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, etwas glockenförmig,

schmäler als der Kopf, ziemlich dicht und grob punktiert, vor der Basis mit breiter, dreieckiger Grube, Basis breit gerandet. Flügeldecken fast flach, wenig erweitert, mit starken Punktstreifen, Zwischenräume etwas gewölbt, Spitzen kurz verrundet, Schultern eckig. Beine lang. Schenkel ziemlich stark keulig. 1 ♂ von Nord-Uluguru 1400-1900 M., 11-1914, gesammelt von Regierungsrat Dr. H. Mehtner, dem ich die Art widme . . . . . 4. *L. METHNERI* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1. <i>L. fuscicollis</i> n. sp.  | Belgischer Kongo.       |
| 2. <i>L. distinctipes</i> Pic, Echange, p. 182 (1911).                         | Kongo.                  |
| 3. <i>L. gracillima</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. France, Vol. 66, p. 144 (1897). | Westafrika.             |
| 4. <i>L. Methneri</i> n. sp.   | Ostafrika : N.-Uluguru. |

## 35. GENUS RHAGOSTIRA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Form wie *Synatractus* Macl. Mäszig gestreckt, Flügeldecken nach hinten erweitert. Kopf schmaler als der Halsschild, ziemlich breit, Mundteile mäszig vorstehend; Clypeus sehr schwach ausgerandet, von der Stirn gut getrennt; Scheitel geschwollen, Stirn und Scheitel mit breiter, scharfer und tiefer Längsfurche, Schläfen kurz gerundet, viel kürzer als ein Auge, Hals auch von oben tief abgeschnürt; Augen sehr grosz und stark gewölbt, ausgerandet, Stirnabstand gering; Fühler ziemlich kräftig, nach auszen etwas verdickt, Glieder fast walzenförmig, länger als breit, Endglied wenig verlängert. Endglied der Kiefertaster spitz, lang dreieckig. Halsschild etwas länger als breit, Vorderecken breit gerundet, Seiten gegen die Basis gerundet und breit eingezogen, ungerandet, Apex fein, Basis sehr breit und aufgebogen gerandet, ihre Ecken breit vorstehend. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken wie bei *Synatractus* Macl., im 1. Viertel flach quer niedergedrückt, mit wenig vertieften, dicht punktierten Streifen, ungerade Zwischenräume mit zahlreichen Borstenpunkten. Schultern eckig, Epipleuren schmal und vollständig. Schenkel stark keulig.

Von *Synatractus* Macl. unterscheidet sich die Gattung durch die Kopf- und Fühlerbildung, von *Dysodera* Bm. durch abweichende Kopf- und Halsschildbildung. Ihre Fühler sind viel weniger verdickt und nicht abgeplattet.

**Gattungstyp.** — *Rhag. Collarti* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Belgischer Kongo.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

- |                               |                   |
|-------------------------------|-------------------|
| 1. <i>Rh. Collarti</i> n. sp. | Belgischer Kongo. |
|-------------------------------|-------------------|

Länge : 6 Mm. Sehr mäszig gestreckt, gewölbt, glänzend; lang schwarz beborstet; schwarzbraun bis dunkel schwarz. Kopf fast glatt; Schläfen viel kürzer als ein Auge; Stirn zwischen den Augen mit 2 tiefen Borstenpunkten; Fühler die Schultern überragend, 3. Glied so lang wie das 4., viel dünner, alle Glieder gestreckt, Endglied schmaler als das 10., so lang wie das 9. + 10. Glied zusammen. Halsschild glatt und stark glänzend, punktiert nur in der Schnürfurche. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit

wie die Halsschildbasis, vom 1. Viertel an nach hinten langsam erweitert, Punktstreifen fein, Zwischenräume wenig gewölbt, ungerade mit einer Reihe starker Borstenpunkte; Schulter beulig, Spitzen kurz einzeln gerundet. Schenkel stark keulig. Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen. 3 Exemplare vom Belgischen Kongo: Utike (Lubutu) 30.-9.-1929, Mobeka 1.-1928 und Forêt de Kawa; Lac Albert 18.-4.-1929 und Congo da Lemba 10.-12.-1911 (R. Mayné). Das erste Stück ist von Herrn A. Collart gesammelt, dem zu Ehren

ich die Art benenne . . . . . RHAGOSTIRA COLLARTI n. sp.

### 36. GENUS OCULARISORA PIC

**Merkmale.** — Mäszig gestreckt, Form wie *Synatractus* Macl.; Kopf kurz, Mundteile wenig vortretend; Endglied der Kiefertaster ziemlich breit messerförmig, Bildung der Maxillen fast wie bei *Xenostethus* Bates; Augen stark gewölbt, gross, Abstand auf der Stirn gering; Schläfen fast fehlend, gleich gerundet verengt; Stirn eingedrückt, Scheitel mit Längsrinne. Fühler kräftig, die Schultern überragend, nach auszen wenig verdickt, gesägt, Endglied verlängert. Halsschild etwas länger als breit, schmaler als der Kopf mit den Augen, am breitesten nahe dem Vorderrande, Seiten ungerundet, nach der Basis breit und ziemlich tief eingezogen, Scheibe uneben, mit schmaler Längsfurche, die vorn und hinten in eine dreieckige Grube mündet, mit groben Augenpunkten undicht besetzt, vor der Basis eine flache, dreieckige Grube. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, wenig gewölbt, mit starken, gut vertieften Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, mit zahlreichen Borstenpunkten, jeder Punkt mit langer Borste; Schultern eckig, Epipleuren schmal, Spitzen zusammen gerundet. Beine lang und ziemlich dünn, Schenkel etwas keulig; der schmale Prosternalfortsatz so hoch wie die Vorderhüften.

Die Gattung ist mit *Dysodera* Bm. nahe verwandt, unterscheidet sich aber durch den nicht aufgetriebenen Hinterkopf, die abweichende Halsschildbildung und die andere Skulptur der Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *Nemostira benitensis* Pic (wahrscheinlich = *dichrocera* Bm.)

**Geographische Verbreitung.** — Das tropische Mittelafrika.

#### TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Das Fühlerendglied des ♀ ist so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen.
- 2 (3). Das 11. Fühlerglied des ♂ ist so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; der Augenabstand beträgt  $\frac{1}{2}$  Durchmesser. Länge: 9-10,5 Mm. Mäszig gestreckt, mäszig glänzend, lang weisz beborstet; heller oder dunkler rotbraun, Beine hellbraun bis pechbraun, Schenkelbasis heller, Füße meist dunkler, Kopf dunkel, Oberlippe und Clypeus vielfach heller, Fühler meistens schwarz mit hellem Grundglied, Halsschild rotbraun bis dunkelbraun, Flügeldecken hell gelbbraun bis dunkelbraun. Kopf breit, undicht grob punktiert; Stirn mit Längseindruck; Schläfen kurz; Fühler

- stark, lang, gesägt. Halsschild etwas breiter als der Kopf, ziemlich dicht und grob, etwas runzelig punktiert, Mitte des Vorderrandes mit dreieckigem Eindruck, jederseits mit 2 Quereindrücken, vor der Basis über die ganze Breite schmal und tief eingedrückt, Vorderecken verrundet, Seiten vor der Basis breit und tief eingezogen, Basisrand breit gerandet. Flügeldecken wenig erweitert, am Anfang des 2. Drittels flach quer eingedrückt, Punktstreifen kräftig, Zwischenräume vorn etwas, nahe der Spitze stark gewölbt, ungerade mit zahlreichen Borstenpunkten und langen weissen Borsten, Beine lang beborstet. Kamerun, Französischer und Belgischer Kongo. . . . . 1. *Oc. DICHROCERA* Bm.
- 3 (2). Fühlerendglied des ♂ etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen; Augenabstand weniger als einen halben Durchmesser. Länge: 9 Mm. « Wenig verlängert, glänzend; Vorderkörper ziemlich stark, dunkel, dicht runzelig punktiert; Flügeldecken breiter als der Halsschild, parallel, gegen die Spitze verengt, mit starken Punktstreifen, rot; Fühler lang und kräftig, 11. Glied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, schwarz, an der Basis rötlich, Beine dunkel mit roter Schenkelbasis. » Kongo . . . . . 2. *Oc. BENITOENSIS* Pic.
- 4 (1). Fühlerendglied des ♀ wenig länger als das 10. Glied. Länge: 9,5 Mm. Etwas schlanker als *Oc. dichrocera* Bm., ebenso beborstet; rotbraun, Beine hell gelbbraun, Tarsen gebräunt, Oberlippe und Kopfschild gelbbraun, Fühler schwarz, 5 Grundglieder gelb, Halsschild ziemlich dunkel braun, Flügeldecken gelbbraun. Augenabstand 1 Durchmesser, Stirn flach; Schläfen so lang wie ein Auge, breit gerundet; Fühler verhältnismässig schlank, weniger gesägt, 9. und 10. Glied gleich. Halsschild und Flügeldecken wie bei den andern Arten, Zwischenräume weniger gewölbt, zum Teil auch die geraden querrunzelig. 1 ♀ vom Belgischen Kongo; Lukutu: Utika (A. Collart) . . . . . 3. *Oc. CONGOENSIS* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                               |
|--|-------------------------------|
| 1. <i>Oc. benitoensis</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 3, p. 13 (1912).   | Kongo : Benito.               |
| 2. <i>Oc. congoensis</i> n. sp.  | Belgischer Kongo.             |
| 3. <i>Oc. dichrocera</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. Vol. 60, p. 216 (1908 [1909]). —<br>Taf. 6, Fig. 46 r-t. | Kamerun, Kongo, Fernando Poo. |

## 37. GENUS DYSODERA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Wenig gestreckt, mäszig gewölbt, spärlich und lang beborstet, Kopf verhältnismässig kurz, Mundteile mäszig vorstehend; Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet, letzterer von der Stirn gut getrennt; Scheitel geschwollen, mit deutlicher Längsrinne und einem queren Eindrucke zwischen den Augen, der jederseits von einem Grübchen begrenzt ist; Schläfen gerundet verengt, viel kürzer als ein Auge; Hals breit, auch oben scharf abgeschnürt; Endglied der Lippentaster etwas beilförmig, abgeplattet, der Kiefertaster lang dreieckig; Mandibeln scheinbar einspitzig; Augen stark gewölbt, ausgerandet, Abstand auf der Stirn nicht ganz einen Durchmesser; Fühler kräftig, die Schultern überragend, nach auszen mäszig verdickt und schwach abgeplattet, etwas gesägt, Endglied

wenig verlängert. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, sehr uneben, grob, etwas runzelig punktiert, mit breiter, glatter Mittelrinne, Halsschild vor der Basis und in der Mitte quer eingedrückt, grösste Breite nahe der Spitze, Vorderecken kurz verrundet, Basisecken breit vorstehend, Seiten von nahe der Spitze nach der Basis zu wenig gerundet ziemlich stark eingezogen, ungerandet, Vorderrand fein, Basis breit, aber wenig aufgebogen gerandet. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken nach hinten etwas erweitert, am Grunde mehr als doppelt so breit wie die Halsschildbasis, im 1. Viertel flach quer eingedrückt, mit groben Punktstreifen, deren dichte Punkte gegen die Spitze feiner werden, Zwischenräume wenig gewölbt, grob querrunzelig, mit Borstenpunkten. Beine normal. Prosternalfortsatz so hoch wie die Hüften, gerandet.

Die neue Gattung unterscheidet sich von *Sora* Walk. durch den kürzeren Kopf, die eigenartige Bildung des Scheitels und die Form und Bildung des Halsschildes. Von *Casonidea* Fairm. ist sie durch die Halsschild- und Flügeldeckenskulptur getrennt.

**Gattungstyp.** — *Dys. Methneri* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Deutsch-Ostafrika.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *Dys. Methneri* n. sp.

Deutsch-Ostafrika.

Länge: 10 Mm. Wenig gestreckt, mässig glänzend, mässig gewölbt, spärlich, lang weiszlich beborstet. Dunkel pechbraun, Bauch heller, Kopf rötlich, Fühler schwarz, Spitze des Endgliedes gelblich weisz. Fühler kräftig, leicht gesägt, gegen die Spitze leicht verbreitert und abgeplattet, 3. Glied so lang wie das 4.. Endglied etwas kürzer als 9 und 10 zusammen; Augen und Stirn wie oben angegeben. Halsschild so breit wie der Kopf mit den Augen, so lang wie breit, Skulptur wie beschrieben. Flügeldecken mit gut entwickelter Schulterbeule; Epipleuren schmal, vollständig; Spitzen zusammen verrundet. Beine und Unterseite normal. Metatarsus der Hinterfüsse so lang wie die folgenden Glieder zusammen. Ein Exemplar von Deutsch-Ostafrika: West-Usambara 6.-1903, gesammelt von Regierungsrat H. Methner, dem zu Ehren ich die Art benenne . . . . .

DYS. METHNERI n. sp.

### 38. GENUS LEPTOSORA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Schmal, stark gestreckt, sehr ähnlich *Leptostethus*, etwas gewölbter. Kopf ziemlich gestreckt, Mundteile stark vortretend, Bildung wie bei *Xenostethus*. Endglied der Lippentaster fast spindelförmig, vorn etwas verdickt, der Kiefertaster lang dreieckig, Scheitel mit Längseindruck, Schläfen kürzer als die Augen, ihre Seiten fast parallel, eckig gerundet. Hals halb so breit wie der Kopf, scharf abgeschnürt. Augen klein, stark gewölbt, Abstand auf der Stirn mehr als ein Augendurchmesser. Fühler schlank, fast fadenförmig, die Schultern überragend, Glieder stark gestreckt, Endglied verlängert. Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, länger als breit, Seiten wenig gerundet, ungerandet, vor der Basis etwas eingeschnürt, Vorderwinkel als deutliche Ecken vorstehend. Apex sehr fein, Basis schmal und etwas aufgebogen gerandet. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken wenig erweitert, nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit starken Punktstreifen, Zwischenräume schmal, etwas rippenartig. Spitze jeder Decke in 2 scharfe Spitzen ausgezogen. Prosternalfortsatz bedeutend niedriger als die Vorderhüften. Beine lang, Schenkel leicht keulig.

Die Gattung ähnelt der *Leptostethus* Bm., unterscheidet sich aber durch die kleinen Augen, die eckigen Schläfen, das Endglied der Lippentaster und die eigentümliche Bildung der Flügeldecken-  
spitzen.

**Gattungstyp.** — *Leptosora hamata* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Kamerun.

Länge : 9 Mm. Stark gestreckt, glänzend, sehr wenig behaart. Rotbraun, Bauch und Beine bis auf die Schenkelwurzel dunkler, Flügeldecken braun, Halsschild rot, Fühler und Kopf bis auf Lippe und Clypeus schwarz, Clypeus schwach ausgerandet; Stirn und Scheitel grob punktiert, dieser mit deutlichem Eindruck; 3. Fühlerglied etwas kürzer als das 4., Endglied so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen. Halsschild grob und ziemlich dicht punktiert. Flügeldecken mit starken, gut vertieften Punktreihen, Zwischenräume stark glänzend, stark gewölbt, mit einigen Borstenpunkten in der Spitze; Schultern eckig, Epipleuren schmal, vollständig; Spitzen jede in 2 lange Spitzen ausgezogen, die einen tiefen Ausschnitt umschließen. 1 ♀ von Kamerun : Joko 7.-1912. in meiner Sammlung . . . . . LEPTOSORA HAMATA n. sp.

### 39. GENUS DIORHYCHINA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Sehr ähnlich *Leptosora* Bm. in Gestalt und Mundteilbildung. Kopf kürzer, Mundteile weniger vorragend, die Schläfen viel weniger parallel; die kräftigen Fühler sind halb so lang wie der Körper, ihre Glieder sind lang und jedes gegen die Spitze schwach verdickt, das Endglied ist verlängert. Die Augen sind klein und weit getrennt; der Scheitel ist nicht eingedrückt; der breite Hals ist schwächer abgeschnürt. Der Halsschild ist kürzer, breiter als der Kopf mit den Augen; die Vorderwinkel treten wenig vor. Das zungenförmige Schildchen ist punktiert. Die Flügeldecken sind nicht ganz doppelt so breit wie der Halsschild, nach hinten kaum erweitert, unregelmäßig und etwas querrunzelig punktiert; Schultern eckig, Spitzen einzeln kurz gerundet; die Epipleuren enden vor der Spitze. Der Hinterleib des ♂ hat sechs Segmente, deren letztes bis auf den Grund gespalten ist.

**Gattungstyp.** — *Diorhychina perforata* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Kamerun.

Länge : 9 Mm. Stark gestreckt, mäßig gewölbt, wenig behaart; braun, Bauch und Beine viel dunkler, Halsschild rötlich, Flügeldecken etwas dunkler, Fühler braun. Kopf ziemlich kurz, Oberlippe und Clypeus nicht ausgerandet, Stirn und Scheitel flach, grob und ziemlich dicht punktiert, Schläfen kürzer als ein Auge, stark schräge verengt, mit Borstenpunkten, eckig eingeschnürt; Hals breit, dicht punktiert; Endglied der Lippentaster fast spindelförmig, nach vorn etwas dicker, der Kiefertaster lang dreieckig; Augen klein, stark gewölbt, Abstand weit. Fühler dünn, fast halb so lang wie der Körper, Endglied dünn, etwas kürzer als Glied 8-10 zusammen, 3. und 4. Glied gleich.

Halsschild so lang wie breit, grob und ziemlich dicht punktiert, Seiten ungerandet, nach vorn wenig verengt, vor der Basis breit und flach eingezogen, Basisecken vorstehend, Apex fein, Basis breiter gerandet. Flügeldecken lang, ohne Punktstreifen, unregelmäßig, dicht und stark punktiert, Spitzen einzeln gerundet. 1 ♂ von Kamerun : Joko 7.-1912, in meiner Sammlung . . . . .

DIORH. PERFORATA n. sp.

#### 40. GENUS BOTHRIOSTIRA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Die neue Gattung ist mit *Xenostethus* Bates verwandt. Sehr gestreckt, wenig gewölbt. Kopf rundlich viereckig, Mundteile mäszig vorstehend. Oberlippe stark quer herzförmig, wenig, Clypeus vorn nicht ausgerandet, von der Stirn breit und flach getrennt; Stirn flach, etwas uneben; Scheitel leicht geschwollen; Schläfen halb so lang wie ein Auge, eckig gerundet; Hals breit, auch oben stark abgeschnürt; Mundteile wie bei *Xenostethus*, Endglied der Lippentaster spindelförmig, der Kiefertaster messerförmig; Augen schmal, stark gewölbt, etwas ausgerandet, Abstand auf der Stirn weit; Fühler fast fadenförmig, fast halb so lang wie der Körper, Endglied verlängert. Halsschild wenig breiter als der Kopf, grob punktiert, jederseits in der Mitte mit einer breiten, tiefen Grube, Seiten ungerandet, nach vorn wenig verengt, gegen die Basis etwas eingezogen, Vorderecken deutlich, Basiswinkel vorstehend, Basis wenig breit, wenig aufgebogen gerandet. Schildchen zungenförmig, mit Längsrinne. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, am Grunde lange nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, grob, tief und verworren punktiert, hin und wieder mit Spuren von Längsstreifen, Schultern eckig, Epipleuren schmal, fast vollständig, Spitzen wenig vorgezogen, kurz abgestutzt. Männchen mit 6 Hinterleibssegmenten, letztes bis auf den Grund gespalten. Beine lang, Schenkel stark keulig. Intercoxalfortsatz lange nicht so hoch wie die Vorderhüften. Diese der Basis des Prosternums stark genähert.

Die Gattung unterscheidet sich von *Xenostethus* durch die Bildung des Halsschildes und die Flügeldeckenskulptur, von *Diorhychina* Bm. durch die kleinen Augen und die Gruben auf dem Halsschilde. Von den anderen Verwandten ist sie durch die Flügeldeckenbildung getrennt.

**Gattungstyp.** — *B. cylindracea* n. sp.

**Geographische Verbreitung.** — Belgischer Kongo.

Länge : 9,5 Mm. Stark gestreckt, mäszig gewölbt, mäszig glänzend, Oberseite mit einigen Borsten nahe der Spitze. Braun, Bauch und Beine pechbraun, Schenkelwurzel wenig heller, Fühler schwarz. Kopf grob und ziemlich dicht punktiert, beborstet, 3. Fühlerglied so lang wie das 4., Endglied etwas länger als Glied 9 und 10 zusammen. Hals mehr als halb so breit wie der Kopf ohne Augen. Halsschild etwas länger als breit, grob und dicht punktiert, mit Gruben, Vorderecken wenig verrundet. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, nicht querrunzelig. Unterseite nur an den Seiten grob punktiert. Schienen fast gerade, Innenseite ziemlich dicht, mäszig lang gelblich behaart. 1 ♂ von Mahagi : Niolopul, Belgischer Kongo, 21.-3.-1929, gesammelt von Herrn A. Collart . . . . .

BOTHR. CYLINDRACEA n. sp.

## 41. GENUS LOPHOPHYLLUS FAIRMAIRE

**Lophophyllus** Fairmaire, Natur. Vol. 9, p. 71 (1887); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 357 (1896).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit.

**Merkmale.** — Der mäszig gestreckte Kopf ist sehr dicht punktiert; die Mundteile treten nur mäszig vor. Die Oberlippe ist nur wenig, der Clypens nicht ausgerandet; die Stirn ist uneben; der Scheitel wenig gewölbt und uneben; die Schläfen sind kurz und allmählich gerundet; die Halsfurche ist oben scharf und tief. Das Endglied der Lippentaster ist spindelförmig, der Kiefertaster messerförmig. Die Augen sind schmal, stark gewölbt und stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn ist weit. Die Fühler erreichen die Mitte des Körpers, mit Ausnahme der Grundglieder und des Endgliedes sind die Glieder stark astförmig erweitert, das Endglied ist verlängert. Der mäszig gewölbte Halsschild ist breiter als der Kopf mit den Augen, etwas quer, sehr grob und undicht punktiert, die Vorderecken sind stumpf verrundet, die Basiswinkel vortretend, der Vorderrand schmal, die Basis breit aufgebogen gerandet; diese in der Mitte etwas eingezogen, Seiten ungerandet. Schildchen lang, zungenförmig. Die Flügeldecken sind nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, schmal, lang, nach hinten nicht erweitert, sondern eher verengt, mit starken, breiten Punktstreifen, Punkte quer, die schmalen Zwischenräume fast rippenartig; Schultern eckig, Epipleuren schmal, vollständig; Spitzen steil, einzeln kurz gerundet. Beine mäszig stark, Schenkel keulig, Schienen mehr oder weniger gebogen; Enddorne nicht erkennbar.

Ihr Autor vergleicht die Gattung mit *Nemostira*; sie steht der Gattung *Rouyerus* Pic nahe, unterscheidet sich aber von ihr und den Verwandten augenfällig durch die eigenartige Fühlerbildung. Ich habe nur Männchen gesehen.

**Gattungstyp.** — *L. costipennis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Es sind nur Arten aus Madagaskar bekannt.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die folgende Tabelle stützt sich groszenteils auf die Beschreibungen der Arten. Die Tiere sind im allgemeinen selten.

- 1 (10). Der Halsschild ist einfarbig, nur *L. pectinatus* n. sp. hat am Vorderrande einen winzigen roten Fleck (ob immer?).
- 2 (9). Die Fühler sind gesägt oder gezähnt.
- 3 (6). Der Halsschild ist stark uneben.
- 4 (5). Die Flügeldecken haben deutlichen Bronzeglanz. Länge : 10 Mm. « Länglich, glänzend, schwarz, Flügeldecken mit Bronzeglanz, Schenkel mehr oder weniger rot. Halsschild kurz, vorn etwas eingezogen, mit Falten und Gruben, an der Basis und der Spitze quer eingedrückt, an jeder Seite eine grosse, tiefe rundliche Grube. Flügeldecken parallelseitig, mit vielen Rippen und gekerbten Punktstreifen. »  
Madagaskar : Tananariva . . . . . 1. *L. IMPRESSICOLLIS* Pic.
- 5 (4). Flügeldecken schwach violett. Länge : 9 Mm. Länglich, nicht erweitert, schwärzlich, wenig glänzend, Flügeldecken schwach violett. Kopf runzelig punktiert, Fühler scharf

- gesägt, fast gekämmt, 11. Glied 1 1/2 mal so lang wie das 10. Halsschild fast so lang wie breit, uneben, ungleichmässig punktiert-runzelig, Seiten vorn leicht gebogen, Basis quer eingedrückt, Basisrand etwas erhaben. Flügeldecken mit dichten schmalen Rippen, Punktstreifen stark und quer gekerbt. Madagaskar . . . . . 2. *L. RUGICOLLIS* Fairm.
- « Schwarz, Flügeldecken mit Kupferglanz, Halsschild ziemlich lang, stark und sparsam punktiert, an der Basis stark ausgebuchtet. Länge : 13 Mm. » Madagaskar . . . . . var. *PUNCTATICOLLIS* Pic.
- 6 (3). Halsschild nicht uneben.
- 7 (8). Halsschild etwas kugelig, fast unpunktirt; Käfer kastanienbraun. Länge : 7 Mm. « Glänzend, spärlich beborstet; kastanienbraun bis rötlich, Halsschild dunkler. Kopf ziemlich kurz, schmaler als der Halsschild, vorn heller, wenig punktiert; Fühler lang und ziemlich schlank, von Glied 3 an mehr oder weniger nach auszen (an der Spitze) zahnartig verlängert, 11. Glied ziemlich lang. Halsschild etwas kugelig, schwarz, fast glatt, Basis und Spitze schmal gerandet, Flügeldecken flach, lang, mit sehr schmalen Zwischenräumen, Punkte der Streifen viereckig. » Madagaskar : Tamatave . 3. *L. SIMPLICICOLLIS* Pic.
- 8 (7). Halsschild nicht kugelig, zerstreut punktiert; Käfer schwarz, Flügeldecken mit schwachem Kupferglanz. Länge : 9 Mm. « Wenig glänzend, schwarz, Flügeldecken mit schwachem Kupferglanz, Halsschild fast so lang wie breit, zerstreut punktiert. Flügeldecken mit zahlreichen Rippen, Zwischenräume mit breiten Punkten, gefaltet. » Madagaskar . . . 4. *L. MULTICOSTATUS* Pic.
- 9 (2). Fühler stark gekämmt Länge : 9 Mm. Gestreckt, wenig gewölbt, wenig glänzend; schwarz, am Vorderrande des Halsschildes ein kleiner blutroter Fleck; Kopf und Halsschild mit zahlreichen schwarzen Borsten, Flügeldecken-seiten schwarz gewimpert. Kopf uneben, dicht und grob punktiert; Stirn uneben; Schläfen klein; Fühler vom 3. Gliede an sehr stark nach auszen erweitert, am 5. Gliede ist der Ast schon beinahe doppelt so lang wie die Innenseite des Gliedes, Glied 6-11 fehlen. Halsschild so lang wie breit, sehr grob, sehr undicht punktiert, an der Basis stark eingeschnürt, Seiten schwach gerundet, Vorderrand fein, Basisrand breit und aufgebogen, vor dem Basisrande eine tiefe, in der Mitte nach vorn gebogene Schnürfurche. Flügeldecken mit sehr breiten, aus schwach queren, rundlichen Punkten bestehenden Reihen, alle Zwischenräume schmal rippenartig. Beine zerstreut grob punktiert, lang schwarz beborstet. Analsegment in der Mitte schmal, kurz und stumpf vorgezogen. 1 ♂ von Madagaskar. Vielleicht ist das beschriebene Tier das ♂ von *L. rugicollis* Fairm. . . . 5. *L. PECTINATUS* n. sp.
- 10 (1). Der Halsschild ist mehrfarbig.

- 11 (12). Basis und Spitze des Halsschildes sind fein schwarz gerandet, Scheibe und Seiten ohne Flecke, Flügeldecken schwach violett. Länge : 14 Mm. Länglich, schwarz, etwas violett, wenig glänzend; Halsschild glänzend, rot, Basis und Spitze fein schwarz gerandet. Kopf samtartig behaart. Fühler breit und kurz flabelliert. Halsschildbasis und Spitze stark quer eingedrückt, Basis stark gerandet und aufgebogen. Flügeldecken mit Rippen, Punktstreifen quer gitterartig. Madagaskar . . . . . 6. *L. COSTIPENNIS* Fairm.
- 12 (11). Nur die Basis gerandet, Scheibe gefleckt.
- 13 (14). Auf der Scheibe sind 2 grosse schwarze Flecke. Länge : 9-10 Mm. Schwarzbraun, ziemlich glänzend, Halsschild und Clypeus rotgelb, Halsschildbasis schmal schwarz, Scheibe mit 2 grossen schwarzen Makeln. Kopf fein punktiert, Fühler ästig erweitert, 11. Glied doppelt so lang wie das 10. Halsschildbasis leicht eingezogen, Halsschild nach vorn verengt, Scheibe glatt, mit einigen groben Punkten, vor der Basis quer eingedrückt, Mitte eckig nach vorn vorgezogen. Flügeldecken mit typischer Skulptur. Madagaskar . . . . . 7. *L. MACULICOLLIS* Fairm.
- 14 (13). Scheibe ohne Makeln, Seiten schwarz gefleckt. Länge : 10 Mm. « Wenig glänzend, schwarz, Flügeldecken mit Kupferglanz, Halsschild rotgelb, Basis schwarz gerandet, Seiten schwarz gefleckt, Halsschild etwa so lang wie breit, an der Basis eingeschnürt und eingeschnitten, zerstreut punktiert. Flügeldecken mit normaler Skulptur. » Madagaskar . . . . . 8. *L. NIGROMACULATUS* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *L. costipennis* Fairm., Natur. Vol. 9, p. 71 (1887); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 358 (1896). Madagaskar.
2. *L. impressicollis* Pic, Echange, Vol. 29, p. 149 (1913). Madagaskar.
3. *L. maculicollis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 358 (1896). Madagaskar.
4. *L. multicostatus* Pic, Mél.-Ex. Ent. Vol. 11, p. 18 (1914). Madagaskar.
5. *L. nigromaculatus* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 11, p. 18 (1914). Madagaskar.
6. *L. pectinatus* n. sp. Madagaskar.
7. *L. rugicollis* Fairm., Bull. Soc. Ent. France, p. 203 (1890); Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 358 (1896). Madagaskar.  
var. *punctaticollis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 7, p. 13 (1913). Madagaskar.
8. *L. simplicicollis* Pic, Bull. Mus. Paris (2), Vol. 3 p. 440 (1931). Madagaskar.

## 42. GENUS STAIUS FAIRM.

**Staius** Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 359 (1896).

Untergattung : **Derostirostains** Pic, Echange, Nr. 458, p. 32 (1934).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit. « Ce nouveau genre est très voisin des *Lophophyllus* dont il diffère surtout par la conformation des antennes dont le dernier article est, chez le ♂, presque aussi long que le reste de l'antenne, et, chez la ♀, seulement égal aux quatre précédents; les autres articles,

4 à 10, sont en triangle renversé, s'élargissant graduellement chez la femelle, presque la même largeur chez le ♂, les avant-derniers plus courts, surtout le 10<sup>e</sup>. Les yeux sont aussi gros, mais bien moins saillants, moins convexes, très rapprochés en dessous, et, chez le ♂, plus rapprochés en dessus. Le corselet est fortement rebordé à la base avec les angles pointus et saillants en dehors. Les élytres sont moins parallèles, à côtes moins nombreuses. Les pattes sont plus robustes, plus longues, surtout les postérieures, dont les tarsi ont le premier article plus long que les suivants réunis. »

Die abweichend gebildeten Fühler scheiden die Gattung von *Lophophyllus* Fairm. Am meisten ist die Gattung mit *Rouyerus* Pic und *Borchmannia* Pic verwandt, unterscheidet sich aber leicht durch die flacheren, nicht so scharf gerippten Flügeldecken und die abweichende Fühlerbildung.

**Gattungstyp.** — *St. miricornis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung und ihre Untergattung sind nur in Madagaskar heimisch.

#### TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

VORBEMERKUNG : Die folgenden Tabellen sind nach den Beschreibungen angefertigt. Von den Arten der Gattung ist mir nur *St. miricornis* Fairm. bekannt geworden.

- 1 (2). Die Oberseite des Käfers ist matt, die Rippen der Flügeldecken sind wenig zahlreich . . . . . 1. Subg. STAIUS i. sp.  
2 (1). Die Oberseite ist glänzend, die Flügeldecken haben zahlreiche Rippen . . . . . 2. Subg. DEROSTIROSTAIUS Pic.

#### SUBGENUS DEROSTIROSTAIUS Pic

**Derostirostaius** Pic, Echange, Vol. 50, Nr. 458, p. 32 (1934).

**Originaldiagnose :** Herr M. Pic trennt folgende Untergattung ab und gibt nachstehende Diagnose : « On peut établir pour cette espèce (*Nem. laticollis* Pic, die aber als *Derostira* beschrieben wurde), avec sans doute *globulicollis* Fairm., etc., un sous-genre nouveau (*Derostirostaius*), qui se reconnaîtra principalement par ses élytres régulièrement multicostées et le dessus du corps brillant. »

Der Hauptunterschied sind die glänzende Oberseite und die zahlreichen regelmässigen Rippen auf den Flügeldecken.

**Type.** — *Derostira laticollis* Pic.

#### I. SUBGENUS STAIUS I. SP.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Der Käfer ist ganz schwarz, besonders die Oberseite; die Flügeldecken haben je 4 ziemlich breite, nicht scharfe Rippen. Länge : 11 Mm. « Länglich, nach hinten etwas erweitert, vollständig schwarz, Oberseite wenig glänzend; Fühler von Glied 6 ab immer stärker quer, Glied 9 und 10 sehr kurz und innen ausgehöhlt, 11. Gleid so lang wie die übrigen Glieder zusammen, abgeplattet, gebogen und dornig; Halsschild seitlich ausgerandet, auf der Oberseite breit niedergedrückt. »  
Madagaskar . . . . . 1. ST. NIGRICOLOR Pic.  
2 (1). Der Käfer ist mehrfarbig.

- 3 (4). Die Schenkelbasis ist hell. Länge : 8 Mm. « Schmal, glänzend, unbehaart, schwarz, Flügeldecken schwach violett, Halsschild rot, schwarz gefleckt, Mittel- und Hinterschenkelbasis gelblich; Kopf runzelig punktiert, Fühler stark, Mittelglieder gezähnt; Halsschild kurz, ziemlich breit, stark, nicht dicht punktiert, rot, Basis schwarz gerandet, in der Mitte auszen mit schwarzer Binde; Flügeldecken breiter als der Halsschild, mit Rippen, Zwischenräume mit vielen Falten; Vorderbeine stark. »  
Madagaskar . . . . . 2. *ST. BASIPES* Pic.
- 4 (3). Schenkelbasis dunkel. Länge : 11-13 Mm. « Länglich, nach vorn leicht verengt, rotbraun, oben matt, unten glänzend, Clypeus und Halsschild oben rot, dieser mit einer groszen braunschwarzen Basismakel und einer kleineren Vordermakel; Kopf kurz oval, zwischen den Augen etwas ausgehöhlt, die Fühler des ♂ erreichen die Körpermitte, Endglied zusammengedrückt, leicht gebogen, beim ♀ kürzer; Halsschild nach vorn verengt, Seiten leicht gebogen, mit samtartig schwarzbraunen Flecken; Schildchen dreieckig; Flügeldecken mit ziemlich eckigen Schultern, Spitzen zusammen gerundet, fein punktiertgestreift, Naht und jederseits 4 ziemlich erhöhte Rippen, Zwischenräume wenig gewölbt; Unterseite glatt, Hinterleib schwach quergestrichelt, Beine punktiert, Schienen unbedornt, Prosternum schmal; ♂ kleiner und schmaler, mit roter Schultermakel, ♀ gröszer und breiter, Schultern ohne Makel. »  
Madagaskar . . . . . 3. *ST. MIRICORNIS* Fairm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *St. basipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 31 (1931). Madagaskar.  
2. *St. miricornis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 40, p. 359 (1896). —  
Taf. 8, Fig. 60. Madagaskar.  
3. *St. nigricolor* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 11 (1911). Madagaskar.

## 2. SUBGENUS DEROSTIROSTAIUS Pic

- 1 (2). Halsschild rot, undeutlich und weitläufig punktiert, glänzend, Seiten lang und weich behaart. Länge : 11 Mm. Länglich, schwarz, etwas glänzend, Halsschild rot, glänzend, Kopf vorn dicht punktiert, zwischen den Fühlern quer eingedrückt, Fühler überragen die Halsschildbasis, Glied 3-10 dreieckig, gegen die Spitze etwas dicker, Endglied verlängert, zugespitzt; Halsschild etwas kugelig, seicht und undicht punktiert, Basis fein gerandet; Flügeldecken verlängert, etwas flach, jede Decke mit 7 Rippen, Rippen schmal, fein runzelig punktiert, Zwischenräume mit dichten, quer eingedrückten Punkten; Unterseite gleichfarbig, punktiert. Es sind nur ♀♀ bekannt.  
Madagaskar . . . . . 1. *D. GLOBULICOLLIS* Fairm.

- 2 (1). Halsschild schwarz, stark und unregelmäßig punktiert, an der Basis stark eingedrückt. Länge : 9 Mm. Länglich, glänzend, schwarz, Flügeldecken etwas kupferglänzend. Kopf runzelig, schmaler als der Halsschild, dieser breit, mit starker unregelmäßig gestellter Punktierung, vor der Basis mit starker Grube, Basisrand stark aufgebogen, in der Mitte etwas ausgeschnitten; die Fühler überragen die Halsschildbasis, stark, 3. Glied lang, etwas dreieckig, 4. und folgende kürzer, breiter und gezähnt, die vorletzten etwas schmaler, letztes Glied nicht sehr lang; Flügeldecken viel breiter als der Halsschild, parallel, an der Spitze kurz verengt und abgerundet, mit zahlreichen schmalen Rippen, Zwischenräume gekerbt punktiert; Vorderbeine dicker als die andern. Madagaskar . . . 2. *D. LATICOLLIS* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN ;

1. *D. globulicollis* Fairm., Rev. d'Ent. Vol. 20, p. 196 (1901) [*Staius*]. Madagaskar.  
 2. *D. laticollis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 7, p. 13 (1913) [*Derostira*];  
 Echange, Nr. 458, p. 32 (1934) [*Nemostira*]! Madagaskar.

## 43. GENUS UROPLATOPSIS CHAMP.

**Uroplatopsis** Champion, Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 53 (1889); Bm. Arch. f. Naturg. A, p. 218, 317 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Champ., loc. cit.

Die Arten dieser Gattung scheinen sehr selten zu sein. Mir sind nur eine Reihe unbeschriebener Arten zu Gesicht gekommen. Die Gattungsbeschreibung bedarf der Erweiterung.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich, die Mundteile treten nicht stark vor; der Clypeus ist von der Stirn durch eine tiefe Grube getrennt, die Schläfen sind kurz und allmählich gerundet; die Halsfurche ist tief; die zuweilen groszen Augen sind gewölbt und stark ausgerandet; die Mandibeln sind oft zweispitzig; die meist breiten und abgeplatteten Fühler sind unter einer starken Vorrangung der Wangen eingelenkt. Der Halsschild ist deutlich breiter als der Kopf mit den Augen, meistens recht uneben, aber spärlich punktiert, etwas länger als breit, fast glockenförmig, Basis breit und aufgebogen, Apex viel schmaler, aber auch aufgebogen gerandet, Seiten ungerandet und gerundet, Vorderwinkel verrundet, Basiswinkel vortretend. Flügeldecken nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, schmal, nach hinten nicht oder nur wenig erweitert, mit sehr breiten und tiefen Punktstreifen, die Punkte sind meist quer und viel breiter als die Zwischenräume, die schmalen Zwischenräume sind meist etwas rippenartig, besonders an der Basis, sie werden gegen die Spitze nicht flacher, die Skulptur ist vielfach durch einen sammetartigen Tomentfleck gestört, der bei verschiedenen Arten an wechselnden Stellen sein kann; die Schultern sind eckig, die schmalen Epipleuren endigen in der Spitze, die Spitzen sind zusammen gerundet oder in einen kleinen Dorn ausgezogen. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist schmal. Die Beine haben oft beim ♂ sehr starke Geschlechtsmerkmale, die Schenkel sind mit Zapfen, Zähnen, Hautsäumen, Erweiterungen u. s. w. geziert, die Schienen sind oft stark gebogen und gedreht; der Metatarsus der Mittel- und Hinterfüsse ist oft verdickt und der letzte so lang oder länger als die folgenden Glieder zusammen. Beim ♀ sind die Beine einfach, das Fühlerendglied ist kürzer.

Die Gattung unterscheidet sich durch die Fühlerbildung und die Skulptur der Flügeldecken leicht von ihren Verwandten.

Die Untergattung *Minasius* Pic steht der vorliegenden Gattung nicht nahe. Sie gehört in die Unterfamilie der Lagriinae und ist der Gattung *Pseudolagria* Champ. verwandt.

**Gattungstypus.** — *U. imitator* Champ. als erstbeschriebene Art.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung scheint hauptsächlich in Mittelamerika und dem nördlichen Südamerika verbreitet zu sein; der südlichste mir bekannte Fundort ist Petropolis bei Rio de Janeiro.

#### TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

Die folgende Tabelle enthält einige Arten, die nach der Beschreibung eingeordnet sind. Das war bei den meisten Arten von M. Pic nicht möglich. Sie werden deshalb im Anschluss an die Bestimmungstabelle aufgeführt.

- 1 (24). Fühlerglieder beim ♂ wohl erweitert, aber nicht mit astartigen Fortsätzen.
- 2 (21). Mandibeln mit einfacher Spitze.
- 3 (14). Flügeldecken ohne Tomentfleck.
- 4 (9). Spitzen der Flügeldecken ohne Dorn.
- 5 (6). Alle Zwischenräume der Punktstreifen rippenartig erhaben.

Länge : 8 Mm. Verhältnismäßig breit, glänzend; schwarz, der Vorderteil des Kopfes, die Seiten des Halsschildes breit, die längliche Schultermakel und eine Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken rötlich gelb, Schenkelbasis gelb oder Käfer ganz schwarz, und nur die Flügeldecken haben einen kleinen rötlichen Fleck. Kopf sehr grob punktiert (in der dunklen Varietät fast glatt); Fühler schwarz, gewöhnlich 1 oder 2 Endglieder rötlich gelb, 11. Glied etwas länger als Glied 10 (♂). Halsschild länger als breit, stark eingedrückt. Punktstreifen mit stark queren Punkten. Seitenstücke der Hinterbrust tief eingedrückt. Peru . . . . .

1. *U. PERUVIANUS* Pic.

Hierher auch folgende Art, wenn sie in die Gattung gehört.

Länge : 9,25 Mm. Nach hinten erweitert, wenig glänzend; schwarz, Grundglied der Kiefertaster, Endglied der Fühler und ein großer nach außen erweiterter Fleck vor der Spitze jeder Flügeldecke (der beinahe die Naht erreicht und sich an dem gebogenen Rande entlang nach vorn ausdehnt) und die Basis der Vorder- und Mittelschenkel gelblich. Kopf sehr grob zusammenfließend punktiert; Augen klein; Fühlerglied 3-10 breit dreieckig, 8-10 etwas schmaler, 11. Glied etwas länger als das 10. Halsschild nicht länger als breit, sehr uneben, wurmartig gerunzelt, mit 2 breiten, gebogenen queren, knotenartigen Erhabenheiten auf jeder Seite. Flügeldecken mit sehr breiten Streifen, durch schmale, feine und glänzende Querwände unterbrochen; die schmalen Zwischenräume ganz gerippt. Ecuador. . . . .

2. *U. OCHREOFASCIATA* Chp.

- 6 (5). Nicht alle Zwischenräume rippenartig erhaben.
- 7 (8). Scheibe des Halsschildes niedergedrückt, an jeder Seite mit einer sehr unregelmäßigen, tiefen, länglichen Grube; Zwischenraum 3,5 und 7 rippenartig, Skulptur in dem dunklen Teil der Flügeldecken nicht gestört. Länge : 8-9 Mm. Schwarz, Kopf grösztenteils, auf dem Halsschild an jeder Seite ein breiter von der Basis bis zur Spitze und mehr als die Hälfte der Flügeldecken von der Basis an (Naht und Epipleuren ausgenommen) trüb rötlich gelb. Kopf mit langer, sehr tiefer Grube; 3. Fühlerglied nicht halb so lang wie das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild länger als breit. Beine kräftig, pechfarbig, Schenkelbasis und Hüften gelb. Panama . . . . . 3. U. MIMICA Champ.
- 8 (7). Halsschild nicht niedergedrückt, ohne seitliche Gruben; Zwischenräume 5, 7 und 9 rippenartig; Skulptur in den dunklen Teilen der Flügeldecken gestört. Länge : 6-7,5 Mm. Schwarz, Kopf zwischen und hinter den Augen, Seiten des Halsschildes breit, Seiten der Flügeldecken von der Schulter bis zur Mitte (schnell schmaler werdend) gelb. Kopf mit flacher Grube; Fühler schwarz, 3. Glied viel kürzer als das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit; dunkle Teile der Flügeldecken statt der doppelten Körnerreihen in den Zwischenräumen mit unregelmäßig gestellten gekörnten Punkten. Vorder-schenkel an Basis und Spitze, die andern nur an der Spitze gelb. Panama . . . . . 4. U. RETICULATA Champ.
- 9 (4). Spitze der Flügeldecken am Innenwinkel mit einem Dorne.
- 10 (13). Flügeldecken im schwarzen Teile nicht mit gestörter Skulptur.
- 11 (12). Nur der 5. und 9. Zwischenraum fast bis zur Spitze rippenartig der 7. nur an der Basis erhaben; fast alle Zwischenräume mit einer doppelten Körnerreihe. Länge : 10 Mm. Rotgelb, Augen, Schildchen, Naht (schmal und kurz) dunkel. Kopf mit Längsgrube zwischen den Augen, in der Mitte grob gerunzelt; Fühler braun, rostrot oder pechbraun, Grundglieder dunkler, 3. Glied viel kürzer als das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, Basis schwach gerandet, grob punktiert; Naht der Flügeldecken mit einfacher Körnchenreihe. Beine pechbraun oder bräunlich gelb, Schenkelbasis gelb. Nicaragua . . . . . 5. U. IMITATOR Champ.
- 12 (11). 3., 5., 7. und 9. Zwischenraum fast bis zur Spitze gerippt, nur der 2., 4. und 6. mit einer doppelreihe von Körnern. Länge : 7-8,5 Mm. Nicht glänzend, rotgelb, Kopf vorn, Hals, Mundwerkzeuge, Längsbinde auf dem Halsschilde (zuweilen undeutlich) und die Naht schmal bis zur Mitte dunkel. Kopf mit tiefer Längsfurche zwischen den Augen; Fühler

- schwarz, 3. Glied viel länger und schmaler als das 4., 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit. Beine ziemlich schlank, Basis oder Mitte der Schenkel gelb. Panama. . . . . 6. *U. PLANICOLLIS* Champ.
- 13 (10). Flügeldecken im schwarzen Teile mit gestörter Skulptur; Doppelreihe der dicht gestellten Körnchen ersetzt durch gedrängte, gekörnte Punkte. Länge : 9 Mm. Rotgelb, Kopf vorn, Augen, Hals, Längsbinde auf dem Halsschilde, das Schildchen, die Naht kurz und die letzten  $\frac{2}{5}$  der Flügeldecken schwarz oder braunschwarz; Kopf mit zahlreichen Borstenpunkten, zwischen den Augen grob punktiert; 5. und 9. Zwischenraum fast bis zur Spitze, 7. nur an der Basis rippenartig. Nicaragua . . . . . 7. *U. VERMICULATA* Champ.
- 14 (3). Flügeldecken mit Tomentfleck.
- 15 (18). Halsschild mit einem V-förmigen Eindruck auf der Scheibe.
- 16 (17). Die groben Punkte auf dem Kopfe flieszen zusammen. Länge : 6,6 Mm. Schmal, dicht beborstet. Kopf pechfarbig, vorn und zwischen den Augen rot, Halsschild gelb, in der Mitte mit einem breitem Längsstreifen von der Basis bis zur Spitze, Flügeldecken gelblich, die Naht von der Basis bis zur Mitte ziemlich breit (nach hinten schmaler) und das letzte Fünftel pechbraun, Fühler schwarz, 3. Glied so lang wie das 4., 11. in beiden Geschlechtern fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, Seite und Basis grob und unregelmäßig punktiert. Alle Zwischenräume mit Borstenpunkten, 5. und 7. an der Basis, 9. nach der Spitze breiter und rippenartig. Schenkelbasis und Hüften gelblich. ♂ Vorderschienen an der Innenseite erweitert, Mittelschienen gekrümmt, Spitze verdickt, Basis abgeflacht und innen matt, Mittel- und Hinterschenkel innen tief gefurcht. Panama. . . . . 8. *U. SIMULANS* Champ.  
Der dunkle Fleck an der Spitze der Flügeldecken fehlt . . . var. *NEVERMANNI* n. var.
- 17 (16). Die groben Punkte auf dem Kopfe flieszen nicht zusammen. Länge : 6,5 Mm. Sehr ähnlich der vorigen Art. 11. Fühlerglied gelblich; Halsschild an den Seiten fast glatt; Eindrücke auf den Flügeldecken gröber, runder, weniger zahlreich, die Spitze viel breiter dunkel. Panama. . . . . 9. *U. EXCAVATA* Champ.
- 18 (15). Halsschild nicht mit einem solchen Eindrucke.
- 19 (20). Kopf zwischen den Augen mit einem Eindrucke. Länge : 6,5 Mm. Lang, glänzend; rötlichgelb, Halsschild in der Mitte mit einem pechfarbigen Längsstreifen von der Basis bis zur Spitze, Flügeldecken gelb, Tomentfleck groß, braun. Naht kurz, unbestimmt und ziemlich breit braun, Fühler schwarz, 11. Glied gelb, 3. Glied viel kürzer als das 4., 11. so lang wie die 5 vorletzten Glieder zusammen, stark gebogen. Halsschild viel länger als breit, jederseits vorn

mit einer flachen, hinter der Mitte jederseits mit einer tiefen schrägen Grube, nicht punktiert. Seiten der Flügeldecken vorn zusammengedrückt, 5. Zwischenraum rippenartig von der Basis bis zur Mitte, 7. an der Basis, 1., 3., 5., 7. und 9. mit vielen Borstenpunkten. Schenkelbasis blaszgelb. ♂ Vorderschienen innen nahe der Basis dreieckig erweitert; Vorderschenkel innen an der Spitze ausgehöhlt, Mittelschienen stark einwärts gebogen, nach der Spitze verdickt, 1. Hälfte innen flach und matt, Mittelschenkel keulig, unten tief ausgehöhlt; Hinterschenkel innen in eine tiefe Tasche erweitert, Spitze unten ausgehöhlt. Panama . . . . .

10. *U. APPENDICULATA* Chp.

Hierher gehört wahrscheinlich folgende Art von Champion:

Länge : 6.3 Mm. Gestreckt, glanzlos; pechbräunlich; Kopf, Halsschildseiten, Schultern der Flügeldecken, eine schmale Binde über die Mitte und eine an der Schenkelspitze gelb, Flügeldecken mit Tomentfleck an jeder Seite über der Mitte. Kopf zwischen den Augen leicht niedergedrückt; Fühler schwarz, Endglied und der gröszere Teil des 2. gelblich, Glied 3-10 ziemlich abgeplattet und erweitert, 8. und 9. am breitesten, 11. so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen; Halsschild etwa so lang wie breit, mit 3 breiten, glatten queren Erhabenheiten an jeder Seite, getrennt durch tiefe Quereindrücke und eine Längsgrube. Flügeldecken mit glatter Schulterbeule, ziemlich flach gedrückt, mit regelmäßigen Reihen tiefer grober Eindrücke, Zwischenräume schmal und rippenartig. Amazonas . . . . .

11. *U. NODOSA* Champ.

- 20 (19). Kopf zwischen den Augen mit einer Erhabenheit. Länge : 6,75 Mm. Form und Färbung wie *U. simulans* Champ. Scheitel in der Mitte gewölbt und glatt, Mittelfurche des Halsschildes nach vorn verschmälert und fast schwindend, Seiten grob und ziemlich dicht punktiert, Flügeldecken in der Mitte seitlich mit einem kleinen rotbraunen Tomentfleck, die Naht breit und die hintere Hälfte der Decken etwa von der Mitte schräge bis zur Spitze und am Seitenrand pechbraun. Panama . . . . .

12. *U. DILATICORNIS* Champ.

- 21 (2). Mandibeln zweispitzig.

- 22 (23). Halsschild auf der Scheibe ohne besonders auffallende Eindrücke, länglich. Länge : 7 Mm. Nach hinten nicht erweitert; gelb, Scheitel und Stirn, 2 Längsbinden auf dem Halsschilde, Seitenrand der Flügeldecken schmal, Naht bis zur Mitte breit und die Spitze breit schwarzbraun. Kopf kurz, Mundteile stark vortretend, Scheitel eingedrückt; Augen genähert, Schläfen fehlen; Fühler kräftig, wenig erweitert, 11. Glied braungelb, etwas länger als die zwei vorletzten Glieder zusammen. Halsschild mäszig grob und undicht punktiert, ohne Eindrücke bis auf eine flache Grube

- vor der Basis. Flügeldecken mit ziemlich starken Punktstreifen, deren rundliche Punkte schmaler als die wenig rippenförmigen Zwischenräume sind, ungerade Zwischenräume mit Bortenpunkten, alle hinten stärker erhaben, Seiten hinter der Mitte mit groszem braunen oder schwarzen Tomentfleck; 1. Schenkelhälfte gelb. Peru und Bolivia. . . . . 13. *U. VITICOLLIS* Bm.
- 23 (22). Halsschild kurz, jederseits mit einem tiefen Längseindruck. Länge : 7 Mm. Wenig glänzend; schwarz, Seiten des Halsschildes, eine Längsbinde von der Schulter bis fast zur Spitze (hinten schmaler) rötlichgelb, Stirn und Scheitel blutrot, Schenkel mit einem gelben Ringe in der Mitte. Kopf sehr grob und dicht punktiert, ohne Eindruck zwischen den Augen; diese grosz, genähert; Schläfen kurz; Fühler gewöhnlich. Halsschild mit glattem Seitenrande, in der Mitte eine kurze Schwiele mit scharfer Längslinie, der übrige Teil grob und sehr dicht punktiert, Basiswinkel vorragend, Basis schmal gerandet. Flügeldecken ohne Tomentfleck, Schulterbeule glatt, 2. und 3. Zwischenraum nur vorn kurz, der 4. fast bis zur Spitze, die übrigen nur an der Spitze rippenartig erhaben. Brasilien : Petropolis. . . . . 14. *U. CURTICOLLIS* Bm.
- 24 (1). Fühlerglieder ästig erweitert (nach Champion). Länge : 6 Mm. Schwarz, Seiten des Halsschildes breit und Beine fast ganz blaszgelb, Flügeldecken schwarz mit schmaler, blaszgelber Schulterbinde, die 2 Zwischenräume einnimmt, Kopf grosz (!), mit gelben Flecken, Beine mit schwarzem Schenkelring, Spitze der Schienen und die Füsze mehr oder weniger gebräunt. Kopf schmal (nach Champion), grob punktiert. Halsschild grob und dicht punktiert, und gegen den äusseren Rand ausgehöhlt. Flügeldecken mit Punktstreifen, deren Punkte dicht gestellt und quer gekerbt sind, Zwischenraum 4-9 schmal rippenartig. Nach Champion sind die Beine dunkel, die Schenkel haben unterhalb der Mitte einen gelben Ring. Brasilien . . . . . 15. *U. ANNULIPES* Pic.

## HILFSTABELLE DER ARTEN VON M. PIC :

- 1 (4). Schenkelbasis hell.
- 2 (3). Flügeldecken ganz schwarz. « ♀ Wenig glänzend; schwarz, Halsschildseiten rot, Schenkelbasis gelb. » Französisch Guayana . . . . . 1. *U. ATRIPENNIS* Pic.
- 3 (2). Flügeldecken mit langer gelber Schultermakel. Länge : 8 Mm. Wenig gestreckt, fast matt; schwarz, Scheitel, Halsschildseiten breit, eine lange Schultermakel und die Schenkelbasis gelb. 11. Fühlerglied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild eingedrückt, Seiten gebogen, nach vorn verengt. Flügeldecken mit vielen Rippen und gekerbten Punktstreifen. Columbia ; Bogotà . . . . . 2. *U. INIMPRESSA* Pic.
- 4 (1). Schenkelbasis dunkel. Länge : 11 Mm. « Gestreckt, schmal,

- ziemlich glänzend; schwarz, Kopf, Halsschildseiten schmal und eine kleine Schultermakel gelb. Kopf hinter den Augen etwas eingezogen; 11. Fühlerglied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, auf der Fläche eingedrückt und knotig. Flügeldecken mit vielen Rippen, deren Zwischenräume viereckig punktiert sind (aérolés). » Guayana . . 3. U. LE MOULTI Pic.
- « Länglich, wenig glänzend, schwarz, Kopfmittle und Halsschild rotgelb mit schwarzen Flecken in der Mitte hinten, Flügeldecken gelblich, Naht vorn etwas schwarz, Schenkel mit gelbem Ringe; Kopf ziemlich länglich, Scheitel mit starker Grube; Fühler stark (Spitze abgebrochen); Halsschild wenig länglich, Seiten etwas gebogen, Mitte runzlig, Basis gerandet. Flügeldecken mit verschiedenen Rippen, Zwischenräume mit vielen Falten. » Länge : 7 Mm. Costa-Rica . . 4. U. REDUCTA Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN ;

1. *Ur. annulipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 5, p. 14 (1913); Champ., Ent. Mo. Mag. (3) Vol. 3, p. 194, t. 2, f. 13, 13a (1917); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 321 (1921). Brasilien.
2. *Ur. appendiculata* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 9, t. 3, f. 15 (1889); Bm., loc. cit. p. 320. Panama.
3. *Ur. atripennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 11, p. 18 (1916). Französisch Guayana.
4. *Ur. curticolis* Bm., loc. cit. p. 321. Brasilien.
5. *Ur. dilaticornis* Champ., loc. cit. p. 58; Bm., loc. cit. p. 320. Panama.
6. *Ur. excavata* Champ., loc. cit. p. 59, t. 3, f. 14; Bm., loc. cit. Panama.
7. *Ur. imitator* Champ., loc. cit. p. 54, t. 3, f. 9, 9a, b, c; Bm., loc. cit. Nicaragua.  
p. 319.
8. *Ur. inimpessa* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 9 (1911). Columbia.
9. *Ur. Le Moulti* Pic, loc. cit. Guayana.
10. *Ur. mimica* Champ., loc. cit. p. 57, t. 3, f. 12; Bm., loc. cit. p. 318. Panama.
11. *Ur. nodosa* Champ., loc. cit. p. 54 nota; Bm., loc. cit. p. 318. Amazonas.
12. *Ur. ochreofasciata* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 193, t. 2, f. 12 (1917). Ecuador.
13. *Ur. pallidipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 5, p. 14 (1913); Champ., loc. cit. p. 194; Bm., loc. cit. p. 321. Französisch Guayana.  
Amazonas : Ega.
14. *Ur. peruviana* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 9 (1911); Champ., loc. cit. Peru.  
p. 193.
15. *Ur. planicollis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 56 (1889); Bm., loc. cit. p. 319. Panama.
16. *Ur. reducta* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 33 (1931). Costarica.
17. *Ur. reticulata* Champ., loc. cit. p. 56, t. 3, f. 11; Bm., loc. cit. p. 318. Panama.
18. *Ur. simulans* Champ., loc. cit. p. 58, t. 3, f. 13; Bm., loc. cit. p. 320. Panama.  
var. *Nevermanni*, nov. var. Costarica.
19. *Ur. vermiculata* Champ., loc. cit. p. 55, t. 3, f. 10; Bm., loc. cit. p. 319. Nicaragua.
20. *Ur. vitticollis* Bm., loc. cit. p. 321. Peru.

## 44 GENUS MIMUROPLATOPSIS PIC

**Mimuroplatopsis** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 32 (1931).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit. « Capite breve, supra antennis prominulo, articulis intermediis antennarum valde deplanatis; thorace particulare, lateraliter calloso-marginato et medio paulo inciso; elytris pilosis, costulatis, intervallis et costis punctatis. »

« Ce nouveau genre de Lagriidae (du groupe des Statirinae), caractérisé par la particulière structure du prothorax, ressemble un peu au genre américain *Uroplatopsis* Champ., et peut prendre place près de lui. Il est établi pour les deux espèces nouvelles suivantes, de Madagascar. »

Die Gattung ist mir nicht bekannt geworden. Ihre systematische Einordnung ist sehr schwierig, weil ihr Autor nichts über die Bildung der Mundteile angegeben hat.

**Gattungstyp.** — *M. atricolor* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Madagaskar.

#### TABELLE DER ARTEN :

- 1 (2). Oberseite des Käfers einfarbig. Länge : 8 Mm. Schmal, fast glanzlos, wenig behaart, schwarz; 2. Fühlerglied kurz, 3. breit, 4. und folgende Glieder stark verbreitert, Spitze abgebrochen; Halsschild uneben, Basis gerandet; Flügeldecken lang, nicht erweitert, Spitze wenig verschmälert, verschieden punktiert und wenig gerippt. Beine ziemlich kräftig. Madagaskar . . . . . 1. *M. atricolor* Pic.
- 2 (1). Oberseite mehrfarbig. Länge : 10 Mm. Länglich, wenig glänzend, deutlich behaart, schwarz, Kopf zwischen den Augen und vorn rötlichgelb, Halsschild vorn und an den Seiten gelblich gerandet, Fühler abgebrochen. Halsschild wenig breit, mit 2 breiten Eindrücken, Basis gerandet. Flügeldecken nicht erweitert, Spitze etwas verschmälert, verschieden punktiert und etwas gerippt. Beine ziemlich kräftig. Madagaskar . . . . . 2. *M. bicolor* Pic.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |             |
|---|-------------|
| 1. <i>atricolor</i> Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 32 (1931). | Madagaskar. |
| 2. <i>bicolor</i> Pic, loc. cit.                              | Madagaskar. |

### 45. GENUS DEROSTIRA FAIRM.

**Derostira** Fairmaire, Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 388 (1897).

**Originaldiagnose** : Fairm., loc. cit. : « Genre voisin de *Nemostira* dont il diffère par les antennes en scie, à articles presque triangulaires, les deux premiers très courts, le troisième plus long que le suivant, le dernier grêle, un peu plus long seulement que l'avant-dernier, par les yeux très écartés, par le corselet aussi long que large, les élytres parallèles, fortement angulées aux épaules, à stries fortement ponctuées et le corps assez velu. »

Der Halsschild ist « antice et basi aequaliter angustato, lateribus parum rotundato, laxè grosse punctato, intervallis subtiliter punctulatis, basi reflexa et intus transversim profundo sulcata ».

Ich habe diese Gattung nicht kennen gelernt.

**Gattungstyp.** — *D. crenulipennis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten der Gattung sind auf die Insel Madagaskar beschränkt.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *D. crenulipennis* Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 388 (1897). Madagaskar.

Long. : 6 Mm. « Oblonga, sat convexa, dilute fulvo-flavescens, parum nitida, prothorace rufescente; capite rugoso, antice parum prolongato, nigro, ore flavido, fronte rugoso-punctata, oculis convexis, vix sinuatis, antennis corpore brevioribus, sat validis; prothorace subquadrato, villosa, elytris angustiore, antice et basi aequaliter angustato, lateribus parum rotundato, laxe grosse punctato, intervallis subtiliter punctulatis, basi reflexa et intus transversim profunde sulcata; scutello triangulari nigro; elytris fere parallelis, apice conjunctim rotundatis, dorso fortiter ac dense seriatim punctatis, intervallis angustis, parum elevatis, basi latioribus; subtus fuscus, villosus, metasterno medio nigricante, nudo, pedibus sat brevibus, tarsis apice et antennarum articulo ultimo fuscis ».

Sainte-Marie de Madagaskar . . . . . DEROSTIRA CRENULIPENNIS.

## 46. GENUS FALSONEMOSTIRA PIC.

**Falsone-mostira** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 14 und nota (1917); Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 525 (1930); Bestimmungstabelle, loc. cit. p. 526.

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf gestreckt, sehr dicht und stark punktiert, Oberlippe und Clypeus sehr wenig ausgerandet, letzterer von der Stirn durch eine gerade und ziemlich tiefe Furche getrennt; Stirn flach, Scheitel in der Mitte der Länge nach eingedrückt; Schläfen lang, wenig verengt, plötzlich sehr scharf furchenartig abgeschnürt; Endglied der Kiefertaster breit und rundlich messerförmig, Spitzen abgerundet, Endglied der Lippentaster fast walzenförmig, schräge abgestutzt; Mandibeln an der Seite breit unbedeckt, einspitzig; Fühler gegen die Spitze gleichmäßig verdickt, stärker als bei *Borchmannia* Pic, kein Glied quer, Endglied verlängert (so lang wie die 3 vorhergehenden Glieder zusammen oder länger). Halsschild breiter als der Kopf mit den Augen, so lang wie breit oder etwas quer, stark gewölbt, glänzend, meistens sehr zerstreut und fein punktiert, Seiten gleichmäßig gerundet, Basis breit und aufgebogen, Vorderrand sehr fein gerandet, Seiten ungerandet, Vorderecken völlig verrundet, Basiswinkel vorstehend. Flügeldecken nicht ganz doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mit sehr starken, gegen die Spitze tieferen Punktstreifen, Punkte in den Streifen etwas quer, Zwischenräume ohne Borstenpunkte, meist gegen die Spitze stark kielförmig erhaben, zuweilen 2 und 4 breiter und höher als die anliegenden; Schultern eckig; die schmalen Epipleuren fast vollständig; Spitzen zusammen kurz gerundet. Bei einigen unbeschriebenen Arten sind die Zwischenräume am Grunde und in der Mitte viel weniger gewölbt. Die glänzende Unterseite ist zerstreut und fein punktiert; die Beine sind mittelstark, die Schenkel stark keulig, die Schienen schwach gebogen, Enddorne sind nicht erkennbar. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist nicht ganz so hoch wie diese, ziemlich breit und gerandet.

Die Gattung unterscheidet sich von der nahe verwandten *Borchmannia* Pic durch den glatten, sehr fein und zerstreut punktierten, kürzeren Halsschild und die dünneren Fühler.

**Gattungstypus.** — *F. annulipes* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Borneo, Sumatra und Philippinen.

## TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Flügeldecken einfarbig.
- 2 (3). Nur das Endglied der Fühler hell. Länge : 7 Mm. Gestreckt und schmal; glänzend; schwarz, Flügeldecken metallisch blau, Basis der Schenkel und der Schienen gelb; Vorderkörper kräftig, fast unpunktiert, Kopf verhältnismäßig kurz, Scheitel mit Grübchen; Flügeldecken parallel, mit starken und breiten Punktstreifen, getrennt durch schmale, in der Spitze rippenartige Zwischenräume. Borneo, Sumatra . . . . . 1. *F. ANNULIPES* Pic.
- 3 (2). Fühler mit Ausnahme der Basis hell. Länge : 7 Mm. Ziemlich länglich, wenig glänzend, greis behaart; schwarz, Fühler von der Basis, Kopf, Halsschild und Beine zum Teil gelb. Kopf ziemlich länglich, hinten etwas buckelig gewölbt, mit Grube; Fühler ziemlich lang; Halsschild kurz, leicht hautartig, mäßig punktiert; Flügeldecken wenig erweitert, Spitze verengt, mit gekerbten Punktstreifen. Der Autor stellt diese Art neben *F. annulipes* Pic. Sumatra . . . . . 2. *F. ROUYERI* Pic.
- 4 (1). Flügeldecken mehrfarbig.
- 5 (6). Flügeldecken rotgelb, ein Schulterfleck, der schmale Seitenrand und die Epipleuren, 2 Zwischenräume neben der Naht und die Spitzen breit blauschwarz. Länge : 8-9 Mm. Mäßig gestreckt, etwas glänzend, Oberseite kahl; rotgelb, Brust mit dunklen Stellen, letztes und vorletztes Hinterleibssegment schwarz, Schenkelspitze breit und die Schienen mit Ausnahme der Basis und die Füße schwarz, Kopf mit Ausnahme der Mandibeln tief bronzeschwarz, Fühler schwarz, Flügeldecken wie oben; selten ist der Seitenrand der Flügeldecken bis nahe der Spitze hell. Augenabstand mehr als 2 Durchmesser; 11. Fühlerglied so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild so lang wie breit, fein und zerstreut punktiert. 1., 3. und 5. Zwischenraum der Flügeldecken etwas breiter. Philippinen . . . . . 3. *F. PULCHRA* Bm.
- 6 (5). Flügeldecken dunkel blauschwarz, 3.-5. Zwischenraum hell. Länge : 9 Mm. Fast walzenförmig, weniger gestreckt, mäßig glänzend; gelbbraun, die Vorderbrust jederseits neben den Vorderhüften mit einem schwarzen Fleck, Hinterbrust zum grössten Teile schwarz, 1.-3. Hinterleibssegment jederseits mit einem grösseren schwarzen Flecke, 4. und 5. ganz schwarz, Kopf und Fühler schwarz, Halsschild mit einem schwarzen Längsfleck nahe dem Vorderrande, Schildchen schwarz, Flügeldecken wie oben angegeben, der gelbe Streifen reicht von der Basis bis gegen die Spitze, Beine schwarz, Schenkel- und Schienenbasis, Mittel- und Hinterschenkel von der Basis aus zum grössten Teile und die Hüften gelb, Mittelhüften mit dunklem Fleck. Stirn und Scheitel ziemlich dicht und grob punktiert, dieser mit Längsrinne; 11. Fühlerglied dick, fast so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas kugelig,

fast glatt. Punktstreifen schmaler, Zwischenräume gewölbt, gegen die Spitze rippenartig. Philippinen . . . . . 4. F. GLABRICOLLIS Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *F. annulipes* Pic, Echange, p. 39 (1912); Mél. Ex.-Ent. Vol. 17, p. 12 (1915); Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 526 (1930). Borneo, Sumatra.
2. *F. glabricollis* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 529, 531 (1930) [Borchmannia]. Philippinen.
3. *F. pulchra* Bm., loc. cit. p. 526. Philippinen.
4. *F. Rouyeri* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 22, p. 13 (1917) [Nemostira]. Sumatra.

## 47. GENUS PSEUDOCASNONIDEA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Wenig gestreckt, fast *Lagri*a-artig, Mundteile wenig vortretend, Endglied der Kiefertaster ziemlich breit messerförmig; Oberlippe quer herzförmig, Clypeus vorn ausgerandet, von der Stirn breit getrennt; Stirn flach, Scheitel mit Längseindruck; Schläfen kurz, gerundet; Augen grosz, wenig ausgerandet, Abstand viel weniger als ein Durchmesser; Fühler kräftig, nach auszen kaum verdickt, Glieder wenig dreieckig, Endglied wenig verlängert. Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, fast walzenförmig, grob punktiert, Vorderecken verrundet, Seiten zur Basis sehr wenig eingezogen. Basisrand ziemlich schmal, Ecken vorstehend. Schildchen klein, zungenförmig, mit Mittelrinne. Flügeldecken nach hinten wenig erweitert, am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, Punktstreifen stark, mit queren Punkten. Zwischenräume besonders hinten fast rippenartig, mit sehr zahlreichen feinen Borstenpunkten; Schultern eckig, Epipleuren schmal; Spitzen zusammen gerundet. Seiten der Hinterbrust und des Abdomens grob punktiert. Beine mittel, ohne Geschlechtsmerkmale. Der ganze Käfer lang, aufstehend und ziemlich dicht behaart. Hinterschienen des ♂ innen am Ende mit einem kräftigen Dorne.

Die Gattung unterscheidet sich von *Casnonidea* durch die engen, sehr stark gewölbten, fast rippenartigen Zwischenräume und die dicken Fühler, von *Pilosocasnonidea* Pic durch die gewölbten Zwischenräume und die breitere Körperform.

**Gattungstyp.** — *P. ceylanica* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Ceylon.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *Ps. ceylanica* Bm., Rec. Ind. Mus. Vol. 11, p. 183 (1915) [Nemostira]. Ceylon.
- Länge : 8,5-9 Mm. Mäszig glänzend, gewölbt, wenig erweitert, ziemlich dicht lang, abstehend rotgelb behaart; schwärzlich braun, Schenkelbasis wenig heller, Kopf, Halsschild, Vorderbrust und die Flügeldecken bräunlich rotgelb, Flügeldecken mit schwarzen Epipleuren und schwarzer Naht und je einer groszen schwarzen Makel, die das letzte Viertel einnimmt. Augenabstand  $\frac{1}{2}$  Durchmesser; Fühler nach auszen etwas verdickt, 11. Glied ♂ etwas kürzer als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild zerstreut punktiert.
- Ceylon . . . . . PSEUD. CEYLANICA Bm.

## 48. GENUS MIMOBORCHMANNIA PIC

**Mimoborchmannia** Pic, Echange, Nr. 458, p. 31 (1934).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf ziemlich gestreckt, Mundteile stark vortretend; Oberlippe stark quer, Oberlippe sehr schwach ausgerandet, Clypeus flach, vorn sehr wenig ausgebuchtet, von der Stirn durch eine ziemlich breite, gebogene Furche getrennt; Stirn ziemlich grob und undicht punktiert, mit kurzer, breiter, flacher Längsgrube; Schläfen fast so lang wie ein Auge, plötzlich verengt; Hals auch oben stark abgeschnürt; Endglied der Lippentaster fast spindelförmig, in der Mitte etwas geschwollen; Endglied der Kiefertaster schmal dreieckig; die ziemlich dünnen Fühler überragen die Schultern wenig, sind nicht abgeplattet und gegen die Spitze wenig oder nicht verdickt, ihr Endglied ist verlängert; die ziemlich schmalen Augen sind stark gewölbt, vorn schwach ausgerandet, Abstand auf der Stirn groß. Der Halsschild ist stark gewölbt, breiter als der Kopf mit den Augen, Vorderecken ganz verrundet, Basisecken vorstehend, Seiten an der Basis gerundet verengt, ungerandet, Apex sehr fein, Basis breiter und aufgebogen gerandet. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken fast walzenförmig, lange nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten kaum erweitert, Apex kurz gerundet; Schultern gut entwickelt; Punktstreifen vertieft, Punkte dicht und quer, Zwischenräume fast rippenartig, gegen die Spitze schmaler und höher; Epipleuren schmal, endigen kurz vor der Spitze. Prosternalfortsatz schmal. Schenkel keulig. Füße wie bei *Falsonemostira* Pic.

Die Gattung ähnelt in starkem Maße der Gattung *Falsonemostira* Pic und unterscheidet sich nur durch die Fühlerbildung.

**Gattungstyp.** — *Nemostira coloripes* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 67 (1922).

**Geographische Verbreitung.** — Bisher nur aus Tonkin bekannt.

Länge : 8-9 Mm. « Länglich, wenig glänzend, unbehaart, schwarz, Fühlerendglied, Halsschild, Flügeldecken (Spitze mit schwarzem Flecke) und Hinterleib (stellenweise) rot; Beine schwarz, Schenkel und Schienen an der Basis und die Tarsen rötlich gelb; Halsschild kugelig, stark und undicht punktiert; Flügeldecken mit gekerbten Punktstreifen, Zwischenräume rippenartig. » Tonkin . . . . .

M. COLORIPES Pic.

Halsschild und Flügeldecken schwarz . . . . . var. NIGRICOLOR Pic.

Naht und Spitze der Flügeldecken schwarz. . . . . var. NIGROSUTURALIS Pic.

Flügeldecken schwarz, Halsschild mehr oder weniger rot. Tonkin . . . . . var. SEMINIGRICOLOR Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *M. coloripes* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 67 (1922); Echange, p. 31 (1934) nota. Tonkin.  
 var. *nigricolor* Pic, loc. cit. Tonkin.  
 var. *nigrosuturalis* Pic, Mém. Ext.-Ent. Vol. 50, p. 28 (1926). Tonkin.  
 var. *seminigricolor* Pic, loc. cit. Tonkin.

## 49. GENUS BORCHMANNIA PIC

**Borchmannia** Pic, Echange, p. 35 (1912); Bm., Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 6 (1929); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 442, 527 (1930).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf mit scharf abgesetztem Halse; Mundteile vortretend; Oberkiefer einspitzig. Oberlippe und Clypeus vorn ausgerandet, letzter durch eine Furche von der Stirn getrennt; Stirn flach und uneben; Scheitel gewölbt; Schläfen ziemlich lang, mehr oder weniger eckig; Augen mäszig gewölbt, klein, schmal, seitenständig, stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn weit; Fühler verhältnismäszig kurz, nach auszen ziemlich stark und gleichmäszig verdickt, letzte Glieder quer, bis auf das stark verlängerte Endglied; Mandibeln zart, Mandibelsack vorhanden; Lippentaster gegen die Spitze verdickt, schräge abgestutzt, Endglied der Kiefertaster messerförmig. Halsschild wenig breiter als der Kopf mit den Augen, stark und dicht punktiert, etwas kugelig, stark gewölbt, Vorderecken verrundet, Basis breit, Apex fein gerandet, Basisecken vorstehend, Seiten ungerandet. Schildchen klein und zungenförmig. Flügeldecken stark gestreckt, nach hinten kaum erweitert, walzenförmig, nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis: Schultern kräftig entwickelt, Punktstreifen sehr stark, Punkte stark quer, Zwischenräume schmal rippenartig erhaben, reichen bis in die Spitze; Oberseite nicht beborstet; Epipleuren sind schmal und erreichen die Spitze; Spitzen zusammen kurz gerundet. Prosternalfortsatz oben gerandet; die Vorderhüften sind kugelig, die Beine kräftig mit keuligen Schenkeln und etwas gebogenen Schienen. Diese mit sehr schwachem Enddornen; Metasternum lang; Abdomen des ♂ mit 5 Segmenten.

Die Gattung unterscheidet sich von *Sora* Walk. durch die Fühlerbildung und die Flügeldecken-skulptur.

Von der sehr nahe verwandten Gattung *Rouyerus* Pic entfernt sie sich durch die gleichmäszige Rippung der Flügeldecken und die verdickten Fühler.

**Gattungstyp.** — *B. lineaticeps* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Die Gattung ist in der tropischen ostasiatischen Inselflur heimisch: Borneo, Java, Sumatra und die Philippinen.

#### TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- 1 (2). Die Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken haben keine lange Borsten tragende Punkte, die Beine sind kurz behaart; der Körper ist stark gestreckt; der Halsschild ist meistens grob und dicht punktiert . . . . . 1. Subg. BORCHMANNIA i. sp.
- 2 (1). Die Zwischenräume sind stark punktiert und gerunzelt (*plissés*); sie tragen zahlreiche lange, helle Borsten; die Flügeldecken sind verhältnismäszig breit, der 3. und 5. Zwischenraum sind höher und breiter; der Halsschild ist glatt, sehr grob, unregelmäszig zerstreut punktiert; Scheibe an der Basis tief und schmal eingeschnürt; Beine lang beborstet. . . . . 2. Subg. PSEUDUROPLATOPSIS Pic.

#### I. SUBGENUS BORCHMANNIA I. SP.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

VORBEMERKUNG: Die Färbung der Flügeldecken und des Halsschildes sind sehr veränderlich, und Skulpturunterschiede fehlen. Nur die Länge des 11. Fühlergliedes der ♂♂ ist bei den Arten verschieden.

Fast alle Arten sind an der Unterseite schwarz; die schwarzen Beine haben helle Schenkel- und Schienenwurzel. Wenn keine Bemerkung in der Tabelle gegeben ist, sind diese Organe entsprechend gefärbt.

- 1 (2). Halsschild sehr dicht grob punktiert . . . . . GRUPPE 1.  
 2 (1). Halsschild undicht und viel feiner punktiert, zuweilen fast glatt . . . . . GRUPPE 2.

## GRUPPE 1

- 1 (6). Nur die Naht und die Spitze sind kurz dunkel gefärbt.
- 2 (5). Die Naht der rotgelben Flügeldecken ist in der Spitze dunkel, zuweilen eben vorher hell.
- 3 (4). Die Flügeldecken sind stark rötlichgelb; das 11. Fühlerglied des ♂ ist wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 9-11 Mm. Vorderbrust oft mehr oder weniger gelbrötlich, Kopf dunkelbronze, rot gefleckt oder ganz rot, Halsschild und Flügeldecken gelbrot, Naht der Decken vom Ende des Skutellarstreifens an schmal schwarz, Spitzen kurz blauschwarz, Halsschild selten mit schwärzer Mittellinie. Scheitel mit Längsrinne. Halsschild wenig länger als breit. Ungerade Zwischenräume der Punktstreifen etwas breiter und höher. Philippinen . . . . . 1. *B. NIGRIFINIS* Bm.  
 Der rote Kopf hat in der Mitte zwischen den Augen einen schwarzen Fleck, Flügeldecken mit kleiner Spitzenmakel und nur in der Mitte geschwärzter Naht . . . . . var. *SANGUINEA* Pic.
- 4 (3). Die Flügeldecken sind viel weniger rötlich, mehr gelblich, das 11. Fühlerglied des ♂ ist ziemlich stark gebogen und so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 9-10,5 Mm. Form wie vorige Art; Flügeldecken mehr gelb, 1. Zwischenraum vom Ende des Skutellarstreifens an sehr deutlich schwarz, er verbreitert sich in der Spitze zu einer kurzen schwarzen Makel, Kopf stets schwarz, Halsschild unten schwarz, oben gelb, fast immer mit schwarzer Längsmakel in der Mitte, Schildchen schwarz. Kopf wie in voriger Art, Scheitel mit Längsfurche; Schläfen so lang wie ein Auge, eckig gerundet; Augenabstand 1 1/2 Durchmesser; 3. Fühlerglied so lang wie das 4., 11. beim ♀ so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Schenkel- und Schienenwurzel ziemlich breit gelb. Viele Tiere von den Philippinen, Mindanao : Momungan und Negros : Cuernos Mts. . . . . 2. *B. SUTURALIS* n. sp.
- 5 (2). Die Flügeldeckennaht ist in der Spitze hell (nach der Beschreibung). Länge : 10 Mm. Gestreckt, Halsschild ziemlich breit, Käfer dunkel mit grünem und rotem Kopfe. Kopf hinter den Augen, Halsschild und Flügeldecken gelbrötlich, die Naht der Flügeldecken schmal und die Spitzen violett. (Nach der Beschreibung.) Java . . . . . 3. *B. LINEATICEPS* Pic.
- 6 (1). Auch andere Teile der Flügeldecken sind dunkel.
- 7 (10). Der Seitenrand der Flügeldecken ist vorn hell.
- 8 (9). Flügeldecken in der Basishälfte breit hell, der übrige Teil

- dunkel. Länge : 8-9 Mm. Ziemlich kräftig, kaum glänzend, fast unbehaart, Vorderkörper dicht punktiert; schwarz, Halsschild verschiedenartig rötlichgelb gezeichnet, Flügeldecken an der Basis breit scherbengelb. Kopf ziemlich kurz, Fühler zur Spitze verdickt, Endglied sehr lang; Halsschild etwas quer, nach vorn etwas erweitert; Flügeldecken mit vielen Rippen, alle Zwischenräume gleich hoch, stark punktiert und gefaltet. (Nach der Beschreibung.) Java . . . . . 4. *B. LATEAPICALIS* Pic.
- Naht vorn und die Spitze kurz schwarz, Flügeldecken rötlichgelb. Flügeldecken nicht auffällig kurz . . . . . var. *PALLIDIPENNIS* Pic.
- Flügeldecken etwas kürzer, Halsschild und Kopf etwas breiter, die Rippen der Flügeldecken hinten etwas höher. Halsschild in der Mitte mit einer schwachen bräunlichen Makel. . . . . var. *BREVIPENNIS* Pic.
- 9 (8). Flügeldecken mit hellen Binden, wenigstens reicht die dunkle Naht weiter nach vorn, als der dunkle Hinterteil der Flügeldecken. Länge : 9 Mm. Länglich, unbehaart, wenig glänzend, Oberseite des Halsschildes zum Teil rot, Flügeldecken schwarz metallisch auf der Scheibe und an den Seiten, mit Ausnahme der Spitze mit roten Längsbinden; Fühler zur Spitze ziemlich kräftig, 11. Glied stark verlängert und etwas gebogen; Kopf und Halsschild dicht runzelig punktiert; Beine schwarz, Schenkel- und Schienenbasis gelb. (Uebersetzung der Beschreibung.) Mindanao . . . . . 5. *B. PRELATERALIS* Pic.
- Käfer etwas schmaler, Flügeldecken an der Basis ganz hell. . . . . var. *OBLITERATA* Pic.
- 10 (7). Der Seitenrand ist auch vorn ganz dunkel.
- 11 (14). Flügeldecken nicht fast ganz schwarz.
- 12 (13). Flügeldecken gelb mit dunklen Zeichnungen; 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 7-9 Mm. Sehr gestreckt, walzenförmig, wenig glänzend; schwarz mit grünlichem Bronzeglanz, Oberkiefer braungelb mit schwarzer Spitze, Halsschild schwarz oder rot, 3. und 9. oder 3., 4. und 5. Zwischenraum fast bis zur Spitze oder 3.-7. in der Vorderhälfte hellgelb. Kopf lang, 10. Fühlerglied so breit wie lang, 11. so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen (♂), oft rötlich. Halsschild so lang wie breit. Borneo . . . . . 6. *B. DISSIMILIS* Bm.
- a (d)*. Flügeldecken mit gelber Zeichnung. . . . . var. *RUFITHORAX* Pic.
- b (c)*. Halsschild ganz rot, 3. Zwischenraum der Punktstreifen gelb. . . . . var. *LINEATICOLLIS* Pic.
- c (b)*. Halsschild rot mit dunkler Mittellinie. . . . .
- d (a)*. Flügeldecken dunkel, ohne gelbe Zeichnung.
- e (f)*. Halsschild ganz dunkel . . . . . var. *SUBUNICOLOR* Pic.
- f (e)*. Halsschild ganz rötlichgelb . . . . . var. *INNOTATIPENNIS* Pic.
- 13 (12). Flügeldecken rot mit dunkelvioletten Zeichnungen, 11. Fühlerglied des ♂ so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Länge : 9-10 Mm. Form wie *lineaticeps* Pic, ganz ähnlicher Färbung, nur dasz die Flügeldecken mehr oder weniger an

- den Seiten violett gerandet sind, Halsschild ganz schwarz oder rot gefleckt, Halsschild etwas erweitert. Kopf schwarz oder bronze, hinter den Augen zuweilen rot gefleckt. (Uebersetzung der Beschreibung.) Sumatra und Borneo . . . . . 7. *B. VIOLACEOCINCTA* Pic.  
Halsschild mit roten Flecken . . . . . var. *DIVERSICOLLIS* Pic.  
Vorderkörper schwarz, kurz, rot gezeichnet, Flügeldecken violett, vorn über die Mitte jeder Decke ein breiter roter Streif, der der Naht mehr genähert ist als dem Seitenrande. Sumatra . . . . . var. *SCAPULARIS* Pic.
- 14 (11). Flügeldecken fast ganz dunkel.
- 15 (16). 2. Zwischenraum an der Basis kurz hell; Basis nicht hell gefleckt. Länge : 8 Mm. Länglich, unbehaart, wenig glänzend, schwarz, Flügeldecken ein wenig metallisch, 2. Zwischenraum an der Basis hell, Kopf bei den Augen mit roten Flecken, Beine pechfarbig, Schenkelbasis hell; Fühler kräftig. Spitze des 11. Gliedes rot; Kopf und Halsschild dicht runzelig punktiert; Schienenbasis etwas gekrümmt. (Uebersetzung der Beschreibung.) Sumatra . . . . . 8. *B. RIANGANA* Pic.
- 16 (15). 2. Zwischenraum der Flügeldecken dunkel; Basis schmal rotgelb gefleckt. Länge : 8-9 Mm. Länglich, schwarz, oben metallisch schwarz, Flügeldeckenbasis schmal hell gefleckt, Schenkel und Schienen an der Basis mit gelbem Ringe. Kopf länglich, stellenweise stark und dicht punktiert. Flügeldecken verlängert, mit vielen Rippen, Zwischenräume etwas gekerbt punktiert. (Uebersetzung der Beschreibung.) Mindanao . . . . . 9. *B. REDUCTA* Pic.  
Halsschild oben rötlichgelb, Mitte mit metallschwarzer Längsbinde . . . . . var. *LINEATA* Pic.

## GRUPPE 2

- Länge : 8,5 Mm. Glänzend; gelbrot, letztes Hinterleibssegment, Seitenstücke der Hinterbrust, Schenkelspitzen, Schienen mit Ausnahme der Basis, an den Mittel- und Hinterschienen die Spitzen gelb, Füße schwarz, Kopf mit Ausnahme des Halses und zweier Flecke am Hinterrande, die Fühler und die Flügeldecken schwarz, 3. Zwischenraum bis zu  $\frac{2}{3}$  der Länge gelb. 10. Fühlerglied so lang wie breit, 11. etwas gebogen, so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild ziemlich spärlich, flach und nicht grob punktiert. Analsegment nicht ausgerandet. Philippinen : Sibuyan . . . . . 10. *B. VITTATA* Bm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *B. dissimilis* Bm., Echange, p. 35 (1912); Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 528 Borneo. (1930).  
var. *innotatipennis* Pic, Echange, p. 36, nota (1912).  
var. *lineaticollis* Pic, loc. cit. p. 35, nota.

- var. *reducta* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 31 (1931). Borneo.  
 var. *rufithorax* Pic, Echange, p. 35 (1912).  
 var. *subunicolor* Pic, loc. cit. p. 36, nota.
2. *B. lateapicalis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 5, p. 15 (1913). Java.  
 var. *brevipennis* Pic, loc. cit. p. 16  
 var. *pallidipennis* Pic, loc. cit. p. 15.
3. *B. lineaticeps* Pic, Echange, p. 35 (1912). Java.  
 var. *atriceps* Pic, Ex.-Ent. Vol. 5, p. 15 (1912). Borneo.
4. *B. nigrifinis* Bm. Tijdschr. Ent. Vol. 72, p. 21 (1929); Phil. Journ. Sci. Phillipinen.  
 Vol. 41, p. 528, 529 (1930).  
 var. *sanguinea* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 31 (1931).
5. *B. prelatelaris* Pic, loc. cit. p. 31. Mindanao.  
 var. *obliterata* Pic, loc. cit.
6. *B. reducta* Pic, Bull. Soc. Ent. France, p. 231 (1924). Philippinen.  
 var. *lineata* Pic, loc. cit.
7. *B. riangana* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 30 (1931). Sumatra.
8. *B. suturalis* n. sp. Philippinen.
9. *B. violaceocincta* Pic, Echange, p. 35 (1912). Borneo, Sumatra.  
 var. *diversicollis* Pic, loc. cit.  
 var. *scapularis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 57, p. 31 (1931). Sumatra.
10. *B. vittata* Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 529, 531 (1930). I. Sibuyan.

## 2. SUBGENUS PSEUDUROPLATOPSIS Pic

**Pseuduroplatopsis** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 5, p. 16, nota (1913).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

Die Untergattung hat starke Aenlichkeit mit *Borchmannia* Pic.

**Merkmale.** — Der Kopf ist gestreckt, sehr sparsam und grob punktiert; Oberlippe und Clypeus sehr schwach ausgerandet, letzter von der Stirn durch eine tiefe Furche getrennt; Stirn gewölbt, fast unpunktirt; Scheitel mit tiefer Längsrinne; Schläfen lang, wenig verengt und plötzlich tief eingeschnürt; Halsfurche oben stark; Endglied der Kiefer- und Lippentaster lang messerförmig, spitz; Mandibeln einspitzig; Augen stark gewölbt, ziemlich grosz, stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn beim ♂ etwa einen Augendurchmesser; Fühler dick, die Körpermitte nicht erreichend, in der Mitte am dicksten, Glieder etwas abgeplattet, fast viereckig, nur das 4. Glied etwas quer, Endglied wenig verlängert, schmaler, alle Glieder (auch die Grundglieder) dicht behaart. Halsschild etwas breiter als der Kopf mit den Augen, stark gewölbt, glänzend, sehr grob, sehr zerstreut und unregelmässig punktiert, etwas walzenförmig, Seiten an der Basis breit eingezogen, Basisecken vorstehend, Vorderwinkel breit verrundet, Basis breit, Apex sehr fein gerandet, Seiten ungerandet. Flügeldecken gestreckt, nicht ganz doppelt so breit wie der Halsschildgrund, mit starken Punktstreifen, Punkte in den Streifen quer, Streifen gegen die Spitze furchenartig, Zwischenräume kielförmig, mit vielen Borstenpunkten, Raum 1, 3, 5, viel schmaler als die anliegenden; Schultern eckig; Epipleuren schmal, fast vollständig; Spitzen zusammen gerundet. Unterseite glänzend, fein punktiert, Beine lang behaart, mit stark keuligen Schenkeln und wenig gebogenen Schienen, Enddorne nicht erkennbar. Prosternalfortsatz breit, so hoch wie die Hüften.

Von *Borchmannia* Pic unterscheidet sich die Untergattung durch den spärlich und grob punktierten Halsschild und Kopf, die viel dickeren Fühler, das wenig verlängerte Endglied derselben und die ungleich breiten, stark beborsteten Zwischenräume der Punktstreifen. Von *Falsonemostira* Pic ist sie durch die dickeren Fühler und deren kurzes Endglied, den längeren Halsschild und die beborsteten Flügeldecken hinreichend getrennt.

## TABELLE DER MIR BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Halsschild glatt, mit wenigen sehr groben, fast grübchenartigen Punkten; Käfer klein. Länge : 6-8 Mm. Länglich, mit langen greisen Borsten reichlich besetzt; schwarz. Halsschild rot gefleckt, Flügeldecken rotgelb, mit dunkler Spitze. Kopf klein; Scheitel mit tiefer Mittelrinne; Fühler ziemlich breit, etwas platt, 11. Glied kaum verlängert. Halsschild etwas länger als breit, an der Basis tief und schmal eingeschnürt, mit einzelnen Punkten. Zwischenraum 3 und 5 sind deutlich höher und breiter. Beine lang und dicht beborstet, Schenkelbasis hell . . . . . 1. *Ps. LONGIPILIS* Pic.
- 2 (1). Halsschild feiner und dichter punktiert; Käfer grösser. Länge : 13 Mm. Länglich, glänzend, mit langen greisen Borsten; schwarz, Halsschild oben und die Basis der Flügeldecken breit rötlichgelb, die rötliche Farbe endet breit dreieckig nach hinten, Decken an den Seiten bis zur Basis schwarz. (Uebersetzung der Beschreibung.) Java . . . . . 2. *Ps. JAVANUS* Pic.  
Halsschild oben teilweise schwarz, Flügeldecken etwas länger, Halsschild etwas schmaler . . . . . var. *ROUYERI* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Ps. javanus* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 5, p. 16 (1913). Java.  
var. *Rouyeri* Pic, loc. cit. p. 17. Kawi-Gebirge.
2. *Ps. longipilis* Pic, loc. cit. Sumatra.

50. GENUS *COSTATOSORA* PIC

*Costatosora* Pic, Echange, Nr. 458, p. 32 (1934).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

**Merkmale.** — Form wie *Ocularisora* Pic. Kopf rundlich mit vortretenden Mundteilen, Unterlippe, Maxillen und Taster wie bei *Sora* Walk.; Scheitel geschwollen, mit starker Längsfurche; Schläfen länger als ein Auge, gleichmässig verrundet; mit starken Borstenpunkten; Hals auch oben stark abgeschnürt, nicht halb so breit wie der Kopf; Fühler lang und kräftig, Endglied wenig verlängert. Halsschild etwas schmaler als der Kopf, fast walzenförmig, Vorderecken verrundet, Seiten vor der Basis breit eingezogen, Basisecken vorstehend, Basis breit und aufgebogen gerandet. Schildchen sehr klein. Flügeldecken am Grunde kaum doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig erweitert, Punktstreifen sehr stark, Punkte quer; Zwischenräume etwas rippenartig, mit zahlreichen, feinen Borstenpunkten. Beine kräftig, Schenkel ziemlich stark keulig.

Die neue Gattung hat äusserlich Aehnlichkeit mit *Ocularisora* Pic, ist aber etwas schlanker, der Halsschild weniger uneben, Mundteile wie bei *Sora*, Fühler nicht gesägt, Augen klein und weit getrennt. Von der nahe verwandten *Sora* Walk. unterscheidet sie sich hauptsächlich durch die rippenartigen Zwischenräume der Punktstreifen.

**Gattungstyp.** — *C. distincticornis* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Afrika, Kongo.

UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *C. distincticornis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 8 (1911) [*Nemostira*]. Kongo.  
 Länge : 7 Mm. « Etwas länglich; rötlichgelb, nur die Augen und 5.-10. Fühlerglied schwarz, 11. wenig verlängert und etwas heller; Halsschild ziemlich kurz, uneben; Flügeldecken wenig breit, wenig erweitert, an der Spitze verengt. » Kongo . . . . . C. DISTINCTICORNIS Pic.

51. GENUS ROUYERUS PIC.

**Rouyerus** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 3 (1911).

Subgen. **Borneostira** Pic, Echange, p. 53 (1912).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit. : « Dernier article des palpes subcultriforme. Tête longue, subcarrée postérieurement ; mandibules simples au sommet ; yeux éloignés, moyens, échancrés ; antennes aplaties, élargies sur leur milieu avec les articles 4 à 10 transverses dont les derniers plus courts, 11<sup>e</sup> article rétréci au sommet, environ de la longueur des quatre précédents réunis. Prothorax obconique, rétréci en avant, rebordé à la base. Elytres assez larges et longs, carinifères ayant chacun 5 côtes lisses et larges en avant, mais étroites en arrière, épipleures complets. Hanches antérieures rapprochées. »

Der Autor fügt dann noch folgenden Vergleich hinzu : « Genre voisin de *Uroplatopsis* Champ. par sa structure antennaire, mais distinct par sa tête allongée, la forme du prothorax non inégal ; les élytres munis de plusieurs côtes. »

**Gattungstyp.** — *R. bimaculatus* Pic.

**Geographische Verbreitung.** — Sumatra und Borneo.

TABELLE DER UNTERGATTUNGEN :

- 1 (2). *Fühler in der Mitte am breitesten; Flügeldecken ohne glänzende gelbe Beulen; Kopf und Halsschild dicht und runzelig punktiert* . . . . . Subg. ROUYERUS i. sp.  
 2 (1). *Fühler gegen die Spitze am dicksten. Kopf und Halsschild glatt, Flügeldecken jede mit 2 glänzenden gelben Beulen. Flügeldecken sehr stark punktiert-gestreift, Zwischenräume schmal, mehr oder weniger erhaben, die innere gelbe Beule ist die längste* . . . . . Subg. BORNEOSTIRA Pic.

Länge : 11 Mm. Oberseite kaum, Unterseite stark glänzend, Flügeldecken etwas erweitert, fast parallel, schwarz mit Metallglanz, Halsschild an der Basis mit 2 rotgelben dreieckigen Flecken, Vorderrand teilweise gelb gerandet, Kopf und Halsschild dicht und runzelig punktiert, Flügeldecken dunkel, an der Basis und der Vorderteil der Seiten mehr oder weniger rötlich, Zwischenräume rippenartig, und jederseits der inneren kleinen Rippen mit etwas viereckiger Punktierung. Sumatra. . . . . ROUYERUS BIMACULATUS Pic.  
 Halsschild einfarbig schwarz. Borneo. . . . . var. INNOTATICOLLIS Pic.

## SUBGENUS BORNEOSTIRA PIC

Die Schenkel sind keulenartig verdickt. Der Prosternalfortsatz ist breit

Länge : 8 Mm. Schmal, glänzend, pechschwarz, Flügeldeckennaht und die Spitze breit rot, Fühler dick, rötlich, Kopf und Halsschild glatt, Punktstreifen der Flügeldecken stark, Zwischenräume schmal, mehr oder weniger erhaben, nahe der Mitte mit 2 gelben glatten Erhabenheiten, die innere länger. Brunei . . BORN. BREVILINEATA PIC.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *R. bimaculatus* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 3 (1911). Sumatra.  
var. *innotaticollis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 5, p. 15 (1913). Borneo.
2. *R. brevilineata* Pic, Echange, p. 53 (1912) [*Borneostira*]. — Taf. 8, Fig. 61. Borneo.

## 52. GENUS GEBIENIA BM.

**Gebienia** Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 219, 352 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Borchmann, loc. cit.

**Merkmale.** — Gestalt wie *Uroplatopsis* Champ., mehr oder minder flach, Kopf mit vorstehenden Mundteilen; Oberlippe stark quer, am Grunde verengt, Clypeus quer, von der Stirn durch einen tiefen, schmalen Eindruck geschieden, Stirn und Hinterkopf stark runzelig; Augen mittel, stark gewölbt, vorn ausgerandet; Mandibeln stark dreizählig, mit Mandibelsack, äusere Lade der Maxillen breit, dreieckig, innere sehr schmal, Endglied der Taster ziemlich breit dreieckig, innere Kante etwas länger als die Hälfte der äusseren Kante; Mentum etwas quer; Unterlippe stark quer, breiter als das Mentum, an der Spitze ausgerandet; Endglied der Lippentaster fast gleichschenkelig dreieckig, vorn schwach ausgerandet, am stärksten das der rechten Tasters, innere Kante etwas länger als die äusere. Fühler kräftig, abgeplattet, breit, vom 4. Gliede ab die Glieder gleichseitig dreieckig, 9. etwas länger, 10. etwas verschmälert, Endglied wenig verlängert. Halsschild seitlich ungerandet, Scheibe mit starken Eindrücken, Vorderrand und Hinterrand breit gerandet. Prosternalfortsatz gewöhnlich. Schildchen klein. Flügeldecken mit sehr breiten Punktstreifen, Zwischenräume scharf rippenartig, am stärksten der 8. hinter der Mitte; Epipleuren scharf begrenzt, ganz. Beine einfach, Schenkel etwas verdickt, lang behaart. Seitenstücke der Hinterbrust am Innenrande der ganzen Länge nach scharf eingedrückt.

Die Gattung steht *Uroplatopsis* Champ. und *Colparthrum* Kirsch nahe, unterscheidet sich von der ersten unter anderm leicht durch die Mandibelbildung und das Endglied der Lippentaster, von der letzten durch die Flügeldeckenskulptur und die Kopf- und Fühlerbildung. Bei der Gattung *Uroplatopsis* sind die Seitenstücke der Hinterbrust am Innenrande nicht scharf eingedrückt.

Der obigen Beschreibung ist folgendes hinzuzufügen : Die Fühler nehmen gegen die Spitze an Breite zu und sind im 8. Gliede am breitesten; die folgenden Glieder werden wieder schmaler und sind dadurch länger als breit, das Endglied ist das schmalste; die Glieder 3-9 haben einen mehr oder weniger stumpfen, zahnartigen Fortsatz an der Auszenseite, sodasz ihr Apex schief bogenförmig ausgerandet erscheint. Die Punkte der Streifen auf den Flügeldecken sind stark quer und tief eingedrückt und gedrängt. Der Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ist ziemlich breit und fein gerandet.

**Gattungstyp.** — *G. rimulosa* Bm.

**Geographische Verbreitung.** — Peru.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Halsschild in der Mitte mit einem starken Quereindruck, der die ganze Breite einnimmt und nicht durch eine Längstrieme oder Furche geteilt ist. Länge : 9 Mm. Schwarz, Oberlippe und Clypeus. Prosternum, Seiten des Halsschildes und Schenkelbasis gelb, die Schultern (nach hinten verschmälert) und eine Querbinde hinter der Mitte, die sich nach auszen verbreitert und an der Naht etwas nach hinten verlängert ist, gelb; Kopf sehr stark gerunzelt, mit tiefer Mittellinie vom Rande des Clypeus bis zur Basis; Fühler platt, Glieder stark erweitert, beim ♂ Glied 3-9 auszen zahnartig vorgezogen, 11. so lang wie Glied 9 und 10 zusammen (♂) oder etwas kürzer (♀). Halsschild so lang wie breit, vorn gerundet, hinten eingeschnürt, unpunktirt in der Mitte, am Vorderrande und vor der Basis mit sehr starkem Quereindruck, Basisrand sehr stark erhaben. Flügeldecken etwas flach, ungerade Zwischenräume mit Borstenpunkten, 8. hinten am stärksten erhaben, bildet von oben gesehen, hier den Rand; Punkte der Streifen viereckig, breiter als die Rippen. Schienen etwas gebogen. Peru . . . . . 1. *G. IMPRESSICOLLIS* Bm.
- 2 (1). Wenigstens der vordere Quereindruck des Halsschildes ist durch eine tiefe Längsfurche geteilt.
- 3 (6). Halsschild mit starken Längsfalten und in der Mitte mit einem scharfen Längskiel.
- 4 (5). Flügeldecken mit gelben Schultern. Länge : 8-9 Mm. Färbung wie vorher, aber das Prosternum unten ganz dunkel, die Querbinde der Flügeldecken erreicht nicht die Naht, die letzten 2 Fühlerglieder ganz, das 9. Glied teilweise gelb. Flügeldecken wie vorher. Auf dem Halsschilde ein scharfer Längskiel über die ganze Länge, die beiden Querwülste unterbrochen, die Gruben und die Durchbruchsstelle des hinteren Wulstes mit sehr starken scharfen Längsrunzeln, Ueberreste der Wülste mit einigen groben Punkten und flachen Querrunzeln. ♂ Fühlerglieder nicht zahnartig vorgezogen. Peru . . . . . 2. *G. RIMULOSA* Bm.
- 5 (4). Flügeldecken nicht mit gelben Schultern. Länge : 9 Mm. Färbung und Skulptur wie vorher, die Querbinde setzt sich mit einem schmalen Aste am Seitenrande fast bis zur Spitze fort, das 11. Fühlerglied ganz und die Spitze des 10. gelb. Peru . . . . . var. *PICI* Bm.
- 6 (3). Halsschild ohne scharfen Längskiel, ohne Längsrunzeln, dafür mit einer scharf begrenzten, ziemlich breiten Längsfurche von dem Eindrucke am Vorderrande oft bis zur tiefen Querfurche des Hinterrandes, neben der Furche an jeder Seite ein tiefer,

gebogener, schräger Eindruck oder Halsschild mit tiefem Quereindruck in der Mitte, in den die Längsfurche mündet. Länge : 9 Mm. Schwarz, Unterseite, Seiten der Halsschildes und Schenkelbasis gelb oder rötlichgelb, Flügeldecken gelb, vordere Hälfte mit Ausnahme der Schultern schwarz. Bei einem Stück reicht die schwarze Färbung bis zum Anfang des letzten Drittels, welches gelb bleibt. Kopf mit groben Runzeln und einem sehr tiefen Quereindruck zwischen den Augen (am Hinterrande) und 2 breiten Borstenpunkten am Vorderrande zwischen den Augen. Fühler wie bei *G. rimulosa*. Peru . . . 3. *FISSICOLLIS* Bm.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| 1. <i>G. fissicollis</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 354 (1921). — Taf. 8, Fig. 63a, b, d.         | Peru : Callanga.                     |
| 2. <i>G. impressicollis</i> Bm., loc. cit. p. 353.   | Peru : Callanga.                     |
| 3. <i>G. rimulosa</i> Bm., loc. cit. p. 354. — Taf. 8, Fig. 63.<br>var. <i>Pici</i> Bm., loc. cit. | Peru : Callanga.<br>Peru : Callanga. |

### 53. GENUS SIPOLISIA FAIRM.

**Sipolisia** Fairmaire, C. rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 33, p. 49 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A. p. 218, 331 (1921).

**Originaldiagnose** : Fairmaire, loc. cit.

**Merkmale.** — Körper schmal, stark gestreckt. Kopf wenig gestreckt, Mundteile nicht stark vortretend, Hinterhaupt mit je 2 tiefen Borstenpunkten an jeder Seite nahe dem Hinterrand der Augen; Schläfen ziemlich lang, sehr allmählich gerundet; Halsfurche scharf und tief; Oberlippe und Clypeus vorn kaum ausgerandet; Mandibeln scheinbar einspitzig; Endglied der Lippentaster beilförmig, der Kiefertaster breit messerförmig; Augen beim ♂ sehr groß, oben und unten oft stark genähert, ziemlich breit und gewölbt, stark ausgerandet; die dicken, gesägten Fühler erreichen fast die Körpermitte, das gebogene Endglied ist beträchtlich verlängert. Der lange, schmale Halsschild ist wenig breiter als der Kopf mit den Augen, nach vorn langsam, fast gerade verengt, hat oft Grundskulptur und ist meist nicht punktiert; die Basis ist breit, der Apex fein gerandet, die Seiten sind ungerandet und höchstens durch eine sehr feine Linie oder eine Reihe etwas größerer Punkte abgesetzt; die Vorderwinkel sind geschwunden, die Basiswinkel treten vor. Die Flügeldecken sind nicht doppelt so breit wie die Halsschildbasis, mäszig gewölbt, nach hinten nicht erweitert, mit starken, etwas flachen Punktstreifen, die eben hinter der Mitte oft durch einen schwarzen sammetartigen Tomentfleck ohne Skulptur oder durch erloschene Punktierung unterbrochen werden; die Zwischenräume sind wenig gewölbt und mit Ausnahme des 1. mit sehr spärlichen Borstenpunkten besetzt, der 2. ist oft scheinbar verbreitert und gelb, während der 1. zahlreiche Borstenpunkte aufweist und in der Hinterhälfte neben der Naht stärker gewölbt ist. Die Schultern sind eckig, die Epipleuren schmal und vollständig, die Spitzen zusammen gerundet. Die Unterseite ist glänzender und sparsam punktiert; die Vorderhüften sind der Basis des Prosternums stark genähert, der Fortsatz ist breit und gerandet. Die kräftigen Beine haben keulige Schenkel und mehr oder weniger gebogene, mit einem kleinen Enddorne versehene Schienen; das vorletzte Tarsenglied aller Füße ist ausgerandet.

Die Gattung steht der Gattung *Rouyerus* Pic nahe, unterscheidet sich aber leicht durch die stark gesägten Fühler und die flacheren Zwischenräume der Punktstreifen.

**Gattungstyp.** — *S. serricornis* Fairm.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten der Gattung sind bis jetzt nur aus Brasilien bekannt.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (2). Schenkelbasis aller Beine nicht heller als die Schenkel, Flügeldecken ohne gelbe Längsbinde. Länge : 9 Mm. Pechschwarz, Unterseite, die Beine teilweise und das letzte Fühlerglied rot, Flügeldecken kastanienbraun, Schulterbasis schwarz, Naht dunkel, Flügeldecken mit Tomentfleck; Halsschild sehr lang, Hinterecken stark vortretend; Streifen der Flügeldecken schwach, Punktierung ziemlich grob, Punkte schwinden zur Spitze; Beine mehr oder weniger dunkel. (Nach Beschreibung.) Brasilien : Jatahy . . . . . 1. *S. SUTURALIS* Pic.
- 2 (1). Schenkelbasis wenigstens der Mittel- und Hinterbeine viel heller als die Spitze.
- 3 (4). Flügeldecken ohne gelbe Längsbinde. Länge : 9 Mm. Rot kastanienbraun, Augen, Fühler teilweise und die Ringe (?) an den Beinen dunkler, eine kleine Schultermakel und ein Teil der Naht schwarzbraun. Tomentfleck grosz; Basisecken des Halsschildes wenig vortretend; Punkte in den Streifen der Flügeldecken grosz und eckig, gegen die Spitze erlöschend; Beine schlanker, rot und schwarz. (Nach Beschreibung.) Brasilien : Caraça . . . . . 2. *S. GOUNELLEI* Pic.
- 4 (3). Flügeldecken mit gelber Längsbinde.
- 5 (6). ♂ und ♀ ohne Tomentfleck, an seiner Stelle nahe der Spitze mehrere Streifen stark vertieft und ohne Punkte; Längsbinde auf dem 3. Zwischenraume, Halsschild glänzend, mit wenigen groben Punkten und leichten Querrunzeln, besonders nahe der Basis. Länge : 9-11 Mm. Sehr gestreckt, nicht erweitert, glänzend; rötlichgelb bis rotbraun, Vorderkörper oft dunkler, Schenkelbasis und Mitte der Schienen aller Beine gelb, 11. Fühlerglied gelb oder rot, Fühler schwarz, Flügeldecken mit dunkler Naht und einer mehr oder minder breiten dunklen Längsbinde, die an der Basis beginnt und meist vor der Spitze endet; 3. Zwischenraum mit glänzend gelber Binde bis an die Spitze, die Binde greift auf den 2. und 4. Zwischenraum über. 11. Fühlerglied des ♂ länger als Glied 8-10 zusammen, beim ♀ kaum so lang wie Glied 9 und 10 zusammen. Flügeldecken mit groben Punktstreifen, 3. Zwischenraum verbreitert. Brasilien : Sta Catharina. . . . . 3. *S. ELEGANS* Bm.
- 6 (5). ♂ und ♀ mit Tomentfleck; Längsbinde auf dem 2. Zwischenraum; Halsschild sehr wenig glänzend.
- 7 (10). Halsschild deutlich punktiert; Augen in beiden Geschlechtern nicht stark genähert.

- 8 (9). Gelbe Binde durch einen dunklen Punkt abgeschlossen; Naht nicht dunkel; 3.-5. Zwischenraum hell. Länge : 8-9 Mm. Oben wenig, unten stark glänzend; hell rotbraun, Vorderkörper etwas dunkler, Basis der Vorderschenkel dunkel, die übrigen mit heller Basis, 3 Grundglieder der Fühler schwarz, 2. Zwischenraum der Punktstreifen bis etwas hinter der Mitte glänzend gelb, Binde durch einen dunklen Fleck abgeschlossen. 11. Fühlerglied beim ♀ etwas länger als Glied 9-10 zusammen (des ♂ unbekannt). Flügeldecken grob punktiert, Punkte und Streifen schwinden vor der Spitze, der Nahtstreif bleibt. Brasilien : Santa Rita . . . . . 4. *S. SAHLBERGI* Bm.
- 9 (8). Gelbe Binde nicht durch einen dunklen Fleck abgeschlossen, Naht schwarz, 3.-5. Zwischenraum dunkel. Länge : 11 Mm. Sehr ähnlich *S. serricornis* Fairm., Halsschild gröber punktiert, Färbung wie bei *S. Sahlbergi* Bm., Epipleuren dunkel, Seitenrand des Halsschildes durch eine Reihe grober Punkte angedeutet, bei *serricornis* Fairm. durch eine feine Linie angedeutet. Brasilien : Boa Sorta . . . . . 5. *S. MIMICA* Bm.
- 10 (7). Halsschild nicht deutlich punktiert, matt durch Grundskulptur. Augen beim ♂ unten stark genähert. Länge : 9-11 Mm. Gestreckt, oben wenig glänzend; hell rotbraun, Vorderkörper zuweilen etwas dunkler, 2. Zwischenraum bis über die Mitte glänzend gelb, Punktstreifen der Flügeldecken wie bei *S. Sahlbergi* Bm.; 11. Fühlerglied etwas länger als Glied 8-10 (♂) oder 9 und 10 (♀) zusammen. Brasilien . . . . . 6. *S. SERRICORNIS* Fairm.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 1. <i>S. elegans</i> Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 332 (1921).  | [rina.<br>Brasilien : Santa Catha- |
| 2. <i>S. Gounellei</i> Pic, Echange, p. 75 (1912); Bm., loc. cit. p. 332.   | Brasilien : Caraça.                |
| 3. <i>S. mimica</i> Bm., loc. cit. p. 333.  | Brasilien : Boa Sorta.             |
| 4. <i>S. Sahlbergi</i> Bm., loc. cit. p. 332.   | Brasilien : Santa Rita.            |
| 5. <i>S. serricornis</i> Fairm., C. rend. Soc. Ent. Belg. Vol. 38, p. 49 (1889);<br>Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192 (1917); Bm., loc. cit. p. 333. —<br><b>Taf. 7, Fig. 55, 55 a.</b> | Brasilien : Santa Rita.            |
| 6. <i>S. suturalis</i> Pic, loc. cit.; Bm., loc. cit. p. 331.   | Brasilien : Itatiaya.              |

## 54. GENUS MENISCOPHORUS CHAMP.

**Meniscophorus** Champion, Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 64 (1889); Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 191 (1917); Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 218, 330 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Champ., loc. cit. « Last joint of the maxillary palpi subtriangular, its outer side a little longer than the apical side; last joint of the labial palpi broad and crescentiform, its apical side very deeply concave emarginate; ligula prominent, emarginate in the middle and rounded on each side in front; mentum trapezoidal, transverse; outer lobe of the maxillae broad; mandibles bifid at the apex; antennae stout, with joints 3-10 about equal in length and breadth, and each

moderately widened (but not serrate) towards their apex, 11 about as long as 9 and 10 united in the female, and only a little longer in the male; eyes convex, moderately large, somewhat widely separated; head obliquely narrowed behind the eyes and then constricted into a neck; elytra with an oblong impunctate depression on each side, the depression velvety within; anterior coxae moderately exerted, the prosternum raised between them; metasternal episterna almost flat, without distinct groove; tibial spurs scarcely visible. »

Da mir keine Art der Gattung bekannt geworden ist, begnüge ich mich damit, die Diagnose hierher zu setzen.

**Gattungstyp.** — *M. costatus* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten verbreiten sich nach bisheriger Kenntnis von Panama bis zum Oberen Amazonas.

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (4). Zwischenräume der Punktstreifen stark gewölbt, von der Basis bis zur Spitze rippenartig erhaben (bei *M. opacipennis* Champ. schmal, aber nur wenig erhaben).
- 2 (3). Zwischenräume ohne Borstenpunkte. Länge : 6,5-6,6 Mm. Schwarz bis pechbraun, Kopf mit Ausnahme der Schläfen, Halsschild breit von der Basis bis zur Spitze und der Flügeldeckenrand bis über die Mitte hinaus allmählich schmaler gelblich, Fühler mit Ausnahme der Grundglieder schwarz oder pechschwarz, 11. Glied rotbraun, Beine pechschwarz bis schwarz, Schenkelbasis und die 4 Hintertarsen zum grössten Teil gelblich, dunkler Teil der Kopfes grob und dicht punktiert; Augen grosz; Fühler lang und dick, Glied 3-10 gegen die Spitze erweitert, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen (♂) oder wenig kürzer (♀). Halsschild länger als breit, vor der Basis plötzlich eingezogen, Scheibe mit sehr tiefem Quereindruck jederseits vor der Mitte und einem flachen schrägen dahinter, fast mit dem schwachen Eindruck vor der Basis verbunden. Jede Flügeldecke mit groszem Tomentfleck und sehr kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume ohne Borstenpunkte. Vorderschenkel des ♂ mit stumpfem Zahn.  
Panama . . . . . 1. *M. costatus* Champ.
- 3 (2). Zwischenräume der Punktstreifen doppelreihig punktiert. Länge : 6,5 Mm. Mäszig gestreckt, schmal, flach, etwas glänzend; pechschwarz, Schenkelbasis, Trochanteren und Hüften gelblich. Kopf grosz, sehr fein spärlich punktiert, zwischen den Augen mit Längseindruck, Augen sehr grosz, genähert; Fühler ziemlich schlank. Halsschild viel schmaler als der Kopf, bedeutend länger als breit, Seiten gerundet und zur Basis eingezogen, Basisrand erhaben, Scheibe dicht und ziemlich stark punktiert, in der Mitte mit Längsrinne. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume mit schmalen Rippen, von der Basis bis über die Mitte unregelmäszig doppel-

- reihig punktiert, Tomentfleck eingedrückt, grau, lang und schmal, nahe dem Rande ein Drittel der Flügeldeckenlänge von der Spitze. Beine einfach. Venezuela . . . . . 2. *M. SIGNIFER* Champ.
- 4 (1). Zwischenräume nicht oder schwach rippenartig.
- 5 (6). Halsschild dicht und ziemlich grob punktiert, Punktstreifen der Flügeldecken grob, Punkte breiter als die Zwischenräume. Länge : 7,25 Mm. Ziemlich breit, nicht erweitert, oben nicht glänzend; schwarz, Basis der Taster, Kopf (ausgenommen hinter den Augen), Halsschild mit Ausnahme eines schrägen Fleckes jederseits der Basis, Basalhälfte der Schenkel, mittlere und hintere Schienen bis nahe der Spitze, die Füße zum Teil gelblich, Schultern und der umgebogene Seitenrand der Flügeldecken dunkel rötlich. Kopf hautartig gerunzelt, seicht punktiert, Schläfen grob punktiert, quer eingedrückt und mit auffallenden Borstenpunkten zwischen den Augen. Diese grosz, nicht genähert. Fühler vom 3. Gliede an nach auszen verdickt. Halsschild länger als breit, ziemlich grob und dicht punktiert, nahe der Basis 2 schräge Eindrücke. Flügeldecken um die Hälfte breiter als der Halsschild, Punktstreifen breiter als die schmalen Zwischenräume, Tomentfleck klein, länglich, sonst wie in voriger Art. Beine einfach. Oberer Amazonas. 3. *M. OPACIPENNIS* Champ.
- 6 (5). Halsschild viel weniger grob punktiert. Länge : 6,6 Mm. Gelb, glanzlos, Halsschildseiten breit schwarzbraun, Basisdrittel der Flügeldecken mit einem breiten dunklen Fleck, Seiten bis zum 2. Drittel schmal und etwas mehr braunschwarz als das Spitzendrittel, Unterseite braungelb, die Seiten dunkler, Beine pechbraun, Basishälfte der Schenkel und die 4 Hintertarsen heller, 11. Fühlerglied gelb. Halsschild beträchtlich länger als breit, jederseits nahe der Mitte mit einem grubenartigen Eindruck und einem schrägen jederseits nahe der Basis, Scheibe sehr dicht, grob und gleichmäßig punktiert. Flügeldecken mit groben und tief gekerbten Streifen, Zwischenräume gewölbt. Amazonas . . . . . 4. *M. AMAZONICUS* Champ.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *M. amazonicus* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 65 nota Amazonas. (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 331 (1921).
2. *M. costatus* Champ., loc. cit. p. 65, t. 3, f. 19, 19a, b, c; Bm., loc. cit. Panama. p. 330.
3. *M. opacipennis* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 191 (1917). Oberer Amazonas.
4. *M. signifer* Champ., loc. cit. Venezuela.

## 55. GENUS SPHRAGIDOPHORUS CHAMP.

**Sphragidophorus** Champion, Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 61 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 218, 327 (1921) [Tabelle], Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917) [*Sphingidophorus*].

**Originaldiagnose** : Champ., loc. cit.

**Merkmale.** — Der kleine Kopf hat wenig vorstehende Mundteile, die quer herzförmige Oberlippe ist vorn ausgerandet, der Clypeus nicht; dieser ist von der Stirn durch einen scharfen Eindruck geschieden, Stirn meist grob punktiert; Schläfen anfänglich fast parallel, dann sehr kurz gerundet; Hals plötzlich, oben nicht tief abgeschnürt; Mandibeln zweispitzig; Endglied der Lippentaster breit dreieckig, der Kiefertaster messerförmig mit abgestumpfter Spitze; Augen ziemlich klein bis mäszig grosz, schmal, stark ausgerandet, Abstand auf der Stirn verschieden; Fühler kräftig, die Körpermitte nicht erreichend, zuweilen etwas gesägt, das 7. und 8. Glied nicht immer das breiteste, Endglied verlängert. Der Halsschild ist etwas breiter als der Kopf mit den Augen, meist etwas quer, zuweilen fast zylindrisch, zuweilen an den Seiten mehr gerundet, meist grob und zerstreut punktiert, zuweilen mit tiefen Eindrücken, Basisecken vorstehend, Vorderecken mehr oder weniger verrundet, Basis breit, Apex sehr fein gerandet, Seiten ungerandet. Flügeldecken mehr oder weniger gestreckt, fast parallel oder nach hinten erweitert, daher im Verhältnis zum Halsschild verschieden breit, Punktstreifen meist fein, Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, meist gegen die Spitze stärker, oft mit Borstenpunkten, in der Mitte oder hinter derselben vielfach in beiden Geschlechtern mit einem mehrere Zwischenräume einnehmenden samtartigen, glanzlosen Tomentflecke, der die Skulptur stört; Schultern eckig; die schmalen Epipleuren enden in der Spitze; diese zusammen gerundet. Die Seitenstücke der Hinterbrust sind meistens ganz flach oder haben in der inneren Vorderecke einen Eindruck. Der Prosternalfortsatz ist ziemlich breit und gerandet. Beim ♂ sind besonders die Vorderbeine mehr oder weniger abnorm gestaltet.

Die von Champion erwähnte *Statira thoracica* Mäkl. gehört in die Gattung *Disema*. Die Gattung unterscheidet sich von der sehr nahe verwandten *Disema* Mäkl. durch die einfacheren Fühler und das breite Endglied der Lippentaster.

**Gattungstyp** — *S. cyanipennis* Mäklin.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten der Gattung verbreiten sich wahrscheinlich nur über Mittel- und Süd-Amerika bis zum mittleren Brasilien

TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

- 1 (8). Augen verhältnismäszig klein; Grösze des Käfers gering.
- 2 (5). Vorderkörper oder doch wenigstens der Halsschild rot.
- 3 (4). Kopf und Halsschild sehr weitläufig und sehr grob punktiert.  
Länge : 6-6,7 Mm. Mäszig gestreckt, gewölbt; rötlich gelb mit dunklerem Abdomen bis pechschwarz, Kopf und Halsschild rötlich gelb, Fühler, Taster und Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis schwarz, Beine oft ganz rötlich gelb, Flügeldecken dunkelblau. Stirn jederseits mit 2 groben Punkten neben den Augen und einigen am Hinterkopfe. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen und einem groszen Tomentfleck jederseits in der Mitte; 1., 3., 5. und 9. Zwischenraum mit einigen Borstenpunkten. Fühler kräftig, 11. Glied etwa so lang wie Glied 8-10 zusammen (♂). Halsschild wenig breiter als lang, mit einigen groben und dazwischen zerstreuten feineren Punkten. Beine kräftig, lang, Vorderschienen des ♂ stark gebogen, erweitert und innen rinnenartig ausgehöhlt. Mexiko . . . . . 1. SPHR. CYANIPENNIS Mäkl.
- 4 (3). Kopf dichter, grob und runzelig, Halsschild dichter als in

- voriger Art punktiert, ohne eingestreute feinere Punkte. Länge : 9 Mm. Weniger gestreckt, Flügeldecken nach hinten deutlich verbreitert; pechbraun, Kopf und Halsschild rotbraun, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder schwärzlich, Schienen dunkelbraun, Flügeldecken dunkel schwarzblau, Epipleuren rotbraun. Fühler kräftig, 11. Glied kürzer als in voriger Art (♀). Halsschild quer, glänzend, grob, tief, aber nicht dicht punktiert, lang weiszlich behaart. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume gewölbt, alle mit feiner Borstenpunktreihe, ohne Tomentfleck (♀). Beine lang beborstet. Brasilien : Santa Catharina . . . . . 2. SPHR. BREVICOLLIS Bm.
- 5 (2). Vorderkörper nicht rot.
- 6 (7). Beine einfarbig Länge : 5 Mm. Dunkel violett, Fühler schwarz. Fühler sehr lang und kräftig, 11. Glied nicht ganz so lang wie Glied 8-10 zusammen (♀). Halsschild etwa so lang wie breit, hinter der Mitte quer eingedrückt, gemischt punktiert. Flügeldecken des ♂ mit groszem Tomentfleck und feinen Punktstreifen, die vor der Spitze schwinden, 1., 3. und 5. Zwischenraum mit weitläufigen Borstenpunkten. Beine lang beborstet. Vorderschenkel des ♂ etwas gebogen, innen von der Basis bis zur Mitte mit tiefer Furche, an der Unterseite an der Basis erweitert und an der Spitze auf der Oberseite mit einem kleinen tiefen, ovalen, Eindruck, Vorderschienen leicht nach auszen gebogen und auf der Oberseite von der Basis bis zur Spitze sehr tief ausgehöhlt. Panama . . . . . 3. SPHR. VIOLACEUS Champ.
- 7 (6). Schenkelbasis hell. Länge : 6 Mm. Schwarz, oben mit schwachem Metallganz, Schenkelbasis gelblich, Vorderkörper stark und ungleichmässig punktiert. Kopf schmaler als der Halsschild, der etwa so lang wie breit ist; Augenabstand grosz; Flügeldecken nicht sehr breit, ohne Tomentfleck. (Nach der Beschreibung.) Brasilien : Jatahy. . . 4. SPHR. BASIPES Pic.
- Hierher gehört vielleicht auch die folgende Art. Länge : 8 Mm.  
« ♂ *Elongatus*, subconvexus, parum nitidus, fere glaber, postice longe hirsutus, rufo-castaneus et apice pro parte aenescens aut viridi-aeneus, antennis pedibusque pro parte rufescentibus. Antennis elongatis, subfiliformibus; oculis distantibus; thorace parum breve, fortiter et dense punctato; elytris elongatis, fortiter striato-punctatis, intervallis subconvexis, lateraliter, postice macula opaca fulva ornatis, pedibus simplicibus. » Brasilien . . . . . 5. SPHR. SUBAENESCENS Pic.
- 8 (1). Augen gros.
- 9 (10). Käfer stark gestreckt; Halsschild viel länger als breit, mit sehr wenigen groben Punkten. Hierhen würde *S. singularis* Champ. gehören. (Siehe *Disema*!)

- 10 (9). Wenig gestreckt, Halsschild kaum länger als breit, viel reichlicher punktiert. Länge : 11 Mm. Mäszig gestreckt, nach hinten deutlich erweitert, mäszig gewölbt, Flügeldecken sehr wenig glänzend; sehr spärlich beborstet; schwarz, Bauch und Beine pechschwarz, Halsschild stark, Flügeldecken schwach blau, Tomentfleck schwarz. Augen sehr grosz, stark gewölbt, oben fast zusammenstehend, unten stark genähert; Schläfen sehr kurz, mit einigen Borstenpunkten; Fühler kräftig, Glieder lang dreieckig, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen; Hals scharf abgeschnürt. Halsschild etwas breiter als der Kopf, wenig länger als breit, mit feiner Grundskulptur, mit deutlicher, vorn und hinten tieferer Längsfurche, vor der Basismitte dreieckig tief eingedrückt, undicht, grob und sehr grob zerstreut punktiert. Vorderecken verrundet, Seiten nach der Basis etwas eingezogen, Vorderrand sehr fein, Basisrand breit und aufgebogen, Basisecken stark vorstehend. Flügeldecken mit feiner Grundskulptur und feinen Punktstreifen, Streifen an den Seiten gröber, nur der 1. erreicht die Spitze, Zwischenräume deutlich gewölbt, 1. und 3. Zwischenraum mit 5-6 feinen Borstenpunkten, 5. mit 3 Punkten vor der Mitte, 7. mit Schulterpunkt. Jede Decke mit einem langen Tomentfleck, der 3-4 Zwischenräume einnimmt, hinter der Mitte, Spitzen einzeln kurz gerundet. Beine kräftig, Schenkel keulig, mit zerstreuten groben Punkten und spärlichen Borsten, Schienen innen reich behaart. Hinterseite der Schenkel mit einer Furche von der Spitze bis zu 1/3 der Länge, Vorderschienen einfach, Mittel- und Hinterschienen etwas gebogen, Hinterseite etwas flach. 1 ♂ von Costa-rika : Las Mercedes, Santa Clara 200-300 M., 5.-1922, auf Gebüsch gefangen von Herrn Ferdinand Nevermann . . . 6. *SPHR. OCULARIS* n. sp.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *Sphr. basipes* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 11 (1911); Bm., Arch. f. Brasilien : Jatahy. Naturg. A, p. 328 (1921). [rina.
2. *Sphr. brevicollis* Bm., loc. cit. p. 328, 329. Brasilien : Santa Catha-
3. *Sphr. cyanipennis* Mähl., Act. Soc. Fenn. Vol. 7, p. 591 (1862) [*Statira*]; Mittel-Amerika. loc. cit. Vol. 10, p. 64 (397) nota (1875); Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 62, 63, t. 3, f. 17, 17a, b, c (1889); Bm., loc. cit. p. 328.
4. *Sphr. ocularis* n. sp. Costarica.
5. *Sphr. subaenescens* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 18 (1917); Echange, Brasilien. H.-t, p. 3. nota (1917) [*Sphingidophorus*]; Mél. Ex.-Ent. Vol. 26, p. 1 (1917).
6. *Sphr. violaceus* Champ., loc. cit. p. 63, 62, 64, t. 3, f. 18; Bm., loc. cit. Panama. p. 328.

## 56. GENUS THORACOSTIRA NOV. GEN.

**Merkmale.** — Stark gestreckt; Kopf kurz; Mundteile wenig vortretend; Endglied der Lippen-taster breit, stark ausgerandet; Endglied der Kiefertaster breit messerförmig; Mandibeln zweispitzig; Clypeus nicht ausgerandet; Stirn vorn dreieckig tief eingedrückt, zwischen den Augen vorn mit 2 tiefen Punkten, in der Mitte mit starker, scharfer Vertiefung; Scheitel mit scharfer Längsrinne; Schläfen kurz, eckig gerundet; Hals scharf abgeschnürt; Augen grosz, stark gewölbt, ziemlich tief ausgerandet, Abstand (♀) ein Durchmesser; Fühler kräftig, lang, sehr schwach nach auszen verdickt, Glieder vom 3. bis zum 9. etwa gleich lang, 10. etwas kürzer, Endglied verlängert. Halsschild breiter als der Kopf, nach vorn etwas erweitert, Vorderecken verrundet, Basisecken etwas vortretend, Seiten vor der Basis breit eingezogen. Scheibe mit starker Längsfurche, einem Quereindruck über die ganze Breite am Ende des 1. Drittels (vom Apex aus) und am Anfang des letzten Drittels jederseits mit einem schrägen ziemlich tiefen Eindruck, in der Mitte vor der Basis eine dreieckige Grube, Seiten ungerandet. Schildchen zungenförmig. Flügeldecken am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten wenig erweitert, an der Basis und Spitze mit regelmässigen, kurzen und starken Punktstreifen, in der Mitte sind die Streifen recht unregelmässig, Zwischenräume an der Spitze kielförmig, an den Seiten am Anfang des letzten Viertels neben dem oberen Rande der Eplipleuren ein schmaler brauner Tomentfleck, Epipleuren schmal, vollständig. Unterseite und Beine (♀) wie bei *Sphragidophorus* Champ.

Die neue Gattung unterscheidet sich von *Sphragidophorus* durch den tiefen kreisförmigen Eindruck auf der Stirn, die eigenartigen Eindrücke des Halsschildes und die gestörte Skulptur der Flügeldecken.

**Gattungstyp.** — *Th. sculpta* Kirsch.

**Geographische Verbreitung.** — Peru, Bolivia.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *T. sculpta* Kirsch, Berl. Ent. Zeit Vol. 17, p. 411 (1873) [*Statira*]; Champ., Peru, Bolivia. Biol. Cent.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 62 (1889); Bm., Arch. f. Naturg. p. 329 (1915) [*Sphragidophorus*]. — Taf. 7, Fig. 51.

Länge: 6,5-7 Mm. Gestreckt, wenig glänzend; gelblichbraun, Kopfschild, Taster und Beine gelb, Flügeldecken an den Seiten etwas heller, Fühler schwarzbraun mit Ausnahme der 3 Grundglieder, 11. Glied etwas weiszlich. Kopf äusserst fein punktiert, mit tiefem Grübchen auf der Stirn, 11. Fühlerglied so lang wie Glied 8-10 zusammen. Halsschild länger als breit, fast walzenförmig, vor der Basis mit Quereindruck, auf der Scheibe mit einem tiefen kreuzartigen Eindruck; Flügeldecken mit dichten Punktstreifen, die auf der Scheibe verworren sind, Zwischenräume gewölbt, schmal, 7. Zwischenraum in der 2. Hälfte gekielt, jede Flügeldecke hinter der Mitte mit Tomentfleck.

Peru, Bolivia . . . . . THORACOSTIRA SCULPTA Kirsch.

## 57. GENUS DISEMA MÄKL.

- Disema** Mäklin, Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 646 (496) [1875]; Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 142 (1917); Pic, Echange, H.-t. p. 2 (1917); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 218, 333 (1921) [Tabelle].

**Originaldiagnose** : Mäklin, loc. cit.

**Merkmale.** — Körper sehr gestreckt, mit fast walzenförmigen Flügeldecken. Kopf rundlich, Mundteile etwas vortretend, Hals deutlich; Oberlippe und Clypeus quer, vorn gerade oder sehr schwach ausgerandet; Oberkiefer kräftig, stark zweispitzig, mit Mandibelsack; Maxillen gewöhnlich, Endglied der Taster schmal messerförmig; Mentum quer, mehr oder weniger herzförmig, Vorderrand gerade; Ligula quer, vorn ausgerandet, Endglied der Taster beilförmig; Augen sehr groß; Fühler lang, stark, oft sehr stark gesägt, Endglied stark verlängert. Halsschild wenig oder kaum breiter als der Kopf mit den Augen, meist länger als breit, Basis breit, Apex schmal gerandet, die gerundeten Seiten ungerandet, Vorderwinkel völlig verrundet, Basiswinkel stark vortretend, Scheibe an den Seiten vor der Mitte mit je einer schwachen, schrägen Grube. Flügeldecken walzenförmig, mit Punktstreifen, in der hinteren Hälfte meist mit einem glanzlosen, sammetartigen Fleck, der die Punktstreifen unterbricht, der zuweilen nur durch einen Eindruck angedeutet ist oder ganz fehlt. Schultern eckig; Epipleuren schmal und vollständig; Spitzen zuweilen etwas spitz vorgezogen. Zwischenräume mit Borstenpunkten. Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften ziemlich breit, gerandet. Analsegment des ♂ oft tief ausgerandet. Beine kräftig, Schenkel keulig. *D. monstrosipes* Pic hat abnorme Beine; sie gehört vielleicht in eine andere Gattung.

Champion bemerkt in seiner Arbeit « Notes on Tropical American Lagriidae » Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 142 (1917): « *Sphragidophorus singularis* Champ., from Panama, the ♂ of which is unknown would, perhaps, be better included under *Disema*, the opaque area on the elytra being placed in much the same position as in the corresponding sex of *D. thoracica* Mäkl. »

**Gattungstyp.** — *D. thoracica* Mäkl.

**Geographische Verbreitung.** — Die Arten der Gattung sind bisher nur aus Mittel- und Südamerika bekannt.

Die Gattung *Disema* Mäklin musz in zwei gut unterschiedene Gattungen zerlegt werden, die man wie folgt, trennen kann.

- 1 (2). Flügeldecken fast walzenförmig, nach hinten nicht erweitert, sondern in manchen Fällen sogar verengt; Halsschild äusserst fein punktiert, ohne grobe Punkte; Hinterhaupt zwischen den Augen glatt, mit 4 grossen Borstenpunkten; Beine ohne Auszeichnungen (Ausnahme *D. monstrosipes* Pic, wenn sie hierher gehört) . . . . . Genus *DISEMA* Mäkl.
- 2 (1). Flügeldecken flach, nach hinten deutlich erweitert, Halsschild zwischen der feinen Grundskulptur mit sehr groben Punkten; Hinterkopf grob punktiert, ohne besonders hervortretende Borstenpunkte; Schienen oft stark verbreitert und gedreht, Schenkel oft gezähnt . . . Genus *BARSENIS* Pascoe.

Herr Maurice Pic stellt in seiner Erwiderung (Echange, Nr. 383, p. 2 H.-t. [1917]), auf Champions Arbeit « Notes on Tropical American Lagriidae », Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 132-154 und p. 188-223 (1917), eine interessante Tabelle über *Disema*, *Barsenis* und verschiedene neue Gattungen (?) auf:

- 1 *Forme élytrale plus ou moins élargie, parfois très large et surtout chez ♀; d'ordinaire une macule élytrale opaque chez ♂, sans macule opaque chez ♀ (1).* . . . . . 3
- 1' *Forme élytrale plus ou moins allongée, parfois très étroite ♂ ♀, les deux sexes ayant une macule opaque aux élytres* . . . . . 2
- 2 *Elytres de forme étroite et convexes* . . . . . *DISEMA* Mäkl.

(1) Ainsi que chez les ♂ du s. g. *Nemostromorpha* mihi.

- 2<sup>1</sup> Elytres de forme assez étroite, un peu déprimés. . . . . DISEMORPHA Pic (1).  
 3 Antennes simples ♂ ♀, d'ordinaire nettement, parfois fortement, dentées . . . . . 4  
 3<sup>1</sup> Antennes flabellées chez ♂. . . . . BARSINIS Pascoe.  
 4 Chaque élytre avec une macule, ou impression, opaque chez ♂.  
 4<sup>1</sup> Elytres sans impression opaque chez ♂ comme chez ♀ . . . . . NEMOSTIROMORPHA mihi.  
 5 Elytres parallèles, ou subparallèles, presque droits en avant, à pubescence pas très longue et assez dense, cuisses plus ou moins dentées ou appendiculées ♂, en partie au moins . . . . . MICRODISEMA mihi.  
 5<sup>1</sup> Elytres plus ou moins larges et nettement élargis postérieurement avec de longs poils épars; cuisses d'ordinaire simples ♂, parfois dentées . . . . . MODICODISEMA mihi.

Dann lässt der Autor die Diagnosen seiner neuen Gattungen oder Untergattungen folgen :

**Disemorpha** Pic. « Elytris elongatis, subdepressis, maculis opacis munitis ♂. »

**Nemostiromorpha** (nov.). « Elytris maculis opacis demunitis ♂ ♀. »

**Microdisema** (nov.). « Elytris antice subparallelis, maculis opacis munitis ♂; femoribus ♂ pro parte dentatis aut appendiculatis. »

**Modicodisema** (nov.). « Elytris oblongis, postice distincte dilatatis, longe et sparse hirsutis, maculis opacis munitis ♂. »

Der Autor hat leider nicht angegeben, für welche Arten er die Untergattungen (?) gegründet hat.

Auf eine Anfrage hin teilt Herr M. Pic mir folgendes mit : « Je puis déjà vous dire à titre indicatif que *Disema serraticornis* Mäkl., *D. subopaca* Pic rentrent dans le groupement (!) *Modicodisema* et que *D. longicornis* Mäkl. peut se placer dans celui de *Nemostiromorpha*. »

Demnach fehlte nur noch die Type für die Untergattung (?) *Microdisema*.

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Die vielen ungenügend beschriebenen Arten erschweren die Aufstellung einer Tabelle nach der Verwandtschaft der Arten ungemain oder machen sie fast unmöglich.

- 1 (14). Beine der ♂♂ einfach, ohne starke Erweiterungen, Aushöhlungen, Verdrehungen oder Anhänge; höchstens sind die Schenkel etwas verdickt und unten schwach ausgehöhlt und ausgebuchtet.
- 2 (13). Halsschild in der Basishälfte jederseits mit einem sehr deutlichen schrägen Eindruck.
- 3 (4). Halsschild nicht länger als breit. Länge : 10,5 Mm. ♂ Stark gestreckt, mässig glänzend; rötlich scherbengelb, Flügeldecken gelb, Kopf und Fühler, die Naht schmal, Basis unbestimmt und Spitze der Flügeldecken, die 2. Hälfte des Hinterleibes und die Spitzen der Schienen schwarz. Augen stossen auf der Stirn fast zusammen; Fühler kräftig, mässig lang, stark gesägt, 11. Glied gebogen, innen rauh, länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild ungefähr so lang wie breit, vorn mit schwacher Mittelrinne, in der Basishälfte jederseits mit einem starken schrägen Eindruck und

(1) Le sexe ♂ est actuellement seul connu. Ce genre a été décrit récemment (Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 16 [1917]).

einer dreieckigen Grube an der Basismitte. Flügeldecken fast parallel, etwas flach, an der Spitze gerundet; Punktstreifen ziemlich grob; Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, 1. und 3. mit zerstreuten Borstenpunkten über die ganze Länge; Tomentfleck groß, ockergelb, zwischen Streifen 4-9. Analsegment breit und tief gebogen ausgerandet. Beine ziemlich kräftig, einfach, Mittelschienen leicht gebogen. Brasilien : Rio de Janeiro . . . . .

1. *D. XANTHOSTIGMA* Champ.

Die Art ist höchst wahrscheinlich eine leichte Varietät von *D. thoracica* Mäkl. oder synonym zu var. *bimaculata* Mäkl.

3 (4). Halsschild länger als breit. (Bei *thoracica* Mäkl. und *bimaculata* Mäkl. oft nur sehr wenig !)

5 (6). Flügeldecken einfarbig pechbraun mit grünlichem Glanze. Länge : 12 Mm. ♂ Stark gestreckt, ziemlich schmal, oben schwach glänzend; pechfarbig, Flügeldecken mit grünlichem Schimmer, Tomentfleck schwarz, Fühlerspitze rostrot. Die Augen stossen fast zusammen; Fühler lang, nicht sehr stark, mäszig gesägt, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild deutlich länger als breit, mit Grundskulptur, in der Basishälfte jederseits mit einem schrägen Eindruck, vorn mit schwacher Mittelrinne. Flügeldecken zur Spitze etwas erweitert, etwas zugespitzt, mit feinen Punktstreifen bis nahe der Spitze; Zwischenräume schwach gewölbt, 1. und 3. mit 4 oder 5 borstentragenden Eindrücken zwischen Basis und Spitze; Tomentfleck sehr gestreckt, vom 5. bis 9. Streifen. Analsegment ohne Eindruck. Vorder- und Mittelschienen einfach (Hinterbeine fehlen). Amazonas : Ega. . . . .

2. *D. OLIVACEA* Champ.

6 (5). Flügeldecken nicht einfarbig.

7 (8). Flügeldecken schwarz, Seitenrand schmal hell. Länge : 11,5 Mm. Schwarz, wenig glänzend; Halsschild ganz, Seitenrand der Flügeldecken, Hüften und 1. Schenkelhälfte blasz scherbengelb, Fühler braunschwarz, Basisrand des Halsschildes hell, Tomentfleck schwarz. Kopf kurz; die Augen stossen zusammen; Scheitel mit Längsrinne. Fühler etwas gesägt, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang, glatt. Flügeldecken etwas gewölbt, dicht und tief punktiert-gestreift; 1. Zwischenraum viel breiter, zur Spitze durch quere Eindrücke unterbrochen; Tomentfleck groß, länglich, hinter der Mitte. Brasilien . . . . .

3. *D. THORACICA* Mäkl.

8 (7). Flügeldecken gelb mit schwarzer Zeichnung.

9 (10). Analsegment des ♂ tief und gebogen ausgerandet. Länge : 10,5-12 Mm. (Nach Champion !) Gestreckt, leicht gewölbt; hellgelb, wenig glänzend, Kopf, Fühler, Basisrand und Naht der Flügeldecken und ein Fleck oder eine Quer-

- binde an der Spitze, Schenkel zur Spitze, Brust und Hinterleib zum Teil schwärzlich. Die Augen stossen unten und oben zusammen; Fühler wenig schlank, gesägt. Halsschild länger als breit, hellgelb, wenig glänzend, unpunktiert, mit schrägem Eindruck jederseits in der Basishälfte. Flügeldecken jede hinter der Mitte mit ziemlich groszem, rotbraunen Tomentfleck; Zwischenräume ziemlich schmal, hinten etwas gewölbt, ungerade mit Borstenpunktzeihen. ♂ Fühler lang, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Hinterschenkel gegen die Spitze leicht verdickt und von der Basis an unten ausgehöhlt. Analsegment wie vorher. Brasilien . . . . . var. BIMACULATA Mäkl.
- 10 (9). Analsegment des ♂ nicht ausgerandet, nur abgestutzt oder gerundet.
- 11 (12). Spitzen der Flügeldecken breit schwarz. Länge : 13 Mm. ♂. Stark gestreckt, schmal, hinten zugespitzt, mässig glänzend; scherbengelb, Halsschild rötlich, Kopf und Fühler, Flügeldeckenspitze ziemlich breit und oft auch die Naht bis gegen die Basis, Tomentfleck und der Hinterleib ganz oder teilweise schwarz. Die Augen stossen fast zusammen; Fühler lang, scharf gesägt, 11. Glied gebogen, innen rauh, so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild lang, wenig glänzend, jederseits in der Basishälfte mit schrägem Eindruck Flügeldecken ziemlich fein gekerbt-gestreift; Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, 1. und 3. mit Borstenpunkten über die ganze Länge; der lange Tomentfleck steht etwas vor der schwarzen Spitze. Analsegment abgestutzt. Beine sehr lang, einfach. Brasilien : Rio de Janeiro. . . . . 4. D. MACROPTERA Champ.
- 12 (11). Spitzen schmal schwarz. Länge : 12,5 Mm. ♂ Rötlich, Kopf, Grundglied der Fühler, Beine mit Ausnahme der Schenkelbasis, Spitze kurz und der Tomentfleck der Flügeldecken schwarz, Fühler braun. Fühlerglieder lang dreieckig, 11. Glied so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augen fast zusammenstoszend. Flügeldecken zugespitzt, ungerade Zwischenräume mit Borstenpunkten; Spitze des Abdomens gebräunt, nicht ausgerandet. Brasilien . . . 5. D. APICALIS Bm.
- 13 (2). Halsschild in der Basishälfte ohne deutliche schräge Eindrücke. Länge : 14,5 Mm. ♂. Stark gestreckt, nach hinten schwach verengt, mässig glänzend; rötlich braungelb, Beine gelb, Kopf mit Ausnahme der braunen Oberlippe, Halsschild, Flügeldeckenspitze breit, Naht sehr schmal bis nahe der Spitze und der Tomentfleck schwarz, Fühler mit Ausnahme des schwarzen Grundgliedes schwärzlich rotbraun. Kopf kurz; Augen fast zusammenstoszend; Fühler kräftig, stark gesägt, 11. Glied länger als die 3 vorletzten

Glieder zusammen. Halsschild länger als breit, breiter als als der Kopf, mit feiner Grundskulptur, ohne schräge Basiseindrücke, mit sehr schwacher Mittellinie, Vorderrand fein, Basis breit und aufgebogen gerandet. Flügeldecken mit feinsten Grundskulptur; Punktstreifen ziemlich kräftig; Zwischenräume gewölbt, 1. mit 12-13 Punkten über die ganze Länge, 3. mit 7,5. mit 1 Punkte vor der Mitte ♂. Analsegment abgestutzt. Vorderbeine einfach; Mittelschenkel unten von der Basis bis fast zur Spitze flach ausgebuchtet und ausgehöhlt bis zum Anfang des letzten Viertels, alle Schienen einfach. Brasilien : San Paulo . . . 6. D. RIEDELI Bm.

14 (1). Beine der ♂♂ mit starken Erweiterungen, Drehungen, Krümmungen oder Anhängen.

15 (22). Trochanteren der Vorderschenkel des ♂ unten mit stumpfer lappenartiger Erweiterung.

16 (21). Halsschild rot.

17 (20). Flügeldecken einfarbig schwarz.

18 (19). Schenkelbasis und Basis der Vorderschienen scherbengelb. Länge : 11 Mm. Sehr gestreckt, glänzend; schwarz, Basishälfte der Schenkel und der Vorderschienen und der Halsschild scherbengelb. Halsschild unbestimmt punktiert; Flügeldecken mit einem kleinen Tomentfleck hinter der Mitte nahe dem Seitenrande; Fühler kaum gesägt. ♂ Fühler lang, gesägt, 11. Glied gebogen, innen rauh, so lang wie die 4 vorletzten Glieder zusammen; Augen fast zusammenstoszend; Tomentfleck groß, zwischen Streifen 3 und 9, zuweilen eine Stelle davor und dahinter glanzlos und quergefaltet. Trochanteren der Vorderschenkel unten in einen stumpfen Lappen ausgezogen; Mittelschienen ausgebuchtet gebogen, breit nach außen erweitert, innen ausgehöhlt und seidenartig; Mittelschenkel mit einem kleinen Zahn unterhalb der Mitte und unten tief gebogen ausgehöhlt zwischen Zahn und Basis. Analsegment in der Mitte tief niedergedrückt und an der Spitze fast dreieckig vorgezogen. (Champion) Brasilien : Jatahy . . . . . 7. D. INLATERALIS Pic. ♀

19 (18). Beine ganz scherbengelb. Länge : 11 Mm. Brasilien : Goyas . . . . . var. TESTACEIPES Pic. ♀

20 (17). Flügeldecken in der Basishälfte hell. Länge : 10 Mm. Stark gestreckt, glänzend; scherbengelb, Kopf, Fühler, Hinterleib und die Tarsen schwarz, Flügeldecken in der Basishälfte scherbengelb, in der Hinterhälfte schwarz, die schwarze Färbung steigt an der Naht etwas nach der Basis auf, mit grau behaartem Tomentfleck hinter der Mitte. Halsschild undeutlich punktiert. Brasilien : Jatahy . . . . . var. NIGROAFICALIS Pic. ♀  
Länge : 9 Mm. Schwarz, Halsschild, Basishälfte der Flügel-

- decken, Schenkelbasis, Schienen teilweise und die Unterseite mit Ausnahme des schwarzen Hinterleibes rötlichgelb oder gelb. 11. Fühlerglied sehr lang, gebogen. Halsschild länglich, fast glatt; Mittelschienen gebogen und ausgehöhlt; Hinterschenkel ausgerandet und schwach gezähnt. Brasilien : Jatahy . . . . . var. *ARCUATIPES* Pic. ♂
- 21 (16). Halsschild schwarz. Länge : 10 Mm. Schwarz, Beine mit Ausnahme der braunen Füße gelb. Augen fast zusammenstoszend. Fühler ziemlich kurz, Endglied lang. Halsschild länger als breit, mit basalen schrägen Eindrücken. Flügeldecken mit kleinem Tomentfleck. Brasilien : Goyas. . . . . var. *ATRICOLLIS* Pic. ♀
- 22 (15). Trochanteren der Vorderschenkel beim ♂ ohne Erweiterung.
- 23 (24). Halsschild rot. Länge : 11 Mm. ♂ Sehr gestreckt, glänzend; schwarz, Basalhälfte der Schenkel, Halsschild, Schildchen und Unterseite mit Ausnahme des Hinterleibes scherbengelb. Halsschild undeutlich punktiert. Flügeldecken lang und schmal, mit Tomentfleck, vor und hinter demselben einige Querrunzeln. Mittelbeine sehr lang, Schenkel unten ausgebuchtet, Mittelschienen gebogen, ausgehöhlt und zur Spitze erweitert; Hinterschienen kurz ausgebuchtet und leicht deformiert. Französisch Guyana . . . . . 8. *D. MONSTROSIPES* Pic.
- 23 (24). Halsschild rot. Länge : 11 Mm. Glänzend, unbehaart; rötlichgelb, Kopf, Hinterleib und Fühler mit Ausnahme des gefleckten Grundgliedes, Halsschild und Tarsen schwarz, Flügeldecken rötlich, Spitze ziemlich breit schwarz, mit Tomentfleck. Mittelschienen stark gebogen, ausgehöhlt und an der Spitze erweitert; Hinterschienen ausgebuchtet. Cayenne . . . . . 9. *D. SOUBIRONI* Pic.
- In diese Gattung gehört nach Angabe des Autors auch *Sphragidophorus singularis* Champ. Da nur ♀♀ bekannt sind, konnte sie nicht in die Tabelle eingereiht werden, und so möge ihre Beschreibung hier folgen :
- Länge : 11 Mm. Sehr gestreckt, ziemlich gewölbt, wenig glänzend; schwarz mit schwachem, violetter Schimmer, Flügeldecken zur Basis brauner, Fühler und Beine schwarz. Fühler lang, ziemlich stark. Halsschild viel länger als breit, glatt, jederseits mit einem tiefen Punkte in der Basishälfte. Flügeldecken sehr lang, mit einem länglichen Tomentfleck, Punktstreifen fein, erreichen nicht die Spitze; Zwischenräume flach, 1. mit 5 oder 6 sehr unregelmäßig zerstreuten Borstenpunkten zwischen Basis und Spitze, 3. mit 2 nahe der Spitze. Unterseite schwarz. Beine sehr lang, schwarz, Hinterschenkel abgeflacht, unten etwa von der Mitte bis zur Spitze ausgehöhlt. Panama . . . . . 10. *D. SINGULARIS* Champ.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *D. apicalis* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 334 (1921). Brasilien.
2. *D. inlateralis* Pic, Ml. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 10 (1911); Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 144, t. 2, f. 4, 4a (1917); Pic, Echange, Nr. 383, H.-t. p. 2 (1917); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 334 (1921). Brasilien.  
 var. *arcuatipes* Pic, Ml. Ex.-Ent. Vol. 2, p. 8 (1912); Champ., loc. cit. p. 144 (♂); Bm., loc. cit. p. 335. Brasilien : Jatahy.  
 var. *atricollis* Pic, Echange, Vol. 28, p. 77 (1912); Champ. loc. cit. (♀); Bm., loc. cit. p. 335. Goyas.  
 var. *nigroapicalis* Pic, Ml. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 10 (1911); Champ., loc. cit. (♀); Bm., loc. cit. p. 335. Jatahy.  
 var. *testaceipes* Pic, Ml. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 9 (1912); Champ. loc. cit. (♀); Bm., loc. cit. Goyas.
3. *D. macroptera* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 143, t. 2, f. 7 (1917). Rio de Janeiro.
4. *D. monstrosipes* Pic, Ml. Ex.-Ent. Vol. 1, p. 10 (1911); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 335 (1921). Franzsisch Guyana.
5. *D. olivacea* Champ., loc. cit. p. 145. Oberer Amazonas : Ega.
6. *D. Riedeli* Bm., loc. cit. p. 334. Brasilien : San Paulo.
7. *D. singularis* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 64, 62, 63 (1889) [*Sphragidophorus*]; Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 142 (1917) [*Disema*]; Bm., loc. cit. p. 329 (*Sphrag.*). Panama.
8. *D. Soubironi* Pic, Ml. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 8 (1912); Bm., loc. cit. p. 335. Cayenne.
9. *D. thoracica* Mkl., Bras. Stat. Art. p. 51 (1855); Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 62 (1889); Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 142 (1917); Bm., loc. cit. p. 334. Brasilien.  
 var. *bimaculata* Mkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 647 (497) [1875]; Champ., loc. cit. p. 143; Bm., loc. cit. p. 334.
10. *D. xanthostigma* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 144, t. 2, f. 10 (1917); Pic, Echange, 383, H.-t., p. 2 (1917). Rio de Janeiro.

## 58. GENUS BARSENIS PASCOE

**Barsenis** Pascoe, Ann. a. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 20, p. 8 (1887); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 218, 335 (Tabelle) [1921]; Pic, Echange, H.-t. p. 3 (1917).

**Originaldiagnose** : Pascoe, loc. cit.

**Merkmale.** — Kopf klein, Mundteile wenig vortretend; Oberlippe sehr schwach, Clypeus nicht ausgerandet, letzterer von der Stirn durch eine Grube getrennt; Stirn beim ♂ zuweilen ganz geschwunden; Scheitel oft sehr klein; Schläfen oft fast geschwunden. Mandibeln kurz und zweispitzig mit Mandibelsack; Unterlippe kurz, vorn ausgerandet, Endglied der Taster breit dreieckig, Endglied der Kiefertaster lang messerförmig; innere Lade der Maxillen sehr klein; Augen sehr grosz und stark gewölbt, beim ♂ oft unten und oben zusammenstoszend; Fühler lang und stark, Glieder mit ästigen Fortsätzen oder mehr oder minder gesägt, 2. Glied sehr klein, Endglied stark verlängert. Halsschild viel breiter als der Kopf mit den Augen, glatt, mit sehr groben und feinen Punkten undicht besetzt, Vorderecken gänzlich verrundet, Basiswinkel vortretend, Basis breit, Apex fein gerandet, Seiten ungerandet. Schildchen glatt, zungenförmig. Flügeldecken doppelt so breit wie die Halsschildbasis, nach hinten erweitert, mit Punktstreifen, Zwischenräume mehr oder weniger gewölbt, zuweilen alle mit Borstenpunkten, oft mit Tomentfleck, Schultern eckig; Epipleuren vollständig. Prosternalfortsatz zwischen den Vorderhüften gerandet; Beine ziemlich kräftig, Schenkel keulig, Schienen und Schenkel oft mit starken Geschlechtsmerkmalen und Anhängen, Enddorne an den Schienen nicht erkennbar. Analsegment des ♂ oft mehr oder weniger stark ausgerandet.

Die Gattung ist mit *Disema* Mäkl. nahe verwandt; aber ihre Flügeldecken sind flach, nach hinten deutlich erweitert; ihr Kopf ist schmaler als der Halsschild; letzterer auf der Grundskulptur mit groben Punkten besetzt; Schienen und Schenkel sind oft stark ausgezeichnet.

**Gattungstyp.** — *B. fulvipes* Pasc.

**Geographische Verbreitung.** — Das Hauptverbreitungsgebiet der Gattung ist Brasilien, einzelne Arten finden sich in Columbien, Bolivien und Argentinien.

#### TABELLE DER UNTERGATTUNGEN NACH PIC UND CHAMPION :

Ich hoffe, die von Herrn Pic angefertigte Tabelle richtig verstanden zu haben und folgende Untergattung feststellen zu können. Herr Pic nennt *Nemostiromorpha* eine Untergattung und *Modicodisema* ein « groupement ».

- |        |   |                               |
|--------|---|-------------------------------|
| 1 (2). | <i>Fühlerglieder beim ♂ innen mit langen ästigen Anhängen . . .</i>   | 1. Subg. BARSENIS in spe.     |
| 2 (1). | <i>Fühler einfach, gesägt.</i>  |                               |
| 3 (6). | <i>Flügeldecken wenigstens beim ♂ mit Tomentfleck seitlich etwas hinter der Mitte.</i>  |                               |
| 4 (5). | <i>Hinterschenkel des ♂ gezähnt oder eckig erweitert. Flügeldecken an den Seiten parallel oder doch wenigstens nicht deutlich nach hinten erweitert, mit ziemlich kurzer Behaarung; Schultern rechteckig. . . . .</i> | 2. Subg. MICRODISEMA Pic.     |
| 5 (4). | <i>Hinterschenkel in beiden Geschlechtern einfach, Flügeldecken ziemlich breit, nach hinten deutlich erweitert, mit spärlichen langen Borsten.</i>  | 3. Subg. MODICODISEMA Pic.    |
| 6 (3). | <i>Flügeldecken in beiden Geschlechtern ohne Tomentfleck; Hinterschenkel gewöhnlich einfach, zuweilen gezähnt . . . . .</i>   | 4. Subg. NEMOSTIROMORPHA Pic. |

#### TABELLE DER BEKANNTEN ARTEN :

Bei der Aufstellung der Tabelle musz ich es mir leider versagen, sie nach Untergattung einzuteilen; es kann bei den meisten Arten nur angegeben werden, in welche der Untergattungen sie mutmaszlich gehören.

- 1 (34). Alle Zwischenräume der Punktstreifen auf den Flügeldecken weisen Borstenpunkte auf.
- 2 (19). Die Zwischenräume sind nicht deutlich zweireihig punktiert.
- 3 (4). Die Flügeldecken sind deutlich erzglänzend; die Borstenpunkte der Zwischenräume sind mindestens so grosz wie die Punkte der Streifen, mit vorangehender Tuberkel; Zwischenräume ohne Querrunzeln.

Länge : 10 Mm. Schlank; dunkelbraun, Kopf und Halsschild schwarz, Flügeldecken mit dunkelgrünem Erzglanz und Tomentfleck; Fühler schwach gesägt, 11. Glied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, stark abgeplattet, beiderseits ausgehöhlt, am stärksten innen; Augen zusammenstoszend. Halsschild so lang wie breit. Vorder-schienen stark deformiert, Mittelschienen stark gedreht und erweitert. Analsegment am Grunde scharf dreieckig

ausgeschnitten. Hinterschenkel innen in der Mitte mit einem schwachen Zahn. Brasilien. . . . .

1. B. AENEAE Bm.

(MICRODISEMA ?)

Hierher wahrscheinlich : Länge : 10,5 Mm. Länglich, mäszig glänzend; pechfarbig, Halsschild und Flügeldecken mit grünem Glanze, Tomentfleck schwarz. fein lang behaart; Augen fast zusammenstoszend. Fühler kräftig, gesägt, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, breit, innen ausgehöhlt, Seiten einwärts gefaltet. Halsschild so breit wie lang, etwas breiter als der Kopf, mit groben und feinen Punkten, vorn mit Mittelrinne und einem dreieckigen Eindruck vor der Basismitte. Flügeldecken fast parallel bis zur Mitte, Punktstreifen fein gekerbt; Zwischenräume mit einer Reihe feiner Tuberkeln mit folgenden Borstenpunkten; Tomenfleck grosz, lang und schräge. 5. Segment in der Mitte eingedrückt, Spitze ausgerandet. Vorder-schienen oben ausgehöhlt und etwa bis zum Basisdrittel gedreht, plötzlich gebogen und allmählich auswärts bis zur Spitze erweitert, Mittelschenkel unten tief ausgehöhlt, untere Schneide erweitert, vor der Spitze häutig, Mittelschienen erweitert und gedreht, auszen an der Spitze tief ausgehöhlt, mit einem rotbraunen Hautsaum entlang der inneren Schneide und 2 langen, gebogenen rotbraunen Haarbüscheln an der Spitze, Hinterschenkel mit einem kleinen Zahne hinter der Mitte und von da bis zur Basis ausgehöhlt, Hinterschienen stark ausgebuchtet und innen beborstet, Grundglied der Hintertarsen stark verlängert. Brasilien : Oberer Amazonas . . . . .

2. B. PLICATILIS Champ.

(MICRODISEMA ?)

- 4 (3). Flügeldecken nicht deutlich erzfarbig.
- 5 (12). Beine in beiden Geschlechtern einfach, beim ♂ höchstens die Mittelschenkel an der Spitze mit einem schwachen Hautsaum.
- 6 (11). Ana'segment des ♂ in der Mitte schwach ausgerandet oder schwach vorgezogen.
- 7 (10). Analsegment ausgerandet.
- 8 (9). Mittelschenkel ohne Hautsaum. Länge : 8,5-10,5 Mm. Etwas gestreckt; dunkel rotbraun, wenig glänzend, Halsschild und Kopf schwärzlich schwarzbraun, Beine pechbraun, Hinterschenkel zur Basis schwärzlicher. Fühler sehr lang, etwas kürzer als der Körper, deutlich, aber nicht tief gesägt, hell rotbraun. Augen oben und unten zusammenstoszend. Halsschild fast so lang wie breit, grob punktiert, vorn in der Mitte der Länge nach und vor der Basis breit eingedrückt. Flügeldecken etwas hinter der Mitte deutlich erweitert, Punktstreifen nicht tief, Punkte leicht quer, dicht, Zwischenräume wenig schmal, leicht gewölbt, mit feinen, von Borstenpunkten gefolgt Tuberkelreihen; Tomentfleck wenig

- deutlich. Brust schwarz, Hinterleib dunkel rotbraun.  
 Brasilien . . . . .
- 9 (8). Mittelschenkel an der Spitze mit schwachem Hautsaume.  
 Länge : 11,5-12 Mm. Form wie vorher; rötlichbraun,  
 Halsschild rötlich, Flügeldecken pechbraun, Beine rötlich.  
 Kopf kurz; Augen oben ganz, unten fast zusammenstoszend;  
 Fühler lang, kräftig, gesägt, 11. Glied fast so lang wie die  
 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, viel  
 breiter als der Kopf, wenig glänzend, gemischt punktiert,  
 Eindrücke wie bei *B. longicornis* Mäkl.; Flügeldecken wie  
 in voriger Art, Tomentfleck undeutlich, an seiner Stelle ein  
 langer, breiter etwas schräger Eindruck. Mittelschenkel  
 unten breit ausgebuchtet und fast bis zur Spitze ausgehöhlt,  
 an der Spitze ein schmaler Hautsaum. Analsegment ausge-  
 randet. Brasilien . . . . .
- Das Tier ist der *N. longicornis* Mäkl. sehr ähnlich, musz aber  
 nach der Tabelle des Herrn Pic zu *Modicodisema* Pic gehören.
- 10 (7). Analsegment in der Mitte schwach vorgezogen (♂). Länge :  
 9 Mm. Form gewöhnlich; rotbraun, Beine und Fühler  
 etwas heller, glänzend; Augen auf der Stirn zusammensto-  
 szend; Fühler schlank, gesägt. Halsschild so lang wie breit,  
 fein und grob punktiert. Flügeldecken ohne Sammetfleck.  
 Beine einfach. Parameren des Forceps in 2 dornartige  
 Spitzen ausgezogen. Brasilien, Sta Catharina . . . . .
- 11 (6). Analsegment mit geradem Hinterrande. Länge : 12,5 Mm.  
 Form wie vorher; schwarzbraun, Oberseite schwarz, Fühler  
 braun, mäsziq glänzend; Augen oben zusammenstoszend;  
 Fühler halb so lang wie der Körper, 11. Glied so lang wie  
 die 2 vorletzten Glieder zusammen, innen ausgehöhlt, auszen  
 mit Längskiel. Halsschild etwas quer; Fühlerglieder drei-  
 eckig. Tomentfleck grosz, schwarz; Beine einfach. Ost-  
 Bolivien, Prov. Sara . . . . .
- Hierher auch wohl : Länge : 8 Mm. Ziemlich gewölbt,  
 schwach glänzend; pechfarbig, Fühler und Flügeldecken  
 rötlichbraun. Tomentfleck schwarz, Schenkel gelblich; spär-  
 lich lang beborstet. Augen zusammenstoszend; Fühler  
 lang, schwach gesägt, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten  
 Glieder zusammen, innen rauh behaart. Halsschild so lang  
 wie breit, normal punktiert, vorn mit feiner Mittellinie, vor  
 der Basis dreieckig eingedrückt. Flügeldecken erweitert,  
 Punktstreifen fein gekerbt; Zwischenräume schwach gewölbt,  
 jeder mit einer undichten Reihe von Raspelpunkten;  
 Tomentfleck grosz, lang, schräge, vom 4. Streifen bis zum  
 Auszenrande. Beine einfach, Mittelschenkel gebogen,  
 Hinterschenkel gerade, Vorderschienen innen leicht ausge-  
 randet . . . . .
- 12 (5). Beine wenigstens beim ♂ mit Auszeichnungen.
3. *B. LONGICORNIS* Mäkl.  
 (NEMOSTIROMORPHA.)
4. *B. CRASSA* Bm.  
 (? NEMOSTIROMORPHA.)
5. *B. PARCEPUNCTATA* Bm.  
 (NEMOSTIROMORPHA?)
6. *B. CARBONARIA* Bm.  
 (? MODICODISEMA.)
7. *B. INERMIPES* Champ.  
 (? MODICODISEMA.)

13 (16). Fühlerglieder wenigstens vom 4. an innen ästig oder zahnartig erweitert.

*a (b)*. Fühlerglieder ästig erweitert, Flügeldecken spärlich behaart.

Länge : 6,5-7 Mm. Gestreckt, Flügeldecken mäszig glänzend; spärlich lang beborstet; schwarzbraun, Beine gelblich, Kopf und Flügeldecken dunkel schwarzbraun (Flügeldecken zuweilen ganz hell hellbraun mit schwärzlichem Anfluge), Halsschild rotbraun, Fühler schwärzlich gelbbraun. Kopf klein; Augen fast zusammenstoszend; Fühler lang, vom 3. Gliede an innen stark ästig erweitert, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, wenig breiter als der Kopf, normal punktiert, vor der Basismitte flach und breit dreieckig eingedrückt. Flügeldecken etwas erweitert, mäszig gewölbt, Punktstreifen fein, Punkte dicht; Zwischenräume leicht gewölbt, jeder mit einer weitläufigen Reihe von raspelartigen Borstenpunkten, Tomentfleck lang, etwas schräge, hinten vom 4. Zwischenräume bis an den Rand der Flügeldecken. Vorderschienen stark gebogen, innen ausgehöhlt und sehr stark erweitert, Mittel- und Hinterbeine einfach; 1. Tarsenglied der Hinterfüsse länger als die folgenden Glieder zusammen. Brasilien.

*b (a)*. Fühler stark gesägt, nicht ästig erweitert. Länge : 6,5 Mm.

Wenig gestreckt; oben rötlich schwarzbraun, unten rötlich scherbengelb, Fühler tief und spitz gesägt, Beine hell rötlichgelb, Kopf hell rötlichgelb; Augen oben und unten nur durch eine sehr schmale Linie getrennt; Fühler hell rötlichgelb; Halsschild etwas länger als breit, vorn mit Längsfurche, vor der Basismitte ziemlich breit dreieckig eingedrückt, im Eindruck mit undeutlichem Grübchen, Punktierung normal, Basisrand hell. Flügeldecken wenig glänzend, Punktstreifen mäszig fein, Streifen und Punkte schwinden vor der Spitze, Tomentfleck sehr grosz, länglich, schräge, hinten die Zwischenräume 5-9 einnehmend, Zwischenräume fast eben, mit weitläufigen Borstenpunkt-reihen. Beine einfach. Brasilien. . . . .

Ich habe keine ♂♂ gesehen; vielleicht gehört die Art in 5 (12)! Dann würde sie leicht an den zahnartig erweiterten Fühlergliedern kenntlich sein.

« Pechfarbig, Flügeldecken, Unterseite zum Teil und Fühler-spitze bräunlich, Fühler kurz, Beine kastanienbraun, Schenkel gelb, einfach. Tomentfleck breit und wenig deutlich. » Länge : 10 Mm. Brasilien . . . . .

In diese Gruppe gehören vielleicht auch die folgenden Arten :  
Länge : 10 Mm. Nach hinten erweitert, wenig glänzend; pechfarbig, Fühler und Tarsen rostrot, Tomentfleck braun, lang und fein beborstet; Augen oben und unten zusammen-

8. *B. FULVIPES* Pascoe.  
(*BARSENIS.*)

9. *B. SERRATICORNIS* Mäkl.  
(*MODICODISEMA.*)

var. *LUTEOFEMORALIS* Pic.

stoszend; Fühler lang, gesägt, 11. Glied verdickt, länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, rauh, an der Innenseite abgeplattet. Halsschild quer, wenig breiter als der Kopf, normal punktiert, mit Mittellinie und einem dreieckigen Eindruck vor der Basismitte. Flügeldecken schnell erweitert, Punktstreifen fein, Zwischenräume etwas gewölbt, jeder mit einer ziemlich dichten Reihe kleiner Erhöhungen mit folgendem Borstenpunkte; Tomentfleck grosz, fast halb so lang wie die Flügeldecke, vom 7. Streifen bis an den Seitenrand. Letztes Hinterleibssegment hinten in der Mitte ausgehöhlt und ausgerandet. Vorderschienen auszen gebogen, innen doppelt ausgerandet, Hinterschenkel mit einer kleinen zahnartigen Erhöhung unterhalb der Mitte, von da an bis zur Basis ausgehöhlt, 2. Hälfte der Grube innen seidenartig hehaart; Hinterschienen schwach ausgebuchtet.

Amazonas . . . . .

10. B. MACROSTIGMA Chp.

(MICRODISEMA?)

Länge : 7 Mm. Mäszig gestreckt, schmal, glänzend; Kopf, Fühler und Tomentfleck schwarz, Halsschild und Basishälfte der Schenkel scherbengelb, das Uebrige pechfarbig, Flügeldecken an der Basis bräunlich; etwas dick mit langen feinen Borsten besetzt. Kopf klein; Augen ziemlich grosz, schmal getrennt, erreichen nicht die Basis; Fühler lang, kräftig, stark gesägt, 11. Glied gebogen, fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, innen abgeflacht und rauh behaart. Halsschild länger als breit, gemischt punktiert, vorn mit Mittelfurche, vor der Basismitte dreieckig eingedrückt. Flügeldecken zur Mitte erweitert, Punktstreifen fein, tief gekerbt; Zwischenräume gewölbt, jeder mit einer ziemlich dichten Reihe feiner Borstenpunkte; Tomentfleck lang, schräge, zwischen Streifen 4-8. Analsegment hinten eingedrückt und ausgerandet. Vorderschienen hinter der Mitte plötzlich einwärts gebogen, innen tief doppelt ausgebuchtet, Mittelschienen erweitert und zusammengedrückt, gegen die Spitze gedreht. Unterer Amazonas . . . . .

11. B. TORTIMANUS Champ.

(MICRODISEMA?)

Länge : 7-7,25 Mm. Ziemlich schmal, nach hinten erweitert, glänzend; pechbraun, Schenkelbasis scherbengelb, Tomentfleck schwarz. Augen berühren sich; Fühler lang, kräftig gesägt. 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, innen mit schmaler Grube. Halsschild bedeutend länger als breit, wenig breiter als der Kopf, mit den normalen Eindrücken, gemischt punktiert. Punkte in den Punktstreifen quer; Zwischenräume ziemlichschmal, gewölbt, alle mit ziemlich dichter Borstenpunktreihe. Tomentfleck grosz, vom 4. Streifen bis nahe dem Rande. Analsegment etwas abgestutzt. Vorderschienen innen gegen die Mitte

eckig erweitert, oben in der 1. Basishälfte ausgehöhlt, dann einwärts gebogen und gegen die Spitze erweitert, sodasz sie stark doppelt ausgebuchtet scheinen, Mittel- und Hinterschienen einfach; Mittel- und Hinterschenkel unten ausgehöhlt, Schneiden der Grube an den Hinterschenkeln rippenartig; wo sie sich in der Spitze treffen, bilden sie einen nach auszen vorspringenden Zahn. Amazonas : Ega. . . . .

16 (13). Fühlerglieder wenig erweitert.

*a (b)*. Flügeldecken des ♂ mit deutlichem Tomentfleck.

17 (18). Vorderschienen ♂ sehr stark deformiert; Mittelbeine gewöhnlich. Länge : 8-9 Mm. Gestreckt, wenig glänzend, sparsam lang beborstet; dunkel rotbraun, Schienen, Tarsen und Fühler rostrot, Tomentfleck braun. Augen oben und unten zusammenstoszend; Fühler kräftig, wenig gesägt, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, sehr weitläufig gemischt punktiert, mit Mittelfurche und breitem dreieckigen Eindruck vor der Basismitte. Flügeldecken bis hinter die Mitte allmählich erweitert, Punktstreifen ziemlich fein, Zwischenräume wenig gewölbt, jeder mit weitläufiger Reihe feiner Erhabenheiten mit folgender feiner Borste, Tomentfleck länger als die halbe Flügeldecke, vom 4. Streifen bis zum Rande. Analsegment hinten eingedrückt, tief ausgerandet und in der Mitte wieder zahnartig vorgezogen. Vorderschienen stark 2 mal gebogen, platt, Vorderschenkel unten von der Mitte bis zur Spitze flach ausgehöhlt, Hinterschenkel in der Mitte mit zahnartigem Hautsaume, von da bis zur Basis stark ausgebuchtet, Hinterschienen ziemlich stark gebogen. (Mittelbeine fehlen.) Bolivien . . . . .

18 (17). Vorderschienen nicht deformiert, Mittelschienen stark erweitert, flach, innen ausgehöhlt und mit weissen Tomentfleck. Länge : 7,5-10 Mm. Nach hinten erweitert; schwarzbraun, wenig glänzend, Kopf schwarz, Fühler und Beine heller. Augen oben und unten zusammenstoszend; Fühler kräftig, sehr deutlich gesägt. Halsschild wenig länger als an der Basis breit, gemischt punktiert, mit Eindrücken wie vorige Art. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume wenig gewölbt, mit undichten Borstenpunktzeihen; Tomentfleck grosz, schräge, braunschwarz, zwischen dem 4. um 8. Punktstreifen. Mittelschienen erweitert, etwas gedreht und an der Auszenseite ausgehöhlt, Aushöhlung mit Toment, Hinterbeine einfach. Analsegment hinten gerade. Brasilien . . . . .

Länge : 6-6,5 Mm. Mäszig gestreckt, schmal, nach hinten erweitert, glänzend; gelblich braunschwarz oder kastanienbraun, Halsschild zuweilen mit Erzschein, der sich in

12. *B. SINUATIPES* Champ.  
(MICRODISEMA ?)

13. *B. ARTHRITICA* Bm.  
(MICRODISEMA ?)

14. *B. CRASSICORNIS* Mäkl.  
(MODICODISEMA ?)

seltenen Fällen auf die Flügeldecken erstreckt, Tomentfleck braun, Fühler rostrot, Beine scherbengelb, Schenkelspitze und Schienen zuweilen gebräunt. Augen schmal getrennt; Fühler sehr lang, mäszig gesägt, schlanker als in den verwandten Formen, 11. Glied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, innen rauh. Halsschild gemischt punktiert, mit den gewöhnlichen Eindrücken. Punktstreifen fein, Punkte quer; Zwischenräume fast flach, querrunzelig, jeder mit einer unregelmäßigen Reihe von Borstenpunkten; Tomentfleck von 5. Streifen bis nahe dem Rande. Mittelschienen erweitert und ausgebuchtet, auszen hinter der Mitte schräge ausgehöhlt, sodasz sie gedreht aussehen; Hinterschenkel schwach, eckig gegen die Spitze erweitert. Brasilien: Rio de Janeiro . . . . .

15. B. SUBARMATA Champ.

(MICRODISEMA ?)

Hierher auch: Länge: 7 Mm. Wenig erweitert, glänzend; reichlich gelbbraun beborstet; pechbraun, Hinterleib heller, Schenkel hell gelbbraun, Schienen und Füße braun, Kopf mit Ausnahme der Oberlippe und des Clypeus schwarz, Flügeldecken und Halsschild schwärzlich braun mit sehr schwachem Erzglanz, Fühler rötlich schwarzbraun. Kopf klein, Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler lang, kräftig, gesägt, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen, einfach. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, mit starker Mittelfurche und breitem Eindruck vor der Basismitte, sehr grob und weitläufig punktiert. Flügeldecken mit kräftigen Punktstreifen, Zwischenräume etwas gewölbt, alle mit Borstenpunkten, die ersten 3 unregelmäßig, die übrigen einreihig punktiert, etwas querrunzelig, Tomentfleck schwarz, sehr klein. Analsegment hinten gerundet. Vorderbeine einfach, Mittelschenkel unten ausgebuchtet und von der Mitte bis zur Spitze ausgehöhlt, mit Zahn an der Spitze, Mittelschienen hinten mit langem Hautsaum, vor der Spitze lang schräge ausgehöhlt, sodasz sie gedreht scheinen, in der Höhlung mit trommelfellartiger Haut, Hinterschenkel vor der Basis bis über die Mitte ausgebuchtet, am Anfange des letzten Viertels mit häutigem Zahn, Hinterschienen einfach. Ein ♂ von Brasilien, 12.-1901, gesammelt von Prof. C. Bruch . . . . .

16. B. TIMPANULATA n. sp.

(MICRODISEMA ?)

b (a). Flügeldecken des ♂ ohne Tomentfleck. Länge: 7 Mm. Wenig erweitert, reichlich bräunlich beborstet, glänzend; schwarz, Halsschild mit leichtem grünlichen Bronzeschein, Fühler schwarz, mit braunem Toment. Kopf klein, zwischen den Augen grob punktiert; Augenabstand  $1/2$  Durchmesser; Fühler kräftig, gesägt, 11. Glied gebogen, einfach, so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, breiter als der Kopf, sehr grob und undicht punk-

tiert, mit flacher Mittelrinne und flachem Basiseindruck. Flügeldecken stark glänzend, Punkstreifen kräftig, Zwischenräume schmal, gewölbt, alle mit Borstenpunktzeihen, 2. etwas unregelmäßig punktiert. Tomentfleck fehlt. Vorderbeine einfach, Mittelschenkel unten schwach ausgebuchtet, nahe der Spitze mit häutigem Anhang, Mittelschienen einfach, schwach gebogen, Hinterschenkel zur Spitze etwas ausgehöhlt, mit breitem Zahn, Hinterschienen einfach, etwas gebogen. Ein ♂ von Brasilien 12.1901, gesammelt von Prof. C. Bruch . . . . .

17. B. UNICOLOR n. sp.

19 (2). Wenigstens die ungeraden Zwischenräume mehrreihig punktiert, oft mit schwachen Querrunzeln.

20 (23). Halsschild rot, Kopf und Flügeldecken schwarz.

21 (22). Hinterschenkel des ♂ mit starkem, nach innen und rückwärts gerichtetem Zahne oder Dorne. Länge : 8 Mm. Gestreckt, schwarzbraun, Kopf, Fühler und Beine schwarz, Halsschild rot, Flügeldecken blauschwarz mit schwarzem Tomentfleck, darin je 5 Querrunzeln. Fühler länger als der halbe Körper, stark gesägt, 11. Glied länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen, dünn. Augenabstand 1/2 Durchmesser. Halsschild so lang wie breit, gemischt punktiert, mit Mittellinie und Eindruck vor der Basismitte. Zwischenräume der Punkstreifen querrunzelig; Mittel- und Hinterschenkel mit starkem Zahne; Mittelschienen sehr stark erweitert, fast der ganzen Länge nach ausgehöhlt, in der Aushöhlung mit Längskiel. Brasilien : Sta Catharina . . . . .

18. B. ARMATA Bm.

22 (21). Hinterschenkel nur mit stumpfer Erhöhung und leistenförmiger Erweiterung. Länge : 7,5-8,4 Mm. Schwarz, Halsschild rot. Augen oben und unten linienförmig getrennt; Fühler länger als der halbe Körper, ziemlich breit, Glied 3-10 tief gesägt, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild wenig länger als breit, gemischt punktiert, mit Längsrinne und breitem Eindruck vor der Basismitte. Punkte der Streifen auf den Flügeldecken dicht und etwas gekerbt; Zwischenräume etwas gewölbt, vor der Mitte leicht querrunzelig, mit Borstenpunkten, Tomentfleck schwarz, ziemlich groß, schräge, hinten breiter, zwischen Streifen 6-9, oft mit Quereindrücken. Hinterschenkel zur Spitze innen eckig erweitert; Mittelschienen gedreht, seitlich zur Spitze ausen tief ausgehöhlt. Brasilien . . . . .

(MICRODISEMA?)

19. B. COLLARIS Mäkl.

(MICRODISEMA?)

Halsschild und Schenkel hell rötlich scherbengelb . . . . .

var. α Mäkl.

23 (20). Halsschild mehr oder weniger den Flügeldecken gleichfarbig oder dunkler.

24 (25). ♂♂ mit einfachen Beinen. Beine (wenigstens die Vorder-

- schienen) sehr dick, rot. Länge : 8-9 Mm. Gedrungen, glänzend; weiszlich behaart; schwarz, Flügeldecken mit schwachem Erzglanz, Fühler und Beine rot. Fühler kurz, dick, wenig gesägt, 11. Glied dünner als das 10., walzenförmig; Augen weit getrennt. Halsschild schwach quer, grob und dicht punktiert. Flügeldecken ohne Samtfleck. Beine einfach (?). Analsegment hinten gerundet. Mir sind nur ♀♀ bekannt; daher könnte die leicht kenntliche Art auch in die nächste Gruppe gehören. Brasilien : Santa Rita.
20. *B. RUFIPES* Bm.  
(*NEMOSTIRAMORPHA*?)
- 25 (24). Beine der ♂♂ mit Geschlechtsmerkmalen.
- 26 (27). Hinterschienen des ♂ im 1. Drittel mit trommelfellartiger Höhlung. Länge : 7.5-8 Mm. Mäszig erweitert; pechschwarz, glänzend, grau behaart. Kopf klein, Augenabstand etwa 1/4 Durchmesser; Fühler lang, stark, Glieder tief gesägt, 11. Glied etwas gebogen, so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, ziemlich dicht und grob gemischt punktiert, mit breiter, flacher Mittelrinne. Flügeldecken mit mäszig feinen Punktstreifen; Zwischenräume etwas gewölbt, etwas querrunzelig, dicht und unregelmäszig punktiert, schwarz beborstet; Tomentfleck schwarz, etwas eingedrückt, mit 3 Querfalten, schräge, etwa 1/5 so lang wie die Flügeldecken, zwischen dem 5. und 9. Streifen. Mittel- und Hinterschenkel mit stumpfem Zahn vor der Spitze, Mittelschienen stark gedreht und ausgehöhlt; Analsegment gerade abgestutzt und in der Mitte sehr schwach, etwas spitzenartig vorgezogen. Brasilien . . .
21. *B. IMPRESSICOLLIS* Mäkl.  
(*MICRODISEMA*?)
- 27 (26). Hinterschienen ohne ein solches Gebilde.
- 28 (29). Halsschild sehr dicht und grob punktiert; Augenabstand auf der Stirn beim ♀ nicht ganz einen Durchmesser, beim ♂ sehr gering. Länge : 6-8,5 Mm. Wenig gestreckt, dunkel rötlich pechfarbig, mäszig glänzend, Halsschild sehr schwach dunkelgrünlich erzfärbig, Basisrand rötlich, Schenkelspitzen, Schienen und Füße dunkler schwarz, Flügeldecken dunkel pechbraun, mit sehr schwachem Erzschimмер. Fühler kräftig, schwach gesägt, 11. Glied so lang wie die 3 (♂) oder wenig länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen (♀). Halsschild so lang wie breit, etwas runzelig, mit den gewöhnlichen Eindrücken. Flügeldecken nach hinten erweitert, Punktstreifen grob, Behaarung reichlich, Zwischenräume etwas gewölbt, unregelmäszig punktiert. Analsegment an der Spitze gerundet. Tomentfleck fehlt. Mittelschenkel mit einem häutigen, fast dreieckigen Anhang gegen die Mitte, Hinterschenkel in der Mitte mit einem stumpfen Zahn, Mittelschienen gebogen, nicht erweitert, ausen gegen die Spitze ausgehöhlt, Vorder- und Hinterschienen mit einem kleinen schmalen, gebogenen häutigen Fortsatz an

- der äussersten Spitze, welcher sich in die Grube des Schenkels legt, wenn die Beine eingelegt werden. Brasilien . . . 22. B. OBSCURA Mäkl.  
Halsschild und Beine können rot sein! (NEMOSTIRAMORPHA?)
- 29 (28). Halsschild viel weniger dicht, sehr grob punktiert.
- 30 (31). Augenabstand auf der Stirn beim ♀ mehr als ein Durchmesser. Länge: 8 Mm. Form wie vorher, mässig glänzend; schwarz behaart. Kopf, Fühler und Halsschild schwarz, Käfer dunkelbraun, Beine schwarz, Flügeldecken braun, mit leicht bläulichem Schimmer. Kopf grob und undicht punktiert; Augenabstand mehr als ein Durchmesser; Fühler ziemlich lang, schlank, gesägt, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild quer, mit grünlichem Glanze, gemischt punktiert, grobe Punkte weitläufig, vorn in der Mitte und an der Basismitte breit eingedrückt. Flügeldecken erweitert, mit groben Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, etwas querrunzelig, ohne Tomentfleck; Analsegment an der Spitze gerundet; Beine einfach. Es sind nur ♀ ♀ bekannt. Wahrscheinlich Varietät der vorigen Art! Brasilien: San Paulo . . . . . 23. B. SIMILIS Bm.  
(NEMOSTIRAMORPHA?)
- 31 (30). Augenabstand viel geringer.
- 32 (33). Flügeldecken hellbraun. Augen des ♂ genähert. Länge: 5,5 Mm. Glänzend, beborstet; gelbbraun, Kopf und Halsschild rotbraun mit blauem Schimmer, Flügeldecken hellbraun, Schultern unbestimmt dunkler mit bläulichem Schimmer, Beine und Fühlerbasis gelb, Fühler schwärzlich. Fühler mässig stark gesägt (11. Glied fehlt); Augen genähert. Halsschild wie bei *B. impressicollis* Mäkl. Flügeldecken mit grossem braunen Tomentfleck. Mittel- und Hinterschienen mit schwachem Zahne; Mittelschienen stark gedreht und ausgehöhlt. Analsegment hinten gerade. Brasilien: Santa Rita . . . . . 24. B. PUMILIA Bm.  
(MICRODISEMA?)
- 33 (32). Flügeldecken dunkelblau; Augenabstand etwa 1/2 Augendurchmesser. Länge: 7-8 Mm. Wenig erweitert; etwas glänzend; pechschwarz, Kopf schwarz, Halsschild rötlich gelb, Beine mit gelben Schenkeln, schwarzen Schienen und Füssen oder ganz dunkel, Schildchen schwarz, Flügeldecken schwarzblau, Fühler schwarz. Fühler kräftig, stark gesägt, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild etwas quer, weitläufig grob punktiert, an der Spitze und vor der Basismitte breit flach eingedrückt. Punktstreifen der Flügeldecken stark; Zwischenräume etwas gewölbt, weitläufig, fein querrunzelig; mit ziemlich dichten, unregelmässigen Borstenpunkten, Tomentfleck schwarz. Mittel- und Hinterschenkel mit zahnartigem Anhang, Mittelschienen gedreht, erweitert und ausgehöhlt. Brasilien, Argentinien . . . . . 25. B. DENTATIPES Pic  
(MICRODISEMA?)

- Beine ganz dunkel, Halsschild hell . . . . . var. *OBSCURIPES* Pic.
- Beine und Halsschild dunkel. Brasilien . . . . . var. *PICI* Bm.
- 34 (1). Nicht alle Zwischenräume haben Borstenpunkte.
- 35 (36). Nur der 2. Zwischenraum ist ohne Borstenpunkte. Länge :  
8,5 Mm. Mäszig gestreckt, breit, nach hinten erweitert,  
etwas flachgedrückt, wenig glänzend; pechfarbig, Kopf,  
Halsschild und Schildchen rötlichscherbengelb, Tomentfleck  
schwarz, Fühler und Unterseite heller oder dunkler rostrot.  
Augen stossen zusammen; Fühler lang, mäszig stark, ziem-  
lich schwach gesägt, 11. Glied etwas länger als die 2 vor-  
letzten Glieder zusammen, an der inneren Seite rauh.  
Halsschild quer, gemischt punktiert, vorn mit Mittelfurche,  
vor der Basismitte eingedrückt. Flügeldecken schnell  
erweitert, Punktstreifen fein, gekerbt; Zwischenräume breit,  
gewölbt, mit Ausnahme des 2. mit weitläufigen Borsten-  
punkten; Tomentfleck grosz, länglich, schräge, zwischen den  
Streifen 4-10. Analsegment abgestutzt. Vorderschienen  
schwach ausgebuchtet, Mittelschenkel gegen die Spitze  
verdickt und unten ausgehöhlt, Hinterschenkel einfach.  
Amazonas . . . . . 26. *B. MELANOSTIGMA* Champ.  
(*MODICODISEMA*?)
- 36 (35). Alle ungeraden Zwischenräume mit Borstenpunkten.
- 37 (40). Augen auf der Stirn zusammenstoszend (♂) oder stark genähert.
- 38 (39). Analsegment an der Spitze gerundet oder abgestutzt. Länge :  
11,5-12,5 Mm. Ziemlich gestreckt, rostrot, mäszig glänzend,  
Beine hell rötlichscherbengelb. Augen oben zusammen-  
stoszend, unten linienartig getrennt; Fühler rostrot, gesägt,  
11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen.  
Halsschild so lang wie breit, gemischt punktiert, vorn mit  
Mittelfurche, vor der Basismitte flach dreieckig eingedrückt.  
Flügeldecken nach hinten erweitert, rostrot, mit feinen  
Punktstreifen, Zwischenräume breit, etwas gewölbt, unge-  
rade mit Reihen feiner Tuberkeln, die von Borstenpunkten  
gefolgt sind. Tomentfleck klein. Beine einfach. Brasilien. 27. *B. AMBIGUA* Mäkl.  
(*NEMOSTIROMORPHA*?)
- Hierher gehören vielleicht folgende Arten :
- a (d)*. Zwischenräume 1,3 und 5 mit wenigen Borstenpunkten.
- b (c)*. Flügeldecken mit Tomentfleck. Länge : 7 Mm. Nach hinten  
erweitert, oben glanzlos; pechfarbig, die grosze glanzlose  
Vertiefung der Flügeldecken ockergelb. Augen oben fast  
zusammenstoszend; Fühler lang, kräftig, vom 3. Gliede an  
stark gesägt, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten  
Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, uneben,  
dicht gemischt punktiert, vorn mit flacher Mittelfurche, an  
der Basis mit flacher Grube. Flügeldecken in der Mitte  
mehr als doppelt so breit wie der Halsschild, mit feinen  
Punktstreifen; Zwischenräume gewölbt, breit, nach den  
Seiten schmärer; der ockergelbe Seiteneindruck lang oval,

mit Quergrube, vom 5. Streifen bis nahe an den Rand. Analsegment an der Spitze abgestutzt. Schenkel mehr oder weniger ausgehöhlt; Vorderschienen innen leicht ausgebuchtet, die übrigen fast gerade, einfach. Brasilien .

28. *B. OCHREOSTIGMA* Champ.  
(*MODICODISEMA* ?)

*c (b)*. Flügeldecken ohne Tomentfleck. Länge : 9,5-10,5 Mm. Breit, erweitert, etwas flachgedrückt, schwach glänzend; pechfarbig, Fühler mit Ausnahme der 2 Grundglieder rostrot, Halsschild und Flügeldecken mit messingfarbigem oder grünlichem Scheine. Kopf ziemlich klein, Augen genähert; Fühler ziemlich schlank, sehr schwach gesägt, 11. Glied etwas länger als die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild bedeutend breiter als der Kopf, quer oder fast so lang wie breit, sparsam gemischt punktiert, vorn mit Grube, vor der Basismitte breit dreieckig vertieft. Flügeldecken breit, schnell erweitert, hinten etwas zugespitzt, Punktstreifen fein, Zwischenräume breit, mehr oder weniger gewölbt, 1., 3. und zuweilen der 5. mit einigen feinen Borstenpunkten. Beine lang, einfach. Oberer Amazonas.

29. *B. SULCICOLLIS* Champ.

(*NEMOSTIROMORPHA* ?)

*d (a)*. Alle ungeraden Zwischenräume mit Borstenpunkten. Länge : 11,6-13 Mm. Breit, nach hinten stark erweitert, etwas niedergedrückt, oben glanzlos; pechfarbig oder rotbraun, Beine und Fühler meist rostrot. Augen linienartig getrennt; Fühler sehr lang, tief gesägt, 11. Glied etwa so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, gebogen, innen leicht ausgehöhlt und rauh. Halsschild quer, gemischt punktiert, vorn mit Mittelfurche, an der Basis eingedrückt. Flügeldecken schnell erweitert und in der Mitte 3 mal so breit wie der Halsschild, zum Apex eckig verengt, Punktstreifen fein; Zwischenräume breit, ziemlich gewölbt, ungerade mit einer undichten raspelartigen Borstenpunktreihe. Beine sehr lang, Schenkel zusammengedrückt, unten mehr oder weniger ausgehöhlt, Mittelschenkel mit einem länglichen glanzlosen Wulst etwa in der Mitte. Brasilien. . .

30. *B. CISTELOIDES* Champ.

(*NEMOSTIROMORPHA* ?)

Der *B. plicatilis* Champ. auszerordentlich ähnlich; aber schmaler; Flügeldecken grün, nur die ungeraden Zwischenräume mit Borstenpunkten mit vorangehenden Tuberkeln; der Tomentfleck mit zahlreichen quer eingedrückten Strichen; die Augen berühren sich auf der Stirn; der Halsschild an den Seiten weniger gerundet, verhältnismässig schmaler und deutlich länger als breit. Länge : 10 Mm. Amazonas : Santarem . . . . .

31. *B. FRATERNA* Champ.

(*MICRODISEMA* ?)

39 (38). Analsegment an der Spitze etwas vorgezogen. Länge : 10 Mm. Form gewöhnlich; dunkelbraun, wenig glänzend, Tomentfleck gross, schwarz, Fühler so lang wie der halbe Körper, kräftig, gesägt, 11. Glied fast so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen, schmal, der Länge nach ausgehöhlt,

- Auszenseite mit undeutlicher Längsrippe. Halsschild so lang wie breit, mit breiter Mittelrinne, mäßig dicht gemischt punktiert. Augen stossen auf der Stirn zusammen. Beine einfach. Brasilien : Goyas . . . . . 32. *B. TRISTIS* Bm.  
(MODICODISEMA ?)
- 40 (37). Augen beim ♂ auf der Stirn deutlich getrennt.
- 41 (46). Flügeldecken einfarbig.
- 42 (45). Zwischenräume der Punktstreifen mit wenigen Borstenpunkten.
- 43 (44). Beine dunkel; Flügeldecken ohne Tomentfleck (? ♀). Länge : 11,5 Mm. Nach hinten erweitert, glänzend, sehr spärlich beborstet; dunkel rotbraun, Beine zur Basis wenig heller. Kopf und Halsschild schwarz, Fühler dunkel rotbraun, Flügeldecken etwas heller als die Unterseite. Kopf klein; Augenabstand gering; Fühler dick, lang, schwach gesägt, 11. Glied fehlt. Halsschild quer, viel breiter als der Kopf, mäßig dicht gemischt punktiert, vorn mit breiter Mittelfurche, vor der Basismitte sehr breit dreieckig eingedrückt. Flügeldecken mit kräftigen, vertieften Punktstreifen, Punkte vorn etwas gekerbt; Zwischenräume breit, gewölbt, ungerade mit Borstenpunkten, 1. mit 6-7, 3. mit 8,5. mit 5 Punkten über die ganze Länge, 7. mit 2 Schulterpunkten und 1-2 an der Spitze, 9. mit 6-8 Punkten über die Länge. Tomentfleck fehlt. Analsegment gerundet; Beine einfach. Brasilien : Rio de Janeiro . . . . . 33. *B. IMPUNCTATA* Bm.  
(MODICODISEMA ?)
- Hierher auch die folgende Art. Länge : 7,25-7,5 Mm. Nach hinten erweitert, etwas glänzend; dunkelkastanienbraun, Kopf rötlich, Fühler und Beine rötlich scherbengelb. Kopf klein, zwischen den Augen grob punktiert; Augenabstand gering; Fühler ziemlich schlank, schwach gesägt, 11. Glied so lang wie die 2 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild breiter als der Kopf, etwa so lang wie breit, sehr grob gemischt punktiert, mit den gewöhnlichen Eindrücken. Flügeldecken schnell erweitert, Punktstreifen fein, Zwischenräume schwach gewölbt, 1. mit 2-3 Spitzenpunkten, 3., 5., 7. und 9. mit einer weitläufigen Reihe feiner Punkte. Beine einfach, Vorderschenkel dick. Brasilien : Rio de Janeiro . . . . . 34. *B. OBLITERATA* Champ.  
(NEMOSTIROMORPHA ?)
- 44 (43). Schenkel gelb, Schienen und Füße dunkel. Länge : 10-11,5 Mm. Form wie *B. impunctata* Bm.; heller oder dunkler rotbraun, Oberseite zuweilen etwas dunkler; mäßig glänzend; Fühler schlank, wenig gesägt. Halsschild etwas quer, zerstreut gemischt punktiert. Analsegment gerundet; Beine einfach. Brasilien . . . . . 35. *B. FLAVIFEMUR* Bm.  
(NEMOSTIROMORPHA ?)
- 45 (42). Zwischenräume mit viel mehr Borstenpunkten. Käfer schwarz. Länge : 9 Mm. Nach hinten erweitert; glänzend schwarz. Fühler schlank, wenig gesägt, 11. Glied dünn, länger als die 3 vorletzten Glieder zusammen. Halsschild so lang wie breit, mit breiter Mittelrinne, mäßig dicht

- punktiert. Flügeldecken ohne Tomentfleck. Beine einfach; Analsegment gerade. Columbien . . . . . 36. *B. ANTHRACINA* Bm.  
 (NEMOSTIROMORPHA ?)
- 46 (41). Flügeldecken an der Spitze mit hellem Fleck. Vorderkörper und Kopf rot. Länge : 7 Mm. Mäszig glänzend; spärlich beborstet; hell gelbbraun, Vorderkörper rötlich, Flügeldecken mit Ausnahme der Epipleuren und der Spitzen (1/5 der Länge) dunkelbraun. Fühler mäszig stark, sehr wenig gesägt, 11. Glied so lang wie die 3 vorletzten Glieder zusammen (♂); Augenabstand auf der Stirn einen Durchmesser. Halsschild breiter als der Kopf, so lang wie breit, sehr sparsam grob und fein punktiert. Schildchen rotbraun. Flügeldecken mit starken Punktstreifen, die nicht die Spitze erreichen; Zwischenräume gewölbt, ungerade mit sehr spärlichen Punkten. Beine einfach, sehr spärlich punktiert; Analsegment an der Spitze gerundet. Brasilien : Santa Rita . . . . . 37. *B. APICIPENNIS* Bm.  
 (NEMOSTIROMORPHA ?)

HILFSTABELLE :

Die Arten haben nach der Beschreibung sämtlich einen Tomentfleck auf den Flügeldecken.

- 1 (8). Mittelschenkel mit Anhang oder gezähnt.  
 2 (5). Hinterschenkel gezähnt oder mit Anhang.  
 3 (4). Hinterschenkel mit einfachem Zahne. Länge : 8 Mm. Glänzend; greis behaart; schwarz, Flügeldecken violett, Halsschild und Schenkel mit Ausnahme der Kniee rötlich gelb. 11. Fühlerglied ziemlich lang. Halsschild fast quadratisch. Flügeldecken unregelmäszig gestreift, querunzelig. Mittelschienen ausgerandet und verdickt. Brasilien : San Paulo . . . . . 38. *B. APPENDICULATA* Pic.  
 (MICRODISEMA ?)  
 var. *ATROFEMORALIS* Pic.
- Schenkel schwarz . . . . .  
 Hierher vielleicht auch :  
 Länge : 8 Mm. ♀ Wenig gestreckt, glänzend, oben sparsam beborstet; schwarz, Schenkelbasis breit scherbengelb (Stammform) oder schwarz (v. *Mrazi*). Kopf klein, stark und sparsam punktiert, Augenabstand ziemlich weit; Fühler wenig lang, ziemlich schlank, Glied 3 und folgende Glieder gesägt, 11. Glied länger, etwas gebogen. Halsschild fast so lang wie breit, stark und sparsam punktiert, schwach erzglänzend. Flügeldecken schwach violett, ziemlich viel breiter als der Halsschild, zur Spitze kurz verengt, mit feinen Punktstreifen, Zwischenräume punktiert, mit langem Tomentfleck. Hinterschenkel gezähnt, Schienen an der Basis gebogen. Brasilien : Sao Paulo. Der Autor vergleicht die Art mit *B. Gounellei* Pic. . . . . 39. *B. BASIPES* Pic.  
 (MICRODISEMA ?)
- 4 (3). Hinterschenkel mit breitem, an der Spitze abgestutzten Anhang. Länge : 8 Mm. Wie die vorige Art; ganz

- schwarz; 11. Fühlerglied ziemlich lang. Halsschild fast quadratisch. Flügeldecken schwach gestreift, querrunzelig. Brasilien : Cerqueira Cesar . . . . . 40. *B. GOUNELLEI* Pic.  
(MICRODISEMA ?)
- 5 (2). Hinterschenkel ungezähnt.
- 6 (7). Mittelschenkel mit einem starken Zahne oder Anhang. Länge : 11 Mm. Wie vorher, fast unbehaart; pechschwarz, Unterseite und ein Teil der Fühler heller, Schenkel rot. 11. Fühlerglied ziemlich lang. Halsschild fast quadratisch, unregelmäßig gemischt punktiert. Flügeldecken nicht querrunzelig. Brasilien . . . . . 41. *B. BRASILIENSIS* Pic.  
(MICRODISEMA ?)
- Flügeldecken mit Punktstreifen; Zwischenräume mit einigen borstentragenden Erhöhungen; Mittelschenkel mit einem starken gebogenen Zahn. Vorderschienen ausgebuchtet, Mittelschenkel mit Anhang (nicht gezähnt), Fühler mäszig lang . . . . . var. *CHAMPIONI* Pic.
- 7 (6). Mittelschenkel mit schwachem Zahne. Länge : 7 Mm. Wenig gestreckt, glänzend, sparsam beborstet; rötlich, Halsschild zum Teil und Unterseite des Körpers dunkler. 11. Fühlerglied lang. Halsschild fast quadratisch, mit starken und feinen Punkten. Flügeldecken mit schwachen Punktstreifen, Zwischenräume mit einigen borstentragenden Erhöhungen. Mittelschenkel gezähnt. . . . . 42. *B. TIJUCANA* Pic.  
(MICRODISEMA ?)
- 8 (1). Mittelschenkel einfach.
- 9 (10). Flügeldecken mit starken Punktstreifen. Länge : 8 Mm. ♀ Wenig gestreckt; kaum glänzend, spärlich grau behaart; rötlich. Halsschild breit, doppelt punktiert. Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen, Zwischenräume ohne deutliche Erhöhungen. Cayenne . . . . . 43. *B. RUFESCENS* Pic.  
(MICRODISEMA ?)
- Hierher vielleicht : Länge : 7 Mm. « Länglich, wenig glänzend; rot, Augen schwarz, Flügeldecken rot, hinten auf der Scheibe ein breiter pechschwarzer Fleck; Augen genähert; Fühler gezähnt, 11. Glied verlängert. Halsschild nicht quer, sparsam punktiert. Flügeldecken wenig breit, mit feinen Punktstreifen; Zwischenräume ziemlich schmal; Beine einfach. » Der Autor vergleicht die Art mit *B. rufescens* Pic. Brasilien . . . . . 44. *B. BICOLORIPENNIS* Pic.  
(MICRODISEMA ?)
- 10 (9). Flügeldecken fein gestreift. Länge : 10 Mm. Wenig gestreckt, fast glanzlos, sehr wenig beborstet; schwarz. 11. Fühlerglied ziemlich lang. Halsschild leicht quer, gemischt punktiert. Flügeldecken mit feinen Punktstreifen und breiten Zwischenräumen. Mittelschienen des ♂ gebogen und an der Spitze etwas erweitert. Brasilien : Jatahy . . . . . 45. *B. SUBOPACA* Pic.  
(MODICODISEMA.)
- Hierher nach M. Pic : Länge : 12 Mm. ♂ « Verlängert, nach hinten wenig erweitert, glänzend, sparsam beborstet; schwarz, Unterseite und Flügeldecken zum Teil kasta-

nienbraun, Fühler scherbengelb. Hassschild kurz, stark und zerstreut punktiert. Flügeldecken mit Punktstreifen und feinen beborsteten Erhabenheiten, Tomentfleck lang. Schenkel einfach, Vorderschienen gebogen, Hinterschienen ausgebuchtet. » Nach Vergleich mit *B. subopaca* Pic berührt der Tomentfleck den Seitenrand. Amazonas . . . . . 46. *B. AMAZONICA* Pic.  
Folgende mir unbekannt Arten sind nicht in die Tabelle (MODICODISEMA?)  
einzureihen, weil ihre Beschreibungen sich auf ♀ ♀ gründen oder unvollständig sind :

47. *B. cumanensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 18 (1917). Venezuela.  
48. *B. latithorax* Pic, loc. cit. p. 17. Brasilien.  
49. *B. luteipes* Pic, loc. cit. Brasilien.  
50. *B. semiviridescens* Pic, loc. cit. Franz. Guyana.

## UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *B. aenea* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 336 (1921) [*Microdisema* ?]. Brasilien.  
2. *B. amazonica* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 16 (1917) [*Modicodisema* ?]. Amazonas.  
3. *B. ambigua* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 652 (502) [1875]; Bm., Brasilien.  
loc. cit. p. 340 (*Nemostiromorpha*). — **Taf. 7, Fig. 57.**  
4. *B. anthracina* Bm., loc. cit. p. 341 (*Nemostiromorpha* ?). Columbien.  
5. *B. apicipennis* Bm., loc. cit. p. 341 (*Nemostiromorpha* ?). Brasilien.  
6. *B. appendiculata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 9 (1912); Bm., loc. cit. Brasilien : San Paulo.  
p. 341 (*Microdisema* ?).  
var. *atrofemoralis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 16 (1917).  
7. *B. armata* Bm., loc. cit. p. 338 (*Microdisema* ?). Brasilien : S. Catharina.  
8. *B. arthritica* Bm., loc. cit. (*Microdisema* ?). Bolivia : Santa Cruz de la  
9. *B. basipes* Pic, Sborn, Ent. Odd. Nar. Mus. Praze, Vol. 6, 54, p. 75 San Paulo. [Sierra.  
♂ (1928) [*Microdisema* ?].  
var. *Mrazi* Pic, loc. cit. San Paulo.  
10. *B. bicoloripennis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 58, p. 14 (1931) [*Microdisema* ?]. Brasilien.  
11. *B. brasiliensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 10 (1912) [*Microdisema* ?]. Serra de Communaty.  
Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 149 (1917); Bm., loc. cit.  
p. 341.  
var. *Championi* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 16 (1917).  
12. *B. carbonaria* Bm., loc. cit. p. 337 (*Modicodisema* ?). Ost-Bolivia.  
13. *B. cisteloides* Champ., loc. cit. p. 189 (*Nemostiromorpha* ?). Brasilien.  
14. *B. collaris* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 648 (498) [1875]; Bm., Brasilien.  
loc. cit. p. 338 (*Microdisema* ?). [Hansa.  
15. *B. crassa* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 337 (1921) [*Nemostiromorpha* ?]. Brasilien : Kolonie  
16. *B. crassicornis* Mäkl., loc. cit. p. 647 (497); Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Brasilien.  
Vol. 3, p. 148 (1917); Bm., loc. cit. p. 338 (*Modicodisema* ?). —  
**Taf. 8, Fig. 58.**  
17. *B. cumanensis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 18 (1917). Venezuela.  
18. *B. dentalipes* Pic, Echange, p. 182 (1911); Bm., loc. cit. p. 340 (*Micro-* Brasilien : Argentinien.  
*disema* ?). — **Taf. 8, Fig. 58 a.**  
var. *obscuripes* Pic, loc. cit.; Bm., loc. cit. Brasilien.  
var. *Pici* Bm., loc. cit. Brasilien.  
19. *B. flavifemur* Bm., loc. cit. p. 340 (*Nemostiromorpha* ?). Brasilien.  
20. *B. fraterna* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 147 (1917) Amazonas.  
[*Microdisema* ?].  
21. *B. fulvipes* Pascoe, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), Vol. 20, p. 18, t. 1, f. 6 Brasilien.  
(1887); Champ., loc. cit. p. 188, t. 2, f. 11; Bm., loc. cit. p. 337  
(*Barsenis* i. sp.).

22. *B. Gounellei* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 9 (1912); Bm., loc. cit. p. 341 (Microdisema ?). Brasilien.
23. *B. impressicollis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 650 (500) [1875]; Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 339 (1921) [Microdisema ?]. Brasilien.
24. *B. impunctata* Bm., loc. cit. p. 340 (Modicodisema ?). Brasilien.
25. *B. inermipes* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 154 (1917) [Modicodisema ?]. Brasilien.
26. *B. latithorax* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 17 (1917). Brasilien.
27. *B. longicornis* Mäkl., loc. cit.; Bm., loc. cit. p. 336 (Nemostiromorpha ?). Brasilien.
28. *B. luteipes* Pic, loc. cit. p. 17. Brasilien.
29. *B. macrostigma* Champ., Ent. Mo. Mag. (3), Vol. 3, p. 147 (1917) [Microdisema ?]. Amazonas : Santarem.
30. *B. melanostigma* Champ., loc. cit. p. 153 (Modicodisema ?). Amazonas : Ega.
31. *B. obliterateda* Champ., loc. cit. p. 190 (Nemostiromorpha ?). Brasilien : Rio de Janeiro.
32. *B. obscura* Mäkl., loc. cit. p. 645 (495); Champ., loc. cit. p. 150, t. 2, f. 9, 9a; Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 339 (1921) [Nemostiromorpha ?]. Brasilien.
33. *B. ochreostigma* Champ., loc. cit. p. 183 (Modicodisema ?). Brasilien. [rina.
34. *B. parcepunctata* Bm., loc. cit. p. 337 (Nemostiromorpha ?). Brasilien : Santa Catha-
35. *B. plicatilis* Champ., loc. cit. p. 146, t. 2, f. 6 Fühler des ♂ (Microdisema ?). Oberer Amazonas.
36. *B. pumilia* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 340 (1921) [Microdisema ?]. Brasilien : Santa Rita.
37. *B. rufescens* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 10 (1912); Bm., loc. cit. p. 342 (Microdisema ?). Cayenne.
38. *B. rufipes* Bm., loc. cit. p. 339 (Nemostiromorpha ?). Brasilien : Santa Rita.
39. *B. semivirididescens* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 17 (1917). Franz. Guyana.
40. *B. serraticornis* Mäkl., Act. Soc. Fenn. Vol. 10, p. 651 (501) [1875]; Champ., loc. cit. p. 152; Bm., loc. cit. p. 337 (Modicodisema ?). Brasilien : Petropolis.  
var. *luteofemoralis* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 17 (1917).
41. *B. similis* Bm., loc. cit. p. 339 (Nemostiromorpha ?) San Paulo.
42. *B. sinuatipes* Champ., loc. cit. p. 148, t. 2, f. 5, 5a (Microdisema ?). Amazonas : Ega.
43. *B. subarmata* Champ., loc. cit. p. 152 (Microdisema ?). Brasilien : Rio de Jan.
44. *B. subopaca* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 4, p. 9 (1912); Bm., loc. cit. p. 342 (Modicodisema). Brasilien : Jatahy.
45. *B. sulcicollis* Champ., loc. cit. p. 190 (Nemostiromorpha ?). Oberer Amazonas.
46. *B. tijuca* Pic, loc. cit. p. 10; Bm., loc. cit. p. 341 (Microdisema ?). Brasilien : Tijuca.
47. *B. tinpanulata* n. sp. (Microdisema ?). Brasilien.
48. *B. tortimanus* Champ., loc. cit. p. 151 (Microdisema ?). Unterer Amazonas.
49. *B. tristis* Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 340 (1921) [Modicodisema ?]. Brasilien : Goyas.
50. *B. unicolor* n. sp. Brasilien.

## 59. GENUS DISEMORPHA PIC

**Disemorpha** Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 16 (1917).

**Originaldiagnose** : Pic, loc. cit.

Nach dem Autor ist die Gattung nahe mit *Disema* Mäkl. verwandt. Sie soll sich von dieser unterscheiden durch ihre weniger parallele Form, die undeutlichere und schlechter begrenzte Tomentmakel der Flügeldecken und die starken Rippen am Grunde desselben. Die Decken sind ausserdem mehr flachgedrückt. Mir ist die Gattung unbekannt geblieben.

Die **Gattungstyp**e ist die einzige beschriebene Art.

**Geographische Verbreitung**. — Brasilien.

Länge : 11 Mm. « Wenig erweitert und Flügeldecken etwas zugespitzt, glänzend, an den Seiten zum Teil lang bewimpert; pechschwarz, Flügeldecken metallisch, Fühler und Füße zum Teil rötlich. Halsschild kurz, grob und sparsam punktiert. Flügeldecken ziemlich regelmäßig und mäßig stark punktiert-gestreift, an den Seiten mit einem langen und unregelmäßigen, glanzlosen schwarzbraunen Fleck. Vorderschienen ausgebuchtet und gedreht, Mittel- und Hinterschienen wenig ausgerandet. » Brasilien. . . . . *DISEMORPHA CILIATA* Pic.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *D. ciliata* Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 25, p. 16 (1917). Brasilien.

## 60. GENUS RHOSACES CHAMP.

**Rhosaces** Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 73 (1889); Bm., Arch. f. Naturg Vol. 81 A (2), p. 219, 354 (1921).

**Originaldiagnose** : Champ., loc. cit.

**Merkmale.** — Wenig gestreckt, Flügeldecken nach hinten erweitert und ziemlich gewölbt. Kopf rundlich; Stirn gewölbt; Oberlippe stark quer; Clypeus quer, von der Stirn durch eine tiefe, scharfe Furche getrennt; Schläfen ziemlich lang; Augen verhältnismäßig klein; Hals dick, scharf abgeschnürt; Fühler ziemlich kurz, deutlich und allmählich nach auszen verdickt, 2. Glied länger als breit, 10. quer, 11. fast eiförmig, etwa so lang wie das 8.; Englied der Kiefertaster breit, beilförmig, der Lippentaster eiförmig; Mandibeln zweispitzig, untere Spitze am längsten, scharf. Halsschild fast walzenförmig, sehr ähnlich gebildet wie bei *Colparthrum*, Seiten ungerandet und vor der Basis eingezogen, Scheibe mit mehr oder weniger scharfer Querfurche nahe der Basis. Flügeldecken mit eckigen Schultern, Punktstreifen vorn kräftig, schwinden in der Spitze, Zwischenräume etwas gewölbt, ohne erkennbare Borstenpunkte. Vorderhüften mäßig vorstehend, berühren einander nicht; Metasternum in der Mitte ohne Längsfurche, Seitenstücke ohne Längseindruck. Beine kurz, Schenkel stark keulig; Metatarsus der Hinterfüße lang, länger als die folgenden Glieder zusammen.

Die Gattung ist von der verwandten *Statira* gut geschieden durch die nach auszen verdickten Fühler und den fehlenden Eindruck auf den Seitenstücken der Hinterbrust.

**Gattungstyp.** — *Rh. clavipes* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — Panama.

Länge : 4-4,5 Mm. Kastanienbraun bis schwarz, Flügeldecken besonders in der Hinterhälfte oft heller als der Vorderkörper, glänzend. Kopf mit sehr wenigen Borstenpunkten an der Seite und hinter den Augen; Fühler schwarz, oft die Grundglieder und das 11. Glied heller. Halsschild etwa so lang wie breit, glatt. Spitzen der Flügeldecken leicht zugespitzt. Unterseite glatt, heller als die Oberseite. Schenkel glatt und kahl. Panama . . . . . *Rh. CLAVIPES* Champ.

## UEBERSICHT UEBER DIE ART :

1. *Rh. clavipes* Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 73, t. 3, f. 25 (1889); Trans. Ent. Soc. Lond. Vol. 1, p. 261, nota (1917); Bm., Arch. f. Naturg. A, p. 219, 354 (1921). Panama.

#### 4. SUBFAM. ICTISTYGNINAE

Die kleine Unterfamilie unterscheidet sich von den andern auf den ersten Blick durch die halsförmige vordere Verlängerung des Halsschildes, die den verhältnismässig schmalen Hals aufnimmt. Sie enthält nur kleinere Arten mit der äusseren Erscheinung einer *Pedilide* (*Macratris*) oder einer kleinen Cleride, muss aber wegen der hinten geschlossenen Gelenkhöhlen der Vorderhüften zu den Lagriidae gestellt werden.

**Merkmale.** — Der Kopf ist verhältnismässig kurz; die Schläfen sind in den meisten Fällen eckig gerundet und gehen dann plötzlich in den scharf und tief abgeschnürten, ziemlich schmalen Hals über; der Clypeus ist nie deutlich von der Stirn getrennt; die Mandibeln sind einspitzig, das Endglied ihrer Taster ist mehr oder weniger breit messerförmig, das Endglied der Lippentaster ist meist etwas oval und vorn schräge abgestutzt; die Augen sind verschieden gross und vorn wenig ausgerandet; die dünnen Fühler sind zuweilen sehr lang. Der Halsschild ist nach vorn halsförmig verlängert und vor der ziemlich breit und aufgebogen gerandeten Basis tief und schmal quer eingedrückt, die Seiten sind höchstens an der Basis gerandet und vor der Basis eingeschnürt, die grösste Breite liegt nahe der Spitze, die Vorderecken sind gänzlich verrundet. Die nach hinten verengten Flügeldecken sind entweder unregelmässig punktiert oder haben grobe Punktstreifen; die Schultern sind stets gut entwickelt, weil die Tiere Unterflügel besitzen; die schmalen Epipleuren sind zuweilen unvollständig. Das Abdomen besteht aus 5 Segmenten. Die Vorderhüften sind konisch und berühren sich an der Spitze; ihre Gelenkhöhlen sind hinten mehr oder weniger schmal geschlossen. Dies Merkmal kann oft erst festgestellt werden, nachdem das Insekt aufgeweicht worden ist. Die Mittel- und Hinterhüften sind nie breit getrennt. Die Beine sind meistens schlank und haben keine Geschlechtsmerkmale. Das vorletzte Tarsenglied aller Füsse ist lappenförmig erweitert und mehr oder weniger ausgerandet.

**Geographische Verbreitung.** — Die Unterfamilie lebt im tropischen Amerika, Afrika und Australien. Sie fehlt in Eurasien.

#### BESTIMMUNGSTABELLE DER GATTUNGEN :

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1 (6). Flügeldecken ohne Punktstreifen.   |                              |
| 2 (3). Halsschild viel länger als breit; Abstand der Augen auf der Stirn weit, Fühler schlank, ihr Endglied nicht erweitert; Vorderhüften aneinander stehend, Gelenkhöhlen hinten breit geschlossen, Mittelhüften gut getrennt; Beine ziemlich schlank und lang. Australien.                              | 1. Genus EGESTRIOMIMA Champ. |
| 3 (2). Halsschild nicht länger als breit.   |                              |
| 4 (5). Augen wenigstens beim Männchen sehr gross und stark genähert; Fühler fadenförmig, sehr lang; Vorderhüften zusammenstoszend, Gelenkhöhlen hinten sehr schmal geschlossen, Mittelhüften sehr schmal getrennt; Beine lang und schlank. Südamerika . . .   | 2. Genus ICTISTYGNINA Champ. |
| 5 (4). Augen auch beim Männchen weit getrennt; Fühler fadenförmig, dünn; Vorderhüften stossen zusammen, Mittelhüften gut getrennt; Beine kräftig, Schenkel keulig, Auszenkanten der Schienen, besonders der Mittelschienen, in der 2. Hälfte gezähnelte oder wenigstens stark beborstet. Australien . . . | 3. Genus ICTISTYGNA Pascoe.  |
| 6 (1). Flügeldecken mit groben Punktstreifen; Punkte der Streifen grubchenartig; Augen sehr gross; Fühler schlank, ihr Endglied vor   |                              |

der Spitze etwas eingeschnürt und dann dünner, wenig verlängert; Vorderhüften aneinander stehend, Mittelhüften sehr schmal getrennt, Fortsatz des 1. Hinterleibssegmentes sehr schmal; Beine kräftig. Westafrika . . . . . 4. Genus DIACALLINA Champ.

## I. GENUS EGESTRIOMIMA CHAMP.

**Egestriomima** Champion, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 182 (1916).

**Originaldiagnose** : Champ., loc. cit. « Head oblong-subquadrate, abruptly constricted into a short neck behind, the anterior portion short and obliquely narrowed, the epistoma confused with the front; labrum prominent, transverse; eyes finely faceted, distant from one another and from the base of the head, feebly sinuate in front, oblique as seen in profile; terminal joint of maxillary palpi long, cultriform, that of the labial palpi small, oval, obliquely truncate at the tip; antennae slender, the terminal joint not elongated; prothorax long, constricted into a short neck in front, and transversely grooved within the basal margin; scutellum triangular; elytra elongate, confusedly punctate; anterior coxae large, conical, contiguous, the cavities rather broadly closed behind by the inward extension of the prothoracic epimera; intermediate coxae well separated; ventral segments 1-5 subequal in length; legs long, rather slender; tibiae with short strong spurs; penultimate tarsal joint bilobed, the claws long, simple; body elongate, narrow, villose and setose. »

Der sehr ausführlichen und treffenden Beschreibung ist nichts hinzuzufügen.

Die **Gattungstyp**e ist nach Champ. *Egestria albilineata* Cart.

**Geographische Verbreitung**. — Die Gattung ist nach bisheriger Kenntnis in Australien : Neu-Süd-Wales und Queensland heimisch.

### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *E. albilineata* Cart., Proc. Linn. Soc. N. S. W. Vol. 30, p. 189 (1905); N. S. Wales.  
Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 183, t. 63, f. 1, 1a (1916).
2. *E. fulvipennis* Champ., loc. cit. p. 183. Queensland.

## 2. GENUS ICTISTYGNINA CHAMP.

**Ictistygina** Champion, Trans. Ent. Soc. Lond. p. 190 (1916).

**Originaldiagnose** : Champion, loc. cit. « Head with an abrupt narrow neck; eyes in ♂ extremely large, occupying the whole of the sides of the head, in ♀ much smaller, feebly sinuate in front; mandibles unemarginate at tip; maxillary palpi long, narrow, joint 4 elongate, cultriform, as long as 2; antennae filiform, very long in both sexes, joint 2 extremely short; prothorax transversely cordate, immarginate laterally, narrowly, abruptly tubulate in front, deeply grooved within the basal margin; elytra long, subparallel, confusedly punctate, the epipleura very narrow, incomplete; anterior coxae large, conical, contiguous, the cavities narrowly closed behind by the inward extension of the prothoracic epimera; intermediate coxae separated anteriorly by an extremely narrow laminiform process, the posterior pair also narrowly separated; ventral segments 2-5 subequal in length; legs long, rather slender; tibiae asperate, the spurs short; tarsi with the penultimate joint broadly lobed, the claws rather small, widened at base; body elongate, villose. »

Die Gattung scheidet sich von der nahe verwandten *Egestriomima* Champ. unter anderem durch die sehr schmal geschlossenen Vorderhüften und die sehr schmalen Fortsätze zwischen Mittel- und Hinterhüften. Von *Ictistygna* ist sie durch die groszen Augen und die sehr langen, dünnen Fühler getrennt.

**Gattungstyp.** — *I. filicornis* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — Brasilien.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*I. filicornis* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 191, t. 63, f. 6, 6a (1916).      Brasilien: Rio de Janeiro, Tijuca.

### 3. GENUS ICTISTYGNA PASCOE

**Ictistygna** Pascoe, Journ. Ent. Vol. 2, p. 491 (1866); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 184 (1916); Ann. Soc. Ent. Belg. p. 77 (1898) [*Eurygenius*].

Syn. : **Eurygeniomorphus** Pic, Le Naturaliste, p. 25 (1897); Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 184 (1916).

**Originaldiagnose** : Pascoe, loc. cit.

Der Autor vergleicht die Gattung mit *Diacalla*, die von Champ. jetzt zu den Pedilidae gerechnet wird. Diese und *Egestria* sind auch täuschend ähnlich, haben aber keine geschlossenen Vorderhüften. Das Merkmal ist schwer zu erkennen, weil die Tiere oft erst aufgeweicht werden müssen. Champion gibt in Trans. Ent. Soc. Lond. p. 184 (1916), eine Tabelle der Gattung.

**Merkmale.** — Körper gestreckt. Kopf kurz, Oberlippe sehr stark quer, nicht ausgerandet; Clypeus stark quer, vorn gerade, von der Stirn nicht getrennt; diese etwas gewölbt; Schläfen beulig gerundet, kaum so lang wie ein Auge; Scheitel gewölbt; Hals sehr tief und scharf abgeschnürt, ziemlich schmal; die kräftigen Mandibeln sind einspitzig; das Endglied der Kiefertaster ist mehr oder weniger breit und spitz messerförmig, ihr 2. Glied ist dick; die ziemlich kleinen Augen sind stark gewölbt und sehr wenig ausgerandet, ihr Abstand auf der Stirn ist weit; die dünnen, fadenförmigen Fühler haben ein geschwollenes Grundglied und ein wenig oder nicht verlängertes Endglied. Der mäszig gewölbte Halsschild ist etwas breiter als der Kopf mit den Augen und sehr dicht und grob punktiert; die Seiten sind vor der Basis ziemlich stark eingezogen; die Basis ist ziemlich breit, etwas aufgebogen gerandet, die Basisecken stehen etwas vor, die Seiten sind ungerandet, die Vorderecken verrundet, der Apex ist in der Mitte in einen kurzen, scharf abgeschnürten Hals ausgezogen, der etwa ein Drittel so breit ist wie der Halsschild; die grösste Breite des Halsschildes liegt nahe dem Vorderrande. Das Schildchen ist dreieckig. Die Flügeldecken sind am Grunde doppelt so breit wie die Halsschildbasis, gestreckt und nach hinten verschmälert, verworren, grob, dicht, etwas querrunzelig punktiert, am Anfang des 2. Viertels leicht quer niedergedrückt; die Schultern sind eckig; die schmalen Epipleuren enden weit vor der Spitze; die Spitzen der Decken sind kurz einzeln gerundet. Das Abdomen besteht aus 5 Segmenten. Die konischen Vorderhüften stehen aneinander, weil der Prosternalfortsatz niedrig ist. Die Beine sind kräftig, die Schenkel keulig; die etwas gebogenen Schienen, besonders die mittleren, sind an der Auszenseite in der 2. Hälfte gezähnelte oder doch stark beborstet und haben mehr oder weniger kräftige Enddorne. Das vorletzte Tarsenglied ist ziemlich breit lappenförmig, aber sehr wenig ausgerandet. Der ganze Käfer ist fein behaart und lang beborstet.

Die Gattung unterscheidet sich von *Egestriomima* rein äusserlich schon durch den kurzen Halsschild und die gezähnelten Schienen, von der afrikanischen *Diacallina* durch die verworren

punktieren Flügeldecken und die gezähnten Schienen. Die brasilianische Gattung *Ictistygina* hat aussergewöhnlich lange, dünne Fühler und sehr grosse Augen.

**Gattungstyp.** — *Ict. adusta* Pascoe.

**Geographische Verbreitung.** — Australien, hauptsächlich N. S. Wales und Queensland.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

1. *I. adusta* Pascoe, Journ. Ent. Vol. 2, p. 492 (♂) [1866]; Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 185, t. 63, f. 2 (♂♀) [1916]. Neu Süd-Wales.  
var. *rugosus* Pic, Le Naturaliste, p. 25 (♂♀) [1897] (*Eurygeniomorphus*); Champ., loc. cit. Neu Süd-Wales.  
Syn. *vetula* Pascoe, loc. cit. (♀); Champ. loc. cit.
2. *I. biformis* Champ., loc. cit. p. 187, t. 63, f. 3, 4 (♂♀). Neu Süd-Wales.
3. *I. fasciata* Champ., loc. cit. p. 186. Neu Süd-Wales.
4. *I. hirtipennis* Macl., loc. cit. p. 322; Champ., loc. cit. p. 188; Bm., Arkiv Zool. Vol. 24 A, p. 3 (1932). Queensland. [land.
5. *I. laticollis* Champ., loc. cit. p. 188. Neu Süd-Wales, Queens-
6. *I. Macleayi* Champ., loc. cit. p. 186. Queensland.
7. *I. Mjöbergi* Bm., loc. cit. p. 4. — **Taf. 9, Fig. 69.** Queensland.
8. *I. tenuis* Champ., loc. cit. p. 189, t. 63, f. 5 (♂). West-Australien.
9. *I. testaceicornis* Pic, Mém. Ex.-Ent. Vol. 32, p. 15 (1920). Australien.

#### 4. GENUS DIACALLINA CHAMP.

**Diacallina** Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192 (1916).

**Originaldiagnose :** Champ., loc. cit. « Head moderately large, feebly developed behind the eyes, with a stout, sharply defined, cylindrical neck, the epistoma confused with the front; labrum short, broad; eyes very large, transverse, subapproximate above, distant beneath, feebly sinuate in front; mandibles bent inward from about the middle, stout, unemarginate at tip, maxillary palpi stout, joints 2 and 3 triangular, 4 broad, securiform; antennae slender, joint 11 constricted beyond the middle and slightly elongated; prothorax subcordate, immarginate laterally, margined at the base, constricted and tubulate in front; elytra long, closely seriato-punctate, the epipleura narrow, complete; prosternum not separated from the propleura; anterior coxae large, conical, contiguous, the cavities closed behind by the inward extension of the prothoracic epimera; intermediate coxae almost contiguous; metasternum deeply sulcate from before the middle to the apex; ventral segment subequal in length, the intercoxal process narrow, lanciform; legs stout; tibiae asperate, with strong spurs; tarsi with a broadly lobed penultimate joint, the claws long, widened at the base; body villose, coarsely sculptured. »

Die Gattung unterscheidet sich von allen andern Gattungen ihrer Unterfamilie durch die grobpunktstreifigen Flügeldecken. Ihre äussere Erscheinung ist die einer kleinen Cleride. Man könnte sie vielleicht wegen der rauhen Auszenkante ihrer Schienen als eine Art der Gattung *Ictistygna* ansehen, wenn sie nicht Punktstreifen auf den Flügeldecken hätte.

**Gattungstyp.** — *D. multiformis* Champ.

**Geographische Verbreitung.** — West-Afrika.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

- D. multiformis* Champ., Trans. Ent. Soc. Lond. p. 192, t. 63, f. 7, 7a (1916). West-Afrika, Old Calabar, Sierra Leone.

## 5. SUBFAM. AGNATHINAE

Prof. Dr. G. v. Seidlitz stellte die Gattung *Agnathus* zu den Lagriidae. Sie ist im Grunde genommen ein der Familie fernstehendes Element, die schon eine Anzahl auseinanderstrebender Elemente enthält. Immerhin ist die Gattung anderweitig schwer unterzubringen.

Sie nähert sich durch die aneinanderstehenden Vorderhüften und die Mundteilbildung den Lagriidae. Durch die gekeulten Fühler und die eigentümliche Bildung des Kopfes und des Abdomens, dessen gekantete Segmente sich senkrecht fortsetzen, entfernt sie sich, sodasz sie eine Unterfamilie bilden musz.

Seidl. kennzeichnet diese Unterfamilie in Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 319 (1898), wie folgt :

« Das vorletzte Tarsenglied einfach, schmal; das Endglied der Fühler nicht länger als die vorhergehenden; die Augen nicht oder kaum ausgerandet; Tibien ohne Enddorne; Fühler kurz, mit 3 vergrößerten Endgliedern; Flügeldecken mit undeutlichen Epipleuren. »

Die übrigen Kennzeichen sind in der Beschreibung der einzigen Gattung und Art dieser Unterfamilie enthalten.

Lacordaire stellte sie in den Gen. Col. Vol. 5, p. 524 und 531 (1859), zu den *Pythides*, später, loc. cit. p. 718 brachte er sie zu den Mycteriden als Tribus der Oedemeridae, ebenso zählte Jacquelin du Val sie in Gen. Col. Eur. Vol. 3, p. 457 und 460 (1863), zu den Pythinae. Muls. et Rey brachten sie zusammen mit den *Salpingides* in die Gruppe der *Simplicitarses* (Col. Fr. Collig. p. 19 und 180 [1886]). 1883 vereinigte Rey sie mit den Anthicidae wegen der Aehnlichkeit der Larven. 1875 brachte Seidl. sie als Unterfamilie zu den Lagriidae (Fauna baltica p. 100 (1875); Ed. 2, p. 137 (1891) [Gattungen]. 1900 Stellte Desbrochers die Gattung in seiner Faunule de Col. France et Corse (Frélon, Vol. 8, p. 1-40) in die Nähe der Pythidae.

### GENUS AGNATHUS GERM.

**Agnathus** Germar, Mag. Vol. 3, p. 232 (1818); Fauna Ins. Vol. 12, t. 4 (1825); Redtb., Gattg. Deutsch. Käfer, p. 131 (1845); Fauna Austr. p. 54 und 608 (1849); Ed. 2, p. 111 und 635 (1858); Ed. 3, Vol. 1, p. 121, Vol. 2, p. 138 (1874); Laferté, Mon. Anthic. p. 293 (1848); Bach, Käferf. Vol. 3, p. 282 (1856); Lac. Gen. Col. Vol. 5, p. 532 (1859); Jacq. du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, p. 458 (1863); Mulsant et Rey, Col. Fr. Collig. p. 181 (1866); Seidl. Fauna Balt. p. 100, Gattg. (1875); Ed. 2, p. 137, Gattg. (1891); Fauna Transs. p. 137, Gattg. (1891); Deutsche Ent. Zeit. p. 324 (1916); Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 359 (1898).

**Originaldiagnose** : Germar, Mag. Vol. 3, p. 232 (1818). Die Gattungsbeschreibung musz aus der Artbeschreibung abgeleitet werden.

**Merkmale.** — « Der Kopf ist nach hinten nicht verengt, das Kopfschild und die Oberlippe sind vorn gerade abgestutzt, die Augen rundlich und nicht ausgerandet, die Fühler kurz, dünn, mit dreigliedriger Keule. Der Kopf ist ganz nach unten gewendet und von dem stark vorgezogenen Vorderrande des Halsschildes ganz überwölbt. Das Halsschild ist in seiner vorderen Hälfte kapuzenförmig gewölbt und die vordere Oeffnung zur Einlenkung des Kopfes ist ganz nach unten gekehrt. Das Pronotum ist dadurch doppelt so lang als das Prosternum. Der Seitenrand ist ganz geschwunden. Die Flügeldecken sind in den Schultern deutlich breiter als der Halsschild, die Epipleuren fast ganz geschwunden, nur nahe der Basis sieht man noch eine schmale Andeutung derselben. Die Flügel sind

ausgebildet. Auf der Unterseite ist das Prosternum vor den Vorderhüften ganz geschwunden, so dass der Kopf sich direkt an diese anlegen kann. Die Vorderhüften sind zapfenförmig, weit vortragend, aneinander stehend. Ihre Gelenkhöhlen sind aber hinten ganz geschlossen. Die Mittelhüften sind kugelig, kaum vortragend, durch einen schmalen Fortsatz des Mesosternums von einander getrennt und ohne Trochantinen. Die Hinterhüften sind quer, gar nicht vortragend, mit dem Mesosternum und dem Abdomen durchaus in einer Fläche liegend, durch einen breit dreieckigen Fortsatz des ersten Abdominalsegments von einander getrennt. Die Beine sind mächtig lang, die Schenkel schwach zur Spitze verdickt, die Tibien gerade, ohne Enddornen, die Tarsen schmal, alle Glieder einfach. Das Abdomen ist flach gewölbt, mit dem Mesosternum in einer Fläche liegend, an den Seiten zum Anschluss an die Flügeldecken gerandet, das erste Segment ist nur wenig kürzer als das Metasternum, am Vorderrand mit scharfkantig begrenzten Ausschnitten für die Hinterhüften, und mit scharf dreieckig zugespitztem Intercoxalfortsatz. Das zweite Segment ist kürzer, das dritte und das vierte noch kürzer, das fünfte und letzte kurz und gerundet. Die Mandibeln sind von der Oberlippe fast ganz bedeckt, an der Spitze deutlich zweispitzig und haben in der Mitte des Innenrandes einen viereckig von einer Membran ausgefüllten Ausschnitt. Die Maxillartaster haben ein beilförmiges, aber nicht groszes, die Lippentaster ein breites, aber kaum beilförmiges Endglied. Das Kinn ist ziemlich klein und sitzt dem gerade abgeschnittenen Kehlausschnitt ziemlich schmal auf, ohne dass letzterer einen Kinnfortsatz hat. »

Die **Gattungstyp**e ist die einzige bekannte Art. Sie lebt in West-, Mittel- und Süd-Europa.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ART :

*A. decoratus* Germ., Ins. Eur. Vol. 12, t. 4 (1825); Laferté, Mon. Anthic. p. 295, t. 32, f. 1-9 (1848); Redtb., Fauna Austr. p. 609 (1849); Ed. 2, p. 635 (1858); Ed. 3, Vol. 2, p. 138 (1874); Bach. Käferf. Vol. 3, p. 282 (1859); Jacq. du Val, Gen. Col. Eur. Vol. 3, t. 100, f. 500, 500b (1863); Mulsant et Rey, Col. Fr. Collig. p. 181, t. f. 1-14 (1866); Seidl., Fauna Balt. p. 368 (1875); Ed. 2, p. 528 (1891); Fauna Transs. p. 567 (1891); Naturg. Ins. Deutschl. Vol. 5 (2), p. 362 (1898). — **Taf. 8, Fig. 63 e, f; Taf. 9, Fig. 70.**

Syn. *Notoxus decoratus* Germ., Ent. Mag. Vol. 3, p. 229 (1818).

Larve: Muls. et Rey, Ann. Soc. Linn. Lyon, ser. 2, Vol. 3, p. 114-116, t. 1, f. 1-3 (1856); Opusc. Ent. Vol. 7, p. 114-116, t. 1, f. 1-3 (1856); Col. Fr. Collig. p. 184-185, t. 3, f. 5-7 (1866); Loc. Gen. Col. Vol. 5, p. 523 (1859).

Puppe: Muls. et Rey, Ann. Soc. Linn. Lyon, p. 117, f. 4 (1856); Col. Fr. Collig. p. 186, f. 8 (1866).

Biol.: Die Larve lebt in alten Erlen zusammen mit *Rhizophagus coeruleus* und *Dryocoetes alni*. Der Käfer lebt unter der Rinde von Erlen, Eichen und *Prunus Padus*.

## 6. SUBFAM. STILPNONOTINAE

Die Unterfamilie ist gekennzeichnet durch den rundlichen, nicht geneigten Kopf, die groszen, flachen Augen, die an ihrem Innenrande auf der Stirn von einer feinen Falte eingefasst sind. Der Clypeus ist nicht von der Stirn getrennt. Das Abdomen besteht aus 5 Segmenten, die an den Seiten gerandet sind und wie bei den Agnathinae sich senkrecht fortsetzen und unter die Flügeldecken schieben. Die nach hinten wenig erweiterten Flügeldecken haben keine Punktstreifen. Die konischen Vorderhüften stehen mächtig vor; ihre Spitzen berühren sich. Ihre Gelenkhöhlen sind mehr oder

weniger schmal geschlossen. Die Mittelhüften sind ziemlich schmal, die Hinterhüften weit getrennt. Die Beine sind kurz, die Schenkel dick, die Schienen fast gerade und dünn. Das vorletzte Tarsenglied ist lappenförmig verlängert, aber nicht ausgerandet. Die Form der Tiere ist stark gestreckt. Die Flügeldecken sind am Grunde zusammen wenig breiter als die Halsschildbasis.

Die Unterfamilie enthält bisher nur eine Gattung.

## I. GENUS STILPNONOTUS GRAY

**Stilpnonotus** Gray in Griffit's Anim. Kingd. Ins. Vol. 2, p. 22 (1832); Gemm. & Har., Cat. Vol. 7, p. 1999 (1870); Champ., Biol. Centr.-Amér. Col. Vol. 4 (2), p. 73 (1889); Ent. M. Mag. Vol. 52, p. 103 (1916) [*Melandryidae*]; Pic, Bull. Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 69, p. 207 (1929) [*Lacconotinae*].

Syn. **Stilpnonotus** Gray, loc. cit. (Druckfehler!).

Syn. **Stilpnopotus** Gray, loc. cit. p. 794 (Druckfehler).

Syn. **Calophthalmus** Thoms., Mus. Scient. p. 20 (1860); Champ., Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 74 (1889).

Syn. **Eurypus** Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 51 (ex parte) [1860]; Cent. Ins. n. 20 (1818) & Lequin, Biblioth. Ent. n. 20, p. 14 (1834); Champ. Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 73 (1889).

**Originaldiagnose** : Gray, loc. cit. p. 22.

Die Angehörigen der Gattung sind schmal; ihre Flügeldecken sind nach hinten selten beträchtlich erweitert.

**Merkmale.** — Der Kopf ist rundlich; die Mundteile stehen wenig vor. Die Oberlippe und der Kopfschild sind vorn kaum ausgerandet. Der Clypeus ist von der Stirn nicht durch einen Eindruck getrennt. Die Schläfen sind fast oder ganz geschwunden. Der dicke Hals ist oben nicht abgeschnürt. Die Mandibeln sind zweispitzig; ihr Tasterendglied ist breit messerförmig, das Endglied der Lippen-taster mehr oder weniger spindelförmig. Die sehr groszen, mäszig gewölbten Augen nehmen die ganze Seite des Kopfes samt den Schläfen ein und sind innen auf der Stirn von einer feinen Falte eingefasst; ihr Abstand auf der Stirn ist etwa gleich  $1/2$  Augendurchmesser. Die kurzen, gesägten Fühler sind gegen die Spitze etwas verdickt und erreichen meistens nicht die Schultern; das 2. Glied ist das kürzeste, das Endglied wenig verlängert. Der Halsschild ist meistens walzenförmig, selten nach vorn etwas erweitert und in den meisten Fällen wenig breiter oder gar schmaler als der Kopf mit den Augen. Er ist oft am Grunde in der Mitte etwas eingedrückt, an der Basis oft scharf gerandet und an der Spitze ungerandet. Die Seiten sind nur an der Basis kurz gerandet; die Basiswinkel und Vorderecken stehen nicht vor. Das kleine Schildchen ist viel breiter als lang und an der Spitze abgerundet. Die Schultern der Flügeldecken sind zusammen wenig breiter als die Halsschildbasis. Die Decken sind zuweilen nach hinten etwas erweitert und haben keine Punktstreifen. Ihre schmalen Epipleuren erreichen fast die Spitze. Die Spitzen sind kurz einzeln gerundet. Die Arten sind geflügelt. Die mäszig konisch vorstehenden Vorderhüften berühren sich an der Spitze und sind der Basis des Halsschildes sehr stark genähert. Ihre Gelenkhöhlen sind hinten meistens nur sehr schmal geschlossen. Die Mittelhüften sind schmal getrennt, die Hinterhüften weit. Die Epimeren der Hinterbrust sind seitlich nicht eingedrückt. Das Abdomen besteht aus 5 Segmenten; es ist vorn und an den Seiten scharf gerandet und seitlich senkrecht erweitert und unter die Flügendecken geschoben. Die kurzen Beine haben dicke, platte Schenkel; die beiden Enddorne der Schienen sind klein. Die Spitze der Hinterschenkel erreicht den Hinterrand des 2. Segments lange nicht. Das vorletzte Tarsenglied ist zwar lappenartig erweitert, aber nicht ausgerandet.

Der Gattung gehören zahlreiche unbeschriebene Arten an.

**Gattungstyp.** — *St. euryptiformis* Gray.

**Geographische Verbreitung.** — Mexico, Mittelamerika und das nördliche Südamerika.

#### UEBERSICHT UEBER DIE ARTEN :

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. <i>St. brasiliensis</i> Thoms. Mus. Scient. p. 21 (1860) [ <i>Calophthalmus</i> ].   | Brasilien.                |
| 2. <i>St. cupripennis</i> Pascoe, Journ. Ent. Vol. 1, p. 51 (1862); Pic, Bull. Soc. Ent. Belg. Vol. 59, p. 208 (1929).  | Brasilien.                |
| 3. <i>St. euryptiformis</i> Gray in Griff. Anin. Kingd. Vol. 2, p. 22 (1832); Gray, loc. cit. Ins. Vol. 1, t. 48, f. 5; Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 73 (1889). | Brasilien.                |
| 4. <i>St. goyasensis</i> Pic, Mél. Ex.-Ent. Vol. 12, p. 12 (1915).  | Brasilien.                |
| 5. <i>St. mexicanus</i> Thoms., loc. cit. p. 21, t. 8, f. 1-1c ( <i>Calophthalmus</i> ); Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 74 (1889).                                | Mexico.                   |
| 6. <i>St. postsignatus</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. p. 37 (1889); Champ., Biol. Centr.-Amer. Col. Vol. 4 (2), p. 74 (1889). — <b>Taf. 9, Fig. 71.</b>                         | Brasilien : Minas Geraes. |
| 7. <i>St. Thomsoni</i> Champ., loc. cit. p. 74, t. 4, f. 1  | Nicaragua.                |

Die Arbeit wurde am 31. Dezember 1934 abgeschlossen.

## NACHTRAG

### I. OBLATA

Im Katalog der Arten fehlen :

- |   |                     |
|---|---------------------|
| 1. <i>Acritolagria Simoni</i> Reitt., Deutsche Ent. Zeit. p. 26 (1880); Bm., Arch. f. Naturg. A (2), p. 100 (1915).                                   | Aschanti.           |
| 2. <i>Allocera olivacea</i> Pic, Echange, Vol. 50, p. 32 (1934).  | Angola.             |
| 3. <i>Cylindrosora melanura</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 8, p. 56 (1913). — <b>Taf. 6, Fig. 44</b><br>var. <i>atrypennis</i> Bm., loc. cit. p. 57. | Philippinen.        |
| 4. <i>Exostira contortula</i> Bm., Phil. Journ. Sci. Vol. 41, p. 513, 519 (1930).   | Philippinen.        |
| 5. <i>Lagria longicollis</i> Boisd., Voy. Astrol. Vol. 2, p. 287 (1835) [ <i>Synatractus?</i> ].  | Neu-Guinea.         |
| 6. <i>Lagriomima azureipennis</i> Bm., Bull. Soc. Ent. Ital. p. 230 (1909).   | Sumatra.            |
| 7. <i>Nemostira morosa</i> Fairm., Ann. Soc. Ent. Belg. Vol. 41, p. 387 (1897).   | Madagaskar.         |
| 8. <i>Sora postica</i> Bm., Treubia, Vol. 6, p. 352 (1925).   | Celebes.            |
| 9. <i>Statira castanea</i> Boh., Res. Eug. p. 102 (1858).   | Insel Puna.         |
| 10. <i>Statira colorata</i> Fall., Canad. Ent. Vol. 41, p. 165 (1909).  | Nieder-Kalifornien. |

### II. CORRIGENDA

1. *Sora serra* Bm., ist die Type der neuen Gattung *Dysopinus*, p. 379.
2. *Statira suturalis* Mäkl., gehört in die Untergattung *Spinostatira* Pic, p. 247!
3. *Nevermannia* n. gen. p. 11 und 235 muss heissen : *Nevermanniella*.

## INDEX

## SUBFAMILIAE, GENERA ET SUBGENERA

	Seite		Seite		Seite
<b>Acerogria</b> n. g.	9, 19, <b>137</b>	<b>Derostira</b> Fairm.	10, 239, <b>486</b>	<b>Isocera</b> Bm.	10, 235, <b>333</b>
<b>Acilagria</b> Bm.	27	<b>Derostirostaius</b> Pic	10, <b>477, 478</b>	<b>Isotoma</b> Blanch.	2, 333
<b>Acritolagria</b> Bm.	20, <b>166</b>	<b>Diacalla</b> Pasc.	8	<b>Lagria</b> F.	2, 10, 16, <b>25</b>
<b>Acropachla</b> Mäkl.	8	<b>Diacallina</b> Champ.	10, 535, <b>537</b>	<b>Lagria</b> i. sp.	<b>27</b>
<b>Adosogria</b> n. g.	9, 16, <b>63</b>	<b>Diorhychina</b> n. g.	10, 239, <b>472</b>	<b>LAGRIARIAE</b>	2
<b>Adynata</b> Fähr.	3, 9, 15, <b>23</b>	<b>Disema</b> Mäkl.	10, 241, <b>508</b>	<b>Lagriella</b> Bm.	10, 27, <b>53</b>
<b>AGNATHINAE</b>	8, 13, <b>538</b>	<b>Disemorphia</b> Pic	10, 241, 510, <b>532</b>	<b>LAGRIIDES</b>	2
<b>Agnathus</b> Germ.	9, <b>538</b>	<b>Donaciolagria</b> Pic	10, 20, <b>177</b>	<b>LAGRIINAE</b>	8, 13, <b>14</b>
<b>Alagria</b> Bm.	3, 9, 23, <b>223</b>	<b>Drepanomela</b> n. sbg.	119, <b>134</b>	<b>LAGRIITES</b>	2
<b>Allocera</b> Bm.	9, 23, <b>227</b>	<b>Dysodera</b> n. g.	10, 238, <b>470</b>	<b>Lagrimina</b> Fairm.	225
<b>Allogria</b> Bm.	9, 17, <b>73</b>	<b>Dysopinus</b> n. g.	10, 236, <b>379</b>	<b>Lagriocera</b> Fairm.	10, 21, <b>201</b>
<b>Anisostira</b> Bm.	9, 238, <b>454</b>	<b>Eccoostira</b> n. g.	10, 236, <b>377</b>	<b>Lagriodema</b> Bm.	10, 238, <b>457</b>
<b>Anotoma</b> n. g.	9, 18, <b>81</b>	<b>Ecnocera</b> n. g.	10, 22, <b>220</b>	<b>Lagriodes</b> Bm.	10, 21, 190, <b>197</b>
<b>Apteronympha</b> Seidl.	9, 27, <b>56</b>	<b>Ecnolagria</b> Bm.	10, 19, <b>139</b>	<b>Lagrioida</b> Fairm.	8
<b>Arthromacra</b> Kirby.	3, 9, 21, <b>180</b>	<b>Ecnolagria</b> i. sp.	139, <b>141</b>	<b>Lagriogonia</b> Fairm.	10, 236, <b>377</b>
<b>Astatira</b> Bm.	9, 237, <b>432</b>	<b>Egestriomima</b> Champ.	10, 534, <b>535</b>	<b>Lagriola</b> Kirsch.	8
<b>Aulonogria</b> Bm.	9, 20, <b>147</b>	<b>Emydodes</b> Pasc.	10, 22, 229	<b>Lagriomima</b> Pic	10, 236, <b>404</b>
<b>Auristira</b> Bm.	9	<b>Entypodera</b> Gerst.	10, 22, <b>215</b>	<b>Lagropsis</b> Bm.	10, 19, <b>146</b>
<b>Barsenis</b> Pasc.	9, 241, 509, 515, 516	<b>Epicydes</b> Champ.	10, 237, <b>428, 429</b>	<b>Lagriostira</b> Fairm.	11, 236, <b>335</b>
<b>Barsenis</b> i. sp.	516	<b>Eubalia</b> Cast.	2, 8	<b>LATIPENNES</b>	2
<b>Bequaertiella</b> Pic	9, 22, <b>219</b>	<b>Euomma</b> Boh.	2, 8	<b>Leptinostethus</b> n. g.	11, 238, <b>466</b>
<b>Borchmannia</b> Pic	9, 240, <b>490, 491</b>	<b>Eurygeniomorphus</b> Pic	536	<b>LEPTODERIDES</b>	2
<b>Borneostira</b> Pic	9, 497, <b>498</b>	<b>Eurypus</b> Pascoe	540	<b>Leptosora</b> n. g.	11, 238, <b>471</b>
<b>Bothrichara</b> Bm.	9, 17, <b>68</b>	<b>Eutrapela</b> Blanch.	3, 10, 22, <b>202</b>	<b>Lixionica</b> Blackb.	8, 11
<b>Bothrionota</b> n. g.	9, 16, <b>66</b>	<b>Exostira</b> Bm.	10, 237, <b>419</b>	<b>Lopholagria</b> Bm.	11, 20, <b>161</b>
<b>Bothriostira</b> n. g.	9, 239, <b>473</b>	<b>Falsocasnonidea</b> Pic	10, 236, 393	<b>Lophophyllus</b> Fairm.	11, 239, <b>474</b>
<b>Bothynogria</b> Bm.	9, 18, <b>115</b>	<b>Falsolagria</b> Pic	10, 23, 231	<b>Lorona</b> n. g.	11, 16, <b>62</b>
<b>Calogria</b> Bm.	9, 17, <b>73</b>	<b>Falsonemostira</b> Pic	10, 240, <b>487</b>	<b>Macrocasnonidea</b> Pic	11, 236, <b>403</b>
<b>Calophthalmus</b> Thoms.	9, 540	<b>Flabellolagria</b> Pic	10, 21, <b>199</b>	<b>Macrolagria</b> Lew.	11, 236, <b>333</b>
<b>Casnonidea</b> Fairm.	3, 9, 236, <b>380</b>	<b>Foveostatira</b> Pic	10, 242, <b>243</b>	<b>Mallogria</b> n. g.	11, 20, <b>165</b>
<b>Ceratoma</b> Bm.	27	<b>Gebienia</b> Bm.	10, 240, <b>498</b>	<b>Meniscophorus</b> Chp.	11, 240, <b>502</b>
<b>Cerogria</b> Bm.	9, 19, <b>118</b>	<b>Gronophora</b> Bm.	10, 18, <b>79</b>	<b>Meropria</b> Bm.	11, 237, <b>416</b>
<b>Cerogria</b> i. sp.	<b>119</b>	<b>Helogria</b> Bm.	10, 19, <b>143</b>	<b>Microdisema</b> Pic	11, 510, 516
<b>Chlorophila</b> Sem.	9, 22, <b>185</b>	<b>Heterogria</b> Fairm.	10, 21, <b>189</b>	<b>Microlagria</b> Seidl.	23
<b>Chrysolagria</b> Seidl.	9, 18, <b>82</b>	<b>Heterogria</b> i. sp.	21, <b>190</b>	<b>Mimoborchmannia</b> Pic	11, 240, <b>490</b>
<b>Colparthrum</b> Kirsch	3, 9, 238, <b>438</b>	<b>Hirsutosora</b> Pic	10, 341, <b>373, 380</b>	<b>Mimolagria</b> Pic	11, 23, 230
<b>Coracostira</b> Fairm.	460	<b>Hoplostira</b> Bm.	10, 242	<b>Mimuroplatopsis</b> Pic	11, 239, <b>485</b>
<b>Costatosora</b> Pic	9, 240, <b>496</b>	<b>Hypostatira</b> Fairm.	10, 237, <b>430</b>	<b>Minasius</b> Pic	11, 20, <b>175</b>
<b>Costiferolagria</b> Pic	9, 20, <b>176</b>	<b>Hysterarthron</b> Thoms.	10, 236, 380, <b>392</b>	<b>Modicodisema</b> Pic	11, 510, 516
<b>Ctenogria</b> Bm.	9, 16, <b>61</b>	<b>Ictistygna</b> Pac.	10, 534, <b>536</b>	<b>Natalostira</b> Pic	11, 236, <b>380</b>
<b>Cybstira</b> n. sbg.	10, <b>430</b>	<b>Ictistygna</b> Champ.	10, 13, 534, <b>535</b>	<b>Nemostira</b> Fairm.	11, 341, 343
<b>Cylindrosora</b> n. g.	10, 237, <b>375</b>	<b>ICTISTYGNINAE</b>	<b>534</b>	<b>Nemostiomorpha</b> Pic	11, 510
<b>Cylindrostira</b> n. g.	10, 237, <b>374</b>			<b>Nemostropsis</b> n. subg.	341, <b>342</b>
<b>Davaona</b> Bm.	10, 238, <b>458</b>			<b>Neogria</b> Bm.	11, 17, <b>74</b>
<b>Derolagria</b> Bm.	10, 20, <b>151</b>			<b>Nevermanniella</b> n. g.	11, 235, <b>332</b>
				<b>Nothogria</b> Bm.	11, 18, <b>80</b>

	Seite		Seite		Seite
<b>Ocularisora</b> Pic	11, 238, <b>469</b>	<b>Rhagostira</b> n. g.	11, 238, <b>468</b>	<b>Stilponotus</b> Gray	540
<b>Odontogria</b> n. g.	11, 16, <b>62</b>	<b>Rhaibodera</b> Bm.	11, 237, <b>414</b>	<b>Stilponototus</b> Gray	12, <b>540</b>
<b>Ommatophorus</b> Macl.	8	<b>Rhaibogria</b> n. g.	11, 17, <b>144</b>	<b>STILPNONOTINAE</b>	13, <b>539</b>
<b>Onocera</b> n. subg.	<b>139</b>	<b>Rhosaces</b> Champ.	11, 240, <b>533</b>	<b>Storthephora</b> Mäkl.	8
<b>Oroptera</b> Bm.	11, 17, <b>76</b>	<b>Rouyerus</b> Pic	11, 240, <b>497</b>	<b>Strongylagria</b> Pic	12, 22, <b>233</b>
<b>Othryades</b> Champ.	11, 237, <b>435</b>	<b>Rouyerus</b> i. sp.	497	<b>Syggona</b> Fähr.	8
				<b>Synatractus</b> Macl.	2, 3, 12, <b>393</b>
<b>Pachylagria</b> Bm.	11, 189	<b>Schevodera</b> n. g.	11, 16, <b>59</b>	<b>Synatractus</b> i. sp.	<b>393, 394</b>
<b>Parogria</b> n. subg.	119, <b>133</b>	<b>Schevogria</b> n. g.	11, 20, <b>164</b>	<b>Syngona</b> Fähr.	8
<b>Phaedogria</b> n. g.	11, 16, <b>57</b>	<b>Sipolisia</b> Fairm.	12, 240, <b>500</b>	<b>Thoracostira</b> n. g.	240, <b>508</b>
<b>Physiolagria</b> Pic	11, 23, 232	<b>Sirrhias</b> Champ.	8	<b>TRACHELIDES</b>	2
<b>Physogria</b> Bm.	11, 17, <b>77</b>	<b>Sora</b> Walk.	12, 236, <b>341, 343, 349</b>	<b>TRACHELOSTENINAE</b>	8, 12, <b>13</b>
<b>Physolagria</b> Fairm.	11, 17, <b>79</b>	<b>Sphinctoderus</b> Fairm.	12, 17, <b>78</b>	<b>Trachelostenus</b> Sol.	2, 7, 13
<b>Piciella</b> n. g.	237, <b>435</b>	<b>Sphingidophorus</b> Pic	504	<b>Uroplatopsis</b> Chp.	3, 12, 239, <b>479</b>
<b>Pilosocasnionidea</b> Pic	11, 393, <b>401</b>	<b>Sphragidophorus</b> Chp.	12, 241, <b>504</b>	<b>Wallardilagria</b> Pic	12, 21, 190, <b>195</b>
<b>Pleurostira</b> Bm.	11, 242, 243, <b>329</b>	<b>Spinostatira</b> Pic	12, 242, 243, <b>247</b>	<b>Xanthia</b> Fairm.	223
<b>Porrolagria</b> Kolbe	11, 23, <b>225</b>	<b>Splichalia</b> Reitt.	12, 236, <b>339</b>	<b>Xanthalia</b> Fairm.	12, <b>233</b>
<b>Pseudocasnionidea</b> n. g.	11, 240, <b>489</b>	<b>Staius</b> Fairm.	12, 239, <b>476 477</b>	<b>Xenocera</b> n. g.	12, 18, <b>116</b>
<b>Pseudocolparthrum</b> Bm.	11, <b>452</b>	<b>Statira</b> Serv.	12, 235, <b>241</b>	<b>Xenogena</b> n. g.	12, 22, <b>211</b>
<b>Pseudolagria</b> Champ.	11, 20, <b>171</b>	<b>Statira</b> i. sp.	243, <b>252</b>	<b>Xenostethus</b> Bates	12, 238, <b>460</b>
<b>Pseudostira</b> Fairm.	11, 238, <b>460</b>	<b>STATIRINAE</b>	13, <b>234</b>	<b>Xenostira</b> Bm.	12, 242, 243, <b>250</b>
<b>Pseuduroplatopsis</b> Pic	11, 491, <b>495</b>	<b>Statiropsis</b> Bm.	12, 237, <b>433</b>		
		<b>Statyra</b> Cast.	2, 7, 347		

## SPECIES, VARIETATES, SYNONYMA

	Seite		Seite		Seite
abdominalis n. sp. ( <i>Rhai.</i> )	146	aequalica Bm. ( <i>Lagri.</i> )	406, 413	ambigua Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	526, 531
v. abdominalis F. ( <i>St.</i> )	274, 322	aerata Chp. ( <i>Stat.</i> )	281, 287, 318	amicta Bm. ( <i>Sora</i> )	360, 370
v. abdominalis Kôno ( <i>Ani.</i> )	456, 457	aerea Reiche ( <i>Chr.</i> )	112	amicta n. sp. ( <i>Stat.</i> )	294, 318
abnormalis Kôno ( <i>Ar.</i> )	184, 185	affinis Boisd. ( <i>Ecnol.</i> )	141, 142	amictula n. sp. ( <i>Stat.</i> )	261, 262, 318
abnormipes Bm. ( <i>Ani.</i> )	456, 457	affinis Bm. ( <i>Sora</i> )	366, 370	amitina n. p. ( <i>Chr.</i> )	89, 112
absumata Bm. ( <i>So.</i> )	361, 370	v. affinis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	279, 324	<i>amoena</i> Fahr. ( <i>Loph.</i> )	163
abyssinica Bm. ( <i>La.</i> )	47	agraeformis Chp. ( <i>Stat.</i> )	259, 318	amonea Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	266
acanthomera Chp. ( <i>Spin.</i> )	249	agroides Serv. ( <i>Stat.</i> )	260, 318	ampla Frm. ( <i>Rhaib.</i> )	146
aclydis Bm. ( <i>Lagr.</i> )	198, 199	albilineata Cart. ( <i>Eg.</i> )	535	<i>amplicolis</i> Bm. ( <i>Acr.</i> )	170
adusta Pasc. ( <i>Ict.</i> )	537	Alberti Pic ( <i>Stat.</i> )	318	anaematicus n. sp. ( <i>Syna.</i> )	400
adusta Klg. ( <i>La.</i> )	38, 47	albofasciata Chp. ( <i>Stat.</i> )	273, 318	analisis Bm. ( <i>Stat.</i> )	317, 319
adustula n. sp. ( <i>Cer.</i> )	124, 135	albohirsuta Pic ( <i>Lag.</i> )	47	anastomosis Bm. ( <i>Hyp.</i> )	431, 432
aegrota Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	266, 318	albohirta Wied. ( <i>Cer.</i> )	123, 135	anceps Bm. ( <i>Sora</i> )	363, 370
aenea Bm. ( <i>Bars.</i> )	517, 531	albolineata Chp. ( <i>Nev.</i> )	333	Andrewesi Bm. ( <i>Het.</i> )	191, 194
aenea Bm. ( <i>Stat.</i> )	434, 435	albopilosa Schf. ( <i>Lagriom.</i> )	409, 413	Andrewesi Bm. ( <i>Lae.</i> )	53, 55
<i>aenea</i> Redtb. ( <i>Cer.</i> )	136	albovillosa Macl. ( <i>Lag.</i> )	47	Andrewesi Bm. ( <i>Pil.</i> )	403
aenea Say ( <i>Arth.</i> )	181, 183, 185	Alexandri Pic ( <i>Stat.</i> )	318	Andrewesi Bm. ( <i>Spl.</i> )	340
aeneiceps Bm. ( <i>Chr.</i> )	47, 103, 112	aliena Bm. ( <i>Stat.</i> )	316	Andrewesi Bm. ( <i>Xe.</i> )	117, 118
aeneipennis Bm. ( <i>Cas.</i> )	383, 391	Allenbyi Pic ( <i>Stat.</i> )	318	angolensis n. sp. ( <i>Acr.</i> )	170
aeneipennis Chp. ( <i>Stat.</i> )	287	alternans Chp. ( <i>Stat.</i> )	283, 318	angolensis n. sp. ( <i>La.</i> )	45
aeneipennis Fähr. ( <i>Chr.</i> )	102, 112	alternata Bm. ( <i>Pl.</i> )	330, 332	angulicollis Pic ( <i>Sora</i> )	370
aeneipennis Pic ( <i>So.</i> )	370	alternata Kolbe ( <i>Porr.</i> )	226, 227	angustata Pic ( <i>Stat.</i> )	319
aeneomarginata Chp. ( <i>Stat.</i> )	271, 318	alutaceicollis Pic ( <i>St.</i> )	318	angustata Pic ( <i>Stato.</i> )	435
aeneotincta Chp. ( <i>Stat.</i> )	288, 318	amabilis Pér. ( <i>Eut.</i> )	210	angustatus Pic ( <i>Xenosta.</i> )	465
aeneovialacea Chp. ( <i>Ecnol.</i> )	141, 142	amazonica Bm. ( <i>Stat.</i> )	318	angustula Chp. ( <i>Stat.</i> )	305, 319
aenescens n. sp. ( <i>Colp.</i> )	444, 451	amazonica Pic ( <i>Bars.</i> )	531	anisocera Wied. ( <i>Cer.</i> )	129, 135
aequabilis n. p. ( <i>Stat.</i> )	278, 318	amazonicus Chp. ( <i>Men.</i> )	504	annamita Pic ( <i>Het.</i> )	194

	Seite		Seite		Seite
annectens Pér. ( <i>La.</i> )	47	<i>v. atriceps</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	495	basipes Pic ( <i>Bars.</i> )	529, 531
annulata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	280, 319	<i>v. atricollis</i> Pic ( <i>Dis.</i> )	514, 515	basipes Pic ( <i>Don.</i> )	180
annulicornis Pic ( <i>Stat.</i> )	319	<i>v. atricollis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	274, 322	basipes Pic ( <i>Sphr.</i> )	506, 507
annulipes Pic ( <i>Fals.</i> )	488, 489	atricolor Pic ( <i>Lagriö</i> )	413	basipes Pic ( <i>Stai.</i> )	478
annulipes Pic ( <i>La.</i> )	47	atricolor Pic ( <i>Cas.</i> )	381, 391, 413	batangana Pic ( <i>Sora</i> )	370
annulipes Pic ( <i>Ur.</i> )	484, 485	atricolor Pic ( <i>Cost.</i> )	177	Batesi Chp. ( <i>Stat.</i> )	260, 319
antennalis Bm. ( <i>Chr.</i> )	92, 112	<i>v. atricolor</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	449	batoensis Bm. ( <i>La.</i> )	35, 47
antennalis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	313, 319	atricolor Pic ( <i>Het.</i> )	194	Beccarii Bm. ( <i>Cer.</i> )	126, 135
antennata Bm. ( <i>Cer.</i> )	135	<i>v. atricolor</i> Pic ( <i>Loph.</i> )	162, 163	bella Bm. ( <i>Stat.</i> )	311, 319
anticefenestrata Pic ( <i>Stat.</i> )	319	atricolor Pic ( <i>Mimu.</i> )	486	bella Pic ( <i>Syn.</i> )	397, 400
anthicoides Gerst. ( <i>Ent.</i> )	215, 216, 218	<i>v. atricornis</i> Pic ( <i>Ent.</i> )	216, 218	benguelana n. sp. ( <i>Acr.</i> )	169, 170
anthicoides Kirsch ( <i>Stat.</i> )	258, 319	atricornis Pic ( <i>Fov.</i> )	246	benitoensis Pic ( <i>Oc.</i> )	470
anthracina Bm. ( <i>Bars.</i> )	529, 531	atricornis Pic ( <i>Het.</i> )	194	benitensis Pic ( <i>Nem.</i> )	469
<i>antillarum</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	319	atricornis Pic ( <i>La.</i> )	47	Bennigseni Bm. ( <i>Ado.</i> )	64, 66
Antinorii n. sp. ( <i>Chr.</i> )	93, 112	atrifrons Frm. ( <i>Nem.</i> )	347, 348	bernardana Pic ( <i>Stat.</i> )	319
apicale Mäkl. ( <i>Colp.</i> )	447, 451	<i>v. atripennis</i> Bm. ( <i>Pil.</i> )	402, 403	bicinctum Chp. ( <i>Colp.</i> )	449, 451
<i>v. apicalis</i> Bm. ( <i>Pil.</i> )	402, 403	<i>v. atripennis</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	402	bicolor Chp. ( <i>St.</i> )	319
apicalis Bm. ( <i>Dis.</i> )	512, 515	atripennis Pic ( <i>Het.</i> )	194	bicolor Frm. ( <i>Nem.</i> )	348
apicalis Kôno ( <i>Arth.</i> )	182, 185	atripennis Pic ( <i>Stat.</i> )	319	bicolor Mäkl. ( <i>Eut.</i> )	210
apicalis Pic ( <i>Sora</i> )	370	atripennis Pic ( <i>Uro.</i> )	484, 485	bicolor Pic ( <i>Mimu.</i> )	486
apicata Har. ( <i>Chr.</i> )	86, 112	atripes Muls. ( <i>La.</i> )	28, 47	<i>bicolor</i> Redt. ( <i>Cer.</i> )	137
apicicornis Bm. ( <i>Xenog.</i> )	212, 214	atripes Pic ( <i>Stat.</i> )	319	bicoloripennis Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 531
apicicornis Frm. ( <i>Cas.</i> )	386, 391	atroapicalis Pic ( <i>Fov.</i> )	246	<i>v. bicoloripes</i> Pic ( <i>Arth.</i> )	181, 188
apicicornis Frm. ( <i>Nem.</i> )	346, 348	<i>v. atrofemoralis</i> Pic ( <i>Bars.</i> )	529, 531	bicoloritarsis Pic ( <i>Sora</i> )	370
apicicornis Pic ( <i>Chl.</i> )	187, 189	atronitens n. sp. ( <i>Cas.</i> )	382, 391	biformis Chp. ( <i>Ict.</i> )	537
apicipennis Bm. ( <i>Bars.</i> )	529, 531	atrosuturalis Pic ( <i>La.</i> )	47	bifoveicollis Pic ( <i>Stat.</i> )	319
<i>v. apicipennis</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	375	atrosuturalis Pic ( <i>Nem.</i> )	343, 348	<i>bifoveifrons</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	451
apicipennis Pic ( <i>Stat.</i> )	319	<i>v. atrosuturalis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	319	bifoveolata Pic ( <i>Stat.</i> )	319
appalachiana Leng ( <i>Arth.</i> )	185	atrovittata Pic ( <i>Sora</i> )	364, 370	bifurcata Chp. ( <i>Stat.</i> )	269, 319
appendiculata Chp. ( <i>Uro.</i> )	483, 485	Auberti Pic ( <i>La.</i> )	47	biguttata Bm. ( <i>Sora</i> )	365, 370
appendiculata Pic ( <i>Bars.</i> )	529, 531	aureopilosa Le Guillou ( <i>Bo.</i> )	69	bilineaticollis Pic ( <i>Stat.</i> )	319
<i>v. arcuatipes</i> Pic ( <i>Dis.</i> )	514, 515	auricollis Bm. ( <i>Ado.</i> )	65, 66	<i>v. bilunulatum</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	451
<i>arcuatipes</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	255, 318	aurofasciata Bm. ( <i>Both.</i> )	71, 72	<i>v. bimaculata</i> Mäkl. ( <i>Dis.</i> )	512, 515
armata Bm. ( <i>Bars.</i> )	523, 531	aurofasciata Bm. ( <i>Ecn.</i> )	142	bimaculata n. sp. ( <i>Stat.</i> )	291, 319
<i>armata</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	260, 318	aurosa Bm. ( <i>Stat.</i> )	300, 319	bimaculata Pic ( <i>Pl.</i> )	330, 332
armigera Bm. ( <i>Lag.</i> )	198, 199	australicus Boh. ( <i>Syn.</i> )	400	bimaculatus Pic ( <i>Rouy</i> )	497, 498
<i>armipes</i> Frm. ( <i>Xenost.</i> )	466	australis Chp. ( <i>La.</i> )	43, 47	bimarginata Frm. ( <i>La.</i> )	53, 55
arthritica Bm. ( <i>Bars.</i> )	521, 531	azureipennis Bm. ( <i>Lagriö.</i> )	541	bimucronata Pic ( <i>Sora</i> )	352, 370
arthritica n. p. ( <i>Chr.</i> )	88, 112	azureipennis Macl. ( <i>La.</i> )	47	binhana Pic ( <i>La.</i> )	47
aruschensis Bm. ( <i>Chr.</i> )	112			binhana Pic ( <i>Sora</i> )	370
asmarensis Bm. ( <i>La.</i> )	39, 47	Baeri Pic ( <i>Sora</i> )	370	bipartita Pic ( <i>Pil.</i> )	401, 402, 403
asperana Bm. ( <i>Cer.</i> )	131, 135	baguiona Bm. ( <i>Lagriö.</i> )	407, 413	biseriata Bm. ( <i>Stat.</i> )	319
asperata Chp. ( <i>Stat.</i> )	261, 319	<i>v. bahiense</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	444, 452	bisulcatum Pic ( <i>Colp.</i> )	450, 451
aspericollis n. p. ( <i>Stat.</i> )	271, 319	Bailloti Pic ( <i>Lagriö.</i> )	370	bituberculata Pic ( <i>Ent.</i> )	218
asperipes Bm. ( <i>Sora.</i> )	357, 370	Bailloti Pic ( <i>Sora</i> )	370	bivittata Fahr. ( <i>Eut.</i> )	208, 210
asperipes Frm. ( <i>La.</i> )	47	bailundensis n. sp. ( <i>Der.</i> )	155, 160	Blairi Bm. ( <i>Od.</i> )	62
assimilis n. sp. ( <i>Chr.</i> )	112	bainingsensis Bm. ( <i>La.</i> )	39, 47	Bocki Bm. ( <i>Wall.</i> )	197
assimilis Bm. ( <i>Eut.</i> )	206, 210	Bakeri Bm. ( <i>Lagriö.</i> )	412, 413	Böttcheri Bm. ( <i>Sora</i> )	358, 370
<i>v. assimilis</i> Bm. ( <i>Both.</i> )	70, 73	Bakeri Bm. ( <i>Lor.</i> )	63	bogorensis Pic ( <i>Sora</i> )	370
asymmetrica Chp. ( <i>Stat.</i> )	319	banosa Bm. ( <i>Ex.</i> )	425, 428	bogosensis Pic ( <i>Acr.</i> )	169, 170
atra Bm. ( <i>Fov.</i> )	244, 246	basalis Hope ( <i>Cer.</i> )	129, 135	bogotensis Pic ( <i>Stat.</i> )	319
atra Bm. ( <i>Het.</i> )	193, 194	basalis Horn ( <i>Stat.</i> )	288, 319	boliviense Chp. ( <i>Colp.</i> )	442, 451
atra Pic ( <i>Psla.</i> )	174	basicornis Bm. ( <i>Chr.</i> )	98, 112	boliviensis n. sp. ( <i>Othr.</i> )	437, 438
atrata n. sp. ( <i>Both.</i> )	71, 72	basicornis Bm. ( <i>Het.</i> )	192, 194	bomolensis n. sp. ( <i>Xenost.</i> )	464, 465
atrata Bm. ( <i>Par.</i> )	133, 137	basicrus Frm. ( <i>Nem.</i> )	346, 348	Borchmanni Nev. ( <i>Stat.</i> )	305, 319
atricapilla Frm. ( <i>Cas.</i> )	388, 391	basipennis Frm. ( <i>Chlo.</i> )	188, 189	Borchmanni Pic ( <i>Ex.</i> )	426, 428
atriciceps Frm. ( <i>Cas.</i> )	385, 391	basipennis Pic ( <i>La.</i> )	47	borncensis Pic ( <i>Sora</i> )	370
<i>v. atriceps v. n.</i> ( <i>Der.</i> )	154, 161			brachycephala Bm. ( <i>Stat.</i> )	313, 319

	Seite		Seite		Seite
<i>v. Braeckeli</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372	Cardoni Frm. ( <i>Cer.</i> )	135	<i>coerulescens</i> Gylh. ( <i>Aul.</i> )	148, 150
<i>brasiliensis</i> Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 531	<i>carinulata</i> Frm. ( <i>La.</i> )	47	<i>coerulescens</i> Pic ( <i>Beq.</i> )	220
<i>brasiliensis</i> Pic ( <i>Fov.</i> )	246	Carolina Frm. ( <i>Chlo.</i> )	186, 189	<i>cognata</i> Bm. ( <i>All.</i> )	228, 229
<i>brasiliensis</i> Thms. ( <i>Stilp.</i> )	541	Carnoti Pic ( <i>Nem.</i> )	348	<i>cognata</i> Bm. ( <i>Anis.</i> )	457
<i>brevicollis</i> Bm. ( <i>Sphr.</i> )	506, 507	<i>casaensis</i> n. n. ( <i>Stat.</i> )	298, 317, 320	<i>cognata</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	105, 112
<i>brevicollis</i> Fahr. ( <i>Ady.</i> )	25	<i>casnoioides</i> Chp. ( <i>St.</i> )	257, 320	<i>cognata</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	370
<i>brevicollis</i> Frm. ( <i>Cas.</i> )	390, 391	<i>castanea</i> Boh. ( <i>Stat.</i> )	541	<i>collare</i> Ths. ( <i>Hyst.</i> )	392, 393
<i>brevicollis</i> Gyll. ( <i>Der.</i> )	160	<i>castaneus</i> Guér. ( <i>Syn.</i> )	401	<i>collaris</i> Bm. ( <i>Eut.</i> )	206, 210
<i>brevicollis</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	319	<i>castaneicolor</i> n. sp. ( <i>Stat.</i> )	272, 320	<i>collaris</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	317, 320
<i>brevicornis</i> Kolbe ( <i>Chr.</i> )	112	<i>castaneipennis</i> n. sp. ( <i>Cer.</i> )	125, 135	<i>collaris</i> Frm. ( <i>Cas.</i> )	388, 391
<i>brevilineata</i> Pic ( <i>Born.</i> )	498	<i>v. castaneithorax</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	328	<i>collaris</i> Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	523, 531
<i>v. brevilineata</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	326	<i>v. castaneus</i> Pic ( <i>St.</i> )	321	<i>collaris</i> Ol. ( <i>La.</i> )	47
<i>v. brevipennis</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495	Castelnaui Pic ( <i>St.</i> )	320	<i>collaris</i> Pasc. ( <i>Emy.</i> )	230
<i>brevipennis</i> Pic ( <i>Eut.</i> )	210	<i>catenata</i> Mäkl. ( <i>St.</i> )	256, 320	Collarti n. sp. ( <i>Ady.</i> )	25
<i>brevipilis</i> Chp. ( <i>St.</i> )	277, 319	<i>caucasica</i> Mtsch. ( <i>Lag.</i> )	29, 47	Collarti n. sp. ( <i>Chr.</i> )	109, 112
<i>brevipilis</i> Desb. ( <i>La.</i> )	30, 47	<i>caudatus</i> Pic ( <i>Xenost.</i> )	462, 465	Collarti n. sp. ( <i>La.</i> )	55
<i>brevithorax</i> Pic ( <i>Nat.</i> )	380	<i>cavernosa</i> Chp. ( <i>St.</i> )	264, 320	Collarti n. sp. ( <i>Rhag.</i> )	468, 469
<i>bromosensis</i> Pic ( <i>Sora</i> )	370	<i>cavicornis</i> Bm. ( <i>Ecnoc.</i> )	222, 223	Collartiana n. sp. ( <i>La.</i> )	44, 47
Bruchi Pic ( <i>Mimol.</i> )	231	<i>cavicornis</i> Bm. ( <i>Xen.</i> )	213, 214	<i>collina</i> Kolbe ( <i>Ados.</i> )	65, 66
<i>bruneiensis</i> Pic ( <i>Sora</i> )	370	<i>cavicornis</i> Frm. ( <i>Lagr.</i> )	201, 202	<i>colombiana</i> n. sp. ( <i>Pl.</i> )	174
<i>brunneiceps</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	319	<i>cayennensis</i> Chp. ( <i>St.</i> )	320	<i>colombica</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	321
<i>brunneipennis</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	122, 135	<i>celebensis</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	127, 135	<i>colon</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	374, 375
<i>brunneipennis</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	103, 112	<i>celebensis</i> n. n. ( <i>Sora</i> )	370	<i>colonooides</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	375
<i>brunneopunctata</i> Pic ( <i>Sora</i> )	356, 370	<i>v. centralis</i> Bm. ( <i>St.</i> )	299, 321	<i>colorata</i> Fall. ( <i>Stat.</i> )	541
<i>brunneovittata</i> Pic ( <i>Het.</i> )	194	<i>ceylanica</i> Bm. ( <i>Psc.</i> )	489	<i>coloripes</i> Pic ( <i>Mim.</i> )	490
Bryanti Bm. ( <i>Cer.</i> )	133, 135	<i>ceylonica</i> Pic ( <i>Het.</i> )	194	<i>columbiana</i> n. sp. ( <i>Orth.</i> )	437, 438
Bryanti Pic ( <i>Stat.</i> )	290, 319	<i>chalybeatus</i> Hell. ( <i>Syn.</i> )	396, 401	<i>comata</i> Bm. ( <i>Lagr.</i> )	407, 414
<i>buruensis</i> Bm. ( <i>Acer.</i> )	138	<i>chalcoptera</i> Chp. ( <i>St.</i> )	264, 320	<i>comosella</i> Frm. ( <i>La.</i> )	31
		<i>v. Championi</i> Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 531	<i>concupipes</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	354, 371
<i>caelata</i> Er. ( <i>Stat.</i> )	264, 319	<i>v. Championi</i> n. v. ( <i>Fov.</i> )	245, 247	<i>concupipes</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	108, 112
<i>caerulea</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	319	<i>v. Championi</i> n. v. ( <i>Pl.</i> )	330, 332	<i>concupipes</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	320
<i>caeruleicollis</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	344, 348	<i>v. Championi</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	324	<i>concolor</i> Bl. ( <i>Aul.</i> )	150
<i>caeruleipennis</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	300, 319	<i>chapaensis</i> Pic ( <i>La.</i> )	47	<i>concolor</i> Bm. ( <i>Neog.</i> )	75, 76
<i>caeruleipennis</i> Pic ( <i>Lagr.</i> )	411, 414	Charleufi Pic ( <i>Sora</i> )	371	<i>concolor</i> Pér. ( <i>Eut.</i> )	203, 210
<i>caeruleitincta</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	319	Chatanayi Pic ( <i>St.</i> )	320	<i>confinis</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	358, 371
<i>caerulescens</i> Pic ( <i>Arth.</i> )	183, 185	<i>chinensis</i> n. sp. ( <i>Aul.</i> )	149, 150	<i>v. confusa</i> Reiche ( <i>La.</i> )	44, 52
<i>calcarata</i> Bm. ( <i>Bothy.</i> )	116	<i>chinensis</i> Frm. ( <i>Cer.</i> )	121, 135	<i>congoana</i> n. sp. ( <i>Cer.</i> )	132, 136
<i>calcaratum</i> Chp. ( <i>Pscol.</i> )	453, 454	<i>chiriquina</i> Chp. ( <i>Mer.</i> )	417, 419	<i>congoanus</i> n. sp. ( <i>Xenost.</i> )	462, 465
<i>caliensis</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	311, 319	<i>chloroptera</i> Chp. ( <i>St.</i> )	320	<i>congoensis</i> n. sp. ( <i>Oc.</i> )	470
<i>caligata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	254, 320	<i>ciliata</i> Chp. ( <i>St.</i> )	320	<i>conicicollis</i> Bm. ( <i>Xenost.</i> )	251, 252
<i>caligata</i> n. sp. ( <i>Cyb.</i> )	430	<i>ciliata</i> Pic ( <i>Dis.</i> )	533	<i>connexa</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	320
<i>callangana</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	266, 320	<i>cimetaria</i> Bm. ( <i>La.</i> )	34, 47	Conrads n. sp. ( <i>Flab.</i> )	201
<i>calophaenoides</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	293, 320	<i>cinctipennis</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	348	<i>consanguinea</i> Bm. ( <i>Lagr.</i> )	409, 414
<i>cameruna</i> n. sp. ( <i>Ados.</i> )	66	<i>cineracea</i> Frm. ( <i>Cer.</i> )	130, 135	<i>consobrina</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	313, 320
<i>camerunus</i> n. sp. ( <i>Xenost.</i> )	463, 465	<i>cingulata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	320	<i>conspersa</i> Reit. ( <i>Lag.</i> )	36, 47
<i>campanulata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	257, 320	<i>cingulata</i> Pér. ( <i>Eut.</i> )	208, 210	<i>conspicillata</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	290, 320
<i>campestris</i> Frm. ( <i>Chlo.</i> )	188, 189	<i>circumducta</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	294, 320	<i>contortula</i> Bm. ( <i>Ex.</i> )	541
<i>canaliculata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	310, 320	<i>circumscripta</i> Bm. ( <i>Ex.</i> )	424, 428	<i>convexa</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	191, 194
<i>canaliculata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	320	<i>cisteloides</i> Chp. ( <i>Bars.</i> )	527, 531	<i>convexa</i> Kolbe ( <i>Dero.</i> )	159, 160
<i>canescens</i> Frm. ( <i>Cten.</i> )	62	<i>v. clarior</i> Pic ( <i>Cer.</i> )	130, 136	<i>convexiuscula</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	316, 320
<i>caparona</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	320	<i>clavicornis</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	85, 112	<i>coomani</i> Pic ( <i>Lag.</i> )	47
<i>capicola</i> Pér. ( <i>Chr.</i> )	102, 112	<i>clavifera</i> Cast. ( <i>Chr.</i> )	112	Coquereli Fairm. ( <i>Lag.</i> )	45, 47
<i>capitata</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	365, 370	<i>clavipes</i> Bm. ( <i>Hel.</i> )	144	Coquereli Fairm. ( <i>Nem.</i> )	341, 343, 348
<i>caraboides</i> Guér. ( <i>Rhaib.</i> )	415, 416	<i>clavipes</i> Champ. ( <i>Rhos.</i> )	533	<i>coriacea</i> Bm. ( <i>Dero.</i> )	153, 160
<i>caracaensis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	320	<i>v. Clermonti</i> Pic ( <i>Nemost.</i> )	343	Corporaali Bm. ( <i>Aul.</i> )	150
<i>caracana</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	320	<i>v. coadunata</i> Bm. ( <i>La.</i> )	32, 51	<i>v. Corporaali</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	129, 135
<i>carbonaria</i> Bm. ( <i>Bars.</i> )	518, 531	<i>cochliophora</i> Bm. ( <i>Xen.</i> )	213, 214	Corporaali Bm. ( <i>Cyl.</i> )	374, 375
		<i>coelestis</i> Bm. ( <i>Lagr.</i> )	411, 414		

	Seite		Seite		Seite
corpulenta Bm. ( <i>Ados.</i> )	65, 66	cuspidata Chp. ( <i>Stat.</i> )	262, 320	dilaticornis Chp. ( <i>Uro.</i> )	483, 485
corrosa Chp. ( <i>Stat.</i> )	277, 320	cyanca Bm. ( <i>Aul.</i> )	149, 150	diloensis n. sp. ( <i>Syn.</i> )	377, 401
corrugata Pér. ( <i>Lag.</i> )	48	cyanea Fähr. ( <i>Eut.</i> )	209	dilucida Bm. ( <i>Ecnoc.</i> )	223
corticina Fairm. ( <i>Lag.</i> )	48	cyanea n. sp. ( <i>Bothy.</i> )	69, 72	diluta Chp. ( <i>Stat.</i> )	321
corumbana n. sp. ( <i>Colp.</i> )	442, 451	cyanca Macl. ( <i>Lag.</i> )	42, 43, 48	dimidiata Blanch. ( <i>Bothr.</i> )	72
corumbana n. sp. ( <i>Stat.</i> )	273, 320	cyanea Pic ( <i>Chlo.</i> )	188, 189	dimidiata n. sp. ( <i>Derol.</i> )	158, 160
costaricensis Chp. ( <i>Spin.</i> )	248, 250	cyarella Bm. ( <i>Stat.</i> )	311, 321	dimidiata Bm. ( <i>Eut.</i> )	209, 210
costata Bm. ( <i>Cal.</i> )	73	cyaniceps Pic ( <i>Lag.</i> )	48	dimidiata Bm. ( <i>Het.</i> )	193, 194
costatipennis Blackb. ( <i>Lix.</i> )	8	cyanicollis Bm. ( <i>Chrys.</i> )	96, 113	dimidiata Bm. ( <i>Stat.</i> )	299, 321
costatula Bm. ( <i>Lag.</i> )	48, 50	cyanipennis n. sp. ( <i>Acrit.</i> )	168, 170	dimidiatum Bm. ( <i>Colp.</i> )	441, 451
costatus Chp. ( <i>Men.</i> )	503, 504	cyanipennis Bm. ( <i>Het.</i> )	192, 194	dimidiatus Fairm. ( <i>Syn.</i> )	400, 401
costipennis Fairm. ( <i>Loph.</i> )	476	cyanipennis Bm. ( <i>Neog.</i> )	76	discoidea Pic ( <i>Stat.</i> )	321
coxalis Bm. ( <i>Stat.</i> )	308, 320	<i>cyanipennis</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	370	<i>v. discoidalis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	275, 322
Crampeli Pic ( <i>Lophol.</i> )	162, 163	cyanipennis Mäkl. ( <i>Sphr.</i> )	505, 507	dissimilis Bm. ( <i>Borch.</i> )	493, 494
Crampeli Pic ( <i>Sora</i> )	371	cyanipennis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	273, 321	<i>v. dissimilis</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	354, 371
Crampeli Pic ( <i>Xenog.</i> )	214	cyanipennis Pic ( <i>Nem.</i> )	348	dissimilis Fairm. ( <i>Chr.</i> )	113
crassa Bm. ( <i>Bars.</i> )	518, 531	cyanopectera Chp. ( <i>Stat.</i> )	321	distigma Chp. ( <i>Stat.</i> )	309, 321
crassa Bm. ( <i>Cer.</i> )	126, 136	cylindracea n. sp. ( <i>Both.</i> )	473	<i>v. distincta</i> Bm. ( <i>Fov.</i> )	244, 246
crassicornis Bm. ( <i>Ecn.</i> )	222, 223	cylindracea n. sp. ( <i>Nem.</i> )	345, 348	distincta Fähr. ( <i>Chr.</i> )	89, 113
crassicornis Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	408, 414	cylindricollis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	321	<i>distincticornis</i> Heyd. ( <i>Cer.</i> )	135
crassicornis Chp. ( <i>Rhaib.</i> )	416			distincticornis Reitt. ( <i>Cer.</i> )	122, 136
crassicornis Fairm. ( <i>Lag.</i> )	48	Davidi Fairm. ( <i>Chlo.</i> )	187, 189	distincticornis Pic ( <i>Costat.</i> )	496, 497
crassicornis Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	521, 531	dayaka n. sp. ( <i>Sora</i> )	350, 371	distinctipennis Bm. ( <i>Fov.</i> )	244, 246
crassicornis Pic ( <i>Xenog.</i> )	212, 214	debilis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	302, 321	distinctipes Pic ( <i>Lept.</i> )	467, 468
crassifemur n. sp. ( <i>Sora</i> )	359	decipiens Bm. ( <i>Stat.</i> )	253, 321	<i>v. diversa</i> n. ( <i>Aul.</i> )	150, 151
crenatostrata Fairm. ( <i>Casn.</i> )	389, 391	decipiens Lea ( <i>Lag.</i> )	48	diversa Chp. ( <i>Pslag.</i> )	172
crenatostrata Fairm. ( <i>Het.</i> )	192, 194	decolora Bm. ( <i>Lag.</i> )	29, 48	<i>v. diversejuncta</i> Pic ( <i>Fov.</i> )	247
Crenulipennis Fairm. ( <i>Derost.</i> )	486, 487	decora Mars. ( <i>Arth.</i> )	182, 185	diversemembris Pic ( <i>Lag.</i> )	48
crenulipennis Fairm. ( <i>Sora</i> )	371	decorata Bm. ( <i>Cer.</i> )	133, 136	<i>diversepunctata</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	321
cribrata Chp. ( <i>Stat.</i> )	279, 320	decorata Bm. ( <i>Neog.</i> )	76	diversesculpta Pic ( <i>Stat.</i> )	321
cribrata Fairm. ( <i>Derol.</i> )	160	decoratum Mäkl. ( <i>Colp.</i> )	447, 451	<i>v. diversicollis</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495
cribratula Schf. ( <i>Drep.</i> )	134, 137	decoratus Germ. ( <i>Agn.</i> )	539	<i>v. diversipennis</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	375, 401
cribriceps Chp. ( <i>Stat.</i> )	320	decumana n. sp. ( <i>Sora</i> )	350, 371	diversipes Bm. ( <i>Sora.</i> )	353, 371
cribricollis Fairm. ( <i>Sora</i> )	371	defecta Schaeff. ( <i>Stat.</i> )	321	<i>v. diversipes</i> Pic ( <i>Arth.</i> )	183, 185
cribricollis Fairm. ( <i>Xenost.</i> )	465	Dejeani Blair ( <i>Eut.</i> )	207, 210	<i>v. divisa</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	128, 136
cribripennis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	320	Dejeani Chp. ( <i>Stat.</i> )	321	divisa Bm. ( <i>Chr.</i> )	91, 113
crinita Bm. ( <i>Xenog.</i> )	212, 213, 214	dentatipes Pic ( <i>Bars.</i> )	525, 531	divisa n. sp. ( <i>Eut.</i> )	205, 210
croceicollis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	285, 320	denticollis Bm. ( <i>Alloc.</i> )	229	divisa Chp. ( <i>Stat.</i> )	304, 321
cruciata Chp. ( <i>Stat.</i> )	320	denticollis Fairm. ( <i>Macr.</i> )	335	Dohertyi Pic ( <i>Sora</i> )	371
cumanensis Pic ( <i>Bars.</i> )	531	denticornis n. sp. ( <i>Chr.</i> )	95, 113	Dohrni Bm. ( <i>Acer.</i> )	138
cupreotincta Chp. ( <i>Stat.</i> )	286, 320	denticornis Fairm. ( <i>Cer.</i> )	125, 136	Dohrni Bm. ( <i>Sora</i> )	371
cupreoviridis Chp. ( <i>Stat.</i> )	320	denticulata Bm. ( <i>Chr.</i> )	110, 113	<i>donacioides</i> Kirby ( <i>Arth.</i> )	185
cuprina Ths. ( <i>Chrys.</i> )	109, 112	denticulata Chp. ( <i>Mer.</i> )	418, 419	Donckieri Pic ( <i>Cas.</i> )	391
cupripennis n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	102, 113	dentigera Chp. ( <i>Stat.</i> )	321	Donckieri Pic ( <i>Chlo.</i> )	188, 189
cupripennis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	308, 320	<i>depilis</i> Muls ( <i>Lag.</i> )	49	dorsosignata Bm. ( <i>Stat.</i> )	278, 321
cupripennis Pasc. ( <i>Stilp.</i> )	541	derasa Kolbe ( <i>Porr.</i> )	227	Drescheri Bm. ( <i>La.</i> )	406, 414
curticollis Bm. ( <i>Schev.</i> )	60	dermatodes Fairm. ( <i>Dero.</i> )	152, 160	Drescheri Bm. ( <i>Lag.</i> )	33, 48
curticollis Bm. ( <i>Uro.</i> )	484, 485	deserta Bm. ( <i>Cer.</i> )	123, 136	dromiodema n. n. ( <i>Stat.</i> )	289, 321
curticollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	285, 320	Diazi Pic ( <i>Stat.</i> )	321	<i>dromioides</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	289, 321
curticollis Fairm. ( <i>Xanth.</i> )	233	<i>dichroa</i> Reitt. ( <i>Cer.</i> )	135	dromioides Chp. ( <i>Stat.</i> )	257, 321
curticornis Pic ( <i>Arth.</i> )	184, 185	didyana Bm. ( <i>Ocul.</i> )	470	dubiosa Bm. ( <i>Lag.</i> )	48
curticornis Pic ( <i>Het.</i> )	194	didyana Pic ( <i>Par.</i> )	134, 137	dubiosa n. sp. ( <i>Lag.</i> )	412, 414
curticornis Pic ( <i>Lag.</i> )	48	<i>v. diegous</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	344, 348	Duhauti Pic ( <i>Stat.</i> )	321
curtithorax Pic ( <i>Casn.</i> )	390, 391	difficilis Bm. ( <i>Phacd.</i> )	58		
curvipes Bm. ( <i>Chrys.</i> )	94, 113	diffusa Fairm. ( <i>Cer.</i> )	136	egaensis Chp. ( <i>Stat.</i> )	310, 321
curvipes Bm. ( <i>Sora</i> )	355, 371	dilaticollis n. sp. ( <i>Het.</i> )	192, 194	Eichelbaumi n. sp. ( <i>Derol.</i> )	155, 160
curvipes Pic ( <i>Stat.</i> )	320	dilaticornis n. sp. ( <i>Chr.</i> )	108, 113	elegans Bm. ( <i>Sip.</i> )	501, 502

	Seite		Seite		Seite
<i>elegans</i> Fairm. ( <i>Nem.</i> )	348	<i>finalis</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	390, 391	<i>fulvipes</i> Pasc. ( <i>Bars.</i> )	516, 519, 531
<i>elegans</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	301, 321	<i>finitimus</i> Bm. ( <i>Syn.</i> )	396, 401	<i>fulvopilosa</i> Fairm. ( <i>Acrit.</i> )	167, 170
<i>elegantula</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	290, 321	<i>fissiceps</i> Bm. ( <i>Hel.</i> )	143, 144	<i>v. funeraria</i> Fairm. ( <i>Ex.</i> )	426, 428
<i>elegantulum</i> Bm. ( <i>Colp.</i> )	440, 451	<i>fissicollis</i> Bm. ( <i>Geb.</i> )	500	<i>fusca</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	322
<i>elgeyoensis</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	86, 113	<i>fissicollis</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	302, 321	<i>v. fuscata</i> Bm. ( <i>Pilos.</i> )	402, 403
<i>Elizabethae</i> Pér. ( <i>Chr.</i> )	113	<i>flava</i> Fourc. ( <i>Lag.</i> )	49	<i>fuscata</i> Motsch. ( <i>Lag.</i> )	29, 48
<i>elliptica</i> Fairm. ( <i>Apt.</i> )	57	<i>flava</i> Cast. ( <i>Nem.</i> )	347, 348	<i>fuscicollis</i> n. sp. ( <i>Lept.</i> )	467, 468
<i>elongata</i> auct. ( <i>Eutr.</i> )	210	<i>flava</i> Thb. ( <i>Lag.</i> )	48	<i>fuscipennis</i> F. ( <i>Stat.</i> )	274, 322
<i>elongata</i> F. ( <i>Eut.</i> )	211	<i>flavicollis</i> Pic ( <i>Arth.</i> )	183, 185	<i>fuscipennis</i> Fähr. ( <i>Chr.</i> )	85, 113
<i>elongator</i> Pic ( <i>Emy.</i> )	230	<i>flavicornis</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	130, 136	<i>fuscipennis</i> Fairm. ( <i>Nem.</i> )	348
<i>elongator</i> Pic ( <i>Exo.</i> )	422, 428	<i>flavicornis</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	257, 321	<i>v. fuscitarsis</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	266, 322
<i>emarginaticollis</i> Blanch. ( <i>Isoc.</i> )	333	<i>flavifemur</i> Bm. ( <i>Bars.</i> )	528, 531	<i>fuscoaena</i> Bm. ( <i>Neog.</i> )	76
<i>epipleuralis</i> Bm. ( <i>Pl.</i> )	329, 330, 332	<i>flavifrons</i> Chp. ( <i>Pslag.</i> )	173	<i>fuscocoeruleus</i> Fairm. ( <i>Xenog.</i> )	213, 214
<i>equestris</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	262, 321	<i>flavipennis</i> Fahr. ( <i>Chr.</i> )	90, 113	<i>fuscolineata</i> n. n. ( <i>Sora</i> )	356, 371
<i>ericae</i> Bm. ( <i>Derol.</i> )	153, 160	<i>flavipennis</i> Pér. ( <i>Eut.</i> )	206, 210	<i>fuscolineata</i> Bm. ( <i>Spin.</i> )	248, 250
<i>Ertli</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	97, 113	<i>flavipes</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	48	<i>fuscopubens</i> n. sp. ( <i>Bothr.</i> )	72
<i>erythrocephala</i> Bm. ( <i>Dero.</i> )	154, 160	<i>v. flavipes</i> Kôno ( <i>Anis.</i> )	456, 457	<i>fuscopriata</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	351, 371
<i>erythroptera</i> Lea ( <i>Lag.</i> )	48	<i>v. flavoapicalis</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	375	<i>fuscula</i> n. sp. ( <i>Lag.</i> )	413, 414
<i>v. erythrothorax</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	382, 391	<i>v. flavohirtella</i> Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	408, 411		
<i>v. erythrothorax</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	275, 291, 322	<i>flavomarginata</i> Chp. ( <i>Psl.</i> )	173		
<i>estebana</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	321	<i>flavosellatum</i> Chp. ( <i>Colp.</i> )	448, 451	<i>gabonensis</i> Bm. ( <i>Chrys.</i> )	105, 113
<i>eumera</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	286, 321	<i>flavosignata</i> Chp. ( <i>Spin.</i> )	248, 250	<i>gabonensis</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	48
<i>eurydera</i> Chp. ( <i>Rhaib.</i> )	415, 416	<i>flavosignata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	321	<i>gabonica</i> Bm. ( <i>Ados.</i> )	66, 67
<i>euryptiformis</i> Gray ( <i>Stilp.</i> )	541	<i>v. flavovittata</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	275, 322	<i>gabonica</i> Pic ( <i>Entyp.</i> )	216, 218
<i>eutrapeloides</i> Pér. ( <i>Eut.</i> )	210	<i>Flohri</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	321	<i>gabonica</i> Pic ( <i>Sora</i> )	371
<i>evanescens</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	289, 321	<i>Fochi</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	321	<i>gagatina</i> Melsh. ( <i>Stat.</i> )	286, 322
<i>excavata</i> Chp. ( <i>Uro.</i> )	482, 485	<i>formicola</i> Lea ( <i>Lag.</i> )	48	<i>Gardneri</i> n. sp. ( <i>Cer.</i> )	127, 136
<i>excisa</i> Bm. ( <i>Ecnoc.</i> )	223	<i>formosa</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	262, 322	<i>garnetana</i> n. sp. ( <i>Lag.</i> )	40, 48
<i>exigua</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	38, 48	<i>formosensis</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	32, 48	<i>gemmifera</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	256, 259, 322
<i>exigua</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	275, 321	<i>forticornis</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	85, 113	<i>geniculata</i> Bm. ( <i>Eut.</i> )	205, 210
<i>exilis</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	194	<i>forticornis</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	276, 322	<i>geniculata</i> Fairm. ( <i>Nem.</i> )	346, 348
<i>externa</i> Fairm. ( <i>Lag.</i> )	48	<i>fortithorax</i> Pic ( <i>Hirs.</i> )	373, 374	<i>geniculata</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	266, 322
<i>externa</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	344, 348	<i>Fouqueti</i> Pic ( <i>Lag.</i> )	48	<i>geniculata</i> Seidl. ( <i>Lag.</i> )	28, 48
		<i>foveata</i> Bm. ( <i>Both.</i> )	67, 68	<i>genualis</i> n. sp. ( <i>Stat.</i> )	301, 322
<i>Fairmairei</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	371	<i>foveiceps</i> Chp. ( <i>Colp.</i> )	445, 451	<i>Gerstäckeri</i> Kirsch ( <i>Colp.</i> )	438, 448, 451
<i>Falkensteini</i> Kolbe ( <i>Chr.</i> )	113	<i>foveicollis</i> Bm. ( <i>Ady.</i> )	25	<i>Gestroi</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	98, 113
<i>fasciata</i> Chp. ( <i>Ict.</i> )	537	<i>foveicollis</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	309, 316, 322	<i>Gestroi</i> Bm. ( <i>Lagriol.</i> )	458
<i>fasciatum</i> Mäkl. ( <i>Colp.</i> )	449, 451	<i>foveicollis</i> Pic ( <i>Fov.</i> )	244, 246	<i>gibbosa</i> Kolbe ( <i>Physog.</i> )	78
<i>fasciculiferus</i> Phil. ( <i>Trach.</i> )	14	<i>foveicollis</i> Quedf. ( <i>Ados.</i> )	65, 66	<i>gibbula</i> Fairm. ( <i>Cer.</i> )	125, 136
<i>Favareli</i> Pic ( <i>Sora</i> )	371	<i>foveifrons</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	48	<i>gigas</i> Cast. ( <i>Cer.</i> )	122, 136
<i>Feae</i> Bm. ( <i>Xen.</i> )	118	<i>foveifrons</i> Pic ( <i>Sora</i> )	371	<i>giraffa</i> Bm. ( <i>Xenost.</i> )	250, 252
<i>Feai</i> Bm. ( <i>Xen.</i> )	117, 118	<i>foveithorax</i> Pic ( <i>Pslag.</i> )	174	<i>glabrata</i> F. ( <i>Lag.</i> )	49
<i>femoralis</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	98, 113	<i>foveolata</i> Bm. ( <i>St.</i> )	302, 322	<i>glabrata</i> Mäkl. ( <i>Mer.</i> )	417, 418, 419
<i>femoralis</i> Bm. ( <i>Don.</i> )	180	<i>fragilicornis</i> Chp. ( <i>Othr.</i> )	436, 438	<i>glabrata</i> Ol. ( <i>Apt.</i> )	57
<i>femoralis</i> Bm. ( <i>Spin.</i> )	249, 250	<i>Francheti</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	322	<i>glabricollis</i> Blatchl. ( <i>Arth.</i> )	184, 185
<i>v. fenestratum</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	449, 451	<i>Franklini</i> Bm. ( <i>Syn.</i> )	396, 401	<i>glabricollis</i> Bm. ( <i>Falson.</i> )	489
<i>v. Ferriei</i> Pic ( <i>Anis.</i> )	457	<i>fraterna</i> Chp. ( <i>Bars.</i> )	527, 531	<i>glabricollis</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	359, 371
<i>v. ferrugata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	312, 325	<i>fraudulenta</i> Bm. ( <i>Wall.</i> )	196, 197	<i>glabricollis</i> n. sp. ( <i>Stat.</i> )	315, 322
<i>ferruginea</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	255	<i>fujisana</i> Lew. ( <i>Macrol.</i> )	335	<i>globosa</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	113
<i>ferruginea</i> Quedf. ( <i>Porr.</i> )	226, 227	<i>fulgens</i> Bm. ( <i>Othr.</i> )	437, 438	<i>globulicollis</i> Fairm. ( <i>Deros.</i> )	478, 479
<i>festiva</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	102, 113	<i>fulgidipennis</i> Bm. ( <i>Lor.</i> )	63	<i>gloriosus</i> Bm. ( <i>Xenost.</i> )	463, 465
<i>v. festiva</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	301, 321	<i>fuliginosa</i> Fairm. ( <i>Lag.</i> )	48	<i>Goliath</i> Pic ( <i>Ex.</i> )	424, 428
<i>figurata</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	280	<i>fulva</i> Bm. ( <i>Alag.</i> )	225	<i>Gounellei</i> Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 532
<i>v. figurata</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	258, 306, 325	<i>fulva</i> Bm. ( <i>St.</i> )	322	<i>Gounellei</i> Pic ( <i>Sip.</i> )	501, 502
<i>filicornis</i> Chp. ( <i>Ict.</i> )	536	<i>fulva</i> Sallé ( <i>Stat.</i> )	322	<i>v. Gounellei</i> Pic ( <i>Spin.</i> )	248, 250
<i>filicornis</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	321	<i>fulvescens</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	314, 322		
		<i>fulvicollis</i> F. ( <i>Stat.</i> )	322		
		<i>fulvipennis</i> Chp. ( <i>Egestr.</i> )	535		

	Seite		Seite		Seite
goyasensis Pic ( <i>Stil.</i> )	541	hirtipennis Bm. ( <i>Stat.</i> )	278, 323	inexpecta n. sp. ( <i>La.</i> )	42, 50
goyasensis Pic ( <i>Stat.</i> )	322	hirtipennis Macl. ( <i>Ict.</i> )	537	<i>v. inexpecta</i> var. n. ( <i>Stat.</i> )	282, 328
gracilicornis Bm. ( <i>Schev.</i> )	60	hirtipes Bm. ( <i>Sora</i> )	360, 371	infans Bm. ( <i>La.</i> )	55
gracilicornis Bm. ( <i>Sora</i> )	358, 371	<i>hispida</i> Kolbe ( <i>Alag.</i> )	224, 225	infantina n. sp. ( <i>Fov.</i> )	245, 247
gracilior Fairm. ( <i>Nem.</i> )	349	hoana Pic ( <i>Sora</i> )	371	infernalis Kolbe ( <i>Alag.</i> )	224, 225
gracilis Bm. ( <i>Arth.</i> )	183, 185	holomelaena Fairm. ( <i>Cas.</i> )	381, 388, 391	infinitima n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	96, 113
gracilis Bm. ( <i>Ecnoc.</i> )	221, 222, 223	Horni Bm. ( <i>Sora</i> )	362, 371	inflata Bm. ( <i>Chrys.</i> )	100, 113
gracilis Bm. ( <i>Xenoc.</i> )	118	horrida Chp. ( <i>Stat.</i> )	277, 323	inflata Bm. ( <i>Schev.</i> )	60
gracilis Mäkl. ( <i>Ent.</i> )	210	huachucae Schaeff. ( <i>Stat.</i> )	323	infoveolata Bm. ( <i>Bothr.</i> )	72, 73
gracilis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	282, 322	humeralis Bm. ( <i>Ast.</i> )	433	ingae n. sp. ( <i>Stat.</i> )	295, 323
gracillima Fairm. ( <i>Lept.</i> )	467, 468	<i>v. humeralis</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	279, 324	ingeniculata Pic ( <i>Chlo.</i> )	187, 189
grandis Bm. ( <i>Colp.</i> )	439, 451	humeralis Pic ( <i>Sora</i> )	371	ingens Chp. ( <i>Stat.</i> )	263, 323
grandis Cylh. ( <i>Ecnol.</i> )	141, 142	humerosa Fairm. ( <i>Lagriog.</i> )	377	inimpressa Pic ( <i>Uro.</i> )	484, 485
grandis Pic ( <i>Ent.</i> )	217, 218	hydropica Fairm. ( <i>Rhaibog.</i> )	145, 146	inlateralis Pic ( <i>Dis.</i> )	513, 515
<i>granigera</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	261, 318			inopaca Pic ( <i>Sora</i> )	371
gratiosa Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	281, 322			<i>v. innotaticollis</i> Pic ( <i>Born.</i> )	497, 498
Graueri Bm. ( <i>Lag.</i> )	37, 48	ignita Chp. ( <i>Stat.</i> )	285, 323	<i>v. innotatipennis</i> Pic ( <i>Bor.</i> )	493, 494
gravida Bm. ( <i>Gron.</i> )	80	ignorata n. sp. ( <i>Lagriog.</i> )	410, 414	<i>v. inpiceus</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	395, 401
Grenieri Bris. ( <i>Lag.</i> )	46, 48	ignorata n. sp. ( <i>Stat.</i> )	258, 267, 323	inpuncticollis Pic ( <i>Sora</i> )	371
grossepunctata Bm. ( <i>Cost.</i> )	177	imitator Chp. ( <i>Uro.</i> )	481, 485	<i>v. inscutellaris</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	326
guatemalensis Chp. ( <i>Stat.</i> )	270, 322	imitatrix Pér. ( <i>Chr.</i> )	113	insignicollis Bm. ( <i>Chr.</i> )	87, 113
guineesis Bm. ( <i>Dero.</i> )	152, 160	immarginata Fairm. ( <i>Chlo.</i> )	188, 189	insignicornis Fairm. ( <i>Par.</i> )	137
guineensis Bm. ( <i>Ent.</i> )	218	impexa Bm. ( <i>Spin.</i> )	249, 250	insignis n. sp. ( <i>Both.</i> )	72, 73
guineensis n. sp. ( <i>Xen.</i> )	462, 465	impressa Bm. ( <i>Stat.</i> )	267, 323	insularis Bm. ( <i>Lagriop.</i> )	147
guttata Bm. ( <i>Stat.</i> )	269, 322	impressiceps Pic ( <i>Het.</i> )	194	insularis n. sp. ( <i>Lagriost.</i> )	338
guttata Fähr. ( <i>Chrys.</i> )	112, 113	impressicollis Bm. ( <i>Geb.</i> )	499, 500	insularis Bm. ( <i>Schev.</i> )	60
		impressicollis Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	524, 532	insularis Chp. ( <i>Stat.</i> )	272, 323
Hackeri n. sp. ( <i>Syn.</i> )	399, 401	impressicollis Pér. ( <i>Lag.</i> )	50	insularis Pic ( <i>Sora</i> )	367, 371
haemonioides Chp. ( <i>Stat.</i> )	297, 322	impressicollis Pic ( <i>Fov.</i> )	244, 246	<i>v. insuturalis</i> Pic ( <i>Spin.</i> )	248, 250
haitiensis Chp. ( <i>Stat.</i> )	522	impressicollis Pic ( <i>Lophol.</i> )	474, 476	<i>v. insuturatus</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	395, 401
hamata n. sp. ( <i>Leptos.</i> )	472	impressifrons n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	87, 113	intermedius Bm. ( <i>Syn.</i> )	398, 401
hamatus n. s. ( <i>Xenost.</i> )	461, 465	impressifrons Bm. ( <i>Stat.</i> )	275, 323	interrupta Bm. ( <i>Sora</i> )	369, 371
Hauseri n. sp. ( <i>Cer.</i> )	126, 136	impressifrons n. sp. ( <i>Pseudol.</i> )	173	interrupta Chp. ( <i>Mer.</i> )	417, 419
heliconiae n. sp. ( <i>Stat.</i> )	292, 322	impressifrons Pic ( <i>Het.</i> )	194	interruptecostata Pic ( <i>Stat.</i> )	262, 323
heliophila n. sp. ( <i>Stat.</i> )	276, 322	impressifrons Schf. ( <i>Lagriom.</i> )	411, 414	interstitialis Fairm. ( <i>Sora</i> )	371
Hellcri Bm. ( <i>Both.</i> )	69, 72	impressipennis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	267, 323	invenusta Pic ( <i>Sora</i> )	360, 371
Helleri Bm. ( <i>Pscolp.</i> )	453, 454	impressipennis Pic ( <i>Don.</i> )	178, 179, 180	ionoptera Er. ( <i>Phaed.</i> )	58
helopioides n. sp. ( <i>Pic.</i> )	435	impressithorax Pic ( <i>Ent.</i> )	216, 218	irazuensis Chp. ( <i>Stat.</i> )	323
helvola Bm. ( <i>Neog.</i> )	75, 76	impressithorax Pic ( <i>Lag.</i> )	50	irregularis n. sp. ( <i>Beq.</i> )	220
hemichlora Fairm. ( <i>Cer.</i> )	128, 136	impunctata Bm. ( <i>Bars.</i> )	532	irregularis Bm. ( <i>Sora</i> )	371
heros Fairm. ( <i>Cer.</i> )	124, 136	impuncticollis Pic ( <i>Sora</i> )	371	irregularis Chp. ( <i>Stat.</i> )	274, 323
Heurni Bm. ( <i>Lag.</i> )	41, 48	inaequalica Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	405, 414	isthmica Chp. ( <i>Stat.</i> )	323
Heylaertsi Rits. ( <i>Chr.</i> )	113	inaequalicollis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	287, 323	<i>v. ituriensis</i> Bm. ( <i>Alloc.</i> )	228, 229
Heynei Bm. ( <i>Anot.</i> )	82	inaequalis Bm. ( <i>Lagriop.</i> )	147	ituriensis Bm. ( <i>Chrys.</i> )	104, 113
higoniae Lew. ( <i>Arth.</i> )	182, 185	inaequalis Sol. ( <i>Trach.</i> )	14	Jacobii n. sp. ( <i>Fov.</i> )	246
hilaris Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	267	inaequalis Pic ( <i>Stat.</i> )	323	Jacobsoni Bm. ( <i>Lag.</i> )	33, 30
himalayana n. sp. ( <i>Bothy.</i> )	116	<i>v. inapicalis</i> Pac ( <i>Spin.</i> )	250	Jacobsoni Bm. ( <i>Xenoc.</i> )	118
Hintzi n. sp. ( <i>Derol.</i> )	158, 160	inarmipes Pic ( <i>Stat.</i> )	323	janthinipennis Fairm. ( <i>Cer.</i> )	120, 136
hirsuta Chp. ( <i>Stat.</i> )	268, 322	incisicollis Chp. ( <i>Fov.</i> )	245, 247	janthinipennis Fairm. ( <i>Nem.</i> )	347, 349
hirsuta Kolbe ( <i>Derol.</i> )	160	incognita Bm. ( <i>Stat.</i> )	258, 323	javanica Bm. ( <i>Lagriod.</i> )	198, 199
hirsuta Lew. ( <i>Macr.</i> )	334, 335	inconcinna Pic ( <i>Sora</i> )	371	javanus Pic ( <i>Psuro.</i> )	496
hirta Bm. ( <i>Het.</i> )	193, 194	inconstans Chp. ( <i>Stat.</i> )	323	<i>v. Jeanvoinei</i> Pic ( <i>Don.</i> )	178, 180
hirta Bm. ( <i>Sora</i> )	352, 371	inculta Bm. ( <i>Stat.</i> )	302, 323	Jeanvoinei Pic ( <i>Lag.</i> )	50
hirta Bm. ( <i>Stat.</i> )	258, 322	indicola F. Bates ( <i>Lag.</i> )	50	Jeanvoinei Pic ( <i>Sora</i> )	371
hirta L. ( <i>Lag.</i> )	29, 48	incrimipes Chp. ( <i>Bars.</i> )	518, 532	jobicensis Pic ( <i>Sora</i> )	371
hirticollis Bm. ( <i>Schev.</i> )	59, 60				
hirticornis Bm. ( <i>Stat.</i> )	253, 322				

	Seite		Seite		Seite
Joffrei Pic ( <i>Stat.</i> )	323	Leai Bm. ( <i>Lag.</i> )	50	luteipes Pic ( <i>Bars.</i> )	531, 532
jokoensis n. sp. ( <i>Loph.</i> )	162, 163	lemoides Fairm. ( <i>Aul.</i> )	150, 151	<i>v.</i> luteofemoralis Pic ( <i>Bars.</i> )	519, 532
		Le Moulti Pic ( <i>Stat.</i> )	323	luteolincata Pic ( <i>Acr.</i> )	167, 170
kalingana Bm. ( <i>Het.</i> )	194	Le Moulti Pic ( <i>Uro.</i> )	485	<i>luteomaculata</i> Pic ( <i>Ex.</i> )	428
Kannegieteri Bm. ( <i>Lag.</i> )	34, 50	Leonhardi n. sp. ( <i>Stat.</i> )	316, 323	luteovittata Pic ( <i>Flab.</i> )	200, 201
Kannegieteri Pic ( <i>Cas.</i> )	386, 391	Leopoldi Pic ( <i>Lagri.</i> )	50	luzonensis n. sp. ( <i>Sora</i> )	357, 371
Kannegieteri Pic ( <i>Sora</i> )	371	<i>Leprieuri</i> Sdl. ( <i>Ady.</i> )	25	luzonica Pic ( <i>Sora</i> )	371
kindana n. sp. ( <i>Chr.</i> )	107, 113	leptocera n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	113, 164	lycoides Chp. ( <i>Psilag.</i> )	173, 175
<i>v.</i> Kikuchii Kôno ( <i>Anis.</i> )	457	leptotracheloides Chp. ( <i>Stat.</i> )	268, 323	lydenburgiana Pér. ( <i>Chr.</i> )	113
Kikuchii Kôno ( <i>Lag.</i> )	50	Liebecki Leng ( <i>Stat.</i> )	323		
Kolbei Bm. ( <i>Chr.</i> )	91, 113	limbata Chp. ( <i>Stat.</i> )	317, 323	macella Bm. ( <i>Sora</i> )	367, 371
Kolbei Bm. ( <i>Colp.</i> )	451	<i>v.</i> limbata Desbr. ( <i>Lag.</i> )	49	macer n. sp. ( <i>Chr.</i> )	110, 113
Kolleri Bm. ( <i>Lagri.</i> )	410, 414	limbatum Bm. ( <i>Colp.</i> )	446, 451	macer n. sp. ( <i>Ecnoc.</i> )	221, 223
Kuntzeni n. sp. ( <i>Bothr.</i> )	70, 73	<i>v.</i> limbatus Bm. ( <i>Syn.</i> )	395, 401	macer Bm. ( <i>Cylind.</i> )	376
kwiroensis Bm. ( <i>Chr.</i> )	88, 113	limonis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	315, 323	maceroides n. sp. ( <i>Cylind.</i> )	376
		<i>lineata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	307, 325	Macleayi Chp. ( <i>Ict.</i> )	537
laccata Bm. ( <i>Stat.</i> )	309, 323	<i>v.</i> lineata Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495	macrocephala Reitt. ( <i>Alag.</i> )	224, 225
Lacordairei Bates ( <i>Xenost.</i> )	461, 465, 466	lineaticeps Pic ( <i>Borch.</i> )	492, 495	macrops Bm. ( <i>Cas.</i> )	389, 391
<i>v.</i> laeta Bm. ( <i>Phaed.</i> )	58	<i>v.</i> lineaticollis Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 494	macroptera Chp. ( <i>Dis.</i> )	512, 515
laeta Bm. ( <i>Stat.</i> )	282, 323	literata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	323	macrostigma Chp. ( <i>Bars.</i> )	532
laevicauda Chp. ( <i>Colp.</i> )	422, 451	liturata Pic ( <i>Physio.</i> )	232	maculicollis Fahr. ( <i>Eut.</i> )	210
laevicollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	276, 323	livens Bm. ( <i>Pscolp.</i> )	453, 454	maculicollis Fairm. ( <i>Lophop.</i> )	476
laevigata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	323	lividipes Bm. ( <i>Pscolp.</i> )	454	maculigera Bm. ( <i>Cer.</i> )	131, 136
laevipennis Fairm. ( <i>Pssti.</i> )	460	Lloydi Pic ( <i>Stat.</i> )	323	maculipennis Blair ( <i>Ex.</i> )	421, 428
lagrioides Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	306, 323	<i>longa</i> Gmel. ( <i>Eut.</i> )	211	maculipennis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	296, 324
Lajoyei Pic ( <i>Lag.</i> )	50	longeapicalis Pic ( <i>Lag.</i> )	50	maculiventris Frm. ( <i>Lag.</i> )	50
Lameyi Fairm. ( <i>Lag.</i> )	32, 50	longehirta Pic ( <i>Lag.</i> )	50	madagascariensis n. sp. ( <i>Derol.</i> )	156, 160
Lameyi Pic ( <i>Sora</i> )	371	longiceps Chp. ( <i>Stat.</i> )	323	madecassa Pic ( <i>Lag.</i> )	50
Langei Bm. ( <i>Alloc.</i> )	229	longiceps Pic ( <i>Nem.</i> )	344, 349	madecassa Pic ( <i>Nem.</i> )	349
lanuginosa Kolbe ( <i>Chrys.</i> )	86, 113	longicollis Boisd. ( <i>Lag.</i> )	541	madibirensis Bm. ( <i>Chr.</i> )	95, 114
laosensis Pic ( <i>Lag.</i> )	50	longicollis Bm. ( <i>Ex.</i> )	427, 428	madurensis Bm. ( <i>Cten.</i> )	62
lata F. ( <i>Lag.</i> )	46, 50	longicollis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	323	<i>v.</i> Mäklini v. n.	447, 451
lata Pic ( <i>Het.</i> )	194	longicollis n. sp. ( <i>Exo.</i> )	427, 428	Maeklini Kirsch ( <i>Stat.</i> )	324
<i>v.</i> lateannulata n. v. ( <i>Stat.</i> )	291, 320	longicornis Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	518, 532	magniceps Pic ( <i>Colp.</i> )	440, 452
lateapicalis Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495	longicornis Pic ( <i>Het.</i> )	194	magnifica n. sp. ( <i>Stat.</i> )	256, 324
latefasciata Pic ( <i>Stat.</i> )	323	longicornis Pic ( <i>Lag.</i> )	54, 55	Maindroni Pic ( <i>Wall.</i> )	197
<i>v.</i> latenigrum Pic ( <i>Colp.</i> )	449, 451	longipennis Fairm. ( <i>Lag.</i> )	178, 180	major Bm. ( <i>Colp.</i> )	450, 452
lateralis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	323	longipennis Pic ( <i>Don.</i> )	323	major Pic ( <i>Cer.</i> )	136
<i>lateralis</i> Pic ( <i>Eut.</i> )	211	longipennis Pic ( <i>Stat.</i> )	165	<i>v.</i> malaccana Pic ( <i>Lagriom.</i> )	414
latevittata Chp. ( <i>Stat.</i> )	272, 323	longipilis Fairm. ( <i>Mall.</i> )	194	<i>v.</i> marginata Bm. ( <i>Eut.</i> )	207, 211
laticeps Pic ( <i>Het.</i> )	194	longipilis Pic ( <i>Het.</i> )	194	<i>marginata</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	371
laticeps Pic ( <i>Sora</i> )	371	longipilis Pic ( <i>Psuro.</i> )	496	marginata F. ( <i>Lag.</i> )	50
laticollis Chp. ( <i>Ict.</i> )	537	longiventris Bm. ( <i>Stat.</i> )	301, 324	marginata Walk. ( <i>Sora.</i> )	340, 364, 371
<i>laticollis</i> Kolbe ( <i>Acrit.</i> )	170	longissima Pic ( <i>Sora</i> )	371	marginicollis Pic ( <i>Nem.</i> )	349
<i>v.</i> laticollis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	265, 326	longula Bm. ( <i>Stat.</i> )	300, 324	marmorata Chp. ( <i>Stat.</i> )	282, 324
laticollis Motsch. ( <i>Lag.</i> )	28, 50	Luchtü Bm. ( <i>Cer.</i> )	131, 136	marmorata Pic ( <i>Fals.</i> )	232
laticollis Pic ( <i>Derost.</i> )	477, 479	Luchtü Bm. ( <i>Sora</i> )	366, 371	mashuna Pér. ( <i>Chrys.</i> )	114
laticornis Bm. ( <i>Anot.</i> )	82	lucida n. sp. ( <i>Lagri.</i> )	412, 414	Mauricei n. n. ( <i>Cas.</i> )	390, 392
laticornis Bm. ( <i>Chr.</i> )	113	lucidicollis Bm. ( <i>Anis.</i> )	456, 457	<i>v.</i> mauritanica Reiche ( <i>Chr.</i> )	93, 115
<i>v.</i> latior Pic ( <i>Hirs.</i> )	374	<i>lucidicollis</i> Bm. ( <i>Ent.</i> )	218	maxima Bm. ( <i>Chr.</i> )	114
latior Pic ( <i>Lag.</i> )	50	lucidicollis Pic ( <i>Sora</i> )	371	maxima Bm. ( <i>Ent.</i> )	217, 218
latipennis Pic ( <i>Psilag.</i> )	174, 175	lugens Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	408, 414	maxima Pic ( <i>Lagriom.</i> )	405, 413, 414
latipes Pic ( <i>Stat.</i> )	323	lugubris F. ( <i>Derol.</i> )	157, 160	<i>v.</i> Maynci n. v. ( <i>Chr.</i> )	106
latitibia n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	106, 113	lugubris Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	257, 324	medialis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	324
latithorax Pic ( <i>Bars.</i> )	531, 532	lunalata Pic ( <i>Stat.</i> )	321	mediosignata Bm. ( <i>Stat.</i> )	318, 324
latithorax Pic ( <i>Het.</i> )	194	lurida Kryn. ( <i>Lag.</i> )	50		
		luteicollis Bm. ( <i>Colp.</i> )	441, 452		
		luteicolor Pic ( <i>Stat.</i> )	324		
		luteipennis Pic ( <i>Eut.</i> )	210		

	Seite		Seite		Seite
<i>v. melaena</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	194	<i>mollis</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	405, 414	<i>nigripennis</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	279, 324
<i>melaena</i> n. sp. ( <i>On.</i> )	140, 142	<i>mollis</i> Gerst. ( <i>La.</i> )	51	<i>nigripes</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372
<i>melaniceps</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	389, 392	<i>moloensis</i> n. sp. ( <i>Der.</i> )	159, 160	<i>nigrita</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	136
<i>melanocephala</i> n. sp. ( <i>Ady.</i> )	25	<i>momungana</i> n. sp. ( <i>Cas.</i> )	384, 392	<i>nigrita</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	50
<i>melanocephala</i> Mäkl. ( <i>St.</i> )	282, 324	<i>monstrata</i> Bm. ( <i>Gro.</i> )	80	<i>v. nigrithorax</i> n. ( <i>Stat.</i> )	273, 321
<i>v. melanoptera</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	375	<i>monstrosipes</i> Pic ( <i>Dis.</i> )	514, 515	<i>nigrithorax</i> Pic ( <i>Ent.</i> )	219
<i>melanoptera</i> Chp. ( <i>St.</i> )	306, 324	<i>monticola</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	366, 371	<i>nigroaenea</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	275, 324
<i>melanostigma</i> Chp. ( <i>Bars.</i> )	526, 532	<i>morosa</i> Frm. ( <i>Nem.</i> )	541	<i>v. nigroapicalis</i> Pic ( <i>Dis.</i> )	513, 515
<i>melanura</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	541	<i>Moutoni</i> Pic ( <i>La.</i> )	50	<i>nigroapicalis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	324
<i>meleagris</i> Mäkl. ( <i>St.</i> )	256, 324	<i>v. Mrazi</i> Pic ( <i>Bars.</i> )	531	<i>nigrocaerulea</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	265, 324
<i>Melichari</i> Reitt. ( <i>Apt.</i> )	57	<i>mucronata</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	101, 114	<i>nigrocoerulea</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	383, 392
<i>melooides</i> Bm. ( <i>Both.</i> )	67, 68	<i>mucronata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	260, 324	<i>nigrofasciata</i> Bm. ( <i>Eut.</i> )	208, 210
<i>mendesensis</i> Pic ( <i>St.</i> )	324	<i>multicostatus</i> Pic ( <i>Loph.</i> )	475, 476	<i>nigrofasciata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	279, 324
<i>mentaweiensis</i> Pic ( <i>Cas.</i> )	385, 392	<i>v. multifenestra</i> Pic ( <i>Fov.</i> )	246, 247	<i>nigrofasciata</i> Pic ( <i>Spli.</i> )	340
<i>merokensis</i> n. sp. ( <i>La.</i> )	40, 50	<i>multiforis</i> Chp. ( <i>Dia.</i> )	537	<i>v. nigrohirtella</i> Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	408, 414
<i>metallescens</i> Pér. ( <i>Eut.</i> )	209, 210	<i>multiformis</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	265, 324	<i>nigrolineata</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	324
<i>metallica</i> Frm. ( <i>Nem.</i> )	348, 349	<i>multimaculata</i> Pic ( <i>Ex.</i> )	424, 428	<i>nigromaculata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	295, 325
<i>metallica</i> Chp. ( <i>St.</i> )	304, 324	<i>multinotata</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	294	<i>nigromaculatus</i> Pic ( <i>Lophop.</i> )	476
<i>metallica</i> Pic ( <i>Str.</i> )	234	<i>multinotata</i> Pic ( <i>Pl.</i> )	331, 332	<i>nigrosparisa</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	270, 325
<i>metallina</i> Frm. ( <i>Chr.</i> )	91, 114	<i>multipunctata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	267, 324	<i>nigrosparisa</i> Pic ( <i>Cer.</i> )	130, 136
<i>metatarsalis</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	90, 114	<i>multipunctata</i> Frm. ( <i>Lag.</i> )	36, 47	<i>v. nigrosuturalis</i> Pic ( <i>Mimo.</i> )	490
<i>Methneri</i> Bm. ( <i>Chrys.</i> )	99, 114	<i>multistriata</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372	<i>nigroviolacea</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	354, 363, 372
<i>Methneri</i> n. sp. ( <i>Dys.</i> )	471	<i>mutabilis</i> Chp. ( <i>Psl.</i> )	171, 175	<i>nigrovittata</i> Pic ( <i>Lagrioc.</i> )	202
<i>Methneri</i> n. sp. ( <i>Lept.</i> )	466, 468	<i>mutata</i> Bm. ( <i>Pilo.</i> )	402, 403	<i>nigrovittatus</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	397, 401
<i>Methneri</i> n. sp. ( <i>Schev.</i> )	164, 165	<i>mutica</i> n. sp. ( <i>Nem.</i> )	348, 349	<i>nigrum</i> Bm. ( <i>Colp.</i> )	441, 452
<i>mexicana</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	288, 324	<i>naivashana</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	110, 114	<i>nitens</i> Bm. ( <i>Xen.</i> )	252
<i>mexicanus</i> Ths. ( <i>Stilp.</i> )	541	<i>nana</i> Bm. ( <i>La.</i> )	37, 51	<i>nitida</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	194
<i>micans</i> Mäkl. ( <i>St.</i> )	255, 324	<i>nana</i> n. sp. ( <i>Der.</i> )	157, 160	<i>nitidicollis</i> Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	409, 414
<i>microceps</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	349	<i>nautense</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	446, 452	<i>nitidicollis</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	312, 325
<i>microps</i> Chp. ( <i>St.</i> )	324	<i>natalensis</i> n. sp. ( <i>Lagr.</i> )	337, 338	<i>nitidicollis</i> Fairm. ( <i>Chlo.</i> )	187, 189
<i>micros</i> Bm. ( <i>St.</i> )	261, 324	<i>navicularis</i> Bm. ( <i>Der.</i> )	152, 160	<i>nitidissima</i> Pic ( <i>Sora</i> )	371, 372
<i>Mjöbergi</i> Bm. ( <i>Ict.</i> )	537	<i>Neavei</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	97, 114	<i>nitidiventris</i> Fairm. ( <i>Lag.</i> )	45, 51
<i>mima</i> Bm. ( <i>Eut.</i> )	204, 211	<i>neglecta</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	383, 392	<i>nodicornis</i> Bm. ( <i>Chrys.</i> )	96, 114
<i>mima</i> Bm. ( <i>La.</i> )	53, 55	<i>neoguineensis</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	395, 401	<i>nodipennis</i> Bm. ( <i>Noth.</i> )	81
<i>v. mimica</i> Bm. ( <i>Dav.</i> )	459, 460	<i>nepalensis</i> Hope ( <i>Cer.</i> )	120, 136	<i>nodosa</i> Bm. ( <i>Hyp.</i> )	432
<i>mimica</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	144	<i>neptis</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	367, 372	<i>nodosa</i> Chp. ( <i>Uro.</i> )	483, 485
<i>mimica</i> Bm. ( <i>Sip.</i> )	502	<i>Nevermanni</i> n. sp. ( <i>St.</i> )	255, 324	<i>nodulosa</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	263, 325
<i>mimica</i> Chp. ( <i>Uro.</i> )	481, 485	<i>v. Nevermanni</i> n. v. ( <i>Ur.</i> )	482, 485	<i>nodulosa</i> Fairm. ( <i>Chrys.</i> )	114
<i>mimica</i> Pic ( <i>Sora</i> )	363, 371	<i>nigella</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	324	<i>notabilis</i> Lew. ( <i>Cer.</i> )	124, 136
<i>mimula</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	43	<i>nigra</i> Bm. ( <i>Acr.</i> )	168, 170	<i>notatipennis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325
<i>minasensis</i> Pic ( <i>St.</i> )	324	<i>nigra</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	385, 392	<i>nubeculosa</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	325
<i>minima</i> n. sp. ( <i>Sora</i> )	368, 371	<i>nigra</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	264, 324	<i>nucea</i> Fairm. ( <i>Cas.</i> )	386, 392
<i>minima</i> Chp. ( <i>St.</i> )	276, 324	<i>nigra</i> Thb. ( <i>Cer.</i> )	125, 136	<i>nucea</i> Fairm. ( <i>Ex.</i> )	426, 428
<i>minuta</i> Bm. ( <i>Ecn.</i> )	222, 223	<i>nigricauda</i> Chp. ( <i>Colp.</i> )	451	<i>nuda</i> Kolbe ( <i>Porr.</i> )	226, 227
<i>minuta</i> Kolbe ( <i>La.</i> )	54, 56	<i>nigriceps</i> Frm. ( <i>Lag.</i> )	38, 51	<i>nudipennis</i> Muls ( <i>Lag.</i> )	49
<i>Mjöbergi</i> Bm. ( <i>Ict.</i> )	537	<i>v. nigriceps</i> Pic ( <i>Emy.</i> )	230	<i>nyansana</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	101, 114
<i>miricornis</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	106, 114	<i>nigriceps</i> Pic ( <i>Cas.</i> )	389, 392		
<i>miricornis</i> Frm. ( <i>Stat.</i> )	478	<i>nigriceps</i> Pic ( <i>Cas.</i> )	390		
<i>missionensis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	324	<i>nigriclavus</i> Frm. ( <i>La.</i> )	39, 51	<i>Oberndorferi</i> n. sp. ( <i>Chr.</i> )	92, 114
<i>Miwai</i> Kono ( <i>Cer.</i> )	136	<i>nigricollis</i> Hope ( <i>La.</i> )	30, 51	<i>obesa</i> Ths. ( <i>Ados.</i> )	64, 66
<i>Mocquerysi</i> Pic ( <i>Lagriom.</i> )	338	<i>nigricolor</i> n. sp. ( <i>Acrit.</i> )	169, 170	<i>obliquefasciata</i> Bm. ( <i>Ex.</i> )	423, 428
<i>Mocquerysi</i> Pic ( <i>La.</i> )	50	<i>v. nigricolor</i> Pic ( <i>Mimo.</i> )	490	<i>obliterata</i> Chp. ( <i>Bars.</i> )	528, 532
<i>Mocquerysi</i> Pic ( <i>Xenost.</i> )	466	<i>nigricolor</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	477, 478	<i>v. obliterata</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495
<i>modesta</i> Bm. ( <i>Both.</i> )	69, 73	<i>nigrifinis</i> Bm. ( <i>Borch.</i> )	492, 495	<i>v. obscura</i> F. ( <i>Lag.</i> )	44, 52
<i>modesta</i> Bm. ( <i>Chr.</i> )	100, 114	<i>nigrifrons</i> Bm. ( <i>Ent.</i> )	217, 218	<i>obscura</i> Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	525, 532
<i>modesta</i> Bm. ( <i>St.</i> )	301, 324	<i>nigripennis</i> Frm. ( <i>Cas.</i> )	382, 392	<i>obscura</i> Pic ( <i>Eut.</i> )	211
<i>Modigliani</i> Bm. ( <i>Lagd.</i> )	458				
<i>Mollereri</i> Frm. ( <i>Phys.</i> )	79				

	Seite		Seite		Seite
<i>obscura</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372	<i>pallida</i> Lap. ( <i>Lag.</i> )	51	<i>v. Pici</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	353, 372
<i>v. obscuratus</i> Fairm. ( <i>Syn.</i> )	396, 401	<i>pallida</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	254, 325	<i>v. Pici</i> n. sp. ( <i>Syn.</i> )	395, 401
<i>v. obscurior</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	348, 349	<i>pallidicauda</i> n. sp. ( <i>Eut.</i> )	209, 211	<i>Pici</i> n. sp. ( <i>Lagriost.</i> )	338, 339
<i>v. obscuripennis</i> n. ( <i>Sora</i> )	372	<i>pallidicolor</i> Pic ( <i>Wall.</i> )	195, 197	<i>picipennis</i> Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	325
<i>v. obscuripennis</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	289, 321	<i>pallidicoxis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325	<i>picta</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	34, 51
<i>obscuripennis</i> Fairm. ( <i>Chlo.</i> )	186, 189	<i>pallidimembris</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372	<i>picta</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	294, 325
<i>v. obscuripennis</i> n. v. ( <i>Lagriost.</i> )	338, 339	<i>v. pallidior</i> Pic ( <i>Cas.</i> )	381, 391	<i>pilicollis</i> n. sp. ( <i>Schevog.</i> )	165
<i>obscuripes</i> Bm. ( <i>Eut.</i> )	209, 211	<i>v. pallidior</i> Pic ( <i>Lagri.</i> )	391	<i>pilicornis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325
<i>v. obscuripes</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	266, 322	<i>pallidipennis</i> n. sp. ( <i>Lag.</i> )	33, 51	<i>pilifera</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	289, 325
<i>v. obscuripes</i> Kolbe ( <i>Dero.</i> )	160	<i>v. pallidipennis</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495	<i>pilipes</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	325
<i>v. obscuripes</i> Pic ( <i>Arth.</i> )	181, 185	<i>pallidipes</i> Pic ( <i>Arth.</i> )	183, 185	<i>pilosa</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	127, 136
<i>v. obscuripes</i> Pic ( <i>Bars.</i> )	526, 531	<i>pallidipes</i> Pic ( <i>Sora</i> )	363, 372	<i>pilosa</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	144
<i>obscuritarsis</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372	<i>pallidipes</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325	<i>pilosa</i> Bm. ( <i>Lagr.</i> )	199
<i>occipitalis</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	386, 392	<i>pallidipes</i> Pic ( <i>Uro.</i> )	485	<i>pilosa</i> Chp. ( <i>Stairo.</i> )	435
<i>ochreofasciata</i> Chp. ( <i>Uro.</i> )	480, 485	<i>palliditarse</i> n. sp. ( <i>Colp.</i> )	444, 452	<i>pilosa</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325
<i>ochreostigma</i> Chp. ( <i>Bars.</i> )	527, 532	<i>pallipes</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	299, 325	<i>pilosella</i> Leng ( <i>Arth.</i> )	185
<i>octocostata</i> Bm. ( <i>Cost.</i> )	176, 177	<i>pallitarsis</i> Bm. ( <i>Lag.</i> )	39, 51	<i>pilosivestis</i> n. sp. ( <i>Sora</i> )	351, 372
<i>octolineata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	307, 325	<i>panaona</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	367, 372	<i>pilosivestis</i> Kolbe ( <i>Cer.</i> )	132, 136
<i>ocularis</i> n. sp. ( <i>Sphr.</i> )	507	<i>papuana</i> Bm. ( <i>Both.</i> )	70, 73	<i>pinguicula</i> Gestro ( <i>Lag.</i> )	51
<i>ocularis</i> Pic ( <i>Xenog.</i> )	214	<i>paradoxa</i> n. sp. ( <i>Stat.</i> )	306, 325	<i>placens</i> Bm. ( <i>Phaed.</i> )	58, 59
<i>oculata</i> Fairm. ( <i>Wall.</i> )	197	<i>paraensis</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	296, 325	<i>plagiata</i> Pér. ( <i>Eut.</i> )	210, 211
<i>oculata</i> Chp. ( <i>Epic.</i> )	429	<i>paranana</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325	<i>plagiventris</i> Bm. ( <i>Derol.</i> )	155, 163
<i>odontocera</i> Fairm. ( <i>Cer.</i> )	120, 136	<i>parcepilosa</i> Kolbe ( <i>Alag.</i> )	224, 225	<i>planicollis</i> Chp. ( <i>Uro.</i> )	482, 485
<i>Ohausi</i> Bm. ( <i>Colp.</i> )	441, 452	<i>parcepunctata</i> Bm. ( <i>Bars.</i> )	518, 532	<i>Plaumanni</i> n. sp. ( <i>Fov.</i> )	245, 247
<i>olivacea</i> Chp. ( <i>Dis.</i> )	511, 515	<i>parcepunctata</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	387, 392	<i>plebeja</i> Gerst. ( <i>Chrys.</i> )	90, 114
<i>olivacea</i> Pic ( <i>Alloc.</i> )	541	<i>particularis</i> Pic ( <i>Par.</i> )	134, 137	<i>plicatilis</i> Chp. ( <i>Bars.</i> )	517, 532
<i>opaca</i> Kolbe ( <i>Ados.</i> )	64, 66	<i>particularis</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372	<i>plicatipennis</i> Pic ( <i>Lagriom.</i> )	410, 414
<i>opaca</i> n. sp. ( <i>Stat.</i> )	283, 325	<i>partita</i> Bm. ( <i>Derol.</i> )	161	<i>plicatula</i> Bm. ( <i>Dero.</i> )	152, 161
<i>opacicollis</i> Bm. ( <i>Exo.</i> )	427, 428	<i>parva</i> n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	99, 114	<i>plumbea</i> Pér. ( <i>Dero.</i> )	159, 161
<i>opacicollis</i> Horn ( <i>Stat.</i> )	325	<i>parvicollis</i> Fairm. ( <i>Lag.</i> )	51	<i>plumbosa</i> Bm. ( <i>Derol.</i> )	159
<i>opacipennis</i> Chp. ( <i>Men.</i> )	504	<i>parvula</i> Perris ( <i>Apt.</i> )	57	<i>pluripunctata</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	372
<i>opacipennis</i> Pic ( <i>Min.</i> )	175	<i>patricia</i> Bm. ( <i>Bothr.</i> )	68	<i>pluripunctata</i> Horn. ( <i>Stat.</i> )	268, 325
<i>opacithorax</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	300, 325	<i>patricia</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	303, 325	<i>polypunctata</i> Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	364
<i>opacithorax</i> Pic ( <i>Lag.</i> )	51	<i>patruelis</i> n. sp. ( <i>Casn.</i> )	384, 392	<i>politicollis</i> n. sp. ( <i>Pilos.</i> )	403
<i>ophthalmica</i> Fairm. ( <i>Lag.</i> )	51	<i>paucula</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	301, 325	<i>polypunctata</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	312, 325
<i>orichalcea</i> Bm. ( <i>Pleu.</i> )	330, 332	<i>pectinatus</i> n. sp. ( <i>Loph.</i> )	475, 476	<i>polypunctata</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	364
<i>ordinaria</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325	<i>penicillata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	284, 325	<i>pontica</i> Motsch. ( <i>Lag.</i> )	51
<i>oriunda</i> Bm. ( <i>Acer.</i> )	138	<i>penicillatus</i> Fairm. ( <i>Xenost.</i> )	464, 466	<i>popularis</i> n. sp. ( <i>Cer.</i> )	121, 136
<i>oriunda</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	130, 135	<i>perforata</i> Bm. ( <i>Dav.</i> )	459, 460	<i>porrecta</i> F. ( <i>Eut.</i> )	211
<i>ovata</i> Bm. ( <i>Het.</i> )	191, 194	<i>perforata</i> Bm. ( <i>Dior.</i> )	472, 473	<i>Portschinskii</i> Sem. ( <i>Chl.</i> )	186, 187, 189
		<i>perforata</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	325	<i>postica</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	541
<i>pachycera</i> Bm. ( <i>All.</i> )	228, 229	<i>v. Peringueyi</i> Bm. ( <i>Eut.</i> )	208	<i>postsignatus</i> Fairm. ( <i>Stil.</i> )	541
<i>pachycera</i> Bm. ( <i>Rhaib.</i> )	416	<i>Pershingi</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325	<i>Pouilloni</i> Pic ( <i>Lag.</i> )	51
<i>pachycera</i> Bm. ( <i>Xen.</i> )	211	<i>peruana</i> Chp. ( <i>Stat.</i> )	325	<i>Pouilloni</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	349
<i>pachycera</i> Bm. ( <i>Xenog.</i> )	212, 214	<i>peruviana</i> Pic ( <i>Uro.</i> )	480, 485	<i>Poupillieri</i> Reiche ( <i>Ady.</i> )	25
<i>pachycera</i> Fairm. ( <i>Cer.</i> )	136	<i>Petaini</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	325	<i>praecox</i> Kolbe ( <i>Ent.</i> )	216, 219
<i>pachycera</i> n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	95, 114	<i>philippina</i> n. sp. ( <i>Aul.</i> )	149, 151	<i>praedita</i> Pér. ( <i>Lag.</i> )	51
<i>pachyceroides</i> n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	107, 114	<i>philippinensis</i> Bm. ( <i>Cer.</i> )	131, 136	<i>prasinella</i> Fairm. ( <i>Phaed.</i> )	58, 59
<i>pachycera</i> Bm. ( <i>Rhaib.</i> )	416	<i>Phungi</i> Pic ( <i>Cas.</i> )	391, 392	<i>preapicalis</i> n. sp. ( <i>Stat.</i> )	274, 325
<i>pachyderma</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	325	<i>physoptera</i> Bm. ( <i>Or.</i> )	77	<i>prelateralis</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495
<i>palawana</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	355, 372	<i>picea</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	366, 372	<i>presuturalis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	258, 306, 325
<i>pallescens</i> Bm. ( <i>Sora</i> )	368, 372	<i>picea</i> Kolbe ( <i>Dero.</i> )	156, 160	<i>pretiosa</i> Bm. ( <i>Cas.</i> )	387, 392
<i>palliata</i> Macl. ( <i>Bothr.</i> )	70, 73	<i>v. piceithorax</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	395, 401	<i>pretiosa</i> Reiche ( <i>Arth.</i> )	182, 185
<i>palliceps</i> Bm. ( <i>Cyl.</i> )	375	<i>v. piceonotatus</i> Pic ( <i>Syn.</i> )	395, 401	<i>procera</i> Pér. ( <i>Lag.</i> )	51
<i>pallida</i> Bm. ( <i>Ex.</i> )	427, 428	<i>v. piceum</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	450, 451	<i>promontorii</i> Pér. ( <i>Lag.</i> )	48
<i>pallida</i> Fähr. ( <i>Eut.</i> )	211	<i>v. Pici</i> Bm. ( <i>Bars.</i> )	526, 531	<i>propinqua</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	312, 325
<i>pallida</i> Cast. ( <i>Lag.</i> )	51	<i>Pici</i> n. sp. ( <i>Don.</i> )	179, 180	<i>propinqua</i> Fähr. ( <i>Chrys.</i> )	94, 114
		<i>v. Pici</i> Bm. ( <i>Geb.</i> )	499, 500		

	Seite		Seite		Seite
Proteus Bm. ( <i>Stat.</i> )	299, 325	reducta Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495	<i>v. rufipennis</i> Pic ( <i>Stat.</i> )	259, 324
proxima Pér. ( <i>Eut.</i> )	211	reducta Pic ( <i>Uro.</i> )	485	rufipes Bm. ( <i>Bars.</i> )	524, 532
pruinosa Chev. ( <i>Hel.</i> )	143, 144	<i>v. reductelineata</i> Pic ( <i>Nem.</i> )	349	rufipes Pic ( <i>Lagrioc.</i> )	201, 202
pterygomalis Bm. ( <i>Stat.</i> )	257, 325	Reedi Chp. ( <i>Colp.</i> )	444, 452	rufipes Pic ( <i>Nem.</i> )	349
pubens Fairm. ( <i>Ados.</i> )	66	relucens Bm. ( <i>Stat.</i> )	308, 326	rufipes Pic ( <i>Xenoc.</i> )	118
pubescens F. ( <i>Lag.</i> )	49	resplendens Melsh. ( <i>Stat.</i> )	326	rufitarsis Frm. ( <i>Xenost.</i> )	463, 466
pubescens Gmel. ( <i>Lag.</i> )	49	reticulata Chp. ( <i>Uro.</i> )	481, 485	<i>v. rufitarsis</i> Pic ( <i>Spin.</i> )	249
pubescens L. ( <i>Lag.</i> )	49	reticulaticollis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	269, 326	<i>v. rufithorax</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495
pubescens Latr. ( <i>Apt.</i> )	57	revestita Gyll. ( <i>Lag.</i> )	36, 51	<i>v. rufithorax</i> Pic ( <i>Sora</i> )	373
pubescens Pic ( <i>Xenog.</i> )	214	rhodesiana Pér. ( <i>Acr.</i> )	170	rufiventris Pic ( <i>Lag.</i> )	52
publensis Chp. ( <i>Stat.</i> )	268, 325	rhodesiana Pér. ( <i>Lag.</i> )	51	rufobrunnea Mars. ( <i>Macr.</i> )	335
puella Bm. ( <i>Wall.</i> )	195, 197	rhytidonota Fairm. ( <i>Cer.</i> )	122, 137	rufobrunneus n. sp. ( <i>Syn.</i> )	400, 401
Pujoli Pic ( <i>Stat.</i> )	325	riangana Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495	rufofusca Fairm. ( <i>Cer.</i> )	137
pulchella Bm. ( <i>Cer.</i> )	123, 136	Ribbei Bm. ( <i>Sora</i> )	353, 372	rufolimbata Pic ( <i>Rhaib.</i> )	146
pulchella Bm. ( <i>Sora</i> )	362, 372	Riedeli Bm. ( <i>Dis.</i> )	513, 515	rufonitens Frm. ( <i>Lagriost.</i> )	336, 339
pulchella Guér. ( <i>Bothr.</i> )	69, 73	Riedeli n. sp. ( <i>Stat.</i> )	280, 326	<i>v. rufoscutellaris</i> Pic ( <i>Sora</i> )	372
pulchella Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	291, 325	rimulosa Bm. ( <i>Geb.</i> )	499, 500	rufovirens Frm. ( <i>Xenost.</i> )	464, 466
pulchra Bm. ( <i>Aulon.</i> )	150, 151	Robinsoni Leng. ( <i>Art.</i> )	183, 185	rufulicollis Frm. ( <i>Nem.</i> )	349
pulchra Bm. ( <i>Falson.</i> )	488, 489	robusta Pic ( <i>Het.</i> )	194	rufulipennis Bm. ( <i>Lagriop.</i> )	147
<i>pulchrivaria</i> Lea ( <i>Ecnol.</i> )	142	robusta Schaeff. ( <i>Stat.</i> )	326	rufum Bm. ( <i>Colp.</i> )	444, 452
pulchrum Bm. ( <i>Colp.</i> )	440, 452	robusticeps Lew. ( <i>Arth.</i> )	184, 185	<i>rugata</i> Desbr. ( <i>Lag.</i> )	50
pulverulenta Gerst. ( <i>Dero.</i> )	153, 161	robusticornis Pic ( <i>Lag.</i> )	51	rugicollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	269, 326
pumila Bm. ( <i>Lag.</i> )	37, 51	Rohdei Bm. ( <i>Anot.</i> )	82	rugicollis Fairm. ( <i>Lophop.</i> )	475, 476
pumilia Bm. ( <i>Bars.</i> )	525, 532	Rohdei Pic ( <i>Ecco.</i> )	378, 379	rugipennis Gah. ( <i>Derol.</i> )	161
<i>v. punctaticollis</i> Pic ( <i>Loph.</i> )	475, 476	rostrifera Fairm. ( <i>Nem.</i> )	345, 349	rugipennis Lew. ( <i>Anis.</i> )	455, 457
punctatissima Chp. ( <i>Stat.</i> )	325	Rothschildi Bm. ( <i>Chrys.</i> )	110, 114	rugipes Chp. ( <i>Stat.</i> )	268, 326
punctatissima Fairm. ( <i>Wall.</i> )	197	rotundicollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	309, 326	rugosa F. ( <i>Aulon.</i> )	148, 151
punctator Bm. ( <i>Ex.</i> )	422, 428	Rouyeri Pic ( <i>Falson.</i> )	488, 489	rugosicollis Bm. ( <i>Lag.</i> )	52
puncticeps Chp. ( <i>Stat.</i> )	326	Rouyeri Pic ( <i>Lagrioc.</i> )	202	<i>v. rugosicollis</i> Leng ( <i>Arthr.</i> )	183, 185
puncticollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	298, 326	<i>v. Rouyeri</i> Pic ( <i>Psuro.</i> )	496	rugosula Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	409, 414
<i>v. puncticollis</i> Sdl. ( <i>Lag.</i> )	28, 47	rubella Bm. ( <i>Lag.</i> )	32, 51	rugosula Rosh ( <i>Apt.</i> )	56, 57
punctipennis Chp. ( <i>Stat.</i> )	284, 325	<i>rubicunda</i> Macl. ( <i>Ict.</i> )	537	<i>v. rugosus</i> Pic ( <i>Ict.</i> )	537
pupillicollis n. sp. ( <i>Lag.</i> )	43, 51	rubida Graëlls ( <i>Apt.</i> )	56, 57	rugulicollis Fairm. ( <i>Sora</i> )	372
purpurascens Bm. ( <i>Chrys.</i> )	100, 114	rubiginea Fairm. ( <i>Lag.</i> )	31, 51		
purpureipennis Bm. ( <i>Nemost.</i> )	342, 343	rubricollis Bm. ( <i>Xen.</i> )	251, 252	Sahlbergi Bm. ( <i>Pleur.</i> )	331, 332
purpureipennis Macl. ( <i>Lag.</i> )	42, 51	rubricollis Pic ( <i>Sora</i> )	372	Sahlbergi Bm. ( <i>Sip.</i> )	502
purpureipennis Pic ( <i>Stat.</i> )	271, 326	rubripennis Bm. ( <i>Cer.</i> )	133, 137	<i>v. Salvazai</i> Pic ( <i>Schev.</i> )	59, 60
pusilla Bm. ( <i>Lag.</i> )	37, 51	rubrithorax Pic ( <i>Eut.</i> )	204, 211	sanctaremae Chp. ( <i>Stat.</i> )	263, 326
pustulosa Pér. ( <i>Lag.</i> )	51	rubrithorax Pic ( <i>Xen.</i> )	251, 252	sandakana Bm. ( <i>Ex.</i> )	425, 428
pygmaea Bm. ( <i>Wall.</i> )	196, 197	rufa Bm. ( <i>Sora</i> )	365, 372	sanghana Pic ( <i>Lophol.</i> )	163
pygmaea Brancs. ( <i>Apt.</i> )	57	rufa Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	265, 326	<i>v. sanguinea</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	492, 495
		<i>rufescens</i> Boisd. ( <i>Ecnol.</i> )	142	Sarasini n. sp. ( <i>Drep.</i> )	135, 137
quadraticollis Bm. ( <i>Cer.</i> )	123, 136	rufescens Bm. ( <i>Sora</i> )	356, 372	<i>scabricollis</i> Bm. ( <i>Stat.</i> )	270, 326
quadraticollis Fairm. ( <i>Het.</i> )	191, 194	rufescens Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 532	scabricollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	272, 326
quadrilineata Billb. ( <i>Eut.</i> )	211	ruficeps Kolbe ( <i>Derol.</i> )	154, 160	scabrosicollis n. n. ( <i>Stat.</i> )	270, 326
quadrilineata Pic ( <i>Stat.</i> )	289, 326	ruficeps Macl. ( <i>Lag.</i> )	41, 51	scalpta Bm. ( <i>Stat.</i> )	297, 326
quadrilineatus n. sp. ( <i>Syn.</i> )	398, 401	<i>ruficeps</i> Pic ( <i>Colp.</i> )	451	scapularis Bm. ( <i>Stat.</i> )	304, 326
quadrimaculata Hope ( <i>Cer.</i> )	129, 137	ruficeps Pic ( <i>Sora</i> )	372	<i>v. scapularis</i> Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495
quadrimaculata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	326	ruficollis Bm. ( <i>Ady.</i> )	25	scapulata Frm. ( <i>Derol.</i> )	152, 161
quadrimaculata Pic ( <i>Macrocas.</i> )	404	ruficollis Bm. ( <i>Xenoc.</i> )	117, 118	Schenklingi Bm. ( <i>Acriit.</i> )	167, 170
quadrinotata Pic ( <i>Pleu.</i> )	331, 332	ruficollis F. ( <i>Stat.</i> )	273, 326	Schmidti n. sp. ( <i>Stat.</i> )	304, 326
quadriplagiata Chp. ( <i>Stat.</i> )	326	ruficollis Fahr. ( <i>Eut.</i> )	205, 211	schoana Bm. ( <i>Chrys.</i> )	93, 114
quadrisignata Chp. ( <i>Stat.</i> )	293, 326	ruficollis Fairm. ( <i>Nem.</i> )	347, 349	Schroederi Bm. ( <i>Ex.</i> )	421, 428
quadrivittata Fairm. ( <i>Lag.</i> )	54, 56	ruficollis Hope ( <i>Cer.</i> )	137	Schultzei Bm. ( <i>Both.</i> )	67, 68
quenslandica Bm. ( <i>Lag.</i> )	41, 51	rufifrons Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	298, 316, 326	scintillans Chp. ( <i>Stat.</i> )	326
		rufina Fairm. ( <i>Cer.</i> )	127, 137	scitula Chp. ( <i>Stat.</i> )	281, 326
Raffrayi n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	111, 114	rufipennis Bm. ( <i>Casn.</i> )	386, 392	sculpta Kirsh ( <i>Thor.</i> )	508
rectipes Pic ( <i>Stat.</i> )	326	rufipennis Mars. ( <i>Lag.</i> )	28, 52		

	Seite		Seite		Seite
sculpturata n. sp. ( <i>Stat.</i> )	259, 326	sexvittata Gestro ( <i>Lag.</i> )	55, 56	splendicans Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	298, 327
scutellaris Pic ( <i>Lag.</i> )	35, 52	Sheffieldi n. sp. ( <i>Chr.</i> )	101, 114	spoliata Bm. ( <i>Schev.</i> )	60
scutellaris Pic ( <i>Stat.</i> )	326	Sicardi Pic ( <i>Nem.</i> )	349	<i>v.</i> Staudingeri Pic ( <i>Stat.</i> )	258, 310
securigera Bm. ( <i>Onoc.</i> )	140, 142	signata Bm. ( <i>Stat.</i> )	280, 327	Steinheili Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	327
segnis Fahr. ( <i>Allog.</i> )	74	signifer Chp. ( <i>Men.</i> )	504	stenocephala Chp. ( <i>Xenost.</i> )	252, 315
segregata Chp. ( <i>Stat.</i> )	293, 326	sikkimensis Bm. ( <i>Don.</i> )	179, 180	stenodera Chp. ( <i>Xenost.</i> )	251
segregis Bm. ( <i>Cten.</i> )	61, 62	sikkimensis n. sp. ( <i>Cer.</i> )	128, 137	stenoptera Chp. ( <i>Stat.</i> )	327
sejugata Bm. ( <i>Stat.</i> )	299, 326	Sikorai Pic ( <i>Lag.</i> )	52	sternalis Fairm. ( <i>Het.</i> )	194
Seidlitzii Bm. ( <i>Phaed.</i> )	58, 59	similaris Bm. ( <i>Anis.</i> )	455, 457	stictica Fairm. ( <i>Ex.</i> )	420, 428
sellata Bm. ( <i>Ex.</i> )	419, 423, 428	similata Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	412, 414	strangulatus Fairm. ( <i>Sphi.</i> )	78
Semenowi Fairm. ( <i>Chlo.</i> )	188, 189	similata n. sp. ( <i>Chr.</i> )	97, 114	striatella Gyllh. ( <i>Xenog.</i> )	213, 214
semiaenesens Pic ( <i>Colp.</i> )	440, 452	similis Bm. ( <i>Bars.</i> )	525, 532	striatipennis Pic ( <i>Nem.</i> )	349
semialutacea Pic ( <i>Cost.</i> )	176, 177	similis Bm. ( <i>Chrys.</i> )	86, 114	striatopunctata Bm. ( <i>Het.</i> )	193, 194
semiatra Pic ( <i>Stat.</i> )	326	similis Bm. ( <i>Drep.</i> )	135, 137	striatopunctata Fairm. ( <i>Nem.</i> )	349
semicaerulea Pic ( <i>Sora</i> )	372	similis Bm. ( <i>Ex.</i> )	425, 428	<i>strigipennis</i> Fairm. ( <i>Porr.</i> )	227
semicatenata Bm. ( <i>Stat.</i> )	266, 326	<i>v.</i> simillima Bm. ( <i>Stat.</i> )	302, 327	strongylioides Chp. ( <i>Stato.</i> )	434, 435
semicuprea Chp. ( <i>Stat.</i> )	303, 326	Simoni Reitt. ( <i>Acr.</i> )	541	suavis Chp. ( <i>Stat.</i> )	327
semicyanea Gerst. ( <i>Chrys.</i> )	107	Simonis Fairm. ( <i>Stat.</i> )	298, 327	subacuminata Pic ( <i>Rhaib.</i> )	146
semiflava Bm. ( <i>Chrys.</i> )	90, 114	simplex Bm. ( <i>Bothr.</i> )	70, 73	subaenea Bm. ( <i>Alloc.</i> )	227, 228, 229
semihirta Pic ( <i>Lag.</i> )	52	simplex n. sp. ( <i>Stat.</i> )	284, 327	subaenea Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	302, 327
semilineata Pic ( <i>Stat.</i> )	326	simplicicollis Pic ( <i>Lophop.</i> )	475, 476	subaenesens Pic ( <i>Sphr.</i> )	506, 507
semimetallica Pic ( <i>Het.</i> )	194	simplicipes n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	111, 114	subampla Pic ( <i>Rhaib.</i> )	146
semimetallica Pic ( <i>Par.</i> )	133, 137	simplicipes Chp. ( <i>Stat.</i> )	262, 327	subarmata Chp. ( <i>Bars.</i> )	522, 532
seminigra Bm. ( <i>Lag.</i> )	38, 52	simulans Chp. ( <i>Uro.</i> )	482, 485	<i>v.</i> subatra n. ( <i>Stat.</i> )	276, 324
seminigra Chp. ( <i>St.</i> )	295, 326	simulans Schaeff. ( <i>Stat.</i> )	268, 327	subcatenata Pic ( <i>Stat.</i> )	327
<i>v.</i> seminigricolor Pic ( <i>Mimo.</i> )	490	simulatrix Bm. ( <i>Ast.</i> )	433	<i>subcostata</i> Fairm. ( <i>Lag.</i> )	50
<i>seminuda</i> Reitt. ( <i>Lag.</i> )	49	simulatrix Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	406, 414	<i>subcostata</i> Reitt. ( <i>Ados.</i> )	66
<i>v.</i> semiobliterata Pic ( <i>Stat.</i> )	323	simulatrix Kolbe ( <i>Chrys.</i> )	103, 114	<i>subcostulata</i> Fairm. ( <i>Ados.</i> )	66
semiobscura Pic ( <i>Lagriom.</i> )	413, 414	sinensis Pic ( <i>Het.</i> )	194	subcylindrica Pic ( <i>Stat.</i> )	327
semiopaca Pic ( <i>Stat.</i> )	326	sinensis Pic ( <i>Sora</i> )	361, 372	subelongata Pic ( <i>Sora</i> )	372
semipicea Pic ( <i>Sora</i> )	372	singularicornis Pic ( <i>Par.</i> )	137	subfenestrata Chp. ( <i>Stat.</i> )	292, 327
<i>v.</i> semiruber <i>v.</i> n. ( <i>Syn.</i> )	395, 401	singularis Chp. ( <i>Dis.</i> )	514, 515	subglabrata Chp. ( <i>Stat.</i> )	306, 327
semirufescens Pic ( <i>Nem.</i> )	345, 349	singularis Chp. ( <i>Sphr.</i> )	514, 515	<i>v.</i> subinnotata Pic ( <i>Eut.</i> )	210
semisuturatus Fairm. ( <i>Syn.</i> )	396, 401	singularithorax Pic ( <i>Fov.</i> )	246, 247	<i>v.</i> subinnotata Pic ( <i>Fov.</i> )	246, 247
semivestita Fairm. ( <i>Acri.</i> )	167, 170	sinuatipes Chp. ( <i>Bars.</i> )	521, 532	<i>v.</i> subjunctum Pic ( <i>Colp.</i> )	449, 451
semiviolacea Chp. ( <i>Stat.</i> )	326	sinuatipes Pic ( <i>Sora</i> )	372	sublateralis Pic ( <i>Stat.</i> )	327
semiviolaceus Pic ( <i>Syn.</i> )	399, 401	Sjöstedti Bm. ( <i>Derol.</i> )	156, 161	submetallica Bm. ( <i>Stat.</i> )	297, 327
semiviridescens Pic ( <i>Bars.</i> )	531, 532	sobrina Bm. ( <i>Lag.</i> )	46	submucronata Pic ( <i>Stat.</i> )	327
semiviridis Pic ( <i>Nem.</i> )	342, 343	sobrina Bm. ( <i>Eut.</i> )	204, 211	subnitida Lec. ( <i>Stat.</i> )	327
senilis Fairm. ( <i>Mall.</i> )	165	sobrina Bm. ( <i>Neog.</i> )	75, 76	subobliquata Pic ( <i>Stat.</i> )	327
senicula Fairm. ( <i>Lagr.</i> )	52	sobrina Bm. ( <i>Casn.</i> )	384, 392	<i>v.</i> subobliteratum Pic ( <i>Colp.</i> )	451
seriata Bm. ( <i>Stat.</i> )	311, 327	sobrina Chp. ( <i>Stat.</i> )	314, 327	subopaca Pic ( <i>Arth.</i> )	181, 185
sericea Chp. ( <i>Stat.</i> )	327	sordida Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	327	subopaca Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 532
seriepunctata Bm. ( <i>Stat.</i> )	312, 327	soror Bm. ( <i>Acr.</i> )	170, 171	subparallela Pic ( <i>Sora</i> )	372
serra Bm. ( <i>Dysop.</i> )	379, 380	sororcula n. sp. ( <i>Derol.</i> )	154, 161	subpilipes Pic ( <i>Stat.</i> )	327
serraticornis Mäkl. ( <i>Bars.</i> )	519, 532	sororcula Bm. ( <i>Sora</i> )	355, 372	subrecticollis Pic ( <i>Sora</i> )	372
serricornis n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	109, 114	sororia Bm. ( <i>Ecc.</i> )	379	subseriata Reitt. ( <i>Alag.</i> )	225
serricornis Fairm. ( <i>Sip.</i> )	501, 502	Soubironi Pic ( <i>Dis.</i> )	514, 515	subsignatum Chp. ( <i>Colp.</i> )	446, 452
serrifera Bm. ( <i>Lagriod.</i> )	199	<i>spadicea</i> Scop. ( <i>Lag.</i> )	49	<i>substriata</i> Pic ( <i>Entyp.</i> )	217, 218
serripes Bm. ( <i>Ecnol.</i> )	142	speciosa Bm. ( <i>Lag.</i> )	46	subtilipunctula Sdl. ( <i>Lag.</i> )	29, 52
Servillei Cast. ( <i>Nem.</i> )	347, 349	sphenodera Chp. ( <i>Xen.</i> )	251, 252	subtuberculata Pic ( <i>Stat.</i> )	327
setigera Chp. ( <i>Stat.</i> )	278, 327	sphenoptera Chp. ( <i>Stat.</i> )	327	<i>v.</i> subunicolor Pic ( <i>Borch.</i> )	493, 495
setiventris Chp. ( <i>Colp.</i> )	443, 452	spiculifera Chp. ( <i>Stat.</i> )	327	subviolacea Bm. ( <i>Sora</i> )	369, 372
setosa Bm. ( <i>Schev.</i> )	59, 60	spinicauca Chp. ( <i>Colp.</i> )	440, 452	subvittata Pic ( <i>Neog.</i> )	76
setosa Bm. ( <i>Wall.</i> )	196, 197	spinigera Chp. ( <i>Spin.</i> )	249, 250	subvittulata Pic ( <i>Lag.</i> )	52
setosella n. sp. ( <i>Wall.</i> )	196, 197	spinimana n. sp. ( <i>Lagriost.</i> )	337, 339	suffusa Chp. ( <i>Stat.</i> )	327
setosella Bm. ( <i>Stat.</i> )	261, 327	spinipes Pic ( <i>Spin.</i> )	247, 248, 250	sulcata Pic ( <i>Lagria</i> )	52
sexmaculata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	327	spinosa Bm. ( <i>Allog.</i> )	74	sulcaticeps Pic ( <i>Sora</i> )	372

	Seite		Seite		Seite
sulcaticollis Pic ( <i>Fov.</i> )	246, 247	testaceotincta Pic ( <i>Lag.</i> )	52	undulatum Pic ( <i>Colp.</i> )	451, 452
sulcicollis Chp. ( <i>Pscolp.</i> )	453, 454	thibetana Pic ( <i>Sora</i> )	369, 372	undussumana Kolbe ( <i>Derol.</i> )	154, 161
sulcicollis All. ( <i>Lag.</i> )	31, 52	Thomsoni Chp. ( <i>Stilp.</i> )	541	unicolor n. sp. ( <i>Bars.</i> )	523, 532
sulcicollis Chp. ( <i>Bars.</i> )	527, 532	thoracica Mäkl. ( <i>Dis.</i> )	509, 511, 515	v. unicolor Bm. ( <i>Colp.</i> )	447, 451
sulcicrus Chp. ( <i>Stat.</i> )	268, 327	tibetana Blair ( <i>Lag.</i> )	52	v. unicolor Bm. ( <i>Od.</i> )	62
sulcipennis Bm. ( <i>Neog.</i> )	75, 76	tibialis Bm. ( <i>Sora</i> )	354, 372	unicolor Mäkl. ( <i>Eut.</i> )	205, 211
v. sumatrana Bm. ( <i>Lag.</i> )	48	tibialis Fairm. ( <i>Cas.</i> )	389, 392	unicolor Pér. ( <i>Eut.</i> )	210
sumatrensis Pic ( <i>Het.</i> )	194	tibialis Pic ( <i>Eut.</i> )	210	v. unicolor n. v. ( <i>Syn.</i> )	395, 401
sumptuosa Lew. ( <i>Arth.</i> )	182, 185	tibialis Pic ( <i>Stat.</i> )	324	unidentata Chp. ( <i>Mer.</i> )	418, 419
sumtuosa Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	263, 327	tigrina Fairm. ( <i>Lag.</i> )	35, 52	unifasciata Deg. ( <i>Eut.</i> )	203, 207, 211
superba Pic ( <i>Sora</i> )	372	tigrinella Reitt. ( <i>Spl.</i> )	339, 340	uniformis Fairm. ( <i>Cas.</i> )	388, 392
superba Pic ( <i>Stat.</i> )	327	tijucana Pic ( <i>Bars.</i> )	530, 532	uniimpressa Pic ( <i>Lag.</i> )	52
surigaona Bm. ( <i>Sora</i> )	368, 372	tijucanum Pic ( <i>Colp.</i> )	450, 452	usambica Bm. ( <i>Eut.</i> )	204, 211
suturalis n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	92, 114	timpanulata n. sp. ( <i>Bars.</i> )	522, 532	usambica Kolbe ( <i>Acrit.</i> )	168, 171
v. suturalis Bm. ( <i>Eut.</i> )	207, 211	tincta Blackb. ( <i>Lag.</i> )	52	v. ustulata Bm. ( <i>Cas.</i> )	382, 391
suturalis Bm. ( <i>Lag.</i> )	42, 47	togoensis n. sp. ( <i>Loph.</i> )	163		
v. suturalis Bm. ( <i>Pilos.</i> )	402, 403	tolensis Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	vagecostata Bm. ( <i>Sora</i> )	370, 372
suturalis Bm. ( <i>Sora</i> )	364	tomentosa F. ( <i>Ecnol.</i> )	142	vageguttata Pic ( <i>Fov.</i> )	246, 247
suturalis n. sp. ( <i>Borch.</i> )	492, 495	tonkinea Pic ( <i>Ex.</i> )	427, 428	vagenotata Pic ( <i>Fov.</i> )	246, 247
suturalis Mkl. ( <i>Stat.</i> )	327	tonkinea Pic ( <i>Het.</i> )	195	vagenotata Pic ( <i>Sora</i> )	351, 372
suturalis Mkl. ( <i>Spin.</i> )	247, 250	torridula Bm. ( <i>Cas.</i> )	385, 392	valida n. sp. ( <i>Lagri.</i> )	410, 414
suturalis Pic ( <i>Sip.</i> )	501, 502	tortimanus Chp. ( <i>Bars.</i> )	520, 532	validicornis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	297, 328
suturata Bm. ( <i>Chr.</i> )	88, 114	tortipes Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	variabilis Bm. ( <i>Eut.</i> )	203, 211
suturella n. sp. ( <i>Eutr.</i> )	207, 211	trachydera Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	variabilis Chp. ( <i>Stat.</i> )	281, 328
suturella Bm. ( <i>Lag.</i> )	52	translucida Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	variabilis Macl. ( <i>Syn.</i> )	393, 394, 401
		transversevittata Bm. ( <i>Stat.</i> )	290, 328	variabilis Redtb. ( <i>Cer.</i> )	137
		transversicollis Bm. ( <i>Xenoc.</i> )	118	varicolor Bm. ( <i>Anis.</i> )	455, 456, 457
		triangulifer Chp. ( <i>Stat.</i> )	291, 328	varicolor Bm. ( <i>Chrys.</i> )	87, 114
tanandarivana Pic ( <i>Lag.</i> )	52	tricolor Bm. ( <i>Eut.</i> )	207, 211	variegata Bm. ( <i>Sora</i> )	336, 373
tanandarivana Pic ( <i>Nem.</i> )	349	tricolor Fahr. ( <i>Ady.</i> )	75	variicollis Fairm. ( <i>Stat.</i> )	328
tenella Bm. ( <i>Sora</i> )	372	trifasciata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	328	variicolor Fairm. ( <i>Hyp.</i> )	431, 432
tenella Fairm. ( <i>Chr.</i> )	106, 114	trifoveatum Chp. ( <i>Colp.</i> )	443, 452	variipennis Fairm. ( <i>Ex.</i> )	420, 428
tenera Bm. ( <i>Sora</i> )	362, 372	trifoveolata Pic ( <i>Sora</i> )	372	venezuelense Pic ( <i>Colp.</i> )	450, 452
tenggerensis Pic ( <i>Sora</i> )	372	triimpressa Pic ( <i>Lag.</i> )	52	Venizelosi Pic ( <i>Stat.</i> )	328
tenuelineata Fairm. ( <i>Xenog.</i> )	214	trilineata Fahr. ( <i>Eut.</i> )	208, 211	ventralis Reitt. ( <i>Lag.</i> )	33, 52
tenuepilosa n. sp. ( <i>Loph.</i> )	163	trilineata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	307, 328	veraecrucis Chp. ( <i>Stat.</i> )	284, 328
tenuicollis Fairm. ( <i>Lag.</i> )	52	trisellata Chp. ( <i>Pleu.</i> )	296, 331, 332	veraepacis Chp. ( <i>Stat.</i> )	286, 328
tenuicollis Fairm. ( <i>Nem.</i> )	349	tristricula Fairm. ( <i>Lag.</i> )	52	vermiculata Bm. ( <i>Cien.</i> )	61, 62
tenuicollis Fairm. ( <i>Par.</i> )	134, 137	tristigma Pic ( <i>Sora</i> )	372	vermiculata Chp. ( <i>Uro.</i> )	482, 485
tenuicollis Lea ( <i>Lag.</i> )	50	tristis Bon. ( <i>Apt.</i> )	57	verrucosa Chp. ( <i>Stat.</i> )	260, 328
v. tenuicollis Sdl. ( <i>Lag.</i> )	28, 47	tristis Bm. ( <i>Bars.</i> )	528, 532	versicolor Chp. ( <i>Stat.</i> )	328
tenuipes Chp. ( <i>Stat.</i> )	327	tristis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	328	verticalis Bm. ( <i>Syn.</i> )	398, 401
tenuis Chp. ( <i>Ict.</i> )	537	tropicalis Chp. ( <i>Stat.</i> )	281, 328	verticalis Mäkl. ( <i>Ent.</i> )	204, 211
tenuis Chp. ( <i>Stat.</i> )	308, 327	truncata Fairm. ( <i>Ex.</i> )	422, 428	vervex Mars. ( <i>Lag.</i> )	28, 30, 52
tenuitarsis Bm. ( <i>Chr.</i> )	114	tuberculata Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	260, 328	vestita Cast. ( <i>Chrys.</i> )	114
terminalis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	303, 327	tuberculatipennis Pic ( <i>Stat.</i> )	328	vetula Pasc. ( <i>Ict.</i> )	537
terminata Fairm. ( <i>Pilos.</i> )	402, 403	tuberculicauda Chp. ( <i>Colp.</i> )	452	vicina Bm. ( <i>Lag.</i> )	52
Tessmanni Bm. ( <i>Ent.</i> )	217, 219	tuberculifera Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	vicinus Chp. ( <i>Epic.</i> )	429
testacea Chp. ( <i>St.</i> )	284, 327	tuberosa Chp. ( <i>Stat.</i> )	262, 328	vigintipunctata Chp. ( <i>Stat.</i> )	298, 328
testacea Pal. ( <i>Lag.</i> )	52	tumidicollis Bm. ( <i>Ex.</i> )	425, 428	vilis Bm. ( <i>Sora</i> )	573
testaceicolor Pic ( <i>Casn.</i> )	391, 392	tumidipennis Fairm. ( <i>Rhaibogr.</i> )	145, 146	vilis Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	310, 328
testaceicolor Pic ( <i>Stat.</i> )	328			villosa Bm. ( <i>Lagri.</i> )	407, 414
testaceicornis Pic ( <i>Het.</i> )	195	ugandica Bm. ( <i>Chrys.</i> )	89, 114	villosa Chp. ( <i>Stat.</i> )	277, 328
testaccicornis Pic ( <i>Ict.</i> )	537	uhaensis n. sp. ( <i>Chrys.</i> )	105, 114	villosa F. ( <i>Lag.</i> )	44, 52
v. testaceipennis Pic ( <i>Sora</i> )	363, 371	umbrosa Chp. ( <i>Stat.</i> )	271, 328	villosa Thb. ( <i>Lag.</i> )	52
testaceipes Pic ( <i>Het.</i> )	195	uncipennis Fairm. ( <i>Ex.</i> )	421, 428	villosa Thb. ( <i>Lophol.</i> )	162, 163
v. testaceipes Pic ( <i>Dis.</i> )	513, 515			villosipennis Pic ( <i>Sora</i> )	373
v. testaceipes Pic ( <i>Eut.</i> )	205, 211				
testaccithorax Pic ( <i>Sora</i> )	372				

	Seite		Seite		Seite
violacea Pal. ( <i>Chrys.</i> )	115	viridipennis Serv. ( <i>Stat.</i> )	243, 254, 328	Viturati Pic ( <i>Colp.</i> )	450, 452
violaceicollis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	274, 328	viridissima Lew. ( <i>Arth.</i> )	181, 185	Vuilleti Pic ( <i>Stat.</i> )	329
violaceocincta Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495	viriditincta Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	vulnerata Fahr. ( <i>Chrys.</i> )	112, 115
violaceus Chp. ( <i>Sphr.</i> )	506, 507	viridivittata Chp. ( <i>Stat.</i> )	328	warconus n. sp. ( <i>Syn.</i> )	394, 401
virescens Mäkl. ( <i>Stat.</i> )	328	Vitalisi Pic ( <i>Lag.</i> )	52	Waterstradti Pic ( <i>Sora</i> )	360, 373
viridiaenea Reiche ( <i>Chr.</i> )	115	Vitalisi Pic ( <i>Sora</i> )	373	Wilsoni Pic ( <i>Rhaibod.</i> )	416
viridibilineata Pic ( <i>Stat.</i> )	328	vittata Bm. ( <i>Lag.</i> )	36, 52	Wittei Pic ( <i>Sora</i> )	373
viridicincta Chp. ( <i>Stat.</i> )	289, 328	vittata Chp. ( <i>Stat.</i> )	292, 328		
viridicollis Bm. ( <i>Lagriom.</i> )	407, 414	vittata Ill. ( <i>Eut.</i> )	211	xanthodera Chp. ( <i>Fov.</i> )	246, 247
viridicollis Chp. ( <i>Stat.</i> )	311, 328	vittata Pic ( <i>Borch.</i> )	494, 495	xanthostigma Chp. ( <i>Dis.</i> )	511, 515
viridifasciata Chp. ( <i>Stat.</i> )	290, 328	vittatipennis Pér. ( <i>Chr.</i> )	111, 115		
viridimetallica Pic ( <i>Sora</i> )	364, 372	vitticolle Chp. ( <i>Pscolp.</i> )	454	Zenckeri n. sp. ( <i>Acrit.</i> )	167, 171
viridinitens Chp. ( <i>Stat.</i> )	307, 328	vitticolis n. sp. ( <i>Stat.</i> )	270, 329	zonaria Fairm. ( <i>Lagr.</i> )	55, 56
viridinotata Pic ( <i>Stat.</i> )	328	vitticollis Bm. ( <i>Uro.</i> )	484, 485	zonata Bm. ( <i>Lagriop.</i> )	147
viridipennis F. ( <i>Chrys.</i> )	93, 115	vittulata Fairm. ( <i>Lag.</i> )	55, 56	zonata Bm. ( <i>Stat.</i> )	295, 329
		vittulata Fairm. ( <i>Nem.</i> )	349		

## ERKLÄRUNG DER TAFELN

## TAFEL I.

- Fig. 1. *Trachelostenus inaequalis* Solier.  
 » 1a. » » Solier, Fühler.  
 » 1b. » » Solier, Maxille mit Taster.  
 » 1c. » » Solier, Unterlippe mit Taster.  
 » 1d. » » Solier, Mandibel.  
 » 1e. » » Solier, Maxille mit Taster.  
 » 1f. » » Solier, Unterlippe mit Taster.  
 » 1g. » » Solier, Mandibel.  
 » 2. *Hydromedion sparsulum* Müll.  
 » 2a. » » Müll., Maxille mit Taster.  
 » 2b. » » Müll., Unterlippe mit Taster.  
 » 2c. » » Müll., Mandibel.  
 » 3. *Hydromedion variegatum* Waterh.  
 » 3a. » » Waterh., Fühler.  
 » 4. *Adynata brevicollis* Fähr.  
 » 4a. » » Fähr., Fühler.  
 » 4b. » » Fähr., Mandibel.  
 » 5. » *ruficollis* Bm.  
 » 5a. *Adosogria subcostata* Reitt., Unterlippe mit Taster.  
 » 5b. » » Reitt., Mandibel.  
 » 5c. *Acritolagria usambica* Kolbe, Unterlippe mit Taster.  
 » 5d. » » Kolbe, Mandibel.  
 » 5e. *Lopholagria amoena* Fähr., Unterlippe mit Taster.  
 » 5f. » » Fähr., Mandibel.  
 » 5g. *Derolagria plicatula* Bm., Maxille mit Taster.  
 » 5h. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 5i. » » Bm., Mandibel.  
 » 5j. » » Bm., Maxille mit Taster.  
 » 5k. *Lagria villosa* F., Maxille mit Taster.  
 » 5l. » » F., Unterlippe mit Taster.  
 » 5m. » » F., Mandibel.  
 » 5n. *Heterogria punctatissima* Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 5o. » » Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 5p. » » Fairm., Mandibel.

## TAFEL 2.

- Fig. 5n. *Adosogria corpulenta* Bm., Maxille mit Taster.  
 » 5o. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 5p. » » Bm., Mandibel.

- Fig. 5q. *Acritolagria fulvopilosa* Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 5r. » » Fairm., Mandibel.  
 » 5s. *Acritolagria usambica* Kolbe, Maxille mit Taster.  
 » 5st. *Lagria hirta* L., Maxille mit Taster.  
 » 5t. » » L., Unterlippe mit Taster.  
 » 5u. » » L., Mandibel.  
 » 5v. *Lorona fulgidipennis* Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 5w. » » Bm., Mandibel.  
 » 6. *Cerogria heros* Fairm.  
 » 6a. » *basalis* Hope.  
 » 6b. » » Hope, Unterlippe mit Taster.  
 » 6c. » *denticornis* Fairm., Mandibel.  
 » 6d. » *heros* Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 7. *Adynata Poupillieri* Reiche.  
 » 8. *Chrysolagria semicyanea* Gerst.  
 » 9. *Acritolagria fulvopilosa* Fairm.  
 » 9a. » » Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 9b. » » Fairm., Fühler.  
 » 9c. » » Fairm., Mandibel.  
 » 9d. » » Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 9e. » » Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 10. » *Schenklingi* Bm.  
 » 10a. » » Bm., Fühler.  
 » 11. *Derolagria plicatula* Bm.  
 » 11a. » » Bm., Mandibel.  
 » 11b. » » Bm., Fühler.  
 » 11c. » » Bm., Maxille mit Taster.  
 » 11d. » » Bm., Unterlippe mit Taster.

## TAFEL 3.

- Fig. 12. *Chrysolagria madibirensis* Bm.  
 » 13a. *Lagria (Lagriella) mima* Bm., ♀.  
 » 13b. » » Bm., ♂.  
 » 14. *Chrysolagria apicata* Har.  
 » 15. *Anotoma Heynei* Bm.  
 » 15a. » » Bm., Hinterbein ♂.  
 » 15b. » » Bm., Analsegment ♂.  
 » 16. *Gronophora gravida* Bm.  
 » 17. *Physolagria Molleri* Fairm.  
 » 18. *Sphinctoderus strangulatus* Fairm.  
 » 18a. » » Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 18b. » » Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 18c. » » Fairm., Mandibel.  
 » 19. *Arthomacra aenea* Say.  
 » 19a. » » Say, Maxille mit Taster.

- Fig. 19*b*. *Arthomacra aenea* Say, Unterlippe mit Taster.  
 » 19*c*. » » Say, Mandibel.  
 » 20. *Costiferolagria grossepunctata* Bm.  
 » 21. *Chlorophila basipennis* Fairm.  
 » 22. » *Carolina* Fairm.  
 » 22*a*. » » Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 22*b*. » » Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 22*c*. » » Fairm., Mandibel.

## TAFEL 4.

- Fig. 23. *Neogria sulcipennis* Bm.  
 » 23*a*. » » Bm., Fühler.  
 » 23*b*. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 23*c*. » » Bm., Mandibel.  
 » 24. *Xenocera ruficollis* Bm.  
 » 24*b*. » » Bm., Fühler.  
 » 25. » *Andrewesi* Bm.  
 » 25*a*. *Bothrichara palliata* Macl., Unterlippe mit Taster.  
 » 25*b*. *Lopholagria amoena* Fähr., Maxille mit Taster.  
 » 26. *Entypodera anthicoides* Gerst.  
 » 27. *Eutrapela bivittata* F.  
 » 27*b*. » *elongata* F., Unterlippe mit Taster.  
 » 28. *Emydodes collaris* Pascoe.  
 » 28*a*. » » Pascoe, Maxille mit Taster.  
 » 28*b*. » » Pascoe, Unterlippe mit Taster.  
 » 28*d*. » » Pascoe, Mandibel.  
 » 28*f*. » » Pascoe, Fühler.  
 » 29. *Alagria subseriata* Reitt.  
 » 29*a*. » » Reitt., Maxille mit Taster.  
 » 29*b*. » » Reitt., Unterlippe mit Taster.  
 » 29*c*. » » Reitt., Mandibel.

## TAFEL 5.

- Fig. 30. *Porrolagria alternata* Kolbe.  
 » 30*a*. » » Kolbe, Maxille mit Taster.  
 » 30*b*. » » Kolbe, Unterlippe mit Taster.  
 » 30*c*. » » Kolbe, Mandibel.  
 » 31. *Allocera denticollis* Bm.  
 » 31*a*. » » Bm., Fühler.  
 » 32. » *subaenea* Bm.  
 » 32*a*. » *Langei* Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 33. *Statira gemmifera* Mäkl.  
 » 33*a*. » » Mäkl., Mandibel.

- Fig. 34. *Statira longicollis* Mäkl.  
 » 35. » *Mäklini* Kirsch.  
 » 36. » *nigra* Mäkl.  
 » 37. *Lagriomima villosa* Bm.  
 » 38. *Eccoptostira Rohdei* Pic.  
 » 39. *Anisostira varicolor* Bm.  
 » 39a. » » Bm., Hinterbein ♂.  
 » 40. *Nemostira Coquereli* Fairm.  
 » 41. *Lagriodema Gestroi* Bm.

## TAFEL 6.

- Fig. 42. *Sora tenera* Bm.  
 » 43. *Exostira multimaculata* Pic.  
 » 44. *Cylindosora melanura* Bm.  
 » 45. *Dysopinus serra* Bm.  
 » 45a. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 46. *Davaona perforata* v. *mimica* Bm.  
 » 46a. » » » Maxille mit Taster.  
 » 46b. *Nemostiropsis purpureipennis* Bm., Maxille mit Taster.  
 » 46c. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 46d. » » Bm., Mandibel.  
 » 46f. *Exostira nucea* Fairm. v. *funeraria* Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 46g. » » Fairm. » Fairm., Mandibel.  
 » 46h. *Lagriostira Mocquerysi* Pic, Maxille mit Taster.  
 » 46i. » » Pic, Unterlippe mit Taster.  
 » 46j. » » Pic, Mandibel.  
 » 46k. *Lagriomima albopilosa* Schf., Maxille mit Taster.  
 » 46l. » » Schf., Unterlippe mit Taster.  
 » 46m. *Sora diversipes* Bm., Maxille mit Taster.  
 » 46n. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 46o. *Nemostira Coquereli* Fairm., Mandibel.  
 » 46p. » » Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 46q. » » Fairm., Unterlippe mit Taster.  
 » 46r. *Ocularisora dichrocera* Bm., Maxille mit Taster.  
 » 46s. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 46t. » » Bm., Mandibel.  
 » 47. *Natalostira brevithorax* Pic.  
 » 47a. » » Pic, Maxille mit Taster  
 » 47b. » » Pic, Unterlippe.  
 » 47c. » » Pic, Mandibel.  
 » 47d. *Casnonidea uniformis* Fairm., Maxille mit Taster.  
 » 47e. » » Fairm., Unterlippe.  
 » 47f. » » Fairm., Mandibel.  
 » 48. *Macrolagria rufobrunnea* Mars.

## TAFEL 7.

- Fig. 49. *Xenostethus Lacordairei* Bates.  
 » 49a. » » Bates, Hinterbein ♂.  
 » 50. » *rufovirens* Fairm.  
 » 50a. » *gloriosus* Bm.  
 » 50b. » *rufovirens* Fairm, Unterlippe.  
 » 50c. » » Fairm., Mandibel.  
 » 50d. » » Fairm., Maxille.  
 » 51. *Thoracostira sculpta* Kirsch.  
 » 52. *Colparthrum decoratum* Mäkl.  
 » 53. » *elegantulum* Bm.  
 » 54. *Epicydus oculatus* Champ.  
 » 54a. » » Champ., Fühler.  
 » 55. *Sipolisia servicornis* Fairm.  
 » 55a. » » Fairm., Fühler.  
 » 56. *Disema Riedeli* Bm.  
 » 56a. » » Bm., Fühler.  
 » 56b. » » Bm., Maxille.  
 » 56c. » » Bm., Unterlippe.  
 » 56d. » » Bm., Mandibel.  
 » 57. *Barsenis ambigua* Mäkl.  
 » 57a. *Disema thoracica* Mäkl.

## TAFEL 8.

- Fig. 57b. *Disema bimaculata* Mäkl., var.  
 » 58. *Barsenis crassicornis* Mäkl.  
 » 58a. *Microdisema dentatipes* Pic.  
 » 59a. *Statiropsis aenea* Bm., ♀.  
 » 59b. » » Bm., ♂.  
 » 59c. » » Bm., Maxille.  
 » 59d. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 59. » » Bm., Mandibel.  
 » 59e. » » Bm., » (von der Spitze gesehen).  
 » 60. *Staus muricornis* Fairm.  
 » 61. *Borneostira brevilineatus* Pic.  
 » 62. *Borchmannia dissimilis* Bm.  
 » 62a. » » Bm., Mandibel.  
 » 63. *Gebienia rimulosa* Bm.  
 » 63a. » *fissicollis* Bm., Maxille mit Taster.  
 » 63b. » » Bm., Unterlippe mit Taster.  
 » 63d. » » Bm., Mandibel.  
 » 63e. *Agnathus decoratus* Germ., Unterlippe mit Taster.  
 » 63f. » » Germ., Mandibel.  
 » 64. *Petria egregia* Sem. i. l.  
 » 64a. » » Sem. i. l., Fühler.

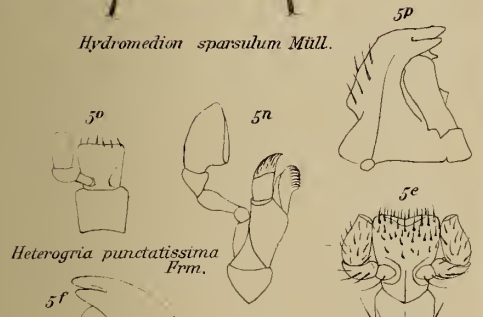
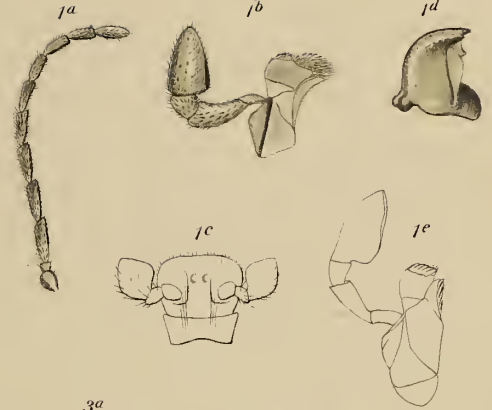
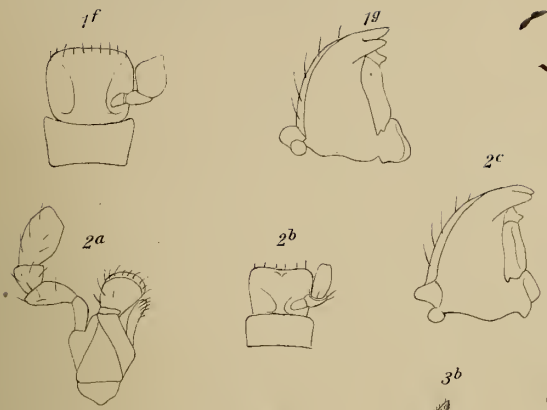
## TAFEL 9.

- Fig. 64. *Adosogria obesa* Thoms.  
» 65. *Bothrichara aurofasciata* Bm.  
» 66. *Bequaertiella irregularis* Bm.  
» 67. *Donaciolagria Jeanvoinei* Pic.  
» 68. *Pseudolagria colombiana* Bm.  
» 69. *Ictistygna Mjöbergi* Bm.  
» 70. *Agnathus decoratus* Germ. (Tarsenglieder : 5, 5, 4!)  
» 71. *Stilpnonotus postsignatus* Fairm.

Diese Tafel zeichnete W. Diehl.

---





*Heterogria punctatissima* Fm.



*Adynata brevicollis* ♂ Fähr.



*Lagria plicatula* m.



*Lopholagria amoena* Fähr.

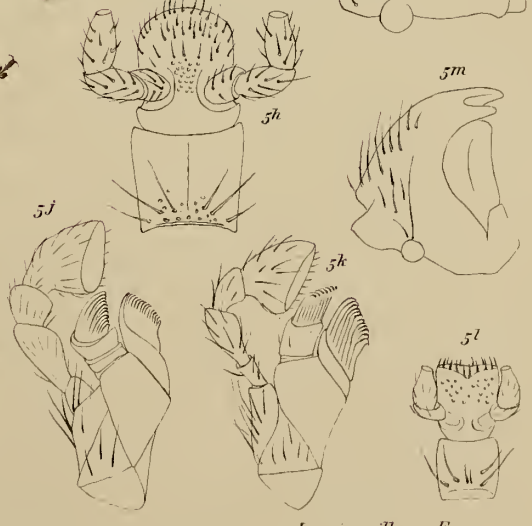


*Adynata ruficollis* ♂ Borehm.



*Aeritolagria usambica* Klh.

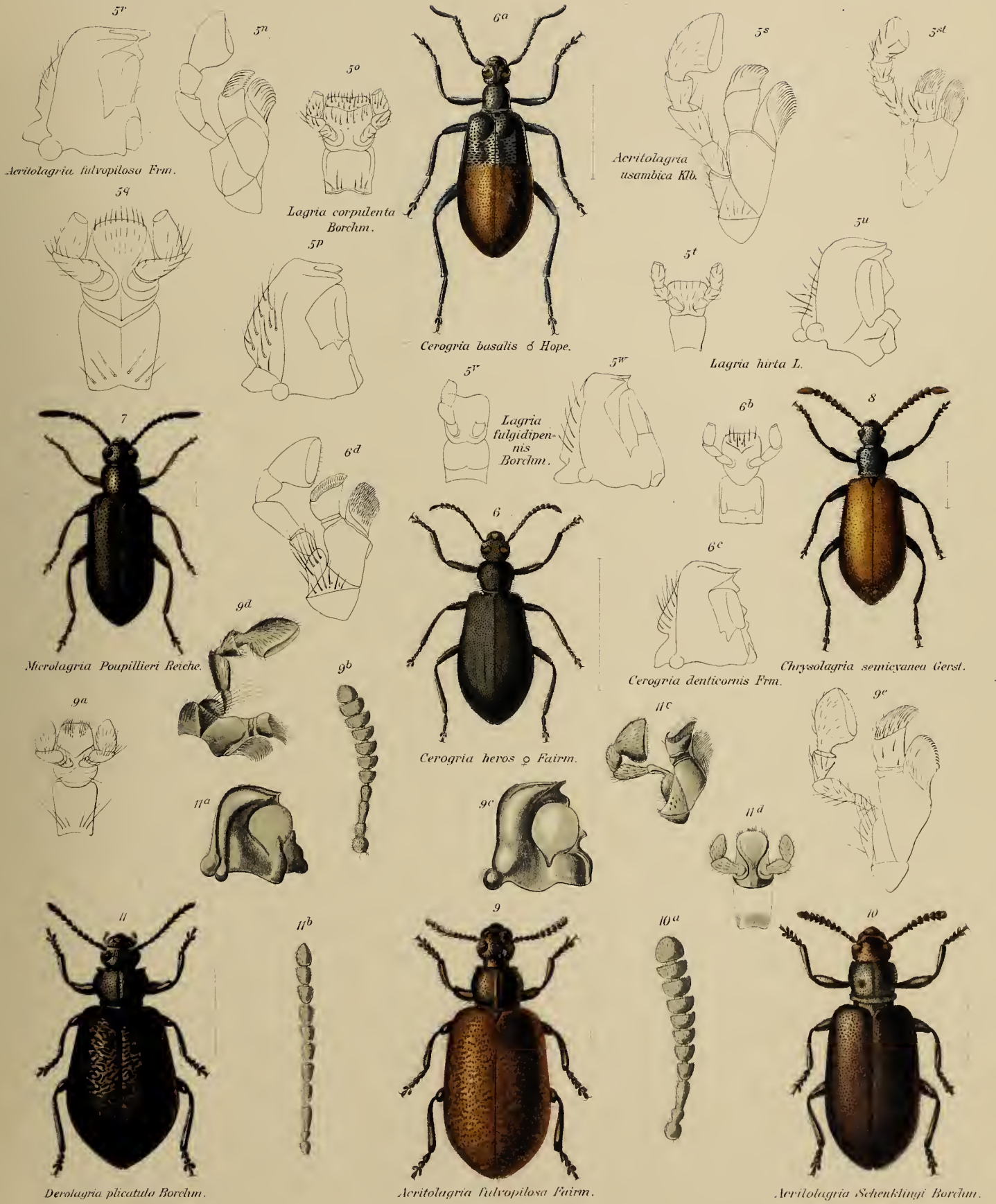
*Lagria subcostata* Reitt.



*Lagria villosa* F.

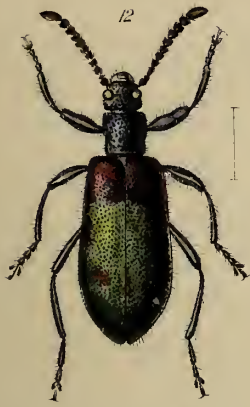
FAM. LAGRIIDÆ





FAM. LAGRIIDÆ





*Chrysolagria madibirensis* Borchm.



*Lagriella nima* ♂ Borchm.



*Lagriella nima* ♂ Borchm.



*Chrysolagria apicata* Har.



*Chlorophila Carolina* ♂ Fairm.



*Chrysolagria Heynei* Borchm.



*Gronophora grvida* Borchm.



*Auristira grossepunctata* Borchm.



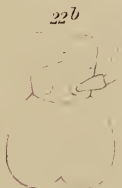
*Chlorophila basipennis* Fairm.



*Physolagria Molleri* Fairm.



*Sphincloclerus strangulatis* Fairm.



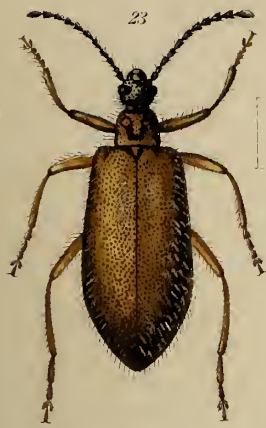
22c



*Arthromacra aenea* Sar.

FAM. LAGRIIDÆ





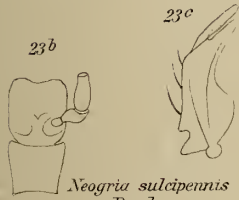
*Neogria sulcipennis* Borchm.



*Lagriocera ruficollis* Borchm.



*Lagriocera Andrewesi* Borchm.



*Neogria sulcipennis* Borchm.

23d



*Eutrapela elongata* F.



*Eutrapela bivittata* F.



*Lopholagria amoena* Fabr.



*Eutrapela anthicoides* Gerst.



*Emydodes collaris* Pasc.



*Alagria subseriata* Reitt



FAM. LAGRIIDÆ

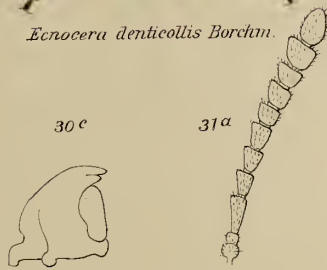




*Porrolagria alternata* Kolbe.



*Ecnocera denticollis* Borchm.



*Statira gemmifera* Mäkl.



*Ecnocera Langei* n.



*Ecnocera subuenea* Borchm.



*Nemostira Ertli* Borchm.



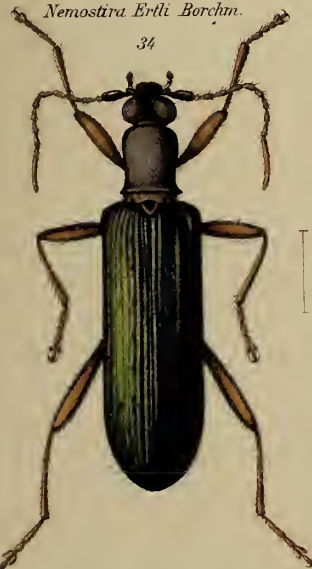
*Nemostira villosa* Borchm.



*Nemostira Rohdei* Pic.



*Nemostira Gestroi* Borchm.



*Statira longicollis* Mäkl.



*Statira Mäklini* Kirsch.



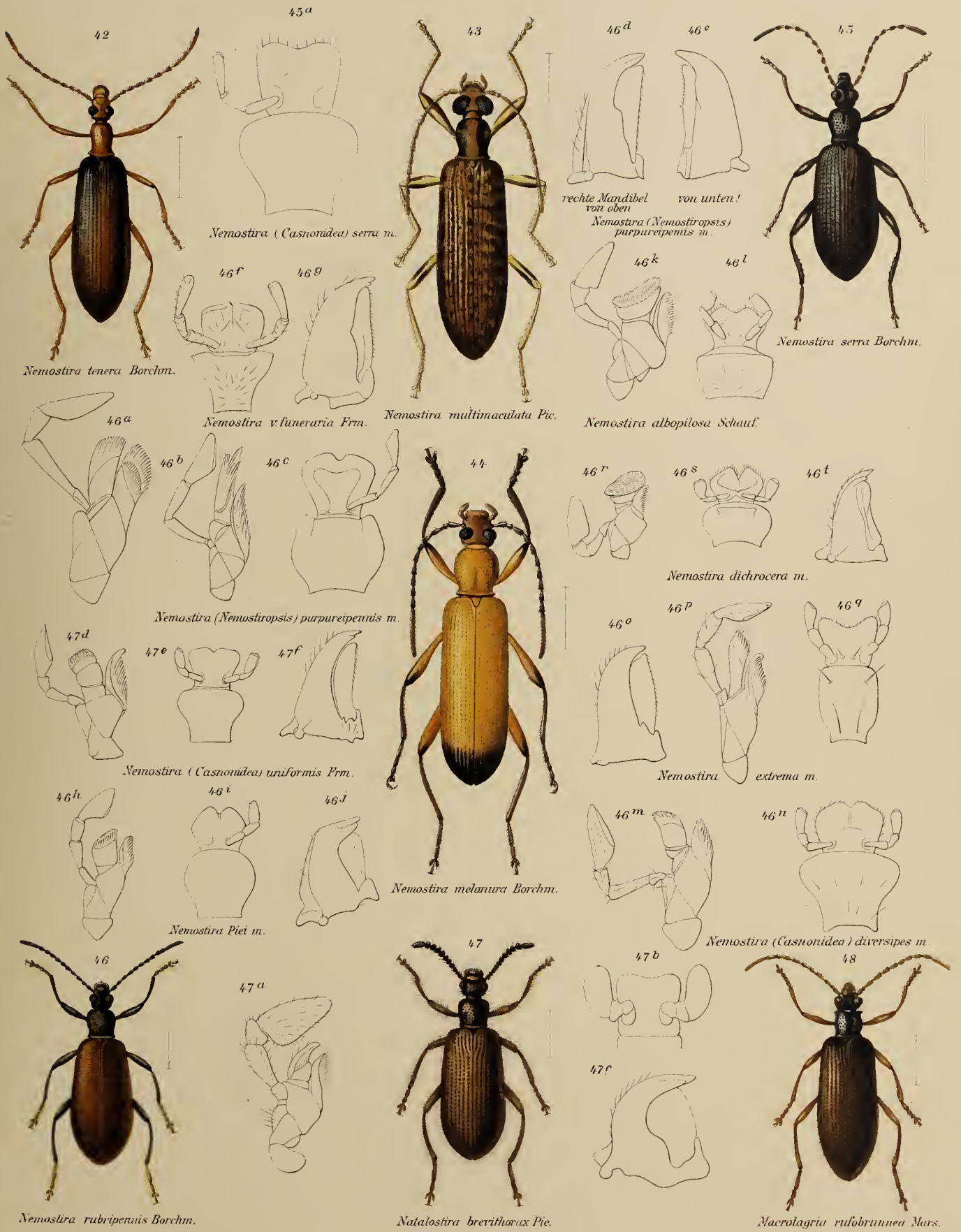
*Statira nigra* Mäkl.



*Nemostira Coquereli* Fairm.

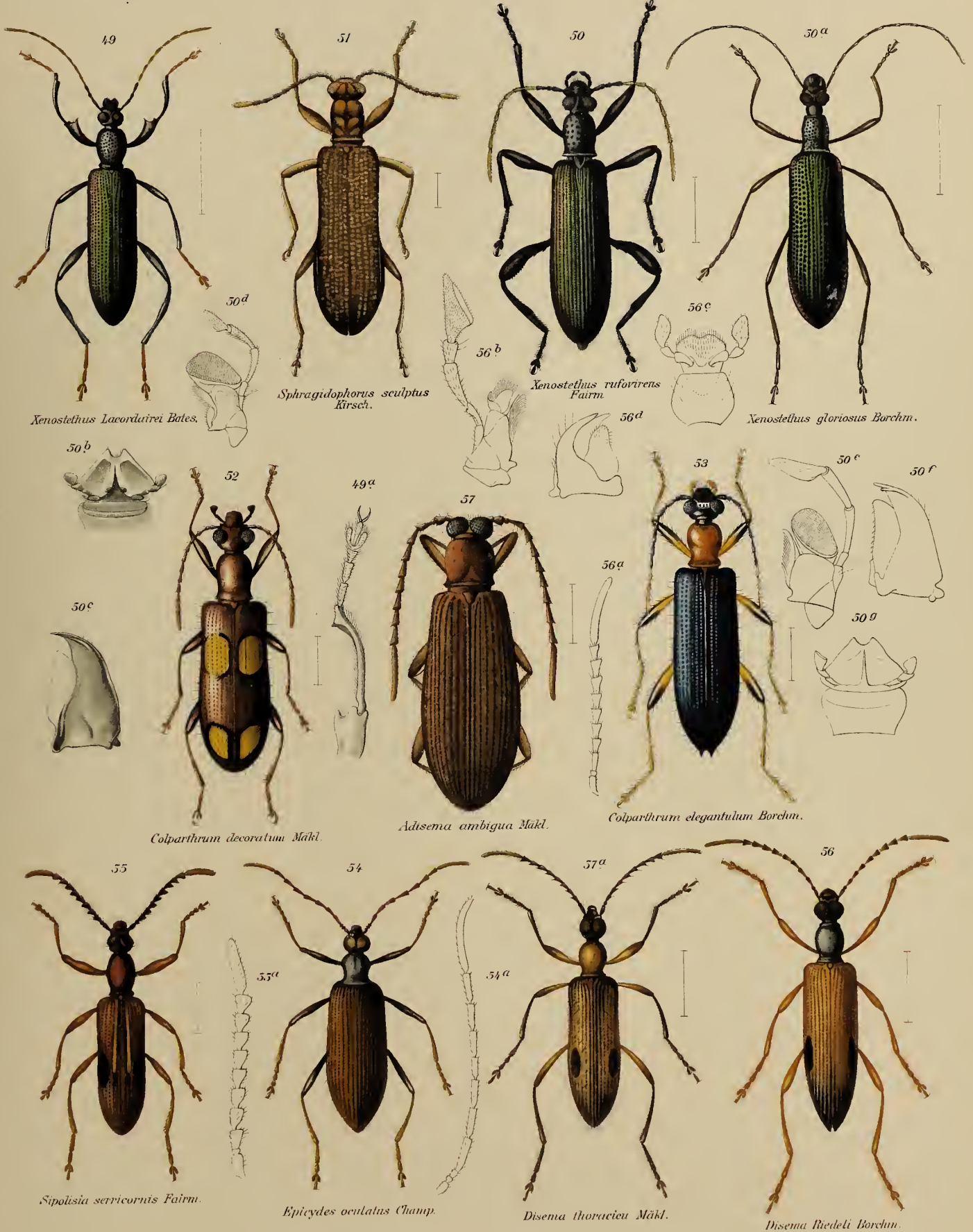
FAM. LAGRIIDÆ





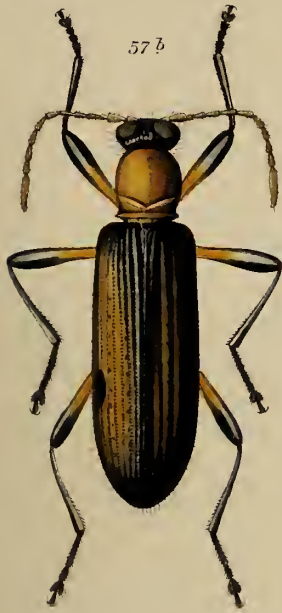
FAM. LAGRIIDÆ





FAM. LAGRIIDÆ





*Disema bimaculata* Mäkl. var.



*Adisema crassicornis* Mäkl.



*Adisema dentatipes* Pic.



*Statiropsis aenea* ♂ Borchm.



*Statiropsis aenea* ♀ Borchm.



*Statiropsis aenea* m.

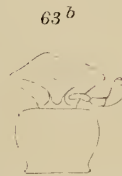


59<sup>d</sup>

59<sup>e</sup>



63<sup>a</sup>



63<sup>b</sup>



63<sup>d</sup>

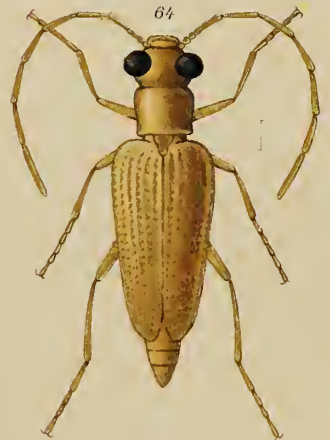


63<sup>e</sup>



63<sup>f</sup>

*Agnathus decoratus* Germ.



*Petria egregia* ♂ Sem. i. l.



62<sup>c</sup>



59<sup>c</sup>



59<sup>d</sup>

Mandibelspitze von oben

*Statiropsis aenea* Borchm.



*Gebienta rimulosa* Borchm.



*Staius mircornis* Fairm.



*Borchmannia dissimilis* Borchm.

61

*Houyerus brevilineatus* Pic.

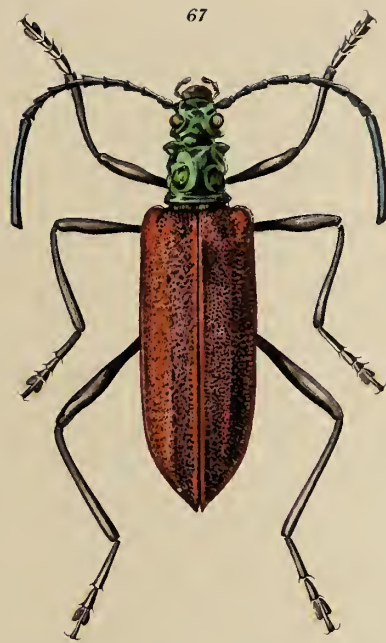


FAM. LAGRIIDÆ





*Pseudolagria colombiana* Bm.



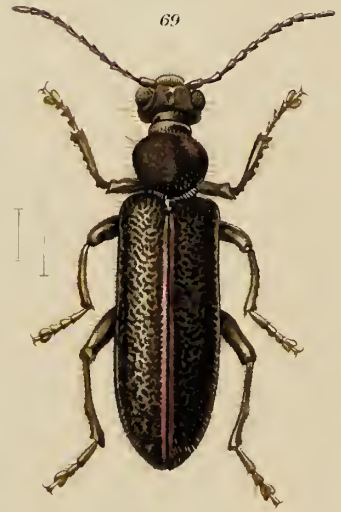
*Donaciolagria Jeanvoinei* Pic



*Agnathus decoratus* Germ.



*Stilpnonotus postsignatus* Fairm.



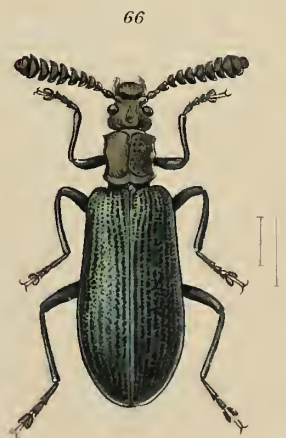
*Ictistygna Mjöbergi* Bm.



*Bothrichara aurofasciata* Bm.



*Adosogria obesa* Thoms.



*Bequaertella irregularis* Bm.

FAM. LAGRIIDÆ







QL           Wytzman, Philogène (ed.)  
468           Genera insectorum  
W87  
Fasc.204.  
Biological  
& Medical

PLEASE DO NOT REMOVE  
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

---

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

---

